
EX LIBRIS
BIBLIOTHECAE MONASTERII MELLICENSIS

ANALECTA HYMNICA

MEDII AEVI.

Herausgegeben
von
Clemens Blume und **Guido M. Dreves.**

L.

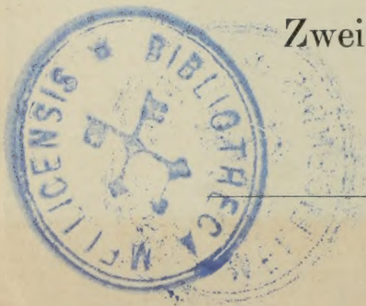
HYMNOGRAPHI LATINI.

Lateinische Hymnendichter

des

Mittelalters.

Zweite Folge.



Leipzig.
O. R. Reisland.
1907.

HYMNOGRAPHI LATINI.

Lateinische Hymnendichter

des

Mittelalters.

Zweite Folge.

Aus gedruckten und ungedruckten Quellen
herausgegeben

von

Guido Maria Dreves,
Dr. theol.



Leipzig.
O. R. Reisland.
1907.


THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
ST. MICHAEL'S
COLLEGE
LIBRARY

Vorwort.

Der 50. Band der Analecta Hymnica, den ich hiemit der Öffentlichkeit übergebe, schließt die zweite Serie der Hymnographi Latini medii aevi. Hätte in der ersten Serie nicht Abälard, in dieser zweiten Alphanus von Salerno einen Platz gefunden, so hätte ich die Sammlung füglich als Hymnographi Latini Minores bezeichnen können; minores, nicht ihrer literarhistorischen Bedeutung nach, die nicht immer im gleichen, die häufig genug im umgekehrten Verhältnisse zur Fruchtbarkeit steht, und die zweifelsohne bei dem kargenden Ambrosius größer ist als bei irgendeinem der nachfolgenden liturgischen Dichter; minores nur, insofern ihr poetischer Nachlaß an Umfang und Zahl hinter dem anderer Hymnendichter zurücksteht. Es wäre dann von vorneherein klar gewesen, daß die beiden großen Sequenzendichter, welche den Höhepunkt zweier grundverschiedener Richtungen einer und derselben liturgischen Dichtungsart bezeichnen, aus dieser Serie ausgeschieden werden mußten. Ich habe aber nicht nur Notker den Stammler und Adam von St. Viktor künftiger Veröffentlichung vorbehalten; ich habe ebenso John Hoveden ausgeschlossen, dies, um die Möglichkeit offen zu halten, seine lyrischen Gedichte nicht ohne seine Philomena zum Drucke zu bringen.

Ist diese auch in sich ein erzählendes Gedicht, so erscheint der Teppich dieser Erzählung fast ausschließlich aus lyrischen Fäden gewebt, wenn man will, als lyrische Kette mit epischem Einschlag. Da dies Hauptwerk Hovedens zugleich zu den Perlen mittelalterlicher Dichtung gehört und seit den Anfängen des 16. Jahrhunderts nicht mehr gedruckt worden ist, schien mir der Wunsch, ihm im Rahmen der Analecta Hymnica zu einer Neuauflage zu verhelfen, nicht ungerechtfertigt.

Aus Raummangel mußte ich auch von einem Neudrucke der Hymnen des Dionysius Carthusianus absehen, die uns in einem einzigen Drucke erhalten sind, die aber einen Halbband der Analecta beanspruchen würden. Ein Gleiches gilt bezüglich der in den Werken eines anderen Karthäusers, des Johannes Justus Lanspergius, enthaltenen Hymnensammlung, die einer kritischen Sichtung dringend bedürftig ist. Ist diese Sammlung zeitlich kaum mehr der mittelalterlichen Hymnendichtung zuzuzählen, so steht sie anderseits inhaltlich und formell noch ganz auf dem Boden der alten Traditionen.

Außer den genannten Dichtern mußten aber eine ganze Reihe anderer aus der vorliegenden Sammlung ausgeschlossen bleiben, die wir in eine doppelte Reihe scheiden können. Es sind einmal solche, von denen wir nur den einen oder höchstens anderen Hymnus, die eine oder andere hymnenverwandte Dichtung besitzen. Ich nenne beispielsweise von den älteren Rusticus Elpidius, Merobaudus, Flavius; von den mittleren Notker Physikus, Ratbodus, Wandalbert von Prüm; von den jüngeren und jüngsten Bernhard, Wipo, Iacobus de Benedictis, Henricus Pistor. Es hat keinen Zweck, hier eine vollständige Liste ihrer Namen zu versuchen und ihre

hergehörigen Dichtungen aufzuführen, da dies eine Aufgabe der Registerbände sein wird, welche das Gesamtwerk abschließen und gleichzeitig erst erschließen werden. Dasselbe gilt von der zweiten Gattung von Autoren, die hier übergangen werden mußten, von Autoren, die an sich so gut wie die aufgenommenen Anspruch auf Annahme gehabt hätten, deren Hymnen indes aus dem einen oder dem anderen Grunde sei es alle, sei es fast alle in früheren Bänden der Analecta bereits Aufnahme gefunden haben. Ich nenne wiederum beispielshalber statt mancher wenige und ohne Nachweise; ich nenne Hucbald von Saint-Amand, Berno von Reichenau, Servatus Lupus, Baudry de Bourgeiul, Ordericus Vitalis, Julian von Speier, Brynolphus von Skara, Adam Easton, Gottfried von St. Victor u. a.

Schwerlich brauche ich darauf hinzuweisen, daß ich bei den in die kurzen Lebensumrisse der einzelnen Dichter eingefügten literarischen Nachweisen keineswegs beabsichtigt habe, noch beabsichtigen konnte, eine Übersicht der vorhandenen Literatur zu bieten. Dazu fehlt neben dem Raume der Zweck. Die gewählten Zitate wollen vielmehr den Leser unter Hinweglassung alles Überflüssigen an die Quellen weisen, in denen er ohne Zeitverlust und Mühewaltung den reichsten und richtigsten Aufschluß über das Leben und die hymnodische Betätigung eines Dichters findet.

Ich darf dies Vorwort nicht schließen, ohne ein Wort des verbindlichsten Dankes gegen die Bibliotheksverwaltungen, welche mich durch Übersendung von Handschriften und Druckwerken verpflichtet haben, gegen die Bibliotheksvorstände von Paris, Berlin, Bamberg und Karlsruhe; ohne ein Wort des verbindlichsten Dankes für jene, welche mir nicht zugängliche Handschriften für mich verglichen haben, für Herrn Stifts-

archivar Dr. Joseph Müller in St. Gallen, Stiftsbibliothekar P. Benedikt Hammerl in Zwettl, vor allem für Rev. Henry Marriott Bannister, der in nie versagender Gefälligkeit in einer ganzen Reihe englischer Manuskripte zum Teil sehr umfangreiche und zeitraubende Kollationen vorgenommen hat.

München, den 31. Dezember 1906.

Dr. Guido M. Dreves.

HYMNOGRAPHI LATINI.

SERIES ALTERA.

Hilarius,

Episcopus Pictaviensis,

† 366.

Hilarius, im zweiten Jahrzehnt des vierten Jahrhunderts zu Poitiers von vornehmen, heidnischen Eltern geboren und in literarischer wie philosophischer Hinsicht gleich gebildet, gelangte auf dem Wege philosophischer Spekulation (vgl. Trin. I, 1—12) zur Überzeugung von der Wahrheit des Christentums, liefs sich taufen und wurde schon bald, obgleich verheiratet, durch Wahl des Klerus und Volkes auf den bischöflichen Stuhl seiner Vaterstadt berufen, den er 355 bereits eine Zeitlang (aliquantisper) innehatte. Dem Arianismus, der in Gallien an Saturnin von Arles einen einflufsreichen Vertreter gefunden, trat als Vorkämpfer des Nicänischen Bekenntnisses Hilarius entgegen. Im Frühjahre 356 von Constantius nach Asien verbannt, verweilte er vorwiegend in Phrygien mit Vertiefung und Ausbreitung seines theologischen Wissens beschäftigt, wohnte 359 der Synode von Seleucia in Isaurien bei und ging als Abgesandter derselben an das kaiserliche Hoflager nach Byzanz. Als „perturbator Orientis" nach Gallien zurückverwiesen, gelangte er zu Anfang des Jahres 360 über Italien wieder in die Heimat. Im Verlaufe der folgenden Jahre wohnte er noch mehreren Synoden, so namentlich der von Paris (361) und jener von Mailand (364), bei und starb, nachdem er den Arianismus in Italien erschüttert, in Gallien vernichtet hatte, den 13. Januar oder 1. November 366 zu Poitiers.

Im Exile in Kleinasien verfafste Hilarius nicht nur sein Hauptwerk, „De Trinitate Lib. XII," sondern ward auch zur Abfassung von Hymnen angeregt, die er, in die Heimat zurückgekehrt, sich einzuführen bemühte, ohne, wie es scheint, diese Bemühungen mit sichtbarem Erfolge gekrönt zu sehen (Hilarius, latinae eloquentiae Rhodanus, Gallus ipse et Pictavis genitus, in hymnorum carmine Gallos indociles vocat. Hieron. Comment. in Galat. II, praef.). Nach Isidor von Sevilla, dem Encyklopädisten der altchristlichen Wissenschaft, war Hilarius der erste lateinische Hymnendichter (Hymnorum carmine floruit primus. De eccl. offic. I, 6), nach Hieronymus hat er ein ganzes „Hymnenbuch" verfafst (et liber hymnorum et mysteriorum alius. De viris illustr. c. 100). Auch das vierte Konzil von Toledo (633) redet im 13. Kanon von Hymnen „quos beatissimi doctores Hilarius atque Ambrosius ediderunt". Das Hymnenbuch des Hilarius war aber verloren und blieb verschollen bis im Jahre 1884 I. F. Gamurrini Trümmer desselben in einer Hs. zu Arezzo fand und dieselben 1887 veröffentlichte: S. Hilarii Tractatus de Mysteriis et Hymni et S. Silviae Aquitanae Peregrinatio ad loca sancta (Bibl. dell' Academia storico-giuridica, Volume IV.) Romae 1887. Vgl. Dreves, das Hymnenbuch des Hilarius, Zeitschr. f. kath. Theol. XII, 358 ff. Die Handschrift von Arezzo ist in langobardischer (casinensischer) Schrift geschrieben u. z. augenscheinlich in Montecasino selbst unter Abt Desiderius, der 1086 als Viktor III. den päpstlichen Stuhl bestieg (vgl. Leo Ostien. Chron. Casinen. l. III. c. 63.); sie war daselbst 1532 noch vorhanden (vgl. Mai, Spicileg. Roman. V, 222), kam aber später in die Casino aggregierte Abtei der HH. Flora und Lucilla zu Arezzo, wo sie 1788 Angelo di Costanzo,

offenbar schon in dem heutigen verstümmelten Zustande sah (vgl. sein L'Odeporico in Archivio stor. per le Marche e l'Umbria II, 557; bei Gamurrini l. c. p. XI not. 4.). Von dort kam die Handschrift 1810 in die öffentliche Bibliothek von Arezzo (Biblioteca della pia fraternitá dei laici di Arezzo). Gamurrini hat die erste Seite des Hymnenbuches im Faksimile seiner Publikation beigegeben; es sind aber die Züge der Handschrift tatsächlich feiner und schärfer als in der Reproduktion. Die drei Hymnenfragmente, aus denen heute der liber hymnorum noch besteht, sind im folgenden nach Gamurrini wiedergegeben; die gegen die Echtheit derselben vorgebrachten Bedenken sind keineswegs überzeugend, zum Teile sogar (vgl. Ebert, Allg. Gesch. der Literatur des MA. I (2. Aufl.), 142, Note) eine ordinäre petitio principii. Auch ist nicht zu vergessen, dafs uns die Hymnen in einer einzigen späten Handschrift überliefert und daher vielleicht nicht unbeträchtlich entstellt sind. Gamurrini hatte die Freundlichkeit, alle mir zweifelhaften Stellen nochmals mit der Handschrift zu vergleichen.

Von sonstigen unter dem Namen des Hilarius umgehenden Hymnen teile ich hier keine mit; von einer ganzen Reihe derselben hat Blume, Anal. XXVII, 49 u. f. nachgewiesen, dafs sie nirgends dem Hilarius zugeschrieben werden. Gleichwohl liest man noch in der neuesten Auflage von Schanz' Gesch. der Röm. Lit. IV I, 206: „Das mozarabische Brevier schreibt 2, 3 und 4 (d. h. die Hymnen: Deus pater ingenite, In matutinis surgimus, Jam meta noctis transiit) dem Hilarius ausdrücklich zu.“ Über die drei Hymnen, welche ernstlich in Frage kommen könnten, wird an seinem Orte das Nötige bemerkt werden, u. z. über den Hymnus Lucis largitor splendide bei Neuauflage der Hymnen des thesaurus hymnologicus; über den Hymnus Ad caeli clara non sum dignus sidera weiter unten, bei den Gedichten Paulins von Aquileja; über den Hymnus Hymnum dicat turba fratrum bei den irischen Hymnen, unter denen er seine Stelle behalten mag, obgleich seine Abfassung durch Hilarius keineswegs ausgeschlossen erscheint.

Motto: Felix propheta David primus organi
In carne Christum hymnis mundo nuntians.

1. (1.) Hymnus Primus

(in fine mutilus).

1. Ante saecula qui manens
Semperque nate, semper ut est pater,
Namque te sine quomodo
Dici, ni pater est, quod pater sit potest?

2. Bis nobis geniti Deus,
Christe, dum innato nasceris a Deo,
Vel dum corporeum et Deum
Mundo te genuit virgo puerpera.

3. Credens te populus rogat
Hymnorum resonans, mitis ut audias
Voces, quas tibi concinit
Aetas omnigena, sancte, gregis tui.

4. Dum te fida rogat, sibi
Clemens ut maneas, plebs tui nominis,
In te, innascibilem Deum,
Orat, quod maneat alter in altero.

5. Extra quam capere potest
Mens humana, manet filius in patre,
Rursum quem penes sit pater,
Dignus qui genitus (est) filius in Deum.

6. Felix, qui potuit fide
Res tantas penitus credulus assequi,
Ut incorporeo ex Deo
Profectus fuerit progenitus Dei.

7. Grande loquimur, et Deum
Verum ut genitor, quidquid inest sibi
Aeternae decus gloriae,
Totum in unigenitum ediderit Deum.

8. Hinc unus merito bonus
Ipsum, quod Deus est, extra invidiam sui
Gigni vellet in alterum,
Transformans se, ut est, vivam in imaginem.

9. Istis vera patet Dei
Virtus, cum dederit omnia, non tamen
Ipsis, quae dederit, caret,
Cuncta, quae sua sunt, cum dederit, habens.

10. Kara progenies Dei,
Cognatum cui sit omne decus patris,
Nil naturae eguit dari,
Sed natum simul est, quidquid erat Dei.

11. Lumen fulsit a lumine
Deusque verus substitit ex Deo
Vero, non aliud habens
Ortus unigena quam innascibilis pater.

12. Mirum hoc opus est Dei,
Aeternus ut incorruptibilis Deus,
Ortu qui careat, quia
Sit sempiterna virtus, quod est Deus,

13. Non natis quibus (est) in bonis
Ex sese placidus gigneret in Deum,
Ac sic in unigena Deo
Hoc ipsud ortu, quod genitum est, caret.

14. O felix duum unitas!
Alter quod cum sit mixtus in altero,
Unum sic faciunt duo,
Sit in duobus cum, est quod in altero.

15. Patri sed genitus paret
Omnemque ad nutum attonitus manet,
Et scire non est arduum,
Quid velit se sequi, quem penes est pater.

16. Quanta est genitus in bona!
Nam constitutus in cunctorum exordia,
Condens qui primum saecula
Aeternum in motum tempora protulit.

17. Rebus anterior Deus
Cunctis, nam per eum omnia facta sunt,
Esset cum nihilum modo,
Mundum corporeo condidit in statu.

18. Sed nos littera non sinit,
Per quam te genitum concinimus Deum,
Gesta, quae tua sunt, loqui
Carmenque natum, iam qui eras Deus.

19. Te cunctis Dominum modis
Caelorum regem et caelestis gloriae
Ut cuncta per te condita
. . . .

2, 2 nascens G, gegen die Hs. — 3, 4 sancti verbessert G, ohne Grund. — 6, 4 primogenitus G, gegen die Hs. — 8, 4 in fehlt Hs. — 10, 3 Nil nate; G verbessert nato. — 12, 1 Mirum Dei hoc opus est. Hs. — 13, 2 G tilgt in, gegen den Vers. — 14, 2 Alter qui cum sit Hs. — 14, 4 quod est in Hs. — 15, 4 Quid velit sese qui penes est pater Hs.

Der Inhalt dieses theologisch tiefen, um nicht zu sagen dunkeln, Hymnus weist uns wie mit Fingern auf den Verfasser der LL. de Trinitate und den Vorkämpfer gegen den Arianismus. Das Versmafs besteht aus mit glykonischen Versen wechselnden Asklepiadeen. Längung durch Arsis, Kürzung in der Thesis sind erlaubt, Hiatus zulässig. Aufserdem möchte man glauben, dafs der Dichter sich die Freiheit nahm, hin und wieder ganze und halbe Verse durch anderartige zu ersetzen, so 1, 2; 11, 2; 11, 4; 12, 4; 16, 2; 16, 3; 19, 2; 19, 3.

2. (2.) **Hymnus Secundus**

(in principio mutilus).

1. Fefellit saevam verbum factum et caro,
Deique tota vivi in corpus irruis.

2. Gaudes, pendentem cernis ligno cum crucis,
Tibique membra fixa clavis vindicas.

3. Hanc sumis ante pompam tanti proelii:
Sputus, flagella, ictus, cassa arundinis.

4. Ibat triumpho morte sumpta a mortuo
Deus inferno vinci regno nesciens.

5. Kandens frigescit stagnum pallidae Stygis,
Rigensque nescit Phlegeton se fervere.

6. Lux orta vastae nocti splendet, inferum
Tremet et alti custos saevus Tartari.

7. Mors, te peremptam sentis lege cum tua,
Deum cum cernis subdidisse te tibi.

8. Non est caducum corpus istud, quod tenes,
Nullumque in illo ius habet corruptio.

9. Omnis te vincit carnis nostrae infirmitas,
Natura carnis est connata cum Deo.

10. Per hanc in altos scandam laeta cum meo
Caelos resurgens glorioso corpore.

11. Quantis fidelis spebus Christum credidi,
In se qui natus me per carnem suscepit.

12. Renata sum, o vitae laeta exordia!
Novisque vivo christiana legibus.

13. Sanctis perenne munus praestat hoc Dei,
Conformi secum vivant post haec corpore.

14. Terror recedat mortis tandem, mors, tuae,
Sinu me laetam patriarcha suscipit.

15. Vivam locata post haec in caelestibus,
Dei sedere carnem certa a dexteris.

16. Xriste, reversus caelos victor in tuos,
Memento carnis, in qua natus es, meae.

17. Ymnos perennes angelorum cum choris
In hoc resurgens laeta psallam corpore.

18. Zelavit olim me in morte Satanas,
Regnantem cernat tecum totis saeculis.

1, 1 saevam, scl. mortem, da ersichtlich der Tod angeredet ist. — 2, 1 carnis Hs.; G verbessert carnem; dann ist Str. 2 von 1 nicht zu trennen, sondern enjambement anzunehmen. — 4, 1 mors sumpta mortuo Hs. — 5, 1

pallida est iugis Hs.; G läfst est iugis als unverständlich aus. — 6, 1 noctis Hs. — 7, 2 subdedisse Hs.; G verbessert se tibi; allein auch die überlieferte Lesart läfst einen guten Sinn zu. — 13, 2 corpora Hs. —

Gamurrini hält diesen Hymnus für das Werk einer Frau, den Hilarius in sein Hymnenbuch aufgenommen habe, und Schanz Gesch. der Röm. Lit. IV, 204 u. f.: „Es ist kaum glaublich, dafs Hilarius hier im Namen einer Jungfrau spricht, wir glauben vielmehr die weibliche Stimme selbst zu vernehmen." Diesem Glauben ist schon L. Duchesne (Bulletin critique 1887. Nr. 13) entgegengetreten. Vgl. auch Zeitsch. f. kath. Theologie a. a. O. S. 364. Übrigens kann der Hymnus auch recht wohl der durch die Taufe wiedergeborenen Seele in den Mund gelegt sein.

3. (3.) Hymnus Tertius

(in fine mutilus).

1. Adae carnis gloriam et caduci corporis
In caelesti rursum Adam concinamus proelia,
Per quae primum Satanas est Adam victus in novo.

2. Hostis fallax saeculorum et dirae mortis artifex
Iam consiliis toto in orbe viperinis consitis
Nil ad salutem praestare spem humanam existimat.

3. Gaudet aris, gaudet templis, gaudet sanie victimae,
Gaudet falsis, gaudet stupris, gaudet belli sanguine,
Gaudet caeli conditorem ignorari gentibus.

4. Inter tanta dum exsultat nostrae cladis funera,
Deo audit in excelsis nuntiari gloriam
Et in terra pacem hominum voluntatis optimae.

5. Terret coetus angelorum laetus ista praedicans,
Terret Christum terris natum nuntians pastoribus,
Magnum populis hinc futurum desperatis gaudium.

6. Errat partes in diversas tantis rebus anxius,
Quaerit audax et, quis hic sit, tali dignus nuntio,
Nihil ultra, quam commune est, terris ortum contuens.

7. Cernit tamen (his), quod Johannes in desertis praedicet
Aquis mersans in Jordanis cunctis paenitentiam,
Quam sequatur confessorum criminum remissio.

8. Inter turbas, quae frequenter mergebantur, accipit
Vocem e caelo praedicantem: meus est hic filius,
Hunc audite, hic dilectus, in quo mihi complacet."

9. Cernit hominem, cernit corpus quod Adae perlexerat,
Nihil ultra vox honoris afferebat desuper,
Scit terrenam subiacere mortis legi originem.

10. Ad temptandum multas artes priscae fraudis commovet,
Quaerit audax, tempus quid sit . . . .
. . . .

1, 1 carnis Hs, nicht cernis wie bei G. — 2, 3 Nihil ad . . . spei humanae Hs. — 3, 3 ignorare Hs. — 8, 3 hinc dilectus Hs. — 9, 1 perlex erat Hs. — 10, 1 fraudes Hs.

Aurelius Ambrosius,

Episcopus Mediolanensis,

† 397.

Ambrosius, um 340, wahrscheinlich zu Trier, geboren, woselbst sein Vater praefectus praetorio war, trat nach Vollendung seiner juristischen Ausbildung zu Rom in den Staatsdienst und wurde 373 Consular von Aemilien und Ligurien mit dem Amtssitze in Mailand. Als im folgenden Jahre der Bischof dieser Stadt, Auxentius, mit Tode abging, wurde Ambrosius, obschon erst Katechumene, durch Akklamation zu seinem Nachfolger erwählt. Am 30. November getauft und am 7. Dezember ordiniert, waltete er des bischöflichen Amtes in steter Abwehr gegen die arianische Hofpartei mit Festigkeit, ging zweimal (383 und 386) als Legat zu Maximus nach Trier und entfaltete neben seiner Wirksamkeit als Seelsorger und Kanzelredner eine ausgebreitete literarische Tätigkeit. Seinem ganzen Wesen nach erscheint Ambrosius als eine letzte Verkörperung des antiken Römertums. Er starb den 4. April 397.

Von weitgehendstem Einflusse auf die Entwickelung der abendländischen Liturgie ward Ambrosius durch die Einführung von ihm gedichteter Hymnen in die Mailändische Gottesdienstordnung. Dieselbe geschah spätestens 386, wahrscheinlich aber schon früher.

Die Frage, welches die echten, von Ambrosius verfafsten Hymnen seien, hat zuerst Biraghi, Inni sinceri e carmi di S. Ambrogio, Milano 1862, der Lösung zugeführt. Ich mufs hier betreffs dieser Frage auf meine Monographie: „Aurelius Ambrosius, der Vater des Kirchengesanges,“ Freiburg i. B. 1893 verweisen. Eine Ergänzung derselben bildet A. Steier, Untersuchungen über die Echtheit der Hymnen des Ambrosius, Leipzig 1903.

Einzelne der Hymnen des Ambrosius finden sich selten aufserhalb der mailändischen Liturgie, andere finden sich sozusagen in jedem Hymnar oder Brevier, das man zur Hand nimmt. Es ist einleuchtend, dafs die Lesearten, richtiger Fehler, dieser zahllosen Handschriften für die Textgestaltung ohne jeglichen Wert sind; für diese kommen vor allem die älteren mailändischen Quellen in Betracht, aufser denen nur wenige andere herbeigezogen wurden. Die benutzten Handschriften sind:

Codd. Ambrosiani: T 103 sup. Manuale Mediolanense saec. 10. A. — SH IV 43. Manuale Mediolanense saec. 10. B — A 189 inf. Manuale Mediolanense anni 1188. C. — A 1 inf. Antiph. Mediolanense saec. 12. D. — I 27 sup. Manuale Brippiense anni 1193. E. — C 23 inf. Manuale Mediolanense saec. 13. F. — E 71 b inf. Psalt. et hymn. S. Georgii in Palatio saec. 13. G.

Cod. Cap. Mediolanen. 155. Breviarium Vallis Travagliae saec. 11. H.

Codd. Vaticani: Reg. 11. Psalt. et hymn. saec. 8/9. I. — Vatican. 83. Psalt. et hymn. Ambrosianum saec. 10. K. — Vatican. 82. Psalt. S. Jacobi in Pontida saec. 11. L.

Codd. Capit. Veronen: 90 (85). Martyrol. et hymn. saec. 9. ex. M. — 109 (102) Hymnarium Veronense saec. 11. N.

Codd. Monacen. 343. Psalt. et hymn. Ambrosianum saec. 10. O. — 17027. Rit. et hymn. Scheftlariense saec. 10. P.

Cod. Treviren. 592. Collect. S. Maximini saec. 10. Q.

Cod. Bernen. 455. Hymn. S. Johannis Laudunen? saec. 10. R.

Cod. Rossian. VIII 144. Hymn. Moissiacen. saec. 10. S.

Cod. Paulan. 25. 2. 31 (ol. Blas. memb. 86) Hymnar. Hibernicum saec. 8/9. T.

---

4. (1.) Ad Galli Cantum.

1. Aeterne rerum conditor,
Noctem diemque qui regis
Et temporum das tempora,
Ut alleves fastidium.

2. Praeco diei iam sonat,
Noctis profundae pervigil,
Nocturna lux viantibus,
A nocte noctem segregans.

3. Hoc excitatus lucifer
Solvit polum caligine,
Hoc omnis erronum chorus
Vias nocendi deserit.

4. Hoc nauta vires colligit
Pontique mitescunt freta,
Hoc ipse petra ecclesiae
Canente culpam diluit.

5. Surgamus ergo strenue,
Gallus iacentes excitat,
Et somnolentos increpat,
Gallus negantes arguit.

6. Gallo canente spes redit,
Aegris salus refunditur,
Mucro latronis conditur,
Lapsis fides revertitur.

7. Iesu, labentes respice
Et nos videndo corrige,
Si respicis, lapsus cadunt,
Fletuque culpa solvitur.

8. Tu lux refulge sensibus
Mentisque somnum discute,
Te nostra vox primum sonet,
Et ora solvamus tibi.

FGHKLNOQT. — 1, 2 diem quique regis T. — 1, 3 dans T. — 1, 4 allevas Q; abluas T. — 2, 1 sonet Q. — 3, 3 errorum chorus EGHKLNQT; der Sinn fordert erronum, cfr. Ambros. Hexaëm. 24, 88. Das Verschreiben errorum statt erronum (r statt n) erklärt sich paläographisch leicht. — 3, 4 Viam HO; nocenti H. — 4, 1 nautae vires colligunt T. — 4, 3 Hoc ipsa KQ; Hoc Christus per ecclesias T. — 4, 4 Canentem L; Canentis Q; culpa N; deluit T. — 5, 4 negantem HLKOT. — 6, 1 Ipso canente N. — 6, 3 condito T. — 6, 4 Lapsus fide T. — 7, 1 labente N; faventes HOKL; favente T. — 7, 2 Et nos viventes T. — 7, 3 lapsos cadunt OKL; lapsus cavet T; lapsus cavent H; lapsi stabunt N. — 8, 1 praefulgens T. — 8, 4 Hac hora psallimus tibi T. — Die Doxologien verdienen an sich bei Hymnen des Ambrosius keine Berücksichtigung, da sie nicht bis in seine Zeit hinaufreichen. Lediglich vollständigkeitshalber sei beigefügt, dafs N die Doxologie: Praesta, pater piissime etc., H: Gloria tibi, Domine, Gloria unigenito etc. anhängen.

5. (2.) In Aurora.

1. Splendor paternae gloriae,
De luce lucem proferens,
Lux lucis et fons luminis,
Diem dies illuminans,

2. Verusque sol, illabere
Micans nitore perpeti
Iubarque sancti spiritus
Infunde nostris sensibus.

3. Votis vocemus et patrem,
Patrem perennis gloriae,
Patrem potentis gratiae,
Culpam releget lubricam.

4. Informet actus strenuos,
Dentem retundat invidi,
Casus secundet asperos,
Donet gerendi gratiam.

5. Mentem gubernet et regat
Casto, fideli corpore,
Fides calore ferveat,
Fraudis venena nesciat.

6. Christusque noster sit cibus,
Potusque noster sit fides,
Laeti bibamus sobriam
Ebrietatem spiritus.

7. Laetus dies hic transeat,
Pudor sit ut diluculum,
Fides velut meridies,
Crepusculum mens nesciat.

8. Aurora cursus provehit,
Aurora totus prodeat,
In patre totus filius
Et totus in verbo pater.

BCGIKLNOQST. — 1, 4 Dies diem Q; Dies dierum BCGIKLNO. — 2, 2 nitorem Q. — 2, 4 nostri B. — 3, 1 Vocis G; vocemus te patrem QT; patre S. — 3, 2 Patre S. — 3, 3 Patre S. — 3, 4 religet GS; repellet NQ; repellat T. — 4, 1 Infurmet I. — 4, 2 Dente S; Dentes N; redundat L. — 4, 2 noster et fides T. — 4, 3 fecundet NS. — 5, 1 gubernat B. — 5, 4 Fraudes I. — 6, 3 sobria I, sobrii S. — 6, 4 Ebrietate IS; spiritus fehlt L. — 7, 2 diluculo QT. — 8, 1 Aurorae I; provehat GK; prodeat BCO. — 8, 2 totos O; provehat G. — Doxologie: Gloria tibi, Domine, etc. BCG; Praesta, pater piissime, etc. N.

6. (3.) Ad Horam Tertiam.

1. Iam surgit hora tertia,
Qua Christus ascendit crucem,
Nil insolens mens cogitet,
Intendat affectum precis.

2. Qui corde Christum suscipit,
Innoxium sensum gerit
Votisque perstat sedulis
Sanctum mereri spiritum.

3. Haec hora, quae finem dedit
Diri veterno criminis
Mortisque regnum diruit
Culpamque ab aevo sustulit.

4. Hinc iam beata tempora
Coepere Christi gratia,
Fidei replevit veritas
Totum per orbem ecclesias.

5. Celso triumphi vertice
Matri loquebatur suae:
En, filius, mater, tuus;
Apostole, en, mater tua.

6. Praetenta nuptae foedera
Alto docens mysterio,
Ne virginis partus sacer
Matris pudorem laederet.

7. Cui fidem caelestibus
Iesus dedit miraculis,
Nec credidit plebs impia;
Qui credidit, salvus erit.

8. Nos credimus natum Deum
Partumque virginis sacrae,
Peccata qui mundi tulit
Ad dexteram sedens patris.

CIKLO. — 1, 1 ora I. — 1, 3 mens cogit I. — 1, 4 adfectum I. — 1, 4 suscipet korrigiert in suscipit I. — 2, 3 praestat IKO. — 2, 4 muneri

spiritum IIKO. — 3, 2 crimini LO. — 3, 3 diluit CLKO. — 4, 1 Hic iam CI. — 4, 2 Christi coepere CIKLO; gratiam K. — 4, 3 Fide IO. — 5, 1 Celsus I. — 5, 4 Apostule I. — 6, 1 nupta C; foedera O. — 6, 2 mysteria C. — 7, 1 in caelestibus C. — 8, 4 sedit I. — Doxologie: Gloria tibi, Domine, etc. C.

7. (4.) Ad Horam Incensi.

1. Deus, creator omnium
Polique rector, vestiens
Diem decoro lumine,
Noctem soporis gratia,

2. Artus solutos ut quies
Reddat laboris usui
Mentesque fessas allevet
Luxusque solvat anxios;

3. Grates peracto iam die
Et noctis exortu preces,
Voti reos ut adiuves,
Hymnum canentes solvimus.

4. Te cordis ima concinant,
Te vox sonora concrepet,
Te diligat castus amor,
Te mens adoret sobria.

5. Ut, cum profunda clauserit
Diem caligo noctium,
Fides tenebras nesciat,
Et nox fide reluceat.

6. Dormire mentem ne sinas,
Dormire culpa noverit,
Castos fides refrigerans
Somni vaporem temperet.

7. Exuta sensu lubrico
Te cordis alta somnient,
Nec hostis invidi dolo
Pavor quietos suscitet.

8. Christum rogemus et patrem,
Christi patrisque spiritum,
Unum potens per omnia,
Fove precantes, trinitas.

BCGHIKLOT. — 1, 4 gratiam KO. — 2, 1 solutus I; solvens ut T. — 2, 3 allebet I. — 3, 1 diem I. — 3, 2 Et fehlt BCG. — 3, 3 Votis reos BCGHT; adiubes I; adiuvet G. — 4, 1 cordi hima K; concinat mit überschriebenem n I. — 4, 2 vox sonora BCGHK. — 4, 3 Te deligat T; dirigat G. — 4, 4 subria I. — 5, 1 Et cum BCGHKLOT — 5, 4 Et nox fidei luceat I; Et nos fideli luceat T. — 6, 1 ne sinat I; nesciat G. — 6, 2 culpam GI. — 6, 3 Castis HIKLOT; refrigerant B. — 6, 4 vapore I; temperes C. — 7, 1 senso O. — 7, 3 Ne hostis BCGH; hostis infide I. — 8, 1 rogamus BCGHOKL. — 8, 3 Unus KLO. — Doxologie: Gloria tibi, Domine, etc. BC.

8. (5.) In Nocte Natalis Domini.

1. Intende, qui regis Israel,
Super Cherubim qui sedes,
Appare Ephrem coram, excita
Potentiam tuam et veni.

2. Veni, redemptor gentium,
Ostende partum virginis;
Miretur omne saeculum,
Talis decet partus Deum.

3. Non ex virili semine
Sed mystico spiramine
Verbum Dei factum est caro,
Fructusque ventris floruit.

4. Alvus tumescit virginis,
Claustrum pudoris permanet,
Vexilla virtutum micant,
Versatur in templo Deus.

5. Procedat e thalamo suo
Pudoris aula regia,
Geminae gigas substantiae
Alacris ut currat viam.

6. Egressus eius a patre,
Regressus eius ad patrem,
Excursus usque ad inferos,
Recursus ad sedem Dei.

7. Aequalis aeterno patri,
Carnis tropaeo cingere,
Infirma nostri corporis
Virtute firmans perpeti.

8. Praesaepe iam fulget tuum,
Lumenque nox spirat suum,
Quod nulla nox interpolet
Fideque iugi luceat.

ACDEGHIKLNOQRST. — Str. 1 fehlt NRST. — 1, 1 reges I. — 1, 2 Cherubyn I. — 2, 4 Deo EHI; Deos Q. — 3, 3 est fehlt S. — 3, 4 Fluctusque H. — 4, 1 tumescet I. — 4, 2 podoris I; Claustra pudoris permanent QR. — 4, 3 virtute IKL; virtutis Q; micans G. — 4, 4 Versantur A. — 5, 1 Procedit K; Procedens ACDEGHQR; de thalamo NS. — 5, 2 aulam N. — 5, 3 Gemina KOQ; gigans ACDHKNOQS. — 5, 4 Alacris occurrat viam ACDEGH. — 7, 2 trocheo CE; trotheo AH; accingere QR. — 7, 4 perpetim QR. — 8, 1 iam fulgentium korrigiert in fulgen(!) tuum I. — 8, 2 nos E; sperat IQ. — 8, 3 nulla nos DE; interpolat Q; interpollet CDH; interpulit I. — 8, 4 Fideique KL; Fidesque Q; iuge L.

9. (6.) In Sancti Iohannis E.

1. Amore Christi nobilis
Et filius tonitrui,
Arcana Iohannes Dei
Fatu revelavit sacro.

2. Captis solebat piscibus
Patris senectam pascere,
Turbante dum nutat salo,
Immobilis fide stetit.

3. Hamum profundo merserat,
Piscatus est verbum Dei,
Iactavit undis retia,
Vitam levavit omnium.

4. Piscis bonus pia est fides
Mundi supernatans salo,
Subnixa Christi pectore
Sancto locuta spiritu:

5. In principio erat verbum,
Et verbum erat apud Deum,
Et Deus erat verbum, hoc erat
In principio apud Deum;

6. Omnia per ipsum facta sunt.
Sed ipse laude resonet
Et laureatus spiritu
Scriptis coronetur suis.

7. Commune multis passio
Cruorque delictum lavans;
Hoc morte praestat martyrum,
Quod fecit esse martyres.

8. Vinctus tamen ab impiis
Calente olivo dicitur
Tersisse mundi pulverem,
Stetisse victor aemuli.

ACDEGHKLO. — 2, 3 natat ACDEGHIO; salum KO; salum korrigiert in salo L. — 3, 1 profundum G. — 3, 4 levavit hominum DEGH. — 4, 2 salum ACDEGHKL. — 4, 2 Christo pectora C; Christi pectora ACDEGH. — 4, 4 Sancta locata spiritu L. — 6, 2 Et ipse E; Sed laude ipse ADEGHKLO; Sed laudem ipse C; ipse se sonet KL. — 8, 1 Victus AH. — 8, 2 ducitur ADEG. — Doxologie: Gloria tibi, Domine, etc. H.

10. (7.) In Epiphaniis Domini.

1. Illuminans altissimus
Micantium astrorum globos,
Pax, vita, lumen, veritas,
Iesu, fave precantibus.

2. Seu mystico baptismate
Fluenta Iordanis, retro
Conversa quondam tertio,
Praesente sacraris die;

3. Seu stella partum virginis
Caelo micans signaverit,
Et hoc adoratum die
Praesepe magos duxeris;

4. Vel hydriis plenis aquae
Vini saporem infuderis,
Hausit minister conscius,
Quod ipse non impleverat;

5. Aquas colorari videns
Inebriare flumina,
Elementa mutata stupet
Transire in usus alteros.

6. Sic quinque milibus virum
Dum quinque panes dividis,
Edentium sub dentibus
In ore crescebat cibus,

7. Multiplicabatur magis
Dispendio cibus suo;
Quis haec videns mirabitur
Iuges meatus fontium?

8. Inter manus frangentium
Panis rigatur profluus,
Intacta, quae non fregerant,
Fragmenta subrepunt viris.

ACDEGHIKLO. — 1, 1 altissimum I. — 1, 2 Micamptum E; globum I. — 1, 3 Pax, lumen, vita I. — 2, 3 quondam tempore I. — 2, 4 Praesenti CFHKLO; Praesentem sacraris diem I; Praesenti sacraris diem E. — 3, 1 stellae K; stillam parto I. — 3, 2 Caelum I; signaveris ACDEGHKLO. — 3, 3 Et hac KL; diem DGI — 3, 4 duxerit IL. — 4, 2 saporem fuderit I. — 4, 3 Auxit C. — 5, 2 Inebriari ACDEGHKO. — 5, 2 Mutata elementa ACDEGHK; stupent ACDEGHKO. — 6, 1 Si quinque,| darüber Pro I; Hic quinque A; viris CDEGHK. — 6, 2 dividunt CHDEGLO. — 7, 2 sui I. — 7, 3 Qui G. — 8, 3 fregerat DEH. — 8, 4 vires I; viri AEGKLO. — Doxologie: Gloria tibi, Domine. D.

11. (8.) In Natali Agnes, Virginis Martyris.

1. Agnes beatae virginis
Natalis est, quo spiritum
Caelo refudit debitum
Pio sacrata sanguine.

2. Matura martyrio fuit
Matura nondum nuptiis;
Nutabat in viris fides,
Cedebat et fessus senex.

3. Metu parentes territi
Claustrum pudoris auxerant,
Solvit fores custodiae
Fides teneri nescia.

4. Prodire quis nuptum putet,
Sic laeta vultu ducitur,
Novas viro ferens opes
Dotata censu sanguinis.

5. Aras nefandi numinis
Adolere taedis cogitur,
Respondet: Haud tales faces
Sumpsere Christi virgines.

6. Hic ignis exstinguit fidem,
Haec flamma lumen eripit;
Hic, hic ferite, ut profluo
Cruore restinguam focos.

7. Percussa quam pompam tulit!
Nam veste se totam tegens
Curam pudoris praestitit,
Ne quis retectam cerneret.

8. In morte vivebat pudor,
Vultumque texerat manu,
Terram genu flexo petit,
Lapsu verecundo cadens.

ACDEGHKLMO. — 1, 1 Agnis K, korrigiert in Agnes L. — 2, 4 Cedebat effessus senex AEGH. — 3, 2 auxerat G. — 3, 3 Solvit flores KL. — 4, 3 Novas vero ACDEGHKLO. — 4, 4 census DE. — 5, 2 Respondit AH; aut tales DEGO. — 6, 1 Sic ignis D; extentit G. — 6, 4 extinguam C. — 7, 1 pompa AKL. — 7, 2 tegit CDEKO. — 8, 2 tegit manu K. — 8, 3 Terra H; flexo petit genu B. — Doxologie: Gloria tibi, Domine, etc. BDEH.

12. (9.) In Die Paschae.

1. Hic est dies verus Dei
Sancto serenus lumine,
Quo diluit sanguis sacer
Probrosa mundi crimina,

2. Fidem refundens perfidis
Caecosque visu illuminans;
Quem non gravi solvit metu
Latronis absolutio?

3. Qui praemium mutans cruce
Iesum brevi quaesiit fide
Iustusque praevio gradu
Pervenit in regnum Dei.

4. Opus stupent et angeli
Poenam videntes corporis
Christoque adhaerentem reum
Vitam beatam carpere.

5. Mysterium mirabile,
Ut abluat mundi luem,
Peccata tollat omnium
Carnis vitia mundans caro!

6. Quid hoc potest sublimius,
Ut culpa quaerat gratiam,
Metumque solvat caritas,
Reddatque mors vitam novam?

7. Hamum sibi mors devoret
Suisque se nodis liget,
Moriatur vita omnium,
Resurgat ut vita omnium?

8. Cum mors per omnes transeat,
Omnes resurgant mortui,
Consumpta mors ictu suo
Perisse se solam gemat.

ABCDEGHIKLO. — 1, 2 Sanctus sereno I. — 1, 3 Quod diluit I. — 2, 1 perditis ABDEGHO. — 2, 2 visus BCDGHKO. — 2, 3 Que non I. — 4, 1 crucem E; praemio mutans crucem I. — 3, 2 breve I; quaesivit ACDEGHK; adquisivit I; quaerit O. — 3, 3 Justosque ACHEG; brevio korrigiert in previo I. — 3, 4 Praevenit CHDEG; in regno I. — 5, 2 mundi lucem I. — 6, 1 hoc post sublimius G. — 6, 2 culpam quaerat gratia KLO. 7, 2 leget I. — 7, 4 ut fehlt ABCDEGHKLO; vita hominum EG. — 8, 3 hictu I. — 8, 4 se fehlt H; sola gemat ABCDGH. — Doxologie: Gloria tibi, Domine, Qui surrexisti etc. G.

13. (10.) In Natali Victoris, Naboris, Felicis, Martyrum Mediolanensium.

1. Victor, Nabor, Felix, pii
Mediolani martyres,
Solo hospites, Mauri genus
Terrisque nostris advenae.

2. Torrens arena quos dedit,
Anhela solis aestibus,
Extrema terrae finium
Exsulque nostri nominis.

3. Suscepit hospites Padus
Mercede magna sanguinis,
Sancto replevit spiritu
Almae fides ecclesiae,

4. Et se coronavit trium
Cruore sacro martyrum
Castrisque raptos impiis
Christo sacravit milites.

5. Profecit ad fidem labor,
Armisque docti bellicis,
Pro rege vitam ponere,
Decere pro Christo pati.

6. Non tela quaerunt ferrea,
Non arma Christi milites,
Munitus armis ambulat,
Veram fidem qui possidet.

7. Scutum viro sua est fides
Et mors triumphus, quem invidens
Nobis tyrannus ad oppidum
Laudense misit martyres.

8. Sed reddiderunt hostias
Rapti quadrigis corpora,
Revecti in ora principum
Plaustri triumphalis modo.

BCDGHKLO. — 2, 2 Hanela L. — 4, 1 Exse coronavit G. — 7, 1 vero sua CDGHO. — 8, 2 Raptis CDG; quadrigiis B. — Doxologie: Gloria tibi, Domine, etc. CE.

14. (11). In Inventione Protasii et Gervasii, Martyrum Mediolanensium.

1. Grates tibi, Iesu, novas,
Novi repertor muneris,
Protasio, Gervasio
Martyribus inventis cano.

2. Piae latebant hostiae,
Sed non latebat fons sacer;
Latere sanguis non potest,
Qui clamat ad Deum patrem.

3. Caelo refulgens gratia
Artus revelavit sacros,
Nequimus esse martyres,
Sed repperimus martyres.

4. Hic quis requirat testium
Voces, ubi factum est fides?
Sanatus impos mentium
Opus fatetur martyrum.

5. Caecus recepto lumine
Mortis sacrae meritum probat
Severus est nomen viro,
Usus minister publici.

6. Ut martyrum vestem attigit
Et ora tersit nubila,
Lumen refulsit illico
Fugitque pulsa caecitas.

7. Soluta turba vinculis,
Spiris draconum libera,
Emissa totis urbibus,
Domum redit cum gratia.

8. Vetusta saecla vidimus,
Iactata semicinctia,
Tactuque et umbra corporum
Aegris salutem redditam.

BCDGHKLO. — 4, 2 est fide K. — 7, 1 tuba G. — 7, 3 Et missa H — 8, 3 que fehlt BDG.

15. (12). In Festo Petri et Pauli Apostolorum.

1. Apostolorum passio
Diem sacravit saeculi,
Petri triumphum nobilem,
Pauli coronam praeferens.

2. Coniunxit aequales viros
Cruor triumphalis necis,
Deum secutos praesulem
Christi coronavit fides.

3. Primus Petrus apostolus,
Nec Paulus impar gratia,
Electionis vas sacrae
Petri adaequavit fidem.

4. Verso crucis vestigio
Simon, honorem dans Deo,
Suspensus ascendit, dati
Non immemor oraculi.

5. Praecinctus, ut dictum est, senex
Et elevatus ab altero,
Quo nollet, ivit, sed volens
Mortem subegit asperam.

6. Hinc Roma celsum verticem
Devotionis extulit,
Fundata tali sanguine
Et vate tanto nobilis.

7. Tantae per urbis ambitum
Stipata tendunt agmina,
Trinis celebratur viis
Festum sacrorum martyrum.

8. Prodire quis mundum putet,
Concurrere plebem poli,
Electa gentium caput
Sedes magistri gentium.

BCDGHKLMOPRS. — 1, 2 saeculis KO. — 1, 3 nobilis K. — 2, 3 secutus S; praesules BCDHKRS. — 3, 3 gratiae R. — 4, 2 dat Deo B. — 5, 1 est fehlt D; senes R. — 5, 2 Et fehlt PR. — 5, 3 Quod KO; ibit R. — 6, 4 nobili CH. — Str. 6 und 7 fehlen R. — 7, 4 tante S. — 8, 1 quis mundo KO; mundi L. — 8, 4 Fides magistri R. — Doxologie: Gloria bi, Domine etc. G.

16. (13.) In Sancti Laurentii Martyris.

1. Apostolorum supparem,
Laurentium archidiaconum
Pari corona martyrum
Romana sacravit fides.

2. Xystum sequens hic martyrem
Responsa vatis retulit:
Maerere, fili, desine,
Sequere me post triduum.

3. Nec territus poenae metu
Heres futurus sanguinis
Spectavit obtutu pio,
Quod ipse mox persolveret.

4. Iam tunc in illo martyre
Egit triumphum martyris
Successor aequus, syngraphum
Vocis tenens et sanguinis.

5. Post triduum iussus tamen
Census sacratos prodere,
Spondet pie nec abnuit,
Addens dolum victoriae.

6. Spectaculum pulcherrimum!
Egena cogit agmina
Inopesque monstrans praedicat:
Hi sunt opes ecclesiae.

7. Verae piorum perpetes
Inopes profecto sunt opes;
Avarus illusus dolet
Flammas et ultrices parat.

8. Fugit perustus carnifex
Suisque cedit ignibus;
Versate me, martyr vocat,
Vorate, si coctum est, iubet.

BCDHKLMO. — 1, 2 archidiaconem BCHDKLO. — 2, 3 Maereri CD; deside K. — 3, 4 persolverat BCDH. — 4, 3 syngrapham BCDKO. — 6, 3 monstrat praedicans O. — 7, 3 Inopes fehlt D.

17. (14). In Natali Beatorum Martyrum.

1. Aeterna Christi munera
Et martyrum victorias
Laudes ferentes debitas
Laetis canamus mentibus.

2. Ecclesiarum principes,
Belli triumphales duces,
Caelestis aulae milites
Et vera mundi lumina.

3. Terrore victo saeculi
Poenisque spretis corporis
Mortis sacrae compendio
Lucem beatam possident.

4. Traduntur igni martyres
Et bestiarum dentibus,
Armata saevit ungulis
Tortoris insani manus.

5. Nudata pendent viscera,
Sanguis sacratus funditur,
Sed permanent immobiles
Vitae perennis gratia.

6. Devota sanctorum fides,
Invicta spes credentium,
Perfecta Christi caritas
Mundi triumphat principem.

7. In his paterna gloria,
In his voluntas spiritus,
Exsultat in his filius,
Caelum repletur gaudio.

8. Te nunc, redemptor, quaesumus,
Ut martyrum consortiso
Iungas precantes servulos
In sempiterna saecula.

ABCDHKLMOPRS. — 1, 2 victoria DKO; apostolorum victorias S. — 1, 3 Laudes canentes S. — 2, 2 Et belli P. — 3, 3 compendia S. — 3, 4 Vitam beatam ACHS; lucem ausradiert B. — 4, 4 insanit manus S. — 5, 1 pendunt BHOS. — 5, 2 sacrator P. — 7, 1 paterne K. — 7, 4 gaudiis P. — Doxologie: Gloria tibi, Domine, etc. AB. — Im heutigen römischen Breviere bilden die Strophen 1, 2, 6 und 7 mit unverändertem Anfang einen Hymnus „de Communi Apostolorum“ (ad Matut.), die Strophen 1, 3, 4 und 5 mit dem veränderten Anfang Christo profusum sanguinem. Et martyrum victorias einen solchen „de Communi plurimorum martyrum“ (ad Matut.).

18. (15.) Ad Horam Tertiam.

(Dubius).

1. Nunc sancte nobis spiritus,
Unum patri cum filio,
Dignare promptus ingeri,
Nostro refusus pectori.

2. Os, lingua, mens, sensus, vigor
Confessionem personent,
Flammescat igne caritas,
Accendat ardor proximos.

CHGLNOPQT. — Ferner: Psalt. et hymn. Anglicum saec. 9/10. Cod. Vatican. Reg. 338. Aa — Brev. ms. Montis Amiati saec. 10/11. Cod. Casanaten. 1907 (B II 1). Bb. — Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. Cc. — Brev. ms. Strumense saec. 11. Cod. Laurentian. Conv. sup. 524. Dd. — Psalt. et hymn. ms. Farfense saec. 11. Cod. Roman. 175 (Farfen. 4.) Ee. — Brev. ms. Casinense saec. 11. Cod. Vindobonen. 1106 Ff. — 1, 2 Unus patris QAa; Unus patri BbDd; vgl. hiezu Ambr. De incarnat. 1, 7: „Non enim, quod eiusdem substantiae est, unus, sed unum est. — 1, 4 pectore Cc. — 2, 1 linguam G. — 2, 2 Confessione Ef; personet HGQAaBbEe. — 2, 4 proximum N; proximus HG. — Doxologie nach HP:

Praesta, pater piissime
Patrique compar unice,
Cum spiritu paraclito
Regnans per omne saeculum.

19. (16.) Ad Horam Sextam.

(Dubius.)

1. Rector potens, verax Deus,
Qui temperas rerum vices,
Splendore mane instruis
Et ignibus meridiem.

2. Extingue flammas litium,
Aufer calorem noxium,
Confer salutem corporum
Veramque pacem cordium.

CHGLNOPQT. — Ferner: Psalt. et. hymn. ms. Anglicum saec. 9/10. Cod. Vatican. Reg. 338. Aa. — Brev. ms. Montis Amiati saec. 10/11. Cod. Casanaten. 1907 (B II 1). Bb. — Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. Cc. — Brev. ms. Strumense saec. 11. Cod. Laurentian. Conv. sup. 524. Dd. — Psalt. et hymn. ms. Farfense saec. 11. Cod. Roman. 175 (Farf. 4.). Ee. — Brev. ms. Casinense saec. 11. Cod. Vindobonen. 1106. Ff. — 1, 4 meridie NEe. — 2, 2 calore O. —

20. (17. Ad Horam Nonam.

(Dubius.)

1. Rerum Deus, tenax vigor,
Immotus in te permanens,
Lucis diurnae tempora
Successibus determinans.

2. Largire clarum vespere,
Quo vita nunquam decidat,
Sed praemium mortis sacrae
Perennis instet gloria.

CHGLNOPQT. — Ferner: Psalt. et hymn. ms. Anglicum saec. 9/10. Cod. Vatican. Reg. 338. Aa. — Brev. ms. Montis Amiati saec. 10/11. Cod. Casanaten. 1907 (B II 1) Bb. — Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen, 506. Cc. — Brev. ms. Strumense saec. 11. Cod. Laurentian. Conv. sup. 524. Dd. — Psalt. et hymn. ms. Farfense saec. 11. Cod. Roman. 175 (Farf. 4.). Ee. — Brev. ms. Casinense saec. 11. Cod. Vindobonen. 1106. Ff. — 1, 2 permanet Cc Ee. — 2, 1 claro P; vesperi Cc; vesperum Ee. — 2, 2 Quod H; vitam Q; nusquam G. — 2, 3 praemio T. — 4, 4 Perenni instet gloriam H.

21. (18.) Hymnus Virginitatis.

(Dubius).

1. Iesu, corona virginum,
Quem mater illa concipit,
Quae sola virgo parturit,
Haec vota clemens accipe.

2. Qui pascis inter lilia,
Saeptus choreis virginum,
Sponsus decorus gloria
Sponsisque reddens praemia.

3. Quocunque pergis, virgines
Sequuntur atque laudibus
Post te canentes cursitant
Hymnosque dulces personant.

4. Te deprecamur, largius
Nostris adauge mentibus
Nescire prorsus omnia
Corruptionis vulnera.

ABCGHLNRS. — 1, 2 concepit ABCGHLNS. — 2, 3 Sponsas decoras gloria S. — 2, 4 Sponsique AH. — 3, 4 dulcis R. — Doxologie: Gloria tibi, Domine, etc. ABG; Praesta, pater piissime, etc. NS.

Aurelius Prudentius Clemens,

† nach 405.

Die spärlichen Nachrichten, die wir über Leben und Lebensumstände des gröfsten altchristlichen Dichters haben, müssen wir ausschliefslich seinen Gedichten, vor allen der „Praefatio“ seiner „gesammelten Werke“ entnehmen. Leider gefällt sich letztere in Andeutungen so unbestimmter Art, dafs sie wohl dem Wissenden genügen konnten, nicht aber den Unwissenden zu befriedigen vermögen, da sie von dem Wenigen, das sie bieten, den Schleier eines störenden Halbdunkels nicht entfernen.

Prudentius war 348 (Praef. 24) in Spanien, wahrscheinlich im Taraconensischen Spanien, geboren. Auf eine drückende erste Schulzeit (7) und eine höhere rhetorische, d. h. schönwissenschaftliche Ausbildung (8 u. f.) folgte ein von ihm später, wahrscheinlich in frommer Übertreibung, als ausgelassen (lasciva protervitas) bezeichnetes Jugendleben (10—12). Er scheint sich darauf der Advokatur beflissen zu haben (13—15), dann in die Beamtenlaufbahn übergetreten und zweimal „Statthalter einer Provinz“ geworden zu sein; so wenigstens deutet man gemeiniglich die Verse 16 ff: Bis legum moderamine Frenos nobilium reximus urbium. Endlich wurde er durch kaiserliche Gunst (pietas principis) in eine hohe Charge berufen (militiae gradu evectum), von der es unentschieden bleibt, ob wir sie uns als ein militärisches oder als ein Hofamt zu denken haben, die ihn aber jedenfalls in die persönliche Umgebung des Fürsten führte (21). Im Jahre 402 (oder 403) unternahm er eine Reise nach Rom, zog sich vom öffentlichen Leben zurück und veranstaltete 405, 57 Jahre alt, eine Sammlung seiner Gedichte. Das Datum seines Todes ist ungewifs.

Für die Hymnenforschung kommt Prudentius vorwiegend durch sein Buch Cathemerinon, teilweise auch durch das Peristephanon in Betracht, obschon letzteres an sich der erzählenden Dichtungsart angehört. Da eine Neuauflage, wäre es auch nur der Cathemerinon, im Rahmen dieser Analecta ausgeschlossen erschien, blieb mir wohl oder übel nichts anderes übrig, als, dem Beispiele meiner sämtlichen Vorgänger folgend, hier nur jene Bruchstücke von Gedichten des Prudentius zusammenzustellen, welche in der römischen Liturgie als Hymnen in Verwendung genommen wurden[1]) Diese Prudentiana der Liturgie halten, wie man sich überzeugen wird, zum Teile zwischen dem Bruchstücke und dem Cento eine mittlere Linie ein. Ich habe, soweit es diese Centonatur möglich erscheinen liefs, den Text der Ausgabe von Dressel (Leipzig 1860), als der z. Z. besten, zugrunde gelegt und die Abweichungen der liturgischen Quellen, die für die Textgestaltung wertlos sind, in den Lesarten beigefügt. Ich will noch hinzufügen, dafs ich aus Cod. Bernen. 455. drei Prudentiusbruchstücke aus Peristephanon fortgelassen habe, da sie in allzu mechanischer Weise, ohne sich um den Abschlufs des

---

[1]) Bezüglich der Verwendung des Prudentius in der mozarabischen Liturgie verweise ich auf die Ausführungen Anal. XXVII, S. 35 ff.

Gedankens irgendwie zu kümmern, die Anfangstrophen der betreffenden Gedichte wiedergaben. Allerdings waren dieselben, wie die beigefügten Neumen beweisen, für den Gesangsvortrag bestimmt. Dies ist aber, der Merkwürdigkeit wegen sei es hervorgehoben, auch mit der Praefatio, welche den Lebensgang des Dichters schildert, der Fall. Aus der ausgebreiteten Prudentiusliteratur seien hier nur als die eingehendsten Monographien hervorgehoben: Brockhaus, Aurelius Prudentius Clemens in seiner Bedeutung für die Kirche seiner Zeit. Leipzig 1872, und Rösler, Der katholische Dichter Aurelius Prudentius Clemens. Freiburg 1886. Bezüglich der sonstigen Literatur sei verwiesen auf Schanz, Gesch. d. röm. Literatur IV I, 213 u. f.

---

22. (1.) Feria Tertia.

In Laudibus.

(Cathem. I, 1—8; 81—84; 97—100).

1. Ales diei nuntius
Lucem propinquam praecinit,
Nos excitator mentium
Iam Christus ad vitam vocat.

2. Auferte, clamat, lectulos
Aegros, soporos, desides,
Castique recti ac sobrii
Vigilate, iam sum proximus.

3. Iesum ciamus vocibus
Flentes, precantes, sobrii,
Intenta supplicatio
Dormire cor mundum vetat.

4. Tu, Christe, somnum disice,
Tu rumpe noctis vincula,
Tu solve peccatum vetus
Novumque lumen ingere.

5. Praesta, pater piissime.

Hymn. ms. Hibernicum saec. 8/9. Cod. Paulan. 25. 2. 31 (ol. Sanbl. memb. 86). A. — Psalt. et hymn. ms. Anglicum saec. 9/10. Cod. Vatican. Reg. 338. B. — Reg. ms. S. Benedicti saec. 10. Cod. Taurinen. G VII 18. C. — Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. D. — Collect. ms. S. Maximini Treviren. saec. 10. Cod. Treviren. 592. E. — Hymn. ms. Moissiacense saec. 10. Cod. Rossian. VIII. 144. F. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. G. — Hymn. ms. Farfense saec. 10. ex. Cod. Roman. 175. (Farf. 4). H. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102) I. — Brev. ms. Strumense saec. 11. Cod. Laurent. Conv. sup. 524. K. — Hymn. ms. Sangallense (?) saec. 11. Cod. Berolinen. Oct. 1. L. — Psalt. et hymn. ms. Marchianense saec. [9 et] 10. Cod. Duacen. 170. M. —

1, 2 cecinit B. — 1, 3 Nox A — 2, 2 Aegros sopore ABDEIM; Aegro sopore FHK. — 2, 3 Castoque ADHI; recte AIK; sobrie BDFHIK; Casti recteque ac sobrii M. — 2, 4 sum fehlt A. — 3, 2 sobrie BDEFHIKM; subrie A. — 4, 1 discice H. — 4, 2 nostra vincula DH. — Doxol. fehlt A; Deo patri DH.

23. (2.) Feria Quarta.

In Laudibus.

(Cathem. II, 1—8; 48, 49, 52, 57, 59, 60, 67, 68).

1. Nox et tenebrae et nubila,
Confusa mundi et turbida,
Lux intrat, albescit polus,
Christus venit, discedite.

2. Caligo terrae scinditur,
Percussa solis spiculo,
Rebusque iam color redit
Vultu nitentis sideris.

3. Te, Christe, solum novimus,
Te mente pura et simplici
Flendo et canendo quaesumus,
Intende nostris sensibus.

4. Sunt multa fucis illita,
Quae luce purgentur tua,
Tu lux Eoi sideris
Vultu sereno illumina.

5. Praesta, pater piissime.

Hymn. ms. Hibernicum saec. 8/9. Cod. Paulan. 25. 2. 31 (ol. Sanbl. memb. 86). A. — Hymn. ms. Anglicum saec. 9/10. Cod. Vatican. Reg. 338. B. — Reg. ms. S. Benedicti saec. 10. Cod. Taurinen. G VII 18. C. — Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. D. — Collect. ms. S. Maximini Treviren. saec. 10. Cod. Treviren. 592. E. — Hymn. ms. Moissiacense saec. 10. Cod. Rossian. VIII. 144. F. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. G. — Hymn. ms. Farfense saec. 10. ex. Cod. Roman. 175. (Farf. 4). H. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102). I. — Brev. ms. Strumense saec. 11. Cod. Laurentian. Conv. sup. 524. K. — Hymn. ms. Sangallense (?) saec. 11. Cod. Berolinen. Oct. 1. L. — Psalt. et hymn. ms. Marchianense saec. [9. et] 10. Cod. Duacen. 170. M.

1, 1 Nox tenebrae et A. — 1, 3 polum DHK. — Str. 2 fehlt A. — 2, 2 speculo E. — 2, 3 calor redit IK. — 2, 4 nitenti DH. — 3, 3 canendo discimus, Edit. — 4, 1 fuscis B. — 4, 3 Tu rex Eoi, Edit. — Doxol. fehlt A; Deo patri DH.

24. (3.) **Feria Quinta.**

In Laudibus.

(Cathem. II, 25, 93, 94, 96—108).

1. Lux, ecce, surgit aurea,
Pallens facessat caecitas,
Quae nosmet in praeceps diu
Errore traxit devio.

2. Haec lux serenum conferat
Purosque nos praestet sibi,
Nihil loquamur subdolum,
Volvamus obscurum nihil.

3. Sic tota decurrat dies,
Ne lingua mendax, ne manus
Oculive peccent lubrici,
Ne noxa corpus inquinet.

4. Speculator astat desuper,
Qui nos diebus omnibus
Actusque nostros prospicit
A luce prima in vesperum.

5. Deo patri sit gloria.

Hymn. ms. Hibernicum saec. 8/9. Cod. Paulan. 25. 2. 31. (ol. Sanbl. memb. 86). A. — Hymn. ms. Anglicum saec. 9/10. Cod. Vatican. Reg. 338. B. — Reg. ms. S. Benedicti saec. 10. Cod. Taurinen. G VII 18. C. — Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. D. — Collect. ms. S. Maximini Treviren. saec. 10. Cod. Treviren. 592. E. — Hymn ms. Moissiacense saec. 10. Cod. Rossian. VIII. 144. F. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. G. — Hymn. ms. Farfense saec. 10. ex. Cod. Roman. 175 (Farfen. 4). H. Brev. ms. Montis Amiati saec. 10/11. Cod. Casanaten. B II 1 (1907). I. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102). K. — Brev. ms. Strumense saec. 11. Cod. Laurentian. Conv. sup. 524. L. — Hymn. ms. Sangallense (?) saec. 11. Cod Berolien. Oct. 1. M. — Psalt. et hymn. Marchianense saec. [9 et] 10. Cod. Duacen. 170. N.

1, 1 Sol ecce surgit aureus, Edit. — 1, 2 facescat DN: fatiscat DHL; fatescat AF; fatescit K. — 1, 4 devios B. — 3, 2 Nec lingua mendax nec ABDFHIKLN. — 3, 3 N Oculi ne DL; Oculi nec ABFHIKN. — 3, 4 Nec noxa DFIKN. — 4, 1 Speculator stat B. — 4, 3 perspicit A. — Doxol. fehlt AE.

25. (4.) Versus de Natale Domini.

(Cathem. XI, 1—22).

1. Quid est, quod artum circulum
Sol iam recurrens deserit?
Christusne terris nascitur,
Qui lucis auget tramitem?

2. Heu, quam fugacem gratiam
Festina volvebat dies,
Quam paene subductam facem
Sensim recisa extinxerat!

3. Caelum nitescat laetius,
Gratetur et gaudens humus,
Scandit gradatim denuo
Iubar priores lineas.

4. Emerge, dulcis pusio,
Quem mater edit castitas
Parens et expers coniugis,
Mediator et duplex genus.

5. Ex ore quamlibet patris
Sis ortus et verbo editus,
Tamen paterno in pectore
Sophia callebas prius.

6. Quae prompta caelum condidit,
Caelum diemque et cetera,
Virtute verbi effecta sunt
Haec cuncta, nam verbum Deus.

7. Sed ordinatis saeculis
Rerumque digesto statu
Fundator ipse et artifex
Permansit in patris sinu,

8. Donec rotata annalium
Transvolverentur milia,
Atque ipse peccantem diu
Dignatus orbem viseret.

Hymn. ms. S. Johannis Laudunen. saec. 10. Cod. Bernen. 455. — 1, 4 augit. — 5, 3 in fehlt. — 6, 3 verbi effecerat. — 6, 4 nam berbum. —

26. (5) In Nativitate Domini.

(Cathem. IX, 10—12; 19—27; 109—111).

1. Corde natus ex parentis
ante mundi exordium,
Alpha et O cognominatus,
ipse fons et clausula
Omnium, quae sunt, fuerunt,
quaeque post futura sunt
saeculorum saeculis.

2. O beatus partus ille,
virgo cum puerpera
Edidit nostram salutem
feta sancto spiritu,
Et puer, redemptor orbis,
os sacratum protulit
saeculorum saeculis.

3. Psallat altitudo caeli,
psallant omnes angeli,
Quidquid est virtutis usquam,
psallat in laudem Dei,
Nulla linguarum silescat,
vox et omnis consonet
saeculorum saeculis.

4. Ecce, quem vates vetustis
concinebant saeculis,
Quem prophetarum fideles
paginae spoponderant,
Emicat promissus olim,
cuncta collaudent eum
saeculorum saeculis.

5. Te senes et te iuventus,
parvulorum te chorus,
Turba matrum virginumque,
simplices puellulae
Voce concordes pudicis
perstrepant concentibus
saeculorum saeculis.

6. Tibi, Christe, sit cum patre
hagioque spiritu
Hymnus, melos, laus perennis,
gratiarum actio,
Honor, virtus, victoria,
regnum aeternaliter
saeculorum saeculis.

Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102) A. — Brev. ms. Secoviense saec. 11/12. Cod. Graecen. 770. B. — Brev. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 763. C. — Brev. ms. Secoviense (Monial.) saec. 12. Cod. Graecen. 864. D. — Brev. ms. Pruveningense saec. 12. Cod. Vindobonen. 1826 E. — Matut. ms. Admuntense anni 1180. Cod. Admunten. 18. F. — Brev. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 12. Cod. Petrin. a V 24. G. — Brev. ms. Superioris Althae saec. 12. Clm. Monacen. 9633. H. — Brev. ms. Maguntinum saec. 12. Cod. Cap. Schafnaburgen. 54. I. — Diurn. e. hymn. ms. Scheftlariense saec. 12. Clm. Monacen. 17024. K. — Brev. mst S. Georgii Pragen. saec. [12/13 et] 13. Cod. Pragen. XIII E 5. I. — Brev. ms. Sanblasianum saec. 13/14. Cod. Paulan. 25. 1. 20. (ol. Sanblas. memb. 33). K. — Brev. ms. Lambacense saec. 13/14. Cod. Lambacen. CLXXVII. L. — Psalt. et hymn. ms. Ostroviense anni 1174. Cod. Capit. Pragen. VI F 12. add. saec. 14. in. M. — Brev. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. in. Cod. Pragen. VII G 7. N. — Process. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. in. Cod. Pragen. XII E 15. O. — Brev. ms. Sanblasianum saec. 14. Cod. Paulan. 25. 2. 34. (ol. Sanbl. memb. 34). P. — Viat. ms. Johannis Noviforen. saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII A 12. Q. — Antiph. et hymn. ms. Suecicum saec. 14. [et 15]. Cod. Upsalen. C 422. R. — Brev. ms. Maguntinum saec. 14. Cod. Capit. Scaffnaburgen. 64. S. — Brev. ms. S. Aegidii Brunswicen. saec. 14. (Privatbesitz) T. — Brev. ms. Ducumburgense anni 1451 Cod. Ducumburgen. 67. U. — Diurn. ms. Vindobonense anni 1478. Cod. Ducumburgen. 86. V. — Brev. ms. Pataviense anni 1429. Cod. Ducumburgen. 183. W. — Diurn. et hymn. ms. Benedictin. Suecic. saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. X. — Psalt. ms. Thirnsteinense saec. 15. Cod. Florian. XI 407. Y. — Brev. ms. Johannis, plebani in Richnow Bohemicali anni 1485. Cod. Altovaden. 98. Z.

1, 5 fuere G. — Nach Str. 1 schiebt K ein Cathem. IX, 16—18:

Corporis formam caduci, membra mort(s) obnoxia
Induit, ne gens periret primoplasti ex germine,
Merserat quam lex profundo noxialis tartaro.

2, 2 virgo dum B. — 3, 2 psallite, Edit. — 3, 4 psallat Z; in laude Dei FHPU. — 4, 1 vetusti A; vatis vetustas Z. — 4, 2 concinebat Z. — 4, 6 Deum ACUV. — 5, 2 parvulorumque chorus HKZ. — 5, 5 Voces A; pudici ACZ; pudica UV. — 5, 6 perstrepent UV. — 6, 2 ayoque U; pneumati G; pneumate FKP. — Dafs Rundreim und Doxologie spätere Zutat, braucht nicht bemerkt zu werden.

27. (6.) **Incipit Versus omni Hora.**

(Cathem. IX, 1—25).

R⁰ Haec mihi dulcis canoro
laudet lyra cantico.

1. Da, puer, plectrum, choreis
ut canam fidelibus
Dulce carmen et melodum,
gesta Christi insignia;
Hunc camena nostra solum
pangat, hunc laudet lyra.

2. Christus est, quem rex sacerdos
adfuturum protinus
Infulatus concinebat
voce, chorda et tympano,
Spiritum caelo influentem
per medullas hauriens.

3. Facta nos et iam probata
pangimus miracula,
Testis est orbis, nec ipsa
terra, quod vidit, negat,
Comminus Deum docendis
proditum mortalibus.

4. Corde natus ex parentis
ante mundi exordium,
Alpha et ω cognominatus,
ipse fons et clausula
Omnium, quae sunt, fuerunt
quaeque post futura sunt.

5. Ipse iussit, et creata,
dixit ipse, et facta sunt
Terra, caelum, fossa ponti,
trina rerum machina,
Quaeque in his vigent sub alto
solis et lunae globo.

6. Corporis formam caduci
membra morti obnoxia
Induit, ne gens periret
primoplasti ex germine,
Merserat quem lex profundo
noxialis tartaro.

7. O beatus ortus ille,
virgo cum puerpera
Edidit nostram salutem
feta sancto spiritu,
Et puer, redemptor orbis,
os sacratum protulit

8. Psallat altitudo caeli,
psallant omnes angeli,
Quidquid est virtutis usquam,
psallat in laudem Dei,
Nulla linguarum silescat,
vox et omnis consonet.

Hymn. ms. S. Johannis Laudunen. saec. 10. Cod. Bernen. 455. — 6, 2 mortali obnoxia. — 6, 5 quam. — 8, 2 psallite. Edit.— Der Rundreim ist selbstredend nicht von Prudentius.

28. (7.) In Natali Innocentum.

(Cathem. XII, 125—128; 134, 129, 130, 132, 93, 94, 97, 101, 102; 107—112; 117, 114, 113, 115; 134, 137, 138, 134).

1. Salvete, flores martyrum,
Quos lucis ipso in limine
Christi insecutor sustulit
Ut turbo florentes rosas.

2. Quid crimen Herodem iuvat?
Vos prima Christi victima,
Grex immolatorum tener
Palma et coronis luditis.

3. Audit tyrannus anxius
Adesse regum principem,
Exclamat amens nuntio:
Ferrum, satelles, arripe!

4. Mas omnis infans occidat,
Scrutare nutricum sinus,
Fraus ne qua furtim subtrahat
Prolem virilis indolis.

5. Transfigit ergo carnifex
Mucrone districto furens
Effusa nuper corpora
Animasque rimatur novas.

6. O barbarum spectaculum!
Vix interemptor invenit
Locum minutis artubus,
Quo plaga descendat patens.

7. Quid profuit tantum nefas?
Inter coaevi sanguinis
Fluenta solus integer
Impune Christus tollitur.

8. Sit trinitati gloria,
Virtus, honor, victoria,
Quae dat coronam testibus
Per saeculorum saecula.

Rit. et hymn. ms. Scheftlariense saec. 10. Clm. Monacen. 17027. A. — Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 605. B. — Hymn. ms. Beneventanum saec. 10/11. Cod. Vatican. Ottobon. 145. C — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102). D. — Brev. ms. Casinense saec. 11. Cod. Vindobonen. 1106. E. — Hymn. et Sequent. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. Theol. IV. 25. F. — Matut. ms. Admuntense anni 1180. Cod. Admunten. 18. G. — Brev. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 12. Cod. Petrin. a V 24. H. — Brev. ms. Superioris Althae saec. 11/12. Clm. Monacen. 9633. I. — Diurn. et hymn. ms. Scheftlariense saec. 12. Clm. Monacen. 17024. K. — Brev. ms. Pruveningense saec. 12. Cod. Vindobonen. 1826. L. — Brev. ms. Sanblasianum saec. 13/14. Cod. Paulan. 25. 1. 20 (ol. Sanbl. memb. 33.). M. — Hymn. ms. S. Mariae Magdalenae Claustroneoburgen. saec. 13/14. Cod. Claustroneoburgen. 1001. N. — Brev. ms. Lambacense saec. 13/14. Cod. Lambacen. CLXXVII. O. — Psalt. et hymn. ms. Ostroviense anni 1174. Cod. Capit. Pragen A 57. add. saec. 14. in. P. — Brev. ms. Sanblasianum saec. 14. Cod. Paulan. 25. 2. 34. (ol. Sanbl. memb. 50). Q. — Hymn. ms. S. Mariae Magdalenae Claustroneoburgen. saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 996. R. — Brev. ms. S. Aegidii Brunswicen. saec. 14. (Privatbesitz). S. — Brev. ms. S. Floriani saec. 14. [et 13.] Cod. Florian. 384. T. — Brev. ms. S. Bonifacii Fulden. saec. 15. Cod. Fulden. Aa 81. U.

1, 1 flores martyrii T. — 1, 2 in fehlt D; limite C; lumine IMNR. — 1, 4 Ceu turbo, Edit; nascentas rosas BC, Edit. — 2, 2 Vox prima DE. — 2, 4 corona C. — 3, 2 principum E. — 3, 3 Exclamans BCE; nuntius A; nunc cito T. — 3, 4 satellis CEF; corripe AEF; Satelles, i ferrum rape, Edit. — 4, 1 occidit M; occiditur C. — 4, 2 Scrutatur C. — 4, 3 Fraus nequam BCET; furtum BCG. — 6, 3 artibus BC. — 7, 2 Inter ceni sanguinis C. — 8,1 trinitatis D. — Dafs die Doxologie späterer Zeit angehört, ist selbstredend.

29. (8) In Quadragesima.

Ad Nocturnum.
(Cathem. VII, 1—10).

1. O Nazarene, dux Bethlehem, verbum patris,
Quem partus alvi virginalis protulit,
Adesto castis, Christe, parsimoniis
Festumque nostrum, rex, serenus aspice,
Ieiuniorum dum litamus victimam.

2. Nil hoc profecto purius mysterio,
Quo fibra cordis expiatur uvidi
Intemperata quo domantur viscera,
Arvina putrem ne resudans crapulam
Obstrangulatae mentis ingenium premat.

3. Sit trinitati in unitate gloria,
In trinitate unitati gratia,
Potestas, honor atque iubilatio
Nostra benigne cum benevolentia
Ieiuniorum acceptanti munia.

Psalt. et hymn. ms. Valcidorense saec. $^{11}/_{12}$. Clm. Monacen. 13067. A. — Ant. et hymn. ms. Scarense saec. 14. [et 15]. Cod. Upsalen. C 422. B. — Diurn. ms. Lyranum. saec. 15 (Privatbesitz). C. — Brev. Poznaniense imp. Lipsiae 1530. D.

1, 1 lux Bethlem, Edit. — 2, 2 lividi, ABCD. — 2, 4 Arvinam D; putret B; crapula BD. — 2, 5 Obstrangulante BD. — 3, 5 munera D. — Doxologie selbstverständlich spätere Zutat. Vgl. übrigens Nr. 17.

30. (9.) In Quadragesima.

Ad Completorium
(Cathem. VI, 125—153).

1. Cultor Dei, memento
Te fontis et lavacri
Rorem subisse sanctum,
Te chrismate innotatum.

2. Fac, cum vocante somno
Castum petis cubile,
Frontem locumque cordis
Crucis figura signet.

3. Crux pellit omne crimen,
Fugiunt crucem tenebrae,
Tali dicata signo
Mens fluctuare nescit.

4. Procul, o procul vagantum
Portenta somniorum,
Procul esto pervicaci
Praestigiator astu!

5. O tortuose serpens,
Qui mille per maeandros
Fraudesque flexuosas
Agitas quieta corda.

6. Discede, Christus hic est,
Hic Christus est, liquesce!
Signum, quod ipse nosti,
Tuam damnat catervam.

7. Corpus licet fatiscens
Iaceat recline paulum,
Christum tamen sub ipso
Meditabimur sopore.

8. Cui laus honorque summus
Cum patre sempiterno
Paraclitoque sancto
Exstat per omne saeclum.

Cod. Ambrosian. O 60 sup. saec. $^{13}/_{14}$. add. saec. $^{13}/_{14}$. A. — Diurn. ms. Lyranum saec. 15. (Privatbesitz). B. — Offic. ms. Pragensia saec. 15. Cod. Florian. XI 419. C. — Collect. ms. Bohemicum saec. 15. [et 16]. Cod. Vindobonen. 3480. D. — Viatic. ms. Wratislaviense anni 1412. Cod. Civit. Wratislav. 1132. Da — Psalt. et hymn. ms. Olomucense saec. 14. Cod. S. Iacobi Baunen. 24. Db. — Brev. Poznaniense imp. Lipsiae 1530. E. — Brev. Gneznense imp. Venetiis 1540. F.

1, 2 funtis A. — 1, 4 innovatum ABCD; inunctum E; perunctum F. — 2, 1 vacante E; fugante D. — 4, 1 o fehlt A; vagantur A. — 4, 3 perspicaci A. — 5, 2 maeandros fehlt C. — 6, 2 Christus hic est BCDEF. — 6, 3 Signo A. — 7, 1 Corpus cui licet A. — 7, 2 reclive EF; paululum

BCDEF; Dormireque ad paululum A. — 7, 4 sapore E. — 8, 1 honor quesumus A. — 8, 4 saeculum A. — Statt der obigen Doxologie haben aufser A alle:

Gloria aeterno patri
Et Christo, vero regi,
Paraclitoque sancto
Et nunc et in perpetuum.

31. (10.) Sabbato Sancto.

Hymnus ad Ignem benedicendum.

(Cathem. V, 1—32; 149—164).

1. Inventor rutili, dux bone, luminis,
Qui certis vicibus tempora dividis,
Merso sole chaos ingruit horridum,
Lucem redde tuis, Christe, fidelibus.

2. Quamvis innumero sidere regiam
Lunarique polum lampade pinxeris,
Incussu silicis lumina nos tamen
Monstras saxigeno semine quaerere.

3. Ne nesciret homo spem sibi luminis
In Christi solido corpore conditam,
Qui dici stabilem se voluit petram,
Nostris igniculis unde genus venit.

4. Pinguis quos olei rore madentibus
Lychnis aut facibus pascimus aridis,
Quin et fila favis scirpea floreis
Presso melle prius conlita fingimus.

5. Vivax flamma viget, seu cava testula
Succum linteolo suggerit ebrio,
Seu pinus piceam fert alimoniam,
Seu ceram teretem stuppa calens bibit.

6. Nectar de liquido vertice fervidum
Guttatim lacrimis stillat olentibus,
Ambustum quoniam vis facit ignea
Imbrem de madido flere cacumine.

7. Splendent ergo tuis muneribus, pater,
Flammis mobilibus scilicet atria,
Absentemque diem lux agit aemula,
Quam nox cum lacero victa fugit peplo.

8. Sed quis non rapidi luminis arduam
Manantemque Deo cernat originem,
Moyses nempe Deum spinifera in rubo
Vidit conspicuo lumine flammeum.

9. O res digna, Deus, quam tibi roscidae
Noctis principio grex tuus offerat!
Lucem, qua tribuis nil pretiosius,
Lucem, qua reliqua praemia cernimus.

10. Tu lux vera oculis, lux quoque sensibus,
Intus tu speculum, tu speculum foris,
Lumen, quod famulans offero, suscipe
Tinctum paciferi chrismatis unguine.

11. Per Christum genitum, summe pater, tuum,
In quo visibilis stat tibi gloria,
Qui noster Dominus, qui tuus unicus
Spirat de patrio corde paraclitum.

12. Per quem splendor, honor, laus, sapientia,
Maiestas, bonitas et pietas tua
Regnum continuat numine triplici
Texens perpetuis saecula saeculis.

Trop. ms. S. Albani Magunt. saec. 10. Cod. Londinen. Add. 19678. A. — Collect. ms. S. Iohannis Laudunen. saec. 10. Cod. Bernen. 455. B. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. IV⁰ 11. C. — Trop. ms. Cameracense saec 11. Cod. Cameracen. 79 (78.) D. — Ordo ms. Roman. saec. 11. Cod. Vallicellan. D 5. E. — Trop. ms. Germanicum saec. 11/12. Cod. Angelic. R IV 38. F. — Grad. ms. Ottoburanum saec. 12. in. Clm. Monacen. 27130. G. — Miss. ms. S. Petri Salisburgen. (Monial.) saec. 12. in. Cod. Petrin. a IX 11. H. — Grad. ms. Sanhippolytanum saec. 12. Cod. Vindobonen. 1821. I. — Grad. ms. Secoviense (?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. K. — Grad. ms. Hibernicum saec. 12. Cod. Oxonien. Rawl. C 892. L. — Grad. ms. Argentinense saec. 12. Cod. Londinen. Add. 23922. M. — Pontif. ms. Wintoniense saec. 12. Cod. Londinen. Tiber. C. 1. N. — Pontif. ms. Eliense saec. 12. Cod. Cantabrigien. Ll II 10. O. — Miss. ms. Pragense saec. 12. [14. et 15.] Cod. Mus. Bohem. XIV D 12. P. — Grad. ms. S. Albani saec. 12/13. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 358. Q. — Miss. ms. Aquilegiense saec Cod. Rossian. VIII 18. R. — Miss. ms. Cantuariense saec. 13. Cod. Parisin. (Arsen.) 135. S. — Grad. ms. Mellicense saec. 13. Cod. Mellicen. 1056. T. — Grad. ms. Augustanum saec. 13. Clm. Monacen. 3914. U. — Miss. ms. Ratingense saec. 14. Clm. Monacen. 10075. V. — Miss. ms. Argentinense saec 15. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 273. W. — Collect ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14703. X. —

Strophen und Strophenfolge: 1 bis 5; 9. A. — 1 bis 8. B — 1 bis 3; a; b; 9 bis 12. C. — 1 bis 3; 7; 10; 12. D. — 1; 2; 7; 12. E. — 1 bis 3; 11. F. — 1 bis 6, GX. — 1 bis 6; 9; 11; 12. H. — 1 bis 7; 11; 12 IKQ. — 1 bis 4; 9; 10 bis 12. L. — 1 bis 3; 10; 11. M — 1 bis 3; 7; 9 bis 12. N. — 1; 10 bis 12. O. — 1 bis 3 PV. — 1 bis 3; 5; 9 bis

12. R. — 1 bis 3; 7; 12. S. — 1 bis 4; 11. T. — 1 bis 3; 7; a; 6; 7; 9. U. — 1 bis 3; 10; 12. W.

Lesarten: 1, 1 Invento F. — 1, 2 Qui totis F. — 1, 4 Lumen redde X; Lucem praebe R; Lucem ipse. tuis T. — Nach Str. 1 schiebt P Cathem. V, 125—129 in folgender Verballhornung ein:

Sunt de spiribus saepe nocentibus
Poenarum celeres sub Styge serie
Illa nocte sacer qua reddit Deus
Stagnus ad superos ex hanc hieronticis.

2, 1 innumere P; regia P. — 2, 4 Monstrans E; Nostras saxigeno V; saxigenis P; saxigene R; semina T; sanguine quaerere D. — 3, 1 Se nesciret TV; Te nesciret U. — 3, 2 sololido pectore F; conditam fehlt X. — Nach Str. 3 schiebt C ein.

a. Nos festis trahimus per pia gaudia
Noctem conciliis votaque prospera
Certatim vigili congerimus prece
Extuctoque agimus liba sacrario.

b. Credas stelligeram desuper aream
Ornatam geminis stare trionibus
Et, qua bosphoreum temo regit iugum,
Passim purpureos spargier hesperos.

4, 1 Tinguis K; Lichnis quos R; Qui vis quos L. — 4, 2 Licnis T; Lignis R; et facibus GT; ac facibus RX; Ignis ac facibus L. — 4, 3 Quam et fila R; Quin et silia L. — 4, 4 colita X. — 5, 3 Pinus seu X; Seu prunis piceam R; pinus picea infert G. — 5, 4 stupa R; bibat G. — 6, 2 alentibus B. — 6, 3 vas facit R. — 7, 1 luminibus pater E. — 7, 2 nobilibus D. — Nach Str. 7 folgt Str. a U. — 8, 4 spinifero rubro B. — 9, 1 O res digna pater L. — 9, 2 rex tuus A. — 9, 3 Lucem quam UX. — 9, 4 Luce qua X. 11, 1 Per Christum Dominum T; Rex Christum genitum I. — 11, 2 stat semper tibi Q. — 12, 3 continuo Q; contineat C; nomine KX. — 12, 4 Terens Q; perpetua V.

Die liturgischen Quellen für dies Lied liefsen sich natürlich unschwer vermehren. Es würde indes dadurch nur der Wirrwar in der Anordnung der Strophen und der Wust belangloser Lesarten vermehrt werden. Die Vergleichnng der englischen Handschriften besorgte Rev. H. M. Bannister.

32. (11.) De sancta Eulalia.

(Peristeph. III, 1—20; 211—215.)

1. Germine nobilis Eulalia
Mortis et indole nobilior,
Emeritam sacra virgo suam,
Cuius ab ubere progenita est,
Ossibus ornat, amore colit.

2. Proximus occiduo locus est,
Qui tulit hoc decus egregium,
Urbe potens, populis locuples,
Sed mage sanguine martyrii
Virgineoque potens titulo.

3. Curriculis tribus atque novem
Tres hiemes quater attigerat,
Cum crepitante pyra trepidos
Terruit aspera carnifices,
Supplicium sibi dulce rata.

4. Iam dederat prius indicium,
Tendere se patris ad solium
Nec sua membra dicata thoro,
Ipsa crepundia reppulerat
Ludere nescia pusiola.

5. Sic venerarier ossa libet
Ossibus altar et impositum;
Illa Dei sita sub pedibus
Prospicit haec populosque suos
Carmine propitiata fovet.

6. Gloria cum patre sit genito
Spirituique proinde sacro,
Nunc Deus unus et omnipotens
Hanc memorum faciat memorem,
Qui celebrare superna solent.

Brev. ms. S. Savini in Levitania saec. 14. Cod. Tolosan. 70. A. — Brev. ms. S. Victoris Massilien. anni 1497. (Privatbesitz) B. — 5, 1 Sic venerari et ossa B. — 5, 2 altare impositum A. — 5, 5 Carmina A. — Die Doxologie aus dem Agatha-Hymnus Anal. II, 100.

33. (12.) De sancto Laurentio.

(Peristeph. II, 18, 397, 398; 21—32; 549, 550).

1. En, martyris Laurentii
Armata pugnavit fides,
Postquam vapor diutinus
Excoxit exustum latus.

2. Fore hoc sacerdos dixerat
Iam Xistus affixus cruci
Laurentium flentem videns
Crucis sub ipso stipite:

3. Desiste discessu meo
Fletum dolenter fundere;
Praecedo, frater, tu quoque
Post hoc sequeris triduum.

4. Extrema vox episcopi
Praenuntiatrix gloriae
Nihil fefellit, nam dies
Praedicta palmam praestitit.

5. Hinc, sancte Laurenti, tuam
Nos passionem colimus,
Quod quisque supplex postulat,
Cunctis favendo proroga.

6. Deo patri sit gloria
Eiusque soli filio,
Cum spiritu paraclito
Regnans per omne saeculum.

Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102.) A. — Hymn. et Sequent. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. Theol. IV. 25. B. — Brev. ms. Glunicense saec. 12. Cod. Lincen. T p 19. C. — Process. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. in. Cod. Pragen. XII E 15 a. D. — Brev. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. in. Cod. Pragen. I G 17. E. — Brev. ms. Teplense anni 1353. Cod. Pragen. VII F 23. F. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV E 13. G. — Diurn. ms. Benedictin. Bavar. saec. 14. Cod. Altovaden. X. H. — Psalt. et hymn. ms. Olomucense saec. 14. Cod. S. Iakobi Brunen. 24. I. — Brev. ms. Trebonense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 12 b. K. — Brev. ms. Iohannis plebani in Richnow Bohemicali anni 1485. Cod. Altovaden. 98. L.

1, 3 sq: Nam morte mortem diruit Ac semet impendit sibi (Peristeph. II, 19 und 20) A. — 2, 1 Forte hic sacerdos G. — 3, 4 Post hac G; post haec AL. — 4, 3 iam dies G. — 5, 1 Hinc quoque sancte G. — 5, 1 sq. passionem tuam E. — 5, 2 nos fehlt G; passionem quaerimus B, Edit. — 5, 3 Quae quisque G. —

34. (13.) De sanctis Petro et Paulo.

(Peristeph. XII, 1—6; 11—20; 23—28; 55—56; 59; 60).

1. Plus solito coeunt ad gaudia; dic, amice, quid sit?
Romam per omnem cursitant ovantque.

2. Festus apostolici nobis redit hic dies triumphi,
Pauli atque Petri nobilis cruore.

3. Unus utrumque dies, pleno tamen innovatus anno,
Vidit superba morte laureatum.

4. Prima Petrum rapuit sententia legibus Neronis,
Pendere iussum praeminente ligno.

5. Ille tamen veritus celsae decus aemulando mortis
Ambire tanti gloriam magistri,

6. Exigit, ut pedibus mersum caput imprimant supinis,
Quo spectet imum stipitem cerebro.

7. Figitur ergo manus subter, sola versus in cacumen,
Hoc mente maior, quo minor figura.

8. Noverat ex humili caelum citus solere adiri,
Deiecit ora spiritum daturus.

9. Evomit in iugulum Pauli Nero fervidum furorem,
Iubet feriri gentium magistrum.

10. Ipse prius sibimet finem cito dixerat futurum:
Ad Christum eundum est, iam resolvor, inquit.

11. Nec mora, protrahitur, poenae datur, immolatur ense;
Non hora vatem, non dies fefellit.

12. Ecce, duas fidei summo patre conferente dotes,
Urbi colendas quas dedit togatae.

13. Nos ad utrumque tamen gressu properemus incitato,
Et his et illis perfruamur hymnis.

14. Nos modo supplicibus, fratres, rogitemus precum votis,
Nos reos nostris solvant ut a noxis.

15. Sit genitori salus par sit genitoque laudis [hymnus]
Spirituique, qui par est utrique.

Hymn. et Sequent. ms. Fredeslariense saec. 11. ex. Cod. Casselan. Ms heo . IV⁰ 25. — 19 Ipse primum sibimet. — 14 sq. Zusätze.

35. (14 a.) **Hymnus beati Vincentii Martyris.**

(Peristeph. V, 1—12; 545—548; 557—560.)

1. Beate martyr, prospera
Diem triumphalem tuum,
Quo sanguinis merces tibi
Corona, Vincenti, datur.

2. Hic te ex tenebris saeculi
Tortore victo et iudice
Evexit ad caelum dies
Christoque ovantem reddidit.

3. Nunc angelorum particeps
Colluces insigni stola,
Quam testis indomabilis
Rivis cruoris laveras.

4. Adesto nunc et percipe
Voces precantum supplices,
Nostri reatus efficax
Orator ad thronum patris.

5. Miserere nostrarum precum,
Placatus ut Christus suis
Inclinet aurem prosperam
Noxas nec omnes imputet.

6. Extingue, martyr, grandia
Discriminum incendia,
Ut puros nos siderea
Sursum receptent gaudia.

7. Praestet pater et filius,
Praestet amborum spiritus,
Praestet verax et veritas,
Praestet amborum caritas.

Collect. ms. incertae orig. saec. 10/11. Cod. Parisin. 4626. add. saec. 10/11. — Str. 6 und 7 vgl. Anal. XIX, 270, Nr. 490. Str. 4 und 6. Nach diesem Hymnus folgt in der Hs. „In Laudibus“: *Christi miles pretiosus*, Anal. XIX, 271.

36. (14 b.) **De sancto Vincentio.**

(Peristeph. V, 1—12; 281—296).

1. Beate martyr, prospera
Diem triumphalem tuum,
Quo sanguinis merces tibi
Corona, Vincenti, datur.

2. Hic te ex tenebris saeculi
Tortore victo et iudice
Evexit ad caelum dies
Christoque ovantem reddidit.

3. Nunc angelorum particeps
Colluces insigni stola,
Quam testis indomabilis
Rivis cruoris laveras.

4. Quin et frequentes angeli
Stant et loquuntur comminus,
Quorum unus ore augustior
Compellat his dictis virum:

5. Exsurge, martyr inclite,
Exsurge securus tui,
Exsurge et almis coetibus
Noster sodalis addere.

6. Decursa iam satis tibi
Poenae minacis munia,
Pulchroque mortis exitu
Omnis peracta est passio.

7. O miles invictissime,
Fortissimorum fortior,
Iam te ipsa saeva et aspera
Tormenta victorem tremunt.

8. Gloria tibi, Domine,
Gloria unigenito
Una cum sancto spiritu
In sempiterna saecula.

Brev. ms. Bisuntinum saec. 15. Cod. Bisuntin. 65. A. — Brev. ms. Cabilonense saec. 15. Cod. Semin. Aeduen. s. n. B. — Brev. ms. Matisconense saec. 15. Cod. Lugdunen. 1052. C. — Officium S. Vincentii, martyris et levitae Caesaraugustani, patroni insignis ecclesiae Bernensis. imp. Basileae 1515. D. — Str. 4 fehlt ABC. — Str. 5 fehlt BC. — Str. 6 fehlt ABC. — Str. 7 fehlt BC. — Statt Str. 4 ff. setzen BC die folgende nicht aus Prudentius entlehnte Strophe ein:

Ergo te, martyr, supplices
Precamur, ut nos visites
Nosque Iesu concilies,
Ut simus ipsi compotes.

Darauf folgt dann die Doxologie, die wie jene Strophe durch den Reim gebunden ist:

Cui proli sanctissimo
Cum patre laus ingenito
Sit ab utroque parili
Honorque fuso flamini.

37. (14 c.) **De sancto Vincentio.**

(Peristeph. V, 1—4; 9—12; 545—560).

1. Beate martyr, prospera
Diem triumphalem tuum,
Quo sanguinis merces tibi
Corona, Vincenti, datur.

2. Nunc angelorum particeps
Colluces insigni stola,
Quam testis indomabilis
Rivis cruoris laveras.

3. Adesto nunc et percipe
Voces precantum supplices,
Nostri reatus efficax
Orator ad thronum patris.

4. Per te, per illum carcerem
Honoris augmentum tui,
Per vincla, flammas, ungulas,
Per carceralem stipitem,

5. Per fragmen illud testeum,
Quo parta crevit gloria,
Et, quem trementes posteri
Exosculamur, lectulum,

6. Miserere nostrarum precum,
Placatus ut Christus suis
Inclinet aurem prosperam
Noxas nec omnes imputet.

Diurn. ms. Catalaunense(?) saec. 15. Cod. Parisin. 1069. — 6, 4 Noxasque omnes amputet Hs.

38. (15 a.) **Versus ante Cibum.**

(Cathem. III, 1—40).

1. O crucifer bone, lucis sator,
Omniparens pie, verbigena,
Edite corpore virgineo,
Sed prius in genitore potens,
Astra, solum, mare quam fierent

2. Huc nitido, precor, intuitu
Flecte salutiferam faciem,
Fronte serenus et irradia,
Nominis ut sub honore tui
Has epulas liceat capere.

2. Te sine dulce nihil, Domine,
Nec iuvat ore quid adpetere,
Pocula ni prius atque cibos,
Christe, tuis favor imbuerit
Omnia sanctificante fide.

4. Fercula nostra Deum sapiant,
Christus et influat in pateras;
Seria, ludrica, verba, iocos,
Denique, quod sumus aut agimus,
Trina superne regat pietas.

5. Hic mihi nulla rosae spolia,
Nullus aromate fragrat odor,
Sed liquor influit ambrosius,
Nectareamque fidem redolet
Fusus ab usque patris gremio.

6. Sperne, Camena, leves hederas,
Cingere tempora quis solita es,
Sertaque mystica dactylico
Texere docta liga strophio,
Laude Dei redimita comis.

7. Quod generosa potest anima,
Lucis et aetheris indigena,
Solvere dignius obsequium,
Quam data munera si recinat
Artificem modulata suum?

8. Ipse homini quia cuncta dedit,
Quae capimus dominante manu,
Quae polus aut humus aut pelagus
Aere, gurgite, rure creant,
Haec mihi subdidit et sibimet.

Hymn. ms. S. Iohannis Laudunen. saec. 10. Cod. Bernen. 455. — 2, 1 Hunc nitido. — 5, 2 flagrat. — 6, 4 Texere doctolege strophio. — 7, 4 data mandata si.

39. (15 b.) **Hymnus ante Cibum.**

(Cathem. III, 1—20; 86—95; 166—180; 196—200).

1. O crucifer bone, lucis sator,
Omniparens pie, verbigena,
Edite corpore virgineo,
Sed prius in genitore potens,
Astra, solum, mare quam fierent.

2. Huc nitido, precor, intuitu
Flecte salutiferam faciem,
Fronte serenus et irradia,
Nominis ut sub honore tui
Has epulas liceat capere.

3. Te sine dulce nihil, Domine,
Nec iuvat ore quid adpetere,
Pocula ni prius atque cibos,
Christe, tuus favor imbuerit
Omnia sanctificante fide.

4. Fercula nostra Deum sapiant,
Christus et influat in pateras;
Seria, ludrica, verba, iocos,
Denique, quod sumus aut agimus,
Trina superne regat pietas.

5. Te, pater optime, mane novo,
Solis et orbita cum media est,
Te quoque luce sub occidua,
Sumere cum monet hora cibum,
Nostra, Deus, canet harmonia.

6. Quod calet halitus interior,
Corde quod abdita vena tremit,
Pulsat et incita quod resonam
Lingua sub ore latens caveam,
Laus superi patris esto mihi.

7, Tu mihi, Christe, columba potens,
Sanguine pasta cui cedit avis,
Tu niveus per ovile tuum
Agnus hiare lupum prohibes
Sub iuga tigridis ora premens.

8. Da, locuples Deus, hoc famulis
Rite precantibus, ut tenui
Membra cibo recreata levent,
Neu piger immodicis dapibus
Viscera tensa gravet stomachus.

9. Haustus amarus abesto procul,
Ne libeat tetigisse manu
Exitiale quid aut vetitum,
Gustus et ipse modum teneat,
Sospitet ut iecur incolume.

10. Credo equidem, neque vana fides,
Corpora vivere more animae;
Nam modo corporeum memini
De Phlegetonte gradu facili
Ad superos remeasse Deum.

Trop. ms. Cremifanense saec. 12. Cod. Cremifanen 309. — 2, 1 Hic. — 4, 5 superna. — 7, 5 iuga tyridis. — 9, 5 iecor incolumem. — 10, 2 Corpora vincere morte animas.

40. (15c.) **Versus in Pascha ante cibum.**
(Cathem. III, 1—25; 171—180).

1. O crucifer bone, lucis sator,
Omniparens pie, verbigena,
Edite corpore virgineo,
Sed prius in genitore potens,
Astra, solum, mare quam fierent.

2. Huc nitido, precor, intuitu
Flecte salutiferam faciem,
Fronte serenus et irradia,
Nominis ut sub honore tui
Has epulas liceat capere.

3. Te sine dulce nihil, Domine,
Nec iuvat ore quid adpetere,
Pocula ni prius atque cibos,
Christe, tuus favor imbuerit
Omnia sanctificante fide.

4. Fercula nostra Deum sapiant,
Christus et influat in pateras;
Seria, ludrica, verba, iocos,
Denique, quod sumus aut agimus,
Trina superne regat pietas.

5. Hic mihi nulla rosae spolia,
Nullus aromate fragrat odor,
Sed liquor influit ambrosius,
Nectareamque fidem redolet
Fusus ab usque patris gremio.

6. Da, locuples Deus, hoc famulis
Rite precantibus, ut tenui
Membra cibo recreata levent,
Neu piger immodicis dapibus
Viscera tensa gravet stomachus.

7. Haustus amarus abesto procul,
Nec libeat tetigisse manu
Exitiale quid aut vetitum,
Gustus et ipse modum teneat,
Sospitet ut iecur incolume.

Sequent. ms. Emmeramense saec. 12. Clm. Monacen. 14845. — 2, 1 Hinc. — 3, 4 imbuerat. — 4, 4 quid; agamus. — 4, 5 superna. — 5, 2 flagrat. —

41. (16 a.) **Versus post Cibum.**

(Cathem. IV, 1—23).

1. Pastis visceribus ciboque sumpto,
Quem lex corporis imbecilla poscit,
Laudem lingua Deo patri rependat;

2. Patri, qui Cherubim sedile sacrum
Nec non et Seraphim suum supremo
Subnixus solio tenet regitque.

3. Hic est, quem Sabaoth Deum vocamus,
Expers principii carensque fine,
Rerum conditor et repertor orbis,

4. Fons vitae liquida fluens ab arce,
Infusor fidei, sator pudoris,
Mortis perdomitor, salutis auctor.

5. Omnes quod sumus aut vigemus, inde est;
Regnat spiritus ille sempiternus,
A Christo simul et parente missus.

6. Intrat pectora candidus pudica,
Quae templi vice consecrata rident,
Postquam conbiberit Deum medullis.

7. Sed si quid vitii dolive nasci
Inter viscera iam dicata sensit,
Ceu spurcum refugit celer sacellum.

8. Taetrum flagrat enim vapore crasso
Horror conscius aestuante culpa
Offensumque bonum niger repellit.

Hymn. ms. S. Iohannis Laudunen. saec. 10. Cod. Bernen. 455. Mit Neumen. — 4, 1 liquide. — 5, 1 Omne quod. — 6, 1 condidus.

42. (16 b.) Hymnus post Cibum.

(Cathem. IV. 1—3; 28—39; 70—75; 100—103).

1. Pastis visceribus ciboque sumpto,
Quem lex corporis imbecilla poscit,
Laudem lingua Deo patri rependat.

2. Sed ne crapula ferveat, cavendum est,
Quae sedem fidei cibis refertam
Usque ad congeriem coartet intus.

3. Parcis victibus expedita corda
Infusum melius Deum receptant;
Hic pastus animae est saporque verus.

4. Sed nos tu gemino fovens paratu
Artus atque animas utroque partu
Confirmas, pater, ac vigore comples.

5. Sic olim tua praecluens potestas
Inter raucisonos situm leones
In lapsis dapibus virum refovit.

6. His sumptis Danielus excitavit
In caelum faciem ciboque fortis
Amen reddidit, Alleluia dixit.

7. Sic nos muneribus tuis refecti,
Largitor Deus omnium bonorum,
Grates reddimus et sacramus hymnos.

8. Nos semper Dominum patrem fatentes
In te, Christe Deus, loquemur unum
Constanterque tuam crucem feremus.

Trop. ms. Cremifanense saec. 12. Cod. Cremifanen. 309. — 5, 1 praecliens.

43. (16c.) Post Cibum.

(Cathem. IV, 1—15; 73—75; 100—103).

1. Pastis visceribus ciboque sumpto,
Quem lex corporis imbecilla poscit,
Laudem lingua Deo patri rependat;

2. Patri, qui Cherubim sedile sacrum
Nec non et Seraphim suum supremo
Subnixus solio tenet regitque.

3. Hic est quem Sabaoth Deum vocamus,
Expers principii carensque fine,
Rerum conditor et repertor orbis,

4. Fons vitae liquida fluens ab arce,
Infusor fidei, sator pudoris,
Mortis perdomitor, salutis auctor.

5. Omnes quod sumus ac vigemus, inde est;
Regnat spiritus ille sempiternus
A Christo simul et parente missus.

6. Sic nos muneribus tuis refecti,
Largitor Deus omnium bonorum,
Grates reddimus et sacramus hymnos.

7. Nos semper Dominum patrem fatentes
In te, Christe Deus, loquemur unum
Constanterque tuam crucem feremus.

Sequent. ms. Emmeramense saec. 12. Clm. Monacen. 14845.

44. (17.) Versus Ieiunantium.

(Cathem. VII, 1—35).

1. O Nazarene, lux Bethlem, verbum patris,
Quem partus alvi virginalis protulit,
Adesto castis, Christe, parsimoniis
Festumque nostrum, rex serenus, aspice,
Ieiuniorum dum litamus victimam.

2. Nil hoc profecto purius mysterio,
Quo fibra cordis expiatur uvidi,
Intemperata quo domantur viscera,
Arvina putrem ne resudans crapulam
Obstrangulatae mentis ingenium premat.

3. Hinc subiugatur luxus et turpis gula,
Vini atque somni degener socordia,
Libido sordens, inverecundus lepos
Variaeque pestes languidorum sensuum
Parcam subactae disciplinam sentiunt.

4. Nam si licenter diffluens potu et cibo
Ieiuna rite membra non coerceas,
Sequitur frequenti marcida oblectamine
Scintilla mentis ut tepescat nobilis,
Animusque pigris stertat ut praecordiis.

5. Frenentur ergo corporis cupidines,
Detersa et intus emicet prudentia;
Sic excitato perspicax acumine
Liberque flatu laxiore spiritus
Rerum parentem rectius precabitur.

6. Elia tali crevit observantia,
Vetus sacerdos, ruris hospes aridi,
Fragore ab omni quem remotum et segregem
Sprevisse tradunt criminum frequentiam
Casto fruentem Syrtium silentio.

7. Sed mox in auras igneis iugalibus
Curruque raptus evolavit praepete,
Ne de propinquo sordium contagio
Dirus quietum mundus adflaret virum,
Olim probatis inclitum ieiuniis.

Collect. ms. S. Iohannis Laudunen? saec. 10. Cod. Bernen. 455. — 2, 2 expiatur invidi. — 6, 1 Helia. — Vgl. Nr. 8, wo die zwei ersten Strophen dieses Liedes als verbreiteter Hymnus in der Fastenzeit mitgeteilt wurden, während hier sieben Strophen als Tischgebet oder Tischgesang gebraucht erscheinen.

45. (18.) **Versus post Ieiunium.**

(Cathem. VIII, 1—32).

1. Christe, servorum regimen tuorum,
Mollibus qui nos moderans habenis
Leniter frenas facilisque saeptos
Lege coerces.

2. Ipse cum portans onus impeditum
Corporis duros tuleris labores,
Maior exemplis famulis remisso
Dogmate palpas.

3. Nona submissum rotat hora solem
Partibus vixdum tribus evolutis,
Quarta devexo superest in axe
Portio lucis.

4. Nos brevis voti dape vindicata
Solvimus festum fruimurque mensis
Adfatim plenis, quibus imbuatur
Prona voluptas.

5. Tantus aeterni favor est magistri,
Doctor indulgens ita nos amico
Lactat hortatu, levis obsequela ut
Mulceat artus.

6. Addit et, ne quis velit invenusto
Sordidus cultu lacerare frontem,
Sed decus vultus capitisque pexum
Comat honorem.

7. Terge ieiunans, ait, omne corpus,
Neve subducto faciem rubore
Luteus tingat color aut notetur
Pallor in ore.

8. Rectius laeto tegimus pudore,
Quidquid ad cultum patris exhibemus;
Cernit occultum Deus et latentem
Munere donat.

Hymn. ms. S. Iohannis Laudunen. saec. 10. Cod. Bernen. 455. — 1, 1 Christe sanctorum. — 2, 1 onus impedimentum. — 2, 2 Corporis os tuleris. — 2, 4 Domate. — 3, 1 rota. — 5, 3 obsequilla. — 8, 4 domat.

46. (19.) Versus ante Somnum.
(Cathem. VI, 1—32).

1. Ades, pater supreme,
Quem nemo vidit unquam,
Patrisque sermo Christe
Et spiritus benigne.

2. O trinitatis huius
Vis una, lumen unum,
Deus ex Deo perennis,
Deus ex utroque missus.

3. Fluxit labor diei,
Redit et quietis hora,
Blandus sopor vicissim
Fessos relaxat artus.

4. Mens aestuans procellis
Curisque sauciata
Totis bibit medullis
Obliviale poclum.

5. Serpit per omne corpus
Letaea vis, nec ullum
Miseris doloris aegri
Patitur manere sensum.

6. Lex haec data est caducis
Deo iubente membris,
Ut temperet laborem
Medicabilis voluptas.

7. Sed dum pererrat omnes
Quies amica venas
Pectusque feriatum
Placat rigente somno,

8. Liber vagat per auras
Rapido vigore sensus
Variasque per figuras,
Quae sunt operta, cernit.

Hymn. ms. S. Iohannis Laudunen. saec. 10. Cod. Bernen. 455. — 3, 2 Rediit quietis. — 3, 3 Blandor. — 4, 1 aestuat. — 6, 4 voluptat. — 8, 1 vagas.

47. (20.) Versus circa Exsequias Defuncti.

(Cathem. X, 1—32).

1. Deus, ignee fons animarum,
Duo qui socians elementa
Vivum simul ac moribundum
Hominem, pater, effigiasti,

2. Tua sunt, tua, rector, utraque,
Tibi copula iungitur horum,
Tibi, dum vegetata cohaerent,
Spiritus simul et caro servit.

3. Rescissa sed ista seorsum
Solvunt hominem perimuntque,
Humus excipit arida corpus,
Animae rapit aura liquorem.

4. Quia cuncta creata necesse est
Labefacta senescere tandem
Compactaque dissociari
Et dissona texta retexi.

5. Hanc tu, Deus optime, mortem
Famulis abolere paratus,
Iter inviolabile monstras,
Quo perdita membra resurgant,

6. Ut, dum generosa caducis
Ceu carcere clausa ligantur,
Pars illa potentior exstet,
Quae germen ab aethere traxit.

7. Si terrea forte voluntas
Luteum sapit et grave captat,
Animus quoque pondere victus
Sequitur sua membra deorsum.

8. At si generis memor ignis
Contagia pigra recuset,
Vehit hospita viscera secum
Pariterque reportat ad astra.

Hymn. ms. S. Iohannis Laudunen. saec. 10. Cod. Bernen. 455. — 4, 4 texa. — 5, 3 monstrans. — 8, 4 reportet.

Meropius Pontius Paulinus,

Episcopus Nolanus,
† 431.

Paulinus, 353 (54) zu Bordeaux einer ebenso vornehmen wie wohlhabenden Familie — sein Vater war praefectus praetorio für Gallien — entsprossen, erhielt in seiner Vaterstadt eine umfassende und verfeinerte, Rechtswissenschaft und schöne Literatur verknüpfende Bildung. Unter seine Lehrer zählte der berühmte Rhetor Ausonius, mit dem er in ein innigeres Freundschaftsverhältnis trat und in regem brieflichen Verkehre blieb. Paulin ergriff die Beamtenlaufbahn, ward Senator und 379 Consul, dann Consular von Campanien. Christ geworden begab er sich nach dem vorzeitigen Tode seines einzigen Kindes mit seiner Gemahlin Therasia, einer Spanierin, in deren Heimat, woselbst er vier Jahre in asketischer Zurückgezogenheit lebte. In diese Zeit fällt jener Briefwechsel mit Ausonius, in dem dieser die Lebensrichtung, die sein Schüler und Freund genommen, beklagte und verurteilte, während jener sein neugewonnenes inneres Glück mit Wärme verteidigte. Zum Presbyter geweiht (393), wandte sich Paulin im folgenden Jahre nach Nola, wo er, nahe dem Grabe seines Lieblingsheiligen Felix, das er ausschmücken liefs und besang, die begonnene Lebensweise fortsetzte. Im Jahre 409 wurde er zum Bischof von Nola erwählt und starb daselbst den 22. Juni 431. — Vgl. Buse, Paulin, Bischof von Nola und seine Zeit. Regensburg 1856. — Schanz, Gesch. der röm. Literatur IV 1, 235 ff.

Gennadius zufolge hätte Paulin ein ganzes Buch der Hymnen verfafst: „Fecit et sacramentarium et hymnarium“ oder, wie andere lesen: „Fecit et sacramentorum [librum] et hymnorum (de viris illustr. c. 49). Wenn unter diesem Hymnenbuche nicht etwa die Carmina Natalitia auf den hl. Felix zu verstehen sind, so ist dasselbe als in Verlust geraten zu beklagen. Unter den uns erhaltenen Gedichten Paulins sind nur einige wenige, die wir der Hymnendichtung, noch dazu der Hymnendichtung im weiteren, nicht liturgischen Sinne, zuzählen können, nämlich aufser drei poetischen Psalmenparaphrasen nur noch das sg. Morgengebet. Dieselben sind im folgenden aus der Ausgabe Hartls, Sancti Pontii Meropii Paulini Nolani Carmina, Vindob. 1894, ausgehoben.

Nicht aufgenommen habe ich Carmen V.; so gewichtige innere Gründe für die Abfassung dieses Gebetes durch Paulin sprechen mögen, angesichts der handschriftlichen Überlieferung wage ich nicht, dasselbe Ausonius abzusprechen. Vgl. Mertens, Quaestiones Ausonianae Lipsiae 1880, S. 23 ff. Philipp, Zum Sprachgebrauch des Paulinus von Nola, Erlangen 1904, S. 46 ff.

Zwei weitere unter den Begriff der christlichen Hymnodik fallende Gedichte hat Hartl im Appendix als Carmen II. und III. beigefügt. Letzteres hat zuerst Angelo Mai aus Cod. Vatican. Urbin. 533 saec. 15. herausgegeben und Paulin zugesprochen. Diese Zueignung bleibt unsicher. Das andere, „Lux festa sacris vult litari paginis“, das auch in Riese Anthol. I,

2 Nr. 928 (S. 341 u. f.) sich findet, worauf Hartl nicht aufmerksam geworden zu sein scheint, hat zuerst Caspar Barth, Advers. Comment. l. XXXIV, c. 1 herausgegeben. Seltsam klingt der Fundbericht: „Dum Argentoratum . . . spatiantes vetera rudera Carthusiae perlustramus, ecce tibi hominem benevolum nostri, qui, dum de bibliothecis priscis inquirentem audit, ultra nobis muneratur codicem membranaceum, in quo liber Augustini de duodecim abusivis, nescio an editus, an etiam legitimus, ... tum vero in fine reperiuntur nonnulla carmina variorum, ut videtur, auctorum. Inter quae iambum hunc offendi Latinum, doctum, disertum, quem si mei iudicii res sit, Paulino ascribere non dubitem." Niemand wird indes dies „egregium, si non plane divinum monumentum" lesen, ohne seine Verwandtschaft mit dem pseudobernhardinischen Iubilus de Nomine Iesu zu erkennen. Entweder der Verfasser des Iesu dulcis memoriae kannte diese Ode, oder der Dichter dieser kannte den Iubilus. Da aufserdem die ganze Haltung des Gedichtes eine solche ist, die eher den Humanisten denn den altchristlichen Dichter zu verraten scheint, möchte ich glauben, dafs wir es mit einer der nicht seltenen Fälschungen jener Zeit der Wiedergeburt zu tun haben.

---

48. (1.) **Oratio.**

Carm. IV.

Omnipotens genitor, rerum cui summa potestas,
Exaudi, si iusta precor; ne sit mihi tristis
Ulla dies, placidam nox rumpat nulla quietem,
Nec placeant aliena mihi, quin et mea prosint
Supplicibus, nullusque habeat mihi vota nocendi
Aut habeat nocitura mihi, male velle facultas
Nulla sit ac bene posse assit tranquilla potestas.
Mens contenta suo nec turpi dedita lucro
Vincat corporeas casto bene conscia lecto
Illecebras, turpesque iocos obscenaque dicta
Oderit illa nocens et multum grata malignis
Auribus effuso semper rea lingua veneno.
Non obitu adfligar cuiusquam aut funere crescam,
Invideam nunquam cuiquam nec mentiar unquam.
Assit laeta domus epulisque alludat inemptis
Verna satur fidusque comes nitidusque minister
Morigera et coniunx caraque ex coniuge nati.
Moribus haec castis tribuit Deus, hi sibi mores
Perpetuam spondent ventura in saecula vitam.

Cod. Leyden. Vossian. 111. saec. 9. A. — Cod. Parisin. 7558. saec. 9. B. — 5 habet korrig. in habeat A. — 6 nocitura nihil B. — 7 sit hac A. — 8 contemta A; dedicta A. — 9 vinceat A. — 10 turpisque B. — 13 obitum B. — 15 que fehlt AB. — 17 coniuge A. — 18 his ibi AB. — „Incipit oratio sancti Paulini" AB. — Hartl p. 3.

49. (2.) Psalmus I.

Carm. VII.

Beatus ille, qui procul vitam suam
Ab impiorum segregarit coetibus
Et in via peccantium non manserit
Nec in cathedra pestilenti sederit,
Sed corde toto fixus in legem Dei
Praecepta vitae nocte volvit et die
Mentemque castis institutis excolit.
Erit ille ut arbor, quae propinqua flumini
Humore ripae nutriente pascitur
Suoque fructum plena reddet tempore
Et fronde nunquam defluente pervirens
Stabit perenni vividum lignum coma.
Non haec iniquos prosequetur gloria,
Sed, ut favillam pulveris ventus rapit,
Sic ira iniquos verret a vultu Dei.
Idcirco tali dividentur ordine
Hominum per orbem dissipatorum greges,
Ut iudicandi non resurgant impii,
Qui denegarunt debitum cultum Deo,
Sed puniendi; namque crimen evidens
Non indigebit quaestione detegi,
Quoniam imminentem praeferent mortis notam
Signum salutis non gerentes frontibus.
Peccator autem non et impius tamen,
Quae magna turba est, non resurget gloriae,
Verum resurget deputanda examini.
Nec enim sedere cum piis iudex potest
Causas suorum redditurus actuum
Varieque gestis aut probandus aut reus.
Sine lege passim legis ignari cadent,
In lege lapsus lege iudicabitur.
Opus per omne curret ignis arbiter;
Quod non cremarit flamma, sed probaverit,
Illud perenni praemio pensabitur.
Qui concremanda gesserit, damnum feret,
Sed ipse salvus evolabit ignibus;
Tamen subusti corporis signis miser
Vitam tenebit, non tenebit gloriam,
Quia carne victus, mente non versus tamen,
Etsi negarit debitam legi fidem
Per multa saepe devolutus crimina,
Tamen fidei nomen aeternum gerens,
Nunquam salutis exsulabit finibus.

Idcirco cuncti nunc in isto saeculo,
Dum currit aetas et dies aevi patet,
Rectas agamus semitas firmo pede
Nec deferamur lubrico latae viae.
Praestat per artum dimicantes tramitem
Laboriosis introire nisibus.
Vias bonorum laetus agnoscit Deus,
At impiorum pronum iter delebitur.

Cod. Parisin. 2122. saec. 10. A. — Cod. Parisin. (ol. Paredien.) 2772. saec. 10/11. B. — 4 pestilentiae AB. — 5 lege AB. — 8 bis 51 fehlen B. — 10 fluctu plena redde A. — 13 prosequitur A. — 15 Sic in ira A. — 20 nam crimen videns A. — 21 quaestioni A. — 29 Variaeque A. — 33 cremavit A. — 42 fidei non gerens A. — 48 dimicantis A. — 50 loetas A. — Hartl, p. 18 sqq.

50. (3.) **Psalmus II.**

Carm. VIII.

Cur gentes fremuere et inania sunt meditati
Populi? Astiterunt proceres cum regibus acti
Adversum Dominum et Christum vesana frementes;
Vincula rumpamus, iuga discutiamus eorum.
Qui manet aeterno totis moderamine caelis,
Irridebit eos iustaque loquetur in ira
Terribilique minax verbo turbabit iniquos;
Ast ego rex ab eo parili ditione creatus,
Praeceptum Domini super almum praedico Sion.
Ipse ad me Dominus: meus, inquit, filius es tu,
Teque hodie genui; pete, sis mihi gentibus heres,
Et tua fundatur totis possessio terris.
Ferrea virga tibi est, valido quia iure tumentes
Orbe regis toto populos, ceu vasa recocto
Ficta luto frangens corda, ut meliora reformes.
Et nunc, ecce, omnes stratis advertite reges
Mentibus et quicumque hominum famulantia corda
Iudicio regitis rerumque tenetis habenas:
Deservite Deo trepidi mixtoque fideles
Exsultate metu; fiat discordia concors
Dissimiles socians affectus pectore in uno,
Ne timor adfligat mentes vel gaudia solvant,
Si careant laeto pavidi formidine leti.
Discite iustitiam rectosque capessite mores
Et iusto trepidate Deo, gaudete benigno,
Ne quando meritum Deus irascatur in orbem
Vosque via iusta iuste pereatis abacti.
Amodo iam resilire via properetis iniqua.

Ecce, brevi, cum magna potentis exarserit ira,
Ventilet ut totum divino examine mundum,
Segreget et paleas igni, frumenta saluti;
Tunc omnes, quibus est in eo spes fida, beati.

Cod. Parisin. 2122. saec. 10. — 15 lugo korrig. in luto. — 22 adfligant. — 24 capessito. — 28 Modo iam. — 30 Ventilet u totum divine. — Hartl, p. 20 sq.

51. (4). Psalmus CXXXVI.

Carm. IX.

Sedimus ignotos dirae Babylonis ad amnes
Captivi, Iudaea manus, miserabile flentes,
Cum patrium memori traheremus pectore Sion
Et meritum iusta suspiraremus ab ira
Exsilium, lentis qua consita ripa salictis
Hospitibus populis umbras praebebat amicas.
Illic Assyriae mediis in moenibus urbis
Obliti laetas per maesta silentia voces
De salicum ramis suspendimus organa nostra.
Namque dabat nobis durum gravis ira dolorem,
Quod solita in sancto depromi cantica templo
Haec ad delicias sibi nos cantare iubebat
Impius ille, domo qui nos abduxerat, hostis.
Ergone divinas laudes et carmina castis
Apta choris inter sacra barbara foedaque busta
Inter et accensas funestis ignibus aras,
Heu, male de nostro laetis maerore canemus
Deque pio ritu luxum faciemus iniquum,
Mystica ad hostilem modulantes cantica ludum?
Quo miseri nunc ore sacros cantabimus hymnos,
Quove loco Babylon poscit sibi cantica Sion?
Sed Domini carmen tellus aliena mereri
Non capit, indignas sacra vox avertitur aures.
Si tamen ut captis dominus violentior instas,
Et si tantus amor Sion pia noscere vobis
Cantica, si pergis me cogere non tua fari
Et divina tibi quaenam sint cantica Sion,
Accipe, quid captae Deus ultor spondeat urbi,
Ne longum speres isto gaudere triumpho,
Impie, quo sacrum prodi tibi praecipis hymnum;
Ecce, quis est hymnus Domini, quae cantica Sion:
Si fuero oblitus mea moenia, te, mea cara,
Urbs Hierusalem, fiat mea non memor unquam
Dextra mei, mea lingua meis et adhaereat arens
Faucibus, aeterno nisi te complectar amore
Et nisi principio promissi in saecula regni

Laetitiaeque meae primo reminiscar in anno,
Te cunctis, Hierusalem, praeponere terris.
Esto memor tum prolis Edom, ut versa vice nostrum
Aspiciat confusa diem, quo plebs tua claram
Moenibus aeternis Hierusalem habitabit,
Cui nunc gens oblita tui crudele minatur
Excidium dicens: invisam funditus urbem
Diruite et vacuate manu, vestigia donec
Nulla relinquantur muris ad inane redactis.
Infelix miserae Babylonis filia, felix,
Qui tibi pro nobis in nos tua gesta rependet,
Nec minus ille beatus erit, qui parva tenebit
Et simul elidet solidae tua pignora petrae.
Si cupis extincta Babylonis stirpe beari,
In te ipso primis gliscentia crimina flammis
Frange fide. Iam propter adest petra Christus; in ipso
Vipeream subolem validis elide lacertis.
Nam Babylon nomen confusio, filia cuius
Est caro, peccatis mater, quae turba saluti
Noxia corporeis ducit mala semina fibris.
Haec vincenda tibi, si vis evincere mortem.
Namque tuis tales inclusos ossibus hostes,
Si permittantur crescendo assumere vires,
Difficili vinces luctamine; praecipe parvos,
Dum rudis ex utero cordis per pectora capta
Reptat adhuc teneris vitiorum infantia membris;
Quae nisi praecaveas, aucta virtute necabit
Concordem vitiis animam terrena propago.
Ne parcas igitur talem mactare catervam.
Non tibi crimen erit nocituram perdere gentem
Ultricemque malo perfundere sanguine petram;
Gaudet enim iustus, si concidat impia proles.
Nam magis atque magis pius ista caede piatur,
Si perimat peccata suis dominantia membris
Et fracta in Christo vitiorum plebe triumphet.

Cod. Parisin. 2122. saec. 10. A. — Cod. Parisin. (ol. Paredien.) 2772. saec. 10/11. B. — 4 iustas. — 5 consista A; salectis AB. — 6 praemebat B. — 7 urbes A. — 8 oblite B. — 9 De salium rami B. — 13 hostes AB. — 17 ca[ne]mes korrig. in canemus B. — 18 De quo A. — 20 hymnus A. — 21 canta Sion B. — 24 instans B. — 28 bis 31 am Rande nachgetragen A. — 31 qui canta Sion B. — 32 fuere B. — 39 Edum, ut versa vice nustrum B. — 40 que plebs B. — 43 insam mit überschriebenem u B. — 47 rependit B. — 49 solida etua pignora patrae B. — 50 extinctae A. — 51 primi gliscentia grimina B. — 52 iam fehlt AB. — 55 materque A. — 56 febri B. — 58 tuis tale B; uitales A. — 61 rudes AB; exutere B. — 62 Repta B; infancia menbris B. — 63 acta B. — 64 viciis anima terrenam B. — 66 Non korrig. in nan B; crimenen nerit nocitura perdae regentem B. — 67 profundere B. — 68 prolis AB. — „Incipit de psalmis quibusdam versus eiusdem. Psal. centesimus XXXVI.“ A; Incipiunt versus de psalmo CXXXVI, id est de fluminibus Babylonis B. — Hartl, p. 21 sqq.

Caelius Sedulius

saec. V. med.

Die Nachrichten über das Leben dieses christlichen Dichters sind so spärlich, unzuverlässig und sich widersprechend, dafs man rücksichtlich derselben zu einem gesicherten Resultate nicht zu gelangen vermag. Nach Huemer, der die eingehendsten Untersuchungen über den Gegenstand angestellt hat (De Sedulii poetae vita et scriptis commentatio, Vindob. 1878), wäre Sedulius, dessen zweiter Name Caelius fraglich bleibt (S. 9 u. f.), nicht in Schottland (S. 11 ff) noch auch in Spanien (S. 15 u. f.), sondern in Italien, und zwar in Rom beheimatet gewesen (S. 16 u. f.), hätte unter dem jüngeren Theodosius und Valentinian gelebt (S. 23 ff.), seine Werke in Achaia geschrieben (S. 27. u. f.) und sei aus dem Laienstande, dem er ursprünglich angehört habe, in den geistlichen übergetreten, ohne dafs sich der Rang bestimmen liefse, den er eingenommen habe (S. 28 u. f.). Ungewifs bleibt, ob er später, wie Trithemius will, nach Rom zurückgekehrt, ungewifs wo und wann er gestorben sei (S. 30).

Wir besitzen von Sedulius zwei Werke, richtiger ein Werk in doppelter, poetischer und prosaischer, Bearbeitung, das Carmen paschale und das Opus paschale, eine Art Evangelienharmonie in vier Büchern, denen ein Buch ausgewählter Begebenheiten und Wundertaten des alten Bundes vorhergeht (Vgl. Leimbach, Caelius Sedulius und sein Carmen paschale, Goslar 1879). Der Dichter widmete das Carmen einem sonst unbekannten Presbyter, Macedonius, der ihn (aus welchen Gründen, entzieht sich uns), veranlafste, dasselbe einer prosaischen Neubearbeitung zu unterziehen. Die Werke des Sedulius hat nach dessen Tode Turcius Rufius Asterius V. C., der 494 Consul war, herausgegeben. Ob diese Ausgabe die erste war, ob Asterius deren eine oder zwei veranstaltet, ist nicht mit voller Sicherheit zu entscheiden (Vgl. Huemer l. c. 31 sq.). Dem Carmen paschale folgen in den Quellen in der Regel die beiden Hymnen, welche nachstehend gemäfs der Ausgabe Huemers (Sedulii Opera omnia, Vindobonae 1885. Corpus Scriptt. eccl. lat. X, 155 sqq.) mitgeteilt werden. Für den ersteren derselben habe ich die Münchener, für den zweiten die Wiener und Münchener Handschriften nochmals verglichen und die Lesarten von Bruxellen. 8860—67 beigefügt. Bezüglich der Authenticität der Hymnen vgl. Huemer, Commentatio S. 41 ff.

---

52. (1.) **Hymnus Prior.**

R. Cantemus, socii, Domino cantemus honorem,
Dulcis amor Christi personet ore pio.

1. Primus ad ima ruit magna de luce superbus,
Sic homo, cum tumuit, primus ad ima ruit.

2. Unius ob meritum cuncti periere minores,
Salvantur cuncti unius ob meritum.

3. Sola fuit mulier, patuit qua ianua leto,
Et, qua vita redit, sola fuit mulier.

4. Frater iniquus erat, iustum qui perculit olim,
Damnator Christi frater iniquus erat.

5. Transitus ille monet, quid prima amisit origo,
Quid ventura parent, transitus ille monet.

6. Arca levatur aquis, homines ut perderet aequor;
Ne pereant homines, arca levatur aquis.

7. Sume, pater, populos pro nati vulnere cunctos;
Cum tradis Christum, sume, pater, populos.

8. Hostia summa patris tacitis signata figuris,
Quam reserat Christus, hostia summa patris.

9. Claudicat, ecce, videns Dominum, dum praevalet, heres;
Aspera gens Christum claudicat, ecce, videns.

10. Reppulit ille famem venitus crimine fratrum,
Venditus est Christus, reppulit ille famem.

11. Perfide, corde peris, dum vastant omnia plagae,
Dum cessant plagae, perfide, corde peris.

12. Agnus ab hoste sacer revocavit sanguine patres,
Sanguine nosque refert agnus ab hoste sacer.

13. Obruit unda nefas populo gradiente per aequor,
Nunc populis mundi obruit unda nefas.

14. Murmurat impietas manna veniente refecta,
Panis adest Christus, murmurat impietas.

15. Plebs sibi dura caput terrae cultoris adoptat,
Abstulit, heu, Christum plebs sibi dura caput.

16. Lex dedit indicium veteris de crimine poenae,
Quodque salus veniat, lex dedit indicium.

17. En, lapis irriguus! satiare, incredule, fonte!
Qui Christum reprobas, en, lapis irriguus!

18. Carpitur igne sacro munus votumque piorum,
Seditiosa tribus carpitur igne sacro.

19. Regna beata patris legis non contigit heres,
Iesus dispensat regna beata patris.

20. Destruit arca Dei, muros dum circuit, hostem;
Sic hostem mundi destruit arca Dei.

21. Area vellus habet, madido sed vellere sicca est;
Siccum tota madens area vellus habet.

22. Vincis honore Dei promisso in munere gentes,
Affectum natae vincis honore Dei.

23. Tu decus omne tuis, qui sternis caede Goliam;
Qui vincis mundum, tu decus omne tuis.

24. Maxima dona Dei cuncti cecinere prophetae,
Implevit Christus maxima dona Dei.

25. Pondera dura tulit mandatum legis et iram,
Gratia mandati pondera dura tulit.

26. Virgo Maria nitet nullo temerante pudore,
Post partum pueri virgo Maria nitet.

27. Filius hic hominis fit maxima quaestio mundi,
Nobiscum Deus est filius hic hominis.

28. Gaudia magna Dei mundus percepit et ambit;
Respuit, heu, mundus gaudia magna Dei.

29. Signa movent populos, cernunt magnalia caeci,
Nulla tamen duros signa movent populos.

30. Aspera mors populis ligno deducta cucurrit,
Aufertur ligno aspera mors populis.

31. Ipse tulit Dominus pro poenis munera servis,
Pro servis poenas ipse tulit Dominus.

32. Vita beata necem miseris avertere venit,
Pertulit a miseris vita beata necem.

33. Lumen adesse Dei persensit tartarus ingens,
Nec cernunt homines lumen adesse Dei.

34. Mors fera per hominem miserum sibi subdidit orbem,
Subdita congemuit mors fera per hominem.

35. Suscitat, ecce, genus morti pater ille profanus,
Ad vitam Christus suscitat, ecce, genus.

36. Hic populus Dominum dura cervice negavit,
Suscepit primus hic populus Dominum.

37. Sanguine laeta redit fuso gens impia Christi,
Gustato Christi sanguine laeta redit.

38. Crimina cuncta suis terrenus contulit auctor,
Dissolvit Christus crimina cuncta suis.

39. Libera corda sibi facinus devinxerat olim,
Nunc reficit Christus libera corda sibi.

40. Fortia vincla dedit peccati saeva potestas,
Dulcis amor Christi fortia vincla dedit.

41. Iam super astra sedet; cuncti exsultate fideles!
Perfide, quid saevis? iam super astra sedet.

42. Mortuus ille tonat, caelum terramque subegit;
Quid facient hostes? mortuus ille tonat.

43. Pellitur umbra die, Christo veniente figura;
Christus adit gentes, pellitur umbra die.

44. Te properare docent et signa et saecula prima;
Nos sacra, quae gerimus, te properare docent.

45. Unicus adveniens firmavit vota priorum,
Vota dedit nobis unicus adveniens.

46. Passio, Christe, tui complevit munera legis;
Munera nostra replet passio, Christe, tui.

47. Hic homo, qui Deus est, spes est antiqua priorum,
Spes in fine piis hic homo, qui Deus est.

48. Munus erit fidei toto credentibus aevo;
Qui dedit, ut credant, munus erit fidei.

49. Te veniente, Deus, mundanus concidit error,
Occidit hic mundus te veniente, Deus.

50. Gratia plena Dei est, quae totis gentibus exstat,
Abscedant sectae, gratia plena Dei est.

51. Sola columba redit, quae totum circuit orbem,
Discedant corvi, sola columba redit.

52. Adveniet Dominus dare digna piis, mala pravis;
Credite iam, miseri! adveniet Dominus.

53. Visio, Christe, tui tormentum et poena malorum est,
Gloria cuncta bonis visio, Christe, tui.

54. Gloria magna patri, semper tibi gloria, nate,
Cum sancto spiritu gloria magna patri.

Collect. ms. Bobbiense saec. 7. Cod. Taurinen. E IV 44. A. — Collect. ms. Anglosaxonicum saec. 8. Cod. Gothanus I 75. B. — Collect. ms. Coll. Trecen. saec. 9. Cod. Montepessulan. 362 C. — Collect. ms. S. Remigii Remen. saec. 9. Cod. Parisin. 9347. D. — Collect. ms. Corbeiense saec. 9. Cod. Parisin. 14143. E. — Collect. ms. Pratense saec. 9. Cod. Parisin. 13377. F. — Collect. ms. Augiense saec. 9. ex. Cod. Carolsruhan. Aug.

217. G. — Idem 2° Ga. — Collect. ms. Floriacense saec. 9/10. Cod. Bernen. 267. H. — Collect. ms. S. Petri Carnoten. saec. 9/10. Cod. Carnoten. 58. I. — Collect. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 242. K. — Collect. ms. Tegurinum saec. 10. Clm.Monacen. 18628. L. — Collect. ms. Trevirense saec. 10. Cod. Treviren. 1464. M. — Collect. ms. incerti orig. saec. 11. Cod. Bernen. 286. N. — Opera Sedulii ms. saec. 11. Cod. Vindobonen. 307. O. — Collect. ms. Lambacense saec. [10. et] 11. Cod. Vindobonen 85. P. — Collect. ms Emmeramense saec. 11. Clm. Monacen. 14569. Q. — Collect. ms. Emmeramense saec. 12. Clm. Monacen. 14693. R.

R, 1 Dominum A; Domino socii R. — R, 2 Christum, korrig. in Christi N; resonet A. — 1, 2 Hic homo M. — 2, 1 perire D; minoris korrig. in minores A. — 3, 1 patuit que A; qua HI. — 3, 2 Ex qua BDGHIKLM. — 4, 2 frater incus C. — 5, 1 quod GI; prima misit A. — 5, 2 patent AG. — 6, 1 hominis A; ne perderet LQR — 8, 1 über „tacitis" dudum B; dudum G. — 8, 2 referat I, rexerat C, referebat G. — Nach Str. 8 folgt Str. 34 N. — 9, 1 Domino ADQ; heros E. — 10, 1 famen AK. — 10, 1 venditus BCDFGHI; venditus (cum glossa distractus) E; distractus KMDQR. — 11, 1 cum ACLQ. — 11, 2 Cum EIKLO; plagae korrig. in poenae AG; poenae E. — 12, 1 sacer fehlt Q; reduxit ACL; patris A; fratres E. — 13, 2 populi D; populus C; populos mundans R. — 14, 1 viniente A; referta HI; referta korrig. in refecta C. — 14, 1 Murmorat A. — 16, 2 venit P. — 17, 1 incredulo F. — 20, 1 Distruit A; distruis korrig. in destruit C. — 17, 2 distruit korr. in destruit A; distruit CD. — 21, 1 und 2 umgestellt I. — 21, 2 Sic cum L; madans G. — 45, 1 gentis A. — 22, 2 Effectum korrig. in affectum A; nata A. — 23, 1 quis ternos C; Golian CDHKQR. — 23, 2 tues decus A. — 26, 1 pudorem BDEFQ. — 28, 2 Respuet A; hic mundus I; heus Q. — 29, 1 populus A. — 29, 2 populos signa movent populos Q. — 30, 1 populi F, populi korrig. in populis G; detucto cocurrit A. — 31, 2 poenis K. korrig. in poenas L. — 32, 1 a miseris I. — 32, 2 Bertulit G, Extulit L; a fehlt A. — 33, 2 Nec credunt BHILMPR. — 34, 1 Mors fuerat korrig. in ferat A; homenem A; sibi miseru A; misero H; subdedit A; subdit R. — Str. 34 fehlt N. — 34, 2 contremuit CL; Subdita mors gemuit Q. — 36, 1 Huic AK; dura Dominum I. — 36, 2 Suscipit korrig. in suscepit A; primum BC. — 37, 1 ridet DEF; bibet P. — 37, 2 costato A. — 38, 1 terrenis M; korrig. in terrenus L; autur A. — 38, 2 devixerat K. — 39, 2 refecit korrig. in reficit G. — 41, 1 sedit A; fidelis A. — 41, 2 Perfede qued A; sedit L; sedet korrig. in sedit A. — 42,2 faciunt BEGKMN. — 43, 1 Tellitor A; pellitus C; pella korrig. in pellitur G; diei C; Christi L, korrig. in Christo C; figurae D. — 43, 2 adet korrig. in adit A; gentis A; pellat G. — 44, 1 dotent A; et fehlt A; docent tot signa HR. — 44, 2 Nos satraque A, korrig. in sacraque; dotent A. — 45, 1 advenies A; piorum GL. — 45, 2 Tota dedit O. — 46, 1 tui korrig. in tua L. — 46, 2 tua L. — 47, 1 homo que Deus pes; piorum GL; tuorum korrig. in piorum A. — 48, 1 erat O; fedei A; tota redeuntibus F. — 48, 2 credunt F. — 49, 1 Te vente Deus A; Tunc veniente P; contedit korrig. in concidit A; condidit R. — 49, 2 Occubuit mundus BCIM; Concidit hic mundus Q; mondus A. — 50, 1 Gratia Dei plena est AG; qui I. — 50, 2 Obstedant A; obcedant L; secta K. — 51, 1 redique korrig. in reditque A. — 52, 1 piis et mala L. — 5, 2 Gredete A. — 53, I tormentom A; malorum sit A. — 54, 2 sancto spirito A; spiritu sancto IKP; Flamine cum sancto Q. —

Incipiunt versus Sedulii presbyteri B; Incipit hymnus sancti Sedulii D; Incipit hymnus eiusdem EN; Incipit paractericum carmen eiusdem Sedulii L; Incipiunt versus eiusdem Q; Incipit eiusdem veteris ac novae auctoritatis carmen R. — Explicit carminis liber Sedulii F; Explicit reciprocum carmen Sedulii L. Die Aufschrift, welche diesem Gedichte des öfteren gegeben wird, „Collatio veteris et novi testamenti", erschöpft keineswegs den Inhalt desselben. Die ersten zwei Verse: Cantemus socii halte ich nicht, wie Huemer (Commendatio p. 47) für ein Motto, „praefatiunculam hymnorum vel potius omnium Sedulii librorum", sondern für einen Rundreim.

53. (2.) **Hymnus Alter.**

1. **A** solis ortus cardine
Adusque terrae limitem
Christum canamus principem,
Natum Maria virgine.

2. **B**eatus auctor saeculi
Servile corpus induit,
Ut carne carnem liberans
Non perderet, quod condidit.

3. **C**lausae parentis viscera
Caelestis intrat gratia,
Venter puellae baiulat
Secreta, quae non noverat.

4. **D**omus pudici pectoris
Templum repente fit Dei,
Intacta nesciens virum
Verbo creavit filium.

5. **E**nixa est puerpera,
Quem Gabriel praedixerat,
Quem matris alvo gestiens
Clausus Iohannes senserat.

6. **F**eno iacere pertulit,
Praesaepe non abhorruit
Parvoque lacte pastus est,
Per quem nec ales esurit.

7. **G**audet chorus caelestium,
Et angeli canunt Deum,
Palamque fit pastoribus
Pastor creatorque omnium.

8. **H**ostis Herodes impie,
Christum venire quid times?
Non eripit mortalia,
Qui regna dat caelestia.

9. **I**bant magi, qua venerant,
Stellam sequentes praeviam,
Lumen requirunt lumine,
Deum fatentur munere.

10. **K**aterva matrum personat
Collisa deflens pignora,
Quorum tyrannus milia
Christo sacravit victimam.

11. **L**avacra puri gurgitis
Caelestis agnus attigit,
Peccata qui mundi tulit,
Nos abluendo sustulit.

12. **M**iraculis dedit fidem
Habere se Deum patrem,
Infirma sanans corpora
Et suscitans cadavera.

13. **N**ovum genus potentiae!
Aquae rubescunt hydriae
Vinumque iussa fundere
Mutavit unda originem.

14. **O**rat salutem servulo
Nixus genu centurio,
Credentis ardor plurimus
Extinxit ignes febrium.

15. **P**etrus per undas ambulat
Christi levatus dextera;
Natura quam negaverat,
Fides paravit semitam.

16. **Q**uarta die iam foetidus
Vitam recepit Lazarus
Mortisque liber vinculis
Factus superstes est sibi.

17. **R**ivos cruoris torridi
Contacta vestis obstruit,
Fletu rigante supplicis
Arent fluenta sanguinis.

18. **S**olutus omni corpore
Iussus repente surgere
Suis vicissim gressibus
Aeger vehebat lectulum.

19. Tunc ille Iudas carnifex
Ausus magistrum tradere
Pacem ferebat osculo,
Quam non habebat pectore.

20. Verax datur fallacibus,
Pium flagellat impius,
Crucique fixus innocens
Coniunctus est latronibus.

21. Xeromurram post sabbatum
Quaedam vehebant compares,
Quas allocutus angelus
Vivum sepulcro non tegi.

22. Ymnis, venite, dulcibus
Omnes canamus subditum
Christi triumpho tartarum,
Qui nos redemit venditus.

23. Zelum draconis invidi
Et os leonis pessimi
Calcavit unicus Dei
Seseque caelis reddidit.

Collect. ms. Anglosaxonicum saec. 8. Cod. Gothan. I. 75. A. — Collect. ms. Coll. Trecen. saec. 9. Cod. Montepessulan. 362. B. — Collect. ms. S. Remigii Remen. saec. 9. Cod. Parisin. 9347. C. — Collect. ms. Sangallense saec. 9. Cod. Sangallen. 877. D. — Collect. ms. Corbeiense saec. 9. Cod. Parisin. 14143. E. — Collect. ms. Pratense saec. 9. Cod. Parisin. 13377. F. — Collect. ms. Augiense saec. 9. ex. Cod. Carolsruhan. Aug. 217. G. — Idem 2⁰ Ga. — Collect. ms. S. Petri Carnoten. saec. 9/10. Cod. Carnoten. 58. H. — Collect. ms. Floriacense saec. 9/10. Cod. Bernen. 267. I. — Cod. Bruxellen. 8860—67. saec. 10. J. — Collect. ms. Tegurinum saec. 10. Clm. Monacen. 18628. K. — Collect. ms. Lambacense saec. [10. et.] 11. Cod. Vindobonen. 85. L. — Collect. ms. Emmeramense saec. 11. Clm. Monacen. 14569. M. — Opera Sedulii ms. saec. 11. Cod. Vindobonen. 307. N. — Collect. ms. Emmeramense saec. 12. Clm. Monacen. 14693. O. — Collect. ms. Mellicense saec. 15. Cod. Mellicen. 716. P.

1, 1 ortu BDEJL; korrig. in ortus AFG. — Von den 9 ersten Strophen gibt M nur die Initien. — 1, 2 Et usque Ga; Et usque J; Usque E. — 2, 3 Et carne carnem N; Ut carne ex carni F. — 2, 4 Ne perderet BCFHINO; quos BFNO. — 3, 1 Clausa JKLNOP; Castae CI; Casta H. — 3, 2 intra C. — 4, 4 Verbo concepit CDHIKLMNP. — 5, 4 Iohannis GGa. — 7, 2 Deo BEI. — 7, 4 creator omnium GL; creatorque korrig. in creator A; creatus O. — 8, 1 Hostes korrig. in Hostis G. — 8, 2 Venisse Christum E; Christum venisse GKLP; qui times CD. — 8, 3 arripit GKNOP. — 9, 1 qui venerant J; quam venerant BC; qui viderant H; quam viderant KLMNOP. — 9, 2 perviam Ga. — 10, 2 Amissa deflens N; deflens B; deflent EF. — 10, 4 victima NO. — 11, 1 Lavacrum GKLN. — 11, 3 qui mundi tulit korrig. in quae non detulit A; quae non detulit DJKLNOP. — 11, 4 Non korrig. in Nos B; abluendos E. — 12, 2 se fehlt J. — 12, 3 sanans pectora N. — 13, 2 Aqua E; erubescunt B; rubrescunt O; haebriae E; hebreae G. — 13, 3 que fehlt K. — 13, 4 Muta inda originem J. — 14, 2 Flexus genu AHKLP; Flexu B; Flesus C. — 14, 4 Extinguit HJKLN; ignem M — 15, 1 ambulans EF Ga. — 15, 2 levatur EFGaKP. — 16, 1 Quarto CGa KLMNOP; fetitus H; feditus B. — 16, 2 das weitere fehlt H. — 16, 4 est superstes M. — 17, 1 Rivum O; horridi O; luridi N; turgidi M. — 17, 2 contracta O; obruit korrig. in obstruit E; obruit KP. — 17, 3 rigantis P; roganti, korrig. in rogantis K; supplici FKMNP. — 17, 4 Claudit fluenta N; Clausit BF. — 18, 1 Solutos BE. — 18, 2 Iusso B; Iussit J. — 19, 1 ille Iudax B; ille audax N. — 19, 3 Pacem quaerebat J; obsculo B. — 19, 4 Quem B. — 20, 4 Coniungitur EFGIKLNOP. — 21, 1 Xero myrram IJKLMP; Seromiram B; Hyro mirram N; chero miram C; xeromurra = *ξηρόμυρον* (vgl. *ξηροσμύρνη*). — 21, 2 vehebant corpori CEFGJLMO; corpore KP. — 21, 3

alloquuntur angeli EFKLOP; Quibus definit angelus BJ. — 21, 4 sepulcro contegi LN. — 22, 2 cantemus B; subditi C; canamus iugiter korrig. in subditum K. — 22, 3 triumphum nobilem CEF. — 22, 4 venditos BGa. I. — 23, 4 caelo CEF; Seque reddit caelestibus B. — Die Doxologie Gloria patri ingenito, Gloria unigenito etc., die einige Hss. [ALN] anfügen, ist selbstredend spätere Zutat.

Hymnus Sedulii poetae H; Incipit hymnum eiusdem B; Hymnus sancti Sedulii de natali Domini C; Incipit hymnus Sedulii G; Incipit hymnus eiusdem de nativitate Domini K; Item incipit hymnus eiusdem O. — Explicit hymnus Sedulii poetae vel rhetoris etc. A.

Über den Gebrauch dieses Hymnus in der mozarabischen Liturgie vgl. Anal. Hymn. XXVII, 41 u. f.; bezüglich des Gebrauches in der römischen Liturgie und ihren Töchterliturgien vgl. man in Chevaliers Repertorium hymnologicum die Anfänge A solis ortus cardine Nr. 26; Castae parentis viscera 2662; Caterva matrum personat 2682 u. 2683; Enixa est puerpera 5491; Feno iacere pertulit 6096; Hostis Herodes impie 8072 und 73; Lavacra puri gurgitis 10573—75; Orat salutem servulo 14198.

Magnus Felix Ennodius,

Episcopus Ticinensis,

† 521.

Ennodius, durch seine Geburt einer angesehenen Familie des südlichen Galliens angehörend, erblickte 474 zu Arles das Licht der Welt. Wir erfahren von ihm, dafs seine Mutter Camilla hiefs. Frühzeitig kam er nach Italien, bildete sich zum Rhetor aus, verlobte sich, entsagte aber der Braut, um in den geistlichen Stand zu treten. Er ward in der Folge (Archi-)Diakon von Mailand unter dem Bischofe Laurentius und später (513 oder 14) Bischof von Pavia. Als solcher ging er zweimal (515 und 17) im Auftrage des Papstes Hormisdas als Gesandter nach Byzanz an den Hof des Kaisers Anastasius. Er starb schon 521.

Unter den Gedichten des Ennodius befindet sich auch eine Reihe von Hymnen, zwölf an der Zahl. Es kann nicht wohl einem Zweifel unterliegen, dafs er dieselben als Diakon der mailändischen Kirche und zu dem ausgesprochenen Zwecke verfafst habe, sie in der mailändischen Liturgie neben den Hymnen des grofsen Ambrosius verwandt zu sehen. Dies beweist der Umstand, dafs er vorwiegend mailändische Heilige feiert und, wie schon Biraghi scharfsinnig beobachtet hat, nur solche Feste und Anlässe mit Hymnen bedenkt, die nicht schon Ambrosius zum Vorwurfe gedient hatten. Er hat diesen Zweck nicht erreicht. Seine Hymnen sind in die mailändische Liturgie nicht aufgenommen worden und sind auch aufserhalb Mailands nur spärlich in Gebrauch gekommen. Als ein Ganzes finden sie sich ausschliefslich in der Brüsseler Handschrift 9845—47 (saec. 9) B, deren Lesarten ich nach den Ausgaben von Hartl (Wien 1882) und Vogel (Berlin 1885) beifüge; einzelne Hymnen fand ich nur in Vatican. 7172, Ottobonian. 145, Parisin. 1092. (sämtlich saec. 10) und Neapolitan. VI F 2 (saec. 12).

Auch inhaltlich wie formell schliefst sich Ennodius an sein grofses Vorbild an, ohne indes der Eigenart völlig zu entraten. So zeigt er eine ausgesprochene Vorliebe für Enjambement und verleugnet nirgends den echt gallischen Geschmack an der Antithese. Seine Hymnen zählen wie die des Ambrosius stets acht Strophen und bewegen sich, eine Ausnahme (Hymn. 8.) abgerechnet, wie jene in jambischen Dimetern.

Daniel legt in seinem Thesaurus Hymnologicus I, 151 ff., angeblich nach dem Vorgange des Thomasius, dem Ennodius noch vier andere Hymnen bei, die sich im Breviarium Muzarabicum finden. Weder das gotische Brevier noch auch Thomasius bezeichnen indes Ennodius als Verfasser, sondern der Urheber des Thesaurus fällt demselben Irrtum zum Opfer, dem er auch bezüglich der Hymnen des Hilarius verfallen, ganz in der Weise, wie sie Anal. XXVII, 50 ff. beschrieben ist. Thomasius schreibt tatsächlich nur den Hymnus Nigrante tectum pallio dem Ennodius zu.

---

54. (1.) Hymnus Vespertinus.

1. Nigrante tectam pallio
Iam terra noctem suscipit,
Ut viva dulci funere
Reconvalescant corpora.

2. Mortis figura blandior
Bustum soporis admovet,
Anhela lucis aestibus
Dum mens tepescit otio.

3. Lux, Christe, vita, veritas,
Ne fusca somni tempora
Tetris parata umbraculis
Nos ad tenebras evocent,

4. Nex nulla nos subdat sibi
In noctis atrae tegmine,
Sed nec caloris ebrii
Mentita pingat corpora,

5. Verum reatum nesciis
Falsi ministrans criminis.
Tu per quietis munera
Assiste, custos pervigil.

6. Hostis procul sit callidus;
Quod laedit, illud dormiat,
Qui dente saevo mandere
Certat cubantes lectulis,

7. Hic membra vinctus lugeat
Pulsare sese, quos foves.
Madente carne spiritus
Non enecetur naufragus,

8. Ornet cubile castitas,
Quae prima virtutum micat,
Vivat fides in pectore,
Quae luce vernat perpeti.

1, 3 dulce B. — 2, 3 anela B. — 2, 4 tepescet B. — 4, 1 Nox nulla B. — 5, 4 Adsit te custus B. — 7, 4 none necetur B. — 8, 4 quiacluce vernat perpeti B. — „Hymnus vespertinus dictus a domno Ennodio“. B. — Bei Thomasius, Opp. Omnia (ed. Vezzosi) II, 420 ohne Quellenangabe.

55. (2.) Hymnus Tempore Tristitiae.

1. Deus, perenne gaudium,
Pax, Christe, cordis anxii
Portusque fluctuantium,
Quem nec procella, turbidis

2. Si verrat ima motibus,
Potest fugare a pectore,
Qui mersa ponto sublevas,
Qui subiugata sarcinis,

3. Qui dux prophetae naufragi,
Dum vivit esca beluae,
Dum nescit aequor, quod tenet,
Tutum ferino e gutture

4. Exactor abrumpis cibum.
Diro reductus remige,
Custode salvus pessimo,
Vates, locutus te Deum,

5. Tunc iussa gessit fortior.
Immunda lymphis sobrium
Per busta terris vexerat;
Vivens sepulcra pertulit,

6. Viventis urnae prandium,
Secreta ceti prodidit
Testis verendus intimi.
Sic nos precamur, rex Deus,

7. Maerore fractos ut cibum
De ventre curarum rape.
Vivit medullis, quod necat,
Turbantur alta viscerum,

8. In fonte carnis ardor est,
Qui mergit, urit, adficit;
Sed, si serenus aspicis,
Pressura gignet gaudium.

1, 4 turpidis B. — 3, 2 uiuet B. — 3, 4 Totum ferinoe B. — 4, 1 abrumpe spibum B. — 4, 3 saluos B. — 4, 4 Vatis B. — 6, 1 ornae B. — 6, 3 verendos B. — 7, 1 factus B. — 8, 2, adficet B. — 8, 3 aspices B. — 8, 4 Presura gignet B. — „Hymnus tristitiae dictus a domno Ennodio“ B.

56. (3.) Hymnus sancti Cypriani.

1. Vatis Cypriani et martyris
Cor, lingua, sensus, dignitas
Mortem ferendo proferunt.
Vitale bustum nex dedit,

2. Mucrone parta lux micat.
Dictis fuit praefulgidus
Et ore dives unico,
Torrentis undam gurgitis

3. Impacta cornu spicula
Sermone vincens promptulo.
Opes verendi pectoris
Qui iure Christo reddidit,

4 Nunc munus implet pristinum,
Orator orat, obtinet
Et dura causis temperat,
Facit beatos ex reis,

5. Peccata rumpens carmine.
Non flamma, carcer, vinculum
Potest nocere, quos iuvat.
Mactare iussus hostias,

6. Lugenda risit numina;
Instante mox periculo
Fugit pericla funere,
Parvas loquendi schemate

7. Moras remisit ictibus,
Accivit enses laetior,
Currente leto plus celer;
Proconsul esse saevior

8. Nequivit ille Maximus,
Dum, quod minatur, munus est,
Nec tardat ira lenior
Christum volentes visere.

1, 3 pro runt B. — 1, 4 uitalibus tum B. — 3, 2 promolo B. — 4, 2 optenit B. — 4, 4 beatus B. — 5, 3 iubat B. — 6, 4 stemmate B. — 7, 4 Proconsule B. — 8, 4 viscere B. — „Hymnus sancti Cypriani, dictus a domno Ennodio“ B.

57. (4.) Hymnus de Pentecoste.

1. Et hoc supernum munus est,
Quod lingua linguis militat;
Quis non tonantis praemia
Per dona eiusdem proferat?

2. Facit, loquendo qui sapit,
Dignum loquatur ut Deo,
Infundit, ecce, spiritus
Et ara rursus instruit,

3. Intrat veterno pectora
Eviscerata nubilo.
In hoc apostolis die
Dum verba verbum dividit

4. Sermone mundi praepotens
Et corda mundi concutit,
Summis feratur laudibus,
Habet homo ora gentium.

5. Thrax, Gallus, Indus unus est:
Quod blanda ludit Graecia,
Quod saevit atrox barbarus,
Stridor Canopi murmurat,

6. Quod lingua latrat Parthica,
Pectus replevit hospitum;
Mundi ad salutem curritur
Nolente mundo tot viis.

7. Quae sacra nunc remissio,
Paschalis instar gratiae,
Dum mysticam septemplici
Ornat coronam munere,

8. Augmenta plenitudinis
Opus ministrat divitis.
Nunc mente, voce psallite!
Hoc nostra debet mens Deo.

Aufser B: Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Vatican. 7172. A. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092 C. — Hymn. ms. Beneventanum saec. 10. Cod. Vatican. Ottobon. 145. D.

1, 1 unus est B. — 1, 2 linguis linguis B; militans CD. — 1, 4 perferat D. — 2, 1 Facit loquentem quem capit ACD. — 2, 2 Digne CD. — 3, 1 veterna ACD. — 3, 2 Et viscerata CD. — 3, 3 apostoli D. — 3, 4 verba verbo dividunt D. — 4, 2 mundi D. — 4, 2 contulit B. — 4, 3 ferantur D. — 4, 4 Homo habet B; Univit ora gentium ACD. — 5, 1 Trax B; Tunc Gallus CD. — 5, 2 blande D. — 5, 3 barbarum B. — 5, 4 Canopis CD; murmuris B. — 6, 1 hispidum AC. — 7, 1 Quid sacra B. — 7, 3 mystico D. — 7, 4 muneris CD. — 8, 1 aucmenta B. — 8, 2 Opes ministrant diviti B. — 8, 4 Ut nostra debet B. — D hängt folgende, natürlich spätere Doxologie an:

Gloria patri Domino
Natoque, qui a mortuis
Surrexit, ac paraclito
In saeculorum saecula.

„Hymnus de Pentecosten a domno Ennodio“ B.

58. (5.) Hymnus sancti Stephani.

1. Quid Stephano potentius?
Dicas coronam, martyr est;
Hoc est homo, quod praemium,
Fructus laboris nomen est.

2. Laus haec brevis prolixa fit,
Sic, sic vocantur incliti.
Necis minister, aspice,
De morte vitam conferens

3. Hoc dat saluti, quod necat.
Felix sub istis ictibus
Fit sempiternus exitu,
Cruore lucem praeparat,

4. Caelum sepulcri munere.
Hostem ut triumphus effugat,
Ceu palma sic congreditur.
Hic primus intravit viam

5. Nullis subactam gressibus,
Secreta lustravit poli,
In veste carnis abditus
Clamavit: Ecce, filius

6. Consistit in dextra patris.
Dum saxa ferrent impii,
Dum mille leti machinas,
Solus bonorum conscius

7. Orabat ex fide loquens,
Ne nescientes noxios
Caelestis ira perderet.
Insons erat vesania,

8. Reum furor provexerat,
Per vota currebat labor,
Crucem gemebat carnifex
Crescente, quem subegerat.

1, 1 potentius est B. — 7, 1 Nescis minister B. — 3, 1 negat B. — 6, 1 consistet B. — 7, 3 perdere B. — „Hymnus sancti Stephani dictus a domno Ennodio.“ B.

59. (6.) Hymnus sancti Ambrosii.

1. Caelo ferunt Ambrosium
Nomen, honor vel actio;
Nil debet hic facundiae,
Dos omnis est a moribus.

2. Fortis iuvantem non cupit
Umbone munitus suo,
In carne nil carnis agit,
Regina mens in corpore

3. Confregit omne lubricum.
Sic vixit ille non sibi,
Sed totus auctori Deo;
Adiectus hinc apostolis

4. Reduxit expulsam fidem,
Dixit triumphos martyrum
Linguae virentis laureis.
Hic ore praedam sustulit

5. De fauce serpentis feri.
Qui bella Christi militat,
Nudus timetur ensibus,
Vivit sepultus et iuvat

6. Clavum tenens ecclesiae.
Iustina virus perdidit,
Dat poena nati praemium.
Sedis memento lux tuae,

7. Exorna, sancte, posteros
Auctore fultos nobili,
Ne dux sereni culminis
In nube tectus horreat.

8. Qui pastor est antistitum,
Quod fuscat, omne submovet,
Gregem gubernat principum,
Magister est docentium.

1, 1 Caelo perunt haec Ambrosium B. — 2, 1 iubantem B. — 2, 3 carnis egit B. — 4, 2 triumphus B. — 5, 3 Huius timetur B. — 5, 4 Uiuet B. — 7, 2 Autore fultus B. — 8, 1 antestitum B. — 8, 2 fucat B. — „Hymnus sancti Ambrosi, dictus a domno Ennodio“ B.

60. (7.) Hymnus de Ascensione Domini.

1. Iam Christus ascendit polum,
Necavit ante funera,
Letum sepultus expulit,
Mors mortis impulsu ruit.

2. Cantate factum, saecula,
Funus subegit tartarum,
Vicit peremptus exitum;
Mors inde luget pallida,

3. Praesumpsit unde gaudium.
Escis vorator captus est,
Est praeda raptor omnium.
Iam rete vinctum ducitur,

4. Iacet catena in nexibus,
Serpens venena pertulit,
Mitis terit superbiam,
Agnus leonem eviscerat.

5. Plus istud est potentiae,
Quod nostra, Christe, suscipis
Et veste servi absconditus
Nos ad triumphum provehis,

6. Quam si coruscis sedibus
Fulgore terreres reos.
Deus patet per omnia,
Nullo remotus tegmine,

7. Sed, ut iacentes erigat,
Dignatus esse, quod sumus,
Redemit ipse ius suum,
Ovem reduxit perditam

8. Pastoris ad custodiam.
Levate portas, angeli,
Intret tremendus arbiter,
Maior tropaeis hostium.

Aufser B auch: Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. A. — Hymn. ms. Beneventan. saec. 10. Cod. Ottobonian. 145. C. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Vatican. 7172. D. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. E. — Psalt. et hymn. ms. S. Sophiae Beneventanae saec. 12. Cod. Neapolitan. VI F 2. F.

1, 2 Nec auet B. — 1, 3 Letus C; Letu A. — 1, 4 impulsus DE; ruet B. — 2, 1 saeculi CDE. — 2, 2 subiecit ACDEF; tartareum CDE; tartari A. — 2, 4 Sors inde B. — 3, 2 Escae AF. — 3, 3 rator C. — 3, 4 rite vinctus ADE; rite victus C. — 4, 1 catenae ACDEF. — 4, 2 protulit B; proferens ACDEF. — 4, 3 teri D; teret super viam B. — 4, 4 leonem viscerat C. — 5, 2 Quod nostra sanctus induens ADEF; nostrae sanctus induens C. — 5, 3 Servili veste absconditus DE; servili veste absconditur C; Veste servili absconditur A. — 5, 4 provehes B; provehit ACDEF. — 6, 1 Quam si e coruscis B korrig; Quam hec coruscis DE; Quam me coruscis C. — 6, 2 terreris B; Reos terreres fulgore DEF; terreret fulgore AC. — 6, 3 patens ACDEF. — 7, 3 Redimens DE. — 8, 3 Intrat B. — Nach Str. 8 folgt in D noch: Nunc Christe scandens. Gloria tibi, Domine, Qui scandis. — Die Kollation von F verdanke ich der Güte des Herrn Prälaten Dr. A. Franz, die von D Rev. Henry M. Bannister.

61. (8.) Hymnus sanctae Euphemiae.

1. Quae lingua possit, quis valeat stilus
Tantae triumphos virginis eloqui?
Nunc, mente molles, discite, masculi!
Exempla praestat — sumite desides! —

2. Puella fortis, cum superat viros.
Virtus teneri nescia semper est,
Nec iura sexus fractaque mens ei,
Quae corde Christum conceperit semel.

3. Solvunt caducis pectora vinculis,
Quibus repostus mentibus est Deus.
Tormenta torsit fortia corpore,
Lassante poena crevit amor crucis.

4. Si scire posses vincere martyram,
Vesane tortor, parcere disceres;
Flammas, flagellum, carnifices, rotas,
Cui crux sequenda est, non metuit nimis.

5. Hanc cum caminis igne crepantibus
Iussisse fertur praecipitem dari
Priscus, veneni fonte nocentior, —
Nam sic feralem tempore sordido

6. Dixere sanctae virginis arbitrum —
Huius ministri, dum cuperent nimis
Fornacis escae tradere martyram,
Lux tunc Olympi luce serenior

7. Opus removit saeva volentium,
Cum voce monstrant qui gladium simul:
Nos hinc, precamur, dirige tartaro,
Nam nostra sanctam non violat manus.

8. Turgescit illi felle iecur calens;
Mox saxa, fossas, verbera, bestias,
Maius venenum, blanditias parat,
Quibus virago fortiter obstitit.

1, 2 triumphus B. — 1, 3 mollis B. — 2, 4 conciperit B. — 4, 1 possis B. — 4, 4 metuet B. — 5, 2 Iussi fefertur B. — 7, 1 remouet B. — 8, 1 Turgiscet illi felle iecor B. — „Hymnus sanctae Euphemiae, dictus a domno Ennodio.“ B.

62. (9.) Hymnus sancti Nazarii.

1. Angusta vitae tempora,
Parvis coacta terminis,
Mors sancta donat crescere,
Aeterna fines praeparat.

2. De fruge casuum venit,
Quod surgat humanum genus;
In stirpe Nazarius bona
De morte lumen addidit.

3. Nerone felix principe
Diversa perpessus mala
Substravit orbem, non gravi
Pavore cordis algidus.

4. Sed ut profanis inderet,
Quo calle conscendant polos,
Verus magister actibus
Exempla, non verbis dedit.

5. Nam ductor ille fortis est,
Qui bella viribus docet;
Quem dicta militem trahant,
Si dux gerendis abstinet?

6. Ventosa linguae hortatio,
Quod forma praestat, non habet,
Sed magna postquam semina
Scribente terra sarculo

7. Glebis refundit optimis.
Mediolanum mox petit,
In qua triumpho nobili
Carnis ruinam reppulit.

8. Qui sede non digna iacens
Vatem tremendus mox monet,
Ut clara rursus munera
Mundo refusus adderet.

Aufser B: Hymn. ms. Severinianus saec. 10. ex. Cod. Vatican. 7172. A. — Hymn. ms. Severinianus saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. C. — 1, 3 dona AC. — 1, 4 fines AC. — 2, 2 Quo B. — 3, 1 infelix AC. — 3, 4 pauor et cordis alcidus B; algide C. — 4, 1 profanus indire A; indire profanus C. — 4, 2 consendant polus B; Quod calle conscendat polum AC. — 5, 3 dictam A; trahent C; tradunt A. — 6, 1 lingua AC. — 6, 2 Qua A; Quae C; non auet B. — 6, 2 postquam magna AC. — 6, 4 Scribentem AC; terram B. — 7, 2 Mediolanium B; petiit AC. — 8, 4 perfusus AC. — „Hymnus sancti Nazari, dictus a domno Ennodio.“ B.

63. (10.) Hymnus sanctae Mariae.

1. Ut virginem fetam loquar,
Quid laude dignum Mariae?
Det partus, ornet, exigat,
Quod clausa porta, quod patens

2. Exposcit, ipsa suggerat.
Sint verba ceu miraculum;
Quid, mens, requiras ordinem?
Natura totum perdidit.

3. Hoc est salus, quod vincimur.
Cum sola virgo degeret,
Concepit aure filium,
Stupente factum corpore

4. Turgescit alvus spiritu.
Quod lingua iecit, semen est,
In carne Verbum stringitur.
De matre cunctus noster est,

5. De patre nil distans Deus.
Utrisque partus integer,
Qui gignit et qui percipit.
Nil maior ille servulis,

6. Sed nec minor creante fit.
Fons dicta clausus accipit,
Fons membra clausus egerit,
Nec rima crescit artior

7. Et vera proles emicat.
Dic, mater et virgo, precor,
Quisquamne claudit exiens?
Artantur exta fetibus,

8. Vinclum pudoris natus est.
Q[uae se]de Christi dignior,
Quam sunt superna, crederis,
Nostri memento praepotens.

4, 1 Turgiscet B. — 4, 2 iecet B. — 5, 3 praecipit B. — 5, 4 Cnil B; servolis B. — 6, 2 adcepit B. — 6, 3 egeret B. — 7, 3 claudet B. — 8, 3 cre deres B. — „Hymnus sanctae Mariae, dictus a domno Ennodio.“ B.

64. (11.) Hymnus sancti Martini.

1. Cum gesta Martini loquor,
Nil laude dignum transeo,
Divisa virtus omnibus
Unum coacta praetulit.

2. Labore magno martyr est
Victore carnis spiritu,
Hoc est triumphis proximum,
Si bella calcent intima.

3. Perdente vires corpore
Res fixa constat laureis,
Sublimat hostem mentium,
Qui vota membrorum facit.

4. Hic fontis ignem nesciens
Calore fervebat Dei,
Undis vapore iunctus est,
Christo dicatus actibus.

5. Qua veste nudum texerat,
Hac rex nitebat aetheris;
Sordente panno adquiritur,
Quo fulget astrorum globus.

6. Quam iusta commutatio!
Ostrum rependit indigens,
Et regna mendicus parat.
Mox sacra vitae contigit,

7. De plebe lusit daemonum,
Iussit favillis surgere,
Vixere tactu funera.
Flagella passus est libens,

8. Quibus coronam nexuit.
Compulsus ad antistitem
Votum repugnans induit,
Quod sancta complevit fides.

3, 4 facet B. — 4, 4 decatus B. — 5, 4 Quod B. — 6, 2 Ostrum korrig. in astrum B. — 8, 2 antestitem B. — „Hymnus sancti Martini, dictus a domno Ennodio.“ B.

65. (12.) Hymnus sancti Dionysii.

1. Dionysio Christus dedit
Quot bella, tot victorias;
Exsul piorum civis est,
Urbis supernae particeps.

2. Constantius vatem loco
Quondam tyrannus expulit;
Non cessit iste turbido,
Crevit periculis fides.

3. Hoc sancta dic professio,
Te poena tradit prosperis,
Optata mercaris malo:
Persiste, tortor, adiuvans,

4. Lux haec negando ceditur.
O quam beata adversitas,
Si sic triumphant exsules!
Nihil verendo martyre

5. Confessor iste distitit.
Dispersa mors quos afficit,
Ad vota mortis evolant;
Nil lenta perdit coctio,

6. Intrat latenter abdita.
Vitale funus maeror est,
Velox medela transitus.
Risit furorem principis,

7. Fide manente cursitans
Fixus per orbem ducitur,
Qua sol coruscat acrior,
Negans bibendi copiam.

8. A te, tremende, sumimus,
Ceu nostra quae remuneras;
Tu mitte sanctum poscere,
Quod ipse nobis conferas.

1, 1 Dionisio B. — 1, 2 Quod B. — 2, 1 autem loco B. — 2, 3 turpido B. — 5, 1 destitit B. — 5, 2 adficet B. — 5, 4 perdet B. — 6, 3 medella B. — 6, 4 Riset B. — „Hymnus sancti Dionysii, dictus a domno Ennodio.“ B

Venantius Fortunatus,

Episcopus Pictaviensis,
† nach 600.

Venantius Honorius Clementianus Fortunatus, in der Nähe von Treviso im zweiten Viertel des sechsten Jahrhunderts geboren, erhielt seine Ausbildung in der Rechtswissenschaft sowohl wie in den freien Künsten zu Ravenna. Durch die Fürbitte des hl. Martinus von Tours auf, wie er glaubte, wunderbare Weise von einem Augenübel geheilt, unternahm er, wahrscheinlich um das Jahr 565, eine Wanderung nach Gallien zu dem Grabe des Heiligen. Sein Weg führte ihn über das Hoflager Sigiberts von Austrasien, wo er wertvolle Verbindungen anzuknüpfen vermochte, während er in Tours mit Gregor, dem Eusebius der Franken, in innige und dauernde Beziehungen trat. Von Tours kam er nach Poitiers, wo die fromme und hochbetagte Radegunde, die Witwe Chlotars I., in dem von ihr gegründeten Kloster des hl. Kreuzes in stiller Abgeschiedenheit lebte. Der vertraute und sympathische Verkehr mit ihr und ihrer Pflegetochter Agnes, der Äbtissin des Klosters, bewog ihn, in schon vorgerückterem Alter in den geistlichen Stand zu treten; er wurde zum Presbyter geweiht und in der Folge, um die Neige des Jahrhunderts, zum Bischofe von Poitiers erkoren. Die nähere Zeit seines Todes, der in das angehende siebente Jahrhundert fällt, ist unbekannt. — Über das Leben Fortunats vergl. Hist. Longobard. II, 13. — Bormann, Über das Leben des lateinischen Dichters Venantius Fortunatus, Fulda 1848. — Wilh. Meyer, der Gelegenheitsdichter Fortunat. (Abhandlgen der K. Gesellsch. d. Wissensch. zu Göttingen. Philol. hist. Kl. Neue Folge Band IV Nr. 5) Berlin 1901, S. 5—23.

Fortunat hat nach dem Zeugnisse des Paulus diaconus zahlreiche Hymnen auf die verschiedenen Feste des Kirchenjahres verfaſst: „maximeque hymnos singularum festivitatum“ (Hist. Longobard. II, 13). Diese Hymnen entziehen sich, wenn sie nicht in Verlust gerieten, jedenfalls unserer Kenntnis. In den elf Büchern Gedichte, die uns von Fortunat erhalten sind, befinden sich nur die vier, im nachfolgenden zum Abdruck kommenden Hymnen. Die handschriftliche Überlieferung derselben ist eine doppelte, die wir eine literarhistorische und eine liturgische nennen können, insofern dieselben auf uns kamen einmal durch jene Handschriften, welche uns Fortunats „Gesammelte Gedichte“ aufbewahrt haben, andererseits durch liturgische Handschriften, in denen diese Hymnen eine Stelle fanden. Für erstere Überlieferung kann ich mich auf die Ausgabe Leos (Mon. Germ. Auctt. antiq. IV) beziehen, aus der ich die Texte übernehme, denen ich dann die Lesarten einer Reihe von Handschriften der zweiten Gruppe beifüge. So richtig der Herausgeber Fortunats daran getan, diese Gruppe nicht zu berücksichtigen, in einem der hymnologischen Forschung dienenden Werke würde man ihr Fehlen mit Recht beanstanden.

Aus den von Leo p. XXIV als „Spuria“ bezeichneten Gedichten habe ich drei aufgenommen aus Gründen, die bei den einzelnen Hymnen angegeben sind. Auf die andern kann ich hier, da es mich zu weit führen würde, des näheren nicht eingehen. Nur das eine sei bemerkt, dafs Leos Nr. IX und X im Hymnarium des Kardinals Tommasi, entgegen der Behauptung Leos, dem Fortunatus nicht zugeschrieben werden.

---

66. (1.) In Honore sanctae Crucis.

Carm. C. III, n. 2.

1. Pange, lingua, gloriosi
proelium certaminis
Et super crucis tropaeo,
dic triumphum nobilem,
Qualiter redemptor orbis
immolatus vicerit.

2. De parentis protoplasti
fraude factor condolens,
Quando pomi noxialis
morte morsu corruit,
Ipse lignum tunc notavit,
damna ligni ut solveret.

3. Hoc opus nostrae salutis
ordo depoposcerat,
Multiformis perditoris
arte ut artem falleret
Et medelam ferret inde,
hostis unde laeserat.

4. Quando venit ergo sacri
plenitudo temporis,
Missus est ab arce patris
natus orbis conditor
Atque ventre virginali
carne factus prodiit.

5. Vagit infans inter arta
conditus praesaepia,
Membra pannis involuta
virgo mater adligat,
Et pedes manusque, crura
stricta pingit fascia.

6. Lustra sex qui iam peracta
tempus implens corporis,
Se volente, natus ad hoc,
passioni deditus,
Agnus in crucis levatur
immolandus stipite.

7. Hic acetum, fel, arundo,
sputa, clavi, lancea
Mite corpus perforatur,
sanguis, unda profluit,
Terra, pontus, astra, mundus
quo lavantur flumine.

8. Crux fidelis, inter omnes
arbor una nobilis,
Nulla talem silva profert
flore, fronde, germine,
Dulce lignum dulce clavo
dulce pondus sustinens.

9. Flecte ramos, arbor alta,
tensa laxa viscera
Et rigor lentescat ille,
quem dedit nativitas,
Ut superni membra regis
mite tendas stipite.

10. Sola digna tu fuisti
ferre pretium saeculi
Atque portum praeparare
nauta mundo naufrago,
Quem sacer cruor perunxit
fusus agni corpore.

Pontif. ms. Pictaviense saec. 8. Cod. Parisin. Arsen. 227. A. — Rit. et.

Miss. ms. S. Albani Magunt. saec. 10. Cod. Vindobonen. 1888. B. — Collect. ms. S. Maximini Treviren. saec. 10. Cod. Treviren. 592. C. — Collect. ms. incert. orig. saec. 10. Cod. Vindobonen. 114. D. — Collect. ms. Laudunense (?) saec. 10. Cod. Bernen. 455. E. — Trop. ms. Bambergense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed III 7. F. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 380 G. — Collect. ms. incert. orig. saec. 10. Cod. Bruxellen. 8860–67. H. — Hymn. ms. Moissiacense saec. 10. Cod. Rossian. VIII 144. I. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1240. K. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102) L. — Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. M. — Brev. ms. S. Eutychii Nursini saec. 10/11. Cod. Vallicellan. B 79. N. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 376. O. — Trop. ms. Lemovicense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. P. — Brev. ms. Casinense saec. 11. Cod. Vindobonen. 1106. Q. — Grad. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). R. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. S. — Grad. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. T. — Miss. ms. S. Floriani saec. 12. Cod. Florian. III 208. U. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). V. — Brev. ms. Altahense saec. 11/12. Clm. Monacen. 9633. W.

Ferner: Trop. ms. S. Albani Magunt. (?) saec. 10. Cod. Londinen. Add. 19768. — Trop. ms. Modoetinum saec. 10. ex. Cod. Capit. Modoetini 75. — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. — Trop. ms. Modoetinum saec. 11. Cod. Capit. Modoetini 76. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. — Trop. ms. Lemovicense saec. 11. Cod. Parisin. 903. — Trop. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 1136. — Grad. et Ant. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 12. in. Cod. Petrin. a XII 7. — Leo l. c. p. 27 sq.

1, 1 gloriose H. — 1, 4 nobile KP. — 1, 6 immolandus OR. — 2, 1 parente H. — 2, 2 fraude facta ACHKLMPRV. — 2, 3 noxiali K. — 2, 4 mortem morsu A; morsu in mortem BFGLORSUVW; curruit P; morte mors occubuit HIN; morsu mors incubuit K. — 2, 5 Ipsi lignum B; natavit P; natabit H. — 3, 3 Multis formis N; proditoris BEHIKLMNOPQR. — 3, 4 ars ut artem BDEFGIKLNOPQU. — 4, 1 sacra K. — 4, 3 abarche patris I. — 4, 5 Hac de ventre I. — 4, 6 caro factus LMST. — 5, 2 positus praesaepia GIMN. — 5, 5 Et manus pedesque crura KLM; Pedes, manus atque crura N. — 5, 6 pangit fascia G; cingit fascia IKMNPQU, cinxit fascia L. — 6, 1 Lustris sex qui iam peracta M; Lustri sex qui iam peractis NW. — 6, 3 natus ab (darüber ob) hoc C. — 6, 5 in cruce W; levatus Cl. — 6, 6 immolatus C; immolatur korrig. in immolandus P. — 7, 1 aceto ABCEFHIKLPQSU. — 7, 2 sputo BE; clavis HIMPQTU. — 7, 3 perforatum H; A milite corpus foratur C. — 7, 4 undans A; profuit, darüber aber die Interlinearglosse: *currit manat* L. — 7, 5 mundi H. — 7, 6 lavatur I. — 8, 3 silva talem ABDEFGHIKLMOPQSTU; silva tale N. — 8, 4 fronde flore CIKLT; fronde florem BDFOPQ; frondem florem N; flores fronde H; flore fronde Q; germinans BFHNOPQ. — 8, 5 Dulces lignum Q; dulce clavum C; dulcem clavum AEH; dulci clavo BDG; dulce clavi I; dulces clavos NQSTU; dulces clavum P; dulce clavos L. — 8, 6 sustinet BMPU; sustinent IKL; sustine Q. — 9, 2 densa laxa BEOSUW. — 9, 5 Et superna membra regi H. — 9, 6 Miti tendas ADFGMNOQTU; miti tendat KLP; miti tendant I; mite extendant H; sunt mittenda stipite B. — 10, 2 pretium saecli CAMI; ferre saecli pretium I. — 10, 4 nautae N; mundi naufrago BHMNP. — 10, 6 fuso H; corporis P. — Nach Str. 10 schiebt C ein:

11. Tenebrae et umbrae mortis
patefactus inferus,
Praevidens ruina mundi
gustatoque vetito
Inde salvat, quod perierat,
crucis fructus exhibens.

12. Viso redemptore mundi
mox infernus tremuit,
Bella vincla damnatorum,
quos perversus perdidit,
Ascendit sedem et celsam
salutemque reddidit.

13. Quaesumus, salva damnatos
agmina lugentium;
Te prophetae cecinerunt
redemptorem omnium,
Tropaeumque mortis gustans,
dans vexillum frontibus.

14. Quem totus mundus non portat,
monumento clauditur,
Tertia die resurgit,
saxum retro volvitur,
Tellus, pontum, polum, astra,
adest auctor omnium.

An gleicher Stelle fügt U die Strophe zu:

Quem totus mundus non capit, uno saxo clauditur
Atque morte iam peracta claustra inferni adiit,
Sic Deus trinus et unus die surgit tertia.

Am Schlusse die Doxologie: *Gloria et honor Deo usque quo altissimo* etc. CILMNOUW; *Gloriam patri melodis personemus vocibus* etc. K; statt derselben in

FGO

Sit patri natoque summo
gratia cum spiritu,
Sempiternae trinitati
laus, salus et gloria,
Quae creavit, quae redemit
quaeque nos illuminat.

BSU

Gloria aeterno patri,
qui creavit omnia,
Gloria unico eius,
pro salute posito,
Spiritui [quo]que sancto
in aeterna saecula,

wobei in SU die Verse 2 und 4 vertauscht sind, BS in Vers 6 in sempiterna lesen. — In allen Quellen (Gradualien, Troparien, Sakramentarien), welche dies Lied als Prozessionshymnus in Parasceve bieten, pflegt Str. 8 als Rundreim vor Str. 1 (nach Str. 1 RV) zu stehen; in alten Quellen, welche das Lied als Hymnus zu den Tagzeiten bieten (Brevieren, Antiphonarien, Hymnarien) pflegt vor Str. 6 Divisio einzutreten und Doxologie angefügt zu werden. — Nur vier Strophen (8, 1, 2, 3) R; von Str. 2 ff. nur die Initien V.

Es ist hier noch beizufügen, dafs der Hymnus Pange lingua gloriosi nach dem Vorgange Sirmonds häufig Fortunat abgesprochen und Claudianus Mamertus beigelegt worden. So beispielsweise noch in Wetzer und Weltes Kirchenlexikon (2. Aufl.) s. v. Claudianus: „Namentlich rührt der schöne Hymnus Pange lingua gloriosi lauream certaminis im Brevier am Passionssonntage nach äufseren und inneren Criterien von ihm und nicht von Venantius Fortunatus her.“ Sirmond glaubte eine in sich nichts weniger als eindeutige Stelle in einem Briefe des Sidonius Apollinaris an Mamertus (Mon. Germ. Auctt. antiq. VIII, 56) um so mehr auf diesen Hymnus beziehen zu dürfen und zu müssen, als bereits ein alter Scholiast in einer von ihm benutzten Handschrift dies getan habe. Ferner weise Gennadius de viris illustr., nicht zwar, wie dies Werk gedruckt vorliege, wohl aber wie er es handschriftlich in einem Codex von Mont-Saint-Michel gesehen habe, den fraglichen Hymnus Mamertus zu: „Scripsit et alia nonnulla, inter quae et hymnum de passione Domini, cuius principium est: Pange lingua gloriosi.“ Nach Endlicher (Claudiani Mamerti Opera (Corp. Scriptt. eccl. XI. Vindobon. 1885, p. II) steht eine ähnliche Bemerkung, wie Sirmond sie sah, auch in der Hs. H 145 von Montpellier (saec. 12.) fol. 103 b: „Nota quod Claudianus composuit hymnum Pange lingua gloriosi lauream certaminis“. Dennoch bemerkt Endlicher mit Recht abschliefsend: „Sed neque hoc neque Gennadii, si genuinum est, testimonium sufficere videtur, ut hymnum illum Mamerto tribuamus, quem et veteres scriptores et codices omnes Venantio ascribant“ (l. c. p. XLIX).

67. (2.) Hymnus in Honore sanctae Crucis.

Carm. l. II, n. 6.

1. Vexilla regis prodeunt,
Fulget crucis mysterium,
Quo carne carnis conditor
Suspensus est patibulo.

2. Confixa clavis viscera
Tendens manus, vestigia
Redemptionis gratia
Hic immolata est hostia.

3. Quo vulneratus insuper
Mucrone diro lanceae,
Ut nos lavaret crimine,
Manavit unda et sanguine.

4. Impleta sunt, quae concinit
David fideli carmine
Dicendo nationibus:
Regnavit a ligno Deus.

5. Arbor decora et fulgida,
Ornata regis purpura,
Electa digno stipite
Tam sancta membra tangere,

6. Beata cuius brachiis
Pretium pependit saeculi,
Statera facta est corporis
Praedam tulitque tartari.

7. Fundis aroma cortice,
Vincis sapore nectare,
Iucunda fructu fertili
Plaudis triumpho nobili.

8. Salve, ara, salve, victima,
De passionis gloria,
Qua vita mortem pertulit
Et morte vitam reddidit.

Mart. ms. Modoetinum saec. 9. Cod. Capit. Veronen. 90 (85). A. — Hymn. ms. Moissiacense saec. 10. Cod. Rossian. VIII 144. B. — Brev. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. C. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1240. D. — Collect. ms. incertae orig. saec. 10. Cod. Vindobonen. 114. E. — Rit. et hymn. ms. Scheftlariense saec. 10. Clm. Monacen. 17027. F. — Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. G. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102) H. — Hymn. ms. Bobbiense saec. 11. Cod. Vatican. 5776. I. — Brev. ms. S. Eutychii Nursini saec. 11. Cod. Vallicellan. B 79. K. — Brev. ms. Casinense saec. 11. Cod. Vindobonen. 1106. L. — Hymn. et. Sequent. ms. Fredeslariense saec. 11. ex. Cod. Casselan. theol. IV° 25. M. — Grad. et Ant. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. N. — Leo l. c. p. 34 sq.

1, 3 carnem A. — Nach Str. 1. schieben IN ein;

Confixus clavis innocens
Mortem peremit (pervenit N) innocens
Saevum tyrannum vinciens
Et nos ab illo liberans.

Str. 2 fehlt GKN. — 2, 2 manum I. — 2, 3 gloria A. — 2, 4 est fehlt ABDFHM. — 3, 2 dirae ABCGHKN. — 3, 4 et fehlt BCGHILN; et ausradiert M; sasanguine N; — Str. 4 und 5 umgestellt F. — 4, 2 fidelis BCFHM. — 5, 1 et fehlt BFGILN. — 5, 2 Erecta B; Elata AH; digna GI. — 5, 4 Tam sacra F. — 6, 2 Saecli pependit pretium ABCFGHIKM. — 6, 3 est fehlt ABCDEGIKLN. — 6, 4 que fehlt C; Praedam tulitque EL; tartari E; tartaris L. — Str. 7 und 8 fehlen BDFGHIKN. — 7, 1 Fundens CL. — 7, 2 saporem C. — 7, 4 triumphum L. — Die Hss., in welchen Str. 7 und 8 fehlen, setzen dafür ein:

7. O crux, ave, spes unica,
Hoc passionis tempore,
Auge piis iustitiam
Reisque dona veniam.

8. Te, summa Deus trinitas,
Collaudet omnis spiritus,
Quos per crucis mysterium
Salvas, rege per saecula.

8, 2 Collaudat H. — 8, 4 Salvas, regis H; Regis, salva F. — Doxologie: Deo patri C.

68. (3). De Cruce Domini.

Carm. l. II, n. 1.

Crux benedicta nitet, Dominus qua carne pependit
Atque cruore suo vulnera nostra lavat,
Mitis amore pio pro nobis victima factus
Traxit ab ore lupi qua sacer agnus oves,
Transfixis palmis ubi mundum a clade redemit,
Atque suo clausit funere mortis iter.
Hic manus illa fuit clavis confixa cruentis
Quae eripuit Paulum crimine, morte Petrum.
Fertilitate potens, o dulce et nobile lignum,
Quando tuis ramis tam nova poma geris!
Cuius odore novo defuncta cadavera surgunt,
Et redeunt vitae, qui caruere diem.
Nullum uret aestus sub frondibus arboris huius,
Luna nec in noctem sol neque meridie.
Tu plantata micas secus, est ubi cursus aquarum,
Spargis et ornatas flore recente comas.
Appensa est vitis inter tua brachia, de qua
Dulcia sanguineo vina rubore fluunt.

Collect. ms. incert. orig. saec. 10. Cod. Vindobonen. 114. A. — Hymn. ms. Severinianus saec. 10. ex. Cod. Vatican. 7172. B. — Hymn. ms. Severinianus saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. C. — Trop. ms. Eporediense saec. 11. in. Cod. Capit. Eporedien. 60 D. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. 1343 (Sessor. 62). E. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Casanaten. C IV 2. F. — Trop. ms. Novaliciense saec. 11. Cod. Oxonien. Douce 222. G. — Grad. ms. Brixiense(?) saec. 11. Cod. Oxonien. Miscell. lit. 366. H. — Trop. ms. Casinense saec. 11. Cod. Vatican. Urbin. 585. I. — Trop. ms. Ravennatense saec. 11/12. Cod. Capit. Mutin. O I n. 7. K. — Trop. ms. Ravennatense saec. 12. Cod. Capit. Paduani A 47. L. — Hymn. ms. Bobbiense saec. 12. Cod. Taurinen. F IV 18. M. — Collect. ms. incertae orig. saec. 13. Clm. Monacen. 6911. N.

1 nites B. — 2 lavit ABN. — 4 Traxit amore lupi HN; quos sacer N; qui sacer L; oves agnus D; ovis L. — Transfixus BEIL. — 7 Sic KL. — 8 Qui GKL; Quae Paulum eripuit N. — 9 Felicitatem G; a dulceque nobile N. — 10 gerit DG; gerunt H. — 11 nova G. — 12 Ut redeunt KL; qua L; diem ABN; caruerunt dies G. — 13 Uret nullum B; Nullus urit EF; Nullus urens D; sub frontibus A; arboris vivi G. — 14 nocte A bis M; meridiem H; meridies M. — 15 micas sedis est G; es ubi M. — 16 et ornaris DM; flore micante B; flore recentes E; caumas G. — 17 Aspersa D. — Am Schlusse die Doxologie:

Gloria magna Deo magnalia tanta patranti,
Qui tam mira facit, gloria magna Deo.

KG ordnen die Verse wie folgt: 1 bis 4; 9 bis 14; 7, 8, 5, 6, 15 bis 18. — Nach Str. 18 folgt noch weiter in B:

Tartara fracta tui sunt viribus, atque draconis
Faucibus erepti pangimus, ecce, tibi.
Libertatis opem capimus temnendo tyrannum,
Iure tuo fultos iacula nulla nocent.
Arbor amara fuit nimium, quia gutture clauso
Nectus ad ima ruit primus in orbe parens.
Dulcis adesse satis nimiumque suavis alumna
Crederis atque tuis vivificansque salus.
Romphea mota (tuo patuit iuvamine vitae)
Est et tunc leti, hinc perit atque fugit.
Impia regna vident, pavido terrore tremescunt,
Cum, quem tu tuleras, palluit atque chaos.
Gaudia magna tenent, fuerant qui vincla barathri
Perpessi trucibus, munere perpetuo.
Mors maledicta cupit dum per te perdere vitam
Seque perisse dolet, vita manendo viget.
Nulla tuis meritis arbor confertur opima,
Cui decus e proprio pondere quippe manet.
Quo pendente super te monstrant saecla lugubrem
Cuncta diem, noctis texuit in speciem.
Mors inimica ruit, surgens, en, vita beata,
Tu veneranda micas, tu mundi sceptra tenes.
Ista super titulo splendens tenebras repulisti,
Laudibus inde tuis pangimus, ecce, melos.
Salve, quae brachiis mundo perferre medelam
Digna fuisti, tuis gaudia magna manent.
Plebs in honore tui sacro modulamine plaudat,
Cuncta caterva simul personet atque tibi.
Nostra salus perpes, tu crimina pelle redemptis,
Per te digna tibi quo modulemur. Amen.
Gloria magna Deo, magnalia tanta patranti;
Qui tam mira facit, gloria magna Deo!

In C sind die Verse 1, 2, 5, 6, 7, 8 aus Carm. l. II. n. 3 ohne Abstand an Vers 18 angeschlossen. — Die Collationen der liturg. Hss. verdanke ich H. M. Bannister.

69. (4.) Versus de Resurrectione Domini.

Carm. l. III, n. 9.

Tempora florigero rutilant distincta sereno
Et maiore poli lumine porta patet.
Altius ignivomum solem caeli orbita ducit,
Qui vagus Oceanus exit et intrat aquas,
Armatis radiis elementa liquentia lustrans
Adhuc nocte brevi tendit in orbe diem.
Splendida sincerum producunt aethera vultum,
Laetitiamque suam sidera clara probant.
Terra favens vario fundit munuscula foetu,
Cum bene vernales reddidit annus opes.

Mollia purpureum pingunt violaria campum,
Prata virent herbis, emicat herba comis.
Paulatim subeunt stillantia lumina florum
Arridentque oculis gramina tincta suis.
Semine deposito lactans seges exilit arvis,
Spondens agricolae vincere posse famem.
Caudice desecto lacrimat sua gaudia palmes,
Unde merum tribuat, dat modo vitis aquam.
Cortice de matris tenera lanugine surgens
Praeparat ad partum turgida gemma sinum.
Tempore sub hiemis foliorum crine revulso
Iam reparat viridans frondea tecta nemus.
Myrta, salix, abies, corylus, siler, ulmus acernus,
Plaudit quaeque suis arbor amoena comis.
Construitura favos apes hinc alvearia linquens
Floribus instrepitans poplite mella rapit.
Ad cantus revocatur avis, quae carmine clauso
Pigrior hiberno frigore muta fuit.
Hinc philomena suis attemperat organa cannis,
Fitque repercusso dulcior aura melo.
Ecce, renascentis testatur gratia mundi
Omnia cum Domino dona redisse suo.
Namque triumphanti post tristia tartara Christo
Undique fronde nemus, gramina flore favent.
Legibus inferni oppressis super astra meantem
Laudant rite Deum lux, polus, arva, fretum.
Qui crucifixus erat, Deus, ecce, per omnia regnat,
Dantque creatori cuncta creata precem.
Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
Qua Deus infernum vicit et astra tenet.
Nobilitas anni, mensum decus, arma dierum,
Horarum splendor scripula puncta fovent.
Hinc tibi silva comis plaudit, hinc campus aristis,
Hinc grates tacito palmite vitis agit.
Si tibi nunc avium resonant virgulta susurro,
Has inter minimus passer amore cano.
Christe, salus rerum, bone conditor atque redemptor,
Unica progenies ex deitate patris,
Irrecitabiliter manans de corde parentis,
Verbum subsistens et penetrare potens,
Aequalis, concors, socius cum patre coaevus,
Quo sumpsit mundus principe principium,
Aethera suspendis, sola congeris, aequora fundis,
Quaeque locis habitant, quo moderante vigent,
Qui genus humanum cernens mersisse profundo,
Ut hominem eriperes, es quoque factus homo.
Nec voluisti etenim tantum te corpore nasci,
Sed caro, quae nasci, pertulit atque mori.

Funeris exsequias pateris, vitae auctor et orbis,
Intras mortis iter dando salutis opem.
Tristia cesserunt infernae vincula legis,
Expavitque chaos luminis ore premi.
Depereunt tenebrae Christi fulgore fugatae,
Et taetrae noctis pallia crassa cadunt,
Pollicitam sed redde fidem, precor, alma potestas,
Tertia lux rediit; surge, sepulte meus.
Non decet, ut humili tumulo tua membra tegantur,
Neu pretium mundi vilia saxa premant.
Indignum est, cuius clauduntur cuncta pugillo,
Ut tegat inclusum rupe vetante lapis.
Lintea tolle, precor, sudaria linque sepulcro,
Tu satis es nobis, et sine te nihil est.
Solve catenatas inferni carceris umbras
Et revoca sursum, quidquid ad ima ruit.
Redde tuam faciem, videant ut saecula lumen,
Redde diem, qui nos te moriente fugit.
Sed plane implesti remeans, pie victor, ad orbem,
Tartara pressa iacent nec sua iura tenent.
Inferus, insaturabiliter cava guttura pandens,
Qui rapuit semper, fit tua praeda, Deus.
Eripis innumerum populum de carcere mortis
Et sequitur liber, quo suus auctor adit.
Evomit absorptam trepide fera bellua plebem,
Et de fauce lupi subrahit agnus oves.
Hinc tumulum repetens post tartara carne resumpta
Belliger ad caelos ampla tropaea refers.
Quos habuit poenale chaos, iam reddidit in te
Et quos mors peteret, hos nova vita tenet.
Rex sacer, ecce, tui radiat pars magna triumphi,
Cum puras animas sacra lavacra beant.
Candidus egreditur nitidis exercitus undis,
Atque vetus vitium purgat in amne novo.
Fulgentes animas vestis quoque candida signat,
Et grege de niveo gaudia pastor habet.
Additur hac Felix consors mercede sacerdos,
Qui dare vult Domino dupla talenta suo.
Ad meliora trahens gentili errore vagantes,
Bestia ne raperet, munit ovile Dei.
Quos prius Eva nocens infecerat, hos modo reddit
Ecclesiae pastos ubere, lacte, sinu,
Mitibus alloquiis agrestia corda colendo
Munere felici de vepre nata seges.
Aspera gens Saxo vivens quasi more ferino
Te medicante, sacer, bellua reddit ovem.
Centeno reditu tecum mansura per aevum
Messis abundantis horrea fruge reples.

Immaculata tuis plebs haec vegetetur in ulnis,
Atque Deo purum pignus ad astra feras.
Una corona tibi de te tribuatur ab alto,
Altera de populo vernet adepta tuo.

Collect. ms. incertae orig. saec. 10. Cod. Vindobonen. 114. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. B. — Trop. ms. Emmeramense saec. $^{11}/_{12}$. Clm. Monacen. 14083. C. — Leo l. c. p. 59. ff.

9 Rus gaudens vario B über Rasur. — 10 reddit et annus BC. — 11 pingit B. — Floribus arrident B. — 17 Caudice defecto A. — 19 Cordice A. — 20 Timpora sub hiemis B. — 25 constructura ABC. — 33 Iamque C. — 39 sq. stehen in ABC als Rundreim an der Spitze des Ganzen. — 41 mensium C. — 42 fovens AC. — 45 Hinc tibi nunc B. — 57 tantum cum corpore AB. — 79 pandit B. — 83 Evomet ABC. — 87 lethale chaos C. — 87 reddidit vitae AB. — 90 lavacra habeant BC. — 99 reddet A. — 100 ubere leto sinu C. — 102 Munere felici B. —

BC gehören zu den wenigen Büchern, welche das ganze Gedicht Fortunats in die Liturgie einstellen, obschon sich 95—110 dazu absolut nicht schicken. Zahllos ist dagegen die Zahl der Handschriften, die Bruchstücke des Ganzen als österlichen Prozessionshymnus bieten, und unübersehbar bunt die Auswahl, die getroffen wird. Seltener beginnt dabei die Auswahl nach Vorausschickung des Rundreims Salve festa dies mit „Tempora florigero;“ dies ist z. B. der Fall in dem Troparium Miudense 1024—33. Cod. Berolinen. theol. IV⁰ 11. Es bietet die ersten 38 Verse des Ganzen unter Auslassung von 29 und 30. Eine kürzere Fassung bietet das Trop. Bambergense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed III 7; es läfst auf die sieben ersten Distichen die Verse 29 und 30, 37 und 38 folgen. Viel häufiger ist eine andere Auswahl, die nach dem Rundreime mit Vers 31 einsetzt. Diese Auswahl hat aus dem durchaus nicht liturgischen Original einen liturgischen Hymnus weitester Verbreitung herausgeschält.

Sabbato Sancto.

Ad Processionem.

R⁰ Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
Qua Deus infernum vicit et astra tenet.

1. Ecce, renascentis testatur gratia mundi
Omnia cum Domino dona redisse suo.

2. Namque triumphanti post tristia tartara Christo
Undique fronde nemus, gramina flore favent.

3. Legibus inferni oppressis super astra meantem
Laudant rite Deum lux, polus, arva, fretum.

4. Qui crucifixus erat, Deus, ecce, per omnia regnat,
Dantque creatori cuncta creata precem.

5. Nobilitas anni, mensum decus, arma dierum,
Horarum splendor, scripula puncta fovent.

6. Christe, salus rerum, bone conditor atque redemtor,
Unica progenies ex deitate patris,

7. Qui genus humanum cernens mersisse profundo,
Ut hominem eriperes, es quoque factus homo,

8. Funeris exsequias pateris, vitae auctor et orbis,
Intras mortis iter dando salutis opem.

9. Pollicitam sed redde fidem, precor, alma potestas,
   Tertia lux rediit, surge sepulte meus!

10. Solve catenatas inferni carceris umbras
    Et revoca sursum, quidquid ad ima ruit.

11. Redde tuam faciem, videant ut saecula lumen,
    Redde diem, qui nos te moriente fugit.

12. Eripis innumerum populum de carcere mortis,
    Et sequitur liber, quo suus auctor adit.

13. Hinc tumulum repetens post tartara carne resumpta
    Belliger ad caelos ampla tropaea refers.

Rit. et Sacram. ms. S. Albani Magunt. saec. 10. Cod. Vindobonen. 1888. A. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. B. — Grad. ms. Nivernense saec. 11. Cod. Parisin. 9449. C. — Trop. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78.) D. — Trop. ms. S. Arnulphi Meten. saec. 12. in. Cod. Meten. 452. E. — Grad. et Ant. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 12. in. Cod. Petrin. a XII 7. F. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60) G. — Grad. ms. Potaviense saec. 13. Cod. Hilarien. 148. H.

Zwischen 1 und 2 eingeschoben: Tempora florigero etc. C. — 2, 1 Iamque DG. — 2, 2 frondet E; germine AF. — 3, 1 Legimus inferni C. — 3, 2 Laudent B. — 4, 5 und 6 fehlen DG. — 5, 1 mentium BCDEFGH; arma fehlt H. — 5, 2 Orarum A; scrupula cuncta H; scruspula cuncta C; scrupula puncta E; favent F; favens H; fovens ACE. — 6 fehlt C. — 7 fehlt A. — 8 bis 13 fehlen F. — 8, 1 poteris C. — 8, 2 Intrans EFH. — 9, 1 Pollicita C; Sollicitam DEGH. — 9, 2 iam rediit G. — 10, 1 catenatis E — 11, 2 moriente fuit A. — 12 und 13 fehlen. DG. — 12, 2 Persequitur liber B. — 13 steht hinter 7 H. — 13, 1 tumidum repetens A. — Nach 13 folgt in C, vermutlich aus einem Osterspiel:

Namque nostrae abiere
Atque Iesum invisere,
Caeli cives dicunt illum
Vivum iam regnare.

Auch für Christi Himmelfahrt und Pfingsten wurden aus dem Gedichte Fortunats Prozessionshymnen gewonnen. Die ins Unendliche variierende Auswahl ins Einzelne zu verfolgen ist untunlich; wir müssen es uns an einigen Beispielen genügen lassen. So gebrauchte man in Klosterneuburg den folgenden kurzen Auszug:

In Ascensione Domini.

Ad Processionem.

R⁰ Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
   Qua Deus ascendit victor et astra tenet.

1. Ecce, renascentis adplaudit gratia mundi,
   Sidera scandenti, rex pie, Christe, tibi.

2. Tu tumulum repetens post tartara carne resumpta
   Belliger ad caelos ampla tropaea refers.

3. Mox, bone, glorifico remeans Phlegetonte triumpho
   Pluribus exuviis nobilis astra petis.

4. Caelica naturam ducens super agmina nostram
   Fide piis umeris pastor ovem revehis.

Process. ms. S. Mariae Magd. saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 995. — Das sind aus Fortunatus entlehnt fünf Verse (39, 31, 32, 85, 86) und ebensoviele hinzugedichtete. — In Sankt Peter in Salzburg sang man seit dem 12. Jahrhundert, bei dem gleichen Anlasse:

R⁰ Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
Qua Deus ascendit victor et astra tenet.

1. Legibus inferni oppressis super astra meantem
Laudant rite Deum lux, polus, arva, fretum.

2. Qui crucifixus erat, Deus, ecce, per omnia regnat,
Dantque creatori cuncta creata precem.

3. Hinc tumulum repetens post tartara carne resumpta
Belliger ad caelos ampla tropaea refers.

Grad. et Ant. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 12. in. Cod. Petrin. a XII 7. — Dies sind aus Fortunat die Verse 39, 35, 36, 37, 38, 85, 86. — Noch kürzer faſste man sich am Himmelfahrtstage in Melk:

R⁰ Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
Qua Deus ascendit victor et astra tenet.

1. Hinc tumulum repetens post tristia carne resumpta
Belliger ad caelos ampla tropaea refers.

2. Immaculata tuis haec plebs vegetetur in undis
Atque Deo purum pignus ad astra ferat.

Grad. ms. Mellicense saec. 13/14. Cod. Mellicen. 1056. — Hier sind entlehnt die Verse 39, 85, 86, 107, 108. — Ein verwandtes Beispiel vgl. man Anal. IV, Nr. 29. — Sehr weit hievon entfernt sich ein Prozessionshymnus auf Christi Himmelfahrt, den Voisin, Bulletin de la societé historique de Tournai, Tome VIII. (1862) p. 115, aus einem Tournaier Meſsbuch des 14. Jahrh. (Cod. Tornacen. XIII.) mitteilt. Inhaltlich würde dieser Cento vielmehr für Pfingsten passen, denn er besteht aus den Versen 39, 85 bis 104 inkl., 107 bis 110 inkl. Der Herr Generalvikar Voisin hat keine Ahnung davon gehabt, daſs das Gedicht ein Werk des Fortunatus sei, sonst hätte er seinen schlechten Text nach den vorhandenen Ausgaben verbessern können und müssen. — Ähnliche Centos machte man für Pfingsten. So in St. Florian:

R⁰ Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
Qua sacer accendit spiritus igne suos.

1. Rex sacer, ecce, tui radiat pars magna triumphi,
Cum plurimas animas sacra lavacra tenent.

2. Candidus egreditur nitidis exercitus undis
Atque vetus vitium purgat in amne novo.

3. Splendidulas animas vestis quoque candida signat,
Et grege de niveo gaudia pastor habet.

4. Additur ac felix concors mercede sacerdos,
Bestia ne rapiat, munit ovile Dei.

Collect. ms. S. Floriani 1476. Cod. Florian. XI 117. — Das Lied besteht aus den Versen: 39 und 89 bis 94 inkl. — Ein längeres Gedicht, auch für das Pfingstfest, das dieselbe Quelle bietet, ist nur in der ersten Hälfte Entlehnung, wird aber sodann selbständig. Eine andere Gruppierung für dasselbe Fest ist die folgende:

R⁰ Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
Qua nova de caelo gratia fulsit humo.

1. Iamque triumphanti post tristia tartara Christo
   Undique fronde nemus, gramina flore favent.

2. Altius ignivomum solem caeli orbita ducit,
   Qui vagus Oceani exit et intrat aquas.

3. Armatus radiis elementa liquentia lustrans
   Adhuc nocte brevi tendit in orbe diem.

4. Splendida sincerum producunt aethera vultum,
   Laetitiamque suam sidera clara probant.

5. Rus gaudens vario fundit munuscula fetu,
   Cum bene vernalis reddit et annus opes.

6. Mollia purpureum pingunt violaria campum,
   Prata virent herbis, et micat herba comis.

7. Paulatim subeunt stillantia lumina florum,
   Floribus arrident gramina cuncta suis.

Process. ms. Lincolniense saec. 15. Cod. Vatican. Ottobon. 308. — Dies sind die Verse 39, 33, 34, 3 bis 10 inkl., 13, 14. — Eine andere Entlehnung auf Pfingsten vgl. Anal. IV, Nr. 30.

Ein langer Cento „In diebus Rogationum ad processionem" findet sich im Miss. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 12. Cod. Petrin. a IX 11; er verbindet die Verse 39, 47, 48, 55 bis 70 inkl., 73, 74, 71, 72, 75, 76, 49 bis 54 inkl., 81, 82, 85, 86, 1, 2, 35 bis 38 inkl. — Auf die ganze Osterwoche verteilt findet sich ein Cento in einem Processionale ms. S. Mariae Magdalenae Claustroneoburgen. saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 995, wie folgt:

R⁰ Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
   Qua Deus infernum vicit et astra tenet.

Ecce, renascentis testatur gratia mundi
   Omnia cum Domino dona redisse suo.
Namque triumphanti post tristia tartara Christo
   Undique fronde nemus, gramina flore favent.

Feria secunda.

Tempora florigero rutilant distincta sereno
   Et maiore poli lumine porta patet.
Altius ignivomum solem vehit orbita caeli,
   Qui vagus oceanas intrat et exit aquas.

Feria tertia.

Auricomis radiis elementa liquentia lustrans
   Adhuc nocte brevi tendit in orbe diem.
Splendida sincerum producunt sidera vultum,
   Laetitiamque suam sidera laeta probant.

Feria Quarta.

Terra ferax vario fundit munuscula cultu,
   Cum bene vernales reddit et annus opes.
Mollia purpureum pingunt violaria campum,
   Prata virent herbis, et micat herba comis.

Feria Quinta.

Semine deposito lactens seges exsilit arvis,
   Spondens agricolae vincere posse famem.
Caudice desecto lacrimat sua gaudia palmes,
   Unde merum tribuat, dat modo vitis aquam.

Feria Sexta.

Cortice de matris tenera lanugine surgens
  Praeparat ad partum turgida gemma sinum.
Tempore sub hiemis foliorum crine revulso
  Iam reparat viridans frondea tecta nemus.

[Sabbato.]

Qui crucifixus erat, Deus, ecce, per omnia regnat,
  Dantque creatori cuncta creata precem.
Christe, salus rerum, bone conditor atque redemptor,
  Unica progenies ex deitate patris.

Auf die Sonntage nach Ostern verteilt das Lied Clm. Monacen. 27130. Grad. Ottoburanum saec. 12. wie folgt:

Dominica Paschae.

Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
  Qua Deus infernum vicit et astra tenet.
Tempora florigero rutilant distincta sereno
  Et maiore poli lumine porta patet.
Altius ignivomum solem caeli orbita ducit,
  Qui vagus Oceanas exit et intrat aquas.
Armatis radiis elementa liquentia lustrans
  Adhuc nocte brevi tendit in orbe diem.
Splendida sincerum producunt aethera vultum,
  Laetitiamque suam sidera clara probant.
Terra favens (gaudens Hs.) vario fundit munuscula fetu,
  Cum bene vernales reddit et annus opes.
Mollia purpureum pingunt (pingit Hs.) violaria campum,
  Prata virent herbis, et micat herba comis.
Paulatim subeunt stillantia lumina florum,
  Floribus arrident gramina tincta suis.
Semine deposito lactans seges exsilit arvis,
  Spondens agricolae vincere posse famem.
Caudice desecto lacrimat sua gaudia palmes,
  Unde merum tribuat, dat modo vitis aquam.
Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
  Qua Deus infernum vicit et astra tenet.

Dominica prima post Octavam Paschae.

Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
  Qua Deus infernum vicit et astra tenet.
Cortice de matris tenera lanugine surgens
  Praeparat ad partum turgida gemma sinum.
Tempore sub hiemis foliorum crine revulso
  Iam reparat viridans frondea tecta nemus.
Myrta, salix, abies, corylus, siler, ulmus, acernus,
  Plaudit quaeque suis arbor amoena comis.
Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
  Qua Deus infernum vicit et astra tenet.

Dominica Secunda.

Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
  Qua Deus infernum vicit et astra tenet.
Construitura favos apes hinc alvearia linquens
  Floribus instrepitans poplite mella rapit.

Ad cantus revocatur avis, quae carmine clauso
  Pigrior hiberno frigore muta fuit.
Hinc philomena suis attemperat organa cannis,
  Fitque repercusso dulcior aura melo.
Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
  Qua Deus infernum vicit et astra tenet.

Dominica Tertia.

Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
  Qua Deus infernum vicit et astra tenet.
Ecce, renascentis testatur gratia mundi
  Omnia cum Domino dona redisse suo.
Namque triumphanti post tristia tartara Christo
  Undique fronde nemus, gramina flore favent.
Legibus infermi oppressis super astra meantem
  Laudant rite Deum lux, polus, arva, fretum.
Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
  Qua Deus infernum vicit et astra tenet.

Dominica Quarta.

Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
  Qua Deus infernum vicit et astra tenet.
Qui crucifixus erat, Deus, ecce, per omnia regnat,
  Dantque creatori cuncta creata precem.
Nobilitas anni, mensum decus, arma dierum,
  Horarum splendor scripula puncta favent.
Hinc tibi silva comis plaudit, hinc campus aristis,
  Hinc grates tacito palmite vitis agit.
Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
  Qua Deus infernum vicit et astra tenet.

Dominica Quinta.

Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
  Qua Deus infernum vicit et astra tenet.
Qui genus humanum cernens mersisse profundo,
  Ut hominem eriperes, es quoque factus homo.
Nec voluisti etenim tantum te corpore nasci,
  Sed caro, quae nasci, pertulit atque mori.
Funeris (muneris Hs.) exequias pateris, vitae auctor et orbis,
  Intras mortis iter dando salutis opem.
Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
  Qua Deus infernum vicit et astra tenet.

☞ Vgl. über dies Ostergedicht, W. Meyer, der Gelegenheitsdichter Venantius Fortunatus (Berlin 1901.) S. 81 u. f.

70. (5.) Sabbato Sancto.

1. Tibi laus, perennis auctor,
Baptismatis sacrator,
Qui sorte passionis
Das praemium salutis.

2. Nox clara plus et alma
Quam luna sol vel astra,
Quae luminum corona
Reddis diem per umbram,

3. Dulcis, sacrata, blanda,
Electa, pura, pulchra,
Sudans honore mella,
Rigans odore chrisma,

4. In qua redemptor orbis
De morte vivus exit
Et, quos catena vinxit,
Sepultus ille solvit.

5. Quam Christus aperuit
Ad gentium salutem,
Cuius salubre cura
Redit novata plasma.

6. Accedite ergo digni
Ad gratiam lavacri,
Quo fonte recreati
Refulgeatis agni.

7. Hic gurges est fidelis
Purgans liquore mentes,
Dum rore corpus udat,
Peccata tergit unda.

8. Gaudete candidati,
Electa vasa regni,
In morte consepulti,
Christi fide renati.

Pontificale ms. Pictavense saec. 8. Cod. Parisin. Arsen. 227. mit der Bemerkung; „Interim canitur versus Fortunati presbyteri ad baptizatos.“ — 5, 3 salubri; Fortunat setzt häufig dem Verse zulieb die Ablativform auf e, wo i gefordert; vgl. Leo p. 389 s. v. Ablativus. — 5, 4 Da die Form plasma, plasmae bei Commodian sich findet (Apolog. 310): Descendit in tumulum Dominus suae plasmae misertus“, wird das Vorkommen derselben bei Fortunat nicht unerklärlich sein. — 7, 3 sudat.

Die Verfasserangabe der Hs. würde bei dem Alter dieser und da sie aus der Bischofstadt Fortunats selbst stammt, unbedingtes Vertrauen verdienen, wenn nicht Str. 5 Fehler aufwiese. Zwei derselben sind vorstehend erklärt; der dritte āpĕrūit (5, 1) wird auf mangelhafte Überlieferung zurückzuführen sein, da das Wort ebenso schlecht in den Sinn als in das Versmafs sich einfügt. Denn was soll es heifsen: Christus noctem aperuit? Man erwartet ein Wort im Sinne von „geheiligt“ oder ähnliches.

71. (6.) **Hymnus in Natale Domini.**

1. Agnoscat omne saeculum
Venisse vitae praemium,
Post hostis asperi iugum
Apparuit redemptio.

2. Esaias quae praecinit,
Completa sunt in virgine,
Annuntiavit angelus
Sanctus replevit spiritus.

3. Maria ventre concipit
Verbi fidelis semine,
Quem totus orbis non capit,
Portant quellae viscera.

4. Radix Iesse floruit
Et virga fructum edidit,
Fecunda partum protulit
Et virgo mater permanet.

5. Praesaepe poni pertulit,
Qui lucis auctor exstitit,
Cum patre caelos condidit,
Sub matre pannos induit.

6. Legem dedit qui saeculo,
Cuius decem praecepta sunt,
Dignando factus est homo
Sub legis esse vinculo.

7. Adam vetus quod polluit,
Adam novus hoc abluit,
Tumens quod ille deicit,
Humillimus hic erigit.

8. Iam nata lux est et salus,
Fugata nox et victa mors;
Venite, gentes, credite,
Deum Maria protulit.

Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. A. — Hymn. ms. Beneventanum saec. 10. ex. Cod. Vatican. Ottobon. 145. B. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102). C. — Brev. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 414. D. — Psalt. et hymn. ms. Valcidorense saec. 11/12. Clm. Monacen. 13067. E. — Brev. ms. Secoviense saec. 11/12. Cod. Graecen. 770. F. — Brev. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 864. G. — Brev. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 763. H. — Brev. ms. Superioris Althae saec. 12. Clm. Monacen. 9683. I. — Dium. et Hymn. ms. Scheftlariense saec. 12. Clm. Monacen. 17024. K. — Brev. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 12. Cod. Petrin. a V 24. L. — Brev. ms. Pruvningense saec. 12. Cod. Vindobonen. 1826. M. — Psalt. et Hymn. ms. Ostroviense anni 1174. Cod. Capit. Pragen. A 57. N. — Matut. ms. Admuntense anni 1180. Cod. Admunten. 18. O. — Brev. ms. Emmeramense saec. 13/14. Clm. Monacen. 14741. P. — Brev. ms. Lambacense saec. 13/14. Cod. Lambacen. CLXXII. Q. — Brev. ms. S. Georgii Pragen. saec. [12/13. et] 14. Cod. Pragen. XII E 5. R. — Brev. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. Cod. Pragen. VII G 7. S. — Viat. ms. Iohannis Noviforen. saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII A 12. T. — Brev. ms. S. Floriani saec. 14. [et 13.] Cod. Florian. XI 384. U. — Antiph. et Hymn. ms. Suecicum saec. 14. [et 15.] Cod. Upsalen. C 422. V. — Psalt. et Hymn. ms. S. Mariae in Axpach saec. 14. Cod. Vindobonen. 1877. W. — Brev. ms. S. Aegidii Brunswicen. saec. 14. (Privatbesitz). X. — Diurn. et Hymn. ms. Benedictin. Suecic. saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. Y. — Brev. ms. Hanussii de Colowrat anni 1470. Cod. Capit. Pragen. P 11. Z.

2, 1 Isaias E; Ysaias CFG; cecinit FK. — 2, 3 Annuntiante angelo B. — 2, 4 Replevit sanctus B. — 3, 1 concepit fast alle Quellen. — 3, 2 Fidelis verbi BE; Fideli verbi A; Verbo fideli D; Verbum fideli CGIKO. — 3, 3 orbis non baiulat CDEFGIO. — 3, 4 Gestant AB. — 4, 1 Iesse iam alle Quellen, aber gegen die Reinheit des Verses. — 4, 2 fructus ADEFGIKO. — 4, 3 fructu protulit CO. — 6, 3 homo factus est B. — 7, 1 Adam vetus homo polluit B. — 7, 3 deiecit D. — 8, 2 Fugitque nox et hebetat mors B.

In zwei Teile geteilt (1—4 und 5—8) O; in drei (1 bis 3 ad Tertiam, 4 bis 6 ad Sextam, 7 bis 8 ad Nonam) CE; in vier (1 und 2 ad Primam, 3 und 4 ad Tertiam, 5 und 6 ad Sextam, 7 und 8 ad Nonam) V.

Clichtovaeus, Elucidatorium Ecclesiasticum, Basileae 1517 fol. 18 b: „Praesens hymnus iambicus est dimeter, ubique carminis illius leges exacte servans praeter id, quod in septimo versu bis secundo loco pyrrichium habet pro iambo. Auctor eius Fortunatus episcopus." Georg Fabricius, Poetarum Veterum Ecclesiasticorum opera christiana, gab Gedichte des Fortunatus heraus nach einer Murbacher Hs., die er von Johannes Oporinus erhalten; cfr. Comment. S. 57. Diese Hs. enthielt die WW. Fortunats in Büchern, und darin diesen Hymnus, den er S. 694 druckt mit der Aufschrift „Ex lib. II." In den uns erhaltenen Sammlungen Fortunats fehlt der Hymnus. Die Frage nach seiner Echtheit hängt wesentlich zusammen mit derselben Frage bezüglich des Hymnus „Quem terra, pontus, aethera", denn beide sind ganz augenscheinlich von einem Verfasser.

72. (7.) Hymnus Beatae Mariae.

1. Quem terra, pontus, aethera
Colunt, adorant, praedicant,
Trinam regentem machinam
Claustrum Mariae baiulat.

2. Cui luna, sol et omnia
Deserviunt per tempora,
Perfusa caeli gratia
Gestant puellae viscera.

8. Mirantur ergo saecula,
Quod angelus fert semina,
Quod aure virgo concipit
Et corde credens parturit.

4. Beata mater munere,
Cuius supernus artifex
Mundum pugillo continens
Ventris sub arca clausus est.

5. Benedicta caeli nuntio,
Fecunda sancto spiritu,
Desideratus gentibus
Cuius per alvum fusus est.

6. O gloriosa femina,
Excelsa super sidera,
Qui te creavit provide
Lactas sacrato ubere.

7. Quod Eva tristis abstulit,
Tu reddis almo germine,
Intrent ut astra flebiles,
Caeli fenestra facta es.

8. Tu regis alti ianua
Et porta lucis fulgida;
Vitam datam per virginem,
Gentes redemptae, plaudite.

Homil. ms. Benedictoburanum saec. 8. Clm. Monacen. 4542. add. saec. $^{8}/_{9}$. A. — Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. B. — Collect. ms. Emmeramense saec. 9. Clm. Monacen. 14843. C. — Mart. et Collectar. ms. Frisingense saec. 10. Clm. Monacen. 27305. D. — Rit. et hymn. ms. Scheftlariense saec. 10. Clm. Monacen. 17027. E. — Hymn. ms. Moissiacense saec. 10. Cod. Rossian. VIII 144. F. — Hymn. ms. Farfense saec. 10. ex. Cod. Roman. 175 (Farf. 4). G. — Hymn. ms. Beneventanum saec. 10. ex. Cod. Vatican. Ottobon. 145. H. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Vatican. 7172. I. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. K. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102). L. — Brev. ms. Nursinum saec. 11. Cod. Vallicellan. B 79. M. — Hymn. ms. Bobbiense saec. 11. Cod. Vatican. 5776. N. — Hymn. et Sequent. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. theol. IV^{0} 25. O. — Fragm. Miss. et Brev. saec. $^{11}/_{12}$. in Codice Admuntensi 215. saec. $^{12}/_{13}$. P.

1, 1 pondus N. — 1, 2 Colant F. — 1, 3 Trina H; machina C; maxinam F. — 1, 4 baiolat P. — 2, 1 Cui sol, luna G. — 2, 2 Deserviant O. — 2, 4 puellae viscera fehlt P. — 3, 1 Mirentur CF; saeculi N. — 3, 2 fert nuntia F. — concepit fast alle Hss.; concoepit D. — 4, 1 munera C; mater Maria AELP. — 4, 3 Mundo N. — Vor Str. 5 in:

Matrem per integerrimam
Opem ferens celerrimam
Dissolve, Christe, vincula,
Quae nostra nectunt crimina.

5, 1 Beata caeli BCKMN. — 5, 2 sancta L. — 5, 3 Desideratum N. — Str. 5 fehlt F; nach Strophe 5 schliesst P mit Doxologie Deo patri sit gloria Eiusque etc. Rest fehlt; nach Str. 5 Divisio MN. — 6, 2 supra CE. — 6, 3 providens N. — 6, 4 Lacta AO; Lactans DN; Lactasti M. — 7, 2 redde B; alvo C. — 7, 3 Intrant CDE. — 8, 1 alta CLN; ganua C. — Nach Str. 8 in KN:

Qui, Christe, natus virginis (virgine K)
Es auctor et mirabilis,
Nos ipsius suffragiis
Dona supernis gaudiis.

Nach dieser Str. folgt in K: Matrem per integerrimam etc. wie weiter oben; statt dieser Strophe lesen wir in F:

Flos, Christe, decus virginum,
Florentem natum virgine,
Nos precibus virgineis
Solve precantes iugiter.

Die Doxologie, die dem Hymnus ursprünglich fremd ist, ist verschieden in verschiedenen Hss. Der Hymnus steht „In Annuntiatione B. M. V.“ HM; „In Purificatione ad Vesperas F, ad Nocturnum G. — Die Hs. P wird von Mone II, 128 irrtümlich als dem 9. Jahrhundert angehörig bezeichnet. Die Frage nach der Authenticität dieses Hymnus hängt, wie Ebert, Gesch. der allgem. Literatur des Mittelalters, richtig bemerkt hat, mit der Frage nach der Echtheit des Buches De laudibus sanctae Mariae (Auctt. antiq. IV, 371 sqq.) zusammen. Die Frage hier aufzurollen und abzuhandeln, fehlt der Raum. Ich mufs sie an anderem Orte zur Sprache und zum Austrage zu bringen versuchen.

Eugenius III,

Episcopus Toletanus,

† 658.

Eugenius, Sohn des Evantius, eines edlen Goten, und Kleriker an der Palastkirche zu Toledo, floh, sich der Welt zu entziehen und den Studien zu widmen, nach Zaragoza, wo er im Kloster der hl. Engratia in die Schar der Mönche aufgenommen wurde. Nachdem er schon vorher Erzdiakon von Zaragoza geworden, ward er 647, nach dem Tode Eugenius II (I), gegen seine Neigung vom Könige Chindaswinth auf den bischöflichen Stuhl von Toledo erhoben. Obschon schwächlicher Konstitution und von häufigen Krankheiten heimgesucht, wufste er neben den Obliegenheiten seines Amtes noch Mufse für wissenschaftliche Studien, ja für dichterische Betätigung zu finden. So überarbeitete er auf Anregung Chindaswinths das Hexaemeron und die Satisfaktio des Drakontius. Eugenius starb den 13. November 658.

Obschon uns von Eugenius berichtet wird, dafs er dem Kirchengesange besondere Pflege angedeihen liefs, und dafs er die kirchlichen Officien neu geordnet habe, sind uns doch kirchliche Hymnen unter seinem Namen nicht überliefert. Da der Bischof Protasius von Tarragona sich mit dem Ersuchen an ihn wandte, er möge eine Messe zu Ehren des hl. Märtyrers Hippolytus verfassen, was Eugenius versprach, so könnte vielleicht der Hymnus auf diesen Heiligen Anal. XXVII, 183 u. f. von ihm herrühren, um so eher, da derselbe noch metrischen Bau aufweist. Vgl. Gams, Kirchengesch. von Spanien II, 132 ff. Neues Archiv 26, 393—409.

Von den Gedichten des Eugenius ist neuerdings eine von F. Vollmer besorgte Ausgabe erschienen (Auctores antiquissimi XIV, 235 sqq.), aus der die wenigen Nummern unter den Poesien dieses Dichters exzerpiert sind, welche der Hymnendichtung zugezählt werden können. Das Gedicht De incommodis aestivi temporis (Anal. XI, 24,) wiederhole ich hier nicht. Ebensowenig den schon Anal. XIX, 119 u. f. abgelehnten Hymnus auf Dionysius Areopagita. Mit dem dort S. 120 gesagten vgl. man das Urteil Vollmers: „Dafs der Hymnus auf S. Dionysius Areopagita, gedruckt bei Hagen, Carm. med. aevi p. 56 nicht von Eug. ist, dem ihn Paris. 2832. fol. 111 und ein Codex von Chartres 44. fol. 2. saec. XI. zuschreiben, erhellt auf den ersten Blick aus der Metrik.“ Neues Archiv XXVI, 407.

---

73. (1.) Oratio ad Deum.

Rex Deus immense, quo constat machina mundi,
Quod miser Eugenius posco, tu perfice clemens.
Sit mihi recta fides et falsis obvia sectis,

Sit mihi praecipue morum correctio praesens.
Sim carus, humilis, verax, cum tempore prudens,
Secreti tacitus et linguae famine cautus.
Da fidum socium, da fixum semper amicum,
Da blandum, sobrium, parcum castumque ministrum.
Non me pauperies cruciet aut languor obuncet,
Sit comes alma salus et sufficientia victus.
Absint divitiae, fastus et iurgia litis,
Invidia, luxus et ventris pensio turpis,
Crimine nec laedam quemquam nec crimine laedar.
Sic bene velle queam, quo pravum posse recedat,
Nil turpe cupiam, faciam vel proloquar unquam,
Te mens desideret, lingua canat, actio promat.
Da, pater altitonans, undosum fletibus imbrem,
Quo valeam lacrimis culparum solvere moles.
Da, precor, auxilium, possim quo vincere mundum
Et vitae stadium placido percurrere passu.
Cumque suprema dies mortis patefecerit urnam,
Concede veniam, cui tollit culpa coronam.

Cod. Londinen. Vespas. A I saec. 7/8. A. — Cod. Parisin. 8093 saec. 8. B. — Cod. Parisin. 2832. saec. 9. C. — Cod. Leyden. Voss. lat. Q 69. saec. 9. D. — Cod. Berolinen. Phil. 1825. saec. 9. E. — Cod. Darmstadien. 3301. saec. 9. F. — Cod. Valentinianen. 405 (387) saec. 9. G. — Cod. Parisin. 528. saec. 9. H. — Cod. Parisin. 1153. saec. 9. I. — Cod. Parisin. 13377. saec. 9. K. — Cod. Casinen. 439. saec. 9/10. L. — Cod. Vatican. Reg. 2078. saec. 9/10. M. — Cod. Parisin. 7540. saec. 10. N. — Cod. Parisin 8071. saec. 10. O. — Cod. Lipsien. Senat. XLVIII. saec. 10. P. — Cod. Bruxellen. 8860—67. saec. 10. Q.

1. immensi A (korr.) DHJKO; immensus E; immense et G; qui K. — 2. Quod miser imploro Eugenius tu F; Quod miser imploro Egilhart tu G; Quod miser imploro tu perfice A; Quod miser imploro tu perfice clemens D; Quo miser imploro per Christum perfice A (corr.); Quod miser imploro David tu perfice H; Quod miser imploro exposcens tu perfice K; Unde ego posco miser supplex clementer adest[o] E; Quod miser imploro per Christum, [da] pie clemens; dann noch: Da vigilem sensum, rex regum, cuncta gubernans, Da, precor, ingenium, da mentis lumen honestum Q. — 3 fehlt CMN. — 4 praecipuae GN; praecipua K. — 5 fehlt P; verax, humilis T; humilis, verus M (1. m.). — 6 Sim crebro E; flamine B; fulmine DEGHKPQ, am Rande N; limine CMNO; culmine calamine F. — 9 cruciet nec AFGI. — 10 uirtus C. — 11 iurgia, lites EFI. — 12 Invidia ac luxus B; invidiae luxus AEFGI; tensio N korr. — 13 ne laedam AEFGIMQ; ne crimine E. — 14 recreat F. — 15 Turpe nil Q, ut proloquar M. — 16 desiderat DH; Te mens, lingua canat, desiderat, actio promat O; Te mea mens sitiat, sermo canat, actio promat Q. — 17 altetonans A (corr.). — 18 mores F. — 19 deprecor AF; quo possim AC. — 20 studium D; placidum percurrere possim E. — 11 Dumque A. — 22 Concedes OP (corr.); concedet E; Da veniam demens, cuitollit culpa coronam; dann noch: Gloria summa tibi, caeli terrae [que] creator, Qui Deus es trinus regnans super omnia solus Q.

Aufschrift: Oratio CNO; Oratio beati Eugenii iunioris B; Oratio eiusdem M; Oratio sancti Eugenii, Toletani episcopi G; Oratio Eugenii episcopi L; Oratio Eugenii, Toletanae sedis episcopi DHKP; Oratio Eugenii, Toletani episcopi AL; Oratio Eugenii, episcopi Toletani F. — Auctt. ant. XIV, 232.

74. (2.) De Brevitate huius Vitae.

1. Criminum mole gravatus
   et reatu saucius
   Carmen insonare nitor
   luctuosis quaestibus,
   Lacrimis ora madescant,
   verberentur pectora.

2. Mundus, ecce, nutat aeger
   et ruinam nuntiat,
   Tempora grata fugantur,
   ingeruntur pessima,
   Omnia mala propinquant,
   et bona praetervolant.

3. Eugeni miselle, plora,
   languor instat improbus;
   Vita transit, finis urget,
   ira pendet caelitus,
   Ianuam pulsat, ut intret,
   mortis, ecce, nuntius.

4. Cur inique concupiscis
   falsa mundi gaudia,
   Cur caduca non relinquis,
   curris ad perennia?
   Dum petis tantilla lucra,
   dona perdis maxima.

5. Dic, miser, carne soluta
   quid tibi solacium?
   Nil boni portabis illic,
   quo recedat ultio,
   Poena te cremabit ardens,
   anxiabit spiritus.

6. Nemo te, miselle, crede,
   nemo consolabitur,
   Non parentes aut propinqui,
   non sodales optimi;
   Cuncta te procul abibunt,
   quae amasti dulciter.

7. Corrige, crudelis, actus,
   terge noxam fletibus,
   Sit tibi pro pane luctus,
   lacrimae pro gaudio,
   Pande Christo probra cordis
   eiulando fletibus.

8. O Deus, bonum perenne,
   semper exorabilis,
   Cerne fletum profluentem
   de medullis intimis,
   Vincla criminum resolve,
   pone finem lacrimis.

9. Nolo me, pater, Averni
   mancipes incendio,
   Flamma quo iugis adurat
   membra citra terminum;
   Hic repende, quod meremur,
   sit quies post transitum.

10. O genus mortale, mecum
    lacrimas effundite,
    Pauperi praebete victum,
    „parce" Christo dicite;
    Forsitan iram refrenat,
    donat indulgentiam.

Cod. Parisin. 8093. saec. 8. A. — Cod. Parisin. 2832. saec. 9. B. — Cod. Legionen. 8. saec. 10. C. — Cod. Bruxellen. 8860—67. saec. 10. D.

1, 5 ora ma A (korr.); madescunt BCD. — 1, 6 verberantur ABD. — 2, 1 natus (?) A; nuntiet (?) C. — 2, 5 appropinquat D. (korr.). — 3, 1 Eumenis ille plorans [lies: Heu me miselle plorans] D. — 3, 4 pendit ABC. — 5, 1 solutus D. — 5, 2 quod D. — 5, 3 nil boni tecum portabis illic D. — 5, 4 quod recipias ultio D. — 5, 6 anxiabis spiritu D. — 6, 1 credet ABC. — 6, 5 Cuncta a te AB (korr.); Cuncta tunc D; abebunt A (korr.). — 7, 1 hactu A; actum B; crudeles actus D. — 7, 4 lacrimis korr. in lacrimae A; lacrimas D. — 7, 5 Christo pio corde D. — 7, 6 hieulando D. — 8, 1 bonus perennisB; bone perennem D. — 8, 3 profluendem A. — 9, 3 Flamma-

que iugis B: flammae quo iugis D; aduret(?) A. — 9, 4 citra mnndi terminum D. — 10, 4 Christe D. — 10, 5 ira refrenans D. — 10, 6 donet B. — D fügt noch bei:

Gloria et honor Deo, virtus et imperium
Una patri filioque, incliti [!] paraclito,
Cui honor et potestas in aeterna saecula.

Aufschrift: Carmen de brevitate vitae C; Item eiusdem metro trochayco de brebitate huius vitae A; De annuntiatione ruinae. D. — Auctt. antiq. XIV, 235 sq.

75. (3.) Hymnus in Pacem.

1. **H**aec nostra nobis conferunt peccamina,
Quae provocarunt iudicis sententiam,
Quam nulla flexit digna paenitentia;
Parce, redemptor!

2. **I**ucunda nobis quando donat tempora,
Nil laudis ille, nil sacramus gratiae;
Nunc ergo deest, qui ruentes allevet.
Parce, redemptor!

3. **K**aptis amicis et perustis praediis
Deum precemur corde cum suspiriis,
Ut curvet hostes et resistat improbis.
Parce, redemptor!

4. **L**ux angelorum, iam benignus accipe,
Compesce bella, redde pacis gaudia,
Contrita corda sanet indulgentia.
Parce, redemptor!

5. **M**ors, ecce, dira nostra pulsat pectora,
Fames perurget, tela belli concrepant;
Concede, Christe, iam quieta tempora,
Parce, redemptor!

6. **N**on ira duret, sed medella proximet,
Qua deleantur prava, quae commisimus,
Et finiantur dura, quae pavescimus.
Parce, redemptor!

7. **O** pax perennis, o perennis gloria!
Pacem rogamus, pacis infer copiam,
Favore pacis gens quiescat barbara.
Parce, redemptor!

8. **P**ater superni numinis piissime,
Assiste fessis et iacentes erige,
Bellum paventes iam quietos effice,
Parce, redemptor!

9. Quur nostra vota, cur repellis lacrimas?
Cur deruisti, ne gementes audias?
Sucurre lassis consueta gratia,
Parce, redemptor!

10. Rivos aquarum profluamus proximi,
Panem petenti porrigamus pauperi,
Clamemus omnes, rugiamus acriter:
Parce, redemptor!

11. Salvator alme, qui creasti saecula,
Ignosce, prosper, solve culpae vincula,
Ne puniamur tanta propter crimina;
Parce, redemptor!

Cod. Matriten. 14, 22 saec. 10. — 3, 3 ostes. — 6, 2 pravaque. — 6, 3 duraque. — 7, 1 perhennis, o perhennis. — 7, 3 Fabore. — 8, 3 pabentes — 9, 3 iam lassis. — Nach Str. 11 noch die Worte „Te confitentes, te dolentes poscimus. — Auctt. antiq. XIV. 247 sq. — Die zwei vor Str. 1 befindlichen Strophentrümmer des verstümmelten Abcdars möchte Vollmer wie folgt ergänzen:

[Frustrantur urbes his] repletae civibus
[Cladesque maer]ent bestiarum fletibus,
[Lupis et atris quod prae]bentur vulpibus;
Parce, redemptor!

[Gravis fortuna nos] misellos opprimit,
[Turbis ubique territ]amur ethnicis,
[Templaque sancta nunc] dicantur idolis;
Parce, redemptor!

76. (4.) Oratio Vespertina.

1. Inclitae parentis almae,
Christe, pignus unicum,
Membra, quae labore fessa
nunc repono lectulo,
Cerne mitis et benignus
atque clementissimus.

2. Tolle monstra, stringe fibras
et soporem tempera,
Improba ne dum quiete
praegavantur viscera,
Daemonum fraude maligna
sentiant piacula.

Cod. Matriten. 14, 22. saec. 10. — 1, 1 almi korrig. in alme. — 1, 4 prepono. — 2, 3 nec dum. — „Versu[s] supra lectum." — Aucct. Antiq. XIV, 264.

77. (5.) Oratio pro Rege.

Omnipotens rerum factor rerumque creator,
Accipe propitius, quae tibi, summe, loquor.
Porrige victricem pro sacro principe dextram,
Quae praestet votis prospera dona suis.

Perferat insignes semper ex hoste triumphos,
Nec cedat ullis te comitante malis.
Sit blandus famulis, sit lenis censor iniquis,
Sic nobis placeat, ne tibi displiceat.
Ut multa breviter parvo sermone perorem,
Sit bona tota gerens et mala nulla gemens
Te donante, precor, qui regnans trinus et unus
Texis in aeternum saecula cuncta, Deus.

Cod. Matriten. 14, 22. saec. 10. — 4 bona suis. — 8 nec. — 11 regnas. — Auctt. Antiq. XIV, 263 sq.

78. (6.) **Oratio pro Rege.**

(Dubius.)

Oremus pariter toto de corde rogantes,
Ut tibi praesidio caelestia porrigat arma
Arbiter omnipotens, ut possis fortiter hostes
Debacchare tuos ferri de cuspide fossos
Et valeas regum multorum frangere colla,
Qui Dominum verum nolunt cognoscere Christum,
Qui Deus est unus vere cum patre colendus;
Quem superus totus cognoscit et infimus ordo,
Quem chorus angelicus collaudans semper adorat,
Et genitum patris totum diffusa per orbem
Ecclesia Christum cognoscit et omnipotentem;
Qui mare, tellurem, caelum, qui cuncta creavit,
Quae mundus totus per totum continet iste;
Qui posuit celso lucentia sidera caelo
Et roseis totum coloravit floribus orbem,
Sideribus variis superum depinxit Olympum,
Muneribus sacris mundum ditavit et imum;
Qui concessit aquis geminos producere fructus
Et diversa locis diversis ponere sanxit,
Scilicet altilium sursum laticumque deorsum,
Ut plebs pennivola caeli concrescat in auris
Et squammosa sali fluides concrescat in undis,
Illa poli volitans siccas transverberet auras,
Ista maris bibulas natans transcurrat arenas;
Cuius ad imperium rutilans adlampadat ignis
Et tremulas mittunt timida tonitrua voces,
Nebula discurrens properat dispergére nimbos,
Grandinis ut fractos iaculet de ventre lapillos,
Arcus in excelso servato foedere durat,
Ne cataclysmus aquae terrarum germina perdat,
Tendit et igniferos mundi per compita crines

Sol nimium rutilus, pulcherrimus atque coruscus,
Impleat ut totum proprio de lumine mundum.
Plura quid enumerem? Christo parere potenti
Omnia festinant, quae nunc per saecula durant.

Cod. Matriten. 14, 22 saec. 10. — 4 Debaccaret uos foro. — 8 superius korr. in superus. — 19 locus. — 21 pinnibula; aures korrig. in auris. — 22 squamosalosum. — 23 siccans. — 24 transcurrit. — 26 timidas. — 30 Nec cataclismus. — Auctt. Antiq. XIV, 275 sq.

Beda Venerabilis,

Monachus Wirimundensis,

† 735.

Geboren im Jahre 672 (oder 73) im späteren Territorium von Wearmouth, das bei seiner Geburt noch nicht gegründet war, kam Beda, eben sieben Jahre alt, als Oblatus in diese Abtei, in der er bis an sein Lebensende verblieb. Mit 19 Jahren zum Diakon, mit 30 zum Priester geweiht, beide Male durch die Hand des hl. Johannes von Beverley, ward er vom Papste Sergius I. der ihn zu sehen verlangte, nach Rom berufen, scheint aber die Reise dorthin, vermutlich wegen des vorher erfolgten Ablebens des Papstes, niemals angetreten zu haben. Der Rest seines Lebens verfloſs in der Einsamkeit der Zelle und in der Freude an literarischem Schaffen. Im Jahre 731 konnte er, 59 Jahre alt, sein bedeutendstes Werk, die Historia ecclesiastica gentis Anglorum vollenden; 733 (oder 34) hatte er einige Tage im Kloster seines Ordens zu York und in der Gesellschaft seines Freundes, des Erzbischofes Egbert verbracht, muſste aber 734 eine erneute Einladung mit Rücksicht auf seine geschwächte Gesundheit ablehnen. Zu Anfang April 735 ward er von Atembeschwerden befallen, welchen er am 26. Mai desselben Jahres erlag.

Es kann nicht dieses Ortes sein, die ausgebreitete literarische Tätigkeit Bedas im einzelnen zu verfolgen oder zu würdigen Es beschäftigt uns die Frage nach seinen Hymnen. Einen derselben, auf Ediltrudis, Nr. (1) hat er selbst in seine Kirchengeschichte Englands aufgenommen, und so gegen die Skepsis der Nachwelt sichergestellt. Von Beda selbst erfahren wir in demselben Werke, daſs er einen „librum hymnorum diverso metro sive rhythmo“ verfaſst habe. Dieses Hymnenbuch als ein Ganzes müssen wir als verloren beklagen. Elf Hymnen [Nr. (2) — (12)] sind indes unter dem Namen Bedas von Georgius Cassander in seinen Hymni ecclesiastici (Coloniae 1556) gedruckt worden; wie er selbst in der Widmung seines Werkes mitteilt, waren sie ihm von dem kaiserlichen Rate Kaspar von Nydbruck zur Veröffentlichung übergeben; „Hortatus es nos subinde, vir clarissime, ut eos, quos ad nos misisti, Bedae presbyteri hymnos, si videretur, prelo excudendos tradamus“ (l. c. p. 2). Über die Echtheit dieser von Cassander an das Licht gezogenen Hymnen sind die verschiedensten Ansichten laut geworden. Einige verwarfen alle, andere nach subjektivem Empfinden oder Gutdünken einen Teil, dieser diese, jener jene. Ich glaube, daſs wir die Hymnen als authentisch anzusehen haben. Cassander, dem wir unser Vertrauen nicht zu versagen brauchen, fand sie in Quellen vor, welche sie mit Bedas Namen verknüpften. Zwei derselben Nr. (2) und (3) vermögen wir wenigstens in alten Quellen nachzuweisen, einen, Nr. (2), mit dem Namen Bedas, so daſs der Gedanke an ein späteres Fälscherstückchen ausgeschlossen ist. Nach Inhalt und Stil, die von Schwung und Nüchternheit gleich ängstlich sich fernhalten, zeigen die Hymnen nichts, was Bedas Autorschaft ausschlösse. Die wenigen prosodischen Fehler fórmīdes, (3) Hymnus 9, 1 und persévĕrat, (6) Hymnus 3, 3 sprechen nicht gegen Beda, der Miracula s. Cuthberti XVI, 7 schreibt:

In merăcum latices valuit convertere nectar.

Endlich sind diese Gedichte ersichtlich das Werk eines Verfassers, eine Auffassung, eine Ausdrucksweise, eine Verskunst spricht aus allen; man vgl. beispielsweise Hymn. 8. 17, 3 u. f. mit Hymn. 9. 7, 3 u. f. Dieser eine Verfasser ist aber Beda. Zweimal gebraucht derselbe in den uns beschäftigenden Hymnen das Wort lar [lares] in der Bedeutung von „Feuer“: Einmal in dem Hymnus Nr. (5), in dem 9, 1 u. f. der Hl. Geist angeredet wird:

Linguam simul doctoribus
Laremque sacrum praebuit,

wozu Cassander (p. 212) in der Marginalnote bemerkt: „Larem pro igne posuisse videtur“. Demselben Sprachgebrauche begegnen wir wieder im (6.) Hymnus, woselbst es 11, 3 u. f. von Agnes heifst:

Sic per lares et ferreas
Ad astra portas praevolat.

Da ist es von unschätzbarem Werte, dafs wir in einem unbestrittenermafsen von Beda herrührenden Werke, in den Miracula sancti Cuthberti IX, 31 von den Jüngern des Heiligen, die einen Fisch am Feuer rösten, lesen:

Tum laribus torrent epulas.

Erwähnen will ich noch, dafs in dem Gedichte de ratione duodecim signorum, in der Baseler Ausgabe von 1563 tom. I, 494 derselbe prosodische Irrtum sich befindet, dem wir Hymnus (6), 3, 3 begegneten:

Qui in bovem versum Iovem fabulose assévĕrant.

Übergangen sind im folgenden die in der Baseler Ausgabe und auch bei Giles fälschlich als „Hymnen“ bezeichneten Gedichte de ratione temporum (Giles I, 54), de celebritate quattuor temporum (Giles I, 55), de variis computi regulis (Giles I, 69), de die iudicii (Giles I, 99).

Dagegen reihe ich den Hymnen Bedas zwei metrifizierte Psalmen an, welche in den Handschriften, denen sie entnommen sind, Beda zugeschrieben werden, und von denen, soweit ich sehen kann, der eine hier zum erstenmale gedruckt wird.

Bezüglich der näheren Lebensumstände Bedas sei verwiesen auf Giles I, XLI—CLXVI. Was die Hymnen betrifft, ist es unnütz, sich auf andere Ausgaben zu beziehen, da sie ausnahmslos auf Cassanders Schultern stehen.

Abzusprechen ist Beda zweifelsohne der Hymnus oder das Gedicht de psalmis gradualibus Ad Dominum clamaveram (Giles I, 239; Mone I, 593; Wackernagel I, 93). das zuerst mit anderen prosaischen Gebeten von Martène (Thesaurus Novus Anecdotorum V, 394 sq.) unter Bedas Namen veröffentlicht worden ist und sich auch in der Münchener Handsch. Clm. 14447. saec. 9. befindet.

Postscriptum. So weit hatte ich geschrieben und mich mit dem hymnischen Eigentum Bedas auseinandergesetzt, als ich von der Bamberger Handschrift B II 10, einem Sammelbande des 10. oder 11. Jahrh. aus dem Michaelkloster bei Bamberg Einsicht nehmen konnte. Dieselbe enthält u. a. einen in vier Bücher gegliederten Traktat „De Laude Dei et de confessione orationibusque sanctorum“, als dessen Verfasser ein „Alchonius levita“ genannt wird, in dem wir niemand anders als Alkuin zu erkennen haben. (Vgl. Vollmer, Auctt. antiq. XIV p. XV.) Dieser Traktat ist eine Sammlung von Gebeten, die der Veranstalter derselben der Hl. Schrift, einigen Vätern und christlichen Dichtern entlehnt. Ein Kapitel enthält solche Gebete „de antiphonario“, ein anderes (fol. 300 b sqq.) solche „de hymnis“. Es sind dies aneinander gereihte Bruchstücke aus kirchlichen Hymnen und zwar zwei aus Hymnen des Ambrosius, eines aus dem „Te Deum“, sieben von unbekannten Verfassern. Alle übrigen Bruchstücke sind aus den nachfolgenden Hymnen Bedas gezogen und zwar aus Nr. 2 die Strophen 19, 20, 28; aus Nr. 10 Str.

1 und 2; aus Nr. 8 Str. 1, 2 und 20; aus Nr. 11 Str. 1 und 12; aus Nr. 4 Str. 1, 31 und 32; aus Nr. 5 Str. 1; aus Nr. 7 Str. 1 und 4; aus Nr. 9 Str. 1 und 7; Bruchstücke also aus allen Hymnen bei Cassander, 3, 6 und 12 ausgenommen. Mit diesen Hymnen sind wir also nicht mehr schlechterdings auf Cassander angewiesen; wir haben sie nicht nur in einer Quelle des 10.—11. Jahrh. nachgewiesen, sondern wir wissen auch, dafs Alcuin diese Lieder kannte. Damit ist in dieser Sache Cassanders Glaubwürdigkeit glänzend gerechtfertigt.

Unter den Hymnenbruchstücken unbekannter Verfasser befinden sich zwei, die zweifellos, eines, das nicht unwahrscheinlich Beda zuzuweisen. Das legt zunächst die Umgebung nahe, in der wir sie finden, nämlich inmitten Bedascher Hymnen. Die zwei Hymnen sind 1. ein unbekannter auf Quadragesima, von dem drei Strophen vorhanden, die ich w. u. unter Nr. (14) aufführen werde. Aufser der Nachbarschaft kennzeichnet diesen die Anfangszeile: Adesto, Christe, cordibus als Kind Bedas; vgl. Nr. (10), Str. 1: Adesto, Christe, vocibus. Der zweite Hymnus ist ein Osterhymnus, es ist der Anal. XIV a, Nr. 65 mitgeteilte, von dem Alkuin die erste Strophe ausgehoben hat. Dieser Hymnus ist mithin von Beda, zu dem er auch inhaltlich und formell pafst. Wir sehen also ferner, dafs Beda nicht nur einzelne Hymnen, sondern tatsächlich ein Hymnarium per anni circulum gedichtet hat; in die vorhandenen Lücken treten dieser Fasten- und Osterhymnus ausfüllend ein. Der dritte Hymnus, von dem Alkuin fünf Strophen ausgehoben, ist der Anal. XII, Nr. 52 mitgeteilte Abcdarius Alma fulget in caelesti. Auch dieser Hymnus kann nach Inhalt und Form recht gut ein Werk Bedas sein. Die Strophen, die Alkuin auswählt, sind 1, 18, 23, 24 und 25. Zwischen die Str. 23 und 24 schiebt der Sammler zwei Strophen eines anderen Abcdarius ein:

Xristum regem, iam paterna
claritate splendidum,
Ubi celsa beatorum
contemplantur agmina.

Ydri fraudes ergo cave,
infirmantes subleva,
Aurum temne, fuge luxus,
suis [!] astra petere.

Dieselben dürften um so mehr einem anderen uns verlorenen Gedichte Bedas entlehnt sein, als dies wohl verschriebene „suis“ auf ihn hinzuweisen scheint.

Noch drei weiteren Strophen gleichen Versmafses, unbekannter Herkunft finden sich in Mitte der Exzerpte aus Beda, die ich hier hersetze:

In prophetis inveniris,
nostro natus saeculo,
Ante saecula (natus) fuisti,
factor prime saeculi.

Factor caeli, terrae factor,
congregationum maris,
Omniumque tu creator,
quae pater nasci iubet.

* * *

Perfectisque cum coronam
iustus iudex afferes,
Tunc et nostrae parvitati
largire indulgentiam.

79. (1.) **Hymnus sanctae Edilthridae.**

Alma Deus trinitas, quae saecula cuncta gubernas,
Adnue iam coeptis, alma Deus trinitas.
Bella Maro resonet, nos pacis dona canamus,
Munera nos Christi, bella Maro resonet.
Carmina casta mihi, foedae non raptus Helenae
Luxus erit lubricis, carmina casta mihi.

Dona superna loquar, miserae non proelia Troiae,
  Terra quibus gaudet, dona superna loquar.
En, Deus altus adit venerandae virginis alvum
  Liberet ut homines, en, Deus altus adit.
Femina virgo parit mundi devota parentem,
  Porta Maria Dei, femina virgo parit.
Gaudet amica cohors de virgine matre tonantis,
  Virginitate micans gaudet amica cohors.
Huius honor genuit casto de germine plures,
  Virgineos flores huius honor genuit.
Ignibus usta feris virgo non cessit Agatha,
  Eulalia et perfert ignibus usta feris.
Kasta feras superat mentis pro culmine Tecla,
  Eufemia sacra casta feras superat.
Laeta ridet gladios ferro robustior Agnes,
  Caecilia infestos laeta ridet gladios.
Multus in orbe viget per sobria corda triumphus,
  Sobrietatis amor multus in orbe viget.
Nostra quoque egregia iam tempora virgo beavit,
  Edilthrida nitet nostra quoque egregia.
Orta patre eximio regali et stemmate clara,
  Nobilior Domino est orta patre eximio.
Percipit inde decus regina et sceptra sub astris,
  Plus super astra manens percipit inde decus
Quid petis, alma, virum, sponso iam dedita summo?
  Sponsus adest Christus; quid petis, alma, virum?
Regis ut aetherei matrem iam, credo, sequaris,
  Tu quoque sis mater regis et aetherei.
Sponsa dicata Deo bis sex regnaverat annis
  Inque monasterio est sponsa dicata Deo.
Tota sacrata polo celsis ubi floruit actis,
  Reddidit atque animam tota sacrata polo.
Virginis alma caro est tumulata bis octo Novembres,
  Nec putet in tumulo virginis alma caro.
Xriste, tui est operis, quia vestis et ipsa sepulcro
  Inviolata nitet, Christe, tui est operis.
Ydros et ater abit sacrae pro vestis honore,
  Morbi diffugiunt, ydros et ater abit.
Zelus in hoste furit, quondam qui vicerat Evam,
  Virgo triumphat ovans, zelus in hoste furit.

* * *

Aspice, nupta Deo, quae sit tibi gloria terris,
  Quae maneat caelis, aspice, nupta Deo.
Munera laeta capis, festivis fulgida taedis,
  Ecce, venit sponsus! munera laeta capis.

Et nova dulcisono modularis carmina plectro,
Sponsa, hymno exsultas et, nova, dulcisono.
Nullus ab altithroni comitatu segregat agni,
Quam affectu tulerat nullus ab altithroni.

Historia ms. eccl. gentis Anglorum anni 737. Cod. Cantabrigien. Kk V 16. A. — Hist. ms. eccl. gentis Anglorum saec. 8. Cod. Londinen. Tiber. C II B. — Hist. ms. eccl. gentis Anglorum saec. 8. Cod. Londinen. Tiber. A XIV. C. — Hist. ms. eccl. gentis Anglorum saec. 10. Cod. Londinen. Harl. 4978. D. — Hist. ms. eccl. gentis Anglorum saec. 11. Cod. Londinen. Reg. 13 C 5. E. — Homil. ms. Benedictoburanum saec. 8/9. Clm. Monacen. 4547. add. saec. 11. F. — Collect. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 265. G. — Pass. ms. Zwettlense saec 12. Cod. Zwettlen. 24. H.

1 gubernans korrig. in gubernas D. — 2 Adue korrig. in anue A; alme Deus G. — 3 nos paucis C. — 6 lubricus korrig. in lubricis A; lubricus FH. — 7 loquor F. — 8 Quae mundum exhilarant, dona FG. — 15 genuit custode germine F. — 16 virgineis korrig. in virgineos C. — 17 cessat BE; Agathe korrig. in Agatha A; Agathae BCEFG; Agathes H. — 18 Eulalia perfert F; Eulalia et profert H. — 19 kasta fera H; lumine Tecla G. — 20 sacras korrig. in sacra A; sacras BCFGH; fera H. — 21 sq. gladius korrig. in gladios D. — 23 Multos in orbe FG; figet korrig. in viget B. — 24 multos FG. — 25. Nostra aliis sacrior sed tempora FG; beavit korrig. in beata B. — 26 Aedilthryda AC; Etildryda B; Ediltrida D; Atheldrytha E; Aedildruda FG; Ediltruda H; nostra aliis sacrior FG. — 27 stemmata F. — 29 sq. percepit korrig. in percipit B. — 31 sponsa FG. 33 aetherei korrig. in aetherii E; iam caelo sequaris H. — 36 annos F. — 37 floruit astris F. — 39 Novembres korrig. in Novembris E; Novembris CD; bis octo novemque H. — 40 putet korr. in putret B; patet korr. in putet C; pudet FG. — 42 Inviolate FG. — 43 sq. Ydros korrig. in Ydrops B. — 43 abiit korrig. in abit B; festis korr. in vestis C. — 45 Telus in G. — 47 tibi fehlt D. — 51 sq. In nova F; lies En, nova? — 53 comitatus egregat F; comitatu segreger H; segregat almi G. — 54 affectu korrig. in effectu D.

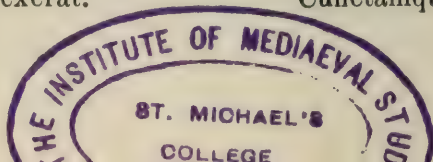
„Incipit vita sanctae Edildrudis virginis" F; „Bedae, famuli Christi et presbyteri, explicit liber de virtutibus sancti Cudberti, Lindisfarnensis ecclesiae episcopi. Incipit carmen eiusdem de virginitate Edildrudae reginae" G. Beda führt in seiner Hist. eccl. IV, 20 den Hymnus mit den Worten ein: „Videtur opportunum huic historiae et hymnum virginitatis inserere, quem ante annos plurimos in laudem ac praeconium eiusdem reginae ac sponsae Christi — et ideo veraciter reginae, quia sponsae Christi — elegiaco metro composuimus, et imitari morem sacrae scripturae, cuius historiae carmina plurima indita et haec metro ac versibus constant esse composita." Steht auch in Cod. Capit. Colonien. 106. saec. 9. — Nach Analogie dieses Hymnus sind die des Wulstan von Winchester gebaut; vgl. Anal. XLVIII, 9 ff.

Die Collation der englischen Handschriften verdanke ich Rev. H. M. Bannister, die des Sangallensis besorgte in liebenswürdiger Weise Herr Stiftsarchivar Joseph Müller.

80. (2.) De Operibus VI dierum et de VI aetatibus.

1. Primo Deus caeli globum
Molemque terrae condidit,
Terram sed umbris abditam
Abyssus alta texerat.

2. At per dies aetatibus
Labentis aevi congruos
Ornavit orbem et aethera
Cunctamque mundi machinam.



3. Prima creator saeculi
Die tenebras effugans
Aquis adhuc absconditum
Lampavit orbem lumine.

4. Lucis beata gaudiis
Mundi replevit incolas
Aetate mox altissimus
Prima creator saeculi.

5. Locatur inter caerula
Die secunda maximus
Poli globus, divisaque est
Utrimque lympha labilis.

6. Primo secundae tempore
Aetatis arca mystica
Hinc inde concurrentia
Locatur inter caerula.

7. Lucente saecli tertia
Die fluens sub aethere
Abyssus alta subsidet,
Virensque paret arida.

8. Electra proles Abrahae
De perfidorum fluctibus
Aetate florens claruit
Lucente saecli tertia.

9. Quarta iubar sublimium
Die emicabat siderum,
Solo poloque fulgidam
Lucis daturum gratiam.

10. Hebraea gens Davidico
Regno refulsit inclita
Aetate pandens actuum
Quarta iubar sublimium.

11. Novum genus progignitur
Quinta die de limpidis
Nascens aquis natantium
Volantiumque sub polo.

12. Aetate quinta in Chaldea
Poenam luente Iudea
Fidelium de perfidis
Novum genus progignitur.

13. Sexta creatus est homo
Die, creatoris sui
Imaginem qui praeferens
Semper beatus viveret.

14. Summus creator omnium,
Per quem creatus est homo,
Aetate filius Dei
Sexta creatus est homo.

15. Obdormiente splendida
Plasmatur Adae femina,
Os illius ex ossibus,
De carne carnem obtinens.

16. De carne Christo propria
Et sanguinis mysterio
Iam sponsa nata est in cruce
Obdormiente splendida.

17. Post facta celsa conditor
Die quiescens septima
Eam vocari in saecula
Et esse iussit sabbatum.

18. Aetas quietis septima
Bene defunctos excipit,
Qua sabbatizat cum suis
Post facta celsa conditor.

19. Octava restat ceteris
Aetatibus sublimior,
Cum mortui de pristino
Terrae resurgent aggere.

20. Vultumque Christi perpetim
Iusti cernent amabilem
Eruntque sicut angeli
Caelesti in arce fulgidi.

21. Hanc ad se vitae semitam
Ostendit ipse praevius
De matre natus virgine
Deus Deique filius.

22. Nam morte mortem destruens
Sexta subegit sabbati,
Quievit et in sabbato
In corde terrae conditus.

23. Vitaeque prima sabbati
Surgendo pandit ianuam
Suisque congaudentibus
Ascendit ad thronum patris.

24. Et sex in huius saeculi
Aetatibus nos praecipit
Nostram ferendo iam crucem
Ius omne leti vincere.

25. Intrabimus post omnia
Devicta mundi praelia
Carnis soluti vinculis
Vitae perennis sabbatum.

26. Sequetur una sabbati
Claudenda nullo termino,
Cum carnis immortalitas
Aeterna nobis redditur.

27. Sic carnis atque spiritus
Bino potiti gaudio
Scandemus ad caelestia
Regni perennis moenia.

28. Quo nos venire, quaesumus,
Concede, sancta trinitas,
Unumque te cognoscere
Verum Deum per saecula.

29. Hic igitur sperantibus
Nobis atque orantibus
In spiritu paraclito
Sit plena consolatio.

30. Sint corda clara et fortia,
Sit caro frugalissima,
In modum solis fervidus
Nunquam tepescat animus.

31. Alas virtutum geminas
Biformis donans caritas
Creatori consimilem
Suam reddat imaginem.

32. Ut sabbatismi requie
Nostrae fruantur animae,
Donec surgente corpore
Sit stolae decus geminae.

33. Praesta, pater piissime
Patrique compar unice,
Cum spiritu paraclito
Nunc et per saecula.

Collect. ms. Salisburgense saec. 12. Cod. Vindobonen. 1743. A. — Cassander, Hymni eccles. 86 sqq. B. —

7, 1 saeculi A. — 9, 2 micabat B. — 9, 3 Polo soloque B. — 12, 1 sq. zu Chálděa und Iúděa vgl. Miracula s. Cuthberti XLIV, 12 sq:

Namque opus hoc, Salomon fulvo quod fecerat auro,
Chaldea petrarum obtexit, heu, flamma minis.

15, 4 carnem proferens B. — 18, 2 Post hoc futura est saeculum B. — 21, 1 Quam nobis ad se semitam B. — 22, 2 sabbati fehlt B; dabei am Rande: „Deest tartarum vel feria vel aliquid tale.“ Str. 24 fehlt A. — 25, 2 Debita mundi A. — Str. 29 u. ff. fehlen B. — Str. 33 nur mit den Anfangsbuchstaben der Worte A. — Dieser Hymnus steht auch unter Bedas Namen in der Hs. 106 des Kölner Domkapitels (saec 9.), fol. 6: „Item hymnus Bedae presbyteri de opere sex dierum primordialum et de sex aetatibus mundi“; der Text fol. 44b. Leider ist mir nicht möglich, die Varianten der Hs. mitzuteilen. — Str. 19, 20 und 28 auch in Collect. ms. S. Michaelis Bambergen. saec. 10/11. Cod. Bambergen. B II 10 (in Alkuins Traktat „De laude Dei“). — 20, 1 perpetes.

81. (3.) In Natali Innocentium.

1. H y m n u m c a n e n t e s m a r t y r u m
Dicamus innocentium,
Quos terra flentes perdidit,
Gaudens sed aethra suscipit,

2. Vultum patris per saecula
Quorum tuentur angeli
Eiusque laudant gratiam
H y m n u m c a n e n t e s m a r t y r u m.

3. Quos rex peremit impius,
Pius sed auctor colligit
Secum beatos collocans
In luce regni perpetis.

4. Qui mansiones singulis
Largitus in domo patris,
Donat supernis sedibus,
Quos rex peremit impius.

5. Bimos et infra purvulos
Herodis ira perculit
Finesque Bethlemiticos
Sancto respersit sanguine.

6. Praeclara Christo splenduit
Mors innocens fidelium,
Caelis ferebant angeli
Bimos et infra parvulos.

7. Vox in Rama percrebuit
Lamenta luctus maximi,
Rachel suos cum lacrimis
Perfusa flevit filios.

8. Gaudent triumpho perpeti,
Tormenta quique vicerant,
Quorum gemens ob verbera
Vox in Rama percrebuit.

9. Ne, grex pusille, formides
Dentes leonis perfidos,
Pastor bonus nam pascua
Vobis dabit caelestia.

10. Agnum Dei qui candidum
Mundo sequeris tramite,
Manus latronis impias
Ne, grex pusille, formides.

11. Absterget omnem lacrimam
Vestris pater de vultibus,
Mors vobis ultra non nocet
Vitae receptis moenibus.

12. Qui seminant in lacrimis,
Longo metent in gaudio,
Genis lugentum conditor
Absterge tomnem lacrimam.

13. O quam beata civitas,
In qua redemptor nascitur
Natoque primae martyrum
In qua dicantur hostiae!

14. Nunquam vocaris parvula
In civitatum milibus,
Ex qua novus dux ortus est,
O quam beata civitas!

15. Astant nitentes fulgidis
Eius throno nunc vestibus,
Stolas suas qui laverant
Agni rubentes sanguine.

16. Qui perpetis pro patriae
Regno gementes fleverant,
Laeti Deo cum laudibus
Astant nitentes fulgidis.

Cassander l. c. 117 sqq. — 5, 2 Bethleemiticos. — 12, 3 lugentium.

82. (4.) In Ascensione Domini.

1. Hymnum canamus gloriae,
Hymni novi nunc personent,
Christus novo cum tramite
Ad patris ascendit thronum.

2. Transit triumpho gloriae
Poli potenter culmina,
Qui morte mortem absumpserat
Derisus a mortalibus.

3. Nam diri leti limina
Caecas et umbras inferi
Lustrans sua potentia
Leti ligarat principem,

4. Et, quos suos in actibus
Fideque lectos noverat,
Omnes Averni faucibus
Salvavit a ferocibus.

5. Laetamque vitae ianuam
Pandit redemptor omnibus,
Quos lex amara corporis
Vita pios privaverat.

6. O mira rerum claritas!
Miranda salvatoris est
Virtus, gemella gratia
Quae regna leti destruit.

7. Nam plurimos ab inferi
Portis reduxit spiritu,
Multos et ipso corpore
De fauce mortis eruit,

8. Surgentis ut de mortuis
Christi sonarent gaudia
Binos choros paschalia
Vita nova laetantium,

9. Binae cohortes aethera
Christum secutae ascenderent
Sedesque caelo perpetes
Inter tenerent angelos.

10. Hunc ergo cuncti consonis
Diem feramus laudibus,
Victor petit quo fulgidi
Iesus Olympi ianuas.

11. Quo nobis ipse apud patrem
Thoros beatos praevius
Ac mansiones plurimas
Paravit auctor aetheris.

12. Quo tota praecedentium
A saeculo fidelium
Caterva caeli regiam
Pandente Christo subiit.

13. Erant in admirabili
Regis triumpho altithroni
Coetus simul caelestium
Polum petentes agminum.

14. Apostoli tum mystico
In monte stantes chrismatis
Cum matre claram virgine
Iesu videbant gloriam.

15. Ac prosecuti lumine
Laeto petentem sidera
Laetis per auras cordibus
Duxere regem saeculi.

16. Quos alloquentes angeli:
Quid astra stantes cernitis?
Salvator hic est, inquiunt,
Iesus, triumpho nobili

17. A vobis ad caelestia
Qui regna nunc assumptus est,
Venturus inde saeculi
In fine iudex omnium.

18. Haec dixerant, et non mora,
Iuncti choris felicibus
Cum rege regum lucidi
Portis Olympi adproximant.

19. Emissa tunc vox angeli:
Portas, ait, nunc pandite,
Et introibit perpetis
Dux pacis et rex gloriae.

20. Respondit haec ab intimis
Vox urbis almae moenibus:
Quis iste rex est gloriae,
Intret poli qui ianuas?

21. Nos semper in caelestibus
Christum solemus cernere
Et eius una cum patre
Pari beamur gloria.

22. At praeco magni iudicis
Dominus potens et fortis est,
Qui stravit atrum in proelio
Mundi triumphans principem.

23. Quapropter elevamini,
Portae perennis aetheris,
Introeat rex gloriae,
Virtutis atque gratiae.

24. Mirata adhuc caelestium
Requirit aula civium:
Quis, inquit, est rex gloriae,
Rex iste tam laudabilis?

25. Herilis at mox buccina
Respondit: Auctor omnium
Altissimus virtutum et
Rex ipse fulget gloriae.

26. Dictis quibus rex gloriae
Cum glorioso milite
Ingressus est in aethere
Sublime regnum gloriae.

27. Qua mansiones singulis,
Quos de profundis inferi
Abduxerat, pro congruis
Donavit almus actibus.

28. At ipse cuncta transiens
Caeli micantis culmina
Ad dexteram sedit patris
Consempiternus filius,

29. Venturus inde in gloria
Vivos simul cum mortuis
Diiudicare pro actibus
Iusto potens examine.

30. Quo nos, precamur, tempore,
Iesu, redemptor unice,
Inter tuos in aethera
Servos benignus adgrega.

31. Da nobis illuc sedula
Devotione tendere,
Qua te sedere cum patre
In arce regni credimus.

32. Nostris ibi tum cordibus
Tuo repletis spiritu,
Ostende patrem et sufficit
Haec nobis una visio.

Cassander l. c. p. 198 sqq. A. — Hymn. ms. Moissiacense saec. 11. Cod. Rossian. VIII 144. B. — Hymn. ms. Bobbiense saec. 11. Cod. Vatican. 5776. C. — Brev. ms. Strumense saec. 11. Cod. Laurentian. Conv. sup. 524. D. — Hymn. ms. Veronense saec. 10. Cod. Capit. Veronen. 109 (102) E. — Hymn. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Kasselan. Theol. IV 25. F. — Brev. ms. S. Eutychii Nursini saec. 10/11. Cod. Vallicellan. B. 79. G.

1, 2 novi cum personent F. — 1, 4 throno C. — 2, 1 triumpho nobili F. — 2, 3 mortem morte DE; Qui mors mortem C; assumpserat CE. — 6, 2 regnat C. — 15, 1 Hoc prosecuti BCDE; Hunc prosecuti G. — 15, 3 Laeti per auras cordium G. — 16, 4 nobilis A. — 17, 1 Qui vobis E; A vobis hinc ad A. — 17, 2 Qui fehlt E. — 30, 3 aethere A. — 32, 1 cum cordibus A. — 32, 2 repleti A. — Alle Quellen mit Ausnahme von A haben nur die Strophen 1, 2, 14, 15, 16, 17, 30, 31 und die Doxologie: Gloria tibi, Domine, Qui scandis super sidera usw.

Str. 1, 31 und 32 auch in Collect. ms. S. Michaelis Bambergen. saec. 10/11. Cod. Bambergen. B II 10 (in Alkuins Traktat „De laude Dei"). — 1, 1 Hymnos canamus. — 32, 3 sufficiat. — 3, 4 Haec nobis mansio.

83. (5.) In Die Sancto Pentecostes.

1. Emitte, Christe, spiritus
Donum tui paracliti,
Quo nos replente munera
Rite canamus ipsius.

2. Elegit hanc qui primitus
Sacratiorem ceteris
Diem, dicaret qua suo
Ecclesiam charismate.

3. Cuius semel mirabilis
Nos edocet descensio,
Pios sacra perenniter
Ut lampet omnes gratia.

4. Erantque in uno cum suis
Apostoli consortibus
Solario sublimibus
Dei vacantes laudibus,

5. Cum missus alto spiritus
Advenit a throno patris
Seseque collaudantium
Iplevit almus pectora.

6. Venit sono suavissima
Venitque ferventissima
In visione flammea
Lucens ab alto gratia.

7. Quae nos solet scientiae
Lustrare flamma ac lampade
Dilectionis intimae
Ignire nostra pectora.

8. Linguis in altus igneis
Linguae creator spiritus
Apparuit credentibus
Verbique donum contulit.

9. Linguam simul doctoribus
Laremque sacrum praebuit,
Quos se loqui verbis docet
Seseque amare in cordibus.

10. Linguas habent qui flammeas
Cum caritatis spiritu,
Ardore mentem proximi
Christum sonando suggerunt.

11. Maiore qui miraculo
Quorum replevit pectora,
His omnium mox contulit
Late loquelam gentium,

12. Cunctis per orbem ut gentibus
Lingua canentes propria,
Iesu, tuam potentiam
Laudesque dicerent tuas.

13. O pulchra rerum gratia,
Cum dissonas et moribus
Et voce plebes antea
Nectebat unus spiritus!

14. O sancta vere civitas
Et vera pacis visio,
Cum lux fidei plurimos
Iam cor in unum cogeret!

15. Haec Iudeam beatitas
Primo replevit munere,
Haec usque mundi terminos
Terris refulget omnibus,

16. Unamque Christi gloriam
Linguae sonis distantibus
Par mentium devotio
Collaudat uno in spiritu.

Cassander l. c. p. 211 sqq. — 2, 4 charismati. — 12, 4 tuas dicerent. — 14, 2 verae. — Zu 9, 2 Die Marginalnote: Larem pro igne posuisse videtur. — Bei 12, 4 am Rande „forte: dicerent tuas.“ — Zu 15, 1 vgl. die Bemerkung zu Hymn. (2) 12, 1.

Str. 1 auch in Collect. ms. S. Michaelis Bambergen. saec. 10/11. Cod. Bambergen. B II 10 (in Alkuins Traktat „De laude Dei“). — 1, 3 Quo nos repleti munere.

84. (6.) In Natali s. Agnetis.

1. Illuxit alma saeculis
Dies beatae virginis,
Qua morte victa perpetis
Vitae recepit gaudia.

2. Intravit Agnes auream
Poli triumphans regiam
Agnique iuncta dulcibus
Congratulatur nuptiis.

3. Admixta castis virginum
In arce caeli coetibus
Carmen novum Deo patri
Unaque nato personat.

4. Iam digna tali praemio,
Quae fluxa mundi prospera
Pompasque saecli sordidas
Amore Christi spreverat.

5. Pulsata nec non asperis
Adversitatum spiculis,
Fortis fide perseverat,
Christo semel quam voverat.

6. Hostis ferox ab artubus
Tulit puellae pallium,
Stolam sed intus pectoris
Auferre nemo quiverat.

7. Quin Christus et forinsecus
Mittit poderem virgini,
Hanc veritatis intimo
Docens amictam linteo.

8. Inducta in aedem sordium,
A sorde martyr libera est,
Quin de loco prostibuli
Precum repente fit locus.

9. Illuminatur caelitus
Latebra quondam daemonum,
Pulsoque leti principe
Vitae minister cernitur.

10. Probi probant magnalia
Deumque honorant martyris,
Illusor at miraculi
Mox morte digna plectitur.

11. Ab inferi quem ianuis
Martyr beata suscitans
Sic per lares ac ferreas
Ad astra portas praevolat.

12. Qua conditoris gloriam
Cernit sui per saecula
Cives et inter patriae
Caelestis hymnos concinit.

Cassander l. c. p. 237 sqq. — 1, 2 beata. — 1, 3 Quae. — 7, 1 Qui Christus. — 12, 3 Civis.

85. (7.) In Nativitate s. Iohannis Bapt.

1. Praecursor alti luminis
Et praeco verbi nascitur;
Laetare, cor fidelium,
Lucemque gaudens accipe!

2. Miranda cuius saeculis
Nativitas per angelum
Innotuit parentibus
Pia fide iam praeditis.

3. Sublime cui vocabulum
Iohannes ipse Gabriel
Imponit et clarissima
Ipsius acta praecinit.

4. Qui matris adhuc parvulus
Vulva retentus spiritum
Percepit almus gratiae,
Testis futurus gratiae,

5. Necdumque natus iam dedit
De luce testimonium,
Quod natus admirabili
Complevit ipse in gloria.

6. Hic plurimos ex Israel
Christi fidei subdidit
Et corda patrum in filios
Docens superna transtulit.

7. In Heliae qui spiritu
Venit prophetae semitam
Parare Christo ac plebibus
Iter salutis pandere.

8. Quo feminarum in filiis
Propheta maior nullus est,
Quin ipse miris actibus
Plus quam propheta claruit.

9. Baptisma paenitentiae
Qui praedicabat ac dedit
Turbasque Iesu gratiae
Illuminandas obtulit.

10. Ipsumque Iesum, qui omnia
Sancto lavans in spiritu
Emundat, in Iordanici
Tinxit fluento gurgitis.

11. Et baptizato protinus
Aperta vidit aethera
Nobis suo baptismate
Pandit polique regiam.

12. Atque in columba spiritum
Illum super descendere
Vidit, doli qui nescius
Mentes requirit simplices.

13. Audivit et vocem patris:
Dilectus hic est filius
A saeculo, dixit, meus,
In quo mihi complacui.

14. Edoctus his oraculis
Baptista Iesum praedicat
Natum Dei, qui in spiritu
Sancto fideles abluat.

15. Quid sermo noster amplius
Huius canat praeconia?
De quo patris vox filio
Olim locuta praecinit:

16. En, mitto, dixit, angelum,
Tuam paret qui semitam
Vultumque praecurrat tuum
Solem rubens ut lucifer.

Cassander l. c. p. 263 sqq. — 1, 1 altus. — 16, 3 Vultuque. — Str. 1 und 4 auch in Collect. ms. S. Michaelis Bambergen. saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Bambergen. B II 10 (in Alkuins Traktat „De laude Dei“). — 1, 1 alti. — 4, 3 und 4, 4 gratiae in beiden Quellen, weshalb ich die Lesart belasse.

86. (8.) In Natali ss. Petri et Pauli.

1. **A**postolorum gloriam
Hymnis canamus debitis,
Votis vacemus annuis,
Iesu, fave precantibus.

2. **B**ariona Simon Petrus
Et doctor almus gentium
Festiva saeclis gaudia
Suo dicarunt sanguine.

3. **C**oniunxit hora transitus
Poli petentes ianuam,
Quos una semper caritas
Mundo retentos iunxerat.

4. **D**iversitates gentium
Errore longo dissonas
Ad veritatis gratiam
Verbis trahebant consonis.

5. **E**cclesiae princeps sacer
In monte Iesum conspicit
Vocemque patris igneo
Audit poli de vertice.

6. **F**ulgentis ascendens poli
Tertia Paulus edita
Arcana discit, alteri
Proferre nulli quae licet.

7. **G**ressus Cephae per caerula
Christi iuvantur dextera;
Christus suos, ne saeculi
Demergat aequor, erigit.

8. **H**uius pericla saeculi
Vinci fide credentium
Paulus docet iam naufragos
Salvans ab undis socios.

9. **I**mis Simon e fluctibus
Mundi fideles extrahens
Pisces bonos, ut liberet,
Ad lucis effert patriam.

10. **K**astris in huius saeculi
Manere iustos incolas
Paulus docet, tentoria
Texendo castris congrua.

11. **L**anguore fessos transiens
Simonis umbra sublevat,
Mundat leprae contagium
Claudosque gressu roborat.

12. **M**agister altus gentium
Atri furores spiritus
Cunctumque morbum per sua
Fugat potens sudaria.

13. Nox claudit ambos carcere
Pleno sed aethrae lumine
Umbras rident et vincula,
Christi vident qui gloriam.

14. Oppessa leto corpora
Ad lucis auras suscitant
Hostesque iusti perfidos
Abdunt tenebris inferi.

15. Praefulgido stolas suas
Agni cruore laverant,
Gustando mortis poculum
Mortis triumphant principem.

16. Quantum sequi desideret
Christi Petrus vestigia,
Ad quem venire non timet
Scalam crucis per asperam!

17. Regni perennis introit
Paulus per ensem regiam,
Nam qui Deum habet caput,
Ferro libenter dat suum.

18. Sic principes ecclesiae,
Sic vera mundi lumina
Mortis triumpho nobili
Sumpsere palmam gloriae.

19. Tropaea quorum insignia
Iam Roma felix continet,
Quorum coronas totius
Orbis celebrat ambitus.

20. Vox ergo nostra te Deum,
Te corda nostra personent,
Teque in tuis mirabilem
Collaudet omne saeculum.

21. Xriste, precamur, ut quibus
Laudes ovantes dicimus,
Horum frui nos lucidis
Dones per aevum aspectibus.

22. Ymnis per aethram ac suavibus
Apostolorum laudibus
Noster chorus hic consonet
Psalmis canorus dulcibus.

23. Zona benignus aurea
Nos cinge castimoniae,
Ut te videntes laudibus
Tuis vacemus perpetes.

Cassander l. c. p. 271 sqq. — Str. 1, 2 und 20 auch in Collect. ms. S. Michaelis Bambergen. saec. 10/11. Cod. Bambergen. B II 10 (in Alkuins Traktat „De laude Dei"). — 20, 3 Te intus mirabilem.

87. (9.) In Decollatione s. Iohannis Bapt.

1. Praecessor almus gratiae
Et veritatis angelus,
Lucerna Christi et perpetis
Evangelista luminis,

2. Prophetiae praeconia,
Quae voce, vita et actibus
Cantaverat, haec astruit
Mortis sacrae signaculo.

3. Nam nasciturum saeculis,
Nascendo quem praevenerat,
Ac baptizaturum suo
Monstraverat baptismate,

4. Huiusce mortem innoxiam,
Qua vita mundo reddita est,
Signat sui praesagio
Baptista martyr sanguinis.

5. Quem vinculis et carcere
Ferox tyrannus abdidit,
Sed nulla laedunt vincula,
Quem dona cordis sublevant.

6. Christi videt qui gloriam,
Qui spiritus charismata,
Non hunc tenebrae carceris,
Non poena terret corporis.

7. Caput libens sanctissimum
Iam dissecandum praebuit,
Nec perdidit pius caput,
Verum caput cui Christus est.

8. Exsultat almi spiritus
Praeconis artus linquere,
Praecursionis ut sacrae
Sic coepta dona compleat.

9. Nam quem manens in corpore
Ostenderat viventibus,
Hunc mortuis iam mortuus
Christum venire praedicat.

10. Novo stupescunt inferi
Ereptionis nuntio,
Gaudent chori fidelium
Una patrum cum plebibus.

11. Iusti, prophetae et martyres
Et quique Christum a saeculo
Puris amabant cordibus,
Piis colebant actibus,

12. Cuncti Iohannis dulcibus
Laeti fiunt affatibus
Christumque poscunt ocius
Suos venire ad servulos.

13. Praecursor alme, dicito,
Quando, putas, adveniet
Adventus ille, qui prope est?
Descende, Iesu, et eripe.

14. Tandem redemptor paruit
Omnesque in unum congregans
Tulit pios ab inferis
Polique regnis indidit.

15. Sic praedicator optimus
Magnusque Christum praevius
Postquam retentis corpore,
Postquam canebat mortuis,

16. Ducente Christo in aethera
Omnes fidelium choros
Cum ceteris perennia
Intravit ipse in gaudia.

Cassander l. c. p. 290 sqq. — 13, 2 adveniunt; am Rande: forte adveniet. — Str. 1 und 7 auch in Collect. ms. Bambergense saec. 10/11. Cod. Bambergen. B II 10 (in Alkuins Traktat „De laude Dei").

88. (10.) In Natali sanctae Dei Genetricis.

1. Adesto, Christe, vocibus,
Inesto nostris mentibus,
Tua benignus dextera
Choros canentum protege.

2. Qui natus es de virgine
Nostrae salutis gratia,
Da pura nobis pectora,
Da membra casta corporis.

3. Et tu, beata prae omnibus
Virgo Maria feminis,
Dei genetrix inclita,
Nostris faveto laudibus.

4. Pudica cuius viscera,
Sancto dicata spiritu,
Davidis ortum semine
Regem ferebant saeculi.

5. Beata cuius ubera
Summo repleta munere
Terris alebant unicam
Terrae polique gloriam.

6. Festiva legis quae sacris
Ad alta templi limina
Caelestis aulae principem
Ulnis tulisti dulcibus.

7. Cuius sinu iam parvulum
Magi videntes conditum
Regem Deumque maximum
Votis precantur redditis.

8. Christum ferens Memphitici
Quae sacra vertens numinis,
Deumque cernunt exteri,
Fugant sui quem patria.

9. Quae maesta mundi gaudium
Cum patre Ioseph quaeritas
Summique patris aedibus
Ovans sedentem repperis.

10. Cuius rogatu mysticas
Christus sedens ad nuptias
Aquas in alma transtulit
Vini rubentis pocula.

11. Cuius pium pertransiit
Ensis doloris spiritum,
Natum tuo de corpore
Deum mori cum cerneres.

12. Quam filio tonitrui
Crucis tonans de vertice
Commendat auctor aetheris,
Ut virgo servet virginem.

13. Nati Deique iam tui
Quae cernis almo lumine
Post dira mortis vincula
Resuscitati gloriam.

14. Lucem poli quae conspicis
Adire patris dexteram,
Quam prima patris de sinu
Terras adire videras.

15. Sublimis inter splendida
Apostolorum sidera
Flamma sacrique spiritus
Impleta laudes concinis.

16. Laudem, Deo quam supplices
Christo canentes reddimus,
Christi genetrix, et tua
Commendet intercessio.

17. Hymnos sacrae quos virgini
Matrique castae dicimus,
Emmanuel, tu suscipe
Tuamque plebem libera.

Cassander l. c. p. 293 sqq. — Str. 1 und 2 auch in Collect. ms. S. Michaelis Bambergen. saec. 10/11. Cod. Bambergen. B II 10 (in Alkuins Traktat „De laude Dei").

89. (11.) In Natali sancti Andreae.

Hymnus prior.

1. Nunc Andreae sollemnia
Laetis canamus mentibus,
Apostolatus gloriam
Qui ornat triumpho sanguinis.

2. Quem piscibus per turbida
Dum rete nectit aequora,
Christus vocavit cum suis
Ad regna caeli fratribus

3. Misitque late gentibus
Verbum salutis pandere
Ac saeculi de fluctibus
Mentes levare credulas.

4. Qui mox fidei lampade
Dum lustrat oras Graeciae,
Dieque Christi fulgidus
Erroris umbras effugat.

5. Achaeus armis adpetit
Dux lucis arma tetricis,
Miles Dei sed fortiter
Hostis repellit impetum.

6. Pandit crucis mysteria,
Quae dira mortis pristinae
Solvit potenter vincula
Mundoque vitam contulit.

7. Agni refert et hostiam,
Qui nos ab hoste liberans
Vita beat trans aethera
Regnoque secum perpeti.

8. Inclusus atro carcere
Lucis minister aurea
Pacis vias ad sidera
Pandit catervis plebium.

9. Caesus flagellis septies
Tormenta risit omnia,
Septena quem repleverant
Iam dona sancti spiritus.

10. Tandem levatus in crucem
Terram reliquit sordidam
Mundisque felix passibus
Poli petivit ianuas.

11. Excepit alma civitas
Nostrumque mater omnium
Laetata Christi martyrem
Apostolumque maximum.

12. Congaudet omnis civium
Nobis chorus caelestium
Magni videns perennia
Nunc Andreae sollemnia.

Cassander l. c. p. 508 sqq. — 1, 2 vocibus. — 5, 2 lucis alma; dazu am Rande: forte arma. — Str. 1 und 12 auch in Collect. ms. S. Michaelis Bambergen. saec. 10/11. Cod. Bambergen. B II 10 (in Alkuins Traktat „De laude Dei"). — 1, 2 mentibus. — 12, 3 videns praemia.

90. (12.) In Natali sancti Andreae.

Hymnus alter.

1. Salve, tropaeum gloriae,
Salve, sacrum victoriae
Signum, Deus quo perditum
Mundum redemit mortuus!

2. O gloriosa fulgidis
Crux emicas virtutibus,
Quam Christus ipse proprii
Membris dicavit corporis.

3. Quondam genus mortalium
Metu premebas pallido,
At nunc reples fidelium
Amore laeto pectora.

4. En, ludus est credentium
Tuis frui complexibus,
Quae tanta gignis gaudia
Pandis polique ianuas.

5. Quae conditoris suavia
Post membra nobis suavior
Es melle facta et omnibus
Praelata mundi honoribus.

6. Te nunc adire gratulor,
Te caritatis brachiis
Complector, ad caelestia
Conscendo per te gaudia.

7. Sic tu libens me suscipe
Illius alma servulum,
Qui me redemit per tuam
Magister altus gloriam.

8. Sic fatur Andreas crucis
Erecta cernens cornua
Tradensque vestem militi
Levatur in vitae arborem.

9. Nec cessat altus de cruce
Docere turbam astantium,
Vitam perennem cum Deo
Polique regnum pandere.

10. Quorum fide iam fervida
Turbaeque iudex territus
Se pollicetur nexibus
Hunc mortis atrae solvere.

11. At Andreas, caeli vias
Regemque caeli ac dulcium
Frequenti iam concivium
Caelesti in arce contuens:

12. Iesu, precor, dixit, bone
Magister, ista de cruce
Me nemo vivum in corpore
Vinclis solutis auferat,

13. Prius meum quam spiritum
E carne raptum assumpseris
In patriaeque moenibus,
Cui milito, locaveris.

14. Haec dixit, et caelestibus
Emissa lux e sedibus
Circumdedit fortissimum
Christi corusca martyrem.

15. Splendorque sole clarior
Coram manendo plurimum,
Quae palma vel quae gloria
Crucem sequatur, edocet.

16. Quin ad poli mox edita
Reversus alti spiritum
Secum refert apostoli
Nodis solutum corporis.

17. Qua cum tuis fidelibus
Iesu triumphi carmina
Victor beatus saeculi
Gaudens in aevum personat.

18. Qua nobis inter agmina
Sublimium felicia
Da, Christe, sortem parvulis
Hymnos tibi canentibus.

Cassander l. c. p. 310 sqq. — 15, 2 Horum manendo; dazu am Rande die Bemerkung: Legendum videtur „Coram manendo plurimum“ vel „Huic immanendo plurimum“.

91. (13.) In Resurrectione Domini.

1. Laetare, caelum, desuper,
Adplaude, tellus ac mare,
Christus resurgens post crucem
Vitam dedit mortalibus.

2. Iam tempus acceptum redit,
Dies salutis cernitur,
Quo mundus agni sanguine
Refulsit a nigredine.

3. Crux namque sacratissima
Ligni prioris vulnera
In patre nostri seminis
Sanavit hostem saucians.

4. Mors illa, mortis passio
Est criminis remissio,
Illaesa virtus permanet,
Victus dedit victoriam.

5. Miretur omne saeculum
Crucis triumphum mysticae,
Haec signa congruentia
Velut tropaeum praesto sunt.

6. Sol namque, magnum luminar,
Horas dierum permeans,
Viso novo mysterio
Decepit orbem territus.

7. Velans caput caligine
Extinxit omnem lampadem,
Errare noctem passus est
Meridiano tempore.

8. Finduntur et fortes petrae,
Hiantur antra plurima,
Defuncta surgunt corpora,
Vitae redduntur mortui.

9. Immitis ille tartarus,
Ad se trahentis omnia
Praesentiam non sustinens,
Animas[que] sanctas reddidit.

10. Nostrae fuit gustus spei
Hic, ut fideles crederent
Se posse post resurgere,
Vitam beatam sumere.

11. Nunc ergo pascha candidum
Causa bonorum talium
Colamus omnes strenue
Tantis renatis fratribus.

Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Vatican. 7172. A. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. B. — 1, 2 Et plaude AB. — 3, 3 In prece nostro semine AB. — 5, 1 omnem saeculum AB. — 5, 3 Haec est signa AB. — 9, 1 tartarum A. — 10, 4 beatum surgere B. — Str. 1 auch in Collect. ms. S. Michaelis Bambergen. saec. 10/11. Cod. Bambergen. B II 10 (in Alkuins Traktat „De laude Dei").

92. (14.) In Quadragesima.

1. Adesto, Christe, cordibus,
Celsa redemptis caritas,
Infunde nostris fervidos
Fletus, rogamus, vocibus.

2. Ad te preces, piissime
Iesu, fide profundimus,
Dimitte, Christe, quaesumus,
Factis malum quod fecimus.

3. Sanctae crucis signaculo
Tuo sacrato corpore
Defende nos, ut filios,
Omnes rogamus, undique.

Collect. ms. S. Michaelis Bambergen. saec. 10. Cod. Bambergen. B II 10 (in Alkuins Traktat „De laude Dei"). — 2, 1 o piissime. — 2, 2 perfundimus.

93. (15.) Soliloquium venerabilis Bedae presbyteri

de Psalmo XLI.

Cervus ut ad fontes sitiens festinat aquarum,
Sic mea mens ardet te, conditor alme, requirens
Viventemque sitit te cernere libera lucem.
O quando optati veniat mihi tempus amoris,
Quando tuam liceat faciem speciemque tueri?

Namque diu lacrimis pascor, noctemque diemque
Consociat gemitus, tolero dum dicta ridentum,
Me tibi qui vacuis spebus servisse ferebant.
Hinc et ego laetis maesta inter gaudia votis
Afficior totusque anima exsultante resolvor,
Spe certus, quoniam venerandi limina templi
Ingrediar genitorque tui sub nominis aula
Carmina laetitiae laudisque sonare perennis
Iam liceat fulvoque lyram percurrere plectro.
Quare ergo maestas, mens o gemebunda, querelas
Volvis et anxiferis turbaris saucia curis?
Quin magis a Domino vitam sperare memento.
Credo, pius genitor lacrimarum flumina siccet,
Induat et placidum dulcis confessio vultum.
Nam meus interno exundat de pectore luctus;
Meme quippe tui memorem facit, alme creator,
Ipse situs patriae, quae collibus undique laetis
Cincta nitet, mediam Iordanis et alluit unda
Fecundans patrios vitreo de gurgite campos.
Ecce, tuis tumidi iussis fremit aequoris aestus,
Spumeus inque vicem fervor concurrit abyssi,
Me coniurato certans me perdere fluctu,
Sed tua mandatur pietas, quae luce diei
Clarior e summis atra sub nocte refulget.
Haec labiis clausis, sed cordis voce frequenti
Deprecor implorans tete, spes unica vitae,
Qui me, inquam, solus sueras defendere ab hoste
Solarique pius maestum. Nunc quare repente
Oblitus miseri vultus avertis egenti,
Solivagusque gemo, dirus dum praevalet, hostis?
Qui mea decrucians vinclis et verbere membra,
Insuper ipsa fero bacchatur in ossa furore
Exprobratque, tui cunctas lascivus in horas
Relligio quod cassa fiat, frustraque perenni
Sedulus obsequium arderem deferre tonanti.
Sed rogo, quid tristes, anima o tremebunda, loquelas
Versas et stupido variaris in anxia quaestu?
Desipiant caeci, tibi sit spes unica Christus,
Terget ab ille oculis luctum vultuque ruborem.
Qui mihi perpes erit Deus, illi usque per aevum
Dona canam memori semper replicanda relatu.

Collect. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 265. A. — Collect. ms. S. Michaelis Bambergen. saec. 10/11. Cod. Bambergen. B II 10. B. — Collect. ms. Tegurinum saec. 10/11. Clm. Monacen. 19413. C. — Homil. ms. Benedictoburanum saec. 8/9. Clm. Monacen. 4547. add. saec. 11. D.

2 alma D. — 6 Namque diu lacrimis poscor B. — 7 Cum sociat A. — 8 quia B. — 9 gaudia veris C. — 10 Afficiar ACD; resolvar BCD. —

11 lumina templi C. — 12 Ingredior CD; aulae D. — 15 gemibunda D. — 17 Cum magis a AC. — 21 memorem fac CD. — 22 patriaeque B. — 23 Cinctam det mediam A; Cinctam det medio D; undis D. — 25 tumidis B. — 26 inque virem fervor cucurrit D; fervor concussit A. — 28 piatasque B. — 31 spe D. — 32 sueveras B. — 33 Nec quare D. — 34 avertas CD. — 35 bis Schlufs fehlen B. — 36 verberae C, verbera AD. — 38 in oras C. — 39 Religio quod casta fiet (korrig. in fiat) C; Religio que causa fuit A; Religioque causa fiat D. — 42 quaestus AD. — 44 rubore A. — 45 Deus illiusque per C.

„Item carmen eiusdem (scl. Bedae) soliloquum de psalmo XLI. compositum“ A; in C von späterer Hand am Rande: „Soliloquium venerabilis Bedae presbyteri“; in B am Rande des Gedichtes (nicht der Handschrift) von erster Hand „Beda“.

Beda liebt es auch in den Miracula s. Cuthberti Psalmverse zu metrifizieren. Für die Echtheit dieser Paraphrase spricht auch in Vers 32 das „sueras defendere ab hoste“, womit zu vergleichen Miracula XII, 7; XIII, 19; XXIV, 22.

Die Collation von A verdanke ich Stiftsarchivar Joseph Müller in St. Gallen.

94. (16.) Carmen venerabilis Bedae presbyteri

de Psalmo CXII.

Laudate altithronum, pueri, laudate tonantem,
Sit magnum Domini benedictum in saecula nomen.
Solis ab exortu Dominum laudate potentem,
Solis ad occasum in hymnis persistite laudum.
Excelsus gentes Dominus supereminet omnes,
Eius et astriferos transscendit gloria caelos.
Quis Domino est similis, sedes cui perpes in altis?
Respicit ast humiles caelo terraque benignus,
Maerentes inopesque a rudere tollit eosque
Primates inter populi sublimat opimos.
In sterilem habitare domo miseratur et amplo
Laetari tribuit natorum germine matrem.

Carm. ms. Walafridi saec. 9. Cod. Sangallen. 869. A. — Collect. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 265. B. — Collect. ms. S. Michaelis Bambergen. saec. 10/11. Cod. Bambergen. B II 10. C. — Homil. ms. Benedictoburanum saec. 8/9. Clm. Monacen. 4547. add. saec. 11. D.

3 laudate po . . . D. — 9 a rudere fehlt (Lücke) C; tollet C. — 11 In sterili AB; Inque sterilem habitare domos C; miseratus BD; opimos D.

„Carmen venerabilis Bedae presbyteri de psalmo CXXII“. AD; „Item carmen eiusdem de psalmo XXII“. B. In C am Rande des Gedichtes (nicht der Handschrift): „Item Bedae“.

In B und D folgen auf diesen Psalm noch drei weitere Verse, die sich aber auf Ps. 3, 6 beziehen und also wahrscheinlich ein Bruchstück einer weiteren Psalmenparaphrase Bedas bilden:

Non circumdantis timeo me milia plebis.
Quem metuant fines terrarum funditus omnes,
Gaudebunt mea, cum tibi decantavero, labra.

Der letzte Vers in D irrtümlich: Gaudebunt in ea, tibi cum cantavero, labra. — Die Kollation von A und B durch die Güte des Herrn Stiftsarchivar Joseph Müller in St. Gallen.

Paulus Diaconus,

Monachus Casinensis.

† 799.

Paulus, mit dem ständigen Beinamen „der Diakon“, entstammte edler Langobardensippe, die einst mit Alboin und Gisulf nach Italien gekommen. Seine Vaterstadt war Cividale, wo er um das Jahr 730 das Licht der Welt erblickte. Sein Vater hiefs Warnefried, Theudelinde die Mutter, ein jüngerer Bruder Arichis. Erzogen zu Pavia an Ratchis' (744–749) Hofe, ward er von seinem Lehrer Flavianus in den Sprachen Latiums sowohl wie Attikas unterrichtet. Wann und wie er an den Hof Arichis' von Benevent kam, entzieht sich unserer Kenntnis; jedenfalls befand er sich 763 schon dort. Eine Freundschaft, die nur der Tod löste, verband ihn mit dem vortrefflichen Fürsten und seiner edlen Gemahlin Adelperga. Ebensowenig sind wir über den Zeitpunkt unterrichtet, wann er dem geistlichen Stande sich widmete, wann er zu Montecasino in den Orden des hl. Benedikt sich aufnehmen liefs; wir wissen nur, dafs beides vor seiner Reise nach Francien, also vor dem Jahre 782 geschah. Es war nämlich Paulus jüngerer Bruder, sei es 774 bei der Einnahme von Pavia, sei es 776 bei der Niederwerfung des Aufstandes Hrodgauds von Friaul, gefangen und über die Alpen weggeführt worden. Von der Notlage der Schwägerin und ihrer Kinder bestimmt, entschlofs sich Paulus nicht nur die Freilassung des Bruders in einem noch erhaltenen Gedichte an Karl d. G. zu erflehen, sondern begab sich, der Bitte gröfseren Nachdruck zu geben, persönlich an das Hoflager des Königs (782). Hier wurde die Erfüllung seiner Bitte zwar noch einige Zeit hinausgezaudert, ihm selbst aber der liebenswürdigste Empfang zuteil, ja er wurde gegen eignen Wunsch und Willen längere Jahre (ca. 782—786) am Hofe zurückgehalten, wo er wie mit dem Könige, so mit verschiedenen Männern von Bedeutung bekannt und befreundet wurde, am innigsten wohl mit Petrus Diaconus aus Pisa. Auch ward ihm der ehrenvolle Auftrag zuteil, die Kleriker, welche Karls Tochter Rottrudis, der Verlobten des griechischen Kaisers, in ihre neue Heimat folgen sollten, in der Sprache von Byzanz zu unterrichten. Ende 786 war Paulus wieder in Montecasino, literarischem Schaffen hingegeben. In diese Zeit fällt die Abfassung jenes Werkes, mit dem vor allem die Unsterblichkeit seines Namens verknüpft ist, der Historia Langobardorum. Er starb den 13. April wahrscheinlich 799. Vgl. Bethmann, Archiv X, 288—324; Dümmler Neues Archiv IV, 102—113.

Von den poetischen Werken unseres Dichters, soweit dieselben uns erhalten, hat Dümmler im Rahmen der Monumenta Germaniae Historica eine Ausgabe veranstaltet (Poetae Aevi Carolini I, 27—86). Unter ihnen sind nur wenige Hymnen. Zwei Gedichte auf den hl. Benedikt hat Paulus selbst uns in seiner Historia Langobardorum aufbewahrt, das erzählende Gedicht Ordiar unde tuos, sacer o Benedicte, triumphos (Dümmler l. c. 36 sqq.), welches in 77 Distichen (versibus reciprocis) die Wunder des hl. Benedikt zusammenfafst (singula eius miracula per singula disticha elegiaco metro contexui) und einen, denselben Vorwurf nach den Dialogen des hl.

Gregor behandelnden Hymnus, von dem die meisten späteren Benediktushymnen abhängig geblieben sind. Von den übrigen Hymnen, die ihm zugeschrieben werden, werde ich, um hier nicht zu weitläufig zu sein, bei den einzelnen in den Noten handeln. Hier sei nur noch bemerkt, dafs ich von den zwei Gedichten auf die hl. Scholastika, welche bei Wion, Lignum Vitae I, 47, Paulus Diakonus zugeschrieben werden, keins aufgenommen habe, da deren Abfassung durch unseren Dichter sich nicht stützen läfst. (Vgl. auch Traube, Poetae Aevi Carolini III, 392). Noch weniger konnte ich mir beifallen lassen, den Hymnus auf den hl. Merkurius, Martyr Mercuri saeculi futuri, den Bethmann (Archiv X, 332 sq.), aus dem „höchst wunderlichen Buche“ des Petrus Pipernus, De magicis effectibus Neapoli 1634, mitteilt, hier aufzunehmen, da er ersichtlich viel späterer Zeit angehört. Dagegen möchte ich Paulus Diaconus für den Verfasser des liebenswürdigen, jedenfalls aus Montecasino stammenden Hymnus auf den hl. Maurus Confessor Domini, Maure, paterni (Anal. XIV ff. 45) halten, eine Vermutung, die ich allerdings durch äufsere Zeugnisse nicht zu stützen vermag. Warum Dümmler die beiden Abcdare de bonis et de malis sacerdotibus (Poetae Aevi Carolini I, 79 sqq. und 81 sq; Anal. hymn. XXXIII, 186 sqq. und 188 sqq.) unter die Opera dubia des Paulus aufnahm, ist mir völlig unerfindlich.

---

95. (1.) Hymnus sancti Benedicti.

1. Fratres, alacri pectore
Venite, concentu pari
Fruamur huius inclitae
Festivitatis gaudiis.

2. Hac Benedictus aurea,
Ostensor arti tramitis,
Ad regna conscendit pater
Captans laborum praemia.

3. Effulsit ut sidus novum
Mundana pellens nubila,
Aetatis ipso limine
Despexit aevi florida

4. Miraculorum praepotens,
Adflatus alti flamine,
Resplenduit prodigiis
Ventura saeclo praecinens.

5. Laturus esum pluribus
Panis reformat vasculum,
Artum petens ergastulum
Extinxit ignes ignibus.

6. Fregit veneni baiulam
Crucis per arma cymbiam,
Coercuit mentem vagam
Leni flagello corporis.

7. Funduntur amnes rupibus,
Redit calybs e gurgite,
Currit per undas obsequens,
Peplo puer vitat necem.

8. Virus patescit abditum,
Mandata praepes efficit,
Hostem ruina conterit,
Cedit fremens leo grave.

9. Immota fit moles levis,
Rogus migrat phantasticus,
Fractum revisit sospitas,
Excessus absentum patet.

10. Rector vafer, deprenderis,
Inique possessor, fugis,
Futura, praenoscimini,
Arcana, cor, non contegis.

11. Fundantur aedes somniis,
Tellus vomit cadavera,
Dracone frenatur fugax,
Aether pluit numismata.

12. Vitrum resistit cautibus,
Manant olivo dolia,
Vinctum resolvit visio,
Vitam receptant funera.

13. Tanti potestas luminis
Voto sororis vincitur,
Quo plus amat quis, plus valet,
Enare quam cernit polum.

14. Non ante saeclis cognitum
Noctu iubar effulgurat,
Quo totus orbis cernitur
Flammisque subvehi pius.

15. Haec inter instar nectaris
Miranda plectro claruit,
Nam pinxit apte lineam
Vitae sacrae sequacibus.

16. Iam, dux alumnis sat potens,
Assis gregis suspiriis,
Gliscat bonis hydrum cavens,
Sit callis ut sequax tui.

Collect. ms. Corbeiense saec. 9. Cod. Parisin. 14143. A. — Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. B. — Hymn. ms. Beneventanum saec. 10. ex. Cod. Vatican. Ottobon. 145. C. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Vatican. 7172 D. — Hymn. ms. Rhenoviense(?) saec. 10/11. Cod. Turicen. Rhen. 91. E. — Hymn. ms. Farfense saec. 11. Cod. Turicen. Rhen. 82. F. — Hymn. ms. S. Sophiae Beneventan. saec. 11. Cod. Neapolitan. VI E 43. G.

1, 2 concentum F. — 2, 1 Ac Benedictus E; Fac Benedictus D. — 2, 2 Hostensor A; tramite EF. — 3, 1 Qui fulsit ut G. — 3, 3 in limine A; in limite C; ipse limite F. — 3, 4 Despexit tui florida D. — 4, 4 Venturo B. — 6, 1 baiula BDEG. — 6, 2 cymbria BEG. — 6, 3 Cercuit C. — 7, 2 calyps A. — 7, 4 puer vitam necet D. — 8, 3 ruinam AD. — 8, 4 ut leo D. — 9, 1 Imo sit moles A. — 9, 3 Factum A; revixit C. — 10, 2 Iniquus possessor furit C. — 10, 4 contegit BCDEG. — 11, 1 aedos E. — 11, 3 frenatum A. — 12, 2 olivum C. — 12, 4 Vita C. — 13, 3 Quod plus amat D; quae plus valet D; qui plus valet CG. — 13, 4 quem cernit G. — 14, 2 Natu iubar D; effulgorat C. — 14, 4 subvehi pium CF; subvehit is pium D. — 15, 3 linea A. — Nach Str. 15 schieben BG ein:

Cernit germanae spiritum,
Secum cadaver condidit,
Mundum collectum conspicit
Vatemque globo subvehi.

Forma vivendi scribitur,
Iter migrantis cernitur,
Ab angelis deducitur,
Demensque menti redditur.

16, 1 Nam dux CF; alumne BG; alumnis adpetens C; alumnis praepotens F. — 16, 2 Assit E; regis F. — 16, 3 Gliscant C. — 16, 4 callis tu A; callis ut sequacibus D. Nach Str. 16 folgt in BG:

17. Hymnum patrono concinant
Nursia, Roma, Sublacus,
Nosque datori munerum
Deo dicamus gloriam.

18. Gloria summum resonet
Patrem, natum, paraclitum,
Unum semperque Dominum
Cuncta per aevi saecula.

18, 1 summo G. — 18, 2 Patri, nato, paraclitum B; Patri nato, paraclito G. — Eine andere Doxologie in C:

Alto tonanti gloria,
Sit proli laus quam maxima
Cum spiritu paraclito
Et nunc et in perpetuum.

In DE ist der Hymnus für die sog. kleinen Horen in vier Teile zerlegt, die jedesmal mit der Doxologie Deo patri etc. schliefsen; die Teile umfassen ad Primam Str. 1—4; ad Tertiam 5—8; ad Sextam 9—12; ad Nonam 13—16. G teilt den Hymnus in zwei Teile 1—9 und 10—16.

Diesen seinen Hymnus hat Paulus Diaconus in seine Historia Langobardorum I, c. 26 aufgenommen und mit den Worten eingeleitet: „Hymnum quoque singula eiusdem patris miracula continentem metro iambico archiloico

ita texuimus." Für die Lesarten der Handschriften der Historia Langobardorum verweise ich auf die Ausgabe von Waitz, Script. Rer. Langobard. et Italic. p. 67. sq. Von den obigen Hs. habe ich die Kollation von A Dümmler entlehnt; die andern hier aufgeführten Hs. hat D. nicht verglichen

96. (2.) **Hymnus s. Iohannis Baptistae.**

1. Ut queant laxis resonare fibris
Mira gestorum famuli tuorum,
Solve polluti labii reatum,
Sancte Iohannes.

2. Nuntius celso veniens Olympo
Te patri magnum fore nasciturum,
Nomen et vitae seriem gerendae
Ordine promit.

3. Ille promissi dubius superni
Perdidit promptae modulos loquelae,
Sed reformasti genitus peremptae
Organa vocis.

4. Ventris obstruso positus cubili
Senseras regem thalamo manentem;
Hinc parens nati meritis uterque
Abdita pandit.

5. Antra deserti teneris sub annis
Civium turmas fugiens petisti,
Ne levi saltem maculare vitam
Famine posses.

6. Praebuit hirtum tegimen camelus
Artubus sacris, strophium bidentes,
Cui latex haustum, sociata pastum
Mella locustis.

7. Ceteri tantum cecinere vatum
Corde praesago iubar adfuturum,
Tu quidem mundi scelus auferentem
Indice prodis.

8. Non fuit vasti spatium per orbis
Sanctior quisquam genitus Iohanne,
Qui nefas saecli meruit lavantem
Tingere lymphis.

9. O nimis felix meritique celsi,
Nesciens labem nivei pudoris,
Praepotens martyr eremique cultor,
Maxime vatum!

10. Serta ter denis alios coronant
Aucta crementis, duplicata quosdam,
Trina centeno cumulata fructu
Te, sacer, ornant.

11. Nunc potens nostri meritis opimis
Pectoris duros lapides repelle,
Asperum planans iter et reflexos
Dirige calles,

12. Ut pius mundi sator et redemptor
Mentibus pulsa livione puris
Rite dignetur veniens sacratos
Ponere gressus.

13. Laudibus cives celebrant superni
Te, Deus simplex pariterque trine,
Supplices ac nos veniam precamur,
Parce redemptis.

Cod. Bernen. 363. saec. 9. A. — Hymn. ms. Campidunense saec. 9/10. Cod. Turicen. Rh. 93. B. — Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. C. — Rit. et hymn. ms. Scheftlariense saec. 10. Clm. Monacen. 17072. D. — Mart. et Collectar. ms. S. Mariae Frisingen. saec. 10. Clm. Monacen. 27305. E. — Hymn. ms. S. Iohannis Laudunen.(?) saec. 10. Cod. Bernen. 455. F. — Hymn. ms. Moissiacense saec. 10. Cod. Rossian. VIII 144. G. — Hymn. ms. Rhenoviense (?) saec. 10. Cod Turicen. Rh. 91. H. — Hymn. ms. Beneventanum saec. 10. ex. Cod. Vatican. Ottobon. 145. I. — Hymn. ms. Farfense saec. 10/11. Cod. Roman. 175 (Farf. 4.). K. — Hymn. ms. Farfense saec. 11. Cod. Turicen. Rh. 82. L. — Hymn. ms. Bobbiense saec. 11. Cod. Vatican. 5776. M. — Hymn. ms. S. Eutychii Nursini saec. 11. Cod. Vallicellan. B. 79. N. — Brev. ms. Strumense saec. 11. Cod. Laurentian. Conv. sup. 524. O. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102) P. — Hymn. et Seq. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. theol. IV 25. Q. — Collect. ms. S. Mariae in Huisbroch (?) saec. [8—]11. Cod. Vatican. Palat. 235. R. — Brev. ms. Casinense saec. 11. Cod. Urbin. 585. S. — Trop. ms. Rhenoviense saec. 11. Cod. Turicen. Rh. 97. T. — Hymn. ms. Rhenoviense saec. 11/12. Cod. Turicen. Rh. 129. U. — Brev. ms. Altahense saec. 11/12. Clm. Monacen. 9633. V. — Grad. et Ant. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. W. — Brev. ms. Pruvningense saec. 12. Clm. Monacen. 23037. X.

1, 2 famuli tui T. — 1, 3 polluti labiis G; pollutis labiis N; labiis reatu H. — 2, 1 olimpho G. — 2, 2 patre G. — 2, 3 gerendi T. — 3, 1 promisit L. — 3, 2 loquelle H. — 4, 1 abstruso C; recubans cubili IKM. — 4, 3 Hunc H. — 4, 4 pangit B. — Str. 4 fehlt E. — 5, 1 modicis sub annis HKL; modicis ab annis I. — 5, 2 turmis I; petistis HL. — 5, 3 saltim BGQ. — Str. 5 fehlt DE. — 6, 1 hirtum F; irtum V. — 6, 2 Artibus G; trophium W; bidentis A. — 6, 3 Ast latex K; korrig. N; austum GF; satiata B. — Str. 6 fehlt DE. — 7, 1 Ceteri tamen B; vates H; affaturum B. — 7, 3 auferentem Christum agnum (Glosse) A. — 8, 1 vastis M. — 8, 3

meruit laevantem A. — Str. 8 fehlt DE. — 9, 1 meritisque O. — 10, 1 coronat M. — 10, 3 Trino KQX; centena C; fructum L. — Str. 10 fehlt DE. — 11, 1 Hunc BL. — 11, 3 planas BGO; plana T; reflexo F. — 12, 1 At pius B. — 12, 2 pulsat IM; pulsans W; luvione AOW; lubione KL; Mentibus laetis simulet piatis DE. — 12, 3 sacratus. — 12, 4 Pandere gressus B. — 13, 3 at nos GIKMTV; et nos NW. — Str. 13 fehlt ABEFOQX;

statt dessen in A:

Gloria patri genitaeque proli
Et tibi, compar utriusque, semper
Spiritui sancto simul atque magnam
Laudem et honorem.

in B (über Rasur) und UX, in V am Rande beigefügt:

Laus Deo patri patris atque proli,
Laus et amborum tibi pneuma sacrum
Nunc et in toto maneat futuri
Tempore saecli.

T fügt am Rande den Anfang dieser Doxologie bei; in EO:

Hoc pater summus patris atque natus
Praestet et complex utriusque flatus,
Trinitas simplex pietasque perpes
Omne per aevum.

Nach Str. 13 fügen IHL eine zweite Doxologie hinzu, die natürlich überflüssig und Zutat ist:

Gloriam patri resonemus omnes
Et tibi, Christe, genite superne,
Cum quibus sanctus simul et creator
Spiritus regnat.

Der Hymnus erscheint für den kirchlichen Gebrauch häufig in mehrere Teile (Divisiones) zerlegt. Keine Teilung haben ADEFIQSU, von denen aber DEU Strophen auslassen; einmal teilen BCGKLMNOPWX, u. z. vor Str. 7 LMOPWX, vor Str. 8 CK, vor Str. 9 BG; dreimal teilen, wie die meisten späteren Handschriften TW, so dafs je vier Strophen samt Doxologie auf Vesper, Nokturn, Laudes treffen. Diese Teilung ist nicht nur die symmetrischste, sondern auch die sinnentsprechendste, so dafs die Frage entsteht, ob sie nicht schon vom Verfasser beabsichtigt gewesen sei.

Die Anfangssilben der Halbverse der ersten Strophe Ut, re, mi, fa, sol, la hat bekanntlich Guido von Arezzo zur Bezeichnung der Töne der Notenskala gewählt. — Dümmler I, 83 sq.

Diesen Hymnus zählt Petrus de viris illustr. Casinen. c. 8: unter den WW. des Paulus auf mit den Worten: „Hymnos quoque s. Iohannis Baptistae sanctique Benedicti"; ebenso Albericus in seiner Chronik (Mon. Germ. SS. XXIII, 725): „Fertur idem Paulus composuisse hymnum de s. Iohanne Baptista". Bei Durandus (Rationale divin. offic. l. VII) hat sich bereits die Legende des Stoffes bemächtigt: „Paulus historiographus, Romanae ecclesiae diaconus, Casinensis monachus, quadam die, cum vellet paschalem cereum consecrare, raucae sunt factae fauces eius, cum prius vocales essent. Ut ergo vox sibi restitueretur, composuit in honore beati Iohannis hymnum Ut queant laxis."

Es ist mir unerfindlich, wie Dümmler dazu kommt zu schreiben: „Hymnos autem de sancto Iohanne baptista et de assumptione Mariae virginis pactos ei vix cum scriptoribus recentioribus attribuere audeo," l. c. 28. Ich sehe im Gegenteile keine Gründe, die allgemeine Annahme in Zweifel zu ziehen und diese Perle unter den lateinischen Hymnen dem Paulus abzusprechen.

Dasselbe gilt von dem folgenden Hymnus, obschon sich die Überlieferung für ihn weniger einsetzt. Es ist auffallend, wenngleich sehr erklärlich, dafs unser Hymnus jede Elision vermeidet: auffallend bei der sonst ausgesprochenen Nachahmung der Antike; erklärlich, da jede Elision als eine Unbequemlichkeit im Gesange empfunden wird. Da ist jedenfalls die Beobachtung nicht ohne Gewicht, dafs Paulus, während er in anderen Gedichten, auch in dem mit dem Hymnus sancti Benedicti verschwisterten Ordiar unde tuos, die Elision anwendet, sie in beiden Hymnen, dem auf Benedikt und dem auf Johannes, sorgfältig vermeidet.

97. (3.) **Hymnus in Assumptione B. Mariae V.**

1. Quis possit amplo famine praepotens
Digne fateri praemia virginis,
Per quam veternae sub laqueo necis
Orbi retento reddita vita est?

2. Haec virga Iesse, virgo puerpera,
Hortus superno germine consitus,
Signatus alto munere fons sacer,
Mundum beavit viscere caelibi.

3. Hausto maligni primus ut occidit
Viro chelydri terrigenum parens,
Hinc lapsa pestis per genus irrepens
Cunctum profundo vulnere perculit.

4. Rerum misertus sed sator, inscia
Cernens piacli viscera virginis,
His ferre mortis crimine languido
Mandat salutis gaudia saeculo.

5. Missus ab astris Gabriel innubae
Aeterna portat nuntia virgini,
Verbo tumescit latior aethere
Alvus replentem saecula continens.

6. Intacta mater virgoque fit parens,
Orbis creator ortus in orbe est,
Hostis pavendi sceptra remota sunt,
Toto refulsit lux nova saeculo.

7. Sic virginalis vincula permanent,
Prodit pudoris dum thalamo potens,
Mansere clausae artius ut fores
Intrante Deo, quas sera vinxerat.

8. Hoc signat aedis ianua non patens,
Quam celsa vatis visio prodidit,
Soli tremendo pervia principi,
Mansura nempe clausa perenniter.

9. Sit trinitati gloria unicae,
Virtus, potestas, summa potentia,
Regnum retentans quae Deus unus est
Per cuncta semper saecula saeculi.

Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. A. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex Cod. Vatican. 7172. B. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. C. — Hymn. ms. Casinense saec. 11. Cod. Casinen. 420. D. — Hymn. ms. S. Sophiae Beneventanae saec. 11. Cod. Neapolitan. VI G. 31. E. — Hymn. ms. S. Sophiae Beneventanae saec. 11. Cod. Neapolitan. VI E 43. F. — Brev. ms. S. Sophiae Beneventanae saec. 11. Cod. Vatican. 4928. G. — Brev. ms. Casinense saec. 11. Cod. Vatican. Urbin 585. H. — Hymn. ms. Monasticum saec. 12. in. Cod. Capit. Vaticani D 156. I. — Psalt. ms. S. Sophiae Beneventanae saec. 12. Cod. Neapolitan. VI F 2. K. — Hymn. ms. S. Renati Surrentini saec. 13. Cod. Barberin. XI 171. L. —

2, 1 virga puerpera BC. — 2, 4 viscera BC. — 3, 2 virus, alle Hs. — 5, 1 Emissus astris DGH. — 5, 2 virginis BC. 5 Alvus repente BC; replente D. — 7, 2 Prodis H. — 7, 4 Intrante demum DGH; seras iunxerat BC. — 8, 1 hedis BC.

Petrus, De Viris illustr. Casinen. c. 8. schreibt Paulus Diaconus einen Hymnus auf Mariae Himmelfahrt zu mit den Worten: „Exstat pariter hymnus Alcaico metro e veteri manuscripto Langobardo Beneventanae ecclesiae ritu, in festo assumptae virginis driparae decantari solitus, a nostro Paulo, ut asseritur, scriptus.“ Dies Zeugnis, das auf lokaler Tradition ruht, hat trotz des beigefügten „ut asseritur“ seinen Wert. Der Hymnus, von dem Petrus redet, kann nur der obige sein. Die metrischen Licenzen sind nicht derart, dafs sie die Abfassung des Liedes durch Paulus ausschlössen; das vorwiegende Auftreten desselben in Casinenser und Beneventaner Handschriften stützt die Tradition.

98. (4.) **Oratio Vespertina.**

1. Christe, decus mundi, qui lux es clara diesque
Noctis tu tenebras illustrans detegis atras.
Lucifer exoriens lumen de lumine profers,
Vitam dignanter tribuis sine fine beatis.

2. Tu nos, omnipotens, clementer, sancte, precamur,
Hostis ab insidiis defendas nocte dieque.
Sit nobis in te requies; tu, conditor alme,
Instantem fieri noctem largire quietem,

3. Ne gravis impediat noctis caligine somnus,
Hostis subrepat nobis ne fraude maligna,
Ne caro peccando fragilis consentiat illi
Nosque reos statuat iusto sub iudice Christo.

4. Gloria magna patri iugiter per saecula cuncta,
Gloria summa patris nato sit semper in aevum;
Spiritui amborum pariter sit gloria perpes,
Gloria saeclorum per saecula sit trinitati.

Collect. ms. incertae orig. saec. 10. Cod. Lipsien. Rep. I, 74. Daraus Haupt, Berichte der kgl. sächsischen Gesell. d. Wissensch. Philol. histor. Kl. 1850, S. 1—14; Dümmler, Poetae Aevi Carol. I, 78. — 3, 2 subripiat. — 3, 4 iustos.

Paulinus II,

Patriarcha Aquilegiensis,

† 802.

Paulinus, etwa im zweiten Viertel des achten Jahrhunderts, vermutlich zu Cividale geboren, gehörte dem geistlichen Stande an und war, wahrscheinlich in seiner Vaterstadt „artis grammaticae magister“, als er mit Karl dem Grofsen bekannt wurde, von ihm (776) mit Landbesitz ausgestattet und an den fränkischen Hof gezogen ward, wo er in dem Gelehrtenkreise, mit dem der König sich umgeben hatte, zahlreiche Freunde fand. Im Jahre 787 zum Patriarchen von Aquileja erhoben, residierte er zu Cividale, begleitete 796 König Pipin in das Land der Avaren, für deren Bekehrung er leitende Grundsätze aufstellte, und hielt nach seiner Rückkehr noch in demselben Jahre zu Cividale eine Synode ab. Zu den dogmatischen Fragen seiner Zeit, namentlich in der Kontroverse gegen den Adoptianismus des Felix von Urgel, nahm er in mehreren polemischen Schriften Stellung. Er starb den 11. Januar 802 und wurde im Dom von Cividale beigesetzt. Alkuin dichtete ihm die Grabschrift. Vgl. über sein Leben die Monographie Giannonis, Paulinus II., Patriarch von Aquileja, ein Beitrag zur Kirchengeschichte Österreichs im Zeitalter Karls des Grofsen. Wien. 1896.

Dafs Paulinus gedichtet, wird aufser durch die „Regula fidei“ und die Klage de Herico duce (Poetae Aevi Carolini I, 126 ff. und 131 ff.) auch durch Alkuin bezeugt, der für eine poetische Zuschrift dankend (Carm. XXII, 4) von ihm sagt: „Mellifluis nostras musis qui impleverat aures;“ dafs er speziell auch für kirchliche Zwecke gedichtet, wird von Walafrid (De exordiis et increm. rerum ecclesiast. c. 24) berichtet: „Traditur siquidem Paulinum, Foroiuliensem patriarcham, saepius et maxime in privatis missis circa immolationem sacramentorum hymnos vel ab aliis vel a se compositos celebrasse.“

Von den neun hier unter Paulinus' Namen vereinigten Hymnen hat einige (Nr. 1, 2, 4, 5, 7) zuerst Georgius Cassander in seinen Hymni Ecclesiastici, Coloniae 1556, (Abdruck Opera Omnia, Parisiis 1616, I, 147 bis 315) mitgeteilt, Nr. (5) ohne den Namen des Verfassers. Er entnahm dieselben laut Vorrede (fol. 2 v.) aus Handschriften oder Abschriften (ex aliis tuis libellis), die der kaiserliche Rat Kaspar von Nydbruck ihm behufs Herausgabe gesandt, „in quibus fuerunt hymni aliquot Paulino inscripti.“ Da Cassander begriff, dafs der handschriftlich genannte Paulinus nicht der Bischof von Nola sein könne, schlofs er, dafs Paulin von Aquileja gemeint sein müsse. Ihm schlofs sich Madrisius an, der 1737 die erste Ausgabe der Werke dieses Paulin besorgte (Abdruck Migne PP.LL. 99) und der den Hymnen des Cassander Nr. (6) beifügte. Von Nr. (3), das zuerst Ozanam (vgl. Anal. XIV a, 5) aus Vatican. 7172. publizierte, hat Dümmler (Poetae Aevi Carolini I, 140) erkannt, dafs es in die Serie der uns beschäftigenden Hymnen gehöre, die er in Paulini Aquileiensis Carmina dubia einreichte. Ich kann zu den pondera Cassanders und Madrisius' ein neues Gewicht

hinzufügen. Ein bisher unbekanntes Gedicht „ad pluviam postulandam", in demselben Versmafse geschrieben wie die Hymnen (2)—(8) findet sich unter dem Namen des Paulinus in der Münchener Handschrift 2990. Die Hymnen (2)—(8) stammen zweifellos von einem Verfasser; dieser Verfasser ward und wird handschriftlich als Paulinus bezeichnet, kann also kaum ein anderer sein als Paulin II. von Aquileja, um so mehr als dieser in seiner Klage über Hericus sich desselben Versmafses bedient. Ist dies in der Klage weniger sorgfältiger gehandhabt als in den Hymnen, so vermag doch diese Beobachtung den Glauben an die Abfassung jener und dieser durch einen Verfasser in dem nicht zu erschüttern, dem der Dichter kein Automat ist und der insonderheit das Postskriptum Paulins hinter dem Carmen de regula fidei (Dümmler l. c. 130) gegenwärtig hat. Ähnliche Gründe sprechen zugunsten der Hymnen (1) und (9), von denen letzterer schon frühzeitig mit dem Namen des Hilarius von Poitiers in Verbindung gebracht worden; wohl mit Unrecht. Madrisius, dem nur die zwei ersten und die beiden letzten Strophen dieses Gedichtes bekannt waren, glaubte schon aus diesen auf Paulin als Verfasser schliefsen zu sollen. Und in der Tat kann man sich, vergleicht man Nr. (9) Str. 14 mit Nr. (4) Str. 2, dieses Gedankens nicht erwehren.

Dagegen mufs der Hymnus *O Petre petra ecclesiae*, den Madrisius ohne Angabe von Gründen Paulin beilegt, abgelehnt werden, da er höchst wahrscheinlich mozarabischen Ursprunges ist. (Vgl. Anal. XXVII, 228). Ebenso ist es höchst zweifelhaft, ob das längere erzählende (und demgemäfs hier ausgeschlossene) Gedicht „de Lazaro" mit dem Anfange „*Fuit Domini dilectus languens a Bethania*" Paulin angehöre. Ihm schreibt es freilich Parisin. 1154 zu; allein die Handsch. 227 der Bibliothèque de l'Arsenal, ein Pontifikale von Poitiers aus dem 8. Jahrhundert, welches neun Strophen des Gedichtes zur Fufswaschung des Gründonnerstages (ad Mandatum) vorschreibt, bezeichnet dieselben als „versus Bedae". Die zwei letzten Strophen der Handschrift des Arsenals fehlen dem Torso bei Dümmler (l. c. p. 133 sqq.) Sechs Strophen des Gedichtes finden sich auch in der Wiener Handschrift 1888, einem Sakramentar von S. Alban in Mainz aus dem 10. Jahrhundert. Die Strophen stehen daselbst „in letaniis maioribus."

99. (1.) In Nativitate Domini.

Versus ante Episcopum.

1. Gloriam Deo in excelsis hodie
Caelestis primum cecinit excercitus,
Pax angelorum et in terra vocibus
Vera descendit.

2. Hodie caeli facti sunt melliflui,
Et mare dulces undas blando gurgite
Aequavit lento respirante sibilo
Flatu sereno.

3. Astra polorum rutilanti radio
Subfusa lactis irrorant dulcedinem,
Totus exsultat laetabundo gaudio
Gavisus mundus.

4. In hora, quando Iesus Christus Dominus
Nasci dignatus est sacra de virgine,
Dulcis, suavis ac desiderabilis,
Bethlem in urbe.

5. Angusti cunas pertulit praesepii,
Foeno iacere non abhorret Dominus,
Summa qui patris sedebat in dextera,
Rex angelorum.

6. Pannis velatus, vili strictus fascia,
Inclusus parvis lacrimabat cunulis,
Mater beata sancta premit ubera
De caelo plena.

7. Sanctus sacratae fecundavit spiritus
Virginis vulvam, verbum caro factum est,
Et habitavit in nobis omnipotens,
Filius Dei.

8. Gabriel ante te praedixit angelus,
Quando felicem salutavit virginem.
Paries, inquit, filium, Emmanuel
Nomen habebit.

9. Pastores erant proximis in pascuis
Bethlem ad urbem, noctis sub silentio
Instabant suos supra greges vigiles;
O quam beati!

10. Claritas Dei cinxit illos fulgida;
Angelus inquit: nolite pavescere,
En, ego modo magnum namque gaudium
Nuntio vobis,

11. Erit quod omni saeculo mirabile,
Hodie quia vobis Christus Dominus
Natus est Bethlem, Davidis in oppido,
Salvator mundi.

12. Hoc vobis signum erit: in praesepio
Infantem pannis involutum positum
Invenietis cum Maria pariter,
Matre beata.

13. Subito facta fulgentis militiae
Est multitudo caelestis exercitus
Eodem simul angelo cum flammeo
Valde praeclara.

14. Gloria Deo in excelsis sidera
Plena sonabant, pax et in hominibus
Auditur bonae voluntatis vocibus
In terra sanctis.

15. Pastores namque loquebantur invicem:
Eamus usque in Bethlem celeriter
Et videamus hoc de verbo, qualiter
Angelus dixit.

16. Venerunt ergo, invenerunt puerum,
Angelus sicut dixit, in praesaepio
Positum, sanctam genetricem virginem,
Ioseph praesentem.

17. In caelo stella novo clara radio
Refulsit, ante quae nunquam resplenduit,
Clarior cunctis astris, mundo nuntians
Gaudium magnum.

18. Hanc stellam magi fulgore perspicuo
In oriente viderunt resplendere:
Hoc signum, fantur, tam famosum, nobile
Regis est magni.

19. Eamus ergo, inquiramus, ubi est,
Et offeramus illi saltem munera
Nostris oblata de thesauris optima,
Aurum, tus, murram.

20. Haec tria magnum demonstrant mysterium
Dona, quae Deo hominique dederant
Tres magi, sancto perdocente spiritu
More divino.

21. In auro regis signat excellentiam,
In ture summum sacerdotem typicat,
Per murram Christi sepulturam mystice
Optime docet.

22. Ecce, venerunt magi Hierosolymam
Dicentes: Stellam vidimus perfulgidam
In Oriente; ubi est, qui natus est,
Rex Iudaeorum?

23. Herodes magno timore perterritus
Revolvit sacras prophetarum paginas
Praecepit scribis: Legite, si verum est,
Scriptura teste.

24. Prophetam dudum dixisse commemorant:
Et tu, Bethlem, in terra Iuda minima
Nequaquam eris, ex te dux egreditur,
Iacob qui regit.

25. Herodes magis clam vocatis inquiens:
Ite, videte, ubi est; recurrite,
Referte mihi, ut et ego veniens
Adorem eum.

26. Vulpes Herodes, cur cauda dissimulas
Praedam captare, qui belvino gutture
Sanguinem sitis, agni carnes esuris,
Lupe crudelis?

27. Non vales tuam satiare rabiem,
Non agnus ille singularis moritur;
Nam, velis, nolis, ipse rex est Israel,
Rerum creator.

28. Mori dignatur alio in tempore,
Quando de cruce pretiosi fuderit
Sanguinis undam, quae mundi mortifera
Crimina tollat.

29. Quid fremis, pestis? iste rex omnipotens
Non quaerit tuum regnum; tibi poterat
Donare suum, si non esses perfidus,
Valde superbus.

30. Quos iugulasti teneros agniculos
Sanguinolento, maledicte, gladio,
Ablactat vivos in ovili proprio
Pastor benignus.

31. Euntes magi, stella nova praevia
Hos praecedebat, donec venit, steterat,
Ubi tunc puer erat in cunabulis,
Redemptor orbis.

32. O quam pervalde magno magi gaudio
Videntes stellam sunt gavisi! protinus
Intrantes domum invenerunt puerum,
Virginis prolem.

33. Qui procedentes flexis eum genibus
Adoraverunt apertis de thesauris
Aurum, tus, murram obtulerunt Domino,
Regi Deoque.

34. In somnis Persae, ne redirent, caelitus
Sunt admoniti, ad Herodem perfidum;
Suam reversi sunt viam per aliam
In regionem.

35. Illusum demens se videns rex impius
A magis, Bethlem misit, cunctos pueros
Mox a bimatu et infra per gladium
Mandat extingui.

36. O quam crudelis saevaque sententia!
Mactare iubes teneram infantiam,
Insciam mali; cur non parcis, impie,
Lacteae proli?

37. Vox in excelsis, heu, quam tristis resonat,
Ploratus multus, ululatus maximus!
Maternus luctus frustra premit ubera
Nullo sugente.

38. Salvete, flores martyrum candiduli,
Respersi tamen rore, sed purpureo,
Felices nati hac in luce rosuli,
Pulchri, tenelli!

39. Caelestes prorsus, manibus angelicis
Collecti, estis in canistro positi,
Agni sub throno quam bene reconditi
In sempiternum.

40. Herodes iacet in profundo tartari
Combustus flammis, laceratus vermibus,
Pice decoctus, dissipatus fulgure,
Infelix ille.

41. In paradiso vos, famosi pueri,
Aureas domus fontesque lactifluos,
Mellitos modo possidetis rivulos,
Semper felices.

42. Gloria sanctae trinitati unicae,
Patri natoque, flamini paraclito,
Et nunc et ultra per immensa saecula
Sit semper. Amen.

Collect. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1154. A. — Cod. Bruxellen. 8860—67 saec. 10. in. B. — Grad. ms. saec. 10/11. Cod. Angelic. B III 18 (123). C. — Martyrol. et hymn. Modoetin. saec. 9. Cod. Capit. Veronen. 90 (85). D. — Cod. Capit. Veronen. 88 (83). saec. 10. add. saec. 10. E. — Georgii Cassandri Hymni Eccles. imp. Coloniae 1556. p. 101 sqq. F.

2, 2 undas fehlt E; unda D; dulcis undis A. — 2, 3 Equavi A. — 2, 4 Flactus sereno C; Flato A. — 3, 1 rutilanti CDE; rutilantur A. — 3. 2 Subfusa D; laetis BF; inroram C; inrorat E; irrorat D; in terra A; dulcedinis C; dulcedine A. — 3, 3 laetabundus C. — 3, 4 Gavisus Deus A. — 4, 3 suavis hec desiderabilis D. — 4, 4 in orbe AB; in orbem D;

in urbem C. — Str. 5 bis Schlufs fehlen D. — 5, 1 cuna C; praesaepia E. — 5, 2 abhorreret A. — 5, 3 Summa que A. — Str. 6 und 7 fehlen E. — 6, 1 ulli strictus A; vili strictis C. — 6, 2 cunolis A. — 6, 3 sanctaque pre ubera A; premet BC. — 7, 2 vulva A. — 8, 1 ante hoc praedixit angelus F. — 8, 2 felice C. — 8, 3 inquid A. — 9, 1 propriis in pascuis A. — 9, 2 ab urbe AE. — 9, 3 suas A. — 9, 4 Quoque beati A; O quam beata C. — 10, 2 inquid A; paviscere B. — 10, 3 En ego mundo C. — 10, 4 Nuntia B. — 11, 1 saeculum mirabilis E. — 11, 2 quia fehlt C; nobis Christus Deus C; quia Iesus Christus A. — 11, 3 Bethleem, Bethleem C; est in Bethleem F; Natus in Bethleem est Davidis pomidis A. — 12, 1 eri C. — 13, 1 fulgentes CE. — 13, 3 flameo A. — 13, 4 Vade C; praeclaro A. — 14, 1 Gloriam AC. — 14, 2 sonabat ABC; in fehlt A. — 14, 3 Auditor bone A; Audiatur E. — Str. 15 bis 40 inkl. fehlen E. — 15, 4 dixerat F. — 16, 4 praesente C. — 17, 1 clara fehlt C; nova claro A. — 17, 3 resplendere C. — 17, 3 sq. fehlen C. — 17, 3 nuncia A; nuntiam B. — 18, 1 perspiciunt A. — 18, 2 videre A. — 18, 1 und 2 fehlen C. — 18, 3 signa A; fantur fehlt F; nobilem AB. — 18, 4 Regere magni A. — 19, 3 tesauris obtima A. — 20, 1 demonstrat C; demontrant A. — 20, 2 dederat A. — 20, 3 magis compar docente spiritus C; perducente ABF. — 21, 1 regi AB; regni F; signat fehlt C; signa A; excellentia AC. — 21, 2 tibigat A; typice C. — 21, 3 Christus sepultura C. — 21, 4 obtime A. — 22, 2 stella C. — 22, 3 ubi es A. — 23, 2 Revolvit CF; prophetarum fehlt A. — 23, 3 scribi scripturas legite A. — 23, 4 Scriptu teste C. — 24, 1 Prophetae A; comemorant A; commemorat B. — 24, 2 in fehlt ABF. — 24, 3 Nequam eris B. — 25, 2 ubi est videte recurrite F. — 26, 1 Vulpis A, quur AB; caudam A. — 26, 2 captaret C; quia belluino AF; gutturu C. — 26, 3 Sanguine C; igni carnes A. — 27, 1 valis A. — 27, 2 Magnus ille C. — 27, 3 velles, nolles A. — 28, 3 unda A; qui C. — 28, 4 tollit AF. — 29, 1 Qui fremis C; petis A; istis C. — 29, 2 tibi poterat fehlt C. — 29, 3 Donare suum fehlt C; Donare regnum BF. — 29, 4 Calde superbus C. — 30, 2 Sanguinolente maledicto gaudio A. — 31, 1 pervia A. — 31, 2 donec veniens staret A. — 31, 3 Ubi nunc C. — 32, 1 per valde C; magnum magi gaudium A. — 32, 2 stella C. — 32, 3 Intrante C. — 32, 4 Virgines proles C. — 33, 1 procurrentes A. — 33, 2 Adoraverunt et apertis tesauris A. — 33, 4 Regique Deo A. — 34, 4 Sic regionem A; In regionem suam C. — 35, 1 vidit A. — 35, 2 magos A: cunctus C; puero F. — 35, 3 gladio A. — 35, 4 extinguit C. — 36, 2 iubet tenera infantia A. — 36, 3 Inscia B; In sua C; malis A. — 36, 4 Lacteo prolis A; Lactea prole C. — 37, 1 Mox in C. — 37, 3 premet C; praebet A. — 38, 1 candidoli A; candituli B. — 38, 2 Respersita est rore set A. — 38, 3 hac in lucem resoli C. — Str. 39 bis 41 inkl. fehlen F. — 39, 2 Collectis sitis A; in canesto C. — 39, 4 In sempiterni A. — 40, 2 Combusti B. — 41, 1 formosi E. — 41, 2 Aureos AE, domos E. — 41, 3 Mellidos ABC; possidens E; rivolos B. — 42, 1 trinitatis A; trinae C; unicae fehlt C. — 42, 2 Patri natoque flamini C. — 42, 3 saecula saeculorum C.

De [nativitate] Christi B; Incipit versus de nativitate Domini A; De nativitate Domini E; Versus ante episcopum C.

100. (2.) **In Purificatione sanctae Mariae.**

1. Refulsit almae dies lucis candidus
Partum puellae virginis per aureum,
Quando supernis filius de sedibus
A patre missus homo nasci voluit,
Permansit idem proles alti numinis.

2. Legis sacratae sanctis cerimoniis
Subiectus omnis calamo Mosaico
Dignatur esse, qui regit perfulgidos
In arce patris ordines angelicos
Caelumque terram fundavit ac maria.

3. Postquam puellae dies quadragesimus
Est adimpletus, iuxta legem Domini
Maria virgo Iesum sanctum puerum
Ulnis sacratis templi tunc in atriis
Tulit tremendi genitoris unicum.

4. Mater beata carnis sub velamine
Deum ferebat umeris castissimis,
Dulcia strictis basia sub labiis
Deique veri hominisque impresserat
Ori, iubente quo sunt cuncta condita.

5. Duos parentes tulerunt candidulos
Pullos columbae lacteolis plumulis,
Dedere in templo par pro eo turturum,
Legis veluti promulgabat sanctio,
Quales perustas consecrarent hostias.

6. Dei sacerdos humilis, mitissimus
Erat in urbe, iustus, senex optimus,
Felix beatus Simeon caelifluo
Sanctoque plenus adfuit spiramine
Sacra sub aula nutu Dei concitus.

7. Hic namque dudum responsum acceperat
Sancto docente spiritu, quod vinculo
Mortis resolvi non possit de corpore,
Donec videret Christum vivens Domini,
Quem misit altis genitor de soliis.

8. Suscepit ergo puerum in manibus
Agens superno genitori gratias,
Ulnis retentans benedixit Dominum,
Amore plenus cordis cum dulcedine,
Addens et alto sermone subintulit:

9. Dimitte tuum, Domine, nunc obsecro,
In pace servum, quia meis merui
Tuum videre salutare visibus,
Quod praeparasti pietate unica
Ante tuorum populorum faciem,

10. Fulgensque lumen gentium in oculis,
Gloriam plebis Israelis germini;
Positus hic est in ruinam scandali
Et in salutem Iacob stirpis aureae,
Donec secreta revelentur cordium.

11. Ipsius, inquit, tua, sancta genetrix,
Transibit ictus gladii per animam.
Servabat alto mystica sub pectore
Maria verba conferens alacriter,
Dictis supernis credula fideliter.

12. Doxa sit patri per immensa saecula
Et Iesu Christo, patris unigenito,
Decus, potestas, virtus super aethera
Sancto per omne saeculum paraclito,
Laus infinita, honor et imperium.

Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Vatican. 7172. A. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Vatican. 1092. B. — Grad. ms. S. Laurentii in Verano(?) saec. 10/11. Cod. Angelic. B. III 18. C. — Georgii Cassandri Hymni ecclesiastici, Colon. 1556, p. 241 ff. D.

1, 1 Refulget D; candidum C. — 1, 2 post aureum D. — 1, 5 prolis C; nominis CD. — 2, 1 Regis sacrato B; sanctum C. — 2, 2 subiectus omnia AB; omni calamo D. — 2, 3 Dignatus esset qui regis de sedibus C. — 2, 4 Ab arce CD. — 2, 5 Caelum qui AB; terra C; fundavitque CD. — 3, 2 adimpletum C. — 4, 2 umeri castissimus C. — 4, 2 Dulcis adstricta C; Dulcia strictim D. — 4, 4 Deoque vero homini impresserat AB. — 4, 5 Ore ABC; quod sunt C. — 5, 2 lacteoli plumuli C. — 5, 3 Dedero AB; Dederunt C; in fehlt AB. — 5, 4 Regis veluti C; Legis veluti D; promulgabant sancti os C. — 5, 5 Quales per istas ABC. — 6, 2 in orbe D; iuxta senex C. — 6, 3 caelifluos C. — 6, 5 verbi Dei conscius AB. — 7, 1 susceperat D. — 7, 3 posset AB. — 7, 4 Nisi videret AB. — 7, 5 Que misit C; alto genitor de solio AB. — 8, 1 Suscepit namque AB; de manibus C. — 8, 2 Regis superni genitoris gratia C; Egit superno D. — 8, 3 Ulnis redemptis C. — 8, 5 Addens et almo C; sermones AB. — 9, 3 Videre tuum CD. — 9, 4 pietatem unicam C. — 9, 5 facies C. — 10, 1 Fulgentem C, Fulgente D. — 10, 2 Gloria C; Israel C; germinis ABD. — 10, 5 secreta cordium sepellient C; se pallient D. — 11, 1 Ipsius ecce CD. — 11, 2 Transibit intus gladius C; per nimiam AB. — 11, 3 Servabat casto AB. — 12, 1 sq. in CD:

Gloria tibi, Iesu, magni nominis
Et tibi, nate patris unigenite,

nato pater unigenito C. — 12, 3 potest C. — 12, 4 omnes saeculum paraclitum C. — „Incipiunt versi in Purificatione sanctae Mariae“. C; „De sancto Simeone“ D. — „Paulini Aquileg.“ D.

101. (3.) Tempore Quadragesimae.

1. Insigne sanctum, tempus acceptabile
Assunt, salutis dies venerabiles,
Plenis olivo sponso cum lampadibus
Curramus omnes obviam palmifero
Mundi superbo superato principe.

2. Caste pieque vivamus ac sobrie
Soli tremendo servientes Domino,
De corde puro totisque praecordiis
Laudes feramus trinitatis unicae,
Quae nos redemit pretioso sanguine.

3. A paradisi laetabundis gaudiis
Nos traxit olim ciborum cupiditas,
Portas polorum dulcedo gluttifera
Clauserat alta dispensante gratia,
Quae nos reduxit ad caelorum limina.

4. Nos laeta traxit caro de paradiso,
Misit in huius saeculi exsilium;
In lacrimarum valle delitescimus,
Diris ligati peccatorum vinculis;
Afflicta modo reducat ad sidera.

5. Ieiuniorum sunt sacrata tempora,
In quibus hostis bellum movet invidus;
Ne sanctitatis cumulentur merita,
Tentationum infigit aculeos,
Quos sola sedat singularis bonitas.

6. Ieiuna vincit vitiorum milia
Divina caro suffragante gratia,
Resistit irae, abdicat libidinem,
Dat castitati triumphale praemium,
Cingit corona virginalem verticem.

7. Moyses, electus Domini tirunculus,
Montis sub antro quadraginta dierum
Ieiuniorum consecravit ferias,
Ut possit almo legem scriptam digito
Sancta sub aura leniter suscipere.

8. Propheta sanctus Helias abstinuit
Continuatis totidemque diebus,
Ionas dicavit triduani temporis
Ninivitarum celebre ieiunium,
Detersit omne criminis piaculum.

9. Fons pietatis, infinita bonitas,
Suscepta carne quadraginta diebus
Iesus redemptor ore nullo pertulit
Potum cibumque, sacravit ieiunium
A spiritali fame nos eripiens

10. Gloria Deo sit patri perenniter,
Sit semper honor alti nato nominis,
Virtus, potestas sanctoque spiritui,
Sit trinitati decus et imperium
Per infinita saeculorum saecula.

Cod. Bruxellen. 8860—67. saec. 10. in. A. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Vatican. 7172. B. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. C.

1, 5 Mundi tropaeo superato principe A. — 2, 1 Casto A. — 2, 2 serviamus A. — 2, 3 totis cum A. — 2, 4 Dei sapientiae A, augenscheinlich Korrektur. — 3, 5 Qui nos reduxit A. — caro traxit BC. — 4, 3 valle directi sumus BC. — 4, 4 Diris diligati A. — 4, 5 revehit ad sidera A. — 5, 2 movit ABC. — 5, 4 infligit A. — 6, 1 Ieiunia vincit A; Parcitas vincit vitiorum agmina BC. — 6, 2 Divinitatis suffragante BC. — 6, 3 refrenat libidinem A. — 6, 4 castitatis A; dafs castitati zu lesen, wird aus der folgenden Zeile deutlich. — 6, 5 Cinxit BC. — 7, 2 Petrae sub A. — 7, 4 almam legem scriptam digitos BC. — 7, 4 sub aure B; sub ture A. — 8, 1 Helias sustinuit A. — 8, 3 Ionas diacum triduam A. — 9, 3 ore nullus pertulit A. — 9, 4 Potu ciboque BC. — 9, 5 fame fehlt A. — 10, 2 nati A. — Die Doxologie lautet in BC:

Gloria tibi sit, pater ingenite,
Sit nato tibi virtus et imperium
Sancto simulque potestas spiritui,
Sit trinitati salus individuae,
Manens et regnans per immensa saecula.

Aus A gedruckt bei Dümmler Rhythmorum ecclesiasticorum aevi Carolini specimen, Halis 1881, p. 20 sq.

102. (4.) In Resurrectione Domini.

1. Refulget omnis luce mundus aurea
Perfusus, aether irrorat dulcedinem,
Astra, iucunda caeli luminaria,
Cingit per omne decus radiantia,
Distillat aer balsamorum guttulas.

2. Occasus, ortus, aquilo, septentrion,
Tellusque pontus, oceani limites,
Lati polorum, iubilate, cardines,
Fontes aquarum, flumina labentia,
Gaudete, campi, montium cacumina.

3. Surrexit, ecce, Dominus ab inferis,
Devicta morte cum triumpho rediit,
Victor iniquum spoliavit tartarum,
Claustra gehennae fregit et chirographum
Mortis cruore diluit rosifluo.

4. Sol luminare, schema mundi candidum,
Delusit omne saeculum meridie,
Texit polorum lampades nigredine,
Caelum tabescit taetra nocte territum
Languit omnis mundus sub caligine.

5. Expavit arvum, tremuerunt maria,
Velum recisum templi mox per medium,
Fissae deinde patuerunt silices,
Multa piorum surrexerunt corpora
De monumentis, dudum qui dormierant.

6. Ut vidit anguis immolatum vespere
Corporis almi sanctum sacrificium,
Quod mane caelum replevit odoribus,
Dolore multo saucius increpuit,
Perculsus agni mansueti vulnere.

7. Vidit in ara sacram crucis hostiam,
Sanguinis undam, laticem de latere
Sancto fluentem, saeculi qui crimina
Abluit, alta paradisi gaudia
Data latroni, fractus colla sibilat.

8. Felix refulsit tristia post sabbata
Dies serena perlustrata lumine,
Quae sola cunctis antefertur diebus,
In qua redemptor surrexit a mortuis
Mundi superbo superato principe.

9. Venit Maria Magdalene sabbato,
Maria venit altera diluculo
Ad monumentum, portantes aromata,
Ut venientes corpus sacratissimum
Christi linirent redolente chrismate.

10. Concussa tellus ab imo resiluit,
Terrore pulsa riguerunt marmora,
Invasit horror mulieres pavidas,
Ab ore namque monumenti lapidem
Dum sanctus ovans angelus revolveret.

11. Flentes at illae loquebantur mutuo:
Quis a sepulcri clauso nobis ostio
Magnum revolvet lapidem, quo smyrnea
Tinguatur unda corpus, aromaticis
Litum respiret pretiosis roribus?

12. Angelus, ecce, Domini praefulgidus
Sedens in albis revoluto lapide
Illas refovit talibus alloquiis:
Quid vos in antris viventem cum mortuis
Quaeritis? ipse surrexit, ut dixerat.

13. En, ecce locus, ubi fuit positus
Dominus; ite, dicite discipulis:
Surrexit, autem Gallilaem petiit,
Destruxit eum, qui mortis imperium
Habebat ante, sicut ipse dixerat.

14. Ibant alacri pectore feliciter,
Occurrit illis Iesus, mundi gloria,
Mitis, suavis ac desiderabilis,
Totus benignus, dulce desiderium,
Salus perennis aeternorum civium.

15. Spes namque mundi salutaris unica,
Fons, vita, virtus sempiterna veritas,
Pietas ardens, omnis consolatio,
Vultu sereno solis super radio
Dixit: Avete, sanctis mulieribus.

16. Illae sacratos ac desiderabiles
Sanctosque pedes tenuerunt dulcius,
Dedere strictim basia melliflua,
Plantas beatas non cessabant lambere
Per mille vices venerandis labiis.

17. O quam beatas, felices, lectissimas
Quapropter istas mulieres dixerim!
Sed nullus inest mihi sermo facilis,
Qui possit harum saltem summum tegminis
De laude filum promulgando tangere.

18. Istos sacratos patriarchae nobiles,
Multi prophetae, reges et pontifices
Pedes videre voluerunt anxie,
Sed non viderunt, quos felices feminae
Dulci retentu meruerunt stringere.

19. Tunc Iesus illis, totus bonus Dominus,
Dixit: Nolite iam ultra pavescere,
Sed ite, meis dicite discipulis,
In Gallilaeam montis in cacumine
Eant, ibique me videbunt pariter.

20. Haec quippe visa festinantes poplite
Peracta sanctis dixerunt discipulis:
Surrexit, ecce, Dominus, ut dixerat,
In Gallilaea montis super verticem
Illuc euntes vos eum videbitis.

21. Cursim venerunt undecim discipuli
In Gallilaeam, sed Petrus ex nomine
Venit vocatus, suavique Domino
Adoraverunt, quibus vulnus lanceae
Ostendit atque clavorum vestigia.

22. Magno beati sunt gavisi gaudio
Omnesque prorsus felices discipuli;
Quidam labenti dubitabant pectore,
Firmabat unus Thomas: Nisi videro
Latus apertum, non credam, per lanceam.

23. Nisi sacratas fixuras in manibus
Tangam, foderunt quas clavorum iacula,
Non credam. Iesus cui, dulcis Dominus,
Palpanda membra concessit continuo;
Dominus, inquit, meus et Deus meus.

24. Tunc dixit illis: Pax vobis, en, ego sum;
Omnis potestas in caelo cum gloria
Est data mihi, fixo corde credite,
In terra summa potestas, victoria
Mihi manebit per aeterna saecula.

25. Cur dicis, alta Dei sapientia,
Hanc esse tibi potestatem traditam,
Quam semper habes cum patre consimilem,
Datam sed carnis per naturam subditam,
De matre sancta quam venisti sumere?

26. A patre data non creditur aliter
Gignendo nisi modo ineffabili,
Nam semper aequa, semper compar gloria
Patri tibique sanctoque spiritui
Manet, potestas, virtus, laus, imperium.

27. Spirans in eos insufflavit protinus,
Sanctum, profatur, accipite spiritum,
Peccata quorum commissa dimittitis,
Erunt remissa, quorumque tenebitis,
Erunt retenta; his praeceptis edidit:

28. Nunc ite, cunctas per mundum celeriter
Gentes docete, Jordanis sub gurgite
In patris atque filii et spiritus
Sancti lavate nomine, praecipite
Mundum servare sacratum mysterium.

29. Docete cuncta servare ruricolas,
Praecepit, vobis quae mandavi lucida,
Quo tendit orbis quattuor ad angulos;
En, ego cunctis sum vobiscum diebus,
Quousque saecli fiat consummatio.

30. Mors inimica se perisse doleat,
Mortua vita mortis regnum diripit,
Mors illi ultra iam non dominabitur,
Ovem reduxit ad ovile perditam,
In cruce totum renovavit saeculum.

31. Sit tibi Deo patri laus et gloria,
Sit crucifixo decus et imperium
Sanctoque simul potestas spiritui,
Sit trinitati salus individua
Per cuncta semper saeculorum saecula.

Martyrol. et hymn. Modoetin.(?) ms. saec. 9. Cod. Capit. Veronen. 90 (85.) A. — Cod. Bruxellen. 8860—67. saec. 10. B. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Vatican. 7172. C. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. D. — Psalt. ms. S. Vincentii Cenomannen. saec. 15. Cod. Cenomannen. 134. E. — Georgii Cassandri Hymni Ecclesiastici, Colon. 1556, p. 191 sqq. F. — Unvollständig bei Mone I, 186 ff. nach einem Blatte saec. 8. in Privatbesitz G.

1, 1 Refulgit G. — 1, 2 dulcidine G. — 1, 3 iucundis caelum luminariis ABFG. — Str. 1 und 2 fehlen E. — 2, 1 Ortus, occasus AG; septendrion A; septendrio F. — 2, 5 Plaudite manu AG. — 3, 1 Surrexit enim G. — Str. 4 fehlt CD. — 4, 1 Sed schema mundi, decus caeli rutilum A; Si luminare, schema mundi candidum E; Sol, schema mundi, decus caeli rutilum G, als Lesart F. — 4, 2 Deluxit F; Diluxit omne B; meridiae G. — 4, 3 lampadis B. — 4, 4 tabescet B; terra nocte territur G; territus B. — 4, 5 obsidus G; Languit omnis mundus sub caligine CDF. — 5, 1 arva ABF; der Vers fehlt G. — 5, 2 Velum scissum A; scissum est BEF; rescissum est G. — 5, 4 corpora surrexerunt B; corpora surrexerant FG. — 5, 5 quae dormierant E; De monumentis suis quae CD. — 6, 1 Ut vidit agnum immolatum CD. — 6, 3 Qui manet AB. — 6, 4 Dolore multos A. — 6, 5 Perculsus G, als Lesart F; Perfusus agnus mansuetus CD. — 7, 1 In ara sacra CD; in aram F; aram sacram A. — 7, 2 unda A; latices de latere AB; lancea de latere CD. — 7, 3 fluente CDG; saeculique CD; crimine B. — 7, 4 Abluit BG. — 7, 5 fracta colla A; fractus colla BFG. — 8, 1 tristia post sabbata FG; tristia post sabbatum B; tristitias post sabbati CD. — 8, 2 die sereno G; serena A; serenus perlustratus B. — 8, 3 antecellit diebus CDE. — 8, 1 sabbati G. — 9, 2 Altera simul Maria diluculo G. — 9, 3 Ut valde mane corpus BCDF. — 10, 2 Terre pulsari aguerunt A. — 10, 3 pavidus A. — 11, 1 Flente A. — 11, 2 sepulcro G. — 11, 3 Magno removet lapide A; Magno removit lapide G; revolvet setze ich nach Marc.

16, 3. — 12, 3 refovet BEF; Talibus illas refovit G. — 12, 4 Quem vos in antris CD; Quod vos in astris; Quid vos in astris F; Quid, mulieres, viventem cum mortuis G. — 12, 5 ipsum E. — Str. 13 ff. fehlen G. — 13, 2 Citius ite CD. — 13, 3 Quia surrexit F; Gallilaeam abiit E. — 13, 5 ante sicuti praedixerat BEF; Habebat, ibi vos eum videbitis A. — Str. 14 und 15 fehlen CDFG. — 14, 3 Suavis, pius amor saeculi E. — 15, 2 sempiterna deitas E. — 15, 5 Habete sanctis A. — Str. 16 bis 39 inkl. fehlen in allen Quellen aufser A. — 16, 3 Dedero A. — 17, 4 saltim sumum tecminis A. — 17, 5 filium A. — 18, 3 ansie A. — 20, 1 festinanter A. — 21, 1 discipulis A. — 21, 3 Venit vocaui sonamque domino A. — 21, 5 adquem clavorum A. — 23, 5 inquid A. — 24, 3 Est fehlt A. — 25, 4 verschrieben A. — 26, 1 datam A. — 26, 2 Ginendo A. — 26, 4 que fehlt A. — 27, 2 prefatur A. — 27, 3 Peccatorum concessa dimittitis A. — 27, 5 Erunt fehlt A; is praeceptis A. — 28, 3 adque A; spiritum A. — 28, 5 sacris misterium A. — 29, 2 mandavit A. — 30, 2 vitam A. — 16, 3 ultra iam non illi CD; dominatur A. — 30, 4 ovilem A. — 30, 5 crucem A. — 31, 2 decus ac imperium E; virtus et imperium CD. — 31, 4 salus individua virtus A. — 31, 5 Per fehlt A.

103. (5.) In Natali ss. Petri et Pauli.

1. Felix per omnes festum mundi cardines
Apostolorum praepollet alacriter,
Petri beati, Pauli sacratissimi,
Quos Christus almo consecravit sanguine,
Ecclesiarum deputavit principes.

2. Hi sunt olivae duae coram Domino
Et candelabra luce radiantia,
Praeclara caeli duo luminaria;
Fortia solvunt peccatorum vincula,
Portas Olympi reserant fidelibus.

3. Habent supernas potestatem claudere
Sermone sedes, pandere splendentia
Limina poli super alta sidera;
Linguae eorum claves caeli factae sunt,
Larvas repellunt ultra mundi limites.

4. Petrus beatus catenarum laqueos
Christo iubente rupit mirabiliter,
Custos ovilis et doctor ecclesiae,
Pastorque gregis conservator ovium,
Arcet luporum truculentam rabiem.

5. Quodcunque vinclis super terram strinxerit,
Erit in astris religatum fortiter
Et quod resolvit in terris arbitrio,
Erit solutum super caeli radium,
In fine mundi iudex erit saeculi.

6. Non impar Paulus huic, doctor gentium,
Electionis templum sacratissimum,
In morte compar, in corona particeps;
Ambo lucernae et decus ecclesiae
In orbe claro coruscant vibramine.

7. O Roma felix, quae tantorum principum
Es purpurata pretioso sanguine!
Excellis omnem mundi pulchritudinem,
Non laude tua, sed sanctorum meritis,
Quos cruentatis iugulasti gladiis.

8. Vos ergo modo, gloriosi martyres,
Petre beate, Paule mundi lilium,
Caelestis aulae triumphales milites,
Precibus almis vestris nos ab omnibus
Munite malis, ferte super aethera.

9. Gloria Deo per immensa saecula
Sit tibi, nate, decus et imperium,
Honor, potestas sanctoque spiritui,
Sit trinitati salus individua
Per infinita saeculorum saecula.

Hymn. ms. Moissiacense saec. 10. Cod. Rossian. VIII 144. A. — Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. B. — Hymn. ms. Beneventanum saec. 10. ex. Cod. Vatican. Ottobon. 145. C. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Vatican. 7172. D. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. E. — Hymn. ms. Farfense saec. 10/11. Cod. Roman. 175 (Farf. 4). F. — Psalt. et hymn. Marchianense saec. 9. et 10. Cod. Duacen. 170. add. saec. 10/11. Fa. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102). G. — Brev. ms. Strumense saec. 11. Cod. Laurentian. Conv. sup. 524. H — Hymn. ms. Bobbiense saec. 11. Cod. Vatican. 5776. I. — Brev. ms. Benedictinum saec. 11. Cod. Valicellan. B 79. K. — Brev. ms. Altahense saec. 11/12. Clm. Monacen. 9633. Ka. — Grad. et Antiph. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. L. — Brev. et Orat. ms. Secoviense (Monial.) saec. 15. Cod. Graecen. 1611. M.

1, 1 festa CDE. — 1, 2 praepotens DE. — 2, 1 duo A. — 2, 4 Porta L; olimphy A. — 3, 1 superna ADE; potestates L. — 3, 2 Sermonessedes GI; Sermone aedes F. — 3, 5 limitem KaM; hinter Str. 3 Divisio L. — 4, 2 iuvante DEF; rumpit M. — 4, 3 ovili H. — 4, 5 Arce AG; Arcens DE; Arcent CFI; truculenta HI; rabie I; nach Str. 4 Gloria Deo etc. G. — Str. 5 und 6 umgestellt A. — 5, 4 caelum G; solis radium B. — 6, 2 Ecclesiarum templum A. — 6, 5 bibramine C; nach Str. 6 Divisio AFIKL. — 7, 1 tantorum militum DE. — 7, 2 expurpurata D. — 7, 5 Quos truculentis A. — 8, 1 Hos ergo B; gloriosi principes ACDEF. — 8, 5 super aethere D; super sidera AGHIL. — 9, 1 Patri supremo sit immensa M. — 9, 3 Una cum patre sanctoque L. — 9, 4 trinitatis D; individuae Ka. — M hat nur die Strophen 4, 5 und 9.

Von den Hymnen des Paulinus hat dieser allein weite und weiteste Verbreitung gefunden und findet sich daher in zahllosen Quellen, die sämtlich zu vergleichen ebenso unnötig als unmöglich wäre. Er kommt nirgends handschriftlich unter Paulinus Namen vor, wohl aber irrtümlicher-

weise (infolge von Verwechslung mit dem Hymnus Aurea luce et decore roseo) unter dem der Elpis; so in Cod. Pragen. I G 39 saec. 15: „Hunc ymprum fecit Helpes, nobilis domina, uxor Boecij senatoris, in honorem sanctorum apostolorum Petri et Pauli.“ Georg. Cassander l. c. p. 167 sqq. bietet diesen Hymnus ohne den Namen des Verfassers; Thomasius, Opera (ed. Vezzosi) II, 388 überschreibt ihn „Paulini,“ ohne Gründe beizubringen. Für Paulin sprechen aufser den allgemeinen Gründen die von Madrisius und Giannoni mit Recht betonte Übereinstimmung von 2, 2 mit Contra Felicem I, 36: „Ecce, Petrus et Paulus, duo videlicet fulgentia mundi candelabra“ und von 2, 3 mit I, 45: „Petrum Paulumque, duo praeclara caeli luminaria.“ Trümmer dieses Hymnus sind noch heute in römischem Gebrauch. So dient Strophe 4 mit einer Doxologie als Hymnus auf Petri Kettenfeier mit dem veränderten Anfange: Miris modis repente liber ferrea Christo iubente etc. — Ebenso bildet unter starker Umänderung die Strophe 5 nebst einer Doxologie einen Hymnus für das Fest Petri Cathedra nämlich: Quodcunque in orbe nexibus revinxeris. — Strophe 7 endlich ist ebendort in den umgedichteten Hymnus Aurea luce et decore roseo (Urbanische Fassung: Decora lux aeternitatis aurea) eingeschoben.

104. (6.) In Natali sancti Marci.

1. Iam nunc per omne lux refulget saeculum,
Lux illa, patris quae lucet de solio,
Quae fons, origo, splendor lucis aureae
Habensque semper lumen indeficiens
Caelum serenat, arcens mundi tenebras.

2. Huius sacrato lucis de vibramine
Suscepit almum radium sub pectore
Marcus beatus, doctor evangelicus,
Factus lucerna more tanti luminis,
Ardens fugavit saeculi caliginem.

3. Septem columnis una de candidulis,
Aureis septem unum de candelabris
Cingitque totum mundum claro sidere,
Ecclesiarum nititur sub culmine,
Sustentat altae fundamenta fabricae.

4. Quartum, quod olim viderat Hiezechiel,
Propheta sanctus, animal lectissimum,
Vidit Iohannes ceu Christi recubitor
Leonis hoc et typice sub specie
Clamore multo per deserta frendere.

5. Sic a beato Petro missus adiit
Aquileiensem dudum famosissimam
Urbem, sacrati verbi pullulantia
Disseminavit sata, quo centuplices
Fructus ad alta vexit felix horrea.

6. Christi dicavit mox ibi ecclesiam,
Nam fundamentum fidei fortissimum
Fixerat unum petram super limpidam,
Quam flumen undans nec ventorum fulmina
Quassare possunt, torrentes nec pluviae.

7. Deinde rursus cum corona rediens
Athleta Christi, compta pulchris liliis,
Mixtumque palmis lauro atque rosulis
Portabat gaudens diadema vertice,
Ingressus urbem Romam Christo comite.

8. His ita gestis pergit Alexandriam
Sancto repletus spiritu, laetissimos
Fines per omnes iugiter Memphiticos
Patris tremendi praedicabat unicum
Venisse mundi pro salute filium.

9. Turba crudelis Christi circa militem
Tumens parabat tormentorum spicula,
Vinxit catenis, transfixit aculeis
Dilaniando flagris sacra viscera
Carceris umbras misit ad phantasticas.

10. Primus superni nominis notitiam
Dedit in urbem Marcus Alexandriam,
Christi dicavit mox ibi basilicam,
Quam expiavit pretioso sanguine,
Vallavit almae fidei munimine.

11. Gloria patri, decus et imperium
Sit, nate, semper tibi super sidera,
Honor, potestas sanctoque spiritui,
Sit trinitati virtus individuae
Per infinita saeculorum saecula.

Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Vatican. 7172. A. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. B. — 1, 3 splendorem AB. — 3, 3 Cingit qui AB. — 5, 4 sato AB. — 11, 1 Gloriam AB. — 11, 4 trinitatis AB. — Diesen Hymnus hat zuerst Madrisius herausgegeben und Paulin zugeschrieben. Er bemerkt: „Hymnum hunc inter schedas ill. episcopi Adriensis repertum nepos eius, Laurentius a Turre, humanissime communicavit. Quem, statim ac legi, Paulinum illico auctorem agnovi.“ (Migne l. c. 495). In der Tat weist aufser Metrum und Sprache hier vor allem der Inhalt auf den Patriarchen von Aquileja.

105. (7.) In Dedicatione Ecclesiae.

1. Refulgent clara huius templi culmina,
Perfusa luce septiformis spiritus
Christi rubescunt purpurata sanguine,
Perlita rore pretiosi balsami
Odore fragrant mixtis aromatibus.

2. Sint semper istam supra domum, Domine,
Tui aperti, deprecamur, oculi,
Auresque tuae sint intentae iugiter
Diem per omnem noctis et in tempore,
Tuoque semper ore benedicito.

3. Sit angelorum hic alta frequentia,
Descendat omnis huc caelestis gratia,
Diffusa sancto largiente spiritu,
Vultu sereno sancta semper trinitas
Pio favore dignetur inspicere.

4. Nubes sacrata, quae pendens incubuit
Deo iubente supra tabernaculi
Tectum, beatus quod Moyses in eremo
Fixit, precamur, huius aulae moenia
Adflata sancto perfundat spiramine.

5. Famosa, dudum quae replevit atria
Templi dicati, nebula perlucida
Orante puro Salomone pectore,
Hanc missa, Christe, caeli de cacumine
Domum fecundet sempiterno munere.

6. Quicunque tuum sanctum nomen supplici
Plenoque corde precatusque fuerit
Huius in aedis sancto domicilio,
Te largiente sit liber a crimine;
Exclude pestem, morbos omnes dilue.

7. Tuo sacrato hic depasti corpore
Tuoque sancto satiati sanguine,
Ab hoste tuo defensi munimine
Laeti fideles sortiantur servuli
Vitae perennis sine fine gaudia.

8. Rerum creator, Iesu, patris unice,
Mundum cruore salvas qui purpureo,
Peccata tollis solus qui pestifera,
Dignare tuos munere gratuito
Ad astra caeli mittere ruricolas.

9. Sit semper alta Deo patri gloria,
Omnis potestas sit dilecto filio
Sanctoque semper gloria paraclito,
Honor et virtus, laus, decus, imperium
Et nunc et ultra sit per cuncta saecula.

Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Vatican. 7172. A. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. B. — Georgii Cassandri Hymni ecclesiastici Colon. 1556, p. 230 ff. C.

1, 1 Refulget A; Clara refulgent C. — 1, 3 rubescunt fulgora sanguine A; purpurato B. — 1, 4 Praeleta rore A; Praelato rore B; Perlitatore C. — 1, 5 fragant A; flagrant BC. — 2, 1 Sint ista supra domum, Domine, tui AB; Domini C. — 2, 2 Apertis semper, deprecamur AB; oculi A; oculis B. — 3, 1 Sint ABC; alba frequentia C. — 3, 2 hic AB. — 4, 1 Nubes sacraque A; sacrasque B; quae fehlt AB; pendentes B. — 4, 2 Deo iuuente AB. — 4, 3 Tecum beati A. — 4, 4 huius alme menie B; alme meniae A. — 5, 4 Hac missa A; Ac missa B; Hanc, Christe, caeli missa de C. — 5, 5 fecundes C. — 6, 2 deprecatus fuerit C. — 6, 3 sacro domicilio A. — 7, 2 Tuoque sacro B. — 7, 5 perenni A; gaudiis AB. — 8, 2 salvasti purpureo AB. — 9, 4 Honorque virtus C. — Am Rande: „Paulini Aquileg." C.

106. (8.) Carmen S. Paulini ad pluviam postulandam.

1. Rerum creator, protector omnipotens,
Mundum qui salvas pretioso sanguine,
Aëra complens luce qui condiflua
Cuncta gubernas pio moderamine,
Est tibi cura quoniam de omnibus.

2. Sol tuum iubes oriri splendiflue,
Latum vestire mandas orbem radio
Stellasque roris imbrem facis fluere,
Bibit quem tellus, fructus offerre optimos,
Nutrit de quibus proprios ruricolas.

3. Tua sunt cuncta, de tua suscepimus
Omnia manu, Domine, largissima,
Licet ingrati munere gratuito,
Qui reples omne animal dulcedine,
Das escas cunctis tu solus viventibus.

4. Te deprecamur nos, quamvis inutiles
Servuli tui, Deus pater, subveni,
Nullis confisi nostris iam de meritis,
Sed tua certi summa de clementia,
Magna qui facis solus mirabilia.

5. Illo dignare, quaesumus, imperio
Mandare ventis, imperare nubibus,
Quod dudum nauta deperit; cum carperes
In navi somnum, dignatus es surgere
Tunc exoratus tuis a discipulis.

6. Dixisti mari: tace! mox conticuit;
Ventos iussisti prorsus obmutescere,
In se refudit mare fluctus tumidos,
Procella venti dissipata siluit,
Est facta magna quapropter tranquillitas.

7. Beatae modo genetricis virginis,
Mariae, sancti Michael et Gabriel,
Iohannis, Petri Paulique nos precibus
Apostolorum, deprecatu adiuva
Patriarcharum, prophetarum, martyrum.

8. Dic Austro, flatu tranquillo per aera
Collecto spiret lento, dic [et] Africo,
Fugata nube, resoluta nebula
Cessent effusas irrorare pluvias,
Terram fovere solis iube radio.

9. Turbo, procella, tempestas tonitruum,
Igneus aether coruscante lampade
Tuo iubente mitescant imperio;
Flagellum, digne quod meremur, grandinis
Sola suspende miseratus gratia.

10. Nos sumus digni milies, quam patimur,
Vindicta, iusto si feras iudicio
Percelli; nostrae quodsi recordaberis
Iniquitatis, Domine, quis, Domine,
Alta potestas, sustinere poterit?

11. Sed quia tu es pius, dulcis Dominus,
Totus suavis ac desiderabilis,
Mitis, benignus, unicus omnipotens,
Aeterni patris tu dilectus filius,
Tuo nos salva cruore rosifluo.

12. Kyrie, eleison, miserere, Domine,
Parce placatus, infinita pietas,
Kyrie, eleison, subveni, misericors,
Indulge, dulcis bonitas, altissime,
Kyrie, eleison, Christe, tu nos libera.

13. Gloria Deo patri sit altithrono,
Gloria semper coaeterno filio,
Sit semper omnis gloria paraclito,
Trinus qui regnat Deus et omnipotens
In aevum et ultra per cunctaque saecula.

Collect. ms. Libehardi, prioris Reichenbacen., anni 1476. Clm. Monacen. 2990. — 1, 2 salvans. — 2, 5 Nutrix; roricolas. — 5, 3 dudum nostra deperit. — 5, 4 somno. — 6, 4 dissipate. — 7, 2 Michaelis et Gabrielis. — 9, 1 tonitrum. — 10, 4 Iniquitate. — 13, 4 sq. Trinus qui regnat Deus et unus in aeternum et ultra per cuncta sit saecula.

107. (9.) Versus de Paenitentia.

1. Ad caeli clara non sum dignus sidera
Levare meos infelices oculos,
Gravi depressus peccatorum pondere;
Parce, redemptor!

2. Bonum neglexi facere, quod debui,
Probrosa gessi sine fine crimina,
Scelus patravi nullo clausum termino,
Subveni, Christe!

3. Cunctae, quae salso maris sunt in littore,
Arenae, mixtae purpuratis conchulis,
Non meis possunt coaequari vitiis,
Fateor, malis.

4. Doleo multis peccatorum iaculis
Confossus arcu, quo Venus libidinis
Intorsit lita spicula mortiferi
Fellis abunda.

5. Effudit daemon de pharetra flammeas
Sagittas, meum super vulnus vulnera
Inflixit statim cupido turpissima
Fronte rugosa.

6. Factus sum vilis cuncta super vilia,
Venit latenter gladius superbiae,
Cordi infixit mucronem sub medio
Manu cruenta.

7. Genus serpentis adfuit invidia,
Veneni portans pocula pestiferi
Dedit in siti, mortis auctor exstitit
Sordida lues.

8. Horrida vultu faculam discordia
Igne succensam deferens sulphureo
Medio meo posuit sub pectore,
Coxit amare.

9. Inter has quoque pennas gerens plumeas
Inanis cursim transvolavit gloria,
Quae me ventosa nitebatur subito
Fraude perire.

10. Kanendo venit fistula ingluvies,
Bona praesentis irrogabat temporis,
Extendit ventrem, temulentum reddidit,
Miscuit risus.

11. Lugere modo me permitte, Domine,
Mala, quae gessi, reus ab infantia,
Lacrimas mihi tua dona gratia
Cordis ab imo.

12. Meis, ut puto, vitiis tartarea
Tormenta multis non valent sufficere,
Nisi succurrat, Christe, tua pietas
Misero mihi.

13. Nullum peccatum super terrae faciem
Potest aut scelus inveniri quodpiam,
A quorum non sim inquinatus faecibus
Infelix ego.

14. Ortus, occasus, aquilo, septentrion,
Caelum terraque, mare, fontes, flumina,
Montes et colles, campi, mixta rosulis
Lilia, flete.

15. Plangite mecum, astra rutilantia,
Mecum mugite, bestiae silvicolae,
Dicite: Tu es miser, qui sub impio
Crimine gemis.

16. Quis me de manu Cocyti flammivomi
Erui potest, nisi patris unica
Proles, quae mundum pretioso sanguine
Iure redemit?

17. Redemptor mundi, unica spes omnium,
Aequalis patri sanctoque spiritui,
Trinus et unus Deus invisibilis,
Mihi succurre.

18. Si me subtili pensas sub libramine,
Spes in me nulla remanet fiduciae,
Sed, rogo, tua me salva potentia,
Filius Dei.

19. Tolle peccatum, dilue facinora
Ablue sordes donoque charismatum,
Instaura meum clementer pectusculum
Munere tuo.

20. Veniam peto non meis de meritis
Fisus, sed tua certus de clementia,
Qui bona reis pietate solita
Gratis impendis.

21. Xriste, te semper recta fide labiis
Confessus, corde credidi orthodoxo,
Haereticorum dogma nefas respui
Pectore puro.

22. Ymnum fideli modulando gutture,
Arrium sperno, latrantem Sabellium,
Adsensi nunquam grunnienti Simoni
Fauce susurra.

23. Zelum pro Christi sum zelatus nomine,
Me sancta mater lacte nam catholico
Tempus per omne nutrivit ecclesia
Ubere sacro.

24. Gloria sanctae trinitatis unicae
Sit Deo patri, genito, paraclito,
Laus mea sonet in ore per saecula
Domino semper.

Collect. ms. Hibernicum saec. 9 in. Cod. Carolsruhan. Augien. CXCV. A. — Collect. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1154. B. — Collect. ms. Laudunense (?) saec. 10. Cod. Bernen. 455. C. — Mart. et Collectar. ms. Frisingense saec. 10. Clm. Monacen. 27305. D. — Glossar. ms. Ansileubi saec. 10/11. Cod. Claromontan. 240 (189). E. — Opp. ms. S. Hilarii Pictaven. saec. 12. Cod. Bernen. 100. F.

1, 3 depressos F. — 2, 2 cremina A; crimine C. — 2, 3 nullum C; clauso DE; clausu B. — 3, 1 Cuncta E; mari CEF; salsi D. — 3, 2 conchiliis F. — 3, 3 coaequare B; quoaequare E. — 4, 2 Confosso sarca D; Confusus arcu C; Confusus rui A; quae Venus ABE; quem Venus C; qua venenum D. — 4, 3 licta E; lata CD; mortifera BEF. — 4, 4 abunde E. — 6, 1 Effudit demum ABCDF. — 5, 2 vulnere ABCEF. — 5, 3 Infixit ABCF; Cordis infixit mucrone sub medio E. — 5, 4 Manu cruenta E. — 6, 1 Factis A; cincta super A; super ilia ABCEF. — 6, 2 gladium ABCE; gladio F; superbia ABDF. — 6, 3 Cordi D; sub fehlt F; Infixit statim cupido turpissima E. — 6, 4 Fronte rugosa E. — 7, 2 pestifera BEF. — 7, 3 in sitem ABCE; mortus B. — 7, 4 sordita C. — 8, 1 Horrido F; facula BCDE. — 8, 2 succensa CDE; succenso F. — 8, 3 mei D. — 9, 1 plumbeas BCE. — 9, 2 Inanes C; Inanem BF; cursi B; cursim ACD; transvolavi C; gloriam B. — 9, 3 ventosam B. — 9, 4 Fraude decepit E; Perdere fraude F. — 10, 1 festula C; ingluvia F. — 10, 2 irrogavit A. — 10, 3 ventre C. — 11, 1 me modo F. — 11, 3 Latentia tuae mihi dona gratiae D. — 11, 4 ab immo F. — 12, 1 Mens utut puto D; vitis C. — 12, 2 Tormenta non valent sufficere multis F. — 13, 2 invenire B; inveniri copia DEF. — 14, 1 septentrio ABEF. — 14, 2 terramque BC. — 14, 3 Montes fehlt A; rosul B; quoque rosulis A; rosula F; rosulo E; rosolis C. — 15, 1 rutulantia A. — 15, 2 Mecum mugete D; Mugite mecum C; silviculae AC. — 15, 3 Cremine C; geris F. — 16, 1 Conciti E; Quoquidi C. — 16, 2 Eruere DF; lies: Trahere potest? — 16, 3 Prolis BC; pretiosi sanguinis D. — 17, 1 hunica B. — 17, 2 Alius patris C. — 18, 1 penses sub libramina E. — 18, 3 Sed rogatiua A; salva CD; clementia EF. — 19, 1 delue A. — 19, 2 donaque AC; charismata A. — 19, 3 clementer fehlt D. — 20, 1 non de meis BEF. — 20, 2 Fisus de tua certus sum C. — 20, 3 bona regis pietate solida C. — 21, 2 Confessum B; ore confesso F; credidit orthodoxa E. — 21, 4 Pectore toto E. — 22, 1 guttore A. — 22, 2 Harrium B; latrante C;

et latrantem F. — 22, 3 grunnientem D; grunienti C; Simoni fehlt E. — 22, 4 fehlt E; Aure susurra BF. — 23, 1 Zeloque Christi BEF; zelatus sum D; sum zelatus nomine fehlt E. — 23, 2 Nam sancta mater A; Me mater sancta E; Me scamni lacte C; lacte iam F; lacte namque C; lacte me catholico A; catholico fehlt E. — 23, 3 omnem BE; ecclesae B. — 23, 4 Hubere B. — 24, 1 trinitati AD. — 24, 3 meum C; meo A; in ore fehlt C; sonnet omnia per E; in omne per BF; saeculum AC. — 24, 4 Domini AD; Dominum F.

„De lamentatione cuiusdam“ A; „Versus confessionis de luctu paenitentiae“ B; „Versus de paenitentia“ C; „Versus sancti Hilarii episcopi, almi confessoris, quos composuit in novissimis diebus suis flendo atque fideliter paenitendo peccata sua“ F. — Aus A bei Mone I, 387 ff. (Irrig ist die Angabe Mones, dafs A 1, 1 Ad caeli culmen non sum dignus lese); aus B und E bei Du Méril II, 297 ff. Ein schlechter Abdruck bei Pitra, Analecta Sacra V, 138 ff., wiederholt in Zeitschrift für kath. Theol. XIII, 737 ff. — Madrisius kannte von diesem Hymnus nur die zwei ersten und die beiden letzten Strophen und hielt das Gedicht für verloren; die Bruchstücke genügten ihm, um Paulin als den Verfasser zu vermuten: „Inter Opera s. Hilarii Pictaviensis episcopi (edit. Paris. 1693 col. 1214) inseritur rhythmus quidam, qui, ut verum fatear, sapit stylum phrasemque Paulini. (Migne l. c. 501). Vgl. u. a. Str. 14 mit Nr. (4), Str. 2. — A hatte Dr. A. Holder die Güte für mich nochmals zu vergleichen.

Alcuinus Flaccus,

Abbas S. Martini Turonensis,

† 804.

Alkuin, auch Albinus genannt, war ein Sohn Northumbriens und das Kind edler Angeln, Willibrords Verwandter. Seine Geburt dürfte in die Mitte der dreifsiger Jahre des 8. Jahrhunderts fallen. Die Domschule von York ward die geistige Amme des Knaben und Jünglings, von der später der Mann sang:

Illic invenies veterum vestigia patrum,
Quidquid habet pro se Latio Romanus in orbe,
Graecia vel quidquid transmisit clara Latinis.

Noch in jungen Jahren war es ihm vergönnt, mit Erzbischof Egbert (732—766) Rom zu besuchen und später in Begleitung oder im Auftrage seines Lehrers Aelbert Reisen im Frankenreiche zu machen, die ihn u. a. nach Murbach und Echternach führten und mit verschiedenen kirchlichen Würdenträgern bekannt werden liefsen. Als nach Egberts Tode Aelbert den Stuhl von York bestieg (767), folgte Alkuin diesem in Leitung der Schule und nach dessen Abdankung (778) auch in der der Bibliothek. Nach Aelberts Tode (780) reiste er abermals nach Rom, für dessen Nachfolger Eanbald das Pallium zu holen. Auf dieser Reise traf er (781) in Parma mit Karl d. G. zusammen, folgte (782) mit mehreren seiner Schüler dem Rufe des Königs an seinen Hof, wo er als einer der angesehensten Glieder in den Gelehrtenkreis trat, mit dem sich Karl umgeben hatte und in dem er den Namen Flaccus führte. Bis zum Jahre 789 scheint Alkuin ununterbrochen im Frankenreiche geblieben zu sein. Ausgestattet mit den Abteien Ferrières und Saint-Loup de Troyes, blieb er bei Hofe, mit der Leitung der Palastschule betraut. Im Auftrage des Königs 789 oder 790 in die Heimat zurückgekehrt, betrat er 793 von neuem die fränkische Erde, in beständigem Verkehr mit dem Herrscher und von diesem mehr noch denn früher zu Staatsgeschäften herangezogen. Im Jahre 796 zum Abte von Saint-Martin in Tours ernannt, sollte und suchte er die dortige Schule zu heben und zu einer Zentrale geistigen Lebens und Strebens zu gestalten. Von 804 an zog er sich ganz auf Tours zurück und starb daselbst den 19. Mai desselben Jahres.

Unter den zahlreichen Poesien Alkuins finden sich nur wenige, welche der Hymnendichtung zuzuzählen sind. Dieselben sind im folgenden nach der Ausgabe Dümmlers (Poetae Aevi Carolini I, 160—351) wiedergegeben; bei einigen konnte ein Teil der Quellen neu verglichen werden. Auch Dümmler bleibt mit einer Anzahl von Gedichten auf die Ausgaben von Andreas Quercetanus, Paris 1617, und Frobenius, Regensburg 1777, angewiesen. Einen Hymnus Alkuins auf den hl. Richarius, von dem Mabillon Acta SS. IV I, 117 eine Strophe anführt:

Tu struxisti coenobium
In loco prope Argubium
Et aliud in Centula,
Ambo perenni merito,

hat Dümmler vergeblich gesucht (Poetae aevi Carolini I, 164); er ist leider auch mir nicht zu Gesicht gekommen. Die Sequenz Summi regis archangele Michael, die Mone I, 452 nach einer Trierer Hs., Nr. 120 (1285), dem Alkuin zuschrieb, ist nicht von diesem verfafst, obschon die Handschrift ihn als Autor bezeichnet. Denn diese Annahme widerspricht anderweitig festgestellten Tatsachen. Die Sequenz ist von einer Hand saec. 11. geschrieben. Der Vers „Has tibi symphonias plectrat sophus, induperator", sind von anderer Hand am Rande beigefügt. Vgl. Dümmler l. c. 169 und 348 sq.

Auctores antiq. XIV p. XV schreibt Vollmer Alkuin ein längeres Lied zu mit dem Anfange Nunc tibi, Christe, carmina laeta, das sich in Cod. Bambergen. B II 10 befindet. Er tut es, weil in einer vorhergehenden Kapitelangabe sich die Worte befinden: „Albinus credulus", welche er der Reihe nach auf das in Rede stehende Gedicht beziehen zu müssen glaubt. Ich nehme dasselbe unter Alkuins Lieder nicht auf, hauptsächlich weil ich nicht wage, ihm ein so verwahrlostes Gedicht beizulegen, in dem Adonii vorkommen wie: Praesēpe parvus — Ut redimēret — Iordānis amnis. — Tamquām (oder Namque) moriri; sodann weil sich die im Inhaltsverzeichnisse befindlichen Worte „Albinus credulus" doch nicht mit Sicherheit auf dies Gedicht beziehen müssen. Teile desselben sind schon gedruckt worden Anal. II, 80 und XI, 14; das Ganze XIX, 10 u. f.

---

108. (1.) Hymnus ad Deum.

1. Te homo laudet,
Alme creator,
Pectore, mente
Pacis amore,
Non modo parva
Pars quia mundi est,

2. Sed tibi, sancte,
Solus imago
Magna, creator,
Mentis in arce
Pectore puro
Dum pie vivit.

3. O Deus et lux,
Laus tua semper
Pectora et ora
Compleat, ut te
Semper amemus,
Sanctus, ubique.

Collect. ms. Emmeramense saec. 9. Clm. Monacen. 14510. A. — Collect. ms. Emmeramense saec. 9/10. Clm. Monacen. 14614. B. — Collect. ms. Salisburgense saec. 9. Clm. Monacen. 15813. C. — Opera ms. Alcuini saec. 11. Clm. Monacen. (d. Tegurin.) 18372. D. — Opera ms. Alcuini saec. 9. Cod. Sangallen. 272. E. — Collect. ms. incertae orig. saec. 8/9. Cod. Montis Pessulan. 141. F. — Auch in Cod. Casanaten. B IV 18.

1, 5 modo prava A. — 1, 6 Parsque mundi que über Rasur A. — 2, 1 sanctae B. — 2, 6 piae A; vivet F. — 3, 6 Spiritus ubique B.

Dies Gedicht ist aus Alkuins an Emma gerichteter Abhandlung über die

Seele genommen. Auf die drei im vorstehenden mitgeteilten, an Gott gerichteten Strophen folgen noch drei weitere, in welchen Emma aufgefordert wird, diesen Hymnus zu singen:

4. Haec pia verba,
Virgo fidelis,
Ore caneto,
Ut tua mitis
Tempora Christus
Tota gubernet.

5. Te cui castam
Corpore, mente
Dirige templum,
Dulcis amica,
Et sine semper
Fine valeto.

6. Qui tibi solus
Sit, rogo, semper
Lux, amor atque
Forma salutis,
Vita perennis,
Gloria perpes.

4, 4 mittis A. — 4, 6 gubernat E. — Bei Dümmler l. c. I, 303 ist diese Ordnung der Strophe irrtümlicherweise verändert; es folgen sich 1. 2. 5. 3. 4. 6. Diese Anordnung hat in der Tat B; ACD haben dagegen die obige, vom Sinne geforderte Anordnung. Wie sich EF verhalten, kann ich nicht sagen, da ich bei Dümmler keinerlei Angabe über die abweichende Strophenfolge finde.

109. (2.) Hymnus sancti Vedasti.

1. Christe, salvator hominis ab ore
Hostis antiqui superantis Adam,
Nostra clementer, Domine, precamur
Suscipe vota.

2. Multa fecisti meritis tuorum,
Dona Vedasto propria dedisti,
Nos, tui servi, tua larga, Christe,
Corde rogamus.

3. Terra Francorum tenebras habebat,
Horridas dempsit radio salutis,
Viscera nostra pietate patris,
Christe, refulge.

4. Vultibus caecis pietate motus
Lumina clara dedit ipse sanctus,
Lucida fecit tenebrosa corda
Ignifer ille.

5. Debiles turbas solita salute
Reddidit sanas populo vidente,
Multa praeclara Domino favente
Fortiter egit.

6. Mortifer ursus timidus recessit,
Voce Vedasti prohibentis ultra
Terminum scriptum penetrare dirum
Omne per aevum.

7. Pectore puro pia verba vera
Auribus fudit populi fidelis,
Auxerat inde numerum piorum
Sedibus altis.

8. Obvia venit radians columna
Splendida caeli comitata plebe
Spiritum purum Domino vocante
Fine beato.

9. Zabulo victo fide cum labore
Belliger miles penetravit astra,
Praemia digna retinet honore
Regis in aula.

10. Gloria laudis resonet in ore
Omnium patris genitaeque prolis,
Spiritus sancti pariter resultet
Laude perenni.

Lib. miracul. et Offic. S. Vedasti saec. 11. Cod. Atrebaten. 686. A. — Pass. ms. incert. orig. saec. 10. Cod. Vindobonen. 550. B. — Martyrol. ms. Modoitiense (?) saec. 9. ex. Cod. Capit. Veronen. 90 (85). C. —

1, 2 Ostis sanguis superantis C. — 2, 2 Vedasti C. — 2, 3 tue larga C. — 3, 1 habebant C. — 3, 2 Orridans densis radio C; radios B. — 3, 3 pietatem C. — Str. 4—10 fehlen C. — 7, 3 Auserant B. — 9, 1 Zibulo B. — Dümmler l. c. p. 313.

110. (3.) **Hymnus Vespertinus.**

1. Luminis fons, lux et origo lucis,
Tu pius nostris precibus faveto,
Luxque peccati tenebris fugatis
Nos petat alma.

2. Sancta vis cuius hominem creavit,
Iusque damnavit, pietas redemit,
Sis ut in cunctis pius atque iustus
Omnipotensque.

3. Excitat cur nos fidei potestas,
Erigit spei decus in futura,
Caritas iungit habitura finem
Tempore nullo.

4. Et pius vitae moderator huius
Et labor tempus habeat quiesque,
Dumque succedunt sibimet vicissim,
Nos vegetemur.

5. Ecce, transactus labor est diei,
Nosque te tuti sumus adnuente,
En, tibi grates agimus perennes
Tempus in omne.

6. Solis abscessus tenebras reduxit;
Ille sol nos irradiet coruscus,
Luce qui fulva fovet angelorum
Agmina sancta.

7. Caelitus lumen rutilum refunde,
Et fuga mentis tepidae tenebras,
Simus accensi ut face spiritalis
Vascula lucis.

8. Quas dies culpas hodierna texit,
Christus deleto pius atque mitis,
Pectus et puro rutilet nitore
Tempore noctis.

9. Sit procul luxus, procul omnis horror
Atque phantasma speciesque pulchra,
Mens sed insomnis valeat supernos
Cernere cives.

10. Te Deum semper vigilans requirat,
Cogitet cunctis resoluta curis
Actibus cunctis queat ut placere,
Rex, tibi summe.

11. Muniat frontem loca sive cordis
Sermo divinus crucis et tropaeum,
Daemonum vafros abigat maeandros
Sive rapinas.

12. Membra, quae casto dabimus cubili,
Prompta consurgant opus ad diurnum,
Quae suum mundum velit esse templum
Spiritus almus.

13. Quod pius totum habitet per aevum,
Hunc nec offendat vitium luesque,
Sed vocet vitae probitas, fiatque
Mansio grata.

14. Sit via prudens, via fortis, arta,
Iusta seu sollers bene temperata,
Huius ut cursus peragamus aevi
Tramite recto.

15. Sex dies iustos operemur actus,
Septimo captent animi quietem,
Sint in octavo rediviva nobis
Gaudia vitae.

16. Gloria, laudum pia plenitudo,
Sit patri, proli, tibi, spiritusque
Sancte, qui trino vehis alma sceptra
Nomine solus.

Dümmler, Poetae aevi Carolini I, 349 nach der Ausg. von Quercetanus 1673 ff. — 6, 2 inradiat Q. — 9, 1 honor Q. — 9, 3 inermis Q. — 11, 3 ambigat korr. in abigat Q. — 12, 1 casta Q. — 12, 3 venit Q. — 14, 1 Sed via prodens Q. — 15, 1 operamur Q. — 15, 2 animo Q. — 16, 2 Sit patri soli Q; patri, nato Dümmler (nach Wattenbach).

111. (4.) Ad s. Benedictum Oratio.

O Benedicte, vale, monachorum maxime pastor,
Quos generas verbis, hos rege iam precibus.
Iudicis ante thronum doctorum quisque cohortes
Deducet proprias, quas genuit Domino.
Tunc quoque tu monachos deduxeris ante tribunal
Celsithroni regis, alme pater, proprios.
Auxiliare tuos precibus, quapropter ubique
Grex numero crescat, pastor amate, tuus.
Iam gregis ex numero pastoris gloria crescit,
Conserva meritis, ecce, tuos famulos.

Dümmler l. c. p. 264 nach den Ausgaben von Quercetanus und Frobenius. — 4 proprios, quos Q. — 8 tuum Q.

112. (5.) De Ecclesia.

Quam dilecta, Deus, mihi sunt tua templa, Sabaoth,
Virtutum Dominus, rex meus atque Deus.
Te, pater alme, meum cor, te caro quaerit ubique,
Tuque, Deus vivus, gaudia magna mihi.
Quique tuis tectis habitant, sunt valde beati
Et resonant laudes hic tibi perpetuas.
Hic mihi, quaeso, domum tribue, mitissime pastor,
Utque tuas laudes hic sine fine canam.

Dümmler l. c. p. 324 nach den Ausgaben von Quercetanus und Frobenius — 4 grandia magna Q.

113. (6.) De Ecclesia.

Haec sit sacra domus, sic sit, precor, aula salutis,
Ore simul, Christe, sit benedicta tuo.
Non hic flamma vorax laedat, non fulgur ab alto,
Non languor cruciet, non labor atque fames,
Non rapidus daemon furum non factio fallax,
Sed maneat pietas hic, precor, atque salus.

Collect. ms. Tegurinum saec. 9. Clm. Monacen. 19410. — 2 benedictio tua. — 5 facio. — Dümmler l. c. p. 268. —

114. (7.) Benedictio Mensae.

Christe, Deus noster, benedic convivia mensae,
Quaeque tuis servis, mitissime, dona dedisti,
Per te sint benedicta quidem. Tu largiter almus,
Omnia tu dederas nobis, iam quidquid habemus.
Sunt bona quippe tua, quia tu bonus omnia condis.
Vos quoque, convivae, laudes, rogo, dicite Christo,
Semper in ore sonent pacis vel verba salutis.
Semper amat pacem Christus qui dixerat ipse:
„Do vobis meam pacem pacemque relinquo."
Sit quoque nostra manus miseris largissima semper
Pauperibus tribuens panes partemque ciborum.
Accipiet Christus, dederis tu pauperi quidquid,
Et tibi non tardat mercedem reddere magnam.

Collect. ms. S. Mariae Lucionen. saec. 9. ex. Cod. Parisin. 5577. A. — Martyr. ms. Modoitiense(?) saec. 9. Cod. Capit. Veronen. 90 B. — Cod. Angelic. V 3. 22. saec. 10. C. — 2 Quique AC; tui servi B; mitissima AB. — 3 Per te sunt AC; largitor ABC. — 6 Vos qui convivae AC. — Nach 6 folgt noch in B: Precibus mercens crimina magna; das Weitere fehlt. — 8 amate A; quia dixerat C. — 10 vestra manus C. — 11 partimque C. — 12 Accipiet hoc Christus A; paupere A, korr. in pauperi C. — „Versus Alquini ad mensam" A; „Versus Alcuini ante mensam" C. — Dümmler l. c. p. 327 sq.

115. (8.) Post Cibos sumptos.

Assis, Christe, dapes nunc benedicere sumptas,
Ut satient famulos fercula ista tuos.
Tu nostras animas, petimus, et corpora victu
Dulcifero pascas, semper alas, vegetes.
Namque cibum siccis et potum largum in arvis
Tu dederas populo rite petendo tuo.

Collect. ms. Tegurinum saec. 9. Clm. Monacen. 19410. — 2 satiant — 4 parcas; vigites. — Dümmler l. c. p. 267 sq.

116. (9.) Ad Deum Precatio.

O Deus omnipotens, nostrae spes sola salutis,
Exaudire preces famuli super omnia clemens
Atque mei cordis tenebras depelle malignas,
Ut lux alma queat venas intrare fatentes.
Da lacrimas oculis, placidos da pectore sensus,
Da veniam, Christe, sceleratis da, rogo, gestis,
Da spem perpetuae famulo mitissime vitae.
Tu mihi certa salus, dominus, rex, vita, potestas,
Ad te confugio et supplex tua munera posco,
Ut me defendas clementer ab hoste maligno
Inspiresque tuum durato pectore amorem
Inque vias laetum facias me pergere rectas,
Ne me fluctivagi teneant mala gaudia mundi,
Nec scelerum rapiat memet per crimina vortex,
Sed tua dextra suum servum comitetur ubique,
Ut laudes laeti tibimet dicamus ubique.

Collect. ms. Salisburgense saec. 9. Cod. Vindobonen. 89. — 7 mitissima. — 11 Inspirasque; amore. — An das Lied schliefst sich in der Hs. unmittelbar, ohne Absatz das Gedicht Bedas Inter florigeras fecundi cespitis herbas. — Von Frobenius II, 616 aus dieser Hs. unter Alkuins Namen herausgegeben. Auch bei Dümmler I, 351, mit der Bemerkung: „De huius carminis auctore nihil certi affirmari potest.“ Vgl. Neues Archiv IV, 138.

Theodulphus,

Episcopus Aurelianensis,

† 821.

Theodulph, gotischen Stammes, aus Septimanien oder Spanien stammend, zum höfischen Gelehrtenkreise Karls des Großen zählend, spätestens seit 788 Bischof von Orléans, Abt von Fleury-sur-Loire und Saint-Aignan, besaß nicht nur selbst hervorragende literarische Bildung, sondern bewährte sich auch als eifrigen Förderer bildender und graphischer Kunst, wovon die Kirche zu Germigny, die er bauen und ausmalen, sowie die Bibelhandschriften Zeugnis geben, die er mit Miniaturen schmücken ließ. Im Jahre 798 vom Kaiser zum „Missus dominicus“ ernannt, begleitete er Karl nach Rom, um mit ihm in der Streitsache des Papstes Leo und seiner Gegner zu entscheiden. Auch bei Karls Sohn und Nachfolger, Ludwig dem Frommen, stand Theodulph anfänglich in gleicher Gunst; 818 aber wurde er, der Teilnahme an der Schilderhebung Bernhards, Königs von Italien, bezichtigt, sämtlicher Würden entsetzt und in ein Kloster in Haft gesetzt, wahrscheinlich zu Angers, woselbst er 821 als Gefangener verschieden sein soll. Andere verlegen den Ort seines Exils nach Le Mans, wieder andere lassen ihn, vom Kaiser rehabilitiert, auf der Rückreise nach Orléans verscheiden. Vgl. Rzehulka, Theodulf, Bischof von Orléans, Breslau 1875. Dümmler, Neues Archiv IV, 241 u. f.

Unter den zahlreichen Gedichten Theodulphs befinden sich nur sehr wenige, die der hymnischen Dichtung zugezählt werden könnten. Sie sind im folgenden nach der Ausgabe Dümmlers, Poetae Aevi Carolini I, 437 ff. wiedergegeben. Zu dem einzigen in liturgischen Gebrauch gekommenen Gedichte Theodulphs, dem weitverbreiteten *Gloria, laus et honor*, sind die Lesarten weiterer Handschriften hinzugefügt worden.

---

117. (1.) In Dominica Palmarum.

Ad Processionem.

Gloria, laus et honor tibi sit, rex Christe, redemptor,
   Cui puerile decus prompsit Hosanna pium.
Israel es tu rex Davidis et inclita proles,
   Nomine qui in Domini, rex benedicte, venis.
Coetus in excelsis te laudat caelicus omnis
   Et mortalis homo et cuncta creata simul.
Plebs Hebraea tibi cum palmis obvia venit,
   Cum prece, voto, hymnis assumus, ecce, tibi.

Hi tibi passuro solvebant munia laudis,
Nos tibi regnanti pangimus, ecce, melos.
Hi placuere tibi, placeat devotio nostra,
Rex pie, rex clemens, cui bona cuncta placent.
Fecerat Hebraeos hos gloria sanguinis alti,
Nos facit Hebraeos transitus, ecce, pius.
Inclita terrenis transitur ad aethera victis,
Virtus a vitiis nos capit alma tetris.
Nequitia simus pueri, virtute vieti,
Quod tenuere patres, da, teneamus iter.
Degeneresque patrum ne simus ab arte piorum,
Nos tua post illos gratia sancta trahat.
Sis pius ascensor, tuus et nos simus asellus,
Tecum nos capiat urbs veneranda Dei.
Vestis apostolicae rutilo fulgore tegamur,
Te bene tecta ut ea nostra caterva vehat.
Tegmina sive animae sternamus corpora nostra,
Quo per nos semper sit via tuta tibi.
Sit pia pro palmae nobis victoria ramis,
Ut tibi victrici sorte canamus ita:
Castaque pro ramis salicis praecordia sunto,
Nosque operum ducat prata ad amoena viror.
Pro ramis oleae pietas, lux dogmaque sancti
Flaminis in nobis sit tibi rite placens.
Arbore de legis caedamus dogmata quaedam,
Quis veniendi ad nos sit via tuta tibi.
Nostraque sic praesens celebret devotio festum,
Continuo ut valeant annua festa sequi.
Urbem ut cum ramis et laudibus imus ad istam,
Celsa poli meritis fac ita adire piis.
Hanc in amore tuo collectam respice plebem
Suscipe et illius vota precesque libens.
Ecce, sacerdotum turbae popularis et aula
Concinit et laudes sexus uterque tibi,
Quos habet Andegavis venerabilis ambitus urbis,
Qui pia devota carmina mente canunt,
Quam Meduana morans fovet et Liger aureus ornat,
Quam rate cum levi Sarta decora iuvat.
Fruge, ope, nundinis pulchris et rebus abundans,
Obsita seu sanctis est bene tota locis.
Plebs venit Albini sanctae haec de sede beati
Cum voto et ramis carmina digna ferens.
Illaque baptistae concurrit ab arce Iohannis
Consocians ramis dicta canora suis.
Nec, Martine, cohors tua serior, alme, recurrit
Fertque manu ramos, mente et in ore melos.

Turba Saturnini venit his sociata beati,
Quam crux et rami laus et adornat ovans.
Et, Petre, cella tuo vocitata e nomine sancto,
Quos quit, ad hoc laudum mittere gestis opus.
Sergius et proprios martyr venerandus alumnos
Mittit ad officii gesta beata pii.
His tua, Maurili, coniungitur, alme, caterva
Et prece, laude, sono sic pia vota canit.
Tardior Aniani non currit turba beati,
Istas ut laudes rex tibi Christe canat.
Plebsque salutiferae procurrit ab aede Mariae,
Huc quam transmisit pons, Meduana, tuus.
Plebs quoque Germani venit huc de sede beati,
Praesulis eximii pontificisque sui.
Scandimus, en, sanctum Michaelis ad atria clivum,
Christe, tuus dulcis nos ubi iungit amor.
Quo sua pontifici iungatur turba benigno,
A capite et membris laus sonet ista Deo.
Hinc pia Mauritii veniamus ad atria sancti,
Quo simul et laudum et vox sonet ista precum.
Illic et titulis nos mater colligat una,
Quae caput et specimen istius urbis habet.
Nostra ubi nos prex et benedictio praesulis ornet
Cum laude ac mittat ad sua quemque loca.

Pontif. ms. Pictaviense saec. 8. Cod. Parisin. Arsen. 227. A. — Collect. ms. Sangallense saec. 9. Cod. Sangallen. 899. B. — Trop. ms. Augiense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. C. — Trop. ms. Bambergense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed. III 7. D. — Trop. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1240. E. — Rit. et Sacram. ms. S. Albani Maguntini saec. 10. Cod. Vindobonen. 1888. F. — Trop. ms. S. Martini(?) Lemovicen. saec. 11. in. Cod. Parisin. 1120. G. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 376. H. — Trop. ms. Lemovicense saec. 11. Cod. Parisin. 903. I. — Grad. ms. Cameracense saec. 11. Cod. Cameracen. 79 (78). K. — Grad. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). L. — Cod. Parisin. 8319. saec. 11. M. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. N. — Trop. ms. Martialense saec. 11/12. Cod. Parisin. 1136. O. — Grad. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 12. in. Cod. Petrin. a XII 7. P. — Trop. ms. S. Arnulphi Meten. saec. 12. in. Cod. Meten. 452. Q. — Trop. ms. Epternacense saec. 12. Cod. Parisin. 10510. R. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). S. — Process. ms. Benedictin. saec. 13. Cod. Vatican. 4750. T. — Grad. ms. Aquilegiense saec. 13. Cod. Bibl. Archiep. Utinen. Oct. 2. U. — Grad. ms. Mellicense saec. 13/14. Cod. Mellicen. 1056. V.

Es enthalten die Verse: 1 bis 40, 53 u. f., 75 bis 78 G; 1 bis 36 AEM; 1 bis 14, 21 u. f. I; 1 bis 14 OQ; 1 bis 12 BCDFHNPRTUV; 1 bis 10 KS; 1 bis 8 L. Das ganze Gedicht, wie es vorliegt, kennen wir nur aus der Ausgabe Sirmonds (Paris 1646), aus der es bei Dümmler, Poetae Aevi Carolini I, 558 wiederholt ist.

3 rex fehlt M; prolis T. — 4 Domine qui in U; in fehlt A; rex benedictus I. — 5 caelitus EGNORSTU. — 5 sq. und 7 sq. umgestellt IN. — 6 et fehlt AQ. — 7 obviam U. — 8 hymni I; voce hymnis U. — 9 Hic tibi KR; Si tibi G; solvebat R; munera laudis M. — 9 sq. und 10 sq. um-

gestellt I. — 11 Si placuere G. — 11 sq. und 13 sq. umgestellt Q. — 12 ausradiert H. — 13 hos gratia M. — 14 faciat O; transitis M. — 15 transitura G; transiturad A; ad aethera vitis EG. — 17 virtute vegeti AEG. — 18 dait (statt da ut?) M; da ut (Dümmler). — 19 Segnes esque patrum G; nos simus E; ab arce EGM; priorum A. — 20 sancte G. — 21 Tu pius (Sirm.). — 23 togamus E. — 24 Te bene docta ut eis AM; Te benedicte ut eas nostra EG. — 25 suae animae EG; sic animae (Sirm.); capita nostra G. — 26 sit tuta tibi Deus E. — 27 pro palmis G; victoriam G; victoriae E; ramus EG. — 30 Nos (Sirm.); uico korrig. in viro G; virorum E; uiros M. — 31 Oro ramis G; pietatis dogmaque sancti E. — 32 Flammis in nobis E; pacens M. — 34 Qui veniendi E. — 35 sit praesens M. — 36 Continua A. — 38 facit adire piis G. — 39 Iam in amore tuo G. — 41 et ala (Dümmler). — 42 Concinit has laudes G. — 53 recurrat G. — 54 Ferque G. — 78 hac mittat G. — Vers 1 und 2 dienen als Rundreim. Dafs diese ihre Bestimmung ursprünglich vom Dichter beabsichtigt, zeigen Verse wie 28, 62 die ohne den Refrain des vollen Sinnes entraten.

Versus Dieotolfi C; Versus in ramis palmarum E; Versiculi F; Versus Tietolfi unde supra H; Item versus I; Versus ad processionem N; Versus ad portam O; Versus de palmis R. Auch in Trop. ms Mindense saec. 11. Cod. Guelfenbyteran. 1110. (Helmstad. 1008.) mit der Bemerkung „Versus Tiotolfi.“ — Die Legende, welche sich an diese Hymne geknüpft hat und die uns Hugo von Fleury berichtet (Mon. Germ. SS. IX, 363 sq.), ist als unhistorisch fallen gelassen. Die Echtheit der zweiten auf Angers bezüglichen Hälfte des Gedichtes (Vers 37 bis 78) ist bestritten von Célestin Port, Questions Angevines, Angers 1879, mit nicht zu verachteten Gründen (Dagegen Liersch, Die Gedichte Theodulfs, Bischofs von Orléans, Halle 1880, S. 62 ff.). Die Frage ist wesentlich auf dem Boden der Angers'schen Lokalgeschichte zu lösen. Man bezieht auf Vers 47 die Stelle bei Servatus Lupus (Ep. 20.): „Nundinas in Theodulphi carmine legi producta paenultima“, obschon an dieser Stelle nundinis, nicht nundinas steht.

118. (2.) In die Resurrectionis.

Eia, Camena, libens nunc dicito carmina, quaeso,
  Nunc cane, posco, melos, eia, Camena, libens.
Festa decora satis nunc mecum promere certa,
  Postmodo ut accipias festa decora satis.
Carmine dignus inest, pangamus carmina cuncti,
  Iste dies rutilus carmine dignus inest.
Mors quia victa iacet Christo surgente perempta,
  Laetemur cuncti, mors quia victa iacet.
Tartara victa iacent Christo visente beatos,
  Principe devicto tartara victa iacent.
Expulit inde probos, reprobos dimisit ibidem
  Calcatoque hoste expulit inde probos.
Caelica regna petunt post tartara dira beati,
  Erepti a tenebris caelica regna petunt.
Verte, Camena, gradum nec taedia fratribus addas;
  Hinc te quaeso, cito verte, Camena, gradum.
Dicito „Praesul, ave“, colloque genuque reflexo
  Hic et in aeternum dicito „Praesul, ave“!

Poetae Aevi Carolini I, 553 nach Mabillon, Vetera Analecta I, 37.

119. (3.) **In Adventu Regis.**

1. En, adest Caesar pius et benignus,
Orbe qui toto rutilat coruscus
Atque prae cunctis bonitate pollet
Munere Christi.

2. Cernuus, prudens, sapiens, modestus,
Mitis et clemens, moderatus actu,
Temperans, fortis, probus et honestus,
Censor et aequus.

3. Hic decus Iudae ecclesiae paterque
Ornat hanc sollers recreat fovetque,
Erudit, munit, colit instruitque
Dogmate largo.

4. Hic potens armis Domino favente
Viribus gentes reprimit superbas,
Harum et hic victor subigendo calcat
Colla triumphans.

5. Cuius adventus miserante Christo
Et nitens multum facies serenat,
Civitas temet populosa nempe
Aurelianis.

6. Hinc Deo laudes agita perennes,
Cuius hic nutu properavit ad te,
Huius et vultum tibimet videndum
Praebuit, ecce.

7. Has canat clerus simul omnis et plebs,
Has senex pangat puer atque parvus,
Pauper et dives reboent ovantes
Pectore puro.

8. Hoc chorus cleri populique turba
Sapphicum carmen recinens precetur,
Des Hludovico ut, Deus, imperandi
Tempora longa.

9. Prosperum clemens ferat omne semper,
Pellat adversum procul et repellat
Huius et vitam tueatur aevo
Tempore clemens.

10. Caesaris huius valeat per aevum
Nobilis coniunx seu clara proles,
Gaudeat felix populus domusque
Pace perenni.

11. Muniunt urbem hanc proceres fideles,
Qui pio Christo sua dedicarunt
Hostis adversi tolerando bella
Corpora casta.

12. Hi duces sancti reducesque sunto,
Ut tui, Caesar, foveantque temet,
Horum et obtentu superes duelles,
Poscimus omnes.

13. Actibus cunctis placeas tonanti
Et Dei leges mediteris almas,
Quis viam vitae valeas tenere
Tramite recto.

14. Temporis huius spatio peracto
Alta conscendens subeas polorum,
Te pius captet chorus angelorum
Et sibi iungat.

15. O decus regni, imperii propago,
Macte tu semper vigeas, Hluthari,
Et patris sedem teneas potenter
Saecla per ampla.

16. Sit patri et nato tibi spiritusque
Splendor aeternus honor atque perpes,
Nunc ut in praesens, ita et in futura
Saecula semper.

Poetae Aevi Carolini I, 529 nach: Cod. Sangallen. 899. saec. 9. A. — Mabillon, Vet. Anal. 410 (e Cod. S. Vitoni) B. — 2, 1 Cermius A. — 2, 4 Censor et iudex B. — 3, 1 decus sudam A; sudam ecclesiaeque pater fehlen B. — 4, 3 subiendo A. — 5, 1 adventu A. — 6, 1 agito AB; per annos B. — 7, 3 ovanter B. — 8, 2 retinens A. — 8, 3 ut fehlt B; deus operandi B. — 11, 2 Qua B. — 11, 3 toleranda B. — 12, 1 Hic B. — 12, 2 faveantque B. — 12, 3 duelles fehlt A. — 13, 3 Quo B. — 15, 2 hlothari B. — 16, 2 Semper aeternus A. — 16, 3 Nunc et B. — In A dem Nachfolger Theodulfs, Ionas zugeschrieben.

120. (4.) In Adventu Regis.

1. O pater cleri populique decus,
Caesar insigni pietate pollens,
Ut fores nostras adeas libenter,
Poscimus omnes.

2. O Dei cultor miserorum et altor.
O pupillorum viduaeque tutor,
Summe rex clemens, precibus, rogamus,
Annue nostris.

3. Ergo iam tandem precibus rogatus
Redde te nostris domibus paratis
Et dies laetos habeas in ipsis,
Rex benedicte.

4. Te sacerdotum chorus atque cleri
Totius multum populique turba,
Namque te maior pariterque minor
Cernere gestit.

5. Rex, vale, prudens, venerande, salve,
Rex, ave nostrum capito, precamur;
Poscimus Christum, ut tibi det salutem
Poplite flexo.

6. Salvet Albini precibus beati
Te, tuam prolem sociamque vitae
Sorte felici tibi mancipatam
Christus ubique.

7. Post dies saecli subeas tonantis
Regna tu felix, habeas quietem
Inter electos tribuente Christo
Fine perenni.

Poetae Aevi Carolini I, 560 nach Mabillon, Vetera Analecta I, 410.

Walahfridus Strabo,

Abbas Augiensis,

† 849.

Walahfrid, mit dem Beinamen Strabo oder Strabus (der Schieler), war nicht „venerabilis Bedae sive frater sive consanguineus“ (Pitseus), sondern von Eltern niederer Herkunft, alamannischen Stammes zu Anfang des 9. Jahrhunderts geboren und kam als Knabe unter Abt Haito (806—823) in die Reichenau, wo nacheinander Erlebald, Wettin, Tatto und Grimald seine Lehrer wurden. Später begab er sich zu Rhaban nach Fuld, kam durch den Erzkanzler Hilduin an den Hof Ludwigs des Frommen und ward Erzieher seines Sohnes Karl. Nach Abt Erlebalds Tode verlieh ihm Ludwig die Abtei Reichenau, aus der er indes schon bald von Ludwig dem Deutschen verdrängt, 842 aber wieder eingesetzt wurde. Er starb 849 in Frankreich auf einer Reise zu seinem ehemaligen Schüler Karl. Seine irdischen Überreste wurden auf der Reichenau bestattet. Vgl. Ebert, Zu der Lebensgeschichte Walahfrid Strabos, Berichte über die Verhandlungen der kgl. sächs. Gesellschaft der Wissensch. Philol. hist. Kl. XXX (1878) S. 100ff.

Walahfrids Gedichte, unter denen sich nur eine kleine Anzahl von Hymnen befinden — denn die Handschrift von der Jo. Pitseus (Relationum Historicarum Tom. I. [Parisiis 1619] p. 146) redet: „Sacrorum hymnorum librum unum, Oxonii in Bibliotheca publica“, scheint verschollen — sind uns in verschiedenen, vorwiegend aber in St. Gallischen oder ehemals St. Gallischen Handschriften erhalten (vgl. Dümmler, Neues Archiv IV, 271 ff.), die uns interessierenden vor allen in Sangallen. 869 und Vatican. Reg. 469. Die Hymnen sind hier nach Dümmlers Ausgabe, Poetae Aevi Carolini II, 259 sqq. wiedergegeben; den verbreiteteren sind die Lesarten weiterer, dort nicht benutzter Handschriften hinzugefügt.

---

121. (1.) Hymnus de Natale Domini.

1. Gloriam nato cecinere Christo
Angeli, famam retulere clara
Voce pastores, nova concrepabant
Gaudia mundo.

2. Laus in excelsis, pia pax in arvis
Dicitur magnis celebranda votis,
Omnis adventu Domini movetnr
Machina rerum.

3. Virgo conceptu gravidatur almo,
Coniugum mutae sterilesque fibrae
Iam vigent donis uteri, prophetat
Carcere vates.

4. Splendidam caeli faculam dedere,
Movit ardorem sacra lux magorum,
Territant saevam nova Iudaeorum
Nuntia plebem.

5. Sera longaevus Simeon videndo
Vota tam longe prius expetitam
Praedicat cunctis Domini salutem
Patris adesse.

6. Anna iam natu gravior, repente
Lucis attactu penetrata sanctae,
Quod diu traxit toleranter aevum,
Laeta peregit.

7. Martyrum flores ferus interemptor
Milibus multis avide cruorem
Quaeritans Christi cruciat malignae
Frigore mentis.

8. Ergo quam nostrae caput optionis
Novimus lucem celebrare plenis
Gaudiis, omni studeamus almae
Pacis amore.

9. Editus sacro patris ore semper
Virginis casta voluit sub alvo
Arta naturae tolerare factor
Munia nostrae.

10. Virgo portantem veneranda portat,
Lactat altorem, vehit et parentem,
Spiritu praegnans operantis in se
Mater opusque.

11. Veritas terra pietasque nata est,
Solvit et primae maledictionis
Damna, pro spinis tribulisque fructum
Terra ministrat.

12. Fructus hic terrae prius a propheta
Valde sublimis fuit indicatus,
Qui greges sanctos saturare vivo
Pane valeret.

13. Hic sub humana specie coruscans
Vile praesaepis voluit cubile
Ferre, quo sese dare nuntiaret
Pascua pastor.

14. Gaudeat caeli chorus, ut creator
Eius antiquum numerum novaret,
Ipse descendit, simul et superbum
Sterneret hostem.

15. Terra laetetur radiata tanti
Luminis tractu genus et redemptum
Vota gratanti voveat feratque
Debita mente.

16. Christe, regnorum dominator, auge
Principi nostro decus et triumphos
Eius et prolem bene cum pudica
Coniuge salva,

17. Sponsa quo felix tua sub patronis
Polleat tantis merito locoque
Praeminens mundo maneatque longa
Pace fidelis.

18. Christe, da nobis tua iussa vero
Corde sectari simul et beatis
Actibus vitae nitidum mereri
Stemma perennis.

19. Praestet hoc nobis deitas beata
Patris et nati pariterque sancti
Spiritus, summa pietate regnans
Omne per aevum.

Cod. Vatican. Reg. 469. (ol. Sangallen.) saec. 9. ex. A. — Cod. Sangallen. 869. saec. 9. ex. B. — 8, 3 studii eamus korrig. in studeamus A. — 8, 4 lucis A. — 10, 3 pregnas A. — 11, 4 ministrans A. — 14, 1 Gaudeant A. — 17, 3 longo A.

122. (2.) Sabbato Quattuor Temporum
Adventus Domini.

R. Omnipotentem
Semper adorent
Et benedicant
Omne per aevum

1. Astra polorum
Cuncta chorique,
Solque sororque,
Lumina caeli.

2. Sic quoque lymphae
Quaeque supernae,
Ros pluviaeque,
Spiritus omnis.

3. Ignis et aestus,
Cauma geluque,
Frigus et ardor
Atque pruina.

4. Nix glaciesque,
Noxque diesque,
Lux tenebraeque,
Fulgura, nubes.

5. Arida, montes,
Germina, colles,
Flumina, fontes,
Pontus et undae.

6. Omnia viva,
Quae vehit aequor,
Quae vehit aer,
Terraque nutrit.

7. Cuncta hominum gens,
Israel ipse
Christicolaeque,
Servuli quique.

8. Sancti humilesque
Corde benigno,
Tresque pusilli
Exsuperantes

9. Rite camini
Ignei flammas,
Iussa tyranni
Temnere prompti.

Cod. Sangallen. 869. saec. 9. ex. A. — Grad. ms. Vedastinum saec. 11. Cod. Cameracen. 76 (75). B. — Grad. ms. Ravennatense saec. 11. Cod. Capit. Mutinen. O I N 7. C. — Grad. ms. Martialense saec. 11. Cod. Parisin. 909. D. — Grad. ms. Cameracense saec. 12. Cod. Cameracen. 61 (60). E. — Miss. ms. Montis S. Michaelis saec. 13. in. Cod. Abrincen. 42. F. — Miss. ms. S. Felicis Gerunden. saec. 14. Cod. S. Felicis s. n. G. — Miss. ms. Gerundense saec. 14. Cod. Capit. Gerunden. s. n. H. — Miss. ms. Sarisberiense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 213. I. — Missale Tolosanum imp. Lugduni 1524. K.

R, 2 sq. adorant et benedicunt alle Quellen aufser AD; adorant et benedicant D. — 1, 2 Cuncti C; Cuncta hominum gens I. — Str. 2 fehlt G. — 2, 1 Nic quoque BE. — 3, 2 gelique C. — 3, 4 pruinae AF. — 4, 4 nubis C. — 5, 4 unda BE. — 6, 2 Quae vegit C. — 6, 3 Quae vegit C. — 7, 2 Israel Christi G. — 7, 3 bis Schlufs fehlt A. — 8, 4 exuberantes CG. — 9, 4 Tempore prompti. — FGHIK fügen folgende Doxologie an:

Sit genitori laus genitoque
Lausque beato flamini sacro;

das zweite laus fehlt I. — Der Text in D ist so abweichend, dafs er eine vollständige Bearbeitung darstellt:

1. Astra polorum
Cuncti chorique,
Solque sororque,
Lumina quaeque,

2. Frigus et aestus,
Cauma roresque,
Nix glaciesque,
Noxque diesque,

3. Luxque tenebrae,
Fulgura nec ne,
Montes et colles,
Flumina fontes,

4. Maria nec non
Aquae cunctaeque,
Sic quoque nymfae,
Quaeque supernae.

5. Psallat et arva,
Laudet et oret
Cetus [l: Cete] et ipsae
Volucres cunctae,

6. Bestiae cunctae
Simul et omnes
Spiritus atque (et Hs.)
Cuncta sacrata,

7. Tres puerique
Simul honeste,
Sidrag [et] Misac
Abdenagoque

8. Terna(m) persona(m)
Unum collaudent.

Ganz so findet sich der Text auch in Trop. ms. Martialense saec. 11. in. Cod. Parisin. 1121. Nur 6, 4 liest diese Hs. Cuncta sancciti.

Das Gedicht ward als „Tractus“ benützt „Sabbato quattuor temporum adventus Domini“ I; „Sabbato quattuor temporum post Pentecosten“ K fol. CXL verso; „Sabbato quattuor temporum Benedictiones“ G; „Duo clerici de secunda forma in superpellicibus ad gradum chori hoc modo dicunt tractum“ I.

123. (3.) Hymnus de sancto Gallo
Confessore Christi.

1. Vita sanctorum, via, spes salusque,
Christe, largitor probitatis atque
Conditor pacis, tibi voce, sensu
Pangimus hymnum.

2. Cuius est virtus manifesta totum,
Quod pii possunt, quod habent, quod ore,
Corde vel factis cupiunt, amoris
Igne flagrantes.

3. Qui tua sanctum pietate Gallum
Indicem lucis superae dedisti,
Eius ut docti monitis tenebras
Mente fugemus.

4. Hic ad exemplum volucris canorae
Actibus sese prius excitavit,
Ut, quod ingessit vigor instruentis,
Vita probaret.

5. Qui potens verbo, venerandus actu,
Semper aeternis inhians lucellis,
Multa virtutis meruit supernae
Dona patenter.

6. Quaesumus, mundi sator et redemptor,
Ut sacris eius precibus tueri
Hanc velis plebem, tribuens, quod optat,
Corde benigno.

7. Temporum pacem, fidei tenorem,
Languidis curam veniamque lapsis,
Omnibus praesta pariter beatae
Munera vitae.

8. Ne, quibus tanti dederas patroni
Prima provisor documenta clemens,
Illius sacram patiaris umquam
Defore curam.

9. Cuius obtentu liquet accitari,
Iste ne laudem tibi, summe rerum
Rector, acceptam locus expedire
Cesset in aevum.

10. Hoc patris proles, pater hoc benigne,
Spiritus praesens hoc utrique compar,
Nunc et aeterno facias perennis
Tempore saecli.

Cod. Vatican. Reg. 469. (ol. Sangallen.) saec. 9. ex. A. — Cod. Sangallen. 562. saec. 9. B. — Hymn. ms. Rhenoviense saec. 10. Cod. Turicen. Rhen. 111. C. — Hymn. ms. Campidunense(?) saec. 10. ex. Cod. Turicen. Rhen. 83. D. — Cod. Londinen. Add. 21170. saec. 10/11. E. — Hymn. et Sequent. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Kasselan. theol. IV. 25. F. — Collect ms. Cremifanense saec. [14. et] 11. Cod. Cremifanen. 126. G. — Cod. Parisin. 5364. saec. 12. H. — Brev. ms. Superioris Althae saec. 12. Clm. Monacen, 9633. I. — Brev. ms. Pruvningense saec. 12. Clm. Monacen. 23037. K. — Brev. ms. Pruvningense saec. 12. Cod. Vindobonen. 1826. L. — Matut. ms. Admuntense anni 1180. Cod. Admunten. 18. M. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Pragen. XII G 11a. N. — Brev. ms. Emmeramense saec. 14. Clm. Monacen. 14771. O. — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14757. P.

1, 3 pietatis D. — 2, 1 Huius D. — 2, 4 flagrantis D. — 3, 1 Qui via sanctum N. — 3, 3 Ut docti eius G. — 3, 4 fugiamus DI. — 4, 1 canores D. — 4, 3 in gestis D. — 5, 3 Plura virtutis DFGIKLMNOP; supermae A. — 5, 4 signa BEH; potenter N. — 6, 1 Quos mundi N. — 6, 3 Velis hanc N. — 7, 2 veniamque fessis N. — 7, 3 praesta BEHDFGIKLMNOP. — 7, 4 Munera vitae DEGIKLMNOP. — Str. 8 und 9 fehlen FILMN. — 8, 1 De quibus DG; Ut quibus L; Nec quibus F. — 9, 1 Huius BDFIKLM; optentu E. — 9, 2 tibi fehlt D. — 9, 3 sq. fehlen H; tibi expedire L. — 9, 4 Cesset nunc et in aevum D. — 10, 2 Spiritus praestet I. — 10, 3 aeterni F; faciat D; perenni FGHIKLNOP; facias manere M. — „Hymnus de sancto Gallo“ A; „Hymnus de sancto Gallo confessore“, H; „Item ymnus Walahfridi de sancto Gallo, confessore Christi“ E; „Item ymnus Waltfridi de sancto Gallo, confessore Christi“. B.

124. (4.) In Natalem sancti Mammetis

Hymnus eiusdem Strabonis.

1. Laudem beati martyris
Ad trinitatis gloriam
Sanctae canamus supplices,
Quae dat coronam testibus.

2. Adversa mundi pertulit,
Calcavit eius prospera,
Mammes tonanti reddidit,
Quod pro reis hic passus est.

3. Virtute, vita, moribus,
Sermone iucundissimus,
In caritatis gratia
Semper manens ditissimus,

4. Spernens opes cum casibus
Mundi supernis institit,
Liber caducis exiit
Nil ambiens ex infimis.

5. Mitis domans immitia
Illisque promens mystica
Vivebat inter bestias,
Quo cive gaudent angeli.

6. Adiutus armis spiritus
Vicit furores principum,
Saevi draconis conterens
Sacris caput conatibus.

7. Magni favor praeconii
Debetur isti martyri,
Cui Christus esset vivere,
Lucrum resolvi maximum.

8. Mansit fides in pectore,
Spes mente felix integra,
His maior illum caritas
Intus, foris possederat.

9. Exsultet omnis supplicum
Coetus sereno gaudio
Huius patris suffragia
Pronis rogando cordibus.

10. Te, martyr, ergo quaesummus,
Mammes, fave poscentibus,
Sacro precatu protege,
Quos instruis certamine.

11. Impende curam dapsilis,
Aufer malum placabilis,
Confer boni solacia
Vitae parando praemia.

12. Sit trinitati gloria,
Virtus, honor per saecula,
Quae nos beatis martyrum
Semper iuvet suffragiis.

Cod. Vatican. Reg. 469. (olim Sangallen.) saec. 9. ex. A. — Cod. Sangallen. 869. saec. 9. ex. B. — 5, 2 promans korrig. promens B. — 12, 4 iuvat B. — „Hymnus in natale eiusdem“ A.

125. (5.) Hymnus sancti Ianuarii Martyris.

1. Festa, quae magno colimus novoque
Gaudio, martyr Ianuarius mox
Fautor invisit Dominoque laudum
Munera perfert.

2. Additur tanto penitus favori
Caesar illustris cumulatque vota
Nomini trino tua, pacis auctrix,
Pompa, Lothari.

3. Gratias summo ferimus parenti,
Qui diem tanti voluit tropaei
Regis in nostri redimire magno
Lumine votum.

4. Concrepat tellus Latium per omne,
Tota miratur via Transpadani
Liminis, quidnam nova gaudiorum
Nuntia signent.

5. Alta Penninus iuga flectit, horror
Solvit et cautes, retrahit fluenta,
Murmurant silvae, silices feraeque,
Terra stupescit.

6. Inde Ticini superatur amnis,
Mysticis gaudens pariter camenis
Vera respondet stupidasque mentes
Erigit orsis.

7. Urbe de magna numeri perennis
Unus advenit, iuvet ut beatum
Caesaris nostri populique proni
Semper honorem.

8. Hinc viri, matres, iuvenes senesque,
Divites, sani, tenues et aegri,
Quique, quod possunt, genus administrant
Laudis honestae.

9. Ipse pugnaces docet et phalanges
Instar agnorum reboare laudes
Pacis, oblitas odii nocentis
Induperator.

10. Purpuram, sceptrum, diadema, fasces
Militum turmas, decus et paternum
Temnit, ut Christi melius honorem
Comprobet in se.

11. Nam pedes multis medius catervis
Vadit et sacro scapulas feretro
Ossa gesturus pretiosa subdit
Martyris almi.

12. Clerus orditur sequiturque clerus,
Gesta mirandae sacra passionis,
Militis Christi referens triumphum
Vocibus istis:

13. Floridam mundi speciem, beate
Martyr, ut luti maculas putasti,
Respuens omnes vitiantis aevi
Pectore noxas.

14. Omne tormentum gladiosque saevos
Corde risisti, solido supernam
Intuens palmam genus omne leti
Lene putando.

15. Tu pios inter speciale fratres
Munus invictae fidei secutus
Spiritus inter superos mereris
Esse coheres.

16. Te sacerdotum veneratur ordo,
Hostiam temet quia victimamque
Vividam Christo sacra proferendo
Dona litasti.

17. Tota te plebis populique passim
Turba collaudat Dominumque pro te,
Quos tui saevam faciunt agones
Temnere mortem.

18. Ergo gratanter capito pieque
Dona, quae magnus parat imperator,
Iam subi sedes tibi praeparatas
Munere largo.

19. Illius regnum spatiumque vitae,
Coniugem, prolem populum fidelem
Semper oratu meritisque, martyr
Alme, iuvato.

Cod. Vatican. Reg. 469. (ol. Sangallen.) saec. 9. ex. — 1, 2 ianurius. — 2, 2 vot[a]. — 10, 2 patenum. — 17, 4 morter.

126. (6.) Oratio Dominica.

Omnipotens auctor, caeli regnator in aula,
Sanctificetur honore tuum laudabile nomen
Longe repulso hoste, qui nos livore fatigat,
In terrisque fiat nostris tua clara voluntas,
Sic veneranda poli qualis in culmine constat.
Summe pater, nobis panem concede diurnum,

Donec nostra fides meritum succrescat in almum,
Plura[que], quae facimus, nobis delicta remitte,
Ut veniam dantes laxemus debita fratrum.
Naturam nostram mala non temptatio frangat,
Nos super et laqueos ne inducas hostis iniqui.
Ergo mali magnis tu nos defende periclis,
Ut mereamur inire tui alta ad praemia regni.
Ista quidem, lector, qui sim, cognosce loquela.

Cod. Sangallen. 869 saec. 9. ex.

127. (7.) De beata Maria Virgine.

Sit Dominus tecum, semper tua gratia mecum,
Pacis et indicium porrige daque manum.
Ad te clamantes, lacrimis et voce precantes
Auxilio tutos undique redde tuos.
Exhilara tristes, solare, piissima, flentes
Nostraque turbata tergito prece tua.

Cod. Sangallen. 869. saec. 9. ex.

128. (8.) Incipit Psalmus.

Quam bonum, ecce, simul, fratres, concorditer omnes
Est habitare pios, capitis ceu vertice quondam
Limpida fomenti fundunt velamina pepli,
Udaque roriflui veluti cacumina collis
Hermon et Sion humescunt rorida rura!
Illic perpetuo pollebunt munere patris,
Vitaque fine tenus durat per saecula sospes.

Cod. Sangallen. 869. saec. 9. ex. — 3 perfundunt korrig. in fundunt. — 5 Aermon. — 6 pollebant korrig. in pollebunt.

129. (9.) In Adventu Hlotharii Imperatoris.

R. Imperator magne, vivas
semper et feliciter.

1. Innovatur nostra laetos
terra flores proferens,
Ver novum praesentat aetas,
dum datur te cernere.

2. Gaudeat totum tuorum
agmen hic fidelium,
Omnis aetas, omnis ordo,
corde dicens intimo:

3. Exstet adventus beatae
nunc tuae praesentiae
Gaudio plenus sereno
et favore simplici.

4. Iuste, felix et benigne,
mitis et piissime,
Pande mentis hic nitorem
nostra complens gaudia.

5. Quod minus digne valemus
servitute debita,
Hoc tui donet favoris
laeta nobis gratia.

6. Sancta, Lothari, Maria
virgo te cum fratribus
Et simul cum patre magno
servet, armet, protegat.

7. Et Valens iunctus beatis
hoc precetur omnibus,
Vestra pax ut pace cunctos
firmet apta subditos.

8. Intus, extra, longe, iuxta
fulgeat concordia,
Brito cedat atque Bulgar,
omnis ardor hostium.

9. Vita, virtus et potestas
robur et victoria,
Fama felix te sequantur
atque vitae praemia.

10. Summa summae trinitati
sit per aevum gloria,
Quae gubernet et coronet
per te omne saeculum.

Cod. Vatican. Reg. 469. (ol. Sangallen.) saec. 9. ex. A. — Cod. Sangallen. 899. saec. 9/10. B. — 7, 1 Valens für Valentinus, dessen Reliquien 830 nach Reichenau kamen. — 7, 3 cuntos B. — 8, 1 late iuxta A. — 9, 3 sequatur AB. — 10, 1 Summa laude trinitati A.

130. (10.) In Adventu Caroli, filii Augustorum.

R. Salve, regum sancta proles,
care Christo Carole.

1. Ecce, votis apta vestris
venit hora, psallite,
Gaudium cordis patescat
claritate carminum.

2. Nullus ordo, nulla rerum
nunc silescat vastitas
Mens et lingua, cor, voluntas
laudem dando personet:

3. Credimus superna votis
angelorum milia
Nostris congaudere digne,
ut dicamus cernui:

4. Anna vatem, Sara risum
non fudit libentius,
Quam de toto nunc tenellum
corde mulcet Augia.

5. In te terra nostra patrem
suscipit cum fratribus,
Cum quibus tibi decora
pars honoris permanet.

6. Ferte nabla tibiasque,
organum cum cymbalis,
Flatu quidquid, ore, pulsu
arte constat musica.

7. Dicat omne plebis agmen,
clerus ipse primitus,
Dives, pauper, sospes, aeger
consonent in laudibus:

8. Te Maria, sancta virgo,
cum subiectis omnibus
In salutem christianam
protegat feliciter

9. Turba quod simul piorum,
qui Deo sunt proximi,
Actitet penes supernam,
poscimus, clementiam.

10. Gloriam dignam triformi
pangimus potentiae,
Quae te sanum vexit isthuc
Francorum per regmina.

Cod. Vatican. Reg. 469. (ol. Sangallen.) saec. 9. ex. A. — Cod. Sangallen. 899. saec. 9/10. B. — 9, 3 Accitet A.

131. (11.) Hymnus de sanctis Sergio et Baccho.

(Dubius.)

1. Pangite, caeli, reboemus odas,
Alma promamus Domini tropaea,
Praecluem sanctis celebremus hymnum
Cordis ab imo.

2. Martyres sancti meritis micantes,
Sergius, Bacchus, socii corona,
Carnis e claustro pariter migrando
Sidera supra,

3. Athletae fausti Domini superni,
Morte devicta superastis arma
Hostis antiqui trucis atque cosmi
Carnis agone.

4. Nunc, coronati fidei favore,
Vos decus, virtus sequiturque stemma,
Esse caelestis meruistis agni
Sanguine loti.

5. Qui pius mundi Deus et redemptor,
Martyr et miles radians herilis,
Rore robustus roseo salutis
Schemate servi.

6. Quem vocat votis polus, unda, tellus,
Quemque collaudat chorus angelorum,
Tagma caelestis Solymae supernae
Consona cantu.

7. Quem timens atrox Erebi vorago,
Daemonum princeps metuit rebellis,
Zabulus taeter, sceleris repertor,
Mortis origo.

8. Inde vos saecli pretium sequentes,
Quaesumus, nobis meritis favete,
Νόσος ut vestris nequeat nocere
Civibus istis.

9. Hic τόπος vester vocitatur Alba
Civitas, sacris decorata gazis,
Quem sacrosancti cineres adornant,
Σώματα sancta.

10. Sospitas aegris, ἰατρία lassis,
Rosque caelestis veniaque nostris
Fertur omissis, timor atque maeror
Tollitur omnis.

11. Hymniger psallit chorus hicque vobis
Concinens nablo sonitu sonoro,
Cantibus sancti Trophimi videmur
Pangere melos.

12. Vos crucis Christi socios rogate,
Qui Dei patris comitantur agnum,
Intra caelorum mereamur urbis
Saepta subire.

13. Doxa sit patri genitoque Iesu,
Pneumati sancto simul, ac potestas
Sit tibi trino, deitate soli,
Compar in aevum.

Cod. Sangallen. 899. saec. 10/11. A. — Brev. ms. Schwarzacense saec. 13. Cod. Carolsruhan. Sw 2. B. — Milchsack I, 4 ohne Angabe seiner Quelle C.

1, 2 Alma per manus C. — 1, 3 Praedulcem C. — 2, 1 Martyres fausti C. — 2, 2 et Bacchus C; socius B. — 2, 3 migravit B. — 3, 2 Mortis devicti B. — 4, 1 Hinc coronati fidei fervore C. — Str. 5 bis 11 incl. fehlen BC. — 6, 3 Tacma A. — 10, 2 Vosque A. — 12, 1 socii fideles BC. — 12, 2 Vos piis semper precibus iuvate BC. — 13, 1 genitaeque proli B. — Vgl. Neues Arch. IV, 276.

Magnentius Rabanus Maurus,

Archiepiscopus Maguntinus,

† 856.

Raban wurde zu Mainz, glaublich um das Jahr 776, geboren und ward unter Abt Baugulf von Fuld (780—802) in die dortige Klosterschule aufgenommen. Schon 801 zum Diakon ordiniert, wurde er von Baugulfs Nachfolger Ratgar nach Tours zu Alkuin gesandt, dessen exegetischen, moralphilosophischen und humanistischen Vorlesungen er folgte. Alkuin, mit dem ihn eine bleibende Freundschaft und später ein reger brieflicher Verkehr verband, gab ihm den Beinamen Maurus, das Prädikat Magnentius scheint er sich selbst beigelegt zu haben. Nach Fuld zurückgekehrt, lehrte Raban an der dortigen Schule, bis er 822 nach dem Tode Eigils, der 817, kurz nach Rabans Priesterweihe, Ratgar im Amte gefolgt war, zum Abte seines Klosters gekürt ward. Auch als solcher entsagte er nicht völlig der gewohnten Lehrtätigkeit, da in dieser Zeit Lupus, Walafried, Otfried seine Schüler wurden. Aber schon 842 legte Raban die ihm lästige Würde nieder und zog sich auf den Petersberg bei Fuld zurück, um daselbst ausschliefslich der Mufse und den Musen zu leben, als ihn 847 die Wahl von Klerus und Volk auf den durch Otgars Tod erledigten Stuhl von Mainz berief. Noch im ersten Jahre seiner Amtsführung berief er nach Mainz eine Synode, auf der u. a. Gottschalk, einst in Fuld sein Schüler, seiner namentlich die Prädestinationslehre berührenden Irrtümer wegen verurteilt wurde. Ein Achtziger starb Raban den 4. Februar 856.

Auf die ausgebreitete literarische Tätigkeit Rabans einzugehen, die sich mehr in einer Verarbeitung des Gegebenen als in selbsteigenem Forschen gefiel, ist nicht dieses Ortes. Wir haben uns auf seine Dichtungen und unter diesen wieder auf seine Hymnen zu beschränken.

Rabans Gedichte sind zuerst von Chr. Browerus als Anhang der zweiten Auflage seiner Fortunatus-Ausgabe aus einer alten Fuldaer Handschrift veröffentlicht worden unter dem Titel: Hrabani Mauri, ex magistro et Fuldensi abbate archiepiscopi Moguntini, poemata de diversis. Moguntiae 1617. Die Handschrift, der Browerus diese Gedichte entnahm, ist heute in Verlust geraten bis auf ein wenig umfangreiches Bruchstück, das jetzt einen Teil des Einsiedler Miscellan-Codex 266 ausmacht und uns zeigt, dafs Browerus' Quelle im 10. Jahrhundert geschrieben war. Da die Handschrift verloren, mufs uns der Abdruck die Quelle vertreten.

Die Hymnen Rabans stehen mit Ausnahme der Nr. 1—3, die im ersten Teile der Carmina sich befanden, bei Browerus auf S. 66 ff. unter der Aufschrift: „Hymni Hrabano in eodem msc. attributi.“ Der Herausgeber bemerkt dazu S. 144: „Porro hymnos nonnullos hic reperiri, qui scriptoribus aliis vindicari possint, haud diffitear; et quia vetustae membranae manu non antiquissima nonnullos insertos observavimus, eos ad discrimen faciendum asteriscis insignivimus; reliquos plerosque, quia eodem charactere et titulo versuum Hrabani praescripti sunt, eidem seu prolis legitimae parenti transscribere nil veremur.“ Diesem Schlusse pflichtet zwar Dümmler, Neues Archiv IV, 290 mit den Worten bei: „Im allgemeinen wird

man diese Annahme gelten lassen können, insoweit nicht ein Gegenbeweis geführt werden wird"; in seiner Ausgabe Rabans (Poetae Aevi Carolini II, 159 ff.) bezeichnet er jedoch alle diese Hymnen als Dubia mit Ausnahme von zweien (Broweri NNr. 20 und 23), die er stillschweigend unter die Genuina versetzt.

Mit einem Sterne hat Browerus nur fünf Hymnen als von späterer Hand geschrieben stigmatisiert, die mit den Anfängen:

Quod chorus vatum.
Fit porta Christi pervia.
Gloria Deo in excelsis hodie.
Tibi, Christe, splendor patris.
Aurea luce et decore roseo.

Von diesen habe ich drei (den 2., 3. und 5.) als aufser Frage stehend fortgelassen, zwei (den 1. und 4.) als zweifelhaft an den Schlufs gesetzt.

Von Browerus' Nr. 24, die aus mehreren nicht zueinandergehörigen Stücken zusammengesetzt ist, fangen aber ersichtlich neue Nachträge an, wenn sie auch von erster Hand geschrieben gewesen, da sich unter denselben auch Stücke anderer, mit Namen genannter Verfasser, wie Columbans und eines Deudofredus finden. Aus diesem Wirrwarr habe ich zwei Stücke (26) Deus orbis reparator und (25) Sophia patris als möglicherweise von Raban herrührend unter den Dubia beibehalten. Die andern Dinge haben mit ihm zweifellos nichts zu schaffen. Dagegen habe ich zwei Hymnen, die bei Browerus sich nicht finden, den Hymnus Sanctorum meritis (21) und den andern Fratres unanimes (22) als Raban gehörig eingeschoben. Für diese Hymnen Nr. (1) bis (22) läfst sich meines Erachtens auch aus innern Gründen die Überzeugung gewinnen, dafs sie legitime Kinder der Muse Rabans sind, und dafs Browerus recht hatte, seiner Quelle mit der stets nötigen Vorsicht zu trauen. Ich mufs aber diesen Beweis, da er hier zu viel Raum beanspruchen würde, an anderem Orte führen.

---

132. (1). **Oratio Mauri ad Deum.**

Omnipotens genitor, qui rerum es maximus auctor,
Nate coaequalis spiritus atque Dei,
Unus natura, persònis trinus et ipse
Vivificans cuncta, vita beata, Deus.
Respice me miserum flenti et miseratus adesto,
Qui graviter peccans aeger in orbe dego.
Eripe me his, invicte, malis, procul omnia pelle,
Quae mentem et corpus crimina dira tenent.
Nam vitam variis macularam erroribus omnem
Atque tuam legem spernere non timui.
Lingua, mente, manu commisi noxia multa,
Textus evangelii quaeque vetare solet.
Et quid tunc volui deceptus fraude maligni,
Quemve sequebar amens decipulam hostis amans?
Ac miser inferni redolentia sulfure stagna
Ignem cum verme, perpete cum gemitu,
Elegi amare magis, quam dulcia gaudia caeli,
Turiferos campos quam, paradise, tuos.

Heu miser, heu demens, ubi nunc tua vita periret,
Quosve dares gemitus tortus in igne dire,
Ni Deus immensae bonitatis, verus amator
Humanae formae, retraheret miserans!
Fit quoque, quod dudum psalmista ast voce canebat,
Cum stupuit mirans dona superna Dei:
Ni foret adiutor Dominus, iam infernus haberet
Sontem trux animam et cruciaret eam.
Nunc, Deus alme, tuum famulum pietate sueta
Conversum recipe, quem dolor excruciat.
Sana contritum, flentem solabere maestum,
Indulgens, quaeso, crimina cuncta tuo.
Da mihi spem veniae, fac corda maerentia laeta,
Commutans lacerum iam facias placidum.
Daque fidem plenam, da spem, da pignus amoris,
Mandataque tua corde manuque geram.
Strinxi me voto; comple hoc, pius arbiter orbis,
Natura fragilis quod celerare nequit.
Sitque opus omne tuum, quodcumque expendis alumno,
Sit tibi laus soli gloria sitque tua.
Cumque velis vitae finem finemque laboris
Imponere, servo tunc miserere tuo,
Ne occursus saevus noceat, ne Tartarus ardens,
Missus sed lucis ducat ad astra poli.
Dum iudex venias meritorum iura rependens,
Iustifices servum tunc, precor, ipse tuum,
In dextra ponens, cum iustis praemia reddens,
Cernam quod vultum lucis in arce tuum.
Te, bone Iesu, precor, rector, salvator et auctor,
Quidquid protuleram rite loquendo prece hic,
Suscipias miserans famulum clementer et audi,
Ardua poscenti des quoque regna poli.
Portio sim plebis laudes et in ordine cantem
Sanctorum gratulans cantica grata tibi.
Gloria magna Deo, semper tibi gloria, Christe,
Amen, in aeternum gloria magna Deo.

Collect. ms. Fuldense saec. 10. Cod. Eremiten. 266. — 4 beate korrig. in beata. — 39 que fehlt. — Browerus p. 6; Dümmler II, 171 sq.

133. (2.) Ad Deum Oratio.

O Deus aeterne, mundi sanctissime rector,
Te mea mens ambit animaeque ac vivida virtus,
Laus, amor atque decus, cordis tu lumen honestum,
Membrorum gestum tu occulorum reddis et usum,
Auribus auditum, manibus opus indis amatum.

Quidquid tellus habet, pontus atque aethera claudunt,
Et quidquid sentit, sapit, est et vivit ubique,
Omnia nempe tua sapientia condita fulcit,
Vivificat, servat valido et regit omnia nutu.
Fac me, summe pius, toto te corde fateri,
Te sermone loqui, te discere dogmate recto,
Quaerere te manibus pura te et mente precari.
Tu via, tu virtus, tu vita et ianua vitae,
Tu merces operis, tu factor, tu quoque doctor.
Da mihi nunc veniam misero et mea crimina laxa,
Fac me velle bonum, scire actu et rite probare
Sicque tuum laetum tribuas tunc cernere vultum
Perpetuo et vera me gaudia carpere fructu.

Collect. ms. Fuldense saec. 10. Cod. Eremiten. 266. — Browerus p. 9; Dümmler II, 175.

134. (3.) Versus more Litaniae facti.

Arbiter omnitenens, rerum tu summe creator,
Aspice de superis, omnipotens genitor.
Omnipotens genitor, ex quo sunt omnia, vere
Principium aeternum, tu miserere tuis.
Filius ipse Dei, per quem sunt condita cuncta,
Tu clemens nostras suscipe, quaeso, preces.
Spiritus alme Dei, caeli terraeque repertor,
In quo sunt cuncta, tu pia vota vide.
Trinus personis, natura conditor unus,
O Deus altithrone, semper adesto pius.
Clara Dei genetrix, sanctissima virgo Maria,
Ora pro nobis rite favendo Deum.
Pro nobis poscas, Michael archangelus, ipse
Et Gabriel fortis et Raphael medicus.
Cum aethereis turmis placantes sceptra superna
Propitium nobis celsithronum facite.
Zachariae natus praeco cunctique prophetae
Et sancti patres, conciliate Deum.
Coetus apostolicus, Christi comitatus honestus,
Tu precibus nobis limina pande poli.
Claviger aethereus Petrus Paulusque magister,
Andreas, Iacobus atque Iohannis amor.
Thomas cum Iacobo, Philippus, Bartholomaeus,
Mattheus et Simon, Thaddeus et Mathias.
Doctrina gratulans rutilans et sanguine rubro,
Victorum alme chorus, nos rege tu monitis.

Barnabas, Silas, Stephanus, Marcusque Titusque,
Lucas et Clemens, sanctus Apollinaris,
Sixtus, Alexander, Cornelius et Cyprianus,
Felix, Urbanus Mauritiusque pius,
Cum quis tu, doctor Bonifacius, inclite martyr,
Placans altithronum funde preces, petimus.
Alme tuos socios moneas, Martine, precamur,
Pro nobis Dominum poscere rite pium.
Hoc Leo, Silvester simul et confessor Amandus,
Ambrosius praesul papaque Gregorius,
Augustinus honor, doctor Hieronymus atque
Maximinus pastor Eusebiusque gerat.
Hoc, Benedicte, tuis monachis impende, precamur,
Cum Antonio et Paulo regna beata tenens.
Martyr Agatha Dei, foveas nos rite, precamur,
Agnes sic virgo, sic et Anastasia.
Lucia, Balbina, Petronella, Eulalia, Thecla,
Regina, Euphemia, Caecilia, Sotheris,
Eugenia, Prisca, Monegundis, Praxidis, Afra,
Christina, Brigida turbaque casta poli.
Caelicolae cuncti, sanctorum exercitus omnis,
Hoc precibus agite, ut nos Deus ipse iuvet.
Expurget miserans, exaltet, diligat, ornet,
Illaesos servet, protegat atque regat.
Det pacem veram, det plenum munus amoris,
Actus det placidos spemque finemque bonam.
Virtutum copiam tribuat mentemque benignam
Et carnem castam tempus et omne bonum.
Det victum, vestem, fidos det semper amicos
Atque hostes cunctos arceat ipse procul.
Famem depellat, morbos simul auferat omnes,
Conterat et longe daemonis insidias.
Curramus laeti, ut capiamus regna beata
Cum Christo sursum semper in arce poli.
Agnus sancte Dei, qui tollis crimina mundi,
Semper in aeternum tu miserere tuis.
Tu nos, Christe, audi, tu exaudi, Christe, precamur,
Te sequimur, Christe, te volumus, cupimus.
O Domine, salva, quia vitam quaerimus abs te,
Redde tuum vultum, sic erit atque satis.
Tu quo[niam] virtus, tu vita es, Christe perennis,
Tu, Christe, eleison, tu Kyrie eleison.

Browerus p. 48 sqq.; Dümmler II, 217 sq.

135. (4.) Hymnus de Caritate.

1. Alta res magnumque bonum, salubre
Munus ex alto veniens supernum,
Conditoris maxime ius potentis,
Lux pia mundi,

2. Caritas praeclara tonantis atque
Ardor et communio trinitatis,
Cuncta virtus rite regens, potens lex,
Agmina caeli.

3. Haec creaturae fuit alma origo,
Nam per hanc caelestia condita exstant,
Et maris terraeque simul reperta
Germina constant.

4. Haec Adam primum dedit in se habere,
En, Dei exemplar fieretque imago
Conditoris praeposuitque toto hunc
Conditor orbi.

5. Haec prophetas et patri — fecit — archas,
Cum sacro spiramine eos replevit,
Ut salutarem pie praedicarent
Dogmate Christum.

6. Haecque huc descendere fecit ipsum
Filium summi patris ad medelam,
Ut supernam terrigenamque plebem
Iungeret auctor.

7. Haec pati Christum cruce, haec flagella,
Sputa, spinas ferre dedit, sepulcrum
Atque victorem fore deque morte
Surgere fecit.

8. Haec poli regnum dedit esse apertum,
Christus ex quo celsa petit, sequentes
Eius et vestigia fecit omnes
Scandere caelum.

9. Spiritum sanctum dedit haec ab arce
Pentecostes sicque [diem] sacravit,
Primitivum cum paracletus agmen
Visitat orbe.

10. Haec salubrem dirigit et cohortem,
Primitus Christi comites dehincque
Praedicatores fidei, ut salutem
Mundus haberet.

11. Martyres cum virginibus paravit
Ad honorem regis in arce magni,
Christianam ducit ad astra plebem, ad
Gaudia vitae.

12. Corpus haec Christi copulans adunit,
Membra cum membris sociat valenter,
Membra supponit capiti, caput cum
Corpore iungit.

13. Ecce, haec dilectio vera, haec arx
Summa virtutum, caput et regina,
Plenitudo haec legis utriusque,
Fons bonitatis.

14. Nemo viventum sine hac videbit
Regis aeterni faciem, sed atra
Introibit Tartara, horret hunc quo
Inferus ardens.

15. Hancque mandatum vocitat novum auctor,
Hanc habere eius comites iubebat;
Valde hinc nos hanc habeamus omnes
Pectore puro.

Browerus p. 66; Dümmler II, 244.

136. (5.) Hymnus de Natali Domini.

R. Christo nato, rege magno,
totus orbis gaudeat.

1. Lumen clarum rite fulget
orto magno sidere,
Quod per totum splendet orbem
umbras noctis aufugans.

2. Dux de Iuda, quem propheta
olim iam praedixerat,
Laetus nobis, ecce, venit
Bethlem nascens inclita.

3. Hunc regalis virgo mater
partu gaudens edidit,
Quem Gabriel nuntiavit
salvatorem gentium.

4. Cum pastores excubantes,
cura mordet nam gregis,
Clarus ipsos ad laetandum
exhortatur nuntius.

5. Concinebat angelorum
turba laeta laudibus,
Terrae pacem praedicantes
caelo reddunt gloriam.

6. O stupendum mirandumque
sacramentum gloriae,
Quod tonantem supra cuncta
virgo gestat parvula!

7. Factor caeli, terrae factor
vulva est clausus feminae,
Auctor summus angelorum
fit praesaepe conditus.

8. Palmo caelum qui metitur,
terram claudit pugili,
Pannis paucis obvolutus
infans vagit parvulus.

9. Quae divisit lucem ab umbris
summi primum dextera,
Matris mammas, ecce, tractat
lactis potum quaesitans.

10. Os praeclarum conditoris,
quod formavit saeculum,
En, admotum nunc libenter
sugit matris ubera.

11. O beata mater Christi,
David stirpis femina,
Tu laus orbis et regina,
laeta virgo Maria.

12. Votis assis tu piorum
omne servans saeculum,
Patriarchis et prophetis
laus, corona gloriae.

13. Ecce, sperant laetabunda
angelorum agmina,
Christi plebem quod gubernes
arcanorum conscia.

14. Nam te, virgo, caelebs, nupta,
sexus omnis adpetit,
Tu parentes atque natos
deprecando protege.

15. Gaudet caelum cum supernis
angelorum milibus,
Omnis terrae plenitudo,
pontus, astra, flumina.

Collect. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 899. A. — Sacram. ms. S. Simeonis Treviren. saec. 9. Clm. Monacen. 10077. add. saec. 12. B. — Viat. ms. Iohannis Noviforen. saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII A 12. add. saec. 14. C. — Browerus p. 68; Dümmler II, 245.

1, 4 effugans B; aufugat C. — 2, 1 prophetae BC. — 2, 2 praedixerunt B; praedixerant C. — 2, 4 natus inclitus BC. — 3, 2 partu gaudens fehlt C; ortum nobis edidit B. — 3, 4 salvatorem saeculi B. — BC haben nur drei Strophen, ebenso Browerus; in BC folgen nach dem Hymnus die Worte: „Iam fulget oriens, iam praecurrunt signa, iam venit Dominus illuminare nos.“

137. (6.) Hymnus de Natali Innocentum.

1. Carmina psallere voce, lyra,
Edere nunc iuvat arte melos,
Quomodo lactea turba perit
Principis impie caesa dolo,
Ipsaque sanguine tincta suo est.

2. Ast ubi se furiata lues
Excitat inque necem Domini
Provocat invida corda ducis,
Concite mittere cogit eum
Sternere et agmina plura nece.

3. Ceu leo nam fremit in facinus,
Cuius ab ore tener subito
Effugit agnus in arva procul.
Vertit in innocuum arma gregem,
Atterit, excruciat, lacerat.

4. Sic Herodes stimulante chao
More lupi furibundus, amens,
Parvula milia strage dedit
Turgidus, horridus atque ferox,
Christus at arma nefanda vitat.

5. Quis tibi tunc, lanio, ardor erat,
Talia cum quoque prospiceres,
Pectore quosve dabas gemitus,
Cum puerilia membra secans
Matribus ipse lugere dabas?

6. Dux bone, arbiter egregius,
Sanguine pasceris innocuo,
Corporibus minimis inhians
Viscera sobria dilaceras,
Gaudia mors aliena dabit.

7. Ergo age, tortor, adure, seca,
Divide membra coacta luto!
Solvere rem fragilem facile est;
Non penetrat dolor interius,
Mentis in arce manet Dominus.

8. Hic funeris quia causa fuit,
Praemia his super astra dabit,
Tu quo, mortis amator amens,
Mortis in extima iure cadis
Et gemitum sine fine dabis.

9. Cedat amor lacrimantum hominum,
Qui celebrare suprema solent,
Flebile cedat et officium,
Martyribus quia regna patent,
Gaudia perpetuaque manent.

10. O socii, sine fine Deum
Carmine iam resonemus eum,
Qui sua munera rite dedit
Nostra libenter et ipse capit,
Christus et optimus hic Deus est.

Browerus p. 69; Dümmler II, 246. — 1, 2 tunc. — 4, 5 Christus et arma. — 5, 3 quosvis.

138. (7). Hymnus de Epiphania.

1. En, caeli rutilant lumina splendida,
Testantur Dominum nascere parvulum,
Qui format minima et qui creat ardua,
Regni sceptra tenens est Deus atque homo.

2. Duxit stella magos mystica quaerere
Regis pacifici rite cunabula,
Quem Iudaea tenens orbis in ultima
Diffusis radiis nuntiat inclita.

3. Herodes capiens impius auribus,
Quod rex hic fuerat natus, in urbibus
Iudaeae hunc citius quaerere praecipit
Tristis moxque neci tradere destinat.

4. Inventus Dominus indice sidere est
In Bethlem pariter cumque parentibus,
Cui mox ergo magi munera deferunt,
Tus, murram, aurum ab Ophir regi, homini, Deo.

5. Huic, trux ipse licet saeviat horride
Herodes, iubeat caedere parvulos,
Regnum rite suum firmiter undique
Servatur Domino; corruit invidus.

6. En, est ista dies munere nobilis,
Baptismo haec Domini, nobilis exstitit,
Quod vinum Dominus fecerat ex aqua,
Commendat placide haec sacra dogmata.

7. Gaudemus pariter mentibus, en, precor,
Quod nobis Dominus hic pius advenit,
Quod nostra voluit munera sumere,
Quod baptisma dedit, pocula contulit.

8. Nam rex Christus adest orbis et arbiter,
Lux de luce pia et pater omnium,
Qui nos ad patriam ducat et optimam
Et vitae faciat gaudia metere.

Browerus p. 70; Dümmler II, 217.

139. (8.) Hymnus de Epiphania.

1. Venit Deus factus homo,
Exsultet omnis natio,
Caelum dedit sidus novum,
Apparet auctor omnium.

2. Magi ferebant munera
Primi legati gentium,
Quae cum sacro mysterio
Signant latentis gloriam.

3. Aurum potentis regmina,
Numen sacrum tus indicat
Carnemque murra mortuam,
Mundi piantem machinam.

4. Herodes, hostes invidus,
Ignorat haec trucissimus,
Christus saluti gentium
Quae sic ministrat praevius.

5. Iesus, precamur, optime,
Tu nos benignus dirige,
Prompti feramus quod tibi
Laudis sacrata munera.

Diurn. et hymn. ms. Suecicum saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. A. — Browerus p. 71; Dümmler II, 248.

3, 1 regimen A. — 3, 3 myrram A. — Doxologie: Praesta, beata trinitas. A.

140. (9.) In Epiphania Domini.

Item alius.

1. Christus, redemptor plebium,
Baptisma consecrat novum,
Venite, cuncti, criminum
Lavare sordes omnium.

2. Iordanis amnem dedicat
Salvator undas expians,
Fontes abyssi, flumina
Consecrat orbis artifex.

3. Fletus amaros fundite,
Mentis secreta pandite;
Salsae per ora lacrimae
Dulcem salutem praeparant.

4. Faex nulla nos coinquinet,
Mortis vetustae portio,
Sed lucis almae mansio
Vitam perennem conferat.

5. Gloria tibi, Domine,
Qui natus es de virgine etc.

Brev. ms. Fuldense saec. 15. Cod. Fulden. Aa 81. B. — Browerus p. 71; Dümmler II, 248.

1, 1 Christe A. — 2, 2 expiat A. — Der Umstand, dafs dieser Hymnus sich im Breviere von Fuld, und dort allein wiederfindet, spricht stark für die Abfassung durch Raban.

141. (10.) Hymnus dicendus in Pascha Domini.

R⁰. Surrexit quia Christus a sepulcro,
Collaetetur homo choro angelorum.

1. Cantemus Domino Deoque nostro,
Fratres unanines, probas verenter
Laudes ex animo pio canentes,
Nunc paschalia festa cum tenemus.

2. Agnus nempe sacer patres de Aegypto
Olim eduxerat edito cruore,
Et nunc sanguine Christus e tenebris
Infernalibus ipse nos redemit.

3. Qui sicut populum tulit priorem
Per rubrum mare hoste ibi interempto,
Sic baptismate nosque liberavit
Submerso zabulo unda passionis.

4. Nam Iudaea fremens necem paravit
Christo inferre crucis dolo magistro,
Quam sedare nequit pia medela
Nec verbi studium boni parentis.

5. Prendunt arte nova prodente alumno
Doctorem manibus, trahunt ligando,
Tradunt pontifici dein tyranno,
Insontem ut cruciet pium ac flagellet.

6. Post quae dant alapas, vomunt salivam
In sacram faciem et caput coronant
Spinis, in cruce hunc repente figunt,
Potum fel dederant, latus terebant.

7. Emittens animam chaos penetrat,
Christus mortis ovans fugans tenebras,
Iustos eripuit, ligavit hostem,
Donans astra piis, dolorem iniquis.

8. Surgit diluculo a sopore mortis
Salvator placide angelo ministro,
Custodes pavitant, pii resultant,
Gaudent discipuli, invidi dolebant.

9. Cognovit Maria ex sono magistrum,
Thomas perque latus Deum reclamat,
Flagrans rite Petrus adit sepulcrum,
In monte Dominum undecimque adorant.

10. Quid, Iudaea, furis Deo reluctans,
Fingens arte scelus dolo reperto,
Furatum crepitans, qui ovat coruscans,
Qui mundum reparat, Satan trucidat?

11. Laudant astra, poli, mare solumque
Gaudentes Dominum videre Christum,
Tristis sola doles iniqua fingens
Consors daemonum, particeps gehennae.

Browerus p. 71; Dümmler II, 249. — 11, 2 vivere Christum.

142. (11.) **In Ascensione Domini.**

Ad Vesperum.

1. Adest dies sanctus Dei
Claro resplendens lumine,
Quo victor ad caelos potens
Rex Christus exsultans petit.

2. Quem turba tunc cum laudibus
Fortem resultans praedicat,
Regem triumphantem sequens
Intrat polorum ianuas.

3. Hoc tunc videntes principes
Hinc obstupescunt protinus,
Quis sit tonans, interrogant,
Tanti ducis hic transitus.

4. Reddunt quibus mox praevia
Haec angelorum tum agmina:
„Rex gloriae fortis, potens,
Est iste virtutum Deus."

5. Claustra ast patent mox omnia,
Gaudent in alto milia,
Christum sedentem cum vident
Laetum superna gloria.

6. O rex supernae gloriae,
Qui patris in dextra sedes,
Tu nos vide clemens tuos
Nunc deprecantes servulos.

7. Da spem, fidem et catholicam,
Da caritatis munera,
Grates pias rite ut tibi
Reddamus omni tempore.

Browerus p. 73; Dümmler II, 249. — Vgl. Analecta XII, 31.

143. (12). **In Ascensione Domini.**

Ad Matutinum.

1. Festum nunc celebre magnaque gaudia
Compellunt animos carmina promere,
Cum Christus solium scandit ad arduum,
Caelorum pius arbiter.

2. Conscendit iubilans laetus ad aethera,
Sanctorum populus praedicat inclitum,
Concinit pariter angelicus chorus
Victoris boni gloriam.

3. Qui scandens superos vincula vinxerat,
Donans terrigenis munera plurima,
Districtus rediet arbiter omnium,
Qui mitis modo transiit.

4. Oramus, Domine, conditor inclite,
Devotos famulos respice protegens,
Ne nos livor edax daemonis obruat
Demergat vel in inferos.

5. Ut cum flammivoma nube reverteris
Occulta hominum pandere iudicans,
Non des supplicia horrida noxiis,
Sed iustis bona praemia.

6. Praesta hoc, genitor optime maxime,
Hoc tu, nate Dei et bone spiritus,
Regnans perpetuo fulgida trinitas
Per cuncta pie saecula.

Collect. ms. Emmeramense saec. 9. Clm. Monacen. 14461. add. saec. 9. A. — Rit. et hymn. ms. Scheftlariense saec. 10. Clm Monacen. 17027. B. — Mart. et Collectar. ms. S. Mariae Frisingen. saec. 10. Clm. Monacen. 27305. C. — Hymn. ms. Beneventan. saec. 10. ex. Cod. Vatican. Ottobon. 145. D. — Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. E. — Hymn. et Seq. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. theol. IV. 25. F. — Psalt. et hymn. ms. Farfense saec. 11. Cod. Roman. 175 (Farfen. 4.) G. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102). H. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 107 (100). I. — Brev. ms. Secoviense saec. 11/12. Cod. Graecen. 770. K. — Brev. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 763. L. — Brev. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 864. M. — Brev. ms. Superioris Althae saec. 11/12. Clm. Monacen. 9633. N. — Browerus p. 73; Dümmler II, 249.

1, 1 bis 3, 2 fehlen C. — 2, 1 Conscendens iubilat G; Ascendens iubilat D. — 2, 4 Victori bono D. — 3, 1 tartara vinxerat DGH. — 3, 3 rediens KLM: Brow. — 4, 2 protege B. — 4, 3 doemonis F. — 4, 3 Dimergat BCKLMN. — 5, 1 Ut cum in flammivoma AG; mit 5, 1 bricht I ab. — 5, 3 Ne des, Brow. — 6, 3 Regnas H; perpetua E; perpetue D. — „In Ascensione, in Laudibus vel vesperis“ G; „In Vigilia Ascensionis ad vesperas“ H.

144. (13.) Hymnus in Pentecosten.

1. Veni creator, spiritus,
Mentes tuorum visita,
Imple superna gratia,
Quae tu creasti pectora.

2. Qui paracletus diceris,
Donum Dei altissimi,
Fons vivus, ignis, caritas
Et spiritalis unctio.

3. Tu septiformis munere,
Dextrae Dei tu digitus,
Tu rite promisso patris
Sermone ditans guttura.

4. Accende lumen sensibus,
Infunde amorem cordibus,
Infirma nostri corporis
Virtute firmans perpeti.

5. Hostem repellas longius
Pacemque dones protinus,
Ductore sic te praevio
Vitemus omne noxium.

6. Per te sciamus, da, patrem
Noscamus atque filium,
Te utriusque spiritum
Credamus omni tempore.

7. Praesta, pater piissime,
Patrique compar unice
Cum spiritu paraclito
Regnans per omne saeculum.

Browerus p. 74. A. — Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. B. — Rit. et hymn. ms. Scheftlariense saec. 10. Clm. Monacen. 17072. C. — Martyr. et Collect. ms. S. Mariae Frisingen. saec. 10. Clm. Monacen. 27305. D. — Collect ms. S. Maximini Treviren. saec. 10. Cod. Treviren. 592. E. — Hymn. ms. Moissiacense saec. 10. Cod. Rossian. VIII. 144. add. saec. 10/11. F. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Vatican. 7172. G. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. H. — Hymn. ms. Farfense saec. 10/11. Cod. Roman. 175 (Farfen. 4.). I. — Hymn. ms. Beneventan. saec. 10. ex. Cod. Vatican. Ottobon. 145. K. — Hymn. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. theol. IV. 25. L. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102). M. — Hymn. ms. Bobbiense saec. 11. Cod. Vatican. 5776. N. — Brev. ms. Nursinum saec. 11. Cod. Vallicellan. B 79. O. — Brev. ms. Strumense saec. 11. Cod. Laurentian. Conv. sup. 524. P. — Brev. ms. Altahense saec. 11/12. Clm. Monacen. 9633. Q. — Grad. et Ant. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. R. — Pass. et Orat. ms. Emmeramense saec. 14. in. Clm. Monacen. 14528. S.

2, 4 spiritali K. — 2, 3 ignis fehlt A. — Str. 3 und 4 umgestellt R. — 3, 1 septiformis gratiae BQ; munere, darüber gratiae F. — 3, 3 promissum patris BR. — 3, 4 ditas CDF; ditat K. — 4, 4 firma CDF; perpetim OF. — 5, 1 repelle F. — 5, 2 Pacemque redde F; donans N. — 5, 4 omnem noxium O. — Vor Str. 6 schieben CDS ein:

Da gaudiorum praemia,
Da gratiarum munera,
Dissolve litis vincula,
Astringe pacis foedera.

6, 3 Te utrorumque F. — Nach Str. 6 schieben OS ein:

Hic, Christe, nunc paraclitus
Per te pius nos visitet
Novansque terrae faciem
Culpis solutos recreet.

Hierauf folgen in S noch die Strophen 7, 5, 6 des Hymnus *Beata nobis gaudia*, Anal. II, 50. Die Doxologie lautet

in NIOP:

Gloria patri Domino
Natoque, qui ex mortuis
Surrexit ac paraclito
In sempiterna saecula.

in R:

Sit laus patri cum filio,
Sancto simul paraclito,
Nobisque mittat filius
Charisma sancti spiritus.

Dieser über die ganze lateinische Christenheit verbreitete Hymnus stand nicht nur in Browerus' Quelle unter anderen Hymnen Rabans, sondern er wird auch in Cod. Londinen. Add. 18922, einem Breslauer Sammelbande des 15. Jahrhunderts, ausdrücklich als „Impnus Rabani" bezeichnet. Beachtet man, dafs diese Angabe von Browerus' Quelle völlig unabhängig ist, und dafs Raban im späten Mittelalter sozusagen ein vergessener Mann war, so wird man derselben ihre Bedeutung nicht absprechen können.

Mone I, 242 bekämpft die Meinung derer, welche diesen Hymnus Karl dem Grofsen zuschrieben, mit der Entgegnung, dafs „die Handschriften dieses Hymnus zum Teil älter sind als Karl der Grofse." Von den Handschriften, die Mone benutzt hat, ist aber keine älter als das 14. Jahrhundert; mir ist keine Handschrift dieses Hymnus bekannt, deren Alter Rabans Autorschaft ausschlösse.

145. (14.) Item de Nativitate Domini.

1. Gratuletur omnis caro
   nato Christo Domino,
Qui pro culpa protoplasti
   carnem nostram induit,
Ut salvaret, quos plasmavit
   Dei sapientia.

2. Verbum patris caro factum
   nascitur ex virgine,
Non amissa deitate
   formam servi suscipit,
Ut peccatum de peccato
   damnaret omnipotens.

3. Magnam valde commendavit
   per Iohannem gratiam,
Baptizatus in Iordane
   lavit mundi crimina,
Ut credentium purgaret
   gentium piacula.

4. Quem et vox paterna vocat:
   Ecce, meus filius,
In quo complacui, dilectus,
   caeli, terrae dominus,
Ipsi, gentes, oboedite,
   regesque, subdimini.

5. Qui venit surdis auditum,
   caecis visum reddere,
Claudis gressus restaurare,
   mortuos viviscere,
Paralyticos curare
   daemonesque pellere,

6. Leprosos quoque mundare,
   morbos omnes tergere,
Fluctus maris mitigare,
   ire super latices
Et ignota demonstrare
   saeculis miracula.

7. Nam et sponte immolari
   voluit pro omnibus,
Colaphis, sputis infectus,
   coronatus sentibus
Lignoque clavis confixus
   in crucis patibulo.

8. Hoc in ligno vitis vera
   pinguem botrum protulit,
Ex qua nobis manaverunt
   sacramenta maxima:
Sanguis roseus et aqua,
   quae libantur mystice.

9. Virus pepulit chelidri
   et momordit inferos,
Patriarchas captivatos
   longum post exsilium
Ab inferno liberavit,
   paradisum transtulit.

10. Claustra ferrea disrupit
   et concussit Tartara,
Terra tremuit ab imo,
   crepuerunt marmora,
Et multorem tunc sanctorum
   surrexerunt corpora.

11. Exsultate, nationes,
   plausu cordis intimo,
Quia vicit leo fortis
   draconem pestiferum,
Passus est et resurrexit
   cum triumpho nobili.

12. Sedem caeli repedavit
   dextra patris residens,
Inde creditur venturus
   in die iudicii
Mundi molem inflammare,
   impios exurere,

13. Reddere sanctis mercedem
   digno de certamine,
Qui praecepta servaverunt
   testamenti gemini,
Ut effecti cives Dei
   socientur angelis.

14. Gloria aeterno patri
   et agno mitissimo,
Qui frequenter immolatur
   permanetque integer
Deus unus in natura
   cum sancto spiramine.

Collect. ms. Fuldense saec. 10. (Nach Browerus p. 74) A. — Collect. ms. Coloniense saec. 9. Cod. Capit. Colonien. XXXV. add. saec. 9. B. — Cod. Scorialen. 6 III 2. saec. 9. (Nach Ewald-Dümmler) C. — Cod. Bruxellen. 8860—67. saec. 10. in. D. — Trop. ms. Casinense saec. 11. ex. Cod. Vatican. Urbin. 602. E. — Trop. ms. incertae orig. saec. 11. Cod. Angelic. B III 18 (123). F. — Brev. ms. Kremsense saec. 12. Cod. Capit. Olomucen. 258. G. — Brev. ms. Secoviense (Monial.) saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. H. — Brev. ms. Secoviense (Monial.) saec. 14. in. Cod. Graecen. 831. I. — Brev. ms. S. Mariae Magdalenae Claustroneoburgen. anni 1336. Cod. Claustroneoburgen. 1000. K. — Brev. ms. Claustroneoburgense anni 1369. Cod. Claustroneoburgen. 967. L. — Brev. ms. S. Floriani saec. 14. in. Cod. Florian. XI 401. M. — Brev. ms. S. Floriani saec. 14. Cod. Florian. XI 384. N. — Brev. ms. Salisburgense saec. 14. Cod. Voravien. 378 (89). O. — Brev. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Salisburgen. V 1 B 21. P. — Hymn. et psalt. ms. Secoviense saec. 15. [et 14.] Cod. Graecen. 287. Q. — Diurn. et hymn. ms. Benedictin. Suecic. saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. R. — Offic. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 15. Cod. Petrin. a VI 52. S. — Dümmler II, 25 a.

1, 3 Quia culpam B; Quia culpa BEF; Qui ob culpam D; Qui per culpam LMNR; protoplausto B. — 1, 3 Deus sapientia A. — 1, 5 quod plasmavit GHIKLMNPQRS; Ut credentium purgaret F. — 1, 6 gentium piacula F. — 2, 1 Verbum Dei GHIKLMNOPQRS; caro factum est I. — 2, 3 Non amisit deitatem ADEFGHIKLMNOPQS. — 2, 4 accepit AB; suscepit korrig. in suscipit C; suscepit alle andern Hss. — 2, 5 peccatum de peccatum de peccato C. — 3, 1 Magna valde F; Magna nobis O; Magnam nobis GHIKLMNPQRS; condemnavit E. — 3, 2 et per C; per Iohannis E. — 3, 5 sq. Ut salvaret quos plasmavit etc. wie oben 1, 5 sq. F. — Str. 4 bis 14 inkl. fehlen EF; nach Str. 4 fügt F bei: Alleluia, alleluia patri uni genito, Alleluia, alleluia spiritui paraclito, Alleluia, alleluia in sempiterna saecula. — 4, 1 Quem vox paterna vocavit ABGHIKLMNOPQRS; filium vocat C. — 4, 2 filius meus C. — 4, 3 In quo sibi complacuit A; In quo complacuit dilectus B; In quo mihi complacui GHIKLOPQRS; In quo mihi complacuit MN. — 4, 5 Ipsum gentes oboedite BD; Ipsum gentes obaudite GS; Ipsi gentes obaudite HIOQ. — Str. 5 bis 14 inkl. fehlen A; 5 bis 13 inkl. fehlen GHIKLMNOPQRS. — 5, 5 Paralyticos mundare B. — 6, 4 sq. saeculis demonstrare C. — 7, 1 et fehlt D; immolare B. — 7, 5 Lignum quoque clavis infixum D. — 7, 6 patibulum C. — 8, 1 Hoc maligno fides vera D; vitis vere B. — 8, 3 Ex quo D. — 8, 6 bibantur C. — Zwischen Str. 8 und 9 schiebt B ein:

Mersus traxit victor antri(x) taetri laesus tartara,
Terra tremuit ab imo, crepuerunt marmora,
Et multorum nunc sanctorum surrexerunt corpora.

Da dies augenscheinlich nur eine andere Lesart von Str. 10 ist, mufs entweder diese Einschaltung oder aber Str. 10 wegfallen. — Str. 9 und 10 fehlen D; umgestellt C. — 9, 1 Verus pepulit ilitri B. — 10, 1 Claustra cetea B. — 10, 2 tartara concussit C. — 10, 3 ab imo tremuit B. — 11, 2 plauso BCD. — Str. 12 fehlt D. — 12, 1 repetavit B. — 12, 4 diem B. — 13, 2 digno Dei B; dignus de D; digne de certantibus C. — 13, 4 Christo regi Domino D. — 13, 5 Et effecti D; ut cafecti C. — 13, 6 sociantur D. — Vor Str. 14 schiebt D noch ein:

Gratias agamus Deo, Christo regi Domino,
Qui baptismo relevavit et redemit sanguine,
Esse facit coheredes in regno perpetuo.

Str. 14 fehlt B. — 14, 3 immolavit HI. — 14, 5 Utraque Deus natura C; Veraque Deus natura D; Unus Deus in natura S. — 14, 6 cum sancto spiritu CD.

146. (15.) **Hymnus de sancto Michaele Archangelo.**

1. Christe, sanctorum decus angelorum,
Rector humani generis et auctor,
Nobis aeternum tribue benignus
Scandere regnum.

2. Angelum pacis Michael ad istam
Caelitus mitti rogitamus aulam,
Nobis ut crebro veniente crescant
Prospera cuncta.

3. Angelus fortis Gabriel, ut hostem
Pellat antiquum, volitet ab alto,
Saepius templum veniens ad istud
Visere nostrum.

4. Angelum nobis, medicum salutis,
Mitte de caelis Raphael, ut omnes
Sanet aegrotos pariterque nostros
Dirigat actus.

5. Hinc Dei nostri genetrix Maria
Totus et nobis chorus angelorum
Semper assistat simul et beata
Contio tota.

6. Praestet hoc nobis deitas beata
Patris et nati pariterque sancti
Spiritus, cuius reboatur omni
Gloria mundo.

Browerus p. 75 sq. — Trop. ms. Martialense anni 931—934. Cod. Parisin. 1240. A. — Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. B. — Rit. et hymn. ms. Scheftlariense saec. 10. Clm. Monacen. 17072. C. — Mart. et Collectar. ms. S. Mariae Frisingen. saec. 10. Clm. Monacen. 27305. D. — Hymn. ms. S. Iohannis Laudunen.(?) saec. 10. Cod. Bernen. 455. E. — Hymn. ms. Moissiacense saec. 10. Cod. Rossian. VIII 144. F. — Hymn. ms. Beneventan. saec. 10. ex. Cod. Vatican. Ottobon. 145. G. — Psalt. et hymn. ms. Marchianense saec. [9. et] 10. Cod. Duacen. 170. Gg. — Brev. ms. Benedictin. saec. 11. Cod. Vallicellan. B 79. H. — Brev. ms. Strumense saec. 11. Cod. Laurentian. Conv. sup. 524. I. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102). K. — Hymn. et Seq. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. Theol. IV 25. L. — Grad. et Ant. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. M. — Brev. ms. Rotomagense saec. 13. Cod. Mus. Venet. Cicogna 220 (51). N.

1, 2 Auctor humani generisque rector GH. — 1, 4 Scandere caelum BGHI. — 2, 1 Angelem G; Angelus pacis Michael assistat A. — 2, 2 mite F. — 2, 4 cunctis C. — 3, 1 Angelum BK; forti I; Gabriel ut fortem A; forte korrig. in hostem E. — 3, 3 veniat F; veniet L; ad istum E; in istud ABHIM; et istud C. — 3, 4 Misertus nostri F. — 4, 1 Angelum pacis DK. — 4, 2 Mite F; de caelo E. — 4, 3 Sanet languores A; languorem I; infirmos

G. — 5, 1 Hic Dei F. — 5, 2 Totus et omnis chorus F. — 6, 2 ac nati I. — 6, 3 reboat in omni IMN; Brow. — In DK lautet die Doxologie:

Gloria patri genitaeque proli
Et tibi, compar utriusque semper
Spiritus alme, Deus unus omni
Tempore saecli.

147. (16.) Hymnus in Natale sancti Iohannis Baptistae.

1. Praeco praeclarus sacer et propheta,
Regis aeterni paranymphus almus
Voxque clamantis, Domino potenter
Dirige callem.

2. Qui redemptorem digito notasti,
Rite tollentem scelus omne mundi,
Intimans agnum pietate cunctum
Solvere mundum.

3. Tuque sensisti reborare patrem,
Spiritum supra volitare sanctum,
Dum redemptorem meruisti in undis
Tingere Christum.

4. Teque splendentem fidei lucernam
Angelo teste decus et Heliae
Credimus natum, prece hodierna
Quem colit orbis.

5. Ecce, poscentum pie cerne plebem
Facque rogantes bene nos parentem
Sorte clementi munerave lucis
Sumere vota.

6. Angelus cum tu vocitaris alti,
Iure formantem rogita Tonantem,
Quatenus sanctis sociemur astris
Arce polorum.

7. Hocque tu praesta, genitor superne,
Nate supremi, dato hoc, redemptor,
Spiritus rector, tribue, precamur,
Omne per aevum.

Browerus p. 76. sq. A. — Hymn. ms. Severinian. saec. 10. ex. Cod. Vatican. 7172. B. — Hymn. ms. Severinian. saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. C. — Hymn. ms. Rhenovien. saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Turicen. Rh. 91. D. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102). E. — Hymn. ms. Rhenoviense saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Turicen. Rh. 97. F. — Hymn. ms. Hermetisvillanum anni 1553. Cod. Griesen. 23. G.

1, 3 potenti D. — 2, 1 redemptore F. — 3, 1 revoare D; roboare F. — 3. 3 creatorem meruist in D. — 4, 1 eque mit fehlender Initiale D; lucerna D. — 5, 2 Facque regnantem bene ADEF. — 5, 3 numerare A; munerare DEF; luci AD. — 6, 1 Angelum sanctum vocitaris D. — 6, 2 flagita Tonantem F. — 7, 1 Hoc tuque F. — 7, 2 Nate superni dator ac redemptor F. — 7, 3 tribue, precamur fehlt F. — 7, 4 fehlt F. — G hat nur die Strophen 1, 2, 6 und 7; ebenso Cassander, Hymni eccles. p. 262 sq. und Daniel I, 267.

148. (17.) **In Natale Apostolorum Petri et Pauli.**

1. Sanctorum pariter promite principum
Natalem, socii, psallite laudibus
Insignemque triumphum
Gaudentes sonitu date.

2. Hoc poscit utique inclita gloria
Tantorum comitum regis et optimi,
Cum quo lucis in arce
Laeti perpetuo manent.

3. Nam Petrus titulum erigit arduum,
Cum pro laude Dei claviger aetheris
Exsultat generosus
Caeli regna potens tenens.

4. Cuius perpetuus exstat et inclitus
Paulus nam socius, doctor et optimus,
Christi vas pretiosum
Et rector populi Dei.

5. En, quos iste vocat, ille supra locat,
Quos Paulus adhibet, hos Petrus inserit;
Christi testis uterque est,
Caeli civis et incola.

6. Christum morte crucis nam sequitur Petrus,
Cum caesus capite Paulus et horride est,
Victores caput unum
Ambo rite tenent Deum.

7. Nos horum precibus, Christe, piissimis
Te dones citius poscere caelitus,
Absit quod scelus omne
Et cuncta veniant bene.

8. Immunes manibus simus et actibus,
Sensum corde pium confer et optimum,
Ut te rite colentes
Cernamus Dominum greges.

9. Cuius orbis honor, cuius et aethera,
Cuius vita salus et bona maxima,
Est cui nomen in aevum,
Regnum perpetuum simul.

10. Sit patri ingenito gloria maxima,
Sit nato pariter consona gloria
Cum flatu simul almo
Per cuncta pie saecula.

Hymn. et Sequent. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. theol. IV 25. A. — Browerus p. 77 sq.; Dümmler II, 250. — 1, 1 promitte A. — 1, 4 sonitum A. — 4, 1 ut inclitus, Brow. — 5, 2 hoc Petrus inseret A. — 7, 3 Absit scelus quod omne A. — 7, 4 veniant bona A. — 9, 2 bona et maxima A. — Str. 10 fehlt A.

149. (18.) **Hymnus in Laudem sancti Bonifacii Martyris.**

1. Inclita sanctorum cum gloria crescit ubique,
Et meritum splendor fulget in orbe soli.
Asia magnificat Iacobum, Ausonia quoque Petrum
Iohannemque Ephesus, Africa Cyprianum.

2. Non minus exaltans celebrat Germania laudes
Et Bonifacii opus martyris almificum.
Ordinat hunc Roma, mittitque Britannia mater
Doctorem populis hoc decus ecclesiae,

3. Pontificem summum, signorum fulmine clarum,
Eloquio nitidum, moribus egregium,
Tanta prophetalis quem gratia fulcit honoris,
Ventura ut multa retuleritque nova,

4. Quem Francus Fresoque simul Saxoque ministrum
Aeternae vitae praedicat esse sibi,
Quamquam Fresonum gens, moribus effera semper,
Martyris ergo manus sanguine polluerit.

5. Praedixit Christi sed vox verissima, quod nunc
Cernitur impletum pluribus esse locis:
Quod terra moritur, frumentum plurima confert
Semina fructumque multiplicare studet.

6. Sicque sacerdotis Domini laetissima crescit
Paucis ex granis glorificanda seges.
Mortuus, ecce, modo vivensque, solebat ut ante,
Lucratur Christo agmina multivaga.

7. Signa movent populos, cernunt magnalia caeci,
Surdorumque sonus auribus ipse tonat,
Morborum fugiunt labes, furor impius atri
Daemonis absistit martyris ex precibus.

8. Sicque suum famulum Christus ditavit honore,
Ut regnet caelo imperet atque solo.
Multorum aeternas Dominus dat crescere laudes,
Quos fidei meritum fecerat esse sacros.

9. Sed merito ecclesiae laudantur in orbe magistri,
Quos opus et verbum praeparat atque fides.
Ergo vir iste Dei spernens mundana reliquit
Pro Christo cuncta, qui meliora daret,

10. Centuplicemque metens fructum hic accipit amplum,
Insuper aeternam possidet et requiem.
Dignus laude quidem est vitam sine crimine ducens,
Qui aevi sic metas clauserat et numeros.

11. Accola iam Domini saevum iam vicerat hostem,
Cum Christo regnat accola iam Domini.
Gaudia magna Dei iam intravit laetus et ille
Invitat nos ad gaudia magna Dei.

12. Sanguine nempe suo requiem sibi comparat almam,
Impetrat hanc nobis sanguine nempe suo.
Martyrio decorat, quidquid Germania nutrit,
Et proprio subolem martyrio decorat.

13. O patria, o populus, tanto ditata patrono,
Per quem vita venit, o patria, o populus!
Dignaque quae fueras, o ter quaterque beata,
Praesule hocque regi dignaque quae fueras.

14. Gloria digna Deo, talem qui illum dedit esse,
Quique dedit nobis, gloria magna Deo.
Gloria magna Deo semper per saecula cuncta,
Dicamus omnes: gloria magna Deo.

Browerus p. 78; Dümmler II, 234 sq.

150. (19.) **In Natale sancti Andreae Apostoli.**

1. Nobis, ecce, dies ordine congruo
Venit nunc celebris, clarus, amabilis,
Quo victor super alta
Scandit propere sidera

2. Andreas, Domini sanctus apostolus
Germanusque Petri, principis incliti,
Princeps ipse virilis
Consors martyrio fuit.

3. Dum Christum comites gressibus et pares
Exaequant pariter, dogmata colligunt,
Eius morte sequuntur
Et vestigia per crucem.

4. Piscator fuerat Petrus et Andreas,
Post ambo rapiunt orbis et agmina,
Vastant aequora mundi
Ad regna atque trahunt poli.

5. Laudem rite crucis fortiter expetunt,
Dum Christi crepitant de cruce gloriam,
Caeli regna capescunt,
Vitam de cruce colligunt.

6. Andreas utique conspiciens crucem
Exclamat subito taliter intonans:
Salve, sancte triumphus,
Christi perpetuus honor.

7. Me nunc tu famulum suscipe cernuum,
Quae dudum Dominum extuleras pium,
Tu nunc redde magistro,
Quae me exquisieras Deo.

8. Huius nos precibus, Christe, piissimis
Absolve, petimus, ipse reatibus,
Luci trade redemptos,
Purgans sanguine noxios.

9. Da mentem sobriam sic regis advenam,
Da stamen operis de fece corporis,
Intus, foris, ubique
Tu nos, inclite, protege.

10. Praesta hoc, genitor optime maxime,
Hoc tu, nate Dei, et bone spiritus,
Regnans solus in arce
Per cuncta pie saecula.

Browerus p. 80; Dümmler II, 251.

151. (20.) Hymnus de Confessore.

1. Sancte confessor, meritis beate,
Cerne devotum tibi congregatum
Mentibus coetum resonare cantum
Voce canorum.

2. Qui tuum gaudet celebrare festum,
Quo sacer letum viceras amarum,
Corporis claustra reserans eundo
Victor ad astra.

3. Unde nunc praesens pie, te rogamus,
Iudicem pulses precibus sacratis,
Quatenus nostri miserando clemens
Sit memor auctor.

4. Detque nos semper sibi corde fidos
Actibus gratis satis et placere,
Omnis et noxae veniam mereri
Ipse redemptor.

5. Hoc, pater sancte, precibus beati
Adnuas, tecum tuus atque natus
Almus et flatus tribuat, precamur,
Trinus et unus.

Browerus p. 81; Dümmler II, 252.

152. (21.) Hymnus de sanctis Marcellino et Petro Martyribus.

R. O victores gloriosi,
his ovate laudibus.

1. Claras laudes ac salubres,
posco, fratres, dicite,
Quas proferre cogit apte
nunc sanctorum gloria.

2. Quos virtute regis almi
fortes vidi martyres,
Marcellinus atque Petrus
iam vicerunt saeculum.

3. Quos arx orbis et regina,
Roma quondam protulit,
Ipsa misit ad supernum
regis Christi solium.

4. Exorcista Petrus exstat,
Marcellinus presbyter,
Plebem sacram convocantes
ambo Christo praeparant.

5. Verbo curant ac medelam
aegris praebent artubus,
Ex insanis foris arcent
vim horrendam daemonis.

6. Qui torquentur caesi flagris,
exarantur unguibus,
Vincti taetro hi catenis
includuntur carcere,

7. Nam in cippo Petrus arto,
Marcellinus crustulis
Fracti vitri decubando
toto nudus corpore.

8. Iudex ater quos Serenus
certat poenis vincere,
Illi laudes valde dignas
Christo regi personant.

9. Qui de caelis misit ipsis
mox solamen angeli,
Ut de vinclis liberati,
quoquo vellent, pergerent.

10. Ipsi vero roborati,
confortati martyres
Post sereno iam parati
praesentari festinant.

11. Tunc Serenus turbulentus
valde iratus praecipit,
Ut in silva tracti foras
truncarentur candida.

12. Quo profecti gratulantes
celsa scandunt sidera,
Laudes illic sempiternas
Christo dicunt principi.

13. Hoc hymnista carmen offert
pauper vobis, martyres,
Qualecumque sit, tenere
servus vester obtulit.

Browerus p. 81 sq.; Dümmler II, 235 sq. — 2, 1 Quot. — 8, 1 serenus. — 11, 1 serenus. — 10, 3 Post serens.

153. (22.) In Festis plurimorum Martyrum.

1. Sanctorum meritis inclita gaudia
Pangamus, socii, gestaque fortia,
Nam gliscit animus promere cantibus
Victorum genus optimum.

2. Hi sunt, quos retinens mundus inhorruit,
Ipsum nam sterili flore peraridum
Sprevere penitus teque secuti sunt,
Rex Christe bone, caelitus.

3. Hi pro te furias atque ferocia
Calcarunt hominum saevaque verbera,
Cessit his lacerans fortiter ungula
Nec carpsit penetralia.

4. Caeduntur gladiis, more bidentium
Non murmur resonat, non quaerimonia,
Sed corde tacito mens bene conscia
Conservat patientiam.

5. Quae vox, quae poterit lingua retexere,
Quae tu martyribus munera praeparas?
Rubri nam fluido sanguine laureis
Ditantur bene fulgidis.

6. Te, trina deitas unaque, poscimus,
Ut culpas abluas, noxia subtrahas,
Des pacem famulis, nos quoque gloriam
Per cuncta tibi saecula.

Psalt. et hymn. ms. Anglicanum saec. 9/10. Cod. Vatic. Reg. 338. A. — Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. B. — Rit. et hymn. ms. Scheftlariense saec. 10. Clm. Monacen. 17072. C. — Martyr. et Collectar. ms. S. Mariae Frisingen. saec. 10. Clm. Monacen. 27305. D. — Collect. ms. S. Maximini Treviren. saec. 10. Cod. Treviren. 592. E. — Hymn. ms. Moissiacense saec. 10. Cod. Rossian. VIII 144. F. — Hymn. ms. S. Iohannis Laudunen.(?) saec. 10. Cod. Bernen. 455. G. — Psalt. et hymn. ms. Marchianense saec. [9. et] 10. Cod. Duacen. 170. Gg. — Hymn. ms. Beneventanum saec. 10. ex. Cod. Vatican. Ottobon. 145. H. — Psalt. et hymn. ms. Farfense saec. 10/11. Cod. Roman. 175. (Farf. 4.) I. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102). K. — Hymn. et Sequent. ms.

Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. Theol. IV. 25. L. — Grad. et Ant. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. M. — Brev. ms. Pruvningense saec. 12. Clm. Monacen. 23037. N.

1, 2 socia E. — 2, 1 Hic sunt F; inorruit F. — 3, 1 ferociam CG; ferocium D. — 3, 2 suaque verbera G. — 3, 3 ungulas G. — 3, 4 Nec carsit B; Necarsit G. — 4, 2 nec querimonia A; Brow. — 4, 3 cordis taciti C. — 4, 4 patientia K. — 5, 3 Rubris I; nam fulgido K; laurei F — 5, 4 bene fulgidi F. — 6, 1 Te summa deitas unaque Gg; Te summa deitas una te poscimus M. — 6, 2 abluat K. — 6, 3 gloria BFGK.

Der Anfang dieses Hymnus ist entlehnt aus Eugenius Toletan. ad Eusebium presb. „Sanctorum meritis claro semperque beato“ (Auctt. antiq. XIV, 268). Mehrfach bezieht sich Hinkmar von Rheims in seinem Werke De non trina deitate auf diesen Hymnus. Am interessantesten ist für uns die folgende Stelle, aus der hervorgeht, dafs er den Verfasser unseres Liedes nicht kannte oder auch vielleicht nicht kennen wollte: „ex hymni, cuius initium est: „Sanctorum meritis inclita gaudia“, cuiusque compositorem hactenus invenire nequivimus, finalitate, ubi a quibusdam cantatur vel potius blasphematur: „Te trina deitas“ (Migne PP. LL. 125, 498.). Die Kirche hat sich in dieser Blasphemie durch Hinkmar nicht irre machen lassen; sie hat diese Doxologie so gesungen bis auf Urban VIII., ja sie singt sie noch heute, da der gröfste Theologe der mittelalterlichen Kirche gerade mit diesem beanstandeten Vers seinen Sakramentshymnus „Sacris sollemnis“ beschliefst.

154. (23.) De sancto Martino.

1. Fratres, unanimes foedere nexili,
Mecum participes luminis annui,
Quo solis hodie fulminat orbita
Martini revehens festa celebria,

2. Cantemus pariter carmen amabile,
Martini meritis oppido nobile,
Clerus nam populo consonet organo,
Grandi nam volupe est psallere gaudio.

3. Martinus quoniam vota fidelium
Attendit tribuens cuncta salubria,
Confert hic famulis rite canentibus
Stellis aureola serta micantibus.

4. Cunctis candelabrum luminis exstitit
A multis tenebras mortis et expulit,
Virtutum statuit crescere germina,
In quorum fuerant pectore crimina.

5. His nos subsidiis undique praediti
Pangamus proprio cantica praesuli,
Laudemus parili voce, quod adprobat,
Damnemus vigili mente, quod improbat.

6. Martinum precibus gens modo Gallica
Dignis sollicitet nostraque Francia,
Martinus faciat tempora prospera;
Mundi Christe salus, o tibi gloria.

Trop. ms. Rhenoviense saec. 11/12. Cod. Turicen. Rhen. 97. A. — Antiph. ms. Sanctense saec. 13. Cod. Capit. Sancten. s. n. B. — Brev. ms. Tullense saec. 15. (Privatbesitz.) C. — Brev. ms. saec. 14. Cod. Lincen. Cc II 17. D. — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14638. E. — Brev. Maguntinum imp. Lugduni 1507. F. — Brev. Traiectense imp. Coloniae 1517. G.

1, 3 fulgurat orbita D. — 2, 2 nobilis A. — 2, 3 populis E: insonet D; consonat AB. — 3, 2 Transscendens tribuit DEF. — 3, 4 aureolis A. — 4, 3 germina crescere A. — 5, 2 über *proprio* „inclito“ A. — 6, 2 Nostra et Germania, darüber Saxonia A; nostra Germania DEF; nostraque Fresia G. — Obschon F *Germania* liest, ist doch zweifellos *Francia* die ursprüngliche Lesung, was indes hier „*unser Frankenland*“ heifst, wie schon der Gegensatz zu *gens Gallica* anzeigt und was in die Zeit und den Mund des „Franken“ Raban pafst. (In französischen Brevieren kommt das Lied, wie man sich in Chevaliers Repert. überzeugen kann, nicht vor.) Martinus ist Bistumspatron von Mainz, daher 5, 2 *Pangamus* proprio *cantica* praesuli, was nicht auf eine Abfassung in oder für Tours zu deuten ist. — 6, 3 facit A.

155. (24.) In Purificatione B. M. V.

(Dubius.)

R⁰ Qui sine peccato templi est oblatus ad aram,
A nobis clemens crimina quaeque demat.

1. Quod chorus vatum venerandus olim
Spiritu sancto cecinit repletus,
In Dei factum genetrice constat
Esse Maria.

2. Haec Deum caeli Dominumque terrae
Virgo concepit peperitque virgo
Atque post partum meruit manere
Inviolata.

3. Quem senex iustus Simeon in ulnis
In domo sumpsit Domini gavisus,
Ob quod optatum proprio videret
Lumine Christum.

4. Tu libens votis, petimus, precantes
Regis aeterni genetrix faveto,
Clara quae celsi retinens Olympi
Regna petisti.

5. Sit Deo nostro decus et potestas,
Sit salus perpes, sit honor perennis,
Qui poli summa residet in arce
Trinus et unus.

Rit. et Miss. ms. S. Albani Maguntini saec. 10. Cod. Vindobonen. 1888. A. — Trop. ms. Maguntinum(?) saec. 10. Cod. Londinen. Add. 19768. B. — Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. C. — Rit. et hymn. ms.

Scheftlariense saec. 10. Clm. Monacen. 17072. D. — Hymn. ms. S. Iohannis Laudunen.(?) saec. 10. Cod. Bernen. 455. E. — Hymn. ms. Moissiacense saec. 10. Cod. Rossian. VIII 144. F. — Hymn. ms. Beneventan. saec. 10. ex. Cod. Vatican. Ottobon. 145. G. — Hymn. ms. Severinian. saec. 10. ex. Cod. Vatican. 7172. H. — Hymn. ms. Severinian. saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. I. — Hymn. ms. Farfense saec. 10/11. Cod. Roman. 175 (Farf. 4.) K. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102). L. — Hymn. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. theol. IV. 25. M. — Brev. ms. Casinense saec. 11. Cod. Vindobonen. 1106. N. — Psalt. et hymn. ms. Valcidorense saec. 11/12. Clm Monacen. 13067. O. — Brev. ms. Altahense saec. 11/12. Clm. Monacen. 9633. Oo. — Grad. et Ant. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. P. — Brev. ms. Rotomagense saec. 13. Cod. Venet. Cicogna 220 (51). Q. — Viat. ms. Iohannis Noviforen. saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII A 12. R. — Diurn. ms. Caelestin. Parisien. saec. 15. Cod. Vindobonen. 2019. S. — Browerus p. 74 sq. T.

R. 1 templi oblatus est R. — 3, 3 Hoc quod BFNQ; optavit F; videre F. — 4, 1 precantum BNOo. — 4, 3 celsa GK; retines MN; retines korrig. in retinens D; renitens FQ; Olymphi O. — 4, 5 Regna beata MN. — 5, 2 Sit laus perpes HIKL. — 5, 3 summa poli GK. — Der Rundreim nur in AB, in denen der Hymnus als Prozessionshymnus zur Lichterweihe steht, und in R.

156. (25.) **Hymnus de Michaele Archangelo.**

(Dubius.)

1. Tibi, Christe, splendor patris,
   Vita, virtus cordium,
   In conspectu angelorum
   votis, voce psallimus,
   Alternantes concrepando
   melos damus vocibus.

2. Collaudamus venerantes
   omnes caeli milites,
   Sed praecipue primatem
   caelestis exercitus,
   Michaelem in virtute
   conterentem zabulum.

3. Quo custode procul pelle,
   rex Christe piissime,
   Omne nefas inimici,
   mundos corde et corpore
   Paradiso redde tuo
   nos sola clementia.

4. Gloriam patri melodis
   personemus vocibus,
   Gloriam Christo canamus,
   gloriam paraclito,
   Qui Deus trinus et unus
   exstat ante saecula.

Hymn. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. A. — Martyr. et Collectar. ms. S. Mariae Frisingen. saec. 10. Clm. Monacen. 27305. B. — Hymn. ms. Moissiacense saec. 10. Cod. Rossian. VIII 144. C. — Hymn. ms. S. Iohannis Laudunen.(?) saec. 10. Cod. Bernen. 455. add. saec. 10. D. — Psalt. et hymn. ms. Marchianense saec. [9. et] 10. Cod. Duacen. 170. Dd. — Hymn. ms. Beneventanum saec. 10. ex. Cod. Vatican. Ottobonian. 145. E. — Psalt. et hymn. ms. Farfense saec. 10/11. Cod. Roman. 175. (Farfen. 4.) F. — Hymn. et Sequent. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Casselan. Theol. IV 25. G. — Brev. ms. Strumense saec. 11. Cod. Laurentian. Conv. sup. 524. H. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102). I. — Grad. et Antiph. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. K. — Brev. ms. Rotomagense saec. 13. Cod. Mus. Venet. Cicogna 220 (51). L. — Brev. ms. Romanum saec. 13/14. Cod. Archiv. Venet. 122. M.

1, 2 vita ac virtus Dd. — 2, 1 Collaudemus C. — 2, 6 zabulon DK. — 3, 1 pellens B. — 3, 2 Christe rex B; piissimi E. — 3, 4 mundo AGHK; casto

corde E; et fehlt D. — 3, 5 redde tua I; redde tuos E. — 4, 1 Gloria HIK. — 4, 5 Qui trinus et unus Deus I.

In späteren spanischen Brevieren ward dieser Hymnus auf das Fest des Angelus Custos angewandt und dementsprechend Str. 3 umgedichtet:

Collaudemus venerantes omnes caeli milites,
Sed praecipue custodem urbis, regni, populi.
Qui concessus abs te, praesul, nos custodit perpetim.

So Brev. Burgense imp. Compluti 1538; Brev. Cordubense imp. Cordubae 1557.

Unter Urban VIII. fand man diesen Hymnus zu barbarisch und dichtete ihn rücksichtslos um in: Te splendor et virtus patris (vgl. Repert. hymnol. 20236); als später das Fest des hl. Raphael eingeführt wurde, erinnerte man sich nicht, dafs dieser Hymnus früher verfehmt worden war; er war jetzt gut genug, und man änderte nur die dritte Strophe entsprechend um:

Collaudemus venerantes omnes caeli principes,
Sed praecipue fidelem medicum et comitem,
Raphaelem, in virtute alligantem daemonem.

So hausen nun der Beschnittene und der Unbeschnittene friedlich beisammen.

157. (26.) Hymnus de Christo.

(Dubius.)

1. Sophia patris,
Christe magister,
Munera linguae
Dulcia nostrae
Da, Deus auctor
Rexque redemptor.

2. Semina verbi
Sparge per orbem,
Gentibus ut te
Rite canentes
Laudibus ornent,
Lucis amator.

3. Psallite summo,
Psallite regi,
Psallite Iesu,
Psallite Christo,
Psallite vivo,
Psallite vero.

4. Hosanna in altis,
Hosanna in astris,
Hosanna in arvis,
Hosanna in undis,
Hosanna in istis,
O Deus, odis.

5 Gloria patri,
Gloria nato,
Gloria sancto
Spiritui, qui es
Summa potestas
Sanctaque virtus.

Collect. ms. S. Michaelis Bambergen. saec. 11/12. Cod. Bambergen. B II 10. add. saec. 13/14. (Das Gedicht hängt unmittelbar angeschlossen an Nunc tibi, Christe, und ist wie der zweite Teil von diesem im 13. oder 14. Jahrh. neu geschrieben, da das letzte Blatt beschädigt.) — Browerus p. 84; Dümmler II, 257.

Die Str. 2—5 schon Anal. XIX, 12, ebenfalls angehängt an das Lied Nunc tibi Christe, von dem es aber die Doxologie scheidet. Vgl. über letzteres das in der Einleitung zu Alkuins Hymnen S. 153 Gesagte.

158. (27.) Hymnus Paenitentis.

(Dubius.)

1. Deus, orbis reparator,
lux aeternae gloriae,
Mihi, quaero, paenitenti
praebe pius veniam,

2. Ut admissi delitescant
facinoris cumuli,
Quorum gravi mole cogor
anxiari spiritu.

3. En, ad rutila polorum
non sum dignus sidera
Infelices pro delictis
sublevare oculos,

4. Nisi tu clemens mearum
lacrimarum rivulos
Ope tuae pietatis
digneris respicere.

5. Ut ablata vitiorum
sorde puro pectore
Tibi regi sempiterno
grates queam solvere.

6. Ergo pius obstinati
duritiam corculi
Et mollesce et maerore
sere medicaminis,

7. Qui cum patre sempiterna
regni tenes solium
In unitate perenni
atque sancto spiritu.

Martyrol. ms. Modoitiense(?) saec. 9. ex. Cod. Capit. Veronen. 90 (85). A. — Browerus p. 83. B. — 2, 1 commissa delitescat A. — 2, 2 cumulus A. — 2, 3 male A. — 2, 4 anxiaris A. — 3, 1 ad ultima polorum B. — 4, 3 Opem A. — Str. 5 ff. fehlen B. — 5, 1 oblata A. — 5, 4 gratasque ex absolvere A. — 6, 1 obstinate A. — 6, 2 torculis A. — 6, 4 medicamine A. — 7, 2 tene A. — Zu Str. 3 vgl. den Hymnus *Ad caeli clara non sum dignus sidera*, w. o. S. 148.

Florus,

Diaconus Lugdunensis,

saec. 9. med.

Florus, dem Klerus des Lyoner Sprengels angehörig, später Magister der Domschule, dann (Erz-)Diakon der Domkirche, über dessen Lebensschicksale uns nichts Näheres bekannt ist, war ein von den Zeitgenossen geschätzter und gefeierter theologischer Schriftsteller und Dichter. Walahfrid Strabo und Wandalbert von Prüm, jener in seinem Gedichte an Agobard von Lyon (Poetae Aevi Carolini II, 357), dieser in der Einleitungsepistel seines Martyrologiums an Otricus (Ibid. II, 569), rühmen sein Wissen und bewundern seine Bücherei. Über Florus' anderweitige Schriften vgl. Ebert, Allg. Gesch. d. L. des MA. II, 268 ff. Unter seinen Gedichten befinden sich zwei, die der Dichter selbst als Hymnen bezeichnet (1 und 2), drei metrische Psalmenparaphrasen (3, 4 und 5) und eine ebensolche Umschreibung des sog. Canticum trium puerorum; dieselben sind im folgenden in der Dümmlerschen Fassung (Poetae Aevi Carolini II, 507 sqq.) wiedergegeben.

Nach dem Vorgange Dümmlers belasse ich bei den Hymnen des Florus auch ein Carmen de cereo paschali, das einen sonst völlig unbekannten Dichter Drepanius zum Verfasser hat. Da es in einer Handschrift sich findet, in der auch Gedichte des Florus gesammelt sind, hat es den ersten Herausgeber der letzteren, G. Morel, verleitet, in seiner 1560 zu Paris erschienenen Ausgabe den Dichter Drepanius mit unserem Florus zu identifizieren und diesem den Namen Drepanius Florus beizulegen. Wahrscheinlich war, wie aus dem Inhalte seines Carmen abzuleiten ist, dieser Drepanius wie Florus (Erz-)Diakon einer Kirche, vielleicht auch der Lyoner, da der Diakon nicht nur die Laus Cerei in der Liturgie des Charsamstages zu singen hatte, sondern sie altem Brauche zufolge auch nicht selten verfasste.

---

159. (1.) Hymnus in sollemnitate sancti archangeli Michaelis.

Clarent angelici sublimia festa diei
    Allatura piae dona beata animae.
Hunc etenim Michael, aulae caelestis alumnus,
    Conspicuo nobis consecrat ore diem,
Dignatus Petri Paulique invisere sedem
    Imperiumque fovens, inclita Roma, tuum.
Qui proceres inter primaeva luce coruscos
    Egregio vultu splenduit orbe novo,
Cum Deus expulsis lucem depromeret umbris
    Conderet et stabilem nocte ruente diem.

Hic vati eximio placidi Iordanis ad undam
Se castris Domini prodidit esse ducem,
Cum sacro in campo stricto consisteret ense
Subrueretque piis impia saepta tubis,
Deiciens septem victrici fulmine gentes
Sacratisque Deo mystica regna ferens.
Hunc Gabriel solum auxilium sibi ferre fatetur
Ad pia caelestis castra tuenda Dei,
Admissas referens Danielis in atria caeli,
Quas sancto impastus fuderat ore, preces.
Hunc oculis mentis inter myrteta beatus
Zacharias roseo sidere vidit equo,
Tendentem niveas templa ad caelestia palmas
Proque Dei affectu plebe rogare pio.
Quattuor ex gemino ruerent cum monte quadrigae
Disparibus raptae praecipitanter equis,
Dum rufi atque nigri, nivei variique iugales
Perlustrant cuncti iugera vasta soli,
Atque Dei summo referunt exacta ministro
Principis et pendent ad pia iussa sui,
Hierusalem Dominus larga pietate reviset
Atque illa aeterno iam fiet aula Deo,
Quam tantus numerus hominumque gregumque replebit,
Nullius ut muri cingier orbe queat,
Sed Deus hanc ignis iugi munimine cinget,
Consumens hostes lumen et intus agens.
Hic sub fine etiam, cum serpens ille vetustus
Intulerit Christo proelia cassa Deo,
Caelestem cupiens telis excindere sedem
Et populum sacrum carpere dente fero,
Consurget toto caelestis turbine pugnae
Flammarumque globis castra nefanda premet.
Tum populus Christi perfecta pace fruetur,
Semper et angelico concinet ore melos.
Hunc igitur tantum, rex optime, Christe, patronum
Respice et ipsius nos prece purifica.

Cod. Parisin. 2832. saec. 9. A. — Cod. Parisin. 7558 saec. 9. B. — 7 pia meua luce B. — 10 necte ruentem. — 23 planmas B. — 25 rurent B. — 33 Hirusalem B. — 35 repleam B. — 36 cingier orbeaqueat B. — 43 pagne. — Dümmler II, 504 u. f.

160. (2.) **Hymnus in Natale sanctorum Iohannis et Pauli.**

Iohannis Paulique diem sol attulit orbi,
Qui rubra martyrii serta cruore gerunt.
Unicus hos sanguis germano foedere iunxit,
Unica mors fratres morsque fidesque parit.

Olim Romulei servantes moenia regni
Barbaricos strarant saepe mucrone globos.
Nunc ovium Christi purissima saepta tuentes
Daemonicas arcent vi precibusque minas.
Hos morti addixit sacra pro lege tyrannus,
Contemptor Christi, Iulianus rabidus.
Unius ille Dei cultum prius ore ferebat,
Donec ad culmen scanderet imperii.
Ast ubi convaluit misero terrena potestas,
Idolum vero praetulit ille Deo.
Tum famulos Christi lanians et sanguine pastus
Innocuo horrendis saevit ubique modis.
Verum ubi caelesti prospexit Christus ab arce
Audivitque pii sanguinis ille preces,
Confestim misero cladem exitiabilis horae
Destinat, hostili hostis ut ense ruat.
Vastata ecclesia Persas in bella vocarat
Ac multis saeptus milibus ibat atrox,
Cum subito arentes deserti ruris in agros
Devenit et cuneos perdit ubique suos,
Qua neque victus erat nec fons nec fluminis unda,
Caumate sed nimio tota iacebat humus.
Dumque fremens montes, valles camposque peragrat,
Sicubi vel modico stilla liquore fluat,
Incidit adversas condigno errore phalanges
Perfossusque atra cuspide pectus obit.
Sed rabidus semper et in ipsa morte rebellis
Infremit et summum hac voce lacessit herum:
Ebibe nunc nostrum, quem quaeris, Christe, cruorem
Atque avidus leto iam satiare meo.
Ille quidem tales iusto sub iudice poenas
Exsolvit, post haec Tartara caeca petens.
At Domini testes sacrato sanguine loti
Vertice laurigero sidera celsa petunt,
Quos toga pacifico vestit praefulgida cultu
Regalique ambit purpura clara peplo.
Hos ceu fructiferas florens paradisus olivas
Irriguo vitae iugiter amne rigat.
Hi sunt aeterno candelabra fulgida templo
Progenies lucis et pietatis honos,
Sidereo regi sublimi semper in aula
Astantes, populis qui pia vota ferunt.
Quorum propitius precibus nos respice, Christe,
Et purga, obscaenum quidquid inesse vides.

Cod. Parisin. 2832 saec. 9. — Dümmler II, 541 u. f. — 4 Unica mox fratres. — 14. Idolium vero.

161. (3.) Epigramma Psalmi vicesimi secundi.

Me pater omnipotens clementi iure gubernat,
Non mihi dira fames, non ulla nocebit egestas.
Assunt graminei colles et pascua laeta,
Assunt et liquidi fontes et flumina larga.
His ego nutritus, his semper abunde refectus,
Iustitiae rectos contendam carpere calles,
Quos mihi dux mentis secreto lumine pandit,
Ipsius ut nomen celebretur laude perenni.
Illum ego corde sequens leti mortisque tenebras
Intrepido calcabo pede, mala nulla timebo.
Meme quippe tuae, pie rex, correptio virgae
Me baculus, pater alme, tuus firmatque regitque.
Tu mihi delicias, tu mensam epulasque parasti,
Quis satur invictas adipiscar pectore vires
Adversasque acies pulchro certamine vincam,
Ut mihi post validos pugnae victricis agones
Laetitiae largo caput aspergatur olivo
Lucifluusque calix pleno me proluat haustu
Servatusque tua cunctis pietate diebus
Sidereum Christi merear conscendere templum,
Sub quo perpetuis vivam feliciter annis.

Cod. Parisin. 7558. saec. 9. — 2 Non me. — 6 colles. — 9 laeti. — 17 capud. — 19 cinctis. — Dümmler II, 535.

162. (4.) Epigramma Psalmi vicesimi sexti.

Lux mihi pura Deus, Deus est mihi vivida virtus,
Nec tenebras igitur nec mortis iura verebor.
Hoc tutore mea et munitur denique vita,
Ne me dira loco possit formido movere,
Sed spernam cunctos robustis viribus hostes,
Qui properant nostras malis absumere carnes.
Ecce, meum tanto pulsant qui turbine pectus,
Robore contrito tristi periere ruina.
Sive ergo castris sedeant seu proelia temptent,
Ponam corde metum, spem tota mente resumam.
Unum est, quod caeli dominum terraeque poposci
Quodque ardens nimio voti fervore requiram,
Ut maneam cunctis Christi sub moenibus annis,
Ipsius ex sancto succensus semper amore
Saepius aeterni visam sacra limina templi.
Hic me namque, feris cum cingerer undique bellis,

Sub proprio abscondit thalamo velisque sacratis
Obtectum grata nimium confovit in umbra.
Hic me praevalida saxi sublimis in arce
Constituit saevosque super pius extulit hostes,
Quo subiecta meus temnet certamina vertex.
Ibo igitur sacri veneranda per atria templi
Ac munus laudum Christi devotus ad aram
Persolvam gaudensque melos et carmina dicam.
O Deus, aetherei censor mitissime regni,
Pande salutiferas maestis clamoribus aures,
Quosque gemens fundo, miseratus respice fletus.
Te mea vult facies, te mens, te corda precantur,
Conspectum faciemque tuam, pater alme, requiro,
Neve pios oculos sanctum neu subtrahe vultum
Neu famulum, Dominus, bello incumbente relinque.
Esto mihi clemens potius fidusque patronus
Nec me contemptum truculentis desere monstris.
Meme quippe feri quondam liquere parentes,
At bonus hic Dominus dulci pietate refovit.
Pande mihi rectum perplexa per avia callem
Legis et eximiam tribue fulgere lucernam,
Ne ferro accinctos incurram nescius hostes,
Sed duce te gradiar inimica per agmina tutus.
Nam me falsiloqui cinxerunt undique testes;
Nil tamen insontem mendacia vana nocebunt,
Sed mendax proprium portabit lingua reatum.
Ast ego confido, Domini quod gaudia larga
Vitali in patria laetus sine fine videbo.
Exspecta Dominum constanti corde benignum,
Semper et adversis conflige viriliter armis,
Nam bona perpetui patiens feret inclita regni.

Cod. Parisin. 7558. saec. 9. — 3 et fehlt. — 5 hostis. — 13 anni. — 22 sacra. — 27 fleti. — 31 bello fehlt. — 38 acinctos. — 39 tutis. — 43 Aest. — Dümmler II, 535 ff.

163. (5.) **Epigramma Psalmi vicesimi septimi.**

1. Ad te, polorum conditor,
Clamore supplex intimo
Votum precemque dirigo;
Aurem benignus commoda.

2. Nam si tuis oraculis
Indigna gesto pectora,
His exsto iam simillimus,
Imo vorantur qui lacu.

3. Audi precantis anxia,
Pater supreme, murmura,
Dum templa caeli ad ardua
Elata tollo brachia.

4. Ne me scelestis, obsecro,
Et criminosis coetibus
Mixtum trahas ad infima
Poenae voracis Tartara,

5. Qui lingua et ore subdolo
Pacem loquuntur proximo,
Dirum sed altis contegunt
Bellum feri praecordiis.

6. His ergo, iudex optime,
Parem repende gratiam,
Tormenta versutis vafra
Infer malignis callida.

7. Manus iniquis actibus
Vitamque fraudi deditam
Condigna plectat ultio,
Fraus fraude victa concidat.

8. Domus dolosis inlita
Fucis perenne corruat,
Quae facta mens nescit Dei,
Densis tenebris horreat.

9. Grates polorum principi,
Qui vota servi supplicis
Vocemque clemens flebilem
Tanto beavit munere!

10. Hic dimicantem protegit,
Iuvat, tuetur, erigit,
Huius favente numine
Claros triumphos consequor

11. Tunc dura post discrimina
Caro dolore libera
Florebit et decus novum
Pulchrae salutis induet.

12. Huic ergo prompto spiritu
Mei decoris principi
Laudes sacrabo debitas
Dulces et hymnos concinam.

13. Hic namque virtus inclita
Plebis beatae praeminet,
Hic ipse Christo proflua
Servat salutis gaudia.

14. Salva, creator optime,
Plebem redemptam sanguine
Tuaeque dita praemiis
Hereditate gloriae.

15. Hanc cum potenti dextera
Semper guberna et protege,
Extolle summis hanc bonis
Aevi perennis saeculis.

Cod. Parisin. 7558. saec. 9. — 6, 2 rependi. — 7, 4 vita. — 14, 4 hereditas. — 15, 1 hanc o potenti. — Dümmler II, 537.

164. (6.) Epigramma Hymni Ananiae, Azariae, Misaelis, sanctorum trium puerorum.

Omne, quod aeternus per verbum condidit auctor,
Auctoris nomen celebret laudesque resultet
Exaltetque suum per saecula cuncta parentem.
Angelicae vestro turmae benedicite regi,
Ingentumque simul resonet vox celsa polorum.
Hunc modulentur aquae, quas sustinet arduus aether,
Hunc omnis sancto virtus decantet amore,
Hunc sol ardenti psallat splendore coruscus,
Hunc gelido fulgens collaudet lumine luna,
Hunc pariter totus stellarum concinat ignis.
Te pluvia exundans, te ros lenissimus edat,
Discordesque aurae concordi voce resultent.

Artificem proprium pulcherrima flamma loquatur,
Et rapidus Domini nomen simul aestus anhelet.
Hoc glacialis hiems, hoc torrida personet aestas,
Roscida temperies et tempora cana pruinis
Horrendumque gelu et magni vis frigoris ingens
Et glacies crustis vertens immanibus undas
Atque nives denso velantes vellere terras
Auctori per saecla Deo sua carmina dicant.
Hunc nox somniferis involvens cuncta tenebris
Atque dies varios distinguens luce colores
Mortalesque animos terrentia fulgura laudent
Et nubes largo ditantes ubere terras.
Te, sator, immensas tellus fundata per undas,
Te quoque sublimi gaudentes vertice montes
Et colles humili spectantes sidera collo
Aeriaeque sonent iucundo murmure silvae
Atque omnis celebret fetus telluris opimae.
Tum fontes gelido moderantes caumata potu
Et maria horrendo quatientia litora fluctu
Flumineusque canat lapsus clamore sonoro.
Te ceti immanes et quidquid reptat in undis
Et volucrum dulcis laudet concentus in agris.
Te pecorum mitis grex, inclite, personet et te
Vis etiam resonet rabidarum torva ferarum.
Hunc hominum omne genus pollens ratione potenti
Innumeris recinat linguis, hunc ipsa resultet
Israelitarum nimium plebs cara tonanti,
Vosque, sacerdotes, quos nobile germen Aaron
Edidit, et sacro levitae sanguine creti,
Quos proprii templi voluit Deus esse ministros,
Perpetuas supero laudes persolvite regi.
Spiritus hunc animaeque ciant per saecla piorum
Et sancti atque humiles pura pietate frequentent.
Hunc Anania sacer summo sustollat amore,
Atque Azaria simul reverendo praedicet ore,
Et Misael pulchro sanctus collaudet amore,
Qui se de medio fornacis turbine tutos
Eruit et venti rorantis flamine fovit,
Cum rapidis cincti canerent haec carmina flammis,
Vimque suam oblitus sanctos non laederet ignis.
Res mira et nullis abolenda in saecula saeclis!
Non caro, non vestis, non verticis ipse capillus
Ardorem sensit piceum flammaeve vaporem,
Quin laeti atque alacres ipso poscente tyranno
Egressi in laudes veri domuere profana
Ora Dei, quo pallenti mirantia vultu
Horrore ingenti tremuerunt barbara corda.

Hunc et nos igitur summum sanctumque parentem
Cum nato, immensi statuit qui culmina caeli,
Cumque sacro flatu, virtutum auctore potentum,
Laudibus assiduis digno exaltemus honore.
Te, Domine, aeternus caelorum praedicat axis,
Te laudat caeli sacrosancto exercitus ore,
Glorificatque ingens cunctarum machina rerum,
Extollit, metuit, clamat, benedicit, adorat.

Cod. Parisin. 7558. saec. 9. A. — Cod. Parisin. 2832. saec. 9. B. — 3 Exsultetque sum per saecla B. — 7 virtutis korrig. in virtus A. — 17 gelum A. — 19 valentes A. — 22 distinguens lucet odores B. — 25 immensa stellus A. — 30 acumata potu A. — 35 porsonet B. — 39 Hisrahelitarum B. — 42 Quas A. — 53 saeculis A. — 56 tyramno A. — 58 spallenti B. — 63 assiduus B. — Dümmler II, 538 u. f.

165. (7.) **Incipit Versus Drepani de Cereo Paschali.**

Alme Deus rerum, caeli custodia, cuius
Legibus aeternis vertigine concita iugi
Volvitur immensi socialis machina mundi,
Te caelum et, quidquid caeli tegit aureus umbo,
Te chorus astrorum, te sol, te menstrua luna,
Te nimbi et nebulae verrentesque aequora venti,
Te lucis noctisque vices, te quattuor anni
Tempora transcursis in se redeuntia metis,
Te terra et, quidquid terras ambitque tegitque,
Te freta, te curvis errantia flumina ripis,
Te properi fontes et iussae stare paludes,
Te pronae pecudes sortitaeque alta volucres,
Te muti pisces, te virosi serpentes
Pro se quisque tremunt; age, rerum maxime rector,
Sidereas acies oculorum blanda tuentum
Ad famulos demitte tuos vultuque serenus
Aspice constructam tanta in mysteria plebem,
Unum quae trino celebrat sub nomine numen.
Non sic Idaeis simulatur Dindyma Gallis,
Attica nec Grais nuribus vigilatur Eleusis,
Orgia Thebanus vel agit nocturna Cithaeron,
Nil habet insanum strepitu, nil ture vaporum,
Sanguine nil madidum, nil cursibus immoderatum
Nox sacris operanda tuis, tantum prece pura,
Simplicibus votis manibusque ad celsa supinis
Te colimus natumque tuum, quem cuncta tuentem
Et tibi consortem verbo genitore creasti,
Ignea quem celsi linquentem moenia caeli
Visurumque suas hominis sub imagine terras
Intacto praegnans utero dedit innuba mater.

Hunc ut per totam possimus dicere noctem,
Inferimus claros sanctis altaribus ignes.
Vestibus innumeris tereti circumflua gyro
Aequoream cohibet formatrix cera papyrum,
Cera, domus mellis. Iam cetera turba colentum
Nigrantes tenuat vario splendore tenebras,
Ubertat stuppas, fervet discordia concors,
Ut, dum sacra pio peraguntur mystica ritu,
Aemula sidereis vigilent funalia flammis.
Haec tibi quippe, tui patris indiscreta propago,
Multa luce micans terra nox splendet in omni,
Nox claro mage clara die; gens nulla nivali
Usque adeo subiecta polo est, quam frigore pigrum
Sidus et aeternae premat inclementia brumae,
Quae te, Christe neget. Rutilum qua flammeus orbem
Sol agit, occidui qua meta secunda diei est
Et qua prima patet rediturae ianua lucis,
Tu coleris. Dum finis erit, dum terra manebit,
Vertetur caelum, vertentur mensibus anni,
Semper honos nomenque tuum laudesque canentur.

Cod. Parisin. 7558. saec. 9. — Nach 50: „Finit Drepanius". — Dümmler II, 564 ff.

Godescalcus,

Monachus Orbacensis,

† 869.

Gottschalk, Sohn Berns, eines sächsischen Grafen, und zu Anfang des 9. Jahrhunderts geboren, ward in kindlichen Jahren als Oblat nach Fuld gestiftet und von Raban gegen seinen Willen zum Mönch geschoren. In den Künsten der Schrift und des Gesanges unterrichtet, schlofs er mit Walahfrid während dessen Aufenthaltes in Fuld den Bund der Freundschaft und erhielt von diesem den Namen Fulgentius beigelegt. Zum Jünglinge gereift, entfloh Gottschalk vor den höheren Weihen aus dem Kloster und ward von Erzbischof Otgar von Mainz auf einer in seiner Angelegenheit einberufenen Synode zu Mainz (869) seiner Gelübde ledig erklärt, während Raban Berufung an eine, vom Könige zu präsidierende Synode einlegte. Gottschalk begab sich nun nach Corbie, wo er mit Rathramnus Freundschaft schlofs, besuchte Bischof Lupus von Châlons und mufs in dieser Zeit, wie es heifst, von dem Chorbischofe Richbold, die Weihen erhalten haben. Wahrscheinlich ist auch in diesen Jahren ein erster Aufenthalt Gottschalks in Orbais anzusetzen. Von Francien zog derselbe sodann nach Italien, ward von Eberhard, Markgrafen von Friaul, aufgenommen und verbrachte zwei Jahre auf einer nicht näher bekannten Insel. Durch einen Brief Rabans, der ihn häretischer Ansichten über die Prädestination zieh, von dem Hofe Eberhards verscheucht (846), durchzog er Dalmatien, Pannonien, Steiermark, überall seine Lehre von der Vorherbestimmung verbreitend, und kehrte auf diesem Wege nach Deutschland zurück, wo inzwischen sein Freund Walahfrid Abt der Reichenau geworden war. Im Oktober des Jahres 848 auf einer Mainzer Synode unter dem Vorsitze Ludwigs des Deutschen und des inzwischen zum Erzbischofe beförderten Raban verurteilt und gestäupt, ward er des Reiches verwiesen und zu Hinkmar von Rheims abgeschoben, der ihn mit einigen Komplicen in das Kloster Orbais sperrte. Von neuem auf dem Konzil zu Carisiacum (Quiersy), 849, unter dem Vorsitze Karls des Kahlen und Hinkmars verurteilt, suspendiert und gestäupt und in dem Kloster von Hautvilliers eingesperrt, gelang es ihm trotz des scharfen Gewahrsams, durch Schriften und Gegenschriften für seine Lehre zu kämpfen, ein Kampf, an dem sich Hinkmar, Raban, Rathamnus u. a. beteiligten, das ganze Frankenreich sich zu interessieren schien. Noch auf seinem Todesbette zum Widerrufe vermahnt und, da er sich zu einem solchen nicht verstand, der Tröstungen der Sterbenden beraubt, verschied Gottschalk den 30. November 869 (870). Vgl. Freystedt, Studien zu Gottschalks Leben und Lehre, Zeitschrift f. Kirchengesch. XVIII (1897) 1—22; 161—82; 529—45 und vor allem Traube, Poetae Aevi Carolini III, 707—720.

Von den Dichtungen Gottschalks ist uns nur weniges erhalten. Was daraus in das Bereich der Hymnenliteratur gerechnet werden kann, ist im folgenden teils nach den Quellen, teils nach der Ausgabe von Traube, a. a. O. 724—732 wiedergegeben.

---

166. (1.) Oratio ad Christum Prima.

1. Christe, mearum
Lux tenebrarum,
Memet in atrum
Criminis antrum
Sive barathrum
Respice lapsum.

2. Unde per almum,
Te rogo, flatum,
Nobile verbum,
Qui regis ipsum
Cum patre mundum
Compar in aevum,

3. Erue servum
Valde misellum.
Pelle piaclum,
Tolle reatum,
Dirige gressum,
Redde paratum

4. Atque clientem
Suscipe flentem
Teque timentem.
Da mihi mentem,
Fraude carentem,
Prava caventem,

5. Ima sinentem,
Summa petentem
Teque colentem
Atque scientem,
Te venerantem,
Quin et amantem.

6. Tu Deus unus
Cum patre summus,
Flamine plenus,
Semper amandus,
Mente colendus
Seu venerandus.

7. Tu metuendus
Rexque tremendus,
Tutor habendus
Et reverendus
Duxque sequendus
Atque petendus.

8. Inclitus omnis
Conditor orbis
Luxque perennis,
Tu pia cunctis
Norma ministris,
Forma salutis,

9. Dextera fessis,
Spes quoque lapsis,
Palma regressis,
Sedula iustis
Gloria servis
Et decus almis.

10. Spes mea, Christe,
Rex benedicte,
Lux pia vitae
Duxque perite,
Pastor amande,
Quin venerande,

11. Respice nunc me,
Da, sequar ut te;
Iam miserere
Iamque medere
Et tibi fac me
Iamque placere.

12. Gloria lausque
Sit tibi, Christe,
Cum genitore,
Quin et amore
Nunc utriusque,
Quin sine fine.

Collect. ms. incert. orig. saec. 11. Cod. Guelfenbyteran. 1164 (Helmst. 1062.). — 1, 3 atru. — 3, 3 pliadum. — 3, 5 dirigre. — 6, 3 flammine. — 7, 1 Tum intuendus. — 7, 3 Tu cor habendus. — 7, 6 Atque per. — 9, 4 scedula. — 10, 4 rexque perite. — 11, 6 placer. — 12, 5 Nunc iusque. — Überschrift: „Versus Godescalchi". Einige Verse dieses Liedes auch in Collect. ms. S. Augustini Cantuarien. saec. 11. Cod. Cantabrigien, Gg V 35, nämlich:

1. Christe, mearum
Lux tenebrarum,
Memet in altum
Criminis antrum
Dirige gressum
Respice lapsum.

3. Erue servum
Valde misellum,
Pelle piaclum,
Tolle reatum
Sive paratum
Aspice lapsum.

4. Atque clientem
Suscipe flentem
Teque timentem,
Da mihi mentem
Temet amantem
Omnipotentem.

1, 3 altrum. — 3, 3 piaculum. — Die weiteren Irrungen dieses Exzerptes zeigt der Vergleich mit dem obigen Texte. — Vgl. Traube l. c. 724 sq. und 737.

167. (2.) Oratio ad Christum altera.

1. Spes mea, Christe,
Rex benedicte,
Lux pia vitae
Duxque perite,
Pastor amande
Seu venerande.

2. Summe creator
Et reparator,
Sis mihi factor
Semper et auctor,
Sis animator
Et recreator.

3. Tu iugis esto
Gloria servo,
Perpes alumno
Vita misello,
Semper adesto,
Rex pie, voto.

4. Respice flentem,
Quaeso, clientem,
Te metuentem
Atque petentem,
Te venerantem,
Quin et amantem.

5. Porrige dextram,
Erige vernam,
Exue multam,
Postulo, culpam,
Corrige vitam
Tu male tritam.

6. Tolle ruborem,
Mitte pudorem,
Pelle pavorem,
Funde nitorem.
Velle rigorem
Daque vigorem.

7. Necte timorem,
Quin et amorem,
Posco, perennem
Per genitorem,
Qui regit omnem
Fortiter orbem.

8. Semper ubique,
Christe, tuere
Et mihi, celse,
Tu miserere
Daque timere
Atque amare,

9. Per tua, sancte,
Scripta meare,
Corde vel ore
Hinc peragrare,
Perpete mente
Hinc recitare.

10. Da meditari
Et modulari,
Ore profari,
Corde operari
Et tibi regi
Da famulari.

11. Haec ego verbi
Munere summi
Atque corusci
Posco adipisci,
Pressus enormi
Mole piacli.

12. Christe, clienti
Consule flenti
Et, precor, audi
Vota miselli,
Unice fili
Patris amandi.

13. Sedula dulci
Laus genitori
Et tibi proli
Flamini et ipsi,
Perpes et uni
Laus deitati.

Collect. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1154. — 7, 3 perhennem semper. — 7, 5 reget. — 8, 3 Teque timere. — 9, 1 per via sancte. — 9, 2 et scripta meare. — 9, 5 perpeti. — 10, 3 proferri. — 11, 5 pressum. — 11, 6 More. — 12, 4 Uitam miselli. — Aufschrift: „Incipit carmen“: — Cfr. Anal. XIX, 16; Traube l. c. 725 sq.

168. (3.) Oratio ad Christum tertia.

1. Christe, rex regum, dominans in aevum,
Lumen aeternum patris atque verbum,
Qui regis cunctum pietate mundum,
Factor egentum.

2. Flebilem multum miserere servum,
Mente corruptum recreans alumnum,
Sis memor dudum tibi recreatum
Atque redemptum.

3. Fac mihi signum, pie rex, benignum,
Quin et indignum, rogo, redde dignum,
Ut canam laudum tibi, Christe, metrum
Nunc et in aevum.

4. Corrigas ipsam, precor, alme, vitam,
Fraude devictam vitiisque tritam,
Ut tibi dignam, Deus, obsequelam
Iam modo solvam.

5. Tende praecelsam, peto, sancte, dextram
Et fuga foedam variamque lepram,
Pelle iam noxam, nimium nocivam
Delue culpam.

6. Expia vernam reparando formam,
Exhibe gratum citius medelam,
Forte ne tetram ruar in gehennam
Daemone plenam.

7. Nempe tu pridem, Deus, hunc in orbem
Veneras omnem recreare plebem,
Omnibus pacem populisque lucem
Ferre perennem.

8. Tuque mortalem, Deus alme, carnem
Sumpseras idem, homo factus autem
Fuderas dulcem simul et salubrem
Sponte cruorem.

9. Hancque per mortem religando fortem
Liberas omnem, reparator, orbem,
Vasa caelestem revehens ad arcem
Rege nitentem.

10. Tanta tu, pastor pariterque doctor,
Perpes adiutor iugis atque tutor,
Feceras, ductor, sator et redemptor
Lucis et auctor.

11. Sis mihi factor, mihi sis et altor,
Esto protector iugiterque rector,
Esto defensor, necis o peremptor,
Semper et ultor.

12. Esto salvator simul et ducator,
Sis gubernator, velut es creator,
Sis triumphator mihi sive victor
Et superator.

Collect. ms. Martialense saec. 9. Cod. Parisin. 1154. — 3, 2 Qui nec indignum. — 4, 2 uniusque tritam. — 6, 3 ne terram. — 7, 4 Fore. — 8, 1 Tu quem. — Zu 9, 1 vgl. „Cum fortis armatus custodit atrium suum, in pace sunt ea, quae possidet“. Luc. 11, 26. — Aufschrift: „Versus cuiusdam“. — Cfr. Anal. XXIII, 47; Traube l. c. 727 sq.

169. (4.) Oratio ad Christum quarta.

1. O veneranda Dei suboles
Inclita patris et effigies,
Intime splendor et alma dies,
Qui loca lumine cuncta reples
Totus et in genitore manes,

2. Nempe minus patre nec quid habes,
Sceptra pari ditione tenes,
Quaeque cupis, Domine, illa potes,
Nam recreas revocasque homines
Et patria pietate foves.

3. Qui miseros facis incolumes
Linquere crimina quique iubes,
Nos et in exsilio esse doles
Ad patriamque redire mones
Teque Deum reperire doces.

4. Tu, rogo, suscipe nunc humiles,
Quas ego, rex, tibi fundo preces
Meque, precor, miserum releves
Ac pietate tua vegetes
Et procul a vitiis segreges.

5. Omnibus, ora, bonis solides,
Ne premat amplius ulla lues,
Sed merear tuus esse comes,
Ut mihi detur amanda quies,
Quam meruere tui proceres.

6. His tua, Christe, patet species,
Emicat et rutilat facies,
Hinc quoque sunt iugiter hilares
Teque colunt et amant alacres;
His, Deus, obsecro, me socies.

Collect. ms. incert. orig. saec. 10. Cod. Parisin. 3877. — 6, 5 Über *me* nos. — Aufschrift: „Versus Gothascalci“. — Vgl. Traube l. c. 728.

170. (5.) **Versus de Ploratu paenitentiae.**

1. O Deus, miseri
miserere servi.
Ex quo enim me iussisti
Hunc in mundum nasci,
Prae cunctis ego amavi
Vanitate pasci.
Heu, quid evenit mihi!

2. O Deus, miseri
miserere servi.
Tu me, Domine, fecisti,
Ut servirem tibi;
Ego miser te dimisi
Et longe abivi.
Heu, quid evenit mihi!

3. O Deus, miseri
miserere servi.
Tu me quoque redemisti
De iugo servili,
Et ego te non agnovi
Nec ad te redivi.
Heu, quid evenit mihi!

4. O Deus, miseri
miserere servi.
Mandata, quae praecepisti,
Proh dolor, reliqui,
Fateor voce lugubri,
Nimium deliqui.
Heu, quid evenit mihi!

5. O Deus, miseri
miserere servi.
Almam legem, quam dedisti,
Denique neglexi
Et illa, quae vetuisti,
Avide dilexi.
Heu, quid evenit mihi!

6. O Deus, miseri
miserere servi.
Cuncta bona praeterivi
Animo libenti
Atque multa mala egi
Pectore ferventi.
Heu, quid evenit mihi!

7. O Deus, miseri
miserere servi.
Voluptates non dimisi,
Sed his me addixi
Et totius me peccati
Vinculis devinxi.
Heu, quid evenit mihi!

8. O Deus, miseri
miserere servi.
Iram tuam provocavi
Crimine frequenti
Ideoque te offendi
Offensa ingenti.
Heu, quid evenit mihi!

9. O Deus, miseri
miserere servi.
Sed quid plura dicam tibi,
O pia lux saecli?
Mala quoque, quae permisi,
Cuncta miser feci.
Heu, quid evenit mihi!

10. O Deus, miseri
miserere servi.
Ergo iam succurre flenti,
Domine, clienti,
Scelera tibi fatenti,
Veniam petenti.
Heu, quid evenit mihi!

11. O Deus, miseri
miserere servi.
Affer opem indigenti
Iam manu clementi
Vulneraque detegenti
Medere languenti.
Heu, quid evenit mihi!

12. O Deus, miseri
miserere servi.
Subveni te invocanti
Et in te speranti,
Dextram da, quem redemisti,
Iam periclitanti.
Heu, quid evenit mihi!

13. O Deus, miseri
miserere servi.
Igitur vos, omnes sancti,
Coheredes Christi,
Exorate prece dulci
Pro me infelici.
Heu, quid evenit mihi!

14. O Deus, miseri
miserere servi.
Alma tu, Maria, tui
Virgo mater Dei,
Interventu nunc salubri
Memor esto mei.
Heu, quid evenit mihi!

15. O Deus, miseri
miserere servi.
Sancte Michael, insigni
Supplicato regi,
Deprecentur atque cuncti
Angelorum chori.
Heu, quid evenit mihi!

16. O Deus, miseri
miserere servi.
Claviger quoque praecelsi,
Sancte Petre, regni,
Socios adiungens tibi
Preces funde patri.
Heu, quid evenit mihi!

17. O Deus, miseri
miserere servi.
Martyrumque gloriosi
Beatorum globi,
Flagitate pro miselli
Peccatis alumni.
Heu, quid evenit mihi!

18. O Deus, miseri
miserere servi.
Patriarchae quin electi
Et prophetae sancti,
Suffragamini petenti
Precibus clienti.
Heu, quid evenit mihi!

19. O Deus, miseri
miserere servi.
Virgines o clarae, vestri
Per amorem sponsi
Memoramini nunc mei
Delictis oppressi.
Heu, quid evenit mihi!

20. O Deus, miseri
miserere servi.
Insuper vos, summi Dei
Confessores almi,
Opem ferte, precor, mihi
Oratu instanti.
Heu, quid evenit mihi!

Collect. ms. Martialense saec. 9. Cod. Parisin. 1154. A. — Pass. ms. Aeduense (?) saec. 10. Cod. Semin. Aeduen. 33. add. saec. 10. B.

1, 2 misere korr. B. — 1, 7 Statt heu liest B konstant gunay (oder guay). — 2, 1 sq. Diesen Refrain setzt B nur einmal (vor Str. 1). 3, 7 quid evenit mihi läfst B in der Folge fort. — 4, 4 dolo A. — 6, 5 Atque multa mala peregi A; adque mala multa egi B. — 7, 3 Voluntates AB. — 8, 6 offenso A. — 9, 5 Malaque quae permisisti B. — 10, 6 poetenti B. — 11, 5 Vulneraque degenti B. — 11, 6 Me delinquenti B. — 12, 5 quam AB. — 12, 6 peridyanti B. — 13, 3 Interea omnes A. — 13, 4 choeredes B. — 15, 3 insignis B. — 15, 5 deprecemur A. — 16, 3 praecelse B. — Str. 18 steht vor 16 B. — 20, 3 Insignes o summi B. — 20, 5 mihi precor B. — Str. 20 steht vor 19 B.

„Versus Godiscalchi et oratio“ A; „Versus Gotiscalci“ B. — Cfr. Anal. XXIII, 48 sq.; Traube l. c. 729 sqq.

171. (6.) In Laudem ss. Trinitatis.

1. Ut quid iubes, pusiole,
Quare mandas, filiole,
Carmen dulce me cantare,
Cum sim longe exsul valde
Intra mare?
O cur iubes canere?

2. Magis mihi, miserule,
Flere libet, puerule,
Plus plorare quam cantare
Carmen tale, iubes quale,
Amor care.
O cur iubes canere?

3. Mallem, scias, pusillule,
Ut velles tu, fratercule,
Pio corde condolere
Mihi atque prona mente
Conlugere.
O cur iubes canere?

4. Scis, divine tiruncule,
Scis, superne clientule,
Hic diu me exsulare,
Multa die sive nocte
Tolerare.
O cur iubes canere?

5. Scis captivae plebeculae
Israeli cognomine
Praeceptum in Babylone
Decantare extra longe
Fines Iudae.
O cur iubes canere?

6. Non potuerunt utique
Nec debuerunt itaque
Carmen dulce coram gente
Aliena nostrae terrae
Resonare.
O cur iubes canere?

7. Sed quia vis omnimode,
Consodalis egregie,
Canam patri filioque
Simul atque procedente
Ex utroque.
Hoc cano ultronee.

8. Benedictus es, Domine,
Pater, nate, paraclite,
Deus trine, Deus une,
Deus summe, Deus pie,
Deus iuste.
Hoc cano spontanee.

9. Exsul ego diuscule
Hoc in mare sum, Domine,
Annos nempe duos fere,
Nosti fore, sed iamiamque
Miserere.
Hoc rogo humillime.

10. Huic cano ultronee
Interim cum, pusiole,
Psallam ore, psallam mente
Psallam die, psallam nocte
Carmen dulce
Tibi, rex piissime.

Collect. ms. Martialense saec. 9. Cod. Parisin. 1154. A. — Poss. ms Aeduense(?) saec. 10. Cod. Semin. Aeduen. 33. B. — Collect. ms. Andegavense(?) saec. 9. Cod. Andegaven. 477 (461). C.

1, 1 O quid C. — 1, 2 mandas fratercule B. — 2, 3 plus plore A. — 2, 4 Carmen dare C; iubes quare A. — 2, 6 canere fehlt B; iubes canere fehlt von hier an immer A. — 3, 1 Malem A. — 3, 3 cum dolore AC. — 3, 4 promo mente A. — 3, 5 Cum lugere A. — 3, 6 canere fehlt C. — 4, 1 divina vaetriencule C; tyroncule A. — 4, 2 superna cliencule C. — 4, 4 Multa sive nocte die C. — 4, 6 Von hier ab fehlt der Refrain C. — 5, 1 plebicule BC; prebicule A. — 5, 2 cum nomine A. — 5, 4 longe extra BC. — 6, 1 itaque BC. — 6, 2 utique BC. — 6, 4 Alienae C; nostri AC; nostri

in C. — 7, 1 Sed quam vis C. — 7, 2 O sodalis AC; carissime C. — 7, 3 Cano AC; Traube bemerkt: *patri; enuntiandum patre;* dazu ist doch zu bemerken, dafs der Binnenreim in den ersten und zweiten Zeilen angestrebt, aber nicht durchgeführt ist. — 7, 4 das weitere fehlt C; procedenti B. — 7, 6 O cur [iubes canere] AB. — 8, 2 Nate pater A. — Str. 9 fehlt B. — 9, 6 Huic rogo A. — 10, 2 Interim cum pusione gegen den Rhythmus A. — 10, 3 psallam voce B. — 10, 4 Psallam mente, psallam nocte B. — 10, 5 Psallam die B. — Str. 10 bei Traube:

Interim cum pusione
Psallam ore, psallam mente,
Psallam voce, [psallam corde],
Psallam die, psallam nocte
Carmen dulce
Tibi, rex piissime.

Vgl. Anal. XIX, 10; Traube l. c. 731 sq; Bibl. des Chartos LIX (1898) 667 sq.

Sedulius Scottus,

Scholasticus Leodiensis,
† nach 874.

Über die Lebensschicksale dieses Dichters irischer Nationalität besitzen wir keine anderen Nachrichten als jene, die wir seinen Gedichten zu entnehmen imstande sind. Geboren im ersten Viertel des 9. Jahrhunderts, verliefs er, nachdem er sich tüchtige theologische und literarische Kenntnisse erworben und zum Presbyter ordiniert war, seine Heimat und fand gastliche Aufnahme bei Bischof Hartgar von Lüttich. Dies geschah zwischen 840, dem Amtsantritte Hartgars, und 851, dem Todesjahre der Kaiserin Irmgard, das unsern Sedulius schon in Lüttich fand. Seine Tätigkeit an der dortigen Domschule liefs ihm reichliche Zeit, sich literarisch zu betätigen. Er selbst schildert uns die Aufteilung seiner Stunden unter seine vsrschiedenen Neigungen mit den Worten:

Aut lego vel scribo, doceo scrutove sophiam,
  Obsecro celsithronum nocte dieque meum;
Vescor, poto libens, rhythmizans invoco Musas,
  Dormisco stertens, oro Deum vigilans.

Hartgars Gunst (dieser starb 855) übertrug sich auf dessen Nachfolger Franco, weiland Abt von Lobbes. Sedulius lebte noch 874, da er die, in diesem Jahre zu Lüttich stattfindende Zusammenkunft Karls des Kahlen und Ludwigs des Deutschen besingt. Vgl. Grosse, Sedulii Scoti Carmina, Königsberg 1868. — Dümmler, Sedulii Scotti Carmina quadraginta, Halle 1869. — Dümmler, Neues Archiv IV, 315 ff. — Pirenne, Sedulius de Liège (Mémoires courонés et autres mémoires publiés par l'Académie Royale de Belgique XXXIII) Bruxelles 1882.

Unter den zahlreichen Gedichten des Sedulius finden sich nur wenige, die wir der Hymnenliteratur beizählen können. Dieselben sind im nachfolgenden der Ausgabe Traubes (Poetae Aevi Carolini III,) entnommen. Am Schlusse füge ich zwei Osterlieder bei, die zuerst (mit sechs anderen Gedichten) von Hagen, Carmina medii aevi, Bern 1877, veröffentlicht wurden, und von denen Dümmler, Neues Archiv IV, 315 ff. den Nachweis angetreten und — wie mir scheint — erbracht hat, dafs sie Sedulius beizulegen seien. Vgl. die beipflichtenden Aufserungen Eberts (Allg. Gesch. d. Literatur des M. A. II, 193) sowie die ablehnenden Bemerkungen Traubes (a. a. O. 153). Läfst man die fraglichen Gedichte als Schöpfungen des Sedulius gelten, so ist man deshalb noch nicht genötigt, diesen mit Dümmler nach Italien übersiedeln und dort sterben, ja nicht einmal mit Pirenne eine Romreise unternehmen zu lassen. Die von karolingischen Dichtern viel geübte Praxis auf Bestellung für andere (ex persona alterius) Verse zu schreiben, würde uns einen dritten, noch gangbareren Weg zeigen, um die Widmung von Gedichten des Sedulius an Tado von Mailand († 868) erklärlich zu finden.

172. (1.) De Paschali Festivitate.

Sedulius composuit.

1. Haec est alma dies, sanctarum sancta dierum,
   Veris pulcher honos signiferique decus.
   Hic est namque dies, Dominus quem fecit Iesus,
   In quo laetetur cosmicus orbis ovans.

2. Crinibus hunc niveis croceo vestitus amictu
   Solis ab exortu lucifer, ecce, stupet.
   Clarus et occiduis rutilascit Vesper in horis
   Atque sui Domini noscit amore diem.

3. Vernat stelligeri Septemtrio cardine caeli
   Haec septenaria lampade festa colens.
   Aegypti tenebras dispellit luce Canopus
   Ac sic lucifluos spargit ab ore globos.

4. Aurea sideream transcurrit luna per aethram,
   Gestans sceptrigerum nunc diadema novum
   Ipsaque celsithroni miratur cornua Christi
   Exaltata, sui principis ac domini.

5. Titan gemmigeri centrum conscendit Olympi,
   Ardens flammivomis emicat, ecce, rotis.
   Victorem celebrat Christum rota fulgida solis,
   Dum fit nocte nitens maior in orbe dies.

6. Tellus florigeras turgescit germine bulbas
   Floribus et pictum gaudet habere peplum.
   Nunc variae volucres permulcent aethera cantu,
   Produnt organulis celsa tropaea novis.

7. Exsultant caeli, laetatur terreus orbis,
   Nunc Alleluia centuplicatque tonos.
   Nunc chorus ecclesiae hymnizans cantica Sion
   Ad caeli superos tollit Hosanna polos.

Cod. Vatican. Palatin. 591. saec. 15. — 3, 3 Canopos. — 6, 1 bullas. — Dümmler, Sedulii Carmina p. 27 sq.; Traube, Poetae Aevi Carolini III, 218.

173. (2.) Idem Contra Plagam.

1. Libera plebem tibi servientem,
   Ira mitescat tua, sancte rector,
   Lacrimas clemens gemitusque amaros
   Respice, Christe.

2. Tu pater noster dominusque celsus,
Nos tui servi sumus, alme pastor,
Frontibus nostris rosei cruoris
Signa gerentes.

3. Infero tristi tibi quis fatetur?
Mortui laudes tibi num sacrabunt?
Ferreae virgae, metuende iudex,
Parce, rogamus.

4. Non propinetur populo tuoque
Nunc calix irae meriti furoris,
Clareant priscae miserationes,
Quaesumus, audi.

5. Deleas nostrum facinus, precamur,
Nosque conserva, benedicte princeps,
Mentium furvas supera tenebras,
Lux pia mundi.

6. Sancte sanctorum dominusque regum,
Visitet plebem tua sancta dextra,
Nos tuo vultu videas serenus,
Ne pereamus.

Cod. Vatican. Palat. 591. saec. 15. — 1, 3 gemens korrig. w. o. — 2, 2 tui serio. — 5, 2 benedicite korrig. w. o. — Pirenne, Sedulius de Liège p. 61; Traube, Poetae Aevi Carolini III, 209.

174. (3.) Contra Pluvias inundantes.

1. Te, beate rex, precamur
ore, corde, mentibus,
Quo serenus atque mitis
des serena tempora.

2. Ecce, nunc aquosus aer
imbre rura perluit,
Uberes agros vides ut
uber unda dissipat.

3. Quaesumus, superne rerum
temperator omnium,
Frugibus sit te regente
blanda temperatio.

4. Comprecamur, alme rerum,
te, imperator omnium,
Vitibus sit te dictante
fertilis serenitas.

Cod. Vatican. Palat. 591. saec. 15. — 2, 4 dissipet. — 4, 3 Vitibus te uincante korrigiert w. o. — 4, 4 ferulis. — Grosse, Sedulii Scoti carmina, p. 6; Traube, Poetae Aevi Carolini III, 218. Der abrupte Schlufs legt die Vermutung nahe, dafs das Lied nicht vollständig erhalten ist.

175. (4.) Oratio contra falsidicos testes.

Lux aeterna, Deus, fons lucis, fons veritatis,
Perspicua tales argue luce viros.

Ius est namque tibi gemitus audire tuorum,
Qui te quique tuum nomen amore sonant.
Tu pater es veri, verus Deus, omnia verax,
Te verum Dominum cuncta creata probant.
Ergo fuga densas, o lux immensa tenebras,
Detege mendosos luminis ore globos
Non confundantur mites te principe pacis,
O fili David, o Salomone prior,
Sed confundantur mendosi daemonis arma,
Quis inopes contra sibilat aspis oves.
Tu, leo de Iuda, tu, rex, tu, splendide Christe,
Vince latebrosas luce nitente strophas.
Clarescat cunctis erroris et atra caverna,
Unde serit piceas falsa loquela faces.
Tu quondam fueras castae fautorne Susannae,
Testes falsidici nec valuere viri?
Non illis geminus numerus, non cana vetustas
Profuit, haud fusum falsa per ora malum,
Sed te veraci Domino, te iudice summo
Sorpserunt reprobos Tartara caeca viros;
Qui dilexerunt mendosis figmina plastis,
Inter mendosos praemia digna luunt.
Magne, tui victrix sic splendet celsa potestas,
Cuius in aspectu nubila falsa cadunt.
Tu solus nobis sis iudex, Christe, benignus
Alto deque throno propitiare tuis.
Credimus altithroni genitum te, maxime rector,
Speramus mitem mitibus esse ducem.
Ergo tuis famulis alienae sarcina molis
Non adponatur iudice te Domino.
In te sperantes non confundamur in aevum,
Sceptri virga tui frangat enorme nefas.
Iustitiae trutinam manibus rege, candide iudex,
Vera volent sursum, vergat in ima malum.
Tu nobis clipeus, tu sis turrisque salutis,
Maxime, tu miseros respice, Christe, tuos.

Cod. Vatican. Palat. 591. saec. 15. — 5 verus đr (statt đs). — 19 venustas. — 20 Profluit. — Pirenne, Sedulius de Liège, p. 64 sq.; Traube, Poetae Aevi Carolini III, 213 sq.

176. (5.) **De Strage Normannorum**

1. Gaudeant caeli, mare, cuncta terra,
Gaudeat Christi populusque vernans,
Facta miretur Domini tonantis
Fortia patris.

2. Laudibus dignis, bonitatis auctor,
Magnus in magnis opifex beatus
Cuncta dispensat dominante nutu
Sceptriger orbis.

3. Spes, salus mundi, pius ipse rector,
Conterens pravos humiles coronat;
Sublevat valles reprimitque montes
Celsa potestas.

4. Qui facit rectis radiare verum
Lumen in cordis speculoque mentis,
Quos tegit semper pietate pollens
Conditor almus.

5. Pauperes, dites, laici, potentes,
O coronate clericalis ordo,
Omnis aetatis decus atque sexus,
Plaudite cuncti.

6. Brachium patris validum potentis,
Ecce, protrivit subita rebellem
Strage Normannum, pietatis hostem;
Gloria patri!

7. Proelium campo struitur patenti,
Splendor armorum radiat per auras,
Voce bellantum varia tremescit
Machina caeli.

8. Tela sparserunt geminae phalanges,
Danus infelix sua damna quaerit,
Ferreos imbres serit atque fixit
Agmen enorme.

9. Quem sitiverunt varios per annos,
Sanguinem sumunt rabidi tyranni,
Dulce fit cunctis satiare pectus
Caede virorum.

10. Quique foderunt foveas, ruere;
Quae fuit turris nimium superba,
Ecce, curvatur nihilata Christo
Gens inimica.

11. Sternitur grandis populusque fortis,
Tota contrita est maledicta massa,
Sorbet os mortis subolem malignam;
Laus tibi, Christe!

12. Hinc ferunt stragem populi fuisse
Praeter ignotos hominesque viles
Horrido campo nimio cruore
Tres myriades.

13. Iustus est iudex, dominator orbis,
Christianorum decus omne, Christus,
Gloriae princeps, domitor malorum
Regmine summo.

14. Fortis est turris, clipeus salutis,
Conterens bello validos gigantes,
Cuius excelsum super omne nomen
Est benedictum.

15. Ultor exsistit populi fidelis,
Qui maris quondam tumidis procellis
Pressit Aegyptum celeres rotasque
Obruit imo.

16. Ostriger Iesus super omne regnat,
Quidquid excelsus genitor creavit,
Stirpe Davidis benedicta proles,
Gloria nostra.

17. Cui rependatur tymiama voti,
Quem celebremus pietatis actu,
Cui melos promat super astra regi
Fistula laudis.

18. Gloriae plausus, modulans Hosanna
Personet patrem genitumque Christum,
Spiritum sanctum polus, unda, tellus,
Glorificate.

Cod. Vatican. Palatin. 591 saec. 15. — 3, 2 Conteres. — 4, 2 Über *lumen*: „vel Christus"; speculoque mtis. — 8, 1 Tala. — 9, 4 Caede suorum. — 11, 3 hos. — 17, 3 über *super astra regis* „vel: liquidi canoris. — Grosse, Sedulii Scoti Carmina, p. 8; Traube, Poetae Aevi Carolini III, 208.

177. (6.) Hymnus Paschalis

ad Tadonem prior.

1. Omnium regi referamus omnes
Gratias, Christo, Domino Sabaoth,
Cuncta quem laudant elementa regem
Consona votis.

2. Quem canunt cives Solymae supernae,
Cum regit mundum, mare, rura, stellas
Continens nutu Dominus creator
Omne creatum.

3. Pascha qui nostrum, via, vita fulsit,
Ortus in terris oriens ab alto,
Carnis in claustro patiendo mortem
Morte redemit.

4. Providus custos generis humani,
Morte devicta rediens redemptor,
Victor ad vitam tulit ipse praedam
Mortis ab ore.

5. Hinc planetarum chorus axe fulget,
En, iubar pulchrum speculumque solis
Plena fulgescit radiisve luna
Lumine fratris.

6. Inde congaudet polus, unda, tellus,
Gloriam Christo recinunt ovantes
Praepetes pennis volucres volatu
Nunc philomelae.

* * *

7. Tado, te Christi pretiosa palma
Sublevet semper meritis in altum,
Omnibus nobis pater atque fautor
Orbe remotis.

Cod. Bernen. 363. saec. 9. — 1, 3 quae. — 4, 3 über *praedam* mundum — 6, 3 über *pennis* omnes. — 6, 4 neben *Nunc philomelae* „Carmina cantant". — Hagen, Carmina medii aevi, p. 1 sq.; Traube, Poetae aevi Carolini III, 232.

178. (7.) Hymnus Paschalis
ad Tadonem alter.

Emicat, ecce, dies paschalibus alma triumphis,
In qua congaudent sidera, rura, solum.
Salve, festa dies, festarum sancta dierum,
Qua Deus infernum vicit et astra tenet.
Tellus, en, vario pandit sua munera partu,
Spondens agricolae vincere posse famem.
Surrexit Christus, sol verus, vespere noctis,
Surgit et hinc Domini mystica messis agri.

Nunc vaga puniceis apium plebs laeta labore
Floribus instrepitans poplite mella legit.
Nunc variae volucres permulcent aethera cantu,
Temperat et pernox nunc philomela melos.
Nunc chorus ecclesiae cantat per cantica Sion
Alleluia suis centuplicatque tonis.

* * *

Tado, pater patriae, caelestis gaudia paschae
Percipias meritis, limina lucis; ave!

Cod. Bernen. 363. saec. 9. — 6 Über *agricolae vincere posse famem* „agricolis plurima dona suis". — 11 Über *aethera* „aera". — 12 Über *melos* „sonos". — Hagen Carmina medii aevi, p. 3.

Ratpertus,

monachus Sangallensis

† nach 884.

Ratpertus, von Geburt ein Züricher, über dessen äufsere Lebensumstände uns nur wenig berichtet wird, blühte in der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts unter den Äbten Grimald und Hartmut und war, wie Notker und Tutilo, wenngleich älter als beide, ein Schüler Isos und des Marcellus. Durch seine Casus sancti Galli als Geschichtsschreiber für sein Kloster, doch nicht nur für dieses von Wichtigkeit, war er auch als Dichter nicht untüchtig. So besang er die Einweihung des Frauenmünsters seiner Vaterstadt, ja er beschrieb sogar in deutschen, uns leider nur in der lateinischen Übersetzung des IV. Ekkehart erhaltenen Versen das Leben des hl. Gallus. Als Lyriker feiert ihn schon Ermenrich in seinem Briefe an Grimald: „Insuper et Alpes philosophantur circum, sub quibus iugum Sambutinum Radpertus lyrico possidet sono.“ (Ermenrici Epist. ad Grimoldum ed. Dümmler, Halis 1873, p. 34.) Was uns von seinen liturgischen Dichtungen erhalten und bekannt geblieben, verdanken wir vorwiegend der St. Galler Hs. 381. Ob auch Nr. (5) von Ratpertus herrührt, läfst sich mit Sicherheit nicht feststellen. Der Tag seines Todes ist der 25. Oktober, das Jahr aber ist ungewifs.

Vgl. Ratperti Casus Sancti Galli, ed. Meyer von Knonau (Mitteilungen zur Vaterländ. Gesch. XIII) St. Gallen 1872, S. VI ff. — Ekkeharti (IV) Casus sancti Galli, ed. Meyer von Knonau (Mitteilungen XV), St. Gallen 1877, S. 4, n. 16. — Dümmler, Neues Archiv IV, 542.

---

179. (1.) Versus Ratperti ad Processionem diebus dominicis.

Ardua spes mundi solidator et inclite caeli,
  Christe, exaudi nos propitius famulos.
Virgo Dei genetrix, rutilans in honore perenni
  Ora pro famulis, sancta Maria, tuis.
Angele summe Dei, Michael, miserescito nostri,
  Adiuvet et Gabriel atque pius Raphael.
Aspice nos omnes, clemens baptista Iohannes,
  Petreque cum Paulo nos rege doctiloquo.
Coetus apostolicus sit nobis fautor et omnis
  Ac patriarcharum propheticusque chorus.
Poscere nunc Stephanum studeamus carmine summum,
  Ut cum martyribus nos iuvet ipse pius.

Inclite Laurenti, qui flammas exsuperasti,
Victor ab aethereo nos miserere choro.
Splendide Silvester Gregori ac sancte magister,
Nos quoque cum sociis ferte iuvando polis.
O Benedicte, pater monachorum, Galleque frater,
Cum reliquis sanctis nos refovete polis.
Maxime de Suevis superis coniuncte catervis,
Sancte Otmare, tuum laetifica populum.
Inclite Magne, tuam clemens nunc inspice plebem,
Auxilio tutos undique redde tuos.
Virgineos flores Agnes Agathesque ferentes,
Auxilio vestris addite nos sociis.
Innocuos pueros resonemus laude peractos,
Qui modo nos pueros dant resonare melos.

* * *

Omnes o sancti, nostrae succurrite vitae,
Perque crucem sanctam salva nos, Christe redemptor,
Ira deque tua clemens nos eripe, Christe.
Nos peccatores audi, te, Christe, rogamus.
Ut pacem nobis dones, te, Christe, rogamus.
Crimen ut omne tuis solvas, te, Christe, rogamus.
Aurae ut temperiem dones, te, Christe, rogamus.
Ut fruges terrae dones, te, Christe, rogamus.
Ut populum cunctum salves, te, Christe, rogamus.
Ecclesiamque tuam firmes, te, Christe, rogamus.
Fili celsithroni, nos audi, tete rogamus.
Agne Dei patris, nobis miserere pusillis.
Christe, exaudi nos, *o Κύριε ἡμῶν ἐλέησον.*

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. A. — Trop. ms. Bambergense saec. 10. God. Bambergen. saec. 10. Ed. III 7. B. — Rit. et. Miss. ms. S. Albani Maguntini saec. 10. Cod. Vindobonen. 1888. C. — Collect. ms. liturg. Cellense (vel Hornbacense) saec. 10. Cod. Vatican. Palat. 489. D. — Trop. ms. Mindense ann. 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV. 11. E. — Trop. ms. Emmeramense saec. $^{11}/_{12}$. Clm. Monacen. 14083. F. — Process. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. in. Cod. Pragen. IV G 5. G.

6 Adiuva B. — 9 fautur et omnes D. — 9 und 10 fehlen G. — 11 Poscito tu, Stephane, veniam et, Heimrame beate F. — 12 nos iuvet intrepidus G; nos redimat Dominus F. — 13 bis 26 inkl. fehlen B. — 14 miserate AE. — Vor 15 schiebt D ein:

Martyr magne Dei, nobis, Fabiane, faveto
Cum socio Eustachio prelibus [sic] atque suis.

An gleicher Stelle G:

Martyr sancte Dei, nostri miserere, Georgi,
Atque tuis precibus gaudeat iste locus.
Viteque Wenceslae, pariter (cum) martyr(e), Adalberte,
Martyr et ipse Dei, nos refove miseros.

An gleicher Stelle C:

Care Deo martyr, patriae decus huius herile,
Sancte Albane, tuis esto favens famulis,
Victor, Alexander, meritis utrique beati,
Nobis orate de Domino veniam.

15 Gregorii D. — 17 bis 22 fehlen D; statt dessen:

Addere Perminii nobis miserando misellis
Atque tuis precibus, sancte Philippe, iuva.

Nach 16 schiebt D ein:

O Martine, Dei confessor, summe sacerdos,
Gemma sacerdotum, auxilium fer ymon.

17 Magneque frater F. — 18 Tu pie cum sanctis nos refove reliquis F. — 19 bis 22 inkl. fehlen DFG. — 19 Maxime de Francis D. — 22 Pontifices fidos ac reliquos famulos D. — Nach 24 schiebt D ein:

His Waldburga comes nostras, pia, suscipe voces
Nos et cum Domino protege, sancta, polo.

Am gleichen Orte interpoliert G: Sis, Margareta, comes nostras pia etc. wie D. — 25 u. f. fehlen DFG. — 30 audi te, sancte, rogamus D. — 32 bis 37 inkl. fehlen B. — 33 Aeris ut temperiem G. — 34 u. f. fehlen D. — 36 te, summe, rogamus D — 37 audi, Christe, rogamus D; audi, te deprecamur G; nos exaudito, precamur F. — 39 audi nos B; o fehlt B; ymon eleison A bis G. — „Versus Ratperti ad processionem diebus dominicis“ A; „Versus in dominicis diebus“ B; „Letania metrica“ D. Die Litanei steht auch in dem Trop. Mindense saec. 11. Cod. Guelfenbyteran. 1110 (Helmst. 1008) mit der Aufschrift: „Versus Ratperti ad processionem diebus festis.“ — Vgl. dazu Ekkehard IV. Casus S. Galli c. 6: Ratpertus, qui *Ardua spes mundi* . . . . dictaverant.“ — Wertlos für die Gestaltung des Textes, veranschaulichen die nicht sanktgallischen Handschriften die Zersungenheit des Liedes.

180. (2.) Item eiusdem ad Eucharistiam sumendam.

Laudes, omnipotens, ferimus tibi dona colentes
Corporis immensi sanguinis atque tui.
Tangimus ecce, tuam, rector sanctissime, mensam,
Tu, licet indignis, propitiare tuis.
Propitiare pius, peccata absolve benignus,
Prosit ut invictis appropiare sacris.
Angelus aethereis sanctus descendat ab astris,
Purificans corpus cor pariterque pius.
Haec medicina potens caeli nos ducat in arces,
Interea terris dans medicamen opis.
Quod colimus fragiles, salvator, respice clemens
Summeque pascentes protege pastor oves.
Protege, quas recreas, hostis ne proterat illas,
Consolidans dono nos sine fine tuo.

Nam sumus indigni, quos ornes munere tali,
Tu pietate tua, rex, rege castra tua.
Hoc, pater omnipotens, cum Christo perfice clemens,
Spiritus atque potens, trinus et unus apex.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 380. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10/11. Cod. Sangallen. 381. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10/11. [et 13.] Cod. Sangallen. 382. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. D. — Trop. ms. Bambergense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed III 7. E. — Cod. Vindobonen. [Pseudo-Augustinus de categoriis] saec. 10. add. saec. 10 F. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV 11. G. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. H.

3 Pangimus EFH; sanctissime, laudem FH. — 6 ut intactis F. — 7 descendit F; descendat sanctus H. — 9 adarces EFH. — 10 dat medicamen F. — 11 Ad colimus E. — 12 Sumeque F. — 16 tua protege castra tua H. — „Item eiusdem ad eucharistiam sumendam" B; „Ad eucharistiam suscipiendam" D; „Versus Radperti ad communicandum." G; „Versus ad sumendam eucharistiam" H. — Mit der Aufschrift: „Versus Hartmanni [sic] ad eucharistiam" in Trop. Mindense saec. 11. in. Cod. Guelfenbyteran. 1110 (Helmst. 1008).

181. (3.) Item Ratperti ad Reginam suscipiendam.

Aurea lux terrae, dominatrix inclita, salve,
Quae domibus nostris nunc benedicta venis.
Larga maneto tuis semper, clarissima, servis
Qui tibi mente canunt carmen et ore ferunt.
Plus hodie solito radiat sol clarus in alto,
Cumque, serena, venis, nubila cuncta teris.
Floribus arva nitent, quia te nos visere cernent,
Fetibus atque solum germinat omne bonum.
Gloria magnificae rutilas celsissima Romae
Atque Italos radiis comis amoena tuis.
At tibi se famulam praebet Germania fidam
Saepius et facie te cupit aspicere.
Caesaris ipsa decus populorum corrigis actus
Pluribus et validis imperitans populis.
Nunc sine fine vale miserans et nostra tuere,
Sit tibi magna salus, laus honor atque decus.

Trop. ms. Sangallense saec. 10/11. Cod. Sangallen. 381. A. — Trop. ms. Mindense saec. 11. in. Cod. Guelfenbyteran. 1110 (Helm. 1008). B. — „Versus Ratperti" B. — Dieses Lied enträt des religiösen Momentes, welches sonst die sanktgallischen Begrüfsungshymnen der Herrscher kennzeichnet. Gleichwohl mag ihm hier der Platz belassen sein, den ihm die Mönche in ihren liturgischen Büchern anwiesen. — „Bei der Kaiserin, an welche die obigen Verse gerichtet sind, kann kaum an eine andere gedacht werden als an Karls des Dicken Gemahlin Richgard, die Tochter Erchangers, die mit ihm zugleich im Januar oder Februar 881 die Kaiserkrone empfing. Dümmler, St. Gallische Denkmale (Mitteilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich XII.). Zürich 1859, 256.

182. (4.) Versus Ratperti de Festivitate Sancti Galli.

R. Annua, sante Dei, celebramus festa diei,
Qua, pater, e terris sidera, Galle, petis.

1. Ecce, dies populis micat haec sanctissima nostris,
Quorum tu princeps auctor ad astra meas.

2. Finibus occiduis abiens succedis eois,
Dans lucem plebi dogmatis igne tui.

3. Quae tenebrosa fuit fidei nec luce refulsit,
Per te caelestem coepit habere diem.

4. Hic ubi nocticolae tenuere cubilia larvae,
Ad laudem Christi psallit ubique chorus.

5. Hic fuit, ecce, feris statio gratissima saevis,
Nunc sedes sanctis te respuente manet.

6. Tu, pater, huc veniens fers tecum pacis honores,
Hinc totum pellens, quidquid adesse nocet.

7. Expuleras nocuum complens dulcedine totum,
Quo corpus linquens spiritus astra petit.

8. En, hodie meritam tu post certamina palmam
Sumpsisti, Galle; protege nos hodie.

9. Iam super astra nitens famulorum suscipe laudes
Qui te devoto nunc iubilant modulo.

10. Aspice propitius venerantes nobile pignus
Corpus praeclarum, Galle beate, tuum.

11. Aspice, quae canimus, expurga corda benignus,
In rebus cunctis rector adesto tuis.

12. Hinc Domino trino laeti pangamus in uno,
Qui nos hunc talem fecit habere patrem.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. A. — Process. ms. Sangallense saec. 12. Cod. Sangallen. 260. B. — 5, 2 respuente jedenfalls fehlerhaft; lies vielleicht *residente* oder *remanente?* Dümmler, Neues Arch. IV, 542: „in Cod. S. Galli 381. p. 142, 360 p. 25 abgedr. bei Canis. V, 736, woselbst es Metzler Ratpert zuschreibt. Die Hss. nennen keinen Verfasser“. Dies ist unrichtig. Die Überschrift steht in A.

183. (5.) Ad Descensum Fontis.

(Dubius.)

R° Rex sanctorum angelorum,
totum mundum adiuva.

1. Ora primum tu pro nobis,
virgo mater germinis,
Et ministri patris summi,
ordines angelici.

2. Supplicate Christo regi,
coetus apostolici,
Supplicetque permagnorum
sanguis fusus martyrum.

3. Sancte Galle, pater alme,
tuo fac oramine,
Quo dignetur his festivis
interesse gaudiis —

4. Implorate, confessores
consonaeque virgines,
Quo donetur magnae nobis
tempus indulgentiae.

5. Omnes sancti atque iusti,
vos precamur cernui,
Ut purgetur crimen omne
vestro sub oramine.

6. Huius, Christe, rector alme,
plebis vota suscipe,
Qui plasmasti protoplastum
et genus gignentium.

7. Fac interna fontis huius
sacratum mysterium,
Qui profluxit cum cruore
sacro Christi corpore.

8. Mitte sanctum nunc amborum
spiritum paraclitun
In hanc plebem, quam recentem
fons baptismi parturit,

9. Ut laetetur mater sancta
tota nunc ecclesia
Ex profectu renascentis
tantae multitudinis.

10. Praesta, patris atque nati
compar sancte spiritus,
Ut te solum semper omni
diligamus tempore.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. A. — Hymn. et Sequent. ms. Fredeslariense saec. 11 Cod. Casselan. theol. IV. 25. B. — Trop. ms. Emmeramense saec. $^{11}/_{12}$. Clm. Monacen. 14083. C. — Miss. ms. Garstense saec. 12. Cod. Lincen. *Γ* p 15. D. — Pontif. ms. Augustanum saec. 12. Clm. Monacen. 3917. E. — Miss. ms. Pragense saec. 12[—15]. Cod. Mus. Bohem. XIV D 12. F. — Trop. ms. Sangallense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Sangallen. 382. add. saec. 13. G. — Grad. ms. Aquilegiense saec. 13. Cod. Rossian. VIII 18. H. — Grad. ms. Aquilegiense saec. 14. Cod. Semin. Goritien. G. I. — Grad. ms. Aquilegiense saec. 14. Cod. Semin. Goritien. F. K. — Auch in Process. ms. Schaffnaburgense saec. 14. Cod. Capit. Schaffnaburgen. 154. — Process. ms. Aqueligiense saec. 15. Cod. Capit. Utinen. VI. — Collect. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14703. — Process. ms. Schaffnaburgense saec. 16. Cod. Capit. Schaffnaburgen. 98. — Rituale ms. Glemonense anni 1559. Cod. Civit. Utinen. s. n.

1, 3 summi patris H. — 2, 3 Supplicatque D. — Str. 3 fehlt immer aufser in AG. — 4, 2 consonentque HIK. — 5, 3 omne crimen D. — 5, 4 sub iuvamine A. — Nach Str. 5 schieben HIK ein:

Hermachora, diu optato
nos refove gaudio,
Ut colatur haec sancta te
praesente ecclesia.

6, 4 germen gignentium HIK; genus gigantium D, gygantium B. — Str. 7 und 8 umgestellt BCDEFHIK. — 7, 1 Ac in terra fontis D; Hac interna E. — 7, 2 sacramentum mysterium E. — 8, 1 abborum D. — 8, 3 recentis E. — Str. 9 fehlt AG. — 9, 1 Et laetetur BDE. — 9, 3 Et profectu C; renastis D.

„Sabbato sancto ad fontem“ B; „Letania ad baptismum in sabbato“ C; „Versus ad processionem, quae fit ad fontem benedicendum in vigilia paschae et pentecostes“ G. — Von Dümmler, Neues Archiv IV, 542 unter Nr. X unter Ratperts Gedichten aufgeführt: „bei Canisius V, 745; Daniel I, 260; Mone I, 183 (woselbst es Ratpert abgesprochen wird);“ ebenso von Scherer S. 134.

Waldrammus,

Monachus Sangallensis,
saec. 9. ex.

Über das Leben dieses St. Gallischen Mönches und Dichters, dem Ekkehart IV., wie es scheint mit Unrecht, den Titel decanus beilegt, erfahren wir nichts Gewisses. Abt Salomo bezeichnet ihn in seinem Gedichte an Dado, Bischof von Verdun, als „doctiloquus vir", Hartmann der Biograph der hl. Weibrath, als „venerabilis monachus et presbyter, literis eruditus et egregius praedicator", während Ekkehart IV. seine musikalische Tüchtigkeit hervorhebt mit den Worten: „cuius etiam melodiae, quis fuerit, non celant".

Als Verfasser der Sequenz Nr. (1) bezeichnet ihn Ekkehart IV. in den Casus S. Galli c. 46: „Waltrammus autem, quem supra diximus, decanus, sed et Hartmannus, qui abbas noster factus est, quas fecerant laudes, sua nomina quia proferuntur in cantilenarum libellis, studiose transimus, praeter quod Waltrammi sequentia *Sollemnitatem huius devoti filii ecclesiae* sine eius nomine scribitur". Der Name des Dichters ist von späterer Hand auch in Cod. Sangallen. 375 beigefügt. Das zweite und vierte Gedicht wird ihm handschriftlich zugeschrieben in Cod. Sangallen. 381. und Helmstadien. 1008. Dafs auch (3) von ihm, bleibt Vermutung. Vgl. über ihn Ekkeharti (IV) Casus S. Galli ed. Mayer von Knonau St. Gallen 1877, S. 137, n. 475 und S. 164, n. 592.

---

184. (1.) In Dedicatione Ecclesiae.

1. Sollemnitatem huius,

2 a. Devoti
filii, ecclesiae,

2 b. Nimirum
vestrae matris, colite,

3 a. Quae vosmet
ex alvo
spiritali genuit,

3 b. Quae partus
terrenos
caeli heredes fecit.

4 a. Igitur celebris
haec cunctis
festivitas maneat,

4 b. Istius qui matris
se natos
esse pro certo sciant.

5 a. Oremus omnes,

5 b. Omnes oremus,

6 a. Ut matri coniunctos
catholicae
omnipotens
filios faciat in
Hierusalem
celsa iucundos

6 b. Ac pacis aeternae
consocians
visionis
coetibus angelicis
coheredes
esse tribuat.

7 a. Amen et Amen,

7 b. Fiat et fiat.

8 a. O sancti,
haec domus
quorum artus continet,

8 b. Salvator
hoc nobis
precibus vestris donet,

9 a. Quod nullis meritis
cognovimus
nos mereri propriis,

9 b. Ut puta qui terra
sumus atque
tabescens cinis.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. add. saec. 12/13. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 380. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 10/11. Cod. Sangallen. 382. D. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 376. E. — Seq. ms. Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. (Brander) 546. F. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. IV.° 11. G. — Miss. me. Murbacense saec. 13. Cod. Colmarien. 444. H.
3 b, 3 facit H. — 8 b, 3 nostris ABCEH. — 9 a, 3 sqq. fehlen B.

185. (2.) Versus ad regem suscipiendum.

Rex benedicte, veni, visens habitacula Galli,
Otmari tectis accipiende sacris.
Istud sanctorum concludit milia templum,
Quam subiens aedem experiaris opem.
Iugiter ista suis te servet turba sub alis,
Cuius reliquias haec tenet aula pias.
Francia te Suevis, o rex, direxit alendis,
Iam pecuare tuum pasce diu viduum.
Noricus et Sclavus, Bemanus, Saxo, Toringus
Corde manent alacri te dominante tui.
Occiduae gentes, Hispania, Gallia triplex
Se studeant propere sub tua sceptra dare.
Italiae populus diverso sanguine mixtus
Ad te pigmentis palliolisque ruat.
Ebrus, Thermoodon, Thrax, Nuchul, Bosforus, Ufens
Sumant maxillis iam tua frena suis.
Hos inter populos nostri miserere, monarchos,
Commonitus fido a Salomone tuo.
Fias placatus nobis maneasque misertus,
Quos stirps Scottorum suasit in hanc eremum.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. — 10 dominante sui. — „Item Waldrammi de quo supra“.

186. (3.) Versus ad regem suscipiendum.

1. Imperatorum genimen potentum,
Macte regnorum novitate mira,
Semper antiquis famulis benigne
Rex, miserere.

2. Franciae reges micuere patres
Fulgidi regis Karoli per orbem,
Nec minus matres Alemanna tellus
Misit honoras.

3. Hic domus, hac est patria creatus
Fautor Otmarus benedictus abba,
Gallus ex Scottis veniens beavit
Omnia nostra.

4. Barbaros terrens proprios foveto,
Cum quibus omnes Orientis artes,
Immo quadrati superabis arvi
Summa vel ima.

5. Iuris et pacis moderator aequus,
Temperans, fortis vigeas per omne
Tempus hic degens, super astra caeli
Hinc abiturus.

Collect. ms. Sangallense saec. 9. Cod. Sangallen. 889. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. B. — „Item de quo supra". — „Sie scheint Waldrammus zum Verfasser zu haben, dessen Namen beim unmittelbar vorhergehenden Gedichte in der Handschrift genannt ist." Schuliger, Sängerschule S. 32. not. 2. Dieser Grund besagt nichts. Auch Scherer legt im Handschriftenverzeichnis von St. Gallen das Gedicht Waldramm bei; doch ist sein Anspruch zweifelhaft.

187. (4.) Versus ad Processionem.

R. Votis supplicibus voces super astra feramus,
Trinus ut et simplex nos regat omnipotens.

1. Sancte pater, iuva nos,
Sancte fili, salva nos,
Compar his et spiritus,
Ungue nos intrinsecus.

2. Sancta virgo virginum,
Stella maris, Maria,
Tu pro nobis filium
Ora, Christum Dominum.

3. Summae sedis minister,
Quis ut Deus, Michael,
Cum supernis civibus
Sis nobis propitius.

4. Praeco Christi Iohannes,
Agni Dei ostensor,
Redemptoris baptista
Tu nos Deo commenda.

5. Sancte Petre ac Paule
Cunctique apostoli,
Vos orate pro vestris
Christianis populis.

6. Iuncti sancto Stephano
Universi martyres,
Estote auxilio
Populo catholico.

7. Sancte Galle, succurre,
Sancte Ottmare, subveni,
Nos cum confessoribus
Adiuvando precibus.

8. O martyr Felicitas
Cohors atque virginum,
Postulate pro nobis
Maiestatis Dominum.

9. Omnes sancti Domini,
Angeli et homines,
Vos ad aures divinas
Ferte preces sedulas.

10. Ut nobis remissio
Peccatorum donetur,
Aeris temperies
Terraeque fertilitas.

11. Pacem nobis imploret
Vestra intercessio,
Sanitatem corporum
Et perenne gaudium.

12. Ut famem et morbi vim
Amovere dignetur
Omnipotens Dominus,
Obtinete precibus.

13. Ut saeviens gladius
Et paganus populus
Depellatur a nobis,
Te rogamus, Domine.

14. Ut pastorem tueri
Nostrum velis et clerum,
Omnes simul oramus,
Iesu Christe, audi nos.

15. Ut rex noster Chuonradus
Eius et exercitus
Hinc et inde servetur,
Oramus, Christe, audi nos.

16. Ut cruore redemptum
Pretioso populum
Conservare digneris,
Oramus, Christe, audi nos.

17. Animas catholicas
In aeterna requie
Confoveri iubeas,
Oramus, Christe, audi nos.

18. Omnes tibi canimus,
Universi clamamus
Vocibus et cordibus:
Oramus, Christe, audi nos.

19. Oramus, Christe, audi nos,
Christe, Christe, audi nos;
Kyrie, eleison, canimus,
Christe, eleison, psallimus.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. A. — Trop. ms. Bambergense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed. III 7. B. — Rit. et Sacram. S. Albani Magunt. saec. 10. Cod. Vindobonen. 1888. C. — Collect. ms. Cellense (vel Hornbacense?) saec. 10. Cod. Vatican. Palat. 489. D. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. IV° 11. E. — Trop. ms. Emmeramense saec. $^{11}/_{12}$. Clm. Monacen. 14083. F.

R, 1 vocis D. — R, 2 ut fehlt D. — Str. 1 fehlt D. — 1, 1 adiuva F. — 1, 4 Iunge nos E. — 2, 1 Sancta mundi domina CE. — 2, 4 Ora XPOYEΩYM. D. — 3, 2 Quis sicut Deus F. — 2, 4 Nos iuvato precibus D. — 4, 3 baptisma D. — 4, 4 Nos Deo concilia D. — 5, 1 Petre cum Paulo D. —

5, 2 Cunctisque apostolis D. — 5, 3 pro cunctis BEF; Implorate pro nobis D. — 5, 4 Maiestatis Dominum D. — Vor Str. 6 schiebt C ein:

Martyr Christi, Theodole
Patroneque Albane,
Fune (?) vinctis meritis
Nos solvite criminibus.

Statt Strophe 6 haben

D:

Protomartyr Stephane
Omnes atque martyres,
Vos orate pro cunctis
Plebibus catholicis.

F:

O praesul sancte Emmerame
Et omnes martyres, devote
Estote in auxilio
Populo catholico.

Vor Str. 7 schiebt C ein:

Obodarde confessor
Martineque pariter,
Nos cum confessoribus
Adiuvate precibus.

Statt Strophe 7 haben:

D:

Sancte pater Philippe
Pirminique, pariter
Nos cum confessoribus
Adiuvate precibus.

F:

O Benedicte, pater pie,
Sancte Galle, doctor bone,
Nos cum aliis confessoribus
Adiuvate precibus.

8, 1 Et martyr D. — 8, 2 Et virginalis castitas F. — 8, 3 Postulate pro nostris F. — 8, 4 Iesum Christum peccatis F. — Str. 9 lautet in

D:

Omnes sancti Domini
Angeli et homines,
Commendate populos
Domino catholicos.

F:

Omnes sancti Dei,
Nos exaudire dignemini
Et ad aures divinas
Ferte nostras miserias.

Str. 10 ff. fehlen F. — 10, 3 temperiem C. — Str. 11 lautet in BCD:

Ut pacis tranquillitas
Corporumque sanitas
A Christo detur nobis,
Obtinete meritis.

Str. 12 fehlt BCD. — Str. 13 hinter 15. BCD. — 14, 1 Ut praesulem D; Ut N praesulem C; tueri fehlt CD. — 14, 2 Clerum eius et omnem BD; Eius clerum et omnem D. — 14, 3 Conservare digneris BCD. — 14, 4 Oramus, Christe, audi nos. BCD. — 15, 1 Ut rex noster D; rex noster Otto C; rex noster Henricus E. — Str. 16, 17 und 18 fehlen BCD. — Str. 19 lautet in BCD:

Christe, Christe, audi nos,
Kyrie, eleison, canimus,
Christe, eleison, canimus (psallimus C),
Iesu pie, audi nos.

In der einzigen St. Galler Hs., die heute dieses Lied enthält, ist dasselbe namenlos. Dagegen überschreibt das Mindener Tropar (saec. 11 in.) zu

Wolfenbüttel (Cod. Helmstadien. 1008), welches wie sein Milchbruder, die Berliner Hs. IV° 11. mittelbar oder unmittelbar nach St. Gallischen Vorlagen geschrieben wurde, dasselbe mit den Worten: „Versus Waldrammi unde supra“; ein Beweis, wenn es dessen bedürfte, dafs in St. Gallen Quellen vorhanden waren, die heute nicht mehr fliefsen. Bei Canisius Lect. aut. V, 746 wird das Gedicht ohne jede handschriftl. Grundlage dem Notker Balbulus zugeschrieben.

Der Königsname in 15, 1 hat nichts mit der Abfassung des Liedes zu schaffen, wie Winterfeld (Poetae Aevi Carolini IV, 327.) nach Dümmler (Neues Arch. IV, 547) meint; er zeigt nur durch seinen Wechsel an, unter welchem Kaiser die betreffende Handschrift geschrieben wurde.

Hartmannus,

Abbas Sancti Galli,

† 925.

Über die Herkunft und Jugend dieses (jüngeren) Hartmann geben uns die St. Gallischen Geschichtsquellen keinerlei Aufschlufs. Im Jahre 895 begegnen wir ihm dann urkundlich als Diaconus, 910—13 als Camerarius, 920 als Propst. Nach dem Tode Salomos III. (5. Januar 920), wenngleich erst nach längerer Sedisvakanz, zum Abte gewählt, stand er als solcher dem Stifte nur noch kurze Zeit (drei Jahre und drei oder vier Monate) vor. Vgl. Ekkeharti, Casus Sancti Galli ed. Meyer von Knonau (Mitteilungen zur Vaterländischen Geschichte XV), St. Gallen 1877, S. 4 n. 16; S. 165 n. 596, S. 176 n. 617.

Unsere Kenntnis von den liturgischen Dichtungen Hartmanns ruht wieder auf den St. Gallischen und einigen andern Handschriften, die Abschriften von St. Gallischen Vorlagen sind. Nur einer Dichtung unseres Autors gibt auch Ekkehart Zeugnis, wenn er in seinen Casus c. 6 schreibt: „Consuluntur Hartmannus, consilio magnus, ille quidem, qui *Humili prece* melodiam fecerat“. Vgl. Dümmler, Neues Archiv IV, 556.

Die Nummern (6) bis (10) folgen sich, ohne Namen des Verfassers in der St. Galler Handschrift 381 in der hier beibehaltenen Ordnung. Die fünf Lieder, die sich alle auf ein und dieselbe Tatsache, dafs Adalbero, Bischof von Augsburg (887—910) St. Gallen mit Reliquien des hl. Mang von Füfsen beschenkte, welche von Salomo III. in eine zu Ehren des hl. Kreuzes und des hl. Magnus erbaute Kirche feierlich übertragen wurden (vgl. Nr. (9) 8, 1), bilden somit einen Cyklus, ein Ganzes; spricht man eines derselben Nr. (10) mit Canisius, Schubiger und Dümmler dem Hartmann zu, so macht man es eben dadurch wahrscheinlich, dafs er alle fünf Lieder verfafst hat. Nr. (10) ist für das „Einholen“ der Reliquien geschrieben, Nr. (11) für die „Übertragung“, Nr. (7), (8) und (9) sind für Umzüge mit denselben gedichtet, Nr. (6) ist schlechthin als Hymnus gedacht. Da Ratpertus beim Amtsantritte Adalberos entweder schon tot war oder bald nach demselben gestorben ist, kann an ihn als Verfasser dieser Mang-Lieder nicht gedacht werden. Höchstens könnte Notker in Frage kommen.

---

188. (1.) Versus Hartmanni ante Evangelium cantandi.

1. Sacrata libri dogmata
Portantur evangelici,
Cunctis stupenda gentibus
Et praeferenda laudibus.

2. Mundemus omnes corpora
Sensusque cordis simplici
Purgantes conscientia
Verba pensemus mystica.

3. Vultus declini pariter
Clausa tenentes stomata
Stemus intentis auribus,
Ut decet, ante Dominum.

4. Nec sat videtur sonitus
Auditu solo capere,
Ni cor purgatum teneat
Factisque iussa compleat.

5. Sic mandat ipse maximus
Magister, summi filius,
Sensus nostrorum pectorum
Arvis diversis comparans.

6. Sunt, ait, rura plurima,
Quis semen frugis spargitur,
Censu sed multum dispari
Reddunt accepta foenora.

7. Quaedam saxorum stramine
Replentur nimis pessimo,
Frugemque necat maximus
Ardor solaris luminis.

8. Quaedam siccato germine
Replentur spinis horridis,
Viarum strata plurimis
Officiunt seminibus.

9. Ast qui felices fertili
Glebas fecundat germine,
Illum laetantem cumulat
Fructus laboris centuplex.

10. Sic voluntatis integrae
Perfecta nitent opera,
Terraque cordis optimi
Centenum refert numerum.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 380. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 10/11 [et 13.] Cod. Sangallen. 382. D. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. E. — Grad. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. F.

1, 1 evangelii E. — 2, 2 simplicis F. — 3, 1 Vultus. — 5, 2 Artus diversis BE. — 6, 2 Quo semen F. — 9, 3 cumulat laetantem D. — „Versus Hartmanni ante evangelium, cum legatur, canendi" C; „Versus Hartmanni ante evangelium cantandi" E; „Versus ante evangelium, cum legatur, canendi" D; auch in Trop. Mindense saec. 11. in. Cod. Guelfenbyteran. 1110 (Helmst. 1008) mit der Aufschrift: „Isti versus Hartmanni canendi sunt, antequam legatur evangelium". — 1, 1 sqq. und 1, 3 sqq. abwechselnd als Rundreim benutzt.

189. (2.) Versus eiusdem de Natali Innocentum

Ad Processionem.

Salve, lacteolo decoratum sanguine festum,
Salvete, innocua corpora fusa neci.
Concinit, ecce, Deus, tibimet grex iste pusillus
Festivum laude praeveniendo diem,
In qua morte pia puerorum maxima turba
Occidit et victrix regna superna capit.
Nam quia terrenum metuit disperdere regnum,
Impius immani rex feritate furit.
Audierat regem, quem cuncta oracula dudum
Spondebant vatum, virgine matre satum,
Iudaicae gentis cui debita regna manerent,
Hocque magos stella testificare nova.

Nec mora, pestifera succenditur efferus ira,
Dum sibi praeripier regia iura timet.
Mox iubet innocuam ferro prosternere plebem
Destinat atque neci corpora lacteola.
Perderet ut Christum, dum nemo evaderet ipsum,
Inter et innumeros sterneret hunc pueros.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10/11. Cod. Sangallen. 382. B. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV 11. C.

10 vatum fehlt B. — 11 bis Schlufs fehlen B. — 17 Perderet et C. — „Versus eiusdem de natali innocentum ad processionem“ AB; „Versus in vigilia innocentum ad processionem“. C; auch in Trop. ms. Mindense saec. 11. in. Cod. Guelfenbyteran. 1110 (Helmst. 1008), als „Versus eiusdem in natale innocentum“. — 1 und die beiden Hälften von 2 abwechselnd als Rundreim gebraucht.

190. (3.) Item eiusdem de eadem Festivitate.

1. Cum natus esset Dominus,
Turbatur rex incredulus,
Magi tulerunt munera,
Quos stella duxit praevia.

2. Herodes rex interrogat,
Quo Christus nasci debeat,
Locumque dici flagitat,
Ut hunc necare valeat.

3. Adorant magi Dominum
Viamque carpunt aliam,
Nec saevi regis impiam
Ultra vident praesentiam.

4. Tunc rex Herodes fervida
Succenditur insania
Mandatque sterni milia
Lactantium innumera.

5. Completur saeva iussio,
Mactatur omnis pusio,
Aetatis bimae parvuli
Vel infra subduntur neci.

6. Mas omnis infans occidit,
Quem novus partus protulit,
Scrutatur, ah! cunabula
Ac ipsa matrum ubera.

7. Quid furis, crudelissime
O carnifex et pessime?
Hic solus, qui requiritur,
Impune Christus tollitur.

8. Pectus tenellum rumpitur,
Matrum sinus perfunditur,
Sed lactis plus quam sanguinis
De loco stillat vulneris.

9. Salve, lactans exercitus,
Flores sanctorum martyrum,
Ad aram summi numinis
Qui laeti semper luditis.

10. Nos vos laudantes pueros
Semper iuvate precibus,
Vobiscum uti iugiter
Possimus laeti psallere.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. A. — Trop. ms. Maguntinum [?] et Tegurinum saec. 10 et 11. Cod. Londinen. Add. 19768. bis. B et C. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV 11. D.

1, 2 Turbatus D. — „Item eiusdem de eadem festivitate“. A. — „Versus in epiphania Domini ante evangelium“ D; auch in Trop. ms. Mindense saec. 11. in. Cod. Guelfenbyteran. 1110 (Helmst. 1008) mit der Aufschrift: „Item versus eiusdem unde supra“.

191. (4.) Item eiusdem ad Processionem diebus dominicis.

R⁰ Humili prece et sincera devotione
Ad te clamantes semper exaudi nos.

1. Summus et omnipotens genitor, qui cuncta creasti,
Aeternus Christus filius atque Deus,
Nec non sanctificans dominator, spiritus almus
Unica maiestas trinaque sola Dei.

2. Ipsa Dei genetrix, reparatrix inclita mundi,
Quae Dominum casto corpore concipiens
Perpetua semper radias cum virginitate,
Indignos famulos, virgo Maria, tuos —

3. Angelici proceres, caelorum exercitus omnis
Aeterno semper lumine conspicuus,
Agmine ter trino supero per sidera regno
Laudibus aeternum concelebrans Dominum, —

4. Petrus cum Paulo, Thomas cum Bartholomaeo
Et Iacobus sanctis nos relevent precibus,
Andreas, Mattheus, Barnabas atque Iohannes,
Matthias, Lucas, Marcus et altisonus.

5. Coetus apostolicus duodeno sidere comptus,
Propitius cunctos protege nos famulos,
Et, quos multiplices lacerant per crimina pestes,
Peccata absolvens fac bona cuncta sequi.

6. Nunc Stephanus, Linus, Clemens Anacletus et almus
Xystus, Alexander Corneliusque pius,
Hippolytus, Vitus, Laurentius atque Modestus
Chrysogonusque pius nos miserando iuvent.

7. O vos martyrio decorati in nomine Christi
Conspicui testes, purpurei proceres,
Qui bello invicti superastis daemonis iras,
Conspirata manus vincere morte minas.

8. Silvester, Damasus, Gregorius Ambrosiusque,
Hilarius, Zeno, Maximus atque Leo,
Martinus, Proculus, Caesarius Eusebiusque
Orent pro nostris criminibus variis.

9. Ordo sacratus confessorum praecipuorum,
Auxilio tutos undique redde tuos
Atque tua nosmet prece dimittendo reatum
Nos fragiles multum cladibus omnigenis —

10. Paulus et Antonius, Macarius Arseniusque,
Pachomius, Beda, Attala, Paphnutius,
Bertolphus, Libertinus, Basilius atque
Hieronymus doctor, nos miserate, precor.

11. Galle, Dei summi miles fortissime Christi,
Nobis nunc famulis auxiliare tuis.
Nil sic perspicuum poterit vox clara referre,
Ut decet in tali nunc patris obsequio.

12. Hic tibi perpetuis resonant concentibus aedes
Ossibus et sacris semper habetur honos,
Cum laeti famuli celebrant hic festa benigni
Laudibus instantes nocte dieque tuis.

13. Dirige corda pius et tempora dirige nostra
Atque dies laetos ducere da famulos,
Ut semper valeant tibimet cantare quieti,
Te quoque caelesti cernere luce poli.

14. O dilecte Deo, radians virtute corusca
Sancte Ottmare pater, iunge preces pariter.
Intercede pius veniam poscendo misellis
Aureque iam blanda carmina percipiens.

15. Summe Dei cultor, monachorum rector et abba,
O Benedicte, sacer atque benigne pater,
Istud coenobium coetumque tibi famulantum
Nostraque sanctificans cuncta tuere simul.

16. Felicitas felix, Eulalia, Digna, Verena
Petronellaque cum perpete Perpetua,
Agnes atque Agathes, Christina, Euprepia, Thecla,
Eufemia, Regula, Eugenia atque bona,

17. Virginitate chorus resplendens candidularum
Turba puellarum integritate nitens,
Quae geminis gaudes pulchrum decorata coronis
Laude pudicitiae martyriique simul,

18. Omnes nunc sancti, nostris succurrite lapsis
Et veniam cunctis ferte iuvando malis;
Nam vestris precibus, petitis quaecunque rogantes,
Annuit ipse pius nilque negat Dominus.

19. Pacem perpetuam, rogitamus, prospice, Christe,
Et sanae vitae gaudia longa diu,
Temperiem caeli tribuens, ut copia frugum
Omnibus exundet ubere laetitia.

20. Agne Dei patris, qui mundi crimina tollis,
Optatae pacis munera dona tuis.
Κύριε παντοκράτορ, ἴσως ὠδίζετε πάντες
Σὺ βασιλεὺς ἡμῶν, Χριστ᾽, ἐλέησον ἡμῶν.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10/11. [et 13.] Cod. Sangallen. 382. B. — Trop. ms. Bambergense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed III 7. C. — Rituale et Miss. ms. S. Albani Maguntini saec. 10. Cod. Vindobonen. 1888. D. — Trop. ms. Maguntinum (?) et Tegurinum saec. 10. et. 11. Cod. Londinen. Add. 19768. E. — Pass. ms. Cellense (Hornbacense?) saec. 10. Cod. Vatican. Palat. 489. F. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. Theol. IV. 11. G. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11. Cod. Roman. 1343 (Sessor. 62). H. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11. Clm. Monacen. 14083. I. — Trop. ms. Nonantulense saec. 11/12. Cod. Casanaten. C IV 2 (1741). K. — Process. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. in. Cod. Pragen. VI G 15. L.

R, 2 Christe exaudi nos DFIKL. — 1, 2 filius atque tuus L. — 2, 1 Sancta Dei genetrix I; reparatrix et inclita DFI. — 2, 2 bis 4 fehlen I; dafür: Ora pro nobis et pia pro populis. — 2, 3 Perpetuam F; radians GH. — 3, 1 omnes H. — 3, 2 conspicuos C. — 3, 3 radians per sidera HK; regni K; regem H. — 3, 4 concelebrant D. — 3, 2 bis 4 fehlen I; dafür: Pro toto mundo funde preces Domino. — 4, 2 Et Iacob K; Et Iacobi CD; sancti C; revelent F. — 4, 3 sq. fehlen I. — Von 4, 4 springt F auf 20, 1 über. — Str. 5 fehlt L. — 5, 2 Cunctos propitius H. — 5, 3 Ut quos C. — 5, 4 absolve H. — 6, 1 Tunc L. — 6, 2 Alexander precatibus omnes C; Eustachius fortis cum sociisque suis L. — 6, 3 fehlt C; Georgius, Cosmas, Vitus, Wenceslaus, Adalbertus L. — 6, 4 miserendo A; Christo credentes protege martyr oves C. Dann springt C auf Str. 19 über. — Statt Str. 6 setzt I ein:

Norica regna tuens, Heimrame, precatibus omnes
Christo credentes protege, martyr, oves.
Istud coenobium coetumque tibi famulantum
Nostraque sanctificans cuncta tuere simul.

An eben dieser Stelle schiebt H drei Strophen auf Synesius und Theopontus ein. Vgl. Anal. XXIII, 84; D setzt an diese Stelle Str. 11 bis 14 auf Theodolus angewandt (Theodole summi miles) und Str. 14 auf Alban (Sancte Albane pater). — 7, 1 Qui sunt martyrio I. — 7, 2 Orent pro nostris criminibus variis I. — 7, 3 u. f. fehlen I, das sofort auf Str. 15 übergeht. — Vor Str. 8 drei Strophen auf Silvester eingeschaltet H; daran reihen sich Str. 11—13 inkl. auf Adrian angewandt (Adriane Dei miles); die weiteren Abweichungen von H siehe Anal. XXIII, l. c. — 8, 1 Urbanus, Damasus H. — Str. 9 fehlt L. — 9, 1 Ordo confessorum sacratus K. — 9, 2 Auxilio totos B. — 10, 2 Bachumius D. — 10, 3 Pertolfus G; Pertolius D; Blasius pater, Augustinus, praesul amandus L. — 12, 1 perpetuo B. — 17, 2 gaudens D. — 18, 2 ferte iuvando polis D; milis C. — 18, 3 Iam vestris DL. — 18, 3 u. f. fehlen I. — 19, 2 sanctae vitae D; longe diu D. — Str 19 fehlt CFIL. — 20, 1 sq. zweimal. — 20, 1 mundi qui K. — 20, 3 sq. fehlen I. — 20, 1 Kyrrie (Kyrie) pantocrator ysos sodisse tepantes AG; Kyrie pantocrator ysos sodisse te pantes B; Kyrie pantocrator ysossodisse te pantes CK; Kyrie pantocrator yson sodisse te pantos D; ysosodisse te pantos F; Kyrie

panton craton ysos sodisse te pantes H; ysos sodisse te pontos L. — 20, 2 Suba syleos ymon, Christe, eleyson ymas A; Su basyleos ymon, Christe, eleyson ymas B; Su basileos imon, Christe, eleison imas C; Sub basiltos ymon, Christe, eleyson ymas D; Sub asileos ymon G; Sub basileos ymon, Christe, eleison ymas HL; Sub basileos ymon, Christe, eleyson ymas K. — „Item eiusdem ad processionem diebus dominicis“ A; „Letania in dominicis diebus“ G; „Dominicales Letaniae“ I. — Für die Feststellung des Textes sind die nicht St. Gallischen Handschriften so gut wie wertlos; sie schildern aber die liturgische Zersungenheit des Liedes. Vgl. bezüglich dieser Litanei die Bemerkung Ekkeharts w. o. in der Vorbemerkung.

192. (5.) Versus Hartmanni ad suscipiendum Regem.

Suscipe clementem, plebs devotissima, regem
  Ducque canens Galli tecta sub alta pii.
Iam, benedicte, veni, rector dignissime mundi,
  Dextera te Christi protegat arce poli.
Actibus in cunctis tibi prospera cuncta superne
  Proveniant votis et sine fine piis.
Hoc nos instanter rogitamus pectore fido,
  Hoc petimus omnes nocte dieque simul.
Te nobis blandum dederat dilectio Christi,
  Qui nosmet tanta sedulitate foves
Insita te nobis bonitas et sancta voluntas
  Ante dedit carum, quam quoque visus eras.
Cernere nunc faciem liceat virtute nitentem,
  Optio quod nostra saepe cupita fuit.
Rex, dominus regum, factor rectorque potentum,
  Qui te terreno praetulit imperio,
Hic te confortet semper virtute polorum
  Et secum regno laetificet populo.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381.

193. (6.) In Susceptione Reliquiarum sancti Magni.

1. Mire cunctorum Deus et creator,
Mitis et fortis solidator orbis,
Vota servorum tibi subditorum
    Aspice clemens.

2. Pangimus clarum cupidi triumphum,
Mente gaudentes simul et precantes,
Sanctus ut praesens super astra gaudens
    Nos benedicat.

3. Ille dum vita fruitur caduca,
Lucis aeternae radios videre
Visibus cordis studuit sub imis
Fretus ab altis.

4. Nomen hic Magni reserando plebi
Viribus magnis colitur celebris,
Auctus a Gallo superis amando
Dogmate largo.

5. Hostis immitem domuit furorem,
Pacis auctorem comitando suavem,
Omnibus sanctae placidaeque vitae
Normula factus.

6. Ille post clarum remanens magistrum,
Eius exemplis inhians beatis,
Turbidum mundi reprobans honorem
Terrea sprevit.

7. Spiritu pauper fuit hic minister,
Hinc et in regno micat ille dexter,
Mitis exstabat, tenet atque terram
Viva gerentem.

8. Fervido planctu simul hic dolebat,
Inde solatum Dominus coronat
Tristibus spretis lacrimisque tersis
Perpete regno.

9. Famis, en, iustae pariterque sitis
Damna perpessus fuit hic beatus,
Unde divinis dapibus repletus
Gaudet in astris.

10. Hic fuit clemens miserans misellos,
Eius et iudex miseretur altus,
Tota cum mundi species obibit
Fine sub uno.

11. Corde nam mundo fuit atque puro,
Hinc Deum clare meruit videre
Filius summi simul et vocari
Pacifer ipse.

12. Persecutorem toleravit iste,
Iusta dum vovit Dominoque reddit,
Inde caelestem merito decorem
Possidet ipse.

13. Bis quater summis speciebus, ecce,
Praeditus splendet pater hic beatus,
Omnibus nobis veniam benignus
Conferat idem.

14. Inde nunc caeli rutilans in aula
Civis aeternae sociusque turmae
Nostra placatus pius et benignus
Crimina tergat.

15. Praestet hoc nobis genitor perennis
Natus et plenus patrii vigoris
Spiritus sancti moderante nostros
Lumine sensus.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. — Von Schubiger, die Sängerschule St. Gallens, S. 38, doch ohne Angabe seiner Gründe Ratpertus zugeschrieben und auch von Dümmler, Neues Archiv IV, 542 (als Nr. X) unter Ratpertus Gedichten aufgeführt. Bei Canisius, Lectt. Antiq. V, 750 als „Versus Ratperti de sancto Magno".

194. (7.) In Susceptione Reliquiarum sancti Magni.

1. Iam fidelis turba fratrum
voce dulci consonet,
Hymnum dicat et serena
partiatur dramata,
Dulce pondus et beatum
in lectica deferens.

2. Scandens et descendes inter
montium confinia
Silvarum scrutando loca
valliumque concava,
Nullus expers ut locus sit
istius solaminis.

3. Iamque caelum iamque terra
iamque pontus laudibus
Plaudant atque circumquaque
vox emissa plebibus
Auctorem patremque tanti
tamque clari luminis.

4. Hinc exsultent astra caeli
lacteusque circulus,
Signa tum bis sena saltent
et corona nobilis
Ornatusque totus soli
conditori cognitus.

5. Nos istorum semper clara
consecuti munia
Sanctitati tantae cantu
personemus bombico,
Exaudire quod delectet
cuncti plasten saeculi.

6. His inceptis assit alma
felix et theotocos,
Assit Petrus, hunc sequatur
omnis atque apostolus,
Martyr et confessor atque
turba sancta virginum.

7. Nunc redemptor et creator,
auctor veri gaudii,
Largiatur aptam nobis
virtutis fiduciam,
Ut sibi volendo digna
captemus perennia.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381.

195. (8.) **In Susceptione Reliquiarum sancti Magni.**

1. O rector invictissime
Regumque sator inclite,
Nostras preces cum carmine
Intende nunc piissime.

2. Timenda res est denique,
Praesumimus quam tangere,
Artus et horum pandere,
Quos tu beasti in aethere.

3. Absterge nostra, quaesumus,
Peccata, quae commisimus,
Ut sancta membra tangere
Non poena sit sed praemium.

4. Adest fides promptissima,
Spondens per ista munia
Nos adiuvari certius;
Discedat hinc iam perfidus.

5. Nam spiritus ex sidere
Haec creditur revisere,
Gaudens honore provehi
Quandoque reddendum sibi.

6. Nunc Magnus iste nomine
Maiorque Christi munere
Defendat alma gratia
Plebis viantis pectora.

7. Portamus, ecce, cernui
Pignus decoris splendidi
Nunc plana, nunc per aspera
Ad sedis aptae culmina.

8. Hic civium caelestium
Lux clara splendet obvia,
Ac compares fidissimi
Iunguntur ore nobili.

9. Illic parentis gloriam
Summique nati gratiam
Cum claritate spiritus
Laetis canamus vocibus.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381.

196. (9.) **In Susceptione Reliquiarum sancti Magni.**

1. Christus ad nostras veniat camenas,
Christus et vocem tribuat salubrem,
Christus ad vitam vehat et perennem
Se modulantes.

2. Audiat nosmet chorus angelorum,
Protegat nos plebs et apostolorum,
Patriarchae omnes simul et prophetae
Luce perenni.

3. Martyrum turbas petimus serenas,
Sanguinis palma pretioque claras,
Vocis ut nostrae modulis receptis
Gaudia praestent.

4. Nunc sacerdotes monachosque claros
Ad preces nostras cupidi vocamus,
Nosmet ut semper foveant et nostra
Pace suavi.

5. Virginum dulces nitidosque flores
Semper in nostro petimus favore
Esse praesentes simul et fugantes
Noxia quaeque.

6. Omnium sane rutilus piorum
Coetus ad nostram vigilet salutem,
Invidum pellens rapidumque furem
Munere Christi.

7. Christe, nunc servos miserare fidos
Ob precem sanctae nitidaeque plebis,
Inter hos Magni meritum recordans,
Maxime iudex.

8. Per Crucem sanctam moderare nostram,
Conditor, vitam tribuens quietam,
Perditis culpa veniam rependens,
Luminis auctor.

9. Pacis augmentum tribuas, rogamus,
Utque salvemur, pariter precamur,
Ac remittendi decus exhiberi
Te miserante.

10. Aetheris blandos facilesque motus
Frugis et largos remeare quaestus,
Regibus vitam populisque pacem
Da, pater orbis.

11. Praesuli nostro dominans faveto
Huicque caelestem tribuens honorem
Posthumum Petri facito perenni
Laude beatri.

12. Agne, qui tollis facinus reorum,
Conditor lucis, miserere nobis,
Christe, nos audi, patris alme fili,
Kyrie, eleison.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10/11. Cod. Sangallen. 382. B. — Trop. ms. Cremifanense saec. 12. Cod. Cremifanen. 309. C.

Nach Str. 1 schiebt C ein:

Virginum virgo meritis Maria
Atque cum choris Michael novenis
Digni cum dignis precibus Iohannis (Iohannes Hs.)
Ferte iuvamen.

Da diese Str. in den St. Galler Quellen fehlt und die Chöre der Engel auch 2, 1 vorkommen, dürfte dieselbe spätere Zutat sein. — 2, 2 et fehlt C. — 3, 2 palmam C. — 3, 3 susceptis C. — 7, 1 miserere C. — 8, 3 reprendens A. — 11, 2 que fehlt B. — In C der Rundreim: Exaudi, Domine, miseris miserere famulis; lies: famulis miserere? — „Dominica post ascensionem Domini ad processionem. Ut *Vita sanctorum* canitur." B.

197. (10.) In Susceptione Reliquiarum Sancti Magni.

R⁰. Carmina nunc festis psallamus rite choreis,
Obvia laetantes pectora qui ferimus.

1. Aurea iam resonent redimitis carmina bombis,
Quae variis mixtim vocibus aura ferat.
Nil sic perspicuum poterit vox clara referre,
Ut decet in tali nunc patris obsequio.

2. Sic devota tamen pandamus ora canentes
Pectore de puro hos referendo sonos:
Istuc iam properans, Domini dilecte, propinqua,
Quo tibi condigna corporis aula nitet.

3. Hic tibi perpetuis resonant concentibus aedes,
Ossibus et sacris semper habetur honos,
Dum laeti famuli celebrant hic festa benigni
Laudibus instantes nocte dieque tuis.

4. Laetus ob hoc nostros blandusque invisito fines
Atque pius servis auxiliare tuis;
Iam nunc servitiis famulum consuesce tuorum
Prosper et huc vultum flecte, serene, tuum.

5. Dirige corda pius et tempora dirige nostra
Atque dies laetos ducere da famulos,
Ut semper valeant tibimet cantare quieti,
Te quoque caelesti cernere luce poli.

6. Sternere supplicibus ishaec modo patria votis
Et venerans tanti suscipe membra viri,
Ipsas omnigeno decorans cum flore plateas,
Lumine perpulchris obvia lampadibus.

7. Adveniunt pariter necnon comitantur euntem
Perspicui fratres, angelici proceres.
Qui sancti feretrum circumvolitando beatum
Alarum expansu undique membra tegunt.

8. Inde Columbanus, noster pater atque magister,
Alpibus excursis aeriisque viis
Hic aderit praesens alacrisque ad gaudia tanta
Agmina coniungit consociata simul.

9. Coniunguntur ei celeres gressusque fatigant
Tres quoque Francorum Scottigenae pariles,
Quos volitans fama asciscens ad gaudia tanta
Unitos tulerat dulcibus obsequiis.

10. Obvius hinc proprios Gallus producit alumnos
Longius occursu adpropians rapido.
Hunc circum medium numerosis coetibus auctus
Densatur nitidus caelicolum populus.

11. Omnes qui pariter sancta te voce salutant
Et proprios lares, Magne, subire rogant,
Ut, quos aethereis retinet communio templis,
Hic quoque consortis iungat honoris amor.

12. Interea Ottmari praestabit cura beati,
Mansio constructa quoque parata fiat,
Ut nil displiceat venientis hospitis ori,
Omnia splendenti sed niteant facie.

Trop. ms. Sangallense saec. 10/11. Cod. Sangallen. 381. — Zu diesem Gedichte bemerkt Canisius (bezw. Metzler) V, 753: „Incerti auctoris, monachi tamen S. Galli atque, ut videtur Hartmanni propter quosdam eius versus, quos habet etiam in litania *Humili prece*". Dem schliefst sich Schubiger an, Sängerschule 34, n. 2 und zweifelnd Dümmler N. A. l. c. Nr. VI.

198. (11.) In Susceptione Reliquiarum Sancti Magni.

R. Miles, ad castrum properes novellum
Pridem et notos repetas locellos,
Posside terram tibi praeparatam,
Iam, comes Galli, sociare illi.

1. Nos sua, Magne,
Pignora Gallus
Miserat ad te
Teque venire
Oppido poscit.

2. Nunc studet ille
Rus laquearque
Te veniente
Comere laute,
Nil remoreris.

3. Sexus uterque,
Vir mulierque,
Turba pedestris,
Coetus equestris
Vociferantur.

4. Te, pater, aetas
Expetit omnis,
Ut veniendo
Cuncta mederis
Et modulantur.

5. Quando parata
Ingrediaris
Tecta, patrone,
Nos famulantes
Ipse tuere.

6. Ad tua quisque
Limina stratus
Te sibi poscat,
Sancte, favere;
Esto misertus.

7. Igne nocivo,
Grandine, morbo
Daemonis astu,
Marte fameque
Protege cives,

8. Corporis ut qui
Reliquiarum
Condere partem
Promeruerunt,
Iuveris illos.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. — Vgl. Dümmler a. a. O. Nr. VII. Wem Hartmann für den Verfasser von (6) gilt, dem liegt es nahe, ihn auch für den Dichter dieses Liedes für die gleiche Gelegenheit zu halten. Ganz daneben ist es aber, wenn Canisius V. 760 in Hartmann auch den Dichter des Liedes *Tribus signis Deo dignis* sehen möchte, das schon nach Ausweis des Reimes späterer Zeit angehört. Vgl. Anal. XX, 128.

Odo,

Abbas Cluniacensis,

† 943.

Odo, der Begründer der berühmten Kongregation von Cluny, war 878 (oder 79) wahrscheinlich in der Landschaft Maine geboren. Sein Vater Abbo, durch Rechtskenntnis und literarische Bildung hervorragend, nahm eine einflufsreiche Stellung am Hofe Wilhelms von Aquitanien ein. Von heftigen Kopfschmerzen befallen, liefs sich Odo, der vielleicht schon von den Eltern dem Altardienste verlobt war, zu St. Martin in Tours zum Kleriker scheren, eine Zeremonie, die ihm Heilung seines Leidens brachte. Fulko, Graf von Anjou, sein Gönner, wohnte derselben bei. Odo studierte nun zunächst unter der Leitung Odalrichs, des Scholasters von St. Martin, dann zu Paris unter der des Remigius von Auxerre, kehrte hierauf nach Tours zurück, wo er Kanonikus, Scholastikus und Präzentor von St. Martin wurde. Dies Leben und Streben genügte indes seiner frommgerichteten Seele nicht. Mit einem Gefolgsmanne Fulkos, Adhegrin mit Namen, liefs er sich 908 (oder 909) von Bern in die in der Freigrafschaft Burgund belegene Abtei Baume aufnehmen. Nach dem Tode Bernos, der auch den Abteien Cluny, Massai und Bourgdéole vorstand, ward Odo um 924 zum Abte gewählt und ihm vom Erzbischofe Berengar von Besançon, die Benediction erteilt. Er beginnt mit diesem Momente ein überaus tatenreiches Leben, indem er in zahlreichen Klöstern die ursprüngliche Zucht herstellt und dieselben — ein bisher unbekanntes und beispielloses Vorgehen — zu einer Art geistlichen Ordensstaates zusammenschlofs, der sich später zu dem weitverbreiteten, reichbegüterten und einflufsreichen „Ordo Cluniacensis" erweiterte. Noch zu Odos Lebzeiten hatte derselbe nicht nur im gesamten Frankreich Fufs gefafst, sondern auch weit über die Alpen, ja bis nach Unteritalien hinübergegriffen. Auch in die öffentlichen Angelegenheiten von Staat und Kirche ward er, wie es in einer Zeit, die imperium und sacerdotium mehr und mehr verquickte, nicht anders zu denken, tiefer und tieier hineingezogen, so dafs sein Dasein fortan einer ununterbrochenen Reise nicht unähnlich sieht. Diesen verschlungenen Lebenspfaden nachzugehen, kann nicht Aufgabe dieses Ortes sein. Odo starb im Kloster St. Julien zu Tours den 19. November 943, noch auf dem Totenbette Hymnen auf den hl. Martinus dichtend. Vgl. Vita Odonis auctore Iohanne monacho coaevo, Migne 133, 43—86.; Hauréau, Hist. Lit. du Maine I, 133 sqq.; Sackur, die Cluniacenser I, 43—116.

Auch die literarische Tätigkeit Odos in ihrer Gesamtheit kann uns hier nicht beschäftigen. Bezüglich derselben sei verwiesen auf Sackur II, 331 bis 336. Odo war besonders als Musiker hervorragend. „Odo musicus," schreibt Sigebert von Gembloux, „ex archicantore Turonensi monachus et primus abbas Cluniacensis, in homiliis scribendis et declamandis et maxime in componendis sanctorum cantibus elegans ingenium habuit." De Scriptt. eccl. 124. Es sind uns aber neben einer Anzahl in Prosa abgefafster Antiphonen auf Martin von Tours, den Lieblingsheiligen Odos (Bibl.

Cluniacen. 262 sqq.), nur wenige Hymnen erhalten. Von den in der Bibl. Cluniacen. mitgeteilten haben wir noch jenen der hl. Maria Magdalena „Lauda mater ecclesia“ zu streichen. Er kann nicht von Odo stammen, mit dessen Verskunst er im Widerspruche steht, und gehört zweifellos einer späteren Zeit an. Stünde es fest, dafs Odo Hymnen auf Magdalena verfafst, wofür ich mich vergeblich nach einem älteren Zeugnisse umsehe, so hätten eher die beiden Hymnen „Fidelium devotio“ und „Maria fusis crinibus“ (Anal. II, 97 sq.) für sein Werk zu gelten. Die uns erhaltenen Trümmer der hymnodischen Tätigkeit Odos sind im folgenden zusammengestellt und ist des Verfassers Autorrecht in den Noten begründet.

---

199. (1.) In sancti Martini.

Ad Vesperas.

1. Rex Christe, Martini decus,
Hic laus tua, tu illius,
Tu nos in hunc te colere,
Quin ipsum in te tribue.

2. Qui das per orbis cardines,
Quod gemma fulget praesulum,
Da, quos premunt culpae graves,
Solvat per ingens meritum.

3. En, pauper hic et modicus
Polum dives ingreditur,
Caeli cohortes obviant,
Linguae, tribus, gentes ovant.

4. Ut vita fulget transitus
Caelis et arvo splendidus;
Gaudere cunctis pium est,
Cunctis salus sit haec dies.

5. Sit trinitati gloria,
Martinus ut confessus est,
Cuius fidem per opera
Qui semper in nos roboret.

Brev. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. A. — Collect. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1240. B. — Psalt. et hymn. ms. Marchianense saec. [9. et] 10. Cod. Duacen. 170. C. — Hymn. ms. Moissiacense saec. 10. Cod. Rossian. VIII 144. D. — Brev. ms. Strumense saec. 11. Cod. Laurentian. Conv. sup. 524. E. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102.) F. — Hymn. ms. S. Sophiae Beneventan saec. 11. Cod. Neapolitan. VI E 43. G. — Brev. ms. S. Eutychii Nursini saec. 11. Cod. Vallicellan. B. 79. H. — Hymn. ms. Farfense saec. 11. Cod. Roman. 175 (Farf. 4). I. — Antiph. et Grad. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. K. — Bibliotheca Cluniacen. col. 264. L.

1, 4 Et ipsum B. — 2, 1 Cui das A; orbem F. — 3, 2 Dives polum ABG; Caelum dives CIK. — 3, 3 Caeli fehlt A. — 4, 2 Caelis et orbi I. — 7, 1 trinitatis F. — 7, 3 fide F. — 7, 4 In nos et ipse roboret CEFHIK. — Vor Str. 5 schieben B eine (die erste), D zwei Strophen ein:

Erili nocte media
Abrahae sinus subiit,
Qui pace migrat reddita,
Quam reddet et nunc dyscolis.

Martine, mundus te colit
Consertum ut apostolis,
Voces precantum suscipe,
Cunctis, quod egent, obtine.

Vinzenz von Beauvais bemerkt in seinem Speculum Historiale c. 55 von Odo: „Hic etiam antiphonas et hymnos de beato Martino dictavit

et vitam beati Geraldi descripsit", und Iohannes monachus, der Biograph Odos, der spätere Abt von Salerno, schreibt in seiner Vita l. 1. c. 10: „Tres vero hymnos in eius (scl. Martini) laude composuit, e quibus unius tantum exemplar inserere huic operi adiudicavi:

Rex Christe, Martini decus,
Hic laus tua, tu illius,
Tu nos in hunc te colere,
Quin ipsum in te tribue."

Sackur l. c. II, 331 bemerkt dazu (not. 4 und 5) „Johannes zitiert einen davon, und zwar den gedruckten; die andern sind unbekannt geblieben." Dies ist glücklicherweise nicht ganz zutreffend. Der eine gedruckte Hymnus (Bibl. Cluniac. 264) besteht nämlich aus zweien; der zweite beginnt mit den Worten Martine par apostolis. Schon das Hymnar von Moissac, einer Abtei, die zu Cluny gehörte, trennt die beiden. Als dritten im Bunde werden wir dann, den Hymnus Martine iam consul poli hinzuzufügen haben.

Hat Odo diese Hymnen schon als Kanonikus von St. Martin zu Tours gedichtet, oder erst als Abt von Cluny? Der Ort, an welchem Johannes von demselben spricht, möchte ersteres vermuten lassen. Sieht man indes genauer zu, so kann man sich des Eindruckes nicht erwehren, dafs er von denselben in einer Art Digression redet und die chronologische Reihenfolge für einen Augenblick verläfst. Die Verse des zweiten Hymnus nämlich 4, 3 sq:

Monastico nunc ordini
Iam pene lapso subveni,

die in keines Menschen Mund passen, wie in den Odos, zeigen deutlich, dafs diese Hymnen nicht ein Kononiker für Kononiker sondern ein Mönch für Mönche schrieb. Die Hymnen finden sich denn auch nicht in den Chorbüchern von St. Martin.

200. (2.) In sancti Martini.

Ad Nocturnum.

1. Martine, par apostolis,
Festum colentes tu fove,
Qui vivere discipulis
Vis aut mori, nos respice.

2. Fac nunc, quod olim gesseras,
Nunc praesules clarifica,
Auge decus ecclesiae,
Fraudes relide Satanae.

3. Qui ter chaos evisceras,
Mersos reatu suscita,
Diviseras ut chlamydem,
Nos indue iustitiam.

4. Ut specialis gloriae
Quondam recorderis tuae,
Monastico nunc ordini
Iam pene lapso subveni.

5. Sit trinitati gloria,
Martinus ut confessus est,
Cuius fidem per opera
Qui semper in nos roboret.

Brev. ms. Casinense saec. 10. Cod. Casinen. 506. A. — Collect. ms. Martialense saec. 10. Cod. Parisin. 1240. B. — Psalt. et hymn. ms. Marchianense saec. [9. et] 10. Cod. Duacen. 170. C. — Hymn. ms. Mossiacense saec. 10. Cod. Rossian. VIII 144 D. — Brev. ms. Strumense saec. 11. Cod.

Laurentian. Conv. sup. 524. E. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102) F. — Hymn. ms. S. Sophiae Beneventan. saec. 11. Cod. Neapolitan. VI E 43. G. — Brev. ms. S. Eutychii Nursini saec. 11. Cod. Vallicellan. B 79. H. — Hymn. ms. Farfense saec. 11. Cod. Roman. 175 (Farf. 4). I. — Antiph. et Grad. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. K. — Bibl. Cluniacen. col. 264. L.

Vor Str. 1 Martine mundus te colit etc. B. — Str. 1 und 2 umgestellt B. — 1, 4 Vis et mori H; non respuis EH; non respuit I. — 2, 2 praesule E. — 2, 3 Auge piis D. — 2, 4 elide AD. — 3, 1 Cui ter A; eviscera F. — 3, 4 iustitia B. — 4, 3 hordini D. — 5, 1 trinitatis F. — 5, 4 In nos et ipse roboret CEFHIK. — Vor 1, 1 Divisio C; Divide H. Dieser und der vorhergehende Hymnus sind nur einer AGL.

Dieser Hymnus ist als von Odo herrührend durch den Umstand beglaubigt, dafs er mit dem von Johannes zitierten in Cluny zu einem verschmolzen war. Er ist es auch durch die folgende Stelle bei Udalricus, Constitutiones Cluniacenses l. 1, c. 43: „Quod festivitatem s. Martini cum octavis celebramus, hoc processit a primo loci nostri abbate proprio, scilicet domino Odone, qui Turonis oriundus S. Martini alumnus et canonicus erat ibidem; unde antiphonas, non antiquas sed novas, quas modo decantamus in depositione sancti confessoris et episcopi, super nocturnos ipse fecit, ipse hymnum, ipse quoque, ut praemissum est, octavas suas indixit . . . Omnibus horarum hymnis hic versus apponitur: Martine par apostolis.“

201. (3.) In sancti Martini.

Ad Laudes.

1. Martine, iam consul poli,
Causas precantum inspice,
Iam intimus comes Dei,
Cunctis, quod egent, obtine.

2. Te mundus omnis percolit
Consertum ut apostolis,
Hanc redde singulis vicem,
Placa suum his iudicem.

3. Complexus olim monachos
Revise nunc licet reos,
Et simus in memoria
In speciali gloria.

4. Affectus ut ille tuus,
Qui non refutat vel pecus,
Nos corrigat donans, tuae
Quod suppetit clementiae.

5. Sit trinitati gloria,
Martinus ut confessus est,
Cuius fidem per opera
Qui semper in nos roboret.

Brev. ms. Maioris Monasterii saec. 11. Cod. Rotomagen. 243. A. — Brev. ms. S. Mauritii Turonen. anni 1343. Cod. Turonen. 145. B. — Brev. ms. Lingonense saec. 12. Cod. Turonen. 807. C. — Brev. ms. Columbense saec. 13. Cod. Ebroicen. 31. D. — Brev. ms. S. Petri de Cultura saec. 13. Cod. Cenomannen. 188. E. — Brev. ms. Lirense saec. 14. Cod. Ebroicen. 120. F. — Brev. ms. Turonense saec. 15. Cod. Turonen. 147—148. G. — Brev. ms. Turonense saec. 15. Cod. Parisin. 1032. H. — Brev. ms. Benedictin. saec. 15. Cod. Parisin. 1043. I. — Brev. Turonense imp. Parisiis 1522. K. — 1, 3 intime HI. — 3, 1 Amplexus BG. — Str. 3 fehlt H.

Dieser Hymnus erweist sich meiner Meinung nach als der gesuchte, zu den beiden vorhergehenden gehörige Drilling, denn er ist ihnen formell und inhaltlich verwandt. Formell: er zählt dieselbe Strophenzahl wie jene,

beobachtet wie jene das Metrum, meidet die Elision, aber ebenso den Hiatus mit Ausnahme nach m. Inhaltlich: Man vergleiche:

Hymnus 2.	*Hymnus 3.*
Martine par apostolis, Festum colentes tu fove.	Te mundus omnis percolit Consertum ut apostolis.

Zu letzterem ist auch heranzuziehen Hymnus 4, Str. 5, 4: Ut consertus apostolis.

Hymnus 2.	*Hymnus 3.*
Monastico nunc ordini Iam pene lapso subveni	Complexus olim monachos Revise nunc licet reos.

In Cluny hat sich dieser Hymnus, wenn er dort je im Gebrauch war, was zweifelhaft ist, nicht erhalten, wohl aber in den Benediktinerstiften in und um Tours. Es kann nämlich recht wohl der Fall sein, dafs die Hymnen ursprünglich für ein solches Stift, Saint Julien de Tours oder Marmoutiers geschrieben wurden und hernach in Cluny nur einer, aus zweien zusammengesetzt, in Gebrauch kam.

Aufser diesem Hymnus erinnern stark an Odos Art auch die Hymnen In laude Martini, Deus, Anal. XII, 186, von dem im Hymnar von Moissac zwei Strophen (5 und 6) in den ersten Hymnus Odos eingegliedert erscheinen; Martine, praesul optime, Anal. XII, 187, der im Hymnar von Moissac und im Brevier von St. Martin von Tours vorkommt, der aber einmal Hiatus aufweist. Auch der Hymnus Martine, confessor Dei, Anal. XXVII, 218, gemahnt manchmal an Odos Behandlungsweise.

202. (4.) Hymnus in honorem sancti Martini, a S. Odone in extremis compositus.

1. Martini renitet, en, speciosa dies,
Qua scandit modicus dives Abrahae sinus,
Concentusque poli obvius astat ei,
Nos hymnis hunc honoremus.

2. Est Iesus vehemens laus, honor atque decus,
Nam caelos decorat arvaque clarificat,
Emergens quasi sol alter ab occiduo
Splendorem dat in hunc diem.

3. Cultorem Domini hic tener imbiberat
Et nil praeter eum sumere iam poterat,
Signis a puero plenus et in senio
Ipso fide fit inclitus.

4. Qui, nec dum madidus fonte sacro laticis,
Vestivit Dominum parte suae chlamydis
Et semet gelidat, algidus ut tepeat,
Nosque nunc meritis tegat.

5. Ter virtute potens mortibus imperitat,
Signorum titulis totus ubique micat,
Ut, quod Christus habet, nomen ibi niteat,
Ut consertus apostolis.

6. Instinctu supero cardine quadrifido
Gens, linguae, populi hunc celebrant seduli,
Certatimque fluit illius ad tumulum,
Martinum decet hoc decus.

7. Haec, Martine, dies arva polosque replet,
Sit per te salubris his, quibus est celebris,
Sit gaudere pium, sit generale bonum
Hoc per te, pater inclite.

8. Tu pacem reparas hic et ad astra migras,
Nunc nos te medio concilies Domino
Odonis famuli, hoc opus qui condidit
Emigrando de saeculo.

* * *

9. Misertus, domine, quos enutristi pie,
Semper misericors, misericordissime
Tetolonis servi ceterisque tuis
Miserere, o Martine.

Mabillon, Annales Ord. S. Benedicti III, p. 712 mit der obigen Aufschrift und dem Zusatze: „Communicavit D. Edm. Martène.“ — 2, 4 dat hunc diem, a. R. „alias invidiam.“ — 5, 3 nitescit. — 8, 4 Emigrans. — Der Hymnus ist metrisch gedacht, enthält aber einzelne Fehler, die teils auf schlechte Überlieferung, teils auch darauf zurückzuführen sein mögen, daſs der Sterbende nicht die Zeit hatte, die letzte Feile anzulegen. Das Metrum:

– ⏑̄ – ⏑⏑ – | – ⏑⏑ – ⏑⏑ –
– ⏑ – ⏑⏑ – ⏑ –

Fehlerhafte Stellen sind: 1, 2 Abrahăe. — 1, 4 hŭnc honorēmus. — 8, 3 quī cōndĭdit, was sich allenfalls verbessern lieſse, ohne den Binnenreim zu zerstören in: hoc opus condidit hic.

Der Binnenreim ist ersichtlich angestrebt, aber nicht durchgeführt. — Str. 9 ist nicht mehr von Odo, sondern von Erzbischof Theotolo, der seine Silben nicht miſst, sondern nur zählt, hinzugefügt. Vielleicht lieſsen sich auch die zwei letzten Zeilen von Str. 7 auf seine Rechnung setzen unter der Annahme, daſs der sterbende Odo sie unvollendet gelassen.

Zur Geschichte des Hymnus vgl. Mabillon l. c. III, 461, wo nach der Chronik des Klosters Saint-Julien in Tours von Odos letzten Tagen erzählt wird: „Atque ut erat semper sancti Martini memoria et laudibus occupatus, singulis diebus versus singulos in eius honorem composuit, quorum initium est „Martini renitet, en, speciosa dies“, extremi: „Theotoloni servis ceterisque suis miserere, o Martine.“

203. (5.) De Corpore Christi.

Convivas epuli mundos Deus esse superni
Edocet et servis Dominus vestigia lavit.

Muneribus variis et pluribus inde reiectis
Frumentum et vinum cunctis hoc protulit unum.
Hoc sacrat, hoc, nimium quod fit breve, quod ninus altum
Tam modicum sumptum, tam facile tamque pacatum,
Sufficit hoc solum mundi piare piaclum.
Hinc placet hoc munus, quo fit de pluribus unum;
Corpus hinc capiti, caput inde cohaeret et illis.
Hoc genus, hoc unum placet, hoc durabit in aevum,
Hoc facile est, nitidum, simplex deitateque plenum.

Bibliotheca Cluniacen. col. 263. — 2 Ut docet; a. R. Edocet. — 6 facile atque pacatum. — 8 quod fit.

———

Ekkehartus,

Decanus Sancti Galli,

† 973.

Ekkehart I., einer adeligen Sippe des Thurgaues entsprossen, erhielt, als Knabe der St. Galler Klosterschule zugewiesen, von seinem Lehrer Gerald („ab adulescentia usque senilem vitae finem semper scholarum magister", sagen von ihm die Casus) eine hervorragende literarische Bildung, die schon dadurch allein hinlänglich bekundet wird, dafs er in noch jugendlichen Jahren und fast ein Anfänger befähigt war, den spröden Stoff des Walthariliedes in lateinische Hexameter umzugiefsen und so der Nachwelt zuzuhanden. Sein vom vierten Ekkehart so stark betonter liebenswürdiger Charakter (natura et studio caritatis dulcedine plenus) bewirkte, dafs er zunächst unter Abt Craloh zum Dekan, ja nach dessen Tode (958) zum Abte erwählt wurde, eine Würde, der er indes, infolge eines Sturzes vom Pferde hinkend, entsagte. Nachdem er unter Abt Burchard (958—971) eine Romfahrt vollendet, für die vom Papste erhaltenen Reliquien des hl. Johannes des Täufers die (1578 niedergelegte) Johanneskirche erbaut und vier seiner Neffen, zwei Ekkeharte, Burchard und Notger dem mönchischen Berufe zugeführt hatte, starb er den 14. Januar 973.

Was wir von den liturgischen Dichtungen des ersten Ekkehart wissen, verdanken wir den Angaben des vierten: „Scripsit enim doctus ille sequentias: *Prompta mente canamus*, *Summum praeconem Christi*, *Qui benedici cupitis*, *A solis occasu.* De sancta Afra Antiphonas, ut reliquias eius, mereretur, Liutoldo (lies Udalrico) episcopo et sequentiam dictavit. Hymnum *O martyr aeterni patris*, *Ambulans Iesus*, *Adoremus gloriosissimum* scripsit (Casus S Galli. c. 80). Von diesen Werken sind uns die vier an erster Stelle genannten Sequenzen sowie der Hymnus *O martyr aeterni patris* in St. Galler Handschriften erhalten. Über Afra ist uns unter Ekkeharts Namen keine Sequenz überliefert; doch findet sich in den älteren St. Galler Handschriften eine Afrasequenz, die wir auf diese Angabe der Casus gestützt, um so eher Ekkehart beizulegen berechtigt sind, als sie sich im Stile ganz den Sequenzen dieses Autors verwandt zeigt, von denen Notkers aber sich entfernt. Die beiden folgenden Anfänge bezeichnen aller Wahrscheinlichkeit nach prosaische Antiphonen, vermutlich aus dem Officium des hl. Andreas.

Nachdem Ekkehart IV. sich dann gegen allzu sklavische Übertragungen aus der Muttersprache ins Lateinische ausgelassen, fügt er bei: „Quae deceptio Ekkehardum in opere illo (dem Walthariliede) adhuc puerum fefellit, sed postea non sic, ut in lidio Charromannico: *Mole ut vincendi ipse quoque oppeteret.*" Auch diese Sequenz ist uns in der Abschrift Branders, dem die Stelle Ekkeharts nicht gegenwärtig war, und der daher den Verfasser nicht ahnte, erhalten. Wenn dagegen Brander in seiner Sequenzensammlung auch die Prose auf den hl. Constantius „*Christo, regi regum, virgo*" vermutungsweise Ekkehart beilegt („Credo Ekkeharti"), so haben wir dieser Ansicht schwerlich gröfsere Bedeutung beizulegen. Von Interesse ist

es dagegen zu sehen, dafs alle Sequenzen Ekkeharts bis auf eine bereits vorhandenen (mit einer Ausnahme auf Notker zurückgehenden) Melodieen unterlegt sind, dafs also Ekkehart wohl Dichter, nicht aber auch Tondichter war.

Vgl. Ekkeharti (IV) Casus S. Galli, ed. Meyer von Knonau (Mitteilungen zur vaterl. Gesch. XV u. f.) St. Gallen 1877, S. 280 ff.

---

204. (1.) De sanctissima Trinitate.

1. Prompta mente

2 a. Trinitati
canamus
individuae:

2 b. Patri summo,
qui cuncta
condidit verbo,

3 a. Eiusque sancto
et unico
filio Deo,

3 b. Universalem
per quem pater
fecit machinam,

4 a. Spirituique,
qui procedit
ab utroque

4 b. Et omne bonum
fovet, auget
et adimplet.

5 a. His tribus
est par et simplex
unaque deitas,

5 b. Nescia
crescendi, nunquam
quae valet minui,

6 a. Absque tempore
regnans, temporibus
metas statuens

6 b. Et mortalibus
pie quaerentibus
vitam tribuens,

7. Quam nobis dare
dignetur.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 380. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. add. saec. 10. C. — Sequent. ms. Rhenoviense saec. 10/11. Cod. Turicen. Rhen. 132. D. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 107 (100). E. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen 14083. F.

3 b, 3 machina E. — 4 b, 3 et implet AE. — 5 a, 1 Hic tribus E. — 5 b, 2 sq. numquamque F; quae nunquam E. — 6 a, 3 metas imponens CEF. — 6 b, 3 vitam condonans EF. — Mel.: „Metensis minor" ABC.

205. (2.) De sancto Benedicto.

1. Qui benedici cupitis,

2 a. Huc festini currite,
Benedicti patris
opem quaerite,

2 b. Terrena spernite,
ad poli gaudia
mentes tendite,

3 a. Quo vir inclitus iste
certissimam
monstravit semitam,

3 b. In quo nil nisi pia
simplicitas
ac norma radiat.

4 a. Hic iam a primo flore
et annis teneris
maturis moribus
senectam possidens,

4 b. Cunctas lascivae carnis
illecebras domans,
hagio pneumati
se vas exhibuit.

5 a. Quantas Deo animas
lucratus fuerit,
Dominus numerat
et hostis ingemit,

5 b. Cuius novas naenias
et crudelissima
proelia caelitus
suffultus straverat.

6 a. Iste calicem
letali potu spumidum
eminus
misso signo crucis
ceu saxo iacto fregerat.

6 b. Persequentium
ruinas dolet ut David,
opera
absentum spiritu
cognoscit Helisaico.

7 a. Ut sacer Moyses
de rupe fluvium
precibus elicit,
ferrum natare praecipit.

7 b. Ut Petrum Dominus,
sic Maurum currere
fecerat pelagus,
physin per fidem superans.

8 a. Orbati patris luctum
abstersit
defuncto vitae reddito.

8 b. Collectum mundi globum
nocte ceu
sub solis iubare vidit.

9 a. Diu praescriptum
beati sui transitus

9 b. Diem praenoscens
signavit caris fratribus.

10 a. Obeunte eodem
quidam pulcherrimam
viderant viam,

10 b. Per quam illis est dictum
Benedictum patrem
caelos advectum,

11 Quo sequi
nos donet Christus.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. A. — Trop ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 331. add. saec. 10. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10/11. [et 13.] Cod. Sangallen. 382. C. — Grad. ms. Sangallense saec. 12. Cod. Sangallen. 375. D — Trop ms Bambergense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9 — Trop. ms. Casinense saec. 11. Cod. Casinen. 546. F. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. theol. IV. 11 G. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. H. — Hymn. et Sequent. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Kasselan. Theol. IV. 25. I. — Miss. ms. Garstense saec. 12. Cod. Lincen. T o 15. K. — Miss. ms. Sanblasianum saec. 12. Cod. Paulan. 25. 3. 17 (Blas. memb. 60). L. — Trop. ms. S. Benedicti Mantuani saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 107 (100). M. — Trop ms. Wingartense(?) saec. 13. Cod. Stuttgartien. HB Asc. 95. N.

2 a, 2 gaudia poli I. — 2 a, 3 mentem M. — 3 b, 1 In qua HI. — 5 a, 2 fuerat M. — 5 b, 1 Huius H. — 5 b, 4 sraverat GI. — 7 a, 4 praecepit

GH. — 7b, 4 physim N. — 8b, 2 per noctem M. — 8b, 3 videt ABEGHIL. — 9a, 1 perscriptum M. — 10a, 3 viderat M; viderunt N. — 11, 1 Quam sequi I. — Mel: Iustus germinabit.

206. (3.) De sancto Columbano.

1. A solis occasu
usque ad exortum

2a. Est cunctis nomen tuum,
Deus, laudabile,

2b. Qui inde novum solem
mittis mira lege,

3a. Qui lustret orbem radiis

3b. Et foetu terras vegetet.

4a. Hic Columbanus nomine
columbinae
vitae fuit,

4b. Dignus habere spiritus
sancti pignus
in hac vita.

5a. Hic terram cum Abraham
reliquit et cognatos
propter Deum.

5b. Hic cum Iohanne regis
incestum increpare
non metuit.

6a. Huic pastum
dat Deus
in deserto
cum Moyse.

6b. Huic caelum
obsequi
est paratum
cum Iosue.

7a. Hic feras mansuefacit
et corvos ut Elias
et Daniel.

7b. Hic persecutiones
cum apostolis Christi
perpetitur.

8a. Huic ipse veritatis hostis
nutu Dei

8b. Testatur, quod hic veritatis
cultor foret.

9. Nos ergo tete poscimus,
beate, quo nos Domino
tu commendes.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 380. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 10/11. [et 13.] Cod. Sangallen. 382. D. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. in. Cod. Sangallen. 376. E. — Grad. ms. Sangallense saec. 12. Cod. Sangallen. 375. F. Trop. ms. Bambergense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed V 9. G. — Trop. ms. Bambergense saec. 10. Cod. Bambergen. Ed III 7. H. — Trop. ms. Emmeramense anni 1024—39. Clm. Monacen. 14322. I. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen 14083. K. — Hymn. et Sequent. ms. Fredeslariense saec. 11. Cod. Kasselan. IV. 25. L. — Trop. ms. Sammaglorianum saec. 11. in. Cod. Parisin. 13252. M. — Grad. ms. Sanhippolytanum saec. 12. Cod. Vindobonen. 1821. N. — Sequent. ms. Rhenoviense saec. 10/11. Cod. Turicen. Rhen. 132. O.

2b, 1 solem novum L. — 3a, 1 lustrat IK. — 3b, 1 fotu HIKL. — 4b, 2 sq. umgestellt M. — 4b, 3 in hac terra L. — 5b verstellt M. — 6a

und 6b hinter 7a M. — 7a, 1 mansuefecit L: mensefecit M. — 7a, 2 et Helias. B. Von *ut Elias* an Neuschrift saec. 13. D. — 7b, 8a und 8b fehlen M. — 7b, 1 persecutionem IK. — Vor Str. 9 schiebt M ein: Hic Danielis consors inter preces secretorum resplenduit; darauf 5 b. — 9, 1 te deposcimus GHIKLMN. — 9, 2 domine M. — 9, 3 commendas K. — 9, 1 bildet in den Hss. meist eine eigene Klausel, seltener 9, 2; musikalisch besteht aber kein Parallelismus zwischen 9, 1 und 9, 2. — Melodie: Beatus vir, qui suffert.

207. (4.) In Decollatione s. Iohannis Bapt.

1. Summum praeconem Christi
collaudemus laeti,

2a. Quo ipsa veritas
protestatur
maiorem fore neminem

2b. In natis gignentum
praeter unum,
παϱϑένῳ casta genitum.

3a. Hic matre diu
~~~~~~~~~~~~
iam sterili editus

3b. Non solum patri
muto eloquium reddit,
sed plurimis gaudium.

4a. Sed qui de caelo
meruit
nominari,
mundi nequit
illecebris infici;

4b. Innocens degere
qui cum desiderat,
vitat omnes
exsecrandi
consortii aditus

5a. Et solus solius
~~~~~~~~~~~~
inhaerens Dei visibus

5b. Corporis lubricos
luxus edomans carnem
spiritui subegerat

6a. Severitatemque
sibimet placitam
ceteris intentans

6b. Ὁδὸν ad ἀνϑςώπων
corda parat Deo
verbis et exemplis.

7a. Hic idem maior vatibus,
aequipar angelis,
~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~
peccata mundi
tollentem notat digito,

7b. Utque nil boni deforet,
famulus Dominum,
patris superni
vocibus proditum,
supersedente sancto
spiritu caelo
mirante lavat flumine.

8a. Hunc talem
ac tantum
protervae saltatrici
exponit praemium
maechus rex adulter.

8b. Proh dolor,
proh nefas,
ah, scelus inauditum!
quis tantum facinus
cogitaret unquam?
~~~~~~~~~~~~

9 a. Sed tu quidem, Christi
nepos egregie,
martyr memorande,

9 b. Praecurre iam gaudens,
nuntia mortuis
vitam adventare

10. Nosque de tenebris
luci restitutos
offer Christo.

Grad. ms. Sangallense saec. 12. Cod. Sangallen. 375. A. — Grad. ms. Sangallense saec. 13. Cod. Sangallen. 379. B. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11/12. Clm. Monacen. 14083. C. — Miss. ms. Sanblasianum saec. 12. Cod. Paulan. 25. 3. 17. (Blas. memb. 60). D. — Miss. ms. Sanblasianum anni 1482. Cod. Paulan. 25 2. 15 (Blas. memb. 61). E.

1, 2 collaudamus CE. — 2 a, 2 protectatur A. — 2 b, 3 parthenu ABCDE. — 5 a, 1 At solus DE. — 6 b, 1 Adon ad DE. — 7 a, 2 et qui par CDE. — 8 b, 2 ius omne violatum C. — 9 b, 3 advenisse CDE. — Mel: „Captiva" A.

208. (5.) De sancto Paulo.

1. Concurrite huc, populi
et insulae,

2 a. Mentibus ut promptulis
magistro gentium
assistatis,
laudibus
hunc super aethera
elevantes.

2 b. Hic lupus licet ferox
ovile Domini
turbaverit,
mitior
agnelli vellere
induitur.

3 a. Et qui tunc, sub umbra
priscae legis
velamine Mosaico
obsitus,
daemoni
se praebuit hospitium,

3 b. Ecce, nunc caelesti
illustratus
ex iubare, pneumatico
hagio
nitidum
vas exhibet et electum.

4. Nec mora,
ubi Christum
indignantem
[audivit],
quod sibi praesumpsisset
contra calcitrare,
se protinus
coaptavit
ad eius opus.

5 a. Iamque baptizatus
atque spiritalis
unctione charismatis
refectus
plebi iustorum iungitur

5 b. Et, qui paulo ante
castra christiana
persecutor invaserat,
pro iisdem
dimicans signa corripit

6 a. Et primo congressu
rabiem Iudaicam
in Damasco
confuderat acri bello.

6 b. Exinde collectis
viribus Arabicam
experiri
profectus est barbariem.

7 a. Denique iste belliger
eximius
Asiam
et Lybiam indomitam
monarcho
primato
tributarias esse fecit.

7 b. Noctibus tam indefessus
ut diebus
ad solam
summi imperatoris
laudem arte
et virtute
palmae gloriam asciscere.

8 a. Hic Cilicos
atque Achaicos,
Rhodios, Iconium,
Thessalonicam, Pontum
Galatiamque vicit,

8 b. Emathios,
Troas, Ephesios,
Atticos, Corinthios,
Pamphilicos[que] Cretas,
Thraces et Illyricos.

9 a. His pro sudoribus
sic eum Dominus
coronavit,

9 b. Ut arcana caeli
prius intraret, quam
obierit.

10 a. Post longos
in membris mundi conflictus
caput ipsum Romam
in impetu mentis adit.

10 b. Hanc tanto
propulsaverat triumpho,
mole ut vincendi
ipse quoque oppeteret.

11 a. Quem verus tantas sibimet
rex ferentem
vidit laureas,

11 b. Simoni, ducum principi,
mox coaequat
in arce poli.

12 a. Nunc preces fundite sedulas,
qui gratia vos
Christi nostis indigos,
quia Paulus hic
magnus est apud Deum,

12 b. Ut preces dando continuas
magnus ille nos
in paradisiacis,
in quae raptus est,
collocet secum locis.

13 a. Nos igitur supplices
in hac die
nec non omni tempore,
o Paule,
cum Christo refice,

13 b. Ut stadium fidei
legitimum
haud lassis permeantes
cursibus
coronam reportemus.

Sequent. ms. Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. (Brander) 546. — ., 5 arti — 8 a, 2 et Achaicos. — 9 a, 2 sic eum coronavit Dominus. — 3 b, 1 studium. — 3 b, 3 haud lapsis. — Aufschrift: De sanctissimo Paulo postolo ac gentium doctore in commemoratione eiusdem „liddy Karlo-nannici.“ Vgl. eine zweite, derselben Weise folgende Sequenz bei Dumé-il I, 163 ff. und über beide Bartsch, die lat. Sequenzen des M.A., 157 ff. —

Vgl. Meyer von Knonau a. a. V. S. 290, n. 964. Die Deutung Meyers, „liddy“ oder wie Ekkehart IV schreibt „lidius“ von der Lydischen Tonart herzuleiten, möchte ich mir nicht aneignen. Auch die w. o. zitierten Worte Ekkeharts enthalten Unverständliches, da es sich doch bei diesem Werke unseres Dichters scheinbar nicht um eine Übertragung handelt, sondern um Unterlegung eines neuen lateinischen Textes unter die vorhandene Melodie eines deutschen Sanges.

209. (6.) Hymnus in Natale unius Martyris.

1. O martyr aeterni patris,
Invicte miles filii,
Athleta fortis spiritus,
Nobis fave poscentibus.

2. Christi crucem tu baiulas
Christoque confixus cruci,
Iucunda spernens saeculi,
Gaudes modo in regno Dei.

3. Nunc ergo nobis, quaesumus,
Praesens adesto comminus
Omne impetrando commodum
Et post perenne gaudium.

4. Praesta, pater piissime
Patrique compar unice,
Cum spiritu paraclito
In sempiterna saecula.

Brev. ms Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 387. A. — Brev. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 413. zweimal: fol. 442. B; fol. 457. C. — Psalt. et hymn. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 440. D. — Hymn. ms. Sangallense (Mindense?) saec. 12. Cod. Berolinen. VIII 1. E. — Brev. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. F. — Brev. ms. Disertinum saec. 12. Cod. Sangallen. 403. G. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Vatican. 7172. H. — Hymn. ms. Severinianum saec. 10. ex. Cod. Parisin. 1092. I. Brev. ms Emmeramense saec 13/14. Clm. Monacen. 14741. K.

1, 1 Confessor aeterni ACDK. — 2, 1 baiulans E. — 2, 4 in fehlt EI. 3, 2 Praesens fehlt K. — 4, 1 sqq. Deo patri HI.

210. (7.) De sancta Afra.

1. Laudes Deo perenni,

2 a. Auctori redemptionis,
nostra persultet nunc
harmonia,

2 b. Qui vult omnes salvos esse,
nullum fraudans sua
clementia.

3 a. Huius ipse
diei nobis
consecravit
sancta praeconia,

3 b. Mundans vas ad
spiritalia,
quod replebat
inimicitia,

4 a. Mutatio dexterae
placida cuius
apparebat
in beata Afra,

4 b. Quam sordibus erutam
fecerat munda
sibi offerre
thymiamata

5. Carnis ac suae sacrificia.

6a. Quam de luto sumptam
caelestia
fecit calcare
pedibus lilia

6b. Et cum candidulis
virginibus
fecit habere
regni consortia,

7. Huius obtentu
nostra tergat
pius delicta.

Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 381. A. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen 380 add. saec. 13. B. — Trop. ms. Sangallense saec. 10/11. Cod. Sangallen. 382. Neuschrift saec. 13. C. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. D. — Trop. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 376. E. — Trop. ms. Mindense anni 1024. Cod. Berolinen. IV⁰ 11. F. — Trop. ms. Heidenhemense saec. 11. Cod. Oxonien. Selden sup. 27. G. — Grad. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. H. — Sequent. ms. Sangallense anni 1507. Cod. Sangallen. (Brander) 546. I.

2a, 2 praesultet CDGHI. — 3b, 1 Mundans nos DH; Mundans hoc ad AEI. — 3b, 3 quos D; replebit AH. — 4a, 4 Afara E. — 4b, 2 fecerat amoris H. — 6a, 1 Quam delicto H. — 6a, 3 dedit calcare G. — 6b, 1 Ac cum AEFHI; At cum D; candulis H. — 7, 1 Cuius CGH. — Melodie: Amoena CF; Pascha AI; Fidicula E.

Fulbertus,

Episcopus Carnotensis,

† 1028.

Fulbert mufs etwa um die Mitte des zehnten Jahrhunderts geboren sein, aller Wahrscheinlichkeit nach in Italien, vielleicht in Rom. Er entstammte unangesehener und unbegüterter Sippe:

Sed recolens, quod non opibus neque sanguine fretus
Conscendi cathedram, pauper de sorde levatus,

schreibt er von sich selbst. In der Jugend Kleriker bei einem italienischen Bischofe, kam er später nach Rom, ward vielleicht hier schon ein Schüler Gerberts, dem er dann nach Rheims gefolgt sein könnte. Jedenfalls treffen wir ihn als Schüler Gerberts, als Mitschüler und Freund Roberts des Frommen zwischen den Jahren 984 und 987 in der Krönungsstadt der französischen Könige. Vielleicht 987, jedenfalls 992 kam er nach Chartres, erhielt hier ein Lehramt, ein Kanonikat und endlich das Kanzleramt, das er urkundlich 1004 bereits innehatte. Im Jahre 1006 durch die Gunst Roberts zum Bischofe ernannt und von Leothéric, Erzbischof von Sens, seinem früheren Mitschüler konsekriert, entsagte er auch als Bischof dem Lehrfache nicht, entfaltete aber aufser demselben auch eine rege äufsere Tätigkeit, wie er sich denn neben dem kirchlichen auch am politischen Leben der Nation lebhaft beteiligte. Den 7. September 1020 zerstörte Feuer die Kathedrale von Chartres; Fulbert baute sie von neuem. Das Jahr 1022 ist durch eine Romreise des Bischofs bezeichnet; 1028 am 10. April verschied er, nachdem er 21 Jahre und 6 Monate den bischöflichen Sitz innegehabt, einen der gefeiertsten Namen seines Jahrhunderts, ja des gesamten Mittelalters, der Nachwelt hinterlassend. Vgl. Pfister, De Fulberti Carnotensis vita et operibus, Paris 1885; Clerval, Les écoles de Chartres au moyen-âge (Memoires de la societé archéologique d' Eure et Loire Tome XI) Chartes 1895, p. 31—40.

Bezüglich der Hymnen Fulberts sind wir im grofsen und ganzen auf die Editio princeps seiner Werke angewiesen. Auch die eingehenden Forschungen Clervals haben hier keine neuen Wege gewiesen. Die erste Ausgabe Fulberts veranstaltete Charles de Villiers: „D. Fulberti Carnotensis episcopi antiquissimi opera omnia. Parisiis MLCVIII.“ Villiers konnte aus drei Handschriften schöpfen: die eine, damals im Collège de Navarre befindlich, ist noch vorhanden; es ist der heutige Parisinus 14167. Die Hs. enthält keine Hymnen. Die beiden anderen Hss., Dennys Petau und Nicolas Lefèvre gehörig, sind verschollen. Im nachfolgenden sind aus der Ausgabe de Villiers diejenigen Stücke ausgehoben, welche als in die Hymnenliteratur gehörig bezeichnet werden können. Wo mir Handschriften zur Hand waren, habe ich sie verglichen; wo nicht, mufste ich de Villier folgen. Nicht unwichtig ist die Pariser Hs. 2872, aus der Pfister einige noch unedierte Gedichte Fulberts mitteilen konnte. Sie besteht aus drei Teilen: der erste (fol. 1—24) saec. 12. enthält nur Briefe; der zweite (fol. 25—28) saec. 11. in. enthält fast nur Gedichte, darunter leider blofs zwei Hymnen; der dritte

(fol. 29–130), ein Apographum des angehenden 17. Jahrh., enthält Briefe, Predigten und Gedichte. Eine Anzahl von Stücken, die de Villiers als „Hymnen“ oder als „Prosen“ bezeichnet, habe ich nicht aufgenommen, aus dem einfachen Grunde, weil sie weder das eine noch das andere sind. Nennt er doch z. B. den Hymnus *Chorus novae Ierusalem* fol. 184 ein Responsorium. Sie einzeln hier aufzuführen, kann ich füglich unterlassen.

Ein weiteres liturgisches Opuskulum Fulberts lehrt uns Wilhelm von Malmesbury (Gesta pontificum Anglorum, Lond. 1870, p. 440) kennen. Er erzählt, dafs eine gelähmte Person, die schon viele Heiltümer Heilung halber besucht hatte, doch immer vergebens, angelockt durch die Wundertaten Aldhelms, nach Malmesbury kam. „Iam paschalis laetitiae favor mentes mortalium hilaraverat, iamque secunda die peregrinos agebamus. Cantabatur ille versus, quo Fulbertus Carnotensis episcopus pulcherrima disiuncta Iudaeos convenerat, ut aut sepultum reddant Christum, aut resurgentem adorarent, cum illa ante crucifixum baculis innixa stans gravi praeter solitum ad terram ruina pavimentum allisit.“ Dieser „Versus“ Fulberts lautet (nach Brev. ms. Pruvningense saec. 12. Clm. Monacen. 27037):

Dicant nunc Iudaei, quomodo milites custodientes sepulcrum perdiderunt regem ad lapidis positionem. Quare non servabant petram iustitiae? Aut sepultum reddant, aut resurgentem adorent nobiscum dicentes Alleluia.

Dieser Versus kommt auch vor mit Farsa (nach Brev. ms. Garstense anni 1415. Cod. Lincen. Γ p 12):

Dicant nunc Iudaei,
Qui crucifixerunt filium Dei,
Quomodo milites,
Scelerum suorum complices,
Custodientes sepulcrum perdiderunt regem
Caelum et terram regentem
Ad lapidis positionem?
Advolverunt enim sepulcro lapidem.
Quare non servabant,
Sicut pacti fuerant,
Petram iustitiae,
Qui sunt convicti suae perfidiae?
Aut sepultum reddant, —
Alterum illorum eligant —
Aut resurgentem adorent
Piaque voce concordent
Nobiscum,
Ut laudent Christum
Dicentes Alleluia.

Es bleibt somit ungewifs, ob der tropierte oder der tropierende Text von Fulbert herrührt. Die gröfsere Wahrscheinlichkeit spricht wohl für den ersteren.

Eine Oxforder Hs., Cod. Iunius 121., legt fol. 1 in einer im 13. Jahrhundert niedergeschriebenen, die Verfasser verschiedener Sequenzen betreffenden Notiz Fulbert die Sequenz *Exsultemus in hac die festiva* (Anal. VIII, 220) bei. Es heifst in der Hs. an vorletzter Stelle: „Fulbertus, episcopus Carnotensis: *Exsultemus in hac die festiva.*“ Die Notiz enthält, soweit sie kontrollierbar ist, wahres und falsches fast zu gleichen Teilen. Auf welche Seite diese Angabe zu schlagen, bleibt unsicher. Ich habe daher den Text aus Anal. VIII nicht wiederholt.

Endlich ist hier auf die zum Teile jedenfalls unechten, zum Teile sehr fraglichen Poesien hinzuweisen, die Fulbert im sogenannten Codex Calixtinus zugeschrieben werden. Vgl. über die Quelle Anal. XVII, 5–16; die Texte ebenda S. 191, 200–207.

211. (1). Precatio ad Deum.

Tu, qui de nihilo mundum finxisse probaris —
Nam tibi materies nulla coaeva fuit —
Et nutu facili noto tibi tempore solves,
Tam diuturne dehinc, quam prius exstiteras,
Quantulus hic noster modus est, quo saecula volvi
Cum vitiisque iubes strenua bella geri!
Regem militibus propriis te semper adesse
Ad bene certandum nos vegetando proba.

Opera ms. Fulberti saec. [12. 11. in. et] 17. Cod. Parisin. 2872. A. — De Villiers fol. 182 b. B. —

212. (2). In Nativitate Domini.

1. Sonent regi nato
nova cantica,

2 a. Cuius pater fecit
omnia,
mater est
virgo sacratissima.

2 b. Generans hic nescit
feminam,
illa est
sine viro gravida.

3 a. Verbum, corde patris
genitum ante saecula,

3 b. Alvus matris prodit
corporatum post tempora.

4 a. O mira genitura,
o stupenda nativitas!

4 b. O proles gloriosa,
humanata divinitas!

5 a. Sic te nasciturum,
fili Dei,
vates tuo docti
spiritu dixerant.

5 b. Sic te oriente
laudes tibi
cantant, pacem terris
angeli nuntiant.

6 a. Elementa
vultus exhilarant,

6 b. Omnes sancti
gaudentes iubilant

7 a. Clamando:
Salve nosque salva,

7 b. Deitas
in personis trina,

8. Simplex usia.

Trop. ms. Wintoniense saec. 10/11. Cod. Oxonien. Bodl. 775. add. saec. 11. A. — Trop. ms. Wintoniense saec. 11. Cod Coll. Corp. Christi Cantabrigien. 473. B. — Trop. ms. Carnotense saec. 13. Cod. Angelic. D V 3 (435), C. — Grad. ms. Rotomagense saec. 14. Cod. Parisin. 905. D. — Sequent et hymn. ms. Emmeramense saec. 15/16. Clm Monacen. 14667. E. — Miss. ms. Silvanectense saec. 15. Cod. Sangenovefen. BBl. 11 Fol. (102). F. — Miss. ms. Rotomagense saec. 15. Cod. Portus Gratiae 325. G. — De Villiers fol. 173 b.

1, 1 regi, alleluia, nato C. — 2b, 1 nescit hic C. — 2b, 4 sine virgo gravida D. — 3a, 1 corde prius F. — 3b, 1 matris gessit DEG. — 3b, 1 per tempora E. — 6b, 2 laudantes AB; cantantes D. — 5a, 4 dixerunt D. — 5b, 3 docti tuo DE. — 7a, 1 Salve clamando ABCDEFG. — Vgl. Kehrein S. 33.

213. (3). **In Epiphania Domini.**

1. Nuntium vobis fero de supernis:
Natus est Christus, dominator orbis,
In Bethlem Iudae, sic enim propheta
Dixerat ante.

2. Hunc canit laetus chorus angelorum,
Stella declarat, veniunt Eoi
Principes digno celebrare cultu
Mystica dona.

3. Tus Deo, murram troclotem humando,
Bratheas regi chryseas decenter,
Dum colunt unum, meminere trino
Tres dare terna.

4. Gloriam trinae monadi canamus,
Cum Deo divae genitore proli
Flamini nec non ab utroque fuso
Corde fideli.

Hymn. ms. Moissiacense saec. 10. ex. Cod. Rossian. VIII 144. A. — Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 90. B. — Grad. et Antiph. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1235. C. — Offic. ms. Praedicat. Italic. saec. 13. (Privatbesitz). D. — Horar. et Vesp. ms. Atrebatense saec. 15. (Privatbesitz). E. — Brev. Augustense imp. Taurini 1533. F. — Opera ms. Fulberti Carnoten. saec. [12. 11. in et] 17. Cod. Parisin. 2872. G. — De Villiers fol. 183a. H.

2, 1 Nunc canit C; Tunc canit DF; Hinc canit E. — 2, 2 veniunt eo G. — 2, 3 Principe C; Principem B; Principi E; dignum celebrare cultum ACG. — 3, 1 Tus Deum ABC; myrra A; troclades B; troclatem C; trocletes E; trocletam F; murram tribuunt sepulto D; tribuunt sepulcro G. — 3, 2 Brathea A; Bratea D; Bratheam F; regis A; chrysea A; chryseam F; decenti ABCF; Auream regi speciem decenti DG. — 3, 3 meruere trino D. — 3, 4 ternas ACE. — 4, 1 trino A; monodi C; Gloriam magno Domino canamus B; Gloriam patri modo decantemus EF. — 4, 2 Cum Deo diro genitori proli A; Cum Deo digno E. — 4, 3 fuso fehlt A; Flamine sacro ab utroque E; Et tibi nec non ab utroque C. — 4, 4 fidelis B.

Zwei Gründe lassen sich allenfalls gegen die Abfassung dieses Hymnus durch Fulbert geltend machen: einmal das Alter von A, das die Verfasserschaft Fulberts zwar nicht ausschliefst, aber gefährdet erscheinen läfst; zweitens der Gebrauch des griechischen Wortes *chryseas*, da Fulbert des Griechischen unkundig war:

Me non Argolici docuit, sed virga Latini,
Mecum Virgilius, nequaquam lusit Homerus.

Aber auch ein des Griechischen Unkundiger kann ja ein Gedicht mit einzelnen griechischen Brocken verunzieren. Dagegen spricht wieder sehr

für Fulbert, dafs die Doxologie des Hymnus dieselbe ist wie die des Hymnus auf den hl. Geist (Nr. 6). So mufs es bei dem Verdachte sein Bewenden haben. Sicher ist der Hymnus französischen Ursprungs, da er in französischen Handschriften häufig, aufserhalb Frankreich äufserst selten sich findet.

214. (4). De sancta Cruce.

Vexillum regis venerabile cuncta regentis,
O crux sancta, micans super omnia sidera caeli,
Mortifero lapsis gustu quae sola reportas
Antidotum vitae, fructum suspensa perennem,
Te colo, te fateor venerans, te pronus adoro.
Christus principium, finis, surrectio, vita,
Merces, lux, requies, sanctorum doxa, corona,
Pro servis Dominus redimendis hostia factus,
In te suspendens per lignum toxica ligni
Purgavit clausae reserando limina vitae.
Tantae pars ego sum libertatis, bone pastor,
Sed mala semper agens nunquam tibi digna rependi.
Heu, mihi iam bibulae numerum transscendit arenae
Sarcina multorum, mihi quae crevere, malorum!
Sed quia peccantis potius bona quam mala quaeris,
Plusque tibi peccat, spem qui peccando relinquit,
Ad te confugio, tibi supplico confiteorque.
Parce, precor, miserere mei, miserere meorum,
Defuncti qui sunt et in hac qui luce, parentum.
Qui bona fecerunt mihi pro te, centupla redde,
Qui mala, convertens peccamina cuncta remitte,
Omnes hoc signo qui te venerantur et orant,
Dirige, sustenta, custodi, protege, salva.
Da, procul a nobis elatio sistat ut omnis,
Quo tibi submisso placeamus pectore semper.
Protege nos iugiter ventosae laudis ab aura
Et nobis dignas confer tibi solvere grates,
Invidiae maculam de mentibus ablue nostris
Infundens nobis ignem caelestis amoris,
Irae compescens stimulos fac nos patientes
Tristitiamque fugans in damnis spem retinentes.
Crimen avaritiae nobis dona fugiamus,
Ut pietatis opus placite tibi ferre queamus.
Ingluviem ventris nos vincere sobrietate
Luxuriaeque luem casto concede pudore,
Ut per te mundi, per te quoque viribus aucti
Constanter vitam studeamus adire supernam.

Opera ms. Fulberti saec. [12. 11. in. et] 17. Cod. Parisin. 2872. A. — De Villiers fol. 177 b. B. — 20 fecerunt bis per te centupla B. — 21 remittis B. — 25 submissi placeamus pectore puro B. — 26 ventosa B. — 33 placide A. —

215. (5). **In Resurrectione Domini.**

1. Chorus novae Ierusalem
Novam meli dulcedinem
Promat colens cum sobriis
Paschale festum gaudiis.

2. Quo Christus, invictus leo,
Dracone surgens obruto,
Dum voce viva personat,
A morte functos excitat.

3. Quam devorarat improbus,
Praedam refundit tartarus,
Captivitate libera
Iesum sequuntur agmina.

4. Triumphat ille splendide
Et dignus amplitudine,
Soli polique patriam
Unam fecit rempublicam.

5. Ipsum canendo supplices
Regem precemur milites,
Ut in suo clarissimo
Nos ordinet palatio.

6. Per saecla metae nescia
Patri supremo gloria
Honorque sit cum filio
Et spiritu paraclito.

Hymn. ms. Moissiacense saec. 10. ex. Cod. Rossian. VIII 144. A. — Hymn. ms. Bobbiense saec. 11. Cod. Vatican. 5776. B. — Brev. ms. Sangallense saec. 11. Cod. Sangallen. 387. C. — Brev. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 12. Cod. Petrin. a V 24. D. — Brev. ms. Pruvningense saec. 12. Clm. Monacen. 23037. E. — Brev. ms. Engelbergense saec. 12. Cod. Engelbergen. 42. F. — Brev. ms. Baiocense saec. 13. Cod. Capit. Baiocen. 73. G. — Brev. ms. Pataviense(?) saec. 13. Cod. Hilarien. III. H. — Psalt et hymn. ms. Portae Mariae Virginis in Axpach saec. 14. Cod. Vindobonen. 1877. I. — Collectar. et Capitular. ms. Hilariense saec. 14. Cod. Hilarien. 48. K. — Hymn. ms. Pragense(?) saec. 14. in. Cod. Vindobonen. 15108. L. — Hymn. ms. Cisterciense saec. 14. Cod. Carolsruhan. Pm. 47. M. — Brev. ms. Tegurinum saec. 14. Clm. Monacen. 19302. N. — Psalt. et hymn. ms. Buribergense anni 1395. Clm. Monacen 23101. O. — Sequent. et hymn. ms. Emmeramense saec. 15/16. Clm. Monacen. 14667. P. — De Villiers fol. 184 a.

1, 2 Nova meli dulcedine BDH; Nova mellis dulcedine L. — 1, 3 Promat edens cum A. — 2, 1 invivietus B. — 2, 2 obruta B. — 2, 3 viva voce BE. — 3, 2 Praedam refudit BDEGHOP. — 3, 3 Cativitate B. — 4, 2 Et dignis L; Qui dignus O. — 4, 4 Una fecit A. — 5, 1 Ipsum canendo D. — 5, 4 hordinet A. — 6, 1 saecla mente nescia LP. — 6, 3 Honor virtus cum L. — 6, 4 Sancto simul paraclito L.

Dieser Hymnus wird Fulbert zugeschrieben in der Chronik des Martinus Oppavien. (al. Martinus Polonus): „His temporibus floruit Fulbertus, Carnotensis episcopus, qui inter alia laudabilia *Stirps Iesse* et *Solem iustitiae* et *Chorus novae Ierusalem* composuit.“ Mon. Germ. SS. XXII, 466. Auf dies Zeugnis beruft sich G. Fabricius, Comment. p. 57., von dem vermutlich wieder G. Cassander abhängig ist (Hymn. eccles. 1556 p. 183). Das Zeugnis des Polonus gewinnt an Glaubhaftigkeit, weil es den Hymnus zusammen mit Antiphonen nennt, die auch sonst Fulbert zugeschrieben werden.

216. (6). **De Spiritu Sancto.**

1. Organum mentis tibi, quaeso, nostrae
Temperans plectro moderare linguae,
Cuius ad laudem cupide movemur,
Spiritus alme.

2. Tu Dei patris genitique pura
Caritas, qua se pariter benigne
Confovent et, quae bona audit auctor
Esse creata.

3. Tu fidem spiras, sacra iura dictas,
Gratiae largus venia reperta,
Victor errorum, probe veritatis
Testificator.

4. Cum venis, culpam lacrimae sequaces
Diluunt, vitae recalescit ignis,
Atque compuncti cremat ara cordis
Tus pietatis.

5. Gloriam trinae monadi canàmus,
Cum Deo divae genitore poli
Flamini nec non ab utroque fuso
Corde fideli.

Opera ms. Fulberti saec. [11. in. 12. et] 17. Cod. Parisin. 2872. A. — De Villiers fol. 184 a. B. —

217. (7). In Nativitate B. M. V.

1. Solem iustitiae, regem paritura supremum,
Stella Maria maris hodie processit ad ortum;
Cernere divinum lumen gaudete, fideles.

2. Stirps Iesse virgam produxit virgaque florem,
Et super hunc florem requievit spiritus almus;
Virgo Dei genetrix virga est, flos filius eius.

3. Ad nutum Domini nostrum ditantis honorem
Sicut spina rosam genuit Iudaea Mariam,
Ut vitium virtus operiret, gratia culpam.

De Villiers fol. 177 b. A. — Brev. ms. Dominican. saec. 14. [et 15]. Clm. Monacen. 23154. B. — Collect. ms. Franciscan. Parisien. saec. 15/16. Cod. Parisin. 3639. C. — 1, 2 nobis processit C. — In B bilden diese Verse die dritten Responsorien der drei Nokturnen zum Feste der Geburt Mariens u. z. 1 in der dritten, 2 in der ersten, 3 in der zweiten Nokturn. Betreffs der Autorschaft Fulberts vgl. das beim Hymnus *Chorus novae Ierusalem* Gesagte.

218. (8). De sancto Carauno.

1. Carus abunde, Caraune, nites
Idque vocamine significas;
Lyricos ideo
Tibi versiculos
Canimus hilares
Et amore pio,
Tu, pie martyr,
Posce nobis veniam.

2. Roma superba suis titulis
Hunc genitoribus eximium
Tulit ingenii
Validi puerum,
Animo facilem,
Specie nitidum;
Tu quoque, martyr,
Posce nobis veniam.

De Villiers fr. 181. b. — Auf dies Bruchstück eines Caraunus-Hymnus folgt ohne Überschrift ein anderes Gedicht mit dem Anfange *Prandia lauta modum;* in dem Abdrucke bei Migne ist aus den beiden disparaten Stücken eines gemacht.

219. (9). De sancto Martino.

1. Inter patres monastici
Vel clericalis ordinis
Martinus est virtutibus
Insignis et miraculis.

2. Non quilibet de pluribus,
Sed ille solitarius
Primo, dehinc Turonicae
Praesul paterque patriae.

3. Directa quem prudentia
Fortisque temperantia,
Quin universa sanctitas
Ornavit, hoc est caritas.

4. Is pauperi quam dividit,
Se veste Christus induit,
Dans signa tantae gratiae
Necdum renato cernere.

5. Mox fonte caeli roscidus,
Sancto repletur spiritu
Divoque fretus numine
It ut potens apostolus.

6. Confutat ortas haereses,
Iussu repellit daemones,
Leprae medetur osculo
Et mortuis precario.

7. Quid igne rapto caelitus
Cremasse fana funditus
Gravesque moles per fidem
Hunc transtulisse praedicem,

8. Dedisse caecis sidera,
Sentire surdis organa
Mutisque praecinentibus
Aptasse claudos saltibus?

9. Quot gesserit huiusmodi
Miraculorum milia,
Fugit ligari calculo
Velut suburra pontica.

Opera ms. Fulberti saec. 11. in. [12. et 17.]. Cod. Parisin. 2827. A. — Brev. ms. Maioris Monasterii saec. 13. Cod. Turonen. 153. B. — Brev. ms. Lirense saec. 14. in. Cod. Ebroicen. 119. C. — Brev. ms. S. Vincentii Cenomannen. saec. 15. Cod. Semin. Cenomannen. s. n. D. — De Villiers fol. 176b. E. —

1, 1 patres monachalis E. — 1, 3 sq. Virtutis excelentia | Martinus [est] notabilis E. — Str. 2 fehlt C. — 2, 3 Primo deinde E. — 3, 1 Diserta quem E — 5, 1 roscido DE. — 5, 2 repletus E; replente D. — 5, 4 Id ut B; Et ut E. — 6, 3 Medetur leprae E. — De Villiers bezeichnet dieses Lied als „Prosa de divo Martino;“ die Bezeichnung ist unzutreffend, da das Stück ein metrisch gebauter Hymnus ist.

220. (10). Prae Gaudio Pacis.

1. Sanctum simpliciter Patrem cole,
pauperum caterva,
Quantumque nosti, laudibus honora,

2. Ad normam redigit qui subdita
saecla pravitati,
Potens novandi sicut et creandi

3. Et, grave damnate, longi tibi
subvenit laboris
Opem ferendo pacis et quietis.

4. Iam proceres legum rationibus
ante desueti,
Quae recta discunt, strenue capessunt.

5. Praedo manum cohibet furcae memor,
et latrone coram
Inermis alte praecinit viator,

6. Dente saturnali restringitur
evagata vitis
Cultuque tellus senta mansuescit.

7. Gaudet lancea falx, gaudet spata
devenire vomer,
Pax ditat imos, pauperat superbos.

8. Salve, summe pater, fer et omnibus
integram salutem,
Quicunque pacis diligunt quietem.

9. At, qui bella volunt, hos contere
dextera potenti,
Tradens gehennae filios maligni.

Opera ms. Fulberti saec. 11. in. [12 et 17]. Cod. Parisin. 2872. A. — Ibidem 2° manu saec. 17. B. — De Villiers fol. 182a. C. — 2, 3 Potens uouendi B. — 3, 1 Et grave dam nati B; Et gratia damnati C. — 4, 3 recte BC. — 9, 1 Et qui AC. — 9, 3 Trudens C.

221. (11). Oratio pro Rege.

Regum princeps atque virtus,
cuius nutu maria
Caelum gyrat, terra perstat,
disponuntur saecula,

Regi Ruodberto, nato
stirpe nobilissima,
Sic domare des superbos
et subiectis parcere,
Ut hic regnans gloriosus
quondam vivat aethere.

De Villiers fol. 177a. — 2 cuius nutu mundi. — 5 Regi Roberto. — 10 vivat in aethere.

222. (12.) Kyrie rex genitor.

1 a. Kyrie, rex genitor
ingenite,
vera essentia
eleison.

1 c. Kyrie, qui nos tuae
imaginis
signasti specie
eleison.

De Villiers fol. 182b. — Vgl. dies Kyrie farcie Anal. XLVII, 75 sqq. Das Alter der Quelle A schliefst Fulberts Autorschaft nicht aus, da es als saec. 10. ex bezeichnet wird, eine Wertung, die ohnehin nur auf paläographischer Abschätzung ruht.

Heribertus a Rothenburg,

Episcopus Eistadiensis,

† 1042.

Heribert, der Eichstädter Überlieferung zufolge aus dem Geschlechte der Grafen von Rothenburg a. T. entsprossen und verwandt mit dem gleichnamigen Erzbischofe von Köln, studierte in Würzburg, ward Domherr und 1021 Bischof von Eichstädt. Als solcher reduzierte er sein Kapitel von 70 auf 50 Kanoniker, entfaltete eine grofse Bautätigkeit und war bemüht, den Verlust, welchen die Errichtung des Bamberger Bistumes seinem Sprengel zugefügt, zu ersetzen. Konrad II. war bereit, ihm die Abtei Neuburg a. D. zu überweisen, wenn er den Sitz des Bistums verlegen und die Gebeine des hl. Willibald dahin überführen wolle. Ein plötzlicher Sinneswechsel des Kaisers verhinderte die Ausführung des Planes und alterierte den Bischof derart, dafs er auf der Rückkehr vom kaiserlichen Hoflager in Freising erkrankte und den 24. Juli 1042 verschied. — Vgl. über ihn: Anonymus Haserensis, De episcopis Eistetensibus (ed. Bethmann) Mon. Germ. SS. VII, 261 sqq. — Gretzer, Catalogus episcoporum Eistettensium, Ingolstadii 1617. — Strauss, Viri scriptis, eruditione ac pietate insignes, quos Eichstadium vel genuit vel aluit. Eichstadii 1790.

Unsere Kenntnis von der Tätigkeit Heriberts als Hymnendichter ruht auf den detaillierten Angaben des nur wenig jüngeren Anonymus von Haserieth (Herrieden); er lebte unter Bischof Gundechar II. († 1075). Derselbe schreibt in dem schon erwähnten Lebensabrisse: „Hic Herbipoli nutritus, edoctus, egregia dictandi dulcedine in tantum enituit, ut tunc temporis hac in arte nulli secundus fuerit. Hic spiritu sancto adflatus sex hymnos pulcherrimos composuit: unum de sancta cruce: *Salve crux sancta;* alterum de sancto Willibaldo: *Mare, fons, ostium;* tertium de sancta Walpurga: *Ave, flos virginum;* quartum de sancti Stephani Inventione: *Deus deorum Domine;* quintum de sancto Laurentio: *Conscendat usque sidera;* sextum de omnibus sanctis: *Omnes superni ordines.* De sancta Maria vero fecit quinque intimas orationes, quarum omnium commune initium est: *Ave, Maria, gratia plena.* Fecit etiam duas has initiatas [?] modulationes: „*Advertite, omnes populi*“ et „*Peccatores, peccatrices quandam.*“ Mon. Germ. l. c. p. 261. Die sechs genannten Hymnen sind uns erhalten: die Mariengebete und die beiden letztgenannten Stücke kennen wir nicht. Soviel aber scheint gewifs, dafs sie nicht in den Kreis der Hymnendichtung fielen. Wir beobachten, dafs die Hymnen Heriberts, namentlich Nr. (4) und (6) in den Brevieren verschiedentlich gekürzt wurden; es ist daher nicht ausgeschlossen, dafs wir von einigen nicht den vollen Text besitzen.

---

223. (1.) **De sancta Cruce.**

1. Salve, crux sancta, salve, mundi gloria,
Vera spes nostra, vera ferens gaudia,
Signum salutis, salus in periculis,
Vitale lignum, vitam portans omnium.

2. Te adorandam, te crucem vivificam
In te redempti, dulce decus saeculi,
Semper laudamus, semper tibi canimus,
Per lignum servi, per te, lignum, liberi.

3. Originale crimen necans in cruce,
Nos a privatis, Christe, munda maculìs,
Humanitatem miseratus fragilem
Per crucem sanctam lapsis dona veniam.

4. Protege, salva, benedic, sanctifica
Populum cunctum crucis per signaculum,
Morbos averte corporis et animae,
Hoc contra signum nullum stet periculum.

5. Laus Deo patri sit in cruce filii,
Laus coaequali sit sancto spiritui,
Civibus summis gaudium sit angelis,
Honor in mundo sit crucis inventio.

Hymn. ms. Bobbiense saec. 11. Cod. Vatican. 5776. A. — Hymn. ms Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109. B. — Hymn. ms. S. Sophiae Benevent. saec. 11. Cod. Neapolitan. VI E 43. C. — Hymn. ms. Anglicanum saec. 11. Cod. Londinen. Vesp. D XII. D. — Matut. ms. Admuntense anni 1180. Cod. Admunten. 18. E. — Brev. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 12. in. Cod Petrin. a V 24. F. — Brev. ms. Secoviense (Monial.) saec. 12/13. Cod. Graecen. 1237. G. — Psalt. et hymn. ms. Mosacense saec. 13. Cod. Archiep. Utinen. 8° 20. H. — Brev. ms. Aquilegiense saec. 13/14. Cod. S. Danielis 166. I. — Brev. ms. Gorziense saec. 14. in. Cod. Spinalien. 204 (97). K. — Brev. ms. Emmeramense saec. 14. ex. Clm. Monacen. 14771. L. — Brev. ms. Zagrabiense saec. 15. Cod. Cathed. Zagrabien. VII 6. 115. M. — Breviarium Eistettense imp. s. l. et a. N. — Breviarium Eistettense imp. s. l. 1483. O.

Ferner Brev. ms. Pruvningense saec. 12. Clm. Monacen. 23037. — Brev. ms. Emmeramense saec. 13/14. Clm. Monacen. 14741. — Psalt. et hymn. ms. Ostroviense anni 1174. Cod. Cap. Pragen. A 57. add. saec. 14. in. — Brev. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. in. Cod. Pragen. VI F 12 a. — Brev. ms. Secoviense (Monial.) saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. — Brev. ms. Teplense anni 1353. Cod. Pragen. VII F. 23. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV E 13. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII F 14. — Psalt. et hymn. ms. Portae Mariae V. in Axpach saec. 14. Cod. Vindobonen. 1877. — Psalt. et hymn. ms. Olomucense saec. 14. Cod. S. Iacobi Brunen. 33. — Brev. ms. Trebonense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 12. — Psalt. et hymn. ms. Buribergense anni 1395. Clm. Monacen. 23101. — Brev. ms. Hanussii de Colowrat anni 1470. Cod. Capit.

Pragen. P 11. — Psalt. et Antiph. ms. S. Petri Erphesfordien. anni 1481. Cod. Rosenbergen. 62. — Brev. ms. FF. Teutonicorum anni 1498. Cod. Mus. Bohem. XII G 17. — Breviarium Coenobii S. Mariae Suessionen. imp. Parisiis 1533.

1, 2 vera mundi gaudia B. — 1, 4 portans hominum M. — 2, 1 vivificandam K. — 2, 4 per te sumus liberi K. — Nach Str. 2 häufig „Divisio", u. a. G. — 3, 3 liberatus fragilem A. — 4, 1 salvifica G. — 4, 3 Virtutes auge, vitia cuncta preme B. — 4, 4 Concordes serva, rebelles pacifica B. — 5, 1 Laus Deo patri, laus in cruce AIKO; Sit Deo patri laus in cruce BCFGH; Sit trinitati laus in cruce M. — 5, 2 Sit coaequalis laus sancto ACFGHIK, gegen den Reim; Sit coaequali laus sancto B; Sit coaequalis laus semper spiritui E; Laus coaequalis sit sancto M; Laus coaequali, laus semper spiritui O. — 5, 4 crucis sit ABFGK; statt „inventio" häufig „exaltatio"; häufig „ad libitum" daneben.

Dieser Hymnus steht auch in Cod. Carnoten. 162. saec. 12 fol. 250 b mit der Angabe; „Versus Henrici imperatoris de sancta cruce;" gemeint ist Heinrich II. Dieselbe Bemerkung wiederholt Cod. Alexandrin. 93. I (Acta SS. ms. Constantini Caietani) fd. 22: „Hymnus Henrici regis in festo inventionis sanctae crucis." Am Schlusse: Excerptum ex antiquo breviario nostrae bibliothecae (d. h. Monte casinos) ante annos septingentos scripto." So interessant diese Angabe und so frappant die Übereinstimmung der beiden Quellen ist, die bestimmten Angaben des Anonymus Haserensis schliefsen die Autorschaft Heinrichs aus.

224. (2.) De sancto Willibaldo.

1. Mare, fons ostium atque terrarum,
Deus, tu omnium caput bonorum,
A te bona fluunt, ad te recurrunt.

2. Longe ab insulis pars bona maris
Ad fontem rediit teque requirit,
Iesu, viventium fontem aquarum.

3. Maris fons est Deus, pars Willibaldus,
Quem procul patriis sitit ab oris,
Cervi more suum tendit ad haustum.

4. Anglorum insulae felix alumne,
Nos prece sedula dignos fac aqua,
Quam quisquis biberit, sitim post nescit.

5. Mundos baptismate fraudes iniquae
Semper inficiunt maleque mergunt
Per stagnum criminis in poenam mortis.

6. Sed tuis precibus omnes rogamus
De saeva eripi noxa Charybdis
Tangentes lacrimis portum salutis.

7. Laus tibi, trinitas, laus et potestas,
Te laudant flumina, caeli ac terra,
A mari ad mare laus sit hac die.

Brev. ms. Pruvningense saec. 12. Cod. Vindobonen. 1826. A. — Brev. ms. Emmeramense saec. 14. ex. Clm. Monacen. 14771. B. — Brev. Eistettense imp. s. l. et a. C. — Brev. Eistettense imp. s. l. 1483, D. — 5, 1 fraudes fehlt C. — 5, 2 malosque mergunt B. — Vgl. Anal. IV, 174. Dieser und der folgende Hymnus sind auf Melodie und Schema des Nikolaus-Hymnus *Plaudat laetitia lux hodierna* gedichtet. Letzterer ist der ältere; er verbindet Metrum und Reim, während die Hymnen Heriberts rhythmisch sind.

225. (3.) De sancta Walpurga.

1. Ave, flos virginum, soror magnorum
Fratrum Willibaldi et Wunibaldi,
Ave, virginei sponsa decoris.

2. Inter innumeros, quos misit sanctos,
Te lectam genuit lectamque misit
Florem angelicum Anglia mater.

3. Te mater Domini, mater et virgo,
Choreis virginum virginem iunxit
Filioque suo sponsam dicavit.

4. Ingressa thalamum regis caelorum
Audis angelicum carmen iucundum:
Intra, virgo, tui gaudium sponsi.

5. Laus tibi, trinitas, laus et potestas,
Te laudant virgines quinque prudentes,
Te oret pro nobis virgo Walburgis.

Brev. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. in. Cod. Pragen. VI F 12. A. — Brev. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. in. Cod. Pragen. VII G 7. B. — Brev. ms. S Georgii Pragen. saec. 14. Cod. Pragen. XII G 11. C. — Brev. Eistettense imp. s. l. et a. D. — Brev. Eistettense imp. s. l. anno 1483. E. — Ferner: Brev. ms. S. Georgii Pragen. saec. [12/13. et] 13. Cod. Pragen. XII E 5 — Hymn. et Antiph. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. Cod. Pragen. XII E 15 c. — Diurn. ms. Pruvningense saec. 14. Cod. Altovaden. X.

2, 2 Electam genuit lectamque A; Te laetam genuit laetamque BDE. — 5, 3 Walburga B; Walpurgis D. — Cfr. Anal. IV, 256.

226. (4.) In Inventione s. Stephani.

1. Deus, deorum domine,
Rex sempiternae gloriae,
Rex invictorum militum,
Carmen exaudi supplicum.

2. Terra tegens absconditum
Dulcis thesauri pretium
Invento protomartyre
Mundo reddit spem gratiae.

3. Omnes devoti martyres,
Laudate protomartyrem,
Vestris dignus est laudibus
Vestri dux belli praevius.

4. Donatur primus laurea
In acie dominica,
Quem prostratum lapidibus
Dei assumpsit filius.

5. Iam, protomartyr Stephane,
Preces devotas accipe,
Quibus per te nos quaesumus
Deo placari caelitus.

6. Quem pro persecutoribus
Exaudiebat Dominus,
Et pro tuis supplicibus
Exaudiet propitius.

7. Vosque iuncto Nicodemo,
Gamaliel et Abibon,
Pro sine fine excessibus
Finem non date precibus.

8. Deo patri sit gloria
Eiusque soli filio
Cum spiritu paraclito
Et nunc et in perpetuum.

Collect. ms. Benedictoburanum saec. 11/12. Clm. Monacen. 4608. A. — Brev. ms. S. Georgii Pragen saec. 14. in. Cod. Pragen. I G 17. B. — Hymn. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. in. Cod. Pragen. XII E 15 a. C. — Hymn. ms. S. Mariae Magdalenae Claustroneoburgen. anni 1336. Cod. Claustroneoburgen. 1000. D. — Brev. ms. Chimense (?) saec. 14. Cod. Vindobonen. 1893. E. — Brev. ms. S. Floriani saec. 14. [et 13.] Cod. Florian. 384. F. — Brev. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Lambacen. CLXXIV. G. — Brev. ms. Claustroneoburgense saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1199. H. — Brev. ms. S. Floriani saec. 14. Cod. Florian. XI 416. I. — Collect. ms. Brigittinum(?) saec. 15. Cod. Praedicat. Vindobonen. 282. K. — Brev. ms. S. Iacobi Viennen. saec. 15. Cod. Praedicat. Vindobonen. 70. L. — Brev. ms. Claustroneoburgense saec. 15. Cod. Claustroneoburgen. 1189. M. — Brev. et Orat. ms. S. Andreae ad Traisam saec. 15. Cod. Ducumburgen. 85. N. — Brev. ms. Hospitalense saec. 15. Cod. Paulan. 26. 1. 25 (ol. Hosp. memb. 122). O. — Brev. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Admunten. 874. P. — Brev. ms. Claustroneoburgense saec. 15. ex. Cod. Claustroneoburgen. 1169. Q.

ABC haben nur die Str. 1, 5, 7. — 1, 1 Deus, tuorum domine, HKLMQ. — 1, 4 Exaudi carmen K. — 2, 3 In ventre protomartyre D. — 3, 4 Nostri dux KL. — 4, 1 Coronatur K; primus fehlt N. — 5, 1 Nam protomartyr C; Nunc protomartyr BC. — 5, 4 Deo placere LN. — 7, 1 Vosque que K. — 7, 2 Abiban K. — 7, 3 Pro fine sine BC. — 7, 4 Finem nobis date K; Non date finem N. — Der Hymnus ist der einzige unter den sechs, der sich im gedruckten Eichstätter Brevier nicht findet.

227. (5.) **De sancto Laurentio.**

1. Conscendat usque sidera
Caelique pulset intima
Vox atque cantus omnium
Te Deum collaudantium.

2. Adest namque festivitas
Et dies venerabilis,
In quo caelum pro meritis
Laurentius ingressus est.

3. Qui superatis ignibus
Et impiis tortoribus,
Devictis saevis hostibus
Nunc gaudet in caelestibus.

4. Ipse dignetur Dominum
Rogare clementissimum,
Ut ab aeternis ignibus
Nos salvet et daemonibus.

5. Deo patri sit gloria
Eiusque soli filio
Cum spiritu paraclito
Et nunc et in perpetuum.

Hymn. ms. Veronense saec. 11. Cod. Capit. Veronen. 109 (102). A. — Matut. ms. Admuntense anni 1180. Cod. Admunten. 18. B. — Brev. ms. Superioris Althae saec. 11/12. Clm. Monacen 9633. add. saec. 12. C. - Psalt. et hymn. ms. Mosacense saec. 12/13. Cod. Archiep. Utinen. Fol. 18. D. — Brev. ms. Lambacense saec. 13/14. Cod. Lambacen. CLXXVII. E. — Brev. ms. Emmeramense saec. 13/14. Clm. Monacen. 14741. F. — Brev. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. in. Cod. Pragen. I G 17. G. — Hymn. et Ant. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. in. Cod. Pragen. XII E 15 c. H. — Brev. ms. Sanblasianum saec. 14. Cod. Paulan. 25. 2. 34 (Sanbl. memb. 50). I. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV G 13. K. — Brev. ms. Aquilegiense saec. 15. Cod. Semin. Brixinen. s. n. L. — Brev. ms. Iohannis, plebani in Richnow Bohemicali anni 1485. Cod. Altovaden. 98. M. — Breviarium Eistettense imp. s. l. et a. N. — Breviarium Eistettense imp. s. l. 1483. O.

Ferner: Brev. ms. Gluniacense saec. 12. [et 14.] Cod. Lincen. T p 19. — Brev. ms. Teplense anni 1353. Cod. Pragen. VII F 23. — Brev. ms. Pragense saec. 14. [et 15.] Cod. Pragen. VI F 12 a. — Brev. ms. Trebonense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 12 b. — Brev. ms. Hanussii de Colowrat anni 1470. Cod. Capit. Pragen. P 11. — Brev. ms. Pragense saec. 15. Cod. Capit. Pragen. O 83. — Psalt. et Antiph. ms. S. Petri Erphesfurten. anni 1481. Cod. Rosembergen. 62. — Diurn. et hymn. ms. Benedictin. Suecic. saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. — Brev. ms. Salisburgense saec. 15. Cod. Salisburgen. V 1. I. 257. — Brev. ms. S. Michaelis Hildeshemen. saec. 15. (Privatbesitz). — Brev. ms. Emmeramense saec. 14. Clm. Monacen. 14771. — Brev. ms. Gorziense saec. 14. in. Cod. Spinalien. 204 (97). — Brev. ms. Canon. August. saec. 15. Clm. Monacen. 23101.

1, 4 Te, Deus I. — 2, 3 In qua AL. — 3, 3 Saevis devictis G. — 4, 4 Salvet nos K. — In L auf Vincentius.

228. (6.) De Omnibus Sanctis.

1. Omnes superni ordines,
Quibus dicatur hic dies,
Mille milleni milies,
Vestros audite supplices.

2. Primum virtutes igneae,
Mox repletae scientiae,
Exin iuvate nos prece,
Sessiones dominicae.

3. Tum vos, caelestes Domini
Et principes praevalidi
Potentiaqae praediti,
Estote nobis placidi.

4. Hinc ditati virtutibus
Vosque tremendi nutibus
Et fulgurosi vultibus,
Christi favete plebibus.

5. Omnes, quos Dei gratia
Ab hac exemit patria
Bona donans caelestia,
Nostra laxate crimina.

6. Tu pater assis Abraham,
Claram regens prosapiam,
Cum ipsis necessariam
Nobis precando veniam.

7. Tandem, David, hymnidicis
Hinc inde stipatus choris,
Pulcher coronis regiis,
Cunctis succurre miseris.

8. Sacer, adesto flagitans,
Coetus futura praedicans,
Nobis Christum concilians,
In caelo iam tripudians.

9. Omnes, dum carnem induit,
Quos Christus praesens docuit
Quosque absentes imbuit,
Erigite, quod corruit.

10. Hinc posce, Dei genetrix,
Omnisque carnis domitrix,
Ut cesset culpa perditrix,
Et plebs salvetur debitrix.

11. Nostros, superne claviger,
Et novae pacis legifer
Omnisque Christi crucifer,
Actus mundate pariter.

12. Nunc omne sacerdotium,
Primus ordo pontificum,
Clerum docendo subditum
Fletum tergite supplicum.

13. Istud concede, trinitas
Et indivisa unitas,
Domus regens pacificas
Aetates per interminas.

Collect. ms. Sangallense saec. 12. [et 14.] Cod. Sangallen. 18. A. — Brev. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 418. B. — Psalt. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 438. C. — Brev. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 526. D. — Legend. ms. Alderspacense saec. 10. Clm. Monacen. 2531. add. saec. 11/12. E. — Brev. ms. Emmeramense saec. 14. ex. Clm. Monacen. 14771. F. — Psalt. et hymn. Buribergense anni 1395. Clm. Monacen. 23101. G. — Hymn. ms. incertae orig. saec. 15. Cod. Stuttgartien. 16101 (nach Mone III, 13). H. — Antiph. ms. Sangallense saec. 15. Cod. Sangallen. 529. I. — Hymn. ms. Cellae S. Mariae in Austria saec. 15. Cod. Campolilien. 15. K. — Brev. ms. Eistettense imp. s. l. et a. L. — Brev. Eistettense imp. s. l. 1483. M.

Der ganze Text nur in ACH; B hat 1. 2. 4. 6. 10. 11.; D hat 1. 2. 4. 6. 10. 11. 12. 13; E hat 1. 2. 6. 10 und Doxol.: *Deo patri*; F hat 1. 2. 4. 6. 10 ohne Doxol.; G hat 1. 2. 4. 10. 6 und Doxol.; I hat 1. 5. 6. 8. 12. 11. 13.; LM haben 2. 4. 6. 10 und Doxol.

1, 2 haec dies BCH. — 1, 3 millenis B; Milleni mille milies D; Mille in milies I. — 1, 4 Nostros F. — 2, 3 Exhinc CD; Exinanite nos (a. R: Exin iuvate) B. — 2, 4 Sessionis G. — 3, 1 Cum vos H; Dum vos C. — 3, 3 praedici H. — 4, 1 dicati H. — 4, 2 tremendis D; mutibus M. — 4, 3 fulgurosis CD. — 4, 4 fovete (a. R. favete) B; precibus BF. — 5, 2 dans CI. — 6, 2 Claram gerens FGHLM. — 6, 4 Nobis donando E. — 7, 2 chorus CH. — 8, 2 Caecus futura H. — 8, 3 conciliens H. — 9, 2 Christe A. — 9, 4 qui corruit ACH. — 10, 1 Nunc posce ACI; Hoc posce D; Tu pascis Dei B. — 10, 3 cessat BH; culpae B. — 10, 4 salvatur BI; solvatur AC. — 11, 1 supreme clavier A; Pater adesto clavier BF; Sacer adesto clavier CELM; Sacer adesto claviger DG. — 12, 1 Hinc omne C. — 12, 4 Fletus D. — 13, 3 regnas H.

Odilo de Mercoria,

Abbas Cluniacensis,

† 1048.

Odilo, der dritte Sohn Beralds von Mercoeur und seiner Gemahlin Gerberga, erblickte das Licht der Welt 962. Er studierte zu St. Julien de Brioude und ward Kanoniker daselbst. Wilhelm Abt von St. Benigne zu Dijon wufste ihn für das Mönchtum zu gewinnen und Majolus von Cluny nahm ihn in seine Abtei auf. Schon bald darauf liefs dieser, die Last des Alters empfindend, Odilo zu seinem Coadjutor, den 11. Mai 994 zum Abte wählen. In Odilo wiederholt sich die rastlose Tätigkeit Odos. Unter ihm greift die Reform nach Deutschland und Spanien hinüber, erreicht Cluny den Höhepunkt innerer Tüchtigkeit und äufserer Machtstellung. Mit den Päpsten seiner Zeit von Gregor V. bis zu Clemens II. steht er in fortwährendem Kontakte, häufig in persönlichem Verkehre. Ebenso zu den Kaisern sächsischen und salischen Stammes, zu Otto III. und Heinrich II., zu Konrad II. und Heinrich III. Innige Freundschaft verband ihn mit der hl. Kaiserin Adelheid, deren Leben er beschrieb, die er durch ein kirchliches Offizium verherrlichte. Im Jahre 998 führte er das Fest Allerseelen in der Obedienz von Cluny und damit in der Christenheit ein; 1032 ernannte ihn Johann XIX. motu proprio zum Erzbischofe von Lyon und übersandte ihm das Pallium; aber Odilo lehnte die angetragene Würde beharrlich ab, und auch das Mifsvergnügen des Papstes machte ihn in seinem Entschlusse nicht wankend. Im Jahre 1046 unternahm der Abt von Cluny seine letzte Romreise — es war die neunte — wohnte der Wahl und Krönung des Papstes Clemens II. (des Bischofs Suidger von Bamberg) sowie der Kaiserkrönung Heinrichs III. bei. Willens heimzukehren verunglückte er den 13. Januar 1047 durch einen Sturz vom Pferde. Im Oktober 1048 begab er sich zur Visitation in das Priorat von Souvigny (Bourbonais) und starb daselbst den 31. Dezember desselben Jahres. Er ward später im linken Nebenschiffe der Kirche an der Seite seines Vorgängers Majolus beigesetzt, dessen Officium er verfafst, den er in Hymnen verherrlicht hatte. Vgl. Jotsaldus, Vita Odilonis, Bibl. Cluniacen. 329 sqq.; Ringholz, der hl. Abt Odilo, Brünn 1885; Sackur, Die Cluniacenser I, 300 ff.; Jardet, Saint Odilon, Lyon 1898.

Die literarische Hinterlassenschaft Odilos ist nicht grofs. Zu ausgebreiteter literarischer Tätigkeit mufste dem Vielbeschäftigten die nötige Mufse fehlen. So sind uns auch nur wenige Hymnen von ihm erhalten, zwei derselben sogar unvollständig. Diese geringen Reste seiner hymnodischen Dichtung sind im folgenden teils nach handschriftlichen Quellen, teils nach Marriers Bibliotheca Cluniacensis zusammengestellt. Vgl. Sackur a. a. O. II, 341 u. f.

---

229. (1.) In Assumptione Beatae Mariae.

1. Adest dies laetitiae,
Iucundus omni lumine,
In quo regina virginum
Scandit iter astriferum.

2. Angelorum praefulgidis
Circumvallata cuneis,
Quamque sanctarum virginum
Sequitur agmen inclitum.

3. Ut decet omnes credere,
Caelesti diademate
Clarus occurit obvius
Christus ex ea genitus.

4. Ultra angelorum gloriam
Thorum delicti nescium
Secum ad patris solium
Reportat pignus optimum.

5. Caelestis regni civitas
Et eius omnis dignitas
Parentem sui principis
Votis honorat congruis.

6. Cum quibus nos laetissima
Huius diei gaudia
Concelebremus alacres
Deum laudando supplices.

7. Huius festi clarissima
Prosequamur praeconia
Mentis affectu supplices,
Effectu vocis alacres.

Collect. ms. Cluniacense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1496. A. — Biblioth. Cluniacen. col. 406. B. — „Reliqua desiderantur in ms. sicut et magna pars sermonis sequentis.“ B.

230. (2.) In Nativitate Beatae Mariae.

1. Oritur sidus inclitum
Illustrans omne saeculum,
Per quod dies et tempora
Assumunt vitae lumina.

Collect. ms. Cluniacense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1496. A. — Biblioth. Cluniacen. col. 408. B. — „Reliqua non exstant in Ms.“ B.

231. (3.) In sanctae Adelheidis.

1. Anni voluto tempore
Festiva lux Adalheidae
Nobis beatae claruit,
Qua saeculum iam respuit.

2. Apostolici dogmatis
Instructa didascalicis,
Sic utitur regalibus,
Ut usa non sit fastibus.

3. Fudit opes largissimas
Donis replens ecclesias,
Regni facultas maxima
Dispersa pavit agmina.

4. Martham sequi decreverat,
Opus manu compleverat,
Amat Mariam pectore,
Secuta Christum cernere.

5. Summo tonanti gloria
Aeterna sit per saecula,
Qui nos sacris sollemniis
Iungat polorum gaudiis.

Vita ms. S. Adelheidis saec. 15. Cod. Eremiten. 86. A. — Brev. ms. Pollingense saec. 15. Clm. Monacen. 11771. B. — Breviarium Magdeburgense imp. Nurembergae 1491. C. — Bibliotheca Cluniacen. col. 369. D.

1, 2 Adelhaidis B; Adheydis C. — 1, 4 Quae C; Quae secu lumen resplenduit B. — 2, 1 In apostolici B. — 2, 2 didascolicis BC. — 3, 1 largissime C. — 4, 2 manus compleverat B. — Vgl. Mon. Germ. SS. IV, 649.

232. (4.) **In sancti Maioli.**

In 1. Vesperis.

1. Victoris agni sanguine
Dies sacratus hodie,
Fusus supremo lumine,
Gemina pollens lampade.

2. Ecce, paschale gaudium
Fulget per omne saeculum!
Magni Maioli transitum,
Vitam simul et meritum

3. Pangat clerus et populus,
Maxime grex monasticus,
Quo nil habuit dulcius,
Dum esset terris positus.

4. Praecedit Christus patiens,
Maiolus illum confitens
Sequitur recto tramite,
Dei praeventus munere.

5. Patriarcharum solidam
Fidem opere coluit,
Quod chorus vatum cecinit,
Fideli fide credidit.

6. Ordinis apostolici
Sectando sacra dogmata
Factus est pater inclitus
Ipse vir apostolicus.

7. Cuius clara confessio
Coronatur martyrio
Decertando legitime
Subacto mundi principe.

8. Templum ipse virgineum
Pectus sacravit proprium,
Caelestis vitae nuntius
Recte vocatur angelus.

9. Quorum gaudet nominibus
Pater noster egregius,
Hic nos iungat in aethera
Christi favente gratia.

10. Tibi sit laus et gloria
Tollenti mundi crimina
Cum patre et sancto spiritu
In sempiterna saecula.

Cod. Parisin. Nouv. acq. 1496 saec. 12 in. — Augenscheinlich aus derselben Hs. Bibliotheca Cluniacen. col. 291. — Wiederholt aus Anal. XIX, 187 sq.

233. (5.) **In sancti Maioli.**

Ad Nocturnum.

1. Christe, cunctorum via, lux sanctorum,
Precibus sacris venerandi patris,
Magni Maioli, populo fideli
Gaudia pacis

2. Mitte de caelis veniamque nostris
Largire culpis . . . . . .
Assit et nobis gratia perennis
Spiritus almi.

3. Cuius protecti munere potenti
Patrum exemplis meritisque celsis
Pariter artum mereamur altum
Scandere regnum.

4. Gloria patri genitaeque proli
Et tibi, compar utriusque semper
Spiritus alme, Deus unus, omni
Tempore saecli.

Cod. Parisin. Nouv. acq. 1496. saec. 12. in. — Daraus Bibl. Cluniacen. col. 291 sq. — Wiederholt aus Anal. XIX, 188.

234. (6.) In sancti Maioli.
Ad Laudes.

1. Maiole, consors procerum
Regum regi placentium,
Inter caelestes aulicos,
Divinitatis conscios,

2. Honoris privilegio
Coetu iunctus monastico,
Sed et choris angelicis
Frueris aula luminis.

3. Unde, pater, nos respice
Pressos peccati pondere,
Depone gravem sarcinam,
Leviga conscientiam.

4. Hic fascibus depositis
Mortis solutos vinculis
Iunge nos, tuos servulos,
Monachis praestantissimis.

5. Cum quibus nos perpetua
Possideamus gaudia
Christi favente gratia
Per infinita saecula.

Cod. Parisin. Nouv. acq. 1496. saec. 12. in. — Daraus Bibl. Cluniacen col. 292. — Wiederholt aus Anal. XIX, 189.

235. (7.) In sancti Maioli.
In 2. Vesperis.

1. Christe, cunctorum pariter tuorum
Palmitum vitis, Deus alme, nobis
Praebe Maioli celebrare tanti
Festa patroni.

2. Quem tibi nostris placuit diebus
Pluribus signis meritisque dignis
Regibus coram hominumque turmis
Glorificare.

3. Annuas istisque sic interesse
Gaudiis nos perpetuis et almis,
Pro reis gestis merito carere
Ut nequeamus.

4. Quaesumus, rector, pietatis auctor,
Noster hic pastor tibi sit precator,
Quo tua nobis pietate cunctis
Crimina dones.

5. Cuius in tanto pia vota festo
Congruit nobis iugiter canendo,
Insuper Paschae tibi duplicatas
Solvere laudes.

6. Trinitas, unus Deus atque summus,
Sit tibi, rex, gloria sempiterna,
Qui regis tanta bonitate cuncta
Omne per aevum.

Cod. Parisin. Nouv. acq. 1496. saec. 12. in. — Daraus Biblioth. Cluniacen. col. 292. — 6, 2 Deus unus. — Wiederholt aus Anal. XIX, 189 sq.

Leo IX.,

Romanus pontifex,

† 1054.

Bruno, der Sohn Hugos II, Grafen von Egisheim, und der Hilewida von Dagsburg, erblickte das Licht der Welt den 21. Juni 1002 zu Egisheim im Elsass. Beide Eltern waren nicht nur von hoher Geburt (der Vater war ein Vetter Konrads II.), sondern auch von höherer Bildung; waren sie doch beide des Lateinischen mächtig. Fünf Jahre alt, ward Bruno dem Bischofe Berthold von Tul zur Erziehung übergeben; Adalbero, nachmals Bischof von Metz, ein älterer Studiengenosse des Knaben, versah bei diesem eine Art von Hofmeisterstelle. Nach der Wahl Konrads II. zum römischen Könige kam Bruno an dessen Hoflager und machte als Erzdiakon von Toul an der Spitze der Bistumsmannen den Römerzug des Kaisers mit (1026). Während desselben starb den 1. April Bischof Hermann von Toul, ein Todesfall, der Bruno in die Heimat zurückrief. Zum Nachfolger des Verstorbenen erkoren, ward er am 19. Mai von seinem Verwandten, dem Bischofe Dieterich von Metz, inthronisiert, aber erst am 9. September des folgenden Jahres von Erzbischof Poppo von Trier geweiht. Als Bischof hielt er treu zu Kaiser und Reich, so namentlich im Kriege desselben um Burgund gegen Odo von Champagne. Diese Treue übertrug er auch auf Konrads Nachfolger Heinrich III. Inzwischen war am 9. August Papst Damasus, der zweite deutsche Papst, mit Tode abgegangen. Da der Erzbischof von Lyon die auf ihn gefallene Wahl ablehnte, einigten sich auf dem Fürstentage zu Worms der Kaiser und die Abgesandten des römischen Klerus auf Bruno als Nachfolger, der auch nach einigem Zögern die Wahl unter dem Namen Leo IX. annahm. Als Papst führte er, ähnlich wie die Kaiser pflegten, ein fast ununterbrochenes Wanderleben, das ihn von Salerno bis Köln, von Reims bis Pressburg führte. Zahlreich sind die Konzilien und Synoden, die der den Cluniacensischen Reformideen zuneigende Papst in den wenigen Jahren seiner Regierung abhielt. Die letzten Anstrengungen seines Lebens galten der Vertreibung der Normannen aus Unteritalien. Dieselbe mifslang gänzlich. In der unglücklichen Schlacht von Civitate (18. Juni 1053) ward er selbst ein Gefangener des Feindes. Doch konnte er den 12. März 1054 Benevent verlassen und nach Rom zurückkehren, wo er den 19. April desselben Jahres verschied. Vgl. Wibertus, Vita Leonis papae IX. (Mabillon Acta SS. VI. II, 49; Migne 143, 457 sqq.). Brucker, P. P., L'Alsace et l'Eglise au temps du pape saint Léon IX. Strassbg. 1889.

Bruno von Toul war als Musiker hervorragend. So schreibt von ihm Sigebert von Gembloux in seiner Chronik zum Jahre 1048: „Hic de multis sanctis cantus composuit et scripsit ecclesiae utilia." (Mon. Germ. SS. IV, 359). Ebenso der Anonymus Mellicensis c. 85: „Hic in musica subtilissimus fuit et inter cantus alios, quos plurimos edidit, historiam beatissimi papae Gregorii satis artificiose composuit (Ausg. v. Ettlinger S. 83). Am eingehendsten berichtet Wibert, der Biograph Leos l. I. c. 13: „Sapientia divinarum humanarumque artium in eo refulgebat amplissima, maxime artis delectabilis musicae peritia, qua antiquis auctoribus non modo

aequiparari poterat, immo in mellifica dulcedine nonnullos eorum praecellebat. Nam componens responsoria in veneratione gloriosi martyris Cyriaci sanctique Hidulphi, Trevirorum archiepiscopi, nec non beatae Odiliae virginis atque venerandi Anglorum apostoli Gregorii doctoris divini laudes servitii mirifico decore ampliavit" (Migne. l. c. 481). Der Dominikaner Johannes de Bayono, welcher in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts schrieb, nimmt zwar diese „Responsorien" für einen Mönch von Moyenmoutier namens Humbert, der später Kardinal wurde, in Anspruch, welcher dieselben dem Bischofe Bruno zur Komposition übergeben habe: „Hic anno 1044 laudes SS. . . ., quae vulgo responsoria nominantur, rhythmice ac metrice componens, episcopo Brunoni modulanda tradidit" (Vgl. Brucker l. c. p 119. not. 3). Auf diese Behauptung ist indes kein grofses Gewicht zu legen gegenüber den Angaben des gleichzeitigen Wibert.

Von den Werken, welche dieser anführt, können wir leider nur das Gregoriusofficum nachweisen. Es ist zweifellos das Anal. V, 184 mitgeteilte, das im elften Jahrhundert wie auf einen Schlag in den römischen Brevieren auftaucht. Die Zeit stimmt also mit der Leos IX., und es begreift sich das Auftreten im römischen Breviere, wenn ein Papst der Verfasser war. Das Officium auf Hidulphus Anal. V, 192 ff. kann nicht von Bruno herrühren; es ist jünger und zeigt spätere Formen in Rhythmik und Reim. Bei den vielen und nahen Beziehungen, die Bruno als Bischof von Toul zur Abtei Saint-Evre hatte, möchte man erwarten, dafs er Hymnen oder ein Officium auf den hl. Aper gemacht. Aber auch das Officium auf diesen Heiligen Anal. XVIII, 20 sq. fällt in eine jüngere Zeit. Sonst habe ich in Handschriften nur noch die beiden im folgenden mitgeteilten Gedichte unter Leos Namen gefunden.

---

236. (1.) De sancto Gregorio.

In I. Vesperis.

Ad Magnificat.

A. Gloriosa sanctissimi
Sollemnia Gregorii
Toto corde catholica
Suscipiat ecclesia,
Cuius doctrina aurea
Per mundi splendet climata,
Quam meritis et precibus
Christo commendet, quaesumus.

Vgl. Anal. V, 184 sqq. Aufser den dort genannten findet sich dies Officium u. a. in folgenden Quellen:

Antiph. ms. Romanum saec. 11. Cod. Graecen. 258. — Brev. ms. Pratense saec. 12. Cod. Parisin. 12035. — Antiph. ms. Nivernense saec. 12. Cod. Parisin. Nouv. acq. 1236. — Brev. ms Crucilingense saec. 12. Cod. Frauenfelden. Y 28. — Brev. ms. Maguntinum saec. 12. Cod. Scaffnaburgen. 54. — Brev. ms. incert. orig. saec 12. Cod. Bruxellen. 353. — Brev. ms. Aquilegiense saec. 12/13. Cod S. Danielis V. — Antiph. ms. Lambrechtense saec. 12/13. Cod. Graecen. 258. — Brev. ms. Wingartense saec. 13. Cod. Fulden. Aa 56. — Antiph. ms. Claustroneoburgense saec. 14. in. Cod. Claustroneoburgen. 1015. — Collect. ms. Aspacense saec. [13. et] 14. in Clm. Monacen. 3215. — Brev. ms. S. Sepulchri anni 1340. Cod. Capit. Posonien.

88. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Capit. Posonien. 32. — Antiph. ms. Sabariense saec. 14. Cod. Sabarien. s. n. — Brev. ms. S. Floriani saec. 14. Cod. Florian. 401. — Brev. ms. Wratislaviense saec. 14. Cod. Capit. Posonien. 159. — Brev. ms. Wormatiense (Reinoldi de Sickingen) saec. 15. Cod. Parisin. 1310. — Antiph. ms. Schaffnaburgense saec. 15. Cod. Schaffnaburgen. 4. — Brev. ms. Hungaricum saec. 15. Cod Gyula-Fehervarien. Ms. IV S. — Brev. ms. Walthausense saec. 15. Cod. Lincen. L p 24. — Viat. ms. Johannis Noviforen. saec. 15. Cod. Mus. Bohem. XIII A 12. — Brev. ms. S. Alexandri Embecen. saec. 15. Cod. Gotingan. 239. — Brev. ms. Nissense saec. 15. Cod. Wratislavien. I Q 246. — Brev. ms. Stephani de Nagylak saec. 15. Cod. Mus. Hungar. 343. — Antiph. ms. Posoniense saec. 15. Cod. Capit. Posonien 2. — Brev. ms. Lamspringense anni 1446. Cod. Guelfenbyteran. 168 (Helm. 145). — Brev. ms. Ducumburgense anni 1451. Cod. Ducumburgen. 67. — Breviarium Lubucense imp. s. l. et a. — Breviarium Sedunense imp. 1497.

237. (2.) In Vigilia Nativitatis Domini.

Ad Laudes.

1. Egredere, Emmanuel,
Quem nuntiavit Gabriel,
Uti sponsus de thalamo
Virginis matris utero

2. Spiritus sancti opere
Sine virili semine,
Ad tuum natalitium
Delens Evae flagitium.

3. Sicque lege deposita
Tua simus sub gratia,
Qui aperis diu clausum
Bonis intrandi aditum.

4. Laus sit patri et filio,
Spiritui paraclito,
Unitati sit gloria
Per infinita saecula.

Brev. ms. Casinense saec. 11. Cod. Vindobonen. 1106. A. — Brev. ms. S. Sophiae Beneventan. saec. 11/12. Cod. Vatican. 4928. B. — Brev. ms. S. Sophiae Beneventanae saec. 11/12. Cod. Neapolitan. VI E 43. C. — Collect. Fragment. ms. saec. [11. et] 12. Cod. Eremiten. 366. D. — Psalt. et hymn. ms. Engelbergense saec. 13. Cod. Engelbergen. 61. E. — Cod. Wratislavien. I F 236. saec. 15. F. — Milchsack I, 6 (ohne Angabe einer Quelle) G. — Brev. Constantiense imp. 1499. H.

1, 1 Egredietur H. — 1, 3 Tamquam sponsus H. — 2, 3 Per tuum G; Factus in fine temporum G. — 2, 4 Homo creator omnium H. — Nach Str. 3 schiebt G ein:

Verbum procedens a patre,
Lumen verum de lumine,
Deus de caelis humilis,
Homo nobis visibilis.

3, 1 Da, ut lege G. — Statt Str. 3 und 4 setzt H:

3. Terra nostra fructifera
Germen profert puerpera,
Ad eius natalitium
Delens Evae flagitium.

4. Gentium exspectatio
Patris descendens solio,
Et [l.: Ut] in Israel reliquias
Spiritu misso colligas.

Nach Strophe 3 schiebt G ein:

Servos veni redimere
Tuo sacrato sanguine,
Fac nos tecum resurgere
Devicto mortis principe,

Ut cum sanctis perenniter
Laudes solvamus pariter
Saeculorum altissimo
Laudes ovantes Domino.

In B und C wird der Hymnus bezeichnet als „Leonis papae", womit nur Leo IX. gemeint sein kann, zu dessen Metrik der Hymnus, so wie ABC ihn bieten, stimmt. Man erinnert sich angesichts der Quellen unwillkürlich an den unfreiwilligen Aufenthalt dieses Papstes in Benevent, wo er auch das Weihnachtsfest 1053 feierte, das vielleicht zu diesem Hymnus Anlafs ward. Vgl. Anal. XXIII, 13.

238. (3.) Rithmus papae Leonis IX.

1. O pater Deus aeterne,
de caelis, altissime,
Respice iacentem multis
perforatum iaculis,
Singultibus in extremis
suspirantem ultimis.

2. Invoco te, Iesu Christe,
fili patris unice,
Cui consubstantialis,
deitate similis,
Pietate factus homo
virginis ab utero.

3. Advocatum te subnixe,
Spiritus paraclite,
Procedentem ab utroque,
flagito, sanctissime,
Per te patrem filiumque
credam omni tempore.

4. Unus es in trinitate,
trinus unus Domine,
Fabricator sempiterne
[trinae mundi machinae],
Lapsum stude reformare,
prostratum erigere.

5. Heü, miser per peccatum
attraxi exordium,
In peccatis sum conceptus
parentum sceleribus,
Huic natus luctuosae,
proh dolor, miseriae.

6. Ex quo natus visum cepi,
auditum obtinui,
Tactum, gustum, odoratum
a te, factor omnium,
Talibus ditatus donis,
studui lasciviae.

7. Beneficium accepi,
non servans, ut debui,
Sed perverse errabunda
destruxit infamia,
Quod ad bonum datum fuit,
in malum se contulit.

8. Sicque crescendo decrescens,
multa mala peragens,
Quae me vexit tum perversa
gravitas infantia,
Hanc post sibi effraenata
capit pueritia.

9. Adulescens perpetravi
mala, quaeque potui,
Verbis, factis, totus foedus
cogitationibus,
Vitia sic sum lucratus
miser pro virtutibus.

10. Iuventute iam constrictus
patratis sceleribus
Catenatus sum inductus
servus ut emptitius
Volens, nolens per diversa
reatus facinora.

11. Unde magna cum virtute,
heu, coepi deficere,
Amans malum, vitans bonum
deserensque optimum,
Mensque fuit ruitura
per quaeque flagitia.

12. Iam tunc coepi cogitare
saeculo me tradere
Delectari atque eius
oblectationibus
Adversa nec ulla timens,
salutem despiciens.

13. Hierusalem linquens sanctam,
civitatem optimam,
Vere est quae pacis visio,
descenderam Iericho,
Huius mundi ad defectum
totum dedi animum.

14. Insperate laqueatus
cecedi improvidus
In manus tandem latronum
dire saevientium,
Me quaerentum devorare
leonina rabie.

15. Captum, caesum, vulneratum,
spoliatum, miserum
Reliquerunt semivivum,
ad terram depositum,
Duris flatibus spirantem
peneque exanimem.

16. Sic et omnis male captus,
saeculo qui deditus
Sanctae pacis visionem
dimittit Hierusalem,
Iericho, lunae defectum
adhuc tenens noxium,

17. Inde cadet in latrones,
videlicet daemones,
Vitiis misellum plagant,
virtutibus spoliant,
Immortalitatem demunt,
rationem nequeunt.

18. Iam [iacet] velut captivus,
cui nullus proximus,
Parens, notus vel amicus,
doloris qui conscius,
Nisi pius Deus meus,
super omnes providus.

19. Sacerdos currens transivit,
viso me praeteriit,
Perdidit compassionem
non sciens se hominem,
Pietatem habens nullam
seu misericordiam.

20. Ut sacerdos, sic levita
ipsa tenens devia,
Minor gradu, par in actu
simili exhibitu,
Mente transit ipse prava
cordis cum duritia.

21. Transiens Samaritanus
visum flexit placidus
Et respexit me iacentem,
lividum ac debilem,
Magna sua pietate
accessit humillime.

22. Custos qui Samaritanus,
Christus Dei filius,
Peccatores sauciatos
respexit in filios,
A respectu pio cuius
recreatur spiritus.

23. Secum ducens in iumentum
corpus quidem carneum
Ecclesiae, quo sanandum
ducimur, ad stabulum,
Plagis aptans legis vinum
gratiaeque oleum.

24. Respice nunc, Iesu Christe,
pietatis unicae,
Flecte visum tuum ad me,
flagito, piissime,
Ut respectus queam mea
plangere facinora.

25. Respexisti quondam Petrum
peccato obnoxium,
Qui respectus flevit dure
divino ex munere,
Ad gratiam restauratus
permansit apostolus.

26. Respexisti et latronem,
sceleratum hominem,
Ut te Deum maiestatis
fateretur humilis;
Meruit sic paradisi
tecum portas ingredi.

27. Respexisti at Mariam,
peccatricem animam,
Quae compuncta sub momento
haud se dedit nuntio,
Pedibus sed provoluta
deflevit flagitia.

28. Lacrimis eos rigavit
et capillis abluit
Frequentibus stillans guttis,
ut careret maculis,
Perunxitque pretiosi
fomento antidoti.

29. Multum est sibi dimissum,
quod dilexit plurimum,
Passionem veneratur
huius, quo diligitur,
Eius capiti unguentum
superfundens pisticum.

30. O sancta tua voluntas,
creator et bonitas,
Respicis qui te credentes,
ut a morte revoces,
Bonus pastor oves tuis
reportas in umeris.

31. Sic, sic, pastor, nunc iacenti,
languido ac debili
Elevandum manum praebe,
velis me erigere,
Ut erectus possim stare
coram te, dulcissime.

32. Plagas meas, [cicatrices]
novas atque veteres
Studeas sic tu curare,
quaeso, bone medice,
Sim per te ut hinc securus,
sanatus languoribus.

33. Oleum infundens sanctum,
vinum simul optimum,
Tuum ponens interventum
perducas ad stabulum,
Pellens mortem, donans vitam
fac, tecum ut veniam.

34. Duobus largitis nummis
donis fulto mysticis,
Stabulario comitte
mei curam gerere,
In tua reversione
respice me, Domine.

35. Hoc des, pater ingenite,
nate unigenite,
Par spiritus ab utroque
procedens paraclite,
Deus unus, sempiterne
regnator per saecula.

Pass. ms. Admuntense saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Admunten. 664. — 6, 6 Lies: lasciviis? — 9, 3 factus 11, 5 Mensque fit. — 13, 3 Überschufs von einer Silbe. — 15, 5 suspirantem. — 16, 5 Hierusalem lunae defectum. — 20, 5 transit ipse prae. — 29, 4 a quo diligitur. — 31, 3 Elevandum für ad elevandum. — 34, 3 comite. — 35, 1 Hoc Deus pater.

Herimannus Contractus,

Monachus Augiensis,

† 1054.

Herimann, mit dem Beinamen Contractus, ward den 18. Juli 1013 geboren (1013 Herimannus ego 15. Kal. Augusti natus sum). Sein Vater war Wolfenrad II., Graf von Veringen auf Altschhausen (OA. Saulgau); die Mutter, Hiltrude mit Namen, wird uns vom Sohne als eine Frau von seltener Herzensgüte gerühmt. Sieben Jahre alt bezog Herimann unter Abt Bern die Klosterschule der Reichenau (1020 ego Herimannus litteris traditus sum 17. Kal. Octobris), um später in die Zahl der dortigen Mönche eingereiht zu werden, unter denen sich auch einer seiner Brüder — er hatte im ganzen dreizehn Geschwister — Werinharius befand. Von Kindheit an gichtbrüchig und verkrümmten Oberleibs, so dafs er aufserstande war, sich alleine fortzubewegen, war er auch der Sprache halb beraubt, vermochte blofs im Flüstertone zu reden und konnte nur schwer verstanden werden. All dies körperliche Elend hinderte ihn nicht, ein beliebter Lehrer und ein fruchtbarer und gefeierter Schriftsteller zu werden. Aufser seinem Hauptwerke, dem Chronicon Augiense, der ersten Weltchronik des MA., verfafste er mathematische, astronomische und musikalische Schriften. Namentlich als Komponist erfreute er sich allgemeiner Bewunderung. Er starb den 21. September 1054 und ward in der Familiengruft zu Altschhausen beigesetzt. Vgl. über sein Leben das Elogium Herimanni seines Schülers und Freundes Bertholdus, Mon. Germ. SS. V, 267 sqq; Hansjakob, Herimann der Lahme, Mainz 1875.

Von den liturgischen Schöpfungen Herimanns ist uns nur wenig unter seinem Namen überliefert. Sein Schüler Bertholdus schreibt in dieser Hinsicht: „Cantus item historiales plenarios, utpote quo musicus peritior non erat, de sancto Georgio, sanctis Gordiano et Epimacho, sancta Afra martyre, sancto Mangno confessore et de sancto Wolfgango episcopo mira suavitate et elegantia euphonicos praeter alia huiusmodi perplura neumatizavit et composuit.“ Berthold redet hier von sog. Historien oder Officien. Eine dieser Historien ist uns bekannt, die der hl. Afra. Vgl. Brambach, Die verloren geglaubte Historie der hl. Afra und das Salve regina des Hermannus Contractus, Karlsruhe 1892. Dies Officium trägt im Cod. Augien. LX. zu Karlsruhe die Marginalnote: „Hanc historiam composuit Hermannus contractus;“ es ist bis auf ein Responsorium [vgl. Nr. (9)] in Prosa abgefafst. Den in Augsburg zu diesem Officium üblichen Hymnus „*Gaude, civitas Augusta*“ werden wir Herimann nicht zuschreiben dürfen. — Die Kreuzsequenz „*Grates, honos, hierarchia*“ wird dem Contractus von Gottschalk von Limburg zugewiesen: „domnus Herimannus de sancta cruce sequentiam *Grates, honos, hierarchia* dicitur composuisse“; vgl. Dreves, Godescalcus Lintpurgensis, Leipzig 1897, S. 105 Diese Angabe Gottschalks findet ihre Bestätigung in der Einsiedler Hs. 366. saec. 12., in welcher bei dieser Sequenz am Rande der Name H e r i m a n n u s steht. — Bezüglich Nr. (2) habe ich ein älteres Zeugnis für Herimann nicht gefunden, glaube aber den neueren Autoren, wie Schuliger (Sängerschule S. 84) aufs Wort, dafs diese Sequenz von ihm her-

rührt, weil sie ebenso wie Nr. (4) und (5) ganz die in Nr. (1) sich häufenden, charakteristischen Eigentümlichkeiten an sich trägt. — Rücksichtlich der NN. (6), (7) und (9) kann ich auf die angezogene Schrift von Brambach verweisen. Nr. (3) wird zwar in der Einsiedler Handsch. 366 p. 6 durch Marginalnote einem, sonst völlig unbekannten „[He] inricus m̄“ zugeschrieben, einem Zeugnisse, bei dem ich mich unbedingt beruhigen würde [1]), wenn nicht die spätere Tradition, welche diese Sequenz dem Contractus zuweist, durch die stilistischen Besonderheiten derselben eine so starke Stütze fände, und wenn es nicht ein nur zu leicht zu erklärender Lapsus calami wäre, wenn ein Heinricus statt eines Herimannus monachus der Feder entflösse. In Cod. Oxonien. Iunius 121 heifst es fol. 13. von einer Hand des 13. Jahrh. geschrieben: „Hermannus contractus fecit *Sancti spiritus assit nobis gratia* et *Ave praeclara.*“ Die erstere Angabe ist irrig; die zweite zeigt aber doch, dafs Herimann schon im 13., nicht erst im 16. Jahrhundert für den Verfasser der berühmten Sequenz galt. — Nr. (8) wird dem Reichenauer Sänger von Thrithemius (Chronicon Hirsaugien. I, 149) zugeschrieben. Wer dieselbe mit Nr. (9) vergleicht, wird dem unschwer beistimmen.

Durandus (1230—96) legt in seinem Rationale divinorum officiorum l. IV. p. I. rub. 22. noch andere Dichtungen dem Herimann bei: „Hermannus Contractus Thetunicus, inventor astrolabii, composuit sequentias illas: *Rex omnipotens* et *Sancti spiritus* et *Ave Maria* et Antiphonam *Alma redemptoris mater* et *Simon Bariona.* Die Sequenz *Rex omnipotens* kann aber, abgesehen davon, dafs sie keinerlei Ähnlichkeit mit andern Werken desselben zeigt, Herimann schon deshalb nicht zugeschrieben werden, weil sie in Handschriften vorkommt, die älter sind als er. Vgl. Anal. VII, 83. Dasselbe gilt von der Sequenz *Sancti spiritus assit nobis gratia.* Bei der Antiphon *Simon Bariona* handelt es sich um einen prosaischen Text, den Herimann wohl nur vertont hat; was dagegen Durandus mit der Sequenz „*Ave Maria*“ meint, bleibt leider ungewifs. Wollte er vielleicht die in Frankreich nicht übliche Sequenz *Ave praeclara maris stella* bezeichnen? Von Sequenzen, die wortwörtlich beginnen, wie Durandus sie beginnen läfst, und für uns in Betracht kommen könnten, wage ich die eine *Ave, Maria, gratia plena, Dominus tecum, virgo serena* (Kehr. S. 203) unserem Dichter nicht beizulegen, weil sie sich der Reimsequenz sehr viel mehr nähert, als dies sonst mit seinen Sequenzen der Fall ist; die andere: *Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum* (Anal. XL, 115) enthält eine Reihe von Wendungen, welche mich bestimmt an die Autorschaft Gottschalks von Limburg glauben lassen.

Von einem Rhythmus Herimanns auf die Ungarnsiege Kaiser Heinrichs vom Jahre 1040 hat uns Otto von Freising wenigstens die Kunde bewahrt: „Unde rursus est ille rhythmus Hermanni Contracti de praefato triumpho compositus, qui sic incipit: *Vox haec melos pangat*“. Sein Gedicht de octo vitiis principalibus hat Dümmler, Zeitsch. f. deutsches Altertum XIII, 385 ff., herausgegeben.

---

239. (1.) De sancta Cruce.

1. Grates, honos,
hierarchia
et euphonizans tibi
interminabiliter
hymnologia,

---

[1]) Vgl. Dreves Godescalcus Lintburgensis, Leipzig, 1897, S. 21.

2 a. Sacrosancta
tu patris hostia,
Iesu Christe, rex monarchos,
omnium antistes et
εὐλογούμενε,

2 b. Pietate
tu, propitiator,
qui gratuita ipsum te
propter nos obtuleras
σταυροῦ in ara,

3 a. Suavitatis spirans
Deo torridulus odorem,
cum, eumandrita,
profunderes tuum
pro erroneo
grege cruorem.

3 b. Vas excoctus igne
passionis ut testaceum,
summe plastes, tu
fragilium physin
restauras pius
irae vasorum.

4 a. Legis qui peccatum
crucisque
factus es maledictum,
libidinis victimarum
bestiale nostrum
caelitus,
o Emmanuel, ablue delictum.

4 b. Reconciliator,
asylum
spesque sola reorum,
inspirans dedititiam
tu confessionem,
fer nobis,
parclite, propitiationem.

5 a. Tu magnus,
respice parvulos,
archiater, nos morbidulos

5 b. Et contra
mortis poterium
vitae propines antidotum.

6 a. Tu totus desiderium,
boni totius genus
generalissimum,
gaudimonium
tu quam verissime
hyperbolicum
solaque tu soteria,
clemens tui nos intima
pasce theoria.

6 b. Θεὸς πάντα ἐλεήμων,
ἄφεσις benignula
tu τῶν ἁμαρτιῶν,
sanctimonium
dulce, iucundulae
tu deliciae,
portus quietis unicae,
ἀρχὸς patrum et optimas
ἐλέησον ἡμᾶς.

7 a. Fac, nos calix inebriet
perquam optimus
sobrietatis,
spiritalium
dulcedinis,
aeternorum mirae
dilectionis
sophiaeque salutaris,
quo vitis Sorech palmites
fructus plures
ferre queamus laetantes.

7 b. Et tu, solus qui fortiter
crucis torcular
tristeque prelum —
vir de gentibus
nullus tecum —
idem ipse botrus
elegans Cypri
rubicundulus calcasti,
bibens nobiscum potum te
ipsum nobis
tui fer patris in regno,

8a. Nos ut immolantes
tui sanguinis sacri
tibi rubentia
musta cotidie
mundicorditer
et intime
nudam crucem nuduli
baiulemus
carne et noy,

8b. Teque, dux, sequamur
sponte voluntaria.
non abre ut Simon
et in angaria,
mundo revera
moriendo
tibique nos, non nobis,
vera vita,
posthac vivendo,

9. Rex, Christe, noster crucifixe,
praestante
tua pietate nimia,
qui redemptio sola
totaque nostra
tu propitians
es misericordia.

Trop. ms. Emmeramense saec. 12. in. Clm. Monacen. 14845. A. — Grad. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 12. in. Cod. Petrin. a XII 7. B. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 479. C. — Seq. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1584. D. — Sequent. ms. Eremitense saec. 12. Cod. Eremiten. 366 E. — Grad. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. F. — Auch: Miss. ms. Garstense saec. 12. Cod. Lincen. F o 15. — Miss. ms. Augustanum saec. 12. Cod. Londien. Add. 11669.

1, 5 ymnoloia D. — 2a, 5 eulogemene A. — 26, 2 tu fehlt ABCDF. — 2b, 4 obtuleris E. — 2b, 5 stauros CD; stayros ABE. — 3b, 1 Vas es coctus B. — 3b, 3 tu fehlt ABCDEF; fragilium fehlt E. — 3b, 5 restaures F. — 4a, 4 und 4b, 4 Neue Initiale CD. — 4b, 4 inspiras E. — 5b, 2 potirium F. — 5b, 3 propinans AE. — 6a, 2 totius generis E. — 6a, 4 sanctimonium BCD. — 6a, 5 verissimum B. — 6a, 7 tu fehlt E. — 6a, 8 tua B. — 6b, 1 Theu ABCDEF; panton B; eleymon ABCDE — 6b, 2 affesis A benignicula AE. — 6b, 3 tuton amartyon BE; amartion A; amarthion CD. — 6b, 4 gaudimonium BCD. — 7a, 2 per quem ACDE. — Str. 7a und 7b umgestellt E. — 7b, 5 nullusque. F. — 7b, 10 ipsum nobis F. — 7b, 11 regnum B. — Str. 8a ff. fehlen E. — 8a, 7 nudula A. — 8a, 9 die unrichtige Form noy (statt νῷ) beizubehalten zwingt das Versmafs. — 8b, 3 zu *abre* vgl. Diefenbach, Glossarium Latino-Germ. p. 5. — 8b, 9 post haec AC 9, 1 Te Christe A; O Christe F. — 9, 4 qua redemptio CD. — 9, 5 totaque fehlt F; nostra que F.

Die Autorschaft des Hermannus Contractus bezeugt E, das den Namen des Verfassers beifügt, sowie Gottschalk von Limburg Opusc. 2, 12: Domnus Herimannus de sancta cruce sequentiam *Grates, honos, hierarchia* dicitur composuisse." Vgl. Hymnol. Beiträge I, 105.

240. (2.) In Pascha Domini.

1. Rex regum, Dei agne,
leo Iuda magne.

2 a. Cruce virtutum
mors peccati,
vita iustitiae,
Dans fructum iam ligni vitae
pro gustu scientiae,
pro rapina gloriae.

2 b. Dum tuus sanguis
ius rompheae
restrinxit flammeae,
Paradisi pandit hortum
stirps oboedientiae
medicina gratiae.

3 a. Haec dies Domini celebris
pax est in terris,
fulgor inferis
et lux superis,
Dies duplicis baptismi
legis, evangelii.

3 b. Christus pascha est homini,
dum vetus transit,
novus surgit;
haec dies Domini.
Gaude, mens expers fermenti,
plena panis azimi.

4 a. Submersis hostibus,
signatis postibus
assum pascha
nocte domo
una iam cum lactucis
ede agrestibus.

4 b. Accinctis renibus,
pellitis pedibus
cum baculo
propera et
caput cum in testinis
et pedibus vora.

5 a. Hac die
nos lava, Christe,
mundans hysopo
Fac et dignos
hoc mysterio,
mare siccans,
Leviathan
perforans maxillam
hamo, armilla.

5 b. Calice
nos inebria,
sopi, suscita,
De torrente
bibens in via
damna nostra,
Tu pontifex
hostia, torcular
calcans tu uva.

6 a. O flos virgineae
virgae fraglans,
Plena septemplici
rore lampas,
Vino, lacte pulchrior
specie,
Rosae rubor,
lilii candor,
Quo te tantae clementiae
consilio
Microcosmi
inclinaveras auxilio,
Ut miseri particeps
redemptor esses,
Absque peccati naevo
gestans formulam peccati.

6 b. O consanguinee
servi domine,
Spes ἀναστάσεως
primae, ultimae
per iusiurandum semini
Abrahae
Firma et nos,
dux ἀθάνατος,
Nos tuo convivificans
corpori,
Commortuos
Adae, parenti veteri,
Tu membris fortioribus
iungens infirma,
Vitae aeternae
des pascua, tu pascha.

Trop. ms. Germanicum saec. 11/12. Cod. Angelic. R IV 38 (948). A. — Sequent. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1584. B. — Grad. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314 C. — Miss. ms. Admuntense saec. 12. Cod. Admunten. 786. D. — Miss. ms. Florianum saec. 12. Cod. Florian. III 208. E. — Miss. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 12. Cod. Petrin. a IX 11. F. — Grad. ms. Wingartense saec. 12. ex. Cod. Mus. Palat. Vindobonen. 118. G. — Trop ms. incertae orig. saec. 13. Cod. Stuttgartien. HB. Asc. I 95. H. — Grad. ms. Pataviense (?) saec. 13. Cod. Hilarien. 148. I. — Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. K. — Miss. ms. Mellicense saec. 14. Cod. Mellicen. 1057. L. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Zwettlen. 229. M. — Miss. ms. Zagrabiense saec. 15. Cod. Capit. Zagrabien. XLIV 2. 323. N. — Ferner: Enchir. S. August. ms. saec. 12. Clm. Monacen. 17058. add. saec. 12. — Grad. ms. Rhenoviense saec. 13. Cod. Turicen. Rh. 23. — Miss. ms. Secoviense saec. 15. Cod. Graecen. 147. — Miss. ms. Pataviense saec. 15. Cod. Rossian. X 158.

1, 1 Rex Deus, Dei agne BCDEFGIL. — 2a, 1 Crucis virtute BCDEFKN; crux es virtutum M. — 2a, 4 da BCDEG. — 2b, 1 Cum BDFJKL. — 2b, 2 rompheae fehlt M; ropheae L; tropheae N. — 2b, 3 restinxit DH; restinguit BCEF; restringit I; perstrinxit N. — 2b, 6 gloriae M. — 3a, 1 Hic dies HK. — 3a, 2 est pax EF. — 3a, 3 fulgur BCDEGIL. — 3a, 4 ut nix superis BCDEFGILM; lumen superis N. — 5a, 3 duplici FI. — 3a, 6 et evangelii GHIKLMN. — 3b, 1 hominis N; Domini CH. — 3b, 4 hic H; dies fehlt M. — 3b, 3 novum KL. — 3b, 5 Pange mens K; fermentis H. — 4a, 3 assunt pascha H. — 4a, 5 iam fehlt DGK. — 4b, 1 und 2 umgestellt K. — 4b, 6 ac pedibus K; et plantis N; fora L. — 5a, 2 nos Christe lava ELN. — 5a, 3 mundans nos F. — 5a, 4 et fehlt BCDEFGIKLMN. — 5a, 5 nos mysterio EFIKLM. — 5a, 8 maxilla E. — 5a, 9 armillam DGHIKLMN. — 5b, 3 sopis I; sopitos suscita H. — 5b, 5 in via bibens L. — 5b, 6 damna fehlt F; nostri F; poenas nostras N. — 5b, 9 tu calcans N; tu una L. — 6a, 1 O fehlt E. — 6a, 2 flagrans BEGHIKLM; flammans F. — 6a, 4 Nive lacte GK. — 6a, 5 sq. und 6 sq. umgestellt DK. — 6a, 9 Quod te H. — 6a, 12 inclinaverat H. — 6a, 13 miseris LN. — 6a, 16 formula E. — 6b, 1 Ergo consanguinee EFIL. — 6b, 3 Spe BCEFGIKLM. — 6b, 9 Tuo nos N; Nunc tuo CEFIL; Hunc tuo B. — 6b, 10 corporis H. — 6b, 12 veteris G. — 6b, 15 In te aeternae BC EFILM; aeterne mit Melisma. — 6b, 16 dano LMN.

241. (3.) In Assumptione B. Mariae V.

1. Ave, praeclara
maris stella,
in lucem gentium
Maria,
divinitus orta.

2a. Euge, Dei porta,
quae non aperta
veritatis lumen,
ipsum solum iustitiae,
indutum carne
ducis in orbem.

2b. Virgo, decus mundi,
regina caeli,
praeelecta ut sol,
pulchra lunaris ut fulgor,
agnosce omnes
te diligentes.

3a. Te, plenam fide
virgam almae stirpis Iesse,
nascituram
priores
desideraverant
patres et prophetae.

3b. Te, lignum vitae,
sancto rorante pneumate
parituram
divini
floris amygdalum
signavit Gabriel.

4a. Tu agnum regem,
terrae dominatorem,
Moabitici
de petra deserti
ad montem filiae Sion
transduxisti.

4b. Tuque furentem
Leviathan serpentem
tortuosumque
et vectem collidens
damnoso crimine mundum
exemisti.

5a. Hinc gentium
nos reliquiae
tuae sub cultu memoriae,
mirum in modum
quem es enixa,
propitiationis agnum,
regnantem caelo
aeternaliter,
devocamus ad aram
mactandum mysterialiter.

5b. Hinc manna verum
Israelitis
veris, veri Abrahae filiis,
admirantibus,
quondam Moysi
quod typus figurabat, iamnunc
abducto velo
datur perspici;
ora, virgo, nos illo
pane caeli dignos effici.

6a. Fac fontem dulcem,
quem in deserto
petra praemonstravit,
degustare
cum sincera fide
renesque constringi
lotos in mari,
anguem aeneum in cruce
speculari.

6b. Fac igni sancto
patrisque verbo,
quod rubus ut flamma
tu portasti,
virgo mater facta,
pecuali pelle
discinctos pede
mundis labiis cordeque
propinquare.

7a. Audi nos,
nam te filius
nihil negans honorat.

7b. Salva nos,
Iesu, pro quibus
mater virgo te orat.

8a. Da fontem boni visere,
da purae mentis oculos
in te defigere,

8b. Quo haustu sapientiae
saporem vitae valeat
mens intellegere,

9. Christianismi fidem
operibus redimire
beatoque fine
ex huius incolatu saeculi,
auctor, ad te transire.

Grad. et. Antiph. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 12. in. Cod. Petrin. a. XII 7. A. — Miss. ms. Admuntense saec. 12. Cod. Admunten. 786. B. — Miss. ms. Sanblasianum saec. 12. Cod. Paulan. 25. 3. 17 (ol. Sanbl. membr. 60). C. — Miss. ms. Sitanstettense saec. 12. Cod. Sitanstetten. 14. D. — Grad. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. E. — Miss. ms. S. Floriani saec. 12. Cod. Florian. III 208. E. — Grad. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130 G. — Sequent. ms. Emmeramense saec. 12. Clm. Monacen. 14845. H. — Grad. ms. Bambergense saec. 12. Cod. Bambergen. Ed. III 2. I. — Miss. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 12. Cod. Petrin. a IX 11. K. — Grad. ms. Salisburgense saec. 12. Clm. Monacen. 11004. add. saec. 12. L. — Evang. ms. S. Floriani saec. 12. Cod. Florian. XI 29. add. saec. 12. M. — Grad. ms. Sanblasianum saec. 12/13. Cod. Vindobonen. 1909 N. — Grad. ms. Pataviense saec. 13. in. Cod. Hilarien. 148. O. — Grad. ms. Aquilegiense saec. 13. Cod. Rossian. VIII 18. P. — Miss. ms. Maguntinum saec. 13. [et 15.] Cod. Rossian VIII 120. Q. — Miss. ms. Veteris Montis saec. 13. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 2. R. — Grad. ms. Minorum Colonien. anni 1299. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VIII 237. S. — Grad. ms. Mellicense saec. 13/14. Cod. Mellicen. 1056. T. — Miss. ms. S. Barbarae in Algia saec. 13/14. Cod. Sangenovefan. 96 (BBl. Fol. 7.) U. — Grad. ms. Aquisgranense anni 1330. Cod. Capit. Aquisgranen. XIV. V. —

Ferner: Miss. ms. S. Coronae saec. 13. Cod. Pragen. I B 10. add. saec. 14. — Miss. ms. Hospitalense saec. 14. in. Cod. Paulan. 27. 3. 19 (Hosp. memb. 49). — Trop. ms. Wingartense? saec. 13. Cod. Stuttgartien. HB I Asc. 95. — Miss. ms. Monasteriense saec 15. Cod. Monasterien. 347 (41). — Grad. ms. Unterlindense saec. 15. Cod. Colmarien. 445. add. saec. 15. — Grad. ms. Praedicatt. Colonien. anni 1425. Cod. Capit. Aquisgranen. XXVII. — Miss. ms. Zwettlense saec. 15. Cod. Zwettlen. 198. — Miss. ms. Agriense anni 1394. Cod. Capit. Agrien. U 2 VI 5. — Grad. ms. Praedicatt. Insulen. saec. 15/16. Cod. Upsalen. C 513.

1, 3 in luce IP. — 2b, 4 fulgur P. — 2b, 6 über diligentes *indigentes* E. — 3a, 1 und 3b, 1 vertauscht A. — 3a, 5 desideraverunt I. — 3b, 5 über signavit *agnovit* E. — 4a, 6 transduxisti korrig. in traduxisti E. — 5a, 1 Sic gentium P. — 5a, 7 in caelo GP. — 5a, 9 devotamus AIL; revocamus G. — Str. 6a und 6b umgestellt H. — 6a, 5 quam sincera H. — 6a, 6 resque N. — 6b, 3 flamma IT. — 6b, 7 discincto G. — 6b, 8 mundos H. — 7b, 3 virgo mater E. — 8a, 1 Fac fontem GL. — 8a, 2 da puros AFHI. — Str. 8b fehlt AEHIL; ist nachgetragen F. — 9, 2 redimere I. — 9, 3 que fehlt I; Alinea H.

242. (4.) De sancta Maria Magdalena.

1. Exsurgat totus almiphonus
supercaelestium chorus
citharoedorum
omnifarie Deo
eulogizans cum Alleluia.

Vgl. Text und Lesarten dieser Sequenz Anal. XLIV, 204 ff.

243. (5.) De sanctissima Trinitate.

1. Benedictio
trinae unitati,
simplici deitati
semper omnifaria:

2 a. Parenti,
cui sempiternalis
stat identitas,
sempiternitas
iatriel mira;

2 b. Par verbo,
quod coessentiva
sapientia,
vere veritas
exsplendet viva.

3 a. Tibi et, amborum
voluntas,
pneuma, et suavitas;
tu beatitudo sancta,
sanctitas es exstantiva.

3 b. Tres omnium genus
bonorum
generalissimum,
ὢν, ens, nobis ex quo vita
stillat, amor et sophia.

4 a. Optima veraque
aeternitas,
aeterna et optima
veritas,
vera aeternaque
bonitas.

4 b. Odium, falsitas
morsque cedant,
figuram tuam nobis
explicet
usia, ratio,
caritas.

5 a. Fons, in quo sunt, vivunt,
quorum umbras mortales
expetunt,
vitae deliciae,
decus, sotheria,
regnum, virtus,
victoria.

5 b. Fac tuos supplices
tuae dilectionis
compotes,
effuga daemones,
orbem christianum,
ω καὶ ἄλφα,
magnifica.

6 a. Pater, El, Eloi,
Eloe, Elion,
Ia, Sadai,
lux, Samain,
tu Eie, rex
Sabaoth, ineffabilis,
Adonai,
tuum nos plasma
conserva.

6 b. Proles Emmanuel,
mire mirabilis,
summe consul,
Deus fortis,
Dominus iustus,
futuri pater saeculi,
princeps pacis,
Iesu Messia,
nos salva.

7 a. Spiritus timoris
pietatis,
scientiae,
fortitudinis,
consilii,
intellectus
ac sapientiae,
nos illustra,
unge, sanctifica.

7 b. Simplex trinitatis
tu unitas,
unitatis
trina deitas,
purga culpas,
aegros sana,
hostes pacifica,
solve vincla,
pelle pericula.

8. Ac te sitientes
pio vultu saties
paceque aeterna
in Ierusalem superna.

Grad. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. A. — Grad. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. B. — Seq. ms. Emmeramense saec. 12. Clm. Monacen. 14845. C. — Miss. ms. Florianum saec. 12. Cod. Florian. III. 208. D. — Miss. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 12. Cod. Petrin. a IX 11. E. — Miss. ms. Seligenpergense(?) saec. 12. Cod. Florian. XI 396. add. saec. 12/13. F. — Grad. ms. Ratingense saec. 12/13. Clm. Monacen. 10075. G. — Grad. ms. Pataviense saec. 13. in. Cod. Hilarien. 148. H. — Offic. ms. Altahensia anni 1442. Clm. Monacen. 9508. I. — Grad. ms. Monasteriense saec. 15 (Privatbesitz). K. —

Ferner: Trop. ms. Sangallense saec. 10. Cod. Sangallen. 380 add. saec. 12. — Grad. ms. Cranenburgense saec. 13. Cod. Capit. Cranenburgen. s. n. — Sequent. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1584. — Oration. ms. Secoviense (Monialium) saec. 12. Cod. Graecen. 1501. (In beiden letzteren Anfang: Benedictio summae trinitati.) — Grad. ms. Veteris Montis (?) saec. 13. Cod. Mus. Archiep. Colonien. VI 2. — Grad. ms. Sanblasianum saec. 12/13. Cod. Vindobonen. 1909. — Miss. ms. Hospitalense saec. 14. in. Cod. Paulan 27. 3. 19. (Hosp. memb. 49). — Miss. ms. Hospitalense anni 1427. Cod. Paulan. 26. 1. 9. (Hosp. memb. 7). — Miss. ms. S. Gangolphi Maguntini anni 1444. Cod. Maguntin. 136. — Cant. ms. Tegurinum saec. 15. Cgm. Monacen. 716. — Grad. ms. Freckenhorstense (Oitbergae de Langen) anni 1530. Cod. Freckenhorsten. s. n.

1, 2 summae trinitati B; unitatis F. — 2a, 2 qui sempiternalis CD. — 2a, 3 est identitas K; idemptitas G. — 2a, 5 iactriel D; yatriel FI; ia triel H; ya triel E. — 2b, 1 verbum AG. — 2b, 2 quo H; coessentia I. — 2b, 4 vera ADEFH. — 2b, 5 exsplendent G; explens et viva A. — 3a, 1 Sibi H. — 3a, 4 sacra H. — 3a, 5 extentiva D. — 3b, 1 Tu es omnium D; Rex es omnium K; Tres omnium F. — 3b, 2 simplex et F. — 3b, 3 principalissimum F. — 3b, 4 o ens D; oriens F. — 4b, 1 Odia CDEH. — 4b, 2 cedat CGHIK. — 4b, 4 explicet C; exprimat F; exprimant E; expleat AGHIK; expleant D. — 4b, 5 usya EF; usion D. — 5a, 2 cuius umbram D. — 5a, 4 in te deliciae EFGK. — 5a, 6 virtus fehlt C. — 5b, 1 Fac nos supplices C — 5b, 2 dilectioni AFI. — 5b, 6 oki alpha A; o et alpha GIK; o qui alpha CDEFH; ω fehlt H. — 5b, 7 sanctifica DK. — 6a, 1 hel A; eloy CDEFHK; eloym I; heloim A. — 6a, 2 heloe AI; eloym K; helion AI; elyon DEFGHK. — 6a, 3 Ya EFGK; saday FK; sadday AGEIK; saddaym E; iassadday D; iassa day H. — 6a, 4 samay F; sammay D; sammaym CH; amayn K; amaim A; amaym G. — Eye G; eige A; egie C; yeie I; yge E; geie F; genye D; iege K; ie ie H. — 6a, 9 sanctifica D. — 6b, 5 Dominus fehlt E; iustus fehlt E. — 6b, 6 pater futuri DEK. — 7a, 1 Spes timoris C. — 7a, 7 laus sapientiae A. — 8, 1 Et te A; Ad te FGHK. — 8, 2 tuo vultu D; vultu tuo A. — 8, 3 pacemque H.

244. (6.) **Antiphona Maior de B. M. V.**

Alma redemptoris mater, quae pervia caeli
Porta manes et stella maris, succurre cadenti,
Surgere qui curat, populo, tu quae genuisti
Natura mirante tuum sanctum genitorem,
Virgo prius ac posterius, Gabrielis ab ore
Sumens illud Ave, peccatorum miserere.

Brev. ms. Pruvningense saec. 12. Clm. Monacen. 23037. A. — Psalt. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1119. B. — Psalt. et Orat. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1202. C. — Brev. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 832. D. — Collect. ms. Emmeramense saec. 11. Clm. Monacen. 14965 a. add. saec. 12. Da. — Trop. ms. Martialense saec. 11—14. Cod Parisin. 1139. add. saec. 13. E. — Diurn. ms. Pruvningense saec. 14. Cod. Altovaden. X. F. — Cant. ms. Altovadense anni 1410. Cod. Altovaden. 42. G. — Orat. ms. Tirnsteinense saec. 15. Cod. Ducumburgen. 84. H. — Horae et Orat. Ultraiectinum saec. 15. Cod. Altovaden. II. I. — Cant. ms. S. Iacobi Augustani anni 1481. Clm. Monacen. 6913. K. — Collect. ms. Italicum anni 1489. Cod. Paulan. 25. 4. 19 (ol. Sanbl. memb. 45). L. — Psalt. et hymn. ms. SS. Udalrici et Afrae anni 1494. Clm. Monacen. 4301. M.

2 manens BCDDaEFGHIKLM. — 3 quae D; curas ACEFGH; cura D. — 4 mirantem A. — 5 prius tu posterius ABCDDaE; aut posterius F. —

In A ist fol. 329 b sqq. Herimans Historia sanctae Afrae von einer Hand des 12. Jahrh. eingetragen. Unmittelbar an dieses Officium, mit dem sie doch nichts zu tun hat, schliefst sich fol. 241 b die Antiphon Alma redemptoris. Der eine Verfasser beider Stücke erklärt, warum sie beide hier beieinanderstehen. — In Da steht die Antiphon mit Neumen en points superposés. — Die Antiphon steht auch in Cod. Vindobonen. 3721 (Collect. ms. Lunaelacense saec. 15). Die Tabulae codicum III, S. 63 geben als Verfasser Johannes Sax an. Diese Angabe ist unrichtig, ebenso wie der an gleichem Orte angegebene Anfang „Maria redemptoris mater". Die Hs. liest richtig: „Alma redemptoris". Vor dem Liede steht zufällig die Einleitungsformel eines Briefes, die beginnt: „Iohannes, dictus Sax etc.; dieselbe wurde von den Tabulae irrtümlicherweise als Autorenangabe aufgefafst.

245. (7.) Antiphona Maior de B. M. V.

Salve, regina misericordiae,
Vita, dulcedo et spes nostra, salve!
Ad te clamamus exsules filii Evae,
Ad te suspiramus gementes et flentes
In hac lacrimarum valle.
Eia ergo, advocata nostra,
Illos tuos misericordes oculos ad nos converte
Et Iesum, benedictum fructum ventris tui,
Nobis post hoc exsilium ostende,
O clemens, o pia,
O dulcis Maria.

Brev. ms. Secoviense saec. $^{11}/_{12}$. Cod. Graecen. 1244. A. — Psalt. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1119. B. — Brev. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 832. C. — Psalt. et Orat. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1202. D. — Trop. ms. Martialense saec. 11—14. Cod. Parisin. 1139. add. saec. 13. E. — Antiph. ms. Lambrechtense saec. 12. Cod. Graecen. 528. add. saec. 13. F. — Collect. ms. Ottoburanum saec. $^{12}/_{13}$. Clm. Monacen. 9921 add. saec. 13. Fa. — Antiph. ms. S. Coronae saec. 13. Cod. Pragen. XII C 7a. G. — Hymn. et psalt. ms. Cisterciense (postea Valdicense) saec. 13. Cod. Pragen. VII F 11. add. saec. 14. in. H. — Horar. et Orat. Ultraiectinum saec. 15. Cod. Altovaden. II. 1. — Cant. ms. S. Iacobi Augustani anni 1481. Clm. Monacen. 6913. K. — Psalt. ms. Basileense saec. $^{15}/_{16}$. Cod. Paulan 25. 2. 33 (ol. Sanbl. memb. 57). L. — Psalt. et hymn. ms. SS. Udalrici et Afrae anni 1494. Clm. Monacen. 4301. M. — „Ad Magni-

ficat" E; „In Purificatione B. M. V. ad Magnif." G; „In festis IX lectionum et infra I. — Vgl. über das Salve regina Brambach a. a. O. S. 15 und S. 16 n. 8—17. — Das jetzt übliche Wort *mater* in Vers 1 (mater misericordiae) findet sich in keiner Quelle und ist ein spätes Einschiebsel des XVI. Jahrh.

246. (8.) **Antiphona de B. Maria V.**

O florens rosa, Domini mater speciosa,
O virgo mitis, o fecundissima vitis,
Clarior aurora, pro nobis omnibus ora,
Ut simus digni postrema luce beari.

Offic. ms. Millestadien. saec. 12. Cod. Virunen. 38. A. — Brev. ms. Emmeramense saec. 14. ex. Clm. Monacen. 14771. B. —
2 o iucundissima vitis B. — 4 fehlt B. — Ant. ad. Complet. in Concept. B. M. V. A. — Ant. 2. ad Laudes in Assumpt. B. M. V. B. — Vgl. Anal. V, 50; XXIV, 6.

247. (9.) **Responsorium d. s. Afra.**

R. Martyr sancta Dei, quae flagrans igne fidei
Flammas sprevisti tortorum, victima Christi,
Qui foedant mores, precibus restingue calores,
V. Crescat ut in nobis divini fervor amoris.

Antiph. ms. Augiense saec. 12. Cod. Carolsruhan. Aug. LX. A. — Brev. ms. Pruvningense saec. 12. Clm. Monacen. 27037. add. saec. 12. B. — Brev. ms. Augustanum saec. 15. Clm. Monacen. 3902. C. — In 2. Noct. Resp. 4 A; In 1. Vesp. Resp. C.

Othlo,

Monachus Emmeramensis,
† 1072.

Othlo (auch Otlohc geschrieben) war in Oberbayern zu Anfang des 11. Jahrhunderts geboren. Schon als Knabe kam er nach Tegernsee, wo er mit gleichgrofsem Eifer als Erfolg die Kunst des Bücherschreibens erlernte, und von da nach Franken. In die höheren Wissenszweige führte alsdann die Hersfelder Schule ihn ein; namentlich fühlte er sich von den Klassikern, unter ihnen am meisten von Lucanus angezogen. Durch Bischof Meginhard, der von seiner Kunst als Schreiber erfahren, erhielt er einen Ruf nach Würzburg und ein Kanonikat an der dortigen Kathedrale, entsagte indes 1032 der Welt und trat unter Abt Burkhard in das Kloster St. Emmeran ein. Bald ward er mit der Leitung der dortigen Klosterschule und zwischen 1052 und 56 auch mit der des Stiftsdekanates betraut. Nachdem er dreifsig Jahre im Kloster zugebracht, entzog er sich 1062 den Anfeindungen der jüngeren Ordensgenossen, indem er mit Genehmigung des Abtes Reginward sich in die Abtei Fuld begab. Vier Jahre weilte er dort, seine Zeit zwischen Schreiben und Abschreiben von Büchern teilend. Im Jahre 1066 nach Regensburg zurückberufen, begab er sich zunächst nach Amorbach und von da im folgenden Jahre nach St. Emmeran, wo er den 23. November 1072 (oder 73) verstarb. Vergl. über sein Leben B. Pez, Thesaurus Anecdot. III, p. 1 sqq. Monum. Germ. SS. XI, 376 sqq.

Die Schriften Othlos gehören teils der Hagiographie (Leben des hl. Wolfgang, des hl. Bonifacius, des hl. Magnus) teils der asketischen und mystischen Theologie an (Liber de tentationibus suis, Liber visionum u. a.) Siehe Migne PP. LL. 146, 10—422; Mon. Germ. SS. XI, 378 sqq. Die hier mitgeteilten religiösen Gedichte sind seinem eigenen Autogramm, den Münchener Handsch. 14490 und 14756 entnommen, die beide mannigfache Korrekturen von der Hand des Verfassers aufweisen.

---

248. (1). **Oratio ad Deum.**

O princeps pacis, recolendus nomine patris,
O patris verbum, per quod manet omne creatum,
Spiritus o sancte, quo constant cuncta creante,
His qui personis Deus unus semper haberis,
Ordine qui miro finis constas et origo
Leges aeternas ac solus iure gubernas,
O pater aeterne, cui semper idem manet esse.
Qui genus humanum miseratus mortificatum

Propter mortifera primi delicta parentis
Vivere fecisti pretioso sanguine Christi,
Cuius in adventu mundum totum reparasti,
Cuius iudicio statuentur cuncta sub aequo,
Da mihi velle bonum, vires ad perficiendum.
Nam sine te nequeo vel mente capessere quidquam,
Tu nisi des votum, frustrabor ad omnia motum.
Unde mihi, posco, clemens hoc annue primo,
Quo proferre queam poscendi verbula recte,
Exin sinceris precibus, precor, ut pius assis;
Da mihi, quaeso, fidem, per quam te semper adorem
Quaque sciam plane, quod iustum sit vel inane.
Spem concede mihi talem, spes unica nostri,
Qua sufferre queam vitae caelestis habenam.
Restat in his prima virtus, dilectio bina,
Qua te factorem debemus amare hominemque,
Quam, Deus, infunde super intima cordis abunde.
Non mea mens, quaeso, laedatur more superbo,
Adveniat rite custos patientia vitae,
Mors et perditio, discedat caeca libido.
Me quoque, posco, regas, cum videro res alienas,
Ne quid in his captus fieri compellar avarus.
Non cibus aut potus me deprimat immoderatus.
Fac, precor, et vestes contemnere me pretiosas,
Da vigiles artus ad cuncta tui famulatus
Atque quiescentes solita de fraude tuere,
Ne corrupta caro somno turbetur amaro.
Sint procul invidia, iactantia, lis, sed et ira,
Nec rebus vanis me laus seducat inanis.
Non peto, divitias nec honores carnis ut addas,
Sed da propitius tantum solacia victus
Fructificaque, mihi quaecunque talenta dedisti,
Quatenus usuram merear tibi reddere iussam.
Sicque meos mores in amore tuo, precor, aptes,
Ut mea sit cura, quod gestet vita futura,
Ac regno Christi merear tandem sociari,
Qui tecum, pater, et cum pneumate regnat in aevum.

Opera autogr. Othloni Emmeramen. saec. 11. Clm. Monacen. 14490. A. — Opera autogr. Othloni Emmeramen. saec. 11. Clm. Monacen. 14756. fol. 106. B. — Ibidem 2° fol. 159. C.

1. O pater aeterne, cui semper idem manet esse BC. — 2 bis 4 incl. fehlen B. — 4 O qui personis tribus his Deus unus haberis C. — 7 fehlt BC; zwischen den Zeilen nachgetragen A. — 9 zwischen den Zeilen nachgetragen ABC. — 11 zwischen den Zeilen nachgetragen AC. — 12 fehlt B. — 24 zwischen den Zeilen nachgetragen AC. — 25 Quam, precor, infunde. BC. — 31 und 32 zwischen den Zeilen nachgetragen AC. — Vor 33 schiebt B ein: Ne videar quemquam per tales laedere vestes. — 38 Non rogo divitias C; vel honores B. — 45 tecum patre et A.

249. (2.) **Hymnus de Natali Domini.**

1. O salus mundi, sator universi,
Sola spes vitae, decus o perenne,
Debitas laudes tibi nos ferentes
Suscipe clemens.

2. Qui volens totum reparare mundum,
Gratiam miris dederis habenis,
Ne iugo legis premeretur omnis
Plasmatis aetas.

3. Haec agens gratis vice caritatis
Res protoplasti miserans levasti
Et premens tandem Leviathan anguem
Nos revocasti.

4. Nam coaeternum tibi, summe, verbum
Prolis humanae speciem probare
Miseras orbi, sine labe naevi
Virgine sumptam.

5. Iam novum lumen datur ad salutem,
Natus est nobis novus auctor orbis,
Splendor aeterni patris ac superni
Iam caro factus.

6. Ille signatas reserans figuras
Legis obscurae fideique purae
Sensibus nostris aderit perennis
Pro renovandis.

7. Nulla vis nobis remanet doloris,
Filius summi vigor exstat omni,
Qui fide pura vigilique cura
Credit in ipsum.

8. Hinc melos hymni resonemus illi
Supplici voto studioque toto,
Ut coheredes sibimet fideles
Inveniamur.

9. Laus patri summo sit honorque nato,
Pneumati sancto decus atque doxa,
Qui manens trinus Deus est et unus
Semper ubique.

Opera autogr. Othloni Emmeramen. saec. 11. Clm. Monacen. 14756. —

250. (3.) **Versus super Evangelium**
„Cum natus esset Iesus".

1. Cum puer Iesus deitate plenus
Bethlehem Iuda genetrice summa
Editus mire sub Herode rege
Viseret orbem,

2. Mox recens stella simul est oborta,
Quam magi quidam oriente visam
Usque regalem comitantur urbem
In Hierusalem.

3. Et requirentes inibi manentes
Inquiunt illis: Reserate nobis,
Quo sit hic natus modo tam probatus
Rex Hebraeorum.

4. Vidimus mempe super hoc potente
Sideris miri radios oriri,
Hunc ut oremus, ideo venimus
Partibus istis.

5. Audit haec maestus nimium scelestus
Atque cum totis Hierosolymitis
Anxius cura capitur dolosa
Hostis Herodes.

6. Et vocans cunctos populi magistros
Sciscitabatur, quid ad haec agatur,
Unde sit Christus, ubi quippe natus
Inveniatur.

7. At requisiti ita sunt locuti:
Bethlehem castrum parit ergo Christum,
Sicque revera legitur propheta
Hinc cecinisse:

8. Bethlehem Iuda, eris haud minuta
Inter affines procerum cohortes,
Exiet namque novus auctor a te,
Qui regat omnes.

9. Tunc magis illis pariter vocatis
Coepit occulte ab eis notare,
Quando praedictum iubar esset ortum,
Quod sibi fulsit.

10. Exin insanus ait his tyrannus:
Ite iam, quaeso, puerum sequendo
Et nimis caute, ubi sit, rogate
Regulus idem.

11. Cumque compertum teneatis illum,
Siquidem certe mihimet referte,
Ipse quo regem veniens eundem
Pronus adorem.

12. Haec magi dicta capiunt dolosa;
Tum dehinc rursum iniere cursum
Ac satis gratum iter inchoatum
Perficiebant.

13. Sed statim stella Oriente visa
Praevia luce comes est ubique,
Usque dum supra remaneret ipsa,
Quo fuit infans.

14. Cuius aspectu nimium gavisi
Ingredi sancta meruere tecta,
Quo puer Iesus genetrix et eius
Inveniuntur.

15. Moxque prostrati studio fideli
Supplices Christum venerantur ipsum,
Insuper dona tribuere trina
Mystica valde.

16. Nam Deus ture celebratur apte,
Est et in murra hominis figura,
Rexque nimirum rutilans per aurum
Significatur.

17. At magi somno moniti supremo,
Ut minus regem redeant Herodem,
Sunt viam nisi aliam reverti
In regionem.

Opera autogr. Othloni Emmeramen. saec. 11. Clm. Monacen. 14756.

251. (4.) In Resurrectione Domini.

Oblato Christo studeat sibi quilibet isto
Tempore paschali laudis dono speciali
Pacificare Deum, qui depopulans hypogaeum
Ut tiro magnus, tondendus mitis ut agnus,

Agnos exemit exinde suosque redemit,
Nos miseros vero simili pietate supremo
Patri placavit, miserando reconciliavit.
Mors contra vitam pugnam confert inimicam,
Dux regnat vitae vivus mortis sine lite.
Dic, dic ergo pia nobis dulcisque Maria,
Quid vidisti flens prope tumbam quando stetisti?
Angelicos testes, sudaria, lintea, vestes.
Unica spesque mea surrexit et hoc Gallilaea
Approbat, est visus ibi nam multis redimendus.
An vis Iudaee tibi credamusve Mariae?
Illius sanis verbis tu falsificaris.
Qui vivis vere, tu nobis, rex, miserere.

Opera autogr. Othloni Emmeramen. saec. 11. Clm. Monacen. 14490. Zuschrift, wie es scheint, von Othlos Hand. — Von Vers 5 an metrische Umschreibung des *Victimae paschali.*

252. (5.) **Item in Resurrectione Domini.**

Vocibus altisonis Dominum laudemus in odis
Caelestique melos regi dulces iubilemus,
Per se, non actus, qui caelitus est caro factus
Sub carnis fatis latitante typo deitatis.
[Dum] tegitur pannis mundis puerilibus annis,
Illi fit cuna praesaepis mansio dura.
[E]ius praeceptum miserans, qui fecit ineptum,
Non inproviso nudum pulsum paradiso,
Subditur egregie Ioseph matrique Mariae.
Se circumcidi patitur [ri]tu puerili,
Sicut peccator in templo purificatur,
Crimina delere qui scitur nostra valere.
Sub ditione pari baptismi fonte lavari,
Qui sibi servus erat, ab eo dignando volebat.
Fortis et, ut nostis, temptamina pertulit hostis,
A nullo tactus lapidum refugit quoque iactus
Sustinuitque famem plerumque sitis cruciamen
Ac auditorum plantas lavit ipse suorum.
Haec intus facta, quamvis vi corporis acta,
Non poterat sane deitas eius latitare.
Verbo divino mutavit aquam cito vino,
Orbatos visu vestivit luminis usu,
Sanos reddebat leprosos, quosque videbat,
Patres defunctos iubet ipse resurgere cunctos.
Omnes curabat, quos [a]quae vis debilitarat,
Quos cruor impinxit, fluxus hos ipse restrinxit.

Panibus e quinque satiavit milia quinque,
Ventos sedavit, mare ceu siccum peragravit,
Linguas mutorum iussu verbi reseravit,
Aures surdorum sputo tactas reparavit,
Febres morborum quartanas porro fugavit.
Talia post signa, post haec signacula digna
Sponte sua capitur, crucifigitur et sepelitur.
Ast in morte sua sol subtrahitur quoque luna.
En, lux illius est nobis orta diei,
Quam fecit Dominus, typus aeternae requiei,
In qua ceu fortis leo vicit debita mortis
Atque suis visus est dilectis redivivus
Post, primus primae peccanti primo Mariae,
Fratribus undenis post hac maerore repletis,
Informans illos scripturas corde pusillos,
Gentibus ut plane scirent illas reserare.
Ecce, resurgentem sollenniter omnitenentem
Laetitia multa laudant nascentia cuncta.
Cuncta carent luctu, segetes vernant modo fructu,
Producit flores varios ex more colores
De terra late tersa nivis asperitate.
Carmina nunc plena dulcedine dat philomena,
Nunc sol et luna perlucent clarius una,
Herbarum vellus producit florida tellus.
Ergo die, fratres, hac exsultemus alacres,
Instat quae fulgens, in qua de morte resurgens
Mundi salvator, verus vitae reparator,
Caelestis nobis patefecit iter regionis.
Totus iucundus sit per pia gaudia mundus,
Coniubilent sancti simul Alleluia tonanti.

Opp. autogr. Othlonis Emmeramen. saec. 11. Clm. Monacen. 14490. — Zuschrift von anderer Hand, aber mit einer Korrektur, die Othlos Hand zu sein scheint.

253. (6.) Versus super sequentiam sancti Spiritus.

Assit iam nobis clementia spiritus almi,
Quae sibi cor nostrum faciat consistere templum,
Expellens inde peccatorum genus omne.
Spiritus alme, veni nos et dignare tueri,
Fac procul horrendas de nostro corde tenebras.
Tu consolator et purae mentis amator,
Infer chrisma tuum clemens in pectora nostrûm.
Tu quoque cunctorum mundator flagitiorum,
Mundatos hominis oculos fac interiores,
Ut sic caelestem mereamur cernere patrem,
Quem possunt oculi iustorum cernere soli.

Tu sanctos vates fecisti degere tales,
Ut miranda Dei canerent praeconia Christi.
Discipulos Christi tam fortes esse dedisti,
Eius ut in cunctum veherent miracula mundum.
Cum machinam rerum faceret Deus omnigenarum,
Tu foturus aquas has iure tuo solidabas.
Tu lymphas pandis animabus vivificandis
Ipseque carnales fieri das spirituales,
Tu quoque divisum per linguae schismata mundum
Et varios ritus coadunasti, pie flatus.
Idolatras gentes, hoc est simulacra colentes,
Ad cultum Domini tu, praesul summe, vocasti.
Nunc assis, sancte, nobis clamantibus ad te;
Nam sine te frustra fit tota precatio nostra.
Tu, qui cunctorum docuisti corda piorum,
Efficiens illos proprio de numine dignos
Christi discipulos, hodie tu, spiritus, ipse
Insolito cunctis benedicens munere saecl[is]
Hunc idcirco diem fecisti iure celebrem.

Opera autogr. Othloni Emmeramen. saec. 11. Clm. Monacen 14756. — Aufschrift wie oben. — Poetische Umschreibung der Sequens: *Sancti spiritus assit nobis gratia.*

254. (7.) Versus de die iudicii.

O vos christicolae, qui iam remanetis in orbe,
  Dum bene possitis, pergite de vitiis,
Nam valet hic multa constans oratio vestra,
  Quam tunc pro nihilo proferet omnis homo,
Cum suprema dies actus reseraverit omnes,
  Et Deus omnipotens de superis veniens
Iustos in dextra, sed pravos parte sinistra
  Pastor ut ex hoedis dissociabit oves.
Talibus intenti verbis animo sapienti
  Semper tractate, quod genus estis Adae.
Praesens vita brevis, sed erit ventura perennis,
  Nempe beatus homo despicit apta modo,
Aedificat mores, ad veros tendit honores,
  Nam, quod mundus amat, hoc velut umbra labit.
Si nos ex variis cognoscimus ultima signis,
  Hinc minus incauti turbine iudicii,
Eius in occursum teneamus pectora sursum,
  Ut Dominus veniens inveniat vigiles.
Nam sol et luna pallescent lege sub una,
  Rebus abhinc finis coeperit esse cinis.
Denique nil restat, nisi, quod spes ultima praestat,
  Quod mortale fuit, hoc moriendo ruit,
At animae meritum mercedis percipit usum.

Sic quondam lenis propitiusque nimis,
At tunc districtus veniet nimiumque verendus,
Tunc quoque monstrabit vulnera, quae subiit.
Quem transfixerunt, ut fert scriptura, videbunt
Reddentes planctum, proh dolor, in vacuum.
Cum transfixa cutis sit spes et causa salutis,
Si quos error amat, hosce salus reprobat.
Porro dies ille complebit vata Sibyllae
Atque prophetarum comprobat indicium,
Cordis et arcana fient hoc tempore plana,
Illic sero gemet, quem modo risus habet.
Ille dies mire pravis advenerit irae,
Quos reparare modo nulla valet ratio,
Si quasi securi sectantes commoda mundi
Nec curant animas aedificare suas.
Illic causa gravis, quam nec incredulus audis,
O miser imprudens, pessima quaeque gerens.
Nolis sive velis, hoc iudicium patieris,
Gestis et ipse tibi discutiendus ibi.
Tunc igitur linques invitus carnis amores,
Nil mercedis habens, his quia nunc frueris,
Sed magis aeternum pro talibus ibis in ignem,
Quo dolor, ah et vae semper erit sine spe.
O nimium miseri, sentite locum miserendi
Et vel adhuc vobis poscite pacis opem.
Currite, dum quitis et vitae lumen habetis,
Dum maneat tempus, non neglegatur opus.
At neglegens tempus fuerit sine fine neglectus,
Quod sibi quisque legit, hoc habiturus erit.
Nam sermone brevi concluditur hic modus ei,
Perpes vita bonis, mors sine fine malis.
Haec pensate, viri, libeat virtute potiri,
Ne mortis turbo vos capiat subito.

Opera autogr. Othloni Emmeramen. saec. 11. Clm. Monacen. 14490.

Alphanus I.,

Archiepiscopus Salernitanus,

† 1085.

Alphanus von Salerno erblickte das Licht der Welt in der Stadt, die ihm den Beinamen gegeben, unter der Regierung des Fürsten Guaimarus III., mit dem er nahe verwandt war. Seine Geburt mufs in die Jahre 1015 bis 1020 fallen. Er besuchte die berühmte ärztliche Hochschule seiner Vaterstadt, verband aber mit dem Studium der Medizin das der schönen Wissenschaften und der Gottesgelehrtheit und trat in jungen Jahren in den geistlichen Stand. Seine Brüder, deren Namen uns die Geschichte verschweigt, nahmen Teil an der Verschwörung des Pandulphus, der am 3. Juni 1052 Guaimarus IV. zum Opfer fiel. Dafs Alphanus an dieser Gewalttat beteiligt gewesen, ist unwahrscheinlich, jedenfalls aber unerwiesen. Übergehen wir die weiteren politischen Ereignisse. Im Jahre 1054 kam Desiderius, Mönch des Sophienklosters zu Benevent, ein Sprofs des langobardischen Fürstenhauses dieser Stadt, Heilung suchend nach Salerno. An ihn schlofs sich Alphanus in inniger Freundschaft an, begleitete ihn nach Benevent und nahm daselbst das Ordenskleid des hl. Benedikt. Zwei Jahre später traten beide in das Kloster von Monte Casino über, doch schon 1057 ward Desiderius zum Abte des Klosters von Capua, Alphanus zum Abte des Klosters San Benedetto in Salerno erwählt. Nach dem Tode des Erzbischofes Johannes ward Alphanus zu seinem Nachfolger erkoren und in den Quatembertagen des März 1058 zu Rom vom Papste Stephan IX. konsekriert. Die Regierung Alphanos fällt in die Zeit der Ausbreitung der Normannischen Herrschaft in Unteritalien, welche derjenigen seines eigenen Hauses ein Ende bereitete. Seine Lage mufste eine noch schwierigere sein, weil die Päpste von Leo IX. bis zu Gregor VII. mehr denn einmal ihre Politik gegenüber den eindringenden Eroberern wechselten, je nach den Bedürfnissen des Augenblicks. Es ist schwer, an diesem Orte unmöglich, die politische Stellung Alphanos in den verschiedenen Phasen dieses Kampfes zu verfolgen und zu präzisieren. Am 13. Dezember 1076 zog Robert Guiscard in Salerno ein; das letzte langobardische Fürstentum des unteren Italien war gefallen. Das Verhältnis des Kirchenfürsten zu dem Eroberer war ein freundliches; sie fanden sich zu gemeinsamer Arbeit zusammen, indem sie die berühmte Kathedrale des hl. Matthäus erbauten. Um die Concha der Apside lief die Inschrift:

Da, Mathaee pater, patris hoc det et innuba mater,
Ut pater Alphanus maneat sine fine beatus.

Zu Anfang des Jahres 1085 konnte Gregor VII., von Heinrich VI. aus Rom vertrieben, den vollendeten Dom einweihen; am 28. Mai starb der Papst. und Alphano begrub ihn in seiner Kathedrale. Am 9. Oktober desselben Jahres folgte der Bischof dem Papste in die Grube. Wir besitzen über Alphano eine eingehende Monographie von Michelangelo Schipa, Alphano I., Archivescovo di Salerno, Studio Storico-Letterario. Salerno 1880. Vgl. auch Gisebrecht, De literarum studiis apud Italos primis medii aevi saeculis. Berolini 1845. Über Alphanos Schriften vgl. Petrus Diaconus, De viris illustribus

Casinen. VI, 10 (bei Muratori, Rerum Italic. Scriptt. VI, 34 sq.); Leo von Ostia, Chronicon Montis Casinen. Muratori IV, 455.

Für die Gedichte Alphanos kommen zwei Hauptquellen in Betracht: Erstens die Handschrift seiner Gedichte Cod. Casinen. 280 saec. 11. ex.; zweitens das seltene Sammelwerk des Tito Prospero Martinengo; vgl. Titel und Inhalt Anal. XXII, 5 sq. Aus diesen beiden Quellen sind die liturgischen Hymnen Alphanos bereits im XX. Bande der Analecta gedruckt worden. Es sind die folgenden:

Adesto sancte spiritus . . . . XX, 190.
Ad patris decus optimi . . . . 244.
Alma dies rutilat toto celeberrima mundo . . . . 230.
Apostolorum nobili victoria . . . . 188.
Ardet intactae faciem puellae . . . . 18.
Aureo solis radio perenni . . . . 54.
Ecce dies rediit iubili . . . . 207.
Fontem perennis gratiae . . . . 73.
Fulgur aspectus placuit virorum . . . . 274.
Gaudere fratres nos hodie decet . . . . 197.
Igne divini radians amoris . . . . 17.
Laetare mater parturis quae filios . . . . 189.
Laudibus vestris modulando noster . . . . 241.
Praebe Christe canentibus . . . . 242.
Quid tuo nobis potius placere . . . . 198.
Rex regum Deus omnium . . . . 205.
Salve dies tutoribus . . . . 104.
Sanctis martyribus laus honor et decus . . . . 103.
Virgo dicata Deo nobis Christina faveto . . . . 72.
Virgo sideris ardua sedibus . . . . 73.
Votis tuorum Christe fidelium . . . . 107.

Ein Reimofficium auf die hl. Sabina steht Anal. XXIV, 274 sqq. Es bleiben hier nur einige andere lyrische Poesien Alphanos nachzutragen, die sich nur bei Martinengo finden. Dom Bruno Albers in Monte Casino hatte die Güte, die Texte nochmals mit der ersten Ausgabe, Nr. (1) mit der Handschrift zu vergleichen.

---

255. (1.) Ad Christum precatio.

Christe Deus, vitae verae fabricator et almae,
Christe Deus, pulchri conditor atque boni,
Christe Deus, per quem, quod non est, tendit ad esse
Atque, quod est, factum creditur ex nihilo;
Christe, malum qui non ullum facis et facis esse,
Pessima ne fiant et bona proveniant;
Christe, malum nihilum qui confugientibus ad te,
Qui vere bonus es, ex ratione probas;
Christe Deus, per quem sunt et cum parte sinistra
Omnia perfecta condita, pulchra, bona;
Christe Deus, quem, quidquid amare potest, amat illud,
Sive sit ignorans sive sciens, quod amat;
Christe, pater clemens, cui verum non nisi mundos
Noscere perfectum et reperire placet;

Christe, sator veri, per quem sunt omnia vera
Et per quem sapiunt omnia, quae sapiunt;
Christe, pater clemens, perfectaque summaque vita,
Quo vivit summe, vivere quidquid habet;
Christe Deus, cuius totius machina mundi
Est regnum, quem non sensus obire potest;
Christe Deus, cuius de regno venit in ista
Lex etiam regna iustitiaeque vigor;
Christe, pater clemens, a quo discedere mors est,
Est in quem regredi vita, manere salus;
Christe Deus, nisi deceptus, quem nemo relinquit,
Quem, nisi praemonitus, quaerere nemo valet;
Christe, pater clemens, quem non nisi iustificatus,
Non nisi mundatus invenit, invoco te.
Christe, pater clemens, ad quem contendere amare,
Et quem conspicere est illud habere, quod est;
Christe, fides cui nos vera excitat, erigit et spes,
Iungit amor, per quem vincimus omne malum;
Christe, pater clemens, qui nos miserando reducis
Ad te, qui vera ianua, vita, via es;
Christe Deus, proprio qui nos dignaris honore
Quique coheredes nos facis esse tuos;
Pax mea, laus mea, spes mea, res mea, lux mea, Christe,
Glorifico, veneror te, benedico, colo.
Te solum laetor, te solum gaudeo, solum
Amplector, cupio, diligo, quaero, sequor.

Cod. Casinen. 280. saec. 11. fol. 73b. sqq. — Vorstehendes ein Bruchstück aus einer längeren „Oratio seu confessio metrica“ mit dem Anfange Prisca lavans proprio; vgl. Ughelli, Italia Sacra II, 1115 sq. Das Ganze, ein Dialog zwischen dem Betenden und Christus konnte ich füglich nicht aufnehmen, diese charakteristische Partie mochte ich nicht missen. Die zum Teil sinnstörenden Lesefehler Ughellis hier zu verzeichnen hat keinen Zweck.

256. (2.) Loquitur Maria virgo ad Iesum natum.

Has mundi tenebras noster bene veneris infans
Visere, qui lato diffundis lumina caelo.
Fili mei filique Dei, novus accola, salve.
Sed quis, quo properas, compar genitoris, ab alto
Prosiliens, quo nate venis? qui lata polorum
Reples, telluris sinus hic mage complacet artus?
Concludi num forte venis, qui fine carebas?
Qui stans cuncta moves, venisti in carne moveri?
Qui geris in dextra mundanae pondera molis,
Ancillae tremulique senis portabere palma?
Cuius caelicolae pascuntur munere, parvas,
Quas tamen implesti, placuit tibi sugere mammas?

Quem superi cecinere chori, quo dante beati
Exsultant animi, venisti emittere luctus?
En, age, iam nostros subeas, mi nate, lacertos,
Parva geret magnum genetrix fragilisque potentem,
Factorem gestabit opus nubesque decorem.
Astat inops ancilla tibi, quae mollia parvo
Membra tegat panno; non hic domus inclita sumptus
Adparat, ancillae desunt gnavique ministri,
Cumque furat Boreas, non igne aut pelle fovebo.
En, tenerum patere loculo deponere corpus,
En, tibi pro lecto praesaepe insternitur amplo,
Qualia nate legis, tali tibi more parabo.

Martinengo l. c. p. 193 sq. —

257. (3.) Incipit Oda in honorem Innocentum.

Candentem segetis novae
Miremur cumulum, choros,
Qui fauces teneras agant
Coram principe canticis.
Gaudet primipilos recens
Ductor mittere praevios,
Laetatur paribus puer
Florum primitias legens.
Hic gaudet titulis loqui,
Quos prorsus dabat inscius
Aetas et sine crimine.
Sic dignis canitur prior,
Insons innocuum tonat;
Si linguae officio carent,
Clamat sanguineus rubor,
Occisi resonant decus,
Quod vivi nequeunt loqui.
Quid vis, tigride durior,
Quid, saevis canibus canis
Peior? quid furiis vacas?
Pignus caelicolum putas
Infandis manibus premi?
Sed frustra tumeat furor,
Et te magnificum puer
Materna ubera subbibens
Vincat, te fugiens domet.

Martinengo l. c. p. 195 sq. — 5 primipulos. — 10 inscios. — 20 Prior quid. — „Explicit de Innocentibus".

258. (4.) De sancta Christina.

Intemerata fide nostrae succurre ruinae,
Ipse dedit vires, cuius amore viges.
Te patre contempto regi coniuncta superno
Iurgia derides, verbera nulla times.
Et quia te Christus salvator possidet intus,
Ira, furor, gladius nil valet exterius.
Iussa ducum spernis, temnis praecepta parentis,
Sic servat sponsam rex in agone suam.
Aestuat Urbanus, fremit Idion et Iulianus;
Arma pudicitiae quis superare potest?

Sed quia mente colis Christum, quem nomine prodis,
In fragili sexu fortis inest animus.
Caelitus igniti frigescit flamma camini,
Virgineum corpus non retinet pelagus.
Non rota, non ferrum, non spicula mille furentum
Immutant animum, virgo beata, tuum.
Virgineis precibus iuvenis de morte resurgens
Aetherei regis subditur imperiis.
Quid Iuliane facis? quid, censor inique, moraris?
Victus es, ut video, pectore femineo.
Perfice, quod restat, tenta, quod durius exstat,
Non cesset feritas, non vacet impietas,
Aufer adhuc linguam, miser, aufer utramque mamillan,
Sed si non loquitur, mente Deo fruitur.
Nos tibi commissos, Christina, piissima virgo,
Protege perpetuis, poscimus, auxiliis.
Affluat in nobis aeterni munus amoris,
Quam colis, ad patriam grex tuus ut veniat.

Martinengo l. c. p. 170. — „In eandem" (scl. Christinam).

259. (5.) De sancta Katharina

Laudes non pigeat promere cantibus,
Quas virgo meruit, nec meritis pares.
Candor virgineus, praecipuus nitor,
Quo fulsit sapiens, et stabilis valor
Extolli titulis iure petunt novis,
Virtutum numerus, quo viguit brevi
Hoc vitae spatio sub fragili statu,
Extollens Catharinae niveum decus,
Quod non dilacerent plurima commoda,
Non tollat species, divitiis cadat,
Sexus feminei libera portio.
Grandis sub tenerae visa scientia
Arcano iuvenis multa scientibus,
Dum profert fidei mystica dogmata,
Non infert aliquid conscia contio
Victricis retinens lumina fulgidae
Perdentesque animas inveniunt eas.
Excellens fragili robur in arbore
Experta est, regimen quae tenuit, manus,
Dum pulsat precibus, dum furiis minax
Carnem dilacerans sub tenebris locat,
Ut demptis dapibus praecipitet neci.

Splendor sed famulae gaudia congregat,
Ut carnem foveant; pabula praeparat,
Verbum fructificat, germina colligit,
Fortis terribiles non timuit rotas
Et mortem patitur, ne subeat necem,
Et lac consequitur vulnera candidum,
Montanoque locant vertice funera
Dextrae caelicolum, quis refluit liquor
Reddens debilibus membra valentia.

Martinengo l. c. 191 sq. — 8 Caterinae. — „Alia oda in ipsius laudem".

260. (6.) **De sancta Katharina.**

Multa nos cogit bonitas puellae
Cantico laudes agitare nostro,
Pauca dum spernit, sibi quae parentes
Liquerant, multis opibus fovetur.
Sceptra dum regis fragilis reliquit,
Alta dotavit iuvenem corona.
Plurima fulsit Catharina forma,
Sed magis pulchram numerosa virtus
Reddidit summi meruitque patris
Unico iungi speciosa nato.
Eius amplexu cupiens foveri,
Terra quod posset dare, non cupivit
Prosperum quidquam mala nec refugit.
Unde nec praesul potuit minaci
Pectus illius removere vultu
Eius et sprevit placitis favere.
Monstrat arguto rationis actu,
Quae fidem lustrent, senibus togatis;
Vicit, et victis placuit subesse,
Fine dum vitam subeunt carentem.
Carnifex ferro lacerat tenellam,
Forte sed pectus nequiit ferire;
Carceris taetra latuit caverna,
Splendor ast summi patuit decoris
Et lucrum Christo parat in caterva.
Iam novum pondus cecidit rotarum
Ante se, sacrum tulit et maniplum.
Iussa sed tandem caput amputari,
Supplices Christo rogitat ferendos.
Vulnus illatum laticem dat album,
Caelicae turbae sepelivit ossa
Puritas, manant oleum salubre.

Martinengo l. c. p. 190. — 7 Caterina. — „Oda in laudem eiusdem virginis."

261. (7.) **Ad Laudem sanctae Luciae virginis et martyris.**

Qui caelos quondam statuisti lumina terris
Spargere, da tenebras pellentis munera lucis.
Nocte licet pressos nubes nos pallida condat,
Lucida gaudemus tamen hic quandoque tueri.
Clara quidem fidei gestans sub agmine virgo
Lumina nos docuit constanti lucida bello
Sistere, dum precibus Dominum vicisse tonantem
Visa quoque est morbo praestans suffragia matris.
Multa parat daemon, vis carnis proelia, mundus,
Docta ferit iaculo latitantem nubibus hostem.
Luce micans fidei carnis molimina vincit,
Dum se terricolae facibus non iungit amantis.
Quae potiora quidem caelestis foedere sponsi,
Quem fovet in minima diffundens munere membra?
Fortior insurgit mundus pro marte secundus,
Inde sinister adest et verbo et verbere turgens.
Nulla potest animum fragili sub carne virilem
Frangere vis clausum, de cuius robore traxit
Robora mortalis moles; nam sistere visa est
Multimodis hominum conatibus acta boumque,
Ad loca perdendi ut traheretur foeda pudoris.
Incensas superat flammas nec vulnera mortis
Expavit sacroque charismate fota reliquit
Membra quidem terrae, sed spiritus aethera scandit.
Hic tua lucifero resplendet culmine sedes,
Hic sacer amplexus tibi porrigit oscula sponsus,
Huc quoque nos tua vota trahant, o lucida virgo.

Martinengo, l. c. p. 194 sq. —

262. (8.) **Incipit Oda excitativa militis Christi.**

Quid stas? otio quid, pugil, haeres?
Belli moveat fervidus horror.
Quodsi retrahat frivola virtus,
En, auxilium dextera Christi
Praestat, fragiles portans umeros.
Intende ducis, quam cape, formam,
Forti dabitur fulva corona.
Prudentia te protegat ante,
Et iustitia postera purges,
Ac, ne tumeas temne secunda,
Laevam retine robore fortis.

Summi capias iussa magistri
Servant fragilem, si bene servas,
Sermone sacro sternitur hostis.
Ensem capias hunc tibi tutum,
Nec te subigi crux sinet hosti.
Hac qui steterit, non timet illum,
Miles tegitur votaque fundens,
Moyses populum protegit orans.
Scutum fidei suscipe fervens,
Ictus poteris tollere victor;
Spes det galeam, quae caput abdit,
Cape loricam membra tegentem,
Quam iustitiae dextra propinet.
Multum iuvat et cingere lumbos,
Pacis caligas subdere talis,
Hostis latitans his cadet armis.

Martinengo l. c. p. 209. — 7 Dabitur forti — 18 Tegitur miles. — 25 Iuvat et multum. — 26 Caligis pacis subdere talos. — Zwei Fehler oder Anomalien vermag ich nicht zu beheben: 5 *portans umeros* ist eine erste Vershälfte an Stelle einer zweiten; 23 *Cape loricam* fehlerhaft oder allenfalls eine zweite Vershälfte an Stelle einer ersten.

263. (9.) De Omnibus Sanctis.

1. Gaudete, iusti, mites et pacifici,
Et omnes recti corde gloriamini,
Semper manentis possessores bravii,
Filii Dei, conspectores Domini,
Sic ordo sacri testatur eloquii.

2. In vobis quidem sanctus ille iugiter
Spiritus pietatis, sapientiae
Et intellectus, timoris, scientiae,
Consilii, fortitudinis residet,
Largiter satis unumquemque imbuens.

3. Inenarranda Domini est pietas,
Qui tantum diligit corda humilia,
Ut ea replens septiformi gratia
Spiritus sui condat habitacula,
Cuius est fructus gaudium, pax, caritas.

4. Sternit elata, fundit arrogantia,
Brachio suo conterit praelustria,
Sic quondam summa redimitum gloria
Pro sola tantum angelum superbia
Felicitate reppulit perpetua.

5. Qui tam formosus et decorus exstitit,
Ut nihil intra paradisum Domini
Aequari posset eius pulchritudini,
Platani, cedri, vertex et abietis
Fondibus eius non fuit aequabilis.

6. Similitudinis Dei signaculum
Erat decoris specie praenimius,
Cuius in veste fulserat carbunculus,
Sapphirus, iaspis, sardius, chrysolithus,
Smaragdus, onyx, beryllus, topazius.

7. Infelix homo, qui, cum superbierit
Elationis crimine, passurus sit,
Si iustus iudex veniam non tribuit,
Qui claritatis tantae lumen intulit,
Ut rite cunctis praeferetur angelis.

8. Sed felix ille, quem res istae possident:
Mens bona, pectus purum, vita innocens,
Cuius in caelo merces orbe maior est,
Et nomen ille magnus liber continet,
Quem ante tempus scripserat omnipotens.

9. Illic divinae pietatis munere
Vos, Oderisi, tu, Dinetras mundule,
Conscripti vitae fulgitis caractere;
Apostolorum chorus hinc et martyres
Et confessores exsultant ac virgines.

10. Postquam finita statione saeculi
Vos scriptor idem antiquus citaverit,
Caelorum regni claviger mox aperit,
Regis aeterni virgo mater excipit
Et statim choris sociat angelicis.

11. Sanctorum omnis concinit exercitus,
Iubal est primus in choro canentium,
Pulsat Maria, soror Aaron, tympanum,
Rex autem David personat psalterium
Et Benedictus regulare praemium.

12. Cernit insignes legis sui dogmate
Inter ignitos et condensos lapides
Nitore miro coruscare pariter,
Miratur opus et laudat artificem,
Inde scholarem rimatur originem.

13. Accedit Maurus, Honoratus, Placidus,
Et Constantinus, Faustus et Simplicius,
Beato Patri omnes ita referunt:
Quos sic miraris, ex Casino prodeunt;
Hos expolivit noster Desiderius.

14. Cui pater almus grates fert innumeras
Eique digna praemia pronuntiat,
Auctorem rerum omnium expostulat,
Ut in superna angelorum gloria
Sibi cum illo congaudere liceat.

15. Inter haec vobis Seraphim micantia
Sanctus et sanctus, sanctus proclamantia
Inaestimanda conferunt tripudia,
Canere iubent canticorum cantica,
Ut illa quater triginta sex milia.

16. Citharizantes cantico virgineo
Decenter agno psallitis purpureo,
Laudatis eum in choro et tympano,
Cantatis ei in chordis et organo,
Caeli terraeque iubilatis Domino.

17. Cuius effecti gloriae participes,
Iam, precor, sitis mei semper memores,
Sic eum mihi facite placabilem,
Ut me dignetur superis coniungere,
Unde vos possim vel longe respicere.

Martinengo l. c. p. 178 sqq. — 2, 1 In nobis. — 6, 1 quid cum. — 6, 5 praeferrentur. — 8, 3 Conscriptis. — 9, 2 Vos oderis . . . tudine . . . tras mundule. — 16, 3 Sic tum mihi. — Da dieser Hymnus bei Martinengo unter den Werken des Alphanus steht, belasse ich ihn da, wo ich ihn finde, obschon Zweifel an seiner Echtheit nur zu begründet sind, da wir sonst keine rhythmischen Dichtungen von Alphanus kennen.

Godescalcus Lintpurgensis,

Praepositus Aquensis,
† 1098.

Über die Lebensumstände dieses fruchtbaren deutschen Sequenzendichters sind wir nur sehr ungenügend unterrichtet. Wir erfahren aus seinen eigenen Werken, die uns in der Wiener Handschrift 917 (saec. 12.) aufbewahrt sind, dafs er Mönch zu Limburg an der Hardt war, dafs er zum Lehrer einen Mönch Heinrich mit Namen hatte, der gleichfalls Komponist war und ein Responsorium mit dem Anfange *Omnis lapis pretiosus* verfafst hatte. Wir erfahren, dafs Gottschalk in seinem Kloster das Predigtamt ausübte, und dafs seine Predigten seinen Mitmönchen Anlafs zur Kritik gaben; dafs er eine Historia, d. h. ein Festoffizum, auf die Patrone seines Stiftes, die hl. Irenäus und Abundius, verfafst und vertont hatte; endlich dafs er Dichter von Sequenzen war, von denen er vier, die Nr. 1, 2, 4 und 5, mit den Anfangsworten nennt, von einer, Nr. 3, den vollen Text mitteilt.

Wir erfahren dann aus anderer Quelle, einem Werke des bekannten Humanisten Wimpheling „De Hymnorum et Sequentiarum auctoribus . . . brevissima eruditiuncula“ vom Jahre 1499, dafs Wimpheling, Wacker und Reuchlin in dem pfälzischen Kloster Klingenmünster eine handschriftliche. Kaiser Heinrich IV. gewidmete Sequenzensammlung sahen, welche dessen Hofkaplan Gottschalk, zugleich Probst des Liebfrauenmünsters in Aachen, zum Verfasser hatte. Aus den Sequenzen, welche dieselbe enthielt, teilt der Humanist fünf, die Nr. 4, 5, 6, 7 und 8 mit. Da zwei dieser Sequenzen, 4 und 5, auch unter den fünf Sequenzen der Wiener Handschrift sich befinden, so folgt, dafs der Mönch Gottschalk von Limburg a. d. Hardt und der Probst Gottschalk von Aachen eine Persönlichkeit sind. Dies wird bestätigt durch eine Nachricht des Necrologium Aquense, dem zufolge der Probst Gottschalk in Aachen das Fest der Divisio Apostolorum einführte, für welches wir schon den Mönch eine Sequenz verfassen sahen. Gottschalk starb als Probst von Aachen den 24. November 1098.

Eine dritte kurze Nachricht über ihn bietet, das obige bestätigend und ergänzend, der Anonymus Mellicensis (ed. Ettlinger p. 95): „Gotscalchus, monachus de Clinge (nicht Declinge), scripsit inter alia libellum quattuor sermonum, quorum primus est de conceptione s. Iohannis Baptistae, secundus de sancta Maria, tertius de dispersione apostolorum, quartus de initio evangelii secundum Matthaeum.“ Wir erfahren also von einem zweiten opusculum quattuor sermonum, ähnlich offenbar dem der Wiener Handschrift 917, in welchem der zweite sermo möglicherweise identisch ist mit dem von mir aus Vindobonen. 2235 herausgegebenen. Dafs diese Nachricht des Anonymus vertrauenswürdig ist, beweist der Inhalt des dritten Sermo. Wir erfahren ferner, dafs Gottschalk auch Mönch des Klosters Klingenmünster war, in welchem Wimpheling sein Opus Sequentiarum fand. Ob wir den Aufenthalt Gottschalks in diesem anderen pfälzischen Kloster vor oder nach seiner Limburger Zeit anzusetzen haben, bleibt ungewifs. Vgl. Dreves, Godescalcus

Lintpurgensis (Hymnol. Beiträge I) Leipzig 1897, aus welcher Monographie im folgenden Gottschalks Sequenzen übernommen sind. Ich habe denselben nur eine weitere (Nr. 19) hinzugefügt, an der ich untrügliche Anzeichen Gottschalkischer Art wahrzunehmen glaubte.

---

264. (1.) De sancta Cruce.

1. A solis ortu
et occasu,
ab aquilone et mari,
Christe, laus sit tibi,

2a. Quattuor per crucis cornua
viva pacis hostia,

2b. Quattuor per mundi climata
rumpens mortis vincula,

3a. Non tamen in omni homine,
sed in his tantum, qui te
credunt et fatentur
solum Deum,

3b. Quem clamant evangelia
quattuor Deum missum
a patre, Dominum
Iesum Christum.

4a. Peccati destruis corpus
qui Deus,
suis quattuor
partibus quod construxit
diabolus.

4b. Quae sunt aspis, basiliscus
et leo
simul et draco,
quatriduanae mortis
vocabula.

5a. Suggestio, delactatio,
consensus, consuetudo
mali, quibus perit homo.

5b. Quattuor quae crucis cornibus
adfigens mortificas
tuae carnis vulneribus.

6a. His malis captivam
Sunanitem animam
ecclesia
revocat ad te
quater dicens ei:

6b. Revertere, revertere,
revertere,
revertere
despecta, crucis
notans quadrangulum.

7a. Hunc artos et dysis,
anatole, mesis notant,
qua suis in primis
Adam literis
signant nomine.

7b. Quem disseminatum
his quattuor plagis terrae
suis in filiis
ad te revocas,
bone crucifer.

8a. Nam via crucis
quos ad te non trahis,
in quadrifida
nunquam
lucis gaudebunt patria.

8b. In cruce iungis
simul caelestia
et terrestria,
per tuum
sanguinem cuncta pacificans.

9a. O benedicte,
dum tu maledictum
factus es pro nobis,
maledictus
nam omnis, qui pendet
in ligno, nos facis
de maledictis benedictos.

9b. Te adorantes,
Iesu Nazarene,
rex Iudaeorum,
in occulto,
non in manifesto
Iudaei, qui tuo
imperio sunt intitulati.

10a. Hanc tituli
inscriptionem,
inscriptam
nobis spiritu sancto
crucis charactere,

10b. Ne corrumpi
sinas in nobis
in finem,
tu, finis sine fine,
Dei patris nate.

11a. Cuius est imago
regis et superscriptio,
quae moneta nos,
dragma, quam invenisti.

11b. Quam inspicientes
patriae cives supernae
dignantur suos
conservos cognoscere.

12a. Dominus quorum tu
sicut hominum
hinc, quod Deus homo
factus es;

12b. Angelum in caelo
vitae confortans
de morte hominem
reparas.

13a. Frumento et vino
stabilitus es nobiscum
stayros in ara,

13b. Panis angelorum
nos reficiens et vinum
germinans virgines.

14a. Corpore
qui tuo et sanguine,
quos devirginavit Satan,

14b. Nos tuos
revirgines, virginis
fili, Deus benedicte,

15. Ut simus revirginati
cum sancto sancti.

Miss. ms. Slierbacense saec. 12. Cod. Stierbacen. I 13. A. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 479. B. — Grad. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. C. — Orat. ms. Secoviense (Monial.) saec. 12. Cod. Graecen. 1501 D. — Sequent. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1584. E. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 769. F.

1, 4 Laus sit tibi, Christe BDEF. — 2a, 2 patris hostia ADEF. — 3a, 3 et fehlt D. — 2b, 2 mortis pocula C. — 4a, 3 suis a quattuor D. — 5a, 3 quibus perit homo tribus A. — 5b, 1 Quattuor per crucis cornua AD. — 6a, 2 Sunanitis A. — 7a, 1 Hinc arctos D — 7a, 2 mesim D. — 8a, 2 quod ad te D. — 8a, 3 quadrifidae ADEF. — 8a, 5 in patria E. — 9a, 2 cum tu D. — 9b, 1 Te adoramus AD. — 11a, 2 et fehlt D. -- 11a, 3 sq. qua monetas nos dragmam AEF; quam monetam nos dragma D. — 11b, 4 agnoscere DEF. — 12a, 1 Dominus quorum es BDEF. – 12a, 3 tu qui Deus BDEF; in quo Deus C. — 12b, 4 reparans DEF. — 13b, 3 vino ABC. — 13b, 3 germinas ABC. — 14a, 2 quo tuo DEF. — 14b, 2 revirgines fili DEF. — 14b, 3 virginis Deus EF; benedicte D.

265. (2.) **De beata Maria Virgine.**

1. Fecunda verbo
tu virginum virgo,

2 a. Maria,
Dei mater inclita,
omni laude
tu sola digna.

2 b. Dignare
nos indignos famulos
te laudare,
regina caeli,

3 a. Mediatrix
mediatoris
tu genetrix,

3 b. In qua Deo
iunctus est homo
Deus homini.

4 a. Unius tria sunt facta
trinitatis opera
in carne de te sumpta:

4 b. Angelus ne cadat, homo
lapsus hinc ut redeat
temptator nec resurgat.

5 a. Se similans altissimo
iam nec par est infimo,
redemptus quia
vivit homo.

5 b. Immortaliter mortuus
sed est mendax spiritus,
quem strangulat ventris
tui fructus.

6 a. At nos vitae reparat,
angelum firmat,
in se quos unus sociat.

6 b. Ergo, omnium domina,
filium placa,
supplices tuos adiuva,

7. Per quam solam solus
omnibus
vitam dat salvandis.

Trop. ms. Rhenoviense saec. 10/11. Cod. Turicen. Rhen. 132. add. saec. 11. A. — Miss. ms. S. Floriani saec. 12. Cod. Florian. III 208. B. — Miss. ms. Slierbacense saec. 12. Cod. Slierbacen. I 13. C. — Miss. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 12. Cod. Petrin. a IX 11. D. — Miss. ms. Garstense saec. 12. Cod. Lincen. Γ o 15. E. — Miss. ms. Sitanstettense saec. 12. Cod. Sitanstetten. CXXVII. F. — Miss. ms. Voraviense saec. 12. Cod. Voravien. 37. G. — Grad. ms. Sanhippolytanum saec. 12. Cod. Vindobonen. 1821. H. — Grad. ms. Secoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. I. — Sequent. ms. Emmeramense saec. 12. Clm. Monacen. 14845. K. — Grad. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. L. — Grad. ms. Disertinum saec. 12. Cod. Sangallen. 344. M. — Miss. ms. Pragense saec. 13. Cod. Altovaden. CXII. N. — Grad. ms. Aquilegiense saec. 13. Cod. Rossian. VIII 18. O. — Miss. ms. Maguntinum (Monastic.) saec. 13. in. Cod. Rossian. VIII 120. P. — Grad. ms. Augustanum saec. 13. Clm. Monacen. 3914. Q.

3a, 3 tui genetrix OP; tu genetrix homini C. — 3b lautet in I: In qua Deus factus est homo et homo Deus. — 3b, 3 homini fehlt und 4a schliefst ohne Absatz an 3b an. C. — 4a, 3 der ursprüngliche Text in una carne tua (vgl. Godecalcus Lintpurgen. p. 77) ACM. — 4b, 1 Angelus ut gaudeat I. — 4b, 3 ne resurgat ABCLNOP; ne triumphet CI. — 5a, 1 Sed similans O; simulans C. — 6a, 1 Ad nos A; Et nos K. — 6a, 2 angelos BI; integrat I. — 6a, in te quos L; unum OP. — Mel. siehe Godescalcus Lintpurgen. p. 195.

266. (3.) **In Assumptione beatae Mariae.**

1. Exsulta, exaltata
super creata cuncta,

2 a. Creatoris omnium
genetrix Dei,
virgo virginum,

2 b. Stella maris, Maria,
caeli regina,
mundi domina.

3 a. Cui chorus omnis obviat
in excelsis
beatorum spirituum,

3 b. Iubilans dignis laudibus
exeunti
hinc, Aegypti de finibus.

4 a. Quam Christus per seipsum
hic visitat,
de carnis ergastulo
suscipiens
matris animam,

4 b. Honorem tibi praebens,
quem fieri
praecipit parentibus
de filiis
a se genitis.

5 a. Sed cum sit sepultum
corpus tuum
mortis debito,

5 b. Adhuc ne sepultum
sit, est tuo
dignum filio.

6 a. Quam solidavit
ignis spiritus sancti,
testam tui
corporis virginei,
in qua patris
splendor voluit
incorporari,

6 b. Hanc nec corrumpi
nec putredine solvi
optat tibi
plebs fidelis Domini
et corona
resurgentium
nunc te laetari.

7 a. O quanta vel qualis
gloria tuo sufficit
corpori plus
quam virgineo .

7 b. Hinc, quod comprehenderat
incomprehensibilem
Deum cuncta
comprehendentem?

8 a. Qui sic suam
in te devinxit
omnipotentiam,
quod nulli sine te
suam monstrabit
praesentiam.

8 b. Nam te sine
sicut Deus non
venit ad hominem,
sic homo sine te
ad Deum nunquam
perveniet.

9 a. Sed nec patriarcha
nec propheta
nec plus quam propheta
ante te pervenit
ad Dominum
adhuc clauso
caeli regno,

9 b. Exspectantes tui
ventris fructum,
qui est spes sanctorum,
per quam exspectatus
fidelium
caeli claustra
reseravit.

10 a. Cuius claves
tenens Petrus
nulli pandit,
nisi tuum natum
adorantibus.

10 b. Qui ad tuum
imperium
dat ingressum
se tibi devote
commendantibus.

11 a. Inter quos
noscat nos
natus ex te
virgine
notatos suae
crucis caractere.

11 b. Cum dederit
dilectis
suis somnum,
nos simus
filii mercis
fructus ventris tui.

12. Qui fructus
in se nos dignetur
mortis in somno sopire
et cum sanctis suis
resuscitare.

Opusc. ms. Godescalci saec. 12. in. Cod. Vindobonen. 917. A. — Grad. ms. Secoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. B — 2 b fehlt B. — 4 b, 2 quem deferri B. — 6 a, 5 in quo B. — 7 a, 3 competit B. — 8 a, 5 monstravit B. — 9 b, 4 cuius mors in cruce B. — 9 b, 5 fidelibus B. — 11 a, 5 genetrice B. — 11 b, 5 merces B.

267. (4.) In Divisione Apostolorum.

1. Caeli enarrant gloriam
Dei filii,
verbi incarnati,
facti de terra caeli.

2 a. Haec enim gloria
soli Domino est congrua,

2 b. Nomen est cuius
magni consilii angelus.

3 a. Istud consilium,
lapso homini auxilium,
est antiquum et profundum
et verum factum, solis
tantum sanctis cognitum.

3 b. Cum angelus iste,
homo natus ex muliere,
immortalem ex mortali,
de terra caelum fecit,
ex homine angelum.

4 a. Hic est dominus
exercituum,
Deus, cuius sunt angeli
missi in terram apostoli.

4 b. Quibus se ipsum
vivum praebuit
resurgens multis argumentis,
pacem victor mortis nuntians.

5 a. Pax vobis, ego sum,
inquit, nolite iam timere,
praedicate verbum Dei
creaturae omni
coram regibus et principibus.

5 b. Sicut misit me pater,
et ego mitto vos in mundum;
estote ergo prudentes
sicut serpentes
estote ut columbae simplices.

6 a. Hinc Petrus Romam,
apostolorum
princeps, adiit,
Paulus Graeciam,
ubique
docens gratiam;
ter quattuor alii
proceres in plagis terrae
quattuor evangelizantes
trinum et unum.

6 b. Andreas, Iacobus
uterque, Philippus,
Bartholomaeus,
Simon, Thaddaeus,
Iohannes,
Thomas et Matthaeus,
duodecim iudices,
non ab uno, sed in unum.
divisi per orbem divisos
in unum colligunt.

7 a. In omnem teram exivit
sonus eorum

7 b. Et in fines orbis terrae
verba eorum.

8 a. Quam speciosi
pedes evangelizantium
bonum, praedicantium pacem,

8 b. Sanguine Christi
redemptis ita dicentium:
Sion, regnabit Deus tuus!

9 a. Qui verbo
saecula fecit,
quod pro nobis verbum
caro factum
est in fine saeculorum,

9 b. Hoc verbum,
quod praedicamus
Christum crucifixum,
qui vivit
et regnat Deus in caelis.

10 a. Hi sunt caeli,
in quibus, Christe, habitas,
in quorum verbis tonas,
fulguras signis,
roras gratia.

10 b. His dixisti:
Rorate, caeli, desuper,
et nubes pluant iustem,
aperiatur
terra germinans.

11 a. Germen iustum,
suscita terram nostram,
quam apostolicis
verbis serens
germinare facias.

11 b. Quorum verbis
verbum patris tenentes
in patientia
fructum ferre
fac nos tibi, Domine.

12 a. Hi caeli,
quos magni consilii angelus
inhabitas,
quos non servos,
sed amicos appellas,
quibus omnia,
quae audisti
a patre, notificas.

12 b. In quorum
divisione collectum gregem
custodias
indivisum
et in vinculo pacis,
ut in te unum
simus, sicut
in patre tu es unus.

13. Miserere nobis
tu, qui habitas,
rex, in caelis.

Trop. ms. Rhenoviense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Turicen. Rhen. 132. add. saec. 11. A. — Trop. ms. Sangallense saec. $^{10}/_{11}$. Cod. Sangallen. 378 add. saec.

13. B. — Grad. ms. Secoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. C. — Trop. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. D. — Sequent. ms. Emmeramense saec. 12. Clm. Monacen. 14845. add. saec. 12. E. — Grad. ms. Salisburgense saec. 12. Clm. Monacen. 11004. add. saec. 13. F. — Miss. ms. Ratingense saec. 13/14. Clm. Monacen. 10075. G. — Miss. ms. Maguntinum (Monastic.) saec. 13. in. Cod. Rossian. VIII 120. H. — Grad. ms. Aquilegiense saec. 13. Cod. Rossian. VIII 18. I. — Grad. ms. Augustanum saec. 13. Clm. Monacen. 3914. K. — Miss. ms. Bambergense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 232. L.

1, 1 hinter gloriam Alinea A. — 3a, 2 hinter auxilium Alinea AF. — 3a, 4 factis F. — 3b, 1 Dum DI. — 3b, 2 factus ex. E. — 3b, 3 Alinea AF. — 4b, 3 in multis FHL. — 5a, 3 Alinea F. — 5b, 3 Kein Alinea F. — 6a, 4 Alinea DFGK. — 6a, 5 ibique D. — 6a, 6 gratiam fehlt F. — 6a, 7 alii ausgestrichen C; quattuor hii HL. — 6a, 7 Alinea DGK. — 6a, 7 sq. proceres alii F. — 6b, 4 Kein Alinea DFG; Alinea K. — 6b, 7 Kein Alinea DG; Alinea K. — 6b, 8 sed in uno EK. — 6b, 9 colligunt in unum L. — Str. 8 ff. fehlen A. — 8a, 3 bona H. — 9a, 1 Hoc verbum K. — 10b, 5 germinet F. — 11a, 3 suscitat FL; terra nostra CG; in H ist das m in beiden Worten ausradiert. — 11a, 5 faciat F. — 11b, 3 Alinea E. — 12a, 3 Alinea E. — 12b, 2 festivitate collectum H. — 12b, 6 unum ut in te unum DEHIK. — 12b, 6 Alinea E. — 12b, 7 simus semper sicut C. — Mel. siehe Godescalcus Lintpurgen. p. 196 sqq.

268. (5.) De s. Maria Magdalena.

1. Laus tibi, Christe,
qui es creator
et redemptor,
idem et salvator;

2 a. Caeli, terrae, maris,
angelorum
et hominum

2 b. Quem solum Deum
confitemur
et Dominum;

3 a. Qui peccatores,
venisti,
ut salvos faceres,

3 b. Sine peccato
peccati
assumens formulam.

4 a. Quorum de grege
ut Chananaeam
Mariam visitasti
Magdalenam,

4 b. Eadem mensa
verbi divini
illam micis, hanc refovens
poculis,

5 a. In domo Simonis
leprosi conviviis
accubans typicis.

5 b. Murmurat pharisaeus,
ubi plorat femina
criminis conscia.

6 a. Peccator contemnit
compeccantem,
peccati nescius
paenitentem
exaudis,
emundas,
foedam adamas,
ut pulchram facias.

6 b. Pedes amplectitur
dominicos,
lacrimis lavat,
tergit crinibus
lavanda,
tergenda,
unguento unxit,
osculis circuit.

7 a. Haec sunt convivia,
quae tibi placent,
o patris sapientia,

7 b. Natus de virgine
qui non dedignaris
tangi de peccatrice.

8 a. A pharisaeo
es invitatus,
Mariae ferculis
satiatus.

8 b. Multum dimittis
multum amanti
nec crimen postea
repetenti.

9 a. Daemoniis
eam septem
mundans septiformi
spiritu,

9 b. Ex mortuis
te surgentem
das cunctis videre
priorem.

10 a. Hac, Christe, proselytam
signas ecclesiam,
quam ad filiorum mensam
vocas alienigenam.

10 b. Quam inter convivia
legis et gratiae
spernit pharisaei fastus,
lepra vexat haeretica.

11 a. Qualis sit, tu scis, tangit
te quia peccatrix,
quia veniae optatrix.

11 b. Quidnam haberet aegra,
si non accepisset,
si non medicus adesset?

12. Rex regum dives
in omnes,
nos salva
peccatorum tergens cuncta
crimina,
sanctorum spes et gloria.

Trop. ms. Rhenoviense saec. 10/11. Cod. Turicen. Rhen. 132. add. saec. 11. A. — Trop. ms. Emmeramense saec. 11. Clm. Monacen. 14322. B. — Trop. ms. Emmeramense saec. 12. Clm. Monacen. 14083. C. — Grad. ms. Ottoburanum saec. 13. Clm. Monacen. 27130. D. — Sequent. ms. Emmeramense saec. 12. Clm. Monacen. 14845. E. — Grad. ms. Salisburgense saec. 12. Clm. Monacen. 11004. F. — Grad. ms. Secoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. G. — Miss. ms. Maguntinum (Monast.) saec. 13. in. Cod. Rossian. VIII 120. H. — Trop. ms. Sangallense saec. 10/11. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. I. — Grad. ms. Aquilegiense saec. 13. Cod. Rossian. VIII 18. K. — Miss. ms. Ratingense saec. 13. Clm. Monacen. 10075. L. — Grad. ms. Augustanum saec. 13. Clm. Monacen. 3914. M. — Miss. ms. Bambergense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 232. N.

1, 2 Alinea A. — 1, 3 et fehlt B. — 2b, 1 Te solum Deum F. — 2b, 3 et hominem EGK. — 6a, 3 Alinea D. — 6a, 5 Alinea D. — 6a, 5 sq. exaudis, emundas E; exaudit, emundat F. — 6b, 3 sq. lacrimis pedes tergit A. — 6b, 4 sq. lavando, tergendo ABCDKN. — 6b, 7 ungit A. — 7b, 3 a peccatrice A. — 9a, 3 sq. septiformis spiritus DFK. — 9b, 2 resurgentem KN. — 10a, 1 Hanc, Christe DL. — 10b, 3 pharisaeus factus L. — 10b, 4 vexatus haeretica A. — 10b, 4 falsa vexat iustitia G. — Mel. siehe Godescalcus Lintpurgen. p. 201.

269. (6.) In Conversione s. Pauli.

1. Dixit Dominus:
ex Basan
convertam,
convertam in profundum maris.

2 a. Quod dixit et fecit,
Saulum ut stravit
Paulum et statuit

2 b. Per verbum suum
incarnatum, per quod
fecit et saecula.

3 a. Quod dum impugnat
audivit: Saule,
Saule, quid me prosequeris?

3 b. Ego sum Christus;
durum est tibi,
ut recalcitres stimulo.

4 a. A facie
Domini mota est
terra contremuitque
mox et quievit.

4 b. Dum cognito
credidit Domino,
Paulus persequi cessat
conchristianos.

5 a. Hinc lingua tuorum
est canum
ex inimicis
rediens ad te, Deus,

5 b. Dum Paulus in ore
omnium
sacerdotum
iura dat praeceptorum,

6 a. Docens crucifixum,
nec esse alium
praeter Christum Deum,

6 b. Cum patre qui regnat
et sancto spiritu,
cuius testis Paulus.

7 a. Hinc lingua sacerdotum
more canis dum perlinxit,
legis et evangelii
duos molares
in his contrivit.

7 b. Corrosit universas
species medicinarum,
quibus curantur saucii,
reficiuntur
enutriendi.

8 a. Qui convertendis
conversum converteras
Paulum, vas electum,

8 b. Per quem conversus
ad nos tu vivificas,
Christe, peccatores.

9 a. Quo docente Deum
mare vidit et fugit,
Iordanis
conversus est retrorsum,

9 b. Quia turba gentium,
vitiorum rediens
profundo,
Og, rege Basan, confuso

10. Te solum adorat,
Christe, creatorem,
quem et cognoscit in carne
venisse redemptorem.

Grad. ms. Secoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13 314. A. — Grad. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27 130. B. — Sequent. ms. Emmeramense saec. 12. Clm. Monacen. 14 845 add. saec. 12. C. — Grad. ms. Salisburgense saec. 12. Clm. Monacen. 11 004. add. saec. 13. D. — Miss. ms. Ratingense saec. 13. Clm. Monacen. 10 075. E. — Trop. ms. Sangallense saec. 10/11. Cod. Sangallen 378. add. saec. 13. F. — Grad. ms. Augustanum saec. 13. Clm. Monacen. 3914. G. — Miss. ms. Bambergense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 232. H. — Grad. ms. Gaesdoncanum saec. 15. Cod. Gaesdoncan. s. n. I.

1, 3 convertar C. — 1, 4 convertam nachgetragen C. — 3 a, 2 audiit B. — 3 b, 1 Christe C; Iesus HI. — 4 a, 3 quo fehlt B. — 4 b, 3 cessans ABDE. — 4 b 4 christianos C. — 5 a fehlt D. — 5 a, 1 Hic lingua AC; Hic linguas B. — 5 b, 3 secretorum CD. — 7 a, 1 Hic lingua C. — 7 a, 2 canum CH. — 7 a, 5 contritas A; contritos CD. — 7 b, 1 corrasit ADE; collegit B; conlegit (legit korr.) C. — 7 b, 5 et nutriendi D. — 8 a fehlt EI. — 8 a und b umgestellt BC. — 8 a, 1 Quo convertendi D. — 8 a, 2 conversus D. — 8 b fehlt DEI. — 9 b, 2 rediens vitiorum B; relicto vitiorum EHI. — 10, 1 Te Deum adorat B. — 10, 2 Christum BEHI. — 10, 3 et fehlt D; teque cognoscit I. — Nach 10, 4 von anderer Hand: Te solum cum patre et spiritu sancto trinum et unum semper laudamus Amen. C. — Mel. siehe Godescalcus Lintpurgen. p. 204. sqq.

Von dieser Sequenz schreibt der Anonymus Mellicensis (ed. Ettlinger p. 77): „Paulus Iudaeus, Fuldensis monachus, vitam sancti Herhardi, Ratisponnensis episcopi, sed et de conversione sancti Pauli apostoli composuit prosam, cuius hoc est exordium: Dixit Dominus: ex Basan convertam.“ Diese Angabe des Anonymus, der ja auch sonst mancherlei Irrtum bucht, kann gegenüber dem Zeugnisse Wimphelings, der die Sequenz in der Klingenmünsterer Sammlung Gottschalkscher Prosen sah, wohl kaum ins Gewicht fallen, um so weniger, als sie ganz den Charakter des Legendarischen an der Stirne trägt.

270. (7.) In Decollatione s. Iohannis B.

1. Psallite regi
nostro psallite,
psallite,
psallite sapienter.

2 a. Nam psalterium
est iucundum cum cithara,

2 b. Nato virginis
quo psallens natus sterilis

3 a. Citharam carnis
percussit
in domo Domini,

3 b. Dum, quod sonabat
clamando,
docuit vivendo,

4 a. Mortificando,
quae super terram
sunt, membra
et hoc alios docendo,

4 b. Praeparans Christo
plebem perfectam
Iohannes,
vox clamantis in deserto.

5 a. Sed vox haec impium
Herodem, quem corripit,
minime corrigit.

5 b. Haud tamen tacuit,
sed ad usque sanguinem
sceleri restitit.

6 a. Non licet, inquit, te
fratris tui
habere coniugem
raptam sibi,
peccasti,
quiesce,
paenitentibus
sic praecipit Dominus.

6 b. Vocem incantantis
sapienter
Herodes ut aspis
surda spernit,
ut iustum
et sanctum
Iohannem timet,
quem vinxit in carcere.

7 a. Sedet in tenebris
lucerna lucis,
amicus omnipotentis;

7 b. Studet deliciis
mundi principis
filius perditionis.

8 a. Meretrix suadet,
nata precatur,
rex iubet, sanctus
decollatur.

8 b. Dat rex saltanti
caput Iohannis,
qui sanctus ante
fit quam natus.

9 a. En, quomodo
perit iustus,
quasi non sit Deo
dilectus,

9 b. Cum sit eius
pretiosa
mors haec in conspectu
Domini.

10 a. Nos corde percipimus,
qualis et quantus est, quam
convicinus dignitate
Christo sit et morte.

10 b. Nam morte turpissima
damnatur sponsus, sponsi
et amicum damnat morte
recte turpissima,

11 a. Carcere carnis
ductum quem ferunt
psallendo
caelis angeli angelum.

11 b. Et nos in terris
tibi psallere
fac, Christe,
in memoriam baptistae,

12. Herodis spreta
quo mensa,
ipsum te dum sumimus,
semper tibi psallamus.

Grad. ms. Secoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. A. — Grad. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. B. — Miss. ms. Maguntinum (Monast.) saec. 13. in. Cod. Rossian. VIII 120. C. — Trop. ms. Wingartense (?) saec. 13. Cod. Stuttgardien. HB. 1 Asc 95. add. saec. 13. D. — Grad. ms. Augustanum saec. 13. Clm. Monacen. 3914. E. — Miss. ms. Bambergense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 232. F.

1, 3 fehlt CD. — 1, 4 prudenter BCF. — 3 a, 2 percussam D. — 3 b, 1 sonavit A. — 4 a, 4 hoc fehlt F; et haec B. — 6 b, 6 ut sanctum CF. — 6 b, 7 timens D. — 7 a, 2 lucens D. — 7 b, 2 princeps huius A. — 8 a, 2 puella saltat F. — 8 b, 3 antequam sit natus F. — 8 b, 4 sit quam D. — 9 b, 1 Dum sit CD. — 9 b, 3 hic A. — 10 a, 1 percepimus F. — 10 a, 2 talis ac tantus ABD; est fehlt A. — 10 a, 3 quia vicimus BCF. — 10 b, 3 sq. et amicum morte turpi damnat turpissimi A. — 10 b, 4 turpissima korr

n turpissimi B. — 11 a, 2 fehlt F; eductum A. — 10 a, 4 caelis fehlt A; sancti angeli F. — 12, 1 ut spreta A. — 12, 2 quo fehlt A; mensam D. — 12, 4 te quie A: te Deum sumimus F. — 12, 5 canamus DF. — Mel.: *Laus tibi, Christe qui es creator.*

271. (8.) **De Virginibus.**

1. Exsultent filiae Sion
in rege suo,

2 a. Nescientes thorum
delicti crimine
sordidatum,

2 b. Quarum, Christe, sponsus
virginum virginis
es filius.

3 a. Cuius gratiae
mira opera
in sanctis tuis
sunt merita,

3 b. Ut das cernere
hac in virgine,
cuius festa
sunt hodie.

4 a. Quae fragili
sexu femineo
viriliter
carnis iure domito

4 b. Angelicam
hic vitam duxerat,
in carne dum
praeter carnem vixerat.

5 a. Hoc miratur
serpens antiquus,
calcaneum eius
observabat callidus.

5 b. Quod nocere
dum machinatur,
sub pedibus feminae
caput eius teritur.

6 a. Insidias hostis
hanc, Christe, docuisti
virginem vincere
in prima congressione.

6 b. Dum non consentiret,
sed illi resisteret,
vincere qui solet,
temptatus si non repugnet.

7 a. Quem haec virgo
resistens a se
fecit fugere,

7 b. Quo fugato
adpropinquavit
tibi Domino.

8 a. Nam inter virgines adducta
post eam, quae
est mater intacta,
virginum virginis,
Mariae digna est
pedissequa.

8 b. Te agnum sine macula
iam sequitur
stola candida,
filium virginis,
quocumque, virginum
flos, ieris.

9. Cuius intercessione
tu nos tuere.

Grad. ms. Secoviense (?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. A. — rad. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. B. — Trop. ms.

Sangallense saec. 10/11. Cod. Sangallen. 378. add. saec. 13. C. — Grad. ms. Salisburgense saec. 12. Clm. Monacen. 11004. add. saec. 13. D. — Sequent. ms. Emmeramense saec. 12. Clm. Monacen. 14845. add. saec. 12. E. — Grad. ms. Aquilegiense saec. 13. Cod. Rossian. VIII 18. F. — Grad. ms. Augustanum saec. 13. Clm. Monacen. 3914. G. — Miss. ms. Bambergense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 232 HG.

3a, 4 sunt edita BGH. — 5a, 4 observare H. — 5b, 1 Quo H: Ut noceret E. — 6b, 4 temptatum D; repugnat B. — 7b, 2 appropinquabit BD. — 7b, 3 tibi, Domine H; Dominus E; Christo Domino A; — 8a, 1 Nunc inter BDEFH. — 8a, 2 postea quae B. — 8a, 3 mater est BDFH. — 8a, 4 filium virginis Mariae B. — 8a, 5 es DE. — 8b, 1 ierit DFH. — 9, 1 Huius DF. — Mel. siehe Godescalcus Lintpurgen. p. 206 sqq.

272. (9.) In Nativitate Domini.

1 a. Verbum aeternaliter
unigenitum,
infallibile principium,

1 b. Patris lingua, calamus,
sapientia,
virtus, ratio perpetua,

2 a. Vigor
lucis, aevum temporis,
mundi
mobilis rex stabilis,

2 b. Panis,
quo greges angelici
vivunt,
cives theologici,

3 a. Ut dragmam requireret
decimam,
Lucernam accendit,
tabernaculum
in sole posuit,
prodiit,
quo flamma
sui caloris
testa duresceret
hominis.

3 b. Ut ovem redimeret
perditam,
Pastor bonus fit agnus
ovis virginis,
ros absque macula
velleris,
quo primae
nos bysso stolae
ut sponsam revestiat
gloriae.

4 a. Se nobis pabulum
parvulis, potum,
lac, butyrum praebens et
solidum cibum.

4 b. In favo est mel
hominis verbi,
in manna Emanuel
Israel veri.

5 a. Gustent Adae filii
hunc suaviter
adipem tritici,
benedĭctum seminis
Abrahae granum.

5 b. Virus vomant colubri,
desiderent
fontem vivum cervi
serpentis antidoto
aenei hausto.

6 a. O magni
consilii angelus,
o pax, o veritas,
ad gemmam in caeno venis
e caelo.

6 b. Rex pie,
nos dirige in arta,
qua cursitas, via,
gigas, vita, flos de virga
Maria.

Grad. ms. Secoviense (?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13 314. — 3b, 3 und 8 eine Silbe mehr als die Gegenzeile; ebenso 4a, 1 — Mel.: *Dies sanctificatus.* — Wiederholt aus Anal. IX, 14 sq.

273. (10.) **In Octava Epiphaniae.**

1. Laus tibi, Christe,
sponso sponsae,
laus in te
trinitati sanctae.

2 a. Quia mundi sator,
salus es et
reparator,

2 b. Rebus dans singulis
tuae umbras
imaginis,

3 a. Vi rationis
cor signans
angeli et hominis,

3 b. Eius crystallum
indurans,
huius testam solidans.

4 a. Tu fons benigne,
finis aeterne,
origo
rerum, clausula operum,

4 b. Corde parentis
unicus natus,
es fratres
habere nos dignatus,

5 a. Ut consors naturae
humanae
des homini
divina sapere,

5 b. Et lucis particeps
divinae
cor hominis
non laedant tenebrae.

6 a. Quem pater tunc per te
in pneumate
voluit, fecit,
fovit machinam,
creatae,
formatae
distinguis, pingis
speciem variam.

6 b. Tibi corpus aptans
ecclesiae,
palmites viti,
membra capiti,
sordentem,
marcentem
tu fide mundas,
spiritu vegetas.

7 a. Hanc, flos stirpis Iesse,
unctus oleo
ungis laetitiae,

7 b. Septeno chrismate,
quod in Iordane
columba intulit Noe.

8 a. Cuius timoris
vox super aquas,
ut mentes terreat
fluctivagas,

8 b. Vox in virtute
est pietatis,
moralis regula
gravitatis.

9 a. Scientiae
sacrae dogma
vox est
in magnificentia.

9 b. Vox Domini
fortitudo,
cedros
confringit in Libano.

10 a. Vox scindit consilii
flammas incendii,
voce intellectus movet
Cades desertum Dominus.

10 b. Vox de sapientia
cervis dat pascua,
his, quibus descendit Deus,
homo ascendit gradibus.

11 a. Pax mundi cordis, Christe,
miserator noster,
egens, lugens,
mitis, pauper,

11 b. Tu mali temptantis
dimitte debita,
tu panis, da
regnum patris.

12 a. Te solem de stella ortum
in ture, auro, murra,
monstrat stella gentium,
dominum, regem, mortalem.

12 b. In vinum converte aquam
et legem in gratiam,
pro figura veritas,
pro iugo tu hereditas.

Grad. ms. Secoviense (?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. — 3a, 3 angeli, hominis. — 6b, 1 korrig. in: tibi coniungens corpus. — 7a, 1 stirps Iesse. — 7a, 3 fehlen zwei Silben. — 11b, 2 korrig. in: solve debita. — 11b, 3 sq. tu panis, fac nos velle regnum patris; über „fac nos“ die Korrektur: „da“. — Mel: *Laus tibi Christe* oder *Psallite*. — Wiederholt aus Anal. IX, 18 sq.

274. (11.) In Transfiguratione Domini.

1. Speciosus forma
prae filiis hominum,

2 a. Vultum desiderant cuius
angeli
deiformem intueri,

2 b. Pro nobis exinanitus,
in forma
servi rex humiliatus,

3 a. Hodie
formae pandit divinae
lucem inaccessam per lucem
theophanicam,

3 b. In monte
transfiguratus celso,
verus ipse mons montium,
celsior caelo.

4 a. Vultu soli,
veste par nivi,
qualem soli
tres cernebant theorici.

4 b. Caro, sanguis
non revelavit,
sed caelestis
pater, vox cuius edixit:

5 a. Hic est natus
mihi dilectus,
in quo mihi complacui,

5 b. Hunc docentem
omnes audite,
huic iubenti oboedite.

6 a. O vere nimium beati
huius secreti conscii,

6 b. Vos, Petre, Iacobe, Iohannes,
ex electis electi tres!

7 a. Mirabile secretum
vobis est revelatum,
quos nubes obumbravit
pater docuit.

7 b. Nubes haec non terrorem,
sed gratiae dat rorem,
non fumo subobscura,
sed lucivoma.

8 a. Hic, caeli claviger,
carne dormis, corde impiger.

8 b. O sonum gratiae
vobis condignum, Boanergae!

9 a. In hunc montem conscendite
post tres istos
de tribus quique
tomis terrae.

9 b. Nunc homo supra hominem
exstat Iesus,
mons mundis corde
conspicuus.

10 a. In paternae
maiestatis
regnans celsitudine,

10 b. Ut Moyses
et prophetae
cecinere consone.

11. Quo nos post te,
rex Iesu, trahe.

Grad. ms. Secoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. A. — Offic. ms. Altahensia anni 1442. Clm. Monacen. 9508. B. — Miss. ms. Brixinense saec. 15. Cod. Vindobonen. 1782. C. — Hymn. et Sequent. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14667. D. — Miss. ms. Salisburgense anni 1490. Cod. Vindobonen. 1778. E. — Grad. ms. Sedlicense saec. 15. ex. Cod. Pragen. XIII A 5 c. F. —

1, 2 prae natis BCDEF; hominum Iesus CEF. — 3 a, 4 symbolicam BCDEF. — 3 b, 2 excelso C. — 3 b, 3 mons ipse montium E. — 4 a, 1 solis BF. — 4 a, 2 par veste nivi D. — 4 a, 4 deividi BD; dei filii CE. — 4 b, 3 sq. pater caelestis ABCDEF. — 4 b, 4 cuius vox DCF. — 5 a, 1 Hic natus est E. — 5 b, 2 semper audite B. — 5 b, 3 soli omnes oboedite B. — 6 b, 1 Tu, Petre, BCDEF. — 7 a, 3 quod nubes E. — 7 a, 4 edocuit CBDEF. — 7 b, 3 subobscurat B. — Str. 8 a und b umgestellt BCDEF. — 8 a, 1 Tu caeli claviger BDF. — 8 b, 1 O somnum gratiae BCDEF. — 8 b, 2 nobis D. — 9 a, 4 thronis terrae B. — 9 b, 3 mundus BCF. — 9 b, 4 prospicuus B; perspicuus CDEF. — Str. 10 a und b umgestellt BD. — 11, 1 Tu nos post te CEF. — CEF nach Rev. H. M. Bannister. — Mel: Eia turma.

275. (12.) In Octava Pentecostes.

1. Pater, da per verbum
nobis septiformem spiritum,

2 a. Qui septena
signacula
dissignans doceat
nos omnem iustitiam

2 b. Et devotas
cor excitans
in preces provehat
per beatitudines.

3 a. Timor Domini,
iudicii claviger,
Summo iudici
nos prosternat,
hactenus
inflatos et rebelles
reddat supplices
ac spiritu pauperes,

3 b. Legis apicem
et iota non solvere,
Fratri temere
non irasci
vel laeso
mox reconciliari,
sanctum fieri
orans nomen Domini.

4 a. Clavis pietas Christi
scansionis
peccatis
nostris adversanti
legi
donet consentaneos.

4 b. Adaperiens novum
testamentum
heredes
patris formet mites,
petat,
Dei regnum veniat.

5 a. Det scientia
resurgendi conscia
His paraclitum,
qui lugent, ut liberentur
mortis corpore,
quod repugnat animae.

5 b. Pellat etiam
a corde luxuriam,
Nos erudiens
flagitare, ut voluntas
fiat Domini
tam carne quam spiritu.

6 a. Qui esuriunt iustitiam,
hos fortitudo reficiat,
Christi tumulum recludens,
quae scandalizant,
membra proiciat,
panem rogitet.

6 b. Dono parili consilium
misericordes remuneret,
Crucem reserans exoret
pro inimicis,
dimitti debita
pacto postulet.

7 a. Intellectus,
baptismatis
dissignator,

7 b. Mundet corda,
ut nesciat
dextram laeva.

8 a. Unde Deum rogent
mundicordes,

8 b. In temptationem
ne inducat.

9 a. Similitudo
patris pacificis
Detur spiritu,
qui dat sapere,
qui Domini aperit natale,

9 b. Ducat ad vitam
viam per arduam
Per ieiunia,
elemosynam,
oramen a malo liberatos.

10 a. His muneribus
cumulavit
patres Dei digitus:
Adam nomina
primitiva
rebus cunctis
imposuit,
inspiratus
dono sapientiae;

10 b. Noe habuit
intellectum,
Abraham consilium,
Fortis Isaac
permanebat,
scitus Iacob
et Moyses
legislator
pius, David humilis.

11 a. Ergo pari
voto imploremus
spiritum
septiformem, septuplum
nos expurget tandem

11 b. Et per septem
gradus spiritales
perducat
expurgatos ad ipsam
contemplationem

12. Veritatis.

Cod. Palat. Vindobonen. 628. saec. 11. A. — Grad. ms. Secoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. B. — Grad. ms. Augustanum saec. 14. in. Clm. Monacen. 3906. C. Miss. ms. Augustanum saec. 14. Cod. Vatican. Palat. 503. D. — Sequent. ms. Sangallense anni 1516. Cod. Sangallen. (Brander) 546. E.

1 a, 3 designans DE. — 2 b, 3 preces vehat E. — 3 a, 8 et spiritu B. — 3 b, 2 iotam ABE. — 4 a, 6 donec D. — 5 a, 1 Ut scientia B. — 5 b, 1 Pellat et B. — 6 b, 5 dimitti fehlt D. — 7 a, 3 designatur E. — 8 a, 1 Inde BC. — 9 a, 3 spiritui C. — 9 a, 5 qui donum B. — 9 b, 1 viam D — 9 b, 2 vitam D. — 9 b, 3 ieiunium C. — 10 b, 5 permanebit E. — 10 b, 6 sqq. fehlen E. — 11 b, 1 Ut per C. — 11 b, 4 ipsius B. — 11 b, 5 contemplatione C; inspectionem B. — DE nach Rev. H. M. Bannister. — Mel.: Frigdola.

276. (13.) In Exaltatione s. Crucis.

1. Magnificate

2 a. Dominum mecum
et exaltemus nomen
eius in id ipsum,

2 b. Qui ascendit in
palmam, apprehendere
fructus eius dulces.

3 a. O altitudo
atque profundum
crucis purpuratae
in Christi sanguine,

3 b. Quae caelo terram
reconciliat,
suprema contingens
et ima penetrans.

4 a. Haec sursum corda
stipite suo
levat, quo exaltatus
est per ipsam
trahens ad se omnia,

4 b. Ut toto corde,
tota anima,
tota fortitudine
diligatur
nos in finem diligens.

5 a. Sed quia tunc vere
diligitur Dominus,
cum servus
ut sese diligit
conservulos,
amicos
et hostes pariter,

5 b. In ligno transverso
sacri patibuli
docemur
expansis manibus
crucifixi
dextros et
sinistros amplecti.

6 a. Hoc signo consignati
famuli
clareamus
conformes Domino,

6 b. Ut iugiter in nobis
ferveat
ipsius et
fratrum dilectio.

7 a. Cuius ne tepescat
ignis caelicus,

7 b. Ligna duo crucis,
en, colligimus,

8. Per quae panis coquatur,
quo Elias verus
pascens pascatur.

Grad. ms. Secoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. — 3 a, 2 et profundum. — Wiederholt aus Anal. IX, 26 sq.

277. (14.) In Exaltatione s. Crucis.

1. Magnificent confessio
atque pulchritudo

2 a. Magni regis novam
in cruce victoriam,

2 b. In qua triumphatus
est mortis principatus.

3 a. Qua evacuatum
est peccati veteris
chirographum.

3 b. Qua paschalis agni
immolatur victima
pro ovili.

4 a. Qua torcular calcat,
de Edom qui venerat
et de Bosra.

4 b. Cuius antidotum
serpentini vulneris
sanat morsum.

5 a. Per crucem Deo
reconciliatur mundus,
per lignum nunc redemptus,
per lignum
in Adam venditus.

5 b. Per crucem astris
sociatur matutinis
factura novissima,
restaurans
caeli dispendia.

6 a. Crux, vitae lignum,
vitam mundi portans
atque pretium,
tu vectrix es botri,
nati in vineis Engaddi.

6 b. Christus, pax nostra,
inimicitias
solvens in te
his, qui erant prope,
dans pacem, et qui a longe.

7 a. O virtus crucis,
mundum attrahis
amplexando tuis
hinc inde brachiis.

7 b. O excelsa crux,
ima perforans,
vinctos, quos absolvis,
ad summa erigis.

8 a. Christus carnis templum,
hac dierum
summa constructum,
quod tetragrammaton
Adam graece
colligit, in te
dissolvendum obtulit
sed ut mundum
salvet quadrifidum,
reaedificat
post triduum.

8 b. Agne patris summi,
cruce tollens
crimina mundi,
da, ut in augmento
caritatis,
fidei, spei
stayros sacrosanctae
valeamus
cum sanctis omnibus
dimensiones
comprehendere.

9 a. Ut proximis
condolentes,
carnem
macerantes,
crucis almae
baiulos
tua trahas post
vestigia.

9 b. Quo hic tuti
et indemnes,
ibi
ad tribunal,
iudex, tuum
simus
sanctae crucis
per signaculum,

10. Annuntiantes
in gentibus,
quia regnavit
Deus a ligno.

Cod. Palat. Vindobonen. 628. saec. 11. A. — Grad. ms. Secoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. B. — Trop. ms. Emmeramense anni 1106—25. Clm. Monacen. 14845. add. saec. 12. C. — Grad. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. D. — Sequent. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1584. E. — Grad. ms. Augustanum saec. 13. Clm. Monacen. 3914. F. — Miss. ms. Augustanum saec. 14. in. Clm. Monacen. 3906. G. — Miss. ms. Vindobonense saec. 15. (Privatbesitz) H.

Ferner: Grad. ms. Sangallense saec. $^{13}/_{14}$. Cod. Sangallen. 379. — Grad. ms. Claustroneoburgense saec. 14. in. Cod. Claustroneoburgen. 588. — Miss. ms. Sangallense saec. 14. Cod. Sangallen. 337 b. — Miss. ms. Strigoniense saec. 15. Cod. Salisburgen. V 3 B 20. — Sequent. ms. Lunaelacense anni 1461. Cod. Vindobonen. 4977. — Sequent. ms. Sangallense anni 1516. Cod. Sangallen. (Brander) 546.

1, 1 Magnificet BEFG. — 3 a, 2 pacti AB. — 3 b und 4 a umgestellt H. — 3 b, 1 paschali H. — 5 a, 3 nunc ausradiert C. — 6 a, 4 vectris AB; vectis CDEFG. — 6 b, 5 dat pacem CFGH; pacem et qua longe E. — 7 a, 3 tuis amplexando D. — 8 a, 2 ac dierum E. — 8 a, 4 Alinea FG; quam ACDF; detragrammaton FG. — 8 a, 6 te fehlt E; in se CFG. — 8 a, 10 fehlt AB. — 8 b, 4 Alinea FG; in alimento E. — 8 b, 5 verae caritatis B. — 8 b, 11 comprehendere DEFG. — 9 a, 1 Christe B. — 9 a, 7 sq. tua adtrahas post veniam D. — 9 b, 1 Ut hic BEFGH. — 9 b, 8 signacula A. — 10, 4 a ligno Deus.

278. (15.) In Exaltatione s. Crucis.

1 a. Serpens antiquus
vicit in ligno,

1 b. Primo parenti
virus infundens.

2 a. Quo claudicat dudum
in posteris
carnis successio,

2 b. Et colligit spinas
et tribulos
prona posteritas.

3 a. Verum arcano
gratiae commercio
subvenit plasmator,
protoplastum
reformans veterem.

3 b. Ligno contractum
primum Adam secundus
extendit in ligno,
in quo mortem
vita mortificat.

4 a. Christi figuram aeneam
intuebatur populus
antiquus in ligno,

4 b. Et intuentem populum
Christus venturus in carne
salvabat a morte.

5 a. Hoc crucis tropaeum
praecessit crucem,
quod in ligno crucifigendi
crucifigendus agebat.

5 b. Qui ferens in cruce
nostros languores
ovem, quam hostis abstulerat,
victor reportat umeris.

6 a. Christe Iesu,
fili Dei athanatos,
qui unigenitus theotocos,
intactae virginis,
passus es in cruce,

6 b. Dele culpam
et, quam pro culpa patimur,
tolle afflictionem corporis,
hagios o theos,
per virtutem crucis.

Grad. ms. Secoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. A. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 769. add. saec. 12/13. B. — Miss. ms. Millestadiense saec. 12. Cod. Virunen. (Hist. Verein f. Kärnthen) 214 (6/35). C. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. ex. Cod. Graecen. 479. D. — Grad. ms. Pataviense(?) saec. 13. Cod. Hilarien. CXLVIII. E. — Miss. ms. Mellicense saec. 13. Cod. Mellicen. 1701. F. — Miss. ms. Secoviense anni 1320. Cod. Graecen. 469. G. — Miss. ms. Cremifanense saec. 14. Cod. Cremifanen. 373. H. — Miss. ms. S. Floriani saec. 14. Cod. Florian. XI 388. I. — Grad. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 14. Cod. Petrin. a IV 14. K. — Miss. ms. Slierbacense anni 1484. Cod. Slierbacen. I 14. L. — Sequent. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 16. Append. ad Miss. Roman. imp. Venetiis 1513. M.

2 a, 1 Quod E. — 3 a, 1 arcanum H. — 4 b, 1 populos B. — 4 b, 2 in carne venturus E. — 5 a, 1 O crucis EH. — 5 a, 3 in signo B; crucifigendis I. — 6 a, 3 genetricis BDG. — 6 a, 5 es fehlt B. — 6 b, 3 tolle fehlt EH. — Wiederholt aus Anal. VIII, 23.

279. (16.) De Angelis.

1. Summae trinitatis
tres summi
adestote angeli,

2 a. Tu purgator Raphael,
illustrator Gabriel,
consummator Michael,

2 b. Nos purgantes macula,
replentes scientia,
consummantes gratia.

3 a. Nam tu purgator
oculorum,
quos caecavit stercus
avium,
et demonstras
purgatorem cordium,
quibus nocet
foeditas
cogitationum.

3 b. Sed tu, qui visum
Danieli
pandis et secretum
virgini,
te ostendis
scientiarum ministrum,
quae de sursum
descendunt
a patre luminum.

4 a. Tu, qui habes aureum
turibulum
cum incensis orationum,

5 a. Ergo, quod Petrus,
Iohannes, Iacobus
inter apostolos,

6 a. Iacobus
et Raphael explantant
vitia,
Iohannes atque Gabriel
illustrant corda.

7 a. Tu draconem,
tu Neronem
humilias,
tu angelum,
tu hominem,

8 a. Michael
nam sonat: Quis ut Deus?
humilis at crucem
gyrat Petrus,

9 a. Sic ter terni
docetis ordines,
ter sanctus consone
conclamantes,

10 a. Ad huius sanctae
trinitatis cultum sanc-
tissimum

11 a. Vos ternos
continue
ordines vestro
iuvamine

12 a. Ut qui per superbiam,
vanitatem, illecebram,
heu, sumus oppositi
patri, verbo, pneumati,

13 a. In sancta fide, spe,
caritate
sani, laeti, integri,

4 b. Deum placas humilis
altissimum,
minister consummationum.

5 b. Hoc vos, Michael,
Gabriel, Raphael,
estis inter angelos.

6 b. Tu, Petre,
tuque, Michael, bini
vertices,
perfectricis virtutis
paris perfectores.

7 b. Hinc daemonum,
hinc Romanum
triumphantes
in Domino
principatum.

8 b. Docentes
omnem gloriam caelo,
terra soli Deo
condebitam.

9 b. Trinum atque
unum Deum, solum
sanctum, sanctis cunctis
praeferendum.

10 b. Coniugatorum,
continentium atque
rectorum

11 b. Purgate,
illustrate,
humilitate,
perficite.

12 b. Iam per abstinentiam,
oramen, elemosynam
sobrie, iuste, pie
vivamus Deo placite,

13 b. Ter sanctus clamantes
dulcisone
corde, ore, opere,

14. Simusque vobiscum grati
summae trinitati.

Grad. ms. Seccoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. — Überschufs von je einer Silbe: 3 b, 6; 5 b, 3; 6 b, 5; 12 b, 4. — Wiederholt aus Anal. IX, 275.

280. (17.) De Angelis.

1. Michael, Gabriel,
Raphael, adestote,

2 a. Summae trinitatis
nuntii summi,

2 b. Tres tribus officiis
praepositi.

3 a. Nam tu sacerdotum
Deo ministrantum
comminister
es, Michael,

3 b. Iuxta aram templi
director incensi
aureum per
turibulum.

4 a. Sed tu, Gabriel,
sine fine Iesum
nuntias regnaturum,

4 b. Contra peccatum
administras regnum
iustitiae invictum.

5 a. Tu, Raphael,
medicando
atque nuptias
ordinando

5 b. Deo mentem,
menti carnem
casto socias
coniugio.

6 a. Sic tus et aurum
murramque vos offertis
et offerre docetis

6 b. Sacerdotale
regnum in castitate
disponendo ecclesiae.

7. Quae sacrata ut regina
coniuncta Christo
iam plene vobis collaetetur,
per vos vestrosque cives iuvetur.

Grad. ms. Secoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. — Wiederholt aus Anal. X, 267.

281. (18.) De beata Maria Virgine.

1. Mater dilecta
dilecti ex dilecto,
dilectionis gratia plena,
semper virgo,
sancta Maria.

2 a. Nam ut ovum volucris
fotu et calore
animatum
circumdare
cognoscitur intra
se fotum,

2 b. Sic tu integra divino
calescens amore
virum novum
circumdabas
iuxta Ieremiae
praedictum.

3 a. Conceptum hunc
in utero sine tactu pudoris
genuisti
integra, non sentiens
partum doloris.

3 b. Tu es ergo
evangelicum illud patris ovum,
scorpionis
letifero veneno
prorsus oppositum.

4 a. Quo veneno
infecti medullitus

4 b. Te benignam
pulsamus gemitibus,

5 a. Ut te iuvante
antidotum
de tua carne confectum
in altaris mysterio
digne sumamus,

5 b. Ne ultra scorpio
inficiat,
sed tuus amor foveat,
quo fovente sanissimi
semper vivamus,

6. Dilecti tuo
dilecto ex dilecto,
dilectionis plena virgo.

Grad. ms. Secoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. A. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 479. B. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 789. C. — Sequent. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1584 D. — Miss. ms. S. Floriani saec. 12. Cod. Florian. III 208. E. — Brev. ms. German. saec. 12. Cod. Londinen. Add. 18302. F.

2 a, 2 fetum et A; fotu te D. — 2 b, 1 Hic tu D. — 3 b, 1 Tu es igitur ACE. — 5 a, 1 Et te D. — 5 b, 1 kein Alinea D. — 6 b, 2 inhiscat D. — 5 b, 4 Alinea D. — 6, 3 virgo, sancta Maria E. — Wiederholt aus Anal. X, 107 sq.

282. (19) **De beata Maria Virgine.**

1. Ave, Maria,
gratia plena,
Dominus tecum,
benedicta
tu in mulieribus.

2 a. Gratiam
filii tui,
quam merito
amisimus,
tu, gratia
plena, piis repara
precibus.

2 b. Dominum,
qui nasciturus
ex te totus
erat tecum,
obtineas
misericordem esse
nobiscum.

3 a. Tu super
omnia benedictum
generans benedicta,
nos a mortis
maledicto libera.

3 b. Tu, vitae
porta supernae et
via caelestis patriae,
nos exsules
digneris reducere.

4a. Ave, gratia plena
et pietate,
quae genuisti plenum
gratia et veritate.

4b. Hic nobis et mortis in
hora succurre
ac in orbis examine
nos tuos recognosce.

Grad. ms. Secoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. A. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 769. B. — Miss. ms. Sitanstettense saec. 12. Cod. Sitanstetten. XIV. C. — Miss. ms. Garstense saec. 12. Cod. Lincen. Γo 15. D. — Miss. ms. Garstense saec. 12. [13. et 14.] Cod. Lincen. Γp 17. E. — Grad. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. F. — Grad. et Sacram. incertae orig. anni 1151. Cod. Stuttgardien. Bibl. Fol. 20. G. — Grad. ms. S. Albani Mosacen. saec. 13. in. Cod. Oxonien. Canon. Lit. 340. H. — Collect. ms. Scheftlariense saec. 13. [et 12.] Clm. Monacen. 17212. add. saec. 13. in. I. — Miss. ms. Admuntense saec. 13/14. Cod. Admunten. 751. add. saec. 14. K. — Miss. ms. Mellicense saec. 14. Cod. Mellicen. 1057. L. — Miss. ms. Mellicense saec. 15. Cod. Mellicen. 991. M. — Miss. ms. Lambrechtense saec. 15. Cod. Graecen. 115. N. — Miss. ms. Admuntense anni 1485. Cod. Admunten. 692. O.

2b, 1 Domini KO; nascitur DI. — 2b, 2 ex te fehlt LM. — 2b, 5 esse misericordem N. — 3a, 3 generas ENO. — 3b, 1 porta vitae HN. — 3b, 2 ad viam K. — 4b, 1 Hinc nobis DEO; Sic et nobis N. — 4b, 3 ac mortis examine ACGH; ac mortis in examine N. — Wiederholt aus Anal. XL, 115.

283. (20.) In sancti Petri ad Vincula.

1. Benedictus Dominus
Deus Israel,
qui erexit nobis
cornu salutis.

2a. Nam salutis cornu,
fides Petri apostoli,

2b. Ventilans destruxit
huius principem saeculi.

3a. Quis est, qui vincit
hunc mundum
et eius principem,

3b. Nisi qui credit,
quod Petrus
confitens docuit?

4a. Tu, quem homines
hominem dicunt
excelsum
sicut unum ex prophetis,

4b. Super homines
atque prophetas
es Christus,
viventis Dei filius.

5a. Fortior inferi
est portis haec fidei
clara confessio,

5b. Quam caro et sanguis
nequaquam revelavit,
sed pater caelestis.

6a. A petra sumitur
nomen Petri,
qui iunctus angulari
lapidi
portatur
et portat
structuram firmam
totius ecclesiae.

6b. Haec est victoria
vincens mundum
fides nostra, deprompta
per Petrum,
quae vincula
dissolvit,
tenebras fugat,
aperit carceres.

7 a. Haec est laetitia
suo pastori
congaudentis ecclesiae,

7 b. Quod lupus Herodes
frustratus fremit
et plebs Iudaica gemit.

8 a. Victo Herode
succedit Nero
vincendus a Petro
apostolo.

8 b. Illum vivendo,
hunc moriendo
devicit vinci
nescius Petrus.

9 a. Cum Simone
quoque mago
fuit illi
maximus conflictus;

9 b. A Simone
tamen magno
Simon magus
cecidit devictus.

10 a. Nunc, pastor ecclesiae,
nos vinctos respice
duabus catenis
magnis, culpis
culparumque poenis.

10 b. Culpas septuagies
septies dilue,
poenas amovendo
sempiterna
gaudia obtine.

11 a. Lupos rapaces arce
de gregibus Christi,
quos pascendos suscepisti,

11 b. Simonis magi fraudes
destrue malignas
per tuas preces benignas,

12. Ut portis
inferi fractis
et caeli
elevatis
grex tui regiminis
pascatur vitae pascuis.

Grad. ms. Secoviense (?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. A. — Sequent. ms. Sangallense anni 1516. Cod. Sangallen. (Brander) 546. B.

5 a, 1 Fortior est inferis B. — 5 a, 2 est portis fehlt B. — 6 a, 7 firmat B. — 6 b, 8 carcerem B. — 7 b, 2 prostratus B. — 8 b, 1 videndo B. — 9 b, 3 Simon magis B. — 10 a, 1 Tu pastor B. — 11 b fehlt B. — 12, 1 Et portis B. — 12, 2 über *fractis:* ablatis A. — Mel: *Laus tibi, Christe, qui es creator oder Psallite.* — „Cuiusdam nostrorum antiquorum patrum tituli *Iucunda.*" B. — Die Lesarten von B nach Kehrein Nr. 383.

284. (21.) **De ss. Iohanne Bapt. et Iohanne Evang.**

1. Audite, cali,
audi, tellus,
auditu digna
testimonia
divinitus data.

2 a. Verbum summi patris,
quod eructatum
homini, angelo dedit
esse ac semper esse,
ut daret isdem
optime esse.

2 b. Carnem nostram sumpsit,
qua instauraret,
quae in caelis sunt, omnia,
quaeque in terris sunt, cuncta,
coniungens in se
ista et illa.

3 a. Hoc verbum, caro factum
in matre virgine,
processit de thalamo
sponsus amabilis
in habitu carnis.

3 b. Hoc verbum, vocem sumens
in casto theologo,
gigas currens prodiit
in fortitudine
vocis tonitrui.

4 a. Vox enim tonans
Iohannes evangelista
conterruit fugans,
fulminavit hostes
ecclesiae
verbi fortitudine.

4 b. Haec vox dum personat,
abyssus abyssum invocat,
Iohannes evangelista
Iohannem baptistam,
testis testem,
verax veracem, vox vocem.

5 a. Nam vox tonitrui apostolus
in rota orbis
terrae cognitus,
sed vox clamantis
est in deserto parata
Domino parare
perfectam plebem,
praeco nobilis,
ardens et lucens lucerna
aeterni luminis.

5 b. Uterque pari testimonio
in huius mundi
auditorio
plenum gratia
et veritate confirmat
unigenitum patris,
regnantem caelo
aeternaliter,
sed visum in terris localiter
ac temporaliter.

6 a. Nam caro verbum
et verbum caro
est unus Emmanuel
in naturis
equidem duabus, sed
unitus taliter,
ut unum sit electrum,
in quo nostri
argenti fulgor crevit.

6 b. Crevit revera,
crevit in tantum,
ut nihil sit praeclarius;
nam lux lunae
lucem solis induit,
dum non ad mensuram
clarificando Deus
hominem
lux nubem lucem fecit.

7 a. Audi nos, homo,
quem sic pater
cuncta donans honorat.

7 b. Audi nos, pater,
quem et Deus
factus homo honorat.

8 a. Audite, pariles
Iohannes, qui quasi
duo Cherubim
vosmet respicitis,

8 b. Cum testimonio
pari asseritis
totum aureum
propitiatorium.

9. Quod ut propitium
sit nobis,
vos orando impretate.

Grad. ms. Secoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. — Mel: *Ave, praeclara.*

285. (22.) **De sancto Matthaeo.**

1. In Deum vivum
exsultet iubilando
caro et cor nostrum.

2 a. Etenim passer
adinvenit sibi domum,

2 b. Quando Christus Iesus
ad se vocavit Matthaeum.

3 a. Ascensiones
in corde
qui tunc disposuit,

3 b. Cum mundanarum
curarum
vincla deposuit.

4 a. Misericordias
nunc et in aeternum
cantemus patri
misericordiarum,

4 b. Inter apostolos
et evangelistas
qui locavit
conversum publicanum.

5 a. Clarior facie Moysi
resplenduit
facies Matthaei,

5 b. Nam liber generationis
Christi clarior
est libro Genesi.

6 a. Hi duo consistunt
in capite
veteris ille, hic
novae scripturae,
sed ille
antiquam,
hic novam
scribit genealogiam.

6 b. Proinde quanta est
distantia
inter scripturarum
principia
antiquae
et novae,
tanta est
in Matthaeo et Moyse.

7 a. Haec est mutatio,
quam operatur excelsi
principis dextera.

7 b. Legem qui dederat,
nunc evangelizatur a
legis transgressore.

8 a. Talis est fructus
paenitentiae
et gratiae lapsos
relevantis

8 b. Et publicanos
cunctos unius
exemplo ad vitam
revocantis.

9 a. Est etenim
omne debitum
ad hoc servo
a Deo dimissum,

9 b. Ut suimet
per exemplum
misereri
sciat conservorum.

10 a. Hinc vultu propitio
humana facie
praefulget
in caelis
iuxta thronum
summae gratiae,

10 b. Qua leo, bos, aquila
vultu horribili
praemonstrant
virtutem
divinorum
terribilium.

11 a. At tu, Matthaee,
cordis et vultus humani,
plagam generis humani

11 b. Clemens respecta
simul et precibus cura,
sicut tua est curata.

12. Quo tuo
freti auxili
per Christum sic sanemur
a peccatis omnibus,
ut te sanatum credimus.

Grad. ms. Secoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. A. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 479. B. — Prosar. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1584. C. — Miss. ms. Vindobonense saec. 15. (Privatbesitz) D.

3 b, 1 Dum D; mundarum C. — 5 b, 3 genesis D. — 6 a, 8 taxat (lies texit) genealogiam D. — 6 b, 6 ac novae A. — 8 a, 4 revelantis D. — 8 b, 1 Ac BC. — 8 b, 3 ad se BCD. — 9 a, 1 enim B. — 9 a, 3 hoc sibi D. — 11 b, 2 et pleniter BCD. — Mel: *Laus tibi, Christe, qui es creator* (oder *Psallite*). — Vgl. Mone III, 128, der die Sequens aus B mitteilt mit dem verstümmelten Anfange: In Deum exsultet.

286. (23.) In Natale Evangelistarum.

1. Regnum tuum
regnum omnium saeculorum,
Domine, rex regum.

2 a. Cuius regni gloriam
et potentiam
tuam loquuntur

2 b. Plena oculis quattuor
animalia
ante et retro.

3 a. Leo, vitulus, homo,
aquila profunda
rimans mysteria:

3 b. Marcus, Lucas, Matthaeus,
Iohannes occulta
verbi eructuans.

4 a. Quorum forma et doctrina,
Christe cum regina,
sponsa tua,
significaris ecclesia.

4 b. Homo factus, bos in cruce,
leo, cum resurgis,
aquila
super astra Deus volitans.

5 a. Et ecclesiae
nati homines
ut membra novi
sunt hominis,

5 b. Crucifigentes
se cum vitiis
in crucis ara
sunt vituli.

6a. Vultu sunt leonino
ad resistendum
fortiter diabolo;

6b. Aquilam tunc exprimunt,
in verum solem
figunt ut intuitum.

7a. Sic sunt enim, Christe,
quadrigae
tuae salvatio,

7b. Quadrifida cruce
quam rotae
dant evangelicae.

8a. Auriga tui currus
super hos equos
scandens, Domine,

8b. Viam fac equis tuis
in luto multo
nostri pectoris.

9a. Ut subvecti
hoc in curru
maris de tumultu
portum perpetuae
contingamus patriae.

9b. Ubi sanctus,
sanctus, sanctus
nato maris stellae
tibi clamemus
his cum animalibus.

10. Quorum sit nobis
oculorum multitudo
bonae vitae circumspectio.

Grad. ms. Secoviense(?) saec. 12. Cod. Vindobonen. 13314. add. saec. 12. A. — Sequent. ms. Secoviense saec. 12. Cod. Graecen. 1584. B. — Miss. ms. Secoviense saec. 12. ex. Cod. Graecen. 479 C. — Grad. ms. Ottoburanum saec. 12. Clm. Monacen. 27130. D. — Hymn. et Sequent. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14667. E. —

2a, 3 loquentur B; loquitur D. — 3a und b umgestellt BC. — 3b, 3 eructans AB. — 5b, 3 in ara crucis D. — 7a, 1 Hic sunt BC. — 8b, 2 in multo luto D.

Reginaldus Cantuariensis,

Monachus Sancti Augustini, † nach 1109.

Das Geburtsjahr Reginalds von Canterbury haben wir im zweiten Viertel des elften Jahrhunderts zu suchen. Als den Ort seiner Geburt bezeichnet er selbst ein in Frankreich gelegenes Fagia, nach Liebermann Faye-la-Vineuse im nordöstlichen Poitou, nach andern Tiffauges oder Tifauge (Theofagium) an der Sèvre. In seinem Heimatsorte in die ersten Anfangsgründe des Wissens eingeführt, kam er, jedenfalls frühzeitig, in die Abtei Noyers im Bistume Tours. Vielleicht dafs er schon hier dem Benediktinerorden sich anschlofs, vielleicht dafs es erst später in Le Bec geschah; dieses wie jenes bleibt blofse Vermutung. Gewifs ist, dafs er vor dem Jahre 1092 nach England auswanderte und Mönch von Saint-Austin in Canterbury wurde. Hier begann er — die Zeit ist ungewifs — jedenfalls aber vor 1102, sich der lateinischen Dichtkunst hinzugeben Das genaue Datum seines Todes entzieht sich unserer Kenntnis; jedenfalls war er 1109 noch am Leben, in welchem Jahre ihn ein uns erhaltenes poetisches Dankschreiben erfreute. Vgl. Wright, Biographia Britannica II, 77 sqq.; Liebermann, Reginald von Canterbury (Neues Archiv XIII, 519—556); Dictionary of National Biography XLVII, 420 sq.

Wir besitzen von Reginald eine Sammlung kleinerer Gedichte, meist poetischer Episteln, die uns in drei Handschriften, zwei englischen und einer Münchener, überliefert sind. Diese kleineren Gedichte, die Liebermann a. a. O. herausgegeben hat, enthalten nichts, was in den Rahmen der Hymnendichtung einbezogen werden könnte, zwei kurze Elegien (Nr. 11 und 12) ausgenommen, die sich nur in Laud. Miscell. 40 finden und von Liebermann wohl aufgeführt, aber nicht abgedruckt sind. Alle diese Gedichte Reginalds sind in den verschiedenen Spielarten des leonischen Hexameters, zum Teil mit ausgesuchten Künsteleien geschrieben. Dasselbe gilt (bis auf einige wenige Parerga) von dem gröfseren epischen Werke, das vor allem den Ruf Reginalds begründete, der Vita Malchi monachi captivi. Diese enthält am Schlusse im VI. Buche eine ganze Reihe von Gebeten und anderen lyrischen Zugaben, welche für die hymnologische Forschung von Interesse und zum Teil nicht ohne poetischen Wert sind. Dieselben werden hier zum erstenmal veröffentlicht. Ich mufs dankend erwähnen, dafs ich die Kollation der englischen Handschriften der Liebenswürdigkeit meines allzeit hilfsbereiten Freundes Rev. H. M. Bannister verdanke.

---

287. (1.) Tristichon Malchi ad Deum patrem.

1. Rerum plasmator, Deus, omnipotensque creator,
Perpetui nati, patre perpetuo generati,
Participes fieri fac nos ab eoque tueri.

2. Principium verum, cui subdita machina rerum
Vivit et incedit, respondet, servit, oboedit,
Fac tibi nos subici, calcare dolos inimici.

3. Qui Satanam, caelis deiectum vi Michaelis,
In barathrum trudis, hominem pro daemone cudis,
Fac, bene vivamus, ne cum Sathana pereamus.

4. Qui post fallacem Sathanam ratione capacem
Adam plasmasti, sed eum culpa reprobasti,
Casibus innumeris hominis miseri misereris.

5. Qui per Abel, frater quem Cain perdidit ater,
Iam Christi rubeum signabas morte tropaeum,
Per Christi mortem Christi defende cohortem.

6. Qui per Enoch raptum, paradisi sedibus aptum,
Praestruis in fine mundi medicare ruinae,
Nunc etiam morbis pietas tua consulat orbis.

7. Qui Noe vexisti super aequor et eripuisti,
Saecula iusta parum cum mersit abyssus aquarum,
Ne male mergamur, te quaesumus, eripiamur.

8. Qui per Abram perimis spoliatos rebus opimis
Quinque simul reges nisos evertere leges,
Quantumcunque vales, nisus preme daemoniales.

9. Qui Loth de Sodomis dux ad campestria promis
Perdis et obscaenos Sodomitas stercore plenos,
Exime cunctorum nos de puteo vitiorum.

10. Qui Iob vexatum totiens totiensque probatum
Sanas divina bona multiplicans medicina,
Aspice languentes, fer opem sanaque dolentes.

11. Quique Ioseph gratum tibi servas immaculatum
Et dominam cari proprio sinis igne cremari,
Effice nos gratos tibi semper et immaculatos.

12. Qui mare siccasti populum per sicca vocasti,
Cum superimponis pelagus cuneo Pharaonis,
Perde malignantes et nobis insidiantes.

13. Qui Deus Adonai tabulas in monte Sinai
Sancto scripsisti digito Moysique dedisti,
Per tua mandata vehe nos ad regna beata.

14. Qui nuce, qui flore, qui germine, fronde, virore
Gestamen vestis Aaron signis manifestis,
Fac, ut amor crescat in nobis spesque virescat.

15. Qui genus omne Chore puncto facis unius horae,
Hoc obitu dignos, terram sorbere malignos,
Disice placatus nostri genus omne reatus.

16. Qui Phinees ira propria requiescis ab ira
Et removes plagam, dedit ut manus aemula plagam,
Vulnera nostrarum sana miserans animarum.

17. Ut male pergentem per asellam verba loquentem,
Quod populum vendit, Balaam tua vox reprehendit,
Sic mala vitare doceas nos et superare.

18. Qui muros Iericho sub Iosue frangis amico
Civibus et turbis deletis illius urbis,
Duritiam cordis tollas et crimina sordis.

19. Qui facis exertos Deborae per bella lacertos,
Tempora per Sisarae quae clavum fixit amare,
Expedias actus, noster cadat hostis abactus.

20. Qui duo signa boni praesaga notas Gedeoni,
Quae simul ac vidit, hostilia castra cecidit,
Signa triumphandi zabulum dabis et superandi.

21. Qui nece Susannam salvas, maeroribus Annam,
Natum dans Annae, cynicos perdendo Susannae,
Da subolem vitae, vitae da regna cupitae.

22. Qui subvertis Heli, ne iudicet, et Samueli
Das puero vati cathedram vatis reprobati,
Nos transferre velis ad regna tui Samuelis.

23. Qui Saulis rabie David manibusque Goliae
Eripis et vasti regni sibi sceptra locasti,
Eripe nos morti, caelorum iunge cohorti.

24. Qui vim Samsoni dederas, sensum Salomoni —
Pacifer est alter, invicti roboris alter —
Da dociles mores et vires interiores.

25. Qui tibi Thesbitem iustum, super omnia mitem,
Subvehis igne rota regione locando remota,
Culpae suspensos nos esse fac irreprehensos.

26. Qui praedam ditis, puerum revocas Sunamitis —
Reddunt tartarei iuvenem meritis Helisaei —
Nos a peccato redivivos purificato.

27. Quique manum Iudith regis, ut caput extaque fudit
Regis Holofernis, et eum turpi nece sternis,
Sic vegeta mentem cum daemone bella gerentem.

28. Qui per opem caeli clauso comes es Danieli
Per solitumque bonum defendis ab ore leonum,
Dextra suo more tua nos trahat hostis ab ore.

29. Qui pueros mire per flammas ire, redire
Cogis inambustos, hymnum tibi pangere iustos,
Ure cor et renes nostros et fac tibi lenes.

Collect. ms. Tegurinum saec. 12. Clm. Monacen. 18580. A. — Collect. ms. Roffense saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 40. B. — Collect. ms. Burtonense saec. 13. Cod. Londinen. Vesp. E III. C. — Collect. ms. Anglicum saec. 13. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 500. D. — Collect. ms. Anglicum saec. 13. Cod. Oxonien. Digby 65. E.

3, 1 Sathanas D; Sathan E. — 3, 2 trudi D. — 3, 3 nec eum B. — 7, 2 mersis A. — 8, 2 Quinque C. — 8, 3 Ut quacunque vales B. — Str. 14 steht hinter 16 E. — 15, 3 Discite B. — 16, 1 requiescit AC. — 16, 3 sanas CD. — 18, 2 delectis D. — 19, 2 quem clavum fixit A; clavum quem fixit BCDE. — 19, 3 Expidias A. — 21, 1 salvans A. — 24, 1 dederis BCD. — 29, 2 tibi fehlt E. — In allen Hss. geht Str. 1 voraus:

Fecerat et monachus sub eodem tempore Malchus
Quaedam scripta precum faciens hoc ordine secum,
Illa peroravit, calamo cantuque notavit.

BD haben am Rande zu Str. 20 die Glosse:

Primum signum:
Rore madet vellus, sub rore fit arida tellus.
Secundum:
Aruit et vellus, maduit sub vellere tellus.

B setzt die beiden Verse sogar in den Text.

288. (2.) Tetrastichon Malchi ed filium Dei.

1. Christe, patris verbum, qui destruis omne superbum,
Exaltas humiles, tumidos reputas tibi viles,
Cum patre maiestas, cui gloria, summa potestas;
Esto memor memorum, remove genus omne tumorum.

2. Factor facturae ratione tibi placiturae,
Cum non essemus, qui feceris, ut fieremus,
Lapsos postea nos tollis de pulvere sanos;
Nunc etiam sana nova vulnera et veterana.

3. Virgine de sacra sine semine qui caro sacra
Et Deus egrederis et in hac hominis misereris,
Sic duo, sic unum, ne sis duo, Christus, at unum,
Ne ruat in peius, hominem serva, genus eius.

4. Sic homo, sic Deus es, non unus ut esse recuses,
Sic caro, sic anima duo, sed substantia prima
Et species simplex, hominis substantia duplex;
Respice figmentum, caro carnem, membra parentum.

5. Hanc tibi pro reprobvis carnem placuit dare nobis,
Nobis, pro nobis, de nobis, omnia nobis,
Qui tibi credidimus, fidei ruga quique subimus;
Hoc, quod es, et serva, rogat haec humana caterva.

6. Hoc, quod habes et amas, carnem caro nostra reclamat,
Hac alapas, letum, convitia fers et acetum,
Sputa, fel et miseris, Deus, hac in carne mederis;
Aegrotos cernas, medicinas adde supernas.

7. Quique resurgendo, scandendo, dona serendo
Mystica de caelis, vatis promissa Iohelis,
Frigida corda virum reddis flammantia mirum;
Ut facis haec, vere fac nos hoc igne calere

8. Gloria cui Domino perpes de funere trino,
Dasque tribus vitam mortemque repellis avitam,
Urna, domus, porta testes, quia lux redit orta;
Erige labentes et adhuc in sorde iacentes.

9. Ut tibi baptistam Iohannem sive sophistam
Dissimilem iustis facis uti melle locustis
Et iugulo plecti nec vero morte reflecti;
Fac nos cunctorum luxus odisse ciborum.

10. Ut tribuis Petro solacia carcere taetro,
Dura catenarum disrumpens vincla suarum,
Vinctus ab Herode liber fugit indice Rodae;
Vincula nostrorum pariter dissolve malorum.

11. Ut facis electum tibi vas in quadra refectum,
Cum fureret, Saulum, mutato nomine Paulum,
Mox infecundi verbum parit orbita mundi;
Nos ita mutato tibi quadrifidosque dolato.

12. Ut tuus Andreas, quem puniit hostis Aegeas,
Cum patitur pro te, *Salve crux*, inquit, *amo te*,
Te per te fruitur, flammis alius sepelitur;
Sic nobis dona requiem secumque corona.

13. Utque sub insano Iohannem Domitiano
Illaesum pleno pice, sulphure prodis aëno,
Vita redit iuvenum, sua perdit iura venenum;
Perpetuus custos sic omnes protege iustos.

14. Cum lapidaretur, tua quem tutela tuetur,
Stephanus invictus, lapidum non senserat ictus,
Agnum cumque videt caelo, sua vulnera ridet;
Sic mala nos mundi contemnere fac fugibundi.

Collect. ms. Tegurinum saec. 12. Clm. Monacen. 18580. A. — Collect. ms. Roffense saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 40. B. — Collect ms. Burtonense saec. 13. Cod. Londinen. Vesp. E III. C. — Collect. ms. Anglicum saec. 13. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 500. D. — Collect. ms. Anglicum saec. 13. Cod. Oxonien. Digby 65. E. — Orat. ms. Tegurinum anni 1469. Clm. Monacen. 19124. F.

1, 3 Cum prece AF; pars potestas D; parque potestas BCE. — 1, 4 timorum D. — 2, 4 vel veterana BCDE. — 3, 2 et fehlt D. — 3, 4 in poenis B. — 5, 1 placuit fehlt AF. — 5, 3 Qui tibi est didymus AF. — 6, 2 cum vitia C. — 7, 4 vera face BE; vere face CD. — 9, 2 facias AF. — 9, 3 vera F. — 10, 3 incide D. — 11, 2 nomine pua B. — 12, 1 punit C. — 12, 3 Ut per te E; aliis ACE. — 12, 4 secum quoque dona AF. — 13, 1 Ut sub C. — 14, 4 furibundi AF.

289. (3.) Tetrasticon ad sanctam crucem.

1. O decus, o clavi suaves in stipite suavi,
O liber, o lignum divino sanguine dignum,
O pia crux Christi, quae tincta cruore fuisti;
Sanguinis hoc sacro sacri nos tinge lavacro.

2. Robora conscendit tua Christus ibique pependit,
Virginei floris honor et flos castus honoris,
Fers, geris ipsa Deum, sumis de morte tropaeum;
Servet ab impura lue nos tua sancta figura.

3. Rex in te magnus pia victima fit, pius agnus,
Victima, quae lavit nos et te sanctificavit,
Suscipis hinc rorem laticis rubeumque liquorem;
Potibus his mentes nostras satia sitientes.

4. Sola polum scandis secretaque caelica pandis,
Gaudia stelliferae sedis per te patuere,
His habiles donis iustos hac sede reponis,
Vota precesque damus, fac, ut illuc ire queamus.

5. Per te vita datur, per te mors evacuatur,
Clausa recluduntur, reclusi suscipiuntur,
Pondere peccati per te sumus exonerati;
Per te quaesitae vehe nos ad gaudia vitae,

6. Cum barathri clatros leo fortis fregerit atros,
Te duce confregit, praedas ex hostibus egit,
Te duce terrificum tutudit perimens inimicum;
Hac ope communi stimulantia crimina puni.

7. Furibus antiquis timor exstiteras et iniquis,
Magnus eras terror Iudaeis, gentibus error,
Qui prius horrori, nunc est cruciatus amori;
Hostibus horrorem, credentibus infer amorem.

8. Alta super caelos gemitus attendis anhelos,
Te polus implorat, mare servit, mundus adorat,
Angelicus coetus pangit tua munia laetus;
Te prece condigna petimus, famulos rege, signa.

9. Morte gravabamur, sed te relevante levamur,
Dum mors vivebat, mortis nos vita premebat,
Mors iacet exstincta, per te sunt vincla revincta;
His sumus exuti per te, simus ergo soluti.

Collect. ms. Tegurinum saec. 12. Clm. Monacen. 18580 A. — Collect. ms. Roffense saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 40. B. — Collect. ms. Burtonense saec. 13. Cod. Londinen. Vesp. E III. C. — Collect. ms. Anglicum saec. 13. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 500. D. — Collect. ms. Anglicum saec. 13. Cod. Oxonien. Digby 65. E. — Orat. ms. Tegurinum anni 1469. Clm. Monacen. 20124. F.

2, 1 ubique F. — 3, 1 Rex cum te E. — 3, 3 hunc E. — 4, 1 scelerataque B. — 4, 3 ac sede D. — 4, 4 Vita precesque D; illic ACF. — 5, 1 Certe vita A. — 5, 2 seclusi B; recipiuntur E. — 5, 3 simus ADF. — 6, 1 barathri datos AF; barathri claustros BD. — 7, 1 tumor B. — 7, 2 timor AF; gentilibus F. — 7, 3 Quae prius F; prius errori D; non est AF. — 8, 2 servi D. — 8, 3 tua numina DF; coetus peragit DE. — 9, 1 relevare D. — 9, 3 revicta D; sumus ergo C.

290. (4.) **Tristichon ad sanctam Crucem.**

1. O crux, vivificum quae pondus sustinuisti
Et portare Deum cum corpore promeruisti
Nudaque nudatum Domini corpus tetigisti;

2. O crux, quae pretium mundi benedicta tulisti
Et rubeum rubra calicem de vite bibisti,
Expugnare malos hoc sanguine praevaluisti.

3. O crux Iudaicam feritatem deseruisti,
Ecclesiam fundans gentiles edomuisti
Et domitos Christo fidei lymphis genuisti.

4. O crux, quae Satanam de gentibus his pepulisti;
Mysterioque crucis veram subolem peperisti
Et regale genus de servis instituisti;

5. O crux, ante metum viventibus exhibuisti,
Morte sacrata Dei terrore malo caruisti,
Ergo places, o crux, quae quondam displicuisti.

6. O crux, velle mori pro iustitia monuisti
Et tormenta pati debere tuos docuisti
Aethereamque domum dare te nobis pepigisti.

7. O crux, quae tenebras comitante Deo petiisti
Infernique seras et pessula comminuisti
Et mortis laqueos et scandala saeva scidisti;

8. O crux, de paleis frumentum seposuisti,
Solos de tenebris electos eripuisti,
Cum quibus ereptis caelos etiam subiisti.

9. O crux, sideribus quae clarior emicuisti
Ac renitens caelo sanctis loca sancta dedisti,
Gratia magna tibi, quae tot potes et potuisti.

10. Ergo bonis tantis sit laus ex ore precantis,
Ergo fave genti crucifixum teque fatenti
Cultoresque crucis, o crux, fer ad atria lucis.

Collect. ms. Tegurinum saec. 12. Clm. Monacen. 18580. A. — Collect. ms. Roffense saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 40. B. — Collect. ms. Burtonense saec. 13. Cod. Londinen. Vesp. E III. C. — Collect. ms. Anglicum saec. 13. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 500. D. — Collect. ms. Anglicum saec. 13. Cod. Oxonien. Digby 65. E. — Orat. ms. Tegurinum anni 1469. Clm. Monacen. 19124. F. —

1, 2 portare Dominum D. — 2, 2 de vita B. — 3, 2 Ecclesiamque ADF. — 6, 3 pepegisti ACDF. — 10, 1 boni E. — Dieses Lied hängt in allen Quellen unmittelbar mit dem vorhergehenden zusammen, und hat also keine Aufschrift; nach 10, 3 folgen noch die beiden Verse:

O crux, protege me sub mortis agone supremae,
Crux sacra, dum vivo, me salvet ab hoste nocivo.

291. (5.) **Tetrastichon Malchi ad Spiritum Sanctum.**

1. Omnipotens flamen, patris prolisque ligamen,
Spiritus amborum, parium par nexus amorum,
Vivificum numen, oriens de lumine lumen,
Pleno sorde, malis, tua sit mihi laus venialis.

2. Hic ubi vult spirat, vadit, manet, omnia girat,
Res nova procedit, venit inde nec inde recedit,
Mirificum totum sensu linguaque remotum,
Expiet hic mentem magnalia tanta paventem.

3. Luminis alme dator, caeli terraeque creator,
Ordo, Dei digitus, donum patris, unctio, ritus,
Gratia, fons vivus, lex, ignis, amor genitivus,
Spiritus, ipse veni, maerentum pectora leni.

4. Pneumate repletis cum mystica dona prophetis
Das, opifex horum sapiens mirabiliorum,
Mira loqui mutos facis et sapientia brutos,
Pneumatis ignaros fac gnaros et tibi caros.

5. Sic ope divina cum claustra salus inopina
Virginis intravit, nec se nec eam violavit,
Virginei partus utero tu conficis artus;
Ad vitam portus sit nobis illius ortus.

6. Sic avis in specie partum super ipse Mariae
Veneras et mundas Iordanis feceras undas,
Intrat aquas harum duce te plasmator aquarum;
Munditiae munus praebete, duo Deus unus.

7. Discipuli Christi, quibus ignea dona dedisti,
Fantur inaudita nec in hac communia vita,
Gens stupet, arescit, sonus viget, gloria crescit;
Propitius dona nobis haec ignea dona.

8. Subiuga sub ritum fidei summe stabilitum,
Qui coadunasti gentes, quas ante creasti
Cum patre cum nato deitate tibi sociato;
Annue, gens eadem compagine vivat eadem.

9. Catholicae testes fidei qui fingis agrestes,
Per quam dulce mori nec parcere velle cruori
Martyribus donas et eos super astra coronas,
Quo vivant tecum, da nobis vivere secum.

10. Quod nocet, extricas, Satanae fraudes inimicas
Vi premis aeterna, componis in arce superna
Elysiae sedis, quos dignos lumine credis;
Hanc, petimus, sedem per te mereamur et aedem.

Collect. ms. Tegurinum saec. 12. Clm. Monacen. 18580 A. — Collect. ms. Roffense saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 40. B. — Collect. ms. Burtonense saec. 13. Cod. Londinen. Vesp. E III. C. — Collect. ms. Anglicum saec. 13. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 500 D. — Collect. ms. Anglicum saec. 13. Cod. Oxonien. Digby 65. E. — Orat. ms. Tegurinum anni 1469. Clm. Monacen. 19124. F. —

1, 4 tua laus mihi sit venialis BCDE. — 2, 1 Hic qui vult D; Sic ubi vult ACF. — 2, 3 remotu D. — 3, 4 maerentium BCDEF. — 4, 1 Pneumatis AF. — 4, 3 multos B. — 6, 2 Veneris ABCDEF; feceris ABCEF. — 6, 3 duce fehlt B. 6, 4 praebete Deus duo unus C; praebete Domino Deus unus E. — 7, 1 ignea corda dedisti C. — 7, 3 sonus urget B. — 8, 3 tibi solidato D. — 9, 4 vivant F. — 10, 1 extrices F. — 10, 3 Helisie ACDEF; Elisei B.

292. (6.) **Tetrastichon Malchi ad s. Mariam et ad apostolos.**

1. O genetrix Christi, quae virgo Deum genuisti,
Mater virtutis et nostrae causa salutis,
Tu tuus et natus nostros tergete reatus,
Salva per puerum sanctissima nos mulierum.

2. Virgo Deo similis, te causa rogat monachilis,
Esto cunctorum, genetrix, custos monachorum,
Vise, parens Christi, per amorem quos genuisti,
Ipsis esto pia protectrix, virgo Maria.

3. Tuque, sacer Romae Petre pastor et incola, prome
Numen et omne nefas dimitte, piissime Cephas;
Est ignoscendi data lex tibi vel miserendi,
Dilue dilutus, solvendos solve solutus.

4. O tu, Thoma sacer, vir spiritualis et acer,
Doctor et o Paule, caelestis verbifer aulae,
Qui sermone plagas premis, alter pollice plagas,
Munus opis certae nobis orando referte.

5. Philippumque patrem, sanctum Simonis quoque fratrem,
Andream iustum petimus Marcumque venustum,
Consortes fidei, verbi, crucis et requiei,
Ut maculas tergant, ne nos in tartara mergant.

6. Cari cara Dei sancti suboles Zebedaei,
Hic martyr faustus, hic sacri pontifex haustus,
Ambo refulgentes, caelo terraque potentes,
Impetret hic veniam poscentibus, ille sophiam.

7. Simon, Thaddaeus, Matthias, Bartholomaeus,
Natus et Alphaeo, Lucas sociante Matthaeo,
Signiferi caeli, populo praebete fideli,
Quod sibi praeberi per vos rogat et redhiberi.

8. Sanctae vel sancti, quotquot placuere tonanti
Vita condigna, Christi pietate benigna
Obtineant vitam prece nobis usque cupitam;
Tuque mei miseri dignare, Deus, misereri,
Protege me, rege me, sit cura tibi, rogo, de me.

Collect. ms. Tegurinum saec. 12. Clm. Monacen. 18580. A. — Collect. ms. Roffense saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 40. B. — Collect. ms. Burtonense saec. 13. Cod. Londinen. Vesp. E III. C. — Collect. ms. Anglicum saec. 13. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 500. D. — Collect. ms. Anglicum saec. 13. Cod. Oxonien. Digby 65. E. — Orat. ms. Tegurinum anni 1469. Clm. Monacen. 19124. F.

1, 1 Deum peperisti BCE. — 1, 3 tergite F. — 3, 4 solvendo C. — 4, 1 O fehlt AF. — 6, 2 hic sacer ADF. — 6, 3 Ambo resurgentes D.

293. (7.) **Quaterniones Malchi ad Angelum suum.**

1. Angele, qui meus es custos pietate superna,
Me tibi commissum serva, tueare, guberna;
Terge meam mentem vitiis et labe veterna
Assiduusque comes mihi sis vitaeque lucerna.

2. Angele, fide comes, sapiens, venerande, benigne,
Me movet et turbat mortis formido malignae
Intentatque mihi poenas et tartara digne,
Tu succurre, precor, barathri ne mergar in igne.

3. Angele, confiteor, quia saepe fidem violavi
Spiritibusque malis numeroso crimine favi
Et praecepta Dei non, sicut oportet, amavi,
Proh dolor, et prave Christum vivendo negavi.

4. Angele, quando meos actus per singula tango
Meque reum mortis video, per singula plango,
Ora rigo lacrimis, mentem cruciatibus ango;
His me solve malis, et laudes votaque pango.

5. Angele, me iugi tua salvet cura rogatu,
Ne pro multimodo peream damnerque reatu,
Me de terribili tua liberet ars cruciatu,
Dignus ut angelico possim fieri comitatu.

6. Angele, qui nosti, quae sunt in fine futura,
Qui medicus meus es, mea spes, mea vulnera cura,
Vulnera, mens quibus est, nisi cures me, peritura;
Ergo mei cordis fac sint penetralia pura.

7. Angele, nulla, reor, vox sufficit enumerare,
Quotve quibusve modis libuit delicta patrare,
Sed mihi, qui potis es, fer opem veniamque precare,
Proque salute mea, comes optime, sollicitare.

8. Angele, mox ut ego baptismate sum renovatus
Et posui veteris maculas in fonte reatus,
Sum tibi tuque mihi tradente Deo sociatus;
Fac, precor, ut tecum pro me roget ordo beatus.

9. Angele, trina mali vis urget me vehementer
Et trahit in facinus mentemque rapit violenter,
Scilicet ebrietas et luxus et ira frequenter,
Has igitur furias, has, angele, perde potenter.

10. Angele, communi luxus nocet utilitati,
Ebrietas auffert regni promissa beati,
Ira viri sanctae contraria fit gravitati;
Haec portenta, rogo, metuendi comprime fati.

11. Angele, qui veram confers animae medicinam,
Ex anima divelle mea pestem hanc genuinam,
Ne ruat in casus aliquos mortisve ruinam,
Sed valeam laetus deitatem cernere trinam.

12. Angele, tolle metum, spem, gaudia, tolle dolorem,
Quatuor haec hominem suffocant interiorem,
Haec adimunt fidei sacrum temerando liquorem;
His igitur pulsis sanctum mihi confer amorem.

13. Angele, verna tuus humili te voce precatur,
Ut tibi commissum se serves, ne moriatur,
Nam corruptelae vitiis et mole gravatur;
Ergo tuum vegeta, ne mortis fasce prematur.

14. Angele, per Christum rogo te, quo glorificaris,
Ut non cum reprobis reprobari me patiaris,
Sed me iustifices et ab hoste malo tuearis
Meque iuves caelo cuneis assistere claris.

15. Angele, fac per eum, qui fecit in aethere stellas,
Mysterium cuius nullas scio scire tabellas,
Ut, quaecunque nocent, propria virtute repellas,
Iurgia, livorem remove mundique procellas.

16. Angele, qui nostram fragilem scis condicionem,
Solve Deo, quam non valeo, pro me rationem
Ac mihi, dum vivo, veram pete relligionem,
Vivorumque simul post mortem da regionem.

17. Angele, sobrietas, modus et pietas abierunt,
Hisque superfluitas, tumor et levitas subierunt,
Omnis me virtus et honestas deseruerunt,
Tu revoca vires, quae sic me destituerunt.

18. Angele, qui meus es caelesti munere custos,
Qui veterem vitam reprobas moresque vetustos
Et nos esse novos cupis et sine crimine iustos,
Renes ure meos ardore libidinis ustos.

19. Angele, qui mentis nitidae verax es amator
Iustitiaeque meae studiosus ad aethra relator,
Ante Deum testis meus esto, mei miserator,
Parce mihi, ne me reprobet damnetque creator.

20. Angele, multa premunt, vincenda superbia restat,
Haec me prae cunctis vitiis odiosa molestat,
Haec per verba foris iactantia se manifestat,
Huic oppone manum per eum, qui vivere praestat.

21. Angele, mille modis stimulant me crimina centum
Et mihi divinum cupiunt auferre talentum,
Non ars ulla iuvat nec opes nec cura medentum;
Spes mea tu solus, me fatis eripe flentum.

22. Angele, qui maestos et tristia corda serenas,
Aufer, quas timeo, meritas pro crimine poenas;
Crimen namque meum pelagi superavit arenas,
Tu mala, quae merui, remove tormenta, catenas.

23. Angele, mundani consurgunt undique fluctus,
Undique formido, lacrimae, suspiria, luctus,
Iustitiaeque boni vix sunt hoc tempore fructus;
Sed tot ab aerumnis sim te revocante reductus.

24. Angele, saepe rui, volo surgere meque fatigo,
Membraque cum vitiis fidei sartagine frigo
Et cum daemonibus iugi certamine fligo,
Meque iuva per eum, cuius nescitur origo.

25. Angele, qui meus es paedagogus et assecla dives,
Qui tribuente Deo felix per saecula vives,
Ducat ad aetheros tua me clementia cives,
Nec me pro meritis aeterno lumine prives.

26. Angele, cuius id est deitatis nosse profundum,
Qui potes in puncto totum percurrere mundum,
Curre, veni, fer opem simul et munimen abundum,
Semper adesto mihi praesens mea vota secundum.

27. Angele, peccavi; non sunt tot in aequore stillae,
Non tot in orbe manent per regna iacentia villae,
Quot mala commisi, neque sunt tot in igne favillae;
Evacua tamen haec, quamvis sint millia mille.

28. Angele, multa tibi mea sum peccata professus
Et prope defeci culparum pondere pressus;
Tu remove culpas et mentis dirige gressus,
Mens ut inire queat sanctos erecta recessus.

29. Angele, respice me miserum peccata fatentem,
Effice securum precibus tormenta paventem
Auxiliisque tuis ad caelum dirige mentem,
Mentem corporea sub conditione gementem.

30. Angele, quo fugiam? tot sunt contraria laetis,
Ut vix sufficiant ullis recitanda poetis,
Vix et ego valeam portum sperare quietis;
Sed tu cum sociis requiem portumque rogetis.

31. Angele, festina, tege me munimine grato
Invidiaeque malum fraudisque venena fugato,
Intus et exterius me semper purificato,
Ut per te merear regno gaudere beato.

32. Angele, dulce tuum, mihi sic impende iuvamen,
Lustret ut omnipotens per te mea pectora flamen
Optatumque mihi tribuat mentis renovamen,
Subjungatque pium plebs omnis: Fiat et Amen.

Collect. ms. Tegurinum saec. 12. Clm. Monacen. 18580. A. — Collect. ms. Roffense saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 40. B. — Collect. ms. Burtonense saec. 13. Cod. Londinen. Vesp. E III. C. — Collect. ms. Anglicum saec. 13. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 500. D. — Collect. ms. Anglicum saec. 13. Cod. Oxonien. Digby 65. E. — Orat. ms. Tegurinum anni 1470. Clm. Monacen. 20021. F. — Orat. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 15. Cod. Petrin. a IV 39. G.

1, 2 serva, defende, guberna ACFG. — 3, 3 non ut oportet FG. — 3, 4 Christum prave. D. — 4, 2 mortis videns F G. — 5, 2 Nec pro B; damner peream que E. — 6, 2 Qui meus es medicus FG. — 6, 3 nisi cures mea peritura ADFG. — 8, 3 satiatus G. — 8, 4 ut fehlt C. — Str. 9 fehlt D. — 9, 1 terna mali G; terreni mali F; me fehlt AFG. — 9, 2 rapit vehementer E. — 9, 4 Has ergo furias FG. — 10, 4 portenda A. — 11, 1 animae confers ABFG. — 11, 2 hanc fehlt C. — 12, 4 His ergo pulsis FG. — 13, 1 precamur B. — 13, 2 se fehlt AFG. — 14, 3 fehlt E. — 14, 4 Me iuves E. — 15, 1 fac fehlt AFG; fecis D. — 15, 4 livores AFG. — 16, 2 Solve, quam non valeo, pro me Deo rationem FG. — 19, 2 aethera velator B. — 19, 4 Parce mihi reo D. — 20, 3 seminifestat C. — 21, 3 nec opus AFG; cura fehlt E; medendum B. — 21, 4 solus es, es über der Linie C. — 22, 4 tormenti FG. — 23, 3 bone korrig in boni E. — 23, 4 sum F. — 24, 2 sartagine fingo B. — 24, 4 Me iuva per AFG. — Str. 25 fehlt D. — 27, 4 haec tamen F; haec tu quamvis G. — 28, 4 excessus FG. — 29, 1 me respice FG. — 30, 1 quos fugiam D; contraria legis AFG. — 30, 2 recidenda poetis C. — 30, 3 Vix ut ego FG. — 31, 2 Invidique D. — 32, 3 Aptatumque C. — 32, 4 et fehlt G. —

Aufschrift: Quaterniones Malchi ad angelum suum AB; Tetrasticon ad sanctum angelum D; Tetrasticon Malchi E. — Drei Strophen dieses Gebetes (1. 3. 2) stehen auch in Clm. Monacen. (ol. Schiren.) 17466 saec. 15. auf einem Vorsetzblatte saec. 14. sowie in Cod. Petrin. a IV 38 saec. 15. Fünf Strophen (1. 2. 3. 4. 5.) finden sich in der Prager Hs. XIII E 3 saec. 14

294. (8.) Epodon Reginaldi super Malchum.

1. Pater Deus, factor meus,
Regum rex et Domine,
Te cum nato increato,
Te cum sancto flamine
Supplex oro et adoro,
Licet pressus crimine.

2. Assistentis et credentis
Pius fave precibus,
Me clementer ac potenter
Duris solve nexibus,
Quibus ligor et affligor
Miris cruciatibus.

3. Quem foedavit et gravavit
Multa labes scelerum,
Tua manus, ut sim sanus,
Me confortet miserum,
Ope tua lues sua
Medicatur vulnerum.

4. Quam tinxisti et lavisti
Insignitam titulis
Semel sacro in lavacro,
Mentem lava maculis,
Sit abluta et soluta
A peccati vinculis.

5. Fac benignus, ut sim dignus
Preces tibi fundere,
Te laudare, praedicare,
Nomen tuum canere,
Puro corde absque sorde
Hymnum tibi pangere.

Collect. ms. Tegurinum saec. 12. Clm. Monacen. 18580. A. — Collect. ms. Roffense saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 40. B. — In B sind die Strophen nur vierzeilig, es fehlt jedesmal die fünfte und sechste Zeile. Str. 1 lautet in B:

Audi, Deus, quid te reus,
Mole pressus criminum,
Supplex orat et implorat,
Credens in te Dominum.

4, 1 Quam finxisti et dedisti B. — 4, 2 Mentem lava maculis B. — Auf diese Invocatio folgt, im selben Versmafse geschrieben, in A in sechs-, in B in vierzeiligen Strophen, ein langes erzählendes Lehrgedicht de mundo, de elementis, de Adam, de Eva etc. etc. Den Schlufs bildet dann der folgende Hymnus auf Malchus, eingeleitet mit den Worten: Nunc canamus et promamus Malchum nostri ordinis.

295. (9.) De sancto Malcho.

1. Suo rhythmum hunc et hymnum
Dedicemus nomini,
Ad honorem et amorem
Christi tamen Domini,
Ut superno et aeterno
Assignemur lumini.

2. Illi detur et cantetur
Laus et honor iugiter,
Qui virtutis et salutis
Dona praestat largiter,
Per quem tanta scripsi, quanta
Malchus egit fortiter.

3. Plurimorum laudes, quorum
Deus est laus, contuli,
Ad extremum verba demum
In captivum appuli,
Vita cuius non est huius,
Qui nunc vivit, populi.

4. Non peccabo, si aequabo
Sanctis huius temporis
Malchi vitam, redimitam
Omni luce decoris,
Ipsum cio corde pio,
Ut sit memor memoris.

5. Ergo ille sanctis mille
Est aequandus meritis,
Quisquis amat Deum, clamat
Huius nomen militis
Nec non fandae et amandae
Suae sacrae comitis.

6. Illum ferae servavere,
Nam paganos ocius
Invaserunt et straverunt,
Malchus stabat medius
Ista videns et confidens,
Adhuc tamen dubius.

7. Cui bona inter dona
Tum per innocentiam
Spes manebat et gaudebat
Tum per Dei gratiam,
Evadendi et vivendi
Habebat fiduciam.

8. Quid terroris, quid amoris
Corde suo fuerit,
Cum servire et perire
Suos hostes viderit,
Se servatum et vitatum,
Nullus sermo prompserit.

9. Quam virtutem et salutem
Mentis suae puritas
Illi dedit, sicut credit
Sensus nostri parvitas,
Causa pravis leti gravis
Exstitit malignitas.

10. Vera fide homicidae
Strangulati pereunt,
Ibi stulti sunt sepulti
Nec ad sua redeunt
Sic iniusti, sed mox iusti
De spelunca exeunt.

11. Unde rogo te et cogo,
Nostri lector epodi,
Sero, mane mecum cane
Monachum huiusmodi,
Retractemus et narremus
Sui textum exodi.

12. Digno laude viro plaude,
Mecum ede canticum,
Verba misce, mecum disce
Carmen istud rhythmicum,
Lyram tange, mecum pange
Melos panegyricum.

13. Aetas frequens et plebs sequens,
Universi posteri
Docti fiant, vitam sciant
Huius nostri pueri,
Nam benignus est et dignus
Menti purae inseri.

Collect. ms. Tegurinum saec. 12. Clm. Monacen. 18580. A. — Collect. ms. Roffense saec. 15. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 40. B. — 4, 4 lue decaris A. — 4, 5 Ipsum eio A. — In B ist das Lied so abweichend, dafs es angezeigt ist, seinen vollen Text hier folgen zu lassen:

1. Suo rhythmum hunc et hymnum
Dedicemus nomini,
Ad honorem et amorem
Christi tamen Domini.

2. Per quem tanta, scripsi quanta,
Malchus egit fortiter,
Illi detur et cantetur
Laus et honor pariter.

3. Ergo ille sanctus mille
Sanctis vixit sanctius,
Cui bona inter dona
Datur hoc excelsius

4. Dei donum, quod leonum
Dono sospes viveret,
Cum saevire et perire
Suos hostes viderit.

5. Quam virtutem et salutem
Mentis dedit puritas,
Mortem hostis, sicut nostis,
Sua dat iniquitas.

6. Unde rogo te et cogo,
Nostri lector epodi,
Sero, mane mecum cane
Monachum huiusmodi.

7. Digna laude mecum plaude,
Mecum ede canticum,
Illum laudo, illi plaudo
Carmen edens rhythmicum.

296. (10.) De quot quot et tot tot.

1. Quot sunt horae et quot morae,
Quot annorum spatia,
Quot sunt laudes et quot fraudes,
Quot in caelis gaudia,
Quot sunt visus et quot risus,
Quot virorum studia;

2. Quot sunt montes et quot fontes
Et quot ignes aetheris,
Quot sunt apes et quot dapes
Et quot aves aeris,
Quot sunt metus et quot fletus,
Quot labores miseris;

3. Quot sunt lares et quot pares,
Quot per mundum flumina,
Quot sunt boves et quot oves,
Quot in pratis gramina,
Quot sunt stillae et quot villae,
Quot villarum nomina;

4. Quot sunt leges et quot greges
Et quot frondes arborum,
Quot sunt valles et quot calles
Et quot umbrae nemorum,
Quot sunt manes et quot canes
Et momenta temporum;

5. Quot sunt formae et quot normae,
Quot in terris homines,
Quot sunt luctus et quot fluctus,
Quot in mari turbines,
Quot sunt grues et quot sues
Et quot vitae ordines;

6. Quot sunt stellae et quot velle,
Quot in castris milites,
Quot sunt rura et quot iura,
Quot in orbe divites,
Quot sunt fures et quot mures,
Quot in agris limites;

7. Quot sunt patres et quot matres
Et quot matrum pueri,
Quot sunt rogi et quot logi,
Quot metrorum numeri,
Quot sunt poenae, quot catenae,
Quot in orco miseri;

8. Quot sunt mores, quot colores
Et quot rerum species,
Quot sunt vites et quot lites,
Quot bellorum acies,
Quot sunt mortes et quot sortes,
Quot malorum rabies:

9. Tot honores, tot favores
Et tot laudum titulos
Malcho demus et cantemus
Dulces illi modulos,
Qui ut bonus sic patronus
Nos agnoscat famulos.

10. Voce rauca scripsi pauca;
Malche, grata sumito
Meque Deo gratum meo
Tua prece facito.
Hic consisto, versu isto
Malchi carmen limito.

11. Alpha Deus initium,
Ω sit finis et praemium.

Collect. ms. Tegurinum saec. 12. Clm. Monacen. 18580. A. — Collect. ms. Roffense saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 40. B. — 1, 3 fraudes et quot laudes B. — 4, 3 calles et quot valles B. — 9, 1 Quot honores tot A. — Aufser diesen Abweichungen fehlen in B von allen Strophen die fünfte und sechste Zeile; ebenso 11, 1 sq. Aufschrift in B: Comparatio.

297. (11.) Homo de Terra.

Quid tibi pendenti loquar et pro me morienti?
Quid loquar aut edam? stupeo magnalia quaedam,
Mens hebet et cordis, sua lux fugit, horrida sordis,
Efficior mutus, feror in lacrimis resolutus,
Non habeo mentem, qua te videam morientem.
Intueor lignum, clavos pretiumque benignum
Et lateris rivum, qui diluit omne nocivum.

Penso meam causam, numeroso crimine clausam,
Nec spes ulla manet, nisi me tua passio sanet.
Dignus eram poenis, cruce, flammis, morte, catenis,
Et quasi sub cultro positum me surripis ultro.
O pietas Christi, quid in hoc fieri voluisti?
Dum pro me moreris, me vivere velle videris.
Quas referam grates, quae dona per has bonitatis?
Cordis vota boni tua sint libamina doni.

Collect. ms. Roffense saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 40. — 13, me velle vivere videris Hs. —

298. (12.) **Christus de Cruce.**

Quid contemplaris? morior, ne tu moriaris,
Tactus amore pio pia pro te victima fio,
Mortis ut exsortem faciam te, suffero mortem,
Probra crucis tolero, tua dum lucra, non mea, quaero.
Huius agone crucis tibi comparo gaudia lucis,
Scilicet istud ago, mea ne moriatur imago.
Tota salus hominis meus est in hac cruce finis,
Mortem morte gravi, dum pro te suffero, stravi,
Sanguine quaesitam mortalibus erogo vitam,
Robora conscendi crucifixus ibique pependi.
Grates ergo bonas et praemia digna reponas,
Ne sis ingratus mihi, cuius es arte piatus.
Haec nisi magna satis sunt dona meae pietatis,
Addo tuus Iesus fio tibi potus et esus,
Suaviter appositae bibe, mande cibaria vitae.

Collect. ms. Roffense saec. 12. Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 40.

Marbodus,

Episcopus Redonensis,
† 1123.

Marbod, neben Hildebert von Lavardin und Baudry de Bourgeuil eine der gefeiertsten literarischen Gröfsen des 11. Jahrhunderts, erblickte das Licht der Welt um das Jahr 1035 zu Angers, wo sein Vater Robert, nach seinen urkundlich beglaubigten Beinamen Pelliciarius und Paramentarius zu schliefsen, ein Pelzhändler, das Haupt einer zahlreichen und angesehenen Familie war. Seine ersten Studien machte Marbod in den Schulen der Vaterstadt unter der Leitung Rainalds, eines Schülers Fulberts von Chartres. Mit Recht, schreibt er in der Vita Maurilii II, 3 ff, besinge ich diesen, den Patron von Angers,

Scilicet a puero proprio quem iungere clero
Dignatus, pavit iuvenemque docendo levavit.

Später übte er ebenda die erste Lehrtätigkeit aus, welche solchen Beifall fand, dafs ihn Bischof Eusebius Bruno 1067 an die Spitze aller Schulen der Stadt berief. Nachmals finden wir ihn mit der Würde des Erzdiakons bekleidet. Diesen Titel führte er, als ihn 1096 Urban II. zu Tours zum Bischofe von Rennes ernannte. Als nach der Resignierung Gottfrieds von Angers Zwistigkeiten bezüglich der Wiederbesetzung des Stuhles Klerus und Volk in zwei Parteien spaltete, trat Marbod mit Entschiedenheit für den jugendlichen Rainald von Martigné, einen seiner ehemaligen Schüler ein, wurde aber wegen dieser seiner Parteinahme von den Gegnern Rainalds, wie es hiefs, auf Anstiften Gottfrieds von Vendôme gefangen und eine Zeit lang in Haft gehalten. Nachdem Rainalds Wahl durchgedrungen, geriet er mit diesem selbst in Zwistigkeiten, da derselbe ihn aller Pfründen beraubte, die er auch als Bischof von Rennes noch in der Heimatdiözese besafs, und erst 1108 kam eine Aussöhnung der Prälaten zustande. Im Jahre 1104 auf dem Konzil von Tours anwesend, verwaltete Marbod 1109 während einer Romreise Rainalds auch dessen Diözese. Gegen Ende seines Lebens zog er sich, achtundachtzig Jahre alt, in das Kloster Saint-Aubin zurück und starb daselbst den 11. September 1123. Vgl. Ernault, Marbode évêque de Rennes. Sa vie et ses œuvres. Rennes 1889. (Bulletin et Mémoires de la societé archéologique du département Ille-et-Vilaine, Tome XX, II).

Marbods Gedichte, unter denen sich nur wenige hymnische oder hymnenverwandte Dichtungen finden, liegen uns in der Ausgabe von Beaugendre (Paris 1708) vor. Bei der durch Hauréaus Untersuchungen über Hildebert erschütterten Zuverlässigkeit dieses Herausgebers ist es von Wichtigkeit, zu erfahren, dafs er in wesentlichen Dingen, namentlich aber bezüglich der Hymnen, ganz auf der Editio princeps der Werke Marbods fufst. Diese hat den Titel: „*Incipit liber Marbodi, quondam nominatissimi* || *praesulis Redonensis etc.* — Colophon: „*Impressum Redonis . . .* || *impensis reverendissimi . . . Domini* || *Yvonis, Dei gratia Redonensis episcopi . . .* || *per Ioannem Baudouyn, primum et unicum chalcographum . . . . . finitque die sabbati, vigesima prima mensis Maii* || *anno Domini millesimo quingentesimo*

vicesimo quarto." Vgl. Brunet III, 1391 sq.; Panzer VIII, 244; Grässe IV, 379 sq. Das Werk ist in kl. 4⁰ mit gotischen Typen auf unpaginiertem Papier gedruckt; es enthält folgende Gedichte:

Fol. 2b. Maria mater Domini — De s. Maria Magdalena.
„ Omnes immundi currite — De s. Maria Magdalena.
„ Peccatrix quaedam femina — De s. Maria Magdalena.
„ Aniversae [sic] creaturae — Oratio ad Patrem.
Fol. 3a. Iesu Christe, Deus noster — Oratio ad Filium.
„ Cum recordor, quanta cura — Oratio ad Deum.
„ O sancta virgo virginum — Oratio ad s. Mariam.
Fol. 3b. Cum sacerdotum celebrant — De sacerdotibus.

Eine zweite Serie von sechs Gedichten findet sich zwischen der Vita b. Maurilii und dem Liber de Lapidibus eingeschoben:

Fol. 25a. Stella maris, quae sola paris — Oratio ad matrem Domini.
„ Missus ad egregiam tulit — De annuntiatione Domini.
Fol. 25b. Inter festa Dei micat huius — De epiphania.
Fol. 26a. Scribere delectat rem, quae — De ypapanti Domini.
„ Destructor mortis vitaeque — Triumphus Christi.
Fol. 26b. Confessor vel laus stat primus — De XII patriarchis.

Bei der Seltenheit dieser Ausgabe, die schon zu Beaugendres Zeit zu den libri rarissimi gehörte, wollte ich diese Angaben, die ich Henri Omont danke, nicht unerwähnt lassen. Die vier letzten Gedichte habe ich im folgenden nicht aufgenommen, weil sie der didaktischen Poesie angehören, nicht der hymnischen.

Hält man mit Ernault und Ferry (De Marbodi, Redonensis episcopi, vita et carminibus, Nemausi 1877) die Autorschaft Marbods bezüglich des Lapidarius aufrecht, so kann ihm doch der Hymnus Cives caelestis patriae (Beaugendre col. 1679) nicht zugeschrieben werden. Sein Vorkommen im Hymnar von Moissac (Anal. II, 97) schliefst Marbod aus, dem das Gedicht wohl nur wegen der Berührung mit dem Inhalte des Lapidarius beigelegt ward.

---

299. (1.) Oratio Marbodi Episcopi.

1. Sancti Felix et Adaucte,
pretiosi martyres,
Qui per fidem superastis
saevos mundi principes,

2. Impetrate mihi vestro
peccatorum veniam,
Qui soletis sitienti
terrae dare pluviam.

3. Vidi bis, cum siccitate
morerentur segetes,
Arva finderentur siti,
desperarent homines,

4. Postquam vestra sacrosancta
sunt prolata pignora,
Statim venit de supernis
exoptata pluvia.

5. Rursum vidi, dum natarent
arva magnis imbribus,
Premerentur curvae messes
nocivis grandinibus,

6. Postquam vestras sacrosanctas
promsimus reliquias,
Statim fulsit impetrata
caelitus serenitas.

7. Vos habetis potestatem
caeli portas claudere,
Rursus inde, quando vultis,
largas imbres fundere.

8. Irrigate, quaeso, meam
sitientem animam,
Non per imbrem, sed per illam,
quae me mundet, gratiam.

9. Vobis meus deservivit
qualiscunque calamus,
Per vos mundi conservator
mihi sit propitius.

Comment. Bibl. ms. saec. 11. Cod. Rotomagen. 148 (A 202). add. saec. 12. A. — Beaugendre col. 1546 B. — Diese Oratio folgt auf die Vita rhythmica der beiden Märtyrer. Sie ist also wie diese in Angers, mithin vor 1096, geschrieben; denn die Reliquien dieser Heiligen, von deren Tragen im Bittgange diese Oratio redet, befanden sich in Angers. Cfr. Acta SS. Aug. VI, 547. n. 9.

Dies Gebet, das an den Schlufs einer vita metrica der beiden Märtyrer angefügt ist, die allgemein für authentisch angesehen wird, ist für uns deshalb von Wichtigkeit, weil es wie die Vita den Nachweis erbringt, dafs Marbod es sich bei reimenden trochäischen Tetrametern mit dem stumpfen Reime, mit der sogenannten Assonanz genügen liefs.

300. (2.) De Annuntiatione B. Mariae.

Missus ad egregiam Gabriel tulit ista Mariam:
Innuba semper, ave, flos pulcher olensque suave,
Christum ventre feres, benedicta super mulieres,
Solus erit salvus, tua quem salvaverit alvus.
Ex te nascetur, qui sceptra David moderetur,
De fructu cuius spes germinis exiet huius,
Nunc et in aeternum geret hic diadema paternum,
Iesus erit dictus, super omnia rex benedictus.
O felix fructus vertens in gaudia luctus,
O germen sanctum, neque tale fuit neque tantum!
Talibus auditis reddit virguncula mitis:
Quomodo concipiam vel mater quomodo fiam,
Quae, sicut vovi, neque nosco virum neque novi?
Corruptos artus sequitur conceptio partus;
Quae coitum nescit, venter suus unde tumescit?
Virgine sic fata vox est divina relata:
Progenies Iesse, Deus est qui sic iubet esse,
Quique iubens esse facit esse iubendo necesse.
Spiritus aeternus tibi, casta, favorque paternus
Intus obumbrabit ventremque tuum gravidabit,
Filius ipse Dei, noctis sator atque diei,
Rector caelorum, Deus et dominus dominorum,
Naturae geminae, sine principio, sine fine,
Ultimus et primus, longus, brevis, altus et imus,
Parvulus et magnus, magnus leo, parvulus agnus,
Ex te mortalis, qualis pater, ex patre talis.
Et tu, stella maris, miseris eris auxiliatrix,
Spes peccatorum, regina beata polorum,
In terris totis pia, sancta vocabere votis,

Iustitiae solis genetrix sine semine prolis.
Neu dubitare velis exemplo facta fidelis,
Helisabeth sterili datus est in ventre senili
De marcente viro magnus puer ordine miro.
Lacte tumens pectus iam discit habere senectus,
Pignore gaudet anus, gaudet quoque pignore canus.
Partus cognatae minor est et discrepat a te;
Iudex et praeco nec pondere penditur aequo.
Sed tamen et similem servi probat actus herilem,
Si sterilis gravis est, si virgo puerpera visa est.
Unam qui credit, non hunc res altera laedit.
Hinc firmato fidem, duo mira Deus facit idem.
Credula respondit: Qui per te tanta spopondit,
Ut salvet mundum, mihi det tua verba secundum.

Collect. ms. S. Gatiani Turonen. saec. 12. Cod. Turonen. 890. A. — Collect. ms. Augustin. Tolosan. saec. 13. Cod. Tolosan. 871. B. — Collect. ms. Tongerloense saec. 13. Cod. Bruxellen. 3185 (7797–806). C. — Beaugendre col. 1567. D. — 3 mente feres B. — 7 gerit D. — 10 tale fecit neque B. — 11 fatur virguncula D. — 19 tibi castae. — 31 Nec dubitare B; velis verbo iam facta D. — 38 tamen ut similem D. — 40 non habet res altera D. — 41 facit Deus D.

301. (3) Oratio paenitentis saepe lapsi.

Me miserum! quid agam? porto sub pectore plagam,
Plagam peccati foetentis et inveterati,
Tamquam si portem sub eodem pectore mortem.
Quam quotiens lavi, quotiens emplastra ligavi,
A corruptela totiens est victa medela.
Mille ligaturas admovi nil valituras,
Semper rupta cutis, semper via nulla salutis.
Hinc totis horis mens est mea plena timoris,
Nam formidat ita subito discedere vita
Et flammas horret, quibus ultio crimina torret,
Flammas aeternas infernalesque cavernas.
Cum tamen haec meditor, frustra consurgere nitor,
Haerens quippe luto prae consuetudine nuto.
In tot et in tantis violavi iussa tonantis,
Quod prope despero meliorari, quia sero.
Sed quamvis sero, tamen adiutoria quaero,
Non humana quidem, nam sunt mihi cognita pridem;
Sola divina sum salvandus medicina.
Ad te suspiro, caeli non subdite gyro,
Summe sacerdotum, tibi defero debile votum.

Dextera salvatrix, fac, haereat ista cicatrix,
Nec renovet sulcum, sicut solet, ulcus hiulcum.
Christe, Dei verbum, qui despicis omne superbum,
Exaltas humiles, tollis de pulvere viles,
Plasmator rerum, lumen de lumine verum,
Huc adhibeto manus, ut fecit Samaritanus,
Ablue divino saniem cum sanguine vino
Et, donec vivo, perfundito vulnus olivo,
Ut vino lotum saneturque unguine fotum.
Et, maior caelo, tibi, quod dolet, omne revelo,
Culpas agnosco, laxari debita posco.
Spernere me noli, quia peccavi tibi soli,
Nec me trade neci, quia coram te mala feci.
Mundi salvator nostraeque salutis amator,
Per cuius nutum replet facundia mutum,
Per cuius numen recipit caecatio lumen,
Ex oculis cordis mihi tolle, quod est ibi sordis,
Et linguam mutam fac ad bona verba solutam.
Languida qui sanas, cava reples, aspera planas.
Rectificas tortum, mortem convertis ad ortum,
His aliisque malis pleno mihi sis venialis.
Virgo parens Christi, placa mihi, quem genuisti,
Audi, care Deo, qui natus es ex Zebedeo,
Exora pro me, Petre, nobilis incola Romae,
Et tu, Paule sacer, vir spiritualis et acer,
Omnes electi, Dominum prece cogite flecti.

Collect. ms. S. Gatiani Turonen. saec. 12. Cod. Turonen. 890. A. — Collect. ms. S. Mariae de Prato saec. 12. Cod. Bernen. 710. B. — Collect. ms. Floriacense saec. 12. [13. et 14.] Cod. Bernen 702. C. — Collect. ms. Voraviense saec. 12/13. Cod. Voravien. 33 (111). D. — Collect. ms. Fürstenfeldense saec. 13. Clm. Monacen. 6911. E. — Beaugendre col. 1574. F.

4. Nam C. — 5 fehlt B. — 6 admovi ut valituras D. — 7 rupta cuptis C. — 8 In totis B; Omnibus hanc horis E; horis cum mens mea plena F. — 9 fehlt B; decedere F. — 11 fehlt B. — 12 Cum tamen hoc B. — 13 prae consuetudine mitto C; nitor D. — 14 sq. fehlen B. — 15 Quot B; quod pene F; quoque sero DE. — Nach 16 schieben BC ein:

Filius est irae, qui vult impune perire,
Ast impune perit, qui non sibi congrua quaerit,
Ergo, licet sero, tamen adiutoria quaero.

17. non sunt nisi cognita E. — 19 fehlt B. — 20 debile totum C. — 21 fac fiat plaga cicatrix C; fac ut abeat ista D. — 22 Nec removet sulcum, sicut movet ulcus in ulcum D; Nec renovet sulcum, sicut movet ulcus inulcum. E. — 23 esse superbum C. — 26 Hic adhibeto F; Hunc adhibeto E. — 27 divino famem F. — 28. Atque redivivo perfundito BC. — 29. sanetur et unguine BC. — 36 fehlt BC. — 37 Visum restaura, quia vitiet omnia bona F. — 44 Petre urbis incola D. — 46 Dominum mihi cogite BC. — De paenitentia versus D. — Vgl. über die Echtheit dieses Stückes Hauréau, Des Poèmes Latins attribués à Saint Bernard p. 20.

302. (4.) Oratio ad Matrem Domini.

Stella maris, quae sola paris sine coniuge prolem,
Iustitiae clarum specie super omnia solem,
Gemma decens, rosa nata recens, perfecta decore,
Mella cavis inclusa favis imitata sapore
Omnimodos tuus almus odos praecellit odores,
Exsuperat, quos ver reserat, tua gratia flores.
Corporeus te, casta, Deus conceptus inundat,
Exoriens, passus, moriens nos crimine mundat.
Ut miseros trahat ad superos, venit altus ad ima,
Eripitur, dum mors moritur, plasmatio prima.
Eximium fuit hoc nimium tibi, sancta virago,
Virgineum quod per gremium patris exit imago.
Amplexus solet hic sexus sentire pudendos,
Ut paribus de seminibus queat edere flendos,
Tu vero praegnans utero servansque pudorem
Producis Dominum lucis vitaeque datorem.
Luciferi mater pueri, te mundus adorat,
Te precibus, te carminibus devotus adorat.
Post Dominum tu spes hominum, quos conscia mordet
Mens sceleris, quae per Veneris contagia sordet.
Supplicium post iudicium removeto gehennae,
Elisios concede pios habitare perenne.

Collectan. ms. saec. 13. Cod. Oxonien. Digby 65 A. — Beaugendre 1559 sq. B. — 4 mutata sapore B. — 5 bis 16 fehlen A. — 18 honorat B. — 19 quo conscia B. — 22 Elisios habitare pios concede perenne B. — An dies Gedicht ist in der Oxforder Hs. ohne Absatz an das Carmen Petri Pictoris angehängt „Esse, quod est ex se, Deus est“ etc. Zu der Anrede „*casta*“ (v. 7) vgl. Nr. 2, 19.

303. (5.) Oratio pro fidelibus defunctis.

Christus, rex magnus atque Dei patris agnus,
Qui ligno fixum se morti tradidit ipsum,
Ob nostros actus placabilis hostia factus,
Ante suum letum fel praegustans vel acetum,
Ut nos eriperet, quos vis inimica teneret,
Arbore pro quadam, quam perfidus attigit Adam
Per deceptorem vetitum gustando saporem,
Unde fuit dignum pro ligno ponere lignum,
Sicque fuit iustum pro gustu ponere gustum,

Hic tandem medicus, cui subditus est inimicus
Et mors et morbus et frigus et ardor et orcus,
Huic, cui vos vultis, prosit reliquisque sepultis.

Collect. ms. S. Gatiani Turonen. saec. 12. Cod. Turonen. 890. A. — Collect. ms. S. Albini Andegaven. saec. 12. Cod. Andegaven. 303 (294). B. — Collect. ms. Andegavense saec. [11. et] 13. Cod. Andegaven. 287 (276). C. — Beaugendre col. 1578. D.

394. (6.) **Oratio ad Patrem.**

Universae creaturae
Dominator increate,
Rerum motus principalis,
Beatus et immortalis,
Virtus una, splendor unus,
In quo non est plus et minus;
Unus Deus, tres personae,
Trinum nomen, unum esse;
Qui de limo primum patrem
Et de patre primam matrem,
Consequenter ex duobus
Propagasti totum genus,
Quibus et de caelo mentes
Inspirasti descendentes,
Ut sequenda nosse possent
Sequerentur et, quae nossent.
Praesta mihi, Deus meus,
Factor et refector meus,
Ut mens ortus sui memor
Te sequatur, bone ductor,
Et sic currat libens post te,
Ut et corpus trahat post se.
In mandatis tuis vadat
Sic, ut nunquam prorsus cadat.
Peto ergo mentem sanam
Et amantem disciplinam
Et cum sanitate mentis
Incolumitatem carnis.
Tu plasmator utriusque,
Da, quod competit utrique.
Ad peccandum proni sumus
Et ad humum redit humus;
Tu ruinam nostram fulci
Pietate tua dulci.
Quid est homo, proles Adae,
Germen necis dignum clade?
Quid est homo nisi vermis,
Res infirma, res inermis?
Ne digneris huic irasci,
Qui non potest mundus nasci,
Noli, Deus, hunc damnare,
Qui non potest non peccare.
Iudicare non est aequum
Creaturam, non est tecum.
Non est miser homo tanti,
Ut respondeat tonanti.
Sicut umbra, sicut fumus,
Sicut foenum facti sumus,
Miserere, Deus trine,
Miserere, miserere.

Beaugendre col. 1557 sq. — 38 Res infima. — 44 non est mecum. — Dieses und das folgende Gedicht stehen wohl augenscheinlich in einem gewissen Zusammenhange mit Hildeberts Oratio ad ss. Trinitatem. Was abhält, diese Dichtungen ohne weiteres als Erzeugnisse Marbods anzusehen, ist die Tatsache, dafs der Reim (hier der weibliche) unvergleichlich nachlässiger gehandhabt ist, als es in Marbods Hexametern der Fall ist. Ist der Inhalt seiner nicht unwürdig, die Form möchte man ihm nicht zutrauen. Indes ist anderseits zu beachten dafs wir auch bei Marbods Zeitgenossen Gottfried von Vendôme auf ähnliche Nonchalance stofsen, die dieser jedenfalls leicht in der Lage gewesen wäre zu vermeiden; ich erinnere an Reime wie reo und virgo, carnem und precem etc. Gesetzt, Marbod hätte diese Verse geschrieben, so müfsten wir ihnen das Verdienst zuweisen, Hildebert zu seinen unsterblichen Trochäen veranlafst zu haben.

305. (7.) Oratio ad Filium.

Jesu Christe, Deus noster,
Bone pastor et magister,
Qui cum esses forma Dei
Coaequalis patris tui,
Propter hominum salutem
Induisti carnis vestem
Et de ventre virginali
Tamquam sponsus processisti.
Sic in carnis vetustate
Conversatus sine labe,
Ut et opus adimpleres
Et exemplum nobis dares;
Opus, inquam, pietatis,
Superans affectum mentis.
Contumeliis vexatus
Et in crucem sublevatus
Generalis mortis iura
Destruxisti morte tua.
Dormivisti, surrexisti,
Super caelos ascendisti,
Inde venies in fine,
Quae fecisti, iudicare,
Redditurus digna factis
Cum redditione carnis.
Deus-homo, Iesu Christe,
Miserorum, miserere;
Deus-homo, rex caelorum,
Miserere miserorum.
Huius fidei confessor,
Licet reus et transgressor
Duplex, oro, Iesu Christe,
Nomen super nomen omne,
Ut peccata confitenti
Et virtutes anhelanti
Haec condones, illas dones,
Sicut ipse docens mones,
Ut et lumbos praecingamus
Et lucernas teneamus.
Cum virtutes mandas quaeri,
Quas appellas regnum Dei,
Da, quod iubes, ut quaeramus,
Et sic iube, quod agamus.
Inter cuncta, quae requiro,
Unum est, ad quod suspiro,
Quod exposco speciatim,
Hoc et posco nominatim,
Contra carnis corruptelam
A te flagito medelam.
Propter tuam pietatem
Dona mihi castitatem
Et me ipsum et te nosse,
Sicut est humanum posse.
His, ex quibus voluisti
Me secundum carnem nasci,
Et maioribus ipsorum
Computatis retroversum
Cunctis praesta, Deus dives,
Vitam inter tuos cives.
Fratres meos et sorores
His in donis fac consortes;
Parentela mihi iunctos,
Clemens Deus, salva cunctos.
Omnes, qui fideles vivunt
Vel fideles obierunt,
Sempiterna fac quiete
Frui sine meta metae.
Sit laus patri sempiterno
Filioque coaeterno,
Tibi, flamen utriusque,
Laus sit aequa cum utroque.

Beaugendre col. 1558. — Vgl. das zur vorhergehenden Nummer Bemerkte.

306. (8.) Oratio ad sanctam Mariam.

1. O sancta virgo virginum.
Quae genuisti Dominum,
Triumphatorem zabuli,
Reparatorem saeculi,

2. Ego peccator nimium
A te posco remedium,
Esto patrona misero,
Salus atque defensio.

3. Incumbunt hostes undique
Mortem quaerentes animae,
Perversi foris homines,
Intus maligni daemones.

4. Iam mihi multa vulnera
Inflicta sunt, o domina,
Quae, nisi tu curaveris,
Sunt mihi causa funeris.

5. Consensi suadentibus
Mortale crimen hostibus
Et ob hoc reus teneor,
Culpam meam confiteor.

6. Nam quinque sensus corporis
Effeci portas criminis,
Pulchra videndo cupiens,
Lene tangendo diligens.

7. Audivi libens turpia,
Narravi gaudens frivola,
Nares replivi saepius
Illicitis odoribus.

8. Esu potuque dulcium
Sum delectatus nimium,
Peccavi per superbiam
Et per inanem gloriam.

9. Pollutus sum periurio,
Contaminatus odio,
Per iniquum mendacium
Fefelli saepe proximum

10. Et de rapinis pauperum
Collegi lucrum pessimum,
Irae et avaritiae
Servivi quasi dominae.

11. In corpore et anima
Commisi cuncta scelera,
Nam, corpus quod non potuit,
Mens perpetrare voluit.

12. Me turpis cogitatio,
Me pestilens locutio,
Me culpa damnat operum,
Me nequitas consensuum.

13. Haec tibi nunc confietor,
O cunctis sanctis sanctior,
Tu causam meam suscipe,
Tu dignum poenis eripe.

14. Exora tuum filium,
Ut mihi det remedium,
Ex tua carne genitus
Favebit tuis precibus

15. Et matri, quae se peperit,
Negare nihil poterit.
Per eius natalitium,
Per ipsius ieiunium,

16. Per asperas iniurias,
Flagella, sputa, alapas,
Quae sponte sua pertulit,
Qui se pro suis obtulit,

17. Et per vestem coccineam,
Et per coronam spineam,
Per clavos, per patibulum,
Per cicatrices vulnerum.

18. Per aperturam lateris,
Per rivum sacri sanguinis,
Per sanctam eucharistiam
Et per baptismi gratiam,

19. Per sacramenta fidei,
Quae corde credens didici,
Imploro te, piissima,
Pro impetranda venia,

20. Ut mihi Christi passio
Culparum sit remissio
Et eius ressurectio
Virtutum augmentatio.

Collect. ms. S. Jacobi in Insula Leodii saec. 13/14. Cod. Darmstadien 2777. A. — Pass. et Orat. ms. Emmeramense saec. 14. in. Clm. Monacen 14528. B. — Orat. ms. Lambacense saec. 14. Cod. Lambacen. CLXXXVI. C — Collect. ms. incerti orig. saec. 15. Cod. Oxonien. Canon. Scriptt. eccl. 117 D. — Orat. ms. Herculis ducis Ferrarien. saec. 15. Cod. Marcian. L II 60

E. — Collect. ms. Hospitalense saec. 15. Cod. Vindobonen. 4347. F. — Orat. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. G. — Scala caeli saec. 14. Cod. Pragen. XIII E 3. H. — Collect. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 15. Cod. Petrin. b VI 3. I. — Collect. ms. Augiense saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. Aug. 36. K. — Collect. ms. Franciscan. Parisien. saec. 15/16. Cod. Parisin. 3639. L. — Orat. ms Gallicum saec. 15. Cod. Hagen. AA 175. M. — Horae B. M. V. ad usum Cisterciensem imp. s. l. et a. (1497.) N. — Opera Marbodi 1524. fol. 3. (ap. Beaugendre 1559·) O.

1, 1 Sancta virgo virginum C; Ave, regina virginum E; Maria, virgo virginum F. — 1, 2 peperisti F. — 1, 3 Trium factorem cubulli D. — 2, 1 Ego peccavi nimium BCEL. — 2, 2 peto O. — 2, 3 patrona devio B. — 2, 3 sq. fehlen F. — 2, 4 Et salus et defensio O. — 3, 1 Me gravant hostes CGF. — 3, 3 Adversi foris H; Foris perversi BCE. — 4, 1 Nam mihi CF. — 4, 2 Inflixere, o domina C. — 4, 3 Quae tu nisi EFL. — 4, 4 Sint C. — 5, 1 heu, suadentibus EF. — 5, 2 Mortalen E. — 5, 3 Et fehlt D; Et ob id E; Ob hocque reus I; In hoc reus videor G. — 5, 4 Meam culpam D. — 6, 2 Portas effeci H; Effecti portae criminum O. — 6, 3 videndo diligens BG. — 6, 4 Leve C; Lena I; Levia G; tangendo cupiens BG. — 7, 4 In illicitis D. — 8, 1 Esuque potu dulcium H. — 8, 4 Et per vanam gloriam D — 9, 2 otio O. — 9, 3 saepe fehlt O. — 10 sq. fehlen H; später zugefügt B. — 10, 1 Et de substantia pauperum BGI; De substantia C. — 10, 2 Sum male usus plurimum BG; Collegi censum plurimum CL. — 10, 1 et fehlt G; vel avaritiae O; ira et avaritia E. — 10, 1 sq. und 3 sq. umgestellt D. — 10, 2 Feci lucrum D. — 10, 4 quasi fehlt H; Servivi et lucuriae BCDI; et superbiae F. — 11, 1 vel anima O; et in anima F. — 11, 2 multa scelera CDEGL; cuncta crimina H; multa crimina F. — 11, 3 Nam quae corpus GL; non valuit L. — 11, 4 studuit F. — Str. 12 fehlt H; später zugefügt B. — 12, 2 pestilis D; Me pestilens accusat locutio G. — 12, 3 culpae damnant F. — 12, 4 Me iniquitas BC; Iniquitas consensuum G; Me pravitas consensuum F; nequitas consciorum O. — Nach Str. 12 schiebt D ein:

Peccavi per malitiam,
Quandoque per miseriam,
Nec possum de me surgere
Tanto depressus pondere.

Diese Str. ist spätere Zutat, wie der Reim zeigt. — 13, 1 Hoc tibi F; tibi fehlt D. — 13, 2 O fehlt BD; In cunctis sanctis sanctior F; Quae cunctis exstas sanctior G. — 13, 4 Et dignum CEFL; Me dignum DG; erue D. — Nach Str. 13 schiebt D ein:

Tuis beatis labiis
Et dedicatis meritis.

14, 1 Exoro C; Exora pro me filium F. — 14, 2 Ut det mihi BEFGHL. — 14, 3 Ex carne tua H. — 14, 4 Tuis favebit CEFI. — 15, 1 quae te peperit D; quae se genuit CG; Matri, quae Iesum peperit L. — 15, 2 Nihil negare BDFL. — 15, 4 Et per ipsius D; Et per eius G. — 16, 2 Flagella, sputa CH; et alapas BD. — 16, 3 Quas BEO. — 16, 3 Cum se pro F; Dum se pro C. — 17, 1 Et fehlt BFH; Per chlamydem CGI. — 17, 2 Et fehlt CH. — 17, 4 Et per mortis supplicium F; Per mortis supplicium C; Et mortis per supplicium I. — 18, 2 rivos BF. — 18, 4 Et fehlt CH. — 19, 2 Quae credendo didici C. — 19, 4 Per impetranda C; Ut mihi detur venia B. — 20, 1 Ut Christi mihi GH. — 20, 2 Sit culparum L; Sit de praesenti remissio E. — 20, 3 Et sua resurrectio B. — Nach 20, 3 eingeschoben: Malorum diminutio FI. — 20, 4 Et virtutum F; Et tuae ac suae pietatis optata propitiatio I. — Nach 20, 4 wird beigefügt:

E: Atque eius ascensio,
Spiritus sancti missio.
Tu haec mihi des gaudia,
Cum ipso sim in gloria.

B: Laus trinitati debita,
Honor, potestas (et) gloria
Perenniter sit omnia
In saeculorum saecula.

CF: Te opitulante
Et ipso donante
Domino nostro Iesu Christo,
Tuo dilecto filio,

in der zweiten Zeile Ipsoque praestante C, das dann noch fortfährt: qui cum patre et spiritu sancto vivit et regnat Deus per usw.

D: Et per suam ascensionem
Me ducat ad visionem.

G: Et ipsius ascensio
Sit mihi consolacio.

307. (10.) De sancta Maria Magdalena.

Ad Vesperas.

1. Peccatrix quondam femina,
Ecclesiae notissima,
Exuta carnis onere
Caelos ascendit hodie.

2. Huius qui colunt exitum,
Recenseant introitum
Ad laudem summi Domini,
Qui tantum praestat homini.

3. Sedebat apud Simonem
Deus indutus hominem,
Accessit maerens languida
Ad medici vestigia.

4. Ex magno desiderio
Processit haec praesumptio,
Ut attrectaret meretrix,
Quem tulit virgo genetrix.

5. Quid vellet, voce tacuit,
Sed lacrimis exposuit,
Et osculis et crinibus
Oravit pro criminibus.

6. Interpellavit unguine,
Cum non est ausa famine,
Dans pharisaeo scandalum,
Sed Deo sacrificium.

7. Ob hoc recessit omnium
Soluta nexu criminum
Christo ferente veniam,
Qui protulit sententiam.

8. Sit patri laus ingenito
Et eius unigenito
Cum spiritu paraclito
Nec nato nec ingenito.

Brev. ms. Redonense saec 15. Cod. Vatican. Ottobon. 543. A. — Brev. ms. S. Albini Andegaven. saec. 15. Cod. Andegaven. 108. B. — Brev. ms. SS. Cosmae et Damiani prope Turones saec. 15. Cod. Turonen. 152. C. — Hymn. ms. Andegavense saec. 14. Cod. Andegaven. 105. D. — Hymn. ms. Andegavense saec. 14. Cod. Andegaven. 106. E. — Breviarium Lochense imp. Turonibus 1536 F. — Breviarium S. Albini Andegaven. imp. Andegavi 1531. G. — Brev. S. Melanii Redonen. imp. Redonis 1526. H. — Beaugendre l. c. col. 1557. I.

1, 1 Peccatrix quaedam CGI. — 1, 2 novissima H. — 2, 1 Cuius qui CI. — 7, 3 Ipso ferente I. — Vgl. Anal. XII, 167.

Dafs Marbod wirklich der Verfasser dieses und der folgenden beiden Hymnen sei, welche die editio princeps ihm zuschreibt, findet eine nicht unerhebliche Stütze in dem Umstande, dafs die Hymnen gerade in dem Kloster in Gebrauch waren, in dem Marbod seine Tage beschlofs, in Saint-Aubin zu Angers, und auch in das Brevier der Kirche zu Rennes übergingen. Der Umstand, dafs der Reim nicht zweisilbig, kann gegen Marbod nicht zeugen, spricht vielmehr für ihn. Vgl. das zu Nr. (1) Bemerkte.

308. (11.) **De sancta Maria Magdalena.**

Ad Nocturnum.

1. Maria, mater Domini,
Maria, soror Lazari,
Duae patronae caelitus
Collatae sunt fidelibus.

2. Impar ancilla dominae,
Sed pari fulgens nomine;
Haec forma paenitentiae,
At illa mater veniae.

3. Est illa virgo virginum,
Sanctorum princeps omnium,
Haec peccatorum conscia
Et criminosis commoda.

4. Maria pedes genuit,
Quos illa plorans tenuit,
Quia dilexit nimium,
Purgatur labe criminum.

5. Haerens humi miserrima
Complectitur vetigia,
Undas, quas fudit oculis,
Piis desiccans osculis.

6. Accessit eius merito
Mirabilis dignatio,
Unguento nardi pistici
Perfudit caput Domini.

7. Aequalis mundi terminis
Laus huius vivet operis,
Concurrens evangelio
Ipso testante Domino.

8. Huic se resurgens Dominus
Manifestavit primitus,
Infamem quondam feminam
Constituens apostolam.

9. Sit patri laus ingenito
Et eius unigenito
Cum spiritu paraclito
Nec nato nec ingenito.

Brev. ms. S. Albini Andegaven. saec. 15. Cod. Andegaven. 108. A. — Brev. ms. SS. Cosmae et Damiani prope Turones saec. 15. Cod. Turonen. 152. B. — Hymn. ms. Andegavense saec. 14. Cod. Andegaven. 105. C. — Hymn. ms. Andegavense saec. 14. Cod. Andegaven. 106. D. — Breviarium Lochense imp. Turonibus 1536. E. — Breviarium S. Albini Andegaven. imp. Andegavi 1531. F. — Brev. S. Melanii Redonen. imp. Redonis 1522. G. — Beaugendre l. c. col. 1555. sq. H.

Str. 3 fehlt F. — 5, 4 desiccat G. — Str. 7 nur in H. — 8, 1 Huic se surgens E. — Vgl. Anal. XII, 167 sq. sowie das zu Nr. 10 Bemerkte.

309. (12.) **De sancta Maria Magdalena.**

Ad Laudes.

1. Omnes immundi, currite,
Fons patet indulgentiae,
Nullus desperet veniam,
Qui servat paenitentiam.

2. Exemplum Dei filius
Ostendit peccatoribus,
Mariam, vas spurcitiae,
Septeno plenam daemone.

3. Qua quondam nulla turpior,
Qua nunc vix ulla sanctior,
Quae Christi pedes abluit,
Sed mox et caput imbuit.

4. Abhorret Christus neminem,
Deus non spernit hominem,
Agamus illi gratias
Pias fundendo lacrimas.

5. Pedes, quos nudat Dominus,
Tergamus nostris crinibus,
Superfluis ex opibus
Ministremus pauperibus.

6. Augebit nobis gratiam,
Qui praestat indulgentiam,
Ut nostra ex fragrantia
Redoleat ecclesia.

7. Peccatrix haec sanctissima
Nostra propulset crimina,
Eius nobis oratio
Sit virtutum largitio.

8. Sit laus patri ingenito
Et eius unigenito
Cum spiritu paraclito
Nec nato nec ingenito.

Brev. ms. Redonense saec. 15. Cod. Vatican. Ottobon. 543. A. — Brev. ms. S. Albini Andegaven. saec. 15. Cod. Andegaven. 108. B. — Brev. ms. SS. Cosmae et Damiani prope Turones saec. 15. Cod. Turonen. 152. C. — Hymn. ms. Andegavense saec. 14. Cod. Andegaven. 105. D. — Hymn. ms. Andegavense saec. 14. Cod. Andegaven. 106. E. — Breviarium Lochense imp. Turonibus 1536. F. — Breviarium S. Albini Andegaven. imp. Andegavis 1531. G. — Breviarium S. Melanii Redonen. imp. Redonis 1522. H. — Beaugendre l. c. col. 1557. I.

2, 4 plenam dedecore I. — 3, 4 caput inunxit I. — Vgl. Anal. XII, 168 und das zu Nr. 10 Bemerkte.

Anerkennt man diese drei Magdalenenhymnen als das Produkt Marbods, so entsteht die Frage, ob ihm nicht auch die drei Hymnen auf den hl. Albinus, Anal. XII, Nr. 125—127 zuzuweisen sind, von denen die beiden ersten den Magdalenenhymnen nicht unähnlich, der letztere der folgenden Nr. 13 verwandt erscheinen.

310. (13.) Hymnus de Sacerdotibus.

Ad Laudes.

1. Dum sacerdotum celebrant fideles
Festa sollemni veneranda cultu,
In tuas laudes honor hic redundat,
Summe sacerdos.

2. Cuius ex dono potuere sancti
Saeculi fastus et opes caducas
Ac voluptatum laqueos tenaces
Ludificare.

3. Sed nec adversis poterant moveri
A tuae certo fidei tenore,
Quos futurorum rata praemiorum
Spes animabat.

4. Unde post vitae fragiles labores
Rite decursos patrias adepti
Caelitus sedes solida beati
Pace fruuntur.

5. Gloriae summum decus atque laudis
Rex tibi regum, deitas perennis,
Quidquid est rerum, celebret per omne
Tempus et aevum.

Hymn. ms. Andegavense saec. 14. Cod. Andegaven. 106. A. — Hymn. ms. Andegavense saec. 14. Cod. Andegaven. 105. B. — Breviarium Andegavense imp. Andegavis 1541. C. — Beaugendre l. c. col. 1560. D.

3, 1 adversus B. — 3, 2 Adrie certi B. — 4, 2 patriae AB. — 4, 3 Caelicas sedes AB; Aetheris sedes C. — Str. 5 fehlt G. — Vgl. Anal. XIX, 29 sq.

Zugunsten der Annahme, dafs dieser Hymnus, den ihm die Editio princeps zuschreibt, von Marbod verfafst sei, spricht der Umstand, dafs er in angevinischen, und nur in angevinischen Quellen vorkommt. Ist dieser Hymnus von Marbod verfafst, dann sind es aber auch die beiden folgenden, die ich deshalb hier aus Anal. XIX, 28 sq. wiederhole.

311. (14.) Hymnus de Sacerdotibus.

Ad Vesperas.

1. Hi sacerdotes Domini sacrati
Consecratores Domini fideles
Atque prudentes famuli fuere
Ecclesiarum.

2. Namque susceptae benedictionis
Dona servantes studuere, lumbos
Fortiter cincti, manibus coruscas
Ferre lucernas.

3. Dum clientelae Domini fatentur
Esse se factos humiles ministros,
Debitum cunctae meminere victus
Solvere sumptus.

4. Sicque suspensi vigilesque, quando
Ianuam pulsans Dominus veniret,
Obviaverunt cito properanti
Pandere limen.

5. Gloriae summum decus atque laudis
Rex tibi regum, deitas perennis,
Quidquid est rerum, celebret per omne
Tempus et aevum.

Hymn. ms. Andegavense saec. 14. Cod. Andegaven. 106. A. — Hymn. ms. Andegavense saec. 14. Cod. Andegaven. 105. B. — Str. 1—3 incl. ausradiert. B. — 3, 1 fatentes A. — Mel: *Iste confessor.*

312. (15.) De Sacerdotibus.

Ad Matutinum.

1. Talis ac tanti meriti laborem
Regis aeterni pietas benigna
Munerans larga retributione
Dulciter inquit:

2. Euge, dilecti mihi, sempiterni
Gaudii mecum bona iam tenete,
Rebus in paucis quia vos fideles
Esse probavi.

3. Iam in Abrahae sinibus recepti,
Iam suae certi solidae salutis,
Nos adhuc carnis laqueis ligatos
Solvere curent.

4. Gloriae summum decus atque laudis
Rex tibi regum, deitas perennis,
Quidquid est rerum, celebret per omne
Tempus et aevum.

Hymn. ms. Andegavense saec. 14. Cod. Andegaven. 106 A. — Hymn. ms. Andegavense saec. 14. Cod. Andegaven. 105. B. — 3, 1 Nam in AB. — Der Hymnus ist wohl nur ein Teil (divisio) des vorigen. Mel: *Iste confessor.*

313. (16.) Oratio ad Deum.

1. Cum recordor, quanta cura
Sum sectatus peritura
Et quam dura sub censura
Mors exercet sua iura,

2. In interiori meo,
Quod est parens soli Deo,
Dans rugitum sicut leo,
Pro peccatis meis fleo.

3. Cum recordor transiturum
Me per mortis iter durum
Et, quid de me sit futurum
Post examen illud purum,

4. Mentis anxius tumultu,
Quae virtutum caret cultu,
Tristi corde, tristi vultu,
Preces fundo cum singultu.

5. Cum singultu preces fundo,
Flecto genu, pectus tundo,
Ore loquens tremebundo
Ad te clamans de profundo:

6. Iesu Christe, fili Dei,
Consubstantialis ei,
Factor noctis et diei,
Quaeso, miserere mei.

7. Per parentis primae morsum
Lapsi sumus huc deorsum,
Gravant nobis culpae dorsum,
Quas commisimus seorsum.

8. Per secundam genetricem,
Saeculi reparatricem,
Veterem converte vicem
Corpus lavans atque psychen.

9. Sit laus Christo, nostro patri,
Sit laus suae sanctae matri,
Qui nos tueantur atri
A suppliciis barathri.

Collect. ms. S. Gatiani Turonen. saec. 12. Cod. Turonen. 890. A. — Beaugendre col. 1558 sq. B; ein zweites Mal col. 1619 sq. C. — 3, 1 Dum AC. — 5, 2 Fleso genu C. — 7, 2 Lapsus sum et hinc retrorsum B. — 7, 4 comittimus B. — 8, 4 psychen fehlt B; Sichem C. — 9, 1 Christo sit, laus patri B. — 9, 2 Sit laus et aeternae B; matri fehlt B. —

Dieses Lied, das die Editio princeps Marbod zuschreibt, wäre nach Inhalt und Form Marbods nicht unwert; es findet sich auch in einer Handschrift, die nachweislich viele Gedichte Hildeberts und Marbods enthält. Seine wohlbesagte Form steht aber in einem auffallenden Gegensatze zu der vernachlässigten von Nr. (6) und (7), so dafs es schwer fällt, beide ein und demselben Autor zuzuweisen. Da aber Hildeberts Hymnus auf die Dreifaltigkeit: *Alpha et O, magne Deus* ebenso wohl besorgte Formen zeigt, wird man auch mit der Möglichkeit rechnen müssen, dafs Marbod, der überhaupt in einer Zeit des Überganges lebt, die sich allmählich zu reineren rhythmischen Formen durchringt, im hohen Alter dem Fortschritte der Zeit gefolgt sei, den er in seiner Jugend nicht kannte. Es wird also seine Autorschaft nur mit Mifstrauen anzunehmen sein, um so mehr als dies Lied eine auffallende Verwandtschaft zu anderen, jüngeren Dichtungen, so zu dem Liede *Heu, heu, mala mundi vita* (Mone I, 411 ff.) und *Cum revolvo toto corde* (Mone I, 413 ff.) aufweist.

Goffridus Vindocinensis,

Abbas SS. Trinitatis et Cardinalis S. Priscae,
† 1132.

Gottfried von Vendôme war zu Angers als Sprosse einer vornehmen Familie geboren, nennt er doch Moritz und Rainald von Craon seine Verwandten. Vermutlich war auch der Erzdiakon von Angers, Haimericus, der den Knaben aufzog, ein solcher. Noch in kindlichem Alter trat dieser in das Benediktinerkloster der heiligen Dreifaltigkeit in Vendôme, zu dessen Abte er, ungeachtet seiner Jugend, nach dem Rücktritte Bernos gewählt ward (21. Aug. 1093). Yvo von Chartres erteilte ihm die Benediktion. Schon im folgenden Jahre eilte er nach Rom, wo er dem von den Wibertisten bedrängten Papste Urban II. zu dem Besitze des Laterans und der Engelsburg zu verhelfen wufste, indem er die nötigen Summen vorschofs, die der Befehlshaber Terrucio für Übergabe derselben forderte. Der Papst bewiefs ihm seine Dankbarkeit dadurch, dafs er dem Stifte die ihm entrissene Kirche der heiligen Prisca am Aventin und dem Abte den mit ihr verbundenen Kardinalstitel verlieh. Nach dem berühmten Konzile von Clermont, dem auch Gottfried beiwohnte, besuchte der Papst diesen in seiner Abtei (1095). Auch mit den folgenden Päpsten von Paschalis II. bis Innocenz II. blieb Gottfried in ununterbrochenem Verkehr, überstieg er doch nicht weniger als zwölfmal die Alpen, wobei er mehrfach in Gefangenschaft geriet. Im übrigen erwies er sich als ein unerschrockener und nimmermüder Vorkämpfer für die Rechte seines Klosters und mischte sich nicht selten auch in die Händel seiner geistlichen Nachbarn, so u. a. 1101 in die strittige Bischofswahl zu Angers, in der er gegen Reinald von Martigné und dessen Beschützer, Marbod von Rennes, Partei ergriff. Nachdem er noch 1131 dem Konzil von Reims beigewohnt, starb er den 26. März des folgenden Jahres zu Angers. Vgl. Gallia Christiana VIII, 1368; Compain, Etude zur Geoffroi de Vendôme, Paris 1891.

Die literarische Bedeutung Gottfrieds liegt in seinen Streitschriften (Vgl. Neues Archiv XVII, 327 ff) und seinen Briefen (Vgl. Hist. Litér. XI, 180 ff; Neues Archiv XVIII. 666 ff.) Hymnen besitzen wir von ihm nur wenige und wenig hervorragende, die aber insofern von literar-historischem Werte sind, als sie auf die Umbildung der rhythmischen Formen im ausgehenden elften und angehenden zwölften Jahrhundert Licht verbreiten. Sie sind hier nach der Ausgabe Sirmonds (Paris 1610) unter Angabe seiner Quellen wiederholt.

---

314. (1.) Oratio ad Matrem Domini.

1. O Maria gloriosa,
Iesse proles generosa,
Per quem fuit mors damnata
Atque vita reparata.

2. Virgo semper pretiosa,
Super omnes speciosa,
Stella maris, caeli porta,
Ex qua mundo lux est orta.

3. Templum sacrum salvatoris,
Refugium peccatoris,
Mundi salus, mors peccati,
Summi facta parens nati.

4. Quae filium habes regem,
Qui divinam dedit legem,
Tu mater, tu sponsa Dei,
Mei miserere rei.

5. De convalle lacrimarum,
Pressus mole peccatorum,
Ad te clamo, virgo pia,
Sis mihi dux atque via.

6. Quem tu, benedicta, regis,
Observat praecepta legis,
Deum amat, Deum credit,
Numquam ab illo recedit.

7. Rege, quaeso, me miserum,
Sanctissima mulierum,
Ut divinae memor legis
Sim ad velle magni regis.

8. Qui per suam caritatem
Praestet mihi castitatem,
Ut mundus ab omni sorde
Hunc diligam puro corde.

9. Hic, cuius est semper esse,
Scit, quid mihi sit necesse;
Meam scit infirmitatem,
Quam sanet per pietatem.

10. Est haec mea infirmitas
Peccatum et iniquitas,
Cicatrix mei vulneris
Obduratio sceleris.

11. Morbo peccati langueo,
Qui me curet, non habeo,
Sola misereri mei
Potest medicina Dei.

12. Peccans corde, peccans ore
Recessi a creatore,
Sed succurre mihi reo,
Mater eius, sancta virgo.

13. Fac mihi [hunc] propitium,
Quem genuisti filium,
Pro me apud Iesum ora
Et succurre sine mora.

14. Qui assumpsit ex te carnem,
Exaudiet tuam precem;
Nihil tibi denegabit,
Quem mamilla tua pavit

15. Et cui inter cunabula
Cara dedisti oscula;
Quidquid illum petieris,
Impetrare [tu] poteris.

16. Deus puer ex te natus
Et filius nobis datus
Mundet sua pietate
Me omni iniquitate.

Opera ms. Goffridi Vindocinen. saec. 12. Cod. Cenomannen. (ol. s. Petri de Cultura) 130 fol. 19 b. — Sirmond l. c. 316 sqq. — 8, 3 Et mundus. — 16, 4 Me ab omni.

315. (2.) De sancta Maria Magdalena.

Ad Vesperas.

1. Maria paenitentiae,
Forma lapsis, spes veniae,
Ut nos auctor bonitatis
Iam sepultos in peccatis
Resuscitet, obtine.

2. Ora pro peccatis nostris,
Iustificata peccatrix,
Eo mentis studio,
Quo aeterno, vivo, vero
Supplicasti Domino.

3. Irrigavit te, Maria,
Christi pietatis unda;
Qui te lavit et mundavit,
Nos abluat a peccatis
Caritatis gratia.

4. Haec infirma ad medicum
Venit quaerens remedium,
Prosternitur, non loquitur,
Sed lacrimis confitetur;
Sic agit negotium.

5. Plenus misericordia
Dat medicus remedia,
Nulla respuit vulnera
Omnipotens medicina,
At vult cordis intima.

6. Offert haec paenitentiam,
Hic confert indulgentiam,
Fugat septem daemonia
Septiformis clementia
A conversa femina.

7. Paenitentis devotio
Peccatorum remissio
Fiat nobis; summo Deo,
Qui est nostra redemptio,
Laus, honor et gloria.

Opera ms. Goffridi Vindocinen. saec. 12. Cod. Vindocinen. 193. — Sirmond l. c. p. 318 sq. — 1, 2 Formula. — 2, 3 fehlt eine Silbe. —

316. (3.) De sancta Maria Magdalena.

Ad Nocturnum.

1. Maria quaedam nomine,
Magdalena cognomine,
Arte seducta daemonum
Peccatrix fuit nimium.

2. Quae specie intumuit
Et turpiter succubuit,
Superbae mentis vitio
Venit carnis corruptio.

3. Crimen quidem est gravius
Mentis, sed carnis turpius;
Dum turpius erubuit,
Quod est gravius, timuit.

4. Quaerit ancilla dominum,
Optat infirma medicum;
Obtulit haec obsequium,
Hic contulit remedium.

5. Mirifica potentia
Et pietatis gratia,
Quae in ista peccatrice
Vulnus sanavit vulnere.

6. Gloria sit patri summo,
Laus eius unigenito,
Honor spiritui sancto,
Trinitati uni Deo.

Opera ms. Goffridi Vindocinen. saec. 12. Cod. Vindocinen. 193. — Sirmond l. c. p. 320.

317. (4.) De sancta Maria Magdalena.

In Laudibus.

1. Et miseras et miseros
Vocat Deus misericors
Omnes ad paenitentiam
Et pollicetur veniam.

2. Contemptor paenitentiae
Solus est expers veniae,
Factor misericordiae,
Christe, nostri miserere.

3. Immensa tua bonitas
Mariae dedit lacrimas,
Per lacrimarum fluvium
Fluxum restrinxit criminum.

4. Haec subdita daemoniis
Atque dedita vitiis
A te prius obtinuit,
Quidquid tibi exhibuit.

5. A te cordis compunctio
Et capillorum tersio
Et pedum osculatio
Et unguenti effusio.

6. Totum tuae pietatis,
Quod fecit haec pro peccatis,
Quod pro nostris faciamus,
Da pie, ne pereamus.

7. Deo patri et filio,
Spiritui paraclito
Honor, virtus et gloria
In sempiterna saecula.

Opera ms. Goffridi Vindocinen. saec. 12. Cod. Vindocinen. 193. — Sirmond l. c. 320 sq.

Hildebertus de Lavartino,

Archiepiscopus Turonensis,

† 1133.

Hildebert, einer der distinguiertesten lateinischen Dichter des gesamten Mittelalters, erblickte 1056 auf dem Kastell von Lavardin bei Montoire-sur-Loire das Licht der Welt. Sein Vater, ebenfalls Hildebert genannt, war Dienstmann des Salomon von Lavardin, seine Mutter trug den Namen Beresindis. Man hat Hildebert zu einem Schüler Berengars von Tours gemacht, dem er ein Epitaphium gedichtet; es ist uns indes über Hildeberts literarischen Werdegang nichts berichtet. Er tritt uns zuerst (nach 1085) als Scholaster der Domschulen von Le Mans entgegen; 1091 wird er vom Bischofe Hoël zum Archidiakonus befördert und nach dessen Tode (Juli 1096) in zwiespältiger Wahl zum Bischofe von Le Mans gekürt. Der Herr von Le Mans, Elie de la Flèche, stimmte der Wahl zu, der Lehnsherr, Wilhelm der Rote von England, lehnte sie ab; erst zu Weihnachten konnte die Konsekration erfolgen. Als drei Jahre später, nach der zweiten Fehde gegen Elie de la Flèche der König nach Le Mans kam, führte er Hildebert in einer Art Gefangenschaft mit sich nach England, weil der Bischof sich weigerte, die Türme seiner Kathedrale niederzulegen, von denen aus, wie der König behauptete, seine Truppen beschossen worden seien. Erst der Tod Wilhelms (2. Aug. 1100) gab Hildebert die Freiheit wieder. Er benutzte sie zu einer Romreise, erbat von Paschal II. seine Enthebung, kehrte aber, als diese verweigert wurde, mit reichen Mitteln für den Ausbau seiner Kathedrale nach Hause zurück (Pfingsten 1101). Im Jahre 1112 ward Hildebert hinterlistiger Weise von Hubert, Truchsefs des Grafen Rotrou du Perche, in Nogent-le-Rotrou gefangen gesetzt und bis März 1112 in Haft gehalten. Im Jahre 1116 erschien in Le Mans, eben als Hildebert seine zweite Romreise antrat, Heinrich von Lausanne, erbat und erhielt die Erlaubnis, in der Diözese zu predigen und benutzte die Gelegenheit, diese gegen den abwesenden Bischof aufzuwiegeln. Als Hildebert um Pfingsten zurückkehrte, entwich der fanatische Sektierer aus der Stadt nach Saint-Calais, und bald auch aus dem Sprengel, doch hatte der Prälat noch lange zu tun, bis sich die Wogen wieder glätteten, die jener erregt hatte. Am 25. April 1120 erlebte Hildebert die Freude, die im wesentlichen vollendete Kathedrale zu konsekrieren; 1123 reiste er ein drittesmal nach Rom zu Kalixt II und wohnte aller Wahrscheinlichkeit nach dem Laterankonzil dieses Jahres bei; sicher ist seine Anwesenheit auf dem Konzil von Chartres 1124. Nach dem Tode Gisleberts von Tours ward er von Klerus und Volk des Erzbistums einstimmig zum Nachfolger erwählt; lange schwankte er, ob er die Wahl annehmen solle; ein Befehl des Papstes und die Bestätigung des Königs machten seinem Schwanken ein Ende. Auch diese letzten Jahre Hildeberts verliefen nicht ohne Störungen; sie brachten ihn in Gegensatz zum Könige, der das Recht beanspruchte, die Domdignitäten zu vergeben, mit dem Bischof von Dol, der die Metropolitanwürde über die bretonischen Bistümer, beanspruchte. In dem römischen Schisma von

1130 nahm Hildebert eine zuwartende Stellung ein; noch im Februar weihte er eine Kapelle des Klosters Redon; den 18. Dezember desselben Jahres entschlief er zu Tours, siebenundsiebzig Jahre alt. Vgl. über Hildeberts Leben Dieudonné Hildebert de Lavardin, évêque du Mans, archévêque de Tours (1056—1133). Sa vie, ses lettres. Paris 1898.

Wir besitzen von Hildeberts poetischen Werken nur eine vollständige (leider zu vollständige) Ausgabe, die von Beaugendre (1708), die 1854 von Bourassé neu herausgegeben und noch weiter „vervollständigt“ wurde (Migne PP. LL 171); beide Herausgeber haben nämlich ohne Berechtigung und Beweis, ja vielfach ohne den Versuch eines solchen, Hildebert Dinge zugelegt, die dieser nicht geschrieben. Dies veranlafste Hauréau zu seinen vorbildlichen Untersuchungen: Les Mélanges Poëtiques d' Hildebert de Lavardin (Paris 1882.) Nur verschwindend wenige unter Hildeberts lyrischen Gedichten lassen sich den Hymnen (im weiteren Sinne) zuzählen. Dies Wenige ist im folgenden zusammengestellt. Nicht aufgenommen habe ich die zuerst von Bourassé veröffentlichte, von Hauréau nicht behandelte „Lamentatio peccatricis animae“, Migne l. c. 1339 spp. Sie steht in der Hs. von Tours 1040 (13. Jahrh.), aus der sie Bourassé herausgab, ohne Namen des Verfassers. In der Behandlung erinnert sie lebhaft an das bekannte *Dulcis Iesu memoria* und dürfte wie dieses dem 13., höchstens dem ausgehenden 12. Jahrh. zuzuweisen sein. Der männliche Reim ist hier niemals stumpf, sondern stets zweisilbig:

Cum dies mortis venerit,
Cum mors urgere coeperit,
Tunc mihi risus deerit,
Tunc sero luctus aderit.

Unde nunc miser rideo,
Unde sic modo gaudeo?
Quare non semper lugeo,
Cur peccata non defleo.

Ist der Reim besser, als Hildebert ihn gebraucht hätte, so ist die Betonung schlechter. Aber auch inhaltlich lassen sich solche breitspurigen Geistlosigkeiten dem immer geistreichen Hildebert nicht zuweisen.

---

318. (1.) De sanctissima Trinitate.

Alpha et O, magne Deus,
Heli, Heli, Deus meus,
Cuius virtus totum posse,
Cuius sensus totum nosse,
Cuius esse summum bonum,
Cuius opus, quidquid bonum.
Super cuncta, subter cuncta,
Extra cuncta, intra cuncta:
Intra cuncta non inclusus,
Extra cuncta non exclusus,
Super cuncta nec elatus,
Subter cuncta nec substratus;
Super totus praesidendo,
Subter totus sustinendo,
Extra totus complectendo,
Intra totus es implendo.
Intra nusquam coartaris,
Extra nusquam dilataris,
Super nullo sustentaris,
Subter nullo fatigaris.
Mundum movens non moveris,
Locum tenens non teneris,
Tempus mutans non mutaris,
Vaga firmans von vagaris,
Vis externa vel necesse
Non alternant tuum esse.
Heri nostrum cras et pridem
Semper tibi nunc et idem;
Tuum, Deus, hodiernum
Indivisum, sempiternum.
In hoc totum praevidisti,
Totum simul perfecisti
Ad exemplar summae mentis
Formam praestans elementis,
Nate patri coaequalis,
Patri consubstantialis,
Patris splendor et figura,
Factor factus creatura,
Carnem nostram induisti,
Causam nostram suscepisti,

Sempiternus temporalis,
Moriturus immortalis,
Verus homo, verus Deus,
Impermixtus homo-deus.
Non conversus hic in carnem
Nec minutus propter carnem,
Hic assumptus est in Deum
Non consumptus propter Deum,
Patri compar deitate,
Minor carnis veritate.
Deus pater tantum Dei,
Virgo mater sed et Dei.
In tam nova ligatura
Sic utraque stat natura,
Ut conservet, quidquid erat,
Facta quiddam, quod non erat.
Noster iste mediator,
Iste noster legislator,
Circumcisus, baptizatus,
Crucifixus, tumulatus,
Obdormivit et descendit,
Resurrexit et ascendit,
Sic ad caelos elevatus
Iudicabit iudicatus.

Paraclitus increatus,
Neque factus neque natus,
Patri consors genitoque
Sic procedit ab utroque,
Ne sit minor potestate
Vel discretus qualitate.
Quanti illi, tantus iste,
Quales illi, talis iste,
Ex quo illi, ex tunc iste.
Pater alter, sed gignendo,
Natus alter, sed nascendo,
Flamen ab his procedendo,
Tres sunt unum subsistendo.
Quisque trium plenus Deus,
Nos tres tamen dî, sed Deus.
In hoc Deo, Deo vero,
Tres et unum assevero,
Dans usiae unitatem
Et personis trinitatem.
In personis nulla prior,
Nulla minor, nulla maior,
Unaquaeque semper ipsa
Sic est constans atque fixa,
Ut nec in se varietur
Nec in ullam transmutetur.

Haec est fides orthodoxa,
Non hic error sive noxa,
Sicut dico, sic et credo
Nec in partem pravam cedo.
Inde venit, bone Deus,
Ne desperem quamvis reus.
Reus mortis non despero,
Sed in morte vitam quaero.
Quo te placem nil praetendo
Nisi fidem, quam defendo.
Fidem vides; hac imploro,
Leva fascem, qua laboro,
Per hoc sacrum cataplasma
Convalescat aegrum plasma.

Extra portum iam delatum,
Iam foetentem, tumulatum
Vitta ligat, lapis urget,
Sed, si iubes, hic resurget.
Iube, lapis revolvetur,
Iube, vitta disrumpetur,
Exiturus nescit moras,
Postquam clamas: Exi foras!

In hoc salo mea ratis
Infestatur a piratis,
Hinc assultus, inde fluctus,
Hinc et inde mors et luctus.
Sed tu, bone nauta, veni,
Pro me ventos, mare leni,
Fac, abscedant hi piratae,
Duc ad portum salva rate.

Infecunda mea ficus,
Cuius ramus ramus siccus,
Incidetur, incendetur,
Si promulgas, quae meretur.
Sed hoc anno dimittatur,
Stercoretur, fodiatur,
Quodsi necdum respondebit,
Flens hoc loquor, tunc ardebit.

Vetus hostis in me furit,
Aquis mersat, flammis urit,
Inde languens et afflictus
Tibi soli sum relictus.
Ut hic hostis evanescat,
Ut infirmus convalescat,

Tu virtutem ieiunandi
Des infirmo, des orandi.
Per haec duo Christo teste
Liberabor ab hac peste.
Ab hac peste solve mentem,
Fac devotum paenitentem,
Da timorem, quo prioiecto
De salute nil coniecto.
Da spem, fidem, caritatem,
Da discretam pietatem,
Da contemptum terrenorum,
Appetitum supernorum.
Totum, Deus, in te spero,
Deus, ex te totum quaero,
Tu laus mea, meum bonum,
Mea cuncta tuum donum.
Tu solamen in labore,
Medicamen in languore,
Tu in luctu mea lyra,
Tu lenimen es in ira,
Tu in arto liberator,
Tu in lapsu relevator,
Metum praestans in provectu,
Spem conservans in defectu.
Si quis laedit, tu rependis,
Si minatur, tu defendis,
Quod est anceps, tu dissolvis,
Quod tegendum, tu involvis.
Tu intrare me non sinas
Infernales officinas,
Ubi maeror, ubi metus,
Ubi foetor, ubi fletus,
Ubi probra deteguntur,
Ubi rei confunduntur,
Ubi tortor semper caedens,
Ubi vermis semper edens,
Ubi totum hoc perenne,
Quia perpes mors gehennae.
Me receptet Sion illa,
Sion, David urbs tranquilla,
Cuius faber auctor lucis,
Cuius portae lignum crucis,
Cuius claves lingua Petri,
Cuius cives semper laeti,
Cuius muri lapis vivus,
Cuius custos rex festivus.
In hac urbe lux sollennis,
Ver aeternum, pax perennis,
In hac odor implens caelos,
In hac festum semper melos.
Non est ibi corruptela,
Non defectus nec querela,
Non minuti, non deformes,
Omnes Christo sunt conformes.
Urbs caelestis, urbs beata,
Super petram collocata,
Urbs in portu satis tuto,
De longinquo te saluto.
Te saluto, te suspiro,
Te affecto, te requiro.
Quantum tui gratulentur,
Quam festive conviventur,
Quis affectus eos stringat
Aut quae gemma muros pingat,
Quis chalcedon, quis iacinthus,
Norunt illi, qui sunt intus.
In plateis huius urbis
Sociatus piis turbis
Cum Moyse et Elia
Pium cantem Alleluia.

Collect. ms. S. Nicolai Patavien. saec. 12. Clm. Monacen. 16073 A. — Collect. ms. Victorinum saec. 12. Cod. Parisin. 14867. B. — Collect. ms. Cirencestrense saec. 13. Cod. Parisin. 11867. C. — Collect. ms. Carthusiae Montis S. Beati prope Confluentiam saec. 13. [14. 15.] Cod. Vindobonen. 898. D. — Collect. ms. Voraviense saec. 12/13. Cod. Voravien. 33. (111). E. — Collect. ms. Pruvningense saec. 15. Clm. Monacen. 12007. F. — Speculum historiale Vincentii Bellovacen. saec. 14. Clm. Monacen. 17132 G.

1 AO Deus meus ABD. — 2 meus Deus B. — 9 nec inclusus D. — 9 und 10 hinter 12 AF; — 10 und 9 hinter 12 G. 10 nec exclusus F. — 11 und 12 umgestellt BCG, — 12 nec subtractus A. — 13 Supra totus C; possidendo B. — 14 subsistendo AB. — 16 Intra totus in complendo FG. — 17 nunquam B.

— 17 und 18 umgestellt und hinter 20 A. — 19 und 20 umgestellt BDG.; 19 und 20 hinter 24 F. — 25 Vis alterna B; Vel externa D; Vel alternum A; vel necesse ABDF. — 26 Non alternat BG; non alterna F. — 31 Iam hoc totum D; praevidisti F. — 35 pater G. — 36 substantialis F. — 41 Sempiternus immortalis AD. — 42 Moriturus temporalis AD. — 46 Nec initus propter D; Nec consumptus propter B. — 47 Haec assumptus F; assumptus es BD. — 50 Minor patris veritate D. — 52 mater sedque Dei C. — 53 Iam tam nova F. — 56 Facta quidem quod F. — 58 Iste noster E. — 62 fehlt B. — 63 Hic ad caelos D. — 65 Paraclytus A. — 69 Nec sit F; Nec est B. — 70 Nec discretus B; Vel districtus F. — Hinter 73: Quantum illi, tantum iste BG. — 74 Pater alter non nascendo D. — 76 Flamma ab his D. — 79 sed fehlt F; sed unus Deus D. — 89 Nulla BCD. — Vers 1—89 incl. fehlen E; statt dessen:

Tres personae principales,
Coaeternae, coaequales,
Deus unus, Deus trinus,
Nihil maius, nihil minus
In hac trina unitate,
In hac una trinitate;
Patris manus atque munus
Est cum patre Deus unus.

91 error sine noxa ABCDFG; error, non est noxa E. — 93 Non in pravam B; Nex in ullam AF. — 94 bis Schlufs fehlen F. — 94 Inde veni B; Assis ergo bone E. — 95 Ne disperem C. — 96. Deus mortis D. — 99 quam ostendo B. — 100 hanc imploro CDG; hac implora A. — 101 facem AD; qua B; quam E. — 106 Victa ligat G; Vinclum ligat E. — 107 fehlt G; Si tu iubes E. — 108 lapis revertetur D. — 109 victa CG; vinclum E; dissolvetur E. — 110 und 111 fehlen E; dafür Per te verum salvatorem etc. Vgl. Nr. 1b XVI, 7—16. — 112 In hoc solo G. — 114 et inde E. — 115 Et inde mors et inde luctus E. — 113 abscedat D. — 122 Incendetur, incidetur E. — 123 Sed promulgas A; quae meretur B. — 124 Hoc et anno E. — 126 Quodsi nondum B. — 127 Flens hoc dico E; dann Hoc averte etc. Vgl. Nr. 1b, XVI, 33—36. — 130 Unde C. — 131 Soli tibi E — 135 et orandi E. — 141 nil congesto B. — Nach 145 in E: Seda lites etc. Vgl. Nr. 1b, XVII, 19 bis XIX, 5. — 147 Totum Deus ex te AD. — 148 Tu lux mea A. — 149 Cuncta mea E. — 151 in dolore EG. — 153 Tu solamen es AD. — 156 praestas B; in profectu E. — 157 conservas G. — 158 tu defendis A. — 158 und 159 fehlen C. — 159 minetur B. — 160 tu involvis E. — 161 tu dissolvis. — Nach 161 in E: Tu aspiras etc. Vgl. Nr. 1b. XIX, 21 bis XX, 2. — 164 ubi fletus E. — 165 uti metus E. — 167 deteguntur A. — 168 Ubi terror semper E. — 171 Quasi perpes B. vis gehennae D. — Nach 171 schiebt E ein:

Sed cum caris meis cunctis,
Sive vivis sive defunctis,

173 Urbs Davidis, urbs E. — 175 porta E; signum crucis B. — 176 signum Petri C. — 182 und 83 fehlen D. — 183 semper festum BDE. — 185 nec querela E. — 188 und 89 fehlen D. — 191 Ex hoc mari te saluto C. — Nach 191 in E: De longinqua regione etc. Vgl. Nr. 1b XXI, 21—24. — 192 Iam saluto, iam suspiro E. — 193 Iam affecto, iam requiro E. — 194 Quantum in te A; gratulantur B. — 195 convivantur B. — 197 quae muros gemma AD; quae murum gemma E. — Nach 201 schliefst E wie Nr. 1 b XXI, 35 ff. — 201 Sociatus felicibus turbis D. — 103 cantum Alleluia C. cantem laetanter Alleluia C.

„Hildeberti archiepiscopi de s. Trinitate“ A. — Über andere Quellen mit Hildeberts Namen sowie über seine Autorschaft vgl. Hauréau a. a. O.

2 Nr. XXXVIII; doch ist zu bemerken, dafs die Münchener Hs. 8304 nicht Hildebert als Verfasser nennt, sondern anonym ist, auch nicht das Gedicht Hildeberts, sondern eine weitgehende Bearbeitung desselben bietet. Dieselbe eigt, was ein lyrischer Dichter zu gewärtigen hat, wenn er einem Theologen n die Hände fällt, und wie sehr sich ein Gedicht durch blofse Zusätze, die nicht einmal schlechte sein müssen, verderben läfst. Diese Bearbeitung ist m folgenden unter Nr. 1 b mitgeteilt:

(1 b) Confessio fidei catholicae de s. Trinitate.

I. De Patre.

Adonai, magne Deus,
Heli, heli Deus meus,
Cuius virtus totum posse,
Cuius sensus totum nosse,
Cuius esse summum bonum,
Cuius opus omne bonum.
Super cuncta, subter cuncta,
Extra cuncta, intra cuncta,
Intra cuncta nec inclusus,
Extra cuncta nec exclusus,
Subter cuncta nec substratus,
Super cuncta nec elatus,
Super totum praesidendo,
Subter totum sustinendo,
Extra totum complectendo,
Intra totum es implendo.
Intra nusquam coartaris,
Extra nusquam dilataris,
Subter nullo fatigaris,
Super nullo sustentaris,
Mundum movens non moveris,
Locum tenens non teneris,
Tempus mutans non mutaris,
Vaga firmans non vagaris,
Vis externa vel necesse
Non alternant tuum esse.
Heri nostrum, cras et pridem
Semper tibi nunc et idem.
Tuum, Deus, hodiernum
Indivisum, sempiternum;
In hoc totum praevidisti,
Totum simul perfecisti
Ad exemplar artis purae
Formam praestans creaturae.
Haec ars lumen, virtus, vita
In facturis viget ita,
Ut lux lucis inaccessae
Cunctis rebus praestet esse
Et lux lucens in obscuris
Formam donet creaturis.
Lumen verum lucet clarum
In obscuro tenebrarum;
Lucem tenebrae perpendunt,
Sed non eam conprehendunt.
Quotquot eam receperunt,
Lux in luce semper erunt.
Haec lux vita, verbum, causa
Apud patrem fuit clausa,
Sed per verbum eructatum,
Quidquid exstat, est creatum.

II. De Incarnatione Verbi.

Verbum altum et profundum,
Per quod fecit Deus mundum,
Est in mundo factum caro,
Gaudet mundus facto raro.
Verbum magnum et immensum,
Quod excedit omnem sensum,
Quod excellit intellectum,
Virgo capit, vas electum.
Verbum patris, verbum bonum,
Per amborum sacrum donum
In cor matris eructatum
Virgo parit incarnatum.
Eructavit verbum pater,
Quod concepit virgo mater;
Ventrem virginis intactum
Implet verbum caro factum.
Verbum pater eructavit,
Quo virginem fecundavit;
Virgo mater, sponsa Dei,
Parturivit natum ei.
Splendor patris et figura,
Verus Deus in natura,
Verus homo fit ex matre
Nullo nisi Deo patre.
Vultus patris et imago,
Pater matris et propago,
Portus virginis mirandus,
Homo Deus adorandus,
Verbum patris et sophia
Carnem sumpsit de Maria.
Verbum caro de Maria,
Deus homo, tu Messia,
Deus solus et supernus,
Quem nec polus nec infernus,

Quem non capit terra, mare
Corpus intrat puellare.
Deus loquens in prophetis:
O pastores, ut videtis,
In praesaepi quasi mutus
Vagit pannis involutus.
Virgo virum sine viro
Parit mirum partu miro;
Partu novo, partu raro,
Deus homo, verbum caro.

III. De laude Virginis matris.

Solem stella matutina,
Regem regum tu, regina,
Verbo casta concepisti,
Virgo clausa genuisti.
Virgo mater felix nimis,
Fide pulchra, spe sublimis,
Desponsata caritate,
Fecundata deitate,
Sola mater impolluta,
Virgo partum consecuta.
Sola nato digna Deo,
Virgo permanens cum eo.
Virgo flore fructuosa,
Virgo prole gratiosa,
Virga fructu pretiosa,
Virgo partu gloriosa,
Inter matres nominanda,
Super matres honoranda,
Vultu quasi sol et luna
Partu vincis omnes una.
Porta, virgo, partum tuum,
Qui te portat opus suum,
Pasce panem angelorum,
Lacta regem saeculorum.
Sic descendit huc de caelis
Semen Abrahae fidelis,
Semen, quod in se credentes
Benedicit omnes gentes.

IV. Item de Verbi Incarnatione.

Verbum patri coaequale,
Patri consubstantiale,
Splendor patris et figura,
Factor factus creatura,
Carnem nostram induisti,
Causam nostram suscepisti,
Verus homo, verus Deus,
Impermixtus homo Deus.
Virgo partu virginali
Et conceptu spiritali
Procreavit increatum
Verbum patris incarnatum.
Non est versus hic in carnem
Nec minutus propter carnem,
Hic assumptus est in Deum
Nec consumptus propter Deum.
Patri compar deitate,
Minor carnis veritate,
Verus Deus, verus homo,
Homo Deus, Deus homo.
In tam nova ligatura
Sic utraque stat natura,
Ut conservet, quidquid erat,
Facta quiddam, quod non erat.
O humanae linguae plectrum
Lauda mirum hoc electrum,
Quo divina et humana
Uniuntur fide sana.

V. De Passione, Resurrectione et Ascensione.

Christe, noster mediator,
Christe, novae legis lator,
Circumcisus, baptizatus,
Crucifixus, tumulatus,
Obdormivit et descendit,
Resurrexit et ascendit,
Sic ad caelos elevatus
Regnat rex inthronizatus.
Cuius sedes est a dextris
Summi regis, Dei patris,
Cui conregnat sumptus homo
De David regali domo,
Ut sit salus inde reo,
Quod conregnat homo Deo.
Hic in throno pietatis
Dans virtutum dona gratis,
Post in throno aequitatis
Reddens iusta pro patratis,
Tandem iudex revelatus
Indicabit iudicatus.
Prae immensitate cuius
Defit locus mundi huius,
Sempiternitate cuius
Cedet tempus mundi huius.
Specialitati cuius
Cedet forma mundi huius,
Praeteribit nam figura
Mundi huius, non natura,
Quando solus apparebit,
Sub quo mundus disparebit,
Sicut apparente sole
Nunc disparent luna, stellae.
In splendore tanti solis
Lumen dulce fiet solis,
Quibus opus tenebrarum
In hac vita non est carum.

VI. De Spiritu Sancto.

Paraclitus increatus,
Neque factus neque natus,
Patri consors genitoque
Sic procedit ab utroque,
Ne sit minor protestate
Vel discretus maiestate.
Quantus pater, tantus natus,
Tantus utriusque flatus;
Qualis pater, talis natus,
Talis utriusque flatus.
Pater alter, sed gignendo,
Natus alter, sed nascendo,
Flamen ab his procedendo,
Tres sunt unum subsistendo;
Quisque trium plenus Deus,
Non tres di, sed unus Deus.

VII. De Deo trino et uno.

In hoc uno Deo vero
Sic tres unum assevero,
Ut usíae unitatem
Et personis trinitatem
Assignare non formidem,
Cum sit trinus unus idem.
In personis nulla prior,
Nulla minor, nulla maior,
Unaquaeque semper ipsa,
Sic est constans atque fixa,
Ut nec in se varietur
Nec in ullam transmutetur.
Summus pater, summus natus,
Summus utriusque flatus,
Hi tres unus summus Deus,
Unus trium homo-Deus.
Pater, verbum, sacer flatus,
Tres sunt unus potentatus;
Unus trium verbum patris
Fit per flatum caro matris.
Pater, filius ac munus,
Tres personae Deus unus;
Unde Deus tres personae
Vera sunt confessione.
Tres hi tribus in personis
Unum fide rationis,
Una trium est usia,
Unus trium de Maria.
Una trium non persona,
Sed natura valde bona,
Summe bona, summum bonum,
In quo nihil passionum.
Una trium est natura,
Nullus trium creatura,
Licet unus trium natus
Sit ex matre procreatus.

VIII. Quod Christus sit tertia in trinitate persona, non quarta.

Christus, clausae matris partus,
Non cum tribus est ut quartus,
Sed ex tribus trium unus.
Tres hi pater, natus, munus.
Tres sunt pater, natus, munus,
Homo Deus trium unus,
Divae matris divus partus,
Unus trium, nullus quartus.
Una trium personarum
Homo compar est duarum,
Homo verbi unitate
Unus est de trinitate.
Tres personae principales,
Coaeternae, coaequales,
Deus unus, Deus trinus,
Nihil maius, nihil minus.
In hac trina unitate,
In hac una trinitate
Patris manus atque munus
Est cum patre Deus unus.

IX. Quod Christus in naturis duabus una sit persona.

Verbum caro sunt unita
Sicut auro margarita,
Una fit ex his corona,
Una sic ex his persona.
Haec et haec est ex duobus
Et permanet in ambobus,
Una tamen est utraque
Vera fide usquequaque.

X. De personali et naturali unione.

Una magis haec persona
Quam sit una haec corona,
Una haec est unione,
Una haec conexione.
Factor factus est factura
Geminatus in natura,
Adunatus in persona,
Non compactus ut corona.
Unio haec personalis
Et omnino naturalis,
Illa neque naturalis
Nec omnino personalis.

XI. Ostensio personalis unionis per simile.

Duae Christi sunt naturae,
Creatoris, creaturae,
Una, non duae personae
Naturarum unione,
Sicut caro corporalis
Animaque spiritalis
Unus homo, una vita,
Duo simul sunt unita.
Hoc Iudaeus, hoc paganus,
Hoc et pseudochristianus,
Si non credat in scripturis,
Saltem cernat in naturis.

XII. Ostensio naturalis unionis per simile.

Sunt naturae dissidentes,
Nunquam sese capientes,
Ut lux solis circumfundi
Terrae potest, non infundi.
Sunt et aliae naturae,
Quae servato suo iure
Per naturam uniuntur
Nec unitae permutuntur[!].
Aurum igne inflammatur,
Aer luce illustratur,
Sed nec aer lumen erit,
Neque aurum igne perit.
Sola solis lux apparet,
Sed lux aere non caret,
Ut nec aer caret luce,
Quam capit natura duce.
Sic et ignis solus claret,
Cum et aurum vix apparet;
Sed hoc aurum magis purum,
Quod in igne fit obscurum.
Sic utraque uniuntur
Nec utraque confunduntur,
Ne utrius sit defectus,
Sed alterius profectus.
Ignis auro adunatur,
Non in aurum permutatur,
Naturaliter concreta
In natura sunt discreta.
Auri massa cum ignitur,
Ignem passa counitur,
Totum aurum, totum ignis;
Sic in ferro, sic in lignis.
Totum toti adunatur,
Totum hoc et hoc vocatur,
Non hoc vel hoc ut ex parte,
Sed hoc et hoc sine parte.

VIII. Confirmatio de unione duarum naturarum salva utriusque proprietate.

Sic nimirum fide sana
Lux divina, lex humana,
Unus Christus, homo-Deus,
Totus homo, totus Deus.
Duae Christi sunt naturae,
Quaeque salvo suo iure,
Utriusque nihil perit,
Sed, quod fuit, est et erit.
Eadem sunt adunata,
Non in altera mutata,
Nihil hic divisionis,
Nihil est confusionis.
Non est ergo Iesus meus
Semihomo, semideus,
Sed unitus ex duobus
Et perfectus in ambobus.
Sic assumens et assumptus,
Non absumens et absumptus,
Deus-homo, unus Christus,
Indivisus, incommistus.

XIV. Quod domus creatoris sit creatura nationalis.

Domus huius maiestatis,
Creatricis trinitatis,
Est creatus intellectus
Ita sanus et perfectus,
Ita purus et quietus,
Ut est angelorum coetus,
Cui homo sociatur,
Dum peccatis expurgatur,
Ut amborum coniunctura
Domus nunquam ruitura
Ipso stet inhabitante,
Quo fundata est creante.
Haec est fides orthodoxa,
Non hic error, non est noxa,
Sicut dico, sic et credo
Nec in partem pravam cedo.

XV. Oratio ad totam trinitatem.

Assis ergo, bone Deus,
Ne desperem, quamvis reus,
Reus mortis non despero,
Sed in morte vitam quaero.
Quo te placem, nil praetendo
Nisi fidem, quam defendo;
Fide vivens hac imploro,
Leva fascem, qua laboro.
Per hoc sacrum cataplasma
Convalescat aegrum plasma.

XVI. Oratio contra carnem.

Extra portam iam delatum
Iam foetentem tumulatum
Vinclum ligat, lapis urget;
Si tu iubes, hic resurget.
Iube, lapis revolvetur,
Iube, vinclum dissolvetur,
Per te verum Salvatorem
Foetor meus in odorem,
Mors in vitam convertetur,
Si a te praecipietur;
Exiturus nescit moras,
Postquam clamas: Veni foras.
Ergo clama voce forti,
Violentus esto morti
Captivans captivitatem,
Dans captivo libertatem.
In hoc salo mea ratis
Infestatur a piratis,
Hinc assultus, inde fluctus,
Hinc et inde mors et luctus.
Sed tu, bone nauta, veni,
Preme ventos, mare leni,
Fac, abscedant hi piratae,
Duc ad portum salva rate.
Infecunda mea ficus,
Cuius ramus pene siccus,
Incidetur, incendetur,
Si promulgas, quod meretur.
Sed hoc anno dimittatur,
Stercoretur, fodiatur;
Quodsi necdum respondebit,
Flens hoc dico, tunc ardebit.
Hoc averte, clemens Deus,
Ne succendar, quamvis reus;
Tu in risum verte luctum,
Infecundo praestans fructum.

XVII. Oratio contra hostem.

Vetus hostis in me furit,
Aquis mersit, flammis urit,
Inde languens et adflictus
Tibi soli sum relictus.
Ut hic hostis evanescat,
Ut infirmus convalescat,
Tu virtutem ieiunandi
Des infirmo et orandi.
Per haec duo Christo teste
Liberabor ab hac peste.
Ab hac peste solve mentem,
Fac devotum paenitentem,
Da timorem, quo proiecto
De salute nil coniecto.
Da spem, fidem, caritatem,
Da discretam pietatem,
Da contempcum terrenorum,
Appetitum supernorum,
Seda lites, fac nos mites,
Quos in omni bona dites.

XIX. Contra mundum.

Iesu Christe, fili Dei,
In te fidem cordis mei,
In te iacto cogitatum,
Tibi subdo me prostratum.
Totum, Deus, in te spero,
Deus, ex te totum quaero,
Tu laus mea, meum bonum,
Cuncta mea tuum donum.
Tu solamen in dolore,
Medicamen in languore,
Tu in luctu mea lyra,
Tu lenimen es in ira,
Tu in arto liberator,
Tu in lapsu relevator,
Metum praestas in profectu,
Spem conservas in defectu.
Si quis laedit, tu rependis,
Si minatur, tu defendis,
Quod est anceps, tu dissolvis,
Quod tegendum, tu involvis.
Tu aspiras velle rectum,
Velle transfers in effectum,
Ut non in se glorietur,
Quisquis verum intuetur.

Sed in te auctore boni,
Dante vires ratione,
Quibus premat carnis motum,
Habens a te posse totum.
Tu serenas nebulosa,
Tu exornas maculosa,
Inhonesta tu honestas,
Indecoris decus praestas,

XX. De Inferno.

Fili David, manu fortis,
Qui fregisti portas mortis,
Tu intrare me non sinas,
Infernales officinas,
Ubi maeror, ubi metus,
Ubi foetor, ubi fletus,
Ubi probra deteguntur,
Ubi rei confunduntur,
Ubi tortor semper caedens,
Ubi vermis semper edens,
Ubi totum hoc perenne,
Quia perpes mors gehennae.

XXI. De Ierusalem caelesti,

Sed cum caris meis cunctis
Sive vivis seu defunctis
Me receptet Sion illa,
Urbs Davidis, urbs tranquilla,
Cuius faber auctor lucis,
Cuius porta lignum crucis,
Cuius muri lapis vivus,
Cuius custos rex festivus.
In hac urbe lux sollennis,
Ver aeternum, pax perennis,
In hac odor implens caelos,
In hac semper festum melos.
Non est ibi corruptela,
Non defectus, non quaerela,
Non minuti, non deformes,
Omnes Christo sunt conformes.
Urbs caelestis, urbs beata.
Supra petram collocata,
Urbs in portu satis tuto
De longinquo te saluto.
De longinqua regione,
De hostili legione
Te paccatam civitatem
Tuamque iucunditatem
Iam saluto, iam suspiro,
Iam affecto, iam requiro.
Quantum tui gratulentur,
Quam festive conviventur,
Quis te murus circumcingat,
Aut quae murum gemma pingat,
Quis chalcedon, quis iacinthus,
Norunt illi, qui sunt intus.
Ad asylum huius urbis
Sociandum piis turbis
Trahe me post te, Messia,
Trahi fac nos, o Maria.
Quo tu, virgo, mater Christi,
Nos post ipsum praecessisti,
Ubi fructus ventris tui,
Ipse Christus atque sui,
Ubi soli simul cuncti
Deo suo sunt coniuncti,
Ubi mala iam non erunt,
Quae priora transierunt.
Ubi sine nocte dies,
Ubi sine fine quies,
Ubi pax firmatis portis,
Ubi nulla poena mortis,
Ubi nullus finis vitae,
Ubi laudes infinitae.
Cunctis sanctis unus cantus
Semper sanctus, sanctus, sanctus.
Sanctus pater, sanctus natus,
Sanctus utriusque flatus,
Cuncti concinunt creati
Increatae trinitati,
Uni, soli, vero Deo
In aeterno iubilaeo.

Collect. ms. Augustin. Monacen. saec. 12. Clm. Monacen. 8304. — XIV, 16 in parvam partem. — XVI, 7 verum Salomonem. — 10 praecipitetur. — XVII, 5 hi hostis. —

Eine kürzere Bearbeitung, die mit vorstehender das Meiste gemeinsam hat, steht in einem Collect. ms. Haslacense anni 1240. Clm. Monacen. 12513; es ist deshalb nicht notwendig, dieselbe hier mitzuteilen. Ebenso halte ich für unangezeigt, die Bearbeitung des Prior Konrad von Gaming hier wieder abzudrucken. Auch sie stützt sich auf die vorstehende, umfafst aber nur die erste Hälfte des Hildebert'schen Gedichtes. Wer sich für dieselbe interessiert, sei verwiesen auf Mone I, 14, wo dieselbe aus Clm. Monacen. 3012 (Collect. Andecense saec. 15) mitgeteilt ist.

319. (2) **In Nativitate Domini.**

Salve, festa dies, toto venerabilis aevo,
Qua Deus illuxit, lux et imago Dei.
Ecce, novae lucis oriuntur gaudia nobis,
Nox abit, orbis avet, mors peritura pavet.
Iam repetit sursum solaris lampada cursum,
Pax redit et requies; hoc docet aucta dies.
Saecula iucundo redeunt Saturnia mundo,
Aurea regna vigent; desine, ferrea gens!
Omnia mirentur, stupeant, timeant, venerentur!
Qui regit omne, quod est, fit caro, sed Deus est.
Quod patriarcharum typicaverat umbra piorum,
Quod lex et vates clauserat, ecce, patet.
Spina rosam, Iudaea Deum, nubecula solem
Et genuit iugem stella Maria diem.
Virga ferens florem cum fructu spirat odorem,
Flos Christus, caro nux, nucleus est deitas.
Cui sine matre pater, cui patre manet sine mater,
Dixerat ut Gabriel, nascitur Emmanuel.
Salve, porta Dei, via, virgo Maria, diei,
Per quam lux orbis fulsit ab arce patris.

Collect. ms. S. Nicolai Patavien. saec. 12. Clm. Monacen. 16073. — Da das Lied in dieser Handschrift zwischen Gedichten Hildeberts steht — es folgt unmittelbar: Tollimur e medio fatis urgentibus omnes, sodann: In natale sacro novae sollemnia missae mit der Aufschrift „Eiusdem Cur in natale Dei tres celebrentur missae" —, zweifle ich nicht, dafs es von Hildebert sei, dessen Geist es unverkennbar atmet. Vgl. Anal. XLIII, 18.

320. (3) **De Virginitate beatae Mariae.**

Sol, crystallus, aqua dant qualemcunque figuram
Virginei partus aedificantque fidem.
Si tingatur aquis et soli subiciatur,
Scintillas profert integer ille lapis.
Flamine sic mundata sacro subiectaque soli
Iustitiae peperit integra virgo Deum.
Si bene cuncta notes, aqua, sol, crystallus et ignis
Sunt flamen, verbum, virgo Deusque puer.
Flamen aquae, verbum soli, virguncula gemmae,
Stirps igni quadam conditione coit.
Flamen aqua, quia lavit eam, verbumque supernum
Sol, quia non violat et tamen intrat eam.
Virgo lapis, quia virgo parit, puer exprimit ignem,
Nam virtute micat, lumine corda replet.

Sic umbra flamen, ingressu caelibe verbum,
Virgo fide, suboles carne Deoque simul
Conficiunt cataplasma novum, quo vita sepultis
Virtuti merces, moribus ordo redit.
Hoc aperit tumulos, hoc agmina sacra refundit,
Hoc supplet casum terra, gehenna, polus.
Ad caelos hinc subsilient cinis, ossa, medulla;
Hoc animam carni reddet, utrique Deum.

Collect. ms. S. Nicolai Patavien. saec. 12. Clm. Monacen. 16073 A. — Hauréau, Les Mélanges poétiques d' Hildebert de Lavardin p. 47. B. — 2 erudiuntque fidem B. — 3 tinguatur. A. — 5 sq. fehlen A. — 11 aquae A. — 16 simul fehlt A. — 21 Ad caelum sic subsilient B. — 21 medullae B. — „Idem [scl. Hildebertus] de aequipollentia virginitatis Dei genetricis.“ A.

321. (4.) Planctus Animae.

Angustae fragilisque domus iamiamque ruentis
Hospita servili condicione premor
Et tamquam gravibus vinclis seu carcere clausae
Spem libertatis vix superesse licet.
Triste iugum cervice gero gravibusque catenis,
Proh dolor, ad mortem non moritura trahor.
Magna satis, reminiscor enim, sperare solebam,
Dum non alter amans, Christe, sed unus eras.
Integritas, species, vestis nova, digna fuere
Sublimis sponsi dote, favore, thoro.
Dos celebris, favor aeternus, thronus immàculatus,
Fructus in his et honor paxque perennis erat.
Tota placens, quia tota recens, quia candida cultu
Sperabam caelos pacta pudore Deum.
Ad superos iter arripui, via multa patebat,
Qui comitaretur quique praeiret, erat
Heu mihi, quam docilis falli, quam prompta subire
Turpia, quam velox ad mea damna fui!
Hospitium sponsus mira fabricaverat arte,
Quo suscepta brevi tempore casta fui.
Nam mihi versutus, sed origine clarus adulter
Illusit famula subreserante fores.
Illius lenocinio periisse pudorem
Flagitiisque ream succubuisse fleo.
Sic male contemptum sponsi suspiro favorem
Ad primumque gemens mente recurro virum.
Mussitat, obloquitur, praesentibus imperat uti
Deliciis, opibus, nomine lactat eram.
His perversa modis coeptum pervertit honestum
Et miseram, quo vult, imperiosa trahit.

Hospitii lex ista mei est, his exsul ad horam
Obligor, hoc foedus solvet amara dies.
Egrediar, sed nescio quo, sed nescio quando,
Et fortasse dies iste supremus erit.
Est igitur ponenda domus, qua libera tristi
Carcere perpetuo iure manere queam.
Talia deflenti te respondisse recordor
Singultu voces impediente tuas:
Cara comes, depone metum, desiste querelis,
Ecce, quod affectas quaeque precaris, agam.
Quos igitur quadros lapides, quae ligna secari
Praecipis? in manibus virga quid ista facit?
Quam suspiro domum, non sculpto marmore surgit,
Nec mixta sabulo calce levatur opus;
Non abies trabibus, non sunt ea saxa columnis
Apta, nihil prorsus, quod veterascat, habet.
Omnis enim — sed vana caro, sed inania venti
Verba precesque ferunt — vivit in aede lapis.
Ut video monitus, mens curis plena refundit;
Non satis hoc tempus ad mea vota facit.

Hommey p. 423 sq. A. — Beaugendre col. 946. B. — 44 ligatur opus (Var.) B. — 47 ventis (Var.) B. — Aus Hildeberts „Querimonia et conflictus carnis et spiritus.“

322. (5.) Planctus Animae.

1. Heu, quam turpe nefas, quam reprimendum,
Quam discors animae quamque pudendum!
Mundi cura movens pectoris aestum
Infestare docet ius et honestum.

2. Res abiecta nimis parque pudori
Virtus est homini, crimen honori,
Virtus vilis apex, dos sine fructu,
Vix impune places, vix sine luctu.

3. Tu venale bonum, iners, onerosa
Merx, tantum superis ambitiosa,
Disponi facilis, dura resumi,
Vanescis veluti virgula fumi.

4. Non est, cur placeas simplice voto,
Qui laesam doleat teste remoto,
Qui te gratis amet vel tueatur,
Qui patrocinium polliceatur.

5. Laus sublimis opes, crimen egestas,
Praepollet facinus, sordet honestas;
Ha, nunc innocuis iura minantur,
Ausi flagitium sceptra lucrantur.

6. Ha, quam sollicito quisque labore
Occursat medico carnis amore;
De morbis animae nulla querela,
Aegrotam sequitur tarda medela.

7. Quo tam fida comes sim reditura,
Quam tristem calicem tunc bibitura,
Non attendis, homo, quodque fateris,
Nec nostri sociam nec revereris.

8. Sic nunc, sic etiam sunt tibi nota
Nec prosunt animae tot sua vota,
Esto praemonitus, aedibus istis
Succedet propere mansio tristis.

Hommey p. 427. A. — Beaugendre col. 948. B. — 2,2 est omni (Var.) B. — 6, 4 Egressam sequitur A. — 7, 3 quod quaeque A. — 8, 1 Si nunc sic A; Si nec sic etiam (Var.) B. — 8, 3 sedibus istis (Var.) B. — Genommen aus Hildeberts „Querimonia et conflictus carnis et spiritus“.

Bernhardus Morlanensis,

Monachus Cluniacensis, um 1140.

Bernhard von Morlas Heimat dürfte, da er ausdrücklich als Fraucigena bezeichnet wird, nicht zu Morlaix in der Bretagne, sondern in Morlas (oder Morlac, heute Morlaas), der alten Hauptstadt von Béarn, zu suchen sein. Über die Zeit seiner Geburt wie über seine Lebensschicksale sind wir ohne jede Nachricht. Wir erfahren nur, dafs er unter Peter dem Ehrwürdigen, dem er sein Carmen de contemptu mundi widmet, Mönch in Cluny war. Die Verfasser der Histoire Litéraire de la France unterscheiden ihn ausdrücklich von Bernhard von Cluny, der unter Abt Hugo die Consuetudines Cluniacenses aufzeichnete, sowie von einem anderen Cluniacenser gleichen Namens, Bernhard dem Dicken, Grofsprior von Cluny, dem Peter der Ehrwürdige ein Epitaphium dichtete (Migne PP. LL. 189, 40), während Braumüller (Wetzer und Welte 2. Aufl. II, 435 u. f.) die Identität mit letzterem Bernhard für sicher, mit ersterem für wahrscheinlich hält. Vgl. Histoire Litéraire XII, 236 sqq.

Unter den poetischen Werken Bernhards von Morlas ragen zwei besonders hervor, sein Gedicht de Contemptu mundi und das s. g. Mariale, das nachfolgend zum Abdrucke kommt. Ersteres, ein umfangreiches Lehrgedicht in einer Spielart des leoninischen Hexameters geschrieben, ist schon frühzeitig durch den Druck vervielfältigt, zuerst 1482 in Paris „in magna domo Campi Gaillardi“; gekürzt ebendaselbst „apud Guidonem Mercatorem“ (Liron, Singularités historiques III, 484). Flacius Illyrikus nahm es in seine „Varia doctorum piorumque virorum de corrupto ecclesiae statu poemata“ Basel 1556 auf, Nathan Chyträus und Elhard Lubin veranstalteten eigene Ausgaben, Bremen 1597, Rostock 1610 (Vgl. Leyser 413).

Das Mariale wurde zuerst von Hommey in seinem Supplementum patrum (Paris 1684), 163—180 herausgegeben, der sich in einer eigenen Dissertatio bemühte, die Autorschaft des hl. Bernhard von Clairvaux nachzuweisen, indem er zahlreiche parallele Stellen aus Bernhards Prosa beibrachte. Neuerdings hat Ragey denselben Weg beschritten, indem er ein gleiches mit Stellen aus den Werken Anselms von Canterbury versucht, den er für den Dichter des Mariale erklärte (Sancti Anselmi, Cantuariensis archiepiscopi Mariale seu liber precum metricarum. Londini [1884]). Auch von dem Versuche Rageys gilt mutatis mutandis das Urteil, welches die Verfasser der Histoire Litéraire über den Hommeys aussprechen, wenn sie von dem Mariale sagen: „écrit, que le P. Hommey s'efforce en vain de revendiquer à l'abbé de Clairvaux“ (l. c. p. 241). Anselm wird durch die Verskunst des Mariale ausgeschlossen, welche von der seinen verschieden, mit der Bernhards

von Morlas dagegen auffallend verwandt ist. Das entscheidendste Argument Rageys, nicht um Anselms Verfasserschaft zu begründen, wohl aber um die der beiden Bernharde auszuschliefsen, beruht auf Täuschung. Er behauptet nämlich Cod. Londinen. 21927, der Bruchstücke des Mariales enthält, gehöre dem 11. Jahrhundert an, sei somit älter als Bernhard. Rev. H. M. Bannister hat auf meine Bitte das Alter der Handschrift geprüft und von drei anderen kompetenten Beurteilern prüfen lassen; alle weisen die Handschrift einstimmig in die Mitte des 12. Jahrhunderts zurück. Schon Hauréau hat instinktiv an der Richtigkeit der Behauptung Rageys gezweifelt (Vgl. Des Poèmes Latins attribués à Saint Bernard p. 87). Er fafst sein Urteil über die Ansprüche der beiden Kirchenlehrer an das Mariale später dahin zusammen: „Le poème *Ut iucundas cervus undas* . . . . n'est certes pas plus de Saint Anselme que de saint Bernard à qui d'autres copistes l'ont attribué" (Notices et extraits V, 51).

Trotz der verschiedenen Ausgaben des Mariale, bezüglich derer ich auf Hauréau an ersterem Orte S. 82 verweise, auch trotz der Rageys von 1884, ist die vorliegende die erste mit kritischem Apparate. Die Handschriften, auf denen die folgende Textrezension ruht, sind:

Collect. ms. Gallicum saec. 12. in. Cod. Parisin. 2445 A. A. — Collect. ms. Zwettlense saec 12. Cod. Zwettlen. 55. B. — Psalt. ms. Tinmuthense (?) saec. 12. med. Cod. Londinen. Add. 21927. C. — Collect. ms. Tinmuthense (?) saec. 12. ex. Cod. Londinen. Harl. 2882 D. — Collect. ms. Gallicum saec. 12. ex. Cod. Parisin. 2833 add. saec. $^{12}/_{13}$. E. — Collect. ms. Pratense (ol. Cirencestrense) saec. 13. Cod. Parisin. 11867. F. — Collect. ms. Gallicum saec. $^{12}/_{13}$. Cod. Parisin. 10522. G. — Collect. ms. Anglicum saec. 14. Cod. Londinen. Reg. 2 A IX. H. — Collect. ms. Anglicum saec. 14. Cod. Londinen. Reg. 8 B I. I. — Collect. ms. Dunelmense saec. 14. ex. Cod. Londinen. Reg. 7 A VI. K. — Collect. ms. Sosmense saec. 15. Cod. Parisin. 15161. L. — Orat. ms. Tegurinum saec. 15. Clm. Monacen. 19824. M. — Collect ms. Parisinum saec. $^{15}/_{16}$. Cod. Parisin. 3639. N. — Collect. ms. Augiense saec. $^{14}/_{15}$. Cod. Carolsruhan. Aug. 36. O.

Die Kollation von B verdanke ich der Güte des Herrn Stiftsbibliothekar von Zwettl P. Benedict Hammerl O. C.; die von CDHIK der liebenswürdigen Mitarbeit Rev. H. M. Bannisters, der auch Provenienz und Alter bestimmte; die von EF besorgte Cl. Blume. Ich brauche wohl nicht hinzuzufügen, dafs mir aufser diesen noch andere Handschriften des gesamten Mariale bekannt sind. Solcher, die nur einzelne Teile desselben enthalten, ist eine ungezählte Menge; sie alle herauszuziehen wäre ein Ding der Unmöglichkeit, das uns obendrein nicht weiter brächte, als wir schon sind. Ob Prooemium und Epilogus dem Mariale ursprünglich angehören oder nicht, ist eine Sache, die sich nicht so einfach erledigt, als Ragey dies glaubt. Da weder das eine noch der andere etwas enthält, was die Autorschaft das Verfassers ausschliefst, und das Prooemium sich in mehreren Quellen, der Epilogus sich in einer Quelle findet, belasse ich dieselben da, wo sie sich finden.

---

323. (1.) Mariale

Prologus.

O lumen verum, quo lux est facta dierum,
Lumen praeclarum, sapientia, fons animarum,
Quae requiem fessis tribuis, solacia fessis,
Et quae iustificas animas clementer iniquas,

Ad te suspiro, tibi supplico teque requiro,
Pane salutari cupiens te dante cibari;
Verus enim panis tua verba cibusque perennis.
Fons vitae, rora refovens mea caelitus ora,
Funde tuum rorem, ne deficiendo laborem
Et, ne languescam, mihi da, quae non perit, escam.
Langueo ieiunus; quo sublever, annue munus;
Nempe super dulces epulas pia pectora mulces,
Insuper excellis dulcore cibaria mellis.
Tu super argentum renites oculis sapientum,
Nec lapides cari tibi possunt aequiparari;
Aurum vile putat mens, quam tua gratia mutat,
Solis fulgorem superas lunaeque decorem
Cunctaque transscendis, quibus instat mundus habendis.
Te quicumque caret, quasi foenum transit et aret,
Prudentes animae dono pietatis opimae
Fructibus et specie cumulantur ad instar olivae.
Stultus ut herba cadit, modicum viget et cito vadit,
Iustus florebit quasi palma diuque manebit.
Ut cedrus Libani vivet radice perenni,
Sic benedicetur, te quisquis habere meretur.
Da mihi, lux lucis, nullis haerere caducis,
Sic me purifica, ne mens mea tractet iniqua,
Da fidei scutum, me reddens undique tutum,
Praesta virtutem, qua crimina cuncta refutem,
Sensum sincerum, valeam quo cernere verum.
Virtutum genetrix et criminis unica victrix,
Sic, precor, ut renes reprimas carnemque refrenes,
Ut sancte vivam curam cohibendo nocivam,
Ut sic restringam cauto moderamine linguam,
Ne, dum laxatur, quae sint reticenda, loquatur.
Christe, fave votis, quem sensibus invoco totis,
Ut sapiens fiam veram sitiendo sophiam.
Verba sapore salis mea condi spiritualis,
Fac me sollertem, ne sentiat hostis inertem.
Qui facis infantes charismate laudis ovantes
Oraque muta doces formosas promere voces,
Oris claustra mei resera sermone fideli,
Quo tibi laus detur, quo proximus aedificetur.
Sic me caelesti virtute, piissime, vesti,
Ut sim pacificus prudensque, piusque pudicus.
Me tibi commendo, ne peccem despiciendo,
Mecum, quaeso mane, ne quidquam fallat inane,
Et sic interna, quos diligo, luce guberna,
Ut mecum vitam mereantur habere beatam.

Rhythmus I.

1. Ut iucundas cervus undas
 Aestuans desiderat,
Sic ad Deum, fontem vivum
 Mens fidelis properat.

2. Sicut rivi fontis vivi
 Praebent refrigerium,
Ita menti sitienti
 Deus est remedium.

3. Quantis bonis superponis
 Servos tuos, Domine!
Sese laedit, qui recedit
 Ab aeterno lumine.

4. Vitam laetam et quietam,
 Qui te quaerit, repperit;
Nam laborem et dolorem
 Metit, qui te deserit.

5. Pacem donas et coronas
 His, qui tibi militant,
Cuncta laeta sine meta
 His, qui tecum habitant.

6. Heu, quam vana, mens humana,
 Visione falleris
Dum te curis nocituris
 Imprudenter inseris!

7. Cur non caves lapsus graves,
 Quos suadet proditor,
Nec affectas vias rectas,
 Quas ostendit conditor?

8. Resipisce atque disce,
 Cuius sis originis,
Ubi degis, cuius legis,
 Cuius sis et ordinis.

9. Ne te spernas, sed discernas
 Homo, gemma regia,
Te perpende et attende,
 Qua sis factus gratia.

10. Recordare, quis et quare
 Sis a Deo conditus,
Cuius heres nunc maneres,
 Si fuisses subditus.

11. O mortalis, quantis malis
 Meruisti affici,
Dum rectori et auctori
 Noluisti subici!

12. Sed maiores sunt dolores
 Infernalis carceris,
Quo mittendus et torquendus
 Es, si male vixeris.

13. Cui mundus est iucundus,
 Suam perdit animam,
Pro re levi atque brevi
 Vitam perdit optimam.

14. Ergo cave, ne suave
 Iugum spernas Domini
Nec abiecta lege recta
 Servias libidini.

15. Si sunt plagae, curam age,
 Ut curentur citius,
Ne, si crescant et putrescant,
 Pergas in deterius.

16. Ne desperes, nam coheres
 Christi esse poteris,
Si carnales, quantum vales,
 Affectus excluseris.

17. Si formidas, ne diffidas,
 Sed medelam postula,
Noxam plange, corpus ange,
 Dilue piacula.

18. Si vivorum et functorum
 Christum times iudicem,
Debes scire, quod perire
 Suum non vult supplicem.

19. Preces funde, pectus tunde,
Flendo cor humilia;
Paenitenti et gementi
Non negatur venia.

20. Exorando et laudando
Mariam commemora,
Nam delere potest vere
Quaecumque facinora.

21. Si antiquus inimicus
Suggerit illicita,
Stellam maris, ne vincaris,
Mente posce subdita.

22. Si te sentis temptamentis
Urgeri daemonicis,
Mox respiras, si requiras
Matrem summi iudicis.

23. Nam si quando te temptando
Dirus serpens laeserit,
Suspiranti et oranti
Pia mater aderit.

24. Quodsi forte mortis portae
Te vicinum sentias,
Crede tamen, quod iuvamen
Per eam accipias.

25. Si te doles ferre moles
Culparum prementium,
Hanc precare, ut placare
Possis eius filium.

26. Nam placatum eius natum
Tunc habere poteris,
Si fideli mente caeli
Reginam rogaveris.

27. Virgam Iesse, quam praeesse
Cunctis scis viventibus,
Supplex ora et implora
Totis hanc visceribus.

28. Hanc require, quae lenire
Solet corda tristium;
Certus esto, quod sit praesto
Votis se precantium.

29. Haec regina de ruina
Faciet te surgere,
Haec profecto te directo
Deducet itinere.

30. Ipsa multos iam sepultos
Fecit reviviscere,
Haec adversos et subversos
Potest Deo iungere.

31. Ipsam ama, ad hanc clama
Cordis desiderio,
Ut sustentet et praesentet
Te beato filio.

32. Hanc si colis, veri solis
Perfrueris lumine,
Hac adiutus eris tutus
Ab omni formidine.

33. Hoc credendum et fatendum
Ad honorem Domini,
Quod subiecit, quidquid fecit,
Christus matri virgini.

Rhythmus II.

1. Omni die dic Mariae,
Mea, laudes, anima,
Eius festa eius gesta
Cole splendidissima.

2. Contemplare et mirare
Eius celsitudinem,
Dic felicem genetricem,
Dic beatam virginem.

3. Ipsam cole, ut de mole
Criminum te liberet,
Hanc appella, ne procella
Vitiorum superet.

4. Haec persona nobis bona
Contulit caelestia,
Haec regina nos divina
Illustravit gratia.

5. Lingua mea, dic tropaea
Virginis puerperae,
Quae inflictum maledictum
Miro transfert genere.

6. Sine fine dic reginae
Mundi laudum cantica,
Eius bona semper sona,
Semper illam praedica.

7. Omnes mei sensus, ei
Personate gloriam,
Frequentate tam beatae
Virginis memoriam.

8. Nullus certe tam disertae
Exstat eloquentiae,
Qui condignos promat hymnos
Eius excellentiae.

9. Omnes laudent, unde gaudent,
Matrem Dei virginem,
Nullus fingat, quod attingat
Eius celsitudinem.

10. Nemo dicet, quantum licet
Laudans, eius merita,
Cuius cuncta sunt creata
Ditioni subdita.

11. Sed necesse, quod prodesse
Constat piis mentibus,
Ut intendam et impendam
Me ipsius laudibus.

12. Quamvis sciam, quod Mariam
Nemo digne praedicet,
Tamen vanus et insanus
Est, qui illam reticet.

13. Cuius vita erudita
Disciplina caelica
Argumenta et figmenta
Destruxit haeretica.

14. Cuius mores tamquam flores
Exornant ecclesiam,
Actiones et sermones
Miram praestant gratiam.

15. Evae crimen nobis limen
Paradisi clauserat,
Haec, dum credit et obedit,
Caeli claustra reserat.

16. Propter Evam homo saevam
Accepit sententiam,
Per Mariam habet viam,
Quae ducit ad patriam.

17. Haec amanda et laudanda
Cunctis specialiter,
Venerari et precari
Decet illam iugiter.

18. Ipsam posco, quam cognosco
Posse prorsus omnia,
Ut evellat et repellat,
Quaecumque sunt noxia.

19. Ipsa donet, ut, quod monet
Eius natus, faciam,
Ut finita carnis vita
Laetus hunc aspiciam.

Rhythmus III.

1. O cunctarum feminarum
Decus atque gloria,
Quam electam et provectam
Scimus super omnia.

2. Clemens audi, tuae laudi
Quos instantes conspicis,
Munda reos et fac eos
Bonis dignos caelicis.

3. Virga Iesse, spes oppressae
Mentis et refugium,
Decus mundi, lux profundi,
Domini sacrarium.

4. Vitae forma, morum norma,
Plenitudo gratiae,
Dei templum et exemplum
Totius iustitiae.

5. Virgo, salve, per quam valvae
Caeli patent miseris,
Quam non flexit, nec illexit
Fraus serpentis veteris.

6. Gloriosa et formosa
David regis filia,
Quam elegit rex, qui regit
Et creavit omnia.

7. Gemma decens, rosa recens,
Castitatis lilium,
Castum chorum ad polorum
Quae perducis gaudium,

8. Rationis et sermonis
Facultatem tribue,
Ut tuorum meritorum
Laudes promam strenue.

9. Opto nimis, ut imprimis
Tui des memoriam,
Ut frequenter et decenter
Tuam cantem gloriam.

10. Quamvis muta et polluta
Mea sciam labia,
Praesumendum, non silendum
Est de tua gloria.

11. Virgo, gaude, omni laude
Digna et praeconio
Quae damnatis libertatis
Facta es occasio.

12. Semper munda et fecunda
Virgo et puerpera,
Mater alma, velut palma
Florens et fructifera.

13. Cuius flore vel odore
Recreari cupimus,
Cuius fructu nos a luctu
Liberari credimus.

14. Pulchra tota, sine nota
Cuiuscumque maculae,
Fac nos mundos et iucundos
Te laudare sedule.

15. O beata, per quam data
Nova mundo gaudia,
Et aperta fide certa
Regna sunt caelestia.

16. Per quam mundus laetabundus
Vero fulget lumine,
Antiquarum tenebrarum
Exutus caligine.

17. Nunc potentes sunt egentes
Sicut olim dixeras,
Et egeni fiunt pleni,
Quod tu prophetaveras.

18. Per te morum nunc pravorum
Relinquuntur devia,
Doctrinarum perversarum
Pulsa sunt vestigia.

19. Mundi luxus atque fluxus
Docuisti spernere
Deum quaeri, carnem teri,
Vitiis resistere,

20. Mentis cursum tendi sursum
Pietatis studio,
Corpus angi, motus frangi
Pro caelesti praemio.

21. Tu portasti intra casti
Claustra ventris Dominum
Redemptorem, ad honorem
Nos reformans pristinum.

22. Mater facta, sed intacta,
Genuisti filium,
Regem verum atque rerum
Creatorem omnium.

23. Benedicta, per quam victa
Hostis est versutia,
Restitutis spe salutis
Datur indulgentia.

24. Benedictus rex invictus,
Cuius mater crederis,
Qui reatus ex te natus
Nostri solvit generis.

25. Reparatrix et solatrix
Desperantis animae,
A pressura, quae ventura
Malis est, me redime.

26. Pro me pete, ut quiete
Sempiterna perfruar,
Ne tormentis comburentis
Stagni miser obruar.

27. Quod requiro, quod suspiro,
Mea sana vulnera,
Et da menti te poscenti
Gratiarum munera.

28. Ut sim castus et modestus,
Dulcis, blandus, sobrius,
Pius, rectus, circumspectus
Simultatis nescius.

29. Eruditus et munitus
Divinis eloquiis,
Timoratus et ornatus
Sacris exercitiis,

30. Constans, gravis et suavis,
Benignus, amabilis,
Simplex, purus et maturus,
Patiens et humilis.

31. Corde prudens, ore studens
Veritatem dicere,
Malum nolens, Deum colens
Pio semper opere.

32. Esto nutrix et adiutrix
Christiani populi,
Pacem praesta, ne molesta
Nos perturbent saeculi.

33. Da levamen et iuvamen
Tuum illis iugiter,
Tua festa sive gesta
Qui colunt alacriter.

34. Pater Deus, fili Deus,
Deus alme spiritus,
Per aeterna nos guberna,
Deus unus, saecula.

Rhythmus IV.

1. Salutaris stella maris,
Summis digna laudibus,
Quae praecellis cunctis stellis
Atque luminaribus.

2. Tua dulci prece fulci
Supplices et refove,
Quidquid gravat vel depravat
Mentes nostras, remove.

3. Virgo, gaude, quae de fraude
Daemonis nos liberas,
Dum in vera et sincera
Deum carne generas,

4. Illibata et ditata
Caelesti progenie,
Gravidata nec privata
Flore pudicitiae.

5. Nam, quod eras, perseveras,
Dum intacta generas,
Illum tractans atque lactans,
Per quem facta fueras.

6. Mihi maesto nunc adesto
Dans perenne gaudium,
Dona, quaeso, nimis laeso
Optatum remedium.

7. Commendare me dignare
Christo, tuo filio,
Ut non cadam, sed evadam
De mundi naufragio.

8. Fac me mitem, pelle litem,
Compesce lasciviam,
Contra crimen da munimen
Et mentis constantiam.

9. Non me liget nec fatiget
Saeculi cupiditas,
Quae obscurat et indurat
Mentes sibi subditas.

10. Nunquam ira, nunquam dira
Me vincat elatio,
Quae multorum fit malorum
Frequenter occasio.

11. Ora Deum, ut cor meum
Sua servet gratia,
Ne antiquus inimicus
Seminet zizania.

12. Da virtutum mihi scutum
Ne in bello concidam
Fidem rectam, spem robustam,
Caritatem fervidam.

13. Da furoris et timoris
Superare vitia,
Et ut linguam sic restringam,
Ne loquatur noxia.

14. Maris stella, interpella,
Quem portasti utero,
Ut hoc mare transmeare
Cursu donet prospero.

15. Det timorem et amorem
Sui semper nominis,
Donet pacem et fornacem
Extinguat libidinis.

16. Castitatis, pietatis
Munimenta conferat,
Assit rector et protector
Nec unquam me deserat.

17. O praeclara, viam para
Ad supernam patriam,
Sic me sana, ut mundana
Gaudia despiciam.

18. Quod imploro, non ignoro
Dare te fidelibus,
Cuius iussa inconcussa
Manent modis omnibus.

19. Mater bona, meis dona
Requiem parentibus
Necnon cunctis iam defunctis
Notis et affinibus.

20. Hunc egenum fac ad plenum
Pervenire gaudium,
Quo manere et videre
Tuum possim filium.

21. Meos notos fac devotos
Piis semper actibus,
Ut mandatis veritatis
Totis instent viribus.

22. Mala pelle et refelle
Hostium versutias,
Spiritales et carnales
Compesce nequitias.

23. Virgo lenis, a catenis
Criminum nos eripe,
Ut soluti simus tuti
Victo mortis principe.

24. Adiutricem et tutricem
Te ubique sentiant,
Qui felicem genetricem
Dei te pronuntiant.

25. Maris stella, de procella
Saeculi nos libera
Protegendo et praebendo
Cuncta nobis prospera.

26. Splendor patris, factor matris,
Iesu, nostra gloria,
Da, ut fiam per Mariam
Tui dignus gratia.

27. Dominator et salvator
Mundi benignissime,
Da virtutem et salutem
Corporis et animae,

28. Ut saluti restituti
Te laudemus, Domine,
Qui salvasti, quos creasti,
Natus alma virgine.

29. Pater Deus, fili Deus,
Deus alme spiritus,
Per aeterna nos guberna,
Deus unus, saecula.

Rhythmus V.

1. Mater Christi, quae tulisti
Sacris hunc visceribus
Absque viro partu miro,
Quo pax datur gentibus.

2. Huc aspectum, huc affectum
Dirige propitium,
Condescendens et impendens
Miseris auxilium.

3. Virgo mitis, quae contritis
Spem largiris veniae,
Posce Deum, ut tropaeum
Suae det ecclesiae.

4. Dona pacem et fallacem
Inimicum contere,
Ne ignitis is sagittis
Possit nos elidere.

5. Iucundare, quae portare
Meruisti Dominum,
Mundi lucem, vitae ducem,
Salvatorem hominum.

6. Incorrupta et intacta
Genuisti puerum,
Nullum tamen hinc gravamen
Tuum laesit uterum.

7. Alter partus gravat artus,
Incutit suspiria;
Tuus fructus pellit luctus
Dans aeterna gaudia.

8. Aliarum feminarum
Proles fletu funditur,
Partus iste nil scit triste,
Quando Deus nascitur.

9. Benedicta, quae delicta
Primae matris operis
Et divinam medicinam
Impetrasti miseris.

10. Benedictus, qui amictus
In te carnis trabea
Nos erexit et evexit
Ad regna siderea.

11. O quam letis a prophetis
Es laudata vocibus,
Hoc secretum, quod impletum
Est in te, mirantibus!

12. Te beatam et praelatam
Cunctis esse docuit,
Cum suave illud Ave
Gabriel aperuit.

13. Tu portasti et lactasti,
Benedicta domina,
Quem adorat, quem honorat
Mundi trina machina.

14. Adorabas et lactabas
Deum factum hominem,
Qui nos lavit et salvavit
Suum ponens sanguinem.

15. Vagientem et lactentem
Confovebas gremio,
Servi ille, tu ancillae
Functa es officio.

16. Tu docentis et vescentis
Usa es praesentia,
Te sciente et vidente
Fecit mirabilia.

17. Te praesente et monente
Consecravit nuptias,
Quando vino repentino
Sex implevit hydrias.

18. Tu divinae disciplinae
Pascebaris gratia,
Dum signorum et verborum
Eius esses conscia.

19. Quot angores, quot dolores
Tua sensit anima,
Cum in crucem summum ducem
Gens levavit pessima!

20. Quot lamenta, quot tormenta,
Quanti tui gemitus,
Cum rex caeli tam crudeli
Morti esset traditus!

21. Corde tristi pertulisti
Passionis gladium,
Cum irrisum et occisum
Tuum cernis filium.

22. Nam rex magnus velut agnus
Immolari voluit
Et par crucem nobis lucem
Et salutem tribuit.

23. Eius poena nos ad regna
Provehit caelestia,
Crux virtutis et salutis
Certa est fiducia.

24. Mundum regens velut egens
Visus est incredulis,
Ut per formam servi normam
Vitae daret servulis.

25. Rex immensus est suspensus
Crucis in patibulo,
A poenarum aeternarum
Salvans nos periculo.

26. Pius Iesus flagris caesus
Et corona spinea
Coronatus et per latus
Est transfixus lancea.

27. Qui effringens chaos ingens
Spoliavit inferos,
Fractis portis dirae mortis
Vinctos facit liberos.

28. O quam laeta es effecta
Die facta tertia,
Cum rex fortis victae mortis
Protulit indicia!

29. Nam antiquum inimicum
Diris stringens vinculis
Se videndum et tangendum
Praebuit discipulis.

30. Quis narrare, quis pensare
Tuum possit gaudium,
Quando maestis rex caelestis
Pacis dedit nuntium?

31. Unde tibi laus ascribi
Debet atque gloria,
Quae tantorum gaudiorum
Facta es materia.

32. Post tot signa, quae tu digna
Meruisti cernere,
Ad paternum vides thronum
Filium ascendere.

33. Cui iuncta super cuncta
Potestatem obtines,
Omnis soli, omnis poli
Supergressa ordines.

34. O regina, huc inclina
Piae mentis lumina
Et excusa prece fusa
Servulorum crimina.

35. Iam sublimis facta nimis
Manes iuxta filium,
Celsa sede intercede
Pro salute omnium.

36. Nos conforta et reporta
Munus indulgentiae,
Ut reformes nos enormes
Ad statum iustitiae.

37. Meis caris largiaris
Iam defunctis veniam
Et cunctorum commodorum
His, qui vivunt, copiam.

38. Illis mecum dona precum
Tuarum suffragia,
Ut moderna et aeterna
Fruamur laetitia.

39. O Maria, mater pia,
Tuum da subsidium,
Quo vincamus et vivamus
In terra viventium.

40. Da medelam et tutelam
Cunctis te colentibus,
Pacem bonam et coronam
Cum supernis civibus.

41. Pater Deus, fili Deus,
Deus alme spiritus,
Per aeterna nos guberna
Deus unus saecula.

Rhythmus VI.

1. Ave, virgo, quae origo
Nobis es laetitiae
Redemptorem et auctorem
Pariendo gloriae.

2. Virgo mater, per quam ater
Spiritus occubuit,
Quo primaeva mater Eva
Suggerente corruit;

3. Alma parens, omni carens
Corruptelae macula,
Quam elegit, qui confregit
Dirae mortis vincula;

4. Clemens praesta, ut qui festa
Tua gaudent colere,
Gratulentur et ditentur
Verae lucis munere.

5. Mater Christi, quae das tristi
Animae laetitiam,
Da, quod quaero, ut sincero
Corde Christo serviam.

6. Mansuetum et quietum
Redde meum animum,
Ut in Deum aut in meum
Non delinquam proximum.

7. Margarita summi sita
Regis diademate,
Quae cunctarum gratiarum
Es ornata schemate;

8. Maris stella, Dei cella
Virtutisque speculum,
Quam miratur et precatur
Universum saeculum;

9. Da, ut queam mentem meam
Emundare vitiis
Exercendo et colendo
Sacris eam studiis.

10. Dona, inquam, ut evincam
Temptamenta daemonum,
Ne permittas per sagittas
Me perire criminum.

11. O decora, Deum ora,
Ut det mihi veniam,
Et sis custos, ne robustos
Meos hostes sentiam.

12. Obtineto, ut, quod peto,
Merear accipere,
Ut in finem non declinem
A recto itinere.

13. O puella, quae ut stella
Matutina radias,
Cum nocturnas pellens umbras
Veram lucem nuntias,

14. Curam habe, ut a labe
Criminum purifices,
Et, qua nites, tuos dites
Castitate supplices.

15. Princeps mortis nos intortis
Inquietat iaculis;
Tu resiste, ne nos iste
Suis trahat vinculis.

16. Dona pacem, per quam vacem
Divinis obsequiis,
Ne per curas transituras
Veris priver gaudiis.

17. Da, ut gratum famulatum
Reddam regi gloriae,
Et ipsius amor pius
Meae sint deliciae.

18. Reos munda et circumda
Tuo nos praesidio,
Fac securos nos et puros
Ab omni contagio.

19. Liberari et salvari
Per te nos confidimus,
Quam clementem et potentem
Super omnes novimus.

20. Nam praedives inter cives
Es caelestis patriae,
Ex qua manat, qui nos sanat,
Fons caelestis gratiae.

21. O sophia, quam Maria
Incarnatam edidit,
Nec sic florem vel decorem
Castitatis perdidit,

22. Tibi canto nunc pro tanto
Laudes beneficio,
Quo laetati et ditati
Sumus vitae praemio.

23. Rex virtutum, cuius nutum
Nihil potest fallere,
Nos tuere atque verae
Lucis dita munere.

24. En, ieiunus a te munus
Posco, ne deficiam,
Ut sacrarum scripturarum
Mihi des scientiam.

25. Micas panis velut canis
Dari mihi postulo,
Et, quod quaero, tuo spero
Te daturum servulo.

26. Rex benigne, fac me digne
Tuam matrem colere,
Quae portavit et lactavit
Te sacrato ubere.

27. Da virtutem, ut refutem
Omnem immunditiam,
Fac me mitem, ut devitem
Zelum et superbiam.

28. Honestorum mihi morum
Para elegantiam,
Pelle dolum, ut te solum
Pura mente cupiam.

29. Iesu bone, sic dispone
Horam mei transitus,
Ut ad chorum electorum
Meus pergat spiritus.

30. Pater Deus, fili Deus,
Deus alme spiritus,
Per aeterna nos guberna,
Deus unus, saecula.

Rhythmus VII.

1. Lux sanctorum, spes lapsorum,
Virgo mater Domini,
Per quam vita restituta
Est perennis homini,

2. Gemebundo corde fundo
Ad te preces, domina,
Namque gravi, quam paravi,
Premor valde sarcina.

3. Solve moles, sicut soles,
Quibus pressus iaceo,
Et excusa, quod confusa
Mente factum doleo.

4. Dolor ingens me constringens
Vehementer cruciat,
Culpae telum cor anhelum
Siquidem dilaniat.

5. O quam pravi et ignavi
Sunt, qui mundum diligunt,
Non attendunt, cui vendunt
Se, qui Deum negligunt.

6. Vere caecus et ut pecus,
Expers est scientiae,
Quem deflectat hoc, quod spectat
In valle miseriae.

7. Nam quem fructum nisi luctum
Praestant mundi gaudia,
Cuius cura gignit dura
Miseris supplicia?

8. Parce flenti et dolenti,
Summe rerum arbiter,
Nam mandata per te data
Sum transgressus nequiter.

9. Erubesco et tabesco
Tuam timens faciem,
Dum meorum delictorum
Perpendo congeriem.

10. Ingens metus atque fletus
Meam turbat animam,
Pavet sensus, dum suspensus
Horam pensat ultimam.

11. Quis futurus est securus
In illo examine,
Quando patent, quae nunc latent,
Arguente lumine?

12. Quo dolore, quo maerore
Deprimentur miseri,
Qui abyssis pro commissis
Snbmergentur inferi!

13. Ululatus et ploratus
Frustra dabunt perditi,
Cum maligni saevo igni
Semel erunt traditi.

14. Heu, quid egi, quo impegi,
Quo infelix cecidi!
Quo deducunt, quem seducunt,
Fraudes hostis perfidi!

15. Ad quem tendam, ut tremendam
Evadam sententiam?
Quem requiram, per quem iram
Iudicis effugiam?

16. O Maria, qua sophia
Prodiit altissimi,
Ut credendo et sequendo
Posset homo redimi,

17. Formidandum redde blandum
Iudicem supplicibus,
Ne iratus ob reatus
Saevis tradat ignibus.

18. Caeli scala, fac me mala,
Quae impugnant, vincere
Et in bono, quod propono,
Constanter persistere.

19. Nunquam sinas in me spinas
Vitiorum crescere,
Quae ad fructum nos virtutum
Doces semper tendere.

20. Clemens dona, ut patrona
Velis esse misero,
Ut sis mecum, cum ad aequum
Tribunal processero.

21. Supplicando me commendo
Tuo patrocinio,
Ne rex fortis dirae mortis
Tradat me supplicio.

22. Preces funde et responde
Pro me ante iudicem,
Nam offensae sunt immensae,
Quae accusant supplicem.

23. Desperarem, si pensarem
Mea tantum merita
Nec audissem aut sensissem
Te salvare perdita.

24. Mater alma, tuis salva
Precibus hunc miserum,
Quem subegit et confregit
Magna moles scelerum.

25. A peccatis et a mortis
Libera praepositis
Te poscentem et habentem
Spem in tuis meritis.

26. Virgo lenis, a terrenis
Munda nos affectibus
Et cunctorum delictorum
Nos absolve nexibus.

27. Paradisi, quo divisi
Exsulamus, aditum
Nobis pande, quod ob grande
Nimis potes meritum.

28. Illic patrem atque matrem
Meam fac constitui
Et bonorum aeternorum
Ubertate perfrui.

29. Regem caeli pro fideli
Semper ora populo,
Ut ab isto duce Christo
Eruamur saeculo.

30. Deo cara, nobis para
Viam ad caelestia,
Ubi frui Christi tui
Mereamur gloria.

31. Auctor mundi, qui effundi
Tuo ventre voluit,
Se amare et servare
Nobis det, quod docuit.

32. Pater Deus, fili Deus,
Deus alme spiritus,
Per aeterna nos guberna,
Deus unus, saecula.

Rhythmus VIII.

1. Caeli porta, qer quam orta
Salus est fidelium,
Porta lucis, quae perducis
Ad perenne gaudium;

2. Virgo clara, quae ignara
Virilis consortii
Meruisti esse Christi
Mater, Dei filii;

3. Virgo prudens, quae excludens
Primae culpam feminae
Gestas fructum non productum
Ex virili semine;

4. Sume vota nec remota
Tuis sis supplicibus,
Sed intende et defende
Nos a malis omnibus.

5. Multa de te sunt prophetae
Locuti praesagia,
Non ignari singulari
Te ditandam gratia.

6. Nam qui nasci atque pasci
Tua carne voluit,
Nec scripturis nec figuris
Tuas laudes tacuit.

7. Prima parens sensu carens
Meruit interitum,
Dum serpenti se fallenti
Credit gustans vetitum.

8. Causa plane tu humanae
Salutis praecipua,
Tua causa quondam clausa
Patet caeli ianua.

9. Nam spernendo et cavendo
Blandimenta saeculi,
Quod est mirum, caput dirum
Contrivisti zabuli.

10. Serpens dirus suum virus
Evae dando nocuit,
Sed prudentem tuam mentem
Fallere non potuit.

11. Tu primatum et ducatum
Gerens continentium
Casti gregis chorum regis
Per callem egregium.

12. Mundi florem contra morem
Tui spernens generis
Carnis curam et naturam
Cohibendam suggeris,

13. Viam rectam et perfectam
Pandens te sequentibus,
Ut modestis et honestis
Se perornent moribus.

14. Nam mundana prorsus vana
Docuisti gaudia,
Fugitiva et nociva,
Falsa, deceptoria.

15. Mater Eva morte saeva
Prolem suam perdidit;
Tua fides, qua renides,
Nobis vitam reddidit.

16. Tu praeclarus es thesaurus
Omnium charismatum,
Sane plenus et amoenus
Hortus es aromatum.

17. Fons redundans, reos mundans
Aquarum viventium,
Hinc qui bibunt, non peribunt
Sed habent remedium.

18. Fons signatus, non turbatus
Bestiarum pedibus,
Non confusus, red conclusus
Divinis virtutibus.

19. Exquisitis margaritis
Ornantur monilia,
Sed tuorum plane morum
Exstat maior gratia.

20. Solent mire delinire
Vernantes areolae;
Quam plus grata vernant sata
Caelestis agricolae!

21. Flores verni solent cerni
Voluptate nimia;
Tu delectas mentes rectas
Praecellenti gratia.

22. Nam si flores dant odores
Et decorem proferunt,
Mox marcescunt et arescunt
Nec durare poterunt.

23. Tuus viror, quem plus miror,
Non est corruptibilis,
Nec marcescit nec decrescit,
Sed est immutabilis.

24. Tua fama thymiama
Balsamumque superat,
Dum fraglascit, mentes pascit
Et a morte liberat.

25. Nunc elati sunt prostrati,
Sicut dicis cantico,
Et abiecti sunt provecti
Honore mirifico.

26. Universus est aspersus
Mundus Christi gratia,
Qui te matre sine patre
Natus regit omnia.

27. Concubinae et reginae
Tuas laudes praedicant,
Linguae, gentes iam credentes
Tibi rite supplicant.

28. Te laudantes et mirantes
Pulchrae Sion filiae
Illustrari et ornari
Tua gaudent specie.

29. Te decoram ut auroram
Universis praeferunt,
Te electam et perfectam,
Te reginam asserunt.

30. Quae est ista tam venusta,
Elegans et inclita,
Quae tot donis, tot coronis
Est virtutum praedita?

31. Turturinas habes genas,
Columbinos occulos,
Speciosa ut columba
Ad aquarum rivulos,

32. Cuius vita insignita
Cunctis est virtutibus,
Cuius gesta sunt honesta
Prae cunctis viventibus;

33. Quae pigmentis et unguentis
Cunctis es suavior,
Speciosis prorsus rosis
Liliisque gratior.

34. O felicem genetricem,
Cuius sacra viscera
Meruere continere
Continentem aethera!

35. Felix pectus, in quo tectus
Rex caelorum latuit,
Felix venter, quo clementer
Carnem Deus induit.

36. Felix sinus, quo divinus
Requievit spiritus,
Felix alvus, quo fit salvus
Homo fraude perditus.

37. Felix thorus et decorus
Istius puerperae,
Quem maritus, ut est ritus,
Non praesumpsit tangere.

38. O mamilla, cuius stilla
Fuit eius pabulum,
Qui dans terrae fructus ferre
Pascit omne saeculum.

39. Hac in domo Deus homo
Fieri disposuit,
Hic absconsus pulcher sponsus
Vestem suam induit.

40. Sic natura vinci iura
Novo stupet ordine,
Rerum usus est exclusus
Pariente virgine.

41. Mater Dei, nostrae spei
Causa et exordium,
Posce natum, ut optatum
Nobis det remedium.

42. Istum caecum sana precum
Tuarum suffragio,
Ut per viam ire sciam
Tuo gratam filio.

43. In hac vita sic me dita
Donis salutaribus
Dando pignus, quo sim dignus
Gaudiis caelestibus.

44. De mortalis vitae malis
Me dignanter erue
Et post mortem fac consortem
Quietis perpetuae.

45. Pro meorum propinquorum
Te salute postulo,
Ut laetentur et salventur
Ex omni periculo.

46. O beata, miserata
Preces meas suscipe,
Et de malis universis
Nos clementer eripe.

47. Pater Deus, fili Deus,
Deus alme caritas,
Per aeterna nos guberna
Saecla, Deus trinitas.

Rhythmus IX.

1. Animarum spes lapsarum,
Virgo mater, unica,
Gignens regem, cuius legem
Mundi servat fabrica,

2. Porta ducis, qui per crucis
Salvans nos mysterium
Ad sanctorum angelorum
Restaurat consortium,

3. Sume laudes atque grates,
Quas devotus concino,
Namque scio sic me pio
Placiturum Domino.

4. O beata, benedicta,
Gloriosa domina,
Quae divina medicina
Mundi purgas crimina.

5. Felix mater, cuius venter
Omni carens macula
Regem texit atque vexit,
Qui gubernat saecula.

6. Quam sacrata, quam beata
Manus atque brachia,
Quae paverunt, quae gesserunt,
Per quem vigent omnia.

7. Culpa Evae corruptelae
Fecit nos obnoxios,
Tu captivos adoptivos
Facis Dei filios.

8. Virgo mitis, imperitis
Lumen da scientiae
Et adflictis pro delictis
Posce munus veniae.

9. Quae es sola plena schola
Virtutum caelestium,
Intuere et medere
Morbis te poscentium.

10. Quis narrare, quis pensare
Tua possit merita,
Per quam gratis captivatis
Est libertas reddita.

11. Non est sensus sic extensus
Ut tot laudes disserat,
Nec humanum os tam sanum,
Ut tot voces proferat.

12. Nullum naevum, nihil saevum,
Nil, quod laedat, contines,
Tam decore quam honore
Universis praemines.

13. Omnes orent et honorent
Tuam excellentiam,
Quamvis bene nullus plene
Tuam narret gloriam.

14. Licet digne tam insigne
Nullus laudet meritum,
Magnum tamen est iuvamen
Hoc fateri debitum.

15. Stella maris, quae praeclaris
Emicas virtutibus,
Praedicata et laudata
A supernis civibus,

16. Ab errore tuo more
Pereuntes libera,
Fac redire et largire
Gratiarum munera.

17. Primum quidem nobis fidem
Tuis auge precibus
Et da nobis, ut te probis
Imitemur actibus.

18. Spe labentes firma mentes,
Caritate robora,
Fac concordes, pelle sordes,
Excusa facinora.

19. Iesse proles, solve moles,
Quae me premunt, scelerum
Atque pacem da feracem
Perfectorum operum.

20. Truculentus et cruentus
Hostis instat nimium,
Nempe certat, ut subvertat
Me per carnis vitium.

21. Nunc latenter, nunc patenter
Non cessat irruere,
Quaerens artem atque partem,
Qua possit subripere.

22. Conservare me dignare,
Gloriosa domina,
Et relide homicidae
Furentis conamina.

23. Sermo vanus aut insanus
Mihi non subripiat,
Non auditus aut pruritus
Gulae me decipiat.

24. Non me tactus aut olfactus
Ad peccatum concitet,
Non me visus sive risus
Aut furor praecipitet.

25. Sic nociva incentiva
Sopiantur corporis,
Ut frigescant et quiescant
Pravi motus pectoris.

26. Sit serena mens et plena
Spiritali gaudio,
Illustrata et purgata
Verae lucis radio.

27. Meum pectus sic affectus
Caritatis repleat,
Ut abeo, quidquid Deo
Displicet, removeat.

28. O Maria, vitae via,
Plena Dei gratia,
Inter Deum et hunc reum
Precor, ut sis media.

29. Funde precem, ne in necem
Decidam perpetuam,
Ut sim castus atque fastus
Huius mundi respuam.

30. Ille ductor et instructor
Assit mihi spiritus,
Qui te mundam et fecundam
Fecit esse caelitus.

31. Illa, inquam, ne delinquam,
Me conservet gratia,
Qua replevit te, qui flevit
Inter tua brachia.

32. Orbis rector et protector
Noster clementissime,
Nos invise, ut elisae
Convalescant animae.

33. Lumen sparge tuae largae
Super nos clementiae,
Atque maestis da caelestis
Solamen laetitiae.

34. Dei fili, ex hostili
Serva me fallacia,
Da, ut fiam per Mariam
Tua dignus gratia.

35. Ob amorem et honorem
Matris tuae tribue,
Ut cum bonis fruar donis
Quietis perpetuae.

36. Te laudamus et rogamus
Per ipsius meritum,
Ut aeterni nobis regni
Clemens pandas aditum.

37. Pater Deus, fili Deus,
Deus alme caritas,
Per aeterna nos guberna
Saecla, Deus trinitas.

Rhythmus X.

1. O regina, quam divina
Praeelegit gratia,
Cuius partus sacrosanctus
Instauravit omnia.

2. Quae odorem gratiorem
Ture das et balsamo,
Qua excelsus est egressus
Ut sponsus de thalamo.

3. Mater regis, per quem legis
Panduntur mysteria,
Cuius natum olim vatum
Canebant praeconia.

4. Fons virtutum, da, ut lutum
Vitiorum deseram,
Mentis visum atque nisum
Ad superna transferam.

5. Sic infundas, qua redundas,
Cordi meo gratiam,
Ut terrena fide plena
Praeditus despiciam.

6. Mater Dei, cordis mei
Munda penetralia
Ac meorum labiorum
Dilue contagia,

7. Ut peccatis expurgatis
Deum honorificem
Et a corde pulsa sorde
Laudes tuas praedicem.

8. O benigna, quis te digna
Laude possit colere,
Quae ditari singulari
Meruisti munere?

9. Cum aurora sit decora,
Quando rubens oritur,
Comparata minus grata,
Minus pulchra cernitur.

10. Luna claret, quando paret
Nullis tecta nubibus,
Sed maiorem tu fulgorem
Piis infers mentibus.

11. Cunctis horis lux fulgoris
Tui nos laetificat,
Nam vix una nocte luna
Super terram emicat.

12. Luna plena fit amoena,
Sed defectum patitur,
Modo patens, modo latens
Nunquam stare noscitur.

13. Tu corusca, nunquam fusca,
Nostri dux itineris,
Non obtecta, sed electa
Sicut sol aspiceris.

14. Est revera solis sphaera
Mira luce praedita,
Saepe tamen ob velamen
Nobis est abscondita.

15. Tu praeclara, nunquam rara,
Cuncta supergrederis,
Quae nec tectum nec defectum
Aut occasum pateris.

16. Tota munda et iucunda,
Tota es mirabilis,
Tibi vita nec audita
Nec est visa similis.

17. Cives poli tuae proli
Semper cantant gloriam
Venerantes et mirantes
Tuam excellentiam.

18. Angelorum nempe chorum
Dignitate superas,
Principatus, potentatus
Et virtutes ceteras.

19. O quam grata et beata
Tua est memoria!
Actiones et sermones
Tui sunt remedia.

20. Cuncta recta et perfecta,
Cuncta sunt salubria,
Ex his venit, quae nos lenit,
Vitalis fragrantia.

21. Gratulamur et conamur
Laudes tuas canere,
Quamvis totum cor devotum
Nequeat exprimere.

22. Sic est densa, sic immensa
Laudis tuae copia,
Ut profunda et facunda
Succumbant ingenia.

23. Nemo praebet, quantas debet,
Laudes tuae gloriae,
Qua processit, qui repressit
Auctorem malitiae.

24. Benedicta, quae relicta
Vana carnis gloria
Aeternorum gaudiorum
Exstitisti nuntia.

25. Benedictus, qui adflictus
Crucis in patibulo
Nos salvavit et donavit
Pacem suo populo.

26. Virgo mitis, infinitis
Praedicanda laudibus,
Tuum natum fac placatum
Cunctis te colentibus.

27. Da perfectum intellectum,
Quo devitem noxia
Fac me nosse et da posse
Quaeque sunt utilia.

28. Curam gere, ut sincere
Conversari studeam
Et devotus carnis motus
Spiritu coerceam.

29. Mater agni, qui tyranni
Victor cepit spolia,
Quo elisi paradisi
Caremus laetitia.

30. Noxas dele parentelae
Meae tuis precibus
Et da cunctis mihi iunctis
Frui bonis omnibus.

31. Virgo sancta, mater casta,
David proles inclita,
Pia prece nos de faece
Peccatorum suscita.

32. Proles Iesse, per quam fessae
Reparantur animae,
Fac nos fortes et cohortes
Tenebrarum comprime.

33. Ab his telis tuos velis
Supplices defendere
Quibus perit, quisquis quaerit,
Carni satisfacere.

34. Virgo lenis, nos a poenis
Salva gehennalibus
Nec substerni nos inferni
Sinas cruciatibus.

35. Vitam laetam et quietam
Fac nos semper agere,
Ut virtutis et salutis
Gaudeamus munere.

36. Supplex oro, ut in choro
Te sanctorum videam
Et divinae sine fine
Dono lucis gaudeam.

37. Iesu Christe, per quem iste
Mundus primo factus est,
Homo-Deus, per quem reus
Homo liberatus est;

38. Metuende rex, defende
Nos a malis omnibus
Redde vicem hanc felicem
Mariam colentibus.

39. Ut restaures nos, haec aures
Tuas pulset precibus,
Haec sustentet et praesentet
Tuis nos aspectibus.

40. Rex aeterne, pio cerne
Supplices intuitu
Et illustra corda nostra
Tuo sancto spiritu.

41. Propter illam, quae mamillam
Tibi dedit parvulo,
Munimentum et augmentum
Tuo praesta populo.

42. Pastor bone, a leone
Tuas oves libera
Et cum illis, qui in caelis
Gaudent, nos adnumera.

43. Regi magno laus et agno,
Patri atque filio
Flaminique, qui utrique
Compar est imperio.

Rhythmus XI.

1. Beatarum feminarum
Virgo beatissima,
Illum gerens, qui nos quaerens
Visitavit infima,

2. Regis mater, cuius pater
Non cognovit feminam,
Mater eius, mundi huius
Qui gubernat machinam.

3. Quae caelesti adimplesti
Totum orbem dogmate,
Nos emunda, quae fecunda
Facta es charismate.

4. De terreno fac me caeno
Nisu mentis surgere
Atque totum meum votum
Ad summa dirigere.

5. Ut non segnis summis regnis
Admisceri studeam,
Ne ab istis exsul tristis
Sine fine maneam.

6. O beata fiant grata
Nostra tibi cantica,
Nec sit vilis haec exilis
Tibi laus et modica.

7. Grates solvo, dum revolvo,
Quanta nobis feceris,
Dum perpendo, quam horrendo
Malo nos subtraxeris.

8. Crimen Evae fecit breve
Nostrae vitae spatium,
Infinitae per te vitae
Nobis datur gaudium.

9. Non est iustum tam venustum
Opus et piissimum
Oblivisci, quod addisci
Convenit potissimum.

10. Immo vere hoc silere
Magnum est periculum,
Quo purgari et salvari
Constat omne saeculum.

11. Praedicandus et laudandus
Tui fructus uteri,
Tua gesta manifesta
Debent cunctis fieri.

12. Gabrielis est de caelis
Ad te factum nuntium,
Quod completum hosti metum,
Nobis dat praesidium.

13. A praeclara missus aula
Sublimique solio
Fert secreta, quae repleta
Sunt perenni gaudio.

14. Sic legatus destinatus
Ob regales nuptias
Petit terras, ut supernas
Pandat amicitias.

15. Ad terrenas officinas
Est elapsus aethere,
Dei nutum et statutum
Tibi curat pandere.

16. Ad te tendens, quae resplendens
Eras stirpe regia,
Deo cari et praeclari
David regis filia;

17. Mente mitis, margaritis
Gratiarum praedita,
Nulli nocens, omnes docens
Vita Deo placita;

18. Iam adulta et inculta,
Non mente, sed corpore,
Sancta cultu, sancta vultu,
Prorsus sancta pectore;

19. Primis annis plena magnis
Thesauris scientiae,
Deo cara et ignara
Totius malitiae;

20. Vincens sexum et complexum
Carnalem despiciens,
Deo placens sive tacens
Sive os aperiens;

21. Corde prudens, semper studens
Legis observantiae,
Ex hoc sane non humanae
Laudem quaerens gloriae;

22. Actione et sermone
Irreprehensibilis
Et cunctarum gratiarum
Fulgore mirabilis.

23. Divinorum secretorum
Lator ad te properat,
Fert arcanum, quod humanum
Genus fide liberat.

24. Nec silendum, quod stupendum
Honorem exhibuit
Te mirante, nam hoc ante
Nulla nec post meruit.

25. Hic legatus est testatus
Cunctis te praecellere,
Plane quando te mirando
Salutavit genere.

26. Pandit ore cum honore,
Quod futurum noverat,
Et declarat, quod rex parat,
Qui te consecraverat.

27. Salutavit, nuntiavit
Dei beneficium
Ore blando declarando,
Quod haberes filium.

28. Primum Ave, post suave
Depromit mysterium,
Quod est ingens et pertingens
Ad salutem omnium.

29. O Maria, Deo digna,
Plena, inquit, gratia,
Benedicta et beata
Saecula per omnia.

30. Amans Deum apud eum
Invenisti gratiam,
Qua repleta eris laeta
Prolem gignens regiam.

31. Ne formides, sola fides
Tibi dabit filium,
Contra morem salvatorem
Generabis omnium.

32. Mater eris et diceris
Omnis orbis domina,
Eris parens, sed non carens
Castitate pristina.

33. Ne turberis, ne miseris
Audiens, quod paries;
Gignes quidem, sed ut pridem
Virginem te senties.

34. Appetitus et pruritus
Carnis ignorabitur,
Partum tamen in te flamen
Sanctum operabitur.

35. Summa virtus atque sanctus
Te replebit spiritus,
Ut cunctorum saeculorum
Rex sit tuus genitus.

36. Eris praegnans, namque regnans
In aeternum Dominus
Sumet corpus, per quod opus
Mundi tollet facinus.

37. Is salvabit, quem purgabit
A peccatis, populum,
Regnaturus et daturus
Regnum his in saeculum.

38. Exsultabunt et laudabunt
Te fideles feminae,
Erunt omnes nationes
Tuo salvae germine.

39. Credidisti, quod audisti
Mente devotissima,
Ante partum et post partum
Manens integerrima.

40. Ut scripturae praedixere,
Facta es puerpera,
Iam cum nato coronato
Regnas super aethera.

41. Universae iam conversae
Gentes te magnificant,
Te precantur, te mirantur
Ac devote praedicant.

42. Sunt caelestes chori testes,
Quibus es praeposita.
Te cunctorum electorum
Transscendisse merita.

43. Totus orbis te pro morbis
Et necessitatibus
Deprecatur, ut fruatur
Optatis successibus.

44. Te laudamus et rogamus,
Feminarum gloria,
Tuam prolem, verum solem,
Nobis reconcilia.

45. Nos conserva, ne caterva
Laedat adversantium,
Atque caecis tuae precis
Porrige subsidium.

46. Preces funde, ne immundae
Succumbam libidini,
Ut mens mea non sit rea
In conspectu Domini.

47. Stella maris, quae ignaris
Subvenis et perditis,
In hoc salo nos a malo
Tuis salva meritis.

48. Ne amaris patiaris
Absorberi fluctibus,
Qui extollunt atque colunt
Te devotis mentibus.

49. Virgo mitis, ab ignitis
Iaculis me libera,
Quibus cadunt, qui non vadunt
Tua per itinera.

50. Gemebundus fero pondus
Culparum ingentium,
His solutum ad virtutum
Trahe me fastigium.

51. Alma virgo, supplex rogo
Tuam excellentiam,
Ut aeternam per te cernam
Tui nati gloriam.

52. O Messia, de Maria
Nate semper virgine,
Qui purgasti et salvasti
Mundum tuo sanguine.

53. Auctor vitae, nobis mitte
Veritatis spiritum,
Ut sciamus et agamus,
Quod est tibi placitum.

54. Da virtutem, ut immutem
Usum pravi operis,
Dona, inquam, ut relinquam
Cursum vitae veteris.

55. Rex immense, me recense
In terra viventium,
Ne sis memor, quibus premor,
Peccatorum omnium.

56. Culpas lava, quibus prava
Sordet conscientia,
Ut sincera mente pura
Comprehendam gaudia.

57. Nec in lacum me opacum
Permittas descendere,
Quo mittuntur, qui premuntur
Peccatorum pondere.

58. Lux aeterna, sic guberna,
Quos vocasti, filios,
Ut incestus atque quaestus
Devitemus noxios.

59. Iudex iuste, rogamus te,
Ut des cunctis veniam,
Qui Mariae, matris tuae,
Diligunt memoriam.

60. Sit divinae sine fine
Decus atque gloria
Maiestati, qua creati
Sumus nos et omnia.

Rhythmus XII.

1. Virgo splendens, quae trans-
scendens
Electorum ordines
Magistratum et primatum
Sanctitatis obtines;

2. Quae enixa non amissa
Castitate Dominum
Via pacis ire facis
Nos ad patrem luminum;

3. Stella maris, quae testaris
Erroris itinera
Relinquenda et agenda
Novae lucis opera;

4. Fons virtutum, sic pollutum
Meum os purifices,
Ut favore digna fore
Mea verba iudices.

5. Importunus et indignus
Tuis sum praeconiis,
Cum obsessus et oppressus
Multis sim flagitiis.

6. Tamen spero, quod non ero
Expers voti penitus,
Si te colam, per quam solam
Est ad vitam reditus.

7. Benedicta, cuius vita
Summo regi placita
Hostem stravit, culpam lavit,
Restauravit perdita.

8. Mater Dei, preces ei
Funde, quae nos muniant,
Preces funde, ut secundae
Quaeque res eveniant.

9. Tuas preces efficaces
Esse nunquam ambigit,
Quisquis illum, quem pusillum
Lactavisti, diligit.

10. Virgo lenis a venenis
Me draconis libera,
Cuius doli celsa poli
Labefactant sidera.

11. Pensa, pensa, quam immensa
Carnis sit fragilitas,
Quam iniquum inimicum
Nostra fert humanitas!

12. Dei aula, circumvalla
Tuo nos munimine,
Reos solve, iustos fove,
Imbecilles sustine.

13. Mediatrix et salvatrix
Infirmarum mentium,
Fave votis, dans aegrotis
Optatum remedium.

14. Caecis lumen et acumen
Caligosis repara,
Leva pressos, iuva fessos,
Maerentes exhilara.

15. Egenorum et vinctorum
Consolare gemitum,
Peregrinis et captivis
Gratum posce reditum.

16. Ut laetantes navigantes
Veniant ad littora,
Violentos claude ventos
Mota sedans aequora.

17. Inimicos fac amicos
Et benignos invicem,
Ut non gravem, sed suavem
Sentiamus iudicem.

18. Pro Iudaeis, licet reis,
Tuum roga filium,
Ut agnoscant hunc et poscant
Eius adiutorium.

19. O magistra et ministra
Verae sapientiae,
Fac me rectum et perfectum
In via iustitiae.

20. Posce natum, ut reatum
Meum ipse deleat,
Et implora, ut in hora
Mortis nil me terreat.

21. Ora regem, ut sic legem
Ipsius custodiam,
Ut ex mundo transeundo
Laetus hunc aspiciam.

22. O beata, sic peccata
Tuis dele precibus,
Quae commisi, paradisi
Ut quiescam sedibus.

23. Te colentes fac gaudentes,
Cuncta pellens noxia
Et procura, ut mansura
Perfruamur gloria.

24. Maris stella, sic compella
Aures summi iudicis,
Ut nos festis rex caelestis
Societ angelicis.

25. Ut in sorte et cohorte
Supernorum civium
Numeremur et laetemur
In terra viventium.

26. Vitae dator et plasmator
Ac redemptor hominis,
Clavis David, quem portavit
Venter almae virginis.

27. Benedicte rex, dimitte
Cuncta mihi debita,
Quae contraxi, nam haec auxi
Semper agens vetita.

28. Heu, quam male spiritale
Baptismi mysterium
Violavi! nam foedavi
Me per omne vitium.

29. Male feci, quod subieci
Pravis me spiritibus
Serviendo et favendo
Sceleratis actibus.

30. Fili Dei, cordis mei
Dissipa caliginem,
Ne descendam in horrendam
Inferni voraginem.

31. Interventu et obtentu
Matris tuae virginis
Me timore et amore
Reple tui nominis.

32. Pius esto et memento,
Quid pro nobis feceris,
Pro indignis et malignis
Quanta sustinueris.

33. Preces audi et custodi
Nos a cunctis hostibus,
Exoratus et placatus
Matris tuae precibus

34. Intercedat haec et reddat
Nobis te placabilem,
Quem portavit atque pavit
Lacte factum humilem.

35. Propter eam, quaeso, meam
Munda conscientiam,
Ne offendam reverendam
Vultus tui gloriam.

36. O beate, pietate
Tua me iustifica,
Quid gerendum, quid dicendum,
Mihi semper indica.

37. Deus homo, fac de domo
Nos exire carceris,
Ut iam dones mansiones,
Quibus ipse cerneris.

38. Tuum vultum nunc occultum
Tuis iam fidelibus
Manifesta atque praesta
Pacem te colentibus.

39. Fac intrare nos praeclarae
Tuae domus atria
Atque bonis mansionis
Nos supernae satia.

40. Tibi nato cum beato
Patre laus et gloria
Flaminique, qui utrique
Compar est per omnia.

Rhythmus XIII.

1. Laus fidelis Israelis,
Virgo plena gratia,
Quae, dum paris, non privaris
Virginali gloria,

2. Quam praescitam et electam
Deus ante saecula
Benedixit et promisit
Per vatum oracula,

3. Iesse virga, sic nos purga
Vitiorum sordibus,
Ut remotis his devotis
Te laudemus mentibus.

4. Insensatos et ingratos
Esse Dei gratiae
Se ostendunt, qui non reddunt
Laudem tuae gloriae.

5. Sese fraudat, qui non laudat
Genetricem Domini,
Qui non orat hanc, ignorat,
Quid sit datum homini.

6. Precor ergo, sacra virgo,
Ut meum obsequium
Sit acceptum nec ineptum
Sit laudantis studium.

7. Benedictus sit beatus
Tui fructus uteri,
Cuius dono pax humano
Restauratur generi.

8. Quam iucundum lux in mundum
Venit indeficiens,
Carne sumpta ex innupta
Matre nobis oriens.

9. Res novella, quod puella
Regem nostrum genuit,
Regem magnum nec sic damnum
Pudoris sustinuit.

10. Quam sacrata et beata
Genetricis ubera,
Ex qua natus et lactatus
Est, qui regit sidera.

11. O mamillae, quibus ille
Parvulus nutritus est,
Iussu cuius mundi huius
Ornatus perfectus est.

12. Protoplasti culpa cuncti
Gloriam amisimus,
Per consortem eius mortem
Geminam incurrimus.

13. Per Mariam, dum Messiam,
Eius natum, sequimur,
Immortales et aequales
Angelis efficimur.

14. Dei mater, fac gratanter
Tua nos sollemnia
Celebrare et vitare
Carnis desideria.

15. Virgo mitis, impeditis
Libertatem postula,
Pelle falsa et relaxa
Delictorum vincula.

16. Maris stella, seda bella,
Seda malos homines,
Ne nos mergant aut dispergant
Mundi huius turbines.

17. In hoc mari dominari
Non permittas spiritus,
Quibus mentes imprudentes
Subruuntur funditus.

18. Ex hoc freto tuo peto
Erui praesidio
Et postremo in supremo
Collocari gaudio.

19. Iter tutum per virtutum
Gradus mihi praepara,
Gressum leva, ne in saeva
Miser ruam tartara.

20. Magnum onus gesto pronus
Culparum congerie,
Onus grave, quod est pravae
Poena conscientiae.

21. Audiendo et videndo,
Verbis et operibus
Me destruxi et seduxi
Variis erroribus.

22. Virgo clemens, tuam gemens
Precor excellentiam,
Ut cunctorum delictorum
Mihi poscas veniam.

23. Mater bona, mente prona
Deprecor ac supplico,
Da virtutem, ut non nutem
Impetu daemonico.

24. Te requiro, ut a diro
Hoste me custodias
Et coronam sempiternam
Mihi dari facias.

25. Sit voluntas, nam facultas
Tuum velle sequitur,
Quidquid voles, tua proles
Dare non morabitur.

26. Virgo pulchra fulgens ultra
Cuncta caeli sidera,
Postulamus, ut sumamus
Per te vitae munera.

27. Curam gere, ut videre
Mereamur filium,
Quaere pacem, ne minacem
Vibret in nos gladium.

28. Meam vitam fac munitam
Fide et operibus,
Ut ad cenam intrem plenam
Bonis immortalibus.

29. Dei verbum, qui superbum
Cruce vincens zabulum
Expiasti protoplasti
Noxa tuum populum,

30. A malignis pro indignis
Patiens crudelia,
Ut terrenos et egenos
Sublimares gloria.

31. Rex caelestis, sic modestis
Me perorna moribus,
Ut bonorum aeternorum
Dignus sim muneribus.

32. Munimentum sit credentum
Eius intercessio,
Quae te pavit et gestavit
Sacrosancto gremio.

33. Reis parce, qui ab arce
Missus es aetherea
Carne sumpta, ut corrupta
Restaurares terrea.

34. Tua mundet et fecundet
Corda nostra gratia,
Ut virtutum ferant fructum
Expellendo vitia.

35. Innocenter et prudenter
Fac nos cuncta gerere,
Ne phantasma tuum plasma
Possit ullum fallere.

36. Fac me cautum atque promptum
In hoc vitae stadio,
Ut per fletus fruar laetus
Summae pacis bravio.

Rhythmus XIV.

1. Stella maris, singularis
Mater excellentiae,
Quae post natum principatum
Tenes sanctimoniae

2. Mediatrix, summi patris
Ex qua nasci genitus
Est dignatus, per quem datus
Est ad vitam reditus.

3. Roga Christum, ut auditum
Praebens te colentibus
Nos gubernet et exornet
Gratiae muneribus.

4. Salve virgo, quae nos iugo
Absolvisti criminis,
Quo ligavit nos et stravit
Primi lapsus hominis.

5. Iesse virga, omnis lingua
Debet te percolere,
Tibi gentes debent grates
Atque laudes reddere.

6. Nam dum verbum sempiternum
Summi patris generas,
Tuo partu a reatu
Nos antiquo liberas.

7. Reges multi atque iusti,
Per divinam gratiam
Inspirati, tui nati
Poscebant praesentiam.

8. O beata, revelata
Per te nunc prophetica
Sunt secreta et completa
Legis priscae mystica.

9. Virgo florem contra morem
Atque fructum arida
Germinavit, quae signavit,
Quod tu fores gravida.

10. Tu nimirum nunquam virum
Passa prolem regiam
Edidisti nec sensisti
Pariens tristitiam.

11. Stella maris, quae, dum paris,
Non perdis signaculum
Castitatis, a peccatis
Tuum solve servulum.

12. Virgo splendens, quae ascendens
Sicut fumi virgula
Procedentis ex pigmentis
Omni cares macula,

13. Sit salutis causa cunctis,
Quod te Deum credimus
Genuisse et mansisse
Virginem asserimus.

14. O Maria, prece pia
Nobis fer auxilium,
Cuius nomen dat solamen
Miseris ad gaudium.

15. Nomen sanctum, per quod planctum
Aeternum evasimus,
Nomen bonum, per quod donum
Salutis accepimus.

16. Iesse virga, tuum roga
Benedictum filium,
Ut nos servet et enervet
Fraudes adversantium.

17. O beata, postulata
Nobis clemens obtine,
Redde tutos et exutos
Nos ab omni crimine.

18. Dei mater, incessanter
Nobis posce veniam
Et cunctorum commodorum
Confer affluentiam.

19. Aufer bella et flagella
Famem, pestem, gladium,
Tribulatis pietatis
Impende solacium.

20. Pax et quies nostros dies
Faciant laetissimos,
Ne languores aut maerores
Nostros gravent animos.

21. Mater bona, nobis dona
Tuum patrocinium,
Ut regnemus et laudemus
Tuum semper filium.

22. Factor orbis, qui pro nobis
Natus es ex femina,
Crucis poena aliena
Qui purgasti crimina,

23. Ad te clamo, ut ex hamo
Me peccati liberes
Et coronae sempiternae
Donativo muneres.

24. Matris prece me de nece,
Quam formido, libera
Pelle metum, fac me laetum
Cuncta sanans vulnera.

25. Rex virtutem fac devotum
Me in tuae laudibus
Genetricis, quae pudicis
Gessit te visceribus.

26. Eius laudes contra fraudes
Inimici faciant
Nos invictos et adflictos
A malis eripiant.

27. Rex perennis, fac me regnis
Gaudere caelestibus
Cum amicis genetricis
Tuae sanctae precibus.

28. Inter oves, quas tu foves
Pietatis gratia,
Me recense atque mensae
Tuae bonis satia.

29. Illibatae matris nate,
Christe, spes fidelium,
Da cum sanctis ignorantis
Finem regni gaudium.

30. Tibi nato cum beato
Patre laus et gloria
Flaminique, qui utrique
Compar est per omnia.

Rhythmus XV.

1. Mater Dei, per quam rei
Consequuntur veniam,
Quae vicisti maledicti
Serpentis astutiam,

2. Benedicta, fac nos ita
Tua festa colere,
Ut venturam per te iram
Possimus evadere.

3 . O insignis, ut te dignis
Valeamus laudibus
Venerari, fac mundari
Nos a culpis omnibus.

4. Te laudare, praedicare
Atque benedicere
Delectantur, qui conantur
Ad summa pertingere.

5. Nam et ipsi quondam missi
Caeli cives incliti
Congaudebant nec tacebant,
Quanti esses meriti.

6. Virgo felix, per quam caelis
Atque terris gaudium
Est tributum, quae virtutum
Gemmis fulges omnium,

7. Deprecare, ut vitare
Nos peccata faciat
Rex aeternus, ne infernus
Post mortem deglutiat.

8. Virgo sancta, cerne, quanta,
Perferamus iugiter
Temptamenta, et sustenta
Nos, ut stemus fortiter.

9. Heu, quid feci, cum me neci
Tradidi perpetuae,
Vanitate captus vitae
Brevis et exiguae.

10. Quantis visus sum elisus
Et auditus lapsibus,
Gustus, tactus et olfactus
Vulneratus sensibus!

11. Virgo mitis, ad te tristis
Et maerens confugio,
Meliorem ad languorem
Curam non invenio.

12. Te rogare singulare
Lapsis est remedium,
Sanitatis vulneratis
Per quam datur gaudium.

13. Te requirat, qui suspirat
Pressus mole criminum,
Habens ratum, quod placatum
Reddes ei Dominum.

14. Deo iuncta potes cuncta
Dare te rogantibus,
Cum benignis et malignis
Imperes spiritibus.

15. Quae seductis spes salutis
Esset aut solacium,
Si non nobis factor orbis
Daret hoc remedium?

16. Si divina medicina
Defuisset vulneri,
Quid facturi, quo ituri
Nos eramus miseri?

17. Mater prima nos ad ima
Suo traxit crimine,
Nunc reatus est ablatus
Tuae prolis sanguine.

18. Nunc regressus est concessus
Ad superna gaudia
His, qui vincunt et relinquunt
Mundi desideria.

19. Cunctis sanctis es pro tantis
Grata beneficiis,
Cunctis cara et praeclara
Magnis privilegiis.

20. Virgo mitis, a delictis
Nos emunda precibus,
Ut purgati simus apti
Iungi caeli civibus.

21. Lumen verum, factor rerum,
Mundi rector fabricae,
Tot procellis, tot flagellis
Nos adflictos respice.

22. In diebus nostris rebus
Nos secundis sustine
Et custodi nos ab omni
Incorruptos crimine.

23. Fide muni nos et uni
Caritatis munere,
Nullus terror, nullus error
Possit nos subvertere.

24. Rex aeterne, a gehennae
Salva nos supplicio,
Quos peccato solvis dato
Mortis tuae pretio.

25. Prece matris nos ab atris
Libera spiritibus,
Ne cum ipsis pro commissis
Damnemur reatibus.

26. Iesu bone, visione
Tua nos laetifica,
Sic guberna nos, ut regna
Consequamur caelica.

27. Tibi noto cum beato
Patre laus et gloria
Flaminique, qui utrique
Compar est per omnia.

Epilogus.

1. O salutaris, virgo, stella maris,
Generans prolem, aequitatis solem,
Lucis auctorem, retinens pudorem,
Suscipe laudem.

2. Caeli regina, per quam medicina
Datur aegrotis, gratia devotis,
Gaudium maestis, mundo lux caelestis
Spesque salutis.

3. Aula regalis, virgo specialis,
Posce medelam nobis et tutelam,
Suscipe vota precibusque cuncta
Pelle molesta.

4. Virtutum chori, summo qui rectori
Semper astatis atque iubilatis,
Ovis remotae memores estote
Nosque iuvate.

5. Felicis estis patriae caelestis
Cives, cunctorum nescii malorum,
Quae nos infestant miseramque praestant
Undique vitam.

6. Unde rogamus atque supplicamus,
Ut foveatis atque muniatis
Vestros conservos, quorum rex super vos
Cum patre regnat.

7. Patriarcharum atque prophetarum
Pollens senatus diluat reatus,
Sedens in thronis, renitens coronis,
Vestibus albis.

8. Ordo sanctorum nos apostolorum
Regat docendo, foveat regendo,
Votis intendant, supplices defendant,
Vincula solvant.

9. Pacis augmentum poscat innocentum
Grex candidatus, quos rex perturbatus
Iussit necari, metuens privari
Culmine regni.

10. Triumphatores, mundi qui rectores
Fide vicerunt, gloriam spreverunt,
Nobis suorum praestent triumphorum
Gaudia secum.

11. Impetret votum chorus sacerdotum
Necnon cunctorum coetus confessorum,
Omnes qui gratum Deo famulatum
Exhibuerunt.

12. Grex virginalis oret, ut de malis
Saecli praesentis sicut et sequentis
Eripiamur et, quod postulamus,
Accipiamus.

13. Universorum cunei sanctorum
Caelo regnantes audiant rogantes,
Quibus adiuti mereantur uti
Luce perenni.

14. Omnes electi, compotes effecti
Vitae beatae, Dominum rogate,
Nobis ut laetam donet et quietam
Ducere vitam.

15. Praestet levamen nobis et iuvamen,
Quo mundi fluctus gehennaeque luctus
Sic evadamus, ut, quod peroptamus,
Obtineamus.

16. Lux sempiterna, pie nos guberna,
Pater ac nate parque deitate
Spiritus sancte, Deus unus ante
Saecula trinus.

I Lesarten. Prologus AB; ferner Collect. ms. Trebonense anni 1381. Cod. Pragen. XIII B 5. P. — 1 lumen rerum B. — 5 te supplices A. — 10 Ut non lacescam A; Ut ne lacescam BP. — 13 Tu superexcellis A. — 14 oculos P. — 18 habendus P. — 21 Fructibus et spiritus B. — 22 et cito cadit B. — 24 Utque cedrus A. — 32 ut vires A. — 40 Tu facis BP. — 44 bis 49 fehlen A. — 45 pius, pudicus P.

Rhythmus I. — 1, 1 iucundus (später korr.) A. — 1, 3 Sic ad divum N; fontem verum M. — 2, 2 praebet A. — 2, 3 se ierenti F. — 2, 4 Est Deus K. — 3, 1 Tantis bonis L; Multis bonis E. — 3, 2 Servis tuis O. — 4, 2 requirit B; invenit EL. — 5, 2 Hos qui M. — 5, 3 Cuncta bona L. — 6, 3 Cum te EN; te crucis F. — 6, 4 Impudenter FKO; nescienter E; ingeris B. — 7, 1 Tu non E; Dum non B. — 7, 2 Quos nunc suadet M; suauet (später korr.) B. — 7, 3 Non affectas G. — 8, 1 Respice I. — 8, 3 Cuius regis, cuius legis EM; Cuius degis, cuius egis L; Cuius legis cuive degis N; Ubi legis, cuius legis BG. — 8, 4 Cuius sis et originis B. — 9, 1 Nec F. — 9, 3 te attende E. — 10, 1 quid et quare BDGIL; quod et quare MN. — 10, 3 Huius A; Cui L. — 11, 1 Immortalis LN. — 11, 3 Cum FNO; actori I; Creatori et auctori BGM. — 12, 1 Sed peiores D; sunt tortores L. — 12, 3 Quo torquendus et mittendus GM. — 13, 1 fit iocundus I. — 13, 3 Pro re brevi atque levi BGO. — 14, 2 iugum perdas EL. — 14, 3 Ne abiecta D; Ne subiecta M; Et abiecta FK. — 14, 4 excluderis F. — 15, 1 sint N. — 15, 2 Ut curantur L; Ut sanentur E. — 15, 3 crescant, inputrescant B. — 15, 4 Pergant I; Pereas velocius L. — 16, 1 Non desperes EO; iam coheres A. — 16, 2 Esse Christi L. — 16, 3 sq. fehlen B. — 17, 3 plangens, corpus angens E. — 17, 4 Diluens E. — 18, 1 Si vivorum defunctorum M. — 18, 4 Non vult suum BLO; Suum fehlt E. — 19, 1 Pectus tunde, preces funde G. — 20, 4 Cuncta haec facinora DEIN;

Haec cuncta facinora O. — 21, 3 ne cunctaris O. — 21, 4 posse F; Roga mente subdita E. — 22, 2 daemocis B; daemoniacis KM; Affligi E. — 23, 2 Malus serpens E; Dirus draco O. — 23, 3 Superanti L. — 24, 1 Sed si forte E. — 24, 4 Per illam M; recipias DI; suscipias O. — 26, 2 Nunc habere O. — 26, 4 oraveris E. — 27, 2 sis F; Cunctis sanctis viventibus O. — 27, 4 Cunctis his DI. — 28, 1 linire BF. — 28, 2 Corda solet D. — 28,4 rogantium O. — 29, 2 Facit et resurgere N; Faciet resurgere IO. — Str. 30 fehlt B. — 30, 3 aversos DIKL; et submersos DEIKLMNO. — 31, 1 et hanc clama L. — 32, 1 Veri solis, si hanc solis DIEMO. — Str. 33 fehlt N.

Rhythmus II. — 1, 2 Laudes mea anima O. — 1, 3 Eius gesta, eius festa BFKO; Eius bona semper sona M. — 1, 4 splendidissime B; Semper illam praedica M. — 2, 2 Suam celsitudinem E; Eius pulchritudinem L. — 4, 1 He persona nobis dona I. — 4, 3 sq. nebem obigem Text: Haec regina de ruina | Faciet te surgere B. — 5, 2 virgini BL. — 5, 3 Quae infictum G. — 5, 4 Miro mutat munere C. — 6, 2 Mea laudes anima M. — 6, 3 Eius bono F; Huius bona L; Eius festa, eius gesta M. — 6, 4 illa B; Cole splendidissima M. — 7, 1 Neue Initiale G; Omnes ei sensus mei L. — 8, 1 Nemo certe GO. — 9, 2 Dei matrem M. — 9, 3 fingit korr. in fingat C; Nullus dicat quod G; ut attingat A. — 9, 4 Huius CDI. — Str. 10 fehlt N. — 10, 1 quantum decet L. — 10, 2 Eius laudans M. — 10, 3 Eius cuncta C; Quae prae cunctis Dei sanctis L. — 10, 4 Erit semper praeelecta L. — Str. 11 fehlt N. — 11, 2 Piis constat mentibus EG, Piis distat mentibus F. — 11, 3 Ut intendam me impendam G. — 12, 2 Nullus, digne G. — 12, 3 Vanus tamen G; vel insanus E. — 12, 4 Est qui eam M; eam reticet D. — 14, 2 Illustrant FK. — 14, 4 Miram dant fragrantiam C. — Str. 15 hinter 19. C. — 15, 1 nobis lumen B. — 15, 4 claustrum C. — Str. 16 fehlt C. — 16, 1 homo tristem I. — 16, 2 Audivit sententiam E. — Str. 17 fehlt N. — 17, 2 Nobis specialiter C. — 17, 4 Decet eam LO. — 18, 2 depellat K. — 18, 3 et depellat F. — 18, 4 Sunt quaecunque ACDEGI. — 19, 2 Natus eius CDFIKL. — 19, 3 Et finita G; carnis lucta L. — CDIN ziehen die Str. 1 und 2 des folgenden noch zu diesem Hymnus. Dann schiebt N ein:

1. Speciosa plus quam rosa,
   Magis candens lilio,
   Carens pari, singulari
   Sola digna filio;

2. Plus decora quam aurora,
   Luna praecellentior
   Et solaris luminaris
   Radio intensior;

3. Flos regalis, virginalis
   Chori lux egregia,
   Quam de Iesse ortam esse
   Stirpe constat regia;

4. Dans odorem meliorem
   Murra et aromate,
   Odoratum magis gratum
   Omni thymiamate;

5. Purga mentem iam foetentem
   Et corruptam graviter,
   Resipiscat et iam discat
   Fragrare suaviter

6. Foetor gravis, qui de pravis
   Procedit radicibus,
   In odorem meliorem
   Versis cedat vicibus.

7. Inquinavi sorde gravi
   Mentem, linguam, opera,
   Ad delendas omnes mendas,
   Quae me laedunt, propera.

8. Casta parens labe carens,
   Salutis puerpera,
   Stella maris, ab amaris
   Casibus me libera.

9. Sacra vitis, uva mitis,
   Da potum, quem sitio,
   Ut affectum geram rectum
   Purgatus a vitio.

10. Fluat stilla de mamilla
    Gloriosae virginis,
    Fundat rorem, qui ardorem
    Extinguat libidinis.

11. O puella, interpella
    Tuum pro me filium
    Et dignare meo dare
    Dolori consilium.

12. Roga Deum, ne me reum
    Damnet propter crimina,
    Sed afflicto pro delicto
    Vitae pandat limina.

13. Delictorum funestorum
In profundum corrui,
Virens male criminale
Vix quidquam abhorrui.

14. Sum periurus nec sum purus
A reatu sanguinis,
Involutus et pollutus
Foetore libidinis.

15. Sum profanus, mendax, vanus,
Sum tenax et stupidus,
Sum dolosus et gulosus,
Detractor et invidus.

16. Sum superbus et acerbus,
Carens patientia,
Quasi demens ira fremens,
Pacatus ad vitia.

17. Plenus vanis ac profanis
Cogitationibus,
Dolo plenis et obscaenis
Effluo sermonibus.

18. Sic malorum qui tantorum
Mole pressus iaceo,
Huius rei causa Dei
Nomen sanctum taceo.

19. Pro peccatis perpetratis
Vehementer doleo
Et ad Deum vultum meum
Levare non audeo.

20. Mater Dei, cordis mei
Dolorem considera,
Preces meas, quaeso, vehas
Ad regentem sidera.

21. O benigna, laude digna
Gloriosa domina,
Quae divina medicina
Mundi purgas crimina.

Hierauf folgen Rhythmus IX, 16—27; dann

22. Illa, inquam, ne delinquam
Me conservet gratia,
Qua replevit te, qui flevit
Inter tua brachia.

23. Mater casta, semper asta,
David proles inclita,
Pia prece me de faece
Vitiorum suscita.

24. Te honoro, te adoro,
Mater, flexis genibus,
Tu cunctorum delictorum
Absolve me nexibus.

25. Mei patris atque matris
Memorare, domina,
Hos conserva et enerva
Eorum peccamina.

Dann Rhythmus VIII Str. 45, worauf weiter:

26. Serva cunctos mihi iunctos
Amoris solacio,
Orbem totum fac devotum
In tuo servitio.

27. Nostrum regem, iustam legem
Fac, quaeso, componere
Et post mortem fac consortem
Requiei superae.

28. Rege clerum, auge verum,
Rectores ecclesiae
Fac ferventes, non tepentes
In zelo iustitiae.

29. Tam absentes quam praesentes
Fratres nostres refove
Et ab illis, quidquid illis
Est nocivum, remove.

30. Auge fructus, pelle luctus,
Fluctus tolle noxios
Et imbelles et rebelles
Tibi fac obnoxios.

Dann folgen der Reihe nach XII Str. 17, 18, 14, 15, 16; XV, 1; XIV, 19, 20; XII, 23. Vor letzterer Strophe aber noch:

31. Pro defunctis Deum cunctis
Exora fidelibus,
Ut gaudentes resurgentes
Perfruamur gloria.

Rhythmus III. — 1, 3 Et transvectam E. — 2, 2 infantes L; aspicis GM. — 2, 3 sq. nachgetragen C. — 2, 4 Dignos bonis O. — 3, 4 refugium L. — 4, 1 Vitae norma, morum forma BG. — 5, 3 Quod non K. — 6, 1 fructuosa M. — 6, 3 elegit, qui nos regit O. — 7, 3 et polorum O. — 7, 4 Qui F. — 9, 1 opta I. — 9, 3 Ut decenter et frequenter B. — 9, 4 Laudem tuam gloriam O. — 10, 2 Meam scia F. — 10, 3 nec silendum A; vel silendum F. — 10, 4 gratia B. — 11, 3 liberatis K; (später korr.) B; ubertatis L. — 11, 4 es KI. — 12, 2 Virgo es EFK; Es virgo D. — 12, 4 et fehlt G. — 13, 1 et odore K; vel colore B; Cuius flore velut rore M. — 14, 3 Fac me mundum et iucundum O. — Str. 15 und 16 umgestellt A. — 15, 1 quam fehlt B. — 16, 1 Per te mundus MO; O quam mundus L; mundus est iucundus B. — 16, 2 Vero fulgens lumine B. — 16, 4 Exitus O. — 17, 1 Tunc A. — 17, 3 sicut pleni E. — 17, 4 Sicut prophetaveras O. — 18, 1 morum perversorum MO; morum pessimorum E. — 18, 2 Relicta sunt M. — 18, 4 vestia (später korr.) B; praestigia AFKLMO. — Str. 19 bis 22 verstellt N. — 19, 1 sq. und 3 sq. umgestellt DI. — 19, 1 Mundi fluxus atque luxus LO. — 20, 3 Carnem frangi motus angi DI; Corpus frangi, motus angi B. — 20, 4 caelesti studio L. — 21, 2 Ventris claustra GM. — 21, 3 Creatorem ad O; ad amorem K. — 21, 4 Nos fehlt O. — 22, 3 Deum verum M. — 23, 3 Destitutis BEKLMN. — 24, 4 Solvit nostri A. — 25, 1 et salvatrix O. — 25, 2 animis F. — Str. 26 bis 33 verstellt B; statt dessen hier:

Da virtutem et salutem Corporis et animae,
Ut saluti restituti Te laudemus, Domine,
Qui salvasti, quos creasti Natus alma virgine.

26, 3 tormentis obruentis DIN. — 26, 4 Stanni G; eruar O. — 27, 1 sq. und 3 sq. umgestellt E. — 27, 1 Quot B; Hoc requiro, hoc O. — 28, 1 castus spernens fastus N. — 28, 2 clemens, sobrius O. — 28, 3 Ut resurgam et non tangam E. — 28, 4 Simulatus FO; Simulatis B; Perversa ulterius E. — 29, 2 Diversis eloquiis L. — 29, 4 Sacris aedificiis L. — 30, 1 ac FK; Nulli gravis sed suavis O. — Str. 32 fehlt E. — 32, 4 conturbent DKIL; comburent N. — 33, 3 sine gesta K; tua gesta B. — Str. 34 fehlt EN. — 34, 4 Deus alme spiritus L; Saecula divinitus F.

Rhythmus IV. — 1, 1 Singularis M. — 2, 2 Supplica et refove A. — 2, 3 aut depravat O. — 2, 4 refove (später korr.) B. — 3, 1 Virgo quae de fraude gaude B. — 3, 2 Daemonum FKLMO. — 3, 3 Cum DF; Dum tu vera A. — 3, 4 Carne Deum BEL. — 4, 1 dita (später korr.) B; dicata L. — 5, 3 tractas atque lactas E. — 6, 1 Mihi quaeso nunc BG. — 6, 2 fehlt B. — 6, 3 Dona quaeso fehlt B; mihi laeso E. — 7, 2 Iesu tuo O. — 8, 1 me fehlt L; pellens B. — 8, 2 Compelle AEN; Depelle D; Compelle korr. in Depelle I. — 8, 4 mente custodiam BG; Et vinctis constantiam F. — 9, 1 ne fatiget EL. — 9, 3 et obdurat F; indurat et obscurat O. — 10, 1 ira neque devia O. — 11, 4 Inserat cicania M. — 12, 3 Fidem iustam N; spem perfectam O; spem erectam EK; perfectam (korr. saec. 15.) B. — 13, 1 Da tumoris et furoris GMO. — 13, 3 lignum F. — 14, 2 in utero O. — 14, 4 Cursu queam prospero L. — 15, 1 Da timorem DIL. — 15, 3 Dones L. — 15, 4 Extingue L. — 16, 4 Nec me unquam DG; Ne me unquam BFIKLO; Unquam me ne N; Qui me nunquam E. — 17, 2 Ad caelestem BFK. — 18, 3 Cuius missa F. — 18, 4 Modis manent BG. — 19, 4 Votis K. — Str. 20 und 21 umgestellt M. — 20, 1 Me egenum LMO. — 20, 4 Possim tuum L. — Str 21 fehlt O. — 21, 2 semper affectibus B; Caritatis actibus G. — 21, 4 instet B. — Nach Str. 21 in M:

Fons amoris, cunctis horis
Nobis posce veniam
Et cunctorum commodorum
Confer affluentiam.

22, 2 Bestiales et O. — 22, 4 Compelle DFIN. — 23, 1 de catenis O. — 23, 2 Daemonum nos B. — 24, 1 et nutricem BEFGIKLM. — 24, 2 sentiat K. - 24, 3 Qui gaudenter et frequenter M. — 24, 4 Te Dei N; Tuas laudes nuntiant M. — Str. 26 und 27 umgestellt DIN. — 26, 2 vera gloria F. — 26, 4 Tua dignus DK; Dignus tua B. — 27, 3 Nos a malis tuearis B. — 27, 4 Semper clementissime B. — Str. 28 verstellt B. — 28, 3 Quos salvasti LN. — 28, 4 alme O. — Str. 29 fehlt EL. — 29, 4 Saecula divinitus O. — Statt Str. 29 in N:

Iesu bone, sic dispone
  Horam mei transitus,
Ut ad chorum electorum
  Meus pergat spiritus.

Rhythmus V. — 1, 1 Pater (später korr.) F. — 2, 1 Huc affectum, huc aspectum F; Hunc affectu, hunc prospectu K. — 2, 2 dirie B; propitius M. — 2, 3 Condescendens B; Non descendens K; et appendens I. — 4, 2 destrue B. — 4, 3 hic saggittis M; his saggitis ELN. — 4, 4 Possit nos hic laedere I; fehlt B. — 5, 1 Iucundare, quae portare B. — 5, 3 mundi ducem L. — 6, 1 et innupta DFKN. — 6, 2 filium O. — 6, 3 huic K. — 6, 4 Tuum sensit uterum B. — 7, 1 Altet I. — 7, 3 Huius fructus L. — 8, 2 Geminarum F. — 8, 3 nil sit triste I; nil dat triste M; nihil triste LO. — Str. 9 und 10 umgestellt BFGKLMO. — 10, 2 Vitae carnis L; Nostrae carnis N. — 10, 3 et provexit DIN; et revexit MO. — 11, 1 et prophetis D. — 11, 3 quod completum DGI; impletum B. — 11, 4 In te est BFGIKO. — 12, 3 Dum NO. — 12, 4 apparuit L. — 13, 3 et honorat M; Quem honorat et adorat N. — 13, 4 Trina mundi DEFIKLNO; Tota mundi GB. — 14, 4 fundens O. — 15, 2 Quem fovebas K; Cum fovebas F. — 15, 3 Tu servile, tu arcili D; Tu servile, tu ancillae I; Servit ille, tu ancillae EG, Maeret ille, tu ancillae M; Lactens ille, sed ancillae N. — 16, 1 Tu nascentis et docentis N. — 16, 3 et praesente EF. — 17, 1 Te vidente et F; Te monente et praesente K. — 18, 1 Cum divinae BEFIKM. — 8, 3 Cum signorum G; De verborum et factorum L. — 19, 1 tot dolores B; et dolores E; Quot languores, quot dolores IK; Quot dolores, quot angores FL. — 19, 3 Dum in LO; ducem fehlt B. — 19, 4 impia E. — 20, 1 Quot tormenta, quot lamenta FK. — 20, 3 Dum rex M. — 21, 3 Dum BGLO. — 21, 4 cernens M; Tuum vides E. — 22, 1 Hic rex magnus sicut O. — 23, 1 Cuius DEFGKMO; nobis regna L; nos ad regna O; ad amoena N. — 23, 2 Nos vexit N; Vere duxit gaudia O. — 23, 4 fudutia B. — 24, 3 Ut per normam vitae formam E. — 24, 4 dares F; Servi daret E. — 25, 1 est extensus G. — 25, 2 In crucis E. — 25, 3 De poenarum L. — 25, 4 Salva K; Salvat E. — 26, 1 Diris Iesus LMO. — 26, 3 Verberatus et per N; et prelatus L; et velatus O. — 26, 4 Transfixus est B; Et transfixus N; Ac transfixus O. — Str. 27 ff. fehlen L. — 27, 1 Confringens BM; effringens A. — 27, 4 fecit BDEIKN. — 28, 1 es completa N; et repleta O. — 28, 2 Die, virgo, tertia N; Facta die tertia O. — 28, 3 Dum MO; Qua rex N; dirae mortis E. — 28, 4 Pertulit EFO; iudicia AE — 29, 2 Duris E. — 29, 3 Dum tangendum se videndum O. — 30, 1 Quis pensare, quis narrare F; Hinc narrare, quis pensare O. — 30, 3 Unde maestis O; Quoniam maestis B. — 31, 1 Inde tibi NO. — 32, 1 Post haec signa GB. — 32, 2 Ad patronum N; vides regnum B. — 32, 4 conscendere FG; contendere K. — 33, 1 semper K; nater cuncta B. — 33, 3 Omnis poli, omnis soli E; Omnes soli, omnes poli GMNO. — 34, 1 adelina E. — 34, 4 Famulorum B. — 35, 1 Nam DIMO; suellmis I. — 35, 2 Iuxta mane filium B. — 35, 4 hominum F. — 36, 1 Nunc DI. — 36, 3 Et reformes DIN. — 37, 1 Tuis caris O. — 37, 1 sq. iam defunctis largiaris E. — 37, 3 Et bonorum meritorum MO. — 38, 3 vel aeterna D. — 38, 4 Perfruamur gloria O. — Str. 39 und 40 fehlen N. — 39, 1 Raum für neue Initiale B. — Str. 39 lautet in C:

Sustentare me dignare,
Benedicta domina,
Ne dimissum in abyssum
Gravis trahat sarcina.

Str. 41 fehlt EO.

Rhythmus VI. — Str. 1 bis 25 fehlen N. — 1, 2 laetitia I. — 1, 3 sq. hinter 3, 2 F. — 1, 3 actorem I. — 1, 4 gratiae K: gloria I. — 2, 1 Ave, mater L; per quam pater K. — 4, 1 Gemens F. — 4, 4 lucis aethere O. — 5, 1 das fehlt (später ergänzt) B. — 5, 3 quod rogo L. — 6, 1 Tu mansuetum M. — 6, 2 Meum redde M. — 6, 3 nec in meum O; atque meum E. — 6, 4 Non fehlt O. — 7, 1 Margita (später korr.) B. — 7, 4 Exornata B; stemate BDGIK. — 8, 2 Virtutumque M; Tu virtutis speculum O. — 9, 2 Amovere noxiis LMO. — 9, 3 Excolendo, exercendo LO. — 9, 4 Eam sacris D. — 10, 1 convincam D. — 10, 3 Nec D. — 11, 1 Ac decora L; decora mater, ora E. — 11, 3 Et sit DI: Esto custos GO; ut robustos L. — 11, 4 Hostes meos FGIK. — 12, 3 Et in finem LO. — 13, 3 Dum EGLO; nocturnas pellis LO. — 14, 1 Curae habe L; et a labe O. — 14, 3 Ut quo K; Esca dites tuos nites E. — 14, 4 Castitatis E; simplices O. — 16, 2 eloquiis B. — 16, 3 perituras ABGIKMO. — 16, 4 liget vinculis O. — 17, 1 Et ut LO. — 17, 3 Ac ipsius O; prius B. — 18, 2 Nos tuo O. — 19, 3 Quam clemente et potente I; Dux clementem F. — 19, 4 Super cuncta G. — 20, 1 Iam praedives A; intra cives F. — 20, 2 Es supernae patriae G; Es caelestis gloriae B. — 20, 3 sq. fehlen AB. — 20, 3 Ex quo L. — 20, 4 Sol caelestis G. — 21, 1 quem B. — 21, 2 incarnatum B. — 22, 2 Laudis A. — 22, 3 Nam saluti restituti Sumus hoc mysterio ABEFGIKLMO. — 23, 2 Nemo potest BG. — 23, 4 dicta (später korr.) B; Dita lucis GL. — 24, 1 atque munus DI; En, ieiunus posco munus BFM; Hoc ieiunus posco LO. — 24, 2 A te, ne BFMO. — 24, 3 Et F; Ac O; sanctarum BI. — 24, 4 Ut quod L. — 25, 2 Mihi dari BEFKM. — 25, 3 Et, quod spero, tuo quaero DI. — 26, 2 Matrem tuam G. — 27, 4 Crimen et B; et invidiam E. — 28, 1 sq. und 3 sq. umgestellt N. — 28, 2 Praesta BDEFGIKO. — 28, 3 vite solum B. — 28, 4 sentiam LMO. — 29, 2 mei exitus M. — 4 purgat F. — Str. 29 fehlt E. — Str. 30 fehlt BENO.

Rhythmus VII. — Str. 1 bis 15 fehlen N. — 1, 1 Dux ABEGO; spes maestorum DI. — 1, 4 Perennis est BFGKL. — 2, 1 Tremebundo L. — 2, 2 Preces ad te domina BEFGI. — 2, 3 Quia gravi O; Nam quem gravi, quem speravi B; qua peccavi LM. — 3, 3 excussa L. — 4, 4 Fortiter dilaniat E. — 5, 3 Cur futura permansura O. — 5, 4 Homines non eligunt O. — 5, 3 sq. fehlen L. — 6, 1 velut pecus O; Vere est caecus ut pecus B. — 6, 2 es A. — 6, 3 Quem delectat BDIKMO; hoc quod sperat B; quod exspectat M. — 7, 1 Nam quem luctum nisi lutum K; Nullum fructum O. — 7, 2 Praebet I. — 7, 4 suspiria M. — 8, 1 Ergo flenti O. — 8, 2 Parce, rerum arbiter O. — 8, 3 a te data G. — Nach Str. 8 eingeschoben in M:

Pro peccatis perpetratis
Paenitere renui.
Paenitere vel dolere
Pro peccatis nolui.

9, 1 et tremesco M. — 9, 3 Cum KM. — 9, 4 caliginem O. — 10, 1 fletus atque metus BG. — 10, 2 turbat DEFIK. — 10, 4 Horam timet BDGI. — Horam penso L. — Str. 11–32 fehlen E. — 11, 1 Qui D. — 12, 1 Quo maerore, quo dolore O. — 12, 2 Depriventur B; Deprimuntur F. — 12, 3 Cum abyssis M. — 12, 4 Submerguntur FI; Demergentur B. — 13, 1 prostatus F. — 13, 2 dabant I; miseri L. — 13, 3 Dum O; semeligni DFI. — 13, 4 Simul erunt M; Saevo erunt F; Servo erunt DI. — 14, 3 quae seducunt O; Quos deducunt, quos B. — 15, 1 Ad quid ADHK; Nam quo tendam G. — 15, 1 sq. ut evadam tremendam B. — 15, 3 sq. Qui neglexi et despexi | Divinam praesentiam O. — 16, 1 quam KO. — Str. 17 fehlt N. — 18, 1 Felix scala LO. — 19, 1 me in spinas B. — 19, 3 Quae ad

luctum, non ad fructum N; Sed ad fructum me virtutum O. — 19, 4 Doce F; Doces nos ascendere B; Cogunt semper tendere N. — 20, 3 Et sis AKLO. — 20, 4 perrexero L; processio F; Iudicem processero B. — 21, 1 Confidendo me N. — 21, 4 Me tradat B. — 23, 2 Mea solum L; tantum crimina B. — 23, 3 Ni audissem A; Nec audissem, nec sensissem M; et sensissem K. — 23, 4 Te salvantem N. — 24, 1 Caeli valva N. — 24, 2 me miserum O. — 24, 4 Moles magna BF; criminum BO. — 25, 1 A culparum vel poenarum ABFGKLMO; O beata non post fata N. — 25, 2 Me salva propositis ABLM; Salva me propositis GO; Me sinas cum perditis N. — 25, 3 Me poscentem et O. — Nach Str. 26 schiebt M ein:

Nos divinae medicinae,
Virgo sine macula,
Munda reos et fac eos,
Regnare per saecula.

27, 1 quem amisi N. — 27, 2 Morsu patris aditum N. — 27, 3 quae ob M; Mihi pande quod per grande N. — 28, 2 meam fehlt B. — 29, 1 Regi O. — 30, 1 viam para BFGHIKLNO. — 30, 2 Nobis ad BFGHIKLNO. — 31, 2 Ventri tuo H; Tuo venire voluit B. — 31, 2 Tuo alvo O. — 31, 3 Te amare DFHIO. — 31, 4 quod voluit K. — Str. 32 fehlt L; Vor Str. 32: Regi magno laus et agno etc. K; Statt Str. 32: Regi magno laus et agno etc. DIN; statt Str. 32 in M.

Quod optamus et rogamus,
Donet almus spiritus,
Qui te lavit, qui vallavit,
Qui sacravit caelitus.

Rhythmus VIII. — 1, 3 deducis B. — 2, 3 Meruisti esse mater B. — 2, 4 Dei Christi filii B. — 3, 3 Gestans N; perductum F. — 4, 3 Huc intende BFGHK. — 5, 1 Multe O. — 5, 4 Te ditam gratia B; Te ditatam G. — 6, 3 De scripturis B; Nec figuris nec scripturis I. — 6, 4 Laudes tuas H. — 7, 1 sq. und 7, 3 sq. umgestellt DIN. — 7, 3 Dum DIK. — 8, 1 Causa sane O. — 8, 3 Tui causa ABH; Cuius Causa MO. — 8, 4 Caeli patet BGM. — 11, 2 Geris BGM. — 11, 3 choros FGHK; Casti regis choros gregis B; Casti regis chorum gregis O. — 12, 2 Spernens tui DIN; Tui spernis BG. — 12, 4 Cohibere BGM; Cohibendo HK. — 15, 2 Prolem suum B; Suam prolem IK; prodidit E. — 15, 3 renites BDGILM. — 15, 3 sq. lauten in N: Fides tua mundum sua | Mundum culpa reddidit. — 15, 4 Vitam nobis FHK. — 16, 1 sq. lauten in N: Super aurum te thesaurum | Sentimus charismatum. — 17, 1 redundans et abundans L. — 17, 3 Hunc K; Hinc qui non peribunt bibunt A. — 17, 4 De terra viventium O. — 18, 3 Non conclusus sed confusus (später korr. in perfusus) B; Non conclusus sed conclusus L. — 19, 1 Exquisitas margaritas O. — 19, 2 ornant K. — 19, 4 Maior exstat BDGHIKL; gloria B. — 20, 1 mire redimire N. — 20, 3 Plus quam grata O; versant F. — Str. 20 und 21 fehlen I. — 21, 3 Mentes nostras tu delectas O. — 22, 2 praeferunt DFGHIKLM. — 22, 3 madescunt L. — 23, 1 quod plus BHK; quo plus LMO; quam plus N. — 23, 3 Non marcescit BHFNO; Non madescit, non decrescit L; nec durescit (über Rasur) K. — 24, 3 Cum FL; flagrascit B, über Rasur K; flagrescit A; fragrascit IKM; mentem FH. — 25, 1 elati nunc prostrati A. — 25, 2 doces BHK. — 26, 3 patre sine matre B. — 26, 3 Qui de matre L; patre sine matre B; Qui te patre sine G. — 27, 2 Laudes tuas G. — 27, 3 Lingua mente iam intentae LO, iam fehlt indes O; Longe gentes, Korrekt. saec. 15. B. — 27, 4 Tibi recte L. — Str. 28 fehlt I. — 29, 1 In decoram F; et auroram BO. — 29, 2 Universi ALMN; proferunt F. — 30, 1 Neue Initiale vorgesehen B; tam sumista O. — 30, 2 et coronis O. — Str. 30 und 31 lauten in N:

30. Quae est ista sancti cista
Et utri sacrarium?
Miror matrem Deum patrem
Habentem et filium.

31. Mater Dei, habe mei
In morte memoriam,
Iube nato, ne renato
Mihi neget veniam.

Str. 31 und 32 fehlen B. — 31, 1 habens AGHIKO. — 31, 3 Eius gesta L. — 32, 1 Tua vita N. — 32, 2 sq. fehlen A. — 32, 3 Tua gesta N. — 32, 4 Cunctis admirantibus LO. — 33, 2 est BGHIK. — 33, 3 cunctis rosis O; rosis fehlt L. — 35, 1 Felix lectus A; Sanctus pectus O. — 35, 2 Rex virtutum ABCDHKMO; tacuit A. — 35, 3 Felix mater L; quae K. — Str. 35 und 36 umgestellt M. — 36, 1 Almus sinus O; Felix venter, quo clementer M. — 36, 2 qua I; Christus est absconditus M. — 37, 1 thorus atque chorus B. — 37, 3 Quam ABCDGIL. — Nach Str. 37 schiebt C ein:

O sacratae et beatae
Manus atque brachia,
Quae paverunt et vexerunt,
Per quam vigent omnia.

38, 3 Qui dat G; fructum DFIK. — 38, 4 Pascens O. — 39, 1 Fac in D; In hac O. — 39, 3 Sic DO. — 40, 1 Hic BCFHIKL; Hinc natura GM; Haec natura O; vinci iam K. — 40, 3 Cuius usus est A; exusus B. — Nach Str. 40 schiebt M ein:

Felix sinus, quo divinus
Requievit spiritus,
Felix ulna sub mamilla
Christus iacet inicltus.

42, 1 Meque caecum M; Istum coetum DK. — 42, 2 praesidio BG. — 42, 4 Gratam tuo G; Gesta tuo L; Gestam tuo B. — 43, 2 spiritalibus A. — 43, 3 Dona pignus LMO. — 45, 1 Ac meorum O. — 45, 3 Ut lactentur et solvantur B. — 45, 4 Ab omni BMN. — 46, 2 Preces nostras BDGHKM. 46, 3 Et de malis, specialis N. — 46, 4 Clementer nos B; Virgo servum eripe N. — Str. 47 fehlt LN. — 47, 2 alme spiritus BFGO. — 47, 3 Ad te mane nec non sane O. — 47, 4 Deus unus saecula BF; Meus pergat exitus O. — Nach Str. 47 schiebt B ein:

1. O Maria, stella maris,
Naviganti salutaris,
O Maria, caeli porta,
Per quam mundo lux est orta;

2. O Maria, virga Iesse,
Digna Dei mater esse,
Quae tulisti germen iustum
Rubum servans incombustum;

3. Ut ab isto tam benignus
Invocetur, non est dignus,
Semper egit malam vitam,
Vitam malam malis tritam.

4. Sed qui matrem deprecatur,
Christus eum miseratur,
Splendor patris coaequalis
Homo factus est mortalis.

5. Sumpta carne verae matris
Ex amore Dei patris,
Ut deleret nostram sordem
Tradens se misericordem.

6. Ora, mater, pro me natum,
Poenam tollat et reatum,
Quia dixit: Mortem nolo,
Peccatoris vitam volo.

In virtute sanctae crucis
Sequitur stella tantae lucis.

Rhythmus IX. — 1, 1 Feminarum spes L. — 1, 3 gignes B. — 1, 4 Servat mundi BG. — 2, 1 Porta lucis FHIK; quae H. — 2, 2 Salvas I. — 3, 1 laudes tu quae gaudes O. — 3, 2 O beata nobis grata O; O beata atque dicta B. — 4, 4 purgans B; Purgas mundi F. — 6, 1 Quam sacratae, quam beatae DGHIKLO. — 6, 3 et gesserunt O. — 6, 4 vient (später korrig.)

B. — 7, 2 Nos fecit HK. — 8, 3 Tu afflictis FGHK. — 9, 1 Quae es tota redundata B. — 9, 4 morbum H. — 11, 2 und 11, 4 vertauscht O. — 11, 4 Ut tot laudes BL. — 12, 1 Nullum venum F; Nullum novum DI; nihil senum F; nullum sevum M. — 12, 1 sq. fehlen B. — 12, 2 laedit A; Non, quod laedat continens M; retines LO. — 13, 1 sq. und 3 sq. umgestellt D. — 13, 3 Quamvis plene, nullus bene AN. — 13, 4 narrent L. — 14, 2 Nemo laudet BGO. — 14, 3 est hoc iuvamen B. — 15, 1 Raum für neue Initiale belassen B. — 15, 2 emines K. — 15, 3 praedita (später korr.) B. — 18, 1 Spem labentis F; Spem habentes I; Spe gaudentes B; Sepe labentes M; firma mentis FH. — 18, 4 Exclude N. — 19, 3 veracem AHMO; feracem korr. in veracem I. — 20, 1 Fraudulentus et M. — 20, 4 Per carnis me HN. — 21, 1 Nunc patenter, nunc latenter IML; Nunc patenter nunc silenter O; Nunc patent, nunc latent B. — 21, 2 irrumpere N. — 21, 3 partem fehlt B; Quaerens partem atque artem L. — 21, 4 subrepere HIK. — 22, 2 O benigna domina N. — 22, 4 molimina N. — 23, 1 atque insanus B. — 23, 2 Non mihi BFHKN. — 23, 3 non pruritus A; et pruritus I; vel pruritus N. — 23, 4 deiciat O. — 24, 1 sq. und 3 sq. umgestellt L. — 24, 1 Non auditus aut I; et olfactus O; vel olfactus N. — 24, 2 excitet A. — 24, 3 risus sive visus BG; risus, non me visus A; visus neque risus O. — 24, 4 Aut iocus N. — 25, 3 Et I; Ut restringat et B; Ut quiscant et frigescant M. — 25, 4 Motus pravi N. — 26, 1 cerena I; mens impleta B. — 26, 2 Salutari gaudio LN. — 28, 1 vitae pia D. — 28, 3 et me reum KMO. — 29, 1 ne in necem DHIK. — 30, 1 et inductor O. — 31, 4 Intra GM. — 32, 3 Nos revise M; ut illisae F; ut allisae O. — 34, 1 sq. und 3 sq. umgestellt M. — 34, 3 sq. Fac videre et gaudere | De Mariae gloria FHK. — 36, 1 Te rogamus et laudamus AFL; Te rogamus et oramus O. — 36, 3 Ut perenni nobis M; Ut aeterni clemens regni H. — 36, 4 Nobis pandas H; pendas L. — Str. 37 fehlt L. — 37, 2 alme spiritus FO; alme trinitas B. — 37, 4 Saecula I; Deus unus saecula O.

Rhythmus X. — 1, 2 Praeelegit clementia L. — 1, 3 Cui partus B; Cuius natus mire datus N. — 1, 4 Restauravit FIN. — 2, 3 Que exclusus L. — 2, 4 e thalamo HO. — 3, 1 Pater regis B; per quam FHKLO. — 4, 1 Mons B. — 4, 3 nisum atque visum DIN. — 5, 1 Infundas korr. in infundo H; ut retundas B. — 5, 3 fine plena F. — 5, 4 penitus FHK; despiciam B. — 7, 1 peccatis expiatis vel purgatis D; expugnatis M. — 7, 4 Tuas laudes M. — 8, 1 Raum für Initiale belassen B. — 8, 2 Possit laude BG. — 9, 1 Dum aurora sic L; Tunc aurora fit BG. — 10, 2 Nulla I. — 10, 3 tunc fulgorem B. — 11, 1 sq. und 11, 3 sq. umgestellt HK. — 11, 2 clarificat HK. — 11, 3 Nam vix luna noctem una O. — 11, 4 terrat O. — 12, 1 sq. und 3 sq. umgestellt M. — 12, 2 Novi dux N. — 12, 4 Nusquam stare BFG; cernitur HK. — 13, 1 nusquam K. — 14, 1 Tu es vera BFGHKM. — 14, 3 Spera tamen BGHK; obvelamen M; et velamen BG; per velamen HK. — 14, 4 Nobis es BM; Nunquam es GHK. — 15, 1 praeclara namque rara A; praeclara Deo cara FL. — 15, 4 Nec occasum HK. — 16, 2 Tota et I. — 16, 3 Tua vita K; Tue vita H; Tibi nulla nec M. — 17, 2 canunt O. — 18, 3 potestatus M; potestates DI. — 19, 3 Actionesque F. — 20, 3 qui KL. — 20, 4 Vitali O; flagrantia B; fraglantia G. — 21, 1 Gratulantur et conantur BG. — 21, 2 Tuas laudes BO. — 21, 3 Te quaerat exprimere B. — 22, 2 Tuae laudis BFHK. — 22, 4 succumbunt I. — 23, 1 Nemo potest L; quantum BFG. — 23, 3 represcit I. — 25, 1 qui adfixus M; rex adflictus B. — 25, 3 Qui sanavit B. — 25, 4 suam D. — Str. 26 hier und nach Str. 22 ein zweitesmal B. — 27, 1 profectum N. — 27, 4 Haec quae sunt A; Quaecumque utilia O. — 28, 2 valeam M. — 28, 3 Ut GM. — Str. 29 fehlt N; Str. 29—43 fehlen L. — 29, 1 Mater magni M; Mater Dei BG. — 29, 4 Caruimus B. — 31, 1 sq. in N: Virgo facta, ut intacta | Mater sis et inclita N. — 32, 2 roborantur DIMNO. — 32, 3 nos sortes B; me fortem et cohortem O. — 32, 4 reprime I. — 33, 1 tuum O. — 33, 2 Supplicem O; eripere B. — 33, 3 quisquis velit M. — 34, 3 me inferni O. — 35, 2 me semper O. — 35, 4 Gaudeam de munere O. — Nach

Str. 35 schiebt I Str. 6 des Rhythmus XI. ein. — 36, 3 Ut divinae G. — 36, 4 Lucis dono G. — Str. 36 bis Schlufs als selbständigen Teil N. — 37, 2 primum BFDHIK. — 39, 1 Et N; restauret H; hic HK. — 39, 3 Et sustentat N; praesentat et sustentat O. — 39, 4 Nos tuis. — 40, 3 Creator da nostra corda N. — 40, 4 Firma sancto spiritu N. — 42, 2 Tuos F; Oves tuas O. — 42, 3 quae in FI; Liberatae, collocatae N. — 42, 4 Laetentur in dextera N. — Nach Str. 43 schiebt N ein:

Ad sanctissimam Dei genetricem.

I.

1. O Maria, vitae via,
Vitis vitam germinans,
Primae sortis damna mortis
Nostrae vita terminans.

2. Templum Dei, salus rei,
Mater regis gloriae,
Caeli porta, qua lux orta,
Nostrae spes victoriae.

3. Gignens natum nec creatum
Sine maris semine
Partu miro, carens viro
Contra morem feminae.

4. Me tuere, stratum fere
Vitiorum pondere,
Quae fovere mors est vere,
Prorsus mors recondere.

II.

1. O Maria, mater pia,
Gabrielis famine
Fide grata, spe beata
Sacro plena flamine.

2. Mater prolis, carens dolis,
Speciosa facie,
Stella solis, vernans polis,
Vas caelestis gratiae.

3. Vas electum, vas dilectum
Dei providentiae,
Vas provisum, post excisum
Manu sapientiae.

4. Me tuere, quamvis serae
Datum paenitentiae,
Scit prodesse, non obesse
Tuae vis potentiae.

III.

1. O Maria, vitae via,
Christi sponsa Domini,
Ventris fructu dempto luctu
Vitam reddens homini.

2. Stella poli, maris, soli,
Sola potentissima,
Plena luce, Christo duce
Vitae spes certissima.

3. Mater facta, sed intacta
Blandientis nexibus,
Mater facta, sed intacta
Carnis a complexibus.

4. Castrum cordis plenum sordis
Deprime radicitus,
Ut perversus mox subversus
Motus sit illicitus.

IV.

1. O Maria, mater pia,
Castitatis lilium,
Carne munda, qua fecunda
Dei gignis filium.

2. Mundi lumen, caeli numen,
Ex te rex egreditur,
Sic natura carnis iura
Superans transgreditur.

3. Flos honoris, flos decoris,
Flos spineti gloria,
Ex te ductus nobis fructus
Pax est et victoria.

4. Fac me servum non protervum,
Tuae laudi deditum,
Spe salutis et virtutis,
Ope summa praeditum.

V.

1. O Maria, vitae via,
Virga florens aurea
Et regina iam divina
Sublimata laurea.

2. Dei thronus, noster bonus
Cibus et mirabilis,
Vivis cunctis et defunctis
Placens et amabilis.

3. Super caelos tibi melos
Sonat vox angelica,
Vox in polo, vox in solo
Tibi plaudit caelica.

4. Me devotum tibi totum
Servum fac exsistere
Et de corde mundo sorde
Laudibus insistere.

VI.

1. O Maria, mater pia,
Stirpe nascens regia,
Virginalis flos, regalis
Proles et egregia.

2. Ex te nasci, lacte pasci
Rex caelorum voluit,
Sola digna, sis benigna,
Cum mens iuxta coluit.

3. Tu lucerna, qua superna
Lux Christus exoritur,
Nobis salus, qui, ne malus
Moriatur, moritur.

4. Cuius morte mortis sorte
Muni me, piissima,
Et hac laude, virgo, gaude
Recoli, dignissima.

VII.

1. O Maria, vitae via,
Mundi salus praevia,
Iter caeli, lux fideli,
Dux ignorans devia.

2. Labe carens, sola parens
Tanti digna filii,
Singularis ex te paris
Angelum consilii.

3. Virga Iesse, non subesse
Carnis nosti vitiis,
Carne, corde carens sorde,
Patet res indiciis.

4. Terge dono tibi prono
Meae mentis crimina,
Clausa rite malis vitae
Mihi pande limina.

VIII.

1. O Maria, mater pia,
Spiritus sacrarium,
Prece pura foedum cura
Pectoris armarium.

2. Mala deme, hostem preme
Tua vi nefarium,
Pande gratis pietatis
Tuae promptuarium.

3. Nobis verum patrem rerum
Dans consiliarium
~~~~~~~~~~~~~~~~
~~~~~~~~~~~~~~~~~~

4. Da caeleste tuis peste
Liberis donarium,
Nostri cordis, pleni sordis,
Morbum curans varium.

IX.

1. O Maria, vitae via,
Fidei spectaculum,
Castitatis, honestatis,
Gratiae signaculum.

2. Prophetarum fide clarum,
Et legis oraculum,
Incarnati Christi nati
Corporis umbraculum.

3. Veri cibi iugis tibi
Sub fide signaculum,
Mater vitae, nostri mitte
Criminis piaculum.

4. Matris fide natos vide
Mortis vincens iaculum,
Mater, ave, natis fave
Vitae dans spectaculum.

III 4, 1 Castum. — VII 3, 2 Carni. — Rhythmus XI—XV fehlen N.

Rhythmus XI. — 3, 1 sq. und 3, 3 sq. umgestellt FHK. — 3, 3 Me emunda O; quo AI. — 4, 2 Visu I. – 4, 3 votum meum B. — Str. 6 fehlt I. — 6, 2 Tibi nostra B; Tibi mea O; Mea tibi M. — 6, 3 Ne sit MO; hic K; hoc (später korr.) B. — 7, 4 Nos malis B. — 8, 2 Vitae nostrae BFHK. — 8, 3 Infinitae nobis vitae BFHK. — 8, 4 Per te datur BFHK. — 9, 2 Opus tam piissimum O. — 9, 3 adipisci B. — 10, 3 ac B. — 11, 1 ac B. — 11, 4 Cunctis debent H. — 12, 3 hostis B. — 12, 4 da I. — 13, 1 O praeclara O; Christus clara H. — 13, 2 Caelestique FHK. — 13, 3 Fer O. — 14, 1 Hic legatus FGHIKMO; Hic ligatus (später korr.) B. — 14, 3

Metit DI; ut aeternas O. — 15, 2 Elapsus de aethere B. — 15, 4 Curat tibi BFHK. — 16, 2 Eius stirpe M. — 16, 3 cara et praeclara K. — 17, 2 Virtutumque praedita O. — 18, 1 Nam adulta O; sed inculta FH; hic inculta K. — 18, 3 Sancta vultu, sancta cultu HKO. — 18, 4 Sancta prorsus BGHKMO. — Str. 20 fehlt I. — 21, 1 Corde pudens virgo prudens O. — 21, 2 Legis studens observantiae O. — 23, 3 Et arcanum O. — 24, 1 quam I. — 24, 3 non hoc ante I. — 24, 4 Nec post ulla DI; Ulla non promeruit M. — 25, 1 Sic legatus IO. — 27, 4 habens B. — 28, 1 quam suave F. — 28, 2 miraculum B. — 29, 1 O benigna Deo O. — 29, 3 Semper grata et O. — 30, 2 Meruisti K. — 30, 3 Quae repleta A. — 31, 2 Dabit tibi B. — 32, 2 Terrae, caeli domina O. — 32, 3 et non DI. — 33, 1 Non turberis DI; Nec turberis O; nec mireris IO. — 33, 3 Digna quidem sed O. — 35, 1 Summi virtus patris sanctus M. — 35, 3 Et DI. — 35, 4 tuus sit BG. — 36, 1 atque regnans K; ipse regnans O. — 36, 4 Tollet mundi FHKO. — 37, 1 Hic salvabit BDGIO; Sic salvabit A; Is salvabit H. — 37, 4 Regnum is O. — Nach Str. 37 Regi magno etc. O. — 38, 2 fideles animae BGO. — 38, 4 Salvae tu FHK. — 40, 2 Nam cum nato O. — 40, 4 Regnans B. — 41, 3 et precantur I; et mirantur M; Te mirantur, te precantur BGO; Te mirantur ac precantur FHK. — 41, 4 Te devote GHK. — 43, 3 Te precatur IO. — 44, 3 Tuum B. — 45, 4 Porrige solatium G. — 46, 2 Subcubant B; cupidini AB. — 47, 3 sq. fehlen A. — 48, 1 Nec amaris GKM. — 49, 2 Me iaculis A. — 49, 4 Per tua I. — 50, 2 ingentia A; prementium H. — 50, 3 His ablatum D; is ablutum I. — 50, 4 flagitium B. — 51, 1 virgo tuam rogo KO. — 51, 2 Tua excellentia I; Supplex excellentiam O. — 51, 3 aeternam vite cernam O. — 51, 4 gloria I. — 52, 1 in AB neuer Abschnitt. — 52, 2 Natus M. — 52, 3 salvasti et purgasti BHK. — 53, 4 sit tibi M. — 55, 3 Nec sis BGM. — 55, 4 Peccatorum pondere B. — 56, 3 mente vera BFHIKMO. — 57, 1 Ne in lacum G. — 58, 4 Per te vitem noxios D. — 59, 3 matris piae O. — 60, 4 Nos sumus H. — Nach Str. 60 Regi magno etc. und Pater Deus etc. O.

Rhythmus XII. — 1, 2 quantus cendens F. — 1, 3 Magistratus et primatus FK; Magistratum et primatum III; Magistratum qui primatum D. — 2, 1 enixa virga fixa O. — 2, 2 Sanctitate B. — 2, 3 Viam BHK; iter facis I. — 3, 2 itinere O. — 3, 3 Delinquenda DI. — 3, 4 novae legis O. — 4, 2 Os meum H. — 4, 4 Verba mea H. — 5, 3 Dum DI. — 5, 4 sim fallatiis B. — 7, 1 Benedicta digne dicta O. — 7, 2 placuit M; Cuncta Deo placita O. — 7, 4 Reparavit BFGHKO; Perdita restituit M. — 8, 2 qui I. — 8, 3 sq. fehlen B. — 9, 2 nullus FHK. — 9, 4 Tu lactasti O. — 11, 1 Ergo pensa, quam O. — 11, 2 sit fehlt D. — 12, 4 Imbellices B. — 13, 4 Optimum remedium O. — 14, 1 sq. und 3 sq. umgestellt O. — 14, 1 Mentis lumen FHK. — 15, 3 Iuva pressos, leva fessos M. — 15, 1 et victorum D; et cunctorum KO — 15, 4 posce DMO; meritum BDFHIMO. — 16, 1 Ut ovantes G. — 16, 2 Redeant ad G. — 16, 3 tunde ventos N. — 16, 4 Mea sedans M; Meta B; sedens B. — 17, 2 Et concordes N; ad invicem B. — 18, 3 Ut cognascant hunc G; hic et poscant N. — 18, 4 Optatum remedium N; Suum adiutorium O. — 19, 1 Raum für neue Initiale B. — 21, 1 et sic D. — 21, 3 Et de mundo M. — 22, 3 Dele tuis HK. — 23, 1 Te credentes B. — 23, 2 pelle ANO. — 23, 3 ut futura N. — Nach 25, 4 Amen O; neuen Abschnitt markieren ABFO. — 26, 2 Et redemptor G. — 26, 4 Alvus almae MO; Alvus sacrae FHK. — 27, 3 nam vel auxi B. — 27, 4 agens debita D; augens debita I; Agens semper BK. — 28, 2 Baptismi sacramentum G, später korrig. in sacrificium B. — 29, 2 Me pravis FHKO; me fehlt B. — 29, 3 fovendo O. — 31, 3 Te timore B. — 31, 4 Tui reple DHIK. — 32, 1 esto, memor esto M. — 32, 2 Qui (m^2 que) proficeris K: Quid nobis pro feceris H; profeceris O. — 33, 4 Tuae matris FKO. — 34, 1 et haec O. — 34, 3 Quae portavit G; Linguam frenet, cor serenet M. — 34, 4 Carnem stringat fragilem M. — 35, 4 gratiam B. — 36, 1 Iesu nate pietate O. — 36, 3 Quid dicendum, quid gerendum FHK. — 36, 4 Semper mihi M. — 37, 3 Et iam AHF; Atque dones O. — 38, 1 non ocultum B.

— 39, 1 praedare nos intrare DI. — 39, 4 supernis K; socia FM. — 40, 3 quod utrique M. — Nach Str. 40 Pater Deus etc. O.

Rhythmus XIII. — 1, 1 Lux fidelis H. — 1, 3 non gravaris O. — 2, 3 et praemisit F; et praedixit B; Nobis fecit et praefecit M. — 2, 4 Omni sine macula M. — 3, 4 laudemus O. — 4, 4 laudes FGHK. — 6, 1 O honesta virgo praesta M. — 6, 4 gaudium F. — 7, 1 O quam gratus et beatus M. — 7, 4 Restauruntur K. — 8, 1 Quod iucundum O; immundum D. — 8, 2 Nec non indeficiens I. — 9, 2 Nostrum regem BKM. — 9, 4 Pudens sustinuit B. — 10, 1 quam beata BHK. — 10, 2 Quam F; genitrix D. — 10, 4 regit omnia (später korrig.) B. — 12, 4 Gemitum amisimus I. — 13, 2 Natum eius BGHKMO; Natus eius F. — 14, 1 Dei mater nobis grata B; Fac gratanter et constanter M. — 14, 2 Tua fac sollemnia B. — 15, 3 Falsa pelle et evelle M. — 15, 4 Peccatorum M. — 16, 1 feda bella B. — 16, 3 disperdant O — 16, 4 Huius mundi BFKM. — 17, 4 BEHKO; penitus O. — 19, 1 Inter tuum B. — 19, 3 Pressum leva ABGKMO. — 19, 4 Ego ruam O. — Str. 20 und 21 hinter 24 B. — 20, 1 Magnus O. — 20, 3 Cuius F; grave et perprave M. — 20, 4 Poenam M. — 21, 3 me seduxi K; detruxi B; et fehlt B. — 21, 1 Ergo clemens O. — 22, 4 Poscas mihi FHK. — 23, 3 Des M; et non FHK. — 23, 4 daemoniaco K. — 24, 2 Me hoste B; 24, 3 Ut coronam O; Atque cernam sempiternam M. — 24, 4 dare I; Vitam, in qua radias M. — 25, 2 Velle tuum H. — 27, 2 Tuum possim filium FHK. — 27, 3 Tuere pacem B. — 28, 2 Vite et D; Verbis et I. — 29, 1 Iesu verbum O. — 30, 3 Ut extremos M. — 31, 4 honoribus B. — 32, 1 Sic I; cernendum B. — 32, 3 Quae portavit et gestavit M. — 32, 4 Te sancto suo gremio M. — 33, 1 Mihi parce FH. — 33, 2 Missus est K; Missus sum F. — 34, 3 Et virtutum H; ferant frustrum D. — 34, 4 Expellenda B. — 35, 1 Prudenter et pudenter O. — 35, 2 agere B. — 35, 4 laedere BM. — 36, 1 nec non castum O; promptum atque cautum M. — 36, 2 Ut post DFGHIKM; fruat K; — 36, 4 Summae lucis radio F. — Nach Str. 36 hat M zwei Doxologien: Pater Deus, fili Deus etc. und vor dieser;

Tibi nato cum beato
  Patre laus et gloria
Flaminique, quod utrique
  Compar est per omnia

Rhythmus XIV. — 1, 4 Tenens D. — 2, 1 Mater nati summi A; summe I; Mediatrix et salvatrix O. — Nach Str. 3 schiebt O ein:

In aeternum per supernum
  Regnum suae gloriae
Victoria et gloria
  Mariae, matri piae.

Darauf: Eius nato cum beato etc.; Pater Deus, fili Deus etc. — 4, 2 Obliviscі criminis M. — 4, 3 Quos B. — 5, 1 virgo, omnis ordo K. — 5, 2 colere B. — 5, 3 Omnes gentes complaudentes M; Tibi gentes atque grates O. — 5, 4 solvere B; Debent grates reddere M; Debent laudes O. — 6, 3 Illo partu M. — 8, 2 Per te sunt HKQ. — 8, 3 Nunc secreta FHKO. — 8, 4 Sacrae legis FHK; Priscae legis O. — 9, 2 fructu B. — 9, 3 sq. fehlen F. — 9, 3 quem I. — 9, 4 flores O; Quod tu ferres gaudia B. — 10, 2 Fassa A. — 11, 4 salva FHKO; populum FH. — 12, 2 Velut fumi O. — 12, 3 pimentis D; praecedentis I. — 12, 4 carens BGDI; Carens omni FHKMO. — 13, 1 Fit salutis AO. — 13, 2 Qui te M; crederis O. — 13, 3 Tenuisse et B. — 13, 4 Virginem te asseris O. — 14, 1 Raum für neue Initiale B. — 15, 2 evadimus B. — 15, 4 accipimus I. — 16, 1 Tu aurora solis ora M. — 16, 3 nos salvet B. — 16, 4 Fraudem O. — 17, 3 tuos K. — 20, 3 ac maerores D; et maerores I; vel maerores B. — 21, 1 bona sis patrona M. — 21, 2 Nobis in auxilium M. — 22, 1 Auctor orbis K; qui iam nobis

B: qui et nobis G. — 22, 2 Factus es H. — 23, 2 Peccati me BH. — 23, 4 numeres BO. — 24, 1 a nece O. — 24, 2 Quem B. — 25, 1 Fac me totum nunc devotum M. — 25, 2 tui D; tuis BI; In ipsius laudibus M. — 26, 1 Tuae laudes O. — 26, 3 Nos munitos et invictos M. — 26, 4 A malo A. — 27, 4 sanctis HIKM. — 28, 4 Bonis saucias O. — 29, 2 Iesu, spes O. — 29, 3 Da cum bonis pacem malis M; Sic purgatos fac beatos O. — 29, 4 In terra viventium O. — Str. 30 fehlt O.

Rhythmus XV. — 1, 3 Da cunctorum commodorum N. — 1, 4 Nobis affluentiam N. — 2, 2 Festa tua FHK. — 3, 1 Cunctis signis O. — 3, 2 Mereamur laudibus G. — 4, 1 laudare, venerari M. — 4, 4 Ad summum O. — 5, 1 olim missi O. — 5, 4 Cuius esses FH; Cuius essent K. — 6, 2 terrae DI. — 6, 4 fulgens F. — 7, 4 Nos post mortem glutiat HKO; Post mortem absorbeat G. — 8, 2 Perferamur B. — 8, 4 Nos fehlt B. — 9, 1 cur me D; quod me I. — 10, 1 sq. visus et auditus sum elisus HK. — 10, 2 lapidibus B. — 11, 1 Virgo clemens ad te maerens M. — 11, 2 Ac tristis M. — 12, 3 Vanitatis K. — 13, 1 qui respirat I. — 13, 2 Mole pressus FHO. — 13, 3 Habens carum B. — 13, 4 Reddet B; eis H. — 14, 1 potens FH. — 14, 2 te colentibus B; te petentibus FMO. — 15, 2 aut auxilium FGKO. — 15, 3 Si non bonis DI. — 17, 3 Hic reatus DI. — 18, 1 sq. und 3 sq. umgestellt O. — 18, 1 Hinc B; Hunc D; ingressus est DI; est confessus B. — 18, 3 His convincunt et B. — 18, 4 Munda B; Carnis desideria FHKO. — 19, 1 est pro H. — 19, 3 Cunctis clara B; clara atque cara O. — 20, 1 Ergo mitis O. — 21, 2 factor fabricae BM. — 22, 2 Nos terrenis sustine O. — 22, 3 Et ab omni nos custodi M. — 23, 1 muni atque uni M. — 24, 1 et gehennae I; Rex caelorum a malorum M. — 24, 3 Tot flagellis, tot procellis F. — 25, 3 Ne abyssis pro commissis M. — 25, 4 Mergamur reatibus M. — 26 nos et regna B: ut nos regna O. — 27, 3 quod utrique M. — Nach Strophe 27 in H folgende unzugehörige Strophen:

1. Mater patris et filia,
Mulierum laetitia,
Stella maris eximia,
Audi nostra suspiria.

2. Regina poli curiae,
Mater misericordiae,
In hac valle miseriae
Sis reis porta veniae.

3. Maria, propter filium
Confer nobis remedium,
Bone fili, prece matris
Dona tuis regna patris.

In F schliefst sich an gleicher Stelle das Lied Virgo, gaude, digna laude (Mone II, 373) an, das wohl gleiches Versmafs mit dem Mariale hat, indes ein selbständiges Lied zu sein scheint.

Epilogus. — Aufser A auch in Cod. Vatican. 311. add. saec. 15. V. — 10, 1 Mundique rectores V. — 10, 3 donent triumphorum V. — 13, 2 Caelo gaudentes nobis sint clementes V. — 15, 3 ut quae nunc speramus V. —

II. Abteilung und Umstellung. — A teilt den Hymnus ein, wie er vorstehend gedruckt ist, nur hat es neue Initialen auch bei XI, 52 und XII, 26; diese bedeuten indes nicht, dafs ein neuer Rhythmus beginnt, sondern dafs der Dichter sich am Schlusse des Hymnus an Gott wendet. Vgl. IV, 27; VI, 23; IX, 32; X, 37; XIII, 29; XIV, 22; XV, 21.

B stellt stark um: I; II; III 1—26; IV; V 1—34; III 27—34; VIII; IV 1—27; V 35—41; VI; VII; IX; X 1—22; 26; 23—43; XI; XII; XIII 1—13; XIV 10—30; XV 1—10; XIII 14—36; XIV 1—9; XV 11—27.

C hat nur II 1—14; 17—19; 15; III; IV 1—2 mit der Aufschrift: „Laus et oratio de sancta Maria"; V 34—41 mit der Aufschrift: „Ad eandem"; VIII 34—40 unter dem Titel: „Item de eadem".

D setzt Initialen an folgenden Stellen: I; II; III 3; IV; V 1; V 11;

VI; IX; X; XI 1; XI 29; XI 52; XII 1; XII 26; XII 35; XIII; XIV 14; XV 1; XV 21; es setzt keine VII 1, VIII 1, XIV 1.

E enthält: I; II; III 1—10; VIII 24—32; III 11—31; 33; IV; V; VI 1—28; VIII 1—10; VI 29—30.

F markiert alle Hymnenanfänge mit Initialen, ausgenommen II und XIV, hat aber dafür Initialen bei XI 52 und XII 26 (wie A). Am Rande hat spätere Hand die einzelnen Teile mit Zahlen numeriert, die auch bei II und XIV, XI 52 und XII 26 angebracht sind und daher (wie in A) 17 statt 15 Teile ergeben.

G ordnet ähnlich wie B: I; II; III 1—26; Da virtutum etc.; Pater Deus etc.; V 1—34; III 27—34; IV 1—26; V 35—41; VI; VII; VIII; IX; X; XI; XII; XIII 1—14; XIV 11—30; XV 1—10; XIII 15—36; XIV 1—9; XV 11—15. — Es setzt folgende Nummern zu den einzelnen Abschnitten: I (I, 1); II (V, 1); III (IV, 1); IV (VI, 1); V (VII, 1); VI (VIII, 1); VII (IX, 1); VIII (X, 1); IX (XI, 1); X (XII, 1), XI (XIII, 1); XII (XV, 1). Initialen auch bei II, 7; III, 25; V, 19; V, 25; IX, 15; XI, 52; XII, 19; XII, 26; XIII, 16; XIV, 4; XIV, 22; eine solche fehlt XIV, 1.

H beginnt erst mit VII 30; HK setzen Initialen vor allen Hymnen mit Ausnahme von XII.

I setzt Initialen zu III 3; IV; V 1; V 39; VI; VII 1; VII 16; VIII; IX; X 1; X 34; XI 1; XI 29; XI 52; XII 1; XII 26; XIII; XIV 1; XIV 14; XV. Es fehlen solche bei I, II, III 1.

L geht nur bis X 29 infolge von Beschädigung der Handschrift.

N bietet: I; II; dann Interpolation mit der Aufschrift: „Ad miserorum et pauperum adiutricem"; III „Alia ad virginem"; IV; V; VII 16—32 „Ad Dei matrem"; VIII 1—46 „Ad caeli et terrae imperatricem" VI 26—29; X 1—36 „Ad caelestis panis et poculi propinatricem"; X 36—43 „Ad matrem salvatoris"; Interpolation „Ad sanctissimam Dei genetricem".

O macht aus dem Ganzen zwei Teile, jeden mit einer Praefatio: Praefatio: II 1; I 20—33; II 2—19; III 1—4; 29. Erster Teil: III 5—34; IV 1—19; 21; 20; 22—26; III 10 (2°); IV 27—29; V 1—8; 10; 9; 11—40; VI; VII; VIII; IX 4—6; 28—31; 1—3; 7—27; 32—37. Praefatio: I 1—19. Zweiter Teil: X; XI 1—37, Regi magno usw.; 38—60, Regi magno usw., Pater Deus usw.; XII 1—25, Doxol.; 26—40, Doxol.; XIII; XIV 1—3 Interpolation, Doxol.; XIV 4—29; XV 1—27.

Die gröfsten Umstellungen und Interpolationen erlaubt sich M, welches andere Gedichte gleichen Versmafses, darunter eins mit dreifachem Binnenreim in das Mariale hineinarbeitet; deswegen sind oben nur die Lesarten der Hs. eingetragen, unbekümmert um die Stellung der Strophen. Die Umstellungen und Interpolationen derselben sind folgende. Auf I und II als „Pars Prima" folgt

Pars II.

Beginnt mit Rhythm. III, 1; 7—9; 14; dann:

6. Me dignare te laudare,
Stella clare radians,
Genti sane christianae
Verum mane nuntians.

7. Fons divinae medicinae,
Virgo sine macula,
Munda reos et fac eos
Regnare per saecula.

8. Servum audi et exaudi
Tuae laudi sedulum,
Os distingue, cor accinge,
Solve linguae vinculum.

9. Da, beata, mihi rata
Atque recta scribere,
Me ditari et testari
Velle, fari, facere.

10. Os facundum, cor fecundum,
Dona mundum labium,
Rationem et sermonem,
Ne quid sonem impium.

11. Non superbis, non acerbis
Assit verbis gratia,
Intellectus regat pectus
Sermo rectus labia.

12. O beata, os dilata,
Sint haec grata carmina,
Sit accepta, non despecta
Tibi mea pagina.

13. Hanc dignare acceptare,
Mater, aure placida,
Fiant vota tibi nota,
Dicta nostra lucida.

14. Da fateri verbum veri,
Dux misericordiae,
Da vigorem, ne laborem,
Funde rorem gratiae.

15. Lac distilla ex mamilla
Dulci illa labiis,
Ut amicam te pudicam
Verbis dicam sobriis.

16. Virgo diva, tu nociva
Ope Dei reprime,
Eius bona, eius dona
Pande, sona, exprime.

17. Huic servire dat redire
Ipsis irae filiis,
Huic substerni dat aeterni
Frui regni gaudiis.

18. Genetricem tam felicem
Laudibus nunc efferam,
Hanc adibo et, ut quibo,
Preces ei offeram.

19. Hanc affecto sensu recto
Collaudando promere,
Hanc ex voto corde toto
Semper opto poscere.

20. Surgam, quaeram matrem veram
Et sinceram virginem,
Quae dat mutis os virtutis,
Dissolutis ordinem.

21. Non desistam hanc magistram,
Matrem istam quaerere,
Quae de portis dirae mortis
Potest me eripere.

Es folgen Rhythm. III, 12 und IV, 24. Darauf:

24. Quod rogamus, quod optamus,
Donet almus spiritus,
Qui te lavit, qui vallavit,
Qui sacravit caelitus.

Pars III.

1. Ave, virgo, qua[1]) caligo
Ab hoc mundo pulsa est,
Mox absorpta lux est orta,
Caeli porta patens est.

2. Virgo gaude, virgo plaude,
Ave, virgo regia,
Per quam saeva et primaeva
Tolluntur naufragia.

3. Mater, gaude, digna laude,
Quae nos fraude eruis,
Cum antiquum inimicum
Vincis, victum obruis.

4. Vas decoris, dux pudoris
Cincta choris virginum,
Plus decora quam aurora,
Pro me ora Dominum.

5. Gravidata nec privata
Dote sacrae virginis,
Placa natum sat iratum
Ob reatum criminis.

6. O dilecta et provecta,
Fac nos recta agere,
Culpas flere, spe gaudere,
Deum vere quaerere.

7. Nil obliquum, nil iniquum,
Nihil fictum agere,
Nil avari aemulari,
Nihil fari temere.

8. Malum ferre, non referre,
Terram terrae linquere,
Te, lucerna sempiterna,
Caeli verna cernere.

9. Menti fessae et oppressae,
Radix Iesse, subveni,
Quae succurris perituris
Facta turris Libani.

10. Carnis flammas, quas non amas
Tu nos fac extinguere,
Vitae cursum tendi sursum,
Mundi luxum spernere.

11. Da, dux aequi, recta sequi,
Velle, fari, facere,
Me corones, mihi dones,
Haec, quae mones, agere.

12. Caelo sita margarita,
Lux et vita gentium,
Fac lucernam sempiternam,
Tuum cernam filium.

---

[1]) 1, 1 quam Hs. —

13. Da timere, da videre
Lucem verae fidei,
Iesum Christum, benedictum
Fructum ventris nivei.

14. Tuearis me praeclaris
Cingens charismatibus,
Orna donis, quae probaris
Dare pronis mentibus.

15. Fac me mitem, ut devitem
Iram, litem, odium,
Fac amandum, mitem, blandum,
Gravem, cautum, sobrium.

16. Circumspectum et perfectum,
Fortem, rectum, humilem,
Patientem et prudentem,
Mundum flentem flebilem.

17. Castum, purum ac maturum,
Mundi mundum maculis,
Timoratum et armatum
Sacris patrum regulis.

18. Clemens dele parentelae
Meae cuncta scelera,
Des cognatis pietatis
Tuae grata viscera.

19. Stella maris, largiaris
Meis caris gratiam,
Vivis cunctis ac defunctis
Mihi iunctis veniam.

20. Meum patrem, meam matrem
Duc in partem dexteram,
Meis notis dextra fortis
Subdat mortis[1]) viperam.

21. Christi praesta fortis dextra,
Tu, fenestra aetheris,
Quae te pandis et expandis
Liberandis miseris.

22. Me terrenum, me egenum
Duc ad plenum gaudium,
Da locari et laetari
In terra viventium.

23. Serpentinas in me spinas
Nunquam sinas crescere,
A pressura me ventura
Pia cura tegere.

24. Cum districtus et invictus
Iudex Christus venerit,
Vox terroris et horroris
Cives orbis fregerit,

25. Tunc indigni et maligni
Flebunt igni subditi
Et internas et externas
Lugent poenas perditi.

26. Heu, quid feci, cur obieci
Mentem neci nesciam?
Heu, quid egi, cur perfregi
Normam leti sociam?

27. Quo tunc pergam, quo me vertam,
Quem tunc quaeram medium?
Quo patrono, cuius dono
Iungar choro ovium.

28. Quem requiram, per quem iram
Possim illam fugere,
Per quem Iesum saepe laesum
Queam flexum reddere?

29. O Maria, mihi pia
Sis in die Domini,
Tunc adiutrix et conductrix,
Modo nutrix subveni.

30. Meliorem vel maiorem,
Quam nunc orem, nescio
Nec personam, quam praeponam,
Aeque bonam sentio.

31. Quod sincero corde quaero,
Saltem sero tribue,
Intestinae me ruinae
Vel in fine erue.

32. O decora, Iesum ora,
Ut in hora ultima
Reum salvet, omne levet,
Quidquid pavet anima.

33. Da sim tecum, et sis mecum
Ante aequum iudicem,
Tunc absconde et reconde
Verbis placans vindicem.

34. Sis persona et matrona
Et da bona stantia,
Sis medela et tutela,
Mea vela turpia.

35. Me impendo, me commendo
Tibi flendo, domina,
Me dignare conservare
Caeco dare lumina.

---

[1]) 20, 4 Mortis subdat Hs. —

Es folgen Rhythm. IX, 19—22, dann:

40. Lux naturae, lux scripturae,
Renes ure famuli,
Ut devotus tibi totus
Frangam motus stimuli.

Hierauf wieder aus Rhythm. IX, 23—27; dann:

46. Lacrimando laudes pando
Tuo sancto nomini,
O patrona, mihi dona
Clemens bona Domini.

47. De culparum plurimarum
Leva stratum pondere,
His solutum ad virtutum
Fac me statum pergere.

48. Ora Deum, poscens eum,
Ut cor meum foveat,
Ut ipsius me unius
Amor pius repleat.

49. Me conforta et reporta,
Caeli porta veniam,
Obtineto et faveto
Ut, quod peto, capiam.

50. Imperitis et contritis,
Virgo mitis, subveni,
Pro peccatis et orbatis
Vultum patris praeveni.

51. Aufer maesta, vires praesta,
Tu fenestra siderum,
Mater casta, fer ad astra
Holocausta pauperum.

52. Tura precum defer tecum
Ad conspectum Domini
Et iratum ob peccatum
Placa natum homini.

53. Rex aeterne, rex superne,
Tuos cerne supplices,
Nec iratus, sed placatus
Nostros actus iudices.

54. Culpae vindex atque index,
Iuste iudex Domine,
Rex Messia, de Maria
Nate pia virgine,

55. Mors serpentis, spes iacentis,
Partus ventris nivei
Rex virtutum, pelle luctum
Daque fructum fidei.

56. Sitientis et egentis
Audi mentis gemitum,
Ad internam et aeternam
Pande vitam aditum.

57. Nobis parce stans in arce,
Flos immarcessibilis,
Nos caelesti stola vesti
Rex inaestimabilis.

58. Rex benigne, fac nos digne
Fac nos sine scelere,
Matrem illam, matrem piam,
Matrem tuam colere.

59. Factor orbis, esto nobis
Turris fortitudinis,
Nos ab hoste trahe post te,
Fili matris virginis.

Zum Schlusse Pater Deus, fili Deus usw. — Es folgt als Pars IV das Lied Virgo, gaude, digna laude (Mone II, 373), doch um eine Reihe von Strophen erweitert. Sodann:

Pars V.

1. O Maria, mater pia
Cunctorum fidelium,
Quae portasti et lactasti
Christum Dei filium.

2. Stella maris, singularis
Consolatrix omnium,
Vitae porta, qua est orta
Laus et salus gentium.

3. O dilecta, praeelecta
Inter omnes feminas,
Quae per Christum mundum istum
Obscurum illuminas.

4. Virga Iesse, velis esse
Mihi in auxilium,
Pro me Deum rogans meum,
Tuum dulcem filium.

5. O lucerna, qua superna
Gratia resplenduit,
Dum creator et salvator
Mundi carnem induit.

6. Virgo felix, quae in caelis
Dominaris, omnium
Consolatrix et salvatrix
Sis ad te clamantium.

7. Da timorem et amorem
Dei mihi, domina,
Da honorem et decorem
Et devinci crimina.

8. Te laudantes et amantes
Non possunt deficere,
Te laudare et amare
Est cum Christo vivere.

9. Illum regis et protegis
A cunctis criminibus,
Ut in caelis per te felix
Laetetur cum civibus.

10. Cives caeli cum fideli
Plebe laudant Mariam,
Matrem Christi, quae dat isti
Mundo caeli gloriam.

Str. 11 und 12 sind Str. 3 und 4 aus Rhythmus III.

13. Lux caelorum, spes lapsorum,
Virgo morum praevia,
O lucerna sempiterna,
Dei plena gratia.

14. O decora, doce ora,
Doce corda nescia,
Nec sit vilis haec textilis
Mei oris hostia.

15. His loquelis, his querelis
Aures velis flectere,
Et affectum et aspectum
Ad nos rectum ducere.

16. Columbinos et benignos
Flectens ad nos oculos,
Tuae laudi laetos audi,
Nos custodi sedulos.

17. Primum quidem spem et fidem
Des et idem sapere,
Spe pugnare, fide stare,
Caritate currere.

18. Ab ignitis me sagittis,
Virgo mitis, exime,
A catenis et venenis,
Virgo lenis, erue.

19. Efficaci et veraci
Cinge patientia,
A re prava corpus lava,
Cor ab avaritia.

20. Mater agni, regis magni,
Templum sancti spiritus,
Fac perire, non sentire
In me irae fremitus.

21. Da, succingam et restringam
Freno linguam intime,
Impudicam et iniquam
Carnem iungam animae.

22. A mundana vel humana
Peste, vana gloria,
Me defende et intende,
Ne sit menti noxia.

23. Benedicta eius vita
Fuit ita sobria,
Ut virtutis et salutis
Esset cunctis praevia.

24. Generosa et formosa
Virgo rosa Nazareth,
Roga natum, ut beatum
Nobis statum reparet.

25. Nos guberna, lux superna,
Lampas plena Iericho,
Impinguata, illustrata
Lumine seraphico.

26. O Maria, prophetia
A te dicta geritur,
Est prostrata gens elata,
Pauper aucta cernitur.

27. Fidem auge, hostem punge,
Regina Ierusalem,
David germen, Iacob semen,
Vivens lumen Bethlehem.

28. Sion turris, quae occurris,
Iuncta muris Israel,
Cui fit dignus atque divus
Paranymphus Gabriel.

29. Nos sincere contuere,
Virgo serenissima,
Qui turbamur, confutamur,
Veluti peripsima.

30. Quis narrare, quis pensare
Posset dotum titulos,
Quibus culta et suffulta
Fulges ultra angelos.

31. O Maria, prece pia
Nobis fer auxilium,
Cuius nomen est solamen
Miseris et gaudium.

32. Nomen sanctum, per quod planctum
Aeternum evasimus,
Nomen bonum, per quod donum
Salutis accepimus.

33. O Maria, o tu pia,
Pacis via mentibus,
Dat solamen et levamen
Tuum nomen omnibus.

34. Spem reportat, cor confortat,
Dulce sonat nimium,
Cum dulcore, cum amore
Stat in ore omnium.

35. O Maria, mater pia,
Dum generas filium,
Nos de portis dirae mortis
Perducis ad gaudium.

36. Nam dum facta et mandata
Nati tui sequimur,
Post hanc lucem caeli ducem
In requie (con) sequimur.

37. Virgo munda et fecunda,
Dulcis spes amantium,
Quae amicta carne sita
Caelo iuxta filium,

38. Es superna praestans dona
Omnibus fidelibus,
His inprimis, qui opimis
Tuis instant laudibus.

39. O benigna, laude digna
Salvatrix fidelium,
Mater Dei, cordis mei
Munda domicilium.

40. Mater felix, quae das caelis
Et terrae laetitiam,
Caritatis atque pacis
Praesta mihi gratiam.

41. O spes mea, ad me mea
Dulci cordis tramite
Et me necte viae rectae
Mandatorum semitae.

42. O iucunda, sordes munda
Mentis meae sauciae,
Uti laeter et iucunder
Domo conscientiae.

43. Gaude, sancta, per quam tanta
Deus mundo tribuit,
Quod aeternum Dei verbum
In te carnem induit.

44. Te laudare et amare
Da mihi cum gaudio,
Atque velis me in caelis
Praesentare filio.

Hier folgen aus Rhythmus IV Str. 26—29.

Pars VI.

1. Virgo, gaude, digna laude,
Porta salve caelica,
Quae fulsisti, quae fuisti
Mater Christi unica.

2. Fulgens una plus quam luna
Sol et cuncta sidera,
A caducis nos educis
Monens lucis opera.

3. Concubinae et reginae
Tibi digne cantitant,
Speciosae ac formosae
Tibi sponsae militant.

4. Cinctam florum, liliorum
Ac rosarum specie
Te facundae ac fecundae
Laudant cunctae filiae.

5. Tam venusta, tam augusta
Quae est ista, inquiunt,
Quam caelestes et terrestres
Ierarchiae ambiunt?

6. Cuius genae sunt serenae
Quasi genae turturis,
Columbinus ac benignus
Visus expers fulguris.

7. Flore salvo huius caro
Fervet aromatibus,
Ipsa miram primam myrram
Castis spirat manibus.

8. Haec unguentis, haec pigmentis
Sacrae mentis affluit,
Haec odorem, haec maiorem
Caelo florem genuit.

9. O felicem genetricem,
Per quam pacem sumpsimus,
O felicem, quam doctricem,
Lucis lucem hausimus.

10. O in caelis regnans felix,
Dux fidelis gentium,
O tu fortis victrix mortis,
Finis mortis mentium.

11. O flos florum, doctrix morum,
Angelorum domina,
Nostra Eva, nostra laeva
Nostra lava crimina.

12. O polita margarita,
Regis sita vertice,
O sublimis facta nimis
Nos in imis respice.

13. O Maria, mater pia,
Dux et via praemii,
Dux Hebraei, porta spei,
Mater Dei filii.

14. Dux constanti, pes labenti,
Princeps sanctimoniae,
Auris surdo, vestis nudo
Plenitudo gratiae.

15. Quies fessis, portus mersis,
Universis requies,
Vera vita, tuos dita
Benedicta milies.

16. O beata, qua est data
Veritas et gratia,
Caeli cives fac nos, dives
In misericordia.

17. Nos reflamma cordis flamma,
O tu manna gratiae,
Dulci illa de mamilla
Rorem stilla veniae.

Hier folgen aus Rhythmus IV Str. 6–16 incl.; dann aus Rhythmus XII Str. 19—25 incl.; endlich aus Rhythmus IX Str. 32—36, mit der Doxologie

Sit Messiae, sit Mariae
Omni die gratia,
Patri, proli et amori
Deo soli gloria.

Es folgt Pars VII = Rhythmus XI. Pars VIII = Rhythm. III, 5 und 6; XIV, 1—17; IV, 17–26; XIV, 19–21; XII, 1—18; dann:

Quod optamus, quod rogamus,
Donet almus spiritus,
Qui te lavit, qui vallavit,
Qui sacravit caelitus.

Hierauf aus Rhythm. XV Str. 21—27.

Pars IX.

1. Gaude, virgo, quae origo
Nobis es laetitiae
Redemptorem et auctorem
Pariendo gloriae.

Es folgen aus Rhythm. IV Str. 3 und 2; VI, 3–5; VIII, 34; IX, 5; VIII, 36, 35, 39, 40.

14. Felix sinus, quo divinus
Requievit spiritus,
Felix ulna(!) sub mamilla.
Christus iacet inclitus.

Hierauf aus Rhythm. VIII Str. 36 und 38, aus XIII Str. 11 und 10.

18. Quam sacratae quam beatae
Manus atque brachia,
Quae paverunt et gesserunt,
Per quem vigent omnia.

19. Pulchrae genae iunctae plene
Genulis deificis,
Os beatum saturatum
Osculis mellifluis.

Sodann aus Rhythm. III Str. 11—13, 15–33 und aus VIII Str. 41.

42. Mater Dei, nostrae spei
Causa et exordium,
Posce natum ut optatum
Nobis det remedium.

43. Quo sonati sauciati
Sine sorde vulnerum
Transferamur et ducamur
In sanctorum numerum.

Hierauf VIII, 42, 43; IX, 4; VIII, 45; IX, 28—31; sodann: Quod optamus usw.; endlich VI, 21—30.

Pars X besteht aus V, 1—4; VI, 4—6; V, 5—38; IX, 1—3; 8—18; V, 39—41; XIV, 22—30.

Pars XI.

1. O sanctarum feminarum
Lumen clarum, femina,
Princeps poli, maris, soli,
Digna caeli domina.

2. Iucundare et laetare,
Habes, quare gaudeas,
Plane geris, quo laeteris
Unde felix polleas.

3. Enutristi, portavisti
Membra Christi pueri,
Adorasti, quem lactasti
Fructum casti uteri.

4. Puer crescit, culpam nescit,
Qui quod fecit, factus est,
Felix mater, tuus pater
Ipse puer tuus est.

5. Servit tibi et tu sibi
Forma servi subditur,
Tu ancillae, servi ille
Puer vice fungitur.

6. Te hortante et astante
Votis sancte operi
Primum signum duxit dignum
Aquam vinum fieri.

7. Honoratae ac sacratae
Sunt et a te nuptiae,
Quando vinum ad divinum
Nutum fundunt hydriae.

8. Quam flevisti, cum vidisti
Corpus Christi Domini,
Per Pilatum flagellatum,
Saevo datum agmini.

9. Es maerentis ac dolentis
Passa mentis gladium
Sub tortore, sub angore
Cernens fore filium.

10. Spinis laesum, flagris caesum
Cernis Iesum Dominum,
Tuam prolem mundi solem,
Redemptorem hominum.

11. Rex virtutis se acutis
Clavis, sputis, alapis
Et illatis offert gratis
Palmis, flagris, colaphis.

12. Rex damnatus, perforatus
Est per latus lancea,
Duriora passus lora
Cum corona spinea.

13. Rex suavis, o vox gravis!
Ligno clavis tenditur,
Rex immensus est suspensus
Cruce, tensus figitur.

14. O quam laeta es effecta,
Quo impleta gaudio,
Cum Messiae lux Mariae
Fulsit die tertio!

15. Cum finita et contrita
Morte vita claruit,
Cum tonantis, triumphantis
Vultus sanctus paruit.

16. Cum rex David hostem stravit,
Spoliavit inferos,
Nos refecit, hunc deiecit,
Servos fecit liberos.

17. Cum absorptis, vinclis mortis
Fortis fortem perdidit,
Qui leonis et draconis
Caput nobis subdidit.

18. Laetiora suis ora
Sine mora referens,
Luctu plenae Magdalenae
Se Mariae offerens.

19. Tu dux moris, dux pudoris,
Iuncta choris gratiae,
Non divisa es gavisa
Iesu visa facie.

20. Istis factis et peractis
Throno patris dexterae
Exaltatum et levatum
Vides natum scandere.

21. Tuam prolem, verum solem,
Praeceptorem fidei,
Sempiternis et paternis
Regnis cernis invehi.

22. Quem sincere meruere
Tua ferre viscera,
Stat elatis conculcatis
Rex in patris dextera.

23. Stat protector et provector,
Sed et rector omnium,
Rex cunctorum saeculorum
Regit thronum patrium.

24. Cui iuncta et assumpta
Super cuncta tolleris,
Coronaris, dux vocaris
Terrae, maris, aetheris.

25. Angelorum et sanctorum
Omnem chorum transiens
Es sublimis facta nimis
Summa imis uniens.

26. Principatum et primatum
Iuxta natum obtines,
Sicut soli, sic sunt poli
Tibi proni ordines.

27. In sollenni et perenni
Summi regni gloria
Imperatrix et salvatrix
Regnas, radix regia.

28. Dux venusta, dux augusta,
Sedens iuxta filium
Celsa sede intercede,
Nunc pro grege gentium.

29. Ascendisti et sedisti
Iuncta Christi lateri,
Claritatem, venustatem
Ipsa praestans aetheri.

30. Nobis nata, nobis data,
Exaltata nobis es,
Et pro nobis, princeps orbis,
Redemptoris mater es.

31. Quo te rapis, vivens lapis,
Quo evadis altior,
Restitutis dux virtutis,
Quo me fugis celsior?

32. Huc, regina, te inclina,
Caelos digna regere,
Regnas caelis, dux fidelis,
Ne me velis fugere.

33. Exaltata et levata
Super alta siderum,
Amplexanda, veneranda,
Mater blanda pauperum.

34. Te quaerentem et currentem
Post te mentem sustine,
Me interne et materne
Mentis cerne lumine.

35. O sublimis facta nimis
Caeli primiceria,
O provecta, me exspecta
Donans recta omnia.

36. Maior caelo te anhelo
Culpae telo saucius,
Te requiro, te suspiro
Morbo diro anxius.

37. Sponsa Dei, placens ei
Ad te mei oculi
Dirigantur, si gravantur,
Curam gere servuli.

38. Surge, blanda, surge, sancta,
Surge, magna domina,
Surge, curre et succurre
Carnis ure crimina.

39. Consolatrix et salvatrix,
Iesse radix, adveni,
Ad te flendo cor accendo,
Manus tendo, subveni.

Es folgen schliefslich aus Rhythm. XIII Str. 23—36.
Pars XII = Rhythm. II, 1—2; VIII, 1—34; VI, 7—20 dann:

51. Illibatae et beatae,
Iesu, nate virginis,
Vitae dator, mundi sator,
Homo, factor hominis,

52. Fili Dei, compar ei,
Porta spei publicae,
Rex fidelis Israelis,
Nos de caelis respice.

53. A mundana christiana
Plaga sana pectora
Et sustentes te credentes,
Aegras mentes robora.

54. Rex tremende, nos defende,
Nobis tende dexteram,
Inimicam et antiquam
Sterne victam viperam.

55. A leone et dracone,
Iesu bone, libera,
Quos de portis traxit mortis
Tua fortis dextera.

56. Benedicte rex, emitte
Lumen vitae mentibus,
Regnum patris dona matris
Sacrae sacris precibus.

57. Rex virtutum, nobis tutum
Praebe scutum fidei,
In supernum et paternum
Fac nos regnum provehi.

58. Sit Messiae, sit Mariae
Omni die gratia,
Patri, proli et amori
Deo soli gloria.

Pars XIII = Rhythm. X, 1—30; XV, 2—20; dann:

50. Benedictis a delictis
Nos emunda precibus,
Ut purgati simus apti
Iungi caeli civibus.

Quod optamus, quod rogamus usw. — Pater Deus, fili Deus usw. — Endlich X, 37—43.

Pars XIV.

1. O Maria, o tu pia,
Fulgens diademate,
Cordis penum fac serenum,
Sacri plenum pneumate.

2. Fons medelae, corruptelae
Meae, dele facinus,
Ope precum fer hunc tecum,
Ut sit mecum Dominus.

3. Opem suam atque tuam,
Ut non ruam, flagito,
Caeli scala pellens mala
Me sub ala tegito.

4. Flos fraglascens, flos non marcens,
Fructus pascens angelos,
Flos provecte, flos electe
Ad me flecte oculos.

5. In hoc freto inquieto
Cursum peto liberum,
Deo cara et praeclara,
Portum para prosperum.

6. Lux exortum, duc ad portum
Nos per lumen gratiae,
In hoc salo nos a malo
Salva, virgo gloriae.

7. Mater ducis, quae producis
Germen lucis hominum,
Me in grege Christi rege
Et in lege Domini.

8. Da, timorem et ardorem
Carnis plorem iugiter
Et ut ream vitam meam
Gaudens fleam dulciter.

9. Puriores praesta mores,
Ut, quod horres, horream,
Meos renes sic refrenes
Ut, quod tenes, teneam.

10. Post tumultus, post singultus
Dei vultum videam,
Sempiternam et aeternam
Pacem certam habeam.

11. Non casuros, non lapsuros
Cernam muros gloriae
Et sonorum illum chorum
Filiorum gloriae.

12. Praesens Dei faciei
Laudes ei resonem,
Iubilando et cantando
Ore blando intonem.

13. David proles, sicut soles,
Solve moles scelerum,
Ad magistrum Iesum Christum
Reduc istum miserum.

14. Post errorem ad pastorem
Reduc ovem perditam,
Aspirandae et sperandae
Vitae pande semitam.

15. Ora Deum, poscens eum,
Ut hunc reum liberet
Ne molestus et infestus
Carnis aestus superet.

16. Carnem frena, cor serena,
Virgo plena gratia,
Lumbos stringe, cor accinge
Mentis terge vitia.

17. O patrona, mihi dona
Cingi zona aurea,
Da successum, fer oppressum
Atque fessum recrea.

18. Stirps Iessaea, dux astraea,
Mea terge scelera,
Et mundana ac humana
Clemens sana vulnera.

19. O regina, huc festina,
Plagis vina inice,
De olivo compassivo,
Donec vivo, refice.

20. Cor compunge, mentem unge,
Vino iunge oleum,
Des amorem in auctorem
Et da florem niveum.

21. A terrenis nos venenis,
Virgo lenis, libera,
Medicamen et solamen
Vulneratis praepara.

22. Stirps regalis, dux vitalis
Nos a malis eripe,
A peccato defensato
Mortis fracto principe.

23. Radianti et flagranti
Igne sancti spiritus
Ruiturae et impurae
Carnis ure fremitus.

24. Reluctantis et obstantis
Blanda carnis iurgia
Tu compesce pia prece
Mediatrix regia.

25. Maris stella, caeli cella,
Interpella filium,
Ut placatus rex beatus
Praestet nunc auxilium.

26. Speciosa caeli rosa,
Gloriosa domina,
Corruptelae et querelae
Nostrae dele crimina.

27. Roga gratis vultum patris
Pro peccatis omnium,
Et discordes fac concordes
Tergens sordes mentium.

28. Mater Dei, in qua rei
Habent spei plurimum,
Nos dignare transportare
Mundi mare maximum.

29. Ne erremus, te videmus,
Assis remus, anchora,
Et ignaris largiaris
Nobis maris litora.

30. Dux credentum, spes iacentum
Iube ventum conteri,
Sis conductus, ne nos fluctus
Poenis mergant inferi.

31. Stella maris, quae probaris
Stellis claris clarior,
Vere pura creatura,
Ipsis caelis purior.

32. Stella lucens, nos conducens,
Nostra mulcens pectora,
Da quieta et repleta
Pace laeta tempora.

33. Urbs conclusa, nos excusa
Prece fusa filio,
Et repelle vim procellae
Tuae stellae radio.

34. Vultu leni princeps veni
Nazareni agminis,
Nos de portis trahe mortis,
Turris fortitudinis.

35. Iustos tege, reos rege,
Mater novae gratiae,
Nos circumda, nos emunda
Lavans unda veniae.

Hiernach Pater Deus, fili Deus usw. und letztlich XII, 26—40.

Pars XV = Rhythm. VII, 1; XIII, 1—9; 12—22; X, 31—36. Dann Quod optamus usw., Pater Deus usw. und endlich:

1. Bona mater, per quam frater
Nobis noster auctor est,
Qua reatus expiatus,
Ex qua Deus natus est.

2. Propter illum, quem pusillum
Lactavisti, subveni,
Nos accessu et successu
Dona Iesu Domini.

3. Fili bone, menti pronae
Bonum omne tribuas,
Propter matrem sospitatem
Atque pacem annuas.

4. Actiones et sermones
Nobis dones regere
Et peccatis emundatis
Vultum patris cernere.

5. Mater bona, pia, dona,
Quod mens prona supplicat,
Suspirando et orando
Ore blando praedicat.

6. Propter partum tibi datum,
Tuo altum utero,
Miserere et medere
Modo huic misero.

7. Fili dulcis, qui nos fulcis,
Lux et lucis conditor,
Fili matris, verbum patris,
Pietatis genitor,

8. Propter illam, quae mamillam
Suam tibi praebuit,
Da sincere te videre,
Quem haec ferre meruit.

9. O amanda, mater blanda,
Amplexanda domina,
Stella lucis, quae conducis
Sanctae crucis agmina.

10. Propter Christum, benedictum
Tui fructum uteri,
Sempiternum et supernum
Nobis regnum aperi.

11. Bone fili, de hostili
Dissimilitudinis
Regione nos expone,
Fili bonae virginis.

12. Tibi gratis et beatis
Tuae matris precibus
Efficacem et veracem
Dona pacem omnibus.

13. Mater pia, vim, Maria,
Frange diabolicam,
Flectas agnum, regem magnum,
Pelle manum hosticam.

14. Propter illum, quo vexillum
Dante primum obtines,
Sis conductus, pelle luctus,
Pacis fructus semines.

15. Fili pie, stirps Mariae,
Nos in die Domini
Contuere et dignare
Opem ferre homini.

16. Prece huius, inter cuius
Infans flesti brachia,
Fove stantes, fer labantes,
Discordantes socia.

17. Mater clara, Deo cara
Incomparabiliter,
Cunctis, qui te colunt rite,
Bona mitte iugiter.

18. Mater, mater, bona mater,
Immo mater optima,
Universis te professis
Mater assis proxima.

19. Fili matris pietatis,
Splendor patris luminum,
Dux bonorum, salva chorum
Filiorum hominum.

20. Prece matris solve gratis
Vetustatis filios
Vagos funda, lapsos munda
Et circumda sobrios.

21. Mater bona et persona,
Cunctis dona gaudium,
Adoptatis et renatis
Pande matris gremium.

22. Mater nostra, matrem monstra,
Nos a culpis expia,
Et peccato propulsato
Natos nato socia.

23. Bone fili, sis ovili
Reconciliatio,
Da felicem genetricem
Gregi ducem proprio.

24. Illa mater est, tu frater,
Magnus super alios,
Fide firma tu confirma
Fratres, illa filios.

25. Bona mater et tu frater,
Bone noster Domine,
Tu Maria, tu Messia,
Nate pia virgine,

26. Ambo mites, ambo dites
In misericordia,
Caritate nos ligate,
Nobis date gaudia.

27. Quod iubetis, id donetis
Malis spretis agere,
Quod amatis, tribuatis
Vivis factis colere.

28. Bone frater, bona mater,
Ambo semper placidi,
Amovete et arcete
Fraudes hostis perfidi.

29. Scorpionis et leonis
Tensa bonis retia
Dirumpatis et frangatis
Suae artis noxia.

30. Sit Messiae, sit Mariae
Omni die gratia,
Patri, proli et amori,
Deo soli gloria.

31. Sit divinae sine fine
Decus atque gloria
Maiestati, qua creati
Sumus nos et omnia.

Es folgen noch die überzähligen Worte: redempti et salvati; dann: Amen. Expliciunt.

III. Handschriftliche Bemerkungen. „Incipiunt Commendationes beatae Mariae“ F. — „Incipiunt hymni sanctae Mariae“ G. — „In Laudibus beatissimae virginis Mariae“ L. — „Invocatio divinae sapientiae facta a Bernardo monacho in laudem perpetuae virginis“ A. — „Bernardi Francigenae orationes rhythmicae in honore virginis“ N. — In I am Anfange:

„Auctorem sciri si sit revera necesse,
Gallia Bernardum doctorem credidit esse“.

In K am Schlusse von erster Hand:

„Auctorem sciri si sit revera necesse,
Gallia Bernardum doctorem edidit esse.
Nomen in hoc velut in reliquis vis nosse libellis?
Apella Mariale, quod est de laude Mariae“.

An den hl. Bernhard denkt Collectan. ms. Carthusiae Erfordien. saec. 15. Cod. Londinen. Add. 30935 fol. 363: „Per octavam Assumptionis gloriosae virginis Mariae vel omni tempore, cum tibi placuerit, semper dicendae sequentes orationes in honore virginis Mariae. Et sunt orationes sancti Bernardi, devoti doctoris“. Ganz dieselbe Bemerkung in einem andern Orat. ms. Carthusiae Erfordien. saec. 15 in Privatbesitz.

O hat folgende Bemerkungen: Soliloquium (später korrig. in Praefatio in soliloquium) s. Thomae de Aquino“. — „Explicit praefatio; incipit soliloquium soliloquiorum sancti Thomae Aquino praedicatoris ad sanctam Mariam virginem gloriosam“. — „Explicit soliloquium soliloquiorum sancti Thomae de Aquino“.

„Incipiunt rhythmi devotissimi S. Leonis papae in laudem gloriosae et semper virginis Mariae“ M. — Ähnlich Orat. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 14. [et 15.] Cod. Petrin. a I 20: „Incipiunt devotissimi rhythmi sive orationes beati Leonis papae ad honorem editi virginis gloriosae“.

Cod. Parisin 16499. fol. 343: „Meditationes sancti Anselmi de beata virgine“.

Hildegardis,

Magistra Montis S. Ruperti,

† 1179.

Hildegard, die gefeierte Mystikerin des 12. Jahrhunderts, war 1098 (oder 99) als das zehnte Kind ihrer Eltern auf Burg Böckelheim an der Nahe, unfern von Kreuznach, geboren. Ihr Vater Hildebert und Mechtild, ihre Mutter, waren adeligen Stammes und gräflich Sponheimsche Dienstmannen. Als dieselben an ihrer Tochter schon in zartester Jugend Zeichen visionärer Veranlagung wahrzunehmen glaubten, übergaben sie Hildegard im Alter von nur acht Jahren zur Erziehung an eine Nonne, Jutta mit Namen, die eine Schwester des Grafen Meginhardt von Sponheim war und das Frauenkloster zu Disibodenberg leitete. Hildegard blieb in der Folge in diesem Kloster und ward nach dem Tode ihrer Erzieherin 1136 (oder 37) an deren Stelle zur Meisterin desselben erwählt. Seit dem Jahre 1141 begann sie, innerem Antriebe gehorchend, ihre Visionen aufzuzeichnen, wobei sie sich der lateinischen Sprache bediente. Da sie diese aber nur höchst mangelhaft beherrschte, standen ihr nacheinander verschiedene Mönche (Volmar, Gottfried, Ludwig, Wibert) zur Seite, welche Casus und Tempora in ihrem Diktat „in Ordnung zu bringen“ hatten. Im Jahre 1147 auf 48 prüfte Papst Eugen III., damals gerade in Trier verweilend, die Aufzeichnungen Hildegards, hiefs sie, namentlich auf Anregung Bernhards von Clairvaux, gut und erlaubte der Verfasserin niederzuschreiben, was immer sie sehe. In demselben Jahre 1147 verlegte Hildegard ihr Kloster auf den Rupertsberg bei Bingen; nachmals (1165) stiftete sie das Filialkloster Eibingen. Neben der Aufzeichnung ihrer Visionen beschäftigte sie ein ausgebreiteter Briefwechsel mit Personen aller Stände; zählten doch Kaiser und Papst, Kardinäle und Bischöfe, Äbte und andere Würdenträger zu ihren Korrespondenten. Auch unternahm sie in kirchlichem Interesse Reisen nach Frankreich, Schwaben, dem Niederrhein, nach Köln, Trier und Metz, Würzburg, Bamberg und anderen Orten. Sie starb hochverehrt und hochbetagt den 17. September 1179 und ward auf dem Rupertsberge beigesetzt. — Vgl. über Hildegards Leben vor allem Schmelzeis, das Leben und Wirken der hl. Hildegardis. Freiburg i. B. 1879. — Roth, F. W. E. Beiträge zur Biographie der Hildegard von Bingen O. S. B. (Zeitschrift f. kirchl. Wissenschaft und kirchl. Leben. Jahrg. 1888, S. 453 ff).

Unter den Schriften Hildegards finden sich auch eine Reihe von geistlichen Gesängen. Sie bilden, mit ihren Singweisen versehen, den Schlufs der Wiesbadener Hildegard-Handschrift Nr. 1 (Codex mit der Kette), der im 12. Jahrhundert geschrieben ist. Die Noten sind auf fünflinige Systeme mit roter F- und gelber C-Linie eingetragen. Aus dieser Quelle teilte zuerst Mone einige Lieder Hildegards mit, weitere Schmelzeis (a. a. O. S. 460-494; Singweisen zu fünf Liedern im Anhange). Den gesamten Liederinhalt der

Handschrift publizierte Willihalm Roth in seinen Fontes rerum Nassoicarum I III (Wiesbaden 1880) 433—456. Diese Gesänge setzen sich aus Antiphonen und Responsorien, Hymnen und Sequenzen zusammen und schliefsen mit einem allegorischen Melodrama, Ordo virtutum betitelt. In den Rahmen dieser Analecta konnten nur die als Hymnen und Sequenzen bezeichneten Stücke Aufnahme finden, die ich zu diesem Zwecke aus der Quelle selbst kopiert habe. Streng genommen haben wir in diesen in Prosa niedergeschriebenen Liedern nur den Entwurf, die Kladde von Hymnen und Sequenzen vor uns. Hildegard, welche das Latein so wenig meisterte, dafs sie sich stets eines Korrektors ihrer Aufzeichnungen bedienen mufste, beherrschte selbstredend noch weniger die kunstreichen Formen der Hymnen- und Sequenzenstrophen ihrer Zeit. Den Korrektoren aber mochte es untunlich erscheinen, selbst wenn sie es vermocht hätten, diese Entwürfe in Verse umzugiefsen, da sie bei einem solchen Versuche genötigt worden wären, sich zu weit vom Originale zu entfernen. So blieb es denn bei den Entwürfen, die, sei es von Hildegard, sei es von anderer Hand mit Singweisen versehen wurden. Diese Melodien sind jedesmal andere für die einzelnen Strophen der Hymnen sowohl als der Sequenzen. Von musikalischem Parallelismus kann bei letzteren so wenig Rede sein wie von textlichem, ja der erstere versagt oft gerade da am meisten, wo man noch eine Spur des letzteren vermuten möchte, wie z. B. in Nr. 4 Absatz 7 und 8. Durch diesen Mangel an Form unterscheidet sich Hildegard sehr zu ihren Ungunsten von Herradis von Landsberg, welche sie andererseits durch die Originalität des Inhaltes weit hinter sich zurückläfst.

---

324. (1.) Sequentia de Spiritu Sancto.

1. O ignis spiritus paracliti, vita vitae omnis creaturae, sanctus es vivificando formas.

2. Sanctus es ungendo periculose fractos, sanctus es regendo foetida vulnera.

3. O spiraculum sanctitatis, o ignis caritatis, o dulcis gustus in pectoribus et infusio cordium in bono odore virtutum.

4. O fons purissimus, in quo consideratur, quod Deus alienos colligit et perditos requirit.

5. O lorica vitae et spes compaginis membrorum omnium et o cingulum honestatis, salva beatos.

6. Custodi eos, qui carcerati sunt ab inimico, et solve ligatos, quos divina vis salvare vult.

7. O iter fortissimum, quod penetravit omnia in altissimis et in terrenis et in omnibus abyssis, tu omnes componis et colligis.

8. De te nubes fluunt, aether volat, lapides humorem habent, aquae rivulos educunt, et terra viriditatem sudat.

9. Tu etiam semper educis doctos per inspirationem sapientiae laetificatos.

10. Unde laus tibi sit, qui es sonus laudis et gaudium vitae, spes et honor fortissimus, dans praemia lucis.

325. (2.) Hymnus de Sancto Spiritu.

1. O ignee spiritus, laus tibi sit, qui in tympanis et cytharis operaris.

2. Mentes hominum de te flagrant et tabernacula animarum eorum vires ipsarum continent.

3. Inde voluntas ascendit et gustum animae tribuit, et eius lucerna est desiderium.

4. Intellectus te in dulcissimo sono advocat ac aedificia tibi cum rationalitate parat, quae in aureis operibus sudat.

5. Tu autem semper gladium habes illud, absci[n]dere, quod noxiale pomum per nigerrimum homicidium profert,

6. Quando nebula voluntatem et desideria tegit, in quibus anima volat et undique circuit.

7. Sed mens est ligatura voluntatis et desiderii.

8. Cum vero animus se ita erigit, quod requirit pupillam mali videre et maxillam nequitiae, tu eum citius in igne comburis, cum volueris.

9. Sed et cum rationalitas se per mala opera ad prona declinat, tu eam, cum vis, stringis et confringis et reducis per infusionem experimentorum.

10. Quando autem malum ad te gladium suum educit, tu illud in cor illius refingis, sicut in primo perdito angelo fecisti, ubi turrim superbiae illius in infernum deiecisti.

11. Et ibi aliam turrim in publicanis et peccatoribus elevasti, qui tibi peccata sua cum operibus suis confitentur.

12. Unde omnes creaturae, quae de te vivunt, te laudant, quia tu pretiosissimum unguentum es fractis et foetidis vulneribus, ubi illa in pretiosissimas gemmas convertis.

13. Nunc dignare nos omnes ad te colligere et ad recta itinera dirigere. Amen.

326. (3.) Sequentia de Sancta Maria.

1. O virga ac diadema purpurae regis, quae es in clausura tua sicut lorica.

2. Tu frondens floruisti in alia vicissitudine, quam Adam omne genus humanum produceret.

3. Ave, ave, de tuo ventre alia vita processit, qua Adam filios suos denudaverat.

4. O flos, tu non germinasti de rore nec de guttis pluviae, nec aer desuper te volavit, sed divina claritas in nobilissima virga te produxit.

5. O virga, floriditatem tuam Deus in prima die creaturae suae praeviderat.

6. Et de verbo suo auream materiam, o laudabilis virgo, fecit.

7. O quam magnum est in viribus suis latus viri, de quo Deus formam mulieris produxit, quam fecit speculum omnis ornamenti sui et amplexionem omnis creaturae suae!

8. Inde concinunt caelestia organa et miratur omnis terra, o laudabilis Maria, quia Deus te valde amavit. Quam valde plangendum et lugendum est, quod tristitia in crimine per consilium serpentis in mulierem fluxit.

9. Nam ipsa mulier, quam Deus matrem omnium posuit, viscera sua cum mulieribus ignorantiae decerpsit et plenum dolorem generi suo protulit.

10. Sed, o aurora, de ventre tuo novus sol processit, qui omnia crimina Evae abstersit et maiorem benedictionem per te protulit, quam Eva hominibus nocuisset.

11. Unde, o salvatrix, quae novum lumen humano generi protulisti, collige membra filii tui ad caelestem harmoniam.

327. (4.) De Sancta Maria.

1. O viridissima virga, ave, quae in ventroso flabro sciscitationis sanctorum prodisti,

2. Cum venit tempus, quo(d) tu floruisti in ramis tuis; ave, ave sit tibi, quia calor solis in te sudavit sicut odor balsami.

3. Nam vitae floruit pulcher flos, qui odorem dedit omnibus aromatibus, quae arida erant.

4. Et illa apparuerunt omnia in viriditate plena.

5. Unde caeli dederunt rorem super gramen et omnis terra laeta facta est, quoniam viscera ipsius frumentum protulerunt, et quoniam volucres caeli nidos in ipsa habuerunt.

6. Deinde facta est esca hominibus et gaudium magnum epulantium; unde, o suavis virgo, in te non deficit ullum gaudium.

7. Haec omnia Eva contempsit.

8. Nunc autem laus sit altissimo.

328. (5.) Hymnus de Sancta Maria.

1. Ave, generosa, gloriosa et intacta puella, tu pupilla castitatis, tu materia sanctitatis, quae Deo placuit.

2. Nam haec superna infusio in te fuit, quod supernum verbum in te carnem induit.

3. Tu candidum lilium, quod Deus ante omnem creaturam inspexit.

4. O pulcherrima et dulcissima, quam valde Deus in te delectabatur, cum amplexionem caloris sui in te posuit ita, quod filius eius de te lactatus est.

5. Venter enim tuus gaudium habuit, cum omnis caelestis symphonia de te sonuit, quia virgo filium Dei portasti; ubi castitas tua in Deo claruit.

6. Viscera tua gaudium habuerunt sicut gramen, super quod ros cadit, cum ei viriditatem infudit, ut et in te factum est, o mater omnis gaudii.

7. Nunc omnis ecclesia in gaudio rutilet ac in symphonia sonet propter dulcissimam virginem et laudabilem Mariam, Dei genetricem. Amen.

329. (6.) Hymnus de Sancto Matthia.

1. Matthias, sanctus per electionem, vir praeliator per victoriam, ante sanguinem agni electionem non habuit, sed tardus in scientia fuit quasi homo, qui perfecte non vigilat.

2. Donum Dei illum excitavit, unde ipse prae gaudio sicut gigas in viribus suis surrexit, quia Deus illum praevidit sicut hominem, quem de limo formavit, cum primus angelus cecidit, qui Deum negavit.

3. Homo, qui electionem vidit, vae, vae, cecidit; boves et arietes habuit, sed faciem suam ab eis retrorsum duxit et illos dimisit.

4. Unde foveam carbonum invasit et desideria sua osculatus in studio suo illam sicut Olympum erexit.

5. Tunc Matthias per electionem divinitatis sicut gigas surrexit, quia Deus illum posuit in locum, quem perditus homo noluit. O mirabile miraculum, quod sic in illo resplenduit!

6. Deus enim ipsum praevidit in miraculis suis, cum nondum haberet meritum operationis, sed mysterium Dei in illo gaudium habuit, quod idem per institutionem suam non habebat.

7. O gaudium gaudiorum, quod Deus sic operatur, cum nescienti homini gratiam suam impendit ita, quod parvulus nescit, ubi magnus volat, cuius alas Deus parvulo tribuit.

8. Deus enim gustum in illo habet, qui seipsum nescit, quia vox eius ad Deum clamat, sicut Mathias fecit, qui dixit: O Deus, Deus meus, qui me creasti, omnia opera mea tua sunt.

9. Nunc ergo gaudeat omnis ecclesia in Matthia, quem Deus in foramine columbae sic elegit. Amen.

330. (7.) Sequentia de Sancto Disibodo.

1. O praesul verae civitatis, qui in templo angularis lapidis ascendens in caelum in terra prostratus fuisti propter Deum.

2. Tu peregrinus a semine mundi desiderasti exsul fieri propter amorem Christi.

3. O mons clausae mentis, tu assidue pulchram faciem aperuisti in speculo columbae.

4. Tu in absconso latuisti, inebriatus odore florum, per cancellos sanctorum emicans Deo.

5. O culmen in clavibus caeli, quod propter perspicuam vitam mundum vendidisti, hoc certamen, alme confessor, semper habes in Domino.

6. In tua enim mente fons vivus clarissima luce purissimos rivulos eduxit per viam salutis.

7. Tu magna turris ante altare summi Dei et huius turris culmen obumbrasti per fumum aromatum.

8. O Disibode, in tuo lumine per exempla puri soni membra mirificae laudis aedificasti in duabus partibus per filium hominis.

9. In alto stas non erubescens ante Deum vivum et protegis viridi rore laudantes Deum ista voce:

10. O dulcis vita et o beata perseverantia, quae in hoc beato Disibodo gloriosum lumen aedificasti in caelesti Ierusalem!

11. Nunc sit laus Deo in forma pulchrae tonsurae viriliter operante

12. Et superni cives gaudeant de his, qui eos hoc modo imitantur.

331. (8.) **De Sancto Euchario Sequentia.**

1. O Euchari, inclita via ambulasti, ubi cum filio Dei mansisti, illum tangendo et miracula eius, quae fecit, videndo.

2. Tu eum perfecte amasti, cum sodales tui exterriti erant pro eo, quod homines erant, nec possibilitatem habebant bona perfecte intueri.

3. Tu autem in ardente amore plenae caritatis illum amplexus es, cum manipulos praeceptorum eius ad te collegisti.

4. O Euchari, valde beatus fuisti, cum verbum Dei te in igne columbae imbuit, ubi tu quasi aurora illuminatus es et sic fundamentum ecclesiae aedificasti.

5. Et in pectore tuo coruscat dies, in quo tria tabernacula supra marmoream columnam stant in civitate Dei.

6. Per os tuum ecclesia ruminat vetus et novum vinum, videlicet poculum sanctitatis.

7. Sed et in tua doctrina ecclesia effecta est rationalis ita, quod supra montes clamavit, ut colles et ligna se declinarent ac mamillas illius sugerent.

8. Nunc in tua clara voce filium Dei ora pro hac turba, ne in caeremoniis Dei deficiat, sed ut vivens holocaustum ante altare Dei fiat.

332. (9.) Sequentia de Sancto Maximino.

1. Columba aspexit per cancellos fenestrae, ubi ante faciem eius sudando sudavit[1]) balsamum de lucido Maximinus.

2. Calor solis exarsit et in tenebris resplenduit, unde gemma surrexit in aedificatione templi purissimi cordis benevoli.

3. Iste turris excelsa, de ligno Libani et cypresso facta, iacyntho et sardio ornata est, urbs praecellens artes aliorum artificum.

4. Ipse velox cervus cucurrit ad fontem purissimae aquae, fluentis de fortissimo lapide, qui dulcia aromata irrigavit.

5. O pigmentarii, qui estis in suavissima viriditate hortorum regis ascendentes in altum, quando sanctum sacrificium in arietibus perfecistis.

6. Inter vos fulget hic artifex, paries templi, qui desideravit alas aquilae osculando nutricem sapientiam in gloriosa fecunditate ecclesiae.

7. O Maximine, mons et vallis es et in utroque alta aedificatio appares, ubi capricornus cum elephante exivit et sapientia in deliciis fuit.

8. Tu es fortis et suavis in caeremoniis et coruscatione altaris ascendens ut fumus aromatum ad columnam laudis.

9. Ubi intercedis pro populo, qui tendit ad speculum lucis, cui laus est in altis.

333. (10.) De Sancto Ruperto.

1. O Ierusalem, aurea civitas, ornata regis purpura,

2. O aedificatio summae bonitatis, quae es lux nunquam obfuscata!

3. Tu enim es ornata in aurora et in calore solis.

4. O beata pueritia, quae rutilas in aurora, et o laudabilis adulescentia, quae ardes in sole!

5. Nam tu, o nobilis Ruperte, in his sicut gemma fulsisti, unde non potes abscondi stultis hominibus, sicut nec mons valli celatur.

6. Fenestrae tuae, Ierusalem, cum topazio et saphyro specialiter sunt decoratae.

7. In quibus dum fulges, o Ruperte, non potes abscondi tepidis moribus, sicut nec mons valli, coronatus rosis, liliis et purpura in vera ostensione.

8. O tener flos campi et o dulcis viriditas pomi et o sarcina sine medulla, quae non flectit pectora in crimina!

---

[1]) sudan Hs.

9. O vas nobile, quod non est pollutum nec devoratum in saltatione antiquae speluncae et quod non est maceratum in vulneribus antiqui perditoris!

10. In te symphonizat spiritus sanctus, quia angelicis choris associaris et quoniam in filio Dei ornaris, cum nullam maculum habes.

11. Quod vas decorum tu es, o Ruperte, qui in pueritia et in adulescentia tua ad Deum anhelasti in timore Dei et in amplexione caritatis et in suavissimo odore bonorum operum.

12. O Ierusalem, fundamentum tuum positum est cum torrentis [1]) lapidibus, quod est cum publicanis et peccatoribus, qui perditae oves erant, sed per filium Dei inventae ad te cucurrerunt et in te positi sunt.

13. Deinde muri tui fulminant vivis lapidibus, qui per summum studium bonae voluntatis quasi nubes in caelo volaverunt.

14. Et ita turres tui, o Ierusalem, rutilant et candent per ruborem et per candorem sanctorum et per omnia ornamenta Dei, quae tibi non desunt, o Ierusalem.

15. Unde vos, o ornati et o coronati, qui habitatis in Ierusalem et, o tu Ruperte, qui es socius eorum in hac habitatione, succurrite nobis famulantibus et in exsilio laborantibus.

334. (11.) De Undecim Milibus Virginum.

1. O ecclesia, oculi tui similes saphyro sunt et aures tuae monti Bethel, et nasus tuus est sicut mons murrae et turis et os tuum quasi sonus aquarum multarum.

2. In visione verae fidei Ursula filium Dei amavit et virum cum hoc saeculo reliquit et in solem aspexit atque pulcherrimum iuvenem vocavit dicens:

3. In multo desiderio desideravi ad te venire et in caelestibus nuptiis tecum sedere, per alienam viam ad te currens velut nubes, quae in purissimo aere currit similis saphyro.

4. Et postquam Ursula sic dixerat, rumor iste per omnes populos exiit.

5. Et dixerunt: Innocentia puellaris ignorantiae nescit, quid dicit.

6. Et coeperunt ludere cum illa in magna symphonia, usque dum ignea sarcina super eam cecidit.

7. Unde omnes cognoscebant, quia contemptus mundi est sicut mons Bethel.

8. Et cognoverunt etiam suavissimum odorem murrae et turis, quoniam contemptus mundi super omnia ascendit.

9. Tunc diabolus membra sera invasit, quae nobilissimos mores in corporibus istis occiderunt.

---

[1]) torrentibus Hs.

10. Et hoc in alta voce omnia elementa audierunt et ante thronum Dei dixerunt:

11. Wach, rubicundus sanguis innocentis agni in desponsatione sua effusus est.

12. Hoc audiant omnes caeli et in summa symphonia laudent agnum Dei, quia guttur serpentis antiqui in istis margaritis materie verbi Dei suffocatum est.

335. (12.) Hymnus.

1. Cum vox sanguinis Ursulae et innocentis turbae eius ante thronum Dei sonuit, antiqua prophetia venit per radicem Mambrae in vera ostensione trinitatis et dixit:

2. Iste sanguis nos tangit, nunc omnes gaudeamus.

3. Et postea venit congregatio agni per arietem in spinis pendentem et dixit:

4. Laus sit in Ierusalem per ruborem huius sanguinis.

5. Deinde venit sacrificium vituli, quod vetus lex ostendebat, sacrificium laudis circumamicta varietate et quae faciem Dei Moysi obunbilabat, dorsum illi ostendens.

6. Hoc sunt sacerdotes, qui per linguas suas Deum ostendunt et perfecte eum videre non possunt.

7. Et dixerunt: O nobilissima turba, virgo ista, quae in terris Ursula vocatur, in summis columba nominatur, quia innocentem turbam ad se collegit.

8. Turba magna, quam incombustus rubus, quem Moyses viderat, significat et quam Deus in prima radice plantaverat, in homine, quem de limo formaverat, ut sine commixtione viri viveret, cum clarissima voce clamavit in purissimo auro, topazio et saphyro circumamicta in auro.

9. Nunc gaudeant omnes caeli et omnes populi, cum illis ornentur. Amen.

336. (13.) Symphonia Virginum.

1. O dulcissime amator, o dulcissime amplexator, adiuva nos custodire virginitatem nostram.

2. Nos sunus ortae in pulvere, heu, heu, et in crimine Adae; valde durum est contradicere, quod habet gustus pomi; tu erige nos, salvator Christe.

3. Nos desideramus ardenter te sequi; o quam grave nobis miseris est te immaculatum et innocentem regem angelorum imitari!

4. Tamen confidimus in te, quod tu desideres gemmam requirere in putredine.

5. Nunc advocamus te sponsum et consolatorem, qui nos redemisti in cruce.

6. In tuo sanguine copulatae simus tibi cum desponsatione, repudiantes virum et eligentes te filium Dei pulcherrima forma, o suavissimus odor desiderabilium deliciarum, semper suspiramus post te in lacrimabili exsilio; quando te videamus et tecum maneamus?

7. Nos sumus in mundo, et tu in mente nostra, et amplectimur te in corde, quasi habeamus te praesentem.

8. Tu, fortissimus leo, rupisti caelum descendens in aulam virginis et destruxisti mortem aedificans vitam in aurea civitate.

9. Da nobis societatem cum illa et permanere in te, o dulcissime sponse, qui abstraxisti nos de faucibus diaboli, primum parentem nostrum seducentis.

337. (14.) Symphonia viduarum.

1. O pater omnium et o rex et imperator gentium, qui constituisti nos in costa primae matris, quae construxit nobis magnum casum aerumnae; et nos secutae sumus illam in propria causa, in exsilio sociantes nos illius dolori.

2. O tu nobilissime genitor, per summum studium currimus ad te et per dilectissimam atque dulcissimam paenitentiam, quae nobis per te venit, anhelamus ad te et post dolorem nostrum devotissime amplectimur te.

3. O gloriosissime et pulcherrime Christe, qui es resurrectio vitae, nos reliquimus propter te fertilem amorem coniunctionis et comprehendimus te in superna caritate et in virginea virga nativitatis tuae et in altera vice copulatae sumus tibi, quam prius essemus, secundum carnem.

4. Adiuva nos perseverare et tecum gaudere et a te nunquam separari.

Herradis a Landsberg,

Abbatissa Hohenburgensis,

† 1195.

Über Herkunft und Lebensschicksale der Äbtissin Herrat von Hohenburg ist so gut wie nichts zu ermitteln. Sogar der Familienname „von Landsberg" ruht nur auf örtlicher Überlieferung, ohne sich urkundlich beglaubigen zu lassen. Herrat folgte als Äbtissin der am 22. August 1167 verstorbenen gelehrten Relindis, welche auf dem Odilienberge, wie Hohenburg auch genannt wird, die Regel des hl. Augustin eingeführt oder neu belebt hatte. Berühmter als durch ihre Stiftungen, die Priorate St. Gorgon und Truttenhausen, ist Herrat durch ihr Werk, den Hortus deliciarum, geworden. Es war dies eine mit Miniaturen reich ausgestattete Handschrift von 324 Blättern, die sich inhaltlich als eine Art theologisch-mystischer Encyklopädie, eine Synopse aus den Büchern der hl. Schrift und eine Blütenlese aus den Werken der Väter und kirchlichen Schriftsteller darstellte, in welche auch eine Anzahl geistlicher Lieder und religiöser Dichtungen verwebt war. Alle diese Gedichte glaubte man ohne weiteres der Äbtissin Herrat zuschreiben zu dürfen. Ich habe an anderem Orte (Zeitschrift für kathol. Theol. XXIII [1899] S. 632—648) den Beweis geführt, dafs dies nicht angängig ist, dafs sich vielmehr nur einige wenige Lieder des Lustgartens als literarisches Eigentum Herrats behaupten lassen. Da die Handschrift des Hortus zugleich mit einer späteren Abschrift den 23. August 1870 ein Raub der Flammen wurde, sind diese Lieder im folgenden nach dem Werke Engelhardts „Herrad von Landsberg, Äbtissin zu Hohenburg oder St. Odilien im Elsafs im zwölften Jahrhundert und ihr Werk Hortus deliciarum, Stuttgart und Tübingen 1818", mitgeteilt, welches uns, selbst bereits zur Seltenheit geworden, das verlorene Original notdürftig ersetzen mufs. Zum Vergleiche konnte bei einigen Texten herangezogen werden: Albrecht, History von Hohenburg oder St. Odilienberg, Schlettstadt 1751. Für alles weitere Detail kann ich mich auf meine vorerwähnte Abhandlung beziehen, woselbst auch die Literatur über Herrat zusammengestellt ist. Den Liedern Herrats lasse ich anhangsweise zwei Gedichte des Hortus über ihr Kloster Hohenburg folgen, welche nach Ausweis des Akrostichons zwei ihr befreundete, uns nicht näher bekannte Geistliche namens Konrad und Hugo verfafst haben.

---

338. (1.) Rhythmus Herradis abbatissae, per quem Hohenburgenses virgunculas amabiliter salutat et ad veri sponsi fidem dilectionemque salubriter invitat.

1. Salve, cohors virginum
Hohenburgiensium,
Albens quasi lilium,
Amans Dei filium.

2. Herrat devotissima,
Tua fidelissima
Mater et ancillula,
Cantat tibi cantica.

3. Te salutat millies
Et exoptat in dies,
Ut laeta victoria
Vincas transitoria.

4. O multorum speculum,
Sperne, sperne saeculum,
Virtutes adcumula,
Veri sponsi turmula.

5. Insistas luctamine
Diros hostes sternere,
Te rex regum adiuvat,
Quia te desiderat.

6. Ipse tuum animum
Firmat contra zabulum,
Ipse post victoriam
Dabit regni gloriam.

7. Te decent deliciae,
Debentur divitiae,
Tibi caeli curia
Servat bona plurima.

8. Christus parat nuptias
Miras per delicias,
Hunc exspectes principem
Te servando virginem.

9. Interim monilia
Circumdes nobilia
Et exornes faciem
Mentis purgans aciem.

10. Christus odit maculas,
Rugas spernit vetulas,
Pulchras vult virgunculas,
Turpes pellit feminas.

11. Fide cum turturea
Sponsum istum redama,
Ut tua formositas
Fiat perpes claritas.

12. Vivens sine fraudibus
Es monenda laudibus,
Ut consummes optima
Tui gradus opera.

13. Ne vacilles dubia
Inter mundi flumina,
Verax Deus praemia
Spondet post curricula.

14. Patere nunc aspera
Mundi spernens prospera,
Nunc sis crucis socia,
Regni consors postea.

15. Per hoc mare naviga
Sanctitate gravida,
Dum de navi exeas,
Sion sanctam teneas.

16. Sion turris caelica,
Bella tenens astria,
Tibi fiat statio
Acto vitae spatio.

17. Ibi rex virgineus
Et Mariae filius
Amplectens te redamat,
A maerore relevat.

18. Parvipendens omnia
Tentatoris iacula
Tunc gaudebis iugiter
Iubilando suaviter.

19. Stella maris fulgida,
Virgo mater unica,
Te coniungat filio
Foedere perpetuo.

20. Et me tecum trahere
Non cesses precamine
Ad sponsum dulcissimum,
Virginalem filium.

21. Ut tuae victoriae,
Tuae magnae gloriae
Particeps inveniar,
De terrenis eruar.

22. Vale, casta contio,
Mea iubilatio,
Vivas sine crimine,
Christum semper dilige.

23. Sit hic liber utilis,
Tibi delectabilis
Et non cesses volvere
Hunc in tuo pectore.

24. Ne more struthineo
Subrepat oblivio
Et ne viam deseras,
Antequam pervenias.

Engelhard p. 121. A. — Albrecht p. 283. B. — 1, 2 Hohenburgensium B. — 4, 2 Sperne, quaeso, saeculum B. — 5, 4 Qui vel te desiderat B. — 8, 3 Nunc exspectes B. — 11, 2 reclama A. — 11, 4 caritas B. — 12, 3 consumas B. — 12, 4 Tua gradus A. — 13, 3 Verus Deus B. — 15, 3 de nave prodeas B. — 16, 2 tenens aeria B. — 16, 3 fiet B. — 17, 1 Tibi rex B. — 17, 3 te reclamet A; te redamnat B. — 17, 4 relevet A; A maiore reluat B. — 19, 3 Te coniungens B. — 20, 2 Ne cesses B. — 21, 3 inveniat A. — 21, 4 eruat A. — 23, 3 Non cesses revolvere B. — 24, 2 Surripiat B. — 24, 4 provenias A.

339. (2.) Rhythmus de primo homine.

1. Primus parens hominum,
Lumen cernens caelicum,
Ita fuit conditus,
Coetus ut angelicus
Consors esset illius
Ac foret perpetuus.

2. Serpens hunc deceperat,
Pomum quod gustaverat,
Fuerat quod vetitum,
Et sic vicit miserum,
Statim pulsus patria,
Pulchra liquit atria.

3. Flebilis miserrimum
Ruit in exsilium,
Plagis est impositus
Diris de latronibus,
Quos infelix incidit,
Patria dum excidit.

4. Hunc et spoliaverant,
Semivivum liquerant,
Cui subvenit gratia
Ille de Samaria,
Stabulo induxerat,
Curam eius egerat,

5. Eius sanans vulnera
Solita clementia.
Sic nos pius Dominus
Eruit de faucibus
Colubri nequissimi,
Hostis invidissimi,

6. Qui humani generis
Gaudet de miseriis
Cruciatu pascitur,
Poenae pater dicitur,
Visu est horribilis,
In omni terribilis.

7. Nullis flecti precibus
Potest crudelissimus,
Si in malo opere
Quemquam sentit vivere,
Hunc dolose decipit,
Servum sibi eligit.

8. Servis suis praemia
Dabit amarissima,
Illos quando tartarum
Mergit in sulphureum;
Eius aula sordida
Multa habet tristia.

9. Ibi errant animae,
Dolor adest undique,
Gemitu maerentium
Et luctu dolentium
Domus tota personat,
Ipse poenas ordinat.

10. Orcus sedens solio
Ignis, pice fumido,
Visus eius horridus,
Dolor aestuantibus,
Pro diversis vitiis
Poenas tradit singulis.

11. Potentes potentibus
Committit tortoribus;
Ibi sunt angustiae
Et multae miseriae,
Ibi paenitentia
Sine indulgentia.

12. Vae, vae lamentabile
Clamant semper animae,
Verba dant precantia
Nec auxiliantia,
Post calorem nimium
Aquas intrant nivium.

13. Nulla tamen anima
Nisi carnis famula
Pertimescat tartarum
Et regem tartareum,
Quae internis tenebris
Carne iacet debilis.

14. Habet post delicias
Haec aeternas tenebras;
Ibi fletus hominum
Et est stridor dentium,
Clamor hic plorantium,
Dolor ululantium.

15. Iudex hic tartareus
Gaudens cruciatibus
Mala nostra trutinat
Poenam et remunerat.
Ne nos in voragine
Versaremur misere,

16. Deus quaerens venerat
Ovem, quam perdiderat,
Et, qui legem dederat,
Legi se subdiderat
Et pro his, quos condidit,
Mortem diram subiit.

17. Nobis sic compatiens
Dederat omnipotens
Liberum arbitrium
Devitandi tartarum,
Vitia si spernimus
Et si bona facimus,

18. Nil nocebit animam,
Veniet ad gloriam.
Et debemus Dominum
Et amare proximum;
Haec praecepta gemina
Ducunt ad caelestia.

19. Et per portam ferream
Dant ad urbem semitam,
In qua lux iustitiae
Et est vox laetitiae,
In qua gaudent agmina
Requie perpetua.

20. Est vere floridior
Et sole splendidior,
Mellis habet flumina,
Dulcis aurae flamina,
Dicta pacis visio
Ornatu angelico.

21. Est exstructa civitas,
In qua est iucunditas,
In tam dulci patria
Nulla erunt taedia,
Ibi exsultatio,
Ibi delectatio.

22. Inenarrabilia
Ibi dantur gaudia,
Quae paravit Dominus
Sese diligentibus;
Festinemus ingredi
Civitatem Domini.

23. Fungamur exsilio,
Ut nos Dei filio
Iungamus feliciter
Et perpetualiter.
Hoc concedat omnibus
Saeculorum dominus,
Qui per cuncta tempora
Regnat summa gloria.

Engelhardt, S. 142. — 10,4 Dolor est aestuantibus. — 12, 6 Aquas intrans. — 23,1 Fugiamus exsilio.

340. (3.) **Rhythmus de Domino nostro Iesu Christo.**

1. O rex pie, o dux viae,
Iesu Christe, optime,
Nostrum chorum laudes morum
Doce tibi promere.

2. Ut concordes mentis sordes
Tua ope caelica
Espurgemus et mundemus
Cordis nostri intima.

3. Ut psallamus et vovamus
Vota nostra pleniter,
Spe sincera, vita vera
Te colentes iugiter.

4. Tu, fons vitae manans rite
In purgata pectora,
Rigas mentem sitientem
Sancta per charismata.

5. Tu solamen et levamen
Pro te tribulantibus,
Onus leve huius suave
Bene laborantibus.

6. Flos virtutis, spes salutis,
Honor ineffabilis,
Pulchritudo, sanctitudo
Est inaestimabilis:

7. Te sitire et te scire
Fac nos in hac nebula,
Sic curramus, ut spernamus
Mundi huius flamina,

8. Ut secure viae durae
Linquamus pericula
Et mox laete ac quiete
Caeli dones praemia.

Engelhardt, p. 147. — 3, 2 plenitus. — 3, 4 iugitus. — 5, 3 jedenfalls verderbt; lies vielleicht Onus grave fac suave oder ähnliches.

341. (4.) **Rhythmus de Monte Hohenburc.**
(Appendix I).

1. Hoc in monte vivo fonte
Potantur oviculae,
Esum vitae sine lite
Congestant apiculae.

2. Nectar clarum scriptuarum
Potant liberaliter,
Bibant, bibant, vivant, vivant
Omnes aeternaliter.

3. Vultus harum lumen carum
Habent datum caelitus,
Reginarum has sanctarum
Credas esse penitus.

4. Genus tale speciale,
Genus Christo proximum,
Est commune tibi, une,
Fructum portans maximum.

5. Naevum nescit, nam ignescit
Caelibatus gloria,
Semper mentem gemiscentem
Dat sponsi memoria.

6. Illum spectat, vix exspectat,
Ut remoto speculo
Bonae spei faciei
Contempletur oculo.

7. Ut sodales virginales
Vivant sine crimine
Sub Messia cum Maria,
Virgines cum virgine.

8. Coetus iste nihil triste,
Nihil laevum doleat,
Rectitudo, sanctitudo
Semper hinc redoleat.

9. Aula Dei virginei
Chori sunt et thalamus,
Dictat namque sic utramque
Cito scribens calamus.

10. Verus sponsus nunc absconsus
In caeli palatio
Servet, regat, has protegat
Saeculorum spatio.

Engelhardt p. 128 A. — Albrecht p. 285. B. — 3, 3 hos B. — 8, 3 utrumque AB. — 9, 3 reget B. — Str. 7 steht an letzter Stelle; das Akrostichon: „Hohenburgensibus Conradus", weist ihr indes den richtigen Platz an hinter Str. 6. Es beweist auch, dafs dies Gedicht nicht von, sondern für Herrat geschrieben ist.

342. (5.) Item Rhythmus de Monte Hohenburc.

(Appendix II).

1. Hunc ad montem vitae fontem
Derivavit gratia,
Ubertatis, castitatis
Irrorans solacia.

2. Gaude laeta, canta sueta,
Gaude, cohors virginum,
Ordo cuius ornat huius
Saecli domicilium.

3. Sacer cultus, simplex vultus,
Casta mens et humilis,
Amatori, servatori
Christo est amabilis.

4. Cantus suavis, gestus gravis,
Modus pudicitiae
Eternalis absque malis
Signa sunt laetitiae.

5. Regis natae sic ornatae
Sunt ab intus singulae,
Dant fimbrias tunc aureas
Nunc absconsae gemmulae.

6. O spes certa, quae operta
Licet sit in speculo,
Sponsum Deum, regem verum,
Videbitis oculo.

Engelhardt p. 131. A. — Albrecht p. 285 B. — 2, 2 Gaude fehlt A. — 5, 1 sunt ornatae B. — 5, 2 Sic ab intus B. — Das Akrostichon „Hugo Sacerdos" beweist, dafs auch dies Lied für Herrat geschrieben, nicht von ihr verfafst wurde.

Peregrinus,

Monachus Hirsaugiensis, saec. 12/13.

Unter diesem Namen, richtiger vielleicht Pseudonym, ist uns in Handschriften des 12. und 13. Jahrhunderts ein Dialog zwischen einem Presbyter Peregrinus und einer Jungfrau Theodora erhalten, welcher in einer Reihe von Quellen von einem akrostichischen, doppelchörigen Hymnus begleitet ist, der den Titel Epithalamium virginum führt. Nach dem Vorgange von Trithemius (De Scriptt. eccl. 384) ist dieser Dialog und der zugehörige Hymnus von Leyser, Fabricius u. a. als das Werk eines Conradus Hirsaugiensis, der zu Beginn des 12. Jahrh. gelebt habe, angesehen worden. Noch G. Schepss, der 1889 ein anderes, von Trithemius demselben Konrad von Hirschau beigelegtes Werk ediert hat (Conradus Hirsaugiensis Dialogus super auctores sive Didascalion. Würzburg 1889), schreibt: „Die für unseren Zweck entscheidende Stelle, an deren Richtigkeit zu zweifeln wir trotz der, wie bekannt, bedenklichen Unzuverlässigkeit des Trithemius keinen genügenden Grund haben, findet sich in dem Werk De Scriptoribus ecclesiasticis c. 384“. (S. 3). Diesen von Schepss noch vermifsten Grund zum Zweifel hat seitdem Dr. Valentin Rose (Die Handschriftenverzeichnisse der Kgl. Bibliothek zu Berlin XII, 137) erbracht. In dem Berliner, vom Verfasser selbst herrührenden Manuskripte der Scriptores des Trithemius aus dem Jahre 1492 (Cod. lat. Fol. 410) weifs dieser noch nichts von einem Konrad von Hirschau, nennt vielmehr den Verfasser nur: „Peregrinus, monachus, ut fertur, eiusdem coenobii Hirsaugiensis“. Erst in der Baseler Ausgabe von 1494 ist aus dem Peregrinus endgültig ein Konrad von Hirschau geworden. Dafs wir es bei dieser Bereicherung seines Wissens nicht sowohl mit einem Funde, als mit einer Erfindung des Trithemius zu tun haben, das legen Analogieen aus der sonstigen Schriftstellerei des Abtes von Sponheim nur zu nahe. So wird es geraten sein, wenn wir es uns mit dem Wissen desselben von 1492 genügen lassen.

Das Epithalamium des Peregrinus ist im folgenden nach drei Handschriften wiedergegeben: der Zwettler Handschrift 180, 12. Jahrh. (A), der Würzburger Handschrift Mp. th. f. 107, einst nach Ebrach gehörig, 12.—13. Jahrh. (C); der Handschrift von Troyes 252, 13. Jahrh., die aus Clairvaux stammt. Das Gedicht findet sich auch in der Berliner Handschrift Phil. 17013, 13. Jahrh., deren Heimat Igny ist. Der Umstand, dafs alle diese Handschriften gerade aus Zisterzienserklöstern stammen, läfst auch die Angabe, dafs Peregrinus ein Mönch von Hirschau war, in bedenklichem Lichte erscheinen. Bezüglich der Zwettler Handsch. möchte ich noch bemerken, dafs der gedruckte Handschriftenkatalog des Stiftes das Corpus derselben dem 12., das Epithalamium aber dem 13. Jahrhundert zuschreibt, ein Eindruck, den ich nicht gewonnen habe. Die Handschrift gibt uns somit auch für die Altersbestimmung des Verfassers nach unten hin eine Grenze.

Jeder der beiden Chöre, die nebeneinander herlaufen und so zu singen, beziehungsweise zu lesen sind, dafs nach Str. 1 des ersten, Str. 1 des zweiten, nach Str. 2 des ersten Str. 2 des zweiten Chores folgt u. s. f., besitzt ein eigenes Akrostichon. Das des ersten lautet: „O qualis es, o quantus, quam suavis, o rerum pater in gratia, qua stabit aeternaliter unica mater catholica, sponsa, columba, interminabili munere rosa, Alleluia"; das des zweiten: „O quam miranda, quam praeclara, quam magna multitudo dulcedinis tuae, Domine, quam abscondisti timentibus te, perfecisti autem sperantibus, Deus, in te, Alleluia". Nur in der Würzburger Handschrift sind beide Akrostichen (bis auf Kleinigkeiten) ungestört und die Strophen parallel geschrieben, wie sie nachstehend im Drucke wiedergegeben werden. In den beiden andern Handschriften sind die Strophen derart durcheinander geworfen, dafs nicht nur das Akrostichon zerstört, sondern jedes Verständnis unmöglich gemacht ist. Die Strophenfolge ist nämlich

in A: I, 1—33; II, 1—33; I, 34—66; II, 34—66; I, 67—98; II, 67—98; I, 99—129; II, 99—129.

in B: I, 1—48; II, 1—48; I, 49—96; II, 49—96; I, 97—129; II, 97—129.

Aus dieser Zusammenstellung ist tabellarisch abzulesen, durch welchen, beiden Schreibern, dem von Zwettl und dem von Clairvaux, gemeinsamen Irrtum die Verwirrung in beiden Handschriften entstand. In beider Vorlage war das Gedicht in zwei Kolumnen geschrieben, so dafs Chor neben Chor stand; die Abschreiber sprangen aber am Kolumnenschlusse statt von Kolumne 1 der ersten auf Kolumne 1 der zweiten Seite u. s. f., von Kolumne 1 der ersten auf Kolumne 2 der ersten Seite über. Wir sehen auch, dafs in der Vorlage des Zwettler Schreibers 2 × 33 Zeilen auf die Seite kamen, in der des Kopisten von Clairvaux 2 × 48.

Dies zur Erklärung vorausgeschickt, mag der Text der interessanten Dichtung mit beigefügtem Variantenverzeichnisse sich anschliefsen.

---

343. (1.) Epithalamium Christi virginum alternantium.

Chorus prior.	Chorus alter.
1. **O** fontis unda perpetis Inexhaustae dulcedinis,	1. **O** mellis stilla stabilis, Christe, tuis spes credulis!
2. **Q**uis mentis saltus pendulae Praevidit donum gratiae,	2. **Q**uod sanctis tuis praeparas, Vices rerum ut terminas.
3. **V**iventis stella gratiae, Mundi claret in vespere,	3. **V**mbram mundani corporis Vincens perfectis radiis.
4. **A**d quos sponsa mirifica, Mater surgit catholica,	4. **A**micta stola duplici Lege inaestimabili.
5. **L**ex nempe mortis abiit, Vita Christus ut prodiit,	5. **M**iranda praebens gaudia, Vera disponens sabbata.
6. **I**ntrant sponsae palatium Regis aeterni roseum,	6. **M**ane concivit fulgidum Vitae splendens ad praemium.
7. **S**plendentis aulae solium Sponsus pandit, rex omnium,	7. **I**ntranti secretissima Assignando sponsalia.
8. **E**ternitatis gratia Caeli patescunt atria,	8. **R**erum cum mutabilium Cursus cessat et temporum.
9. **S**anctorum sancta penetrat Regina, rex quam adlevat,	9. **A**gonis acta proelia Recompensans per praemia.

10. O lingua, mentis iubilum
Quae profert illis cognitum,
11. Quam dignis fulget meritis
Sponsa caelorum principis,
12. Vernantis templum regiae
Scandit Christo iam praeduce,
13. Agelli vernant rosei,
Campi rubent purpurei,
14. Non alba marcent lilia,
Rubens spirat hic rosula,
15. Turgescunt dulci nectare
Virentes florum gemmulae,
16. Victricem palma turmulam
Exornat florentissimam,
17. Sparguntur horti gramina,
Nardus, narcissus, balsama,
18. Quae constant sanctis typica,
Mastix et gutta cibara,
19. Vitalis ligni gratia
Diversa thymiamata
20. Attendit compta floridis
Virgo decus fasciculis,
21. Mirandis fulgens floribus
Sic sponsa surgit altius,
22. Signa praetendit laurea
Lata conscendens atria,
23. Virtutum pompis inclita
Regis procedit filia,
24. Aeterno iunctae tempori
Cursus respondet meriti,
25. Virgo iuncta candidulis
Festiva iam virgunculis,
26. Intranti sponsus obviat,
Re, spe, donis corroborat,
27. Surgens aurora croceos
Spargit splendore radios,
28. O quantus amor intimus
Ardescit illic ignibus,
29. Rimare fontem gratiae,
Quam propinat rex patriae,
30. Exponit clausos hactenus
Thesauros Christus civibus,
31. Rorant caeli iustitiam,
Abstrusam produnt gratiam,
32. Voluntas singularibus
Alma dives muneribus

10. Natalem qui suscipiunt,
Ultra mori qui nequeunt?
11. Dum naevo carnis solvitur,
Quo surgente nunc labitur.
12. Appendit visu stupido,
Quod profertur in praemio.
13. Qua spirant opobalsama
Soli sponsae recondita.
14. Virtutum odor intimus
Sed notatur his floribus.
15. Ardentes candent violae,
Murra, crocus hic, aloe.
16. Miratur hortum germinis
In floreis deliciis.
17. Pratum florenti purpura
Veris proponit tempora.
18. Recens amomum, fistula,
Grana turis cum cassia.
19. Exponit, carpobalsama,
Storax hic, xylobalsama.
20. Commendat auster omnia
Perflans hortum per gramina.
21. Lucis adeptum floreis
Prodens triumphum palmulis.
22. Aulam vernantem rosulis
Plantis oberrans pendulis.
23. Regnis invecta lacteis,
Campis laeta mellifluis.
24. Applaudunt chori caelici
Dote ditatae virgini.
25. Quibus concessit capere
Solis sponsus vim gratiae.
26. Vita viventes solidat,
Bonum firmans, quod fecerat.
27. Avertens umbram sidere,
Sole clarae iustitiae.
28. Membra dum vero capiti
Iungit effectus fidei!
29. Mirandum cunctis saeculis,
Magis sed lucis filiis.
30. Auri fulgentis pondera
Sensus replens scientia.
31. Gratis collatam incolis
Iactis procul miseriis.
32. Nutantes gratis statuit,
Statutos lumen efficit.

33. Morantem tantis gaudiis
Chorum vitae perpetuis
34. Promissum virgo caelica
Sponsi cernit per praemia,
35. Auctori iuncta omnium
Vitae sumit initium,
36. Taedis splendet sponsalibus,
Quot processit virtutibus,
37. Emerge, dulcis filia,
Nitesce iam, virguncula,
38. Regnanti regnum obviat,
Christo sponso se collocat
39. In mundi quondam vespere
Quam nox pressit miseriae,
40. Non ultra vergit pendula
Eventum rerum dubia
41. Gratanter iuncta principi
Vestitur stola duplici,
42. Regalis pompa thalami
Pulchrae profertur virgini,
43. Astringit istam purpura
Auro, gemmis interlita,
44. Cingunt armillae brachia
Et dextram dextrochiria,
45. Istam discriminalia
Comunt olfactoriola,
46. Aevis fulgit splendoribus
Et mysticis ornatibus,
47. Quaenam hic tam mirificis
Ornanda tot induniis,
48. Virgo sericas sindones,
Teristra, periscelides
49. Amor, o Christe, virginis
Unda redemptae sanguinis,
50. Sancte sanctorum Domine,
Quis hoc stabit in munere,
51. Tantis donis ut dignus sit,
Quis unquam hic sic proficit,
52. Alma virtus fidelium,
Tuorum decus civium,
53. Beatus urbis accola,
Plenae festiva gratia,
54. Inventus cum virgineis
Flos stabit conventiculis,
55. Tempus interminabile
Paschali constans ordine

33. Agnus praecurrit, agmina
Digna sequuntur milia.
34. Mutari prorsus nescia,
Statu transscendens tempora.
35. Vitali sceptro glorians,
Legi carnis flos dominans.
36. Laetatur lucis gratia,
Quam fert iustis iustitia.
37. Tandem visura nobilem
Christum Deum et hominem.
38. Iam regnatura perpetim
Donis collatis affatim.
39. Tuetur sol immobilis
Et pax interminabilis.
40. Veracis festo sabbati
Lucra metens iam fidei.
41. Dona suscepta laudibus
Signans et votis omnibus
42. Ostrum insigne, specula
Vates praedixit talia.
43. Dotalis torques, lunula,
Mitra, vitta cum fibula.
44. Vernat monile gemmulis
In aures iunctis annulis.
45. Lapilli vernant aureis
Huius ornatu guttulis.
46. Coronis rubet aureis
Victis horrendis proeliis.
47. Ex torta bysso candida
Cocco bis tincto florida?
48. Dotali sumit pignore;
O vestis decor mysticae!
49. In hac te fixa gratia
Quae digne laudant carmina?
50. Notis tuis quod praeparas,
Vices rerum ut terminas.
51. Iactura licet omnium
Te quaerat, spem viventium?
52. Sion urbis introitum
Quis habebit et praemium?
53. Totum bonum qui vendicat,
Quod ex parte praeviderat.
54. Vernat in patre omnium
Unus amor laetantium.
55. Estatis ortu tenditur,
Quo labor omnis tollitur.

56. Exstat unus in omnibus,
Ut semper flos stet spiritus,
57. Tempus vicissitudines
Nec habet hic mutabiles,
58. Ex solis huius iubare
Est vis plena scientiae,
59. Rerum nosse principium
Est verum iustis sabbatum,
60. Nil huic comparabile,
Splendori tanto simile,
61. Ad sanctos haec lux spargitur,
Hinc tota merces sequitur,
62. Lux lucis haec cognoscitur,
Umbra mentis qua vincitur,
63. Iesu, Iesu, rex omnium,
Quos gratis salvas, civium,
64. Tua tuos in gratia
Dum perfundis insolita,
65. Electis o tripudium
Saltu mentis praecognitum
66. Regum regis o regia,
Vocatis plena copia,
67. Vnitum aedificium
Compago reddit lapidum,
68. Non intrat istam perfidus,
Non exit lucis filius,
69. Isti suas per species
Sunt vitro comparabiles,
70. Coruscat templum iaspide,
Fide virenti lapide,
71. Aulae saphyrus congruit,
Quem solis splendor provehit,
72. Mittens ex se ut aureas
Hic chrysoprassus guttulas
73. Arcis supernae solium
Monstrat in his chrysolithum,
74. Transscendens lapis omnia
Glaucus rerum viridia
75. Extra pallenti formula,
Virens intus per merita,
76. Regni floret in foribus
Iacinthus gratus regibus,
77. Color triplex quem denotat,
Non amethystus lateat
78. Alto virtutum speculo
Laetatur urbs topazio,

56. Defectus non hic senii,
Non mors ex arte colubri.
57. Orto sole iustitiae
Mortales cedunt tenebrae.
58. Mundo cordi cognitio
Deitatis et visio.
59. In hoc beatis requies
Cognovisse, quod Deus es.
60. Non mundi vertex aureus
Nec totus orbis ambitus.
61. Eternae pacis visio,
Trinitatis agnitio.
62. Qua fructus vitae prodeunt,
Vel mutari qui nesciunt.
63. Votis, voce quis explicat,
Urbs caelestis quod praeparat?
64. Adunans uno munere
Multos in nostro vespere.
65. Mori nunquam nec cadere,
Mutari nec deficere!
66. Alta muris et turribus,
Clara suis in milibus!
67. Bono constans artifice,
O civis huius regiae!
68. Stat ordo fixus lapidum
Quater trium per numerum.
69. Constant quidam purpureae
Naturae, quidam igneae.
70. Olim mundi qui pallidum
Virtute vicit flosculum.
71. Notans colore sidera,
Clarus in mundi vespera.
72. Dictae perornat Solymae
Castra virenti iubare.
73. In verbo legis aureum,
Menti lucentem hominum.
74. Se smaragdus his inserit,
Morum decor quem prospicit.
75. Talis beryllus ponitur,
Qui caesus fulgens redditur.
76. In sanctis immutabilis,
Cursu mutatur temporis.
77. Testem Christi purpureus,
Violaris et roseus.
78. Insignis hic multicolor,
Unde coniunctis dignior.

79. Templi stat portis aureis
Onyx coloris triplicis,
80. Hic flammescit carbunculus,
Vitae clarus virtutibus,
81. Ornat aulam sed ultimus
Compar in gestis sardius,
82. Luculenta chrysocomis
Templi structuram gemmulis
83. Iunguntur vivi lapides,
Polivit istos artifex,
84. Constat caelestis specula
Harum petrarum formula,
85. Attriti corporalibus
Probandi tunsionibus
86. Sion istis construitur,
His petris vivis cogitur,
87. Pace regnum componitur,
Non bellis saevis quatitur,
88. Ordo quietis omnia
Pace disponit agmina,
89. Non signifer Romuleis
Coronam captat aquilis,
90. Suspendit fidem visio
Regis patente solio,
91. Alta corda quae tenuit,
Pars augetur, non deficit,
92. Caelum caeli pax aperit,
Quae sola sanctis adfuit,
93. O merces, vitae speculum,
Fontis aeterni poculum,
94. Lucis creator, Domine,
Quis hic stabit in munere,
95. Vnde profectus hominum
Te, Christe, promerentium,
96. Millenae mortes martyrum
Tale non aequant meritum,
97. Bona bonus, rex optime,
Sorti procuras propriae
98. Agonistae victoria,
Tu corona stas aurea,
99. Iesu, vita viventium,
Spes aeterna regnantium,
100. Nomen tuum in saecula
Quae digne laudant carmina,
101. Trinum personis applica,
Sed unum in substantia,

79. Mitis, benignus, sobrius,
Christo nihil acceptius.
80. Exemplo lux et dogmate,
Matri iunctus catholicae.
81. Non legis carnis inscius,
Dum florebat virtutibus.
82. Tutis adauget gaudia,
Cessat ferri materia.
83. Iactos duris malleolis
Cursu labentis temporis.
84. Beatos quae significat,
Sanctos Dei quae typicat.
85. Vivaci lima secti sunt,
Inde muris conveniunt.
86. Sunt ab hac procul omnia
Vitae, mortis discrimina.
87. Terror letalis buccinae
Silet paccato milite.
88. Exstat procul his finibus
Inflatis mors draconibus.
89. Portae iam nitent patulae,
Pax una certae patriae.
90. Ex donis iam exhibitis
Spes peribit ex superis.
91. Regnans sursum immobilis,
Quia interminabilis.
92. Florem mundi dum tererent
Et pacem Deum quaererent.
93. Ethra per alta bibulos
Sitibundis dans rivulos!
94. Cum regni sit introitus
Merces actis laboribus?
95. Iam te fontem qui hauriat,
Lux aeterna quo radiat.
96. Semper quod est nec deficit,
Cui bono nil officit.
97. Te ipsum dando filiis;
Quid plus quaerant in praemiis?
98. Intranti praebens lauream
Post felicem victoriam.
99. Amore quo tunc iubilet,
Te lucem qui suscipiet!
100. Vbi trinus et unitas
Ubi unus et trinitas?
101. Totum indivisibilem
Nec gradibus rotabilem.

102. Ex mundi ponto naufragi
Campum portus siderei
102. Ex dono tuo capiunt,
Qui te corde nunc sitiunt.

103. Rex saeculorum Domine,
Miles clamabit curiae
103. Mille actis laboribus:
Quid salvati rependimus?

104. Mille malis in bravio
Nulla fit comparatio,
104. Summam longi certaminis
Non coaequat lex muneris.

105. Iam factorem conspicere
Est sine fine vivere,
105. Porta mortis dum clauditur
Nec esse nox permittitur.

106. Nota creantis visio
Cuncta replet in gaudio,
106. Expleto flendi nubilo
Sol umbram vertit radio.

107. Auris habet, quod mulceat,
Gustus, suave quod sapiat,
107. Restant perblanda tactui,
Dulcis odor olfactui.

108. Bonum hic omne saeculo,
Statu florenti caelico,
108. Aeterni status temporis,
Talis Christus in praemiis.

109. Instate tantae gratiae,
O vos omnes orbicolae,
109. Noctem mundanam fugite,
Dum vacat lucem quaerere.

110. Lux in te, rex, lucentium,
Quos gratis salvas, omnium,
110. Te suspirando quaerimus,
Precum assis effectibus.

111. Iam mundi nutat orbita,
Rerum vergit materia,
111. Iam decor omnis avolat,
Quem vis nativa procreat.

112. Morbis mundus et moribus
In nos grassatur languidus,
112. Benigne fer auxilium
Tuis iam necessarium.

113. Verba tua cognoscimus
Pressuris multiformibus,
113. Venere, quae praedixerat
Vox, quae torpentes excitat.

114. Non sol, non luna tempora
Adesse celant ultima,
114. Signa patent praenuntia,
Turbatur mens hinc anxia

115. Ex terrae motus murmure,
Ventorum crebro turbine,
115. De fluctuum excursibus
Rerum finem perpendimus.

116. Rector rerum, hinc respice,
Quos virga regis gratiae,
116. Egris offer et baculum,
Casuris sustentaculum.

117. Ex te restat auxilium,
Qui casus nosti mentium,
117. Velle tuum, vis praepotens,
Abiectos hinc recolligens.

118. Robur adauge stantibus,
Spem surgendi cadentibus,
118. Sis portus culpa naufragis,
Lux sanctis conscientiis.

119. O lux et dux ad patriam,
Christe, lapsis da dexteram,
119. In te ad te nos erige,
Rector, occursu veniae.

120. Sole tuo nos praeveni,
Ne nos diei ultimi
120. Nox involvat taeterrima,
O rex, o nos tunc adiuva.

121. Auctori laudum cantica
Mentis fidelis immola,
121. TE lucem qui iam reddidit,
Noctem mortis quem repperit.

122. Ad sponsum laudes fundite,
Sponsae, flores ecclesiae,
122. Ad florem florum germina
Ferte rosas et lilia.

123. Laetetur virgo virginum,
De qua fructus viventium,
123. Laturus saeclo dulcia
Vitis vera convivia.

124. Lucernas ornet splendidas,
Stolas aptet candidulas
124. Lucis gratanter suboles
Pannos ponendo veteres.

125. Ex dignis sponsus nobilis,
Laudatur conscientiis,
126. Laudando cunctis saeculis
Dic hymnum, decus virginis,
127. Vincenti lignum dabitur,
Quo paradisus colitur,
128. Intranti man reconditum
Christus offert et calculum,
129. Ascripta summis civibus
Locat throno rex inclitus,

125. Expertes lucis animae
Digne nullo stant carmine.
126. Laus sit in novis canticis,
Agnum vitae quae sequeris.
127. Vitae coronam accipit,
Mundum virgo quae vicerit.
128. In stella victrix fulgida
Lucis cognovit opera.
129. Aspectus ad hunc animo
Hymnus erit cum cantico.

Chorus prior. 1, 1 O fons unda C. — 5, 2 Vita Christus prodiit C. — 6, 1 Intranti ABC. — 14, 1 marcent hic ABC. — 14, 2 spirant C. — 18, 1 sacris B. — 20, 1 floridulis AB. — 21, 1 fulgent B. — 24, 2 respondit BC. — 25, 2 Festina C, virguncula B. — 26, 2 spem B. — 28, 1 quantis C. — 29, 2 Quem B. — 30, 2 omnibus B. — 31, 1 Rorantes poli C. — 33, 1 in gaudiis AC; et tantis B. — 34, 1 virgo catholica ABC. — 36, 1 Tot telis A; Tot taedis BC. — 36, 2 Quod AC. — 37, 1 Emergit BC. — 37, 2 Nitescit BC. — 38, 2 Christo sponsa BC. — 39, 2 processit B; praecessit C. — 40, 2 Eventu B. — 43, 2 inclita B. — 45, 1 Iam discriminalia A. — 46, 1 Aeternis fulget ABC. — 46, 2 Sic mysticis BC. — 47, 1 haec. B. — 47, 2 in divitiis AC. — 48, 1 sindones sericas AC. — 56, 2 stent ABC. — 57, 2 Non habet C. — 61, 2 Hanc BC. — 62, 2 cum vincitur B. — 68, 2 Non fehlt C. — 69, 1 Istis A. — 73, 2 Monstrate A. — 75, 2 per omnia B. — 84, 1 caelesti B. — 86, 1 exstruitur BC. — 87, 2 belli B. — 91, 1 qui A; quum B. — 91, 2 nec deficit BC. — 95, 1 Unum B. — 97, 1 Bonum bona B. — 100, 2 Quod digne AC. — 102, 1 mundo AC; naufragii A. — 104, 2 sit AB. — 107, 2 qui A. — 108, 1 omni A. — 108, 2 Statim A; Stanti B; Santi C. — 110, 1 Lux vitae C. — 110, 2 salvas gratis B. — 116, 1 hic A. — 119, 2 lapis A. — 120, 2 Et nos diei A. — 121, 2 Mente fidelis AC. — 124, 1 splendifluas A. — 128, 1 manna ABC.

Chorus alter. 1, 2 Christus C. — 6, 1 conscivit ABC. — 8, 1 Rerum commutabilium B. — 10, 2 morique nequeunt B. — 11, 2 cum urgente B. — 22, 2 splendulis AC. — 25, 1 carpere C. — 27, 2 clara C. — 28, 2 affectus C. — 33, 1 procurrit C. — 41, 1 Bona C. — 43, 1 Dotales C. — 43, 2 confibula AC. — 45, 2 ornatum B. — 44, 1 monili et gemmulis A. — 50, 1 quos praeparas A. — 51, 1 Factura A; Nactura B. — 59, 1 In his B. — 69, 1 Constat B. — 69, 2 quaedam AC. — 70, 1 qui perfidum A. — 73, 2 lucenti B. — 81, 1 lege B. — 87, 2 peccato A. — 88, 1 Exstant AB. — 89, 1 iam nec patulae A; iam nunc patulae C. — 90, 2 perhibet A. — 92, 2 pacem Domini C. — 105, 2 Nec esse nostrum mutabitur C. — 114, 1 per nuntia AB. — 117, 1 rex praepotens A. — 117, 2 hinc fehlt A. — 120, 1 involvat AB. — 120, 2 O rex tunc nos C. — 126, 2 qua C. — 129, 1 Primus erit in A. — Vgl. Zeitschrift für kath. Theol. Jahrg. 1900, S. 346. ff.

Guido de Basochis,

Cantor Catalaunensis,

† 1203.

Guido von Bazoches entstammte einer altadeligen Familie, die auf dem Stammgute gleichen Namens safs und einen Ast des weitverzweigten Geschlechtes derer von Câtillon bildete. Sein Vater hiefs Gervasius; seine Mutter, Hadewidis von Rumigny, war eine Enkelin des Kreuzfahrers Balduin II. von Hennegau. Guido hatte zwei jüngere Brüder, Nicolaus, Herrn von Bazoches und Milo, Abt von Saint-Médard de Soissons, sowie eine Schwester, die nach der Grofsmutter Aelidis hiefs und mit einem Herrn von Château-Porcien vermählt war. Ihr Sohn, Rainaudus, trat wie der Onkel in den geistlichen Stand und ward Archidiakonus, wir wissen nicht, in welchem Sprengel. Seiner Mutter Bruder, Balduin von Rumigny, war Archidiakon von Laon.

In seinem siebenten Jahre ward Guido, den seine Mutter schon vor seiner Geburt „Gott verlobt“ hatte, von seinem Onkel väterlicher Seite, Haimo, damals noch Archidiakonus, später Bischof von Châlons-sur-Marne (1151—1153), aus dem elterlichen Hause entführt, in den Wissenschaften unterrichtet und (nach 1151) zum Kleriker geschoren. Haimo starb zu rasch, um seinen Neffen zu den Würden verhelfen zu können, die er ihm zweifelsohne zugedacht. Guido wurde Subdiakon und später Kanonikus und Kantor der Kirche von Châlons. Ersteres sagt er selbst in einer für seinen Grabstein verfafsten Inschrift:

Officium quintus contulit ordo mihi,

denn der fünfte ordo ist eben der des Subdiakonats; dafs er als Kantor von Châlons starb, bezeugt Alberich von Troisfontaines. Höher ist er auf der Staffel hierarchischer Würden nicht gestiegen. Dafs er sich um solche nicht angelegentlicher bemühte, ward ihm, namentlich seitens seiner Verwandten, zum Vorwurfe gemacht. Er verteidigte sich gegen denselben in einer eigenen Schrift, Apologia contra malignos (vgl. Wattenbach, Die Apologie des Guido von Bazoches; Sitzungsberichte der kgl. preufs. Akad. d. Wissensch. 1893 I, 395—420). Aus den Briefen Guidos erfahren wir, dafs er sich studienhalber auch in Paris (Ep. 4.) und Montpellier (Ep. 9. 11. 13.) aufhielt, von wo er die Abtei Saint-Gilles besuchte, sowie dafs er durch seine Lehrtätigkeit zeitweise von Châlons ferngehalten wurde. Im Jahre 1190 schlofs er sich dem Kreuzzuge Philipp Augusts an, über den zwei seiner Briefe uns spärliche Nachrichten geben, machte die weltberühmte Belagerung von Akkon mit und starb, in die Heimat zurückgekehrt, im Jahre 1203. Guido war, wie er in der schon erwähnten Grabschrift uns belehrt, von mittlerer Gröfse (Maior eram brevibus, brevior maioribus), weder reich noch arm (Nec dives nec egens), sondern mit seinem bescheidenen Einkommen zufrieden, dem Spiele, d. h. vor allem der Jagd, und dem Studium zugetan (Et ludis datus et studiis), doch jenem selten, diesem anhaltend sich hingebend (sed rarus in illis, creber in his).

Die Hymnen des Guido von Bazoches sind uns in der Handschrift seiner Briefe, einst der Abtei Orval gehörig, nunmehr auf der Athenäumsbibliothek zu Luxemburg befindlich (Cod. 27, ancien 108), aufbewahrt. Vgl. Wattenbach,

die Briefe des Kanonikus Guido von Bazoches, Sitzungsber. d. kgl. preufs. Akad. d. Wissensch. 1890 I, 161—179. Er pflegt nämlich jeden seiner Briefe mit einem, sei es geistlichen, sei es weltlichen, Liede zu beschliefsen. Mehrere derselben sind aus eben dieser Handschrift bereits von Mone herausgegeben, einige andere von Wattenbach, Aus den Briefen des Guido von Bazoches, Neues Archiv XVI, 67—113. Ich würde der Schrift nach diese Handschrift in das 13. Jahrhundert setzen; Mone hat sie dem 12. zugeschrieben, und auch Wattenbach urteilt: „Vermutlich ist uns das Original (er will sagen eine vom Autor veranstaltete und revidierte Sammlung) erhalten, obgleich auf den ersten Blick die Handschrift etwas jünger erscheint“ (Sitzungsber. S. 177). „Wichtiger aber ist die ganze Anlage; es ist durchaus keine gleichmäfsig gemachte Abschrift, sondern von verschiedenen Händen gemachte Kopien, welche meistens sorgfältig durchkorrigiert sind u. z. an einigen Stellen so, dafs kaum eine andere Hand als die des Verfassers anerkannt werden kann“ (S. 178). Ich habe im Abdrucke jedem Liede die Worte hinzugefügt, mittelst deren es an den Text des Briefes angeschlossen wird. Zur Genealogie Guidos vergleiche man Lippert, Zu Guido von Bazoches und Alberich von Troisfontaines, Neues Archiv XVII, 414.

---

344. (1.) **De Nativitate Domini.**

1. Qui cuncta condidit
In sapientia,
Per eius reddidit
Nobis auxilia,
Quae prima perdidit
Insipientia,
Per illam reparans,
Quos serpens perdidit
A Deo separans.

2. Haec domum similis
Scrutanti feminae,
Quae testae fragilis
Accenso lumine
Apparens humilis
Dragmam in homine
Repperit decimam,
Regis imagine
Fulgentem animam.

3. Sol veri luminis,
Quem virgo concipit,
De carne virginis
Dum carnem accipit,
Naturam hominis,
Non culpam suscipit
Et necessariam
Poenam non recipit
Sed voluntariam.

4. Merito numinis
Fit homo socius
Per ipsum luminis
Lumen, ut alius
Non esset hominis
Quam Dei filius,
Et idem hominum
Mediator pius
Esset ad Dominum.

5. Carnem ingenitus
Sumere potuit
Ut unigenitus,
Sed non opportuit,
Quia, qui genitus,
Et non, qui genuit,
Humano generi
Et mitti debuit
Et homo fieri.

6. Cur datum filio,
Carnem ut sumeret,
Quae dignos odio
Caros efficeret,
Est item ratio,
Prolis acciperet
Ne nomen alius,
Vel idem fieret
Pater et filius.

7. Illud angelicum
Igitur gloriae
Cantemus canticum
Regi iustitiae,
Qui misit unicum,
Ut eius hodie
Nos a miseria
Redderet gratiae
Misericordia.

Ep. VI. — Scholaribus sociis suis sibi plurimum diligendis. — Am Schlusse: „In margine paginae respicite, precor, et recipite pro amore meo missum vobis a me munusculum de meorum flosculis studiorum ad vestrorum recreationem atque solacium laborantium semper in studiis animorum“.

345. (2.) In Circumcisione Domini

De Festo Baculi.

1. Anni novi reditus
Nova reddit gaudia,
Concessa divinitus
Sollennis laetitia
Nobis datur hodie,
Datorem laetitiae
Collaudet ecclesia.

2. O lux digna laudibus,
Novam refers speciem,
Mediis frigoribus
Pingens urbis faciem
Floribus purpureis,
In vernalem revehis
Hieme temperiem.

3. Florum speciositas
Conventus nobilium,
Canora iucunditas
Est concentus avium,
Fructus notant opera,
Largitoris munera
Dant messis indicium.

4. Vere flores varii
Et fructus amabiles
Viri sunt egregii
Et personae nobiles,
Qui florent in frigore
Et brumali tempore
Sunt immarcessibiles.

5. Praeferendus ceteris
Morum celsitudine
Non minus quam generis
Multiformi lumine
Serenat ecclesiam,
Magis autem patriam
Luminoso nomine.

6. Fructus tui probitas
Sunt illius opera,
Mira cuius largitas
Quamvis det innumera,
Magis placent omnibus,
Quam his pro muneribus,
Propter ipsum munera.

7. O gestator baculi,
Te probat et praedicat
Cleri vox et populi,
Tuis gestis vendicat
Laudis omne solium,
In te solum omnium
Invitantur oculi.

8. Quae te canet debitis
Laudibus subtilitas,
Quoniam a meritis
Humilis sublimitas
Tuis non erigitur,
Cuius esse noscitur
Sublimis humilitas.

9. Iam triumphat aemulos
Laus tuorum actuum,
Tuos canit circulos,
Celebrat nomen tuum
Aeterna memoria,
Tibi laus et gloria
Nunc et in perpetuum.

Epist. V. — Adulescenti clarissimo. — Am Schlufs: „Verum quia te cognovi promerendae scholaris amore gloriae et dulcedine laetitiae iuvenilis illectum, quanta decet hilaritate nobilem animum exspectata gaudia de baculi festivitate clero populoque tuae civitatis in anni principio redditurum, carmen epistulae subditum mitto tibi de te noviter editum, lascivae iuventutis in choro coram te modulatione dulcisona decantandum".

Nach Str. 1 folgen noch die Verse: Qui praeclarum genere | Se declarat opere, die dem Versmafse nach überzählig, dem Sinne nach sich nicht als Rundreim anfügen. — Vgl. Neues Archiv XVI, 74.

346. (3.) **In Circumcisione Domini.**

De Festo Baculi.

1. Adest dies
optata, socii,
Quidquid agant
et velint alii,
Nos choream
ducamus gaudii.
Pro baculo
Exsultet hodie
clerus cum populo.

2. Hoc omnibus
unum negotium
Nobis instat
et negat otium,
Laetitiae
Dans exercitium.
Pro baculo
Exsultet hodie
clerus cum populo.

3. O quam felix,
cuius ad gaudia
Conveniunt
de tota Francia
Referentes
ei praeconia.
Pro baculo
Exsultet hodie
clerus cum populo.

4. Decet ergo
baculi baiulum,
Tantae iure
laudis ad cumulum
Bene gestis
ut emat aemulum.
Pro baculo
Exsultet hodie
clerus cum populo.

5. Novum dandi
genus inventitat,
Petentibus
ita subventitat,
Quod petentes
dando praeventitat.
Pro baculo
Exsultet hodie
clerus cum populo.

6. Dator ille
non debet negligi,
Pro se dona
Qui magis colligi
Quam donando
se facit diligi.
Pro baculo
Exsultet hodie
clerus cum populo.

7. Cantilenam
dilectis sociis
Guido mittit
hanc de Basociis,
Interesse
promptus his gaudiis,
Nisi procul
esset in studiis.
Pro baculo
Exsultet hodie
clerus cum populo.

Ep. XXII. — Dilectis in Christo Domino fratribus et sociis suis Cathalaunensibus. — Schlufs: „Invitatus autem vestrae sollemnitatis ad gaudia, quia scholaribus vinculis irretitus advenire non possum, ne totum deesse me doleam, quibus interesse gauderem, non timui (sed inverecundiam excusat affectus) subnectere carmen et mittere vobis, non quidem viris altioris intellegentiae praesentandum, sed in chorea lasciviae iuvenilis coram gestatore baculi decantandum". — Vgl. Neues Archiv XVI, 84.

347. (4.) In Epiphania Domini.

1 a. Regi nato, quem decorus
Dedit incorruptae thorus,
Psallat corde noster chorus
Et ore supplici,

1 b. In hac die laudis mirae
Nos dignetur exaudire,
Quam dignatur insignire
Honore triplici.

2 a. In hac enim adoratur,
In Iordane baptizatur,
Aqua vinum consecratur
Divino munere.

2 b. Stella solem declaravit,
Praeco verbum baptizavit,
Aquam vinum dulcoravit
Mutato genere.

3 a. Reges regem veritatis
Tres adorant tribus datis,
Trina fidem trinitatis
Signat oblatio.

3 b. Confitentur enim pure
Regem auro, Deum ture,
Murram dedit sepulturae
Mira devotio.

4 a. Lavit plasma plasmatorem,
Lavit mundus mundiorem,
Lavit sanctus sanctiorem,
Fontem in flumine.

4 b. Sed quis lavit et quem? Deum
Homo, servus regem, eum,
Qui redemit suum reum
Proprio sanguine.

5 a. Novum opus et divinum!
Aqua coepit esse vinum,
Conditorum se dominum
Ostendit conditor,

5 b. Dum factum est, ut imperat,
Dum diversa confoederat
Et naturam rege[ne]rat
Naturae genitor.

6 a. Stella duce speciali
Ducem quaerunt
Principes Sabaei,

6 b. Aurum regi, sed mortali
Murram ferunt,
Tus filio Dei.

7 a. Imperator a milite
Coronatur,
Christus a Iohanne;

7 b. Diva perunctus alite
Baptizatur
In Iordanis amne.

8 a. Formam ponit elementum,
Quam dederat
Prima nativitas,

8 b. Dum mutatur in pigmentum,
Quae fuerat
Legis austeritas.

9 a. Et nos ergo mente pari
Reges istos imitari
Sicque trinum venerari
Deum studeamus,

9 b. Aurum in sapientia,
Tus in precum flagrantia,
*Carnis in abstinentia
Murram offeramus.

10 a. Ut nos perfundat radio,
Quem magorum consilio
Inspiravit indicio
Stellae clarioris

10 b. Et nos per suam gratiam
Visitatos ad patriam
Viam ducat per aliam
Vitae melioris.

11 a. Et qui liber a crimine,
Sacro respersus flamine,
Mundi crimen in flumine
Detersit hodie,

11 b. Nos expurget a peccatis
Et antiquae vetustatis
Labem tollat a reatis
Baptismo gratiae.

12 a. Et ut aquam contra morem
Vini vertit in liquorem,
Ita suae per amorem
Misericordiae

12 b. Nostris malis nos exuat,
Fide sua nos imbuat
Et aeternalis induat
Splendore gloriae.

Ep. III. — R. de Roseto, carissimo suo simul et clarissimo viro. — Schlufs: „Quia vero carmen, quod in festivitatis illius (sacrae videlicet apparitionis) honore tibi paraveram, in qua luce lucidius mira tuae claritatis probitas apparens et detractionis omnino delevit maculas et invidiae tenebras abolevit, inter impetus convolantium et videre volentium et diripientium procellas manus tuas evasisse conquereris illud tibi supponi[t] pagina sequens et imponit epistolae finem, qui dilectioni meae non potest imponi“. —

348. (5.) De Beata Maria V.

R. Nostris, regina, precibus
Esto patens ad filium,
Quo clauso venit, ostium,
Salvare nos ab hostibus.

1. Laudes canamus virginis,
Quae sermone, non semine
A Deo, non ab homine
Fit Dei mater hominis,
Superni saepta flaminis
Urbs septiformi flumine.

2. Salve, virgo, flos virginum,
Producens fructum gratiae,
Cuius esus esuriae
Spes saginatur hominum,
In quo medela criminum,
In quo salus ecclesiae.

3. Ex parte rerum principis
Salutem tibi nuntius
Affert seminiverbius;
Dum verbum aure percipis,
In verbo verbum concipis,
Fit tuus Dei filius.

4. O quam bene te iudicas
In throno tanti muneris,
Quantae culmen ascenderis
Humilitatis, indicas,
Dum ancillam te praedicas,
Cuius mater eligeris.

5. Ros gratiarum omnium
Dum vellus tuum saturat,
In quo gratum refulgurat
Deo reclinatorium,
Carnis in te cilicium
Verbi splendore purpurat.

6. Tota descendit deitas
In templum tui pectoris;
De terra tui corporis
Nobis est orta veritas
Et aeterna divinitas
Incepit esse temporis.

7. In qua propitiatio
Veritati fit obvia,
Per quam pax et iustitia
Convenerunt in basio
Iustorum in concilio,
Dei mater et filia,
Tuo nos reconcilia
Patri simul et filio.

Ep. VIII. — Excellenti dominae de Castello Porcensi, sorori suae plurimum diligendae. — Am Schlufs: „Huius gloriosae Dei genetricis et virginis quia novi laudibus insistere celebrandis et devotissimam exsistere te cultricem, tibi laudes eiusdem rhythmice mitto compositas, supplicatu ante reverendam eius imaginem dicendas in oratione seu dulci modulatione cantandas*. Mone II, 35 u. f.

R, 3 hostium. — 2, 2 Procedens. — 5, 6 Verbis. —

349. (6.) De Beata Maria V.

R. O gloriosa domina,
Quorum te laudant carmina,
Precamur, dele crimina.

1. Dei matris cantibus
Sollemnia
Recolat sollennibus
Ecclesia.
Vota tuis auribus
Concilia
Te devotis vocibus
Laudantia,
Digna dignis laudibus.

2. Tua nos restituit
Conceptio,
Quos serpentis obruit
Deceptio,
De mortis eripuit
Confinio
Et finem imposuit
Exsilio,
Quod Eva promeruit.

3. Est et venerabilis
 Sollemnitas
Nobis tua nobilis
 Nativitas,
Surgeret ut fragilis
 Humilitas,
Per quam venit humilis
 Sublimitas
Incomprehensibilis.

4. Quam tibi vox attulit
 Angelica,
Mundum salus extulit
 Ad caelica,
Bona secum detulit
 Vivifica,
Mala nobis abstulit
 Mortifica
Et in salutem contulit.

5. Pudoris incognitus
 In te nitor,
Cuius nullus coïtus
 Est cognitor,
Ex te nobis editus
 Est conditor,
Idem tibi genitus
 Et genitor,
Patris unigenitus.

6. Te decet fecunditas
 Virginalis,
Luminum festivitas
 Spiritalis;
Cera est virginitas
 Parentalis,
Linum est humilitas
 Filialis,
Ignis est divinitas.

7. Ades ergo miseris
 Supplicibus,
Et nostri memineris
 Ut precibus,
Nos coniungas superis
 Spiritibus,
Quo praelata ceteris
 Caelestibus
Fructu tuo frueris.

Ep. VII. — Dominae de Basochiis honorandae plurimum et diligendae sibi genetrici suae G., primo genitus eius. — Am Schlufs: „Quam (Mariam) quia diligis et quidquid intellegis concinere laudes ipsius et ad gloriam pertinere, mitto tibi singulas de singulis eius sollemnitatibus laudationis rhyth[micae] clausulas, quas edidisse sive dixisse decenter ad eius honorem non sinet inremuneratum esse, quae genuit bonorum omnium largitorem“. — Mone II, 6 u. f.

R, 2 te am Rande. — 4, 3 Bemerkenswert ist das Wort salus im Sinne von Salutatio. Vgl. Anal. XLVI, 6.

350. (7.) De sancto Aegidio.

1. Alme confessor meriti potentis,
Gratiae templum supereminentis,
Sume devotae tibi vota mentis
 Aure benigna.

2. Quae quidem, semper quoniam petenti
Larga blanditur gremio patenti,
Si tamen digne petat, est frequenti
 Supplice digna.

3. Flore sub primae tenerae iuventae,
De novo factus senior repente,
Luce virtutum satis evidente
Enituisti.

4. Dum genus celsum celebremque fundum
Iussa contemnens Domini secundum,
Mira res! mundo superando mundum
Terga dedisti.

5. Tu comes verus Domini sequelae,
Qui dator reddis celeris medelae
Luminum caecis decus et loquelae
Munera mutis.

6. Tu pio transfers animo petitus
Naufragas mentes, opifex peritus,
Pacis ad portum veniaeque litus,
Aura salutis.

7. Hinc, quod ut sanctus merito colaris,
Quod Deo dignus, quod et assequaris,
Quidquid excelsum Dominum precaris,
Claret ubique.

8. Ergo pro nobis, pie pastor, ora,
Nos ut extrema facias in hora
Horrida longe positos ab ora
Partis inique.

Ep. XIII. — Non solum generis principalis, sed regalis etiam dignitate nec minus vitae titulis excellentioris illustri, domino et avunculo suo N. — Am Schlufs: „Ante sacrum cuius altare flexis genibus, erectis manibus, supinis oculis, corpore simul ac mente profusus ad sublimis curiae faciem fidelem causae meae dirigens advocatum famulante fluvio lacrimarum ad portum misericordiae suae nullum timens repulsae naufragium navigium huius orationis impegi. — Mone III, 165.

351. (8.) **De sancto Aegidio.**

Suscipe, sancte pater Aegidi, quos tibi fructus
Obsequiis peperit mens mea nupta tuis.
Suscipe, quos supplex tibi dedico laudis honores,
Flores ingenii deliciasque mei.
Ille crucis titulus, haec ubera semper amavit,
Pascua cordis amat hinnulus ille patris.
Pectore sincero nihil est pretiosius illi,
Munus ei nullum gratius esse reor.
Unde tibi placeant, o digne sacerque sacerdos,
Quae constant Domino dona placere tuo.

Auribus ergo piis, oculis dignare serenis,
Quas tibi devotus offero, mentis opes.
Illa meis aditum pietas tua praebeat ad te,
Quae nunquam precibus novit abesse piis.
Haec illos oculos, illas mihi porrigat aures,
Quas super adflictos semper habere soles.
Illa suae dono dulcedinis, haec mihi vota
Compleat hancque mihi compluat imbre sitim.
Sicut corporeis merui tua limina per te,
Sic merear pedibus cordis adire Deum.
Sit requies labor iste, sit haec veniae via limes,
In quibus excessi, lima sit iste mihi.

Ep. XIV. — Sacro conventui Sancti Aegidii. — „Unde laudes eiusdem [sancti Aegidii] in extremo margine praesentis paginae comprehendens breviter eas et deliciose depingit. Quorum ego frontem his apud eum supplicantibus verbis versibus insignivi“. — 10 constat. —

352. (9.) **De sancto Aegidio.**

1. Quantum decet, quantum valet,
Quanto Dei zelo calet
Caterva fidelium,
Digna laude veneretur,
Cui digna laus debetur,
Beatum Aegidium.

2. Hic Athenis oriundus
Adhuc aevo tener, mundus
A mundi lascivia,
Vicit opes virtutibus,
Genus excessit moribus,
Aetatem scientia.

3. Hic fons largae pietatis
Opus piae largitatis
Primum suae tribuit
Sanctitatis argumentum,
Dans egeno vestimentum,
Quo se magis induit.

4. Ut compararet caelicam,
Terrenam dedit tunicam,
Dedit, immo vendidit;
Emit enim largiendo,
Quod avare possidendo
Primus homo perdidit.

5. Sanum prece pretiosa
Reddit virum, quem virosa
Consumebat laesio;
Solvit clave labiorum
Et virtute meritorum
Captum a daemonio.

6. Christi verus imitator
Paupertatis fit amator
Et relictis omnibus
Exsul abit, tollit crucem,
Mavult Christum sequi ducem,
Quam praeesse ducibus,

7. Praedam ventis atque mari
Datos munit salutari
Precum propugnaculo;
Dat salutem destitutis,
Opem vitae constitutis
Mortis in articulo.

8. Arelatem transfretavit,
Hic a febre revocavit
Filiam Theocritae;
Fines petit Nemausorum,
Gratuletur gens Gotorum
Tanto felix hospite.

9. Corvus pavit in deserto
Servum Dei, quem aperto
Currus tulit aere;
Mel, locusta praecursori,
Cerva patris huius ori
Lac propinat ubere.

10. Armipotentis Franciae
Regem orando gloriae
Regi reconciliat,
Suum ei dum reatum,
A quo sibi revelatum,
Et dimissum nuntiat.

11. Nobis ergo propitius
Sanctus pater Aegidius
Precum suarum aegide
Gregem se venerantium,
Nostrae salutis ostium,
Defendat a tyrannide.

Ep. XIV. — Folgt unmittelbar auf Suscipe sancte pater (Nr. 8). — Mone III, 165. — 8, 3 Tehocrite. — 9, 3 bis 11, 6 von anderer Hand nachgetragen.

353. (10.) De s. Iohanne Baptista.

1 a. O praecursor, ortu cuius
Gloriosa fulget huius
Diei sollemnitas,

1 b. Dona nobis, te rogamus,
Ut devote persolvamus
Laudes tibi debitas.

2 a. Dies enim haec insignis,
Dies est haec digna dignis
Laudibus ecclesiae,

2 b. Qua lux solem praecessisti,
Odor florem praevenisti,
Miles regem gloriae.

3 a. Vox clamantis in deserto,
Gabrielis non incerto
Conceptus oraculo

3 b. Reserasti mox genitus
Vocem patri divinitus
Negatam incredulo.

4 a. Ventris adhuc in abdito
Materni clausus posito
Virginis in regia,

4 b. Tuae regi iustitiae
Dedicasti laetitiae
Beata primordia.

5 a. Citra virum, supra vires
Soli subis ut servires
Deo solitudinem,

5 b. Fugis turbas, fugis urbes,
Ne qua levitate turbes
Sanctitatis ordinem.

6 a. Victus ibi tibi vilis,
Tibi vestis hirta pilis
Sacros artus induit,

6 b. Tantae tamen dignitatis,
Quod et verbo veritatis
Approbari meruit.

7 a. Vere maior mulierum
Inter natos Deum verum
Baptizans in homine,

7 b. Lavans eum, qui nos lavit
A peccatis et mundavit
Mundum suo sanguine.

8 a. Divina voce merito
Plus quam propheta diceris,
Qui salvatorem populo

8 b. Deum demonstras digito,
Longe visum a ceteris
Et veluti sub speculo.

9 a. O quam felix eremita,
Quantae vir abstinentiae,
Quam sacris pollens dotibus,

9 b. Cuius illustratur vita
Tot septiformis gratiae,
Tot virtutum insignibus!

10 a. In quo labes vitiorum
Nulla prorsus laboravit,
Sed naevum immunditiae

10 b. Illa vestis angelorum,
Virginalis ignoravit
Candor innocentiae.

11 a. Fructus ditat hos ter denus,
Illos vero sexagenus,
Ornat honor te centenus
Caeli, vatum maxime.

11 b. Nos ergo piis precibus
Tuis astantes laudibus
Solve noxarum nexibus,
Martyr invictissime.

Ep. XXIX. — Ohne Anrede des Adressaten. — Schlufs: „Dilectis autem fratribus et sociis meis, quos ego felices et unanimes esse desidero, carmen mitto suppositum de sancti baptistae Iohannis imminente natali compositum, noviter expositum (l: expolitum?) ab incude meditationis et compositionis vagina recenter egressum, quod, ut eis praesentes et eos ex parte mea salutes, plurimum meminisse volo". — Mone III, 42 u. f.
11 a, 2 Hornat. — 11 a, 4 natum maxime (Mone). —

354. (11.) De sancto Lupentio.

1. Martyr insignis sacer et sacerdos,
Quem tuae laudis modulamur hymnum
Blandus acceptes, tibi supplicamus,
Sancte Lupenti.

2. Iura qui propter Domini subisti
Carceris tristes tenebras iniqui,
Digna perpessus mala criminosis
Crimine liber.

3. Qui Brunichildis solio superbae
Sanguinem iustum sitiente ferro
Caesus invicto bravium petisti
Mortis agone,

4. Dum sacrum non es caput exsecratis
Pro fide verae veritus salutis
Perfidos vertens dare, veritatis
Verus amator.

5. Ad duas partes duo mira fiunt:
Alterum princeps caput amne mersum
Reddidit luci, tulit unda corpus
Pondere pressum.

6. Tunc repertores referant moventur
An caput membris capitive corpus;
Sed caput membris placuit reponi
Pacis amore.

7. Unde collaudet populus fidelis
Cum pari summum genito parentem
Atque procedens ab utroque flamen,
Compar utrique.

Fol. 136. Ungewifs, zu welchem Briefe gehörig. Vorher: „Schedula nondum clausa cum subisset animum, quod super absentia mea deberem vos aliquo rhythmico carmine consolari, vosque iuxta vestram consuetudinem inter duplicibus festis non habere de sancto Lupentio laudem praecedentem ad legendum evangelium procedentem, scribere placuit et vobis mittere de eodem hymnum sapphico pede currentem et praecurrentem fistulam laudationis tubam evangelicae lectionis. — Vgl. Neues Archiv XVI, 110.

355. (12.) De sancto Lupentio.

1. Christo nostra devotio,
Sacro flagrans spiramine,
Laudis excelsa gloriam
Voce resultet hodie,
Qui certanti Lupentio
Sancto pro suo nomine
Concessit et victoriam
Et praemium victoriae.

2. Hic dum pro vitae merito
Dignum et acceptabile
Regi regum exhiberet
Sacerdotis officium,
Agone mortis inclito
Nactus tropaeum nobile,
Declaravit, quod haberet
Regale sacerdotium.

3. Qui Brunichildis impiae
Comprehensus malitia,
Iussa cuius hostiliter
Fervebant contra Dominum,
Pro amore iustitiae
Poenas in patientia
Superavit alacriter
Caesus a viris sanguinum.

4. Huic dum nocturno tempore
Rohdo simul et Augminus
Degeneri militia
Nudatis instant ensibus,
Caput truncant a corpore,
Sed, ut occultent facinus,
Gravi pressum materia
Trudunt utrumque fluctibus.

5. In laudem Christi militis
Duplex ibi mirabile
Divinitatis munere
Datur eidem tempori:
Nam de profundo gurgitis
Caput refert pes aquilae,
Corpus obrutum pondere
Reportat unda littori.

6. Tunc repertores partium
Movet pia contentio
Super diversis partibus,
Quae cui reddi debeat.
Tandem Deum timentium
Mediante consilio
Placet, ut pulsis litibus
Caput ad membra redeat.

7. Iste martyr egregius
Dignus laude fidelium,
Cuius Deus exaudiat
Insistentes praeconiis,
Gregem istum Lupentius
Orando spiritalium
Nunc et semper custodiat
A luporum insidiis.

Fol. 136. Das Lied folgt unmittelbar auf den vorhergehenden Hymnus. — Vgl. Neues Archiv XVI, 111.

356. (13.) **De sancto Remigio.**

1 a. Oremus omnes pariter,
Imploremus humiliter,
Ut haec, quam nostra contio

1 b. Voce profert laetabunda,
Deo nostro sit iucunda
Decoraque laudatio.

2 a. Christi namque confessoris
Nostri vox resultat oris
Gloriosa praeconia,

2 b. Cuius doctrina, moribus
Et exemplorum floribus
Sancta vernat ecclesia.

3 a. Huic in Laudunensi pago
Felix ortus et propago
Clara parentum serie;

3 b. Laudunensi pago natus
Fuit, sed praedestinatus
Pater Remensi patriae.

4 a. Princeps hic praesulum
Francorum populum
Prius incredulum,
Super quem zabulum
Regnare repperit,

4 b. Eo, quod impio
De sub dominio
Raptum remigio
Praedicatorio
Prudenter traxerit

5 a. Ad portum gratiae,
Datos perfidiae
Reddens iustitiae
Navis ecclesiae
Rector egregius.

5 b. Fuit divinitus
Antequam genitus
Nomine cognitus
Et sacra proditus
Voce Remigius.

6 a. Claret ab exordio
Sancta conversatio,
Deitatis munere
Signa coepit agere,
Dum adhuc nutricio
Penderet ab ubere.

6 b. Quo nutritus fuerat,
Lacte matris reserat
Liniendo loculos
Oculorum oculos
Eius, qui praedixerat
Ortus sui titulos.

7 a. Necdum adoleverat
Cum, sicut didicerat,
Se subtraxit populo,
Retraxit a saeculo
Pedem, quo vix steterat
In eius vestibulo.

7 b. Declaratur pontifex
Et salutis opifex
Spiritali lumine
Perfusus et unguine,
Fitque sacer sacrifex
Coram sacra virgine.

8 a. Captum mente,
constrictum vinculis
Inopiae,
carentem oculis,
Verbo solvit,
recreat epulis,
Decorat lumine.

8 b. Sic unitas
summa per famulum,
Trinitatis
cultorem sedulum,
Operatur
uno miraculum
Trinum in homine.

9 a. Conflagrantis
urbis Remensium
Se dans globis
flammarum, ovium
Sedat ignes,
sed et daemonium
Puellae nobilis

9 b. Fugat fusis
ad Deum precibus
Et mox mortis
addictum legibus
Redivivam
reddit parent bus,
Ob hoc plus humilis.

10 a. Christus chrisma
paradisiacum
Misit ei,
cum Parisiacum
Regem Deo
sacravit una cum
Regis militia,

10 b. Inimicos
crucis exsuperans
Et sanguine
Christi confoederans,
Generatos
morti regenerans
Ad vitae praemia.

11 a. O Francorum
gentis apostole,
Super ea,
quam Deo subole
Lucratus es,
affectu condole
Paterni pectoris

11 b. Et in huius
mundi naufragio
Fluctuantes
tuae remigio
Sanctitatis
refove gaudio
Superni littoris.

12 a. Sancte pater
et venerabilis,
Digne praesul
et admirabilis,
Esto clemens
et exaudibilis
Tuis supplicibus,

12 b. Ut per tibi
concessam gratiam
Apud Christi
misericordiam
Invenire
possimus veniam
Nostris excessibus.

Ep. I. — Reverendo patri ac domino Henrico, Remorum archiepiscopo. — Am Schlusse: „In cuius honore sacratissimi Deoque gratissimi confessoris depictum flore rhythmico facienti finem epistolae dictamen adnecto". — Mone III, 490 ff.

Str. 4 a und b über Rasur. — 4 b, 2 Desub dominio (Mone), mit der Anm. „für sub nach dem Französischen dessous; ich glaube, man verweist richtiger auf den Hebraismus im Officium S. Clementis (Brev. Rom. Nov. 23. Noct. I Resp. 1.): „de sub cuius pede fons vivus emanat". — 4 b, 3 Remigio (Mone). — 9 a, 1 Cum flagrantis. — 9 a, 3 Sedans. — 11 a, 4 sobole. — 11 b, 4 Remigio (Mone). —

357. (14.) De ss. Rufino et Valerio.

1. In hoc sacro sollemnio
[Sollenni cum praeconio]
Laudes regentis omnia
Resultet in ecclesia
Modulis laetitiae,
Qui pro se militantium
Rufinum et Valerium
Donativo muneravit
Et victores honoravit
Mercede victoriae.

2. Vere namque sunt victores
Veritatis assertores,
Qui pretioso sanguine
Fuso pro Christi nomine
Purpurant ecclesiam.
Claris Romae natalibus
Orti Gallorum gentibus
Deum verum praedicabant
Et egenis erogabant
Facultatum copiam.

3. Hoc audito iudex quaeri
Iubet eos et torqueri;
Infideles atque rei
Catenatos servos Dei
Trahunt ad supplicium.
Sistuntur ante praesidem,
Profitentur veram fidem,
Flagellantur a iudice,
Christum fatentes publice
Verum Dei filium.

4. Furibundus frendet leo,
Illi laudes canunt Deo,
Mox truduntur in carcere,
Sub catenarum pondere
Clamantes ad Dominum:
Pro cuius fide caedimur,
Cuius amore patimur
Haec tormentorum genera,
Christe redemptor, libera
Nos a viro sanguinum.

5. Post tormenta, post labores,
Post flagella, post dolores,
Signo Christi triumphali
Praemuniti, capitali
Plectuntur sententia.
Quorum devotis precibus
Irretitos criminibus
Nos a peccatis abluat
Rex caelestis et annuat
Sempiterna gaudia.

6. Christi martyr, o Rufine,
Cum quo viges sine fine,
Pande nobis tua prece,
Qui iacemus in hac faece,
Polorum palatia.
Christi miles, o Valeri,
Memor esto nos tueri
Et pro nobis orans Deum
Pio regi gregem reum
Pie reconcilia.

Fol. 115. Ungewifs, zu welchem Briefe gehörig. — Vor dem Hymnus die Worte: „De sanctis martyribus nostris, quia tantis in periculis invocati fuerunt a me suppliciter et in tanta mihi miseria misericorditer adfuerunt, scribere placuit et mittere tibi laudes triumphalem eorum passionem sub elegantia rhythmica concinentes. —

358. (15.) De sancto Stephano.

1. Protomartyr Stephanus
tuus, o rex gloriae,
Et invictus signifer
caelestis militiae
Hostes tui nominis
vicit hodie,
Domine,
Suo sanguine.

2. Tui protomartyris
Stephani sollemnia
Psalmis, hymnis, laudibus
recolat ecclesia,
Qui promissa meruit
a te praemia,
Domine,
Suo sanguine.

3. Sit laus protomartyri
Stephano, qui spiritus
Sancti plenus gratia
veritatis inclitus
Defensor exsistere
non est veritus,
Domine,
Suo sanguine.

4. Tuum protomartyrem
Stephanum, qui fortiter
Triumphavit hodie,
collaudemus pariter,
Consecrans ecclesiam
tuam digniter,
Domine,
Suo sanguine.

5. Protomartyr Stephane,
qui devotis precibus
Exorasti Dominum
pro te lapidantibus,
Assistentes protege
tuis laudibus,
Domine,
Tuo sanguine.

6. Pro beato Stephano
tibi benedicimus,
Rex, corona martyrum,
tibi grates agimus,
Imitari, petimus,
da, quod colimus,
Domine,
Suo sanguine.

Ep. XXIV. — G. de Basochis b. Cathalaunensis ecclesiae venerabili concanonico et amantissimo sibi philographo. . . . — Schlufs: „Sed et carmen, etsi forte minus laudabile, laudatorium tamen domini et patroni nostri protomartyris ad honorem et amorem tuum flore tibi rhythmico simul et rhethorico colore depinxi, qui color inter multiplices species annominationis non ultimus elegantiae blandimento per commutationem casuum fit hoc modo". — Mone III, 510.

359. (16.) De s. Thoma Cantuariensi.

1 a. Martyr Christi, quem laudamus
Martyr, cuius celebramus
Diem natalitium,

1 b. Donet nobis, ut insigne
Recolamus sui digne
Triumphi praeconium.

2 a. Iste dignus Thomas dici
Non solum apostolici
Nominis promeruit,

2 b. Sed virtutum et sanctorum
Apostoli meritorum
Consors esse studuit.

3 a. Adversanti qui perverso
Propter Deum ex adverso
Stans in die proelii,

3 b. Pastor bonus exposuit
Et pro suis opposuit
Se murum refugii.

4 a. Virum angelicum
Et patrem patriae
Propter iustitiam
Damnat exsilio
Tyrannus Anglicus.

4 b. Fremit in medicum
Frenantem impie
Mentis insaniam
Sacro consilio
Suum phreneticus.

5 a. In hoc certamine
Vir plenus gratia,
Pro Christi nomine
Pulsus ab Anglia,
Venit magnificum
Ad regem Franciae,
Regem pacificum,
Regem ecclesiae
〰〰〰〰〰〰〰〰
Defensorem.

5 b. Illustris exsulum
Rex reconciliat
Tyranno praesulem,
Qui dolum palliat
Pacis umbraculo
Fictae vel fictilis,
Namque discipulo
Tradenti similis
Occulit osculo
Proditorem.

6 a. Sub hac perfidia
Redditur Anglicis
Pater amabilis;

6 b. Redit iustitia,
Comes pontificis
Inseparabilis.

7 a. Proh dolor, igitur
Dolus detegitur,
Et quid atrocius?
Quo patre filius
Immolatur,
Hic e contrario
Pater a filio
Trucidatur.
Ornat altaria
Spiritalis
Iam pridem hostia
Triumphalis.

7 b. Mactatur pontifex
Sacer et sacrifex
Fit sacrificium
Suave nimium
Maiestatis
Summae conspectibus,
Res mira! manibus
Exsecratis.
Punitus gladiis
Anglicorum,
Potitur gaudiis
Angelorum.

Ep. XVIII. — N., carissimo fratri suo, militanti Deo vitae claustralis in castris Ochis sub nigris indumentis. — Am Schlufs: „Quod si non ista sufficiunt, interim, donec nos offeramus invicem oculis et osculis nos iungamus, precor, ut in epistolae fine respicias et recipias pro solacii supplemento carmen, quod de novi et electi martyris et archipraesulis Deo dilecti Thomae victoriosa passione compositum tibi mitto“. —

3 a, 1 Adversante. —

360. (17.) De s. Thoma Cantuariensi.

1. Luge lucis, Anglia,
Sublato tibi radio,
Luge, mater, pro filio,
Plange patrem, filia,
Plange, Cantuaria,
Tuum decus et decorem,
Sponsa virum, grex pastorem,
Magistrum ecclesia.

2. Sed parcendum potius
Est lacrimis, vox flentium
Convertatur in gaudium;
Nam de morte clarius
Triumphat egregius
Christi miles, quem decepit
Mortis reus et praecepit
Occidi rex impius.

3. Dat caritatis stadium
Largam dolendi copiam
Et maerendi materiam,
Sed vincendi studium
Et vincentis praemium
Premit causam tristitiae,
Dat gaudere victoriae
Corona stipendium.

4. Nam tanta de praemio
Triumphantis debet esse,
Tam sollennis, est necesse,
Sit ut exsultatio,
Quanta de supplicio
Patientis et agone,
De beata passione
Quam pia compassio.

* * *

5. Haec est illa lacrimarum
Bipertita divisio,
Quas bimembris compunctio
Fonte trahit gratiarum,
Ut in sacro scripturarum
Invenimus eloquio.

6. Lavat istis se lamentis
Sub timore constitutus,
Sed amore resolutus
Consolatur his fluentis,
Aestum liquefacit mentis,
Ut dilectus est locutus.

7. Pia naturae pignora
Gignit ex carne genitus
Affectus istos gemitus,
Praesentis inter aequora
Vitae pacis ad littora
Suspirat in his spiritus.

8. Sic non de carne femina,
Sed de costa producitur,
Cum animale regitur
A ratione domina,
Cuius cum siccat lumina,
Caro pro costa redditur.

9. In hac scala descendentes
Per gradus eius mysticos
Super greges erraticos
Et iterum ascendentes
Contemplari piae mentes
Solent cives angelicos.

10. Hic est typus altarium,
Quorum hoc aere regitur,
Illud ex auro legitur;
In isto sacrificium
Immolatur carnalium,
In illo tus incenditur.

11. Debemus diligentius
Hunc sanctorum affectuum
Modum servare mutuum
Sicut axa superius,
Cum haberet inferius,
Suspirabat irriguum.

12. Ergo chorus ecclesiae
Poenis assit medullitus,
Quas vicit martyr inclitus
Congratulemur gloriae,
Qua gloriatur hodie
Victor in astris positus.

Ep. XX. — G. de Basochiis dilecto suo Petro. — Schlufs; „Unde pro solacii detrimento, quod mutuo nobis facit absentia, redimendo de beato Thoma novo martyre noviter editum carmen epistulae tibi dedicatae subnecto“. —

361. (18.) **Recta monentem sequendum.**

1. Quisquis consilia
recta monentis,
Perverse prohibet
lumina mentis;
Est ergo funditus
qui sapientis
Contemnit stolidus
iussa medentis.

2. Nolentem medici
iussa subire
Infirmum merito
constat obire,
Sic, qui consilium
spernit inire,
Censetur pariter
iure perire.

3. Talem me fateor
ergo fuisse,
Qui te sustinui
deseruisse,
Infirmus medico
terga dedisse,
Qui vere poteras
consuluisse.

4. Tu me consilii
luce serenus,
Dives cuius eram
mentis egenus,
Castigando tuis
doctor amoenus
Certabas monitis
reddere foenus.

5. Hi virtutis erant
fortia tela,
Quorum zelus erat
absque querela,
Vitae naufragiis
prospera vela,
Morum vulneribus
apta medela.

6. Sed ventis tribuens
haec vagabundis
Digne nostra caret
cymba secundis,
Quam contra variis
atque profundis
Fortunae pelagus
militat undis.

7. Iam succurre meis,
obsecro, spebus
Sacris autidoto
de speciebus,
Sic sint laeta tuis
tempora rebus
Et multis faveat
vita diebus.

Ep. IX. — Venerabili viro, magistro suo N. — Schlufs: „Quapropter ex vagina metrici carminis sententiosum praecipitans in mea dilecta mucronem ex ore meo me iudico. Parcite confitenti. —
2, 3 meritor. — 3, 8 consiluisse.

362. (19.) De Bono Mortis.

Quam gravis exsilii fuit haec proscriptio, per quam
Ad patriam reditus non nisi morte datur.
Haec nigra condicio est et candida, flebile pactum,
Laetitiaeque simul levis et aspera lex.
Non vitet quis enim, valeat cum vivere, mortem,
Ad patriam nolit quisve redire suam.
Sed superat reditus dulcedo mortis amarae,
Cedit et invitus victus amore timor.
Mors ea mors felix, mors vivere digna vocari,
Mors, vitae praeco, semper emenda mihi.
Mors ea mors haec est, de qua scriptura: Beati
In Domino, clamat, qui moriuntur, erunt.
Det Deus omnipotens placiti cum venerit hora
Consummare tuos hoc tibi fine dies.

Ep. XXI. — G. de Basochiis carissimo suo Petro. — Das Gedicht schliefst ohne weitere Einleitung an den Brief an.

Philippus de Grevia,

Cancellarius Parisiensis,

† 1236.

Philippe de Grève war nach Alberich von Troisfontaines in der zweiten Hälfte des 12. Jahrh. zu Paris geboren. Wir werden daher seinen noch ungedeuteten Beinamen vielleicht mit der Pfarre Saint-Jean en Grève (Sancti Johannis in Gravia) in Verbindung bringen dürfen, deren Kirche im Jahre 1800 niedergelegt ward, um dem Hôtel de Ville Platz zu machen. Über seine Jugend, seinen ersten Unterricht, seine weiteren Studien, die ihn wohl kaum aus seiner Vaterstadt geführt haben, sind wir völlig ununterrichtet, Im Jahre 1217 (Alberich nennt das Jahr 1223) finden wir ihn als Kanzler der Pariser Kirche (nicht des Königs, auch nicht der Universität) an der Spitze aller vom Erzstuhle abhängigen Unterrichtsanstalten. „Eodem anno factus est cancellarius Parisiensis Philippus, optimus theologus, de ipsa civitate oriundus, cuius patruus fuit Galtherius senior, camerarius“ (Alberich, Mon. Germ. SS. XXIII, 913). Bald nach seiner Ernennung geriet der Kanzler in heftige Fehde mit der Universität, die er seiner Jurisdiktion botmäfsig machen wollte; er ging so weit, die Lehrenden zu exkommunizieren, die Lernenden einzusperren. Die Sache kam nach Rom vor Honorius III. (1219), der Philipp vorlud, gegen ihn entschied, seinem Spruche indes keine weiteren unliebsamen Folgen gab.

Um 1224 erhob dieser neuen Streit, diesmal gegen die Bettelmönche, denen er untersagte, andere Hörer als ihre eigenen Kleriker zuzulassen. Wieder entschied der Papst, diesmal Gregor IX, der grofse Gönner der Mendikanten, gegen den streitbaren Kanzler.

Abermals loderte der Streit 1229 auf, diesmal zwischen der Universität und den Bettelorden. Dafs der Kanzler auch an diesem Zwiste sich beteiligt habe, macht der Umstand wahrscheinlich, dafs er sich 1230 aus Paris geflüchtet hatte, wo ihm vermutlich der Boden zu heifs geworden. Im folgenden Jahre war er indes wieder in Paris und waltete seines Amtes, „theologicae scholae Parisiis gloriose praefuit“ (Henricus Gandaven. de Scriptt. eccl. c. 50).

Einen letzten Streit, in dem nur Magister Arnoldus, späterer Bischof von Amiens, ihm zur Seite stand, focht der Kanzler mit gewohnter Schärfe zugunsten der Erlaubtheit der cumulatio beneficiorum. Er starb nach Alberich von Troisfontaines, der seine Grabschrift mitteilt, zu Weihnachten des Jahres 1237 (Mon. Germ. l. c. 940), nach Henri d'Andeli, der wohl mehr Glauben verdient, am Stephanstage 1236:

Qui de sa mort vuet savoir terme,
M et CC et XXXVI
Ioigne ensemble, et tot issis
De sa mort saura verité
L' andemain de Nativité.

(Vgl. Paul Meyer, Henri d'Andeli et le chancelier Philippe. Romania I, 215). Thomas von Cantimpré erzählt uns eine Sage über den Tod des „Kanzlers“ (De apibus I, 6), Henri d'Andeli feiert ihn in Versen, welche uns die hohe Bedeutung des Mannes für die Kirchen- und Gelehrtengeschichte seiner Zeit nahebringen, den er, ohne sich dem Gespötte preiszugeben, den tüchtigsten und weisesten nennen darf, „qui fut en la crestienté“.

Der rastlose Kanzler war auch ein fruchtbarer Schriftsteller. Wir besitzen von ihm, noch ungedruckt, eine Summa theologica und drei Predigtwerke: Sermones festivales, Sermones super Psalterium, Sermones super Evangelia. Daneben fand er noch Zeit für die Dichtkunst und die Musik; denn er ist immer einer der besten und produktivsten Dichter des 13. Jahrhunderts, der sich an der liturgischen wie der nichtliturgischen, an der geistlichen wie der weltlichen, an der lateinischen wie der Poesie in der Volkssprache mit gleichem Eifer beteiligt. Wir besitzen leider kein vollständiges Repertoir der poetischen Werke des Kanzlers, sondern lernen einzelne hier, andere dort kennen.

Eine Anzahl seiner Poesien verrät uns Salimbene in seiner Chronik, eine weitere die Handschrift des Britischen Museums Egerton 274 (vgl. Anal. XX, 16 ff.), eine dritte die Darmstädter Hs. 2777, ein Sammelband des Dominikanerklosters St. Jakob in Insula zu Lüttich aus dem 13. oder dem Anfange des 14. Jahrhunderts. Sie stellt fol. 3a bis 4b 26 Texte, leider meist unvollständig, oft nur die erste Strophe wiedergebend, zusammen unter der Überschrift: „Ista sunt dicta Cancellari Parisiensis.“ Aufser diesen drei Quellen finden wir einzelne Lieder da und dort dem Kanzler zugeschrieben. Da die meisten seiner Gedichte bereits im XX. und XXI. Bande der Analecta gedruckt sind, können im folgenden nur die noch ungedruckten mitgeteilt werden. Ich werde aber hier eine alphabetisch geordnete Liste seiner Lieder, so weit sie uns bekannt sind, zusammenstellen unter Angabe der Quelle, welche uns Philipp als Autor nennt, und des Ortes, wo das Gedicht gedruckt ist. Ich werde dabei Salimbenes Chronik mit S., die Egertonhandschrift mit E, die Lütticher Handschrift zu Darmstadt mit L bezeichnen.

Zuvor noch eine Bemerkung. Ich habe Anal. XX, 17 in bezug auf die Egerton-Hs. gesagt: „Sicher von Philippus ist, was vor fol. 42a steht, sicher nicht von ihm, was nach fol. 58a folgt, vielleicht von ihm, vielleicht auch nicht, was zwischen beiden Grenzen liegt.“ Dies ist durch die Darmstädter Handschrift widerlegt. Sie enthält ein Gedicht, das in der Egerton Hs. auf fol. 42a steht; es sind also auch die Lieder fol. 42a bis 56b von Philipp. Dies bestätigt Henri d'Andeli, der in seinem Dit du Chancelier Philippe diesem ein Lied zuschreibt, das in der Egerton Hs. auf fol. 45a steht:

Un condut, ou il ne faut rien,
Fist: *Agmina militiae*,
Que li cler n'ont mie oblié.

Ferner folgt nun (vgl. Anal. XX, 19), dafs alle Lieder der Abteilung XIII. des Codex Laurentianus Pl. 29. 1 von Philipp de Grève sind. Ich werde diese Lieder also in die Liste aufnehmen und mit einem XIII. bezeichnen, da sie uns, eines ausgenommen, nirgends als Lieder des Kanzlers bezeichnet werden, sondern seine Verfasserschaft nur durch einen Schlufs festgestellt ist.

Ad cor tuum convertere . .	L	XXI,	104.
Aestimavit hortulanum . . .	S	L,	
Agmina militiae	E	XXI,	195.
Annus renascitur	XIII	XX,	91.
Aristippe quamvis sero . . .	L	XXI,	152.
A sinu patris mittitur . . .	XIII	XXI,	45.
A solis ortus cardine . . .	XIII	XX,	37.
Ave gloriosa virginum regina	E	XX,	170.
Ave Maria virgo virginum .	XIII	XX.	208.

O mens cogita quod proderit	E	XXI, 97.
Omnes gentes plaudite	XIII	XXI, 43.
O quanto consilio	XIII	XX, 210.
Pange lingua Magdalenae	S	L,
Passionis aemuli	XIII	XXI, 48.
Pater creator omnium	XIII	XX, 89.
Pater sancte dicte Lotharius	E	XXI, 173.
Procedenti puero	XIII	XX, 90.
Processit in capite	XIII	XXI, 46.
Psallite regi gloriae	XIII	XX, 95.
Quid ultra tibi facere	L	XXI, 141.
Qui pro nobis mori	XIII	XXI, 50.
Quisquis cordis et oculi	SE	XXI, 114.
Quo me vertam nescio	L	XXI, 143.
Quomodo cantabimus	L	XXI, 165.
Quo vadis, quo progrederis	L	XXI, 107.
Rex et sacerdos praefuit	L	XXI, 173.
Rex omnipotentiae	XIII	XXI, 41.
Salva nos stella maris	XIII	XX, 209.
Salve virgo virginum	XIII	XX, 209.
Si vis vera frui luce	L	L,
Sol est in meridie	E	XX, 212.
Sol oritur in sidere	L	XX, 82.
Suspirat spiritus	E	XXI, 109.
Tempus adest gratiae	XIII	XXI, 51.
Tempus est gratiae	E	XX, 31.
Transite Sion filiae	XIII	XXI, 49.
Vae mundo a scandalis	L	XXI, 148.
Venditores labiorum	E	XXI, 203.
Veni sancte spiritus	E	XXI, 56.
Venit Jesus in propria	L	XX, 164.
Veris principium	XIII	XX. 92.
Veritas aequitas	E	XXI, 127.
Veritas veritatum	L	XXI, 120.
Veterem maerorem pellite	XIII	XX, 92.
Vetus purgans facinus	XIII	XXI, 43.
Vide quo fastu rumperis	L	XXI, 159.
Vineam meam plantavi	XIII	XXI, 47.
Vitia virtutibus	E	XXI, 118.
Vivere quae tribuit	XIII	XXI, 39.
Vocis tripudio	XIII	XXI, 46.

Mit dieser Liste ist natürlich die poetische Produktion Philipps de Grève keineswegs erschöpft. Zweifellos hat er auch einen guten Teil der anderen Lieder des Codex Laurentianus geschrieben, so beispielsweise die beiden Gedichte über den Nagel Christi: Clavus pungens acumine (Anal. XXI, 22) und Clavis clavo retunditur (Anal. XXI, 169), da uns Alberich von Troisfontaines berichtet, dafs er ein opusculum über den Verlust und die Wiederauffindung dieser Reliquie verfafst hat (Mon. Germ. l. c. p. 931).

Die Handschrift der Laurentiana Pl. 25. 3., ein Franziskanergebetbuch vom Jahre 1293 (vgl. Bandini I, 751) bezeichnet Philipp als Verfasser des Liedes Virgo, templum trinitatis, (Mone II, 165) und der Sequenz Missus Gabriel de caelis (Mone II, 53), welch letztere indes die Oxforder Hs. Jun. 121 in einer gleichfalls dem 13. Jahrhundert angehörigen Eintragung einem Prior von Montaigu zuweist: „Prior Montis acuti: Hodiernae lux diei et Missus Gabriel de caelis.“ Beide Gedichte lassen indes den Geist, der aus den sonstigen Poesien des Kanzlers spricht, stark vermissen und verletzen nicht nur ausnahmsweise die Cäsur, die Philipp de Grève nach der zweiten Dipodie des trochäischen Tetrameters zu

beobachten pflegt, so dafs ich es nicht wage, ihm die beiden Hymnen beizulegen. Den Geist des Kanzlers vermisse ich auch in dem Glossenliede Ave, Dei genetrix et immaculata, welches in Clm. Monacen. 14940 demselben zugeschrieben wird, während die Salzburger Handschr. Petrin. a I 14 und a IV 9 Robert Grossetête als Verfasser bezeichnen: „Sequens salutatio virginis gloriosae est composita per magistrum Rudbertum, episcopum civitatis Linconiensis, et Urbanus VI. eam confirmavit“ etc. (vgl. Anal. XXX 274 ff.). Dagegen könnte von ihm herrühren die Sequenz Inter natos mulierum (Anal. XXXIX, 173 sq.), die eine Kölner Handschrift mit seinem Namen in Verbindung bringt, obschon auch diese Sequenz dreimal die beregte Cäsur verletzt. Ferner sind im Stile des Kanzlers auch die beiden Cantionen: Post dubiam, post nugatoriam und Nec mare flumini gehalten, die Hagen (Carmina medii aevi, 182 ff. und 186 ff.) aus Codex Bernen. 568 herausgegeben hat, dessen Alter (saec. 12.) dann vielleicht etwas zu hoch eingeschätzt ist. Doch da dies alles sich wohl vermuten, nicht aber beweisen läfst, mag es genügen, darauf hingewiesen zu haben.

---

363. (1) De sancta Maria Magdalena.

Ad Vesperas.

1. Pange, lingua, Magdalenae
Lacrimas et gaudium,
Sonent voces laude plenae
De concentu cordium,
Ut concordet philomenae
Turturis suspirium.

2. Iesum quaerens convivarum
Turbas non erubuit,
Pedes unxit, lacrimarum
Fluvio quos abluit,
Crine tersit et culparum
Lavacrum promeruit.

3. Suum lavit mundatorem,
Rivo fons immaduit,
Pium fudit fons liquorem
Et in ipsum refluit,
Caelum terrae dedit rorem,
Terra caelum compluit.

4. In praedulci mixtione
Nardum ferens pisticum
In unguenti fusione
Typum gessit mysticum,
Ut sanetur unctione,
Unxit aegra medicum.

5. Pie Christus hanc respexit
Speciali gratia,
Quia multum hunc dilexit,
Dimittuntur omnia,
Christi, quando resurrexit,
Facta est praenuntia.

6. Gloria et honor Deo,
Qui paschalis hostia,
Agnus mente, pugna leo,
Victor die tertia
Resurrexit cum tropaeo
Mortis ferens spolia.

Collect. ms. Pratense (ol. Cirencestren.?) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 11 867. A. — Collect. ms. Italicum saec. 14. in. Cod. Rossian. IX 43. B. — Brev. ms. FF. Teutonicorum saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1197. C. — Brev. ms. Cantabrigiense saec. 15. Cod. Duacen. 167. D. — Collect. ms. Vadstenense saec. 15. Cod. Upsalen. C 23. E. — Diurn. et hymn. ms. Benedictin. Suecic. saec. 15. Cod. Upsalen C 477. F. — Brev. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14 757. G. — Orat. ms. Campense anni 1462.

Cod. Darmstadien. 521 H. — Miss. ms. Romano-Franciscan. anni 1478. Cod. Capit. Novarien. XLI (129). I — Brev. ms. FF. Teutonicorum anni 1498. Cod. Mus Bohem. XII G 17 K.

1, 1 Collaudemus Magdalenae DE. — 1, 2 Lacrimis I. — 1, 3 lade B. — 1, 5 Et concordet BCDFGH. — 2, 5 Crimen A; texit BI. — 2, 6 Lavacrum, quod meruit B. — 3, 2 Rivo fontis immaduit I. — 3, 3 fundit A. — 3, 6 Caelum terra CG; Caelum terrae F; Terra caelo B. — 4, 3 Et unguenti AF. — 4, 5 Spiritalis unctione I. — 4, 6 Aegra unxit F. — 5, 2 Spiritali gratia I. — 5, 3 hanc dilexit I. — 5, 5 Christus I. — 6, 2 paschali BCF. — 6, 3 Agnus morte pugnat I; Agimus mente F. — 6, 6 Ferens mortis praemia C. — Str. 5 und 6 fehlen; an Str. 4 schliefst sich ohne Unterbrechung: Aestimavit hortulanum etc. G.

364. (2.) De sancta Maria Magdalena.

Ad Nocturnum.

1. Aestimavit hortulanum
   Et hoc sane credidit,
   Seminabat enim granum,
   Quod in mentem cecidit,
   Linguam movit et non manum,
   Lingua Iesum indidit.

2. Non agnovit figurali
   Latentem imagine,
   Mentis agrum spiritali
   Excolentem semine,
   Sed cum eam speciali
   Designavit nomine.

3. Haec a Iesu Iesum quaerit,
   Sublatum conqueritur,
   Iesum intus mente gerit,
   Iesus praesens quaeritur,
   Mentem colit, mentem serit
   Iesus, nec percipitur.

4. Iesu bone, Iesu pie,
   Quid te monstrans latitas?
   Quid occultas te Mariae,
   Mentem cuius habitas?
   Intus plena vero die
   Nescit, ubi veritas.

5. O quam mire Iesu ludis,
   A quibus diligeris!
   Quando ludis, non illudis,
   Nec fallis nec falleris,
   Sic includis, quod excludis,
   Notus non agnosceris.

6. Gloria et honor tibi,
   Spes, vita, lux animae,
   Per quem sperat se proscribi
   Libro mortis pessimae;
   Praestent sibi nos conscribi
   Peccatricis lacrimae.

Collect. ms. Pratense (ol. Cirencestren.?) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 11 867. A. — Collect. ms. Italicum saec. 14. in. Cod. Rossian. IX 43. B. — Brev. ms. FF. Teutonicorum saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1196. C. — Brev. ms. Cantabrigiense saec. 15. Cod. Duacen. 167. D. — Diurn. et hymn. ms. Benedictin. Suecic. saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. E. — Brev. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14 757. F. — Orat. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. G. — Brev. FF. Teutonicorum anni 1498 Cod. Mus. Bohem. XII G 17. H.

1, 3 Seminavit E. — 1, 5 Linguam novit AB. — Str. 2 fehlt F. — 2, 1 Nam agnovit G. — 2, 5 sq. designavit speciali E. — 3, 1 Hic a Iesu G. — 3, 6 non perspicitur F. — 4, 1 Iesu, Iesu, Iesu pie B. — 4, 2 Quid demonstrans latitas A. — 4, 4 Mente cuius BG. — 5, 1 Iesu laudis C. — 5, 3 nec illudis F. — 5, 5 Sed includis A; nec excludis F; Iam amanti te excludis E. — 6, 1 et honor Christi F. — 6, 2 Spes vitae G. — 6, 3 Per quam BE. — 6, 4 mortis anxiae F.

365. (3.) De sancta Maria Magdalena.

Ad Laudes.

1. O Maria, noli flere,
Iam non quaeras alium;
Hortulanus hic est vere
Et colonus mentium,
Intra mentis hortum quaere
Mentis operarium.

2. Unde planctus et lamentum?
Quid mentem non erigis?
Quid revolvis monumentum?
Tecum est, quem diligis;
Iesum quaeris, et inventum
Habes nec intelligis.

3. Unde gemis, unde ploras?
Verum habes gaudium;
Latet in te, quod ignoras,
Doloris solacium;
Intus habes, quaeris foras
Languoris remedium.

4. Iam non miror, si nescisti
Magistrum, dum seminat;
Semen, quod est verbum Christi
Te magis illuminat,
Et *Rabboni* respondisti,
Dum *Mariam* nominat.

5. Pedes Christi quae lavisti
Fonte lota gratiae,
Quem ab ipso recepisti,
Funde rorem veniae,
Resurgentis, quem vidisti,
Fac consortes gloriae.

6. Gloria et honor Deo,
Cuius praefert gratia
Invitanti pharisaeo
Mariae suspiria,
Cenam vitae qui dat reo
Gratiae post prandia.

Collect. ms. Pratense (ol. Cirencestren.?) saec. 13. ex. Cod. Parisin. 11867. A. — Collect. ms. Italicum saec. 14. in. Cod. Rossian. IX 43. B. — Collect. ms. Vadstenense saec. 15. Cod. Upsalen. C 23. C. — Brev. ms. Cantabrigiense saec. 15. Cod. Duacen. 167. D. — Orat. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. E.

2, 2 mentis B. — 3, 1 gemis fehlt B. — 3, 5 Habes intus A. — 4, 1 quod nescisti A. — 4, 6 Cum Maria B; Mariam cum E. — 5, 2 leta gaudie A. — 5, 5 Resurgentem quem B; Resurgentem quae AE. — 6, 3 Invitante A

366. (4.) In Inventione s. Crucis.

1a. Si vis vera frui luce,
In praeclara Christi cruce
Gloriari studeas,

1b. Ut de passionis clavis
Fabricetur tibi clavis,
Qua caelum introeas.

2a. Haec est clavis secretorum,
Hoc in fronte signatorum
Signum est victoriae;

2b. Hoc sigillum summi regis,
Haec est scala novae legis,
Hoc vexillum gloriae.

3a. In hoc vecte botrus vectus,
In hoc palo praedilectus
Morbos sanat omnium;

3b. Hic est lectus praeelectus,
Ex electis est confectus
Liliis convallium.

4 a. In hoc signo triumphali,
In hac virga pastorali,
Virga paenitentiae,

4 b. Mare credit et obedit,
Mundus credit, et recedit
Error ignorantiae.

5 a. Ergo mundas et fecundas
Nobis undas, crux, effundas
De petra dulcedinis,

5 b. Aqua munda, nos emunda
Et caelesti nos fecunda
Fonte plenitudinis.

Collect. ms. S. Iacobi in Insula Leodii saec. $^{13}/_{14}$. Cod. Darmstadien. 2777. A. — Trop. ms. Martialense saec. 13. Cod. Parisin. 1086. B. — Trop. ms. Martialense saec. 11—14. Cod. Parisin. 1139. add. saec. $^{13}/_{14}$. C. — Cant. ms. Petri de Medicis saec. 13. ex. Cod. Laurentian. Pl. 1. 29. D. — Hymn. et Sequent. ms. Emmeramense saec. 15. Clm. Monacen. 14667. E. — Miss. ms. Posoniense saec. 15. Cod. Mus. Hungarici 219. F. — Grad. ms. Caelestin. Parisien. saec. 16. Cod. Mazarin. 448. G. — Sequent. ms. Sangallense anni 1516. Cod. Sangallen. (Brander) 546. G.

Str. 2 fehlt AD. — 3 a, 1 recte F. — 3 a, 2 praeelectus C. — 3 b, 2 collectus AD. — Str. 4 fehlt AD.

367. (5.) Contra Potentes saeculi.

Exsurge, dormis Domine?
Nihil in tuo nomine
Potentes agunt hodie,
Miserere miseriae
Miserandorum pauperum
Et inventorum scelerum
Tua virtute dexterae
Potentes cito contere,
Qui laborem consideras
Et laborantem liberas.

Collect. ms. S. Iacobi in Insula Leodii saec. $^{13}/_{14}$. Cod. Darmstadien. 2777.

368. (6.) Cantio de Christo.

Christus assistens pontifex
Formam scripsit pontificum,
Quibus praefecit unicum,
Ut pauperum sit opifex,
In quo virtutum normula,
In quo vivendi regula
Monstrat satis inspecta,
Quod ceteris praemineat,
Quasi qui viam doceat,
Zachaeus super tecta.

Collect. ms. S. Iacobi in Insula Leodii saec. $^{13}/_{14}$. Cod. Darmstadien. 2777.

Hermannus Iosephus,

Canonicus Steinveldensis,

† 1241.

Hermann, der sich später den Beinamen Joseph zulegte, wurde um die Mitte des zwölften Jahrhunderts zu Köln von armen Eltern geboren. Schon die Knabenzeit desselben ist, wenn wir der Legende vertrauen, erfüllt von naiv-frommen Erscheinungen und Wundern, welche das asketische Stilleben dieser mystisch-innigen Seele begleiten. Erst zwölf Jahre alt trat Hermann in das Prämonstratenserstift Steinfeld in der Eifel (Kreis Schleiden). Zu seiner Ausbildung nach Friesland, vermutlich in das Prämonstratenserkloster Mariengaerdt, gesandt, kehrte er von dort nach Steinfeld zurück, um dies nicht mehr zu verlassen, es sei denn für kurze Tage, während deren er in benachbarten Frauenklöstern aushilfsweise der Seelsorge oblag und mit der Einrichtung von Uhren sich befafste. Er starb auf einem solchen Ausfluge in dem Cisterzienserinnenkloster Hoven bei Zülpich den 7. April 1241. Er ward zunächst in Hoven beigesetzt, später aber nach Steinfeld überführt. Sein Leben ist uns von einem seiner vertrautesten Ordensgenossen, in dem man den Prior seines Stiftes erkennen will, in anmutiger Weise beschrieben. Gedruckt von Van der Sterre, Lilium inter spinas, Vita b. Joseph presbyteri et canonici Steinveldensis, Antwerpiae 1626; Acta SS. April I, 682 sqq. Das Leben des Prämonstratensers Goetghebuer von Tronchiennes ist neuerdings gedruckt von F. Timmermans, Vie du bienheureux Herman Joseph, suivie de sa vie latine par Bonovicinus Raso. Lille 1900. Vgl. über die älteren Vitae Van der Sterre S. 268 ff.

Was die Hymnendichtungen Hermanns betrifft, so berichtet uns sein Steinfelder Biograph, dafs er zu Ehren der hl. Ursula und ihrer Gefährtinnen „novi cantus historiam“ verfafst habe, eine Aufgabe, in der er von einer der Jungfrauen in wunderbarer Weise unterstützt wurde, sowohl was den Text als was die Singweise betrifft. Es ist darüber gestritten worden (vgl. Van der Sterre S. 312 ff.), was wir unter dieser „Historia“ zu verstehen haben. Nach Mafsgabe des mittelalterlichen Sprachgebrauchs unmöglich etwas anderes als ein liturgisches Officium auf die Heiligen. Ob ein gereimtes und welches etwa aus den bekannten, läfst sich nicht bestimmen. Ferner stammt von ihm jedenfalls der Jubilus O vernantes Christi rosae und das Marienlied Gaude, plaude, clara rosa, wahrscheinlich auch das Lied Iesu dulcis et decore. Dagegen haben wir keine hinreichenden Gründe, ihn mit Van der Sterre für den Verfasser der Sequenz Virginalis turma

sexus (Kehrein S. 323) und des Gebetes Gaude, virgo gratiosa, (Analecta XV, 93) zu halten. Ähnliche Wendungen lassen mich Hermann Joseph auch für den Verfasser des Liedes Summi regis cor, aveto halten, das dem Liede *Salve mundi salutare* ursprünglich nicht angehört, sondern im Stile wie in der Überlieferung stark abweicht. Endlich kann man sich fragen, ob unser Dichter, da er ein Reimofficium auf Ursula verfafst hat, nicht auch Verfasser des Reimofficiums und der Hymnen auf den hl. Potentinus (Anal. XIII, 217 sqq. und XII, 221 sq.) sei. Die von Van der Sterre S. 228 ff. herausgegebenen Texte sind neuerdings ohne jede Verbesserung oder Erläuterung, ja unter Weglassung der Anmerkungen des Herausgebers abgedruckt worden von Van Spilbeeck, Beati Hermanni Joseph . . . Opuscula, Namurci 1899.

---

369. (1.) Iubilus de s. Ursula et Sociis.

1. O vernantes Christi rosae,
Supra modum speciosae,
O nitentes margaritae,
Diligenter exquisitae,
Eleganter expolitae,
Advenite, me audite,
In servum me suscipite.
Ego pauper atque talis,
Ut sim vester specialis,
Vestro fervens in amore,
Vestro fiat cum fervore,
Dum vos oro vel honoro,
Gratum vestro sit in choro,
Et vicem, quaero reddite.

2. O puellae, o agnellae,
Christi carae columbellae,
Sine dolo, sine felle,
Caeli stellae, Dei cellae,
Iubilate purpuratae,
Coronatae conregnate
Cum agno innocentiae.
O quam estis vos securae,
Deo semper fruiturae,
Cum quo estis permansurae,
Nunquam eo cariturae,
Quem videtis, quem tenetis,
Qui vos ulnis stringit laetis
Serena ridens facie.

3. O reginae puellares,
Passione sancta pares,
Deo vos familiares,
Praedilectae singulares,
Nunc florete, nunc gaudete,
Semper novae, semper laetae
Festivum chorum ducite.
Vos iucundae philomenae,
Quarum turmae sunt undenae,
Sponsae Dei Deo plenae,
Decantate laudem bene,
Virginales per choreas
Et caelestes per plateas
Iucundum carmen dicite.

4. Date voces in sublimi,
Angelorum chori primi
Locum dantes admirentur,
Iucundantes collaetentur,
Vestram novam melodiam,
Inauditam harmoniam,
Auscultet sancta trinitas.
O dilectae consorores,
Quarum nunquam marcent flores,
Ipse sibi vos praevidit,
Qui de valle vos praescidit,
Vos elegit, vos collegit
Et in sertum sibi fregit,
Pulcherrima divinitas.

5. Te, o turba generosa,
Praeit illa florens rosa,
Sola rosa principalis,
Nec est ibi rosa talis,
Quae sit sibi coaequalis,
Mater tota curialis,
Quae tulit caeli dominum.
Ipsa est dilecta mea
Vos praecedens in chorea,
Cuius nomen et persona
Sua lucent in corona,
Quam inscripsit Deus pater,
Haec est illa Iesu mater,
Maria, virgo virginum.

6. Haec vos praeit cum honore,
Trahens suo vos odore,
Ferens signum vexillare
Modulatur vobis clare,
Per floreta, per roseta
Promit vobis carmen laeta,
Cantantes subsequimini.
Summas voces angelorum,
Omne genus musicorum,
Haec suprema philomena
Sua vincit cantilena,
Quam sequentes condecenter
Diligenter et ardenter
Dilectum complectimini.

7. Dulcis sponsus, qui vos amat,
Sic ad vos de throno clamat:
O dilectae, o sodales,
Sponsae meae speciales,
Me videte, me habete,
Memet ipsum possidete,
Sentite, perfruimini.
Per meipsum vos complector
Et in vobis condelector,
O victrices, e felices,
Meae carae dilectrices,
Vester ego sum et ero,
Quem amastis corde mero,
Me sponsum osculamini.

8. Ad hanc vocem, o athletae,
Laetas aures adhibete;
Quid decantet, peraudite
Et post agnum mitem ite,
Novis stolis decoratae
Post dilectum ambulate
Cantantes cum tripudio:
Eia, modo iubilemus,
Laudem Deo decantemus,
Qui a mundo nos protexit
Et de mundo nos transvexit,
Nos de terris adunavit
Et in caelis coronavit,
Nos implens omni gaudio.

9. Exsultemus et laetemur
Et cum agno iucundemur,
Delectemur, epulemur,
Novo cantu modulemur.
Hic est annus iubilaeus,
O quam suavis es, o Deus!
Post te ardenter currimus.
Aestuantes prae amore
Nos consperge dulci rore,
Sponse noster praedilecte,
Trahe nos post te directe,
Te sitimus, te sentimus,
In cor tuum omnes imus,
De vena vitae bibimus.

10. In te omnes commoramur,
Te in nobis amplexamur,
Vultum tuum contemplamur,
Quem amantes inflammamur
Et nos satis admiramur,
Quod de te non satiamur,
Excedis enim omnia.
Tibi laudem cum Maria,
Quae nos duxit in hac via,
Nostro damus salvatori,
Pro quo dulce fuit mori,
Qui amasti, qui iuvisti,
Qui ad te nos pertraxisti,
Tibi sit laus et gloria.

11. O insignes sponsae Dei,
Mementote, quaeso, mei,
Non sit vobis hoc indignum
Paupertatis meae signum,
Et hoc vobis carmen carum,
Quamvis parvum, quamvis parum,
Feratis cum laetitia.
O praeclarae vos puellae,
Nunc implete meum velle
Et, dum mortis venit hora,
Subvenite sine mora;
In tam gravi tempestate
Me praesentes defensate
A daemonum instantia.

12. Nulla vestrum ibi desit,
Virgo mater prima praesit,
Si qua mihi faex inhaesit,
Quae me sua labe laesit,
Vestra prece procul fiat,
Vos praesentes hostis sciat
Et se confusum doleat.
Quidquid unquam feci mali,
Vestro flore virginali,
O puellae, palliate
Et me Deo praesentate,
Coram eo mecum state,
Causam meam defensate,
Ne draco locum habeat.

Van der Sterre (ex ms. Steinfeldensi) p. 231 sqq. A. — Orat. ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3835. B. — Orat. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 15. Cod. Petrin. a IV 29. C. — Orat. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. D. — Collect. ms. SS. Udalrici et Afrae 1481. Clm. Monacen. 4423. E. — Orat. ms. Lehninense anni 1518. Cod. Perolinen. IV. 29. F.

Ferner: Orat. ms. incert. orig. saec. 15. Cod. Stuttgardien. 1 b 40. — Orat. ms. Germanicum saec. 15. Cod. Parisin. 11343. — Orat. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 15. Cod. Petrin. b II 3. — Weitere Quellen und deren Lesarten siehe Mone III, 545.

1, 3 Refulgentes margaritae BCE. — 1, 7. In famulum suscipite F. — 1, 8 Ego pauper et egenus malis F. — 1, 11 Fiat vestro BCE. — 2, 1 et agnellae BCE. — 2, 2 Carae Christi D. — 3, 2 Castitate sancta CE; Castitate facta B. — 3, 9 turbae DE; sunt amoenae BCE. — 4, 11 praecidit BCDE. — 5, 1 Deo turba C. — 5, 2 Exit illa BCE. — 5, 6 tota divinalis BCE. — 5, 10 Nomen cuius D. — 5, 13 illa fehlt F. — 6, 2 Suo trahens BCE; Trahens vos suo F. — 6, 5 per vineta BCE. — 6, 9 Omne melos organorum F; Omne melos musicorum BCDE. — 6, 12 Consequentes condecenter BCE. — 7, 3 O dilectae consodales BCE. — 7, 5 Me habete, me videte F. — 7, 8 Per memetipsum vos E. — 7, 9 Et vobiscum F. — 7, 10 Per victrices o felices BCE. — 7, 11 Meae merae B; Carae meae D. — 7, 13 corde mero D. — 8, 2 Aures pronas adhibete B; Aures vestras CE. — 8, 4 Et post mitem agnum F; Post hunc agnum mitem B. — 8, 12 terris adamavit BCE. — 9, 3 Delectemur, iucundemur(!) F. — 9, 5 Hic est noster iubilaeus BCE. — 9, 6 es tu, Deus F. — 9, 9 dulci ore BCEF. — 9, 4 De vera vite BCE. — 10, 1 A te omnes coronamur F. — 10, 2 complexamur BCE. — 10, 4 Quam EF; videntes F. — 10, 6 Quo non satis satiamur BC. — 10, 12 qui vivisti C. — 10, 13 Qui nos ad te BCE; Qui nos ad hoc F. — 10, 4 Sit tibi laus BCDF; Tibi laus et E. — 11, 5 Sit hoc vobis F. — 11, 6 Quamvis parum, quamvis rarum F. — 11, 10 bis 12, 2 inkl. fehlen B. — 11, 10 urget hora CDE; coget hora F. — 12, 5 fehlt F. — 12, 11 fehlt F; Coram Deo mecum CE. — Nach 12, 14 setzt F *Amen*, fügt aber dann noch bei:

O caelestis aulae rosae,
Super solem speciosae,
Cum dilecto compausantes,
Sublevate nos laudantes
Ad aeterna gaudia.

Nach Str. 12 fügen BCE noch die folgenden drei Strophen auf Maria bei:

1. Super cunctas et prae cunctis
Iam puellis Christo iunctis
Te extollo, te honoro,
Seraphino super choro
Quae potenter dominaris,
Universis principaris,
Maria potentissima.
Imperatrix reginarum,
Arcis Sion sceptrum clarum
Summa tenes potestate,
In qua cuncti civitate
Te reginam venerantur,
Inclinantur, incurvantur
Tua ad imperia.

2. Principissa tu praeclara,
Christo sponso valde cara,
Quem iucunde oscularis,
Laetabunde amplexaris,
Cuius gustu satiaris,
Nec a quoquam superaris
Per cuncta caeli agmina.
Singularis es et una,
Cui nulla est secunda,
Intra thalami secreta
Cubans cum dilecto laeta,
Cuius frueris amplexu,
Eius gaudens in aspectu,
Sponsa divinissima.

3. Nostrum decus et lucerna,
Te appello tuus verna,
Cuius thoro virginali
Semper glisco famulari
Cum caterva puellarum,
Tuarum pedissequarum,
Te praesenta filio.
Pro me illum depreceris,
Quae repulsam non vereris
Ante thronum maiestatis,
Ut agnoscat mis peccatis
Meque salvet, qui creavit
Et cruore suo lavit,
Me suo aptans solio.

1, 13 Inclinantur et curvantur B. — 2, 4 Laetabundo C. — 2, 13 Cuius gaudens C; in conspectu korrig. in aspectu E. — 3, 1 O nostrum decus CE; Omnius decum et B. — 3, 7 praesente BE. — Gegen die Authentizität dieser Strophen spricht das Fehlen derselben bei Van der Sterre, die gegenseitige Abhängigkeit von BCE, das Fehlen der Anakruse 1, 14; 2, 7; 2, 14; 3, 7; endlich die Verletzung der Cäsur 2, 10 und 11.

Für die Authentie des Gedichtes spricht es, dafs van der Sterre es aus einer Steinfelder Handschrift veröffentlichen konnte: „de hymno, qui in Steinveldensi MS vocatur Iubilus“ (p. 314); vor allem aber die Ausdrücke columbellae 2, 2 und rosa 5, 2—4, die Hermanns Lieblingsausdrücke waren zur Bezeichnung der Jungfrauen Ursulas und seiner „Braut“ (vgl. Vita c. 22 und oben 5, 8) Maria. Denn so erzählt uns das Steinfelder Leben Hermanns c. 29.: „unde et postea totam sacram sodalitatem illam necnon omnes virgines Deo devotas Columbellas vocare quasi nomine usitato consuevit,“ (v. d. Sterre p. 89) und c. 24: „Cognoscens ille loquentem (Mariam), quam non noverat in aspectu: Tune es, inquit, o Rosa? Sic enim ex nimia familiaritate, suppresso nomine reverentiae eam vocitare consuevit“ (v. d. Sterre p. 76). Dafs das Gedicht irrtümlicherweise Lanspergius zugeschrieben (vgl. Sterre p. 345), beweisen die Handschriften, die älter sind als dieser.

370. (2.) Iubilus de B. Maria V.

1. Gaude, plaude, clara Rosa,
Esto maesto cara prosa,
Salutanti, supplicanti,
Te roganti dic amanti:
In Christo te servavero.
Colens volens te sentire,
Quod sis praesens, fac me scire,
Intuentem intuere,
Sinum tuum da patere
Me totum tibi offero.

2. Gaude, mea speciosa,
Cui clamo: Rosa, Rosa,
Pulchra nimis et formosa,
Super omnes amorosa
Tu sola sine compare.
Gaude, mea tu dulcedo,
Vere dulcis plus quam medo,
Tu cor meum dulcorare
Et me debes debriare
Voluptuoso nectare.

Das Weitere dieses Liedes vgl. Anal. XXXII, 92 sqq. — Dasselbe findet sich bei v. d. Sterre p. 245 mit der Bemerkung: „Alia oratio, quae ab eodem creditur esse composita.“ Schon Anal. l. c. p. 99 habe ich bemerkt, dafs, wenn das Ursulalied Hermann Joseph zum Verfasser habe, man ihm auch das Lied zuschreiben müsse. Da jenes feststeht, ist kein Grund mehr vorhanden, an der Angabe des Cod. Paulan. Hosp. cart. 326 zu zweifeln: „Item quidam presbyter devotus nomine Ioseph composuit sequentem orationem de beata virgine.“ Vgl. die Anrede Mariens als Rosa: 1, 1; 2, 2; 16, 4: Sola Rosa tu vocaris etc. Vgl. 21, 1 Gaude nunc, dilecta mea, und Nr. (1) 5, 8 Ipsa est dilecta mea.

Da ich keinen Grund sehe, den Text Sterres als authentischer anzusehen, so wiederhole ich hier das Lied aus Anal. XXXII nicht, sondern begnüge mich die Abweichungen des Druckes von Sterre hier beizufügen. Sein Text ist im ganzen um drei Strophen länger; dies Mehr findet sich zumeist eingangs des Gedichtes:

1. Gaude, plaude, clara Rosa,
Esto maesto cara prosa,
Salutanti, supplicanti,
Te roganti dic amanti
  In Christo te servavero.
Ex quo nusquam absque pia
Trinitate es, Maria,
Atque choris angelorum,
Corda movet hoc tuorum
  Et me, qui te desidero.

2. Gaude, mea valde grata,
Non ingrata, sed parata
Sis indigno famulanti,
Te instanter collaudanti,
  Accepta hoc, quod profero.
Gaude, volo te sentire,
Quod sis praesens, fac me scire,
Intuentem intuere,
Sinum tuum da patere
  Me totum tibi offero.

3. Gaude, mea specialis,
Pulchra, suavis, curialis,
Meus amor, spes in malis,
Non est tanta, non est talis,
  Tu omnium pulcherrima.
Ave, mater, ave, cara,
Sancta parens, aurem para
Salutanti, supplicanti
Te roganti et amanti
  Tu semper esto proxima.

4. Tu imago Dei viva,
Sanctitatis expressiva,
Vultum tuum rosulentum,
Adamatum, luculentum
  Recogito, considero.
Vellem, vellem te sentire,
Quod sis praesens, fac me scire,
Aurem tuam huc inclina,
Caeli mitis es regina,
  Me totum tibi offero.

In diesen Strophen sind so auffallende Wiederholungen (vgl. 1, 3 und sq. 3, 8 sq.; 2, 10 und 4, 10), dafs man versucht wird zu glauben, Sterre habe Varianten in den Text aufgenommen. Mit Str. 5 = Str. 2 folgt nun sein Text dem Analecta l. c. mitgeteilten mit folgenden Abweichungen:

2, 2 Tibi clamo. — 2, 9 Debes et hoc debriare. — 3, 1 conspectum. — 3, 3 Quod tu pia. — 3, 8 et neglecto. — 4, 3 Cuius amor est ut mel. — 4, 4 Cuius sapor nescit fel. — 4, 7 hunc qui. — 4, 8 Multum laetus admiratur. — 4, 10 tuo. — 5, 1—5 fehlen. — 5, 10 amoenitas. — 6, 7 O sollennis sponsa. — 7, 5 Et dicis: Cur non curritis? — 7, 6 est vox. — 7, 9 et sentite. — 7, 10 Vos fehlt. — 8, 5 Ac. — 8, 7 Dominatoris. — 8, 10 timidis. — 9, 4 Quam sentire tam suave. — 9, 9 In qua gaudet. — 10, 10 Fac culpae, poenae. — 11, 3 und 4 umgestellt. — Zwischen 11, 5 und 6 eingeschoben:

Gaude, gignens Dei natum,
Tractans, lactans osculatum
Reverenter, diligenter,
Quo me frui da frequenter,
  Alumna fecundissima.

11, 7 Quem in morte habuisti. — 12, 3 Carbo, lampas, fax, scintilla. — 13, 2 Consolare me fructuosa (formosa korr. Sterre). — 13, 9 ad te ridet.

— 15, 1 ex fervore. — 15, 6 Perge mecum tu in. — 16, 8 meo tu inngaris. — 16, 9 Ad cor meum tu loquaris. — 16, 10 nunc ad. — 17, 1 summa creatura. — 17, 2 Mater Dei, virgo pura. — 17, 10 Et meum desiderium. — 18, 2 Virgis gemmis. — 19, 1 aspectu. — 19, 2 defectu. — 19, 6 Intra dulcis meum. — 10, 9 und 10 umgestellt. — 20, 2 In quo lucet. — 20, 4 Egressuros de hac. — 20, 5 Tu trahe nos non. — 21, 4 Cantantes novum canticum. — 21, 9 es. — 22, 5 Caritatis brachio. — 22, 8 prompte dabis. — 22, 10 Quin dicas: Ecce. — 23, 1—5 lauten:

Gaude, decor virginalis,
Tu conserva nos a malis
Et in tua laude vere
Dona, virgo, nos gaudere,
Gaudentium laetitia.

23, 7 absque viro. — 24, 2 Cordi tuo. — 24, 7 Cum te mea mens affectat. — 24, 10 O virgo benignissima. — 25, 7 Quis amare te nequibit. — 25, 10 abicias. — 26, 4 Tu in vera. — 26, 5 Es totum, quod. — 26, 10 In sanctorum. — 27, 4 Qui amare te addiscunt. — 27, 8 Cuius fulgens. — 27, 9 Est candoris blandimentum. — 28, 2 In qua. — 28, 3 De qua. — 28, 4 De qua. — 28, 9 vadens. — 28, 10 animam. — 29, 4 Et cor meum dulcorare. — 29, 9 me sustenta. — 29, 10 abicias. — 30, 1 Gaude, mater verbi Dei. — 30, 2 Me exaudi, te elegi. — 30, 3 gaudens. — 30, 5 Et totis meis viribus. — 30, 6 tu decora. — 31, 3 Leva lapsum, foedum lava. — 31, 5 caste, caute. — 31, 9 in vigore. — 32, 3 speculare. — 32, 4 contemplare. — 32, 5 In sua. — 32, 6 in eo. — 32, 10 vivo lumine. — 33, 6 Meum gaude. — 33, 9 Te ut laudem, mihi fave. — 34, 1 Gaude, cara, carens. — 34, 8 Ne sit amor sine causa. — 35, 5 Sed fehlt. — 35, 7 purum dans affectum. — 37, 1 Gaude, semper tota 37, 2 Audi clemens vota. — 37, 3 Gaude, laeta plus. — 37, 5 sonent auribus. — 37, 6 Cara mea. — 37, 8 Totum tibi.

371. (3.) Iubilus de D. N. Iesu Christo.

1. Iesu dulcis et decore,
Rosa fragrans miro more,
Sponse meus amorose,
Supra modum speciose,
Dilecte mi pulcherrime.
Ubi, quaeso, commoraris,
Ubi vis, ut perquiraris,
Ubi cubas aut quiescis,
Qui sic sapis et dulcescis,
O dulcis sapor animae?

2. Trahe me, o mi dilecte,
Meam in te mentem flecte,
Tuo curram in odore
Fatigata prae amore,
Da manum dicens: sequere.
Vide mentem, quae te videt,
Cuius cor ad te subridet,
Nullam curam habet sui,
Ut dilecto possit frui;
Sta, care mi, convertere.

3. Esto mihi simque tibi,
Ubi cubas, sim et ibi,
Mecum meo sis in lecto,
Ut cum tali sim dilecto,
Sit lectus noster floridus.
Domus nostra liliosa
Delicata sit cum rosa,
Nam et noster est dilectus
Pulcher totus et perfectus,
Rubicundus et candidus.

4. Adpropinqua, veni, care,
Cum amante commorare,
Ne offendam te amicum,
Tolle, quidquid est iniquum,
De cordis mei medio.
Omne bonum de te spero,
Corde fruor te sincero,
De me prorsus nil praesumo,
Cuius vita par est fumo,
Tu scis in me, quod nescio.

5. Ergo veni, Iesu bone,
In cor meum te repone,
Esto mecum ista vice,
O dilecte mi amice,
Sic venias, ut sentiam.
Iam cor meum dilatatur
Et iam in te delectatur,
Sentit vere te praesentem,
Sentit te in se manentem,
Praegustat suavem gratiam.

6. O quam dulcis hic affectus,
Quo iam gaudet meum pectus,
Blandus amor atque lenis
Meis natat iam in venis,
O tantae grates gratiae!
Mihi, care, coaptare,
Mihi totus adplicare
Te amantem amplexare
Et cor meum osculare;
O qualis hic es hodie!

7. O dulcedo magna Dei,
Imple sinum cordis mei,
Dulis amor, augmentare,
Quidquid placet, operare,
Da mel et favum ingere.
Cellam pande, plue vinum,
Funde lac, da mel divinum,
De torrente voluptatis
Large da, nam habes satis;
Non possunt haec sufficere.

8. Temet ipsum dabis totum,
Da de manu tua potum,
Cellam tuam intro tecum,
Totus eris ibi mecum,
Daturus dulce poculum.
Da et gustum de lagena
Granatorum musto plena,
Cordis tui de catino
Principali da de vino
Post poculum dans osculum.

9. Iam cor meum non sit suum,
Vivat tibi sitque tuum;
Sit in te et tu in eo,
Ut quiescat sic cum Deo
Fiatque unus spiritus.
Cordis mei in conclavi
Fare mihi voce suavi,
Sponse meus tam dilecte,
Singularis, praeelecte,
Quem diligo medullitus.

10. Da responsum colloquenti,
Te ex corde complectenti,
In meipso tu loquaris
Et, ut intus audiaris,
Auditum cordis aperi.
Quid in caelis mihi eris,
Qui tam dulcis hic haberis?
Quid es ibi, rex caelorum,
Choros implens angelorum,
Qui talis hic es pauperi?

11. Ubi lucent tot coronae,
Iesu dulcis, Iesu bone,
Quam es ibi gloriosus
Et omnino copiosus
Quam largus in dulcedine.
Tuo vacant in amore,
Qui te vident in decore,
Ad tam dulce blandimentum
Post hoc carnis tegumentum
Me fer pro tuo nomine.

12. Ubi coram tuo vultu,
Raptus carnis de tumultu,
Fruar te pro velle meo,
Satiatus dulci Deo
Amore individuo
Languet meum cor et aret,
Quoadusque non apparet,
Cuius me sagitta ferit;
O quam bene mihi erit,
Cum fruar te perpetuo!

13. Eia, solve me captivam,
Ut in aevum tecum vivam;
Quod te amo, non ignoras;
Frange ergo longas moras,
Quo citius perficiar.
Ad amoena vitae loca
Sunamitem tuam voca;
Mei, quaeso, memoreris
Et in longum ne moreris,
Aut hic amore moriar.

Van der Sterre p. 239 sqq. A. — Orat ms. Lunaelacense saec. 15. Cod. Vindobonen. 3848. B. — Orat. ms. Tegurinum saec. 15. Clm. Monacen. 20001. C. — Orat. ms. Lehninense anni 1518. Cod. Berolinen. IV⁰ 29. D. — Orat. ms. Tegurinum saec. 15. Clm. Monacen. 19824. E. — Orat. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 15. Cod. Petrin. b VII 10. F.

1, 2 Flos odorans BCDEF. — 1, 5 mi revertere F. — 1, 6 demoraris BCDEF. — 1, 8 et quiescis BCDEF. — 2, 2 Mentem meam BCDEF. — 2, 3 currat BCDEF. — 2, 4 Fatigatus A; Fatigato BEF. — 2, 5 sequere me B. — Sta fehlt BCEF; O care D. — 3, 3 Meo mecum DF. — 3, 4 Ac sub uno simus tecto B; Ac si uno simus CE; Ac de sub uno tecto F. — 3, 7 sit ut rosa BCDEF. — 3, 10 et fehlt ABF. — 4, 2 commorare E. — 4, 7 fruar BCDEF. — 4, 8 De me vero nil BCDEF. — 5, 1 Iesu veni BCDEF. — 5, 2 te compone BCDEF. — 5, 3 mecum in hac vice BDF; hac in vice CE. — 5, 6 dilatetur BCDEF. — 5, 7 inflammetur BCDEF. — 5, 8 Sentiat te venientem BCDEF. — 5, 9 Semper mecum permanentem BCDEF. — 5, 10 Praegustet BCDEF. — Vor 6, 1 schiebt D ein:

Ut cum fonte lacrimarum
Cor contritum et amarum
Tuo sancto in altari
Delectetur epulari
Affectu tantae hostiae.

6, 7 Quo dulcescit meum pectus BCDEF. — 6, 5 O fehlt BCEF; alles weitere fehlt BCDEF.

Van der Sterre überschreibt das Gedicht: „Oratio ad D. N. Iesum Christum, quae ab eodem creditur composita;“ sie stand in der Handschrift, welcher er sie entnahm, unmittelbar vor Nr. (2). Die Analogie des Liedes mit den beiden vorhergehenden, was Versmafs, Stil und Stimmung betrifft, läfst an der Autorschaft des Hermann Joseph nicht zweifeln.

Iohannes de Garlandia,

Magister Studii Parisini,

† nach 1252.

Johannes de Garlandia war seinem eigenen Zeugnisse zufolge ein geborener Engländer. Die Zeit seiner Geburt werden wir im letzten Viertel des 12. Jahrhunderts zu suchen haben. Denn er ging, nachdem er in Oxford unter einem sonst unbekannten Lehrer mit Namen Johannes von London studiert, behufs weiterer Ausbildung nach Paris, und da er hier noch Alanus von Lille hörte, der 1202 starb, ist die Zeit dieses Pariser Aufenthaltes und damit auch ein Anhaltspunkt für die ungefähre Bestimmung der Zeit seiner Geburt gegeben. Er hat Frankreich nicht wieder verlassen, das er als seine zweite Heimat betrachtete.

Anglia cui mater fuerat, cui Gallia nutrix.

De triumphis ecclesiae (ed. Wright) p. 59. Aus einem andern seiner Werke, dem Dictionarius, erfahren wir, dafs er 1218 bei der Belagerung von Toulouse gegenwärtig war. Als 1229 die Universität dieser Stadt errichtet wurde, ward er einer der ersten Professoren der neuen Hochschule; er blieb indes nur drei Jahre an derselben tätig. Nach dem Tode des Bischofs Folquet, genannt von Marseille (25. Dez. 1231), sank die Universität zusehends, und die wachsende öffentliche Unsicherheit veranlafste viele zur Flucht, unter ihnen Johannes de Garlandia. In der Nähe von Moissac gefangen genommen, infolge eines glücklichen Zufalls aber wieder befreit, erreichte er nicht ohne weitere Abenteuer Paris (1232 oder 33), wo er den Rest seines Lebens verbracht zu haben scheint. Hier ward u. a. auch Roger Bacon sein Schüler. Er war 1252 noch am Leben, da er den Tod Ferdinands III. von Kastilien (30. Mai 1252) berichtet, dürfte aber dieses Datum nicht allzulange überlebt haben.

Bezüglich der Lebensumstände des Dichters beziehe ich mich auf Wright, Th., Johannes de Garlandia, De Triumphis Ecclesiae Libri octo, London 1856, S. V bis X; vgl. derselbe, Essays on subjects connected with the Literature, popular superstitions and history of England in the middle ages, I (London 1856) p. 215—218; bezüglich der von ihm verfafsten Schriften sei auf Hauréau, Notices sur les œuvres authentiques ou supposées de Jean de Garlande (Notices et Extraits XXVII (1877) II, 1—86) verwiesen.

Von Hymnen und geistlichen Liedern können wir dem fruchtbaren Versifex nur diejenigen zuweisen, die er als Beispiele seiner Poetria magna (vgl. Hauréau l. c. p. 81 sqq.) einverleibt hat. Einen Teil dieser Poetria, die „ars rhythmica“, hat, ohne den Verfasser zu kennen, Zarncke nach der Wiener Handschrift 3121 in den Berichten über die Verhandlungen der kgl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften, Bd. XXIII (1871), S. 55. ff. abgedruckt. Die im folgenden mitgeteilten Hymnen und Lieder konnten von Zarncke der Mehrzahl nach nur unvollständig wiedergegeben werden.

---

372. (1.) De Conceptione beatae Mariae.

Hymnus Primus.

1. Rerum frena tenens conditor omnium,
Portus naufragii, dextra natantium,
De stella rutilans sol sine motibus,
Nobis surge cadentibus.

2. Virtus omnipotens, vera scientia,
Perdurans bonitas, omnibus omnia,
Stellam mitte tuam nocte viantibus,
Quae sit dux, via gressibus.

3. Floris principio prata virentia
Dant risum genito flore recentia,
Gaudet mater humus, gaudet et incola
Concepta sibi vermula.

4. Matris, Christe, tuae festa colentibus
Purgatis tribuas aethera sordibus,
Laetum redde diem, quo rosa gignitur,
Flos florum tibi pingitur.

5. Promissam canimus laude prophetica,
Quae lux est miseris stellaque nautica,
Lucis principium mox colit infima,
Ne nox luce sit ultima.

6. Udam fons hodie dulcis humum facit,
Granum laetitiae cultor humi iacit,
Phoenix concipitur lapsis et unica
Lampas scalaque caelica.

7. Mundi, Christe, salus veraque physica,
Falli vulneribus nescia practica,
Conceptae meritis pectoris ulcera
Mundes, qui regis aethera.

Clm. Monacen. 6911. saec. 13. A. — Cod. Palat. Vindobonen. 3121. saec. 15. B. — 1, 2 Pons post naufragii B. — 1, 2 notantium B. — 2, 1 una scientia B. — 2, 3 Stella A. — 3, 2 Dat B. — 3, 3 über *mater* als Glosse *Anna*, über *incola* ebenso *Joachim* A. — 3, 4 Et concepta sibi A; Sibi concepta B. — Str. 4 bis 7 fehlen B. — 7, 2 nescit practica A. — Als Beispiel für das Metrum asclepiadeum choriambicum „ut in hoc hymno, quem composui de conceptione beatae Mariae virginis. Quae conceptio intellegitur sanctificatio in utero“. Nach dem Hymnus: „Cantus huius hymni idem est cum cantu huius hymni, qui sic incipit: *Sanctorum meritis inclita gaudia* etc.“ A. — Zarncke a. a. O. S. 78 u. f. Str. 1 bis 3; seine Quelle liest aber 2, 1 nicht, was er in ihr gelesen hat.

373. (2.) De Conceptione beatae Mariae.

Hymnus secundus.

1. O parens virgo pariens parentem,
Splendor aestivus sine carnis aesta,
Dumus incensus, sine rore virga
Florida, salve.

2. Germinat radix, humus irrigatur,
Planta pubescit, rosa purpuratur,
Hortus alludit, violae resultant,
Incola plaudit.

3. Lucis allatrix, medicina morbi,
Scelerum latrix, lavacrum reorum,
Gratiae mater, genetiva pacis
Surgit oliva.

4. Virgo lactatrix, genetrix pudica,
Laeta spes, vernans via, sol obumbrans,
Umbra perlucens, inarata tellus,
Perdita reddis.

5. Erigas lapsos, tenebras serena,
Vise desertos fragilesque firma
Pauperes dita, moderare modum,
Pectora munda.

6. Vasculum fusum Ioachim decorum
Nectar includat, satiem virorum,
Manna de caelo, medicum reorum,
Cuncta regentem.

7. Summe rex clemens, tribuas colenti
Festa conceptae genetricis almae
Posse caelestem patriam videre
Te duce, Christe.

Clm. Monacen. 6911. saec. 13. A. — Brev. ms. Lambacense saec. 14. Cod. Lambacen. CLXXIV. B. — Brev. ms. S. Floriani saec. 14. Cod. Florian. XI 403. C. — Brev. ms. saec. 14. Cod. Vindobonen. 1893. D. — Brev. ms. Montis Aprini saec. 15. Clm. Monacen. 6035. E. — Cod. Palat. Vindobonen. 3121; saec. 15. F. — 1, 2 Splendor fehlt B. — 1, 3 Divinus incensus B. — 2, 3 Ortus A; Cetus alludit F. — Str. 3 bis 6 fehlen B. — 3, 2 lavatrix C. — 5, 1 Dirigas lapsus A. — 5, 2 Planta desertas C; In se desertas B. — 6, 1 Vasculo fuso C. — 6, 2 satiem verorum DE; reorum C.

„Item est alius hymnus compositus de conceptione beatae Mariae virginis. Est autem metrum sapphicum, adonicum . . . . Cantus huius idem est cum cantu huius hymni: *Ut queans laxis resonare fibris.*“ A. — 2, 4 Incola

plaudit ist zu vergleichen mit Nr. (1) 3, 3 gaudet et incola und der zugehörigen Glosse. — Zarncke a. a. V. Str. 1, 2 und 7. — Wiederholt aus Anal. IV, 42 sq.

374. (3.) De Conceptione beatae Mariae.

Hymnus Tertius.

1. Solis superni regia,
Te summa fulcit gratia
Septem columnis aureis
Et clausulis eburneis.

2. Pyropus illic emicat,
Opusque fabrum praedicat,
Materiae praeiudicat,
Hanc Christo sedem vendicat.

3. Huius domus inceptio
Est virginis conceptio,
Casae colunt hanc corporum,
Ut tecta mundet pectorum.

4. Semen solo committitur,
Quo vita mundo redditur,
Suo colonus semine
Loto revivit crimine.

5. Serena virgo virginum,
Noctem serena flentium,
In hoc mari tam mobili
Tu risus esto flebili.

6. Pedes regas per lubricum
Pede regendo lubricum,
Ne vox opusque iambicent
Statumque mentis implicent.

7. Oliva, pacis virgula,
Nos expiet virguncula
Reisque rumpens vincula
Salvet suos per saecula.

Clm. Monacen. 6911. saec. 13. A. — Cod. Palat. Vindobonen. 3121. saec. 15. B. — Str. 3 bis 6 fehlen B. — 4, 1 Semel. A. — 4, 3 über *colonus* wieder *Joachim.* A. — 5, 3 In hoc nobili mari. A. — 6, 3 Über *iambicent* erläuternd: *titubent* A. — 7, 3 Reosque A. — Vor dem Hymnus: „Item est metrum iambicum dimetrum, quale est istud: *Iam lucis arto sidere*, constans ex iambis positis indifferenter cum interpositione spondaeorum, qui ponuntur semper in primo loco, ut hic.“ Nach dem Hymnus: Cantus huius rhythmi idem est cum cantu huius hymni, qui sic incipit: *Vexilla regis prodeunt.* A. — Bei Zarncke a. a. O. Str. 1, 2 und 7.

375. (4.) De beata Maria Virgine.

1a. Virgo mater salvatoris,
Stella maris, stilla roris,
Et cella dulcedinis,

1b. Da spiramen veri floris,
Florem fructus et odoris,
Fructum fortitudinis.

2a. In hoc mari sis solamen
Nobis, cymba, dux, tutamen,
Remex, aura, statio,

2b. Aura perfles in hoc mari,
Quae praefulges singulari
Semper igne praevio.

3a. Haec est arca Noë viva,
Haec columba cum oliva,
Haec est pacis nuntia,

3b. Haec est Sara nobis ridens,
Sibi risum dari videns
Isaac ex gratia.

4a. Dat Rebecca luctatorem,
Rachel Ioseph provisorem
In Aegypti finibus;

4b. Haec est via rubro mari,
Per quam viam naufragari
Nequis mundi fluctibus.

5a. Haec post mare tympanizat,
Haec Saüli citharizat
David mundo pariens;

5b. Haec est David Sunamitis,
Casto thoro casta, mitis,
Thorum viri nesciens.

6a. Ruth in agro spicas legit,
Booz sponsam hanc elegit
Salutaris nuntius,

6b. Haec Susanna, quam accusat
Nunc Iudaeus et incusat
Fraudis fictae conscius.

7a. Raguelis haec est nata,
O Tobia, tibi data
Servata coniugio,

7b. Esther uxor haec Assueri,
Per quam Aman contorqueri
Meruit suspendio.

8a. Holofernem Iudith stravit,
Iahel clavo perforavit
Te fugacem, Sisara;

8b. Haec est palmae nuntiatrix,
Haec sub palma iudicatrix
Manu forti Delbora.

9a. Semper lucens est lucerna,
Extra Bethlehem cisterna,
Quam rex David sitiit;

9b. Manna Gomor adimpletur,
Quo plebs Christi satietur,
Diu quod esuriit.

10a. Parturit ex Elcana
Tandem Anna filium,
Spes Saülis orphana,
Quo ius perdit regium.

10b. Samuelem parturit
Quo pastor inungitur,
Rex austerus deperit,
Et puer extollitur.

11a. Haec regina veniens
Ab Austernis finibus,
A stupendo rediens
Salomonis dotibus.

11b. Terra plaudit fontibus
Helim duodenis
Et palmis virentibus
Decies septenis.

12a. Isti sunt apostoli
Fontes duodeni

12b. Et palmae discipuli
Decies septeni.

13a. Quid intrico tot scripturas
Et extrico tot figuras?
Haec est nobis omnia.

13b. Haec est decus virginale
Et exemplum speciale
Mulierum gratia.

Clm. Monacen. 6911 saec. 13/14. (Str. 1 bis 4a fol. 22b; Str. 4b bis 13b fol. 17b. A. — Cod. Londinen. Reg. 7 A VI. saec. 14/15. B.— Cod. Admunten. 637. saec. 14. C. — Cod. Mellicen. 711. saec. 15. D. — Cod. Palat. Vindobonen. 3121. E. — 1b 1 vivi floris A; mihi floris D. — 2a 1 mare E. — 2b, 1 perflens

B; perflas E. — 2b, 3 Super igne B. — 3a, 1 arbor Noë B. — 4b, 1 est fehlt C. — 4b, 3 Nequi B; Nequis tradi, nicht tendi (Zarncke), fluctibus E. — 5a 1 Haec et Sauli E. — 5a, 3 periens AD. — 6b, 1 accusat fehlt B. — 6b, 2 Nunc videns est BD. — 6b, 3 Fraudis suae A. — 7a, 3 Servato AE. — 7b, 1 uoxor D; haec fehlt A. — 8a, 2 Ioel C; Rachel E. — 8a, 3 Te fugantem CD; fugentem B; Cisara CE; Cisaram A; Cisura D. — 8b, 3 forto C. — 9a, 3 Qua C. — 9b, 1 Sicut manna Gomor B; Magna Gomor D. — 10a, 1 ex Elena D. — 10a, 3 Spes Saülis fehlt D; Spes est Saulis E; Spe salutis orphana B. — 11a, 2 Austrinis E. — 11a, 3 radiens E; — Astupescit rediens A. — 11b, 1 sq. fehlen D. — 12b, 1 Et palim C. — 13a, 1 Quid in circo E. — 13a, 2 Quid ex circo E. — Zeilenfolge in Str. 15: 1, 2, 4, 6, 5, 3 D. — „Sequitur rhythmus tertius Iohannis Anglici diversimode coloratus.“ BD. — Zarncke a. a. O. S. 70 sq.

376. (5.) De sancta Katharina.

1 a. Vita nobis exemplaris,
Vita tota militaris
Katharinae floruit.

1 b. Virgo, gemma virginalis,
Norma vitae triumphalis,
Nos pugnare docuit.

2 a. Flos est soli Pelopaei
Katharina, sponsa Dei,
Costi regis filia,

2 b. Flos in bruma plus vernavit,
Idolatras dum perflavit
Congelans malitia.

3 a. Nescit pudicitiae
Sigillum confringere,

3 b. Nescit immunditiae
Blandimentis cedere.

4 a. In tristi laetitia,
Amica saevitia
Iucundari negligit,

4 b. Sed dulce naufragium,
Mellitum absynthium
Dedignanter abigit.

5 a. Nam ut fuit morti parens
Virginis uterque parens,
Caeli crevit pluvia,

5 b. Dum in patris tectis manet,
In tyranno bruma canet,
Surgit flos audacia.

6 a. Flos pruinam reprehendit,
Argumentis ad hoc tendit,
Vernet ut iustitia,

6 b. Quinquaginta viri docti
Sunt conversi, flammis cocti
Pro vitali gloria.

7 a. Est illaesa coma, vestis,
Rosam gravis artat restis,
Est et flecti nescia;

7 b. Rosa, heus, incarceratur,
Hanc regina consolatur,
Porphyrii socia.

8 a. Nutrit rosam sol de caelo
Et illustrat sacro zelo,
Tormentorum ut in prelo
Rideat victoria.

8 b. Angelus hanc consolatur,
Nix regina roseatur
Tam decenter et ornatur
Morum per crinalia.

9 a. Rosa flagris flagellatur
Et plus trita decoratur
Rotis, clavis media;

9 b. Rotas has Crasates fecit,
Angelus rotas deiecit
Quattuor sternens milia.

10 a. Rosa vernat inoffensa,
Sed regina laude pensa
Trans mamillas est suspensa
Fixa per hastilia.

10 b. Christi miles gloriatur,
Cum ducentis laureatur,
Est eductus, ut caedatur
Flos ab Alexandria.

11 a. Vox oranti favet Dei,
Quod, qui laude servit ei,
Quae vult, sumat praemia.

11 b. Lac est fusum pro cruore
Et caelorum flos odore
Spirat in sublimia.

12 a. Haec in monte novo more
Est delata cum canore
A caelesti curia;

12 b. Oleum de tumba manat,
Morbos omnes fide sanat,
Flos nos sanet venia.

Clm. Monacen. 6911. saec. 13/14. (Str. 1 bis 5 b fol. 17 b: Str. 6 a bis 12 b fol. 22 a). A. — Cod. Admunten. 637. saec. 14. B. — Cod. Mellicen. 711. saec. 15. C. — Cod. Palat. Vindobonen. 3121. saec. 15. D. — 1 a, 1 Via D; novis C. — 1 a, 2 Via D. — 1 b, 2 Normae vita C. — 2 a, 3 Costi regis erat filia A. — 2 b 3 Cogelans A; militia CD. — 3 b, 2 Blandimenti AB; Blandimenta C. — 4 b, 2 absonicum C. - 4 b, 3 Dedignatum BC. — 5 a, 3 circuit pluvia D. — 5 b, 1 tectis fehlt D. — 5 b, 3 flos andaga D. — 6 a, 3 Fervet ut C. — 6 b, 2 Sunt ferrenti flamma cocti D. — 7 a, 2 artat testis D. — 7 a, 3 Et est flecti CD. — 8 a, 2 sacro gelo D. — 8 a, 3 Reddat victoria C. — 8 b 2 Vix regina C; Vir regina B; Et regina D. — 8 b, 3 Cum ducentis coronatur C; Cum cedendis at ornatur D. — 9 a, 2 plus torta C. — 9 b, 1 Rosas has Cirates B; Has Crasates rotas C; Has Cursares rotas D; vgl. zu diesem Eigennamen die Anm. bei Zarncke a. a. O. S. 67. — 9 b, 3 Quater sternens CD. — 11 a, 1 Exoranti favet D. — 11 a, 2 servet B. — „Sequitur secundus rhythmus Iohannis Anglici de sancta Katharina.“ C. — Vgl. Zarncke a. a. O. S. 66 u. f.

377. (6.) De Principio Magistrali.

1. Ad insultus aequoris
nutat parva ratis;
Quae non ratis pertimet
minas tempestatis?
Vos phaselum dubiam
meae parvitatis
Ad portum, benevoli
nautae, dirigatis.

2. Intro cum formidine
Magna magnum mare,
Non est mirum militem
novum formidare,
Sed vos mihi speculum
laetor radiare,
Per quos viam speculer
timens oberrare.

3. Faciem in speculo
virgo speculatur,
Prospicit, in facie
si quid deformatur,
Emundata facies
amne reformatur
Et formosa speciem
nivis aemulatur.

4. Speculo sic ratio
modo puellari
Naturae primordio
fertur speculari;
Triplex sed est speculum,
triplex contemplari,
Triplici se ratio
studet conformari.

5. Primum lucet vitreum,
in quo perscrutatur,
In subiecto qualiter
forma maritatur,
Quid miscet concretio
et quid immutatur,
Quid perdit, quid generat
et quid generatur.

6. Ex argento speculum
aliud candescit,
Hic subiectum prospicit,
quomodo quiescit,
Ut res forma indita
fluctuare nescit,
Forma cum abstrahitur,
pura iuvenescit.

7. Tertium hinc speculum
auro depuratur,
Meliori specie
res hic figuratur,
Hic idea nobilis
Deos decoratur,
Mundi flens exsilio
longe deviatur.

8. Fontis sui specie
caret obfuscata,
Orbata principio,
patre viduata,
Res terrestris subiacet
caeno deturpata,
Huc illuc in fluctibus
orbis agitata.

9. Sic fit, ut in tempore
veris palliatur
Tellus palla viridi,
tota picturatur,
In parentis gremio
dum flos educatur,
Carpi nondum rustica
manu lamentatur.

10. Dum rixatur aquilo
tempore brumali
Et aquas incarcerat
claustro glaciali,
Iam exspirant lilia
flatu boreali,
Rosa pallens moritur
frigore letali.

11. Ver aeternum possidet
causa primitiva,
In hoc sancti speculo
cuncta vident viva,
Quae subiecta tempori
mutant defectiva,
Per peccatum stygiae
mortis incursiva.

12. Hic esse phantasticum
nostrum lamentamur,
Illic Deo similes,
hic adnihilamur,
Illic esse verius
longe contemplamur,
Sed hic esse perdimus,
culpa deformamur.

13. Ergo si nos volumus
Deo reformari,
Exsules virtutibus
decet renovari,
Culpa sapientiam
dedit ignorari,
Virtute scientia
petit restaurari.

14. Prout est scientia,
demum virtus erit,
Ex virtute defluit
vitiumque terit,
Habitu disposita
extra si se gerit,
Virtutis originem
nullam sibi quaerit.

15. Suscitata studio
surgit rediviva
Et cescit scientia
virens ut oliva,
Seritur in pueris
hora sementiva,
Floret in iuvenibus
fructus redditiva.

16. Viri fructum colligunt
cum maturitate,
Auctori consimiles
mentis honestate;
Planta sapit arborem
vitae venustate
Et radicem surculus
morum novitate.

17. Quia status optimus
virtus floret mentis
Speciali gratia
cuncta largientis,
Rore suo compluat
os incipientis,
Ut virtutum vireat
novis incrementis.

18. Si ferar Platonicam
per opinionem,
Evagatur animus
per digressionem,
Sed sic philosophicam,
tangam rationem,
Licet usus arguat
hanc assertionem.

19. In nobis scientia
sera sepelitur,
Corporis ex carcere
languens inanitur,
Ut scintilla flamine
paulum enutritur
Et adulta dogmate
longa reperitur.

20. Descendit ut pluvia
mentis irrigatrix,
Quemque suo modulo
visit amplexatrix.
Haec ut mentis nubilo
pulso sit viatrix,
Attulit huc logica
me sermocinatrix.

21. Via patet logices
vera directiva
Et ad certitudinem
veri deductiva,
Huius comes mathesis
est demonstrativa,
Vera tantum eligens
ex his processiva.

22. Rationis speculum
vestrae porrigatis,
Speculer ut vitium
meae ruditatis,
Ut limetur ruditas
lima novitatis,
Et illimis pateat
via veritatis.

Clm. Monacen. 6911. saec. 13/14. A. — Cod. Mellicen. 711. saec. 15. B. — Cod. Palat. Vindobonen. 3121. saec. 15. C. — 1, 2 natat A. — 1, 3 rata ABC. — 2, 1 Ictus cum formidine C. — 2, 2 Magnum magna B. — 2, 5 bis 8 fehlen C; infolgedessen läfst Zarncke a. a. O. S. 62 mit Str. 3 ein neues Lied beginnen. — 3, 5 Et nudata C. — 3, 6 ame reformatur B; omne reformatur A. — 4, 1 Specula B; sit C. — 4, 7 Triplici de radio A. — 4, 8 se conso- lari BC. — 5, 1 Primo B. — 5, 3 In secundo qualiter B. — 5, 5 Quod B. — 5, 6 quod B. — 5, 7 Quod perdit; Quid perat C; Quod B. — 5, 8 et quod B. — 6, 2 aliud eadem scit A. — 6, 3 Hinc secundum prospicit B. — 6, 5 forma vidua B; formis vidua C. — 6, 6 fructuare B. — 6, 7 subtrahitur B. — 7, 4 res hinc BC. — 7, 5 Hinc B; ide nobilis A. — 7, 6 Deus B. — 7, 7 Munda A. — 7, 8 derivatur C. — 8, 6 scaeno B. — 8, 7 Hinc illud B; in flexibus C. — 9, 6 Dum flos fehlt B. — 10, 1 Cum BC; vehitur aquilo C. — 8, 4 gratiali C. — 11, 3 In hac se iam speculo C. — 11, 4 videt A. — 11, 6 mutant A. — 11, 7 Per pet stygi B. — 12, 3 Hic Deo dissimiles B. — 12, 4 hic anxiamur A. — 12, 5 Illud B. — 12, 7 hoc B. —

13, 2 Ex multis virtutibus B. — 14, 2 donum virtus BC. — 14, 4 vniumque B. — 14, 5 disposito C; Habita dispositio B. — 14, 6 sic se C. — 14, 7 Virtus B. — 15, 1 suscitatur C. — 15, 2 crescit rediviva BC. — 15, 4 virtus ut oviva B; matris ut oliva C. — 15, 8 rediviva A. — 16, 3 consiliens B. — 16, 6 plantae venustate C. — 16, 7 radice A. — 17, 2 Virtus florum C. — 17, 7 Et AB. — 18, 1 ferat C; Platonica B. — 18, 4 discretionem B. — 19, 5 sq. und 6 sq. umgestellt B. — 19, 7 adulto A. — 19, 5 flamen B. — 19, 6 parvo enutritur C. — 20, 4 crescit B. — 20, 5 Haec in mentis B; Hic ut C. — 20, 6 pullo fit matrix B. — 20, 7 hinc B; hic C. — 21, 1 logicis AB. — 21, 2 veri C. — 21, 4 rerum deductiva C. — 22, 2 speculae B. — 22, 6 meae novitatis AB. — 22, 7 Et vel imus pateat B. — „Sequitur primus rhythmus Iohannis Anglici in tractatu de rhythmis pro exemplo domestico de principio magistrali.“ B. — Vgl. Zarncke a. a. O. S. 62 ff.

378. (7.) De Licentia Puerorum circa Natale Domini.

1. Ludo praeter solitum
et ludendo salto,
Applico, qui fueram
fluctuans in alto,
Regis natalitia
caelestis exalto,
Iam nova progenies
caelo demittitur alto.

2. Carceris excutio
catenas ex collo,
Cum plausu repatrians,
quod est meum, tollo,
Per quem iugum tollitur,
Dominum extollo,
Casta, fave, Lucina, tuus
iam regnat Apollo.

3. Doctorem laudabimus
eum describentes,
Quem benignum sensimus
saepe delinquentes,
Saepe nos adduxerat
secum colludentes,
Saepe refert animus
lusus gravitate carentes.

4. Sua pulchritudine
superat affines,
Gallicanos undique
perscruteris fines,
Eum ferre lauream,
velis vel non, sines
Ob digitos Baccho
dignos et Apolline crines.

5. Naturae ditaverat
largitas doctorem,
Dans illi dulcedinis
melicae canorem,
Singularem contulit
florentis honorem
Oris et in niveo
mixtum candore ruborem.

6. Sapit linguam Tullii
vox oris facundi,
Fontem pigmentarium
pectoris profundi,
Doctrinale balsamum
sermonis iucundi
Dictaque mirantum
magni primordia mundi.

7. Ratione logica
destruit errores,
In arte syntaxeos
superat maiores,
Dirigit erraticos,
instruit minores,
Hic canit errantem
lunam solisque labores.

8. Curego nequissimus
Verres paret verri,
Optet ut in Socratem
Anytos deferri
Aut ut Nero Senecam
faciat offerri;
Quis furor, o cives,
quae tanta licentia ferri?

9. Citius avertite
scuticorum lora,
Aut de vestro scelere
personabunt fora,
Nascetur confusio
cessabunt priora
Olla ceu mundi
suprema coegerit hora.

10. O doctor liberrime,
dissolve catenas
Et disiungas compedes
et laxes habenas,
Quae nostras ex studio
minuerunt genas,
Parte leva minima
nostras et contrahe poenas.

11. Magister de cetero
ludat cum magistra
Dicens: crura candida
nobis subministra
Ostendendo mentulae
turgida registra,
Ceu gerat in dextra
baculum clavamque sinistra.

12. Amodum refugium
invenire spero,
Ludam cum puellulis,
illud est, quod quaero,
Petrus, noster socius,
bacchatur ex mero
Et clavam ostendens:
haec, ait, arma gero.

13. Noster doctor doctior
est inter doctores,
Est inter discipulos
mitis mitiores,
Comis comes omnibus,
sive sint algores
Seu mulcent zephyri
natos sine semine flores.

14. Ergo qualis fuerit
doctor, si quis quaerat,
Ex praedictis animum
certiorem gerat,
Hic doctorem audiat,
et audita serat,
Inscribat foliis:
Naso magister erat.

Clm. Monacen. 6911. saec. 13/14. A. — Cod. Mellicen. 711. saec. 15. B. — Cod. Palat. Vindobonen. 3121. saec. 15. C.

1, 1 Lucto B. — 1, 3 Amplico B. — 1, 5 natalitio B. — 2, 1 exartio A. — 2, 2 a collo C; catenas Apollo A. — 2, 7 tuus A. — 3, 1 C liest nicht Datorem (Zarncke). — 3, 5 Saepe nos dedux B. — 3, 7 refert annus B. — 3, 8 gravitate caelites B. — 5, 2 C liest nicht decorem (Zarncke). — 5, 4 mellitae A; mellicae BC. — Str. 6 bis 14 fehlen C. — 7, 3 synthaseos mit der Glosse „grammatica“ A; synthesias B. — 8, 1 Curgo nequissimus B; mit der Interlinearglosse: „Nomen latronis vel mali pueri, qui vult verberare magistrum suum ad natale“ A. — 9, 2 verces parat B. — 8, 3 Optat et in B. — 8, 4 anetus A; auerus B. — 8, 8 quae fehlt AB. — 9, 1 avertute A. — 9, 2 sentit lora B. — 9, 3 de nostro A. — 9, 6 cessabunt prae ora B. — 9, 7 Scelera ceu B. — 9, 8 cum suprema B. — 10, 3 disiunge B. — 10, 7 Parce leva mina B. — 12, 1 Modo A. — 12, 4 id est quod B. — 12, 6 bacham ex mero B. — 12, 8 et ait arma B. — 13, 2 est fehlt B. — 13, 5 Comes comis B. — 14, 7 Conscribat B. — „Sequitur ricmus quartus Iohannnis Anglici, ubi versus adiungitur, et est ille ricmus de licentia puerorum circa natale Domini.“ B. Diese „Versus adiuncti“ sind: 1, 8 Virg. Ecl. IV, 7; 2, 8 Virg. Ecl. IV, 10; 3, 8 Ovid Ex Ponto I 9, 9; 4, 8 Ovid Metam. III, 421; 5, 8 Ovid Metam. XV, 67; 6, 8 Virg. Aen. I, 742; 7, 8 Lucan. Pharsal. I, 8. — 8, 8 Lucan. Pharsal. I, 73; 9, 3 Ovid Ex Ponto II 8, 35; 10, 8 Ovid Fast. I, 99; Ovid Fast. I, 254; Ovid Metam. I, 108; Ovid Art. amat. III, 812.

379. (8.) **Laudes Studii.**

1. Concinat laetas lyra mentis odas,
Voxque sit laetae comes aequa menti,
His opus firmo sociare cantor
Foedere temptet.

2. Dic Deo foris modulos placentes,
Lacrimis summo modulare duci,
Per preces temptes penetrare caelum
Tramite stricto.

3. Ut viam discant, fugiant scholares
Deditos carni vitiique servos,
Semper insistant operi venusto,
Seria quaerant.

4. Me iuvat laudes studii levare,
Fonte nos cuius Dea sacra potat,
Quae reservatrix Heliconis aufert
Nectaris haustum.

5. Cuius exhausit Nicolaus undam
Et bibit plene Katherina potum
Et salutaris sitiebat aquae
Pocula Paulus.

6. Non onus fortes retrahit catervas,
Lucta sed dulcem revehit quietem,
His labor ludum sapit et voluntas
Robur adauget.

7. Vita florescit speciosa cleri,
Pulchra Pallas si comitatur illum,
Et fugit Cypris, fugit et gementis
Planctus avari.

8. Non dolo fallax aliena raptat,
Dives est, quando nihil est in arca,
Poculum dicit fluviale Bacchum
Parvula laudans.

9. Unus in dignam cathedram levatur,
Claustra gratatur reliquus tenere,
Alter in densis eremita silvis
Pascitur herbis.

10. Hic oves pascit dape spiritali,
His facit vitae scaturire fontem,
Hic studet turbam studii rigare
Fonte Minervae.

Clm. Monacen. 6911. saec. 13/14. A. — 6, 2 Luctu sed dulcis. — 6, 4 Robur auget. — Aus einer Serie von 19 Oden in horazischen Mafsen, welche die Poetria magna abschliefsen.

380. (9.) **Oda de constantia beatae Katharinae.**

1. Huc adverte libens, Pari,
Mentem munditiae verbaque suscipe,
Quae claudas animo tuo,
Quae fructum pariant dentque tibi cibum

2. Sexus debilior virum
Prudens induerat, virgo Deo placens,
Costi progenies pia.
Heu, fortes pudeat, magnanimos viros

3. Hos dum femina praeterit
Et carnis stimulos militia domat,
Vincit supplicii minas,
Non horret tenebras, vincula, verbera

4. Scandit clavigeras rotas,
Poenae nescit onus salvifica fide,
Quam dat gymnasii labor,
Et doctrina Dei levat in aethera.

Clm. Monacen. 6911. saec. 13/14. — Aus derselben Serie von 19 Oden.

Iohannes Fidanza Bonaventura.

Cardinalis Episcopus Albanensis, † 1274.

Geboren 1221 zu Bagnorea im Kirchenstaate, Sohn des Johannes Fidanza und der Maria Ritella, trat der junge Johannes Fidanza, nachdem er diesen Familiennamen mit dem Namen Bonaventura vertauscht, wahrscheinlich schon 1238, siebzehn Jahre alt, in den Orden der Minderbrüder ein, studierte zunächst an der Ordensschule zu Orvieto, dann, von 1242 oder 43 an, unter der Leitung seines Ordensgenossen, des Alexander von Hales, zu Paris, woselbst er 1248, zum Bakkalaureus promoviert, die eigene Lehrtätigkeit eröffnete. Der von 1254 bis 1260 währende, mit der Niederlage der Akademiker und der Verbannung ihres Vorkämpfers des Mag. Wilhelm von Saint-Amour endende Streit der Hochschulprofessoren gegen die Bettelmönche, an dem auch Bonaventura durch eine Schrift sich beteiligte, war schuld, dafs er erst 1257, zugleich mit Thomas von Aquino, den Doktorgrad erhielt, nachdem er bereits, von seinem Vorgänger Johannes von Parma hierfür empfohlen, zum Minister generalis seines Ordens erwählt worden war. Er wirkte in dieser Eigenschaft an der inneren Pazificierung und Festigung des Ordens bis zum Jahre 1273, in welchem ihn Gregor X., der nicht zum wenigsten den Empfehlungen Bonaventuras die Tiara verdankte, zum Kardinalerzbischofe von Albano ernannte. Schon früher, 1265, hatte ihm Clemens IV. das englische Erzbistum York angetragen, welches er indes ausschlug. Mit den Vorbereitungen des Lyoner Konzils von 1274 betraut, das, dem Wunsche des Papstes entsprechend, eine Vereinigung der griechischen und der abendländischen Kirche in die Wege leiten sollte, starb er noch vor Schlufs der Kirchenversammlung in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli desselben Jahres. Erst zwei Jahrhunderte später ward er von Sixtus IV. in die Zahl der Heiligen versetzt (1482), nachdem ihn längst die Franziskaner (oder Skotisten) Schule, als Doctor seraphicus dem Doctor angelicus, dem hl. Thomas von Aquin, entgegengestellt hatte.

Bezüglich der Dichtungen Bonaventuras ist eine Tatsache höchst auffallend, dafs nämlich in Handschriften des 13., ja des 14. Jahrhunderts nur höchst selten und vereinzelt ihm ein Lied zugeschrieben wird, dafs dagegen in Handschriften des 15. Jahrhunderts auf einmal, wie ex condicto, zahlreiche Poesien mit seinem Namen in Verbindung gebracht werden. Es geschieht dies regelmäfsig in Handschriften des ausgehenden 15., wo nicht des angehenden 16. Jahrhunderts, die, wie die wörtlich übereinstimmenden Rubriken vermuten lassen, aus Wiegendrucken geschöpft haben, in denen wir genau dieselben Angaben finden. Diese Bewegung steht wieder augenscheinlich mit der zu Ende des Jahrhunderts (1482) erfolgten Kanonisation des Heiligen in ursächlichem Zusammenhange.

Auch in der neuesten Ausgabe der WW. des Heiligen, in welcher im VIII. Bande ein Teil der hierhergehörigen Poesien zusammengestellt ist, findet sich noch Einzelnes, was Bonaventura schlechtweg abzusprechen. Dahin

gehört vor allem das Alphabetum Religiosorum p. LIX. Ein Blick auf die Handschriften genügt, um das eben Gesagte bestätigt zu finden. Dahin gehört die Philomena, die zweifelsohne nicht Bonaventura, sondern John Peckham angehört. Die Corona beatae Mariae, wie sie l. c. p. 677 sq. abgedruckt ist, besteht aus zwei getrennten Dingen, die an sich nichts miteinander zu schaffen haben, nämlich aus dem kurzen, später viel als Sequenz benutzten Liede *Gaude, virgo, mater Christi* (Mone II, 162) und einem andern *Mediatrix Dei et hominum*, dessen Strophenanfänge den Namen Maria bilden, und dessen Rhythmik und Reimkunst sich auf den ersten Blick als von der des ersteren Liedes völlig verschieden erweisen. Verfasser des zweiten Liedes kann Bonaventura nicht sein, weil er einer solchen Verskunst, wie sie ihm hier zugemutet wird, nicht fähig war. Das erste Lied, das für sich allein in geradezu unzähligen Quellen überliefert ist, habe ich nirgends Bonaventura zugeschrieben gesehen. Eine Zwettler Handschrift (Collect. ms. Zwettlense saec. 12. Cod. Zwettlen. 355), welche es in einer Zuschrift des 13. oder 14. Jahrh. enthält, fügt die Bemerkung bei: „Hanc orationem, scilicet *Gaude, Maria*, sanctus Edmundus constituit et eo tempore a domino papa obtinuit, ut, quacunque die eam quis dixerit, ea die indulgentiae [!] quadraginta dierum habetit."

Auf die Gedichte, welche die neuesten Herausgeber abgelehnt haben, will ich hier nicht näher eingehen. Keines von ihnen hat Anspruch darauf, rehabilitiert zu werden, denn sie sind sämtlich Bonaventuras unwürdig, zwei ausgenommen, die Paraphrase des Salve regina und das sog. Psalterium minus. Diese beiden Gedichte enthalten sachlich und formell nichts, was gegen eine Abfassung durch Bonaventura spräche; der Psalter ist sogar ein unter der mittelalterlichen Hymnenliteratur hervorragendes Werk. Beide aber sind nicht beglaubigt. Die drei Handschriften, die beim Psalter Bonaventuras Namen nennen, gehören dem späten 15. und dem 16. Jahrhundert an. Dasselbe gilt von dem *Salve regina*; die vier Handschriften, die es Bonaventura zuweisen, verraten durch den Ausdruck „ordinatum per sanctum Bonaventuram" ihre Abhängigkeit von den Wiegendrucken. Es kann daher auch die an letzter Stelle angeführte Breslauer Handschrift unmöglich saec. 15. in. sein, da Bonaventura erst Ende des Jahrhunderts heilig gesprochen wurde.

Ein Gedicht haben zuerst die neuesten Herausgeber dem doctor seraphicus beigelegt. Es ist das Passionslied Anal. XXXI, 64. Die Herausgeber fanden es in einer römischen Handschrift (Corsin. 41 E 28), die sie dem 14. Jahrh. zuweisen mit der Bemerkung: „Incipit meditatio beati Bonaventurae de passione Domini nostri Jesu Christi." Inhalt und Form stehen dieser Annahme nicht im Wege. Von nochmaligem Abdrucke sehe ich indes ab.

381. (1.) Lignum Vitae.

1. O crux frutex salvificus,
   Vivo fonte rigatus,
   Cuius flos aromaticus,
   Fructus desideratus.

* * *

2. Iesus ex Deo genitus,
   Iesus praefiguratus,
   Iesus emissus caelitus,
   Iesus Mariae natus.

3. Iesus conformis patribus,
   Iesus magis monstratus,
   Iesus submissus legibus,
   Iesus Mariae natus.

4. Iesus baptista caelicus,
Iesus hoste temptatus,
Iesus signis mirificus,
Iesus transfiguratus.

5. Iesus pastor sollicitus,
Iesus fletu rigatus,
Iesus rex nobis agnitus,
Iesus panis sacratus.

6. Iesus dolo venumdatus,
Iesus orans prostratus,
Iesus turba circumdatus,
Iesus vinclis ligatus.

7. Iesus notis incognitus,
Iesus vultu velatus,
Iesus Pilato traditus,
Iesus morte damnatus.

8. Iesus spretus ab omnibus,
Iesus cruce clavatus,
Iesus iunctus latronibus,
Iesus felle potatus.

9. Iesus sol morte pallidus,
Iesus translanceatus,
Iesus cruore madidus,
Iesus intumulatus.

10. Iesus triumphans mortuus,
Iesus surgens beatus,
Iesus decor praecipuus,
Iesus orbi praelatus.

11. Iesus ductor exercitus,
Iesus caelo levatus,
Iesus largitor spiritus,
Iesus laxans reatus.

12. Iesus testis veridicus,
Iesus iudex iratus,
Iesus victor magnificus,
Iesus ponsus ornatus.

13. Iesus rex, regis filius,
Iesus liber signatus,
Iesus fontalis radius,
Iesus finis optatus.

* * *

14. His nos, crux, ciba fructibus,
Illustra cogitatus,
Rectis duc itineribus,
Hostis frange conatus.

15. Sacris reple fulgoribus,
Spira pios afflatus,
Sisque Christum timentibus
Tranquillus vitae status.

Collect. ms. S. Crucis Florent. saec. 13/14. Cod. Laurent. Plut. XIX Cod. 10; zweimal, mit prosaischem Zwischentext A; ohne denselben B. — Sequent. et hymn. ms. Senense saec. 14. Cod. Senen. G III 2. C. — Collect. ms. Pruvningense [saec. 12. et] anni 1384. Clm. Monacen. 13102. D. — Collect. ms. incertae orig. saec. 14. Clm. Monacen. 23444. E. — Collect. ms. incertae orig. saec. 15. Clm. Monacen. 23449. F. — Orat. ms. Augustanum saec. 15. Clm. Monacen. 3702. G. — Libri et tractatus s. Bonaventurae imp. Coloniae 1486. H.

2, 2 fehlt D. — 2, 4 Maria natus F. — 3, 2 tribus magis H. — 5, 2 fructu rigatus C. — 5, 3 agnitus fehlt F; cognitus D; Iesus propheta agnitus H. — 6, 4 vinculis EGH. — 7, 3 Pilato praesentatus D. — 8, 2 cruci damnatus B; cruci elevatus F. — 8, 4 aceto potatus H. — 9, 1 sol fehlt B. — 9, 2 Iesus tamen lanceatus B. — 10, 4 orbis AE. — 13, 1 rex regum H. — 13, 4 sumus optatus, a. Rand korrig. in finis A.

Dieses Lied ist aus dem Werke des hl. Bonaventura, das den Titel Lignum vitae trägt, ausgezogen, in welchem die einzelnen Verse der Strophen 2 bis 13 gleichsam Kapitelüberschriften bilden, während die Str. 1, 14 und 15 in der Einleitung stehen. Ich verweise bezüglich dieses Werkes auf die neue Ausgabe S. Bonaventurae Opera Omnia VIII, p. XL sq.; ferner p. XLII, woselbst dies Werk als in 175 Handschriften vorfindlich nachgewiesen wird,

von denen 29 verglichen wurden. Der „textus genuinus" steht ebenda S. 69 u. f. ohne Lesarten. Er weicht von dem vorstehenden nur dadurch ab, dafs die Str. 14 und 15 hinter Str. 1 gestellt sind, welchen Platz sie in den Hss. einzunehmen pflegen, welche das ganze Werk bieten, während sie in den Codices, welche nur das Gedicht exzerpieren, öfter (und richtiger) an den Schlufs gestellt erscheinen. Vgl. der Lebensbaum, aus dem Lateinischen usw. Zweite Auflage, Freiburg i. B. 1888., Vorwort z. 2. Aufl.

Dieses aus dem Werke des seraphischen Lehrers exzerpierte Lied ist alsdann mehreren Erweiterungen und Bearbeitungen unterzogen worden, welche sich meist auch schon dadurch als spuria verraten, weil sie bezüglich des Reimes nicht die Regeln durchführen, welche wir Bonaventura in diesem „textus genuinus" beobachten sehen. Es erstreckt sich nämlich bei ihm auch der männliche oder stumpfe Reim ausnahmslos über zwei Silben: gen*itus*, cael*itus*; patr*ibus*, leg*ibus*; caeli*cus*, mirifi*cus*.

Bearbeitung I.

1. O crux, frutex salvificus,
Vivo fonte rigatus,
Quem flos exornat fulgidus,
Fructus fecundat gratus.

2. Iesus ex patre genitus,
Iesus liber signatus,
Iesus cunctorum dominus,
Iesus desideratus.

3. Iesus promissus patribus,
Iesus praefiguratus,
Iesus emissus caelitus,
Iesus Mariae natus.

4. Iesus sub lege positus,
Iesus magis monstratus,
Iesus redemptor parvulus,
Iesus infans fugatus.

5. Iesus puer proficiens,
Iesus vir baptizatus,
Iesus panis esuriens,
Iesus victor temptatus.

6. Iesus nobis circuiens,
Iesus nobis lassatus,
Iesus pro nobis indigens,
Iesus inhonoratus.

7. Iesus miranda faciens,
Iesus verbis sensatus,
Iesus peccata diluens,
Iesus transfiguratus.

8. Iesus unguentis redolens,
Iesus asello latus,
Iesus subiectis serviens,
Iesus agnus oblatus.

9. Iesus futura praevidens,
Iesus angustiatus,
Iesus cruore effluens,
Iesus orans prostratus.

10. Iesus emptus argenteis
Iesus turba vallatus,
Iesus captus ab impiis,
Iesus ter denegatus.

11. Iesus satur opprobriis,
Iesus vultu velatus,
Iesus concisus alapis,
Iesus collaphizatus.

12. Iesus astrictus vinculis,
Iesus perflagellatus,
Iesus punctus aculeis,
Iesus dire plagatus.

13. Iesus risus a perfidis,
Iesus falso accusatus,
Iesus spretus a propriis,
Iesus morte damnatus.

14. Iesus crucem circumferens,
Iesus veste nudatus,
Iesus morti se offerens,
Iesus ligno clavatus.

15. Iesus orbem concutiens,
Iesus planctu rigatus,
Iesus matri compatiens,
Iesus felle potatus.

16. Iesus clamando moriens,
Iesus transverberatus,
Iesus infernum adiens,
Iesus intumulatus.

17. Iesus captivos eruens,
Iesus resuscitatus,
Iesus ad patrem rediens,
Iesus glorificatus.

18. Iesus donă distribuens,
Iesus clarificatus,
Iesus, monarcha praesidens,
Iesus summe beatus.

19. Iesus purgans a sordibus,
Iesus splendor optatus,
Iesus spirans afflatibus
Iesus cruce immolatus.

20. Per hunc, crux, christiformibus
Esto vitalis flatus,
Profectus in virtutibus
Ac sempiternus status.

Collect. ms. S. Crucis Florent. saec. 13/14. Cod. Laurent. Plut. XIX. Cod. 10. A. — Collect. ms. incertae orig. saec. 14. Cod. Marcian. L II 65. B. — Collect. ms. Pruvningense [saec. 12. et] anni 1384. Clm. Monacen. 13102. C. — Cant. ms. Franciscan. saec. 15. Cod. Marcian. It. IX 145. D.

1, 4 fecunda A; fecundit B; Fructus desideratus D. — 2, 3 culitorum A. — 2, 3 bis 3, 2 inkl. fehlen B. — 3, 4 Iesus ex matre natus B; de matre C. — 4, 1 u. f. fehlen D. — 6, 1 circumiens B; compatiens D. — 6, 3 indiens A. — 7, 2 viris sensatus D. — 8, 1 redoles D. — 8, 3 subditus serviens D. — Von Str. 8 an verläuft D wie folgt.

9. Iesus amore fervidus,
Iesus amaricatus,
Iesus cruore madidus,
Iesus angustiatus.

10. Iesus a Iuda venditus,
Iesus percussus graviter,
Iesus a turba vallatus,
Iesus ter denegatus.

11. Iesus contemptus turpiter,
Iesus vultu velatus,
Iesus percussus graviter,
Iesus colaphizatus.

12. Iesus contemptus viliter,
Iesus morte damnatus,
Iesus illusus nequiter,
Iesus false accusatus.

13. Iesus astrictus vinculis,
Iesus dure plagatus,
Iesus crucem baiulans,
Iesus immaculatus.

14. Iesus foras egrediens,
Iesus veste nudatus,
Iesus ultro se offerens,
Iesus (in) cruce levatus.

15. Iesus orbem concutiens,
Iesus planctu rigatus,
Iesus matri compatiens,
Iesus felle potatus.

16. Iesus clamando moriens,
Iesus translanceatus,
Iesus emittens spiritum,
Iesus cruce immolatus.

17. Iesus infernum adiens,
Iesus intumulatus,
Iesus captivos eruens,
Iesus resuscitatus,
Iesus ad patrem rediens,
Iesus glorificatus.

10, 1 datus argenteis A. — 13, 3 spretus apostolis A. — 13, 4 donatus A. — 14, 1 vocem circumferens A. — 15, 2 platu A. — 19, 4 cruci C; immoratus A. — 20, 1 crux fehlt B; christiformi B. — 20, 3 Perfectus A. —

„Expliciunt LXXII operationes Iesu Christi. Sequuntur duodecim loca notabilia, in quibus gessit Christus operationes mirabiles, quae quidem loca digesta sunt breviter a praedicto fratre Bonaventura rhythmice.“ Unter letzterem ist der „textus genuinus“, wie oben mitgeteilt, verstanden. Diese Bearbeitung I vgl. S. Bonaventurae Opera VIII, 86 sq.

Bearbeitung II.

1. O crux, frutex salvificus,
Vivo fonte rigatus,
Quem flos exornat fulgidus,
Fructus fecundat gratus.

2. Iesus, rex, regis filius,
Iesus de Deo natus,
Iesus promissus patribus,
Iesus praefiguratus.

3. Iesus afflatu genitus,
Iesus donis ditatus,
Iesus in lucem editus,
Iesus sol mundo datus.

4. Iesus infans pauperculus,
Iesus mamma lactatus,
Iesus tener puerulus,
Iesus cultro plagatus.

5. Iesus legi suppositus,
Iesus ulnis portatus,
Iesus ostensus regibus,
Iesus regno fugatus.

6. Iesus plenus virtutibus,
Iesus, vir baptizatus,
Iesus, ferarum socius,
Iesus hoste temptatus.

7. Iesus verbis veridicus,
Iesus zelo flammatus,
Iesus signis mirificus,
Iesus transfiguratus.

8. Iesus pius affectibus,
Iesus illacrimatus,
Iesus, rex orbis agnitus,
Iesus asello latus.

9. Iesus, servorum famulus,
Iesus, panis sacratus,
Iesus Iudaeis proditus,
Iesus orans prostratus.

10. Iesus turba circumdatus,
Iesus vinclis ligatus,
Iesus spretus ut reprobus,
Iesus ter denegatus.

11. Iesus Pilato traditus,
Iesus morte damnatus,
Iesus flagellis lividus,
Iesus cruce clavatus.

12. Iesus iunctus latronibus,
Iesus felle potatus,
Iesus clamansque anxius,
Iesus exanimatus.

13. Iesus cruore madidus,
Iesus translanceatus,
Iesus sepulcro conditus,
Iesus mundo sublatus.

14. Iesus triumphans mortuus,
Iesus surgens beatus,
Iesus ductor exercitus,
Iesus caelo levatus.

15. Iesus hierarcha caelitus,
Iesus orbi praelatus,
Iesus largitor spiritus,
Iesus laxans reatus.

16. Iesus, princeps pacificus,
Iesus, sponsus ornatus,
Iesus, iudex aequissimus,
Iesus, rex exspectatus.

17. Iesus, cunctorum dominus,
Iesus desideratus,
Iesus, alpha, principium,
Et O, finis optatus.

* * *

18. Purga nos, crux, a sordibus,
Perlustra cogitatus,
Perfectos fac virtutibus
Sacrosque spira flatus.

19. Defensa nos ab hostibus
Nosterque sis ducatus,
Quo per te sit mortalibus
Aeternae vitae status.

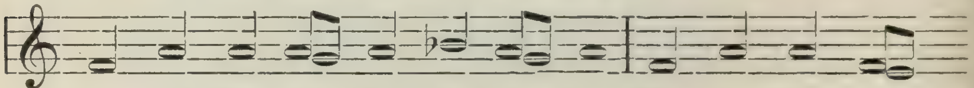
Collect. ms. Simonis Tungren. (S. Iacobi Leodien.) saec. 13/14. Cod. Darmstadien. 2777. A. — Cant. ms. Franciscan. saec. 15. Cod. Marcian. It. IX 145. B.

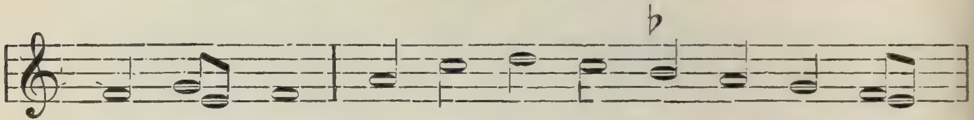
3, 1 afflatus B. — 3, 4 mundo natus B. — 11, 4 cruce levatus B. — 12, 1 vinctus latronibus B. — 12, 3 clamans et anxius B. — 17, 4 Iesus desideratus B. —

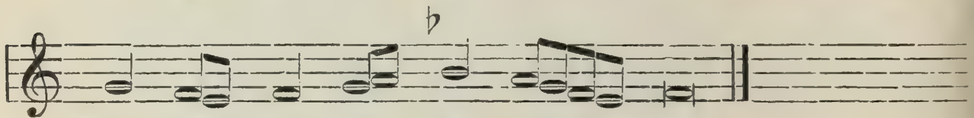
„In nomine Domini nostri Iesu Christi incipit arbor vitae, in quo tota Christi texitur series, edita per beatum patrem fratrem Bonaventuram, ordinis minorum, sacrosanctae ecclesiae Romanae cardinalem." B. —

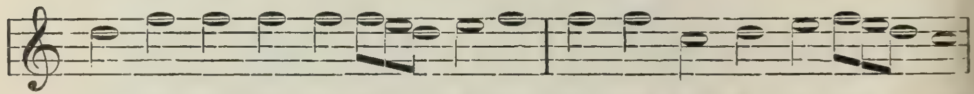
Die aus dem Lignum vitae exzerpierten und die sodann erweiterten Texte wurden schon frühzeitig auch mit Singweisen versehen. Die Herausgeber der Opera Omnia bemerken diesbezüglich Bd. VIII, p. XL sq.: Hoc referunt chronica Fr. Bartholomaei Aquensis, ordinis Praedicatorum, asservata Taurini, biblioth. Universitatis in Cod. G II 34 membr. saec. 13. vel 14. Ibi fol. 57 legitur: „Illo etiam tempore floret Bonaventura, magnus frater in ordine Fratrum Minorum et homo clericus et devotus crucifixo. Qui posuit passionem Iesu in cantilena fletus sequentiae, quae sic currit: O crux, frutex salvificus, etc. et in qualibet clausula replicatur: O crux etc. Require; alibi habes." —

Eine Singweise zum „textus genuinus" ist uns in einer Berliner Handschrift des 14. Jahrh. erhalten, von der „Lebensbaum" S. 68 ein Faksimile gibt. Die Singweise ist eine hymnische, d. h. dieselbe Melodie kehrt für alle Strophen wieder, nur der Rundreim hat eigene Weise.



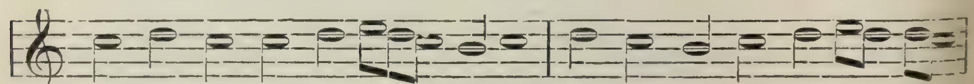


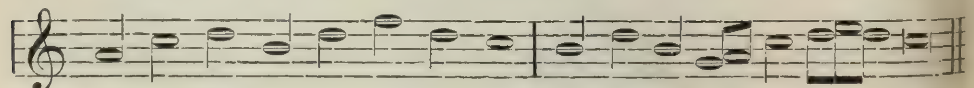


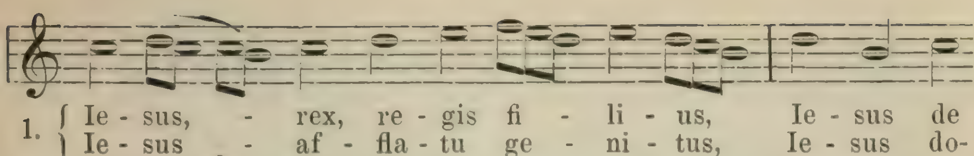


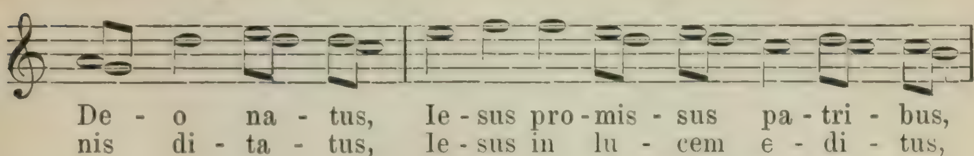


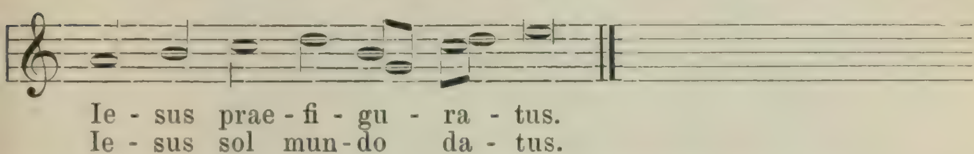
Auf diese Melodie kann sich die vorerwähnte Nachricht des Fr. Bartholomaeus Aquensis nicht beziehen, da diese von einer sequenzartigen Melodie, „cantilena fletus sequentiae" redet Eine solche Melodie, aber nicht zum „textus genuinus", sondern zur „Bearbeitung II" enthält die vorerwähnte Darmstädter Hs. 2777. Der Refrain hat aber hier eine dreifache Singweise, die abwechselnd wiederholt wird:

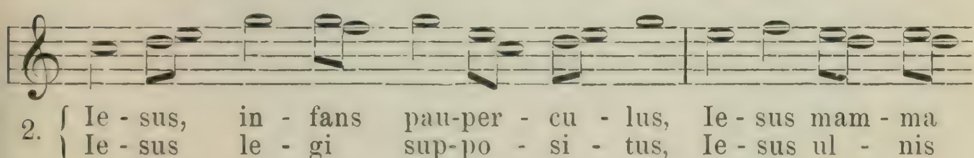


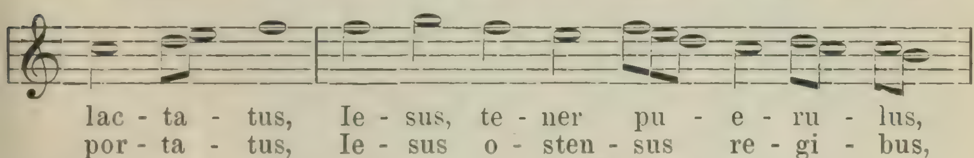


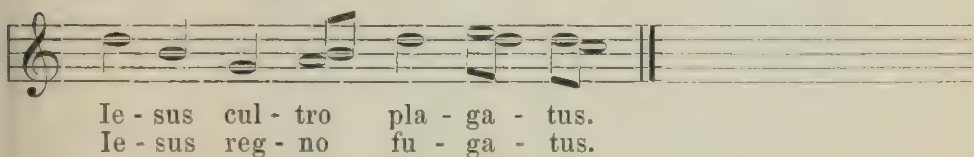

1. { Ie - sus, - rex, re - gis fi - li - us, Ie - sus de
{ Ie - sus - af - fla - tu ge - ni - tus, Ie - sus do-

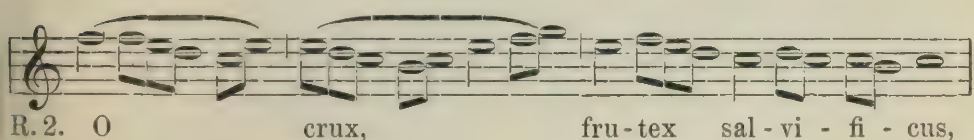

De - o na - tus, Ie - sus pro - mis - sus pa - tri - bus,
nis di - ta - tus, Ie - sus in lu - cem e - di - tus,

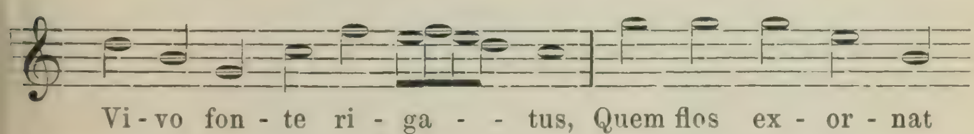

Ie - sus prae - fi - gu - ra - tus.
Ie - sus sol mun - do da - tus.

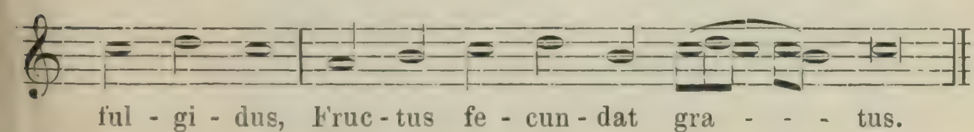

2. { Ie - sus, in - fans pau-per - cu - lus, Ie - sus mam - ma
{ Ie - sus le - gi sup-po - si - tus, Ie - sus ul - nis

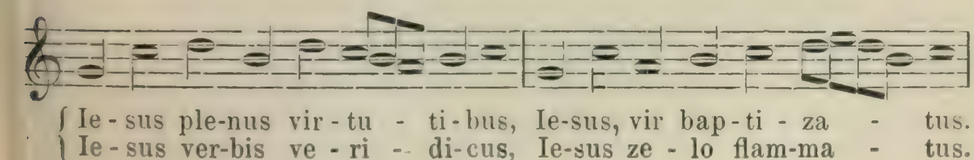

lac - ta - tus, Ie - sus, te - ner pu - e - ru - lus,
por - ta - tus, Ie - sus o - sten - sus re - gi - bus,

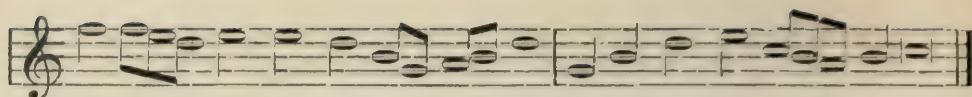

Ie - sus cul - tro pla - ga - tus.
Ie - sus reg - no fu - ga - tus.


R. 2. O crux, fru - tex sal - vi - fi - cus,


Vi - vo fon - te ri - ga - - tus, Quem flos ex - or - nat


ful - gi - dus, Fruc - tus fe - cun - dat gra - - - tus.

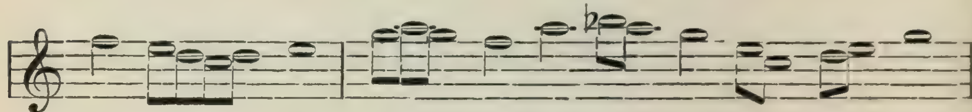

{ Ie - sus ple-nus vir - tu - ti - bus, Ie-sus, vir bap - ti - za - tus.
{ Ie - sus ver-bis ve - ri - di-cus, Ie-sus ze - lo flam-ma - tus.



Ie - sus, fe - ra - rum so - ci - us, Ie-sus ho - ste temp - ta-tus,
Ie - sus sig - nis mi - ri - fi - cus, Ie-sus trans-fi - gu - ra-tus.



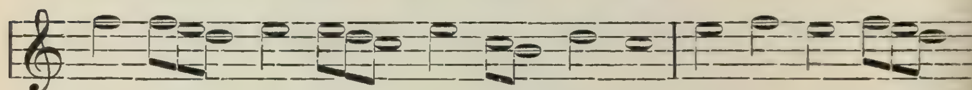
4. Ie - sus pi - us af - fec - ti - bus, Ie - sus il - la-
Ie - sus, ser - vo - rum fa - - mu-lus, Ie - sus, pa - nis



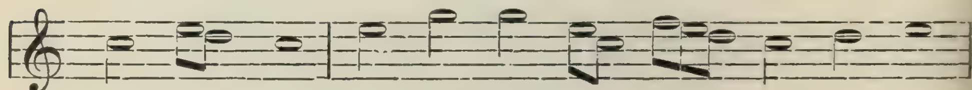
cri - ma - tus, Ie - sus, rex or - bis a - gni - tus,
sa - cra - tus, Ie - sus Iu - dae - is pro - di - tus,



Ie - sus a - sel - lo la - - tus.
Ie - sus o - rans pro - stra - tus.



5. Ie - sus tur - ba cir - cum - da - tus, Ie - sus vin - clis
Ie - sus Pi - la - to tra - di - tus, Ie - sus mor - te



li - ga - tus, Ie - sus spre - tus ut re - pro - bus,
dam - na - tus, Ie - sus fla - ge - lis li - vi - dus,



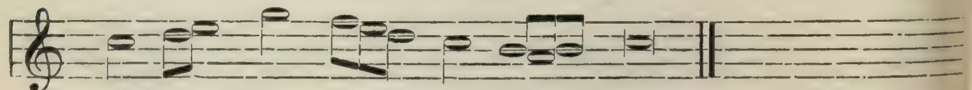
Ie - sus ter de - ne - ga - tus.
Ie - sus cru - ci cla - va - tus.



6. Ie - sus iunc-tus la - tro - ni - bus, Ie - sus fel - le
Ie - sus cru - o - re ma - di - dus, Ie - sus trans-lan-



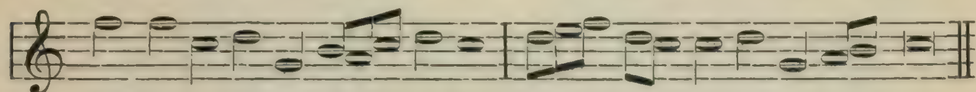
po - ta - tus, Ie - sus cla - mans - que an - xi - us,
ce - a - tus, Ie - sus se - pul - cro tra - di - tus,



Ie - sus ex - a - ni - ma - tus.
Ie - sus mun - do sub - la - tus.



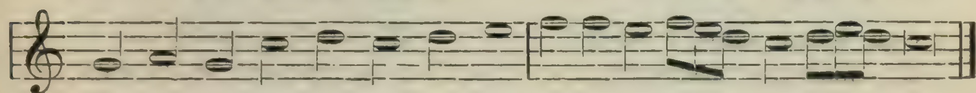
R. 3. O crux, fru- tex sal - vi - fi - cus, Vi - vo fon - te ri - ga - tus



Quem flos ex-or-nat ful - gi-dus Fruc - tus fe-cun-dat gra - tus.



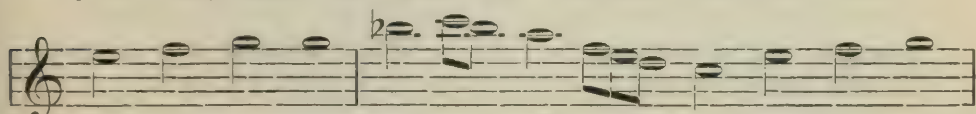
7. { Ie - sus tri-um-phans mor-tu - us, Ie - sus sur-gens be - a - tus,
Ie - sus, hie-rar - cha cae-li - tus, Ie - sus or - bi prae-la - tus,



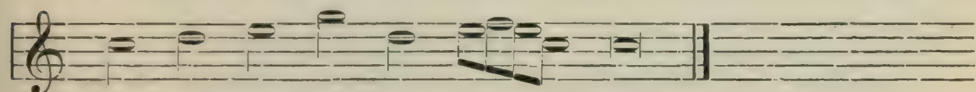
Ie-sus, duc-tor ex - er - ci - tus, Ie-sus cae-lo le - va - tus.
Ie - sus, lar - gi - tor spi - ri - tus, Ie-sus, rex ex - spec-ta - tus.



8. { Ie - sus, prin - ceps pa - ci - fi - cus, Ie - sus, spon-
Ie - sus, cunc - to - rum do - mi - nus, Ie - sus de-



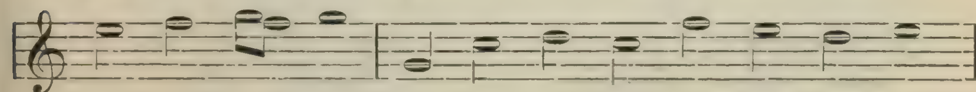
sus or - na - tus, Ie - sus, iu - dex ae - quis - si - mus,
si - de - ra - tus, Ie - sus, al - pha, prin - ci - pi - um,



Ie - sus, rex ex - spec - ta - tus. }
Et O, fi - nis op - ta - tus. } R. 3. rep.



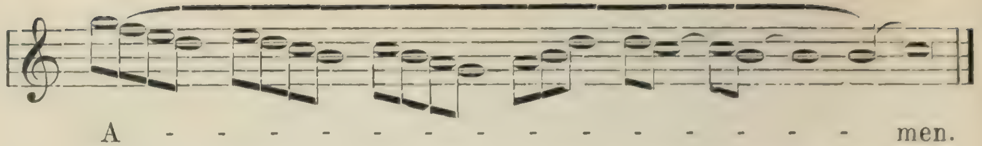
9. { Pur - ga nos, crux, a sor - di - bus, Per - lu - stra
De - fen - sa nos ab ho - sti - bus, No - ster- que



co - gi - ta - tus, Per - fec - tos fac vir - tu - ti - bus
sis du - ca - tus, Quo per te sit mor - ta - li - tas



Sa - cros - que spi - ra fla - tus. }
Ae - ter - nae vi - tae sta - tus. } R. 1. repet.



Zum Schlusse noch die Bemerkung, dafs das Lied nicht nur eine sequenzenartig eingerichtete Melodie hatte, sondern dafs es vereinzelt auch als Sequenz liturgisch benutzt wurde, so in der Missa votiva de nomine Iesu im Missale Fratrum B. Mariae de Mercede, imp. Barcinonae 1507 (Bibl. du Mans).

382 (2.) **Officium sanctae Crucis.**

Ad Matutinum.

1. In passione Domini,
Qua datur salus homini,
Sit nostrum refrigerium
Et cordis desiderium.

2. Portemus in memoria
Et poenas et opprobria
Christi, coronam spineam,
Crucem, clavos et lanceam.

3. Et plagas sacratissimas,
Omni laude dignissimas,
Acetum, fel, arundinem,
Mortis amaritudinem.

4. Haec omnia nos satient
Et dulciter inebrient,
Nos repleant virtutibus
Et gloriosis fructibus.

5. Te crucifixum colimus
Et toto corde poscimus,
Ut nos sanctorum coetibus
Coniungas in caelistibus.

6. Laus, honor Christo vendito
Et sine causa prodito,
Passo mortem pro populo
In aspero patibulo.

Ad Laudes.

1. Christum ducem,
Qui per crucem
Redemit nos ab hostibus,
Laudet coetus
Noster laetus,
Exsultet caelum laudibus.

2. Poena fortis
Tuae mortis
Et sanguinis effusio
Corda terant,
Ut te quaerant,
Iesu, nostra redemptio.

3. Per felices
Cicatrices,
Sputa, flagella, verbera,
Nobis grata
Sint collata
Aeterna Christi munera.

4. Nostrum tangat
Cor, ut plangat,
Tuorum sanguis vulnerum,
In quo toti
Simus loti,
Conditor alme siderum.

5. Passionis
Tuae donis
Salvator nos inebria,
Qua fidelis
Dare velis
Beata nobis gaudia.

Ad Primam.

1. Tu, qui velatus facie
Fuisti, sol iustitiae,
Flexis illusus genibus,
Caesus quoque verberibus,

2. Te petimus attentius,
Ut sis nobis propitius
Et per tuam clementiam
Perducas nos ad gloriam.

3. Laus, honor Christo vendito.

Ad Tertiam.

1. Hora qui ductus tertia
Fuisti ad supplicia,
Christe, ferendo umeris
Crucem pro nobis miseris,

2. Fac nos sic te diligere,
Sanctamque vitam ducere,
Ut mereamur requie
Frui caelestis patriae.

3. Laus, honor Christo vendito.

Ad Sextam.

1. Crucem pro nobis subiit
Et stans in illa sitiit
Iesus sacratis manibus
Clavis fossus et pedibus.

2. Honor et benedictio
Sit crucifixo filio,
Qui suo nos supplicio
Redemit ab Aegyptio.

3. Laus, honor Christo vendito.

Ad Nonam.

1. Beata Christi passio
Sit nostra liberatio,
Ut per hanc nobis gaudia
Parata sint caelestia.

2. Gloria Christo Domino,
Qui pendens in patibulo
Clamans emisit spiritum
Mundumque salvans perditum.

3. Laus, honor Christo vendito.

Ad Vesperas.

1. Qui pressura
Mortis dura
Solvisti nexus criminum,
Nos ad pacem
Duc veracem,
Iesu, corona virginum.

2. In flagellis
Potum fellis
Bibisti amarissime,
Pro peccatis
Perpetratis,
Aeterne rex altissime.

3. Nostrae genti,
Recolenti
Tuae mortis supplicium,
Da virtutem
Et salutem,
Christe, redemptor omnium.

4. In amara
Crucis ara
Fudisti rivos sanguinis,
Iesu digne,
Rex benigne,
Consors paterni luminis.

5. Sanguis Christi,
Qui fuisti
Peremptor hostis callidi,
Fac sitire
Nos, venire
Ad cenam agni providi.

Ad Completorium.

1. Qui iacuisti mortuus
In petra, rex innocuus,
Fac nos in te quiescere
Semperque laudes reddere.

2. Succurre nobis, Domine,
Quos redemisti sanguine,
Et duc nos ad suavia
Aeternae pacis gaudia.

3. Laus, honor Christo vendito.

Brev. ms. Franciscanum saec. 14. in. Cod. Vatican. 10000. A. — Brev. ms. Xanctonense saec. 14. Cod. Parisin. 16309. B. — Orat. ms. Italicum saec. 14. Cod. Roman. 477. C. — Horae B. M. V. sec. usum. Gebennensem saec. 14. Cod. Vatican. Palat. 538. D. — Scala caeli saec. 14. Cod. Pragen. XIII E 3. E. — Orat. ms. Campense anni 1462. Cod. Darmstadien. 521. F. — Orat. ms. Caelestin. S. Mariae de Parisius saec. 15. Cod. Mazarin. 3897 (605). G. — Orat. ms. Italicum saec. 15. Cod. Rossian. VIII 48. H. — Orat. ms. Vallis Iocosae saec. 15. Cod. Labacen. 44. I. — Orat. ms. Vallis Iocosae saec. 15. Cod. Labacen. 45. K. — Orat. ms. Claraevallense saec. 15. Cod. Trecen. 1612. L.

Ad Matutinum. — 1, 4 Et fehlt; Et mentis L. F. — Str. 1 fehlt hier, findet sich aber später. L. — 2, 2 Et fehlt AEGIK. — 3, 1 Et poenas A. — 3, 4 Et mortis F. — 4, 1 nos sauciet D. — 4, 2 illuminent C. — Str. 4 bis 6 fehlen hier, finden sich aber später L; statt dessen:

Qui pax et summa requies,
Vexatus fuit pluries,
Triginta nummis venditus
Et sine causa proditus.

Hic traditur et capitur,
Conspuitur et caeditur,
Deluditur, exuitur,
Velatur et occiditur.

6, 3 Mortem passo CEG.

Ad Laudes. — Dieser Hymnus fehlt L. — 1, 4 Psallat coetus K. — 1, 5 Nunc laetus K. — 2, 1 Poena fortissime I. — 2, 2 Dirae mortis FG. — 2, 4 Corda trahant A; Nos damnatos C. — 2, 5 Et te A; Reddat gratos C. — 3, 5 Sunt collata CGHIK. — 4, 1 Primum tangat C. — 4, 3 sanguem I. — 4, 5 Sumus ADEF. — Auch nach diesem Hymnus wiederholt die Doxologie des vorhergehenden CFIK.

Ad Primam. — 1, 3 Felix illusus E; illusis D. — 1, 4 Diris caesus verberibus L. — 2, 1 Te petamus C. — Nos perducas ADI.

Ad Tertiam. — 1, 3 Gravem frendo CH. — 2, 1 Fac nos in te quiescere I. — 2, 2 Vitamque sanctam D; Carnem mundumque vincere CH. — 2, 3 Ut valeamus EIK; frui requie A. — 2, 4 Caelestis frui FG; caelestis gloriae CH.

Ad Sextam. — 1, 1 Crucem sanctam subiit E. — 1, 3 Et sacratis I; Iesus sacratus K. — 1, 4 Clavis fossis AHGI; Clavis ac fossis pedibus E; Clavis fixus ac pedibus K; Fixis clavis et C. — 2, 2 crucifixo Domino FGI. — 2, 4 Ab Aegypto C; Salvavit ab D; ab exitio AFGK; ab exsilio DL. —

Ad Nonam. — 1, 2 Sit nobis AF. — 1, 3 Et per hanc E; Per quam et nobis H. — 1, 4 Collata sint C; Aperta sint D; Donata sunt H. — Str. 1 fehlt L. — Str. 2 und alles weitere fehlt C. — 2, 1 Commoriamur Domino H. — 2, 4 Mundum sic salvans G; Sic mundum salvans L; Mundum restaurans perditum E. — Nach Str. 2 fügt L bei:

Haec horrent caeli sidera,
Dum vident, tollunt lumina,
Scinduntur templi marmora,
Mors viva reddit corpora.

Ad Vesperas. — 2, 1 Cum flagellis E. — 2, 2 Potu A. — 3, 1 Nostrae gentis D; Tuae genti H; Omni genti IK; Piae genti G; Nostrae menti E. — 3, 2 Recolentis D. — 3, 3 Mortis tuae HIK. — 3, 4 Iesu redemptor FG. — 4, 4 sq. Per quem caecis lumen reddis H. — 5, 3 hostis invidi DEIK. — 5, 4 Fac secure IK; Nos conducas H. — 5, 5 Et nos venire F; et inducas H. — Dieser Hymnus fehlt L. —

Ad Completorium. — 1, 2 In pace rex H. — 1, 4 Semperque laudes solvere D; Tibique laudes reddere K; Et te redemptor, quaerere H. — 2, 2 redemisti Domine F; Redemptis tuo sanguine H. — 2, 3 nos ad caelestia EFGIK; Educ nos de miseria. — 2, 4 Aeterna A; Aeternae vitae DL; Et dona pacis gaudia H. —

Von diesem Officium spricht die Chronik der 24 Generäle; „Hic Generalis (Bonaventura) ad instantiam Domini et sancti Ludovici, regis Franciae, officium devotissimum de cruce composuit“ (Cfr. Anal. Franciscana III, 331). Ebenso B: „Incipit officium sanctae crucis, completum a fratre Bonaventura ad preces domini Ludovici.“ Weniger Gewicht ist auf die Zeugnisse des Franciscus Samson (Minister generalis von 1475—1499) u. a. zu legen (vgl. Opera Omnia V, p. LVII sq.); denn da ihnen bezüglich anderer Opuscula Irrtümer unterlaufen, ist ihre Autorität vermindert. Dagegen weist die eigentümliche Form der Hymnen ad Laudes und ad Vesperas, die zuerst in dem Hymnus *Decus morum, dux minorum* (Officum s. Francisci in 2. Vesp.) von dem Cardinal Thomas von Capua angewandt wurde, bestimmt auf einen Franziskanerdichter. Man kann sich daher nur dem Urteil der neuesten Herausgeber der Opera Omnia anschliefsen: „Hinc satis certum videtur illud esse opus S. Bonaventurae“ VIII, p. LXI).

383. (3.) Laudismus de sancta Cruce.

Pars Prior.

1. Recordare sanctae crucis,
Qui perfectam vitam ducis,
Delectare iugiter;
Sanctae crucis recordare,
Et in ipsa meditare
Insatiabiliter.

2. Stes in cruce Christo duce,
Donec vivas in hac luce
Moto procul taedio,
Non quiescas nec tepescas,
In hoc crescas et calescas
Cordis desiderio.

3. Ama crucem, mundi lucem,
Et habebis Christum ducem
Per aeterna saecula;
Cruce corpus circumcinge,
Hanc constringe, manu pinge
Consignando singula.

4. Cor in cruce, crux in corde
Sit, cum corde sine sorde,
Quae tranquillum faciat;
Lingua crux efficiatur,
Crucem promat et loquatur
Et nunquam deficiat.

5. Crux in corde, crux in ore
Quodam intimo sapore
Det tibi dulcedinem,
Crux in membris dominetur
Et ubique situetur
Intra totum hominem.

6. Cor a cruce sorbeatur
Et in illam rapiatur
Amoris incendio,
Dissipata carnis rixa
Mens sit tota crucifixa
Spiritali gaudio.

7. Specialem fer amorem
Et praecipuum honorem
Crucis salutiferae,
Cum fervore medullarum
Nisu virium tuarum
Velis hanc diligere.

8. In praeclara cruce stude
Et in ipsam te reclude
Magna cum laetitia;
Christo sis confixus cruci,
Ut tu valeas perduci
Secum ad caelestia.

9. Quaere crucem, quaere clavos,
Quaere manus, pedes cavos,
Quaere fossam lateris;
Ibi plaude, ibi gaude
Sine fraude summa laude,
Quantumcunque poteris.

10. Istud pactum non sit fractum,
Crux praecedat omnem actum,
Ut succedant prospera;
Crux est optima medela,
Contra zabulorum tela
Valde salutifera.

11. Sis in cruce Christi totus,
Prompto animo devotus
Iubilo dulcedinis;
Servum Dei crux defendit,
Comprehendit et ostendit
Viam rectitudinis.

12. Cum temptatus et afflictus,
Derelictus quasi victus
Es inter angustias,
Non sis piger neque lentus,
Sed sollicitus, intentus,
Cruce frontem munias.

13. Cum quiescis et laboras,
Quando rides, quando ploras,
Doles sive gaudeas,
Quando vades, quando venis,
In solaciis et poenis
Crucem corde teneas.

14. Crux in omnibus pressuris,
Multum gravibus et duris
Est tutum remedium,
Crux in poenis et tormentis
Est dulcedo piae mentis
Et verum refugium.

15. Crux est vena paradisi,
In qua solum sunt confisi,
Qui vicerunt omnia;
Crux est mundi medicina,
Per quam bonitas divina
Fecit mirabilia.

16. Crux est salus animarum,
Verum lumen et praeclarum,
Et dulcedo cordium;
Crux est vita beatorum
Et thesaurus perfectorum
Et decor et gaudium.

17. Crux est speculum virtutis,
Gloriosae dux salutis,
Tota spes fidelium;
Crux est decus salvandorum
Et solacium eorum
Atque desiderium.

18. Crux est navis, crux est portus,
Crux deliciarum hortus,
In quo florent omnia;
Crux est fortis armatura
Et protectio secura
Conterens daemonia.

19. Crux est arbor decorata,
Christi sanguine sacrata,
Cunctis plena fructibus,
Quibus animae fruuntur,
Cum supernis nutriuntur
Cibis in caelestibus.

20. O quam felix permanebis,
Nunc in cruce si studebis,
Donec mundo vixeris,
Sine fine laetus eris
Tu, qui sanctam crucem quaeris,
Si perseveraveris.

21. Crucem quaere, crucem gere,
Christi crucem intuere,
Ut amore langueas,
Summa fide crucem vide
Et plenissime confide
Donec vitam habeas.

22. Circa crucem exercere
Mentem debes, huic placere
Et hanc semper gerere;
Hoc est opus salutare
Circa crucem laborare
Corde, ore, opere.

Pars Altera.

1. Recordare, frater pie,
Septem vicibus in die
Passionis Domini,
Per quam sumus liberati
Et aeternae vitae dati
Ac superno lumini.

2. Hanc si amas et honoras,
Dicas illi certas horas
Adhibendo studium:
Horam primam, matutinam,
Sextam, ternam, vespertinam,
Nonam, completorium.

3. Quando sedes, stas et iaces,
Quando loqueris et taces,
Fessus cum quieveris,
Christum quaeras, in quo speras,
Crucifixum corde geras,
Ubicumque fueris.

4. Diligenter pone mentem
Super Christum patientem
Ut tibi condoleas,
Christi mortem, Christiane,
Plange sero, plange mane,
In planctu congaudeas.

5. Quam despectus et abiectus
Rex caelorum est effectus,
Ut salvaret saeculum;
Esurivit et sitivit,
Pauper et egenus ivit
Usque ad patibulum.

6. Recordare paupertatis
Et extremae vilitatis
Et gravis supplicii;
Si es compos rationis,
Esto memor passionis,
Fellis et absynthii.

7. Cum deductus est immensus
Et in cruce tunc suspensus,
Aberant discipuli;
Manus, pedes confoderunt
Et aceto potaverunt
Summum regem saeculi.

8. Illi oculi beati
Sunt in cruce obscurati
Et vultus expalluit;
Suo corpori tunc nudo
Non remansit pulchritudo,
Decor omnis abfuit.

9. Propter hominum peccata
Eius caro cruciata
Fuit inter verbera,
Membra sua sunt distenta
Propter aspera tormenta
Et illata vulnera.

10. Inter magnos cruciatus
Est in cruce lacrimatus
Et emisit spiritum;
Suspiremus et fleamus,
Toto corde doleamus
Super unigenitum.

11. Dum hoc audis, ingemisce
Et in istis planctum misce
Et cordis maestitias,
Corpus ange, corde plange,
Mentem frange, manu tange,
Christi mortem sentias.

12. Virum respice dolorum
Et novissimum virorum,
Fortem ad supplicia;
Tibi gratum sit et aequum
Iam in cruce mori secum
Et pati convicia.

13. Quando vides te afflictum,
Desolatum, ita victum,
Quod quasi deficias,
Christi cogita dolores,
Graves poenas et labores,
Sputa, contumelias.

14. Bone frater, quidquid agas,
Crucifixi vide plagas
Et sibi compatere,
Omni tempore sint tibi
Quasi spiritales cibi,
His gaudenter fruere.

15. Crucifixe, fac me fortem,
Ut libenter tuam mortem
Plangam, donec vixero,
Tecum volo vulnerari,
Te libenter amplexari
In cruce desidero.

16. Da cruorem quasi rorem,
Ut te plorem redemptorem
Christum, qui me refoves,
Non te trices, sed felices
Cicatrices mille vices
Tuas in me renoves.

17. Totum sit, quod ego dixi,
Ad honorem crucifixi,
Ad laudem et gloriam,
Ut meorum peccatorum
Gloriosus rex caelorum
Mihi donet veniam.

Collect. ms. Silvae S. Martini (prope Geraldimontem) saec. 15. Cod. Vindobonen. (KK. Familien-Bibl.) 7961. A. — Orat. ms. Augiense saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. Aug. 36. B. — Cod. Darmstadien. 2775. saec. 15. C. — Collect. ms. Franciscan. Monacen. saec. 15. Clm. Monacen. 9003. D. — Orat. ms. Tegurinum saec. 15. Clm. Monacen. 19824. E. — Orat. ms. Cleophae de Baden anni 1516. Cod. Paulan. 25. 1. 18. (Sanbl. memb. 76). F. — Collect. ms. Minorum Trecen. anni 1517. Cod. Mazarin. 996 (902). G. — Orat. ms. Lehninense anni 1518. Cod. Berolinen. IV⁶ 29. H. — Orat. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 15. Cod. Petrin. I b. 20. I. — Libri et tractatus s. Bonaventurae imp. Coloniae 1486. K.

Pars prior. — Anordnung der Strophen in B: 10; 5; 6; 7; 11; 12; 14; 16, 1—3; 17, 4—6; 18; 19; 20, 4—6; 20, 1—3; 21; 22. Fünf Strophen des ersten Teiles (1, 3, 9, 12, 15) hat es in den zweiten Teil hinübergenommen; drei Strophen (13, 14, 19) fehlen ihm gänzlich; dagegen bietet es fünf Strophen, die in den andern Quellen nicht vorhanden sind. Die erste derselben ersetzt Str. 1 und lautet:

1. Si virtutes Christi scires,
Dando vires reperires
Maxima solacia,
Si temptares et gustares,
Quam libenter laborares
Ad habenda talia.

Ferner schaltet es nach Str. 19 folgende drei Strophen ein:

Crux excellit omne donum
Et acquirit omne bonum
Suis amatoribus,
Crux expellit omnem metum
Et cor facit esse laetum
Plenumque fulgoribus.

Crux est plena gaudiorum,
In qua Christus, rex caelorum,
Voluit occumbere,
Crux est tota virtuosa,
Speciosa, copiosa
Glorioso munere.

Crux doctrinas dat divinas,
Notas neque peregrinas,
Ad se trahit omnia,
Crux amanda, crux miranda,
Veneranda praedicanda
Dona dat caelestia.

Am Schlusse des ersten Teiles, nach Str. 22 fügt endlich B noch bei:

Nos dignare custodire,
Crucifixe, cui servire
Iure debent omnia,
Per virtutem sanctae crucis
Duc nos ad aeternae lucis
Gloriosa gaudia.

1, 3 Conlectare CD. — 1, 5 in ipsa delectare A. — 2, 2 vivis DH. — 2, 3 Modo procul dubio CDHK. — 2, 4 non tepescas DH. — 2, 5 ut calescas CDK; et valescas H. — 4, 2 Absque sorde sit cum corde CK; Absque sorde sit concorde D; Absque sorde sic concorde H. — 5, 3 Dat B. — 5, 4 bis 6 lauten in B:

Crux est gladius et scutum,
Quod ex omni parte tutum
Esse facit hominem.

7, 2 Praecipuum da honorem H. — 7, 3 Crucis A. — 7, 4 Nisi virium BC. — 8, 2 in ipsa CH. — 9, 3 fossa CDH. — 10, 5 Contra zabulontis HK. — 11, 6 Vitam rectitudinis CD. — 12, 3 Et inter CD. — 12, 5 sollicite CHK. — 12, 6 frontem inclinas D. — 13, 1 aut laboras C. — 13, 5 et in poenis K. — 14, 2 Et in gravibus CDK; In gravibus atque duris H. — 14, 3 Est totum CK; Totum est remedium H. — 15, 1 Crux est porta paradisi BCDHK. — 15, 2 In qua sancti sunt BCH. — 16, 2 Sacrum lumen B. — 16, 3 Ac dulcedo B. — 17, 3 Cuncta spes DK; Tuta spes H. — 19, 3 Plena cunctis B. — 19, 4 animae eruunter K. — 19, 4 bis 6 lauten in B:

Quibus animae devotae
Sunt ab omni labe latae
Nitentque virtutibus.

20, 1 manebis K. — 20, 2 Si in cruce nunc studebis B. — 20, 3 Si perseveraveris B. — 20, 6 Donec mundo vixeris B. — 21, 2 Crucifixum intuere B. — 21, 3 Ut defendi valeas B. — 22, 2 Mentem debes hinc CD; Mente fehlt H; Debes omnibus placere A; Debet omnibus B. — 22, 3 Hanc corde semper gerere C; Et hanc corde semper gerere CK; Et hanc corde gerere H. — 22, 5 Secus crucem laborare B. — 22, 6 et opere K.

Pars Altera. — Nur dieser zweite Teil auch in: Orat. ms. S. Mariae de Parisius saec. 15. Cod. Mazarin. 3897 (605). L. — Reihenfolge der Strophen in B: II 1; 3; 2; 4 bis 12; I 9; 1; II, 13; 14; I 15; 16, 4—6; 17, 1—3; II 15 bis 17.

1, 6 Et superno CDK. — 2, 1 Hunc si amas B. — 2, 3 Ad habendum

studium B. — 2, 4 Matutinam horam primam H. — 2, 5 Primam, sextam CDHK. — 3, 1 aciaces B. — 3, 4 Iesum quaeras B. — 4, 6 Et in planctu gaudeas D. — 5, 1 et deiectus D. — 6, 5 Memor esto L. — 7, 3 Abierunt discipuli DHK. — 7, 4 pedes perfoderunt DH; proh foderunt C. — 8, 1 Cuius oculi CDHK; Eius oculi L. — 8, 4 und 5 umgestellt L. — 8, 6 Omnis decor B; aufugit CDH. — 9, 2 Sua caro CD; cruentata B. — 9, 3 Dira ferens verbera B. — 9, 4 Membra eius B. — 10, 1 bis 3 und 10, 4 bis 6 umgestellt. L. — 10, 3 Sic emittens spiritum. B. — 11, 1 Dum haec B; Qui haec audis DHKL. — 11, 6 Christique saucias B; Christi mortis saevitias CDK; Secum poenas sentias L. — 12, 6 Compati CH; confitia B. — 13, 1 Quando cernis B. — 13, 2 atque victum B. — 13, 3 Et quasi B. — 13, 4 Iesu cogita B; cogites CDHK. — 13, 5 Poenas graves et CDHKL; et maerores CDHK; Diras poenas et squalores B. — 14, 1 Eia frater B. — 14, 5 Delicati cordis cibi L. — 15, 4 Tecum peto B. — 15, 5 Et libenter H. — 16, 1 Da maerorem B; Da dolorem DHK. — 16, 3 Iesu, qui me B; qui te renoves CK. — 16, 4 Non te plices CDHK; detubices A; da vibices L; da in vices B. — 16, 5 Mille vices cicatrices L. — 16, 6 Vias in me renoves A; refoves C; Tuas in te refoves K. —

Die Gewifsheit, dafs dies Gedicht von Bonaventura verfafst sei, ist nicht so grofs, wie sie es für das vorhergehende Officium s. crucis ist. Die neuesten Herausgeber, haben dies Gedicht in 20 Handschriften nachgewiesen, von denen nicht weniger als 14 dasselbe ausdrücklich dem doctor seraphicus zuschreiben. Aber gerade die beiden einzigen Hss. des 14. Jahrhunderts, Corsin. 41 E 28 und Faustina A VI, sowie eine Oxforder Hs. von 1433 bezeichnen — irrigerweise selbstredend — Bernhard als Verfasser. Mit Unrecht folgern die Herausgeber aus der von ihnen zitierten Stelle des Repert. Hymnol. (II, 448 Nr. 17045), dafs die Hs. 406 von Grenoble Bonaventura als Verfasser nenne. Chevalier sagt dies nicht; ob es der Fall, entzieht sich meiner Kenntnis. Ein anderer Irrtum ist es, dafs sich das Gedicht in der Münchener Hs. 19139 befinden soll. Dies trifft nicht zu; ich war daher auch nicht in der Lage, die Lesarten dieser Quelle beizufügen.

Von den jüngeren Handschriften (sämtlich saec. 15—16) haben nicht weniger als neun in wörtlicher Übereinstimmung die folgende Rubrik: „Laudismus de sancta cruce, quem cecinit venerabilis Bonaventura, episcopus et cardinalis, cordis, de visceribus.“ Das weist, namentlich die auffallende Schlufswendung, auf eine gemeinsame Quelle; und da diese Rubrik genau so in der Strafsburger Ausgabe von 1495 steht, vielleicht also auch in der Kölner von 1484, kann man sich der Vermutung kaum erwehren, dafs diese späten Handschriften Abschriften aus Wiegendrucken seien, deren älteste sich möglicherweise unserer Kenntnis entziehen, wie denn die früheren Herausgeber gedruckte Quellen kannten, welche den letzten Editores unauffindlich blieben. Gegen diese Vermutung spräche lediglich der Umstand, dafs Bonaventura in der angezogenen Rubrik nicht „heilig“, sondern nur „venerabilis“ genannt wird, was auf die Zeit vor 1482 (Jahr der Kanonisation) weisen würde. Das Gesagte gilt auch von der zweiten Rubrik, die sich übereinstimmend in einer Münchener (Clm. 9003) und einer Darmstädter Hs. (2242) findet, und also ebenfalls auf eine gemeinsame Quelle zurückgeht: „Laudismus sanctae crucis, editus a fratre et domino Bonaventura, ordinis Minorum cardinali episcopo Albanensi, magistro sacrae paginae et doctore eximio.“

Es kommt hinzu, dafs dieser Laudismus im II. Teile, Str. 13, 1 sq., Str. 14, 2 sq., namentlich aber in Str. 15 so starke Anklänge an das *Stabat mater* enthält, dafs notwendig der Verfasser des einen Liedes das des andern gekannt und vor Augen oder im Ohre gehabt haben mufs. Am liebsten würde man für beide Lieder einen Dichter annehmen. Die Abfassung des *Stabat mater* durch Iacopone da Todi ist bekanntlich nichts weniger als feststehend.

Endlich kann ich mich des Eindruckes nicht erwehren, dafs zwischen dem Tone des Lignum vitae und zwischen dem lyrisch getragenen des Laudismus ein tiefgehender Unterschied zutage tritt.

Was wir aus dem Gesagten zu folgern haben, ist wohl dies: Das Gedicht findet sich erst in späten Handschriften mit dem Namen Bonaventuras in Verbindung gebracht. Ich meinesteils würde mich nicht wundern, wenn auch dieses Lied Peckham angehört, an dessen Art und Weise es gemahnt. Wir haben aber keine durchschlagenden Gründe, es aus der Liste der Werke Bonaventuras zu streichen, sondern werden richtiger tun, dasselbe, immer mit der nötigen Reserve, dem herkömmlichen Verfasser zu belassen.

384. (4.) De septem Verbis DN. Iesu Christi.

Primum Verbum.

Iesu, salutis hostia,
Salutis sacrificium,
Iesu, salutis gratia,
Salutis beneficium,
Iesu, tuta fiducia,
Iesu, tutum refugium.
Tu pro humano genere,
Ut captivum redimeres,
Tu pro humano foedere,
Ut exsulem reduceres,
Tu pro humano scelere,
Culpas nostras ut tolleres,
Tu pro divino munere,
Ut nos Deo coniungeres,
Non recusasti vincula,
Non flagella, non verbera,
Non latronum patibula,
Non livores, non vulnera;
Sed dum te crux susciperet
Et hostis in te fremeret,
Dum malleus percuteret,
Et clavus carnem scinderet,
Dum sensum dolor angeret
Et sacer sanguis flueret,
Dum passio te premeret
Angustiaque cresceret,
Patrem rogasti precibus,
Ut tamquam ignorantibus
Tuis ignoscat hostibus
Ac te crucifigentibus,
Dicens: *Pater, ignosce illis,
quia nesciunt, quid faciunt.*

* * *

O mitis patientia,
O mansueta mititas,
O immensa clementia,
O immensa benignitas,
Qui ut ovis mitissima
Non promis querimoniam,
Qui ut mater carissima
Iam excusas iniuriam,
Ut anima dulcissima
Tenes benevolentiam,
Ut voluntas piissima
Praestas misericordiam.
Ad te vadit spes animae,
Ad te clamant suspiria,
Ad te decurrunt lacrimae,
Te pulsant desideria
Confidenter dicentia:
Ignosce nobis, Domine.

Secundum Verbum.

Iesu, largitor veniae,
Iesu, solamen tristium,
Iesu, laus paenitentiae,
Iesu, spes paenitentium,
Dum penderes innoxius
Crucifixus et anxius
Inter latrones medius,
Horum in poena socius,
Dum te unus argueret
Et stulte reprehenderet,

Dum insultans insurgeret
Et blasphemando diceret:
„Si tu es Dei filius,
Salva temetipsum et nos,
Esto tibi propitius,
Tu, qui salvasti alios“;
Dum alter hunc corriperet
Et hunc stultum ostenderet,
Dum se malum concederet
Et te iustum assereret,
Dum ad te se converteret
Et supplex tibi diceret:
Memento mei, Domine,
Dum ad tuum perveneris
Regnum plenum dulcedine,
Dum te regem ostenderis;
Tu amans paenitentiam,
Corda trahens per gratiam,
Non solum hanc memoriam
Concessisti, sed gloriam
Dicens: *Amen, dico tibi, hodie mecum eris in paradiso.*

* * *

O prompta Dei caritas,
Prompta misericordia,
O prompta liberalitas,
Prompta munificentia,
Ad te currit devotio,
Ad te redit memoria,
Ad te languet affectio
Et ad te paenitentia.
Coram te fit co
Tibi patent pra
Ideo cum fiducia
Tibi precamur, L
Qui es sine malit
Solus et sine crimine,
In tua patientia
Memento nostri, Domine.

Tertium Verbum.

Iesu, lux et rex gloriae,
Fili Dei et hominis,
Iesu, flos pudicitiae,
Fili Mariae virginis,
Dum haec virgo sanctissima,
Tota plena doloribus,
Genetrix amantissima,
Tot confecta maeroribus,
Tua mater carissima
Tota perfusa fletibus,
Nutrix diligentissima,
Tota fracta singultibus
Iuxta crucem assisteret
Et te pendentem cerneret,
Dum tormenta conspiceret
Et prae luctu deficeret,
Tu videns matrem flebilem,
Pressam amaritudine,
Matrem tam venerabilem,
Dignam beatitudine,
Videns quoque discipulum
Amatum et amabilem,
Fidelem Dei famulum,
Iohannem vita nobilem
Adloquens ambos dulciter
Piae vocis oraculo
Commendasti benigniter
Matrem tristi discipulo
Dicens matri: *Mulier, ecce filius tuus.* Deinde discipulo; *Ecce, mater tua.*

* * *

O qualis permutatio,
O quanta inaequalitas,
O qualis consolatio,
O quam magna acerbitas,
Dum custos matri traditur,
Pro magistro discipulus,
Dum per matrem suscipitur
Pro Deo vir pauperculus,
Dum matri custos mittitur
Pro rege simplex famulus!
Sic tuae, Iesu, gratiae
Me commendo humiliter
Tuaeque providentiae
Me committo perenniter,

Ut exorante virgine
Pro nobis te suppliciter
A peccatorum turbine
Simus securi iugiter.

Quartum Verbum.

Iesu, patris ingeniti
Virtus et sapientia,
Iesu, cuiusque conditi
Tenor et consistentia,
Tu virtute mirabili
Stellam infans produxeras,
Tu virtute consimili
Panes multiplicaveras,
Morbos omnes sanaveras,
Defunctos suscitaveras,
Opera mira feceras,
Totum orbem formaveras,
Tu virtute terribili
Daemonia eieceras,
Tu virtute consimili
Hostes tuos prostraveras,
Sed affixus patibulo,
Patri factus oboediens,
Iussu patris in vinculo
Vinctus manens et patiens,
Qui vult, quod hanc angustiam
Ut infirmus sustineas
Nec divinam potentiam
Te liberans exerceas;
Quapropter tuo sensui
Condolens naturaliter,
Clamorem confers planctui
Dicens lamentabiliter:
Heli, Heli, lama sabactani,
hoc est: Deus meus, Deus meus,
ut quid dereliquisti me?

* * *

O lamentum mirabile
Salutem agens hominum,
O innocens cor humile
Poenas deplorans criminum!
Ad te me fert compassio,
Te pro me pati sentio,
Ante te me proicio
Tecumque luctum facio.
Nam iste luctus utilis
Est mihi pro solacio,
Qui mihi praemiabilis
Sit in aeterno gaudio.

Quintum Verbum.

Iesu, dulcis memoria,
Sitibunda dilectio,
Iesu, dulcis fiducia,
Laetabunda refectio,
Dum extensus exsisteres
Super oram patibuli,
Dum immolatus ageres
Redemptionem populi,
Dum lamentum ostenderet
Super te vultus saeculi,
Dum te nudum aspiceret
Mundus instar spectaculi,
Dum hostes te deluderent
Et noti tui fugerent,
Dum clavi membra tenderent
Et nervi se contraherent,
Dum vulnera tumescerent
Et humores defluerent,
Dum carnes contremiscerent
Et virtutes arescerent,
Sitim sensisti fervidam,
Sitim amore languidam,
Sitim virtutum cupidam,
Nostrae salutis avidam,
Benigne dicens: *Sitio*,
Hominum fidem cupio
Salutemque desidero,
Pro qua me pati offero.

* * *

O sitis saluberrima
Exoptans amicitias,

O sitis cordis intima
Frangens concupiscentias,
Praesta, ut ad te sitiam
Et ista siti ardeam,
Pravamque sitim fugiam,
Donec ad fontem transeam.
Potumque vitae capiam,
Quo felix semper maneam
Et Deum meum videam
Sanctam ingressus patriam.

Sextum Verbum.

Iesu, nostra redemptio,
Iesu, redemptor omnium,
Iesu, nostra dilectio,
Iesu, salus credentium,
Dum per crucis mysterium
Diligenter perageres
Redemptoris officium,
Ut hominem redimeres
Sustinendo supplicium,
Ut inde nos eriperes,
Consummans sacrificium
Tuae carnis et sanguinis,
Consummans pacis proelium
Salutaris certaminis,
Consummans transitorium
Cursum huius imaginis,
Consummans opificium
Redemptionis hominis,
Dum mortis horam cerneres,
Dum hac vita deficeres,
Dum finem iam contingeres,
Dum omnia perficeres,
Ut in summa concluderes,
Dixisti: *Consummatum est.*
Nam Iesus crucifixus est
Et agnus immolatus est,
Nam sanguis eius fusus est
Et pretium solutum est,
Diabolus devictus est
Et bellum consummatum est,
Chirographum deletum est
Et homo iam redemptus est.

* * *

O bonitas, bone Iesu,
Qui es nostra iustitia,
O veritas, vere Iesu,
Qui es nostra scientia,
O caritas, care Iesu,
Qui es nostra redemptio,
O sanctitas, sancte Iesu,
Nostra iustificatio,
Consumma nobis gratiam
Et consumma iustitiam,
Consumma conscientiam
Et consumma laetitiam.

Septimum Verbum.

Iesu, via rectissima,
Iesu, salutis ostium,
Iesu, porta tutissima,
Iesu, protector omnium,
Iesu, salubris veritas
Et lux mentem illuminans,
Iesu, vitae felicitas,
Dulcor in corde iubilans,
Dum in extremis ageres,
Ut animam deponeres,
Dum hanc vitam desereres,
Ut ad limbum descenderes,
Volens viam ostendere,
Per quam debemus pergere,
Volens cunctos instruere,
Qui facti sunt de pulvere,
Volens illum ostendere,
Qui potest nos defendere,
In quo debent confidere,
Qui mortem debent capere,
Tuum sacratum spiritum
Tuo patri sanstissimo
Commendasti per gemitum
Sermone devotissimo
Dicens: *Pater, in manus tuas commendo spiritum meum.*

Et inclinato capite
Fixus in crucis stipite
Tu emisisti spiritum
Et orbi talem fremitum,
Quod quisque per circuitum
Tuum percepit obitum,
Ut cuncta fletum facerent
Et elementa tremerent,
Ut saxa se dirumperent
Et sepulcra se panderent,
Ut terrae motus fieret,
Velum templi se scinderet,
Ut luna retrocederet
Solque contenebresceret,
Ut mundus ingemisceret
Et natura flens diceret:
Ego lugens deficio,
Vel Deo inest passio.
O mors, mors lacrimabilis,
Super quam plorant omnia,
O mors, mors lamentabilis,
Super quam flent innoxia,
O mors, mors admirabilis,
Qua suscitantur mortui,
O mors, mors amicabilis,
Qua exaltantur strenui,
O mors sacra, mors nobilis,
Per quam delentur scelera,
O mors pia, mors utilis,
Per quam donantur munera,
Praesta, ut haec memoria
Nos teneat continue
Et stimulet praecordia
Corque pungat assidue,
Ut menti lumen influat
Et in agendis instruat,
Ut nos a culpis exuat
Et vitae donum tribuat.

* * *

Collect. ms. Ludovici, ducis Aurelianen., saec. 15. Cod. Parisin. 458. A. — Orat. ms. Caelestinor. S. Mariae de Parisius saec. 15. Cod. Mazarin. 3897 (605) B, — Orat. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 15. Cod. Petrin. b I 20. C. — Orat. ms. Franciscan. Monacen. saec. 15. Clm. Monacen. 9084. D. — Collect. ms. Minorum Trecen. anni 1517. Cod. Mazarin. 996 (902). E. — Orat. ms. Cleophae de Baden anni 1516. Cod. Paulan. 25. 1. 18. (ol. Sanbl. memb. 76). F.

Primum Verbum. — 5 und 6 fehlen AB. — 6 Iesu fehlt CF. — 9 und 10 fehlen AB. — 13 und 14 fehlen AB. — 15 verbera AB. — 16 non vincula AB. — 17 und 18 umgestellt AB. — 22 crucem scinderet C. — 23 Dum dolor sensum A; Cum dolor sensum B; ageret B; augeret C. — 31 ff. fehlen F. — 42 Praebes C. — 46 Et pulsant desideria C.

Secundum Verbum. — In AB steht „Quintum verbum" an zweiter Stelle. — 3 paenitentium F. — 6 und 7 fehlen CF. — 6 Et crucifixus anxius A. — 16 Sicut salvasti CF. — Nach 16 noch einmal: Salva temetipsum et nos A. — 18 fehlt AB. — 20 fehlt AB. — 25 dulcedinis B. — 26 ostenderes ABF. — 29 huic memoriam AB. — 31 ff. fehlen F. — 37 und 38 fehlen C. — 41 und 42 fehlen AB. — 43 Cum tu sine malitia AB. — 44 Tu solus sine AB. — 46 Memento mei A B.

Verbum Tertium. — 6 Tota perfusa fletibus AB. — 7 und 8 fehlen AB. — 10 und 11 fehlen AB. — 10 percussa fletibus CF. — 19 Matrem hanc AB. — 23 Fidelem tuum famulum AB. — 28 Christi discipulo CF. — 29 ff. fehlen F. — 31 desolatio C. — 32 O quae matris acerbitas C. -- 34 Pro rege simplex famulus AB. — 37 und 38 fehlen AB. — 39 O Iesu tuae AB. — 42 Commendo me AB. — 44 Pro nobis stet suppliciter C. —

Verbum Quartum. — 3 cuiuscunque A. — 6 induxeras CF. — 6 und 8 vertauscht CF. — 9 steht hinter 11 CF. — 15 fehlt AB. — 19 ut vinculo CF. — 21 Qui vult per hanc AB. — 23 Nec dictam potentiam CF. — 29 ff. fehlen F. — 29 sq. und 31 sq. umgestellt AB. — 33 fert me C; Ad te me confert A. — 34 Pro me te pati C. —

Verbum Quintum — 7 und 8 fehlen AB. — 9 sq. und 11 sq. umgestellt CF. — 9 Dum te mundus aspiceret AB. — 10 Nudum instar AB. —

13 hostes de te luderent C; hostis de te luderet F. — 15 Et clavi AB. — 17 und 18 fehlen AB. — 20 decrescerent AB. — 21 Sitim sumpsisti CF. — 22 und 23 fehlen AB. — 28 Pro quo pati me C; fehlt F. — 29 ff. fehlen F. — 34 isti C. — 35 Pravam sitim effugiam C. — 36 ad te fontem C. — 37 hauriam C. — 39 Et felix in te gaudeam AB.

Verbum Sextum. — 2 Iesu virtus credentium AB. — 3 devotio AB. — 4 Iesu redemptor omnium AB. — 15 Consummas B. — 16 huius fehlt A. — 20 fehlt AB. — 27 Sanguis eius effusus est CF. — 33 ff. fehlen F. — 40 Qui es nostra B; Qui es iustificatio A. —

Verbum Septimum. — 9 in fehlt B. — 17 und 18 fehlen AB. — 26 Iesus in crucis F. — Nach 26 schieben CF zwei Verse ein:

Acriter cruentato te
Turpiter et indebite,

in denen der Reim unrein ist. — 28 orbis CF; talis C. — 29 und 30 fehlen AB. — 32 und alles weitere fehlt A. — 33 Ut petrae B. — 39 et orbis B. — 42 Dei B. — 43 ff. fehlen F. — 43 sq. und 45, sq. umgestellt B. — 48 und 49 fehlen B. — 50 Qua sublimantur cernui B. — 54 donantur praemia C. — 58 Et cor pungat B. — 62 Et caeli bonum tribuat B.

„G., patriarchae Antiocheni, de septem verbis ultimis in passione Domini", Aufschrift späterer Hand, B. — „Incipit opus seraphici doctoris, sancti Bonaventurae, valde devotum de septem verbis Domini nostri Iesu Christi in cruce." E. — „Incipit opus praeclari Bonaventurae valde devotum de septem verbis Domini nostri Iesu Christi in cruce." C. — „Incipit opus sancti Bonaventurae valde devotum de septem verbis Domini nostri Iesu Christi." F.

Dieser Hymnus wird Bonaventura nur in jüngeren Handschriften zugeschrieben, denen obendrein B widerspricht. Wir kennen aber scheinbar auch keine älteren Handschriften. In der äufseren Mache der sieben Lieder ist nichts, was die Autorschaft Bonaventuras ausschlösse. Nur zweimal (II, 14 und 16, VII, 6 und 8) kommt ein ungenügender Reim vor; dies ist aber auch in dem zweifellos echten Officium sanctae crucis einmal der Fall. Inhaltlich liegt nichts zutage, was gegen Bonaventura spräche, ja es ist sogar eine grofse Ähnlichkeit zwischen diesem Werke und dem Lignum vitae nicht zu verkennen. So wird man sich dem Urteile der neuesten Herausgeber der WW. Bonaventuras anschliefsen müssen: „Deficientibus antiquioribus testimoniis hymnus adnumerandus est dubiis opusculis." Opp. Omnia VIII, p. CVI; vgl. p. 674 not. 3. Vgl. denselben aus andern Hss. Anal. XV, 40 ff.

Thomas Aquinas,

Ordinis Praedicatorum,

† 1274.

Thomas von Aquin erblickte das Licht der Welt zu Roccasecca, unweit von Aquino, wahrscheinlich zu Ende des Jahres 1225. Sein Vater Landolfo, Graf von Aquino, war langobardischer Abkunft, seine Mutter Theodora, eine geborene Gräfin von Theate, normannischen Blutes. Fünf Jahre alt ward Thomas zum Besuch der dortigen Schulen nach Monte Casino verbracht, von wo er 1235 nach Neapel an die dortige Hochschule übersiedelte. Aber noch im selben Jahre nahm er das Kleid des hl. Dominikus. Aus Besorgnis vor dem Unwillen seiner Familie ward er von den Ordensoberen nach Rom und weiter nach Paris verschickt, auf der Reise dahin aber bei Aquapendente von seinen Brüdern überfallen und auf Castell San Giovanni gefangen gesetzt. Nach Jahresfrist durch den Einflufs der Mutter in Freiheit gesetzt, ging er mit dem Magister generalis seines Ordens, Johannes Teutonicus, über Paris nach Köln, wo er Alberts des Grofsen Schüler wurde. Er begleitete diesen in der Folge nach Paris (1245), kehrte aber 1248 mit ihm an den Rhein zurück, unter seiner Leitung mit Vorlesungen für die studierenden Ordensgenossen betraut. Von 1251 an las er zu Paris im Konvent Saint-Jacques über den Meister der Sentenzen, ward 1254 (oder 56) zum Lizenziaten promoviert und nach längerem Widerstande der Universität im Oktober 1257 in das Dozentenkollegium eingereiht. Im Jahre 1260, spätestens 61, verliefs er aber Paris wieder und weilte teils in der unmittelbaren Umgebung des Papstes Urban IV., teils in verschiedenen Städten Italiens. Das Bistum Neapel, das ihm von Clemens IV. angetragen wurde, schlug er aus, wohnte 1265 dem Kapitel seines Ordens in Anagni bei und leitete 1269 bis 71 die Schulen der Dominikaner in Rom; 1272 finden wir ihn wieder in Paris, 1274 in Neapel, von wo ihn Gregor X. zum zweiten Konzil von Lyon berief. Auf dem Wege dahin erkrankte er im Hause seiner Nichte Francesca von Ceccano zu Maënza und starb in dem nahegelegenen Zisterzienserstifte Fossa nuova den 7. März 1274. Johann XXII. versetzte ihn den 18. Juli 1323 in die Zahl der Heiligen.

Für die Hymnologie kommt Thomas von Aquin in Betracht als Verfasser des Officiums für das Fest des Fronleichnams. Dieses Fest verdankt seinen Ursprung den Gesichten einer Klosterfrau namens Juliana von Cornillon-Mont bei Lüttich, welche sich dem Dominikaner Hugo und dem Erzdiakon Jacobus Pantaleon anvertraute. Ersterer ward bald darauf zum Kardinallegaten ernannt und führte das Fest zunächst im Lütticher Sprengel ein; letzterer ward 1261 Papst und dehnte das neue Fest 1264 auf die ganze Christenheit aus. Mit Abfassung des Officiums, Tagzeiten und Messe, betraute er Thomas von Aquin, der jene mit unvergänglichen Hymnen, diese mit einer unsterblichen Sequenz ausstattete. Aufserdem stammt von ihm das tief empfundene Adoro te devote. Ferner wird ihm zuweilen ein Tropus zum Sanctus mit dem Anfange Divinum mysterium zugeschrieben. Vgl. denselben Anal. XLVII, 333.

385. (1.) **In Festivitate Corporis Christi.**

Sequentia.

1 a. Lauda, Sion, salvatorem,
Lauda ducem et pastorem
In hymnis et canticis.

1 b. Quantum potes, tantum aude,
Quia maior omni laude,
Nec laudare sufficis.

2 a. Laudis thema specialis
Panis vivus et vitalis
Hodie proponitur,

2 b. Quem in sacrae mensa cenae
Turbae fratrum duodenae
Datum non ambigitur.

3 a. Sit laus plena, sit sonora,
Sit iucunda, sit decora
Mentis iubilatio;
Dies enim sollennis agitur,
In qua mensae prima recolitur
Huius institutio.

3 b. In hac mensa novi regis
Novum pascha novae legis
Phase vetus terminat;
Vetustatem novitas,
Umbram fugat veritas,
Noctem lux eliminat.

4 a. Quod in cena Christus gessit,
Faciendum hoc expressit
In sui memoriam,

4 b. Docti sacris institutis
Panem vinum in salutis
Consecramus hostiam.

5 a. Dogma datur christianis,
Quod in carnem transit panis
Et vinum in sanguinem;

5 b. Quod non capis, quod non vides,
Animosa firmat fides
Praeter rerum ordinem.

6 a. Sub diversis speciebus,
Signis tantum et non rebus
Latent res eximiae,

6 b. Caro cibus, sanguis potus,
Manet tamen Christus totus
Sub utraque specie.

7 a. A sumente non concisus,
Non confractus, non divisus,
Integer accipitur;

7 b. Sumit unus, sumunt mille,
Quantum isti, tantum ille,
Nec sumptus consumitur.

8 a. Sumunt boni, sumunt mali,
Sorte tamen inaequali
Vitae vel interitus;

8 b. Mors est malis, vita bonis;
Vide, paris sumptionis
Quam sit dispar exitus.

9 a. Fracto demum sacramento
Ne vacilles, sed memento
Tantum esse sub fragmento,
Quantum toto tegitur.

9 b. Nulla rei fit scissura,
Signi tantum fit fractura,
Qua nec status nec statura
Signati minuitur.

10 a. Ecce, panis angelorum,
Factus cibus viatorum,
Vere panis filiorum,
Non mittendus canibus.

10 b. In figuris praesignatur,
Cum Isaac immolatur,
Agnus Paschae deputatur,
Datur manna patribus.

11 a. Bone pastor, panis vere, Iesu nostri miserere, Tu nos pasce, nos tuere, Tu nos bona fac videre In terra viventium.	11 b. Tu qui cuncta scis et vales, Qui nos pascis hic mortales, Tu nos ibi commensales, Coheredes et sodales Fac sanctorum civium.

Miss. ms. Sitanstettense saec. 12. Cod. Sitanstetten. 14. add. saec. 13. A. — Grad. ms. Bambergense saec. 12/13. Cod. Bambergen. Ed III 2. add. saec. 13. B. — Miss. ms. Baiocense saec. 13. [et 14.] Cod. Capit. Baiocen. 62. C. — Miss. ms. S. Dorotheae Vindobonen. (ol. Centulense?) saec. 13. Cod. Vindobonen. 1933. D. — Miss. ms. S. Floriani saec. 13. Cod. Florian. XI 390. add. saec. 13. ex. E. — Miss. ms. Stubenbergense saec. 13/14. [et 15.] Cod. Graecen. 281. add. saec. 13/14. F. — Miss. ms. Lambrechtense saec. 13/14. Cod. Graecen. 703. G. — Miss. ms. Admuntense saec. 13/14. Cod. Admunten. 751. H. — Grad. ms. Mellicense saec. 13/14. Cod. Mellicen. 1056. I. — Miss. ms. Hilariense saec. 14. in. Cod. Hilarien. 9. K. — Trop. ms. S. Patricii Dublinen. anni 1352. Cod. Cantabrigien. Add. 710. L. — Miss. ms. Zwettlense saec. 13. Cod. Zwettlen. 398. add. saec. 14. M. — Miss. ms. Pataviense saec. 14. Cod. Zwettlen. 229. N. — Miss. ms. Hospitalense saec. 14. in. Cod. Paulan. 27. 3. 19. (ol. Hosp. memb. 49.) add. saec. 14. O. — Miss. ms. Praedicatt. Novae civitatis saec. 14. in. Cod. Graecen. 878. P. — Miss. ms. Westmonasteriense saec. 14. Cod. Westmonasterien. s. n. Q. — Miss. ms. Montis S. Michaelis saec. 14. Cod. Abrincen. 43. R. — Miss. ms. Mellicense saec. 14. Cod. Mellicen. 1057. S. — Miss. ms. Ord. S. Iohannis Hierosolymitani saec. 14. Cod. Petrin. a V 12. T. — Miss. ms. Metense saec. 14. Cod. Capit. Treviren. 161. U. — Miss. ms. S. Hippolyti anni 1399. Cod. Vindobonen. 1828. V. — Trop. et Seq. ms. Claromontanum saec. 15. Cod. Claromont. 57. W. — Miss. ms. Sarisberiense saec. 15. Cod. Rossian. VIII 213. X. — Grad. ms. Lambacense saec. 15. Cod. Lambacen. 60. Y. — Miss. ms. Aquilegiense anni 1478. Cod. Vindobonen. 1831. Z.

Offic. ms. Pratensia saec. 13. Cod. Parisin. 13232. — Grad. ms. Bambergense saec. 13. Cod. Bambergen. Ed III 13. — Miss. ms. Gallicum saec. 13. ex. Cod. Londinen. Add. 23935. — Miss. ms. Romanum saec. 13. ex. Cod. Oxonien. Bodl. Miscell. Liturg. 354. — Miss. ms. Praedicatt. saec. 13. Cod. Carolsruhan. Pm. 46. — Grad. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 13/14. Cod. Petrin. a IV 14. — Miss. ms. Senonense saec. 14. Cod. Londinen. Add. 30058. — Miss. ms. S. Floriani saec. 14. Cod. Florian. 388. — Miss. ms. S. Floriani saec. 14. Cod. Florian. 391. — Miss. ms. S. Coronae saec. 14. in. Cod. Pragen. XIV B 20. — Miss. ms. Cremifanense saec. 14. Cod. Cremifanen. 14. — Miss. ms. Cremifanense saec. 14. Cod Cremifanen. 373. — Miss. ms. Aeduense saec. 15. Cod. Semin. Aeduen. 120. add. saec. 15.

1b, 1 tantum gaude ABEGHIKMNOPUVXZ; gaudes F. — 1 b, 3 sufficit D. — 2 a, 1 thema spiritalis AEHKMOPV. — 2 a, 2 vivus et letalis B. — 2 b, 1 sacra AFKOUV. — 2 b, 2 Turba I. — 3 a, 1 sit serena FMN. — 3 a, 2 Sit iucunda itque munda M; Sit iucunda, sit amoena N. — 3 a, 4 enim fehlt M; Dies iste sollennis B. — 3 a, 5 In fehlt M; prima fehlt X; prima colitur AHM. — 3 b, 3 Pasce vetus Z; Pasche vetus B. — 3 b, 6 Nocte V; eluminat F; illuminat BDKUX. — 4 a, 1 tristis gessit C. — 4 b, 1 Doctis ADEFHIPV; Sacris nobis institutis MN. — 4 b, 3 Consecravit AEFHIMOPV. — 5 b, 1 Quod non sapis HOP. — 6 a, 2 Signis tamen AEFIMNTVZ. — 6 b, 2 Christus tamen O. — 7 a, 1 non consumens W. — 7 a, 2 nec divisus K. — 7 b, 2 Tantum isti, quantum ille FMN; illi G. — 8 a, 2 tamen non aequali B. — 8 b, 2 Inde paris DF; Vide panis N. — 9 a, 2 Non facilles Z. — 9 b, 2 Signi tamen B. — 9 b, 4 Signatim FG. — 10 a, 2 Lux factus cibus W. — 11 a, 3 Tu nos pasche DPX; Tu nos pastor E. — 11 b fehlt. B. — 11 b, 3 Tuos ibi DW. — 11 b, 5 fac sanctorum omnium AEFHIKNOV.

386. (2.) In Festivitate Corporis Christi.

Ad Vesperas.

1. Pange, lingua, gloriosi
   Corporis mysterium
   Sanguinisque pretiosi,
   Quem in mundi pretium
   Fructus ventris generosi
   Rex effudit gentium.

2. Nobis natus, nobis datus
   Ex intacta virgine
   Et in mundo conversatus
   Sparso verbi semine
   Sui moras incolatus
   Miro clausit ordine.

3. In supremae nocte cenae
   Recumbens cum fratribus
   Observata lege plene
   Cibis in legalibus
   Cibum turbae duodenae
   Se dat suis manibus.

4. Verbum caro panem verum
   Verbo carnem efficit,
   Fitque sanguis Christi merum,
   Et, si sensus deficit,
   Ad firmandum cor sincerum
   Sola fides sufficit.

5. Tantum ergo sacramentum
   Veneremur cernui,
   Et antiquum documentum
   Novo cedat ritui,
   Praestet fides supplementum
   Sensuum defectui.

6. Genitori genitoque
   Laus et iubilatio,
   Salus, honor, virtus quoque
   Sit et benedictio,
   Procedenti ab utroque
   Compar sit laudatio.

Brev. ms. S. Dorotheae Vindobonen. saec. 13. Cod. Vindobonen. 1717. A. — Antiph. ms. S. Mariae de Villari saec. 13. Cod. Bruxellen. 6436. B. — Hymn. ms. S. Mariae Magdalenae Claustroneoburgen. saec. 13/14. Cod. Claustroneoburgen. 1001. C. — Antiph. ms. Salemitanum anni 1318. Cod. Heidelbergen. Salem. X 6. D. — Brev. ms. Secoviense (Monial.) saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. E. — Antiph. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. in. Cod. Pragen. VII H 1. F. — Agenda et hymn. ms. Cistercien. saec. 14. in. Cod. Pragen. VI E 17. G. — Collect. ms. Aspacense saec. [13. et] 14. in. Clm. Monacen. 3215. H. — Antiph. et hymn. ms. Suecicum saec. 14. [et 15.] Cod. Upsalen. C 422. I. — Collect. ms. Hilariense saec. 14. Cod. Hilarien. 48. K. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV E 13. L. — Matutin. ms. Admuntense anni 1180. Cod. Admunten. 18. add. saec. 14. M. — Viat. ms. Iohannis Noviforen. saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII A 12. N. — Orat. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. in. Cod. Pragen. VI G 16 c. add. saec. 14. O. — Brev. ms. Claustroneoburgense saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1199. P. — Diurn. ms. S. Petri Salisburgen. (Monial.) saec. 14. Cod. Petrin. a IV 11. Q. — Psalt. et hymn. ms. Portae Mariae V. in Axpach saec. 14. Cod. Vindobonen. 1877. R. — Brev. ms. Chimense (?) saec. 14. Cod. Vindobonen. 1893. S. — Brev. ms. Florianum saec. 14 [et 13.] Cod. Florian. XI 384. T. — Antiph. et hymn. ms. Benedictin. Suecic. saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. U. — Brev. ms. Trebonense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 12 b. V. — Brev. ms. Pragense saec. 14. [et 15.] Cod. Pragen. VI F 12 a. W. — Brev. ms. Hanussii de Kolowrat anni 1470. Cod. Capit. Pragen. P 11. X. — Psalt. ms. Basileense saec. 15/16. Cod. Paulan. 25. 2. 33 (ol. Sanbl. memb. 57). Y. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34 (ol. Sanbl. memb. 12). Z.

Nach Str. 2 schalten die Zisterzienserbreviere DK ein:

Ipse verbum, quo creavit
Alpha cuncta primitus,
Ens antiquum incarnavit
Innovans paraclitus,
Hinc nos suo carne pavit
Deus homo genitus.

O mirandum sacramentum,
Idem, quando nascitur,
Se daturus alimentum
In praesaepe ponitur,
Novum condens testamentum,
Dum [Cum K] pascha recolitur.

Hinter Str. 2 Divisio DK. — 3, 3 legis plene M. — 4, 2 Verbum carnem CE. — 4, 3 Christi sanguis E. — 5, 1 Tandem ergo A; Sanctum ergo C. — 5, 2 Veneremur pretiosi N. — 5, 3 Et antiqui M. — 6, 5 Procedentis A. — 6, 6 Semper sit CHK.

Das Brev. ms. Praedicatorum saec. 13. ex. Cod. Barberin. XI 43. enthält das Officium Corporis Christi nachgetragen mit der Bemerkung: „Incipit officium de corpore Christi editum a fratre Thoma de Aquino, ordinis fratrum Praedicatorum". Das Brevier enthält bereits das Officium des hl. Dominikus, das später nachgetragen ist.

387. (3.) In Festivitate Corporis Christi.

Ad Nocturnum.

1. Sacris sollemniis iuncta sint gaudia,
Et ex praecordiis sonent praeconia,
Recedant vetera, nova sint omnia,
Corda, voces et opera.

2. Noctis recolitur cena novissima,
Qua Christus creditur agnum et azima
Dedisse fratribus iuxta legitima
Priscis indulta patribus.

3. Post agnum typicum expletis epulis
Corpus dominicum datur discipulis
Sic totum omnibus, quod totum singulis
Eius fatemur manibus.

4. Dedit fragilibus corporis ferculum,
Dedit et tristibus sanguinis poculum,
Dicens: accipite, quod trado, vasculum,
Omnes ex eo bibite.

5. Sic sacrificium istud instituit,
Cuius officium committi voluit
Solis presbyteris, quibus sic congruit,
Ut sumant et dent ceteris.

6. Panis angelicus fit panis hominum,
Dat panis caelicus figuris terminum;
O res mirabilis! Manducat Dominum
Servus pauper et humilis.

7. Te, trina deitas unaque, poscimus,
Sic tu nos visita, sicut te colimus,
Per tuas semitas duc nos, quo tendimus,
Ad lucem, quam inhabitas.

Hymn. ms. S. Mariae Magdal. Claustroneoburgen. saec. 13/14. Cod. Claustroneob. 1001. A. — Brev. ms. Secoviense saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. B. — Antiph. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. in. Cod. Pragen. VII H 1. C. — Orat. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. in. Cod. Pragen. VI G 16 c. D. — Collect. ms. Aspacense saec. 14. in. Clm. Monacen. 3215. E. — Matut. ms. Admuntense anni 1080. Cod. Admunten. 18. add. saec. 14. F. — Brev. ms. Pragense saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIV E 13. G. — Viat. ms. Iohannis Noviforen. saec. 14. Cod. Mus. Bohem. XIII A 12. H. — Brev. ms. Claustroneoburgense saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1199. I. — Brev. ms. Chimense(?) saec. 14. Cod. Vindobonen. 1893. K. — Brev. ms. Florianum saec. 14. [et 13.] Cod. Florian. XI 384. L. — Brev. ms. Cisterciense saec. 14. Cod. Florian. XI 399. M. — Brev. ms. Pragense saec. 14. [et 15.] Cod. Pragen. VI F 12 a. N. — Psalt. et hymn. ms. Portae S. Mariae in Axpach saec. 14. Cod. Vindobonen. 1877. O. — Antiph. et hymn. ms. Suecicum saec. 14. [et 15.] Cod. Upsalen. C 422. P. — Diurn. ms. S. Petri Salisburgen. (Monial.) saec. 14. Cod. Petrin. a IV 11. add. saec. 14/15. Q. — Brev. ms. S. Dorotheae Vindobonen. saec. 13. Cod. Vindobonen. 1717. add. saec. 15. R. — Diurn. et hymn. ms. Benedictin. Suecic. saec. 15. Cod. Upsalen. C 422. S. — Brev. ms. Trebonense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 12 b. T. — Brev. ms. Hanussii de Kolowrat anni 1470. Cod. Capit. Pragen. P 11. U. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34. (ol. Sanbl. memb. 12.) V.

1, 4 Cordis voces B. — 2, 3 legitimae A. — 2, 4 Pacis indulta A. — 3, 2 dator A; datum H. — 3, 3 Fit totum H. — Str. 3 und 4 fehlen B. 4, 2 saluti poculum E. — 4, 3 quod dardo vobis vasculum A. — 7, 2 Sic nosque visitas BE; Sic tu nos visites H; Sicut nos visitas F. — 7, 4 Suppliciter te petimus AB.

388. (4.) In Festivitate Corporis Christi.

Ad Laudes.

1. Verbum supernum prodiens
Nec patris linquens dexteram,
Ad opus suum exiens
Venit ad vitae vesperam.

2. In mortem a discipulo
Suis tradendus aemulis
Prius in vitae ferculo
Se tradidit discipulis.

3. Quibus sub bina specie
Carnem dedit et sanguinem,
Ut duplicis substantiae
Totum cibaret hominem.

4. Se nascens dedit socium,
Convescens in edulium,
Se moriens in pretium,
Se regnans dat in praemium.

5. O salutaris hostia,
Quae caeli pandis ostium,
Bella premunt hostilia,
Da robur, fer auxilium.

6. Uni trinoque Domino
Sit sempiterna gloria,
Qui vitam sine termino
Nobis donet in patria.

Hymn. ms. S. Mariae Magdalenae Claustroneoburgen. saec. 13|14. Cod. Claustroneoburgen. 1001. A. — Brev. ms. Secoviense saec. 14. in. Cod. Graecen. 789. B. — Orat. ms. S. Georgii Pragen. saec. 14. in. Cod. Pragen. VI G 16 c. add. saec. 14. C. — Brev. ms. Pragense saec. 14. [et 15.] Cod. Pragen. VI F 12 a. D. — Matut. ms. Admuntense anni 1180. Cod. Admunten. 18. add. saec. 14. E. — Brev. ms. Claustroneoburgense saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1199. F. — Brev. ms. Chimense (?) saec. 14. Cod. Vindobonen. 1893. G. — Brev. ms. Florianum saec. 14. [et 13.] Cod. Florian. 384. H. — Collect. ms. Hilariense saec. 14. Cod. Hilarien. 48. I. — Collect. ms. Aspacense saec. [13. et] 14. in. Clm. Monacen. 3215. K. — Antiph. et. hymn. ms. Suecicum saec. 14. [et 15.] Cod. Upsalen. C 422. L. — Diurn. ms. S. Petri Salisburgen. (Monial.) saec. 14. Cod. Petrin. a IV 11. add. saec. 14/15. M. — Brev. ms. S. Dorotheae Vindobonen. saec. 13 Cod. Vindobonen. 1717. add. saec. 15. N. — Psalt. et hymn. Portae Mariae V. in Axpach saec. 14. Cod. Vindobonen. 1877. O. — Diurn. et hymn. ms. Benedictin. Suecic. saec. 15. Cod. Upsalen. C 477. P. — Brev. ms. Trebonense saec. 15. Cod. Pragen. VI F 12 a. Q. — Brev. ms. Hanussii de Kolowrat anni 1470. Cod. Capit. Pragen. P 11. R. — Hymn. ms. Sanblasianum anni 1504. Cod. Paulan. 25. 1. 34. (ol Sanbl. memb. 12.) S.

2, 1 morte B; discipulis E. — 2, 3 ferculis E. — 3, 2 Corpus dedit K. — 3, 3 Ut triplicis substantiae K; dann ist triplicis substantiae auf Christus zu beziehen. — 5, 2 Bella premis B.

389. (5.) **Oratio in praesentia Corporis Christi.**

1. Adoro te devote, latens deitas,
Quae sub his figuris vere latitas;
Tibi se cor meum totum subicit,
Quia te contemplans totum deficit.

2. Visus, gustus, tactus in te fallitur,
Sed auditu solo tute creditur;
Credo, quidquid dixit Dei filius,
Verbo veritatis nihil verius.

3. In cruce latebat sola deitas,
Sed hic latet simul et humanitas,
Ambo tamen credens atque confitens
Peto, quod petivit latro paenitens.

4. Plagas sicut Thomas non intueor,
Deum tamen meum te confiteor;
Fac me tibi semper magis credere,
In te spem habere, te diligere.

5. O memoriale mortis Domini,
Panis vivus vitam praestans homini,
Praesta meae menti de te vivere
Et te illi semper dulce sapere.

6. Pie pelicane, Iesu Domine,
Me immundum munda tuo sanguine,
Cuius una stilla salvum facere
Totum mundum posset omni scelere.

7. Iesu, quem velatum nunc aspicio,
Quando fiet illud, quod tam sitio,
Ut te revelata cernens facie
Visu sim beatus tuae gloriae.

Orat. ms. Lehninense anni 1518. Cod. Berolinen. Theol. lat. IV° 29. A. — Orat. ms. Libehardi, prioris Reichenbacen., anni 1476. Clm. Monacen. 2990. B. — Collect. ms. Praedicatorum saec. 15. Cod. Casanaten. D V 26 (311). C. — Orat. ms. Herculis Ferrarien(?) saec. 15. Cod. Marcian. L II 60. D. — Orat. ms. V. Iustinae Patav. saec. 15. ex. Cod. Marcian. L. III 173. E. — Collect. ms. Italicum saec. 15. Cod. Rossian. IX 44. F. — Collect. ms. incert. orig. saec. 15. Cod. Vindobonen. 4061. G. — Orat. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 15. Cod. Petrin. a III 37. H. — Orat. ms. Caelestinorum S. Mariae de Parisius saec. 15. Cod. Mazarin. 3897 (605). I.

Orat. ms. Rhenoviense saec. 15. Cod. Turicen. Rhen. CXIX. K. — Orat. ms. Cisterciense saec. 15. Cod. Darmstadien. 8° 1228. L. — Orat. ms. incert. orig. saec. 15. Cod. Darmstadien. 2772. M. — Miss. ms. Casinense(?) saec. 14. Cod. Casinen. 128. add. saec. 14/15. N. — Orat. ms. Wratislaviense saec. 15. Cod. Univ. Friburgen. Helv. s. n. O. — Horae B. M. V. sec. usum Romanae Curiae saec. 15. Cod. Vatican. 6259. P. — Collect. ms. Cluniacense saec. 15. Cod. Parisin. Nouv. acq. 346. Q. — Cursus de Domina sec. ecclesiam Hamburgensem imp. Rostochie (Ludov. Dietz) 1522. R. — Varianten aus K—R nicht verzeichnet.

1, 1 te fehlt FG, nachgetragen G; latens veritas CDEFGH; latens hostia B. — 1, 2 Teque sub his G; sub istis figuris I; sub his formis FG. — 1, 3 Tibi cor meum se E; totum afficit H. — 2, 1 gustus fehlt G; Visus, tactus, gustus FI. — 2, 2 Sed solo auditu BFHI; Sed solus auditus G; tuto creditur A; in te creditur H; in te tuto creditur B. — 2, 3 Nihil veritatis verbo GI; Nihil verbo veritatis H; Nil veritatis hoc verbo CDE. — 3, 1 sola divinitas B. — 3, 2 simul fehlt H. — 3, 3 Ambo vere credens BHI. 4, 1 non fehlt H. — 4, 2 Meum tamen Deum FG; te esse confiteor A. — 5, 2 Panis verus CDEF; Panis vive I; Panis veram vitam G. — 5, 3 Fac me semper de te magis vivere I. — 5, 4 te fehlt H; illi fehlt G; Et te mihi semper I; Et te semper illi CDEF; dulcem I. — 6, 2 Munda me immundum I. — 6, 3 Una stilla sola salvum facere H. — 6, 4 possit A; potest E; Mundum posset totum ab omni I. — 7, 1 Iesum D; Iesu te velatum H; Iesu pie, quem nunc A; O Iesu, quem B; Iesu, quem nunc velatum G. — 7, 2 istud G; puod iam sitio B; quod tantum sitio E; quod tam cupio G. — 7, 3 te fehlt H; cernam I; revelata facie videam B. — 7, 4 Visu fehlt G; Visus H; statt dieses Verses in I: In regno tuae collocatus gloriae I; in B: In perenni requie, ubi tu es gloria beatorum per infinita saecula saeculorum.

„Ad sacramentum eucharistiae oratio beati Thomae“ A. — „Oratio sancti Thomae de Aquino, quam dixit in obitu suo, quando sumpsit eucharistiam“. B. — „Oratio sancti Thomae de Aquino, quam ipse dicebat ante hostiam consecratam“. C. — „Oratio, quam dicebat sanctus Thomas de Aquino post elevationem corporis Domini nostri Iesu Christi“. D. — „Devota oratio sancti Thomae de Aquino in honore corporis Christi dicenda ab omni communicare volenti“. E. — „Oratio, quam dicebat sanctus Thomas de Aquino ante corpus Christi“. F. — „Sequitur oratio, quam fecit Thomas de Aquino super corpus Domini in extremis vitae

suae horis". G. — „Oratio sancti Thomae, quam dixit in felici transitu suo, quando recepit eucharistiam". H. — „Oratio in praesentia corporis Christi". I.

„Devota oratio beati Thomae de Aquino ad corpus Christi". K. — „Oratio sancti Thomae de Aquino". L. — „Oratio sancti Thomae de Aquino, quam dixit in felici transitu suo, [quando] eucharistiam recepit". M. — „Alia oratio sancti Thomae". N. — „Oratio beati Thomae de Aquino". O. — „Hos versus promisit [sic] sanctus Thomas de Aquino instante suo obitu ante sumptionem corporis Domini nostri Iesu Christi". P. — „Oratio dicenda, quando corpus Christi in altari tractatur, quam sanctus Thomae de Aquino composuit". Q. — „Oratio beati Thomae de Aquino ante communionem". R —

Iohannes Peckham,

Archiepiscopus Cantuariensis,

† 1292.

John Peckham (Johannes Pecchamus) ward zu Peckham in Sussex in der Nähe von Lewes-Priory geboren. Ob er mit der adeligen Familie der Peckham of Arches, die noch im 18. Jahrhundert blühte, in Verbindung zu bringen ist, bleibt ungewifs. Er studierte zuerst in Lewes-Priory, dann zu Oxford und trat ebenda in den Orden des hl. Franziskus, begab sich dann nach Paris (bald nach 1250), hörte Bonaventura und erhielt nach Erlangung des Doktorgrades einen Lehrstuhl der Theologie. Wie Bonaventura verteidigte auch er den Orden gegen die Angriffe, deren Seele Wilhelm von Saint-Amour war (1252—62). Im Jahre 1270 als Lektor für seine Ordensgenossen nach Oxford zurückgekehrt, ward er 1275 zum Provinzial der englischen Franziskaner erwählt und wohnte im ersten Jahre seines Provinzialates dem Generalkapitel des Ordens in Padua bei. Wenige Jahre später ward er vom Papste als „Lector sacri palatii“ nach Rom berufen. Als solcher sah er Bischöfe, Kardinäle und sonstige Würdenträger unter seinen Zuhörern, die sich erfurchtsvoll erhoben, wenn er den Hörsaal betrat, ein Zeichen der Deferenz, das sie alsbald unterliefsen, als er zum Erzbischofe ernannt war, da sie es auf den Menschen, nicht auf den Bischof bezogen wissen wollten.

Nach dem Tode Roberd Kilwardbys (1278) war nämlich Robert Burnell zum Erzbischofe von Canterbury gewählt worden. Nikolaus III. verwarf die Wahl und ernannte Peckham, sehr gegen dessen Wunsch und Neigung (25. Jan. 1279). Am ersten Fastensonntage, den 19. Februar, wurde dieser konsekriert, reiste über Paris, Amiens (21. Mai) und Abbeville nach England, wo er den 4. Juni landete. Seine Inthronisation fand erst den 8. Oktober in Gegenwart Eduard I. statt; doch hatte er schon am 29. Juli zu Reading eine Synode abgehalten. Eine zweite tagte 1281 zu Lambeth. In dem um diese Zeit sich entspinnenden Kampfe mit Wales spielte Peckham insofern eine hervorragende Rolle, als sein Bestreben, Wales den englischen Gebräuchen zu konformieren, nicht wenig zum Ausbruch der Feindseligkeiten beitrug, Absichten, die er dann nach dem Tode Llywelyns von Wales auszuführen in die Lage kam. Persönlich liebenswürdig und bescheiden ward Peckham als Erzbischof gleichwohl in eine fast ununterbrochene Reihe von Händeln mit seinen Suffraganen, mit Äbten und Klöstern, ja mit dem Könige verwickelt, Händel, die mit wechselndem Geschick und Erfolg zum Austrage gebracht wurden und sich um so häufiger wiederholten, als der Erzbischof sich nicht nur um die Wahrung der Rechte seines Stuhles (wirklicher oder vermeintlicher), sondern ebenso um die der Mendikanten, in erster Linie des eigenen Ordens bemühte. Eine besonders lebhafte theologische Fehde ent-

spann sich 1284 zu Oxford zwischen ihm und den Dominikanern bezüglich der Lehre über die Form des Leibes Christi im Grabe und in der hl. Eucharistie. Peckham starb nach langwieriger Krankheit zu Mortlake den 8. Dezember 1292 und ward den 19. desselben Monats im nördlichen Querschiff des Domes von Canterbury begraben. Eine ausführliche Lebensbeschreibung Peckhams gab Ch. T. Martin, Registrum epistolarum Fratris Iohannis Peckham, archiepiscopi Cantuariensis. Vol. I-III, London 1882—83. I, LVII—LXXV; II, XXXVII—CVIII; III, XXVII - LVI. Ein Auszug daraus Dictionary of National Biography XLIV, 190—197.

Peckhams ausgebreitete philosophische und theologische Schriftstellerei kann uns hier ebensowenig beschäftigen als seine umfassende administrative Tätigkeit. Eine Liste seiner Werke, die zum gröfsten Teile ungedruckt sind, gibt Martin a. a. O. III, LVI—CXLIV, zugleich mit dem Nachweise handschriftlicher Quellen, soweit ihm solche auffindbar waren. Was seine religiösen Dichtungen betrifft, die ihm einen der ehrenvollsten Plätze unter den mittelalterlichen Hymnoden sichern, so sind dieselben im folgenden zusammengestellt. Ausgeschlossen habe ich die „Defensio fratrum mendicantium" (Cambridge Dd XIV 20) mit dem Anfange: „*O Christi vicarie monarcha terrarum*", da dieselbe der didaktischen, nicht der lyrischen Dichtung angehört; Auszüge bei Martin l. c. III, CX sqq. Ferner ein Gedicht über die Unterschiede des Jugend- und Greisenalters (Cambridge Ee VI 6), das mit den Worten beginnt: „*Dum iuvenis crevi, ludens nunquam requievi*"; abgesehen vom Inhalte, ist auch die Autorschaft Peckhams nicht erwiesen, da das Gedicht in der Handschrift ohne Namen ist. Vgl. Martin l. c. III, CXXII sq. Endlich ein langes Gedicht, eine Art Planctus „humiliter confitentis", das in der zuletztgenannten Cambridger Handschrift fol. 42 ausdrücklich Peckham zugeschrieben wird. Es fehlt aber in der Handschrift infolge von Beschädigung der Anfang des Gedichtes. Auch kann ich das Bedenken nicht unterdrücken, dafs der häufige und ungenierte Gebrauch des Taktwechsels von der sonstigen Art Peckhams abweicht. Vgl. Martin l. c. III, CXVIII sqq. — Was endlich das nach Tanners Bibliotheca Britannica vom Handschriftenkatalog der Universitätsbibl. von Cambridge II, 519 und von Martin l. c. III, CXX Peckham zugeschriebene Psalterium Beatae Mariae, beginnend mit den Worten „*Mente concipio laudes conscribere*" oder vielmehr: „*Ave, virgo virginum, parens absque pari*" anlangt, mufs ich auf das Anal. XXV, 171 Gesagte zurückverweisen. Es ist zu beachten, dafs keine Hs. Peckham als Verfasser dieses Psalters bezeichnet, während zwei Stephen Langthon nennen, der auch Hymnograph war.

---

390. (1.) De sanctissima Trinitate.

Officium.

In 1. Vesperis.

Antiphonae.

1. Sedenti super solium
Congratulans trishagium
Seraphici clamoris
Cum patre laudat filium
Indifferens principium
Reciproci amoris.

2. Sequamur per suspirium,
Quod geritur per gaudium
In sanctis caeli choris,
Levemus cordis studium
In trinum lucis radium
Splendoris et amoris.

Vgl. das Weitere Anal. V, 19 sqq., wo dies Officum abgedruckt ist. — Zu den dort mitgeteilten Quellen wären hinzuzufügen: Collect. ms. Cantuariense anni 1452. Cod. Londinen. Reg. 10 B IX. — Brev. ms. Franciscan. saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1164. — Brev. ms. Franciscan. saec. 15. Cod. Parisin. 13244. — Brev. ms. Franciscan. saec. 15. Cod. Parisin. 760. — Brev. ms. Franciscan. saec. 15. Cod. Borgian. M VI 23. Ferner alle Brevierhandschriften, die zu den folgenden drei Hymnen namhaft gemacht werden. — Betreffs der Autorschaft Peckhams vgl. Anal. XXIII, 5 sq.; XXV, 5; Martin l. c. III, CXXIX. — Einen ausführlichen Kommentar zu diesem Officium schrieb Franciscus Titelmannus unter dem Titel: Liber de sacrosancta et superbenedicta Trinitate, in quo ecclesiasticum officium, quod in illius sollemnitate legit Romana ecclesia clare lucideque explanatur, simul et, quidquid de illa fide tenendum est, facili compendio succincte exponitur. Per fratrem Franciscum Titelmannum Hassellensem etc. Antwerpiae 1530. — Unter Sixtus IV. ward das Officium Peckhams ins römische Brevier aufgenommen, unter Pius V. daraus wieder entfernt.

391. (2.) De sanctissima Trinitate.

Ad Vesperas.

1. In maiestatis solio
Tres sedent in triclinio,
Nam non est consolatio
Perfecta solitario.

2. Aeternae mentis oculo
Dum pater in se flectitur,
In lucis suae speculo
Imago par exprimitur.

3. Imaginis consortium
Nativus praebet exitus,
Consorsque spirant gaudium
Ingenitus et genitus.

4. Hoc gaudium est spiritus,
Quo patri natus iungitur,
Et unum bonum funditus
In tribus his concluditur.

5. In tribus est simplicitas,
Quos non distinguit qualitas,
Nec obstat tribus unitas,
Quam ampliat immensitas.

6. Per solam vim originis
Communio fit numinis
Nativi ductu germinis
Votivique spiraminis.

7. Ingenito et genito
Cum spiritu paraclito
Honoris simpli debito
Psallamus corde dedito.

Brev. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1164. add. saec. $^{14}/_{15}$. A. — Brev. ms. Franciscan. Gallic. saec. 15. Clm. Monacen. 19299. B. — Brev. ms. Lambacense saec. [14. et] 15. Cod. Lambacen. CLXXIII. C. — Diurn. ms. S. Petri Salisburgen. (Monial.) saec. 15. Cod. Petrin. a II 26. D. — Brev. ms. Romanum saec. 15. Cod. Rossian. VIII 30. E. — Psalt. et hymn. ms. SS. Udalrici et Afrae anni 1494. Clm. Monacen. 4301. F. — Brev. ms. Olivetanum saec. 15. Cod. Ambrosian. Z 33 sup. G. — Brev. sec. rubricam sacri monasterii Montis Pannoniae imp. Venetiis 1506. H. — Psalterium cum fideli castigatione magnis characteribus impressum Parisiis (Berchtoldus Rembolt) 1509. I. — 3, 3 spirans F. — 5, 4 Quos ampliat F. — 7, 4 corde debito A.

392. (3.) De sanctissima Trinitate.

Ad Nocturnum.

1. O lux beata trinitas,
Tres unum, trium unio,
Imperialis unitas
In trium contubernio.

2. O pater innascibilis
Natura semper pullulans,
Pondus rei vertibilis
Verbo virtutis baiulans.

3. O verbum in principio,
Paternae splendor gloriae,
Tu conditorum ratio,
Lux cordium, fons veniae.

4. O amor, sancte spiritus,
Concordiae spiraculum,
Summi dulcoris halitus,
Pax, foedus, fructus, osculum.

5. Pater gignit imaginem
Aequatam sibi penitus,
Solamque per originem
Ab ipsis differt spiritus.

6. Tres unum Deum credimus,
Unam trium essentiam,
Tribus unam impendimus
Honoris reverentiam.

Brev. ms. Franciscanum saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1164. add. saec. 14/15. A. — Brev. ms. Franciscanum saec. 14/15. Cod. Parisin. 1290. B. — Brev. ms. Franciscanum anni 1474. Cod. Hilarien. CXII. C. — Brev. ms. Franciscan. Gallic. saec. 15. Clm. Monacen. 19299. D. — Brev. ms. Lambacense saec. [14. et] 15. Cod. Lambacen. CLXXIII. E. — Brev. ms. Romanum saec. 15. Cod. Rossian. VIII 30. F. — Psalt. et hymn. ms. SS. Udalrici et Afrae anni 1494. Clm. Monacen. 4361. G. — Brev. ms. Olivetanum saec. 15. Cod. Ambrosian. Z 33 sup. H. — Brev. sec rubricam sacri monasterii Montis Pannoniae imp. Venetiis 1506 I. — Psalterium cum fideli castigatione imp. Parisiis 1509. K. — 1, 2 Tres fehlt A; trinum A. — Str. 1 lautet abweichend in B:

O lux, beata trinitas
Et vita semper radians,
Tu principalis unitas,
Cuncta, quae sunt concilians.

2, 1 O fehlt A. — 3, 3 conditoris C. — 3, 4 fons vive (oder virie) B. — 4, 1 sancti C. — 5, 2 Aequalem sibi I. — 6, 1 Deum colimus DI. — 6, 2 Trinam essentiam B. — 6, 3 unam fehlt B.

393. (4.) De sanctissima Trinitate.

Ad Laudes.

1. Festi laudes hodierni
Ritu ductas annuo
Cives gaudio superni
Celebrant perpetuo,
Regem trinum dum ter terni
Chori laudant mutuo.

2. Vita, melos, cor supinum,
Trini cultus munere
Veneremur regem trinum,
Voce, votis, opere,
Quem lex iubet masculinum
Ter in anno colere.

3. Singulari maiestati
Decus et imperium,
Sacrosanctae trinitati
Sit perenne gaudium,
In quo simus nos beati
Per te, Christe, praemium.

Brev. ms. Romano-Franciscan. saec. 14. Cod. Claustroneoburgen. 1164. A. — Brev. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 14. Cod. Petrin. a IV 1. B. — Brev. ms. Franciscan. Gallicum saec. 15. Clm. Monacen. 19299. C. — Brev. ms. Lambacense saec. 15. Cod. Lambacen. 476. D. — Brev. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 15. Cod. Petrin. a IV 12. E. — Brev. ms. S. Petri Salisburgen. saec. 15. Cod. Petrin. a I 10. F. — Brev. ms. Romanum saec. 15. Cod. Rossian. VIII 30. G. — Brev. ms. Lambacense saec. 15. Cod. Lambacen. CLXXVI. H. — Psalt. et hymn. ms. SS. Udalrici et Afrae anni 1494. Clm. Monacen. 4301. I. — Brev. ms. Franciscan. saec. 15. Cod. Borgian. M VI 23. K. — Brev. ms. Olivetanum saec. 15. Cod. Ambrosian. Z 33 sup. L. — 2, 3 Veneremur H. — Mel: *Pange lingua.* — Wiederholt aus Anal. IV, 14.

394. (5.) De sanctissima Trinitate.

In 2. Vesperis.

1. Aeternae lucis claritas
Nos tribus ornans viribus
Monstrat, quod causans veritas
Trina sit hypostasibus.

2. Trium una dum cernimus
Signatos nos imagine,
Unam trium advertimus
Lucem in trino lumine.

3. Patris se mens intelligens
Ortum dat unigenito
Natamque prolem diligens
Processum dat paraclito.

4. Per solam vim originis
Naturae fit communio,
Nativitas imaginis,
Spiraminis processio.

5. Quam felix trium caritas
Uno se fruens gaudio,
Quia non est iucunditas
Perfecta solitario.

6. Laudum clara praeconia
Sint trinitati simplici,
Ipsique nos per omnia
Subdamus corde supplici.

Brev. ms. Romano-Franciscan. saec. 15. Cod. Vatican. 4760 (II). — 1, 3 Monstratque. — 6, 4 corde simplici. — Der Hymnus steht in der Quelle zur zweiten Vesper des Dreifaltigkeitsofficiums von Peckham, ist daher wahrscheinlich von diesem verfafst. Da auch das Officium des hl. Franziskus, nach dessen Schema dasjenige Peckhams gedichtet ist, vier Hymnen besitzt, ebenso das des hl. Antonius von Padua, ist es wahrscheinlich, dafs auch dieses vier Hymnen hatte, von denen der der zweiten Vesper leicht aufser Gebrauch kommen konnte. Auch der Hymnus *Festi laudes* fehlt in vielen Quellen, welche die andern beiden Hymnen haben. Dann atmet aber dieser Hymnus ganz und gar den Geist der drei andern. Vgl. namentlich 5, 3 sq. mit Nr. (2) 1, 3 sq. — Wiederholt aus Anal. XXIII, 10.

395. (6.) De Corpore Christi.

1. Ave, vivens hostia,
Veritas et vita,
In qua sacrificia
Cuncta sunt finita,
Per te patri gloria
Datur infinita,
Per te stat ecclesia
Iugiter munita.

2. Ave, vas clementiae,
Scrinium dulcoris,
In quo sunt deliciae
Caelici saporis,
Veritas substantiae
Tota salvatoris,
Sacramentum gratiae,
Pabulum amoris.

Vgl. den Text Anal. XXXI, 111 sq.; Über die Autorschaft Peckhams ebenda S. 113; Martin l. c. III, CXIV; ferner weiter unten Nr. (8), Anmerkung, S. 601.

Zu den Anal. XXX, 112 sq. genannten Quellen ist noch hinzuzufügen. Cod. Londinen. Arund. 374 saec. 14: „Incipit devota meditatio de sacramento altaris et eius utilitatibus, edita a fratre Iohanne Picthano, ordinis minorum, archiepiscopo Cantuariensi et primate totius Angliae". — Cod. Londinen. Harl. 913. saec. 14., der aber nicht den vollständigen Text, sondern nur Bruchstücke bietet: „Hanc meditationem de corpore Christi composuit Frater Iohannes Pecham de ordine Fratrum minorum, archiepiscopus Cantuariensis." — Clm. Monacen. 5362 saec. 15: „Dominus Iohannes, archiepiscopus Cantuariensis, composuit istam meditationem. Quicumque eam devote dixerit, XL dies veniae pro peccatis criminalibus obtinebit." — Clm. Monacen. 7611 saec. 15: „Hanc orationem de sacramento altaris edidit Iohannes frater de Pischano, ordinis minorum, archiepiscopus Cantuariensis et primate[!] totius Angliae." — Collect. ms. Italicum saec. 15. Cod. Rossian. IX 44: „Devota meditatio de sacramento altaris et eius virtutibus, edita a fratre Iohanne Pisano, archiepiscopo Cantuariensi" (**A**). — Brev. ms. Cavense anni 1308. Cod. Casanaten. C III 2 (1575): „Haec carmina de corpore Christi composuit frater Iohannes de Pithyano." — Orat. ms. Carth. Hildeshemen. saec. 15. Cod. Capit. Treviren. 116: „Iohannes Pisanus, archiepiscopus Cantuariensis."

Ohne Angabe des Verfassers: Orat. ms. S. Mariae Magdalenae Hildeshemen. saec. 15. Cod. Gotingan. 233. — Orat. ms. Vallis Iocosae saec. 15. Cod. Labacen. 44. (**B**). — Orat. ms. Anglicum saec. 15. Cod. Oxonien. Rawlin. C 558 (**C**). — Als Hymnus auf Matutin und Laudes verteilt im Breviarium Kimense imp. 1518.

Lesarten in ABC: 1, 3 In quo AC. — 1, 5 patris C. — Str. 3 und 4 umgestellt C. — 4, 2 Munus et finale A. — 5, 6 Est hoc beatorum C. — 6, 8 Pereat divine C. — 7, 4 Non solum AC. — 8, 7 Potestque hoc A. — 9, 7 suggitur C. — 11, 6 Qui vis nos C. — 12, 1 Mos est hinc amantium B. — 13, 4 digneris A. — Str. 13 hinter 15 B. — 15, 1 superna C. — In B folgt am Schlufs noch : Nobis consecrantibus etc. (Anal. l. c. 113) und weiter:

Laus et iubilatio sit uni et trino,
Honor, virtus, gloria sit donanti dona,
Per quae sacrificia offert (nunc) ecclesia
Ad delendum crimina per nos perpetrata.

Insuper altissimo grates referamus,
Qui nos semper reficit, quem nos manducamus,
Sic ipsum, quem sumimus, ita collaudemus,
Hic semper sic vivimus, ut secum regnemus.

Dafs diese Strophen unecht, braucht nicht bemerkt zu werden. In C ist das Lied zu einem Stundengebet aufgeteilt; Doxologie jedesmal: Gloria tibi, Domine | Pascens nos cottidie etc. Vgl. Anal. l. c. 114.

Str. 9 und 10 dieses Liedes hat Roth aus einer Darmstädter Hs. abgedruckt, (Romanische Forschungen VI, 44), ohne das Bruchstück als solches zu erkennen. — Auf gleicher Unkenntnis beruhen in Chevalier's Repert. Hymnologicum die Nr. 23597, 23749, 27686, 33769, wo die Bruchstücke dieses Reimgebetes als „Hymnen" des Papstes Johannes XXII. ausgegeben werden.

396. (7.) De Sacramento Altaris.

Hostia viva, vale, fidei fons, gloria matris,
Donum finale, vera figura patris.
Vivens panis, ave, cum numine iuncte suave,
Me prohibens a vae, mis memor, eia, fave.
Manna viatorum, veniae via, forma sophiae,
Ductor amatorum, sis mihi norma viae.
Panis dulcoris, caeli cibus, esca saporis,
Vas salvatoris, estŏ memor memoris.
Praesidium, Domine, virtus plebis peregrinae,
Quam Deus in fine frangere neve sine.
In te pane quidem sunt tres, non dii, Deus idem,
Sunt tres non idem, non tria numen idem.
Duplex natura Deus es, hominis caro plena
Permanens pura; laus tibi verbigena!
Corpus idem numero, quondam de virgine natum,
In cruce letatum, credo videre mero.
Panis in altari, caelo caro pura videris,
Visu mutari, numine non poteris.
Nil etiam pateris indignum, si comedaris,
Ut vis, sic caperis, hostia sponte daris.
Tu qui dignaris tribui nobis et in esu,
Esca salutaris, mis miserere, Iesu.

Orat. ms. Anglicanum saec. 15. Cod. Oxonien. Rawlinson C 558. — 6 amator. — „Versus compositi a fratre Iohanne de Peccham, totius Angliae primate, de sacramento altaris." — Abschrift von Rev. H. M. Bannister.

397. (8.) De Deliciis Virginis Gloriosae.

1. Salve, sancta mater Dei,
Radix vitae, robur spei
Mortis in angustiis,
Per te quaeso consolari,
Da sincere meditari
De tuis deliciis.

2. Salve, Deo consecrata,
Priusquam huic mundo nata,
Intra matris uterum,
Dono fixa speciali,
Ut nec lapsu veniali
Peccares in posterum.

3. Salve, stella principalis,
Tui namque lux natalis
Finem fert erroribus;
Virginalis flos illuxit,
Vita tota formam duxit
Vitae novae moribus.

4. Salve, tantae puritatis
Vas, ut regem maiestatis
De supernis traxeris,
Gabriele nuntiante
Inaudita post et ante
Nuntia susceperis.

5. Salve, tutrix castitatis
Nec adhaerens nuntiatis,
Donec certa fieres,
Salvo virginali flore
Quod caelesti fusa rore
Filium conciperes.

6. Salve, casta Sunamitis,
Fide credens inauditis,
Dei plena radio;
Salve, lux humilitatis,
Te ancillam vocans gratis
Data regi filio.

7. Salve, spiritu lustrata,
Salve, carne repurgata
Caeli refrigerio;
Salve, Deo superfusa,
Salve, generans conclusa
Cordis ex incendio.

8. Salve, Deum ventre gerens,
Qui humanum genus maerens
Per te sic laetificat;
O quam gaudens cecinisti,
Alvo Christum cum sensisti,
Canticum Magnificat!

9. Salve, partu singularis,
Virgo gignens virgo paris,
Virginum purissima;
Gaude tanti vultum regis
Videns, cuius pannis tegis
Membra sincerissima.

10. Salve, tantam gerens prolem,
Fructum vitae laesis, solem
Tenebratis proferens,
Visionem pastoralem
Stellam viamque regalem
Corde puro conferens.

11. Salve, lege volens regi,
Non astricta tamen legi
Purgandae puerperae;
Nam impurum nil sensisti
Nec de viro concepisti,
Sed de Dei munere.

12. Salve, templo figurali
Finem cultui legali
Ferens tuum filium,
Simeone gratulante
Sed et tibi comminante
Suae mortis gladium.

13. Salve, tutrix Nazarei,
Qui est omnis tutor rei,
Secessu Aegyptio,
Tui cura et custodis
Frustrans furiam Herodis
Fugiens cum filio.

14. Salve, gratulans infantem
Ex Aegypto remeantem
Galilaeae civibus;
Sic stans extra nunc Iudaeam
Tandem visitabit eam
Veniens ex gentibus.

15. Salve, Iesum quae latentem
Repperisti disserentem
Tridui post reditum;
Laeta tecum reduxisti,
Gaudens tecum tenuisti
Regem regum subditum.

16. Salve, cernens coruscantem
Miris factis et monstrantem
Deitatis gloriam,
Operando potestatem,
Praedicando veritatem,
Vitae sanctimoniam.

17. Salve, grandi cum dolore
Iesum madidum cruore
Cernens in patibulo;
Sed hinc minus doluisti,
Quod hunc pati credidisti
Pro salvando saeculo.

18. Salve, salutis alumna,
Salve, fidei columna,
In qua fides floruit,
Quando percusso pastore
Grex dispersus est timore
Et in fide corruit.

19. Salve, Iesum triumphantem
Et infernum spoliantem
Cognoscens cum gaudio,
Et post mortem vitae datum
Vique sua suscitatum,
Gaudens tali filio.

20. Salve, virgo, videns laeta
Mala mundi post deleta
Conscendentem filium,
Super solium caeleste
Concurrente turba teste
Civium caelestium.

21. Salve, gaudens contemplata
De supernis destinata
Munera discipulis,
Iuxta filii promissum
Spiritum de caelis missum
Igneis in lingulis.

22. Salve, caelitus assumpta,
Non mens sola, sed resumpta
Corporis substantia,
Ubi sola te transcendit,
Olim in te qui descendit,
Incarnati gloria.

23. Salve, iubar singulare,
Caeli summi luminare
Toti mundo radians,
Universum restauratum
Per te videns et substratum
Tibi digne glorians.

24. Salve, virgo tam sublimis,
Carceratos nos in imis
Prece tua libera,
In te iuva confidentes
Et devote recensentes
Data tibi munera.

25. Salve, sola spes salutis,
Nos in valle servitutis
Pressos tot miseriis
Iuva pia potestate,
Tabescentes egestate
Tuis reple gaudiis.

26. Hoc in fine, mater, oro,
Votis totis hoc imploro,
Virginum piissima,
A me diligi dignare
Et me digne fac amare
Te, virgo dulcissima.

27. Cessent alii amores,
Tui trahant me odores
Et incendant gratiae;
Hoc detinear languore,
Hoc nutriri da dulcore
Ad obtentum gloriae.

Collect. ms. Anglicum saec. 13. Cod. Coll. Balliol. Oxonien. 230. add. saec. 13. A. — Collect. ms. Italicum saec. 14. Cod. Marcian. VI 174. B. — Collect. ms. Dunelmense saec. 14. ex. Cod. Londinen. Reg. 7 A VI. C. — Orat. ms. Augiense saec. $^{14}/_{15}$. Cod. Carolsruhan. Aug. 36. D. — Rotuli

ms. precum Margaretae Andegaven., reginae Angliae 1445—1448. Cod. Coll. Iesu Oxonien. 124. E. — Orat. ms. Flandricum saec. 15. Cod. Bruxellen. 5826. F.

Str. 2 bis 23 inkl. fehlen A. — 1, 5 Da sermonem meditari B. — 2, 2 Ante huic mundo D; Postquam huic B. — 2, 5 Ut ne CD; totam B. — 4, 2 virga regem B. — 4, 6 susciperes D. — 5, 1 turris C; nutrix E; mater D. — 5, 2 adhaeres D. — 5, 4 Salve DEF. — 5, 5 Quae caelesti BD. — 6, 1 sola mitis F. — 6, 3 plena gaudio E. — 6, 4 Ave, lux D. — 6, 5 vocant B. — 6, 6 Dato regni solio CE; Data regni solio D. — 7, 1 illustrata F. — 7, 2 carne fehlt C. — 7, 6 in incendio E. — 8, 2 Qua E. — 8, 3 Per te hoc laetificat D. — 8, 4 gaudens occurristi B. — 8, 5 gaudens genuisti D. — 9, 2 Virgo manens D. — 9, 4 Gaudet vultum tanti B; Ave, vultum tante regis D. — 9, 5 eius pannis D; pannis regis DEF. — 10, 1 geris F. — 10, 2 lapsum [l. lapsis] solem D. — 10, 6 proferens C; perferens DF. — 11, 2 astricta vero legi B. — 12, 4 Simeonem gratulantem D. — 12, 5 tibi comminante B; Atque tibi comminantem D. — 13, 2 Quae est tutor omnis D. — 13, 3 Secessu in Aegypto D. — 13, 4 Tui iura cum custodis C; Cui curam cum custodis E. — 13, 5 furias D. — 14, 4 nunc fehlt D; Sic stans non extra B; Sic reducens ad F. — 14, 5 visitabat B; visitasti D. — 15, 1 Salve Christum BCDE; reclusisti B. — 16, 6 Vita BE. — 17, 2 Christum BCEF. — 17, 4 hinc fehlt D. — 17, 5 Quod tunc D. — 17, 6 pati doluisti C. — 18, 2 Ave D. — 18, 5 dispersus prae timore D. — 18, 6 Dum in fide D. — 18, 6 Gaude EF. — 19, 6 Gaude tali BC. — 20, 2 Mundi huius post D. — 20, 3 Concedentem B; Ascendentem D. — 20, 4 Supra BCE. — 20, 5 Occurrente D. — 21, 6 In liguis igneis D. — 22, 4 solam ACEF. — 22, 6 incarnata C. — 23, 2 summum BCDE. — 23, 5 Pro te F. — 24, 4 In te vive confidentes B. — 24, 6 Tua sancta munera D. — 25, 1 Salve, schola, spes C; Salve, spes nostrae salutis D. — 25, 3 Pressus D. — 25, 4 Iuva tua pietate BD. — 25, 6 reple copiis BF. — 26, 3 purissima D. — 26, 6 Virgo dilectissima D. — 27, 2 me dulcores D. — 27, 3 incedant D; intendant E. — 27, 4 detineant C. — 27, 5 Hoc nutriti da C; Hoc nutri tuque dulcore F. — 27, 6 Ad optatum D.

„Iubilus sancti Bernardi abbatis ad Mariam virginem de omnibus deliciis eiusdem" D. — Die Handschrift F bemerkt zu diesem Liede u. zu Nr. 395(6) das Folgende:

„Simplex pertractatio deliciarum virginis gloriosae; item meditatio de sacramento altaris perutilis.

Universi noverint christifideles, quod anno Domini 1276 existente anno primo pontificatus Domini papae Nicolai tertii, qui vocabatur dominus Iohannes Gaytans[!] eodem anno frater Iohannes Anglicus, lector fratrum minorum, Romae composuit duas salutationes, unam de beata virgine Maria et alteram de sacramento altaris, quas scripsit in quadam scedula, quam scedulam pependit iuxta ostium altaris domini papae in ecclesia beati Petri Romae. Et eodem anno ego Iohannes Iudoci Flandrigena, Morinensis dioecesis, iuvenis clericus exsistens in curia Romana et impetratione mea perpetrata in forma communi copiam praedictarum salutationum obtinui gratiose. Deinde anno Domini 1326 ego praedictus Iohannes Iudoci, senex effectus et debilis, quia per 48 annos curam animarum personaliter obtinui et ad praesens habeo curam animarum parochiae Montis glaciei i. e. de Ysemberghe in territorio Furnensi, et maxime desiderans salutem animarum omnium fidelium christianorum, et ideo praedictas salutationes, quae praevalent omni auro et argento et omni lapide pretioso, in quadam scedula scriptas nomine testamenti mei multis praelatis et presbyteris curatis Morinensis dioecesis destinare propono. Quam scedulam, domini mei, in ecclesiis vestris, si vobis placuerit, honeste ponatis, ita quod quilibet fidelis literatus valeat copiam obtinere. Valete in nostro salutari, pro me et pro fratre Iohanne Anglico, compositore praedictarum salutationum, si placuerit, velitis orare". — Die Lesarten von ACE verdanke ich Rev. H. M. Bannister.

398. (9.) **Philomena.**

I. Prooemium.

1. Philomena, praevia
temporis amoeni,
Quae recessum nuntias
imbris atque caeni,
Dum demulces animos
tuo cantu leni,
Avis prudentissima,
ad me, quaeso, veni.

2. Veni, veni, mittam te,
quo non possum ire,
Ut amicum valeas
cantu delinire,
Tollens eius taedia
voce dulcis lyrae,
Quem, heu, modo nequeo
verbis convenire.

3. Ergo, pia, suppleas
meum imperfectum
Salutando dulciter
unicum dilectum
Eique denunties,
qualiter affectum
Sit cor meum iugiter
eius ad prospectum.

4. Quod si quaerat aliquis,
quare te elegi
Meum esse nuntium,
sciat, quia legi
De te quaedam propria,
quae divinae legi
Coaptata mystice
placent summo regi.

5. Igitur, carissime,
audi nunc attente,
Nam si cantum volucris
huius serves mente,
Eius imitatio
spiritu docente
Te caelestem musicum
faciet repente.

6. De hac ave legitur,
quod, cum deprehendit
Mortem sibi proximam,
arborem ascendit
Summoque diluculo
sursum rostrum tendit
Diversisque cantibus
totam se impendit.

7. Cantilenis dulcibus
praevenit auroram,
Sed cum dies rutilat
circa primam horam,
Elevatur altius
vocem in sonoram,
In cantando nesciens
pausam sive moram.

8. Circa vero tertiam
quasi modum nescit,
Quia semper gaudium
cordis eius crescit,
Fere guttur rumpitur,
sic vox invalescit,
Et quo cantat amplius,
et plus inardescit.

9. Et cum in meridie
sol est in fervore,
Tunc disrumpit viscera
nimio clamore,
Oci, oci clamitat
illo suo more
Sicque sensim deficit
cantus prae labore.

10. Sic quassatis organis
huius philomenae,
Rostro tantum palpitans
fit exsanguis paene,
Sed ad nonam veniens
moritur iam plene,
Cum totius corporis
disrumpuntur venae.

11. Ecce, dilectissime,
breviter audisti
Factum huius volucris,
sed, si meministi,
Diximus iam primitus,
quia cantus isti
Mystice conveniunt
legi Iesu Christi.

12. Restat, ut intellegas
esse philomenam
Animam virtutibus
et amore plenam,
Quae, dum mente cogitat
patriam amoenam,
Satis favorabilem
texit cantilenam.

13. Ad augmentum etenim
suae sanctae spei
Quaedam dies mystica
demonstratur ei,
Porro beneficia,
quae de manu Dei
Homo consecutus est,
horae sunt diei.

14. Mane vel diluculum
hominis est status,
In quo mirabiliter
Adam est creatus;
Hora prima, quando est
Christus incarnatus;
Tertiam dic spatium
eius incolatus;

15. Sextam, cum a perfidis
voluit ligari,
Flagellari, conspui,
dire cruciari,
A Iudaeis perfidis
nequiter tractari,
Crucifigi denique,
clavis terebrari.

16. Nonam dic, cum moritur,
quando consummatus
Cursus est certaminis,
quando superatus
Est omnino zabulus
et hinc exturbatus;
Vesperam, cum Christus est
sepulturae datus.

II. Cantus in Diluculo.

17. Diem istam anima
commorans in hortis
Suae facit terminum
spiritalis mortis,
Scandens crucis arborem,
in qua leo fortis
Vicit adversarium
fractis mortis portis.

18. Statim cordis organa
sursum elevando,
Suum a diluculo
cantum inchoando
Laudat et glorificat
Deum replicando
Ei, quam munificus
fuit hanc creando.

19. Pie, inquit, conditor,
quando me creasti,
Quam sit tua pietas
larga, declarasti,
Nam consortem gloriae
tuae cogitasti
Facere gratuito,
gratis quam amasti.

20. O quam mira dignitas
mihi est concessa,
Cum imago Domini
mihi est impressa,
Sed crevisset amplius
dignitas possessa,
Nisi iussum Domini
fuissem transgressa.

21. Nam tu, summa caritas,
tibi cohaerere
Me volebas iugiter
sursumque habere
Dulce domicilium
tecumque manere
Et me velut filiam
alere, docere.

22. Ex tunc disposueras
me coadunare
Caelicis agminibus
teque mihi dare,
Sed pro tanta gratia
quid recompensare
Possum, prorsus nescio,
nisi te amare.

23. Unica suavitas,
unica dulcedo,
Cordium amantium
salutaris praedo,
Totum, quidquid habeo
vel sum, tibi dedo,
Denique depositum
meum tibi credo.

24. O ci cantat tale cor
gaudens in pressura,
Dicens, quia dignum est,
ut a creatura
Diligatur opifex
talis mente pura,
Ei cum exstiterit
de se tanta cura.

III. Cantus ad Primam.

25. Sic mens hoc diluculum
transit meditando;
Sed ad Primam transferens
vocem exaltando,
Tempus acceptabile
pie ruminando,
In quo venit Dominus
carne se velando.

26. Tunc liquescit anima
tota per amorem,
Pavida considerans
omnium auctorem
Vagientem puerum
iuxta nostrum morem,
Ut curaret veterem
servuli languorem.

27. Plorans ergo clamitat:
dic, fons pietatis,
Quis te pannis induit
nostrae paupertatis?
Tibi quis consuluit
sic te dare gratis,
Nisi zelus vehemens,
ardor caritatis?

28. Digne zelus vehemens
est hic ardor dictus,
Cuius est dominio
rex caelorum victus,
Cuius sanctis vinculis
captus et constrictus
Pauperis infantuli
pannis est amictus.

29. O praedulcis parvule,
puer sine pari,
Felix, cui datum est
te tunc amplexari,
Pedes, manus lambere,
de te consolari,
Tuis in obsequiis
iugiter morari.

30. Heu me, cur non licuit
mihi demulcere
Vagientem parvulum,
dulciter tenere,
Illos artus teneros
sinu refovere
Eiusque cunabulis
semper assidere.

31. Credo, pius parvulus
hoc non abhorreret,
Immo more parvuli
forsan arrideret
Nec se a pauperculo
tangi prohiberet
Et petenti veniam
facile faveret.

32. Felix, qui tunc temporis
matri singulari
Potuisset precibus
ita famulari,
Ut in die sineret
semel osculari
Suum dulcem parvulum
eique iocari.

33. O quam dulce balneum
ei praeparassem,
O quam libens umeris
aquam adportassem,
Praesto matri virgini
semper ministrassem
Pauperisque parvuli
pannulos lavassem.

34. Sic affecta pia mens
sitit paupertatem,
Cibi parcimoniam,
vestis vilitatem,
Labor ei vertitur
in iucunditatem,
Vilem esse saeculi
dicit venustatem.

IV. Cantus ad Tertiam.

35. Ergo sic infantiam
Christi recolendo,
Horae primae canticum
strenue psallendo,
Transitum ad Tertiam
facit recolendo,
Quanta Christus passus est
homines docendo.

36. Tunc cum fletu recolit
illius labores,
Sitim, famem, frigora,
aestus et sudores,
Quae dignanter pertulit
propter peccatores,
Dum illorum voluit
innovare mores.

37. Mox amoris facibus
tota concremata
Oci, oci clamitat
avis haec beata,
Mundo mori cupiens,
quia via lata,
Ei foetet saeculi,
sic est delicata.

38. Clamat ergo: Domine,
dulcis praedicator,
Exsulum refugium,
pauperum amator,
Qui es paenitentium
pius consolator,
Post te debet currere
iustus et peccator.

39. Iusto quippe regula
tua est doctrina,
Peccatorum speculum,
vitae disciplina,
Fessis et debilibus
efficax resina,
Aegris et languentibus
potens medicina.

40. Primus in hoc saeculo
caritatis scholam
Instaurasti, quaerere
docens Dei solam
Gloriam, deponere
gravem mundi molam
Et sic posse perditam
rehabere stolam.

41. Sed hanc scholam temere
mundus irridebat,
Spernens et adnihilans,
quidquid promittebat;
Tua vero bonitas
vices non reddebat,
Immo paenitentibus
totum ignoscebat.

42. Quippe cui proprium
erat misereri,
Diligi desiderans
magis, quam timeri,
Ubera, non verbera
proferens austeri
Praeceptoris noluit
more revereri.

43. Hoc in adulterio
novit deprehensa,
Quam sit tua pietas
dulcis et immensa,
Magdalena sensit hoc,
ei cum offensa
Est dimissa, gratia
multiplex impensa.

44. Ut quid multa dicerem?
quotquot sunt secuti
Eius magisterium,
a suis abluti
Vitiis sunt, optimis
moribus imbuti
Et ab hostis invidi
fraude facti tuti.

45. Felix, cui licuit
sub hoc praeceptore
Conversari iugiter
et ab eius ore
Mel caeleste sugere,
cuius prae dulcore
Amarescunt cetera,
plena sunt foetore.

46. Haec et multa talia
dum mens meditatur,
Ad reddendas gratias
tota praeparatur,
Et laudando Dominum
magis inflammatur,
Sicque horae tertiae
cantus terminatur.

V. Cantus ad Meridiem.

47. Oci, oci anima
clamat in hoc statu,
Crebro fundens lacrimas
sub hoc incolatu,
Laudans et glorificans
magno cum conatu
Christum, qui tot pertulit
suo pro reatu.

48. In hac hora pia mens
ebria videtur,
Sed circa meridiem
calor cum augetur,
Ut amoris iaculo
tota perforetur,
Mox ab illa passio
Christi recensetur.

49. Plorans ergo respicit
agnum delicatum,
Agnum sine macula,
spinis coronatum,
Lividum vulneribus,
clavis terebratum,
Per tot loca corporis
totum cruentatum.

50. Tunc exlamat milies
oci cum lamentis,
Oci, oci miseram,
quia meae mentis
Turbat statum pallidus
vultus morientis
Et languentes oculi
in cruce pendentis.

51. Quare sic decuerat,
inquit, te benignum
Agnum mortis exitum
pati tam indignum?
Sed sic disposueras
vincere malignum,
Et hoc totum factum est
ad amoris signum.

52. Haec amoris signa sunt,
quae postrema primis
Copulans associas,
summa iungens imis,
Monstrans, quod sic moriens
nos amares nimis;
Totum enim effluis
tot apertis rimis.

53. Tu amicus novus es,
tu es novum mustum;
Sic te vocat sapiens,
et est satis iustum,
Totus enim effluis
reddens dulcem gustum,
Fundens carnis dolium,
licet vas venustum.

54. Tantis signis monitus
paenitens iam credat,
Quod praecordialiter
Christus ei se dat;
Ista signa recolam,
ne me Satan laedat,
Nam peccati rabiem
nihil ita sedat.

55. Ista signa recolens
oci, oci clamo,
Dulcis Iesu, querula,
quod te minus amo,
Stringi tamen cupio
disciplinae chamo,
Sicut pro me captus es
caritatis hamo.

56. Quasi hamum caritas
tibi praesentavit,
Mori cum pro homine
te sollicitavit,
Sed sub esca placita
hamum occultavit,
Cum lucrari animas
te per hoc monstravit.

57. Te quidem aculeus
hami non latebat,
Sed illius punctio
te non deterrebat,
Immo hunc impetere
tibi complacebat,
Quia desiderium
escae te trahebat.

58. Ergo pro me misera,
quam tu dilexisti,
Mortis in aculeum
sciens impegisti,
Cum te patri victimam
sanctam obtulisti
Et in tuo sanguine
sordidam lavisti.

59. Quis miretur igitur,
si pro te suspiro,
Iuncta sine meritis
tam zelanti viro?
Nam affectum allicis
meum modo miro,
Pro me vitam finiens
exitu tam diro.

60. Vere iam non debeo
tantum suspirare,
Immo iuxta verbum Iob
carnem lacerare,
In caverna lateris
nidum praeparare
Et extremum spiritum
illic exhalare.

61. Plane, nisi moriar,
tecum non quiescam,
O ci, o ci clamitans
nunquam conticescam,
Ab hoc desiderio
vere non tepescam,
Quantumcunque plus in hoc
saeculo vilescam.

62. Tunc ut demens clamitat:
veniant lanistae,
Qui adfigant miseram
cruci tuae, Christe;
Erit enim exitus
dulcis mihi iste,
Si complectar moriens
propriis ulnis te.

63. Vere sic, non aliter
rabies doloris,
Qua cor meum singulis
terebratur horis,
Deliniri poterit,
nisi tu, dulcoris
Fons abundans, medicus
mei sis languoris.

64. Sane dulcis medicus
es, qui nunquam pungis,
Sed a corde vitium
leniter emungis;
Nam, quos tibi firmiter
per amorem iungis,
Tuis charismatibus
semper eos ungis.

65. Heu, quam damnabiliter
mundus est caecatus,
Qui cum sit ab hostibus
dire vulneratus,
Hunc detrectet medicum,
cum sit tam paratus,
Languidis aperiens
suum dulce latus!

66. Heu, cur beneficia
Christi passionis
Penes te memoriter,
homo, non reponis?
Per hanc enim rupti sunt
laquei praedonis,
Per hanc Christus maximis
te ditavit bonis.

67. Suo quippe corpore
languidum te pavit,
Quem in suo sanguine
gratis balneavit,
Post hoc suum dulce cor
tibi denudavit,
Ut sic innotesceret,
quantum te amavit.

68. O quam dulce balneum,
esca quam suavis,
Quae sumenti digne fis
paradisi clavis!
Ei, quem tu reficis,
nullus labor gravis,
Licet sis fastidio
cordibus ignavis.

69. Cor ignavi siquidem
minime perpendit,
Ad quid Christus suum cor
homini ostendit,
Super alas positum
crucis nec attendit,
Quod reclinatorii
vices hoc praetendit.

70. Hoc reclinatorium
quotiens monstratur
Piae menti, totiens
ei glutinatur,
Et sicut accipiter
totus inescatur
Super carnem rubeam,
per quam revocatur.

71. Post hoc clamat anima
quasi dementata:
O reclinatorium,
caro cruentata
Per tot loca propter me,
cur non cruciata
Tecum sum, dum moreris,
tibi colligata?

72. Quamvis tamen miserae
istud sit negatum,
Mihi quendam eligam
novum cruciatum,
Gemitum videlicet
iugemque ploratum,
Donec mundi deseram
gravem incolatum.

73. Post haec dulcis anima
plus et plus fervescens
Sensu tota deficit,
corpore tabescens
Iam vix loqui sufficit,
sed affectu crescens
Suo lecto recubat
utpote languescens.

74. Ergo dulcis gutturis
organo quassato,
Lingua tantum palpitans
sonitu sublato,
Sed pro verbis pia mens
fletu compensato
Lamentatur Dominum
corde sauciato.

75. Sic languenti siquidem
nil nisi plorare
Potest satisfacere,
sive suspirare;
Suos enim oculos
nequit revocare
A Christi vulneribus
aut cor separare.

76. Sic est autem animus
illius illectus,
Quasi ei praesens sit
moriens dilectus,
Nec a cruce Domini
retrahit aspectus,
Quia ibi oculus,
ubi est affectus.

77. Gemitus, suspiria,
lacrimae, lamenta,
Sibi sunt deliciae,
cibus, alimenta,
Quibus nova martyr est
iugiter intenta,
Suoque martyrio
praebent incrementa.

VI. Cantus ad Nonam.

78. In hoc statu respuit,
quidquid est terrenum,
Mundique solacium
reputat venenum,
Sed ad Nonam veniens
moritur ad plenum,
Cum amoris impetus
rumpit carnis frenum.

79. Nam cum *Consummatum est*
recolit clamasse
Hora nona Dominum
et sic exspirasse,
Quasi simul moriens
clamat penetrasse
Vocem istam suum cor
atque lacerasse.

80. Ferre tandem impotens
iaculum tam forte,
Moritur, ut dictum est,
sed felici morte;
Nam panduntur protinus
ei caeli portae,
Dignam ut intellegat
se sanctorum sorte.

81. *Requiem* pro anima
tali non cantamus,
Immo est Introitus
missae *Gaudeamus*,
Quia, si pro martyre
Deum exoramus,
Ut decretum loquitur,
ei derogamus.

82. Eia, dulcis anima,
eia, rubens rosa,
Lilium convallium,
gemma gratiosa,
Cui carnis exstitit
foeditas exosa,
Felix tuus exitus
morsque pretiosa.

83. Felix, quae iam frueris
requie cupita,
Inter sponsi brachia
dulciter sopita
Eiusque spiritui
fortiter unita,
Ab eodem recipis
oscula mellita.

84. Iam quiescant oculi,
cesset aquaeductus,
Nam ex parte percipis
spei tuae fructus,
Quia, per quem saeculi
evasisti fluctus,
Tuos inter oscula
consolatur luctus.

85. Dic, dic, dulcis anima,
ad quid ultra fleres?
Habes caeli gaudium
tecum, et lugeres?
Et si velles amplius,
certe non valeres,
Quia salus omnium
est, cui adhaeres.

86. Sed iam metrum finio,
ne sim taediosus,
Nam si vellem scribere,
quam deliciosus
Sit hic status animae
quamque gloriosus,
A malignis dicerer
fallax et mendosus.

87. Quidquid tamen alii
dicunt, frater care,
Istam novam martyrem
libens imitare,
Dumque talis fueris,
Christum deprecare,
Ut nos cantus martyris
doceat cantare.

Collect. ms. S. Cuthberti Dunelmen. saec. [13. et] 14. Cod. Oxonien. Laud. miscell. 368. A. — Collect. ms. Anglicum saec. 15. in. Cod. Oxonien. Rawlinson A 389. B. — Collect. ms. Anglicum saec. 14. Cod. Cantabrigien. Ee VI 6. C. — Collect. ms. Anglicum saec. 15. Cod. Cantabrigien. Dd IV 35. D. — Collect. ms. Anglicum. saec. 15. Cod. Londinen. Reg. 8 G VI. E. — Collect. ms. Gottwicense saec. 14. [et 15.] Cod. Gottwicen. 192. F. — Collect. ms. Campense saec. 14/15. Cod. Vindobonen. 883. G. — Collect. ms. Claustri Superioris apud Nursiam saec. 15. Cod. Vindobonen. 4547. H. — Orat. ms. Caelestin. S. Mariae de Parisius saec. 15. Cod. Mazarin. 3897 (605). I. — Collect. ms. Roggenburgense saec. 15. Clm. Monacen. 15312. K. — Collect. ms. Augiense saec. 14/15. Cod. Carolsruhan. Augien. 36. L. — Orat. ms. Tegurinum saec. 15. Clm. Monacen. 19824. M.

Str. 1 bis 7 fehlen C. — 1, 4 atque sceni EM; nivis, brumae, caeni L.

— 1, 5 Dum mulcescis FKM. — 1, 6 cantu tuo A. — 1, 7 Avis praedulcissima ABDEGHIL. — 1, 8 quero E. — 2, 1 Veni, precor, mittam te L. — 2, 3 Ut dilectum H; dilectam FG. — 2, 5 eius tristia KM. — 2, 6 vice dulcis BEI; sono dulcis F. — 2, 7 Quam FGH; modo nescio FHK. — 3, 4 cor mihi dilectum FG. — 3, 8 ad eius I; profectum FGHI; in aspectum A. — 4, 4 sciant I. — 4, 7 Et optato munere K; Adoptata mystica G. — 4, 8 summo placent BE. — 5, 1 carissima ABEFGI. — 5, 3 cantu G. — 5, 4 serves huius A; servas GH. — 5, 5 Et secutus fueris H. — 5, 7 musicam AI; tibiam GH; scire tuam musicam L. — Nach Str. 5. „Explicit prologus". Incipit carmen Philomena M. — 6, 2 deprehendi G. — 6, 3 propriam E. — 6, 4 ascendi G. — 6, 6 rostrum sursum FGHKM; tendi G. — 6, 7 Et diversis F; Diversis melodiis L. — 6, 8 se totam BDEI; impendi G. — 7, 2 praeviat M. — 7, 3 rutilat dies I. — 7, 5 Elevata dulcius M. — 7, 6 in canoram ABDEFL. — 7, 8 neque moram IL. — 8, 2 moram nescit H. — 8, 4 eius cordis I; cordis ei L. — 8, 7 Ex quo I; cantat altius FGHIKM. — 8, 8 hinc plus D; hic plus A; magis inardescit H. — 9, 1 At cum H; Sed cum LM. — 9, 2 solet in fervore F. — 9, 3 discerpit viscera FGH. — 9, 5 clamitans CDEFIL. — 9, 6 fehlt G; illa suo H. — 9, 7 sensu FH; sensus CD. — 9, 8 dolore L. — 10, 1 cassatis ABCDE. — 10, 3 tamen palpitans HLM. — 10, 5 Sic ad nonam H; iam pene G. — 11, 1 Ecce, dilectissima FG; Ecce, o dulcissima ABE; Ecce, iam dulcissima D; Ecce, nunc dulcissima H; En, dilecte frater mi L. — 11, 2 quia breviter L. — 11, 5 Dicimus D; Factus sum tam L. — 12, 1 ut intellegam G; ut intellego FM. — 12, 5 mente peragrat FGHKM; mente pertractat I. — 12, 7 delectabilem GKM. — 12, 8 tesit L. — 13, 2 sanctae suae F. — 13, 3 Quae dum mystica dies F; quidam dies mystici M. — 13, 4 demonstrantur M. — 13, 8 sunt horae FGHM. — 14, 4 homo est F. — 14, 5 Prima quando filius H. — 14, 5 Dei incarnatus H. — 14, 5 sq. Christus est A. — 14, 7 Tertia est spatium C; Tertia dum Pontio H. — 14, 8 esse incolatus M; Pilato immolatus H. — 15, 1 Sexta cum CG; Sexta dum H. — 15, 4 dure cruciari GM; dire cruciari D; spinis coronari L. — 15, 5 und 6 fehlen L. — 15, 5 bis 8 lauten in FGHKM:

Crucifigi denique, clavis terebrari
Caputque sanctissimum spinis coronari.

Nach 15, 8 in L:

Pendens cum latronibus tandem lanceari.

16, 1 Nona cum sic moritur G; Nona vero moritur H; Nonam, quando moritur F; Sed nona cum L. — 16, 6 conturbatus G; effugatus L. — 16, 7 Vespera GHIL. — 17, 1 ictum GH. — 17, 2 meditans in F. — 17, 4 specialis C. — 17, 5 Crucis scandens A. — 17, 8 mortis fractis portis mortis ABCH. — 18, 1 Sicque cordis L; cordis organum FGM; fractis portis G; mentis organum CD. — 18, 3 Eum a diluculo C; Summoque diluculo H. — 18, 5 Pandat et B. — 18, 6 meditando F. — 18, 7 Ei quam magnificus ABFH; Ei quam mirificus I; Sibi quam mirificus M; Quantumque mirificus I. — 19, 1 Dic, inquit D; Clemens, inquit L. — 19, 3 Quam sic H; Quam sit larga pietas F; Quam larga sit pietas L. — 19, 4 tua declarasti FL. — 19, 6 tuae coaptasti L. — 19, 7 gratuitam H. — 19, 8 quem ABCEFIM. — 20, 2 est mihi BCDE. — 20, 6 dignitas concessa H; res possessa M. — 21, 1 summa deitas G. — 21, 4 tecumque habere AC; et tecum habere F; tecum habere D. — 21, 5 bis 32, 5 fehlen G. — 21, 7 me fehlt D; Et me velis filiam A; Et me velut filium IM. — 21, 8 et docere D; fovendo docere L. — 22, 1 Iam tunc F. — 22, 5 pro tua gratia F. — 22, 7 Possim BFIL. — 22, 8 fehlt F. — 23, 4 salvatoris praedo CD. — 23, 5 totum quod. D. — 23, 6 aut sum L; tibi cedo BH; tibi redo AD; tibi reddo I. — 23, 7 Meumque depositum L. — 23, 8 tibi, Iesu, credo L. — 24, 1 clamat F; cantant D. — 24, 1 sq. Congaudens tale cantat oci in

pressura L. — 24, 7 Cum diligentis fuerit AC; Cum diligenti fuerat E; Cum dilecta fuerit B; Cui diligens fuerit DI; Cum de ipsa fuerit L. — 24, 8 tanta de se cura H; de te tanta G; de me tanta F; illi tanta L. — Str. 25 fehlt AD. — 25, 1 diluculo C. — 25, 2 pergit meditando L. — 25, 4 elevando F. — 26, 1 Hinc liquescit D; Sic liquescit L. — 26, 4 actorem E. — 26, 5 Vagientem parvulum ACDEHILM. — 27, 1 clamita L. — 27, 2 Diffons pietatis A. — 27, 5 Quis tibi ABCEI; Quis te D. — 27, 7 Nobis nisi vehemens L. — 28, 1 Dignus C. — 28, 2 hic amor CDE. — 28, 3 Per quam sponte Dominus L. — 28, 4 sq. und 5 sq. umgestellt C. — 28, 4 est caelorum L. — 28, 5 Suis sanctis C. — 29, 1 Pie dulcis D. — 29, 2 Iesu sine L. — 29, 4 cui nunc D. — 29, 5 Manus, pedes H. — 29, 6 flentem consolare FHM. — 29, 7 Tuis et obsequiis L. — 29, 8 digne mancipare L. — 30, 1 Heu, heu, cur non H; Heu cur me D. — 30, 3 puerum H. — 30, 4 et cum flente flere FHKM; blandaque tenere L. — 30, 5 Illius artus D; teneres E. — 30, 6 confovere HM. — 31, 1 Puto pius FHKLM. — 31, 2 haec FHIKM. — 31, 3 sq. und 5 sq. umgestellt FHILM. — 31, 4 forsitan rideret H. — 31, 7 Et peccanti veniam F. — 31, 8 facillime faveret BE; facile praeberet HL. — 32, 6 semel amplexari H. — 32, 7 pedes sui parvuli L. — 32, 8 locari E. — 33, 1 sq. und 3 sq. umgestellt FH. — 33, 1 O quam libens balneum FGIK; Et quam libens balneum H. — 33, 3 humero CD; libens humilis H; Quam libens in humeris M. — 33, 5 In hoc libens virgini FGHKM; O quam matri L. — 33, 7 Pannulosque parvuli H; Eiusque infantuli L; Ut sic tristem animum F. — 33, 8 pannulos levassem G; pauperis lavissem H; meum recreassem F. — 34, 3 parsimoniam L. — 34, 7 saeculi fehlt M; saeculo H. — 35, 2 retexendo FGHKM. — 35, 3 primae strenue A. — 35, 6 revolvendo L. — 35, 4 canticum psallendo A; strenue canendo IM. — 35, 7 Quantum FI; Christus pertulit L. — 35, 8 hominem C; populos docendo A. — 36, 1 recitat FGHIKM; replicat L. — 36, 4 et dolores L. — 36, 5 dignanter passus est L. — 36, 8 emendare L. — 37, 1 Mox illorum fascibus ABCDE; illorum facibus I. — 37, 4 mente sublimata L. — 37, 6 cuius via lata FK. — 37, 7 Ei foret saeculi C; Et foetet saeculi D; Cui foetet saeculum FK. — 37, 8 sic est Deo data I. — 38, 1 Domino CDEIL; Dominus G. — 38, 3 O exsulum E. — 38, 5 Atque paenitentium L. — 39, 1 Iusta EFG; Iusta nempe L; Iusti HI. — 39, 2 vitae est F; via es M; tu es et doctrina I. — 39, 3 Sanctitatis speculum L. — 39, 4 Menti disciplina F; Mitis disciplina GH; Miti disciplina M; vitae medicina D. — 39, 5 ac L. — 40, 1 Prius in hoc GH. — 40, 3 Instaurare C; Docuisti quaerere G. — 40, 4 Doces BE; ei solam GH; stolam L. — 41, 2 deridebat GL; abhorrebat F. — 41, 3 Spernans G. — 41, 6 vicem F. — 41, 8 remittebat GH. — 42, 1 Quippe tui AB; Quippe tibi CGH. — 42, 3 Desiderans diligi BEI. — 42, 5 Verba et non verbera C. — 42, 7 voluit DG; renuens L. — Nach Str. 42 folgt in D Str. 53. — 43, 1 Haec in FM; Sic in G. — 43, 2 movit F. — 43, 3 Quanta sit H; eius pietas BE. — 43, 3 sq. scilicet pietas G. — 43, 4 scilicet immensa FM; bonitas immensa H. — 43, 5 sentit E; Hoc sensit Magdalene L. — 43, 6 Cum ei L. — 43, 7 et gratia C. — 44, 1 Et quid BCDEGHIM; Et quid plura L; Quitquit multa dicere F. — 44, 2 quotquot sint F; quidquid sint secuti G. — 44, 3 tuum magisterium L. — 44, 4 a suis absoluti G; a suis imbuti D. — 44, 5 sunt moribus GHM. — 44, 6 moribus induti D; optimis imbuti GHM. — 45, 1 Quam felix cui L. — 45, 3 Conservari G. — 45, 5 caelestis E; suggere CD. — 45, 7 Pompa mundi vilis est L. — 45, 8 sunt dolore G; plenaque foetore L. — 47, 1 Oci, oci clamitat F. — 47, 2 anima in hoc F. — 47, 3 fundans E. — 47, 6 cum magno ABCDEIL; dulci pro palatu F. — 47, 7 Illum qui tot L. — 47, 8 prorsus L; pro suo ABCDEI; pro nostro F. — Str. 48 fehlt H. — 48, 1 pura mens M. — 48, 4 cum calor ABCDEI. — 48, 6 vita perforatur E. — 48, 7 Sic ab illa I; ab illo G. — 48, 8 remmtetur G. — 49, 1 respice L. — 49, 5 verberibus M. — 49, 6 perforatum LM. — 49, 7 loca laterum M; lacerum FG; Ac per cuncta corporis L. — 49, 8 fossum, cruentatum FGHKM; loca cruentatum L. — Str. 50 fehlt G. — 50, 1 Nunc

D; exclama L; exclamat milies FHIM. — 50, 3 misera L; Oci, o me miseram BE; occy, occy miseriam D. — 50, 5 Statum turbat L. — 50, 7 languentis D; oculos AC. — 50, 8 cruce morientis I. — 51, 1 Siccine decuerat FGM; decreveras H; decreverat D; Quare sic oportuit L. — 51, 2 Iesu te L; benigno G. — 51, 3 Agni A. — 51, 4 patri iam E; indigno G. — 51, 5 Atque sic H; proposuerat A. — 51, 6 maligno G. — 51, 7 totum pati est M. — 51, 8 ob amoris signum HL; sub amoris signo G. — 52, 1 Haec amoris signa sunt L; Sed amoris A. — 52, 2 et postrema M. — 52, 3 copulas associans AB; copulans associans E; copulans associat FILM; copulansque dulciter G. — 52, 4 summis F. — 52, 5 Monstrans DFHI. — 52, 6 nos amare A; nos amores E; nos amaret F. — 52, 7 Dum te totum funderes FGHILM. — 52, 5 bis 8 lauten in D:

Dum te totum funderes tot apertis rimis,
Ut et me virtutibus reficeres opimis.

53, 1 Tu verus es amicus L. — 53, 2 atque novum L; tuum novum F. — 53, 4 dignum hoc et iustum L. — 53, 5 affluis M. — 53, 6 dulce BDE. — 53, 7 Mentemque inebrians L. — 53, 8 licet sit vetustum A; licet vas vetustum BCDH; licet vas nec ustum G; facis cor venustum L. — Str. 53 steht in D hinter Str. 42. — 54, 1 signis paenitens M. — 54, 2 paenitens dum credat F; merito iam credat M. — 54, 3 Quam praecordialiter CDFGHM. — 54, 4 ei cedat AE. — 54, 6 non me Satan G. — 54, 7 peccandi rabiem BCDEL; Nec peccati G. — 54, 8 ita cedat G. — 55, 1 recolans E; recolam C; Mortem Christi recolens L. — 55, 3 Dulce GH; querulor M. — 55, 4 quare te non amo L; nimis amo GH. — 55, 5 Stringi tantum C; cupiens F. — 55, 6 hamo G. — 55, 7 per me G; es fehlt L. — Str. 56 fehlt H. — 56, 3 Cum mori L. — 56, 5 Et cum esca placida BC; Sed hunc hamum placita L. — 56, 6 esca palliavit L. — 56, 7 lucraretur G; Per eum cum lucrari L. — 56, 8 per hoc te monstravit FG; per hoc demonstravit C; animas monstravit L. — 57, 3 Aut illius punctum L. — 57, 4 non te L; detinebat G. — 57, 5 appetere F; competere BEI; Sed sic hunc competere L. — 57, 8 escae attrahebat F; esse detrahebat G; sitis te L. — 58, 1 per me G. — 58, 2 quam sic dilexisti FH. — 58, 5 Dum te GH; Cum tu D; patri hostiam F. — 58, 6 sponte obtulisti L. — 58, 7 in cruce meque tuo L. — 58, 8 sanguine lavisti L. — 59, 1 miratur H. — 59, 2 pro te si FGHM. — 59, 3 merito B; si cuncta sine E. — 59, 5 Cum affectum illicis I. — 59, 6 modum D. — 59, 7 Vitam pro me L. — 59, 8 vere morte diro L. — 60, 4 carnes FGHM; macerare I. — 60, 6 nidulum parare FGHM; iam nidificare L. — 60, 8 illuc BEH. — Str. 61 fehlt G. — 61, 7 Quantumcunque saeculo FM; Quantumcunque polero H; Quantumcunque propter hoc L. — 61, 8 propter hoc vilescam FM; propter te vilescam H. — Str. 62 fehlt G. — 62, 1 Nunc ut DM; En, ut L; clamito LM. — 62, 3 adfigant animam A; effigant miseram E. — 62, 6 mihi dulcis iste BCEFIM. — 62, 7 Si complexar BE; Si amplexar M; Si complector H; Si complectens moriar F; Si complector propriis CD. — 62, 8 moriens ulnis te CD. — 63, 1 Sic, sic et non L. — 63, 3 Quia cor D. — 63, 8 mei sis doloris AFGHM. — 64, 1 Plane dulcis F; Valde dulcis M. — 64, 3 sq. leviter vitium A. — 64, 5 Nam illos, quos firmiter GH. — 64, 4 leviter C. — 64, 7 Tuis caris manibus ABCDE; Tuis sanctis manibus I; In pressuris, gaudiis L. — 64, 8 Supernis inungis L. — 65, 1 quam mirabiliter G. — 65, 2 est creatus AE; caecatus korrig. in creatus B; mundus est datus D. — 65, 5 detractat D; retractat E; detrectat FG; refutat H; renuit D; devitat L; declinat M. — 65, 6 tam fehlt G; cuius dulce latus L. — 65, 7 Languido FI; Libens tam aperuit L. — 65, 8 semper sanare paratus L. — 66, 1 sq. und 3 sq. umgestellt H. — 66, 1 O mi beneficia G; Tanta beneficia H. — 66, 2 suae passionis E. — 66, 4 homo cur non H. — 66, 7 Per hunc AC; Christi D; maximus F. — 66, 8 nos ditavit I; donis ABC. — 67, 1 quippe sanguine A. — 67, 2 languidum depavit BE; languido nos pavit I. — 67, 3 Quam H; Quos I. — 67, 4 Christus baiulavit G. — 67, 4 Post hoc dulce

suum D; Post haec suum dulce C; Post haec dulce suum D: Demum suum dulce FGM; Unde suum dulce H; 67, 6 nobis denudavit I. — 67, 1 innotesceres C. — 67, 8 nos amavit I. — 68, 2 cibusque suavis L. — 68, 3 digne sis CDEGH; Qui sumenti L; digne fit LM. — 68, 5 Sed et quem reficis C; Et ei quem M. — 68, 7 Licet sit ADEM. — 68, 8 ignaris B. — 69, 1 ignavum H; ignavus I. — 69, 3 Ad quid Deus GH; Christus homini EGH; Quare Christus homini L; Ad quid homini M. — 67, 4 suum cor ostendit FHLM; cor suum ostendit G. — 69, 5 positus AD. — 69, 6 non attendit E. — 69, 7 Sed reclinatorii M; Quod reclinatorium F; Quod reclinatorii ABDE; Et quis sicut moriens L. — 69, 8 vice hoc ABDE; vires hoc F; videt hoc H; hoc vice I; vices hoc pependit C; vice hoc protendit; in ligno pependit L. — 70, 1 reclamatorium ABCDE. — 70, 3 Pene menti D. — 71, 1 Post haec D. — 71, 2 demendata E. — 71, 3 reclamatorium ABCDE. — 71, 5 Propter me per tot loca L. — 71, 6 non vulnerata F. — 71, 7 cum moreris M; Tecum sum et moriens L. — 71, 8 tecum colligata C; tibi colligata L. — 72, 1 Licet tamen FGM; Licet mihi H. — 72, 2 sit istud L; istud relegatum G. — 72, 3 Mihi enim eligam H. — 72, 5 Geminum E. — 72, 6 luctumque ploratum H. — 72, 7 Dones mundi G. — Str. 73 fehlt M. — 73, 1 sancta anima I. — 73, 2 plus plusque L; fervescit F. — 73, 4 tabescit F. — 73, 5 Iam vis D; Nam vix FGH; Vix iam L. — 73, 6 sed amore L; crescit F. — 73, 7 Suo loco H; Lecto suo L; decubat FGH. — 73, 8 languescit F. — 74, 3 palpitat F; Piae mentis labiis I. — 75, 1 si quidem fehlt H. — 75, 6 nescit revocare FGHM. — 75, 8 aut corde separare C. — 76, 1 Si est BC; Sic autem est F; Sic est enim GH; Sic namque est I; Est namque sic L. — 76, 2 illius electus G; illius allectus H; eius tum illectus M. — 76, 3 praesens ei sit FIM; praesens sit ei GL; praesens moriens H. — 76, 4 Sit ei dilectus H. — 76, 5 sq. fehlen G. — 76, 5 Et a cruce minime FGHM. — 76, 7 ubi H. — 76, 8 ibi est H; ubi est D. — Nach 76, 8 fügt G bei: Illuc[!] solum efficit, purus intellectus. — — 77, 1 Hinc fletus, suspiria L. — 77, 3 Sunt sibi I; Cibi sunt L; Tibi sunt G. — 77, 4 et alienta E; dapes, alimenta L. — 77, 6 interim intenta FHM; iterum intenta G. — 77, 7 Suo sic martyrio M. — 77, 8 praebens M; adiumenta G. — 78, 1 Iam hoc statu M. — 78, 8 carnis sumpsit M; rupit carnis G; transit carnis I. — 79, 1 Nam dum BCDIL; Ac dum G; Ac tum H. — 79, 2 recolis E. — 79, 3 nono D. — 79, 5 secum moriens CL. — 79, 6 sentit penetrare L. — 79, 7 illam G; Cor suum clamat ista L. — 79, 8 perforasse BEL. — 80, 1 Ferre quidem L. — 80, 2 iam B. — 8, 4 tam felici H. — 80, 7 Dignum D. — 80, 8 se fehlt D. — 81, 2 huic non F. — 81, 3 introitus est I. — 81, 8 sancto derogamus FGHM. — 82, 1 Ey, dulcis F; O mi dulcis GH. — 82, 2 Ey, dulcis rosa F; Eia dulcis rosa HM. — 82, 4 generosa M; gloriosa I; pretiosa D. — 82, 4 sq. foeditas exstitit F. — 82, 6 voluptas exisa L; 82, 7 Felix cuius FGL. — 83, 1 iam fueris E; quae sic frueris H. — 83, 6 firmiter FM. — 83, 7 A quo tu nunc recipis H; respicis E; percipis FM; percipe D. — 84, 1 quiescunt FGH. — 84, 2 cessant FGH; cessent M. — 84, 3 Iam ex parte C; Ab eodem H; recipis ABCDE. — 84, 5 Sed cum carne saeculi L. — 84, 6 luctus G; post istius fluctus L. — 84, 7 Plenum erit gaudium L. — 84, 8 consolaris I. — Nach Str. 84 schiebt L ein:

Cum ad plenum taedia cessabunt malorum,
Cum coniuncta fueris choris angelorum,
Ubi salus gaudii durat, fons bonorum,
Ibique in domino eris dominorum.

85, 1 Dic, o dulcis G; In sali gaudio L. — 85, 3 Habens CFM; Tanto pro solacio L. — 85, 4 tecum quid lugeres A; quo modo lugeres L; tecum cur langueres BE; tuum cur lugeres M. — 85, 5 sq. und 7 sq. umgestellt M. — 85, 5 Nonne salus omnium L. — 85, 6 non langueres GFM; est, cui iam adhaeres L. — 85, 7 Qui salus est M; Quia solus dux est omnium G;

Utinam solacium L. — 85, 8 est fehlt G; huic nunc adhaeres M; iuge hoc haberes. — Nach Str. 85 schiebt L folgende Strophen ein:

Sed hora dimidia
vix hic tam laetaris,
Cito, heu, impelleris
fluctibus amaris,
Seiuncta ab oculis
viatori caris,
Mundo, carne, daemone
nam saepe turbaris.

Vitam tandem mortuam
inde condolendo,
Pro tuis defectibus
hoc esse credendo,
Vide matrem virginem
astare lugendo,
Sed et multos alios
Dominum deflendo.

Post hoc Ioseph conspice
ire ad Pilatum,
Domini deposcere
corpus sibi gratum,
Ad crucem accedere
virum tam beatum
Et corpus deponere
totum vulneratum.

Parans murram, sindonem
Lugens contemplare
Magdalenae lacrimas
Et collacrimare,
Nicodemi gemitus
gemens recordare,
Haec et his similia
tractans lamentare.

Dulcemque Dei filium
supplex memorare,
Eius actus ruminans
tuosque, narrare
Actus, verba satage
menteque mundare
Atque soli ocius
castum te servare.

In praedicto cantico
cor sic citharizet,
Se baptizet lacrimis,
planctu martyrizet
Crebrisque suspiriis
nunc sic organizet,
Ut cum Christo postea
semper sollemnizet.

86, 3 vellem dicere L. — 86, 4 quam sit gratiosus A. — 86, 6 quam deliciosus A; que fehlt E; quamque gratiosus I. — 86, 8 fallax vel D; et ventosus H. — 87, 1 bis 5 lauten in EFGH:

Sed tu, cui volui, metrum destinare,
Soror, novam martyrem libens imitare,

87, 1 Ergo quidquid alii L. — 87, 2 dicant ABDILM. — 87, 5 Cumque B; talis fehlt D; Atque supplex Dominum L. — 87, 6 Deum deprecare A; mecum deprecare L. — 87, 7 Ut me GHM; Ut te F; cantum H; martyrum M; Ut nos secum iugiter L. — 87, 8 facit regnare L.

Mit Str. 87 schliefsen die englischen Hss. mit Ausnahme von E; ebenso IL. — FGHM fügen nach Str. 87, E vor derselben, noch folgende drei Strophen bei:

88. Frequentemus canticum
istud, soror pia,
Ne nos frangat taedio
vitae huius via,
Nam laetantem animam
in hac melodia
Post hanc vitam suscipit
Iesus et Maria.

89. Ergo, soror, tuum cor
ita citharizet,
Se baptizet lacrimis,
planctu martyrizet,
Christo totis viribus
sic nunc organizet,
Ut cum Christo postea
semper sollemnizet.

90. Tunc cessabunt gemitus
planctuum, dolorum,
Cum adiuncta fueris
choris angelorum,
Nam cantando transies
ad caelestem chorum,
Nupta felicissime
regi saeculorum.

88, 1 istud canticum H. — 88, 2 soror nunc o pia H. — 88, 4 mundi huius E. — 89, 1 Nunc dilectum tuum cor H. — 89, 7 ut cum ipso H. — 90, 2 Et planctus dolorum F. — 90, 5 transiens G. — 90, 7 iuncta felicissime E; Nupta felicissima F; felicissimo HM. — 90, 8 regi angelorum HM.

Diese drei Strophen brauchen nicht unecht zu sein; denn es liegt offenbar eine doppelte Bearbeitung des Gedichtes vor, die eine gerichtet an einen Freund (2, 3 sq ut amicum valeas cantu delinire; 87, 2 frater care), die andere einer Freundin gewidmet (2, 3 ut dilectam valeas; 87, 1 sqq. Sed tu, cui volui | metrum destinare | soror). Deshalb schreibt z. B. Cod. Colonien. 7, ein Orat. saec. 15. ex: „Explicit meditatio beati Bernhardi abbatis de philomela, quam destinavit sorori suae." Auffallend ist es nur, dafs es Handschriften, ja Drucke gibt, in denen die beiden Redaktionen verquickt sind. So redet die Hs. M 87, 2 einen frater carus und gleich darauf 88, 2 eine soror pia an. In der vorstehenden Wiedergabe habe ich alle Wendungen der zweiten Redaktion in die Noten verlegt.

Die Vergleichung der Hss. ABE besorgte Rev. H. M. Bannister, die von CD Mr. Rogers, Cambridge. Die Varianten von K habe ich nicht vollständig eingetragen, da die Hs. stark gekürzt und schlecht ist. — L schickt dem Opusculum ein „Prohemium spirituale" voraus *Si virtutes Christi scires etc.* Es ist das nichts anderes als eine Anzahl Strophen aus dem Laudismus sanctae crucis. Die Philomena schliefst dort mit dem Distichon: Tractatus est hic merito dictus philomena, Illius verba quia sunt ut cantus amoena.

Die Autorschaft Peckhams ist zweifellos. Nur späte Handschriften aufserhalb Englands nennen Bonaventura. „Incipit meditatio fratris Iohannis de Peccham, quondam Cantuariensis archiepiscopi, de ordine fratrum minorum, quae vocatur philomena." A. — „Explicit philomena Peccham." A. — „Hic incipit passio salvatoris sub proprietatibus philomenae, compilata a fratre Iohanne", das weitere ist weggerissen.

Bonaventura nennen eine Hs. in Donaueschingen (31) vom Jahre 1495, eine in Löwen (15 A) vom Jahre 1487, eine in Salzburg (Petrin. b I 20) die gleichfalls dem Ende des Jahrhunderts angehört. Dafs auch Bernhard als Verfasser genannt wird, ist nahezu selbstverständlich. Ebensowenig Wert ist auf die Angabe der Stamser Hs. 81 vom Jahre 1489 zu legen: „De philomena Alani sub nota *Ave vivens hostia*"; — „Explicit philomena Alani, poetae eximii, sub nota *Ave vivens hostia.*"

Die Philomena Peckhams darf micht verwechselt werden mit dem gleichnamigen, viel umfangreicheren Gedichte John Hovedens, das mit den Worten beginnt: Ave verbum, ens in principio. Den Herausgebern der neuen Ausgabe Bonaventuras ist die Verschiedenheit der beiden Philomenen leider entgangen. Vgl. Opera Omnia VIII, p. CV. Auch Hauréau, Notices et extraits VI, 278 unterscheidet die beiden Nachtigallen nicht, und weifs daher nicht, welchem von beiden Autoren, Peckham oder Hoveden, er die vorliegende zuweisen soll.

Peckhams Philomena ist schon von C. Vötter in „Teutsche Sprach übersetzt." Die Übersetzung erschien 1612 zu München. Die Münchener Bibliotheken besitzen kein Exemplar derselben, wohl aber das Britische Museum. Später brachte Balde den Nachtigallensang in klassische Verse: „Paraphrasis Lyrica in Philomelam D. Bonaventurae. Monachii 1645.

Orricus Scacabarotius,

Archipresbyter Mediolanensis,

† 1293.

Was uns über die Lebensschicksale dieses Dichters bekannt ist, habe Analecta XIV b, S. 149 sq. mitgeteilt. Beifügen möchte ich zu dem dort Gesagten nur, dafs sich unter den Urkunden Papst Alexander IV. eine vom 25. Febr. 1256 datierte, Scaccabarozzi betreffende befindet, welche ihn, obschon er bereits Probst von San Nazario in Brolio sei, ermächtigt, „Forisdecanatu et praebenda in ecclesia Brivatensi, Claromontensis dioecesis, resignatis non obstantibus quibuscumque" andere Beneficien in seiner mailändischen Diözese zu kumulieren. Vgl. Les régistres d'Alexandre IV. publiées par C. Bourel de la Roncière etc. p. 334, n. 1116.

An der bezeichneten Stelle der Analecta ist sodann bereits Scaccabarozzis Liber Officiorum ediert worden. Einen Nachtrag zu demselben bildet das im folgenden erstmals publizierte Officium des hl. Ulrich mit den zugehörigen Hymnen und der eingeschalteten Sequenz. Die Kenntnis dieses Officiums verdanke ich einer Note in Wilhelm Meyers Gesammelten Abhandlungen II, 119; die Abschrift aus Cod. Ambrosian. P 165 sup. Herrn Georg Fell, S. I., Poenitentiar am Dome zu Mailand. Das Officium ist für die Humiliaten zu Pavia im Jahre 1282 verfafst, wie die folgende in der Hs. dem Officium beigefügte Epistel bekundet:

Epistola ad praepositum Michaelem, ad preces cuius domnus archipresbyter compillavit hoc opus.

Viro religiosissimo et suo praedilecto in Christo amico, domno fratri Michaeli, praeposito Domus Novae ultra Ticinum Papiensis, ordinis Humiliatorum, Orricus Scacabarotius, sanctae Mediolanensis ecclesiae archipresbytèr, se ipsum cum salute. Quamvis insufficientes cogitare aliquid a nobis quasi ex nobis ad compillandam beati Odelrici historiam nos sciremus, confidentes tamen de Dei misericordia, qui dat omnibus affluenter et non improperat nec non de meritis gloriosi confessoris Odelrici ad precum vestrarum instantiam pro modulo nostrae scientiae perfectam historiam tam in dictamine quam in cantu laboravimus et studuimus compillare de legenda ipsius pauca de multis, quibus ipse commendabilis redditur, decerpentes et ipsi historiae inserentes, quam vestrae dilectioni per latorem praesentium, nostrum familiarem cum legenda ipsius duximus destinandam, parati in consimilibus et aliis semper ad vestra beneplacita et mandata. Vestris orationibus nos multipliciter recommendamus. Data Mediolani die Martis XXIII. mensis MCCLXXXII.

Vor dem Officium die Note: „Incipit officium, quod compillavit domnus Orricus Scacabarotius, Mediolanensis ecclesiae archipresbyter, tam in dictamine quam in cantu".

De sancto Udalrico.

399. (1.) Hymnus ad Vesperam.

1. Odelrici pontificis
Festivum natalitium
Concelebret sollenniter
Cunctorum plebs fidelium.

2. Odas suaves personet
Agens festiva gaudia
Et reverenter concinat
Eius mira praeconia.

3. Ortus ex Alamanniae
Patre, matre nobilibus,
Honestis verbis claruit
Hic et iustus operibus.

4. Hic constans patientia,
Pius misericordia,
Caritate praestabilis,
Hic mitis, castus, humilis.

5. Orationi deditus,
Frequentibus ieiuniis,
Largus in elemosynis,
Assiduus vigiliis.

6. Odelricum sanctissimum
Miraculorum gratia
Mirificavit Dominus
Mirabili potentia.

7. Hic praesul post tot opera
Claustra relinquens infera
Locatus super sidera
Gaudet in aula supera.

8. Tua nos prece muniens
Ab hostium insidiis,
Odelrice, perennibus
Fac perfrui nos praemiis.

9. Patri, nato et flamini
Honor, virtus et gloria,
Potestas, laus, imperium
Per saecula sint omnia.

400. (2.) Hymnus ad Matutinum.

1. Festum sollenne celebrent
Odelrici cum laudibus
Cuncti coetus fidelium
Festivis cum honoribus.

2. Ut honoratus merito,
Benignus et laudabilis
Hic in eorum precibus
Reddatur exaudibilis.

3. Hic in commissi populi
Cura se dedit vigilem
Coram Deo et homine
Se praebuit et humilem.

4. Talenta sacra duplicans
Pastoris per officium
Fidele reddit Domino
Servus prudens servitium.

5. Hic praesul Christi vernula
Fidelis mente sedula
Verbi divini pabula
Dat populo non paucula.

6. Sanctis fulgens operibus,
Potentibus miraculis,
Hic felix gaudens residet
Aeternis habitaculis.

7. Consociatus coetibus
Beatis caeli sedibus
Nunc fruitur honoribus
Debitis et operibus.

8. Sit patri semper gloria,
Honor, potestas filio
Una cum sancto spiritu,
Qui regnat caeli solio.

401. (3.) Hymnus ad Laudes.

1. Felix Augusta civitas
Agat sollenne gaudium,
Pangat insigne multiplex
Odelrici praeconium.

2. Laetetur, quod per praesulem,
Suum germen egregium,
Odelricum multiplicat
Semper [1]) nostrum collegium.

3. Quem Dei providentia
Monstrant nati primordia,
Quod sperneret terrestria,
Diligeret caelestia.

4. Cuius sancta sunt opera,
Excellens sanctimonia,
Fides, spes atque caritas
Et ingens patientia.

5. Aquarum Tarri pontifex
Tumorem sedat fluminis
Eius ripa conficiens
Dei corpus et hominis.

6. Hunc sanctum in virtutibus
Sequamur et operibus,
Veneremur cum laudibus
Et debitis honoribus.

7. Odelricum frequentibus
Rogemus omnes precibus,
Ut in beata patria
Nobis praestet suffragia.

8. Patri, nato, spiritui
Paraclito sit gloria,
Tribus personis singulis,
Quae sunt una substantia.

402. (4.) De sancto Udalrico.

Sequentia.

1 a. Odelrico collaetemur,
Eius festo iucundemur
Lyra, viella, tympano;

1 b. Sancta vita hunc sectemur,
Hunc laudantes veneremur
In cymbalis et organo.

2 a. Nobilis hic Alamannus
Fuit, civis Augustanus,
Clara natus prosapia,

2 b. Praesul iustus et urbanus,
Cuius fuit larga manus,
Pius misericordia.

3 a. Sublimant istum sanctitas,
Episcopalis dignitas
In Augustensi patria,

3 b. Ornat morum nobilitas
Mundumque reddit castitas
Mentis, carnis munditia.

4 a. Fervens fuit caritate,
Perennis humilitate,
Miris pollens operibus,

4 b. Affluens benignitate,
Liberalis largitate
Subveniens pauperibus.

5 a. Trina pavit hic pastura
Diligenti plebem cura
Fidelis pastor ovium,

5 b. Verbo, cibo, vita pura
Gregi sua reddens iura,
Ut docet evangelium.

6 a. Miraculis mirabilis,
Fide firmus, spe stabilis
Et fortis patientia,

6 b. Deo fuit amabilis,
Hominibus affabilis,
Circumspectus prudentia.

---

[1]) Super Hs.

7 a. Servus bonus Odelricus
Domini fuit amicus,
Modestus temperantia,

7 b. Vitiorum inimicus
Dat virtutum dulces ficus
Suavi cum fragrantia.

8 a. Odelrice, nobis dona,
Perfruamur ut corona
Tuae precis instantia

8 b. In superna caeli zona,
In qua bonis cuncta bona
Praestantur Dei gratia.

403. (5.) De sancto Udalrico.

Officium.

In 1. Vesperis.

Antiphonae.

1. Ad Odelrici praesulis
Festum concurrant populi,
Hunc honorent cum gaudio
Magni, maiores, parvuli.

2. In sancti monasterio
Galli docendus traditur
Odelricus, qui moribus,
Scientia imbuitur.

3. Odelricus sublimatus
Ad pastoris dignitatem
Est in caelis coronatus
Propter suam sanctitatem.

4. Odelricus ecclesias
Collapsas reaedificat
Et studio pervigili
Has renovans magnificat.

5. Religiosa mulier
Aegris membris dissoluta
Est Odelrici precibus
Sanitati restituta.

Ad Magnificat.

A. Magnificemus Dominum
Magnificum per omnia,
Qui Odelricum praesulem
Sua magnificentia
Magnifice magnificat
In supernorum patria;
Hunc laudibus magnificis
Magnificet ecclesia.

Ad Matutinum.

Invitatorium.

Exsultantes iubilemus
Redemptori omnium,
Qui perduxit Odelricum
Ad caeleste solium.

In 1. Nocturno.

Antiphonae.

1. Sagina scientiae
ac religionis
Odelricus exstitit
plenus Dei donis.

2. Festum fideles celebrent
Odelrici sollemniter
Et eius mira personent
Magnalia suaviter.

3. Suis diebus Domino
Iustus inventus placuit
Odelricus, qui Dominum
Sacerdos magnus coluit.

Responsoria.

1. Concelebret ecclesia
Odelrici sollemnia
Festiva cum laetitia,
Qui verbo vitae claruit,
Sanctitate resplenduit,
Miraculis emicuit,

V. Cuius beatis meritis
Suffragiis et inclitis
Tanto magis adiuvamur,
Hunc quo magis veneramur.

2. Sanctus ex Alemanniae
Udalricus maioribus
In Augustensi exstitit
Urbe natus parentibus.

V. Cuius Ubaldus genitor,
Mater Teberga opibus,
Nobilitate praeminent,
Decorantur insignibus.

3. Hic Odelricus duplicans
Talenta pastor ovium
Intrat in sui Domini
Servus fidelis gaudium.

V. Non in terra fodiens
Abscondit pecuniam,
Sed ipsam multiplicat
Prudens per industriam.

In 2. Nocturno.
Antiphonae.

1. Serve prudens et fidelis,
Subvenire nobis velis,
Odelrice, colentibus
Te tuis sanctis precibus.

2. Praesul mirae sanctitatis
Est talentis duplicatis
Odelricus cum beatis.

3. A paganis incolas
Augustae molestantibus
Odelrici liberat
Deus orationibus.

Responsoria.

1. Odelricus conspicuus
Fuit omni bonitate,
In fide cum spe stabilis,
Fortis fuit caritate.

V. Hic Odelricus patiens
Et verax in eloquiis
Rectus, mitis et humilis
Et iustus in iudiciis.

2. Quam felix, Augustensium
Urbs, cuius pontificium
Tuae proli Odelrico
Dei traditur amico [1])!
Miraculorum fulgidus
Mira fuit claritate.

V. Hunc, christiana contio,
Implora piis precibus,
Ut per suum praesidium
Loceris caeli sedibus.

3. Nitore castimoniae
Odelricus coruscabat,
Corpus conculcans proprium
Hic frequenter ieiunabat,
Austerus hic vigiliis
Hoc orando castigabat.

V. Quam clara et pulcherrima
Est casta generatio,
Quam cum eleemosynis
Bona semper oratio!

In tertio Nocturno.
Antiphonae.

1. Inter regem et filium
Pacis componit foedera
Odelricus pacificus
Qui regnat super sidera.

2. Tarri sedavit impetum
Hic praesul sanctis precibus,
Ut esset tutus transitus
Transire hunc volentibus.

3. Dum Odelrico aderat
Corporalis potentia,
Celebrabat cottidie
Missarum hic sollemnia.

Responsoria.

1. Odelricum pontificem
Honoremus sollenniter,
Eius laudes magnificas
Personemus suaviter
Et hunc devotis precibus
Imploremus humiliter,

---

[1]) Das Wort *amico* hinter R 2, 6. Hs.

V. Ut ipse rogat Dominum
Pro nobis efficaciter,
Quod ad aeternam gloriam
Perducat nos feliciter.

2. Fuit praesul Odelricus
Maximus Dei amicus,
Viridis, non ramus siccus,
Bonus, bonas ferens ficus,
Quem recepit caeli vicus.

V. Hic a cunctis fidelibus
Reverenter honorandus,
Sanctissimus hic pontifex
Odelricus est laudandus.

3. Odelricus exuberat
Pietatis operibus,
Qui largas elemosynas
Largus donat pauperibus
Et hospitalis colligit
Vagabundos in domibus.

V. Felix, qui super pauperes
Toto corde intelligit,
Non habentes hospitium
In sua domo colligit.

In Laudibus.

Antiphonae.

1. Odelricum Dominus
Induit fortitudine,
Praecinxit virtutibus
In omni certamine.

2. Cuncti fideles populi,
Deo nostro iubilate,
Servite in laetitia,
Odelricum honorate.

3. Odelricus ad Dominum
Sanctus de luce vigilat,
Qui fidei et operum
Splendore clarus rutilat.

4. Benedicite Domino,
Caeli, terra, maria,
Qui Odelrico praesuli
Regno dat caelestia.

5. In Odelrici praesulis
Festo laudet in tympano
Deum fidelis populus,
In cymbalis et organo.

Ad Benedictus.

A. Dominus Deus Israel,
Benedictus per omnia,
Odelricum pontificem
Benedixit in patria
Et sibi dedit perfrui
Vitae perennis gloria.

In 2. Vesperis.

Antiphonae.

1. Odelricus iustissimus
In aeterna memoria
Non ab auditu metuens
Malo gaudet in patria.

2. Odelrice, praesidium
Tuum da tuis famulis,
Libera piis precibus
Nos a cunctis periculis.

3. Odelrice, roga Christum,
Ut expurget mundum istum
A vitiorum sordibus
Informetque virtutibus.

4. Festivas age gratias,
Christicolarum contio,
In Odelrici praesulis
Festivo natalitio.

5. Odelrice, succurrere
Digneris tuis precibus
Tuis devotis servulis
Tuum festum colentibus.

Ad Magnificat.

A. Odelrice magnificis
Magnifica praeconiis
Christum, qui te magnificat
Cum gloriosis praemiis
Associatum superis
Beatorum collegiis.

404. (6.) De sancto Udalrico.

Missa.

Introitus.

Hic Odelricus deserens
Huius vitae miseriam
Christi, solis iustitiae,
Desideratam regiam
Gaudens intravit hodie,
Adeptus caeli gloriam.

Graduale.

Sunt apertae caeli portae
Odelrico sumpta sorte
Supernorum cum cohorte,
Quibus vita sine morte,

In qua sanctis gaudium
   est sine maerore
Beataque requies
   est sine labore.

Alleluia.

Hic Odelricus pontifex
Caelum ascendit hodie,
Optata qui perfruitur
Beatae vita gloriae.

Offertorium.

Acceptam laudis Domino
Nos offeramus hostiam,
Dantes eius obsequiis
Nos per vitae munditiam,
Qui Odelrici praesulis
Peragimus memoriam.

Communio.

Christi sub panis specie
Corpus quod nuper latuit,
A sacerdote sumitur,
Sicut Christus instituit;
Conficere, recipere
Hoc Odelricus meruit.

Iacobus Caietani de Stephanescis,

Cardinalis Diaconus S. Georgii ad Velum Aureum, † 1343.

Als das Geburtsjahr des Kardinals Iacobus Gaëtani de Stephaneschi wird das Jahr 1270 angegeben. Sein Vater, Petrus Stephani, wie er selbst den Namen schreibt, war 1292—1294 römischer Senator, seine Mutter Perna gehörte dem Hause der Orsini an. Zu weiterer Ausbildung begab sich der junge Römer an die Hochschule zu Paris, wo er nach knapp sechs Semestern Artium liberalium magister wurde und die venia legendi erhielt. Nach dem Befehle der Eltern (Maiorum suorum iussu), nicht aus eigener Neigung (invitus), wandte er sich dem Studium des kanonischen und, heimgekehrt, dem des zivilen Rechtes zu, nebenbei literarischen Neigungen nachgebend, die ihn zu Lucan und Vergil hinführten. Vielleicht 1289, jedenfalls aber 1291 (quarto Nicolai IV. anno) war er Subdiakon, wurde Kanonikus von S. Peter und Auditor Rotae. Nach der Wahl Bonifaz VIII., seines Verwandten (12. Dez. 1294), ward er von diesem zum Kardinaldiakon mit dem Titel des hl. Georgius in Velabro ernannt (14. Febr. 1296) und in der Folge zu verschiedenen Legationen in Italien verwandt. Als Kenner und Förderer der bildenden Künste erwies er sich, indem er das Paradies der Basilika des hl. Petrus sowie seine eigene Titelkirche mit musivischen Bildwerken schmücken liefs (Reumont, Gesch. der Stadt Rom II, 711). Den Nachfolgern Bonifaz VIII. folgte er nach Avignon. Ein von ihm herrührendes Zeremoniale (Avignon Cod. 1706; Mabillon, Museum Italicum II, 243—443; Labande, Bibliothèque de l'École des Chartes LIV [1893] 45 ff.) beschreibt uns einen Teil der festlichen und denkwürdigen Anlässe, bei denen er zugegen war, u. a. die Sitzungen des Konzils von Vienne (16. Okt. 1311 bis 6. Mai 1312), auf dem die Aufhebung des Templerordens verfügt wurde. Im Jahre 1334 ernannte ihn Johann XXII. zum Kardinalprotektor der Minderbrüder. Er starb zu Avignon den 23. Juni 1343, nachdem er 48 Jahre Kardinal gewesen und an der Kürung von fünf Päpsten teilgenommen hatte. Seine Leiche wurde nach Rom überführt und in St. Peter beigesetzt (Cod. Capit. S. Petri in Vaticano 129 C). Vgl. über sein Leben vor allem die kurze Selbstbiographie in der Vorrede zum dritten Teile seines Opus Metricum (Acta SS. Mai IV, 243); Eggs, Purpura Docta, Francofurti 1710, I 257—59. Eine Monographie über Stephaneschi von Dr. Ignaz Hösl wird im Laufe dieses Jahres erscheinen.

Unter den dichterischen Werken des Kardinals steht an erster Stelle sein Opus metricum tripartitum, welches Leben und Abdankung Coelestins V., die Wahl Bonifaz VIII. und die Heiligsprechung des ersteren behandelt (Acta SS. Mai IV, 437 sqq.). Aufserdem kennen wir zwei Gedichte über das Jubiläum der Jahrhundertwende (ebenfalls in den Acta SS. gedruckt) und ein noch unveröffentlichtes Carmen heroicum über ein Wunder der allers. Jungfrau zu Avignon, welches sich in der Pariser Handschrift 5931 findet. Diese Handschrift enthält ferner eine Reihe von kleinen Gebeten

und Epigrammen für die Marienfeste des Jahres, die im folgenden mitgeteilt sind. Ferner verfafste Stephaneschi eine Anzahl von Responsorien und Antiphonen auf den hl. Petrus de Murrone, einige darunter in Versen. Endlich enthält ein Graduale des Kardinals, Cod. 129 C des Kapitelarchivs von St. Peter in Rom, zwei Hymnen auf den hl. Georg, ein Responsorium, zwei Antiphonen und zwei Versus Alleluiatici auf denselben. Von diesen scheinen die letzteren mit den Anfängen: „Detege funestos" und „Miles in arma ferox" metrisch zu sein. Bei den Umständlichkeiten, welche die Benutzung des Archivs zu erschweren und zu verleiden bestimmt scheinen, konnte ich nicht daran denken, irgend jemand zuzumuten, um solcher Kleinigkeiten willen jene Barrieren zu überwinden. Was ich über die Handschrift weifs, verdanke ich Mitteilungen Dr. I. Hösls.

---

405. (1.) De sancto Georgio.

Ad Vesp. et Noct.

1. Scandit caelum, micans telum
   Draconi figens acrius,
   Flagrans miles, nostras viles
   Terras linquens Georgius.

2. Hic venustus, haud exustus,
   Florem indutus speciem
   Intus nitet, cum evitet
   Obscaenam mundi faciem.

3. Docet rudes hoc, quod tu des,
   Christe Deus, potentiam,
   Quos convertit et avertit
   Baptismi praebens gratiam.

4. Fraudem cernit hanc et sternit,
   Unum prospectans daemonum,
   Quem delusum cruce fusum
   Mittit Averno dissonum.

5. Patrem, natum, miles, datum
   Almum deposce meritis,
   Ut victores allectores
   Trudamus procul abditis.

Grad. ms. Iacobi de Stephanescis. saec. 14. Cod. Capit. Vaticani 129 C. A. — Brev. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 1024. B. — Brev. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 1263. C. — Brev. ms. Parisiense saec. 15. Cod. Parisin. 1291. D. — Brev. ms. Parisiense(?) saec. 15. Cod. Carlopolitan. 146. E. — Brev. ms. Parisiense saec. $^{15}/_{16}$. Cod. Parisien. (Arsen.) 660. F.

1, 1 Candit caelum micans A; Cadit micans caelum C; caelum mittens telum DE. — 1, 2 fidens C. — 2, 1 Hic vir iustus hanc exustus C; Hic non ustus aut exustus BF. — 2, 3 cum enitet D. — 3, 1 Docet vides A. — 3, 2 Deus clementiam D. — 3, 3 aut avertit C; ac vertit A. — 3, 4 praebens fehlt C. — 4, 1 Fraudem fuit et refundit C. — 4, 2 Virum prospectans CDE; Rumen prospectans C. — 4, 4 Mittit a verbo C. — 5, 2 sqq. Almum deposce mentis victores tuideamus procul abditis C. — „Subsequentia, ynnos videlicet duos: „*Scandit caelum*" et „*O athleta*", Responsorium unum „*Exsurgat in laudes*", Antiphonas duas: „*Georgii(!) miles egregie*", et „*Invictus victor Georgius*" nec non Alleluia duo: „*Detege funestos*" et „*Miles in arma ferox*", singula quaeque tam in litera (prosa videlicet et metro) quam in cantu de beato Georgio martyre idem Iacobus sancti Georgii ad Velum Aureum diaconus cardinalis composuit". A. — Wiederholt aus Anal. XIX, 143.

406. (2.) De sancto Georgio.

Ad Laudes.

1. O athleta victor, laeta,
   Georgi, fulgens laurea,
Te laudamus, hic ovamus,
   Lux, ecce, surgit aurea.

2. Fide rectus, spe provectus,
   Quem fruens ignit caritas,
Mortem spernit, vitam cernit,
   O lux, beata trinitas.

3, Multos terror vicit, error
   Multorum palam dissonat,
Cum egressus vir nec fessus,
   Vox clara, ecce, intonat.

4. Christum fatur, quo ditatur,
   Strages firmavit comitum,
Stat tribunus, princeps unus,
   Deus, tuorum militum.

5. Ergo fortem contra mortem
   Poscat mens ducem saucia,
Ut exsistat, quae nunc distat,
   Aeterna caeli gloria.

Grad. ms. Iacobi de Stephanescis saec. 14. Cod. Capit. Vaticani 129 C. A. — Brev. ms. Parisiense saec. 14. Cod. Parisin. 1024. B. — Brev. ms. Parisiense saec. 15. Cod. Parisin. 1291. C. — Brev. ms. Parisiense(?) saec. 15. Cod. Carlopolitan. 146. D. — Brev. ms. Parisiense saec. 15/16. Cod. Parisin. (Arsen.) 660. E. —

1, 1 virgo laeta C. — 1, 3 huic oramus D. — 3, 1 Multa BCE. — 3, 3 vix nec B. — 4, 1 Ipsum fatur D. — 4, 2 firmat D; firmatur B. — 5, 1 Virgo fortem C. — Die Lesarten von A stehen mir nicht zu Gebote. Vgl. das zum vorigen Hymnus Bemerkte. — Wiederholt aus Anal. XIX, 143.

407. (3.) De s. Petro Caelestino.

Responsorium.

R. Fit monachus, qui papa fuit, simplexque sacerdos
   Praesul et inclinans se his, cui regia sceptra
      Paruerant,
V. Imperii diadema sacrum mitraeque bicornes.

Cod. Casanaten. 934 (D III 13.) saec. 16/17. A. — Acta SS. Maii IV, 484. B. — 2 inclinans aliis B. — „Subsequentia responsoria tria, Alleluia unum cum versibus in litera cantuque ac orationes tres nec non antiphonas duas in litera et cantu de beato Petro confessore Iacobus S. Georgii ad Velum Aureum diaconus cardinalis composuit". A. — Vorauf geht ein Brief „Religiosis viris, amicis carissimis, Priori Generali, Definitoribus Capituli Generalis ordinis s. Petri de Murrone" etc. Bedauernd, die versprochene Historia metro heroico, durch Amtsgeschäfte verhindert, noch nicht senden zu können, schicke er einstweilen einige Antiphonen usw. „Verum ne interim nostrae devotionis modulus sileat, quin immo sub dulcis harmoniae musica ipse vesterque chorus eidem egregio confessori laudibus iubilet, Responsoria tria una cum versibus, Alleluia in litera cantuque et orationes tres per nos composita de ipso confessore per fratrem Petrum de Romano, priorem monasterii S. Mariae de Collemadio, ordinis vestri, latorem praesentium, ... destinamus. In eiusdem igitur sancti laudem et gloriam, quae misimus, grate suscipite illaque ipsius festivo applicetis officio decantanda" etc. AB.

408. (4.) De s. Petro Caelestino.

Alleluia.

O felix, papale decus supremaque calcans,
Quaeque supergressus vincensque per omnia luxum,
Ingrediens caeleste solum terrasque supernis
Commutas fineque probas te attingere palmam.

Cod. Casanaten. 934 (D III 13) saec. 16/17. A. — Acta SS. Maii IV, 484. B. — 4 Commutans B. — Vgl. die Bemerkung zur vorigen Nummer.

409. (5.) De s. Petro Caelestino.

Antiphonae.

Ad Magnificat.

Alme pater, natos memora, quos sacra profudit
Religio, memoransque doce doctosque reserva,
Ne pereant, sed eant in caelum, dirige calles.

Ad Benedictus.

Te caelo insertum nobis assistere terris
Poscimus, ut celebrem sectemur in ardua patrem.

Cod. Casanaten. 934 (D III 13.) saec. 16/17. A. — Acta SS. Maii IV, 484. B. — „Subsequentes duas antiphonas in litera cantuque Iacobus S. Georgii ad Velum Aureum diaconus cardinalis composuit post confectam epistolam positam in principio libri et ideo de ipsis antiphonis non fit mentio in prima epistola“. A. — Als ein Beispiel der Kompositionsweise des Kardinals möge hier der Cantus der Antiphona ad Benedictus Raum gegönnt sein.

Te cae - lo in - ser - - - tum no - bis as - - sis-
te - re ter - ris Po - - - sci - mus, ut ce - le - brem
sec - te - - mur in ar - - - du - a
pa - - - - - - - trem.

410. (6.) De Nativitate beatae Mariae.

Humani generis sator et qui parcere lapsis
Instituis, maculas veteris rubiginis aufer
Argento, thalamus tibi sit quo virgo refulges.

Cod. Parisin. 5931. saec. 14. — „Iacobi, sancti Georgii ad velum aureum diaconi cardinalis, de nativitate gloriosae Dei genetricis virginis Mariae dudum factum heroicum carmen“.

411. (7.) De Annuntiatione beatae Virginis.

Tuque, super cunctis benedicta puerpera, salve,
Virgula, quae sponsum nescis, quam gratia sacri
Flaminis irradiat, caelo maris adnue sidus.

Cod. Parisin. 5931. saec. 14. — „Eiusdem de Annuntiatione beatae virginis“.

412. (8.) De Nativitate Christi.

Iam puerum, iam, summe pater, post tempora natum
Accipimus, genitum tibi quem nos esse coaevum
Credimus hincque olei scaturire liquamina Tibrim.

Cod. Parisin. 5931. saec. [15. 16.] 14. — „Eiusdem de Nativitate Christi“.

413. (9.) De Adoratione et Oblatione Magorum.

Gentibus ignotus stella duce noscitur infans
In praesaepe iacens, caeli terraeque profundi
Conditor atque magi murram, tus, accipit aurum.

Cod. Parisin. 5931. saec. 14. — „Eiusdem de adoratione et oblatione Magorum“.

414. (10.) De Purificatione beatae Virginis.

Sistitur in templo puer et Simeonis in ulnas
Accipitur, cui danda quies, nam lumina servi
Conspexere Deum, clarum iubar omnibus ortum.

Cod. Parisin. 5931. saec. 14. — „Eiusdem de oblatione Christi in templo Simeoni sive de Purificatione beatae virginis“.

415. (11.) De Assumptione beatae Virginis.

Ad summi regina thronum defertur in altum
Angelicis praelata choris, cui fertur et ipse
Filius occurrens, matrem super aethera ponit.

Cod. Parisin. 5931. saec. 14. — „Eiusdem de Assumptione beatae virginis“.

416. (12.) Ad beatam Virginem deprecatio.

Lucida regna tenens, humili virtute superbos
Contere fidentes coeptis fallacibus hostes
Tuque Deum complexa sinu servando pudorem
Virgineum matris fundens per saecula nomen,
Aspice compunctos animos miserata tuorum,
Nam tua collisos prospectans gratia vultus
Erexit tutamque dedit sub numine curam.

Cod. Parisin. 5931. saec. 14. — „Eiusdem humilis et devota ad beatam virginem deprecatio receptique beneficii recognitio".

Gualterus Wiburnus,

Ordinis Minorum Franciscanorum, † nach 1367.

Über das Leben dieses fruchtbaren und gewandten Franziskanerdichters sind wir ohne alle Nachrichten. Seine Zugehörigkeit zum Franziskanerorden folgerte Pitseus aus dem Umstande, dafs er an Minoriten schreibend, diese seine „Brüder“ nenne. Die Tatsache bestätigt das folgende Gedicht (Str. 156, 6). Derselbe Autor mutmafst, dafs Wiburn dem Kloster in Norwich angehört habe und läfst ihn 1367 unter Eduard III. tätig sein; es ist dies aber eine blofse Konjektur desselben. Sprache und Stil des Dichters würden eher das 13. Jahrh. vermuten lassen. Baläus will seine Werke in der „Bibliothek der Mönche von Norwich“ gesehen haben. Als solche führen beide aufser einem prosaischen Werke „Proprietates terrae sanctae“ betitelt, das mit den Worten beginnt „*Pulsante fratrum industria*“ auf: 1. De virgine Maria carmine hexametro lib. unum. — 2. De eadem et eius filio libr. unum, mit dem Anfange: „*Mariae carmina quondam hexametra*“; dies Gedicht ist uns erhalten in Cod. Oxonien. Laud. Miscell. 368 fol. 203a sqq. und umfafst einige tausend Verse. — 3. Encomium virginis lib. unum. Das Incipit wird nicht mitgeteilt. Da dies Encomium virginis bei Pitseus ausdrücklich von 1 unterschieden wird, so ist die Annahme naheliegend, dafs das im folgenden mitgeteilte Gedicht eben dies Encomium sei. — 4. Carminum diversi generis libr. unum. — Vgl. Lelandus, Comment. de Scriptt. Britan. (Oxon. 1709.) p. 326. — Pitseus, Relationum historic. de rebus Anglicis Tom. I. (Parisiis 1619) p. 500. — Balaeus Scriptt. Illustr. Britanniae Catalogus (Basileae s. a. 1557) p. 45. — Tanner, Bibl. Britannica (Lond. 1748) p. 765 und Wadding Scriptt. Ord. Minorum (Romae 1806) p. 102, fügen keine neue Linie hinzu; Sbaralea, Supplementum et Castigatio ad Scriptt. trium Ordinum S. Francisci (Romae 1806), p. 765 führt nur den Namen an.

Das auf den folgenden Blättern zum Abdrucke gelangte Gedicht auf Maria, als dessen Verfasser sich Str. 153 und 156 ein Gauterus bekennt, der sich an letzterem Orte „alga cleri Minorumque scoria“ betitelt, scheint mir nach dem Gesagten ein Werk Wiburns zu sein. Dasselbe befindet sich in der Handschrift 232 des Corpus-Christi-College in Oxford (fol. 73b sqq.) saec. 14., aus der es Rev. H. M. Bannister abgeschrieben hat. Es findet sich wieder in Cod. Digby 19., von einer Hand des 14. Jahrhunderts. Hier ist aber das Gedicht zu einem Psalterium Mariae von drei Quinquagenen (vgl. Anal. XXXV, 5) umgearbeitet und hat dabei solche Veränderungen erfahren, dafs die Varianten, Umstellungen und Auslassungen, wollte ich sie verzeichnen, ebensoviel Platz beanspruchen würden als das Gedicht, ohne für die Textkritik Wesentliches zu bieten. Leider fehlen in Digby 19 gerade die wenigen Stellen, in denen Corpus 232 einer Korrektur bedürfte.

---

417. (1.) Encomium Beatae Mariae.

1. Ave, virgo, mater Christi,
Quae pudore meruisti
Dici phoenix virginum;
Ave, virgo, cuius fructus
Nobis dedit finem luctus
Et lamenti terminum.

2. Ave, virgo speciosa,
Cuius laudi neque prosa
Neque metrum sufficit;
Ave, virgo, mali meta,
Vena vitae, per quam theta
Taetrae mortis explicit.

3. Ave, virgo gloriosa,
Quae commentum es et glosa
Scripturae propheticae,
Cuius glosa facit nudum,
Quod velatum erat dudum
Literali cortice.

4. Ave, virgo, caeli clavis,
Ave, novis nova navis
Onerata mercibus,
Per quam plena plenis velis
Est allata lux de caelis
Caecis et errantibus.

5. Ave, gemma puellaris,
Ave, clara stella maris,
Ave, capsa numinis,
Ave, lampas et laterna,
Quam accendit lux superna,
Fax aeterni luminis.

6. Ave, virgo, cuius venter
Sigillatus diligenter
Fetu novo tumuit;
Sine poenis et tortura
Splendor patris et figura
De te nasci voluit.

7. Ave, virgo, verbi zeta,
Caste casto flatu laeta,
Non immundo semine;
Tibi digne damus odas,
Quae cum Deo limum nodas
Et matrem cum virgine.

8. Ave, virgo, verbi cella
Carnis condens sub nubella
Deitatis radium;
Ave, virgo, Dei theca,
Per quam lusca, lippa, caeca
Mens habet collirium.

9. Ave, virgo, gurges mellis,
Quae fel priscae procul pellis
Mortis et maestitiae,
Quae coniungis Deo limum
Et cum summo suis imum
Acu providentiae.

10. Ave, virgo, mortis serra,
Cuius venter est acerra
Caelestis aromatis;
Ave, virgo, quam sacravit,
Fortunavit et formavit
Virtus almi pneumatis.

11. Ave, virgo gratiosa,
Sola praegnans et ventrosa
Sine maris opere,
Firmamentum infirmorum
Tollens onus peccatorum
Pio ventris onere.

12. Ave, virgo, mentis dulcor,
In qua reus et exsul cor
Fundat, figit, anchorat,
Quam in morbo, quam in mari,
Quisquis studet liberari,
Studiose memorat.

13. Ave, virgo, quam in artis
Christiani mortis Martis
Invocant terroribus;
Ave, prudens et cordata,
Per quam salus profligata
Redditur credentibus.

14. Ave, caeli thymiama,
Cuius odor, cuius fama
Summa ferit sidera,
Cuius nomen aures mellit,
Cum prolatum has percellit,
Et pigmentat aera.

15. Ave, pelta peccatorum
Et asylum elegorum [1]),
Immo refectorium;
Ave, sporta pane plena,
Christi ciclas, Christi lena [2]),
Christi dogmatorium.

16. Ave, per quam uniuntur,
Coniugantur, coniunguntur
Virginali fibula
Agnus leo, via finis,
Splendor nubes, numen cinis,
Radius et nebula.

17. Ave, cuius est ex alvo
Sed pudoris flore salvo
Verbum patris editum,
Sine mare marem paris,
Non per germen sata maris,
Sed per sanctum spiritum.

18. Ave, nubes penetrata
Phoebi flammis et ornata
Deitatis iride,
Quae sub umbra lucem celas
Et aeternum verbum velas
Nostrae carnis chlamyde.

19. Ave, vertex honestatis,
Ave, monstrum sanctitatis,
Ave, vitae scatebra,
Ave, pinna puritatis,
Ave, thoral trinitatis,
Ave, lucis latebra.

20. Ave, virgo, Dei reda,
Dei fanum, in quo taeda
Caelestis accenditur,
Tu salutis es minera,
Clava, cuspis et machaera,
Qua mors caesa moritur.

21. Ave, per quam surgunt hi, qui
Ceciderunt per antiqui
Serpentis astutiam;
Ave, quae per castum thorum
Carnis ius et logicorum
Fallis consequentiam.

22. Dicunt enim sequi tales,
Quibus favent naturales:
Haec est mater, igitur
Virum novit et est facta;
Sed Maria prolem nacta
Dicit, quod non sequitur.

23. Dicant illi, quod, si caret
Planta succo, semper aret,
Arens nunquam pullulat;
Sed intacta virgo Christum
Pariendo nodum istum
Solvit et effibulat.

24. Ave, parens, partus morem
Partu mutans, nam dolorem
Partui postposteras,
Florem paris, sed in partu
Neque florem nec iubar tu
Pudoris obliteras.

---

[1]) vel miserorum. —
[2]) vestis senatoria. —

25. Dolor matris prolongatur,
Donec proles patiatur,
Ut simul parturiant,
Quia probra patientis
Sputa, clavi, crux parentis
Animam digladiant.

26. Ave, virgo singularis,
Apotheca salutaris
Pigmenti thearchici,
Ave, cuius cor a cunis
Consecratum erat prunis
Amoris exstatici.

27. Ave, virgo, vas verbale
Decus plantans matronale
Virginis in stipite;
Ave, cuius ventris promus
Et virtutis sacrae domus
Deo gaudent hospite.

28. Ave, virgo laeta prole,
Quam amictam vidit sole
Iohannes deividus,
Cuius plantis est substratus
Lunae globus, ut praefatus
Astruit altividus.

29. Ave, virgo, morum schola,
Quae naturae nostrae stola
Trabeasti filium [1]),
Praeparasti Deo thorum
Et actorem [2]) angelorum
Fecisti novitium.

30. Ave, mater, virgo pura,
Leti letum et censura,
Melos musae tristibus;
Ave, gaude, virgo dulcis,
Laxis fibris et hiulcis
Collaudanda faucibus.

31. Ave, gemma feminarum,
Quae prae cunctis gratiarum
Invenisti copiam,
Pulchrum in te fecit zeuma,
Cum univit verbo pneuma
Duplicem substantiam.

32. Ave, virgo, pulchra tota,
Cuius nulla naevi nota
Pudorem deliliat,
Ave, novi musti crater,
Ave, parens, ave, mater,
Quam Venus non vitiat.

33. Ave, crater, cuius mustum
Illum fidum, illum iustum
Petrum debriaverat,
Haustu cuius ausum nactus
Novus verbi praeco factus
In verba proruperat.

34. Ave, caeli decor, ave,
Dei templum et conclave,
Cuius in praeconio
Omnis altus scriba iacet,
Omnis rhetor acer acet
Et sordet eloquio.

35. Ave, cuius pia prece
Peccatorum tersa faece
Rei gaudent venia,
Quos confractis inferorum
Claustris [3]) transfers ad caelorum
Stellata palatia.

36. Ave, novum vas humanas
Aquas prius malesanas
Dei sale condiens;
Ave, Deum in secretum
Thorum trahens et concretum
Ex abstracto faciens.

---

[1]) elarium. —
[2]) alborem. —
[3]) clatras. —

37. Ave, cuius pia dextra
Sordescentes intus, extra
Pie solet tergere
Et deterso culpae caeno
Serenatos in sereno
Regno Dei ponere.

38. Ave, virgo, virga Iesse,
Quam caelestis indefesse
Laudat chorus curiae,
Et succumbunt omnes Musae
Laudatorum sub diffusae
Pondere materiae.

39. Ave, virgo, mater, gaude,
Cuius in canenda laude
Par est Cherub cherilo[1]),
Satis culta sine cultu
Fratrem Phoebes vincis vultu
Rutilantem rutilo.

40. Ave, victrix hostis saevi,
Claudens Deum claustro brevi,
Magnum parvo metiens,
In frumentum carnis foenum
Et in aurum vertis caenum
Verbo carnem uniens.

41. Ave, cuius speciei
Comparata lux diei
Sudae nox est horrida;
Phoebus funus, caelum caenum,
Luna limus, mel venenum,
Favus coloquintida.

42. Ave, casta sponsa Dei,
Quae beatae faciei
Nive nives superas,
Quae per vultum praefulgorum
Aquilinam angelorum
Aciem reverberas.

43. Ave, virgo, vas argutum
Maiestatis, quae virtutum
Summas carpis semitas,
Expers labis, expers sordis,
Quia tui chordas[2]) cordis
Dei tendit[3]) caritas.

44. Ave, virgo, quae diurnam
Facem vincis et nocturnam
Radiosa facie,
Tui sacri ventris cista
Placet Christo, quia crista
Cares arrogantiae.

45. Ave, thymum, caltha, rosa,
Vitis ferax et frondosa
Palmaque vermicoma,
Ave, fornax, in qua flagrat
Et flagrando magis fragrat
Caritas ignicoma.

46. Ave, doxa virginalis,
Vas arvinae spiritalis,
Gratiae lardarium,
Strena pacis, arrha vitae,
Maiestatis infinitae
Subtile compendium.

47. Ave, caeli brevis apis,
Quae de Dei sinu rapis
Redolentem flosculum
Et de flore sugis favum,
Gustu cuius ad octavum
Pervenitur saeculum.

48. Ave, mater, ave, virgo,
Quem in summo vitae pyrgo,
Quisquis credit, invocat,
Quam, qui motor est caelorum,
Super trinam angelorum
Ierarchiam collocat.

---

[1]) chilo. —
[2]) chorda. —
[3]) ardescendit. —

49. Ave, mater, quam in throni
Dignitate superponi
Voluit caelicolis
Is, qui frenat et aurigat
Caeli raptum et qui ligat
Elementa symbolis.

50. Ave, virgo, quae tonantem
Lacte nutris et lactantem
Stricta cingis fascia;
Ave, semel, ave rursum,
Quae per carnem sistis cursum
Carnis ad declivia.

51. Sicut unda praeceps fluit,
Sic corruptae carnis ruit
Moles ad flagitia,
Sed, dum unis carni Deum,
Carnis aquam in Lyaeum
Vertis ventris hydria.

52. Ave, de qua Deo gratum
Est numisma fabricatum,
Quo mundus redimitur,
Praeter morem usitatum,
Non per follem, sed per flatum
Haec moneta cuditur.

53. Ave, per quam fit passivum
Verbum illud, quod activum
Erat ab initio,
Ave, per quam serpens ille,
Qui maeandros serpit mille,
Tollitur de medio.

54. Ave, virgo, mater alma,
Quae divinum es agalma,
Nidulus et camera,
Cuius fructu vegetamur,
Vegetati veneramur
Viscera deifera.

55. Ave, digna Deum ferre,
Cuius sancta caelum terrae
Castitas conterminat,
Cuius cor in caelo fixum
Et amoris igne frixum
Iesum semper ruminat.

56. Ave, pura virgo, mater,
Ave semel, bis, ter, quater,
Ave mille vicibus,
Ave, virgo comis, mitis,
Ave, mater exquisitis
Extollenda laudibus.

57. Ave, mater, maestis prompta,
Quam non possunt satis compta
Laudare facundia
Tot Marones, tot Sibyllae,
Quot sunt vasti maris stillae,
Conflantes ingenia.

58. In te primum ultimatur,
Primitivum derivatur;
Talis derivatio
Non est nota Prisciano
Nec Maroni Mantuano
Nec vati Maeonio.

59. Tu mortis es ablativa,
Quia prolis genetiva
Sine culpa genitae,
Tu fletus es abstersiva,
Restauratrix et dativa
Libertatis perditae.

60. Ave, mater et puella,
Quae captivos a dicella
Servitutis liberas
Et in lucis regione
Superato Pharaone
Superis adlateras.

61. Ave, cama Iesu Christi,
Quae mortalis ostendisti
Nobis vitae speculum,
Quae latoris es fiscella
Novae legis et cistella,
Currus et vehiculum.

62. Tu lechytus es olivi,
Tu vitalis via rivi,
Dei brevigerula,
Tu columna clinicorum,
Tu celeuma naufragorum
Et secunda tabula.

63. Tu vas mellis, lactis uter,
Scaturigo, fons et luter
Purgativus sordium,
Christi lectus et lectica,
Sponsa, mater et amica,
Velum et tentorium.

64. Tu fons es, qui non arescis,
Tu flos es, qui non marcescis,
Paradisi lilium,
Tu nutantis es bacillus,
Tu tonantis es pulvillus
Et reclinatorium.

65. Tu portella procis clausa,
Salus aegris, fessis pausa,
Tristibus tripudium,
Sabbatismus fatigatis
Et morbosis sanitatis
Es electuarium.

66. Tu naucleri nostri linter,
Tu catella sive spinter
Luto iungens figulum,
Tu pastoris es magale,
Qua fideles ad vitale
Minat oves pabulum.

67. Ave, virgo, norma morum,
Ave, lima vitiorum,
Ave, serra sordium,
Ave, pyxis deitatis,
Ave, summae maïestatis
Sacrum breviarium.

68. Ave, virgo pia, quae nos
Proseuchantes et egenos
Suscitas de pulvere;
Nostra nostrum herum hera
Salva tamen alvi sera
Meruisti parere.

69. Ave, cuius pia prole
Peccatores sunt a mole
Peccatorum liberi,
Quae potenti caelos palmo
Concludentem brevis almo
Vallo vallas uteri.

70. Miro quodam argumento
Cum extremis adiumento
Virginali medio
Minus infers de maiori,
Sed et maius de minori;
Felix haec illatio.

71. Ave, virgo, cuius rore
Mundus ante florens flore
Redivivo viruit,
Ave, mater, mater, ave,
Cuius dirae mortis a vae
Partus nos eripuit.

72. Ave, stella matutina,
Quae nutantes in labina
Vitae regis lubricae;
Ave, virgo, quam super se
Recognoscunt tersam tersae
Virtutes uranicae.

73. Ave, templum Salomonis,
Ave, vellus Gedeonis,
Ave, verbi casula,
In qua Deus incarnatur
Ut ansatus teneatur
Nostrae carnis ansula.

74. Ave, virgo gloriosa,
Cuius semper est rimosa
Manus indigentibus;
Tu lusco lux, tu claudo pes,
Aerumnosis opem, opes
Influis inopibus.

75. Ave, virgo, quam turbavit
Ille, qui te salutavit
In conclavi, Gabriel;
Per te rectus fit obliquus,
Per te puer fit antiquus,
De quo scripsit Daniel.

76. Ave, virgo columbina,
Sedes, aedes, officina
Grata Dei filio,
Cuius cordis in asbesto
Caritatis fax honesto
Flammavit incendio.

77. Ave, virgo, verbi parens,
Ante partum et post carens
Corruptelae notula,
Cuius laudes minus fide,
Quamvis manu tacta Midae,
Personaret fistula.

78. Ave, nostris spes, Mariȧ,
Languidorum salus, quia
Salutis confectio,
Qua languori subvenitur,
Tui ventris invenitur
In antidotario.

79. Ave, virgo, casa dia,
Quae dolentis es Thalia,
Pauperis refugium,
Ave, virgo, Clio maestis,
Quae canalis es caelestis
Roris et impluvium.

80. Laudes tantae matris Maro
Non araret celte claro
Neque Titus Livius;
Hic Homerus est exlinguis
Et Minerva flatu pinguis,
Hic est traulus Tullius.

81. Ave, veha nostri ducis,
Ave, gleba, quae producis
Gramen sine palea,
Vulnerasti crine bello
Sponsum tuum et ocello
Facieque lactea.

82. Ave, virgo, per quam sospes
Fit morbosus tuus hospes,
Per quam exsul remeat;
Ave, per quam est subacta
Mors immitis, quae compacta
Solvit et disuneat.

83. Ave, luna semper plena
Flammis Phoebi, quam terrena
Pila non ecclipticat,
Quam sanctorum chorus totus
Pronus, supplex et devotus
Cernuusque praedicat.

84. Ave, lampas caeli suda,
Cuius sudus fulgor uda
Nunquam nube tegitur,
Cuius vultus vibramen dat,
In quam Cherub ut intendat,
Connivere cogitur.

85. Ave, caste nacta prolem,
Supergressa sola solem
Feminina [1]) specie,
Perspicacem visum vincis
Aquilarum, immo lyncis,
Oculorum acie.

86. Ave, pulchro pulchra crine,
Dente, labris, o divinae
Maiestatis mantica
Pulchra mammis, pulchra fronte,
Pulchra foetu, tamen non te
Venus urit lubrica.

87. Ave, pulchra pelle pulpa,
Fecundata sine culpa,
Sine viri semine,
Ave, cuius pulchrimenti
Totus splendor firmamenti
Vincitur vibramine.

88. Ave, pulchra naso, malis,
Pulchra dorso, pulchra palis
Dentiumque serie,
Pulchra pulchram filiorum
Formam vincis et olorum
Olorina facie.

---

[1]) veninina. —

89. Ave, pulchra colomellis
Et gingivis et labellis,
Pulchro pulchra cilio,
Ave, cuius calcem clare
Nec centenni commendare
Sciret Seraph studio.

90. Ave, pulchris pulchra suris,
Pulchra pulchri nive cruris,
Musculis et tibiis,
Pulchra plantis, pulchra talis,
Umbilico, coxis, alis,
Nervis et arteriis.

91. Ave, pulchra fauce, nare,
Cuius nemo caraxare
Potest formam graphio,
Pulchra nive digitorum,
Scapularum, lacertorum
Et interscapulio.

92. Ave, pulchra flexu fagi
Vincens trica, quidquid Tagi
Fulvum ripae redditur
Ave, pulchra, per quam, in qua
Deitatis lux propinqua
Pulchre nobis oritur.

93. Ave, pulchra lacte colli,
Nullo luxu, nulla molli
Fracta petulantia,
Cuius castae sanctitatis,
Cuius sanctae castitatis
Alternantur lilia.

94. Ave, pulchris pulchra costis,
In quam ne quis urgens hostis
Notellam impungeret,
Cuius solis et aurorae
Faber fabri stilo flore
Solus laudes pingeret.

95. Ave, pulchra lynceorum,
Immo magis limpidorum
Oculorum acie,
Pulchra prole gravidata
Nullo tamen urticata
Pruritu lasciviae.

96. Ave, scopa, qua purgatur
Et qua procul relegatur
Prisca mundi foeditas;
Per te rectum circulatur,
Dum naturae copulatur
Infimae divinitas.

97. Tuo pio partu recta
Naturarum imperfecta
Consummatur linea,
Dum supremus fit extremus
Et extremus fit supremus
Sumpta carnis trabea.

98. Ave, virgo, schema poli,
Quam novercam habent soli,
Qui iacent in sordibus;
Ave, fornax caritatis,
Clara colo castitatis,
Claris clara moribus.

99. Ave, vivi panis pera,
Conditorem condens stera
Trinae mundi machinae;
Ave, caste fecundata,
Nulla carnis titillata
Lasciva libidine.

100. Ave, virgo, per quam rei
Consequuntur iubilaei
Sempiternam feriam;
Ave, per quam homicidae,
Paricidae, patricidae
Redeunt ad patriam.

101. Ave, templum summi regis
Et latoris novae legis
Altare turicremum;
Ave, cuius faber poli
Renovavit sibi soli
Virginalem eremum.

102. Ave, mater et virago,
Quae vestisti carnis sago
Vestientem lilia;
Ave, per quam Deus nascens
Ex antiquo puerascens
Vinctus est initia.

103. Ave, summi regis ostrum,
Ave, virgo Deum nostrum
Casto lactans ubere,
Partu gaudens glorioso,
Quia nunquam fastuoso
Tumuisti tubere.

104. Ave, per quam sol saccatur,
Per quam Deus humanatur,
Per quam Deus panditur,
Per quam luctus limitatur,
Per quam dolor obelatur,
Per quam risus redditur.

105. Ave, casta sponsa Dei,
Quae pulsata pandis ei
Tuae mentis pessulum,
Dulcis dulce das responsum
Et admittis dulcem sponsum
Ruentem in osculum.

106. Ave, pluta caeli nimbo,
Udas orcum et a limbo
Sanctos patres eruis;
Huius mundi cataclismo
Foedos vitae barbarismo
Mundas, purgas, abluis.

107. Fons es lactis nunquam arens
Puteusque fundo carens
Et abyssus mellea,
Paradisi fragrans rosa,
Vestis verbi non corrosa
Corruptelae tinea.

108. Tui mellis cataclismus
Salutaris est baptismus,
Quo mundus abluitur;
Tuum nectar est medela,
Qua peccatum et sequela
Peccati detegitur.

109. Ave, via veritatis
Et amussis[1]) aequitatis,
Ave, recti regula,
Sanctitatis ordinale,
Novum morum doctrinale,
Novae vitae formula.

110. Ave, mater et ancilla,
Summi regis quae papilla
Tuum pascis pabulum,
Lacte pascis te pascentem,
Ventre claudis te claudentem,
Tuum geris gerulum.

111. Deus ad te salutandam
Et salute gravidandam
Suum mittit militem;
Tu respondes verbis gnaris,
Visco carnis puellaris
Capis Dei alitem.

112. Tu caelestis es hirudo
Favum sugens, plenitudo
Cuius non ebibitur;
Sugit Deus favum tuum,
Et tu sugis favum suum,
Melle mel rependitur.

113. Ave, nostra mediatrix,
Ave, cuius tumet matrix
Sine viri copula,
Tu pistrinum es abundum,
In quo Deus munda mundum
Panem pinsit pinsula.

114. Ave, virgo Deo placens,
De mundanis muta, tacens,
De divinis garrula;
Quidquid habet in thesauris
Deus dives, pauper hauris
Virginali situla.

---

[1]) immensis. —

115. Ave, mater praevignorum,
Ave, bibax divinorum
Fluentorum spongia,
Tu es rubus ardens igni
Iuventutis, sed insigni
Salva pudicitia.

116. Ardet in te calens aetas
Iuventutis, sed tu metas
Iuveniles praeteris,
Nam nativus in te calor
Flagrat, sed te nullus squalor
Foedae foedet Veneris.

117. Ave, cuius lanae floccum
In regale vertit coccum,
Qui floccat et fulminat;
Ave, per quam spoliatur
Mortis carcer et is datur,
Qui mortem exterminat.

118. Ave, virgo, quia per te
Portae caeli sunt apertae,
Per te caelum aeneum
Emollitur et mollitum
Rorem fundit concupitum
Et madorem melleum.

119. Ave, quae nos a draconis
Imposturis et leonis
Eruisti rabie;
Vivi panis te canistrum
Confitemur et registrum
Totius ecclesiae.

120. Ave, per quam fit creator
Creaturae ministrator,
Dominus mancipium,
Rei iudex rei Iesus,
Rhetor primus puer blesus,
Verbum participium.

121. Ave, virgo, mortis frenum,
Plenum, immo superplenum
Vitae promptuarium,
Ave, mater, arx timenti,
Quae vitalis es frumenti
Vitale granarium.

122. Ave, per quam mors mordetur,
In qua tota continetur
Annona fidelium,
Is, qui caelos fabricavit,
Tuum sibi dedicavit
Ventrale palatium.

123. Ave, virgo, quae paventi
Pax es et fons sitienti,
Flenti facitergium,
Tu virtutis es exemplum,
Dei penus, Dei templum
Et gazophylacium.

124. Ave, per quam insons reus
Et per quam fit noster Deus
Noster convicaneus,
Per te magnus minoratus,
Per te papa fit legatus,
Primas suffraganeus.

125. Per te fit sol hypogaeus,
Dum de caelo lapsus Deus
Carnis toga tegitur;
Sic noctescit, sed psalmista
Teste sicut dies ista
Nox illuminabitur.

126. Fulgor solis aeternalis
Umbra glebae virginalis
Involutus conditur,
Nulla tamen hac eclypsi
Pulchritudo vel lux ipsi
Cynthiae detrahitur.

127. Per te leo fit agnellus,
Dominator domicellus
Et antiquus pusio;
Tu de colle facis callem,
De praerupta monte vallem
Et viam ex invio.

128. Sol in sacco clanculatur
Et ventrali trutinatur
Statera divinitas,
Lumen limo temperatur,
Deitate penulatur
Mortalis infirmitas.

129. Ave, virgo, vas pudicum,
Ad quam auris per posticum
Venit rex altissonus,
Cuius pectus clipeavit
Et ab hoste defensavit
Increatus trigonus.

130. Deus pater gignit natum,
Qui cum patre spirat flatum,
Ecce, scutum trigonum!
Istud scutum te, Maria,
Contra tela tuit[1]) tria
Mundi, carnis, daemonum.

131. Dum te laudo, mater Dei,
Verecundor propter mei
Sensus scabri sairosim;
Nam nil ago te laudando,
Sed rem grandem defalcando
Pecco per tapeiussim.

132. Deus in te se minorat,
Minoratus te maiorat
Sanctitatis apice,
Quam dum conor commendare,
Nihil loquor in tanta re,
Sed cornicis ethice.

133. Omnes caeli philomenae
Laetabundo tibi plene
Dulces cantant modulos;
Sed succumbit harmonia
Quia vincis, o Maria,
Tanti meli titulos.

134. Cum non possis laude claudi,
Te laudando tuae laudi
Vereor detrahere,
Quam non potest Cherub chelys
Digne dignis stilis, melis
Digniter attollere.

135. Omnis aetas, omnis sexus
Inclinatus, curvus, flexus,
Omnis cosmi natio,
Omnis caeli symphonista
Te collaudat, sed non ista
Sufficit laudatio.

136. Tibi laudes curvae, pronae,
Tam puellae quam matronae
Senesque cum pueris
Phono fundunt indefesso,
Quas virtutum inaccesso
Phono[2]) supergrederis.

137. Nec Homerus neque Maro[3]),
Virgo clara, stilo claro
Laudes tuas caneret,
Immo neque Gabriel te
Digna musa, digno celte
Lucubrando pingeret.

138. Ave, cuius in figura
Potens plus quam ars natura
Descripsit ingenium,
Sed natura succumbente
Dei patris ars intente
Complevit negotium.

139. Ave, cuius pulchritudo
Plus excellit, quidquid cudo,
Quam lux solis faculam;
Ergo, qui me laudatorem
Laudum leget et scriptorem,
Irridebit ululam.

140. Ave, virgo, quae candore
Nives vincis et decore
Plus, quam corvos lilium,
Cuius vultu sepelitur,
Quidquid splendens invenitur
Infra Dei radium.

---

1) cluit. —
2) Fone. —
3) Uaro. —

141. Quae candore tanto cluis,
Esto nobis, servis tuis,
Clemens et propitia,
Rumpe viles Evae netus,
Nec nos saltus ille vetus
Arceat a gloria.

142. Ave, virgo reverenda,
Sine naevo, sine menda,
Luna sine cornibus,
Tu, quae prava sunt, emenda,
Claudis gressum et lumen da
Caecis, risum tristibus.

143. Virgo pia, virgo lenis,
Quae dedisti calcem threnis,
Opem nobis tribue
Et in huius vitae salo
Naufragantes nos a malo
Tempestatum erue.

144. Felix tellus ingravata,
Sed nec scissa nec sulcata
Rusticani vomere,
Captiones eius cassa,
Qui nos hamo, reti, nassa
Nititur decipere.

145. Virgo, staurum perditorum
Et medela languidorum
Lyraque lugentium,
Servum tuum, qui te balbo
Laudat ore, fac in albo
Scribi triumphantium.

146. Virgo munda, mundi vita,
Concha, de qua margarita
Pretiosa nascitur,
Miserere tuo servo,
Qui peccati tentus ervo
Iesum lente sequitur.

147. Virgo, nutrix orphanorum,
Virgo, parma pavidorum
Et aegis egentium,
Tuum [1]) quaeso vel ocellum
Ad curvosum et misellum
Converte mancipium.

148. Virgo, tuam tuo servo,
Qui virtutis caret nervo,
Dextram peto porrigi,
Quando labor, esto prope,
Cuius fulcro, cuius ope
Lapsi solent erigi.

149. Virgo, verbi genialis,
Tutis tue [2]) tuum alis
Et extento brachio,
Trahe tuum post te sursum,
Fausto falsae vitae cursum
Claudens completorio.

150. Scelus meum et peccamen
Recognosco, lente tamen
Hoc deflere satago,
Irretitus sum peccatis,
Sed de tuae pietatis
Vasto fido pelago.

151. Mentem meam premit tremor,
Cum attendo, quibus premor
Et quot malis sordeo,
Memor horum in spe nuto
Tui memor te saluto
Et spem mihi spondeo.

152. Per te servo tuo detur,
Ut hymnizet et laetetur
In conventu caelitum,
Ubi cedit maeror melis,
Ubi non est infirmae lis
Carnis contra spiritum.

---

[1]) Meum. —
[2]) clue. —

153. Virgo casta, sed fecunda,
Cuius fabrum mundi munda
Lactaverunt ubera,
Salvum tuum fac Gauterum,
Cum instabit tempus serum,
Id est mundi vespera.

154. Te supinis oro palmis,
Corde, oris hymnis, psalmis,
Angelorum domina,
Servo tuo da quieta
Frui vita post expleta
Temporum volumina.

155. Benedictum benedicta
Profers fructum non afflicta,
Quia tecum Dominus,
Per te, quaeso, mihi detur
Panis ille, quo repletur
Ventris tui cophinus.

156. Virgo, sacrae legis arca,
Quas nulli parcens parca,[1]
Quae tamen inertia,
Memor, oro, sis Gauteri,
Qui faex est et alga cleri
Minorumque scoria.

157. Fons dulcoris inexhaustae,
Servi tui claude fauste
Cosmicam periodum,
Ut pro malis non multetur,
Cum citatus propelletur
Ad extremum synodum.

158. Per te, mater, inter illos
Servos tuos et carnillos
Mihi detur synedra,
Quibus doctor angelorum
Librum legit ethicorum
In sublimi cathedra.

159. Virgo candens ut ligustrum,
Cuius felix venter lustrum
Est caelestis hinnuli,
Hanc errantem ad pastorem
Ovem mina post laborem
Et palaestram saeculi.

160. Virgo, per quam Deus datur
Et humanae tunicatur
Naturae diploide,
Servum tuum duc ad vitam
Post conscissam et detritam
Togam carnis putridae.

161. Virgo, mundi medicina,
Verbi vestis et vagina,
Christi creditaria,
De ruina vitiorum
Nos ereptos angelorum
Coetibus associa.

162. Servum tuum de profundis
Tractum misce laetabundis
Superum consortiis,
Ut cum illis iucundetur
In aeternum et cibetur
Dapibus ambrosiis.

[1]) Dieser und der folgende Vers scheinen verderbt zu sein.

Arnoldus Heimericius,

Decanus Sanctensis,

† 1491.

Arnoldus Heimerich entstammte einer clevischen Schöffenfamilie. Sein Grofsvater war aller Wahrscheinlichkeit nach Arnold Heimerich, der 1357 als Schöffe und Richter zu Cleve und Rindern urkundlich vorkommt, 1359 noch am Leben, 1400 aber bereits verschieden war. Die Clever Stiftsherren Friedrich, Wienand und Johann, die 1371 und 1399 genannt werden, sowie Gottfried Heimerich, der Scholaster und Rentmeister des Grafen Adolf von Cleve war (1371), werden seine Verwandten, vielleicht Vatersbrüder gewesen sein. Als seinen Vater werden wir vielleicht einen Johann Heimerich, gleichfalls Schöffen zu Cleve, ansetzen können. Arnold, der später Dechant von Xanten wurde, ward 1460 von Herzog Johann I. zu Pius II. nach Rom, und von Johann II. 1481 an Kaiser Friedrich entsandt, um von diesem die Belehnung mit der Grafschaft Cleve zu erlangen. Im Jahre 1484 widmete er „VI Libri Sophiologici“ dem Bischofe Philipp von Nevers, einem Sohne Johanns I. Ein langer Brief an Ludolph von Venna, Dekan von Utrecht, findet sich bei Dumbar, G. Analecta, Daventriae 1719. S. 345—440; er behandelt „conflictum inter patientiam et fortunam Roperti, Archiepiscopi Coloniensis cum historia Davidis episcopi Traiectensis“ und ist datiert „ex urbe Xanctensi Troia minore anno ab ortu salvatoris Christi sexto et septuagesimo supra millesimum quadringentesimumque quinto idus Iulias.“ In diesem Briefe erwähnt Heimericius eines weiteren von ihm verfafsten Werkes, betitelt: „Libellus de religione ante puberes annos non ineunda.“ Dumbar bemerkt hierzu (p. 416) „Exstat hic libellus in bibliotheca Daventriensi.“ Nach Scholten wäre auch ein von Heimericius verfafstes „Rosarium explicitum“ im Drucke erschienen. Als Dekan von Xanten entfaltete er eine rege Tätigkeit zur Wiederaufnahme der feierlichen Viktorstracht, die 1464 nach langer Ruhe zum erstenmal wieder gehalten wurde, und die der Herzog, die Prinzen und der Hof mit ihrer Gegenwart beehrten. Arnold starb 1491 den 30. November zu Deventer. Vgl. Scholten, Die Stadt Cleve, Cleve 1879, 258 u. f.

Die im folgenden mitgeteilten, sich ausschliefslich dem Xantener Stiftspatrone Viktor zuwendenden Dichtungen entnehme ich folgenden Quellen: 1. Opuscula Arnoldi Heimericii Cliviensis, decani Xantensis. Stiftsarchiv Xanten. (A). — 2. Miss. et. Collect. ms. Belisianum saec. 15. Cod. Bruxellen. 9786—90 (B). — 3. F. I. Pels, Deliciae Xantenses. 1735. Vol. 2. Stiftsarchiv Xanten (C).

418. (1.) Oratio ad Patronum.

O Victor aeterne, victoria nocuos sterne,
Et martyr fidelis, nos fidei cura medelis,
Atque miles fortis, disrumpe vincula mortis,
Et sancte patrone, nobiscum sis in agone.

A. — fol. 37 a. Hierzu die Bemerkung: Quodsi cuipiam haec oratio longa nimis appareat, breviorem, quae sequitur, cotidie dicendam accipiat.

419. (2.) Oratio Brevior.

O Victor bone, martyr, milesque patrone,
Nos in agone fac Christus evehat prone.

A. fol. 37 a. —

420. (3.) Antiphona cum Versu.

Salve, miles triumphalis
  Caeli inter athletas,
Salve, dux et consodalis
  Sacraque societas,
Victor, ave,
Vas suave,
  Martyr et patrone,
Nobis fave,
Morbos cave,
  Assis in agone.

V. Laetetur in caelis Thebaeorum turba fidelis,
  Et Victor cum sociis exsultet martyr fidelis.

A. fol. 6 b.

421. (4.) Antiphona cum Collecta, per decanum factae ad patronum.

Eia, Victor gloriose,
Qui vicisti animose
  Mortem fide stabili
Quique mortem delegisti,
Ut gauderes pro hac tristi
  Vita perdurabili;

Tuos servos et devotos
Fac cruore tuo lotos,
Ut, qui empti sanguine
Christi, queant vivere
Tecum omni tempore.

A.

422. (5.) **In Octava beati Victoris super [Magnificat].**

1. Dominum magnificemus
Et devote celebremus
Victoris sollemnia,
Eius quoque sociorum,
Quibus Christus, rex caelorum,
Dedit vitae praemia.

2. Nam pro fide sunt prostrati,
Immo magis evocati
Ad aeternam patriam,
Cum, pro fide qui necantur,
In aeternum ostendantur
Vivere per gloriam.

3. Sancte Victor, martyr mitis,
Pro nobis cum tuae litis
Supplices consortibus,
Ut rex regum, qui nos gratis
Redemit, ab insperatis
Nos conservet mortibus.

A.

423. (6.) **De sancto Victore Antiphona.**

Inclite martyr, ave, clarum, venerabile, suave
Non solum nomen Victoris habens sed et omen,
Qui non vincendo vim vi, sed vim patiendo
Hostem vicisti, passus pro nomine Christi,
Suscipe servorum dignanter vota tuorum.

C II, p. 107.

424. (7.) **Rigmus ymnicus decani Xantensis.**

1. Conditor rerum omnium,
Spes unica credentium,
Depelle omne somnium,
Quo torpet virtus mentium,
Ut in adventu filii
A te possimus diligi
Eundem diligentes.

2. Qui protoplasto condolens
Eiusdem perpere factum
A nobis pie removens,
Tuus implet natus pactum,
Ex te nobis tandem datus,
Nostra culpa trucidatus
Iudaeos per amentes.

3. Vergente caeli numine
Verbum angelus nuntiat,
Maria novo lumine,
Quo Christum nobis pariat,
Microcosmi salvatorem,
Qui per pium nos amorem
A gehenna protegat.

4. Cuius forti potentiae
Nemo potest resistere,
Sed tantae est clementiae,
Qua nequimus deficere;
Hinc eandem imploremus,
Ut peccata emendemus,
Quae hic pie corrigat.

5. Occasum sol retineat
Cata mane refulgendo,
Alba luna emineat
Nos simul respiciendo,
Ut extremo iudicio
Sistamus sine vitio
Casta meriti vita.

6. Te deprecamur, Domine,
Qui lapsum scis in homine,
Incastitatem reprimas,
Frugalem vitam conferas,
Ut tecum in laetitia
Tandem sine maestitia
Canamus omnes ita.

A. fol. 127a. —

425. (8.) **Carmen Zanctis datum.**

1. Victor, miles sanctissimus,
Effulsit in ecclesia
Ut homo, leo, vitulus
Et volans avis regia.
Claruit in pugna
nimis miles iste beata
Iamque Dei vultu
fungitur absque metu.

2. O homo pius, patiens,
O Victor, miles inclite,
Amabilis commilitibus,
Confortans hos virtutibus.
Hunc Dominus pugilem
repperit cunctis vigilantem,
Quemque super populum
statuit ipse suum.

3. Hic audax leo restitit
Tyrannorum suppliciis
Nisibus, quibus potuit,
Mundi carnisque vitiis
Atque manu forti
percussit et ore Goliam,
Fiat ut a Domino
magna salus populo.

4. Eleazar ut vitulum
Sic hic cibavit proprium
Per mortem et martyrium
Corpus in sacrificium
Et, quia fortis erat,
Iosue bellando secutus
Cum Domino totus
nunc sine fine manet.

5. Hic avis visu limpidus,
Superna vidit clarius,
Ad alta volans avidus
Caelum cepit quantocius.
Gloria sit Domino
famuli felice triumpho;
Hostis, quem vicit,
perniciosus erat.

6. O pater amantissime,
O Victor, miles inclite,
In via fer auxilium,
Nam vana salus hominum.
Verba tui famuli
felice [sume] triumpho,
Sume preces populi,
quos dabit ipse tibi.

B. — 1, 7 Iamque de vultu. — 5, 1 O avis. — 6, 7 prece. — Str. 6 dient als Rundreim und steht als solcher hinter Str. 2.

426. (9.) De sancto Victore cantio.

R. O diem hunc pulcherrimum
Sollennem in condensis,
Excelsum et uberrimum
Praeconiis immensis!

1. Iure quidem praedecorum
Diem illum posterorum
Stilus dat memoriae,
Quo defertur cum festiva
Sanctus Victor comitiva,
Miles regis gloriae.

2. Qui bis denus in Augusto
Adnuente Deo iusto
Clarus tunc enituit
Anno quater C milleno
Quartoque et sexageno,
Clerus ut instituit.

3. Dies ille iubilaeus,
Quo contritus quivis reus
Sumpsit indulgentiam,
Hinc portentum atque cleri
Xantis erat intueri
Vulgique praesentiam.

4. Tunc Francorum clarum genus,
Hic de Clivis dux serenus
Rutilans apparuit,
Clara venustate cuius
Clarus dies festi huius
Clarior inclaruit.

5. Sic ducissa de ducali
Inclita Burgundiali
Prodiens origine
Diem colens tunc divinum
Fulsit hic ut matutinum
Sidus in caligine.

6. Quorum nati tres maiores
Tres fuere portitores
Nostri primicerii,
Patre quidem praecedente
Primum locumque supplente
Tanti ministerii.

7. Isti sane tres venusti,
Aevo iam tunc non vetusti,
Potius tenelluli,
Deportati deportabant
Clari clarumque tractabant
Duces tunc novelluli.

8. Mox ut arcam amplexantur
Duces, ipsos comitantur
Comites ingenui,
Hinc insignes, hinc barones,
Milites atque tirones
Numero non tenui.

9. Porro clerus reverenter
Praecedebat et decenter
Congruis ordinibus,
Mente prorsus devotizans,
Sed et digne sollemnizans
Tubis et carminibus.

10. Troiae vero plebs vulgaris,
Martyri peculiaris,
Gressu individua
Defensabat a pressura
Vulgi clerum sua cura
Forti et assidua.

11. De mandato concurrentum
Data quinquaginta centum
Erat plebanatuum,
Ubi pastor et patronus
Civis erat et colonus
Diversorum statuum.

12. Erat visu tunc vagari
Et castrorum speculari
Fortium spectacula,
Coetus quorum feminarum
Vultus, cultus, mores quarum
Erant absque macula.

13. Sanctum Dei sic deduxit
Turma, ferme quae confluxit
Trecentorum milium,
Iuxta morem et decretum
Pulchre nimis ad consuetum
Montis supercilium.

14. O festivum phase tale,
Nusquam reperitur quale
In sacris codicibus,
Nostra sed nec vidit aetas,
Siquidem excedit metas
Modis multiplicibus.

15. Eia, Xantis, iucunderis,
Illustrari quod mereris
Tam praeclaro lumine,
Amplexare sacrum funus
A remotis tibi munus
Missum Dei numine.

16. In te cubans, sacra polis,
Victor lucet instar solis
Signis coruscantibus,
Dans obsessis libertatem,
Mortem morbis, sanitatem
Multis infirmantibus.

17. O solamen in tormentis,
O tutamen nostrae gentis,
Decus et laetitia,
Te rogamus vehementer,
Mala pelle diligenter,
Morbos atque vitia

18. Tu vas auri solidatum,
Cunctis gemmis adornatum
Radians ut facula,
Quo resplendent longe nota
Tibi, martyr, iam devota
Troiae tabernacula.

19. Sub vexillis sanctae crucis
Morte pressus divae lucis
Stola iam indueris;
Hinc precamur voce pari,
Fac nos tecum illustrari
Lumine, quo frueris.

BC. — 1, 4 cum festiva fehlt B. — 1, 5 comitiva fehlt B. — 1, 6 fehlt B. — 2, 4 Anno quater et milleno A. — 4, 6 Clarior apparuit B. — Str. 8 bis 19 fehlen C. — 14, 3 sacres B. — 19, 2 pressis B. — Dieses Lied schildert die grofse Viktorstracht von 1464.

Iohannes Tisserandus,

Frater Ordinis Minorum,

† 1494.

Johannes Tisserant, Doktor der Theologie, Franziskaner zu Paris, stiftete 1493 den Orden der sog. bufswirkenden Jungfrauen oder büfsenden Magdalenen, denen Ludwig von Orléans, der spätere König Ludwig XII., das Spital von Orléans überwies. Wir besitzen von ihm eine Geschichte der fünf in Marokko gemarterten Franziskaner: „Acta Bernardi de Corbio et quinque aliorum martyrum ordinis s. Francisci, 1220 in Mauritania occisorum." Auf dieses Werk bezieht sich wohl auch die Note bei Schulting, Bibliotheca ecclesiastica III, 114: „Quinque Minorum passio habetur in Breviario Minorum antiquato in officio, quod edidit Iohannes Tisserandus, ordinis eiusdem doctor theologus." Hat aber Tisserant ein eigenes Officum verfafst, so gehören ihm vielleicht die Hymnen Anal. XIII, Nr. 423—425 an. — Vgl. Iöcher IV, 1221; Fabricius VI, 565.

Die zwei hier mitgeteilten Gedichte befinden sich mit Angabe des Verfassers in der Pariser, einst Franziskanern gehörigen Handschrift 3639.

427. (1.) De septem festis Virginis.

1. Ave, genetrix, Maria,
   Dei veri et hominis,
   Plena superni numinis,
Offerimus mente pia,
   Per quod mundus renovatur,
   Dum Ex Eva Ave datur;
Suscipe, virgo Maria.

2. Ave, carens infamia,
   Cuius fuit conceptio
   Dotata privilegio,
Quod non est datum in via
   Filiabus Adae natis
   Neque filiis damnatis;
Salva nos, potens Maria.

3. Ave, in innocentia
   Concepta et praeservata,
   Nulla labe maculata
Dextrae Dei potentia
   Peccati originalis
   Nec cuiusquam actualis;
Ab his nos solve, Maria.

4. Ave, de stirpe regia
   Orta, cuius nativitas
   Mundi fuit iucunditas,
Angelorum laetitia,
   Cuius ortu mors moritur
   Et vita restituitur;
Hanc nobis confer, Maria.

5. Ave, cuius infantia
A tua nativitate
Superavit claritate
Caelorum luminaria,
Ut Lucifer principians
Ortum solis denuntians;
Illumina nos, Maria.

6. Ave, virginum gloria
Quam mira praesentatio
Gratam pro Dei filio
Fecit patris clementia,
Dum in templo praesentata
Fuisti et acceptata;
Acceptos fac nos, Maria.

7. Ave, superans lilia,
Cuius praesentatione
Plena admiratione
Illustratur ecclesia,
Dum virgo trium annorum
Data es Deo deorum;
Dona ei nos, Maria.

8. Ave, transcendens omnia,
Cuius annuntiatio
A Gabriele nuntio
De caelesti hierarchia
Facta est Dei virtute
Pro electorum salute;
Fac de illis nos, Maria.

9. Ave, mater et filia,
Deo patri valde grata,
Pro filio salutata
Aeterna sapientia,
Ut tu esses digna mater
Eius, qui est noster frater;
Fac simus digni, Maria.

10. Ave, facta praenuntia
Tua visitatione
De Christi conceptione,
Nova nuntians gaudia
Elisabeth visitando,
Magnificat decantando;
Sic visita nos, Maria.

11. Ave, quae post colloquia
Tuae salutationis
Atque visitationis
Iohannem plenum gratia
Dignum esse meruisti,
Dum matrem visitavisti;
Ne deseras nos, Maria.

12. Ave, virgo eximia,
Cuius purificatio
Facta cum tuo filio
Humilitate nimia
Est die quadragesimo
Ab eius ortu maximo;
Purifica nos, Maria.

13. Ave, plena munditia,
Quae salvatorem portasti
Ad templum et praesentasti,
Quem mira reverentia
Senex Simeon suscepit
Et post mortem laetus cepit;
Fac sic mori nos, Maria.

14. Ave, magnificentia
Exaltata super caelos,
Cui concinit dulce melos
Angelorum militia,
Dum super omnes assumpta
Fuisti carne resumpta;
Post te trahe nos, Maria.

15. Ave, suprema praemia
In tua assumptione
Ac glorificatione
Obtinens atque gaudia,
Quae post Deum exaltaris
Ac ubique dominaris;
Semper rege nos, Maria.

16. Deo patri sit gloria
Eiusque unigenito
Cum spiritu paraclito
Per saeculorum spatia
Tibique, nostra salvatrix
Atque mundi gubernatrix;
Glorifica nos, Maria.

Orat. ms. Parisiense saec. $^{15}/_{16}$. Cod. Parisin. 3639. — „Salutatio Fratris Iohannis Tisserant de septem festis virginis.“

428. (2.) Super Salve Regina.

1. Salve, virgo, alma parens,
O Maria mater cari,
Gemma candens, labe carens,
Plasmatio sine pari,
Cui valet nil aequari,
Tu virgula nunquam arens,
Recta, nequiens curvari,
Stella maris semper clarens.

2. Regina in palatio
Alti poli gloriaris,
Insedentis triclinio
Super omnes tu bearis
Postque ipsum dominaris,
Fruens summo imperio,
Quaecumque vis, operaris
Tibi parente filio.

3. Misericordiae vena,
Nullus venit ad veniam,
Dulcis, mitis ac serena,
Qui non habet tis gratiam;
Heu ergo me, quid faciam,
Pauper ego et advena,
Ni releves inopiam,
A mortis trahar habena.

4. Vita per quam abolita
Est mors saeva damnatorum,
Credo, quod non es oblita
Gemitus compeditorum;
De numero sum illorum,
Erubescens, quod sit ita,
Totus plenus peccatorum;
Ad bonum me habilita.

5. Dulcedo melle dulcior,
Salubre medicamentum,
Nulla via te tutior,
Infirmis praestans fomentum,
Sana vulnera languentum;
Me adiuva; en, morior,
Sauciatus ut iumentum
Neci durae subicior.

6. Et res multo deterior,
Unde dolore langueo,
Haec est mihi lex gravior
Repugnans legi Deo
Spiritui datae meo;
Ob quod malis concutior
Neque ad bonum valeo;
Ni me iuves, heu, quatior.

7. Spes, turris fortitudinis,
Virtus, sanitas cordium,
Sis in die formidinis
Mihi tutum refugium;
Flagitiosum vitium,
Virus amaritudinis
A me repellat nimium
Per te vis sancti flaminis.

8. Nostra directrix in via
Super omnes tu probaris,
Oberrantes per devia
Tu requiris et solaris;
Domina es singularis,
Bona, mitis atque pia,
Ad te versos praestolaris,
Ut hos loces in patria.

9. Salve ergo, pacifica
Non abhorrens peccatores,
Tu metiatrix unica
Inter spinas legens flores,
Nam ut digna ad hoc fores,
Fecit arte mirifica,
Ut non sentires foetores
Culpae, virtus deifica.

10. Ad gloriam tuae laudis
Gratiis ego exutus
Veneno semoto fraudis,
Licet labiis pollutus,
Recenseo haec, ut tutus
Per te fiam, quae me audis;
Aliter sum destitutus,
Si me reum non exaudis.

11. Te obsecro, te exoro,
Ad te tendit cultus meus,
Mala iuventutis ploro,
Ingemisco tamquam reus,
Vultus tuus virgineus
In excelso fruens thoro
Respiciat me, ut Deus
In tam alto locet choro.

12. Clamamus vim patientes,
Audi voces lugentium
Suscipeque fugientes
Subtus tuum praesidium;
Terror pulsat nos hostium,
Furiae assunt furentes,
Premunt bella hostilium,
Adiuva deficientes.

13. Exsules a patris domo
Culpa sumus exigente
Ex veteri ligni pomo
Diabolo suggerente,
Nec nisi te succurrente
Iustificabitur homo
Natus ex non sancta gente;
Audi vota, quae depromo.

14. Filii protoparentis,
Patris sumus egenorum,
Frondes arboris arentis,
Igni apti tartarorum,
Ni tu, mater miserorum
Huius saeculi labentis,
Nos praesentes ante thronum
Tui nati innocentis.

15. Evae primae superbia
Nos deiecit cum miseris
Ex serpentis invidia,
Qui fuit auctor sceleris;
Unde, nisi nos iuveris
In hac grandi miseria,
Detrudemur in inferis
Cum infernali furia.

16. Ad fletus et suspiria
Intende nostros clementer
Nostraque desideria
In te attende ferventer,
Ut valeamus decenter
Tibi obsequi in via,
Tandem assequi gaudenter
Vitae bona perennia.

17. Te requirunt, maris stella,
In noctis huius tenebris,
Qui titubant in fiscella,
Absorpti culpae latebris;
Hos ignita urit febris,
Fragrans unguentorum cella,
Caligantibus palpebris
In voraginis procella.

18. Suspiramus in tormentis
Gravati maestitudine
Allectique blandimentis
Mundi, carnis dulcedine
Nec valemus conamine
Totius humanae mentis
Aspicere in lumine
Boni indeficientis.

19. Gementes ideo sumus
Gravi effecto corpore,
Dum nos, cunctis qui prae-
sumus,
Desidentes prae torpore
Mortis depressi sopore
Deficimus uti fumus
In hoc gratiae tempore;
Erige, quos premit humus.

20. Et tu dulci tuo rore
Formatas de terrae limo
Carnes confige timore
Degentium hic in imo,
Ne trudamur in infimo,
Sed filium cum tremore
Venerantes tuum primo
Eius fruamur amore.

21. Flentes, heu, super flumina
Civitatis Babylonis
Elegi damus carmina
Recordantes visionis
Sion altae mansionis,
Qua gaudent caeli agmina
Cum mundi huius colonis,
Sua qui flerunt crimina.

22. In mundi huius vespera
Te precamur sollicite,
Fac nos sequi itinera,
Per quae tendamus debite,
Ut tandem recto tramite
Per meritorum opera
Queamus habere rite
Aeterna Christi munera.

23. Hac de causa sumus nati,
Hoc nostrum desiderium,
In hanc lucem educati
Ad habendum consortium
Cunctorum caeli civium;
Fac igitur, simus grati
Deo patri per filium,
Qui voluit ob hoc pati.

24. Lacrimarum dulcis potus
Assit meo cordi vere,
Per te intus ut commotus
Mea queam mala flere,
Et amore fac fervere
Me, ut tibi sim devotus,
Quem conspicio sic languere,
Da, sitiam in te totus.

25. Valle in ista fuisti,
Unde mundo lux est orta;
Gloriosa mater Christi,
Hac lumine me conforta
Tuo, quae es vitae porta,
Succurrens misero tristi
Gaudia nati reporta
Filii, quem genuisti.

26. Eia, domina spei,
Tua nos erigat laeva,
Accende lumen fidei
Cum caritate coaeva;
Nam infestat, heu, mors saeva
Nos, filios irae Dei;
Hoc virus porrexit Eva
Adae, unde sumus rei.

27. Ergo veni, accelera,
Accede, datrix munerum,
Nato regenti aethera
Vota porrige pauperum,
Imperatori superum
Praesentet tua dextera,
Ut merita det operum
Abstergens nostra scelera.

28. Advocata propitia
Cunctorum hic degentium,
Audi vota, mater pia,
In te semper sperantium
Nobisque fac propitium
Natum tua clementia,
Qui se donans in pretium
Alta promisit gaudia.

29. Nostra tu es bona mater,
Nos quoque tui filii,
Natus tuus noster frater;
Ad vos fugimus conscii,
Quia non sumus inscii,
Quod, quae vultis, facit pater;
Date, ut hostes impii
Nos non premant neque ater.

30. Illos servatis iugiter,
Qui diligunt vos dulcius,
Aut pandite certe iter,
Per quod incedant tutius;
Nullum credo suavius,
Ob quod ad vos suppliciter
Propero, ut quantocius
Cursum agam feliciter.

31. Tuos amas et protegis,
Quos vis tibi famulari,
Tu Palladis fortis aegis,
Stella, portus hoc in mari,
Ducens Deo salutari,
Quos confoves atque regis;
Fac nos in te contemplari
Et in vultum summi regis.

32. Misericordes vos estis
Super cunctis peccantibus;
Eripite, quos potestis,
De inferorum domibus;
Procul a nostris mentibus
Pellatur culparum pestis,
Ut tandem in caelestibus
Immortalis detur vestis.

33. Oculos fers columbinos
Lustratos lumine puro,
Hos defige in nos binos,
Qui quatimur iugo duro;
Assis nobis hic pro muro
Servans nostros sensus quinos,
Ne volvamur in obscuro
Intra gurgites marinos.

34. Ad vivum fontem sitiunt
Fessi in solitudine,
Accedere sed nesciunt
Hebetati formidine,
Mortis amaritudine,
Quam horrent ac refugiunt;
Hos leva de putredine
Malorum, quae inficiunt.

35. Nos concives caelestium
Cor gerimus, quod esurit;
Una voluntas omnium,
Quae concepit et parturit
Foetum, ex quo daemon furit
Mundusque movet proelium,
Adversatrix caro urit;
Exstingue flammas litium.

36. Converte nos potens cito,
Nam, dum voles, convertemur;
Haec spes nostra in te, scito;
Age, ne malis gravemur,
Ab hostibus deterremur,
Deficiemus subito
Contremiscit iamque femur
Dono gratiae sopito.

37. Et ideo iamiam terras
Miseras nostras aspice,
O directrix, quae non erras,
Hostemque nostrum deice,
Nos solare magnifice,
Nam patimur iuges guerras,
Fortes in bello effice,
Gloriae impetrans arrhas.

38. Iesum nobis fac placatum
Antequam sit peccamine
Corpus fomite foedatum,
Quo aggravantur animae,
Mortisque in examine
Sentiamus laeti gratum,
Qui crucis in certamine
Piavit nostrum reatum.

39. Benedictum salvatorem,
Nobis datum pro peccatis,
Praecave, ut stillet rorem
Hic de fonte pietatis;
Vos, rivuli ubertatis,
Fundite in nos liquorem,
Ut per vos potati gratis
Culpae vitemus ardorem.

40. Fructum date, quo fruamur
Gustu eius cum sapore,
In vos amore trahamur
Sugendo corde et are;
Quam clementer pio more
Nos servatis, ne laedamur,
Ut ducti vestro dulcore,
Ubi estis, vos sequamur!

41. Ventris partus amabilis
De te velut sol exiens,
Genetrix venerabilis,
Advenit mundo oriens;
Qui post ad patrem rediens
Veluti rex mirabilis,
Suis dona elargiens,
Gaudens scandit visibilis.

42. Tui nati grandis status;
Scandens tribunal dexterae
Euax nimis exaltatus
Est, quem lactasti ubere;
Ora, ut suo munere
Nostros bic tollat reatus,
Qui cuncta habet regere,
Ostendens pro nobis latus.

43. Nobis ibi degentibus
Dona larga tu largire,
Succure impotentibus
Nec nos dimittas perire,
Nato tuo fac servire
Nos tibi obsequentibus,
Ut postmodum introire
Possimus in caelestibus.

44. Post te quaerimus currere
In odorem unguentorum,
Defunctis confers vivere,
Cella odoramentorum,
In regione vivorum
Vergente mundi vespere
Para loca beatorum,
Ad quae nos fac conscendere.

45. Hoc semper est, quod optamus,
Assequi vitae bravium,
Tibi, mater, supplicamus,
Adauge vota cordium
Carnisque supercilium
Legi mentis substernamus,
Post huius pugnae taedium
Ut gloriose vivamus.

46. Exsilium nunc sustinent
Damnati mortis legibus,
Quos vincla culpae detinent
Detrusi in carceribus;
Adest iudex in foribus,
Quem non latent, sed eminent
Acta plena criminibus,
Ex quibus poenae imminent.

47. Ostende ob haec ubera
Ad placandum tuum natum
Pietatisque viscera,
Ne videamus reatum;
Finem quoque da beatum,
Ne laedat mors damnifera
Exsolvens nostrum reatum
Reforma pacis foedera.

48. O clavis caelum reserans,
Turris David eburnea,
Nubes ardorem temperans,
Granum purum in area,
Regna regens aetherea,
Aegris salutem operans,
Per te lux surgit aurea,
Ros et imber refrigerans.

49. Clemens mundi imperatrix,
Quam laudat caeli curia,
Angelorum reparatrix,
Te decet laus et gloria;
Ut vis, disponis omnia,
Post Dominum gubernatrix,
Per te reis fit venia,
Divorum munerum datrix.

50. O Venus, dea amoris,
Soli Deo summe haerens,
Rosa immensi odoris,
Lignum vitae fructum gerens,
Lucifer radium ferens,
Sol exurens vi ardoris,
Tuo amore cor maerens
Accende intus et foris.

51. Pia semper es miseris
Impetrans indulgentiam,
Tui sunt, quos decreveris
Praestans misericordiam;
Ad sempiternam gloriam
Admittes, quos volueris;
Oro tuam clementiam,
Me dirige in superis.

52. O sanctorum lux amoena,
Decus naturae humanae,
Summe fruens luce plena,
Ut aurora surgens mane,
In carne rutilans plane
Et anima tam serena
Sicut de te credit sane
Fidelium plebs egena.

53. Dulcis genetrix Domini,
Certe dicere audeo,
Quod tuo magno nomini
Data est virtus a Deo,
Potiorque sit sub eo,
Nam angelico agmini
In culmine empyreo
Praesides atque homini.

54. Maria, maior, maxima
Creaturarum omnium,
Summo principi proxima,
Assistens iuxta filium,
Sanctis cunctis es gaudium;
Mulierum pulcherrima,
Esto mihi refugium,
Virtute potentissima.

55. Amen, precor, tu largire,
Mater regis angelorum,
Ne permittas me perire
In conflictu vitiorum,
Sed dirumpe vincla horum,
Antequam sit dies irae,
Ut ad gaudia sanctorum
Per te possim introire.

56. Laudes huius dictaminis
Praesenta parens genito,
Patri ductu spiraminis
Fine claudens cum debito
Et da, ut corde dedito
In hoc campo certaminis
Merear vitae merito
Palmam beatitudinis.

Orat. ms. Parisiense saec. 15/16. Cod. Parisin. 3639. — 2, 8 parenti. — 3, 4 habet is. — 19, 5 depresso. — 38, 2 sit examine. — „Fratris Iohannis Tisserant.“ — Als Kuriosum sei beigefügt, dafs im „Repert. Hymnologicum“ Chevaliers dieses Reimgebet als Dichtung eines „Johannes Lissarant“ ausgegeben wird. Der gleiche „Lissarant“ darf noch weitere sieben Mal ebendort als Autor einer „Salutatio“ aufmarschieren. Die sieben Salutationes sind Bruchstücke des einen Reimgebetes „Ave genetrix“ (Nr. 427).

Berichtigungen und Zusätze.

Nr. 1, S. 4. Str. 2, 1: genite Deus (statt: geniti Deus).
Nr. 69, S. 78. Vers 103: saxo (statt: Saxo).
Nr. 71, S. 85. Str. 3, 4: Portant puellae (statt: quellae).
Nr. 137, S. 188. Str. 8, 3: Tu quoque (statt: Tu quo).

Die Hymnen des hl. Ambrosius unter Nr. 5 und 7 (*Splendor paternae gloriae* u. *Deus creator omnium*) finden sich, um eine noch ältere Quelle als die schon benützten zu erwähnen, im Psalter. et Collect. ms. st. Augustini Cantuariensis saec. 7/8. Cod. Londinen. Vesp. A. I.

Für „*Primo Deus caeli globum*“ (S. 100) ist die ältere Quelle, Collect. ms. Hibernicum saec. 9. Cod. Capit. Colonien. 106, bereits erwähnt; die Varianten aber bleiben besser für den Band der „Epilegomena“ aufbewahrt. Ebendort werden Nachträge zum „*Salve regina*„ (S. 318) zeigen, dafs der Zusatz „*mater*“ misericordiae schon im 14. Jahrh. vorkommt.

Inhaltsverzeichnis.

I. Index Auctorum.

II. Verbalindex.



Altenburg
Pierersche Hofbuchdruckerei
Stephan Geibel & Co.